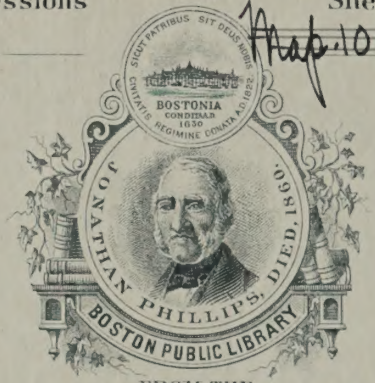
Westermanns Weltatlas

Accessions

Atlas 1010.4.1926
Shelf No.
Map 100298R



FROM THE
Phillips Fund.
Added

G1019 .L54 1926
3999906566299

WESTERMANNS WELTATLAS

137 Haupt- und 118 Nebenkarten auf 109 Kartenblättern mit erläuterndem Text und einem alphabetischen Namenverzeichnis

(D. R. G. M.)

Bearbeitet von

ADOLF LIEBERS

unter Mitwirkung von R. Barmm, Professor Dr. P. Groebe,
Dr. R. Müller, Dr. H. Winter und
anderen Sachkundigen

Ausgeführt in der kartographischen Anstalt von
GEORG WESTERMANN, BRAUNSCHWEIG

PUBLIC LIBRARY
CITY OF BOSTON

15. völlig neu bearbeitete Auflage

Druck und Verlag von Georg Westermann, Braunschweig und Hamburg

Copyright 1926
by Georg Westermann, Braunschweig

Pfri
June 29. 1926
©

* Atlas 1010.4.1926

PUBLIC LIBRARY
OF THE
CITY OF BOSTON

Entwurf und kartographische Leitung Adolf Liebers

ZUM GELEIT

Wir stehen am Anfang einer neuen weltgeschichtlichen Epoche. Ein Umlernen geht durch die Menschheit. Die Welt ist eine andere geworden. Der Weltkrieg brachte die große Erkenntnis, daß die Welt eine Einheit ist, daß über allen andern Belangen die Weltwirtschaft als ein Faktor steht, der im Zeitalter des Verkehrs und der Technik nicht ungestraft übersehen wird. Mehr noch als der Krieg betont die Nachkriegszeit diese Erkenntnis, und jeder neue Tag vertieft sie. Der ganze Weltkörper krankt, wenn ein wichtiges Völkerglied siecht, wenn seine Daseinsbedingungen verkannt werden. Die Erdteile und Staaten sind größere und kleinere — und je nach ihrer Produktionskraft wichtige oder weniger wichtige — Glieder eines Gesamtkörpers, von denen eines auf das andere angewiesen ist. Das Blut des Weltkörpers ist die Wirtschaft, die Arbeit der Menschheit. Dieses Blut stockt in seinem Umlauf durch die Adern des Verkehrs, wenn ein Glied gewaltsam abgebunden wird. Was ein Erdteil zu seiner Existenz braucht, bringt oft ein anderer hervor; das eine Volk ist zu Leistungen befähigt, die einem andern versagt sind. Das Gesetz des Weltgedeihens ist auf gegenseitige Tätigkeits-Ergänzung der einzelnen Glieder gegründet.

Als Folge des Wirtschaftsverkehrs greifen die Kulturen vielfach ineinander; über oder neben den nationalen Kulturen bildet sich eine Kulturform für den Weltverkehr heraus, deren Voraussetzung die Kenntnis der Völkerschaften ist.

Nach dem kategorischen Imperativ der Entwicklung muß heute jedes Volk von Bedeutung mehr oder minder Weltpolitik treiben. Weltpolitik treiben kann aber nur, wer die Welt kennt, nach Geschichte, Bevölkerung, Bodenbeschaffenheit, Wirtschaft! Wie ein Staatsmann, der die Geschichte in ihren Lehren nicht kennt, nicht fähig ist, Geschichte zu machen, so kann ein Volk nicht Weltpolitik oder — wenn dieser Ausdruck nicht gefällt — Weltwirtschaftspolitik treiben, das die Welt nicht kennt. Je kleiner der Raum der Welt für die stetig wachsende Menschheit wird, um so mehr muß sich der Gesichtskreis der Menschen für diesen Weltraum vergrößern!

Eine Kenntnis der Welt zu vermitteln, war die Geographie, war die Kartographie von jeher bemüht. Umfangreiche Sammelwerke emsigsten geographischen Fleißes hatten wir schon in der Vorkriegszeit. Der Weltkrieg aber wies Schwächen und Lücken der bisherigen kartographischen Darstellung auf. Weltgeographie, Weltwirtschaft und Weltgeschichte wollen, müssen im Zusammenhang betrachtet werden. Ein Atlas nach dem Weltkrieg durfte sich nicht darauf beschränken, die Grenzen der Länder vor und nach dem Kriege gegenüberzustellen — so beredt die Sprache dieser Grenzlinien ist; damit konnte das Ziel, Geschichte, Geographie und Wirtschaft im Zusammenhang zu erfassen, nicht erreicht werden. Das reine geographische Bild, wie wir es bisher gewohnt waren, ist tot für das Bedürfnis der Zeit. Dieses wünscht weniger alle Gebirge und Flüsse und möglichst viele Ortsnamen zu lesen, als es ein Bild zu gewinnen verlangt von den Lebensbedingungen eines dargestellten Staatengebildes oder Erdteils.

So kommt dieser Atlas, der zum ersten Male in dieser Form Weltgeschichte, Weltgeographie und Weltwirtschaft vereinigt, einem dringenden Bedürfnis unserer Zeit entgegen. Die äußere Form und die kartographische und textliche Anlage waren durch die Aufgabe vorgezeichnet, aus der ungeheuren Fülle des Stoffes das Wesentliche herauszuarbeiten und das Wichtigste so darzustellen, daß es, ohne zuviel vorauszusetzen, in tunlichst knapper, übersichtlicher Art und dabei handlichem Format den praktischen Bedürfnissen eines jeden Kaufmanns, Industriellen, Politikers, Volkswirtschaftlers und überhaupt jedes Vorwärtsstrebenden, der erkannt hat, daß heute mehr als je Wissen eine Macht bedeutet, genügen kann. Aber auch den höheren Schulen, insbesondere den Handelshochschulen und Handelsschulen und Lehrerbildungsanstalten und nicht zuletzt den Volkshochschulen und allen politischen und volkswirtschaftlichen Kursen hofft Westermanns Weltatlas ein brauchbares Lehr- und Lernmittel zu werden.

Um dieses Ziel zu erreichen, sind von sämtlichen Mitarbeitern weder Mühen noch Opfer gescheut worden, und ihnen sei auch an dieser Stelle nochmals für alle ihre Hingebung herzlichst gedankt. Wenn die Kritik noch hier oder dort etwas anders wünschen sollte, so sei bedacht, daß dieser Weltatlas das erste Mal einen neuen Weg geht. Der Verlag nimmt dankbar alle Anregungen und etwaigen Verbesserungsvorschläge entgegen und wird diese sorgfältigst bei Veranstaltung neuer Auflagen prüfen. Die beispiellose Zustimmung, die dieser Atlas aber schon bei dem ersten Bekanntwerden seiner Anlage allgemein gefunden hat, läßt erwarten, daß er reichen Nutzen stiften wird.

Braunschweig, im Oktober 1921.

GEORG WESTERMANN

VORWORT

zur 15. völlig neu bearbeiteten Auflage

Wenn Westermanns Weltatlas knapp vier Jahre nach seinem ersten Erscheinen bereits in der 15. Auflage herauskommen kann, dann hat er damit bewiesen, in wie hohem Maße er einem wirklichen Bedürfnis entspricht. Meiner Bitte um eine offene Kritik, die ich bei Erscheinen der ersten Auflage aussprach, hat eine sehr große Anzahl von Benutzern des Atlas entsprochen; ihrer eifrigen Mitarbeit verdankt der Atlas seine neue, wie ich glaube wesentlich verbesserte Form.

Rein äußerlich ist eine Trennung des wirtschaftlichen Teils von dem geographischen Teil vorgenommen worden. Daß dabei die Wirtschaftskarten eine Bereicherung erfahren haben und daß vor allen Dingen die Betonung auf die Nachkriegsverhältnisse gelegt wurde, war bei einem Werk, das vor allen Dingen für den praktischen Gebrauch bestimmt ist, eine Selbstverständlichkeit. Willkommen wird auch die Hervorhebung der Hauptverkehrslinien in sämtlichen Karten der europäischen Staaten sein. Trotz der sehr schwierigen und vor allen Dingen zeitraubenden Herstellung ist es möglich gewesen, bereits die Ergebnisse der Statistik über das Jahr 1923 der Bearbeitung zugrunde zu legen.

Gaben die früheren Auflagen eine rein mechanische Teilung der geographischen Karte von Mitteleuropa im Maßstabe 1:3000000, so bin ich jetzt einem allgemein geäußerten Wunsche folgend dazu übergegangen, geschlossene Staatenbilder zu geben. Die Möglichkeit, die Erklärungen zu dem wirtschaftlichen Teil am Schluß des Atlas herauszuschlagen und so unmittelbar neben den Wirtschaftskarten zu benutzen, wird den praktischen Gebrauch des Atlas wesentlich erleichtern.

Aber auch die jetzt vorliegende Form des Weltatlas soll noch kein endgiltiger Abschluß sein. Ich bleibe auch in Zukunft für alle Verbesserungsvorschläge dankbar.

Braunschweig, im Januar 1926.

GEORG WESTERMANN

INHALTSVERZEICHNIS

A. KARTEN

WELTGESCHICHTE

ALTERTUM
Bearbeitet von Dr. H. Winter

Die den Alten bekannte Welt, 1:27000000. — Welttafel nach Herodot. — Welttafel nach Eratosthenes. — Erdkarte nach Ptolemaeus. — Völkerkarte der Alten Welt. — Peutingersche Tafel IV, V 1
Ägypten, Babylonien, Assyrien, Medien, Lydien, 1:15000000. — Theben, 1:300000. — Alexandria, 1:150000. — Palästina vor Entstehung des Königtums, zur Zeit der Könige, nach der Zerstörung Jerusalems, 1:4500000 2
Altgriechenland, 1:4000000. — Das alte Athen, 1:50000 3
Reich Alexand. d. Gr. — Reiche der Diadochen, 1:30000000 .. 4
Alt-Italien, 1:6000000. — Latium, 1:1500000. — Das alte Rom, 1:75000 5
Entwicklung des Römischen Reiches, 1:24000000. — Gallien zur Zeit Cäsars, 1:24000000. — Rheinlande zur Zeit der Römer, 1:12000000. — Europäische Provinzen des Römischen Reiches, 1:32000000 6

MITTELALTER
Bearbeitet von Dr. R. Müller

Europa zur Zeit der Völkerwanderung, 4. bis 6. Jahrhundert, 1:27000000. — Europa 526, 1:40000000. — Europa 565, 1:40000000 7
Europa und die Welt des Islam um 800, 1:30000000 8
Mitteleuropa zur Zeit der Karolinger, 843 und 870, 1:9000000 9
Mitteleuropa zur Zeit der sächsischen und fränkischen Kaiser (1047), 1:9000000 10
Mittelmeerländer z. Z. d. Kreuzzüge, 1096—1204, 1:18000000 11
Mitteleuropa z. Zeit der Staufer, 12. und 13. Jahrh., 1:9000000. — Kirchliche Einteilung Deutschlands vom 11.—16. Jahrh., 1:18000000 .. 12
Deutschland um 1500, 1:9000000. — Deutschland im 14. Jahrhundert, 1:18000000. — Die Hansa um 1400, 1:24000000 13

NEUZEIT U. NEUESTE ZEIT BIS ZUR GEGENWART
Bearbeitet von Adolf Liebers

Das Zeitalter d. Entdeckungen, 15. und 16. Jahrhundert — Kolonialgeschichte, 16. bis 18. Jahrhundert, 1:200000000. — Westindien, 1:75000000 14
Europa zur Zeit der Reformation (Karl V., 1520), 1:24000000. — Aufstieg des Osmanischen Reiches bis 1699, 1:24000000. — Serbisches Reich um 1350 15
Europa um die Mitte des 17. Jahrh. (1660). — Deutsche Reformation, 1:18000000 16
Europa 1740, 1:24000000. — Rußland im 16. und 17. Jahrhundert, 1:40000000. — Rußland seit Peter d. Gr., 1:40000000 17
Deutschland 1786 und 1812, 1:9000000. — Napoleons Weltmacht 1812, 1:40000000. — Polnische Teilungen, 1:15000000 18
Europa 1815—1914, 1:36000000 19
Deutschland 1815—1914, 1:7500000 20
Kolonien und Staatenbildung im 18. und 19. Jahrhundert. I Weltkarte, 1:200000000. — Europas Einwirken auf Asien, 1:48000000 .. 21
Kolonien und Staatenbildung im 18. und 19. Jahrhundert. II Amerika, 1:125000000 u. 1:48000000. — Afrika bis 1914, 1:90000000 .. 22

WELTGEOGRAPHIE
Bearbeitet von Adolf Liebers

EUROPA

Europa: Staatenkarte von 1926 1:30000000 23
Europa: Bodenverhältnisse, 1:30000000 24
Europa: Vegetation, Wirtschaftsformen, 1:30000000. — Klima — Regen, 1:48000000 25
Europa: Volksdichte, 1:20000000 26
Europa: Völker und Sprachen, 1:30000000 27
Europa: Religionen, 1:30000000 28
Mitteleuropa: Geologie, 1:7500000 29
Mitteleuropa: Völker, Mundarten, Hausformen, 1:7500000 30
Deutsches Reich, Übersicht, 1:6000000 31
Norddeutschland, 1:3000000 ... 32
West- und Mitteldeutschland, 1:1500000 33
Rheinisch-westfälisches Industriegebiet, 1:300000 34
Süddeutschland, 1:3000000 35
Groß-Berlin und Umgebung, 1:200000 36
Donauländer, 1:6000000 37
Österreich, Tschecho-Slovakei, Ungarn, 1:3000000 38
Britische Inseln, Niederlande und Belgien, 1:6000000 39
England und Wales, 1:3000000. — London, 1:300000 40
Niederlande, Belgien, Nordfrankreich, 1:3000000 41
Frankreich, 1:6000000. — Paris und Umgebung, 1:400000 42
Schweizer Alpen, 1:1500000 .. 43
Tirol, Salzburg, Kärnten, Trentino, Venetien, 1:1500000 44
Südfrankreich, 1:3000000 45
Oberitalien, 1:3000000 46
Italien, 1:6000000. — Rom u. Umgeb., 1:300000. — Neapel und Umgebung, 1:1000000. — Ätna, 1:1500000 .. 47
Spanien u. Portugal, 1:6000000. Straße von Gibraltar, 1:2000000. — Lissabon — Madrid, 1:300000 48
Balkan-Halbinsel, 1:6000000. — Konstantinopel u. Umgeb., 1:300000 49
Südschweden u. Südnorwegen, 1:6000000 50
Dänemark, Südschweden, Ostseeküste, 1:3000000 51
Polen, Ostseeländer, 1:6000000 52
Rußland, 1:18000000 53
Mittel- u. Südrußland, 1:9000000 54

ASIEN

Asien: Staatenkarte, 1:60000000 55
Kleinasien, 1:10000000 56
Südwestasien, 1:30000000 57
Indien, Malaiische Halbinsel, Burma, 1:15000000 58
Südostasien, 1:30000000 59
China, Japan, 1:15000000 60
Nordasien, 1:30000000 61
Asien: Klima — Regen — Völker, Wirtschaftsformen — Religionen, 1:90000000 62

AFRIKA

Afrika, Staatenkarte, 1:45000000 63
Nord- u. Mittelafrika, 1:30000000 64
Mittel- u. Südafrika, 1:30000000. — Die Kaphalbinsel, 1:750000 ... 65
Brit.-Südafrika, 1:15000000 ... 66
Afrika: Klima — Regen — Völker, Wirtschaftsformen, 1:90000000. — Nilland: Wirtschaft und Verkehr, 1:3000000 67

AMERIKA

Nordam., Staatenk., 1:45000000 68
Westl. Unionstaaten, 1:15000000 69
Östliche Unionstaaten, 1:15000000. — New York, 1:600000 70
Atlant. Unionstaaten, 1:6000000 71
Nordamerika: Klima — Regen, 1:75000000. — Bevölk. 1:24000000 72
Mexico, 1:15000000. — Mitte Mexico, 1:7500000 73
Mittelamerika, 1:15000000 74
Südamer., Staatenk. 1:30000000. — Rio de la Plata, 1:5000000 ... 75
Argentinien – Chile – Südbrasilien, Staatenk., 1:15000000. — Südamerika: Bevölk., 1:30000000. — Regen — Klima, 1:100000000 76

AUSTRALIEN

Australien u. Polynesien (Großer Ozean), 1:60000000 77
Australien, 1:30000000 78
Südostaustr., Neuseeland, Tasmanien, 1:15000000. — Umgebung v. Melbourne — Oahu, 1:3000000. — Fidschi-Ins. – Hawai Ins., 1:10000000 79
Austr.: Klima – Regen – Völker, Wirtschaftsformen, 1:60000000 80

ALLGEMEINES

Westliche und östliche Halbkugel, 1:180000000. — Polargebiete, 1:100000000 81
Erdkarte: Temperaturen — Niederschläge, 1:200000000 .. 82
Erdkarte: Vegetationsgebiete, Getreidezonen, Meeresströmungen, 1:125000000 83
Erdkarte: Staatenübersicht — Verkehr, 1:125000000 84
Erdkarte: Pflanzen — Tiere, 1:200000000 85
Erdkarte: Völker—Religionen, 1:200000000 86
Himmelskunde 87

WELTWIRTSCHAFT
Bearbeitet von R. Barmm

EUROPA

Was Europa nach dem Kriege nach Abzug der Einfuhr dem Weltmarkte lieferte I: Bodenerzeugnisse — Industrien, 1:22500000 u. 1:6000000 88
II: Bodenschätze – Industr. – Verkehr, 1:22500000 u. 1:9000000 89

Mitteleur.: Verkehr, 1:6000000 90
Mitteleur.: Bodenerzeugnisse — Industrie, 1:6000000 91
Mitteleuropa: Bodenschätze u. Industrie, 1:6000000 92
Die wichtigsten Industriegebiete Deutschlands u. Österreichs, 1:1000000. — Ober- und Niederösterreich, 1:2750000 93
Deutschlands Ein- u. Ausfuhr 94
Großbrit. u. Irland: Wirtschaft u. Verkehr, 1:6000000, 1:2500000 95
Frankreich — Spanien — Portugal: Wirtschaft u. Verkehr, 1:9000000. — Nordostfrankr. — Südspanien — Rhône-Gebiet, 1:6000000 96
Italien — Südslavien — Ungarn — Rumänien — Bulgarien — Griechenland — Albanien — Türkei: Wirtschaft und Verkehr, 1:9000000 und 1:6000000 .. 97
Norwegen — Schweden — Ostbaltische Staaten, 1:6000000 .. 98
Rußland — Nördliches Vorderasien: Wirtschaft u. Verkehr vor dem Kriege, 1:15000000 .. 99

ASIEN

Asien: Wirtschaft und Verkehr, 1:45000000 100
Brit.-Indien — Ceylon — Malaienstaaten — Java — China — Japan — Korea: Wirtschaft u. Verkehr, 1:15000000 101

AFRIKA

Afrika: Wirtschaft u. Verkehr, 1:45000000 — Madeira — Kanar. Inseln — Makarenen, 1:45000000 — Algerien — Tunis, 1:15000000 — Usambara — Kamerun, 1:4500000 102

AMERIKA

Vereinigte Staaten von Nordamerika — Kanada: I. Bodenschätze — Verkehr — Nationalparks, 1:15000000 103
II. Bodenerzeugnisse — Industrie. — Mexico: Wirtschaft und Verkehr, 1:24000000. — Neuengland: Textilorte, 1:6000000 104
Südamerika, nördl. Hälfte — Mittelamerika: Wirtschaft und Verkehr, 1:6000000 105
Südamerika, südliche Hälfte: Wirtschaft und Verkehr, 1:24000000. — Cuba, 1:15000000 — La Plata Staaten, 1:12500000 106

AUSTRALIEN

Australien: Wirtschaft u. Verkehr, 1:30000000 107

ALLGEMEINES

Was die verschiedenen Teile der Erde dem Weltmarkt liefern — Seeverkehr — Kabel 1:125000000 108
Großfunkstellen — Kabel — Kohle — Erdöl — Bunkerstation., 1:200000000, 1:22500000 und 1:30000000 109

B. TEXT

Die Seitenziffern des Textes stehen am Fuße der Seiten und sind mit a b bezeichnet

ALLGEMEINES

Zum Geleit III
Vorwort IV

GESCHICHTE
(siehe auch bei den einzelnen Ländern)
Bearbeitet v. Professor Dr. P. Groebe

Der Zug der Geschichte XI
Die den Alten bekannte Welt 1
Die Völker des Ostens 2
Die Griechen 3, 4
Das römische Weltreich 5, 6
Europa zur Zeit der Völkerwanderung 7
Der Islam 8
Das Frankenreich d. Karoling. . 9
Die Vorherrschaft des römisch-deutschen Kaisertums 10
Die Kreuzzüge 11
Entscheidungskampf zwischen Kaisertum und Papsttum .. 12
Die Auflösung des Römischen Reiches Deutscher Nation .. 13
Das Zeitalter der Entdeckungen 14
Der Übergang zur Neuzeit 15
Die Zeit der Glaubenskämpfe. 1517—1648 16
Die Zeit der unbeschränkten Fürstenmacht. 1648—1789 . 17
Der Übergang zur Volksherrschaft. 1789—1815 18
Europa im 19. Jahrhundert .. 19
Die Gründung des neuen Deutschen Reiches 20
Die Bildung der Weltstaaten 21, 22
Der Weltkrieg. 1914—1919 ... 23

ERDKUNDE
Bearbeitet von R. Barmm

EUROPA

Atlantischer Ozean u. Europa 51
Auswanderung 28
Bodenbenutzung 25
Bevölkerung 26
Einige Hausformen 30
Einwohnerzahl 24
Erwerbstätige 25
Fläche 24
Geschichte 24
Lage 24
Pflanzenwuchsgebiete 25
Politische Aufteilung 27
Rassen 27
Religionsbekenntnisse 28
Staaten 26
Verkehr 43-46
Völker 27

Deutschland

Bevölkerung 1910-19 31
Deutschtum 32
Elsaß-Lothringen 32
Religionen 32
Schutzgebiete 32
Verfassung 31
Verkehr 33-36
Volksstämme 30

Albanien 49
Andorra 48
Belgien 41
Bulgarien 37
Dänemark 51
Danzig 52
England 39
Estland 52
Finnland 53
Fiume 37
Frankreich 42
Griechenland 49
Großbritannien und Irland . 39, 40
Island 51
Italien 47
Lettland 52
Liechtenstein 43
Litauen 52
Luxemburg 41
Memel 52
Monaco 47
Montenegro 37
Niederlande 41
Norwegen 50
Österreich-Ungarn 38
Österreich 38
Polen 52
Portugal 48, 49
Rumänien 37
Rußland 53, 54
San Marino 47
Schweden 50
Schweiz 43
Serbien 37
Serben, Kroaten und Slavonen (Königreich der) 37
Sowjet-Rußland 54
Spanien 48
Südslavien 37
Tschecho-Slowakei 38
Türkei (siehe auch Asien) 49
Ukraine 54
Ungarn 38

ASIEN

Einwohnerzahl 55
Entdeckungsgeschichte 56
Fläche 55
Verkehr 61, 62

Afghanistan 57
Arabien 57
Armenien 57, 61
Aserbeidschan 61
Bhutan 58
Britisch-Indien 59
Ceylon 58
China 60
Cypern 58
Französisch-Indien 59
Georgien 61
Hinterindien 59
Indien 58
Inselindien 59
Japan 60, 61
Kiautschou 60
Malaiische Schutzstaaten 59
Mesopotamien 57
Nepal 58
Niederländisch-Indien 59
Palästina 57
Persien 57
Philippinen 59
Portugiesisch-Indien 59
Russisch-Asien 61
Siam 59
Straits Settlements 59
Syrien 57
Türkei 56, 57
Vorderasien 56

AFRIKA

Aufteilung 63
Deutschland und Afrika 66
Einwohner 63
Europäischer Besitz 64, 65
Geschichte 63

Staaten (Abessinien, Ägypten, Marokko, Liberia) 64
Verkehr 67

AMERIKA

Einwohner 68
Fläche 68
Geschichte 68
Verkehr 69, 70

Britisch-Nordamerika 71
Die Bermuden 71
Kanada 71
Labarador 71
Mexico 73
Neufundland 71
Vereinigte Staaten von Amerika 71, 72

Mittelamerika 73, 74
Panamakanal 73
Westindien 74

Argentinien 76
Bolivien 76
Brasilien 76
Chile 76
Columbien 74
Ecuador 75
Guayana 75
Paraguay 75
Peru 75
Uruguay 76
Venezuela 75

AUSTRALIEN

Bevölkerung 77
Deutschland und Australien .. 79
Fläche 77
Politische Aufteilung 77
Verkehr 79

ERDKARTEN

Aufteilung der Erdoberfläche nach dem Flächeninhalt 80, 84
Erdgeschichtliches Zeitalter .. 29
Flüsse der Erde und ihre Gebiete 81
Geschichtliches (Polarfahrten) 81
Klima der Erde (Luftwärme und -druck, Winde, Niederschläge, Klimazonen) 82
Kornkammern der Erde 83
Menschen, Sprachen, Religionen 86
Nutzpflanzen und Nutztiere der Weltwirtschaft 85
Vegetationsgebiete der Erde .. 83
Verkehr: Welteisenbahnnetz, Unterseekabel, drahtlose Telegraphie 84
Verteilung der Menschen . 80, 84

MATHEMATISCHE ERDKUNDE

Nördlicher Sternhimmel 87
Sonnensystem und Fixsterne . 87
Zeitrechnung mit Skizze 87

WIRTSCHAFT
Bearbeitet von R. Barmm

Erklärung zu dem wirtschaftlichen Teil ..... s. letzte Seite

EUROPA

Auswärtiger Handel ..... 90—99
Erzeugung —Verbrauch . 88—90

ASIEN

Auswärtiger Handel 100, 101
Erzeugung —Verbrauch 100

AFRIKA

Auswärtiger Handel 102
Erzeugung —Verbrauch 102

AMERIKA

Auswärtiger Handel ... 104—106
Erzeugung —Verbrauch 103

AUSTRALIEN

Auswärtiger Handel 107
Erzeugung —Verbrauch 107

WELTKARTEN

Bodenschätze 108
Bunkerstationen 109
Einige Industrien 108
Erdöl 109
Großfunkstellen 109
Hüttenerzeugnisse 108
Kohle 109
Welthandelsflotte 109, 110
Wert der wichtigsten Geldsorten in Goldmark 99

Der Wirtschaftskrieg gegen Deutschland ..... 111—117

C.

Alphabetisches Namenverzeichnis

WELTGESCHICHTE

DER ZUG DER GESCHICHTE

Sieht man ab von dem ostasiatischen und amerikanischen Kulturkreis, die bis zu ihrer Berührung mit dem europäischen auf ihr eigenes Gebiet beschränkt blieben, so zeigt die geschichtliche Entwicklung einen Zug nach dem Westen.

Im Osten stand die Wiege der Menschheit, hier liegen die Anfänge der Kultur und Geschichte. Die Völker des Ostens, insbesondere die Ägypter und Babylonier, beeinflußten ihrerseits die Griechen, die vermöge ihrer Wertschätzung der Einzelpersönlichkeit die höchsten Leistungen in Kunst und Wissenschaft hervorbrachten, aus demselben Grunde aber nicht imstande waren, einen nationalen Einheitsstaat zu gründen. Der Versuch Alexanders des Großen blieb auf den Osten beschränkt; erst der staatenbildenden Kraft Roms gelang es, die ganze alte Welt unter einer Herrschaft zusammenzufassen und den Einflüssen der griechischen Kultur zu öffnen, bis nach Jahrhunderten die Römer entarteten und das römische Weltreich der Zersetzung durch das Christentum und dem Ansturm der Germanen erlag. Den Siegern gehörte die Zukunft.

Mitten in den Zersetzungsprozeß hinein fiel die Völkerwanderung. Sie brachte mit dem Vordringen der jugendkräftigen Germanen der alternden Welt des Abendlandes eine Auffrischung und Erneuerung, verschob aber zugleich mit dem Sieg des Germanentums in Europa den Schwerpunkt der geschichtlichen Entwicklung nach Norden. Die Verbindung mit Rom als dem geistigen Mittelpunkt der Welt blieb bestehen; auch den Deutschen als Trägern der Herrschaft blieb nichts übrig, als nach dem Vorbilde Karls des Großen das römische Weltreich zu erneuern. Als Bindemittel der verschiedenen Völkerstämme sollte das von Rom aus geleitete Christentum dienen, aber das Nebeneinanderwirken von Staat und Kirche entwickelte sich sehr bald zu einem immer heftiger werdenden Gegeneinanderwirken, und als dann durch die Macht der Kirche die Vorherrschaft des römisch-deutschen Kaisertums gebrochen war, sank auch das siegreiche Papsttum, der besten Stütze beraubt, von seiner Höhe herab. Der Zusammenbruch des Kaisertums löste bisher zurückgehaltene Kräfte und schuf freie Bahn für ein neues Europa, das auf der Grundlage nationaler Staaten sich bildete und im unbeschränkten Königtum seinen verfassungsmäßigen Ausdruck fand. Zuerst und am vollkommensten in Westeuropa, während Mitteleuropa, nach dem Zusammenbruch des Kaisertums am meisten zersplittert, im Kampf um die Gewissensfreiheit sich verzehrte und seine ganze Kraft der Erneuerung des kirchlichen Lebens widmete. Die Zeit der tiefsten Erniedrigung für Deutschland war gekommen: die Auflösung des Römischen Reiches Deutscher Nation brachte für Europa den Übergang der Vorherrschaft an die nationalen Großmächte, die in der Beherrschung des Erdteils einander ablösten, bis aus ihrem Kampfe das „europäische Gleichgewicht" erwuchs. Der Reihe nach traten Spanien, England, Frankreich, Schweden, Rußland in den Vordergrund; ruhmlos schied Deutschland mit dem Westfälischen Frieden aus der Zahl der Großmächte, die Geschichte des alten Deutschen Reiches war zu Ende, nur als Schatten bestand es fort.

War die Alte Geschichte eine Geschichte der Mittelmeerländer gewesen, so hatte im Mittelalter der Schauplatz der Geschichte sich vor allem nach Norden erweitert und dadurch die Geschichte selbst zu einer europäischen gemacht. Die Neuere Geschichte erschloß, zunächst dem Zuge nach Westen folgend, hier im Westen eine „Neue Welt", um in ihrem weiteren Verlauf die ganze bewohnte Erde in ihren Bannkreis zu ziehen und so zur „Weltgeschichte" zu werden. Den Anstoß zu dieser folgenreichen Entwicklung gab die Entdeckung Amerikas. Der Schauplatz der Geschichte beschränkte sich fortan, als die Wirkungen dieser Entdeckung in die Erscheinung traten, nicht mehr auf die Alte Welt, sondern begann vom Westen bis zum fernen Osten die ganze Welt zu umspannen.

Während im Herzen Europas nach den Schrecken des Dreißigjährigen Krieges Deutschlands Erneuerung durch Preußen sich vollzog, erfolgte jenseits der deutschen Grenzen die Bildung der Weltstaaten, die größtenteils bereits abgeschlossen war, als Deutschland nach schweren Kämpfen die Einigung wieder errang, um dann als letzte Großmacht in die Reihe der Weltstaaten einzutreten. Aber der ungeahnt rasche und glänzende Aufstieg des durch Preußen geeinigten Deutschlands auf allen Gebieten menschlicher Betätigung schuf vor allem in England Beunruhigung. Man befürchtete eine Erschütterung der englischen Weltherrschaft und glaubte diese Gefahr nur durch die gewaltsame Zertrümmerung Deutschlands bannen zu können, nachdem mehrere Versuche fehlgeschlagen waren, auf der Grundlage der überragenden Stellung Englands zu einer Verständigung zu gelangen.

So entstand der Weltkrieg, in dem Deutschland vier Jahre hindurch einer Welt von Feinden widerstand, bis es nach unvergleichlichen Heldentaten zu Lande und zu Wasser wie in den Lüften dem Hunger erlag. Aber mit der Niederlage ward das friedliebende, arbeitsame Deutschland, das in der Zeit seines Glanzes nahezu ein halbes Jahrhundert hindurch Europa den Frieden erhalten hatte, in eine Bewegung gestürzt, die, von Rußland ausgehend, die Welt in den Abgrund zu reißen droht. Ob die soziale Frage gelöst wird und wie sie gelöst wird, davon wird die Zukunft abhängen. Das europäische Gleichgewicht aber wird unter dem wirtschaftlichen Druck von außen sich weiterentwickeln müssen zu einer Art von Vereinigten Staaten von Europa, einer Staatengemeinschaft, deren Führung zu übernehmen Deutschland vermöge seiner Lage wie vermöge seiner geistigen Bedeutung noch immer am ehesten berufen scheint.

DIE DEN ALTEN BEKANNTE WELT

Die Geschichte der Erdkunde als Wissenschaft.

Den ersten Versuch einer Erddarstellung machte in der ersten Hälfte des 6. Jahrhunderts vor Christi Geburt der ionische Philosoph Anaximander von Milet, dessen Weltkarte in Erz eingegraben wurde, sich aber nicht erhalten hat. Die erste wissenschaftliche Länder- und Völkerkunde geht zurück auf **Herodot,** den „Vater der Geschichte", der zur Zeit des Perikles um 440 v. Chr. in Athen lebte und auf seinen ausgedehnten Reisen bedeutende erdkundliche Kenntnisse gesammelt hatte. Die ihm bekannte Welt umfaßt Süd- und Mitteleuropa, Vorder- und Mittelasien; die Gebiete Nordafrikas — er nennt sie „Libyen" — rechnet er zu Asien. Der Hauptmangel der antiken Erdbeschreibung, die Unsicherheit der Orts- und Richtungsbestimmungen, hat ihre Ursache darin, daß die Magnetnadel den Alten nicht bekannt war und die Schätzung der Entfernungen starke Fehler in sich barg.

Im 6. Jahrhundert v. Chr. erkannte der Mathematiker und Philosoph Pythagoras die Kugelgestalt der Erde. Der gelehrte **Eratosthenes** (276—195 v. Chr.), der an der Bibliothek von Alexandria wirkte, machte den ersten Versuch, durch eine wirkliche Gradmessung den Erdumfang zu berechnen. Er ist als der Begründer der wissenschaftlichen Erdkunde anzusehen, seine Forschungen in der Erdmessung sind im Altertum nicht wieder erreicht worden. Den Hauptbreitengrad legte er durch die Säulen des Herkules (Straße von Gibraltar) über Athen bis Indien; als wichtige Längengrade sind der ebenfalls durch die Säulen des Herkules laufende und der Rom und Karthago berührende zu nennen.

Das Eratosthenische Lehrgebäude legte der Grieche Strabo seiner fast ganz erhaltenen „Erdbeschreibung" zugrunde, in der er die Beschaffenheit der Landeskultur mit dem Kulturzustand der Bewohner in Verbindung bringt und zeigt, wie dieselbe hier zur Vervollkommnung der Sitten und Staatseinrichtungen beigetragen, dort die Fortschritte gehindert habe. Schon zu Lebzeiten Strabos, aber lange bevor dieser in den ersten Jahrzehnten der neuen christlichen Zeitrechnung sein erdkundliches Hauptwerk schuf, begann in Rom auf Veranlassung des Diktators Caesar die Vermessung des Römischen Weltreiches, die unter Augustus zum Abschluß kam; ihr Ergebnis bildete die in der „Säulenhalle des Agrippa" in Marmortafeln eingegrabene „Weltkarte des Agrippa", von der die im 13. Jahrhundert entstandene **Peutingersche Tafel** eine Nachbildung gibt.

Die höchste Vollkommenheit erreichte die wissenschaftliche Erdkunde durch **Claudius Ptolemaeus,** den einflußreichsten Astronomen des Altertums, der um 150 n. Chr. in Alexandria lebte. Sein Hauptwerk, die „Geographische Anleitung", sieht die Aufgabe der Erdkunde in einer Darstellung der Erdoberfläche durch die Zeichnung und bietet auf Grund aller vorhandenen Quellen eine kritische Materialiensammlung zum Entwurf von Karten der bewohnten Erde und neue Methoden der Darstellung.

Aber dem Untergange des römischen Weltreiches folgte auch der Untergang der griechisch-römischen Geographie; erst mit dem Wiederaufleben der Wissenschaften feierte zunächst Ptolemaeus eine Wiedergeburt, dessen Erdkunde bis in das Zeitalter der Entdeckungen maßgebend blieb.

Die Volksstämme der Urzeit.

Träger der ältesten Kultur waren die **Sumerier,** ein hochentwickeltes Kulturvolk unbekannter Herkunft, das bereits vor dem 4. Jahrtausend von Osten her aus Mittelasien in die reichen Niederungen des Euphrat und Tigris eingewandert war. Die Sumerier erfanden die Bilderschrift und die Zahlzeichen. Schon sehr früh traten zu der sumerischen Bevölkerung semitische Stämme, die von Arabien her in zahlreichen Wanderungen stufenweise in das Land vordrangen und bis ins Mittelalter hinein fortwährende Verschiebungen und Umwälzungen hervorriefen. Die ältesten **Semiten** setzten sich im nördlichen Babylonien, in Akkad, fest, eroberten allmählich größere Teile des Südens und nahmen die Kultur der Sumerier an. Ihnen folgten die Babylonier und Assyrer und später die gleichfalls semitischen Chaldäer. Ein anderer Stamm der Semiten, die Phönizier, wanderte nach Westen aus und brachte hier die Häfen der Küste in seinen Besitz, erregte aber dadurch die Begehrlichkeit aller aufstrebenden Großmächte. Durch ihre Lage wurden die Phönizier die Vermittler zwischen der Kulturwelt des Ostens und den jüngeren Mittelmeervölkern. Allein von rückwärts stets gedrängt, mußten sie schließlich über dem Meere einen Abfluß für die überschüssige Bevölkerung suchen. So entstanden die phönizischen Kolonien, die sich über Nordafrika (Karthago um 800 v. Chr. gegründet) bis nach Spanien hin erstreckten. Von Gades, einer ihrer spanischen Ansiedlungen, drangen die Phönizier bis zu den westeuropäischen Küsten im Atlantischen Ozean vor.

In Kleinasien wohnten in ältester Zeit Völker, von denen wir zum Teil nicht viel mehr als die Namen kennen (Karer, Lykier usw.). Sie bildeten eine zusammengehörige Gruppe, zu der auch die vorgriechische Bevölkerung des Ägäischen Meeres gehörte (z. B. die Kreter). Eine größere Rolle spielten nur die **Hetiter,** ein wildes Kriegervolk, das in der ersten Hälfte des zweiten Jahrtausends von Nordwesten her in Vorderasien eingedrungen war und mit seinen Streitwagen — das Pferd war bis dahin im Morgenlande noch nicht bekannt — jeden Widerstand gebrochen hatte. Jahrhundertelang blieben die Hetiter, die wie später die Hunnen unterworfene Volksstämme sich angliederten, der Schrecken Vorderasiens. Sie eroberten Babylon, verheerten Syrien und Palästina und drangen sogar bis Ägypten vor, lösten sich aber schließlich in eine Reihe von Einzelstaaten auf (Bithynien, Kappadozien, Kilikien usw.).

Ein neues Zeitalter begann mit dem Auftreten der **Arier** (Indogermanen), deren Urheimat unbekannt ist. Vom Hochlande von Pamir schob sich ein Zweig nach Süden vor in das Indusgebiet (die Inder), der andere Zweig schuf sich im Westen in Iran eine neue Heimat (Baktrer, Meder, Perser), ein dritter Zweig wandte sich nach Europa: Griechen, Thrazier, Illyrier, Italiker, denen später Kelten und Germanen, Slawen und Letten folgten. Vorindogermanische Völkerstämme in Europa waren die in Spanien und auf den Inseln Sardinien und Korsika wohnenden Iberer, deren letzter Rest sich in den Basken erhalten hat, die Etrusker in Italien und, ihnen verwandt, die Pelasger in Thrazien, Thessalien und Griechenland. Im äußersten Norden Europas hausten schon früh finnisch-ugrische Stämme, die der mongolischen Rasse angehören.

Die den Alten bekannte Welt

DIE VÖLKER DES OSTENS

Ägypten.

Das untere Niltal bildet inmitten weiter unfruchtbarer Gebiete infolge der jährlichen Überschwemmungen des Flusses eine Oase von üppiger Fruchtbarkeit, die frühzeitig zur Siedlung lockte. Die Eigenart des Landes führte die Bewohner von vornherein zum Ackerbau. Gemeinsame Ausnützung der Überschwemmungen (Juli bis Oktober) durch Sammelbecken und Kanäle bewirkte den Zusammenschluß zu staatlichen Gebilden, einem Nordreiche im Delta (Unterägypten) und einem Südreiche (Oberägypten) bis zur ersten Stromschnelle bei Syene (heute Assuan). Durch die Unterwerfung des Nordreiches entstand ein einheitliches Reich. Dieses, das „Alte Reich" mit der Hauptstadt Memphis (3400—2500), brachte eine Zeit ruhiger Entwicklung und hoher Kulturblüte, von deren Leistungen die gewaltigen Königsgräber der **Pyramiden** zeugen. Das „Mittlere Reich" (2160—1700) hatte Theben zur Hauptstadt und schob die Grenze nach Süden bis zur zweiten Stromschnelle (bei Semne) vor; kunstvolle Stau- und Schleusenanlagen entwässerten den Moeris-See und verwandelten ödes Sumpfgebiet in eine blühende Landschaft (Fajjum). Aber erst das „Neue Reich" (1580—1100) brachte nach der Fremdherrschaft der Hyksos (1700—1580) den Höhepunkt äußeren Glanzes mit der Unterwerfung Vorderasiens bis zum Euphrat. Ungeheure Reichtümer kamen als Beute ins Land und gaben den Königen (Pharaonen) die Mittel, namentlich ihre Hauptstadt **Theben** mit prunkvollen Bauten zu schmücken, von deren Größe die Tempelanlagen des Gottes Ammon in Karnak und die Felsengräber am westlichen Ufer des Nils Kunde geben. Aber die Aufnahme fremder Söldner, namentlich Libyer, ins Heer wurde eine Quelle großer Gefahren für das Reich. Die wachsende Macht der Söldnerführer einerseits, der steigende Einfluß und Reichtum der Priesterschaft anderseits untergruben die Kraft des Königtums und den Wohlstand des Landes, so daß es nach langen Zeiten des Verfalls 670 den assyrischen Eroberern erlag. Auch das von dem Libyer Psammetich 663 neugegründete Reich konnte nach anfänglichem Aufschwung den endgültigen Verfall nicht aufhalten: 525 wurde Ägypten eine persische Provinz.

Babylonien und Assyrien.

Ebenso alt wie im Niltal ist die Kultur in der fruchtbaren Ebene am Unterlauf des Euphrat und Tigris. Hier führte die Entwicklung einer regen Handels- und Gewerbetätigkeit schon sehr früh zur Erfindung der Zahlzeichen und zur Ausbildung eines genauen Gewichts- und Maßsystems, bei dem die Zahl $60 = 5 \times 12$ der Einteilung zugrunde liegt. Dieses Systems, des sog. Sexagesimalsystems, bediente man sich für die Zeiteinteilung nach Stunden, Minuten und Sekunden, für die bürgerliche Rechnung verwendete man das Dezimalsystem. Träger der Kultur, die bis ins fünfte Jahrtausend v. Chr. hinaufreicht, waren zunächst die Sumerier, dann die immer zahlreicher einwandernden Semiten, deren erster großer König Hammurabi um 2000 das „Babylonische Reich" mit der Hauptstadt Babel begründete und seinen Untertanen ein umfassendes Gesetzbuch in sumerischer und semitischer Sprache gab.. Damit traten die Semiten handelnd in die Geschichte der Welt ein, der sie das erste Weltreich (Assyrien), den Glauben an einen einzigen Gott (Jahwe), das erste Handels- und Seefahrervolk (die Phönizier) und durch dieses die Buchstabenschrift zu geben berufen waren.

Während unter den Nachfolgern Hammurabis das babylonische Reich langsam zerfiel, erhob sich am oberen Tigris das Reich „Assur", das allmählich die Nachbarreiche überflügelte und unter Tiglatpileser I., dem Begründer der assyrischen Großmacht, um das Jahr 1100 von den Bergen Armeniens bis zur phönizischen Küste reichte. Tiglatpileser III. (745—727) vereinigte 729 Assur und Babel und ward so der Gründer des assyrischen Weltreiches; er eröffnete die Reihe der sechs großen Könige, unter denen die assyrische Herrschaft sich zeitweilig bis Ägypten erstreckte. Den Höhepunkt der Macht erreichte Assurbanipal (668—626), der seine Hauptstadt Ninive mit den prächtigsten Bauten schmückte. Nach seinem Tode brach das Reich schnell zusammen. 606 ward **Ninive** von den Medern **zerstört,** und es begann nunmehr die Herrschaft der Indogermanen über die semitischen Kulturvölker in Asien und Afrika. 539 zog der Perser Kyros in Babylon ein und machte Babylonien zu einer persischen Provinz.

Zwischen den Großreichen Ägypten und Assyrien vermochten die Phönizier und die Israeliten in **Palästina** nur schwer ihre Selbständigkeit behaupten. 722 ward das Reich Israel eine assyrische Provinz, 587 zerstörte der Chaldäer Nebukadnezar Jerusalem und unterwarf ganz Syrien und Phönizien. Viele Juden wanderten damals in die babylonische Gefangenschaft, aus der erst Kyros 539 sie erlöste.

Das Persische Weltreich (550—330).

Seit dem 9. Jahrhundert berichten assyrische Quellen von Kämpfen mit den Medern, die sich in dem Berglande östlich des mittleren Tigris (Zagrosgebirge) festgesetzt hatten. 606 machte Kyaxares, der König der **Meder,** im Bunde mit dem Statthalter von Babylon durch die Eroberung von Ninive der assyrischen Herrschaft ein Ende und dehnte seine Macht im Westen bis an den Halys aus, der die Grenze zwischen dem medischen und dem lydischen Reiche bildete. Aber schon des Kyaxares Nachfolger verlor 550 die Herrschaft an den Perser **Kyros** (558—529), dem wenige Jahre später König Krösus von Lydien und nach kurzer Gegenwehr auch Babylon erlag (539). Ganz Vorderasien wuchs zu einem mächtigen Reiche zusammen.

Kyros' Sohn und Nachfolger Kambyses (529—522) unterwarf Ägypten und drang erobernd bis nach Äthiopien vor. Darius (521—486) wurde der Ordner des Reiches. Er gab ihm auf der Grundlage der allgemeinen Kriegspflicht der persischen Untertanen ein stehendes Heer, legte zur Erleichterung des Verkehrs vortreffliche Straßen an — z. B. die „Königstraße" von Sardes bis Susa mit Stationen für die reitenden Boten des Königs — und schuf eine feste Reichswährung, deren Einheit der „Dareikos" bildete, eine Goldmünze im Werte von 23 Mark. Die Reichsgrenzen schob Darius im Osten bis an den Indus vor, im Westen bis an das Ägäische Meer, aber die Absichten des Königs auf Griechenland selbst mißglückten ebenso wie der Zug gegen die Skythen jenseits der Donau. Dauernd blieb die von den Griechen besiedelte Westküste Kleinasiens mit ihren großen und reichen Hafenstädten ein Zankapfel zwischen Persern und Griechen, bis das Perserreich durch innere Wirren zerfiel und 330 dem Ansturm Alexanders des Großen erlag.

Ägypten, Babylonien, Assyrien, Medien, Lydien

DIE GRIECHEN

Die Zersplitterung der griechischen Staatenwelt.

Einen gewaltigen Fortschritt in der kulturgeschichtlichen Entwicklung der Menschheit brachten die Griechen, ein Volk indogermanischen Stammes, das im Laufe des 2. Jahrtausends, von Norden her allmählich sich vorwärts schiebend, in Griechenland einwanderte und hier die ältere, vom Osten beeinflußte ägäische Kultur überwand, deren beherrschender Mittelpunkt zuerst das seegewaltige **Kreta** und dann die Königsburg von **Mykene** gewesen war. Der letzte Akt dieser Bewegung war die sogenannte dorische Wanderung (um 1100). Den Äoliern und Ioniern folgend, besiedelten die Dorier, deren Hauptmasse im südlichen Peloponnes Fuß faßte, einen Teil der Inseln und der kleinasiatischen Küste, und hier in Kleinasien erlebte das Griechentum seine erste Blüte. In dem Grenzgebiet der ionischen und äolischen Mundart entstanden im 9. Jahrhundert die Homerischen Gedichte.

In der zweiten Hälfte des 8. Jahrhunderts begann, durch Landnot und die Rücksicht auf den sich mehr und mehr ausbreitenden Handel veranlaßt, eine Siedlungstätigkeit in größtem Maßstabe. In wenig mehr als 100 Jahren waren die Küsten des östlichen Mittelmeeres und des Schwarzen Meeres, Süditaliens und Siziliens, soweit sie überhaupt der Besiedlung fähig waren, von Griechen besetzt. Fortan war es das Meer, das alle Griechen untereinander verband.

Am langsamsten entwickelte sich das Mutterland. Das Ungünstigste, was die Natur dem Griechenvolk in die Wiege legte, war die zerrissene Gestalt des heimatlichen Bodens, und sie hat zu allen Zeiten ihr Gegenbild in der politischen Zerrissenheit der Nation gefunden. Aber sie ermöglichte zugleich in ihrer Abgeschlossenheit die Ausbildung der Persönlichkeit bis zur Vollkommenheit und befähigte dadurch die Griechen zu den höchsten Leistungen auf dem Gebiete der Wissenschaft und Kunst. Erst in der Zerstreuung sind die Griechen sich ihrer nationalen Einheit bewußt geworden, und zwar zuerst an ihrer Sprache und an ihrer Religion. Einigend wirkten die Nationalfestspiele in Olympia, die unter dem Schutze eines allgemeinen Gottesfriedens standen, und die gemeinsamen Orakelstätten; allen voran das weltberühmte Heiligtum des Apollo in Delphi.

An die Stelle des patriarchalischen Königtums, wie es sich bei Homer findet, trat in der Folgezeit eine Herrschaft des Adels, der den größeren Grundbesitz, Kriegserfahrung, höhere Bildung und eine genaue Kenntnis des Rechts besaß und durch die Bekleidung der Priesterämter Einfluß auf das Volk gewann. Aber gleichzeitig bereitete sich in den durch Zusammensiedelung entstandenen Stadtstaaten und namentlich auch in den Kolonien, wo statt des Geburtsadels ein Besitzadel erscheint, der Übergang zur Volksherrschaft vor. Zäh verteidigte der Adel seine Vorrechte, erbitterte Parteikämpfe um geschriebene Gesetze, um rechtliche und politische Gleichstellung waren die Folge; nur Sparta blieb von diesen Erschütterungen verschont, da hier sehr früh Königtum und Adel in einem friedlichen Gesetzgebungswerke, der sog. **Lykurgischen Verfassung**, sich verglichen hatten. Den Sieg errang letzten Endes

überall das Volk, in der Regel auf dem Umwege über die Tyrannis, indem einzelne ehrgeizige Männer an der Spitze des Volkes die Übermacht des Adels brachen und vom Volksführer zum Alleinherrscher emporstiegen. Die Tyrannis wurde leicht überwunden, da sie nirgends im Volke feste Wurzeln zu fassen vermochte. In dem Bestreben, zwischen den Bedürfnissen des Volkes und der hergebrachten Stellung des Adels die rechte Mitte zu halten, gab **Solon** 594 seiner Vaterstadt Athen auf der Grundlage des Klassenwahlrechts eine Verfassung, deren leitender Gedanke war, jedem Bürger so viele Rechte zu gewähren, als seinen Leistungen entspräche.

Die Blütezeit Griechenlands unter der Herrschaft Athens. 500—431.

Unter den griechischen Stadtstaaten hatten zwei im Laufe des 6. Jahrhunderts eine überragende Stellung errungen: das dorische Sparta, dem es gelungen war, die Kräfte des Peloponnes zu einem achtunggebietenden Bunde zu vereinigen, und Athen, die erste Stadt ionischen Stammes. Eine kriegerische Auseinandersetzung zwischen diesen beiden Mächten schien unvermeidlich, wenn Griechenland zu nationaler Einigung gelangen sollte. Aber in dem Augenblick, da Sparta vielleicht gerade noch die Kraft hatte, diese Frage ohne fremde Einmischung zu lösen, zwang eine die ganze Griechenwelt bedrohende Gefahr die Entscheidung zu vertagen. Darius (s. o.) begehrte die Westküste Kleinasiens. Ein Versuch der ionischen Griechen, das persische Joch abzuschütteln, schlug fehl, obwohl er von den stammverwandten Athenern unterstützt wurde (500—494). Um den Griechen des Mutterlandes die Unterstützung der Ionier ein für allemal zu verleiden, unternahm Darius zwei Rachezüge, mußte aber bei Marathon umkehren (490); der geplante dritte Zug kam erst nach seinem Tode zur Ausführung. Xerxes (485—465) erzwang sich bei Thermopylä den Eingang nach Mittelgriechenland (480) und zerstörte Athen, aber die Siege der vereinigten Griechen bei **Salamis (480)** und bei Platää (479) retteten die griechische Freiheit und machten es den Persern unmöglich, die volle Herrschaft über das Mittelmeerbecken zu erlangen.

Das Hauptverdienst an dem errungenen Erfolge gebührte den Athenern und ihrem genialen Führer Themistokles, dem Gründer der attischen Seemacht, und so traten denn auch die zur Fortsetzung des Kampfes entschlossenen Staaten unter der Führung Athens zu einem Seebunde zusammen (478), der für Athen eine gewaltige Machtsteigerung und zugleich einen ungeahnten Aufschwung in Handel und Gewerbe zur Folge hatte. Grollend stand Sparta beiseite. Aber je mehr die Spartaner ihren Einfluß schwinden sahen, um so mehr suchten sie die Entwicklung Athens auf jede Weise zu hindern. Gegen ihren Einspruch ließ Themistokles die zerstörten Mauern seiner Vaterstadt wiederherstellen und die neu angelegte Hafenstadt, den „Piräus", zu einer Festung ersten Ranges ausbauen; und Perikles, der Erbe seiner Gedanken, gab 449 nach dem glänzenden Doppelsiege bei Salamis auf Cypern den Nationalkrieg gegen Persien auf, denn er hatte erkannt, daß der seit 460 wütende Doppelkrieg Athens Kräfte überstieg. So kam es 445 zu einem dreißigjährigen Frieden, in dem Sparta als Vormacht des peloponnesischen Bundes anerkannt wurde, Athen dagegen auf die Vorherrschaft zu Lande verzichtete.

Alt-Griechenland

Der Kampf um die Vorherrschaft in Griechenland (431—338).

Trügerisch waren die Einheitshoffnungen nach der Schlacht bei Salamis, trügerisch auch die Friedenshoffnungen nach dem Vertrage von 445. Der unter dem Druck äußerer Gefahr seit 500 niedergehaltene Gegensatz der beiden griechischen Großstaaten drängte zur Entscheidung.

Den Anlaß zum Zusammenstoß gab die Einmischung der Athener in den Krieg, der zwischen Kerkyra (Korfu) und Korinth wegen der Kolonie Epidamnus entbrannt war (435—431).

Der nun folgende **Peloponnesische Krieg (431—404)**, von dem Zeitgenossen und Kriegsteilnehmer Thukydides, dem Meister auf dem Gebiete der Geschichtschreibung, als eine Einheit aufgefaßt und dargestellt, verlief in drei Abschnitten, die durch die Jahre 421 und 413 bezeichnet werden. Der Kriegsplan des Perikles, durch das Mittel der Blockade den Gegner zum Frieden zu zwingen, hätte vermutlich zum Ziele geführt, wenn nicht, durch Handelsschiffe aus dem Osten eingeschleppt, in dem überfüllten Athen die Pest ausgebrochen wäre, die binnen kurzem ein Drittel der Gesamtbevölkerung dahinraffte, darunter Perikles selbst (429). Nach zehnjährigem Ringen gewann infolge beiderseitiger Erschöpfung in Sparta wie in Athen die Friedenspartei die Oberhand, und so kam 421 der Friede unter der Vermittlung des Nikias zustande: beide Parteien verpflichteten sich, ihre Eroberungen und Gefangenen herauszugeben.

Aber dieser Friede war ein „fauler Friede". Unter der Asche glimmte der Brand fort, und als 413 die sizilische Unternehmung der Athener zusammengebrochen war und gleichzeitig die Spartaner Dekelea in Attika besetzt hatten, brach der Krieg von neuem aus. Noch einmal überflügelte die Schnellkraft Athens die Langsamkeit seiner Gegner, allein die Siege bei Kyzikos 410 und bei den Arginusen 406 vermochten das Ende nur hinauszuschieben. Mit persischem Gelde ausgestattet, führte Lysander den Krieg fort, besiegte die letzte athenische Flotte im Hellespont (405) und zwang das belagerte Athen durch Hunger zur Übergabe (404). Unter Flötenschall wurden die Mauern Athens geschleift und dieser Tag als „erster Tag der Freiheit Griechenlands" gefeiert.

Mit Hilfe des Landesfeindes hatte Sparta die Vorherrschaft in Griechenland erlungen, nur mit Hilfe des Landesfeindes und auf Kosten Griechenlands vermochte es sie zu behaupten. Das geschah 386 in dem sog. Königsfrieden, der gegen Anerkennung der spartanischen Vorherrschaft die kleinasiatischen Griechenstädte den Persern auslieferte. Aber die spartanische Herrschaft war hart und drückend. Selbst der Peloponnes erhob sich gegen Sparta, als Epaminondas durch die Schlacht bei Leuktra den Zauber der spartanischen Unüberwindlichkeit brach (371) und dadurch seiner Vaterstadt Theben die Vorherrschaft erkämpfte. Aber nach kurzem Aufleuchten erlosch der Stern Thebens mit dem Schlachtentode seines Helden bei Mantinea (362). Die Folge war allgemeine „Auflösung und Verwirrung", Griechenland war reif für die Eroberung. Ein Glück, daß der Mann, der bestimmend in seine Geschicke eingriff, kein stammfremder Barbar, sondern selber ein Grieche war: König Philipp von Mazedonien (359—336). Ihm erlagen die von Demosthenes zum letzten Freiheitskampf begeisterten Athener und Thebaner 338 bei Chäronea. Mazedonien übernahm jetzt die Führung Griechenlands, die Wiederaufnahme des Nationalkrieges gegen Persien sollte den griechischen Einheitstraum verwirklichen.

Das Weltreich Alexanders des Großen.

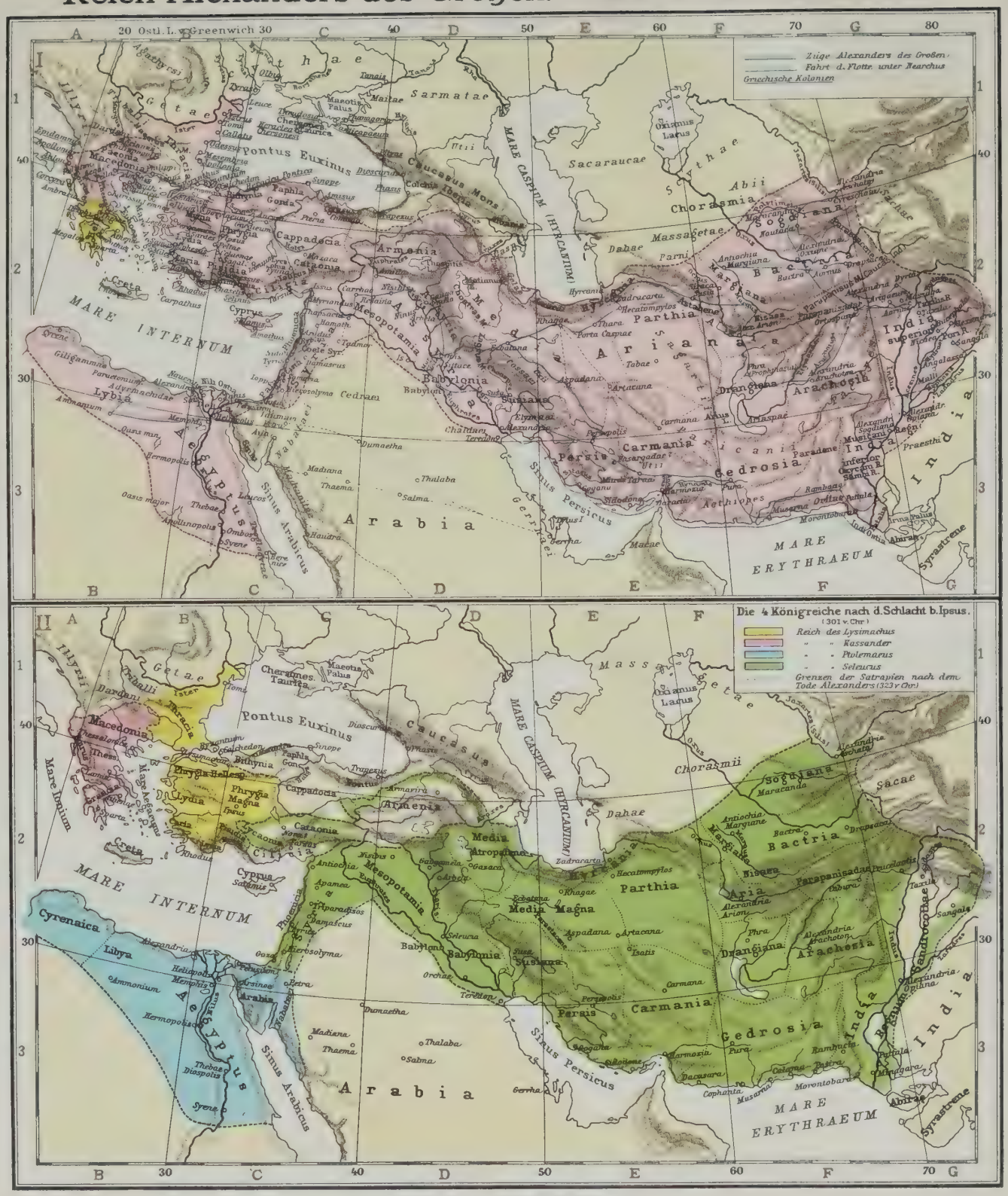
Philipp war über die inneren Zustände des Perserreiches genau unterrichtet. Ehe er aber den geplanten Kriegszug ins Werk setzen konnte, traf ihn der Dolch des Mörders. Sein Sohn **Alexander (336—323)**, von Aristoteles, dem größten Philosophen des Altertums, mit Sorgfalt erzogen, bestieg kaum zwanzigjährig den Thron und nahm sogleich den Plan des Vaters auf. Nach den notwendigen Vorkehrungen zur Sicherung Griechenlands verließ er mit etwa 35 000 Mann im Frühjahr 334 die Heimat, die er nie wiedersehen sollte. Vorsichtig zog er nach Überschreitung des Hellespont, immer auf die Rückendeckung bedacht, zunächst an der Westküste Kleinasiens entlang, dann durch das Innere des Landes über die Tauruspässe nach Kilikien und schlug das dreifach überlegene Perserheer in der Küstenebene bei Issus (333). Von hier wandte er sich, abermals um die Verbindung mit der Heimat zu sichern, gegen Tyrus, das nach siebenmonatiger Belagerung erobert ward, und nach Ägypten, wo er an der westlichsten Nilmündung die erste der Alexanderstädte, **Alexandria**, gründete. Dann erst brach er, durch Nachschub aus Europa verstärkt, nach Mesopotamien auf und versetzte 331 bei Gaugamela dem persischen Reich den Todesstoß.

Um durch gemeinsame Erfolge Griechen und Barbaren zu versöhnen, unternahm Alexander 327 einen **Feldzug gegen Indien** und besiegte die Könige des Fünfstromlandes (Pendschab) nach hartem Kampfe in der Schlacht am Hydaspes (326), aber am Hyphasis zwang ihn die Stimmung des Heeres zur Umkehr, die den König zu Lande unter unsäglichen Schwierigkeiten und Verlusten durch die Wüste Gedrosiens nach Susa führte, während der Admiral Nearch von der Indusmündung zu Schiff durch den Persischen Meerbusen bis zur Mündung des Euphrat fuhr und so den Seeweg von Babylon nach Indien entdeckte. Aber nur eineinhalb Jahre noch waren dem großen König nach seiner Rückkehr beschieden. Mitten in neuen Entwürfen überraschte den Zweiunddreißigjährigen der Tod zu Babylon am 11. Juni 323.

Das Reich war herrenlos. Da über die Nachfolge keine Bestimmung getroffen war, fühlten die Marschälle Alexanders sich berufen, als Nachfolger (Diadochen), zunächst unter Aufrechterhaltung der Reichseinheit, die Verwaltung in die Hand zu nehmen. Bald aber folgten Streitigkeiten unter den Diadochen selbst, und in der Schlacht bei Ipsus (301) fiel mit Antigonus der letzte Vertreter des Einheitsgedankens. Die Sieger teilten das Reich, aber von den vier Teilreichen hatte das des Lysimachus (Kleinasien und Thrazien) nur kurzen Bestand. Nach mancherlei neuen Wirren und Grenzstreitigkeiten stellten sich drei Großmächte dauernd fest: **Mazedonien** mit Griechenland unter den Nachkommen des Antigonus, **Asien** unter den Seleukiden, **Ägypten** unter den Ptolemäern; daneben eine Anzahl Staaten zweiten und dritten Ranges wie Armenien, Kappadozien, Pontus, Bithynien, Pergamon und die Handesrepublik Rhodus und, ein Spielball der wechselnden Politik der Großmächte, die griechischen Städte, teils vereinzelt, teils in lockeren Bünden vereint, von denen der ätolische und der achäische besonders hervortraten.

In dieser Zeit des „Hellenismus", in der die griechische Sprache Vermittlerin des Weltverkehrs wurde, erreichte die bildende Kunst die Höhe ihres Schaffens.

Reich Alexanders des Großen. Reiche der Diadochen



DAS RÖMISCHE WELTREICH

Die Gründung des italischen Nationalstaats (753—266 v. Chr.).

Als Geburtstag der Stadt Rom gilt der 21. April 753 v. Chr. 25 km von der Tibermündung entstand als latinische Grenzfestung gegen die Etrusker und zugleich als ein vor Seeräubern geschützter Handelsplatz am schiffbaren Tiber die Siebenhügelstadt. In der ältesten Zeit herrschten hier Könige; zunächst einheimische, dann Könige aus etruskischem Stamm. Ihnen verdankt Rom seine ältesten Bauwerke. Aber mit dem Niedergang der etruskischen Macht, die vorübergehend bis nach Kampanien sich erstreckte, erlangte auch Rom die Freiheit wieder. Eine Erhebung der alteingesessenen Geschlechter (Patrizier) beseitigte die Fremdherrschaft (510); an die Stelle des einen lebenslänglichen und unverantwortlichen Königs traten zwei jährlich wechselnde, vom Volke gewählte und dem Volke verantwortliche Beamte, die Konsuln, denen als beratende Körperschaft der Senat zur Seite trat. Während das Konsulat zunächst den Patriziern vorbehalten blieb, waren im Senat von Anfang an beide Stände, Patrizier wie Plebejer, vertreten.

Feinde ringsum bedrohten den jungen Freistaat; vor allem die Etrusker und die nach den Etruskern von Norden her in Italien eingewanderten Kelten, denen Rom in einer furchtbaren Schlacht an der Allia erlag. Fast 200 Jahre ununterbrochenen Kampfes stählten die Widerstandskraft Roms und gaben ihm mit dem Abschluß des Ständekampfes die unbestrittene **Vorherrschaft in Latium (338)**, starke Grenzfestungen sicherten ihm einen entscheidenden Einfluß in Kampanien.

Damit war den Samnitern der Zugang zur Ebene und zum Meere abgeschnitten, nur das Schwert konnte über den Besitz der reichen Küstenebene entscheiden. Den Anlaß zum Kriege gab Neapel, der Haupthandelsplatz Kampaniens und als solcher das Ziel der Wünsche für Samniter und Römer; sein Eintritt in die römische Bundesgenossenschaft entzündete den Kampf (327). Dreiundzwanzig Jahre tobte der erste Krieg, der mit der Niederwerfung, fünfzehn Jahre nach kurzer Atempause der zweite Krieg, der mit der Vernichtung der tapferen samnitischen Bergstämme endete. In fast fünfzigjährigem Ringen war die Frage entschieden, ob Italien römisch oder sabellisch werden sollte. Als reife Frucht fiel nach dem Siege über das seegewaltige und reiche Tarent ganz Süditalien den Römern zu. Damit war die Halbinsel politisch geeinigt, der italische Nationalstaat gegründet.

Der Übergang zur Weltherrschaft (266—133 v. Chr.).

Zugleich mit der Einigung Italiens trat Rom als jüngste Großmacht in die Reihe der Mittelmeerstaaten Mazedonien, Ägypten, Syrien und **Karthago**, das, von Phöniziern einst gegründet, durch zahlreiche Ansiedlungen an der afrikanischen Küste, in Südspanien und auf den Inseln sich eine gewaltige See- und Kolonialherrschaft geschaffen hatte. Nur die Ostküste Siziliens fehlte zur Abrundung seines Gebiets, aber gerade hier rief Messana in einem Streite mit Syrakus die Römer zu Hilfe (264), und Rom versagte sich nicht, obwohl dadurch ein Kampf auf Leben und Tod unvermeidlich wurde, ein Kampf der ersten Landmacht mit der ersten Seemacht der alten Welt. Drei schwere Kriege mit der phönizischen Großmacht entschieden über die Vorherrschaft im westlichen Mittelmeer.

Der erste punische Krieg (264—241) brachte nach dreiundzwanzigjährigem Ringen eine allgemeine Erschöpfung, für Karthago aber zugleich den Verlust Siziliens und damit eine Erschütterung seiner Weltmachtstellung. Die folgende dreiundzwanzigjährige Waffenruhe benutzten beide Gegner zu umfassenden Rüstungen für den Entscheidungskampf (218—201), der für Karthago überaus günstig begann. Sein Feldherr **Hannibal** überschritt die Alpen, um Rom in Italien und mit den Kräften Italiens zu verderben. Der Sieg heftete sich an seine Fahnen; am Trasimenischen See (217) und bei **Kannä** (216) verblutete die römische Jugend. Aber Niederlagen schienen die Kraft Roms nur zu vergrößern, ungebrochen blieb sein Vernichtungswille. Nach zehnjährigem Erschöpfungskrieg (215—205) ging Roms Feldherr Scipio zum Angriff über, gegen ihn verlor Hannibal bei Zama (202) seine erste Schlacht, Karthago seine Stellung als Großmacht. Hannibal selbst riet zum Frieden, der 201 unter folgenden Bedingungen zustande kam:

1. Karthago liefert seine gesamte Kriegsflotte aus.
2. Karthago gibt sämtliche überseeischen Besitzungen auf.
3. Karthago führt außerhalb Afrikas überhaupt keinen Krieg mehr, in Afrika selbst nur mit Zustimmung Roms.
4. Karthago zahlt 10 000 Talente (50 Millionen Mark) Kriegsentschädigung.
5. Karthago erkennt Numidien als selbständiges Königreich an.

Der dritte punische Krieg (149—146) brachte mit der Zerstörung der Stadt den Untergang Karthagos. Fünf reiche Provinzen bildeten die Beute des hundertjährigen Ringens: Sizilien, Sardinien und Korsika, die beiden Spanien und Afrika. Die Zukunft der Mittelmeerländer war dem indogermanischen Stamm der Italiker anvertraut.

Nachdem Rom im westlichen Mittelmeer die unbestrittene Herrschaft erlangt hatte, richteten sich seine Blicke nach Osten. In den fortgesetzten Kämpfen um die Aufrechterhaltung des Gleichgewichts im Osten unterstützte es gemäß seinem alten Grundsatz „Teile und herrsche!" die Mittel- und Kleinstaaten, deren Schicksal sich von selbst ergab, wenn es mit ihrer Hilfe die Großmächte niedergeworfen hatte. Das geschah in drei aufeinanderfolgenden Kriegen mit Philipp von Mazedonien (200—197), Antiochus von Syrien (192—189) und Perseus von Mazedonien (171—168), wobei Rom jedesmal das Glück hatte, den Gegner allein zu fassen. **Syrien** büßte seine Großmachtstellung ein, **Ägypten** verlor seine sämtlichen überseeischen Besitzungen außer Cypern und Kyrene, **Mazedonien** wurde, mit Griechenland vereinigt, als Provinz dem römischen Reiche einverleibt. Bald kamen zwei neue Provinzen hinzu, um den Ausbau der Mittelmeerherrschaft zu vollenden: „Asien" durch das Testament des Königs Attalus von Pergamon (133) und das „Narbonensische Gallien" durch Eroberung. Die übrigen Staaten blieben dem Namen nach frei, in Wahrheit wurden ihre Geschicke in Rom bestimmt. Hier fühlte man sich als „Schiedsrichter" und Herr der Welt, von den Säulen des Herkules bis zum Euphrat geschah nichts Wichtiges ohne die Zustimmung des römischen Senats. Das Schwert Roms verbürgte den Frieden.

Alt-Italien

Latium
Maßstab 1:1500000
Wasserleitung
Das alte Rom
1: 75000
Rom in den Anfangen der Republik (6 Jahrh. v. Chr.)
Rom gegen Ende der Kaiserzeit (2. Jahrh. n. Chr.)
Griechische Kolonien
Phoenicische Kolonien
Maßstab 1:6000000
Kilometer

Der Untergang der Republik (133—30 v. Chr.).

Aber im Innern zeigten sich bereits die Keime des Verfalls. Die Senatsherrschaft war zu einer Klassenherrschaft geworden; auf Kosten der freien Bauernschaft, die durch die zahllosen Kriege zusammengeschmolzen war, hatte der Großgrundbesitz sich ausgedehnt, der mit Sklaven billiger arbeitete und den Getreidebau zugunsten der einträglicheren Viehzucht vernachlässigte; selbstsüchtige Verblendung der städtischen Bürgerschaft versagte den italischen Bundesgenossen die Gleichberechtigung, da man die Herrschaft nicht mit den Kampfgenossen der großen Kriege teilen mochte; umsonst bemühte sich der Zensor Cato um die sittliche Erneuerung des Volkes.

Ein Jahrhundert schwerster innerer Kämpfe folgte. Zuerst ging der Volkstribun Tiberius **Gracchus** gegen den Großgrundbesitz vor; er büßte mit dem Tode (133). Sein jüngerer Bruder Gajus Gracchus suchte durch einschneidende Gesetze die Herrschaft des Senats zu brechen; auch er büßte mit dem Tode. Die italischen Bundesgenossen mußten sich das Bürgerrecht erkämpfen (88), wiederholte Sklavenaufstände wurden in Strömen von Blut erstickt, aber der Hauptkampf zwischen Senats- und Volkspartei wogte unentschieden hin und her. Auf die Schreckensherrschaft des Marius folgte unter Sullas Diktatur der Versuch einer Wiederherstellung der Senatsherrschaft. Ihn löste Pompeius als Führer der Senatspartei ab. Aber während dieser der Seeräuberei im Mittelmeer ein Ende machte und nach der Niederwerfung des Mithradates dem Osten eine neue Ordnung gab, erhob sich in Rom der Mann, der die Volkspartei zum Siege führen sollte, **Caesar.** Als geistiges Haupt des Triumvirats, d. h. des Dreimännerbundes mit Pompeius und Crassus, begann er seine Laufbahn. Die Eroberung Galliens (58—50), die für Jahrhunderte die Germanen über den Rhein zurückwarf, verschaffte ihm ein kriegsgeübtes Heer und damit das Mittel, den Kampf der Parteien in Rom zu entscheiden. Pompeius unterlag, aber über dem Versuch, das göttergleiche Königtum, sei es unter der altgewohnten, sei es unter einer neugeprägten Benennung, wiederherzustellen, traf Caesar der Dolch des Mörders (15. März 44); nur sein Name blieb erhalten als Titel für die Nachfolger und als dauernde Bezeichnung der höchsten menschlichen Würde überhaupt (Kaiser, Zar).

Die Kaiserzeit (30 v. Chr.—476 n. Chr.).

Oktavian, der neue Machthaber, vom Senat mit dem Ehrenbeinamen **Augustus** geehrt, trat einen Schritt zurück. Nicht königliche Gewalt begehrte er; er begnügte sich, der „erste" Bürger zu sein. Die von ihm begründete, von Tiberius vollendete Verfassung trat nicht ins Leben als das Ende der republikanischen Staatsordnung, sondern gerade als deren Wiederherstellung, indem sie die verfassungswidrigen Gewalten der Diktatur und des Triumvirats für immer beseitigte; sie war die Vollendung der Demokratie, eine Republik mit monarchischer Stütze. Die Träger der neuen Staatsordnung waren der Prinzeps und der Senat. Insofern der erstere den Volkswillen vertrat, fand in der neuen Verfassung der Kampf der Parteien einen versöhnenden Abschluß. Nicht eine Alleinherrschaft, auch nicht eine beschränkte, ward geschaffen, sondern eine Doppelherrschaft, deren zwiefache Grundlage ihren Ausdruck gefunden hat in der noch heute lebendigen Formel:

SENATUS POPULUSQUE ROMANUS.

Nach außen war Augustus auf die Feststellung und Sicherung der Reichsgrenzen bedacht. Seine Stiefsöhne Drusus und Tiberius unterwarfen die Alpenländer; hier und weiter östlich wurde die Reichsgrenze bis an die Donau vorgeschoben. Aber die Eroberung Germaniens mißlang; im **Teutoburger Wald** erlag das römische Heer des Varus dem Cheruskerfürsten Arminius (9 n. Chr.), und des Augustus Nachfolger Tiberius beschloß, die Germanen ihrer eigenen Zwietracht zu überlassen, da er die Erfolglosigkeit der verlustreichen Kriege erkannt hatte.

Unter seiner Regierung verkündete **Jesus** von Nazareth die Religion der Menschenliebe und Gotteskindschaft, die sehr bald mit den Reisen des Apostels Paulus ihren Siegeszug durch die Welt begann, trotz aller Verfolgungen, die unter Nero, Domitian und Diokletian über ihre Anhänger hereinbrachen; aber erst die Zerstörung Jerusalems (70 n. Chr.) löste ihren Zusammenhang mit dem Judentum für immer.

Nach der Schreckensherrschaft der Klaudier ordnete Vespasian (69—79) den zerrütteten Staatshaushalt. Unter Titus (79—81) begrub ein Ausbruch des Vesuvs die Städte Pompeji und Stabiä durch Aschenregen, Herkulaneum durch Lava. Noch immer fanden sich Mehrer des Reiches: Mauretanien, Britannien und Dazien wurden dauernd einverleibt, aber die Eroberungen Trajans in Armenien, Mesopotamien und Assyrien gab schon sein Nachfolger Hadrian in weiser Beschränkung wieder auf, und gerade hier erwuchs für Rom eine furchtbare Gefahr, als auf dem Boden des zertrümmerten Partherreiches das Neuperserreich der Sassaniden sich bildete (226). Mehr als bisher zog Rom sich auf die Verteidigung zurück, der Anlage des Grenzwalles in Germanien (von Kehlheim an der Donau bis Andernach am Rhein) und Britannien folgte zur Sicherung der Kaiserstadt der Bau der Aurelianischen Mauer, die großenteils noch heute steht.

Einen anderen Weg beschritt Diokletian (284—305). Die von ihm begründete, von Konstantin vollendete Staatsordnung befreite das Kaisertum von allen gesetzlichen Schranken und gab die Reichseinheit auf zugunsten einer strafferen Verwaltung im Innern und einer stärkeren Widerstandskraft nach außen. Nicht mehr der „erste" Bürger im Staate war seitdem der Kaiser, sondern unbeschränkter „Herr" und Gebieter nach der Art der orientalischen Herrscher. Aber erfolglos blieben die Versuche Diokletians, durch Verbot des christlichen Gottesdienstes die Einheit der Religion wiederherzustellen.

Konstantin (323—337) gab deshalb in weiser Erkenntnis der Sachlage die Ausübung der christlichen Religion frei. Die durch ihn veranlaßte, auf den „Aureus" des Augustus zurückgreifende Einführung der Goldwährung und die Verlegung des Herrschersitzes nach dem Osten leiteten über in eine neue Zeit. Auf dem Boden des alten Byzanz, wo keine republikanischen Erinnerungen der kaiserlichen Allgewalt im Wege standen, erhob sich in unvergleichlich günstiger Lage die neue Reichshauptstadt **Konstantinopel** (330). Hier, in dem „neuen Rom", vereinigte der Kaiser in seiner Person die weltliche und geistliche Herrschaft über das Reich, dessen Völker sich im Christentum zusammenfanden.

Vergeblich versuchte Julian (361—363) das römische Reich auf der Grundlage eines reformierten Heidentums wieder zu beleben. Die Zeit des Heidentums war vorüber, und in den Stürmen der Völkerwanderung versank das weströmische Kaisertum (476).

Entwickelung des Römischen Reiches

EUROPA
ZUR ZEIT DER VÖLKERWANDERUNG

Die erste Entfaltung des germanischen Volkstums.

Seit den Tagen des Marius hatten germanische Völkerstämme, zuletzt immer regelmäßiger und wuchtiger, an den Grenzpfählen des römischen Reiches gerüttelt, aber alle diese Bewegungen waren in sich zusammenhanglos und darum erfolglos geblieben. Da ergoß sich ein Menschenalter nach dem Tode Konstantins aus der Senke der Dsungarei die Völkerflut der Hunnen durch die Tieflandgasse Turans in das südrussische Flachland und brachte die dort wohnenden Goten in Bewegung. Die Ostgoten wurden überrannt; die **Westgoten** erbaten und erhielten Wohnsitze im römischen Reiche und nahmen hier das Christentum an, dem schon früher Ulfilas durch seine Bibelübersetzung Anhänger gewonnen hatte. Als aber Kaiser Theodosius (379—395) starb und seine beiden Söhne **395** die **endgültige Reichsteilung** vornahmen, machten sich die Westgoten unter ihrem König Alarich (395—410) zu Herren zunächst der Balkanhalbinsel, sodann Italiens, um unter Alarichs Nachfolgern in Südgallien und Spanien zur ersten selbständigen Staatengründung auf römischem Boden zu schreiten. Anfänglich war Tolosa, später Toledo der Sitz der westgotischen Könige; aber Thronstreitigkeiten und Übergriffe des Adels schwächten das Reich, so daß es **711** den Arabern erlag.

Um Italien gegen die Westgoten zu schützen, hatte der Reichsfeldherr Stilicho die römischen Besatzungen aus Gallien und Britannien zurückziehen müssen. Sogleich drangen **Vandalen, Alanen** und **Sueben** über den Rhein, verheerten Gallien und setzten sich in Spanien fest. Ihnen folgend, ließen sich die **Burgunder** zunächst am Mittelrhein und, von hier verdrängt, im Saone- und Rhonegebiet nieder, während die **Alemannen** am Oberrhein Fuß faßten. Aber schon 429 zogen die Vandalen aus Spanien ab und gründeten in Afrika und auf den Inseln ein Seereich, das bis 534 bestanden hat.

Als Stilicho die römische Provinz Britannien ganz von Truppen entblößte, fielen die germanischen Seevölker über das Land her. Es kam zu langwierigen Kämpfen, in denen die Germanen, besonders die **Angeln** und **Sachsen**, die Oberhand behielten. Die spärlichen Reste des britischen Volkstums flüchteten nach der gebirgigen Westküste der Insel oder über den Kanal auf die Halbinsel Aremorika (Bretagne).

Mitten in diese Völkerwanderung hinein fiel der Einbruch der Hunnen, die nach ihrem ersten Vordringen in Ungarn seßhaft geworden waren. Ihr König **Attila** schlug die Burgunder bei Worms (Nibelungensagel) und nötigte sie, nach Süden abzuwandern, erlag aber selbst **451** den vereinigten Römern, Franken, Burgundern und Westgoten in der furchtbaren **Schlacht auf den Katalaunischen Feldern**, die den baldigen Zerfall des Hunnenreiches zur Folge hatte. Die Kultur des Abendlandes war vor der Überflutung durch mongolische Barbaren gerettet.

Nach dem Zusammenbruch der Hunnenherrschaft saßen die **Ostgoten** als freies Volk in den Ebenen Pannoniens. Von hier führte sie ihr König **Theoderich der Große** (Dietrich von Bern!) nach Italien, wo das größtenteils aus Germanen bestehende Heer 476 den letzten weströmischen Kaiser gestürzt

und aus seiner Mitte **Odowakar** als Heerkönig erhoben hatte. Als dieser nach mehrjährigem Kampfe besiegt und 493 getötet war, herrschte Theoderich von Ravenna aus unbestritten über ganz Italien, aber sein Streben nach einem friedlichen Nebeneinanderwohnen der Völker scheiterte an dem schroffen Gegensatz zwischen Römern und Germanen. Unter Theoderichs Nachfolgern wurde Italien vorübergehend eine oströmische Provinz, bis 568 die **Langobarden** den größten Teil des Landes eroberten und durch ihren Übertritt zum Katholizismus den Boden schufen für eine allmähliche Verschmelzung von Siegern und Besiegten.

Im Lande der salischen **Franken** beseitigte der Merowinger **Chlodowech** (481—511) die fränkischen Gaukönige und erweiterte durch den Sieg bei **Soissons** über den römischen Statthalter Syagrius das Frankenreich bis zur Loire. Durch seinen Übertritt zum Katholizismus gewann er die Unterstützung der Kirche und einen Vorwand für weitere Kriegszüge, auf denen er die Alemannen bis zum Neckar, die Westgoten bis zu den Pyrenäen zurückdrängte. Chlodowechs Söhne eroberten die Reiche der Thüringer und Burgunder und brachten auch Bayern in Abhängigkeit.

Damit war das weströmische Reich zerschlagen und in eine Reihe von Staaten aufgelöst, denen die Verschmelzung germanischer Kraft mit römischer Bildung und die Gemeinsamkeit des christlichen Glaubens das Gepräge gab. Aber von allen diesen Staaten hatten nur zwei dauernden Bestand: das Angelsachsenreich und das Frankenreich; teils wegen des stärkeren germanischen Einschlags von Anfang an, teils wegen der Nähe der Heimat, die stets neuen Zustrom ermöglichte. Die übrigen gingen, von der Heimat losgelöst, im fremden Volkstum unter, nur vereinzelt zeugt noch ein Name von ihrer Spur („Andalusien" in Spanien, „Lombardei" in Italien).

Das byzantinische Kaiserreich.

Während unter dem Anprall der germanischen Völkerflut Westrom in Trümmer ging, behielt Ostrom noch Jahrhunderte hindurch eine starke Lebenskraft dank der Vortrefflichkeit seiner inneren Einrichtungen. Ein solcher Beamtenstaat, der nach bestimmten Überlieferungen mit der Genauigkeit einer Maschine arbeitete, konnte auch die Unfähigkeit einzelner Herrscher überdauern, um so mehr, als die Gemeinsamkeit des Glaubens, der Sprache (Griechisch) und der Kultur die Gegensätze verwischte und die an sich so verschiedenartige Bevölkerung des ausgedehnten Reiches zusammenhielt.

Einen besonderen Aufschwung nahm das byzantinische Kaiserreich unter der weisen Regierung **Justinians** (527—566). Des Kaisers Feldherr Belisar zerstörte das Vandalenreich in Afrika (534), Narses das Ostgotenreich in Italien (553); beide Länder gerieten vorübergehend unter die Oberhoheit Ostroms. Glänzende Bauten förderten das Ansehen des Reiches („Hagia Sophia" in Konstantinopel). Das unvergänglichste Denkmal byzantinischen Geistes blieb jedoch die Sammlung und Bearbeitung des römischen Rechts im „Corpus iuris", dessen Wirkung bis in die Gegenwart hineinreicht. Aber Justinians Nachfolger vermochten das Errungene nicht zu behaupten: die Araber besetzten Mesopotamien, Syrien und Ägypten; die Bulgaren, ein versprengter finnischer Volksstamm, gründeten südlich der unteren Donau ein selbständiges Reich und nahmen die slawische Sprache an; Unteritalien ging an die Normannen verloren.

Europa zur Zeit der Völkerwanderung

DER ISLAM

Wie dem Weströmischen Reiche die germanische, so wurde dem Oströmischen Reiche die arabische Völkerbewegung verhängnisvoll, die kaum zwei Menschenalter nach dem Tode Justinians von Arabien ausging, der Heimat der großen semitischen Kulturvölker des Altertums. Hier, in Mekka, dem religiösen Mittelpunkt der arabischen Stämme, am Rande der Wüste mit ihrer überwältigenden Einförmigkeit, ihrem ewig blauen Himmel und der ruhigen, gleichmäßigen Bewegung der Gestirne, die der Vorstellung einer einzigen, einheitlichen Kraft günstig waren, trat **Mohammed** (geb. 571) als Verkünder einer neuen Lehre auf, in der jüdische Anschauungen mit heidnischen und christlichen sich mischten. Seine Offenbarungen stießen bei den Hütern des Heiligtums in Mekka auf heftigen Widerstand. Mit knapper Not entrann Mohammed ihren Händen und flüchtete 622 nach Medina, wo seine Lehre zahlreiche Anhänger gefunden hatte. Diese Flucht, die **Hedschra**, bezeichnet den Wendepunkt im Leben des Propheten, ihr Jahr wurde das Anfangsjahr der mohammedanischen Zeitrechnung. Im Vertrauen auf die stetig wachsende Zahl seiner Anhänger zog Mohammed gegen Mekka, verbrannte die Götzenbilder und machte das Heiligtum in Mekka zum Mittelpunkt auch der neuen Lehre. Bald war ganz Arabien durch das Band des Glaubens geeint, Mohammed als geistiges und weltliches Oberhaupt anerkannt, da starb der Prophet 632 in Medina.

Die Religion Mohammeds erhielt den Namen „Islam", d. h. gläubige Hingebung an die Offenbarung. Ihre Anhänger sind die „Moslemin" (Gottergebene). Die Hauptsätze der im Koran niedergelegten Glaubenslehre sind: Es gibt nur einen Gott, **Allah**, und Mohammed ist sein Prophet; Moses und Christus waren seine Vorläufer. Das Schicksal des Menschen ist von Anbeginn bestimmt und unabänderlich (Fatalismus). Nach dem Tode genießt die Seele der Gläubigen die Freuden des Paradieses, die der Ungläubigen wird von den Qualen der Hölle gepeinigt. Die Sittenlehre verlangte Gebet, Waschungen, Fasten, Almosengeben, Pilgerfahrten nach Mekka, Enthaltsamkeit von gewissen Speisen (Schweinefleisch) und Getränken (Wein), Treue selbst gegen Ungläubige, Duldsamkeit, Menschlichkeit, Verteidigung der Waisen und Armen, Kampf für den Glauben: „der Glaube führt auf halbem Wege dem Herrn entgegen, Fasten bis an die Tür seines Hauses, Almosen öffnet die Pforte." Beibehalten wurde die Vielweiberei.

Die von Mohammed geschaffene Stellung eines geistlichen und weltlichen Oberhauptes des Islams war so fest gewurzelt, daß nach des Propheten Tode ein Nachfolger, **Kalif**, mit ebenso unbeschränkter Machtfülle an seine Stelle trat. Getreu dem Gebote des Propheten, gingen die Kalifen daran, die neue Lehre mit dem Schwerte auszubreiten. Am erfolgreichsten geschah dies unter **Omar** (634—644), der das Neuperserreich der Sassaniden zerstörte und dem oströmischen Reiche Syrien und Ägypten entriß. Omar war der **Begründer der arabischen Weltmacht**. Gleich groß als Friedensfürst wie als Eroberer gründete er in günstigster Lage für den Welthandel die Städte Basra am Schatt el Arab und Kairo am Nil.

Unter Omars Nachfolgern wurde das Kalifat in dem Geschlechte der Omajaden erblich (661—750). In der neuen

Hauptstadt Damaskus erblühte es zu neuem Glanze, die Grenzen des arabischen Weltreiches erreichten ihre größte Ausdehnung: im Osten drangen die Araber erobernd bis an den Indus und die Kirgisensteppe vor, im Westen an der Nordküste Afrikas entlang bis zu den Säulen des Herkules. Hier überschritt der Feldherr Tarik die Meerenge, landete bei dem nach ihm benannten Berge Dschebel al Tarik (Gibraltar) und vernichtete in der siebentägigen Schlacht bei **Xeres de la Frontera** das Westgotenreich in Spanien (**711**). Die arabische Flotte beherrschte das Mittelmeer und seine Inseln; Kleinasien und den Wall der Pyrenäen überflutend wälzte sich die Woge des Islams gleichzeitig von Westen und Osten gegen die abendländische Kulturwelt.

Erst als der Islam in blutigen Bürgerkriegen sich zerfleischte, wurde die arabische Gefahr geringer. 750 riß Abul Abbas das Kalifat an sich und rottete das Geschlecht der Omajaden aus; nur Abderrahman entkam und gründete in Kordova in Spanien ein selbständiges Emirat, das sich später zum Kalifat erhob. Die Abbassiden (750—1258) machten **Bagdad** zu ihrer Hauptstadt. Der bedeutendste Kalif aus ihrem Hause war **Harun al Raschid** (786—809), der einst eine Gesandtschaft mit reichen Geschenken an den Hof Karls d. Gr. schickte; aus seiner Zeit stammt die Märchensammlung „Tausendundeine Nacht".

In Ägypten entstand ein neues Reich unter den Fatimiden, die sich bald auch Kalifen nannten. Aber diese Zersplitterung schwächte die Macht der Kalifen von Bagdad, die zuletzt nur noch das geistliche Amt versahen; alle weltlichen Befugnisse lagen seit 955 in den Händen des Emir al Omra, des jedesmaligen Befehlshabers der Leibwache.

Zur Zeit seiner größten Blüte erreichte das Arabische Reich einen Umfang, der den des Oströmischen weit übertraf; etwa zwei Drittel seines Gebiets hatte das Christentum verloren. Da die meisten unterworfenen Völker den Islam und viele die arabische Sprache annahmen, so umschlang ein gemeinsames Band dieses Völkergemisch. Aber wie in Rom in den Zeiten seiner Größe nur die eingeborenen Römer, so hatten im Kalifenreiche nur die Bekenner des Islams das Bürgerrecht und die Pflicht zum Kriegsdienst; Andersgläubige genossen gegen Zahlung einer Kopfsteuer Sicherheit der Person und des Eigentums. Ein mächtiges Netz von Heerstraßen hielt die unterworfenen Gebiete in Abhängigkeit, sicherte den Verkehr und förderte den Handel, der einen lebhaften Warenaustausch mit dem Abendlande vermittelte.

Die großen arabischen Handelsstädte — **Bagdad, Damaskus, Mekka, Kairo** — wurden bald auch die Mittelpunkte einer hohen geistigen Kultur, die auf den Grundlagen der griechisch-römischen Welt erwuchs. In Bagdad ließ der Kalif Al Mansur (754—775), der Erbauer der Stadt (762), die Werke des klassischen Altertums und der Inder ins Arabische übersetzen. Auf diesem Wege wurde den Arabern die Philosophie des Aristoteles bekannt, die von ihnen erst ins Abendland gelangte. Hervorragendes leisteten die Araber in der Mathematik; sie schufen die „Algebra", führten das Zahlzeichen für die Null ein und brachten mit der Kenntnis der sog. „arabischen Ziffern" zugleich die wunderbare Erfindung nach Europa, den Zahlen durch ihre Stellung einen bestimmten Wert zu geben. Wie vor Zeiten die Phönizier, so wurden jetzt die Araber die Vermittler zwischen Morgenland und Abendland.

Europa und die Welt des Islam um 800

DAS FRANKENREICH DER KAROLINGER

Unaufhaltsam drängte der Islam vorwärts, hundert Jahre nach dem Tode des Propheten standen die Araber bereits an den Ufern der Loire. Aber wie die Woge des Hunneneinfalls einst auf fränkischem Boden sich gebrochen hatte, so brach sich hier auch die Völkerwoge des Islams: südlich von Tours, unweit Poitiers, erlagen die arabischen Reitermassen „der gewaltigen Körperkraft und eisernen Faust" der Franken (732), die nach langen, blutigen Bürgerkriegen unter den Enkeln Chlodowechs durch die Entwicklung des Hausmeieramtes wieder zur Einheit gelangt waren. Karl Martell, der Hausmeier des geeinigten Frankenreiches, wurde der Retter der Christenheit im Kampfe gegen die Araber. Sein Sohn und Nachfolger Pippin handelte nur folgerichtig, wenn er dem Schattenkönigtum der Merowinger ein Ende machte und den Thron selbst bestieg (751); der Papst, d. i. der Bischof von Rom, der schon in den letzten Zeiten des Römerreiches einen Vorrang über die anderen Bischöfe des Abendlandes erlangt hatte, erhielt zum Dank für seine Mitwirkung das den Langobarden abgenommene Gebiet von Ravenna, durch dessen Vereinigung mit dem Gebiet von Rom der Kirchenstaat entstand.

Aber noch war das Frankenreich nicht auf dem Gipfel seiner Macht angelangt, auf Karl Martell und Pippin folgte ein noch Gewaltigerer: **Karl der Große**, der nahezu ein halbes Jahrhundert mit Weisheit und Kraft die Geschicke des Reiches lenkte (768—814). Sein erstes Ziel war die Niederwerfung der Langobarden und damit die Herstellung einer unmittelbaren Verbindung mit Rom; sein schwerstes, aber zugleich folgenreichstes Werk die Unterwerfung und Bekehrung der Sachsen, die eine politische Teilung Deutschlands in Hoch- und Niederdeutsch nach Art der sprachlichen Spaltung für immer verhinderte.

Nach der Unterwerfung der Langobarden und Sachsen widmete sich Karl der Befestigung und Sicherung der Reichsgrenzen. Dieses Bestreben führte zur Eroberung Bayerns und zur Anlage der „Marken". Von Bayern aus entstand die Ostmark, das spätere Österreich, als Schutz gegen die unruhigen Völker der ungarischen Tiefebene, deren Bekehrung und Germanisierung die bayerische Kirche übernahm; zum Schutze gegen die Nordslawen errichtete Karl die Sorbische Mark östlich der Saale, zur Sicherung der Nordgrenze gegen die Dänen die Dänische Mark, zur Sicherung der Südgrenze die Spanische Mark.

Damit war fast die gesamte Christenheit des Abendlandes unter einem Zepter vereinigt. Die Macht des römischen Kaisers war auf den Frankenkönig übergegangen; es fehlte nur noch der kaiserliche Titel, wie in den Tagen Pippins zur Macht des Königs nur der königliche Name gefehlt hatte. Und wieder griff der Papst entscheidend ein. Am Weihnachtstage **800** setzte Leo III. in der Peterskirche zu Rom Karl eine goldene Kaiserkrone aufs Haupt und begrüßte ihn unter jubelndem Zuruf des Volkes als „Imperator" und „Augustus". Das alte Kaisertum war in neuem Glanze wiedererstanden, und Byzanz erkannte die **Erneuerung des weströmischen Kaisertums** an.

Zum Zweck der Verwaltung war das Reich in Grafschaften eingeteilt; an den Grenzen bestanden Grafschaften von größerem Umfang, die Markgrafschaften, die ein stärkeres Aufgebot in einer Hand vereinigten. Aus dem persönlichen Treueverhältnis der uralten germanischen Gefolgschaft in Verbindung mit der Sitte, geleistete Dienste durch Schenkungen zu belohnen, entwickelte sich das **Lehnswesen**, das einen Teil der Untertanen dem unmittelbaren Zusammenhang mit der Staatsgewalt entzog; das zur Nutznießung überlassene Gut nannte man „Lehen".

Der Vereinfachung des Gerichtsverfahrens diente das von Karl eingesetzte Schöffengericht, dessen sieben Urteilsfinder, die „Schöffen", vom Grafen ernannt wurden und unter dem Vorsitz des Schultheißen tagten. Für die Volksbildung sorgte der Kaiser durch Einrichtung mustergültiger Schulen, die nicht nur den Söhnen der Vornehmen, sondern auch denen der Hörigen offen standen. In Aachen entfaltete sich ein glänzendes Hofleben. Karl selbst trug stets die heimische deutsche Kleidung; die alten deutschen Heldensagen ließ er sammeln und aufzeichnen, für die Winde und Monate führte er deutsche Bezeichnungen ein.

Auf wirtschaftlichem Gebiete setzte sich allmählich das Privateigentum an Grund und Boden durch, nur das Wald- und Weideland blieb der gemeinsamen Benutzung vorbehalten. Mit dem Privateigentum entwickelte sich gleichzeitig die Grundherrschaft, die aus dem Verbande der freien Dorfschaft ausschied, eine Gemeinde für sich bildete und ihren Mittelpunkt im Herrenhof hatte. Der größte Grundbesitzer wurde der König, der die römischen Staatsgüter und alles herrenlose Gut an sich zog.

Nach dem Tode Karls d. Gr. traten im Innern Spaltungen zutage. Ludwig der Fromme (814—840) war nicht stark genug, entgegen dem fränkischen Erbrecht, das allen Söhnen gleiche Rechte zusicherte, eine feste Erbfolge im Reiche durchzusetzen und sich vor persönlichen Demütigungen zu schützen. So kam es nach seinem Tode in **Verdun** zur ersten **Reichsteilung** (843): Karl der Kahle erhielt die rein romanischen Gebiete (Westfranken), Ludwig der Deutsche die rein deutschen Gebiete (Ostfranken), Lothar die Kaiserwürde mit Italien und dem schmalen Gebietsstreifen zwischen West- und Ostfranken. Aber diese Teilung war nicht von Dauer. Nach dem Tode Lothars und seiner beiden jüngeren Söhne Lothar und Karl, den Herrschern von „Lotharingien" (Lotharregnum) und Burgund, teilten Ludwig der Deutsche und Karl der Kahle zu Mersen aufs neue unter Zugrundelegung der Sprachgrenze, so daß die Maas ein deutscher Fluß wurde. Dieser **Teilungsvertrag von Mersen (870)** bezeichnet die „Geburtsstunde" des deutschen und des französischen Volkes, fortan gingen die beiden Völker eigene Wege.

In den Wirren der Folgezeit machten sich Burgund und Italien selbständig, Westfranken verfiel der Anarchie, Ostfranken löste sich in die Stammesherzogtümer Bayern, Sachsen, Schwaben, Franken und Lothringen auf; nur die Kirche vertrat nach wie vor den Einheitsgedanken. Der auf ihre Veranlassung nach dem Aussterben der Karolinger im Ostreiche neu gewählte König Konrad von Franken vermochte sich gegen den übermächtigen Sachsenherzog Heinrich nicht zu halten, seine größte Tat war sein Verzicht. Sterbend empfahl er als Nachfolger seinen Gegner Heinrich: „denn," sagte er, „die Zukunft des Reiches steht bei den Sachsen" (919).

Mitteleuropa zur Zeit der Karolinger

DIE VORHERRSCHAFT DES RÖMISCH-DEUTSCHEN KAISERTUMS

Die Begründung des Römischen Reiches Deutscher Nation unter den sächsischen Kaisern (919—1024).

Der zunächst nur von den Franken und Sachsen gewählte König **Heinrich I.** (919—936) vereinigte bald alle deutschen Stämme zu einem lockeren Staatenbunde, deren Fürsten ihn als Oberhaupt anerkannten. Die Ostgrenze des Reiches sicherte er durch kühne und erfolgreiche Unternehmungen gegen die slawischen Völkerschaften jenseits der Elbe, zum Schutze der Nordgrenze gründete er zwischen Eider und Schlei die Mark Schleswig. Vor allem aber jagte er die Ungarn zum Reiche hinaus (933), deren Einfällen er durch Anlage fester Städte im Sachsenlande (z. B. Quedlinburg) und durch die Entwicklung des Reiterdienstes wirksam begegnete. So wurde er der Schöpfer eines Reiches auf nationaler Grundlage, dessen Bewohner man eben damals in ihrer Gesamtheit als „Deutsche" zu bezeichnen begann.

Heinrichs Sohn und Nachfolger **Otto der Große** (936—973) machte es sich zur Aufgabe, nach dem Vorbilde Karls d. Gr. das Deutschtum und Christentum im Osten zu verbreiten. An der unteren Elbe wirkte der Markgraf Hermann Billung, an der Mittelelbe Markgraf Gero; die neugegründeten Bistümer Schleswig und Oldenburg, Havelberg, Brandenburg, Merseburg und Meißen gaben ihren Bestrebungen festen Rückhalt. Das gleiche Ziel verfolgte Otto in den Alpenländern, nachdem ein neuer und letzter Einfall der Ungarn auf dem Lechfelde bei Augsburg blutig zurückgewiesen war (955); die Ostalpen wurden germanisiert, die Ungarn ließen sich endgültig in der Theißebene nieder und wandten sich dem Christentum zu.

Aber wiederholte Aufstände der Stammesherzöge zeigten Otto, daß das Herzogtum eine zuverlässige Stütze des Königtums selbst dann nicht war, wenn es von Mitgliedern des königlichen Hauses bekleidet wurde. Er suchte deshalb eine Stütze in der Kirche. Die daraus entspringende Förderung des geistlichen Fürstentums führte zu den Zügen nach Italien und zur **Gründung des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation (962).** Italien wurde dem Reiche einverleibt, der Kaiser war wieder wie in den Tagen Karls d. Gr. unbestrittener Herrscher des Abendlandes. Der byzantinische Kaiser erkannte die Gleichberechtigung des sächsischen Kaiserhauses an und gab seine Tochter Theophano Ottos gleichnamigem Sohne zur Gemahlin.

Aber unter den Nachfolgern des großen Kaisers sank das Reich von seiner stolzen Höhe herab. Otto II. (973—983) erlag in Süditalien den vordringenden Arabern; Otto III. (983—1002), hochgebildet und streng kirchlich, zeigte Abneigung gegen alles Deutsche und eine blinde Vorliebe für Rom und den Süden. Unter seiner Regierung wurde Gnesen sehr zum Schaden Deutschlands ein selbständiges polnisches Erzbistum (1000). Auch Ungarn, wo Stephan im Jahre 1000 zum Christentum übergetreten war und aus den Händen des Papstes die Königskrone empfangen hatte, wurde damals durch die Errichtung eines Erzbistums in Gran kirchlich von Deutschland getrennt.

Heinrich II. (1002—24) stellte, wie Otto d. Gr. auf die Bischöfe sich stützend, mit Nachdruck die innere Ordnung wieder her, erwarb Erbanspruch auf das wichtige Burgund und begründete zur Ausbreitung des Deutschtums im oberen Maingebiete das Bistum Bamberg, wo er begraben liegt.

Das Erstarken des Papsttums unter den fränkischen Kaisern (1024—1125).

Erst Konrad II. (1024—39), der erste König aus fränkischem Stamme, führte das Reich zu neuem Glanze empor. Gestützt auf den Erbvertrag seines Vorgängers, nahm er, freilich nicht ohne Kampf, das Königreich Burgund in Besitz (1033). Durch Einziehung der großen Lehen, der Herzogtümer, und durch Begünstigung der Städte suchte er das Reich, das unter ihm die größte Ausdehnung erlangte, dem Einheitsstaat entgegenzuführen. Die Geistlichkeit hielt er in straffer Abhängigkeit. Aber gerade aus dem Schoße der Kirche erwuchs dem Kaisertum die schwerste Gefahr. Von dem Kloster Cluny in Frankreich ging eine Erneuerung des religiösen Lebens aus, die zunächst in dem Rufe nach einem allgemeinen Frieden (Gottesfrieden) sich offenbarte, als letztes Ziel aber die Loslösung der Kirche von der Staatsgewalt betrieb. Dem Einfluß dieser Bewegung erlag Konrads Sohn **Heinrich III.** (1039—56) und mehr noch seine edle Gemahlin Agnes von Poitou, die nach des Kaisers frühem Tode neun Jahre hindurch für den unmündigen **Heinrich IV.** (1056—1106) die Regierung führte und der aufstrebenden Macht des Fürstentums nicht zu wehren vermochte. So kam es 1073 zum Bürgerkriege, in dem Heinrich nur mit Hilfe der oberrheinischen Städte die Oberhand behielt.

Aber in demselben Jahre trat der neue Papst **Gregor VII.** (1073—85), unter dessen Einfluß Nikolaus II. schon 1059 die Papstwahl den stadtrömischen Kardinälen übergeben hatte, an die Spitze der Kirchenreform. Rücksichtslos verfolgte dieser sein Ziel, den Gottesstaat auf Erden durchzusetzen, dessen Leitung dem Papste als dem Stellvertreter Christi zukomme; als Hauptwerkzeug dienten ihm dabei die Normannen, „die treuesten Söhne der Kirche", deren Macht seit den Tagen Konrads II. in Mittel- und Süditalien gewaltig gewachsen war. Die strenge Durchführung des Zölibats (Ehelosigkeit der Priester), vor allem aber das Verbot der „Simonie" (Verkauf geistlicher Würden, Apostelgesch. 8, 18) und der „Laieninvestitur" (Belehnung der Bischöfe und Äbte mit Ring und Stab durch weltliche Würdenträger) entzogen dem Kaisertum die Grundlage seiner Macht. Heinrich antwortete mit der Absetzung des Papstes, Gregor mit dem Kirchenbann und der Absetzung des Kaisers (1076). Nur durch die freiwillige Bußfahrt nach **Kanossa (1077)** vermochte Heinrich schwersten Schaden für das Reich abzuwenden.

Trotzdem hatte der Kaiser bis an sein Ende nach zwei Fronten zu kämpfen, in Deutschland mit dem vom Papste anerkannten Gegenkönig Rudolf von Schwaben († 1080), in Italien mit der „Partei St. Peters". Vom Kaiser in der Engelsburg belagert, wich Gregor unter dem Schutze der Normannen aus Rom und starb ein Jahr später in der Verbannung (1085). Das Ende des Investiturstreites erlebte weder er noch sein Gegner; erst unter Heinrich V. (1106—25) kam es 1122 zum **Wormser Konkordat,** in dem der Kaiser auf die Ernennung der geistlichen Würdenträger verzichtete und die Belehnung der vom Domkapitel Gewählten mit Ring und Stab dem Papste überließ.

Mitteleuropa z. Z. der sächs. u. fränk. Kaiser (1047)

DIE KREUZZÜGE

Der erste Kreuzzug (1096—1099).

In den letzten Jahren der Regierung Heinrichs IV. (1056—1106) ergriff eine gewaltige Bewegung die ganze abendländische Christenheit. Das Heilige Land, die Stätten, wo Christus geboren war, wo er gelitten und sein Grab gefunden hatte, waren schon lange das Ziel der Sehnsucht frommer Pilger. Diese aber hatten viel zu leiden, als die **Seldschuken,** ein Stamm der mongolischen Türken, das Kalifat von Bagdad überrannten und ganz Vorderasien in ihre Gewalt brachten. Von ihnen bedroht, wandte sich Alexius I., der Kaiser von Ostrom (1081—1118), mit einem Hilfegesuch an den Papst, und Urban II. ergriff die Gelegenheit, um dem Papsttum die Führung über das gesamte Abendland zu verschaffen. Auf einer Kirchenversammlung zu Clermont (1095) forderte er in einer gewaltigen Kreuzpredigt zur Befreiung des Heiligen Grabes auf, Wanderprediger, wie Peter von Amiens, verbreiteten den Kreuzzuggedanken durch ganz Frankreich.

Im Jahre 1096 brachen die ersten Scharen nach dem Heiligen Lande auf, meist Südfranzosen und Normannen; aus Deutschland kamen nur die Lothringer, geführt von dem edlen Gottfried von Bouillon, dem Herzog von Niederlothringen. Dieser führte sein Heer die Donau abwärts durch Ungarn, dann das Tal der Morawa aufwärts und das der Maritza abwärts bis Konstantinopel. Dort trafen auch die normannischen und südfranzösischen Kreuzfahrer ein. Von den Griechen mit Mißtrauen aufgenommen und schlecht unterstützt, öffnete sich das Heer nach der Einnahme der türkischen Hauptstadt Nicäa durch den Sieg bei Doryläum den Zugang in das Innere Kleinasiens und marschierte unter beständigen Kämpfen quer durch das öde Hochland und nach Überschreitung des Taurus (Paßhöhe 2300 m) durch die kilikische Küstenebene bis Tarsus. Dort zweigte sich Gottfrieds Bruder Balduin mit einem Teile des Heeres nach Osten ab und gründete in dem eroberten Edessa ein christliches Fürstentum. Das Hauptheer eroberte nach siebenmonatiger Belagerung das stark befestigte Antiochia, wo der Normanne Bohemund ein Fürstentum gründete, und am 15. Juli 1099 **Jerusalem.** Hier schuf man das „Königreich Jerusalem". Gottfried von Bouillon übernahm die ihm angetragene Herrschaft, nannte sich aber in christlicher Demut nicht König, sondern „Beschützer des Heiligen Grabes".

Die späteren Kreuzzüge.

Größer noch als beim ersten Kreuzzuge war die Begeisterung, als auf die Kunde von dem Fall Edessas der Abt Bernhard von Clairvaux, der ungekrönte Herrscher des Abendlandes, das Kreuz predigte und die Könige von Frankreich und Deutschland für den zweiten Kreuzzug (1147—49) gewann. Aber der Erfolg entsprach nicht den Erwartungen; ruhmlos endete das Unternehmen vor den Mauern von Damaskus.

Erst der Fall Jerusalems (1187) rüttelte das Abendland auf, Kaiser Friedrich I. und die bisher verfeindeten Könige von England und Frankreich nahmen das Kreuz. Mit einem kleinen kampferprobten Heere zog Friedrich auf dem Landwege gen Osten. Ikonium ward erobert, aber bald darauf fand der greise Kaiser in den Fluten des Saleph den Tod (1190). Sein gleichnamiger Sohn führte das Heer vor Akkon, starb jedoch während der Belagerung, die erst nach dem Eintreffen der Könige von Frankreich und England zum Ziele führte (1191). Jerusalem blieb in den Händen des großmütigen und tapferen Saladin, der vom Kurdenhäuptling sich zum Beherrscher Syriens aufgeschwungen und dem Schattenkalifat am Nil ein Ende gemacht hatte.

Der vierte Kreuzzug (1202—04), von Venedig ausgehend, führte zur Eroberung Konstantinopels und zur Errichtung des „Lateinischen Kaisertums", das schon 1261 dem um Nicäa neuerstandenen oströmischen Reich erlag; nur die Venezianer behaupteten sich auf den griechischen Inseln und erhöhten dadurch die Bedeutung ihres Welthandels.

Der fünfte Kreuzzug (1217—21) brachte die Kreuzfahrer zwar wieder ins Heilige Land und sogar nach Ägypten; hier aber endete er ruhmlos durch die von den Landeseinwohnern verursachten Überschwemmungen. Auf dem sechsten Kreuzzuge (1228—29) gewann Friedrich II. durch ein friedliches Abkommen mit dem Sultan von Ägypten Jerusalem zurück, aber sehr bald rückten die Türken wieder ein, und von den beiden Kreuzzügen Ludwigs des Heiligen von Frankreich erreichte keiner sein eigentliches Ziel. In Ägypten folgte auf die Herrschaft der Kurden die der kriegerischen **Mamelucken,** die mit neuer Begeisterung den Kampf aufnahmen und 1291 Akkon eroberten, die letzte christliche Besitzung im Morgenlande.

Die Folgen der Kreuzzüge.

In den Kreuzzügen, dem Angriffskriege des christlichen Abendlandes gegen das mohammedanische Morgenland, kam die Kirche zum Vollgefühl ihrer Macht; die weltlichen Reiche liehen dem Kriegsplan der Päpste ihren Arm, trotzdem ihre Interessen denen der Kirche vielfach zuwiderliefen. Besonders Frankreich vertrat die Sache des Abendlandes. Der Ruhm der normannischen und südfranzösischen Ritterschaft erfüllte die ganze Welt, französische Ritter führten auch eine Vereinigung des Rittertums mit dem Mönchtum herbei. Im Heiligen Lande entstanden **die geistlichen Ritterorden,** deren Mitglieder außer den drei Mönchsgelübden der Armut, der Keuschheit und des Gehorsams die Krankenpflege und die Verpflichtung zum Kampf gegen die Ungläubigen übernahmen:

a) die **Johanniter,** von Kaufleuten aus Amalfi als Brüderschaft des Hospitals des heiligen Johannes in Jerusalem 1048 gestiftet. Schwarzer Mantel, weißes Kreuz;
b) **die Templer,** so genannt nach ihrer ersten Wohnstätte neben dem Tempel Salomos. Weißer Mantel, rotes Kreuz;
c) der **Deutsche Orden,** 1190 vor Akkon als Brüderschaft für Krankenpflege gestiftet. Weißer Mantel, schwarzes Kreuz.

Mit dem Verlust des Heiligen Landes ging auch für die geistlichen Orden der Boden ihrer Wirksamkeit verloren. Die Johanniter verlegten ihren Sitz zunächst nach Cypern, 1310 nach Rhodus, 1530—1798 nach Malta (Malteser); die Templer wurden 1312 wegen Entartung vom Papst aufgehoben; der Deutsche Orden erhielt 1226 unter dem Hochmeister Hermann von Salza einen Ruf nach dem Weichsellande, um die heidnischen Preußen zu bekehren. In blutigen Kämpfen (1230—83) unterwarf er das Land und verschaffte dem Deutschtum und Christentum Eingang, so daß 1309 der Hochmeister von Venedig nach **Marienburg** übersiedelte.

Mittelmeerländer zur Zeit der Kreuzzüge

Maßstab 1:18000000

ENTSCHEIDUNGSKAMPF ZWISCHEN KAISERTUM UND PAPSTTUM

Unzufrieden mit der Politik der fränkischen Kaiser, wählten die deutschen Fürsten nach Heinrichs V. Tode nicht dessen Neffen, den Staufer Friedrich von Schwaben, zum König, sondern Lothar von Sachsen (1125—37). Unter ihm begann der große Kampf der **Welfen** (italienisch: Guelfen) und **Staufer** (von der Burg Waiblingen in Schwaben auch Waiblinger, italienisch Ghibellinen, genannt), der länger als ein Jahrhundert Deutschland in zwei große Parteien zerriß, aber auch die zielbewußte Ausdehnung nach Osten. Wieder ward wie in den Tagen Ottos d. Gr. die Kraft des Volkes in der natürlichen Richtung der deutschen geschichtlichen Entwicklung eingesetzt: Deutschtum und Christentum verbreiteten sich in Brandenburg durch die Askanier, von Meißen aus durch die Wettiner, in Pommern durch den Bekehrungseifer des Bischofs Otto von Bamberg.

Als Nachfolger empfahl Lothar seinen Schwiegersohn Heinrich den Stolzen von Bayern, der nach dem Tode des Kaisers die beiden größten Herzogtümer, Bayern und Sachsen, in seiner Hand vereinigte und auch in Italien reich begütert war. Aber gerade deswegen wurde nicht er Lothars Nachfolger, sondern der Staufer Konrad III. (1138—52), der sich nur schwer gegen die Übermacht der Welfen zu behaupten vermochte und durch das Scheitern des zweiten Kreuzzuges das Ansehen des Reiches untergrub. Ihm folgte Friedrich I. (1152—90), von den Italienern **Barbarossa** (Rotbart) genannt, der glänzendste Vertreter des Kaisertums und der Liebling des deutschen Volkes, das in ihm alle deutschen Tugenden verkörpert sah. Er schien als Neffe Konrads III. und Heinrichs des Stolzen die unselige Spaltung im Reiche beseitigen zu können. Sein Ziel war ein dreifaches: Stärkung der Reichsgewalt, **Wiederherstellung der kaiserlichen Macht** in Italien, Wiederherstellung der Oberherrschaft über das Papsttum. Das erste Ziel suchte Friedrich zunächst auf friedlichem Wege zu erreichen durch Aussöhnung mit den Welfen, durch Vermehrung seines Hausgutes, durch seine Vermählung mit der burgundischen Erbin Beatrix, durch günstige Verträge mit Polen und Böhmen und durch die Heranziehung der deutschen Kirchenfürsten, die wieder, wie in den Zeiten der sächsischen Kaiser, die Hauptstützen des Königtums wurden. Erst als Heinrich der Löwe, Heinrichs des Stolzen Erbe in Bayern und Sachsen, dem Kaiser die Heeresfolge nach Italien verweigerte und dadurch die Niederlage bei Legnano verschuldete (1176), entschloß sich Friedrich zu Gewaltmaßnahmen: Heinrich der Löwe wurde geächtet (1180) und seiner Lehen für verlustig erklärt. Bayern erhielt Otto von Wittelsbach, Sachsen wurde geteilt: der größere westliche Teil kam als Herzogtum „Westfalen" zum Erzbistum Köln, der östliche als Herzogtum „Sachsen" an eine Seitenlinie der Askanier; Heinrich selbst behielt nur Braunschweig und Lüneburg. Die Einheit und Macht des Reiches war wiederhergestellt und kam auf dem Reichsfest in Mainz (1184) zu glänzendem Ausdruck.

Aber Friedrichs Hauptbestreben, das Ansehen des Kaisertums wiederherzustellen, führte zu erbitterten Kämpfen mit den lombardischen Städten und mit dem Papsttum, die sich zur Abwehr der kaiserlichen Oberherrschaft zusammenschlossen. **Sechs Züge nach Italien** waren nötig, um den lombardischen Städtebund niederzuringen; vor allem das trotzige Mailand, das 1162 von Friedrich zerstört wurde, und die neugegründete Bundestrutzfeste am Tanaro, die dem Papst Alexander III. zu Ehren den Namen „Alessandria" erhielt (1167). Vergeblich lagerte Friedrich vor der Stadt; im **Frieden zu Venedig** (1177) mußte er sich zu einem Vergleich bequemen, in dem er die Unabhängigkeit der Kirche anerkannte und den lombardischen Städten gegen Anerkennung der kaiserlichen Oberhoheit die Selbstverwaltung zugestand. Fortan standen Kaiser und Papst einander gleichberechtigt gegenüber, aber die Vermählung des deutschen Thronfolgers Heinrich mit Konstanze, der Erbin des Normannenreiches in Unteritalien, sicherte dem Kaisertum den überragenden Einfluß auch in Italien (1186). Friedrichs Weisheit und Staatskunst war es gelungen, das Papsttum von Norden und Süden her zu umklammern; nicht, wie hundert Jahre zuvor, der Papst, sondern der Kaiser übernahm die Führung der Christenheit auf dem dritten Kreuzzuge, der Friedrich den Tod brachte.

Rastlos arbeitete Heinrich VI. (1190—97), der Erbe der Gedanken Friedrichs I., an der Erweiterung und Befestigung der kaiserlichen Herrschaft. Ganz Italien erkannte ihn als Gebieter an, England geriet in Lehnsabhängigkeit, die Unterwerfung des Morgenlandes sollte die Weltherrschaft der Staufer vollenden, das deutsche Wahlreich in ein Erbreich umgestaltet werden, da starb der Kaiser, erst 32 Jahre alt, im heißen Messina an einem heftigen Fieber, und auf den raschen Aufstieg folgte ein jäher Absturz. Als Erbe des Thrones blieb ein Knabe zurück, an die Spitze der Kirche aber trat ein Mann, gewaltig genug, die Pläne Gregors VII. zu verwirklichen.

Der höchsten Machtentfaltung des Kaisertums folgte unvermittelt die **höchste Machtentfaltung des Papsttums.** Während Deutschland in dem unseligen Thronstreit der Staufer und Welfen (1198—1215) seine Kräfte verzehrte, ging Innozenz III. (1198—1216) mit Erfolg daran, die päpstliche Allgewalt festzulegen: Herstellung des Kirchenstaats, Krieg gegen die Ketzer in Südfrankreich, Einsetzung der Inquisition und Bestätigung der Bettelorden (Dominikaner und Franziskaner) auf dem Laterankonzil 1215; als Vormund des jugendlichen Kaisersohnes griff er sogar in den deutschen Thronstreit ein.

Friedrich II. (1215—50), durch seine Mutter Konstanze zugleich **König beider Sizilien,** geistig der bedeutendste Fürst des Mittelalters, fühlte sich mehr als Italiener denn als Deutscher. Seinem Heimatlande Sizilien gab er eine mustergültige Verfassung und Verwaltung; Deutschland dagegen überließ er den „Landesherren" und Städten, die 1227 durch den Sieg bei Bornhövede über die Dänen das Land bis zur Eider dem Reiche erhielten und bei Wahlstatt 1241 dem Vordringen der Mongolen Halt geboten. Aber des Kaisers Sieg über die Lombarden bei Cortenuova (1237) rief den Papst zum Entscheidungskampf auf den Plan, der mit grenzenloser Erbitterung geführt wurde. Friedrich selbst erlebte das Ende nicht mehr; sein Sohn Konrad IV., der letzte deutsche König staufischen Geschlechts (1250—54), starb über dem Versuch, sein Erbreich Neapel und Sizilien zu sichern, und Friedrichs Enkel Konradin, der letzte Sprößling des stolzen Geschlechts, endete 1268 auf dem Blutgerüst in Neapel durch Henkershand. Verheerend waren die Folgen des langen Kampfes: **Zusammenbruch des Kaisertums,** Zerfall des deutschen Reiches, Bürgerkrieg in Italien und eine grundlegende Machtverschiebung in der europäischen Staatenwelt.

Mitteleuropa zur Zeit der Staufer

DIE AUFLÖSUNG DES RÖMISCHEN REICHES DEUTSCHER NATION

Der Verfall der Reichsgewalt in Deutschland.

Mit Konrads IV. Tode begann für Deutschland „die kaiserlose, die schreckliche Zeit" (1254—73); unaufhörliche Fehden zerrütteten den Wohlstand des Landes, Ausländer bewarben sich mit Erfolg um den deutschen Königsthron. Erst Rudolf von Habsburg (1273—91), bei dessen Wahl zum ersten Male sieben Fürsten als alleinberechtigte Wähler (Kurfürsten) auftraten, stellte die Ordnung im Innern wieder her. Der übermächtige Böhmenkönig Ottokar verlor auf dem Marchfelde Schlacht und Leben (1278); nur das Stammland Böhmen blieb seinem Sohne Wenzel, die übrigen Länder — Mähren, Österreich, Steiermark, Kärnten, Krain — wurden ihm genommen und als **Kern der Habsburgischen Hausmacht** den Söhnen Rudolfs übertragen. Aber alle Versuche zur Bildung eines deutschen Erbreiches scheiterten an der gegenseitigen Eifersucht der deutschen Fürsten, wie der von Dante unterstützte Versuch Heinrichs VII. von Luxemburg (1308—13) zur Wiederherstellung des Kaisertums an dem allgemeinen Widerstande in Italien scheiterte. Durch einen ständigen Wechsel des Herrscherhauses verhinderte man das Entstehen einer überragenden führenden Macht, die dem Volke neue Ziele hätte weisen können. Je mehr die Reichsgewalt verfiel, um so mehr erstarkte die Macht der Landesherren und der Kurfürsten, die sich 1338 zum Kurverein zu Rhense zusammenschlossen, und Karl IV. von Mähren (1347—78) bestätigte 1356 diesen Zustand durch die **Goldene Bulle**, in der die deutsche Königswahl von Rechts wegen den sieben Kurfürsten übertragen und zugleich die Unteilbarkeit der Kurfürstentümer festgelegt wurde; fortan wählten die Erzbischöfe von Mainz, Trier und Köln, der König von Böhmen, der Pfalzgraf bei Rhein, der Herzog von Sachsen und der Markgraf von Brandenburg den deutschen König.

Unter Karls unfähigem Sohne Wenzel (1378—1400) nahm die Auflösung des Reiches zu. Je ohnmächtiger das Oberhaupt, desto zügelloser entwickelten und bekämpften sich die Glieder. Einzeln zu schwach, schlossen sich die Städte zum Schutze ihres Handels und zur Wahrung ihrer Selbständigkeit gegenüber den Fürsten zusammen. So entstanden der „Rheinische Städtebund", ausgehend von Mainz und Worms, der „Schwäbische Städtebund" unter der Führung Ulms, vor allem aber die **Hansa**, die mit dem gesamten Handel von Estland bis Flandern die Herrschaft in den nordischen Meeren an sich riß und die erste deutsche Flotte schuf. Haupthandelsplätze der Hansa bestanden in London (der Stalhof), Brügge, Nowgorod (der Petershof), Wisby und Bergen. Bundeshauptstadt war Lübeck. Das innere Leben der Städte ward ausgefüllt von dem Kampf der Zünfte gegen die Geschlechter um die Ratsfähigkeit, einem Ständekampf wie im alten Rom, der jedoch meist mit dem Siege der Geschlechter endete.

Verluste an den Grenzen.

Die Schwäche des Reiches zeigte sich am deutlichsten in den Grenzgebieten. Schon 1291, unmittelbar nach König Rudolfs Tode, als die Habsburger den Versuch machten, ihre Vogteirechte über die Umgebung des Vierwaldstätter Sees zu einer Landesherrschaft auszubauen, schlossen die drei Urkantone Uri, Schwyz und Unterwalden einen „Ewigen Bund", der gegen das Ritterheer der Habsburger bei Morgarten die Feuerprobe bestand (1315) und nach dem Beitritt weiterer fünf Kantone bei Sempach 1386 die Unabhängigkeit der **Eidgenossenschaft** gegen Österreich behauptete. Nicht minder glücklich verteidigten die Eidgenossen ihre Freiheit gegen die Angriffe Karls des Kühnen von Burgund in den Schlachten bei Granson und Murten (1476). Durch solche Erfolge und durch ihre Leistungen als Söldner in fremden Diensten kühn gemacht, weigerten sich die Schweizer, das 1495 eingesetzte **Reichskammergericht** und die Verpflichtung zur Zahlung des „gemeinen Pfennigs" anzuerkennen; ein Versuch, die Anerkennung zu erzwingen, scheiterte kläglich.

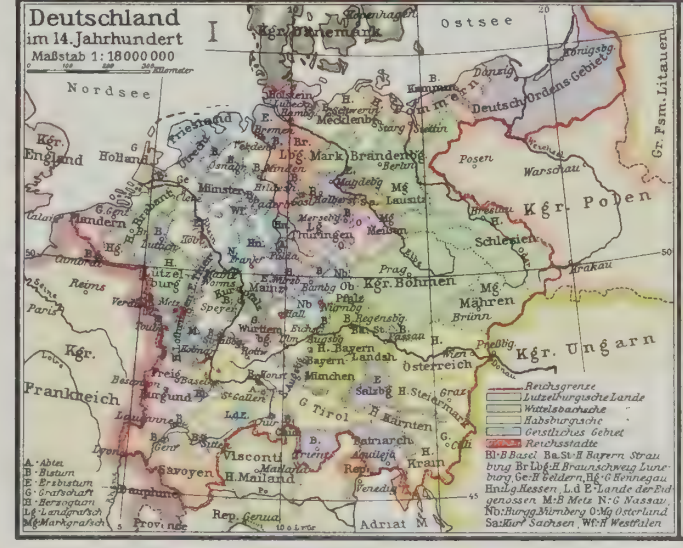
Aus französischen und deutschen Lehen zusammengesetzt erhob sich im Grenzgebiete ein mächtiges burgundisches Zwischenreich. Erbschaften fügten zu dem ursprünglichen Kern, dem Herzogtum **Burgund** und der Freigrafschaft, den größeren Teil der Niederlande hinzu. Hier erlebten die Städte in Brabant und Flandern einen glänzenden Aufschwung, von dem noch heute ihre Rat- und Gildenhäuser Zeugnis ablegen. Karl der Kühne (1467—77) faßte den Plan, durch Erwerbung des Herzogtums „Lothringen" die beiden getrennten Ländergebiete zu vereinigen, aber sein vorzeitiger Tod bei Nanzig (1477) vereitelte diese Absicht, und die Vermählung seiner einzigen Tochter Maria mit Maximilian, dem Erben des deutschen Thrones (1477), brachte die burgundischen Lande in den Besitz des Hauses Habsburg und schuf dadurch den Gegensatz zwischen Frankreich und Österreich, der jahrhundertelang die Geschichte Europas beherrscht hat.

Im Norden hatte die Königin Margarete, „die nordische Semiramis", die drei skandinavischen Reiche — Dänemark, Schweden und Norwegen — durch die Kalmarische Union (1397) vereinigt und dadurch die Macht der Hansa geschwächt. Als dann die regierenden Häuser von **Schleswig und Holstein** ausstarben, wurde 1460 der dänische König zur Nachfolge berufen, dabei aber den beiden Ländern die Zusicherung gegeben, daß sie „up ewig ungedeelt" bleiben sollten. Im Osten erlag die Vormacht des Deutschtums, der Deutsche Orden, den Polen 1410 bei **Tannenberg**; im zweiten Frieden zu Thorn mußte Westpreußen mit Ermland an Polen abgetreten werden, nur Ostpreußen blieb dem Orden als polnisches Lehen (1466).

Aber die schwerste Gefahr für Europa zog von Südosten heran. Unaufhaltsam rückten die Türken vor, nachdem die **Eroberung Konstantinopels 1453** den Untergang des Oströmischen Reiches herbeigeführt hatte und an Stelle des Kreuzes auf der „Hagia Sophia" der Halbmond aufgerichtet war.

In Italien gelangten bei der allgemeinen Zersplitterung die Städte zu steigender Macht; Handel und Handwerk blühten auf, bald auch Kunst und Wissenschaft. Unter den Stadtrepubliken hoben sich heraus: Venedig, jahrhundertelang der Hauptstapelplatz des Welthandels, Mailand, Genua und Florenz, dessen Münze, der Florentiner Gulden, in ganz Westeuropa galt. Daneben bestanden erbliche Fürstentümer in Savoyen, Neapel und Sizilien, das 1282 durch eine Volkserhebung die „Sizilianische Vesper", sich von der französischen Herrschaft befreit hatte, und der Kirchenstaat.

Deutschland um 1500



Maßstab 1:9000000

DAS ZEITALTER DER ENTDECKUNGEN

Von Europa aus fanden zuerst die Normannen den Weg nach Amerika; aber diese Entdeckung des ausgehenden 10. Jahrhunderts wurde nicht als ein Weltereignis empfunden und geriet bald in Vergessenheit. Mehr Aufsehen erregte der Bericht des Venezianers Marco Polo, der 1271—95 als erster Europäer die Mongolei, China, Hinter- und Vorderindien bereiste und von der Indusmündung aus auf dem Wege Alexanders d. Gr. zurückkehrte. Auch diese Leistung blieb zunächst ohne Folgen, aber sie wurde ein Ansporn, durch Auffindung des Seeweges nach Indien eine unmittelbare Verbindung mit diesem Wunderlande herzustellen und dadurch den Zwischenhandel der Araber auszuschalten, der die hochgeschätzten Erzeugnisse Indiens ungemein verteuerte.

Von der Pyrenäenhalbinsel gingen die Entdeckungsfahrten aus, wo die **Spanier** und Portugiesen, durch die italienischen Städte vom Handel mit dem Morgenlande verdrängt, neue Verkehrswege zu suchen gezwungen waren. Die Lage ihres Landes als Vorposten Europas gegen den Ozean, wesentliche Verbesserungen an dem in China längst bekannten Kompaß und die danach entworfenen Seekarten des Florentiner Physikers Toscanelli begünstigten das Unternehmen. Aber während die Portugiesen durch Umsegelung Afrikas das Ziel zu erreichen suchten, hielt der in spanischen Diensten stehende Genuese **Kolumbus** auf Grund der Ansichten des wieder ans Licht gezogenen Ptolemaeus die westliche Fahrt nach Indien für näher als die östliche.

Am 3. Aug. 1492 verließ Kolumbus mit drei kleinen Schiffen den Hafen von Palos; am 12. Okt. 1492 erreichte er die Insel **Guanahani** (San Salvador) in der Bahamagruppe, bald darauf Kuba und Haiti, wo er die erste spanische Kolonie „Hispaniola" gründete. Drei weitere Reisen führten ihn zu den Inseln Portoriko und Jamaika (1493—96), in das Mündungsgebiet des Orinoko (1498—1500) und an die Festlandsküste von Mittelamerika (1502—04). Nach bitteren Erfahrungen starb der Entdecker der „Neuen Welt" 1506 beinahe vergessen in der Überzeugung, die Ostküste Indiens erreicht zu haben, eine Anschauung, die in dem Namen der „Westindischen Inseln" und der „Indianer" noch heute fortlebt. Der neue Erdteil wurde nicht nach ihm genannt, sondern nach dem Florentiner Amerigo Vespucci, der mehrere Reisen nach Amerika unternahm und Karten und Beschreibungen der neuentdeckten Länder herausgab.

Der Entdeckung folgte die Eroberung und Erschließung Amerikas. Dem Spanier Cortez gelang es, in Mexiko das blühende Reich der Azteken zu erobern (1519—21) und von hier aus bis Kalifornien vorzudringen; Pizarro unterjochte seit 1532 das silberreiche Wunderland der Inkakaiser von Peru. Zwei Vizekönigreiche bildeten fortan das **spanische Kolonialreich** in Amerika: **Mexiko (Neu-Spanien)** mit Mittelamerika und **Peru (Neu-Kastilien)**. Ganz Amerika von Kalifornien und Florida im Norden bis Patagonien im Süden war Eigentum der spanischen Krone, nur das von dem Portugiesen Cabral 1500 entdeckte Brasilien wurde auf Grund eines päpstlichen Schiedsspruches Portugal überlassen. Der Versuch des Augsburger Bankhauses Welser, Venezuela auszubeuten, das ihm für unbezahlte

Forderungen von Karl V. als Lehen gegeben war, scheiterte an der Eifersucht der Spanier und an der Ohnmacht des deutschen Reiches, das seine Bürger im Auslande nicht zu schützen vermochte.

Das Verdienst, den **Seeweg nach Ostindien** gefunden zu haben, gebührt den **Portugiesen.** Nach mehr zufälligen Entdeckungen des 14. Jahrhunderts förderte Prinz Heinrich der Seefahrer (1394—1460) planmäßige Fahrten an den Küsten Afrikas, um durch dessen Umsegelung nach Indien zu gelangen. 1434 wurde Kap Bojador, 1441 Kap Blanko, 1445 Kap Verde erreicht; 1486 umfuhr Bartholomäus Diaz das Kap der Guten Hoffnung. Aber erst, als die Erfolge der spanischen Entdecker zu gesteigertem Wettbewerb aufriefen, glückte es 1498 **Vasco da Gama,** an der Ostküste Afrikas den Hafen von Melinde und von hier aus mit arabischen Lotsen quer über den Indischen Ozean Kalikut an der Westküste Indiens zu erreichen. In den nächsten Jahrzehnten gründeten die Portugiesen ein großes **indisches Kolonialreich,** das von den Küsten des Persischen Meerbusens bis zu den Sunda-Inseln sich erstreckte. Auch die afrikanischen Gestade wurden zur Sicherung der Straße nach Indien besetzt; Lissabon aber erhob sich zum ersten Handelsplatz der Welt, in dem „Indiens Schätze" zusammenströmten.

1513 entdeckte der Spanier Balboa nach mutigem Übergang über die urwaldbedeckte Landenge von Panama die „Südsee". Diese Entdeckung reizte zu neuen Taten. 1520 fuhr der Portugiese Magellanus in spanischen Diensten von der Mündung des La Plata-Stromes durch die später nach ihm genannte Straße in den „Stillen Ozean". In der Richtung nach Nordwesten segelnd, erreichte er nach den furchtbarsten Hungerleiden die Philippinen, fand aber hier im Kampfe mit den Eingeborenen den Tod (1521) und erlebte nicht mehr den denkwürdigen Augenblick, wo die von Westen kommenden Spanier in der Sundasee mit den von Osten heransegelnden Portugiesen zusammentrafen. Als das letzte seiner Schiffe 1522 im Ausgangshafen Lissabon einlief, war mit der Auffindung der südwestlichen Durchfahrt nach Indien zugleich die **erste Weltumsegelung** glücklich vollbracht (1519—22).

Die englischen Bemühungen, eine kürzere nordwestliche Durchfahrt nach Indien zu finden — 1497 versuchte sie der Genuese Cabot in englischen Diensten — waren ebenso vergeblich wie die Versuche, an der sibirischen Küste entlang Indien zu erreichen. Neuen Machtzuwachs brachte für England die Erschließung der seit 1600 durch Portugiesen, Spanier und Holländer (Tasman 1642—43) entdeckten **australischen Inselwelt.** Hier machte sich James Cook verdient (1769—70, 1772—75, 1776—79), der auf seiner dritten Reise 1779 im Kampfe mit den Eingeborenen von Hawai den Tod fand.

Um der Unsicherheit über die Abgrenzung des spanischen und portugiesischen Kolonialbesitzes ein Ende zu machen, wurde 1494 durch einen Staatsvertrag zwischen Spanien und Portugal eine Teilungslinie 370 Meilen westwärts der Kapverdischen Inseln festgelegt, die ganz Amerika mit Ausnahme Brasiliens den Spaniern zusprach. Zu diesem Vertrage, der zunächst nur den Atlantischen Ozean teilte, trat 1529 ergänzend ein zweiter, der eine Teilungslinie durch die Südsee legte und gegen eine bedeutende Abfindungssumme die Molukken den Portugiesen überließ. Die Philippinen wurden bei dieser **Aufteilung der Welt** spanisch.

Das Zeitalter der Entdeckungen. Kolonialgeschichte

Maßstab 1:200000000

DER ÜBERGANG ZUR NEUZEIT

Mitteleuropa.

Weder in Deutschland noch in Italien hatte der Zusammenbruch des Kaisertums einen Niedergang zur Folge. Beide Länder zerfielen in politische Einzelgebilde, die in Italien überhaupt durch kein Band, in Deutschland nur noch lose durch den Namen des Reiches zu einer Einheit zusammengefaßt wurden; aber lebenskräftig festigten sich örtliche Gewalten, die in der Vertretung ihrer eigenen Interessen zu modernen Staaten sich auswuchsen. In Deutschland legte der Kaiser Sigismund (1410—37) den Grund zu einem neuen deutschen Reiche deutscher Nation, als er **1415** dem Burggrafen von Nürnberg, Friedrich von **Hohenzollern**, die Mark **Brandenburg** übertrug, und Italien erlebte gerade in den Zeiten der schlimmsten politischen Zerrissenheit und Ohnmacht in engster Anlehnung an das klassische Altertum eine **„Wiedergeburt"**, die ihm die geistige Führung in Europa auf Jahrhunderte sicherte und zu den höchsten Leistungen in Kunst und Wissenschaft befähigte. Unerreicht als Maler blieb Raffael († 1520), gleich groß als Maler, Bildhauer und Baumeister Michelangelo († 1564).

Im Kampfe gegen die mittelalterliche Weltanschauung schmiedeten die Vertreter des **Humanismus** die Waffen zum Kampf gegen die alte Kirche, aber erst die kirchlichen Mißstände gaben der Kritik einen allgemeinen Untergrund. Nach den vergeblichen Ansätzen in Südfrankreich (Waldenser 1209—29 ausgerottet), in England (Wiclif 1382 abgesetzt), in Böhmen (Hus 1415 verbrannt) und in Italien (Savonarola 1498 verbrannt) bedurfte es nur noch einer großen Persönlichkeit, die durch die Kraft ihres Auftretens eine allgemeine Bewegung gegen die Kirche hervorrief, und diese Persönlichkeit fand sich in Deutschland. Zum ersten Male übernahm das deutsche Volk die Führung in einer großen geistigen Bewegung, als **Luther** am 31. Oktober **1517** seine **95 Thesen** über den Ablaß an die Tür der Schloßkirche zu Wittenberg anschlug. Die deutsche **Reformation** löste die germanischen Staaten von der Papstkirche, wurde aber in ihren Folgen segensreich auch für den Katholizismus, denn sie brachte die langersehnte Abschaffung der kirchlichen Mißbräuche, Vertiefung des religiösen Lebens, Verbesserung des Schulwesens, Verbreitung geistiger Bildung und Pflege der von den Fesseln der Kirche befreiten Wissenschaften und Künste.

Die Westmächte.

Mit dem Zusammenbruch des Kaisertums rückte der Schwerpunkt der europäischen Geschichte aus der Mitte in den Westen des Erdteils, der durch eine glücklichere politische Entwicklung über die Mitte hinauswuchs. In **Frankreich** verfolgte das Haus der Kapetinger (987—1328) mit Folgerichtigkeit das Ziel, die Macht der großen Lehensträger zu schwächen, die der Krone zu stärken. Unter dem Hause Valois (1328—1589) begann der über hundertjährige englisch-französische Krieg, veranlaßt durch die Ansprüche, die Eduard III. von England (1327—77) auf den französischen Thron erhob. Aber die drohende Fremdherrschaft entflammte den Nationalstolz und die hingebende Vaterlandsliebe der Franzosen, die in der Gestalt der **Jungfrau von Orleans** († 1431) eine glänzende Verkörperung fand. Die Fremden mußten vom Boden Frankreichs weichen, nur Calais blieb schließlich (bis 1559) in den Händen der Engländer; eine festere Ausgestaltung des Finanz- und Heerwesens gab dem Königtum wertvolle Vorbedingungen einer dauernden Machtstellung.

In **England** befestigte die normannische Eroberung (Schlacht bei Hastings 1066) die Stellung des Königtums, während die angelsächsiche Veranlagung die Entwicklung eines zugleich freien und kräftigen Staates begünstigte. Aus der Verschmelzung beider entstand die englische Nation. Die Feststellung der Freiheiten des Volkes brachte **1215** die **Magna charta libertatum**, das Staatsgrundgesetz, in dem der König von England sich zur gewissenhaften Beobachtung der Gesetze verpflichtete und die Sicherheit von Person und Eigentum gewährleistete. Die Mißerfolge auf französischem Boden wurden für England zu Erfolgen in der Heimat, indem es sein starkes nationales Königtum behielt und zugleich das Parlament (Oberhaus und Unterhaus) in der Zeit dieser Kämpfe ein Recht der Teilnahme auch an den auswärtigen und Kriegsangelegenheiten gewann.

Auf der pyrenäischen Halbinsel entwickelten sich in ständigem Kampfe gegen den Islam die christlichen Reiche Kastilien, Aragonien, Navarra und das 1094 durch Heinrich von Burgund gegründete Königreich Portugal. Die Verbindung Ferdinands von Aragonien mit Isabella von Kastilien stärkte auch hier das Königtum und förderte das Streben nach politischer Einigung der Halbinsel, besonders als 1492 durch die **Eroberung von Granada** die Maurenherrschaft in **Spanien** ein Ende fand.

Der Osten.

Im Kampfe gegen Byzanz entwickelten sich die Staaten der Balkanhalbinsel. Anfänglich lag die Führung in den Händen der **Bulgaren**, die unter ihrem ersten Zaren Symeon d. Gr. (893—927) und 300 Jahre später noch einmal eine Blütezeit erlebten, 1330 aber bei Küstendil den **Serben** erlagen. Aber schon Stephan Duschan, Serbiens größter Fürst (1336—56) legte durch Teilungen den Grund zum Verfall des serbischen Reiches, der 1389 durch die Schlacht auf dem Amselfelde besiegelt ward und 1459 mit der Umwandlung Serbiens in eine türkische Provinz endete.

Das Reich der **Osmanischen Türken**, durch Osman I. (1288—1326) im nordwestlichen Kleinasien gegründet und nach der Abwehr der Mongolengefahr (Timur Lenk † 1405) in Kleinasien und auf der Balkanhalbinsel wiederhergestellt, dehnte sich seitdem, besonders unter dem tatkräftigen Sultan Soliman II. (1520—66), unaufhaltsam in Europa und Vorderasien aus und sperrte die alten Handelswege nach Indien. 1453 fiel Konstantinopel, 1521 Belgrad, 1522 mußten die Johanniter aus Rhodus weichen, 1529 erschienen die **Türken** zum erstenmal **vor Wien**, 1541 ward Ungarn eine türkische Provinz. Dann folgte nach langer Ruhe unter Mohammed IV. (1648—87) ein abermaliger Aufschwung und der letzte große Vorstoß gegen das Abendland. Aber vor den Mauern Wiens brach sich der türkische Angriff (1683). Österreich erwies sich als der Hort der Christenheit; die Siege des Prinzen Eugen bahnten ihm den Weg zur Großmacht und leiteten die Zurückdrängung der Türken aus Europa ein. Der **Friede zu Karlowitz (1699)** gab **Österreich Ungarn** und Siebenbürgen und öffnete diese fruchtbaren, noch sehr dünn bevölkerten Gebiete der deutschen Besiedelung.

Europa zur Zeit der Reformation (Karl V., 1520)

DIE ZEIT DER GLAUBENSKÄMPFE
1517—1648

Die Reformation in Deutschland (1517—55).

Maximilian I. (1493—1519) erbte von seinen Vorgängern zwei noch ungelöste Aufgaben: die Kirchenreform und die Reichsreform. Jene wurde nicht von den Regierenden, diese nur unvollkommen gelöst. Die 1495 auf dem Reichstage zu Worms beschlossene Reichssteuer, der „gemeine Pfennig", ließ sich nicht durchführen; nur das Reichskammergericht hatte Bestand, zuerst in Frankfurt, seit 1693 in Wetzlar. Folgenschwer wurde die Vermählung Maximilians mit Maria, der Erbin von Burgund (1477), und die seines Sohnes Philipp mit Johanna, der Erbin von Spanien (1496), als deren Sohn Karl V. (1519—56) die Kronen von Deutschland und Spanien vereinigte. Diese Verbindung hemmte die Kirchenreform und hinderte die Gründung eines deutschen Nationalstaates.

Schon auf dem Reichstage zu **Worms (1521)** zeigte es sich, daß die kirchliche Frage nicht friedlich zu lösen war: der Kaiser verlangte Widerruf, Luther aber blieb fest und verfiel der Reichsacht. Nur den zahlreichen Kriegen Karls V. mit Frankreich und mit den Türken war es zu danken, daß die neue Lehre in Württemberg und in den oberdeutschen Städten Fuß fassen, in Mittel- und Norddeutschland das Übergewicht erlangen konnte. Der Versuch des Kaisers, die kirchliche Einheit mit Gewalt wiederherzustellen, endete schließlich doch mit der **Anerkennung des Protestantismus** auf dem Reichstage zu Augsburg (1555). Lebens- und regierungsmüde entsagte Karl V. der Krone und zog sich in ein spanisches Kloster zurück, wo er 1558 starb. Die weitere Bekämpfung des Protestantismus übernahm der 1534 gestiftete **Jesuitenorden,** unter dessen Einfluß das Konzil zu Trient (1545—63) die katholische Kirche mit neuer Widerstandskraft erfüllte.

Zur selben Zeit, da Luther in Deutschland die Erneuerung des kirchlichen Lebens betrieb, führte in der deutschen Schweiz **Zwingli** (1484—1531) den Kampf gegen die römische Kirche. Schärfer noch als Zwingli betonte den nationalen Standpunkt **Kalvin** (1509—64), der Reformator der französischen Schweiz.

Der Abfall der Niederlande (1559—1648).

Der Ausbreitung der reformierten Kirche am Niederrhein und dem Widerstande gegen Spaniens erdrückende Weltmacht entsprang der **Freiheitskampf der Niederlande** (1559—1648), die Karl V. 1556 mit der Krone Spaniens, mit Neapel, Mailand und der Freigrafschaft Burgund seinem Sohne Philipp II. (1556—98) übertragen hatte. Sehr zum Schaden des Landes, das dadurch seiner natürlichen Verbindung mit Deutschland entzogen und in eine unnatürliche mit Spanien hineingezwängt wurde. Den Anlaß zum Kampfe gaben die Bedrückung durch die spanische Besatzung und die geplante Errichtung neuer Bistümer. Weder die Versöhnungspolitik der Statthalterin Margarete von Parma (1559—67) noch die Schreckensherrschaft des Herzogs von Alba (1567—73) noch die Siege seiner Nachfolger vermochten den Widerstand der von **Wilhelm von Oranien** (1533—84) geführten Niederländer zu brechen. Während die südlichen, katholisch-wallonischen Provinzen mit der spanischen Regierung sich aussöhnten, schlossen die sieben nördlichen, überwiegend deutschen und protestantischen Staaten die Utrechter Union und schritten 1581 zur **Unabhängigkeitserklärung.** Nach wechselvollen Kämpfen, in denen England und Frankreich die Niederländer unterstützten, kam es 1609 zu einem Waffenstillstand, aber erst im Westfälischen Frieden (1648) erkannte Spanien die Unabhängigkeit der sieben Provinzen an.

Der Dreißigjährige Krieg (1618—48).

Der Versuch des Hauses Habsburg, in Böhmen die verbrieften Rechte der protestantischen Untertanen zu beschränken, führte 1618 zum Aufstand in Prag und nach dessen Niederwerfung zur gewaltsamen Besetzung Böhmens und Mährens. Aber der Plan des Kaisers Ferdinand II. (1619—37), die katholische Kirche in Norddeutschland wiederherzustellen und durch seinen Feldherrn **Wallenstein** an der Nord- und Ostsee eine Seeherrschaft zu begründen, rief den Schwedenkönig nach Deutschland (1630). Der Protestantismus war gerettet. In raschem Siegeslauf durchzog **Gustav Adolf** ganz Deutschland und schickte sich an, von München aus gegen Wien zu ziehen. Da trat ihm Wallenstein entgegen. Bei **Lützen** kam es zur Entscheidung (1632); die Schweden siegten, aber ihr König fiel. Um dem unseligen Kriege ein Ende zu machen, betrat jetzt Wallenstein eigenmächtig den Weg der Verhandlungen. Das erregte in Wien Verdacht und führte zu seiner Ermordung (1634). Aber die Erfolge der kaiserlichen Waffen veranlaßten Frankreich, in den Krieg einzutreten, und Schweden und Franzosen vereint gelang es, den Kaiser Ferdinand III. (1637—57) dem Frieden geneigt zu machen.

Der **Westfälische Friede (1648)** gab den deutschen Fürsten Bündnisrecht und Landeshoheit, den christlichen Bekenntnissen Gleichberechtigung, der Schweiz und den Niederlanden die Unabhängigkeit. Unter den friedenschließenden Mächten wurde das Deutsche Reich nicht einmal genannt.

Englands Aufstieg.

In England sah die Königin Elisabeth (1558—1603) ihr Thronrecht von katholischer Seite bestritten. Das führte zur Gefangennahme der katholischen Königin von Schottland, Maria Stuart, und nach deren Hinrichtung (1587) zum Kriege mit Spanien. Der Untergang der spanischen Armada (1588) bedeutete das Ende der spanischen, die Geburtsstunde der englischen Seeherrschaft. Nach dem Tode Elisabeths vereinigte Jakob I. (1603—25), der Sohn Marias, die drei Königreiche England, Schottland und Irland und nahm den Titel eines Königs von **„Großbritannien"** an. Aber schon unter Karl I. (1625—49) begann der Streit mit dem Parlament, der den Bürgerkrieg, die Hinrichtung des Königs und die Umwandlung in eine Republik (1649—60) unter **Cromwell** als „Lordprotektor" (1653—58) brachte. Unter Cromwells Einfluß wurden 1653 Irland und Schottland mit England zu einem staatlichen Gemeinwesen vereinigt und 1651 durch die Schiffahrtsakte die Ausländer vom englischen Handel nahezu ausgeschlossen.

Aber der Wiederherstellung des Königtums folgte schon 1688 eine neue Revolution. Der letzte Stuart floh nach Frankreich; Wilhelm von Holland, vom englischen Parlament gerufen, bestieg den Thron, nachdem die „Erklärung der Rechte" die Befugnisse des Königs genau festgelegt hatte (1689). Damit war die schon von Cromwell angestrebte Vereinigung der beiden protestantischen Seemächte durchgeführt und die **erste parlamentarische Monarchie** in Europa begründet.

Europa um die Mitte des 17. Jahrh. (1660)

Maßstab 1:18 000 000

Kilometer

DIE ZEIT DER UNBESCHRÄNKTEN FÜRSTENMACHT. 1648—1789

Das Zeitalter Ludwigs XIV. (1643—1715).

Unter den letzten zwei Königen aus dem Hause Valois kam es in Frankreich zu heftigen Bürger- und Religionskriegen, die das Land an den Rand des Abgrundes brachten. In acht Kriegen, den sog. Hugenottenkriegen (1562—98) suchte die Krone den Widerstand des Adels gegen die kirchlich-politische Einheit zu brechen. Erst Heinrich IV. (1589—1610), der erste König aus dem Hause Bourbon (1589—1792), gab nach seinem Übertritt zum Katholizismus durch das **Edikt von Nantes** (1598) dem Lande die Ruhe wieder, den Protestanten Duldung und politische Gleichstellung. Ein ungeahnter Aufschwung in Ackerbau, Handel und Industrie (Einführung des Seidenbaus) war die nächste Folge. Unter Heinrichs Sohn Ludwig XIII. (1610—43) herrschte allmächtig der Kardinal **Richelieu** (1624—42); Richelieus Ziel war ein doppeltes: die Stärkung des französischen Königtums und die Begründung der französischen Vormachtstellung in Europa. Rücksichtslos brach er die politische Macht der Hugenotten, rücksichtslos bekämpfte er den hohen Adel Frankreichs und das Haus Habsburg, dessen Übermacht Frankreich zu erdrücken drohte. Aber erst **Ludwig XIV.** (1643—1715) erntete, was der große Staatsmann gesät hatte, als er dreiundzwanzigjährig nach dem Tode seines leitenden Ministers Mazarin (1643—61) als Selbstherrscher („**der Staat bin ich**") die Zügel der Regierung ergriff.

Mit Scharfblick wählte der „Sonnenkönig" sich die geeigneten Räte und Helfer. Sein Ziel war die Rheingrenze. In drei gewaltigen Eroberungskriegen gegen Spanien (1667—68), Holland (1672—78) und Deutschland (1688—97) erwarb er einen Teil der spanischen Niederlande, die Freigrafschaft Burgund und das **Elsaß** mit **Straßburg**, das 1681 mitten im Frieden auf Grund eines Beschlusses der sog. „Reunionskammern" widerrechtlich besetzt worden war. Die kirchliche Einheit gedachte Ludwig durch die Aufhebung des Edikts von Nantes wiederherzustellen (1685). Als er aber nach dem Tode des letzten Habsburgers in Spanien (1700) auf Grund verwandtschaftlicher Beziehungen Ansprüche auf den spanischen Thron erhob, sah er sich im „**Spanischen Erbfolgekriege**" (1700—13) einem Weltbunde unter der Führung Wilhelms III. von England (1689—1702) gegenüber, der entschlossen war, weder die Verbindung Frankreich—Spanien noch die Wiederherstellung eines Weltreiches im Sinne Karls V. zuzulassen. Im Frieden zu Utrecht (1713) erhielt Ludwigs Enkel Philipp V. (1713—46) die Krone Spaniens, England Gibraltar und die französischen Kolonien in Nordamerika, Österreich die spanischen Niederlande und die Herrschaft in Italien.

Rußlands Eintritt in die europäische Staatenwelt.

Schwedische Waräger unter ihrem Fürsten Rurik gründeten 862 durch Vereinigung slawischer Stämme das Russische Reich, dessen Hauptstadt zuerst Nowgorod, dann Kiew, später Moskau war. Unter den Ruriks (862—1598) entwickelte sich Rußland als slawischer Staat im Anschluß an das Oströmische Reich und an die griechische Kirche, die seit 988 im Lande Eingang gefunden hatte, geriet aber 1237 unter die Herrschaft der Mongolen. Erst Iwan d. Gr. machte 1480 der Mongolenherrschaft ein Ende. Iwan der Schreckliche (1534—84) eroberte die Reiche Kasan und Astrachan und begann 1581 die Eroberung Sibiriens.

Ein neuer Aufschwung begann unter dem Hause Romanow (1613—1762). Aus diesem Hause stammte **Peter der Große** (1689—1725), der auf seinen Reisen sich europäische Bildung aneignete und diese Bildung nach Rußland zu verpflanzen suchte. Unter ihm kam es zu der Auseinandersetzung mit Schweden, das unter Gustav Adolf (1611—32) und seinen Nachfolgern zur ersten Macht des Nordens herangewachsen war und unbestritten die Ostsee beherrschte. Im Nordischen Kriege (1700—21) brach Peter durch die Schlacht von Pultawa (1709) die Übermacht Schwedens und erwarb die bis dahin schwedischen Ostseeprovinzen Livland, Estland, Ingermanland und Karelien. Damit war der Zugang zur Ostsee gewonnen, und hier erblühte, in den sumpfigen Niederungen der Newa schon 1703 gegründet, die neue Hauptstadt **St. Petersburg**, die Rußland dem Meere und der westeuropäischen Kultur näher brachte. An die Stelle Schwedens trat **Rußland** als **nordische Großmacht.**

Preußens Aufstieg zur Großmacht.

Die Geschichte des preußischen Staates in seinen ersten Anfängen ist die Geschichte der Besiedelung des seit den Zeiten der Völkerwanderung slawischen Ostens, der Mark **Brandenburg** und des Ordensstaates **Preußen**, deren Vereinigung dem Hause Hohenzollern 1618 glückte. Als dazu Erwerbungen im Westen des Reiches kamen, wuchs das Land „der langen Grenzen" von selbst in seinen deutschen Beruf hinein. Für die deutsche Zukunft kämpfte der **Große Kurfürst** Friedrich Wilhelm (1640—88), der Neffe Gustav Adolfs, als er in der dreitägigen Schlacht bei Warschau die polnische Lehnshoheit über Preußen abschüttelte (1656), als er am Rheine die Reichsgrenzen gegen Ludwig XIV. verteidigte (1672—74), als er durch die Schlacht bei Fehrbellin (1675) die Schweden aus Deutschland verjagte und 1683 an der Goldküste von Guinea die Kolonie Groß-Friedrichsburg anlegte. Friedrich III. (1688—1713) erntete nur, was der Vater gesät hatte, als er am 18. Januar 1701 in Königsberg sich die Königskrone aufs Haupt setzte.

Friedrich Wilhelm I. (1713—40), der „Soldatenkönig", ein Mann der Tat und der harten Arbeit, begründete den festgefügten preußischen Beamten- und Militärstaat, der wie ein „eherner Fels" den Stürmen der Zeit trotzte, als **Friedrich der Große** (1740—86) das junge Preußen unter schweren Kämpfen in die Reihe der europäischen Großmächte einführte und dadurch den schon vorhandenen Gegensatz zwischen Habsburg und Hohenzollern verschärfte. In zwei glücklichen Kriegen erwarb der große König Schlesien mit der Grafschaft Glatz und wußte das Errungene im Siebenjährigen Kriege (1756—63) gegen eine Welt von Feinden zu behaupten; ohne Blutvergießen gewann er 1744 Ostfriesland und 1772 durch die **erste Teilung Polens** Westpreußen als wichtiges Verbindungsglied zwischen dem ehemaligen Ordensstaat und dem brandenburgischen Stammlande. Seine letzte Tat war die Gründung des deutschen Fürstenbundes (1785) zur Aufrechterhaltung der Reichsverfassung gegenüber dem ehrgeizigen Plane Kaiser Josefs II. (1780—90), Bayern mit Österreich zu vereinigen.

Europa im Jahre 1740

Rußland im XVI. u. XVII. Jahrh.

Maßstab 1: 40000000

Maßstab 1: 24000000

Rußland seit Peter d. Großen

Maßstab 1: 40000000

DER ÜBERGANG ZUR VOLKSHERRSCHAFT. 1789—1815

Die Französische Revolution. 1789—1804.

Während in England seit Cromwell († 1658) das Parlament einen bestimmenden Einfluß auf die Geschicke des Landes ausübte und diesem eine überragende Stellung in der Welt zu verschaffen wußte, war im übrigen Europa das unbeschränkte Königtum die herrschende Staatsform. Diesem Zustande machte die Französische Revolution ein Ende. Ihre Ursachen lagen in der langen Mißregierung Ludwigs XV. (1715—74), in der Minderung des französischen Kriegsruhms, in der Überspannung der königlichen Gewalt, in der Unterdrückung der ständischen Freiheiten, in der Verschuldung des Staates seit den Kriegen Ludwigs XIV., in der Notlage der kleinbürgerlichen Bevölkerung, der nur ein Drittel des gesamten Grundbesitzes als Eigentum gehörte, in der ungleichen Verteilung der Staatslasten, in der Mißernte des Jahres 1788 und in den Angriffen der französischen Schriftsteller auf Staat und Kirche.

Die **„Nationalversammlung"** (1789—91) legte nach amerikanischem Vorbilde die „Menschenrechte" fest und gab am 13. Sept. 1791 Frankreich die erste Verfassung, die allen Bürgern Gleichheit vor dem Gesetz, Freiheit und Sicherheit von Leben und Eigentum gewährte, an die Spitze des Staates eine gesetzgebende Körperschaft mit periodischen Tagungen stellte und dem König nur ein Einspruchsrecht ließ. In der **Gesetzgebenden Versammlung** (1791—92) gewannen, namentlich infolge der Einmischung des Auslands, die Anhänger der „einen und unteilbaren" Republik die Oberhand, deren Forderungen am schärfsten der **Jakobinerklub** vertrat. Unter dem Einfluß der Jakobiner beschloß der **Nationalkonvent** (1792—95) die Abschaffung des Königtums und die Hinrichtung Ludwigs XVI. (1793); er gab Frankreich eine republikanische Verfassung, die ausübende Gewalt dem aus 9 Mitgliedern bestehenden Wohlfahrtsausschuß. Über ein Jahr seufzte Frankreich unter der Schreckensherrschaft der Jakobiner (1793—94), bis der Sturz Robespierres die Bahn frei machte für die Herrschaft der Gemäßigten (1794—95). Ihr Werk, die **Direktorialverfassung** (1795—99), brachte die Trennung der Gewalten: der gesetzgebende Körper bestand nach dem Zweikammersystem aus einem „Rat der Alten" und einem „Rat der Fünfhundert" mit jährlicher Drittelerneuerung, die Regierung führten fünf Direktoren. Durch die **Konsulatsverfassung** (1799—1804), das Ergebnis des Staatsstreichs vom 9. Nov. 1799, erhielt Napoleon als erster Konsul auf zehn Jahre die Vollzugsgewalt. Ihm zur Seite standen beratend zwei weitere Konsuln; in die Gesetzgebung teilten sich Senat (80), gesetzgebender Körper (300) und Tribunat (100).

Frankreich im Kampfe mit Europa. 1792—1815.

Die letzte Ursache des 23jährigen Krieges, der die Welt umgestalten sollte, war der Gegensatz zwischen dem alten Europa und dem neuen Frankreich: die europäischen Fürsten fürchteten ein Übergreifen der Revolution auf ihre Länder, Frankreich fürchtete den Verlust der Errungenschaften der Revolution; jene kämpften für die Erhaltung des Bestehenden, für „Thron und Altar", dieses für den Gedanken der Befreiung der Völker. Schon im ersten Koalitionskriege (1792—97), in den England 1793 eingriff, als es sich durch die Besetzung Belgiens in seiner Weltmachtstellung bedroht fühlte, lähmte Uneinigkeit die Kriegshandlungen der Verbündeten. Preußen, das 1793 durch die **zweite polnische Teilung** Posen, Danzig und Thorn gewonnen hatte, trennte sich 1795 von den Verbündeten, um für die dritte polnische Teilung freie Hand zu bekommen. Der Friede zu Campoformio gab Frankreich nach den glänzenden Siegen Napoleons in Oberitalien die Lombardei und die österreichischen Niederlande, Randstaaten mit republikanischer Staatsform erstanden in der Schweiz und in Italien.

Alle Gegner Frankreichs waren niedergeworfen, nur England stand noch unbesiegt. Da Napoleon die Schwierigkeiten eines unmittelbaren Angriffs auf das Inselreich erkannte, suchte er auf Umwegen zum Ziele zu kommen: durch eine dauernde Besetzung Ägyptens gedachte er die englischen Besitzungen in Indien zu gefährden und dadurch Englands Lebensader zu zerschneiden. Aber der Zug nach Ägypten (1798—99) mißlang.

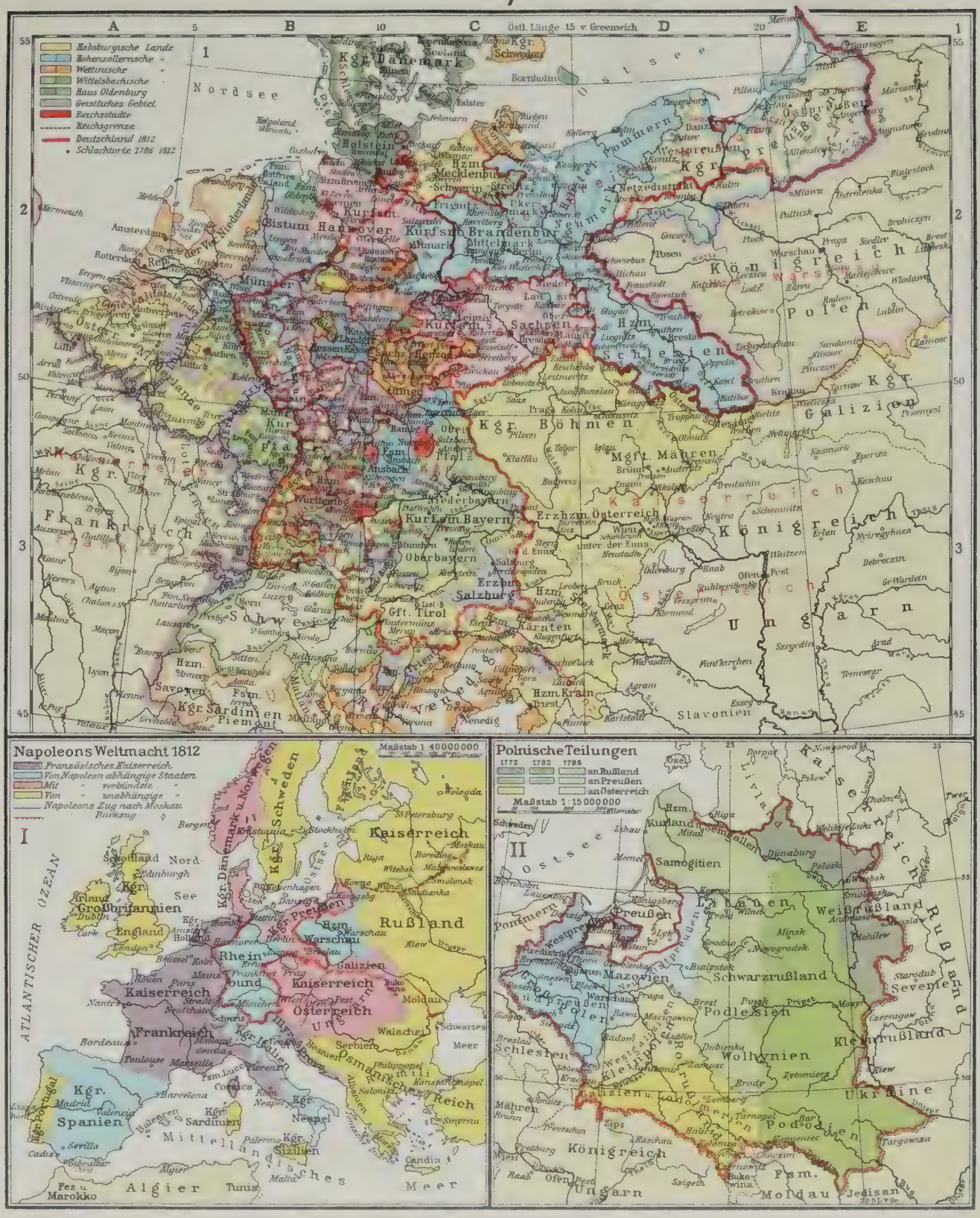
Der zweite Koalitionskrieg (1799—1802) brachte Etsch und Rhein als Grenzen der französischen Republik, die deutschen Fürsten wurden für die verlorenen linksrheinischen Besitzungen im rechtsrheinischen Gebiet auf Kosten der Kirche entschädigt (1803). **Napoleon**, seit Jahren schon Alleinherrscher, krönte sich selbst auf Grund einer Volksabstimmung als erblicher **Kaiser der Franzosen** (2. Dez. 1804).

Im dritten Koalitionskriege (1805) behauptete England durch den Seesieg bei Trafalgar die Herrschaft auf dem Meere, aber Napoleon warf durch die Drei-Kaiser-Schlacht bei **Austerlitz** (2. Dez. 1805) Österreich zu Boden. Die Folge war die Auflösung des Deutschen Reiches und die Errichtung des Rheinbundes (1806). Preußen, allein zu schwach, erlag bei **Jena** und Auerstedt und wurde im Frieden zu Tilsit (1807) auf die Hälfte seines Gebiets beschränkt; erst die sittliche Wiedergeburt des Volkes in Verbindung mit den Steinschen Reformen und der Umgestaltung des Heerwesens (Scharnhorst) gab ihm die Kraft zu neuen Großtaten. Napoleon stand auf dem Gipfel seiner Macht; von Berlin aus verfügte er die **Kontinentalsperre** (1806), um den englischen Handel zu vernichten.

Der erste Widerstand gegen die Übermacht Frankreichs zeigte sich in Spanien. Im landesüblichen Kleinkriege erwehrten sich die Spanier mit Erfolg der Bedrückung (1808—14). Ihr Beispiel zündete im übrigen Europa, aber die Erhebungen in Österreich und Norddeutschland schlugen fehl. Erst der russische Feldzug (1812) brachte den Umschwung, und nun begannen, von Rußland und Preußen ausgehend, die **Freiheitskriege** (1813—15), in denen die Napoleonische Weltherrschaft zusammenbrach. Schon die **Völkerschlacht bei Leipzig** (16.—19. Okt. 1813) ließ über den schließlichen Ausgang des Kampfes keinen Zweifel, aber die Uneinigkeit der Verbündeten ermöglichte Napoleon die Fortsetzung des Krieges, bis die Schlacht bei Belle-Alliance die Entscheidung brachte. Als Kriegsgefangener der Engländer ging Napoleon nach St. Helena, wo er 1821 starb.

Der **Wiener Kongreß** (1815) gab nach dem Grundsatz der Wiederherstellung der früheren Zustände Europa eine neue Ordnung, die mit geringen Abänderungen für die nächsten 100 Jahre maßgebend blieb. An die Stelle des Deutschen Reiches trat der Deutsche Bund, Elsaß-Lothringen blieb nach dem Willen Englands und Rußlands bei Frankreich.

Deutschland 1786 und 1812



EUROPA IM 19. JAHRHUNDERT

Die Französische Revolution hatte den Menschen und Völkern ein Recht auf Mitwirkung bei der Gestaltung ihres Schicksals gebracht, aber in seinem Bestreben, den früheren Zustand wiederherzustellen, war der **Wiener Kongreß** über das Selbstbestimmungsrecht der Völker hinweggegangen und hatte dadurch den Keim zu späteren Verwicklungen gelegt (1815). Unbefriedigt fühlten sich vor allem die Völker in Deutschland und Italien, die zur Einheit zusammenstrebten, sodann die Völker in dem neugebildeten „Königreich der Vereinigten Niederlande", in Österreich und auf dem Balkan, die auseinanderstrebten.

Noch in Paris schlossen die Herrscher von Österreich, Rußland und Preußen die Heilige Allianz (1815), um in Europa den Frieden zu bewahren und die Fürstenmacht ungeschmälert zu erhalten, und bald traten die übrigen europäischen Staaten außer England und der Türkei diesem Völkerbunde zur „Erhaltung des Bestehenden" bei. Aber schon 1821 erwies sich das System der Heiligen Allianz als undurchführbar gegenüber der **Erhebung des griechischen Volkes** wider die Türkenherrschaft. Im Bunde mit England und Frankreich griff Rußland ein und erzwang im **Frieden von Adrianopel** (1829) die Öffnung der Meerengen für die Handelsschiffahrt, die innere Selbständigkeit Serbiens und der Donaufürstentümer (Walachei und Moldau) und die Unabhängigkeit Griechenlands, das einen Prinzen aus dem Hause Wittelsbach als König erhielt.

In Frankreich hatte Karl X. (1824—30) aus der großen Revolution „nichts gelernt und nichts vergessen". Sein Streben nach Wiederherstellung des unbeschränkten Königtums führte trotz der erfolgreichen auswärtigen Politik (Eroberung Algeriens) zur **Julirevolution 1830**, die in einem Herrscherwechsel ein rasches Ende fand: Ludwig Philipp I. ward „König der Franzosen" (1830—48). Folgenschwerer war die Einwirkung auf das benachbarte „Königreich der Vereinigten Niederlande", ein künstliches Staatengebilde, in dem die Gegensätze der Sprache, des Bekenntnisses und der Beschäftigung das Zusammenleben erschwerten. Ein Nationalkongreß der ehemals spanischen Niederlande erklärte **Belgien für unabhängig** und wählte den Prinzen Leopold von Sachsen-Koburg zum „König der Belgier". Der mißlungene polnische Aufstand (1830—31) brachte dem auf dem Wiener Kongreß mit Rußland durch Personalunion verbundenen Königreich Polen („Kongreßpolen") die Umwandlung in eine russische Provinz.

Entscheidend für das gesamte Jahrhundert wurden die Fortschritte auf dem Gebiete der Naturwissenschaften. Hier hatte die Verwendung des **Dampfes** und der **Elektrizität** einen ungeahnten Aufschwung der Gewerbetätigkeit und des Verkehrs und eine Annäherung der Völker, aber zugleich einen immer schärfer werdenden Gegensatz zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern zur Folge, die nicht mehr wie früher durch Zunftordnungen und staatliche Fürsorge geschützt waren. Es galt, die **soziale Frage** zu lösen, d. h. die Frage, wie die ungleiche Verteilung des Eigentums zwischen Kapital und Arbeit sich beseitigen lasse.

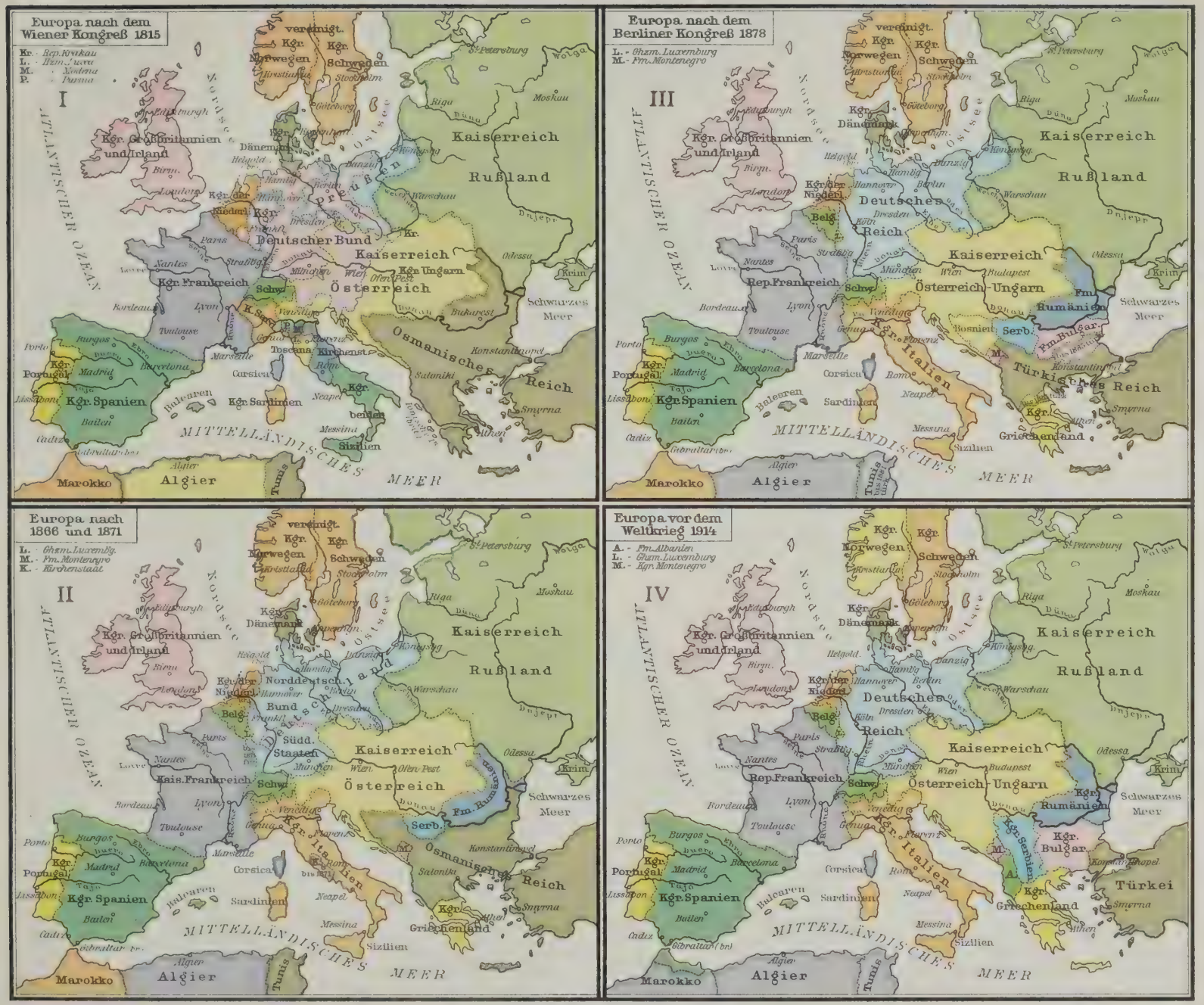
Den ersten Versuch einer gewaltsamen Lösung machten die französischen Sozialisten durch die **Februarrevolution 1848**, die den „goldenen Tagen" des besitzenden bürgerlichen Mittelstandes in Frankreich („Bourgeoisie") ein Ende machte. Der „Bürgerkönig" trat zurück, Präsident der Republik wurde Napoleon Bonaparte, der Neffe des großen Kaisers und Erbe der napoleonischen Überlieferungen (Dez. 1848), der denn auch sehr bald, auf den „Volkswillen" gestützt, die Republik durch das zweite französische Kaiserreich ersetzte (2. Dez. 1852). Im Bunde mit England wandte sich Napoleon III. (1852—70) im Krimkriege (1853—56) gegen Rußland, um die Zertrümmerung der Türkei zu verhindern. Als auch Österreich und Sardinien sich den Westmächten anschlossen, gab Rußland nach dem Fall von Sebastopol den Kampf und damit seine Absichten auf Konstantinopel auf; die Donaufürstentümer wurden unter dem Namen **Rumänien** vereinigt.

In Italien ging das Einigungswerk von dem 1815 wiederhergestellten Königreich Sardinien aus. Nach dem mißlungenen Aufstand in Oberitalien (1848—49) bestieg Viktor Emanuel II. (1849—78) den sardinischen Thron. Sein Ziel war die **Einigung Italiens** und die Befreiung von der österreichischen Fremdherrschaft, das Mittel dazu ein Kriegsbündnis mit Frankreich, das der leitende Staatsmann, Graf **Cavour**, 1858 zustande brachte. Diesem Bündnis erlag Österreich in den Schlachten bei Magenta und Solferino (Juni 1859); der Friede zu Zürich gab Sardinien die bisher österreichische Lombardei, Frankreich bekam Nizza und Savoyen. Die Bevölkerung Mittelitaliens erklärte sich darauf für den Anschluß an Sardinien, in Sizilien und Neapel brach der Freischarenführer **Garibaldi** das Joch der Fremdherrschaft, und Viktor Emanuel nahm den Titel eines „Königs von Italien" an (1861). Aber erst die Schlacht von Königgrätz brachte ihm als Lohn für seine Waffenhilfe den Besitz von Venezien (1866) und der Sturz Napoleons den Einzug in Rom (1870). Damit war Italien „frei bis zur Adria".

Noch in den Aufständen der Jahre 1848—49 hatte Österreich in Italien wie in Ungarn, wenn auch hier nur mit russischer Hilfe, sich zu behaupten vermocht, aber schwieriger wurde seine Stellung nach dem Ausscheiden aus dem Deutschen Bunde durch die panslawistischen Bestrebungen innerhalb und außerhalb des Donaustaates. Besondere Gefahr drohte ihm vom Balkan her, aus dem „Wetterwinkel" Europas, wo insbesondere die slawischen Völkerschaften im Vertrauen auf das glaubens- und stammverwandte Rußland von der Türkenherrschaft sich zu befreien trachteten. Den von Serbien und Montenegro entfesselten russisch-türkischen Krieg (1877—78) beendete 1878 der **Berliner Kongreß**, der Montenegro, Serbien und Rumänien die Unabhängigkeit, Griechenland die Anwartschaft auf Thessalien, Österreich die Verwaltung Bosniens und der Herzegowina gab und zwischen Donau und Balkan das Fürstentum **Bulgarien**, südlich des Balkans die von Bulgaren bewohnte Provinz Ostrumelien unter türkischer Oberhoheit einrichtete.

Als 1908 unter dem Einfluß der Jungtürken die unbeschränkte Macht des Sultans zusammenbrach, benutzte Österreich die Gelegenheit zur Einverleibung Bosniens und der Herzegowina; Italien besetzte Tripolis und die Cyrenaica (1911—12), der Balkanbund (Bulgarien, Serbien, Montenegro, Griechenland) erhob sich zur Vertreibung der Türken aus Europa (1912—13). Aber Streitigkeiten unter den Siegern über die Verteilung der Beute retteten die Türkei. Sämtliche Balkanstaaten einschließlich Rumäniens gingen vergrößert aus dem Kriege hervor, Albanien wurde als selbständiger Staat anerkannt.

Europa 1815–1914



Maßstab 1:36000000

DIE GRÜNDUNG DES NEUEN DEUTSCHEN REICHES

Verfassungs- und Einheitskämpfe. 1815—1861.

Die Geschäfte des Deutschen Bundes (1815—66) führte der Bundestag in Frankfurt a. M., eine Versammlung von Gesandten der regierenden Fürsten, die unter dem vorwaltenden Einfluß Österreichs keinerlei Entwicklungsfähigkeit zeigte und nur zu polizeilichen Zwecken eine gewisse Kraft bewies: in der Unterdrückung der auf Einigung der Nation und Erweiterung der Volksrechte abzielenden Bestrebungen. Jede freiere Regung des Volkswillens wurde aus Furcht vor einem neuen Weltbrand im Keime erstickt (Karlsbader Beschlüsse 1819). Aber während Österreich im „Zeitalter des Fürsten Metternich" (1815—48) der Erstarrung anheimfiel, regten sich in dem zweitgrößten Bundesstaat allenthalben neue Kräfte. Berlin, der geistige Mittelpunkt Preußens, erhielt Gelehrte und Künstler von Weltruf (A. von Humboldt, Ranke, Schadow, Rauch, Schinkel); das Staatsgefühl wuchs durch die Herstellung einer einheitlichen Verwaltung, durch die Festhaltung der 1814 eingeführten allgemeinen Wehrpflicht und durch die einsichtige Förderung des Handels, die 1833 zur **Gründung des deutschen Zollvereins** führte.

Mit der Thronbesteigung Friedrich Wilhelms IV. (1840—61) kam in Preußen auch die Verfassungsfrage wieder in Fluß, nachdem Bayern bereits 1818, Braunschweig, Kurhessen, Sachsen und Hannover unter dem Einfluß der französischen Julirevolution (1830) eine Verfassung erhalten hatte. Es bildete sich in Deutschland eine liberale Partei, der Gedanke einer „Volksvertretung am Bunde" tauchte auf, das Nationalgefühl erstarkte und äußerte sich lebhaft bei der seit 1846 in den Vordergrund tretenden schleswig-holsteinischen Frage. Aber Friedrich Wilhelm IV. wies in Verkennung der Volksstimmung und des Zeitbedürfnisses jede Verfassung zurück als „ein Blatt Papier, das sich nicht zwischen ihn und sein Volk drängen dürfe". Erst die Pariser Februarrevolution brachte den Umschwung. Ein **Volksaufstand in Berlin am 18. März 1848** erzwang die preußische Verfassung mit einer Volksvertretung auf der Grundlage des Dreiklassenwahlrechts; dem König blieb die Vollzugsgewalt.

An Stelle des ohnmächtigen Bundestages trat am 18. Mai 1848 in der **Paulskirche** zu Frankfurt a. M. ein gesamtdeutsches aus gewählten Volksvertretern bestehendes Parlament zusammen, in dem die kleindeutsche Partei die Bildung eines reindeutschen Bundesstaates unter Ausschluß Österreichs erstrebte, während die großdeutsche Partei die Aufnahme Österreichs verlangte. Die erstere Auffassung siegte, aber der König von Preußen wies die ihm angebotene deutsche Kaiserkrone zurück (1849), verzichtete in **Olmütz** auf den Plan einer Neugestaltung Deutschlands unter Ausschluß Österreichs (1850) und entsandte aufs neue einen Vertreter in den wiedereröffneten Bundestag: Otto von **Bismarck**.

Deutschlands Einigung im Zeitalter Bismarcks. 1861—1871.

Fest davon durchdrungen, daß das Heer „Preußens Größe geschaffen" habe, faßte Wilhelm I. (1861—88), zunächst im Einverständnis mit der Volksvertretung, eine Vermehrung und

Umgestaltung der bewaffneten Macht ins Auge, aber sehr bald kam es zum Bruch: das Abgeordnetenhaus verweigerte im Gegensatz zu der Auffassung des Herrenhauses wiederholt die Kostendeckung, und Bismarck sah sich genötigt, bis zum Herbst 1866 ohne Staatshaushaltsgesetz zu regieren. Die ersten Folgen seiner Standhaftigkeit zeigten sich, als der König von Dänemark 1863 Schleswig für einen Teil des dänischen Reiches erklärte und damit sowohl den Staatsvertrag von 1460, der die Trennung der beiden Herzogtümer untersagte, wie die Bestimmungen des Londoner Protokolls von 1852 umstieß, das die Einverleibung ausdrücklich verbot. Im Bunde mit Österreich nahm Preußen sich der vergewaltigten Herzogtümer an, ein kurzer Feldzug (Jan.—Juli 1864) zwang Dänemark zum Verzicht auf **Schleswig, Holstein und Lauenburg.**

Aber eine Neugestaltung Deutschlands mit starker Bundesgewalt gegenüber den Einzelstaaten war unmöglich, solange sich im Deutschen Bunde zwei Großmächte gegenüberstanden, von denen die eine größtenteils nichtdeutsche Bevölkerung und nichtdeutsche Interessen hatte; nur das Schwert konnte über die Vorherrschaft entscheiden. Den Anlaß bot der Streit um das Schicksal der Elbherzogtümer, die von Preußen und Österreich gemeinsam erworben waren. Österreich forderte die Errichtung eines selbständigen Bundesstaates; Preußen verlangte für diesen Fall Sicherungen, vor allem Unterordnung der Heeresmacht und der diplomatischen Vertretung. Der Tag von **Königgrätz** (3. Juli 1866) löste die deutsche Frage im Sinne Preußens: Österreich schied aus, an die Stelle des Deutschen Bundes trat unter Preußens Führung der **Norddeutsche Bund**, Schleswig-Holstein, Hannover, Kurhessen, Nassau und die freie Stadt Frankfurt wurden dem preußischen Staate einverleibt.

Diese Erfolge Preußens erregten den Neid und Argwohn der Franzosen, die seit den Tagen Ludwigs XIV. eine Vormachtstellung in Europa beanspruchten. Um Deutschland niederzuhalten, suchte man nach einem Kriegsgrund und fand ihn in der Kandidatur des Prinzen von Hohenzollern für den spanischen Thron, deren einfache Zurücknahme der französischen Eitelkeit nicht genügte (Juli 1870). Ganz Deutschland erhob sich. Schon die ersten Siege an der Grenze und die blutigen Schlachten bei Metz ließen den Ausgang des Zweikampfes ahnen, bei Sedan folgte der Zusammenbruch des französischen Kaisertums (2. Sept. 1870); die „Massenaufgebote" der neu errichteten Republik vermochten das Schicksal nicht zu wenden, durch die Einschließung (19. Sept.), Beschießung (27. Dez.) und Übergabe von Paris (28. Jan. 1871) erzwang der große Schlachtenlenker Moltke den Frieden zu **Frankfurt a. M.**, der das von Ludwig XIV. geraubte Elsaß nebst Deutsch-Lothringen an Deutschland zurückgab (10. Mai 1871).

Damit war die Vormachtstellung Frankreichs gebrochen und für Deutschland eine sichere Westgrenze gewonnen. Aber die schönste Frucht des Sieges blieb die auf den Schlachtfeldern erkämpfte Einigung Deutschlands: am 18. Jan. 1871 wurde König **Wilhelm I.** von Preußen im Spiegelsaale des Schlosses zu Versailles als erblicher **deutscher Kaiser** ausgerufen.

Die Verfassung des Norddeutschen Bundes wurde mit einigen Abänderungen auf das neue „Deutsche Reich" übertragen, die neu erworbenen Gebiete als „Reichsland" Elsaß-Lothringen miteinander verbunden.

Deutschland 1815—1914

DIE BILDUNG DER WELTSTAATEN

Das Britische Weltreich.

Die Aufteilung der Welt im Zeitalter der Entdeckungen hatte ein portugiesisches Kolonialreich im Osten, ein spanisches im Westen geschaffen. Englische Ansiedlungsversuche in Nordamerika begannen unter der Königin Elisabeth (1558—1603), der zu Ehren die älteste Kolonie jenseits des Ozeans den Namen „Virginia" erhielt (1584); weitere Siedlungen gingen von englischen Puritanern aus, die infolge religiöser Bedrückung auswanderten und in „Neu-England" eine neue Heimat fanden (1630 Boston gegründet). Am Ende des 17. Jahrhunderts war der größte Teil der Ostküste von Nordamerika englisch. Der Ausgang des Spanischen Erbfolgekrieges (1700—13) brachte dazu Neufundland, Akadien und die Hudsonbailänder, der Friede zu Paris 1763 das ausgedehnte Mississippibecken (Louisiana) und Kanada, alles Gebiete, die bis dahin den Franzosen gehört hatten. Mit diesen Erwerbungen war den englischen Kolonien die zu ihrem Gedeihen notwendige Entwicklung nach Westen freigegeben. Aber das Streben Englands, den ganzen Handel der Kolonien unter die Aufsicht und in den Dienst des Mutterlandes zu stellen und jede industrielle Betätigung in den Kolonien hintanzuhalten, führte zum **Nordamerikanischen Freiheitskrieg (1775—83)**, der die Unabhängigkeit der 13 Vereinigten Staaten feststellte und England nur **Kanada** beließ, immerhin ein Siedlungsgebiet, das Europa an Umfang noch übertrifft und seit 1867 einen Bundesstaat bildet.

Einen ganz anderen Charakter trug die Erwerbung **Indiens**, zu der schon 1600 mit der Errichtung der „Ostindischen Kompanie" der Grund gelegt wurde. Damals erneuerte sich in den Nachkommen der Normannen der Tatendrang, die Abenteurerlust und Beutegier der Wikinger; die Ausbeutung der Erde in allen ihren Teilen wurde das Ziel der englischen Politik, jedes Mittel dazu galt als erlaubt, jeder Widerstand erschien als Auflehnung gegen die gottgewollte Weltordnung. Schon 1739 gab der englische Dichter Thomson der Auffassung Ausdruck, daß dem Herrenvolk der Briten die Herrschaft über die Meere von der Vorsehung verliehen sei.

Nach der Vernichtung der spanischen Armada (1588) richtete sich Englands Kampf gegen die Niederlande, die, in dem großen Freiheitskriege gegen Spanien erstarkt, mit der Gründung der „Vereinigten Ostindischen" (1602) und „Westindischen Kompanie" (1621) zur Seeherrschaft übergegangen waren und Amsterdam zum Mittelpunkt des europäischen Handels gemacht hatten. Durch die **Schiffahrtsakte** von 1651, die den Fremden auf ihren eigenen Schiffen nur die Einfuhr eigener Erzeugnisse gestattete, traf Cromwell vornehmlich den holländischen Zwischenhandel. Holland setzte sich zur Wehr, aber zwei blutige Seekriege (1652—54 und 1664—67) brachen seine Widerstandskraft und erhoben England zur ersten Seemacht. Trotzdem ging bis in die Zeit des Siebenjährigen Krieges der Besitz der Englisch-Ostindischen Handelsgesellschaft über Posten und Faktoreien, wie sie Niederländer und Portugiesen auch innehatten, nicht hinaus (Madras, Bombay, Kalkutta). Erst Lord Clive begründete 1757 durch den Sieg bei Plassey über den mit Frankreich verbündeten Nabob von Bengalen die britische Herrschaft in Bengalen,

und Warren Hastings, Generalgouverneur 1773—85, unterwarf den größten Teil von Dekhan. Gelegentlich der Wirren in Holland zur Zeit der Batavischen Republik (1795—1806) besetzte England außer anderen niederländischen Kolonien die Insel Ceylon, aber erst das 19. Jahrhundert brachte die Abrundung und Vollendung der britischen Herrschaft in Vorder- und Hinterindien, die Auflösung der Ostindischen Handelsgesellschaft nach der Niederwerfung des Sepoy-Aufstandes (1857—58) und die Umwandlung Indiens in eine englische Kronkolonie mit einem Vizekönig an der Spitze des Landes (1858).

Ersatz für das in Nordamerika verlorene Siedlungsgebiet erhielt England durch die Erschließung Australiens, das zunächst bei dem Mangel an englischen Gefängnissen als Verbrecherkolonie diente. In diesem Sinne wurde 1788 Sydney, 1803 Vandiemensland (Tasmania) gegründet. Aber der Charakter der Verbrecherkolonie ließ sich auf die Dauer nicht aufrechterhalten, obwohl England im ganzen über 100 000 Sträflinge hinübergeführt hat. Einen raschen Aufschwung nahm die Besiedlung, als um die Mitte des 19. Jahrhunderts erst in Neusüdwales, dann in Viktoria Gold gefunden wurde. **1900** schlossen die Kolonien von **Australien** sich zu einem selbständigen **Bundesstaat** mit stark demokratischer Verfassung zusammen. Die gleiche staatliche Selbständigkeit genießt die seit 1814 besiedelte Doppelinsel Neuseeland.

Schon im Zeitalter der Entdeckungen trieben Portugiesen, Spanier und Engländer an der Westküste Afrikas einen lebhaften Handel mit Gold und Elfenbein. Aber bald entwickelte sich ein anderer Verkehr, der höheren Gewinn abwarf: der **Sklavenhandel**. Als Siedlungsland kam Afrika erst in Betracht, als die Engländer 1806 das seit 1651 den Holländern gehörende Kapland eroberten, um es nicht in die Gewalt der Franzosen fallen zu lassen.

Diese Erwerbung leitete die Erschließung und **Aufteilung Afrikas** ein, nachdem England die von dem Freihändler Cobden geförderte Antikolonialbewegung (1850—80) überwunden hatte und durch neuen Wettbewerb (Deutschland, Frankreich, Rußland) zu neuen Anstrengungen angeregt worden war. Sein Streben ging vor allem dahin, eine Verbindung vom Kap bis Kairo herzustellen und die Ostküste Afrikas in die Hand zu bekommen. Diesem Zweck diente die Besetzung Ägyptens (1882), die Festsetzung in Ostafrika (1886), die Erwerbung des Sudans (1898), die Niederwerfung der Buren (1899—1902) und die Vertreibung der Deutschen aus Ostafrika (1914—18). Das Endziel ist, durch die Angliederung Persiens und Arabiens den Ring zu schließen und den Indischen Ozean zu einem englischen Meer zu machen. Hier liegt schon heute der Schwerpunkt des britischen Weltreiches; in noch höherem Grade wird es der Fall sein, wenn Kanada sich den Vereinigten Staaten von Amerika anschließt: das französische Madagaskar und die niederländischen Sunda-Inseln bilden das einzige mehr oder minder ernsthafte Hindernis für das **Englisch-Indische Weltreich**.

Der Weltkrieg hat das britische Reich fester zusammengeschweißt, als alle früheren Einigungsversuche es vermochten. Mit seinen die ganze Erde umspannenden Stützpunkten bildet es ein „Welt-Venedig, dessen Straßen die Meere sind". Schon vor dem Kriege erreichte der britische Überseebesitz mehr als ein Fünftel des Flächenraumes der Erde und mehr als ein Viertel ihrer Bewohner.

Kolonien und Staatenbildung im 18. u. 19. Jahrh. I.

Rußland und Japan.

Jedes große Volk strebt ans Meer, denn in der Beherrschung des Meeres liegt eine der wesentlichsten Ursachen der Völkergröße. Für Rußland erkämpfte Peter d. Gr. (1689—1725) den Zugang zur Ostsee, Katharina II. (1762—96) den zum Schwarzen Meere; die Verbindung mit dem Weltmeere war dadurch aber nur unvollkommen hergestellt, Konstantinopel bildete fortan das Ziel der russischen Politik. Dreimal versuchten die Russen gewaltsam die Meerengen in ihre Gewalt zu bringen: 1827—29, 1854—56, 1877—78; der Erfolg blieb jedesmal aus, da die europäischen Mächte, voran England, eine solche Machterweiterung Rußlands nicht dulden wollten.

Um so erfolgreicher war Rußland in der Ausdehnung seines Landbesitzes nach Osten hin. Schon Iwan der Schreckliche hatte 1581 die Eroberung Sibiriens begonnen, aber erst das 19. Jahrhundert brachte die Angliederung von Transkaspien und Turkestan einerseits (1864—95), Amur- und Ussuri-Land andererseits (1858—60), wo Wladiwostock als „Zwingburg des Ostens" entstand. Da jedoch der Hafen von Wladiwostock nicht eisfrei war, strebte Rußland nach einem günstigeren Endpunkt für die im Bau begriffene Sibirische Eisenbahn und besetzte 1900 die Mandschurei.

Dieses Vordringen Rußlands bedrohte England in Indien; Japan sah sich vom Festlande abgedrängt und um den Gewinn seines Krieges mit China (1894—95) betrogen. Die Folge war ein englisch-japanisches Bündnis (1902) und der Russisch-Japanische Krieg (1904—05), der Japan Korea, Port Arthur und den Süden der Insel Sachalin brachte. Damit war im fernen Osten eine neue Weltmacht entstanden, ein Inselstaat, gleich stark als Landmacht wie als Seemacht, der im Weltkriege die günstige Gelegenheit ausnützte, sich an der Küste Chinas wie auf den Inseln des Stillen Ozeans festzusetzen.

Rußland suchte sich in der Mongolei Ersatz für die verlorene Mandschurei. Sein Gesamtreich stand vor dem Kriege dem britischen zwar nach, hatte aber den Vorteil der geschlossenen Lage voraus. Da der Zugang zum Weltmeere im Osten durch Japan gesperrt ist, bleibt ihm für den Wiederaufstieg zur Weltmacht nur der Weg über Konstantinopel übrig. Ein Hindernis auf diesem Wege, Österreich, hat der Weltkrieg hinweggeräumt.

Die Vereinigten Staaten von Nordamerika.

Die Zeit der Aufklärung weckte in den spanischen und portugiesischen Kolonien Mittel- und Südamerikas die Sehnsucht nach größerer Selbständigkeit gegenüber dem Mutterlande und seiner Kirche. Die Folge war ein 15jähriger Befreiungskrieg (1810—25), der sämtlichen Kolonien die Unabhängigkeit und eine freiere Staatsform brachte. Als daraufhin die Heilige Allianz, die 1821 in Italien, 1823 in Spanien die erschütterten Throne wieder befestigt hatte, Miene machte, dasselbe Verfahren auf die spanischen Kolonien auszudehnen, verkündete Amerika durch den Mund seines Präsidenten Monroe, daß es keine Einmischung Europas in die politische Gestaltung Amerikas dulden werde (Monroe-Doktrin 1823).

Mit der Unabhängigkeit erhielt Amerika 1783 als Westgrenze den Mississippi. Aber ehe noch die Ansiedlung diese Grenze erreichte, erweiterte man das Staatsgebiet teils durch Krieg oder Kriegsdrohung teils durch Kauf, wobei im ersteren Falle die Vereinigten Staaten stets den Knoten zu schürzen wußten,

der dann mit dem Schwerte zu durchhauen war. Man erwarb 1803 das westliche Mississippibecken durch Kauf von Napoleon I., 1819 Florida durch Kauf von Spanien, 1846 das Nordwestgebiet durch den England aufgezwungenen Oregon-Vertrag, 1848 Texas und Kalifornien durch Krieg mit Mexiko, 1867 Alaska durch Kauf von Rußland, 1898 durch Krieg Portoriko und die Philippinen von Spanien, Hawai durch „Besetzung", 1917 die Insel St. Thomas durch erzwungenen Kauf von Dänemark, 1903 durch Vertrag mit dem eigens zu diesem Zweck gegründeten Freistaat Panama die „Kanalzone" mit allen Hoheitsrechten über die Panama-Eisenbahn und den zu bauenden Kanal. England schwieg nach langen Verhandlungen und wiederholten Vereinbarungen, die von Amerika nicht gehalten wurden. „Amerika den Amerikanern" wurde der Sinn der Monroe-Doktrin, wobei Amerika den Erdteil, die Amerikaner die Angehörigen der Vereinigten Staaten bedeuten.

Der große Gegensatz zwischen Nord- und Südstaaten in der Sklavenfrage führte 1861 zur Loslösung der elf Südstaaten und zum Bürgerkriege (1861—65). Der Sieg der Nordstaaten brachte die Wiedervereinigung und die Anerkennung der Gleichberechtigung der Neger.

Frankreich.

Frankreichs älteste Kolonie, Quebek in Kanada, wurde 1608 unter Heinrich IV. gegründet. Aber erst 50 Jahre später ging Colbert, Ludwigs XIV. Finanzminister, an die Errichtung eines geschlossenen französischen Kolonialreiches in Nordamerika, das beim Tode des Königs Kanada, Akadien, Neufundland und das Mississippibecken (Louisiana) umfaßte und auch noch den westindischen Inseln (Haiti 1665 gegr.) und der Küste von Südamerika (Cayenne) übergriff. In den Stürmen des Spanischen Erbfolgekrieges, des Siebenjährigen Krieges und der Revolutionskriege brach dieses Reich zusammen.

1830 begann mit der Eroberung des Seeräuberstaates Algerien der Bau des zweiten französischen Kolonialreiches, das bei Ausbruch des Weltkrieges fast ganz Nordwestafrika umfaßte und Frankreich für die Kriegführung in diesem Kampfe 1 Million Soldaten lieferte. Napoleon III. erwarb in Hinterindien Kochinchina und Kambodja, die dritte Republik fügte Annam, Tonkin und den Osten von Siam hinzu. Auch dieses Gebiet lieferte für den Weltkrieg Soldaten und wurde ebenso wie Afrika eine Stütze der französischen Weltstellung.

Deutschland.

Wie England dem von Cromwell eingeleiteten Schutz der nationalen Arbeit seinen Aufstieg zur Weltmacht verdankte, so bildete auch für das neue Deutsche Reich die Schutzzollgesetzgebung Bismarcks den Ausgangspunkt seiner Entwicklung zur Weltmacht. Mit der nationalen Wirtschaftspolitik erwachte das Verständnis für die Notwendigkeit überseeischen Besitzes, „die Flagge folgte dem Handel". Das Jahr 1884 brachte dem Reiche Südwestafrika, Ostafrika, Kamerun und Togo, die Kongokonferenz (1884/85) Deutschlands Anerkennung als Kolonialmacht. Ein geschlossenes Kolonialreich war auch für Bismarcks Staatskunst unerreichbar; mit den späteren Erwerbungen — Neu-Guinea, Samoa und Kiautschau — erreichte das Gesamtgebiet 2 657 000 Quadratkilometer mit 12 400 000 Bewohnern. Der Weltkrieg vernichtete mit der Weltmachtstellung Deutschlands zugleich sein Kolonialreich.

Kolonien und Staatenbildung im 18. u. 19. Jahrh. II

DER WELTKRIEG. 1914—1919

Das neue Deutsche Reich bewährte sich unter der weisen Leitung Bismarcks als Hort des Friedens in Europa. Durch die gewaltige Entwicklung der Gewerbetätigkeit und des überseeischen Handels sowie durch die Erwerbung überseeischer Besitzungen errang es sich neben England, Rußland und Frankreich einen Platz unter den Weltmächten. Aber der wirtschaftliche Aufschwung kam in der Hauptsache dem Unternehmer zugute und erzeugte dadurch einen immer schärfer werdenden Gegensatz zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern. Um einen Ausgleich herbeizuführen, griff der Staat 1881 mit einer Arbeiterschutzgesetzgebung ein, die 1911 in der **Reichsversicherungsordnung** ihren Abschluß fand und für das Ausland vorbildlich wurde.

Für die Sicherheit des Reiches nach außen sorgte Bismarck durch ein Schutzbündnis mit Österreich (1879), dem 1883 Italien beitrat, da es sich durch die Festsetzung der Franzosen in Tunis (1881) in seiner Stellung als Mittelmeermacht bedroht fühlte. Dieser **Dreibund** hat bis 1915 bestanden. Eine für den Frieden Europas wertvolle Ergänzung fand er in dem deutsch-russischen Rückversicherungsvertrag (1887—90), der die Teilnehmer zu gegenseitiger wohlwollender Neutralität für den Fall eines Angriffs durch eine dritte Macht (Frankreich bzw. Österreich) verpflichtete.

Dieses Bündnissystem erschien Kaiser Wilhelm II. (1888—1918) zu „verwickelt". Seine erste Tat war die **Entlassung Bismarcks** (1890), der das Königtum in Preußen so gestärkt hatte, daß der jugendliche Herrscher den Schritt wagen durfte, ohne auf ernstlichen Widerspruch zu stoßen; seine zweite Tat, die Preisgabe des Rückversicherungsvertrages, führte notwendig zum Zusammenschluß Rußlands und Frankreichs (1891), das den Wunsch, Elsaß-Lothringen wiederzugewinnen, nie aufgegeben hatte, sich aber zu schwach fühlte, dieses Ziel aus eigener Kraft zu erreichen. Dem Dreibund trat damit der **Zweibund** gegenüber, und England hielt seitdem als das „Zünglein an der Wage" die Entscheidung über Krieg und Frieden in der Hand. Wohin die Schale sich neigen würde, hing von dem Verhalten Deutschlands ab und mußte der deutschen Staatsleitung bekannt sein. Einen Krieg mit England und Rußland zugleich zu führen, war Deutschland nicht in der Lage.

Das „Wettrüsten" der Mächte lag in dem gegenseitigen Mißtrauen begründet, ließ aber **Deutschland** als den „Friedensstörer" erscheinen, da dieses bei der Schwäche Österreichs und bei der Unzuverlässigkeit Italiens sich mehr und mehr vor die Notwendigkeit gestellt sah, die Hauptlast des „kommenden Krieges" allein zu tragen. Aber auch **England**, dem der gewaltige wirtschaftliche Aufschwung Deutschlands und sein Streben nach einem „Platz an der Sonne" das Gesetz des Handelns vorschrieb, sah sich genötigt, die bisherige Zurückhaltung aufzugeben. Zielbewußt betrieb Eduard VII. (1902—10) die „Einkreisung" Deutschlands durch das „Einvernehmen" mit Frankreich (1904) und Rußland (1907), dem militärische Abmachungen mit diesen Mächten und mit Belgien zur Seite gingen; Italien wurde durch die Aussicht auf Tripolis gewonnen.

Zweimal, gelegentlich der Marokkohändel 1905 und 1911, drohte die Spannung sich zu entladen, aber die allgemeine Furcht vor einem Weltbrande bannte die Gefahr. Da stieß 1914 die Ermordung des österreichischen Thronfolgers in Serajewo Europa in den Abgrund des Krieges. Die Ereignisse überstürzten sich. Der deutschen Staatskunst gelang es nicht, die Kriegserklärung und damit die Verantwortung dem Gegner zuzuschieben; dazu gab der Durchmarsch durch Belgien England den bequemen Vorwand, als „Beschützer der Schwachen" in den Krieg zu ziehen (4. Aug. 1914).

Vier Jahre hat Deutschland mit übermenschlicher Kraft durchgehalten. Ihm zur Seite standen nur **Österreich**, die **Türkei** und **Bulgarien**, ihm gegenüber eine Welt von Feinden, darunter seit 1915 das zum Dreibund gehörende **Italien**, seit 1916 das mit Österreich verbündete **Rumänien**, seit 1917 **Amerika**, alle drei von England vorgetrieben, da es aus eigener Kraft trotz der Hungerblockade Deutschland nicht auf die Knie zu zwingen vermochte.

Dem raschen deutschen Siegeslauf durch Frankreich und Belgien folgte, ehe noch die Kanalhäfen, vor allem Calais, besetzt werden konnten, die **Marneschlacht** (Sept. 1914) und damit der Übergang zum Stellungskrieg, der die beiderseitigen Kräfte verzehrte (1914—16). Im Osten gelang es **Hindenburg** und **Ludendorff**, die Russen aus Ostpreußen zu vertreiben und in Polen und Galizien die russische „Dampfwalze" zum Stehen zu bringen; im Frühjahr 1915 erfolgte der große Angriff, der Rußland auf die Linie vom Rigaischen Meerbusen bis zur rumänischen Grenze zurückdrückte. Russische Durchbruchsversuche mißlangen (1916), aber die Wiederaufrichtung des Königreichs Polen (5. Nov. 1916) begrub die Hoffnung auf einen Sonderfrieden. Im März 1917 begann die russische Revolution, die zum Frieden von **Brest-Litowsk** führte (März 1918).

Die Kämpfe auf den europäischen Nebenkriegsschauplätzen — Niederwerfung Serbiens 1915, Rumäniens 1916, elf Isonzoschlachten 1915—17, Zusammenbruch der italienischen Isonzofront 1917, Stellungskrieg in Mazedonien 1916—17 — verliefen günstig für die Mittelmächte, konnten aber die Entscheidung nicht bringen; ebensowenig der Seekrieg trotz des Sieges am Skagerrak (1916), der Luftkrieg, der Krieg der Türkei und in den Kolonien. Alle Friedensanerbietungen (1916—17) scheiterten an dem zähen Vernichtungswillen Englands. Da griff Deutschland zum letzten Mittel, dem uneingeschränkten **U-Boot-Krieg** (1. Febr. 1917) und rief damit Amerika auf den Plan. Als auch der U-Boot-Krieg versagte und die große **Entscheidungsschlacht in Frankreich** 1918 den Sieg nicht brachte, kam der Zusammenbruch und mit ihm der November-Umsturz, der Deutschland in eine Republik verwandelte.

Auf der Grundlage der von Wilson aufgestellten „Richtlinien für einen gerechten Weltfrieden" erklärte sich Deutschland zum Waffenstillstand und zur Niederlegung der Waffen bereit (Okt. 1919) und empfing mit seinen Bundesgenossen den Frieden aus der Hand des Siegers. Bulgarien wurde verkleinert, die Türkei auf Kleinasien beschränkt, Österreich unter Vergewaltigung der Deutschen und Ungarn in seine nationalen Bestandteile aufgelöst. Das härteste Schicksal blieb Deutschland vorbehalten; ihm brachte der **Frieden von Versailles** anstatt des von Wilson vorgetäuschten Rechtsfriedens: Entwaffnung, Verstümmelung, Knechtung und Aussaugung. Damit war Englands Kriegsziel erreicht, Deutschland als Nebenbuhler erledigt wie vor ihm Spanien 1588, Holland 1654, Frankreich 1713.

WELTGEOGRAPHIE

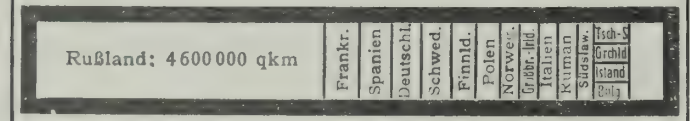
Europa, Staatenkarte

Maßstab 1:30 000 000

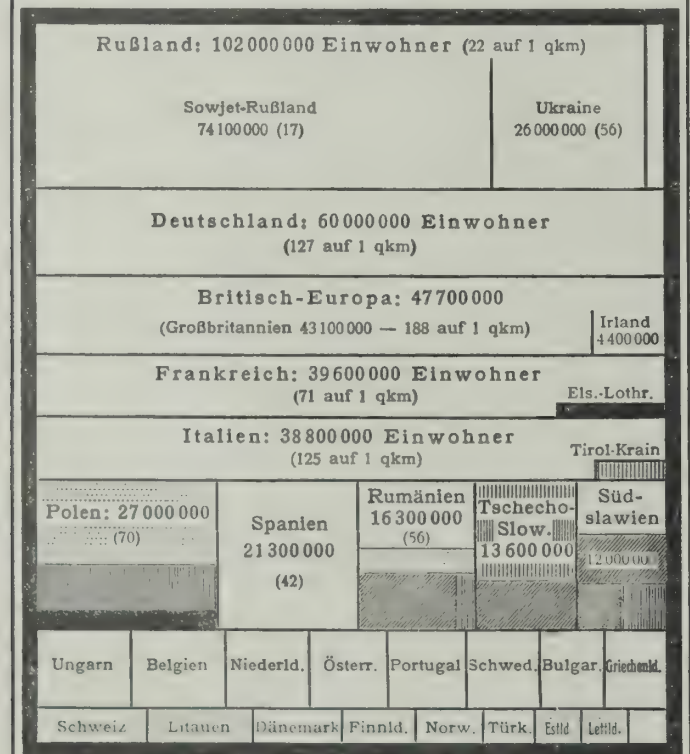
200 0 200 400 600 800 1000 1200 1400 1600 Kilometer

EUROPA: FLÄCHE - EINWOHNERZAHL

Fläche: 10000000 qkm (1 qmm = 10000 qkm)



Einwohnerzahl: 454000000 (1 qmm = 50000 Einw.)



Zuwachs durch den Weltkrieg: von Deutschland ■
v. Österr. ▥ v. Ung. ▨ v. Österr.-Ung. ▩ v. Rußld. ▭

AUS DER GESCHICHTE EUROPAS

NAME: Europa kommt her von dem altassyrischen Wort ereb = Untergang = dunkel = Abendland = Okzident. — (Den Gegensatz von Europa bildet Asien von açu = Aufgang = hell = Morgenland = Orient.)

Europa ist vom Südosten her erforscht. Zuerst lernte man die Küstengebiete des Mittelmeeres und dann die des Atlantischen Ozeans kennen. Erst später drang man ins Innere vor. — DIE PHÖNIZIER gründeten Niederlassungen

EUROPA: GESCHICHTE — LAGE

auf den Inseln des Mittelmeeres, in Nordafrika und in Spanien. Sie durchfuhren die Meerenge von Gibraltar und kamen im 5. Jahrh. v. Chr. nach England (Zinn) und in die Nordsee (Bernstein). — DIE GRIECHEN haben zahlreiche Niederlassungen an den Küsten des Mittelmeeres u. des Schwarzen Meeres gegründet. 450 v. Chr. Herodot, der Vater der Geschichte, bereist die Länder des östlichen Mittelmeeres vom Kaspischen Meer bis nach Italien. 100 Jahre später kam Pytheas von Massilia (Marseille) nach Norden bis zur Nordsee (Insel Thule = Shetland-Inseln). — DIE RÖMER haben durch die Ausbreitung ihrer Herrschaft die Kenntnis Europas erweitert (Cäsar in Hispanien, Gallien, Britannien — Drusus bis zur Elbe ...). 100 n. Chr. schrieb Tacitus seine Germania. 160 n. Chr. faßt Ptolemäus die erdkundlichen Kenntnisse seiner Zeit zusammen. — Die weitere Erforschung Europas hat nur sehr langsame Fortschritte gemacht. Das Christentum erschloß weite Gebiete durch sein Vordringen; die Normannen haben durch ihre Seefahrten den Norden und die Hanseaten den Osten erschlossen. Die Kreuzzüge haben uns mit den Wegen nach Vorderasien bekannt gemacht.

DIE GUNST DER LAGE EUROPAS

Europa liegt in der Mitte der Landhalbkugel. Die Gunst dieser Lage konnte nicht zur Geltung kommen, solange die Länder des Mittelmeeres ihre weltbeherrschende Stellung zu behaupten vermochten. Die Hauptmasse Europas lag damals abseits vom Verkehr. Alpen, Pyrenäen, Balkan waren schwer zu überwindende Hindernisse. Europa verschließt sich gegen das Mittelmeer. Dann wurde Amerika entdeckt. Der Atlantische Ozean erlangte seine wirtschaftliche Bedeutung. Jetzt mußten West- und Mitteleuropa aufleben; ein Blick auf Karte 24 zeigt es uns: dieser Teil Europas öffnet sich nach dem Atlantischen Ozean. Seine Ströme fließen nach dort. Und als wollte die Natur noch ein übriges tun, so dringt das Meer mit Nord- und Ostsee tief hinein. Alle Teile Europas sollen teilhaben an dem Segen, den das Weltmeer bringt: sie sollen Anschluß finden an die Weltwirtschaft. Nach kurzer Blüte Portugals und Spaniens sind die Länder der Nordsee, besonders England, der Mittelpunkt des Welthandels geworden. Das ist kein Zufall, das ist wirtschaftsgeograpisch bedingt. Man prüfe auf obiger Skizze mit dem Zirkel nach: im Mittelpunkt der Landhalbkugel liegt London, das lange das Herz des Welthandels gewesen ist. Im Laufe der Zeit hat London, hat England seine wirtschfliche Vorherrschaft mit andern Staaten Mitteleuropas, besonders mit Deutschland, teilen müssen. Jetzt gehen neue Verschiebungen im Welthandel vor sich. Neben dem Atlantischen Ozean treten der Große und der Indische Ozean immer mehr hervor. Die Weltwirtschaft schafft sich neue Mittelpunkte. Sowohl in Amerika wie in Asien erwachsen dem „alternden" Europa Wettbewerber (siehe Seite 26b).

Europa, Bodenverhältnisse

Maßstab 1:30 000 000

EUROPA: PFLANZENWUCHSGEBIETE

PFLANZENWUCHSGEBIETE EUROPAS

Die Pflanzen- und Tierwelt Europas hat sich unter dem Einfluß des Menschen vollkommen geändert. Der größte Teil Europas ist Kulturlandschaft geworden. (In Naturschutzparken sucht man etwas von der Naturlandschaft zu erhalten.) Trotz allem lassen sich die natürlichen Pflanzengebiete noch deutlich unterscheiden.

I. DIE TUNDREN

350—400000 qkm am nördlichen Eismeer; in Asien und Nordamerika finden sie ihre Fortsetzung. Der Boden ist ständig gefroren und taut im Sommer nur fuß- bis metertief auf. — **Pflanzen:** Moose und Flechten — Zwergsträucher — verkrüppelte Weiden und Birken. — **Wildtiere:** Renntier, Lemming, Polarhase, Eisbär, Eisfuchs, Walroß, Robben ... Schwimmvögel ...

II. FJELDFLÄCHEN SKANDINAVIENS

450000 qkm Ödland ... Tundren, Steinhalden, Schneefelder ...

III. WALDGEBIETE MITTEL- UND NORDEUROPAS

1. **Vorherrschender Nadelwald** (und Birkenwald). a) **Uralisch-sibirische Nadelhölzer** in Nordrußland, reichen im Süden bis Onega-See u. Südende des Ural = 1300000 qkm. — **Hauptbäume:** Lärche u. Kiefer im Südwesten: Fichte (u. Eiche) — Birke (u. Eberesche) ... Der Wald, vielfach sumpfig, bedeckt 60—70% des Bodens. Das Kulturland ist gering. — b) **Nordeuropäische Nadelhölzer** im flachen Nord- u. Mittelskandinavien = 700000 qkm; Kiefer und Fichte vorherrschend. 50—60% des Bodens mit Wald bedeckt.

2. **Gemischter Wald.** a) **Gemischter nordeuropäischer Wald:** Mittelrußland, Südskandinavien, Norddeutsches Flachland bis Kanal und die Britischen Inseln = 2330000 qkm. Noch im Mittelalter war der Wald weit ausgedehnter als heute. Waldbedeckung im Durchschnitt 20—25% (Rußland bis 30% — Deutschland bis 25% — Niederlande 8% — Großbritannien 5% — Irland 1,5%. **Bäume:** im Nordosten Kiefer und Fichte. Je weiter nach Süden und Westen, um so mehr Laubwald: Eiche, Buche ... Überall in den Niederungen Buschwälder und Torfmoore. Heiden sind weit verbreitet. — b) **Gemischter mitteleuropäischer Wald:** Von Karpathen, durch Süd- und Mitteldeutschland nach Frankreich hinein = 1300000 qkm. 30—35% Wald. In Ebene: Kiefer — in Bergwäldern: Fichte. Je weiter nach Süden und Westen, um so mehr wird die Edeltanne Hauptbaum. Dazu kommen: Kastanie und Platane In Ungarn und Walachei weite waldlose Steppen.

Wildtiere des Waldgürtels. Die größeren Wildtiere: Mammut, Nashorn, Ur, Wisent, Wildpferd, Auerochs ... bis auf eine kleine Zahl Auerochsen vernichtet. Durch Schonzeiten hält man die Jagdtiere: Elen (bis Ostpreußen), Hirsch, Reh, Wildschwein, Hase, Fuchs ... In Rußland und Skandinavien halten sich noch Bär, Luchs, Wolf ... (Wolf auch in Ardennen) Pelztiere (Hermelin ...) fast ausgerottet. In Alpen, Tatra und Pyrenäen: Murmeltier, Gemse, Steinbock ...

IV. STEPPENGEBIET SÜDRUSZLANDS

Die an Niederschlägen reiche „Schwarzerde" hat noch einige Waldungen. Dann folgt die waldlose Steppe und endlich am Kaspischen Meer die kahle Salzsteppe. **Tiere:** Sprunghase, Springmaus ... Heimat der Heuschreckenschwärme (gehen bis Mitteleuropa).

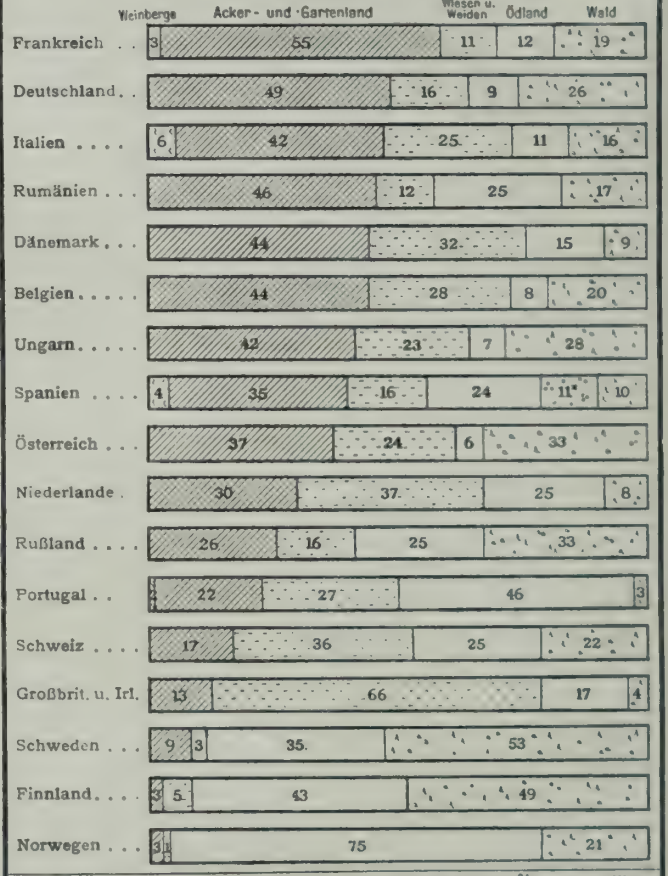
V. HARTLAUBGEHÖLZE DES MITTELMEERGEBIETES

Die Pflanzen haben sich dem Klima angepaßt: Sommerdürre, Winterregen (lederhäutige, harzige Blätter: Oleander, Myrte, Lorbeer ...). Die meisten Pflanzen sind immergrüne (Eiche, Ölbaum, Feige, Granatbaum ...). Es gibt auch Pflanzen, die ihre Blätter abwerfen (Platane, Pappel, Eiche). Nadelhölzer sind auch vertreten (Pinie mit ihrer schirmförmigen Krone). An den wärmsten Küsten finden wir Zwergpalmen, Agaven, Kakteen ... Strauchhalden = Macchien (immergrünes, undurchdringliches Strauchgewirr) sind weit verbreitet. Wiesen fehlen wegen der Sommerdürre; an ihre Stelle treten trockene Matten mit dünner Grasnarbe und Zwiebelgewächsen, die im Sommer oberirdisch vergehen. — **Wildtiere** wenige: Stachelschwein, Wildschwein, Damhirsch (Muflon auf Sardinien und Kreta). Schlangen, Eidechsen, Schildkröten, Schnecken ... sind sehr zahlreich.

EUROPA: BODENBENUTZUNG

BODENBENUTZUNG IN DEN STAATEN EUROPAS

Von je 100 Hektar waren vor dem Kriege:



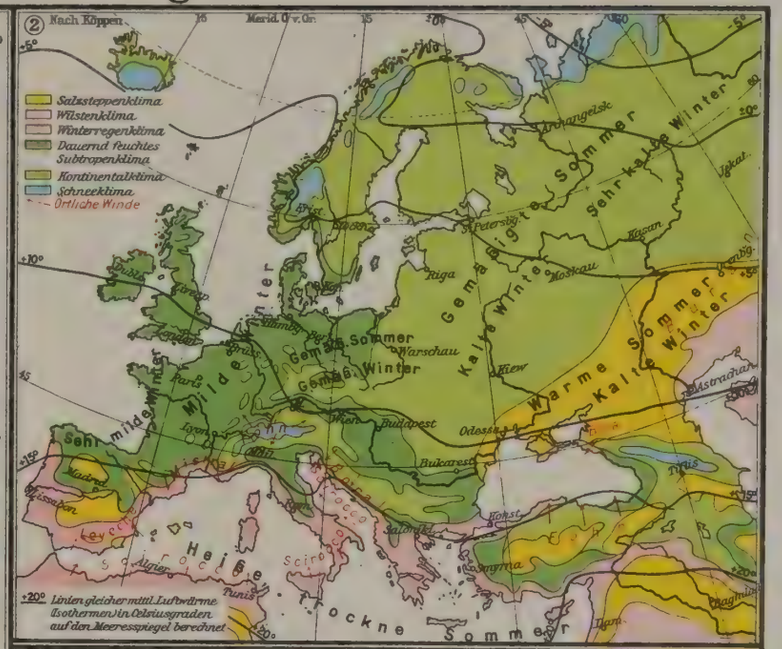
* 11% d. Bodens ist in Spanien m. Buschwald (= Macchie) bedeckt; nur 10% m. richtig. Wald.

In obiger Zusammenstellung ist die Grundlage gegeben zum Erkennen der Wirtschaftsformen der Länder Europas. Sie gibt uns Aufschluß über die wichtigsten Agrar- und Industrieländer. Die Holzlieferanten: Schwd., Finnld., Österreich, Rußld. ... treten hervor. Der Anteil des Kulturlandes an dem Boden Europas ist besonders im Laufe der letzten Jahrhunderte fortgesetzt gewachsen. Man schätzt heute: in Europa entfallen auf Kulturland 44—46%, auf Wald 31—33%, auf Steppen 5—6% und auf Ödland 16—19%. Die Übersicht über das Ödland ist mit Vorsicht zu lesen; nur 2 Beispiele: Norwegen wird von seinen 75% Ödland höchstens Moore zu Kulturland machen können — aber niemals die gewaltigen Schneefelder und Felsböden. Rumänien ist dagegen ein Land der Zukunft. In den letzten 25 Jahren haben die Rumänen die Ackerfläche verdoppelt; 25% des Landes liegen noch unbenutzt. Weite Strecken harren nur des Menschen, um Ernten hervorzubringen.

Europa: 1. Vegetation, Wirtschaftsformen, 2. Klima, 3. Regen

Maßstab 1 : 30 000 000

0 200 400 600 800 1000 1200 1400 Kilometer



Maßstab 1 : 48 000 000

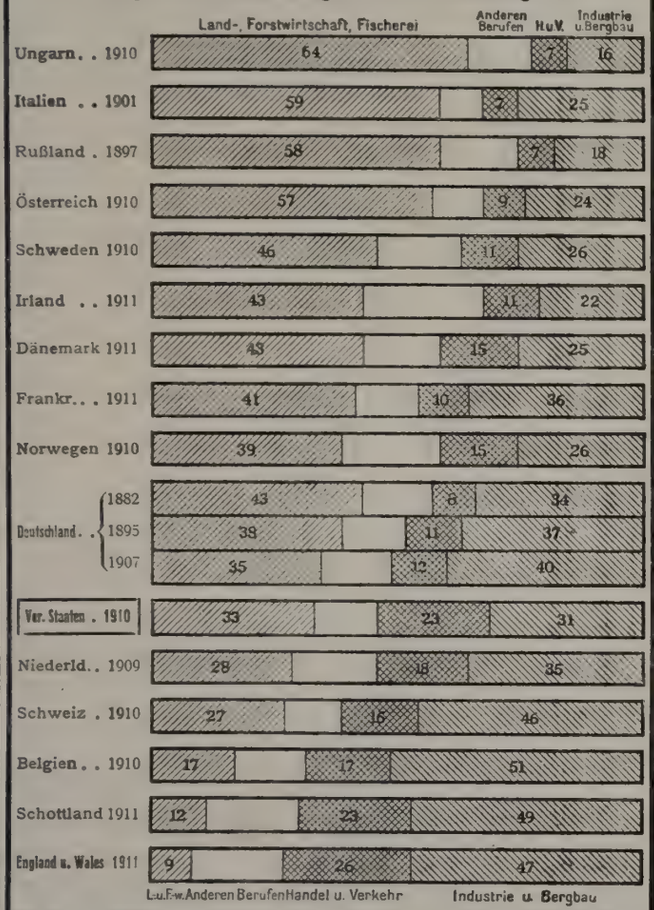
0 400 800 1200 1600 2000 2400 Kilometer

EUROPA: ERWERBSTÄTIGE

DIE BERUFLICHE GLIEDERUNG DER BEVÖLKERUNG DER STAATEN EUROPAS

(und der Vereinigten Staaten von Amerika).

Von je 100 Erwerbstätigen waren beschäftigt in:



Bei fast allen Staaten hat wie bei Deutschland bei den letzten Zählungen prozentual eine Abnahme bei der landwirtschaftlichen Bevölkerung und eine mehr oder weniger starke Zunahme bei Industrie und Bergbau, Handel und Verkehr stattgefunden. Eine Ausnahme bildet Italien; es zeigt sich eine Zunahme bei der Landwirtschaft ... und eine Abnahme bei der Industrie; der Handel ... hat zugenommen. Bei Dänemark, Norwegen und Irland ist die Industriebevölkerung prozentual zurückgegangen.

EUROPA: BEVÖLKERUNG

GESCHICHTLICHER RÜCKBLICK

(siehe auch die geschichtlichen Karten und ihren Text)

I. VORGESCHICHTLICHE ZEIT

Der Mensch ist in Europa sicher schon für die Eiszeit nachgewiesen. Nur wenige Reste haben sich erhalten. Es ist die ältere Steinzeit (=paläolitische Zeit). Steine und Knochen sind nur roh bearbeitet; die Haustiere (selbst der Hund) scheinen zu fehlen; das Feuer steht schon im Dienste des Menschen. In der jüngeren Steinzeit (= neolitische Zeit) zeigen die Menschen schon eine gewisse Kultur in Werkzeugen, Waffen, Schmuck ..., in Grabbauten, in Hausanlagen (Pfahlbauten) – Haustiere werden gehalten: Rind, Schaf, Ziege, Schwein, Hund ... — Getreide wird angebaut: Gerste, Hirse, Weizen ... Das war der Mensch, der in einem Europa lebte, das dasselbe Klima, dieselbe Tier- und Pflanzenwelt wie das heutige hatte. Die Urheimat und die Rassenzugehörigkeit des vorgeschichtlichen Menschen ist wissenschaftlich noch ungeklärt.

II. GESCHICHTLICHE ZEIT

1. Vorarische Völker: Iberer lebten einst auf der Pyrenäen-Halbinsel, in Sardinien und in Südfrankreich — später sind sie in den Kelten aufgegangen (=Keltiberer). Reste, die sich rein erhalten haben, sind die Basken in den Westpyrenäen (siehe Karte). Etrusker wohnten in Mittelitalien und Korsika, sie sind ganz verschwunden. – Die Räter in den Alpen sind später romanisiert (= Rätoromanen oder Ladiner, siehe Karte). Über die Herkunft der Etrusker und Räter herrscht Unklarheit.

2. Indogermanische oder arische Völkerstämme, nur Westarier kommen in Betracht. Man sucht die Urheimat jetzt meist in Europa. Selbst die, die die Heimat der Arier nach Asien verlegen, nehmen an, daß sie nicht über Kleinasien und den Balkan, sondern im Norden ums Kaspische Meer herum nach Südrußland gekommen sind.

In Süd- und Südosteuropa setzten sich im Beginn der geschichtlichen Zeit verschiedene arische Völkerstämme fest, so die Italiker (spätere Italiener) in Italien — die Illyrier (dazu gehören die heutigen Albanesen) am Adriatischen Meer — die Griechen am Ägäischen Meer — die Thraker auf der östlichen Balkanhalbinsel und in Kleinasien — die Skythen in Südrußland — die Daken und die Geten in Rumänien u. Ungarn.

In West- und Mitteleuropa sind nacheinander die Kelten, Germanen und Slawen hervorgetreten. Die Kelten gelangten am weitesten nach Westen — sie waren Städtegründer (Reste der Kelten finden sich noch in Frankreich: Bretonen — in Wales: die Welschen (kymrisch) und in Schottland: die Schotten — in Irland: die Iren (gälisch in Schottland und Irland.), siehe Karte. — Die Germanen folgten nach Westen und gingen nach Skandinavien und Finnland. — Die Slawen blieben zunächst im mittleren Osteuropa.

Römisches Weltreich: Spanien, Portugal, Frankreich, England und Walachei werden romanisiert (= Romanen), Städte werden gegründet; ein gewaltiges Netz von Heerstraßen wird angelegt.

Völkerwanderung = Zug meist germanischer Völkerschaften nach Westen und nach Süden. Viele Stämme, z. B. West- und Ostgoten, Vandalen, Longobarden, Burgunder, Angelsachsen usw. wurden aufgesogen, haben aber die Nationen umgebildet. Die Slawen rückten nach bis zur Elbe und Saale, nach Böhmen hinein und in die östlichen Alpentäler. In unendlich mühevoller Arbeit ist es den Deutschen im Laufe von Jahrhunderten, besonders im Norden, gelungen, durch Kämpfe und Rückwanderung (11.–17. Jahrhundert) die Slawen wieder zurückzudrängen (siehe Karte 27 und 32).

3. Einfälle von asiatischen Steppenvölkern von der Völkerwanderung her bis ins 16. Jahrhundert hinein, z. B. Hunnen, Awaren, Magyaren, Mongolen, Türken ... Nur zwei dieser Stämme haben Reiche von längerer Dauer gegründet: die Magyaren in Ungarn (körperlich zeigen sie heute keine Spur mehr von ihrer mongolischen Abstammung) und die Türken, die 1453 Konstantinopel besetzten und 1683 Wien belagerten. Heute ist ihnen in Europa nur noch Konstantinopel geblieben — wenigstens dem Namen nach (siehe Seite 27).

EUROPA: BEVÖLKERUNG — STAATEN

4. Die Weltherrschaft Europas wurde vorbereitet im Zeitalter der Entdeckungen um 1500. Europa schickte seine Söhne nach Übersee, um Kolonien zu erwerben — zuerst Portugal und Spanien, dann Frankreich, England und die Niederlande. Rußland dehnte auf dem Landwege seine Macht nach Osten aus. Im 19. Jahrhundert steigt die wirtschaftliche Entwicklung Europas ins Riesenhafte. Europa wird die Werkstatt der Welt. Von Europa aus spinnt sich ein lückenloses Netz von Verkehrslinien über den ganzen Erdball. Die Überfülle der Bewohner Europas ergießt sich in ununterbrochenen Strömen zu Millionen (siehe Seite 28a), besonders in die Gebiete der Gemäßigten Zonen unserer Erde, um dort eine neue Heimat zu suchen: nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika und nach Britisch-Nordamerika, nach Argentinien, Südbrasilien und Chile, nach dem Nordrand und der Südspitze Afrikas, nach Australien, nach Sibirien ... Der Kaufmann, der Ingenieur, der Landmann ... gehen in die Gebiete der Heißen Zone, um auch diese Gebiete der Weltwirtschaft zu erschließen. So wurde die Erde europäisiert. Vor dem Weltkrieg stand Europas Weltmacht auf dem Höhepunkt. Aber der Umschwung hatte sich schon vorbereitet, und der Weltkrieg hat ihn vollendet. Die Vereinigten Staaten und Japan, Argentinien, Brasilien usw. sind politisch und wirtschaftlich erstarkt; die Kolonien wurden sich ihrer Macht bewußt. Dem „Amerika den Amerikanern" ist schon vor dem Kriege der Ruf gefolgt: „Asien den Asiaten" und Australien den Australiern". Selbst in dem dunklen Erdteil, in Afrika, erwacht das Streben nach Befreiung vom europäischen Joch; das Hineinzerren der Neger und der Nordafrikaner in den Weltkrieg der Weißen beginnt seine Früchte zu tragen. Die Tatsache steht fest: Die Welt möchte sich politisch und wirtschaftlich von Europas Vorherrschaft frei machen. Das ist nicht so leicht gemacht; denn noch nach dem Kriege stehen 59% des Bodens und 55% der Bevölkerung der Erde unter Europas Herrschaft (s. Seite 85). Gewiß, die politische Abhängigkeit der Kolonien von den europ. Mutterländern hat sich gelockert. Aber eine Befreiung aus wirtschaftlichen Banden ist viel schwieriger. Sie kann erst nach zäher Arbeit in Jahrzehnten erreicht werden. Europa wird daher sicherlich auf lange Zeit noch einer der Hauptmittelpunkte der Weltwirtschaft bleiben. Und Träger der Kultur und der Wirtschaft Europas sind in erster Linie die Germanen und die Romanen und dann die Slawen.

GROSZ-, MITTEL- U. KLEINSTAATEN EUROPAS

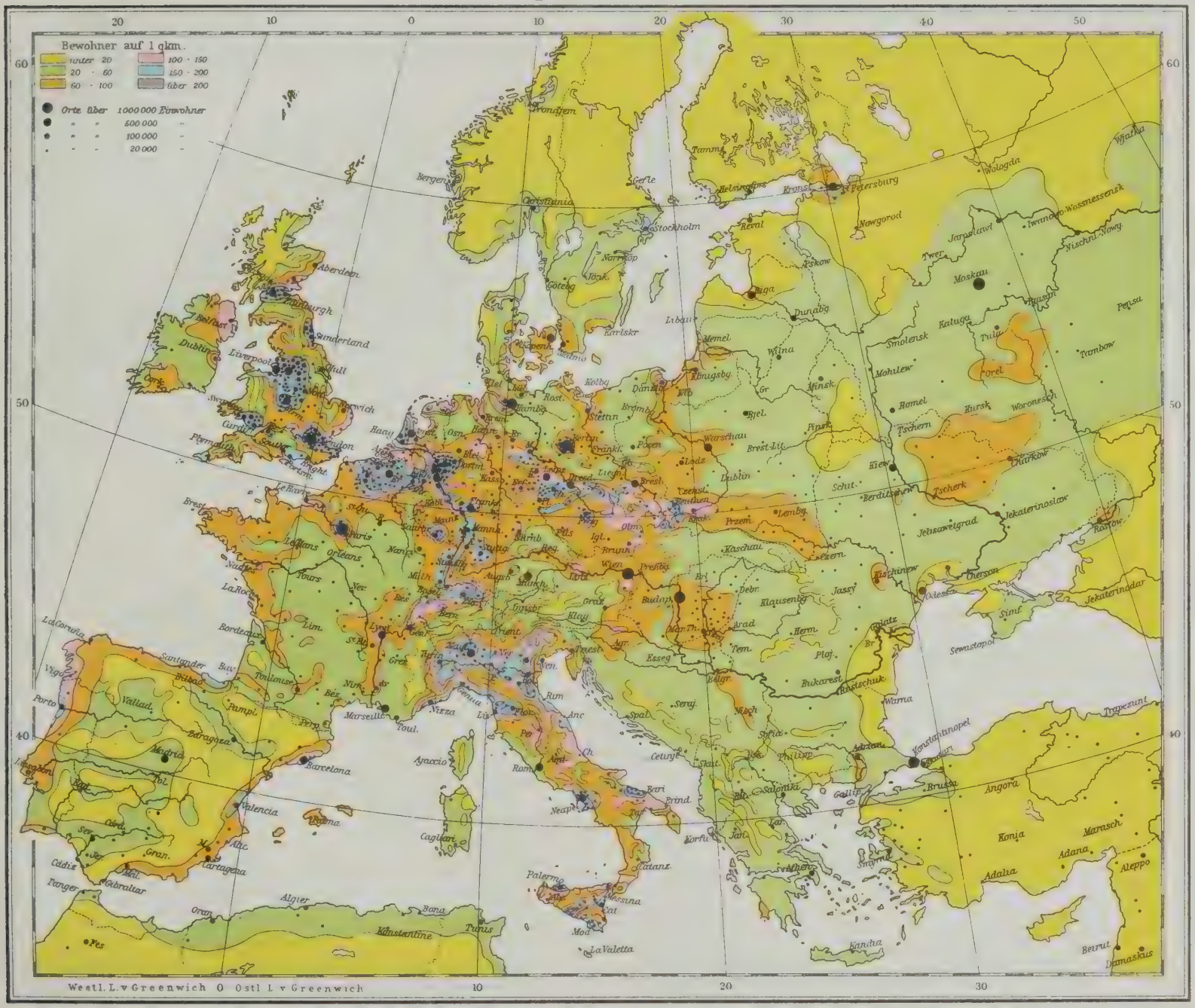
Die Einwohnerzahl ist in Millionen angegeben.
Die Freistaaten in Sperrdruck.

Vor dem Kriege	Nach dem Kriege
6 Großstaaten (über 30 Mill. Einw.): Rußland 132 — Deutschland 68 — Österreich-Ungarn 51 — Großbritannien u Irland 45 — Frankr. 40 — Italien 35.	**5 Großstaaten:** Rußland 102 — Deutschland 60 — Großbritannien u. Irland 48 — Frankreich 40 — Italien 39.
Sie umfaßten 76% des Bodens und 83% der Bevölkerung Europas.	Sie umfassen nur noch 62% des Bodens und 64% der Bevölkerung Europas.
1 größerer Mittelstaat: (10 bis 30 Mill. Einw.): Spanien 20.	**5 größere Mittelstaaten:** Polen 27 (?) — Spanien 21 — Rumänien 16 — Tschechoslowakei 14 — Südslawien 12.
= 5% des Bodens, = 4% der Bevölk.	= 16% des Bodens, = 20% der Bevölk.
12 kleinere Mittelstaaten (1 bis 20 Mill. Einw.): Belgien 7,4 — Rumänien 7,2 — Portugal 6 — Niederlande 5,9 – Schweden 5,5 – Griechenland 4,9 – Bulgarien 4,7 — Serbien 4,5 — Schweiz 3,8 — Dänemark 2,8 — Norwegen 2,4 — Türkei 1,9.	**16 kleinere Mittelstaaten:** Ungarn 7,9 — Belgien 7,5 — Niederlande 6,9 — Österreich 6,4 — Portugal 6,4 — Schweden 6 — Bulgarien 4,9 — Griechenland 4,8 — Schweiz 3,9 — Litauen 3,7 (?) — Dänemark 3,3 — Finnland 3,1 — Norwegen 2,6 — Türkei 2 (?) — Estland 1,8 (?) — Lettland 1,7.
= 19% des Bodens, = 13% der Bevölk.	= 21% des Bodens, = 16% der Bevölk.
8 Zwergstaaten: Andorra — Montenegro — Luxemburg — Island — Monaco — San Marino — Liechtenstein — Andorra.	**9 Zwergstaaten:** Albanien — Danzig — Luxemburg — Island — Fiume — Monaco — San Marino — Liechtenstein — Andorra.

REGIERUNGSFORM

Vor dem Kriege 22 Monarchien mit 396 Mill., 5 Freistaaten mit 50 Mill. Einw.
Nach „ „ 19 „ „ 184 „ 17 „ „ 270 „ „

Europa, Volksdichte



EUROPA: RASSEN — VÖLKER

DIE RASSEN UND VÖLKER EUROPAS

berechnet für das Jahr 1910

(Die Zahlenangaben in beiden folgenden Übersichten sind nach der „Länderkunde von Europa von Wagner und Friederichsen".)

Angaben in Millionen.

I. INDOGERMANEN		415 = 93%
1. Germanen		142 = 32%
a. Deutsche, Niederländer und Flamen	88	
b. Engländer	43	
c. Skandinavier: Schweden, Dänen, Norweger	11	
2. Romanen		115 = 26%
a. Franzosen und Wallonen	42	
b. Italiener, Ladiner (Rätoromanen), Friauler	37	
c. Spanier, Katalanen, Portugiesen	25	
d. Rumänen (Dako-Romanen, Walachen)	11	
3. Slawen		145 = 32%
a. Ostslawen: Großrussen, Weißrussen, Ukrainer	102	
b. Westslawen: Polen, Tschechen, Slowaken, Wenden	28	
c. Südslawen: Serben, Kroaten, Slowenen, Bulgaren	15	
4. Kleine Völker indogermanischer Sprache		13 = 3%
a. Kelten: Bretonen, Welsche, Schotten, Iren	3	
b. Letten und Litauer	4	
c. Albaner	2	
d. Griechen	4	
II. BASKEN		0,6 = 0,1%
III. FINNISCHE VÖLKER		17 = 4%
a. Magyaren	10	
b. Finnen: 1. Nordische Finnen (Lappen)	0,4	
2. Baltische Finnen (Finnen, Esten)	4,4	
3. Wolgafinnen (Tscherem., Mordwinen)	2,3	7
IV. TÜRKISCHE UND MONGOLISCHE STÄMME		8 = 2%
a. Tataren	4	
b. Türken (Osmanen)	2	
c. Mongolen: Baschkiren, Kirgisen, Kalmücken	2	
V. LANDLOSE VÖLKER		9 = 2%
a. Juden in Osteuropa (wo sie mit eigener Sprache ein gesondertes Leben im Staate führen)	7	
b. Zigeuner	0,8	
c. Armenier und andere Stämme	0,8	
Summe		450 = 100%

VERSCHIEBUNG IN DER ZUSAMMENSETZUNG DER BEVÖLKERUNG EUROPAS

und zwar als Folge der verschiedenen starken Vermehrung der Germanen, Romanen und Slawen.

Volker	um 1870	Ende 1910
Romanen	94 Mill. Einwohn. = 31%	115 Mill. Einwohn. = 26%
Germanen	93 „ „ = 31„	142 „ „ = 32„
Slawen	82 „ „ = 27„	145 „ „ = 32„
Sonstige Völker	31 „ „ = 11„	48 „ „ = 11„
EUROPA	300 Mill. Einwohn. = 100%	450 Mill. Einwohn. = 100%

Wir sehen, wie die drei Hauptstämme der Indogermanen ihre Reihenfolge getauscht. Die Romanen sind wegen des geringen Geburtenüberschusses an die 3. Stelle gerückt, und die kinderreichen Slawen marschieren mit ihrer Kopfzahl in Europa an 1. Stelle. In den 40 Jahren haben die Romanen um 23%, die Germanen um 54% und die Slawen um 77% zugenommen.

EUROPA: POLITISCHE AUFTEILUNG

STAATENBILDUNG — GESCHICHTL. ÜBERSICHT

Die ersten staatlichen Gründungen auf europäischem Boden, die von Dauer gewesen sind, waren die Stadtstaaten Griechenlands. Im übrigen ist Europa im Bereiche des Mittelmeeres ein Kolonisationsgebiet für die Phönizier, die Griechen und die Karthager gewesen (Karte 1). Dann entstand das Römische Weltreich (Karte 6), dessen Umfang man auf 2½ Millionen qkm schätzt. Die Teilung in West- und Ostrom macht sich bis heute auf kirchlichem Gebiet bemerkbar: Römisch-katholische, Griechisch-katholische Kirche. Die Staatengebilde der nächsten Jahrhunderte sind verschwunden. Um 800 gründet Karl der Große sein Frankenreich = 1¼ Millionen qkm (Karte 8). Später entstand das Heilige Römische Reich Deutscher Nation, das unter Barbarossa 1 Million qkm groß war (Karte 12). Bis weit ins Mittelalter hinein umfaßten die Staatengebilde meist die verschiedenartigsten Völkerstämme. Größere Nationalstaaten entstanden erst im 15. Jahrhundert: Spanien nach Verdrängung der Mauren — England nach dem Verluste von Nordfrankreich — Frankreich nach der Verdrängung der Engländer und nach dem Erstarken der Königsmacht gegenüber den Vasallen. Das Russische Reich bildete sich von Moskau aus von 1500—1800; besonders durch sein Vordringen nach Westen und nach der Ostsee hörte es auf ein Nationalstaat zu sein. Das, was nicht völkisch zum Russischen Reich gehörte, hat der Weltkrieg losgelöst. Fast allen Staaten, die sich nicht auf eine einheitliche Zusammensetzung ihrer Bevölkerung stützen konnten, ist ein ähnliches Schicksal geworden: Groß-Schweden, das das Ostseegebiet umfaßte — Groß-Polen, das fast bis ans Schwarze Meer reichte = 940000 qkm (Karte 16) — Die europäische Türkei = 1 Million qkm (Karte 15, 16) — Das Reich Napoleons I. = 750000 qkm — Österreich-Ungarn, das durch den Weltkrieg zerschlagen ist. Zwei Großmächte haben erst im 19. Jahrhundert sich national geeinigt: Italien und Deutschland.

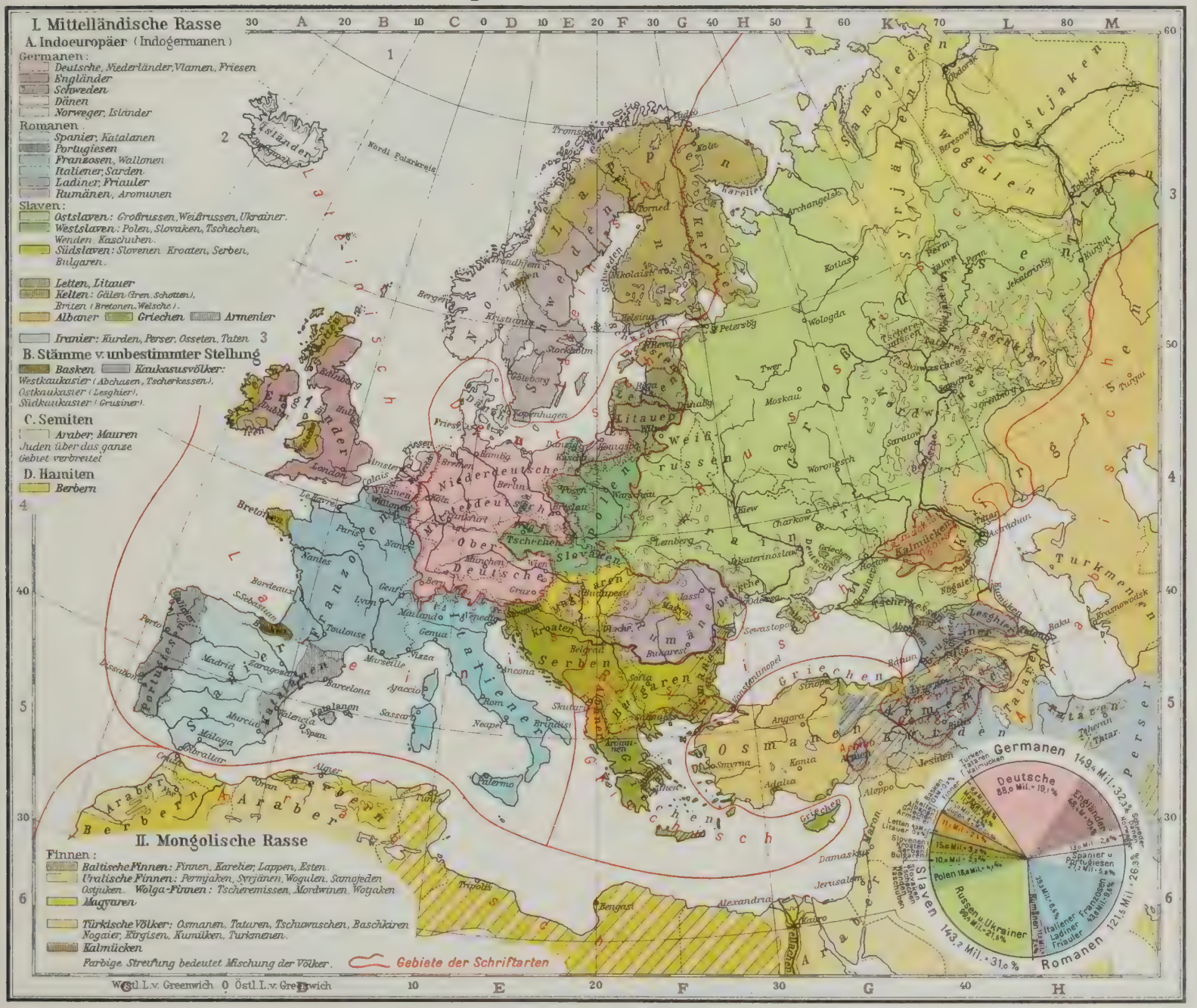
Europa vor dem Kriege:

Länder	qkm	Einw. in 1000	auf 1 qkm	Länder	qkm	Einw. in 1000	auf 1 qkm
Rußland	5280000	132000	27	Serbien	87000	4500	52
Österreich-Ung.	676000	51400	76	Schweiz	41000	3770	91
Deutschland	541000	64900	120	Dänemark	39000	2760	71
Frankreich	536000	39600	74	Niederlande	34000	5860	171
Spanien	505000	19600	39	Belgien	29000	7420	252
Schweden	448000	5520	13	Albanien	28000	850	30
Norwegen	324000	2360	8	Türkei	27000	1900	70
Großbr. u. Irland	314000	45200	144	Montenegro	9100	290	32
Italien	287000	34700	121	Luxemburg	2600	260	100
Rumänien	131000	7230	55	Andorra	450	5	—
Griechenland	117000	4900	40	Liechtenstein	160	11	—
Bulgarien	114000	4740	41	San Marino	60	12	—
Island	105000	85	1	Monaco	15	23	—
Portugal	91000	5960	65	EUROPA	10000000	450000	45

Europa nach dem Kriege:

Rußland	4600000	102000	21	Litauen (?)	88000	3700	43
Frankreich	551000	39600	72	Österreich	84000	6400	76
Spanien	505000	21300	42	Estland (?)	68000	1800	27
Deutschland	472000	60000	127	Lettland	50000	1700	26
Schweden	448000	6000	13	Dänemark	44000	3300	75
Finnland	388000	3400	8	Schweiz	41000	3900	95
Polen (?)	386000	27200	70	Niederlande	34000	6900	200
Norwegen	324000	2600	8	Belgien	30000	7500	240
Großbr. u. Irland	314000	47700	152	Türkei (?)	30000	2000	66
Italien	310000	38800	126	Albanien	28000	830	30
Rumänien	294000	16300	55	Luxemburg	2600	260	100
Südslawien	249000	12000	48	Danzig	1900	390	203
Tschechoslow.	140000	13600	97	Andorra	450	5	-
Griechenland	122000	4800	39	Liechtenstein	160	11	-
Island	105000	95	1	San Marino	60	12	-
Bulgarien	96000	4900	47	Fiume	21	70	-
Ungarn	93000	7900	85	Monaco	1,5	16	-
Portugal	92000	6400	70	EUROPA	10000000	453300	45

Europa, Völker und Sprachen



EUROPA: RELIGIONSBEKENNTNISSE

RELIGIONSBEKENNTNISSE EUROPAS

CHRISTLICHE BEVÖLKERUNG

Mit Angabe, wieviel % der Bevölkerung die Konfession ausmacht	Evangelische	Römisch-kathol.	Griech.-kathol.
a. Evangelische Staaten:			
1. Schweden 1910 . .	100 % = 5 500 000	—	—
2. Norwegen 1920 . .	99 „ = 2 600 000	—	—
3. Dänemark 1911 . .	99 „ = 2 700 000	—	—
4. Finnland 1920 . . .	98 „ = 3 300 000	—	2 % = 50 000
5. Großbrit. 1911 . . .	87 „ = 35 500 000	12 % = 4 900 000	—
	49 600 000	4 900 000	50 000
b. Staaten gemischter Konfession:			
1. Deutschland 1910 . (nach dem Kriege)	62 % = 40 000 000 (65 „ = 38 100 000)	37 % = 23 800 000 (33 „ = 19 300 000)	— —
2. Niederlande 1921 .	57 „ = 3 300 000	35 „ = 2 100 000	—
3. Schweiz 1910. . . .	56 „ = 2 100 000	42 „ = 1 600 000	—
4. Südslawien 1921 .	2 „ = 220 000	38 „ = 4 500 000	47 % = 5 600 000
	43 500 000	27 500 000	5 600 000
c. Römisch-katholische Staaten:			
1. Spanien 1910. . . .	—	100 % = 20 000 000	—
2. Portugal 1911 . . .	—	100 „ = 6 000 000	—
3. Belgien 1891	—	99 „ = 6 000 000	—
4 Frankreich 1911 . .	2 % = 700 000	98 „ = 38 100 000	—
5. Luxemburg 1910 .	—	96 „ = 250 000	—
6. Italien 1911	120 000	95 „ = 33 000 000	—
7. Tschechoslow. 1921	8 „ = 1 000 000	81 „ = 11 000 000	—
8. Irland 1911	25 „ = 1 100 000	74 „ = 3 200 000	—
9. Polen 1921	9 „ = 2 200 000	64 „ = 16 000 000	16 % = 4 000 000
	5 100 000	133 600 000	4 000 000
d. Sonstige katholische Staaten:			
1. Bulgarien 1910. . .	—	—	84 % = 3 600 000
2. Rußland 1910 . . .	4 % = 4 300 000	7 % = 7 000 000	82 „ = 100 000 000
3. Rumänien 1921 .	8 „ = 1 200 000	10 „ = 1 630 000	81 „ = 13 200 000
	5 500 000	8 600 000	116 800 000
Schätzung der Christen in Europa vor dem Kriege:			
Gesamtsumme 430 000 000 . . . . . = 96 % der Bevölkerung Europas .	106 000 000 = 24 %	198 000 000 = 44 %	126 000 000 = 28 %

SONSTIGE BEVÖLKERUNG

Juden: 10 500 000; davon in Rußland 4 900 000 — in Polen 2 900 000 — in Rumänien 610 000 — in Deutschland 540 000 — in der Tschechoslowakei 350 000 — in Großbritannien 250 000 — in Niederlande 120 000 — in Frankreich 100 000 — in Südslawien 64 000 — in Bulgarien 40 000 — in Italien 34 000 — in Belgien 13 000 ...

Muhamedaner: 8 000 000; davon in Rußland 4 700 000 und der Rest in Rumänien und auf der Balkanhalbinsel.

Heiden: 200 000—300 000; einige mongolische und finnische Stämme (Samojeden, Kalmücken ...) (siehe Karte).

Die gegebenen Zahlen sind teilweise sehr unzuverlässig, da keine amtlichen Zählungen vorliegen, z. B. bei England und Schottland.

EUROPA: AUSWANDERUNG

AUSWANDERUNG AUS EUROPÄISCH. LÄNDERN

Die Zahlen sind wegen der verschiedenartigen Erhebungsformen nicht vergleichbar; sie sollen nur einen Anhalt für den Umfang der Auswanderung geben.

Es wanderten aus aus	1901—1905 Einw.	%	1906—1910 Einw.	%	1911—1913 Einw.	%	Summe Einw.	%
Großbritannien . .	700 000	20	1 020 000	22	1 390 000	26	3 110 000	23
Deutschland	120 000	3,5	150 000	3,1	170 000	3,2	440 000	3,2
Schweden	88 000	2,5	66 000	1,4	58 000	1,1	210 000	1,5
Norwegen	65 000	1,8	46 000	1	30 000	0,6	140 000	1
Dänemark	21 000	0,6	22 000	0,5	27 000	0,0	70 000	0,5
Niederlande	7 000	0,2	10 000	0,2	7 000	0,12	24 000	0,2
	1 000 000	28,6	1 300 000	28,2	1 680 000	31,5	3 980 000	29,3
Österreich-Ungarn	610 000	17,4	830 000	17,3	700 000	13,3	2 140 000	15,5
Schweiz	14 000	0,4	15 000	0,3	17 000	0,3	46 000	0,3
	620 000	17,8	850 000	17,6	720 000	13,6	2 190 000	15,8
Italien	870 000	25	1 140 000	23	1 230 000	23	3 240 000	23,8
Spanien	290 000	8,5	450 000	9,4	520 000	9,7	1 260 000	9,1
Portugal	76 000	2,2	120 000	2,5	230 000	4,2	420 000	3,2
Belgien	74 000	2,1	110 000	2,2	100 000	1,9	280 000	2,1
Frankreich	33 000	1	50 000	1,1	57 000	1,1	140 000	1
	1 340 000	38,8	1 870 000	38,2	2 140 000	39,9	5 340 000	39,2
Rußland	390 000	11,4	570 000	11,9	610 000	11,4	1 570 000	11,5
Rumänien	21 000	0,6	11 000	0,2	4 000	0,1	36 000	0,3
Bulgarien, Serbien, Montenegro . .	4 000	0,1	20 000	0,4	9 000	0,2	33 000	0,3
	420 000	12,1	600 000	12,5	620 000	11,7	1 640 000	12,1
Griechenland . . .	30 000	0,8	70 000	1,5	86 000	1,6	190 000	1,4
Europ. Türkei . . .	7 000	0,2	41 000	0,9	41 000	1	100 000	0,8
Finnland	54 000	1,5	47 000	1,02	40 000	0,8	140 000	1
	90 000	2,5	160 000	3.4	180 000	3,4	430 000	3.2
EUROPA	3 470 000	100	4 780 000	100	5 340 000	100	13 580 000	100

EUROPÄISCHE EINWANDERUNG IN AMERIKANISCHE STAATEN

in den Jahren 1911—1913 — Gesamtsumme ist angegeben.

Es kamen an:

in den VEREINIGTEN STAATEN VON AMERIKA: 2 540 000 Europäer, und zwar aus Rußland 612 000 — Italien 605 000 — Österreich-Ungarn 592 000 — Großbrit. 274 000 — Deutschland 94 000 — Griechenland 70 000 — Schweden 50 000 — Europ. Türkei 43 000 — Portugal 33 000 — Norwegen 30 000 — Frankreich 26 000 — Dänemark 20 000 — Belgien 17 000 — Spanien 17 000 — Niederld. 7 000 ...

in KANADA: 670 000 Europäer, und zwar aus Großbrit. 403 000 — Österr.-Ungarn 75 000 — Rußld. 55 000 — Italien 32 000 — Deutschld. 15 000 — Frankr. 13 000 ..

in KUBA: 155 000 Europäer, und zwar aus Spanien 100 000 — Großbritannien 2000 — Frankreich 1000 — ... Deutschland 400 ...

in BRASILIEN: 530 000 Europäer, u. zwar aus Portugal 200 000 — Spanien 103 000 — Italien 75 000 — Rußld. 30 000 — Deutschld. 17 000 — Österr.-Ungarn 8000 ..

in ARGENTINIEN: 860 000 Europäer, und zwar aus Italien 340 000 — Spanien 320 000 — Rußland 50 000 — Deutschland 12 000 — Frankreich 12 000 ..

Die Germanen und Slawen wandern meist nach Nordamerika aus, die Romanen nach Südamerika. Die Anziehungskraft der ehemaligen Kolonien zeigt sich bei den Portugiesen (Brasilien) und den Spaniern (Argentinien, Kuba). Den Italiener findet man überall, wo man billige Arbeitskräfte sucht. Vielfach gehen sie als Saisonarbeiter nach Übersee und lassen ihre Familie in Italien. Die Ersparnisse, die diese italienischen Sachsengänger, golondrinas genannt, in die Heimat senden, sind beträchtlich. Italien empfing an solchen Geldern in den Jahren 1920 und 1921 insgesamt aus den Ver. Staaten 1500 — aus Kanada 60 — aus Argentinien 80 und aus Brasilien 54 Mill. fr.

Europa, Religionen

ERDGESCHICHTLICHE ZEITALTER

siehe Karte 31.

Die geologische Karte gibt an, welche Schichten zutage treten Bei den erdgeschichtlichen Zeitaltern muß man mit Hunderten oder gar Tausenden von Jahrmillionen rechnen. Selbst die Zeit des menschlichen Wirkens auf der Erde schätzt man auf Hunderttausende von Jahren.

IV. Neuzeit der Erde

= Känozoikum (kainos = neu — zoon = Lebewesen).

Die heutige Verteilung von Land und Wasser bildet sich. Bisher war auf der ganzen Erde anscheinend ein wärmeres Klima; kältere Zonen sind zuerst nachweisbar.

10. Quartär.

b. ALLUVIUM (= Anschwemmung) = Jüngeres Schwemmland. Fluß- und Meeresablagerungen: Kies, Lehm, Sand, Kalktuff ... — Torf, Humus. In den Kulturländern ist Pflanzen- und Tierwelt von den Menschen beeinflußt.

a. DILUVIUM (= Überschwemmung) = Älteres Schwemmland. Nordeuropa von Inlandeis bedeckt (Gletscher, Gletscherschrammen, Moränen, Findlinge, Kies, Lehm, Sand ...) — Löß- und Torfbildung — Kalktuff ... **Tierwelt:** In Europa lebten: Elefanten (Mammut), Nashörner, Riesenhirsche, Renntiere, Wisente, Auerochsen, Höhlenbären (in Höhlen wohnend) ... In den Lößsteppen lebten: Esel, Pferde, Antilopen .. **Mensch sicher nachgewiesen:** ältere Steinzeit.

9. Tertiär oder Braunkohlenzeit.

In Europa findet die heutige Verteilung von Festland und Meer statt. Vulkanausbrüche (Basalt, Trachyt) — Sand — Ton (Töpferei, Zement) — **Bernstein** = Tannenharz (Samland) — **Braunkohle** in Waldsümpfen entstanden. **Blütezeit der Säugetiere:** Pferde, Antilopen, Katzen, Elephanten (Dinotherium, Mastodon), Nashörner, Faultiere, Affen ... **1. Mensch (?) — Steinwerkzeuge?**

III. Mittelalter der Erde

= Mesozoikum (mesos = mitten) = **Sekundär.**

In Deutschland Zeit der Ruhe, wenig vulkanische Ausbrüche. Die Tier- und Pflanzenwelt bildet den Übergang zu den heutigen Lebewesen.

8. Kreide.

Sandstein, Kalk (Zement), Kreide (z. T. mit Feuersteinen), Ton ... **1. Laubbäume — 1. Blütenpflanzen — letzte Saurier — letzte Belemniten und Ammoniten.**

7. Jura.

Kalk (Solnhofen), Ton, Sandstein — **Eisenerze des Minettegebietes. 1. Vögel — Flugeidechsen — Reiches Tierleben im Meere:** Riesige Saurier (bis 25 m lang), Donnerkeile = Belemniten, Ammonshörner ... **1. Knochenfische.**

ERDGESCHICHTLICHE ZEITALTER

6. Trias = Dreiheit, da sie in Deutschl. aus 3 Unterstufen besteht.

c. KEUPER (= bunter Mergel) = Ton, Gips, Sandstein, Mergel — bisweilen fruchtbar. **1. Palmen — 1. Säugetiere = Beuteltiere (?).**

b. MUSCHELKALK (Zement), fruchtbar, reich an Schalen von Weichtieren (Ammonshörner usw.) — **Zinklager Schlesiens.**

a. BUNTSANDSTEIN, wenig fruchtbar, gute Bausteine, wenig Versteinerungen.

II. Altertum der Erde

= Paläozoikum (palaios = alt) = **Primär.**

5. Perm (= russ. Gouvernem.), früher **Dyas** (= Zweiheit) genannt.

b. ZECHSTEIN (= zäher Stein) = Kalk, Dolomit, **Kupferschiefer** (z. B. bei Mansfeld) Gips, **Steinsalz, Abraum- oder Kalisalze** (in Deutschland als Absatz von verdampften Wasserbecken entstanden) Bituminöse Gesteine (bitumen = Erdöl).

a. ROTLIEGENDES: Vulkanismus in Deutschl. (Porphyre ...), Sandstein, Konglomerate (= verkittete Gerölle), noch Kohlenlager entstanden. Deutschland zum Teil Felswüste (Dreikanter). **1. Nadelbäume: Araukarie — 1. Reptilien: Saurier.**

4. Kohlenzeit = Karbon (carbo = Kohle).

Für Europa eine Zeit starker Bewegung der Erdrinde — gewaltige Faltengebirge entstanden. Für Deutschland war es eine Festlandzeit.

Die bis 30 m starken Kohlenflöze liegen zwischen Sandsteinen u. Tonschichten; Tierwelt in den Kohlenschichten dürftig. **1. Insekten — 1. Amphibien.** Pflanzenwelt üppig. **Baumartige, bis 40 m hohe Pflanzen ohne sichtbare Blüten:** Schachtelhalme, Farnkräuter, Bärlappgewächse.

3. Devon (= englische Landschaft).

Kalk, Sandstein, Grauwacke — Eisen-, Blei- ... erze des Rheinischen Schiefergebirges. **Panzerfische.**

2. Silur (Silurer = walisischer Volksstamm).

(Schiefer, Kalke) Älteste Steinkohle. **1. Landtiere = Skorpione — 1. Wirbeltiere** (Fische) — **1. Pflanzen.** Erzlager.

1. Kambrium (Cambria = Wales).

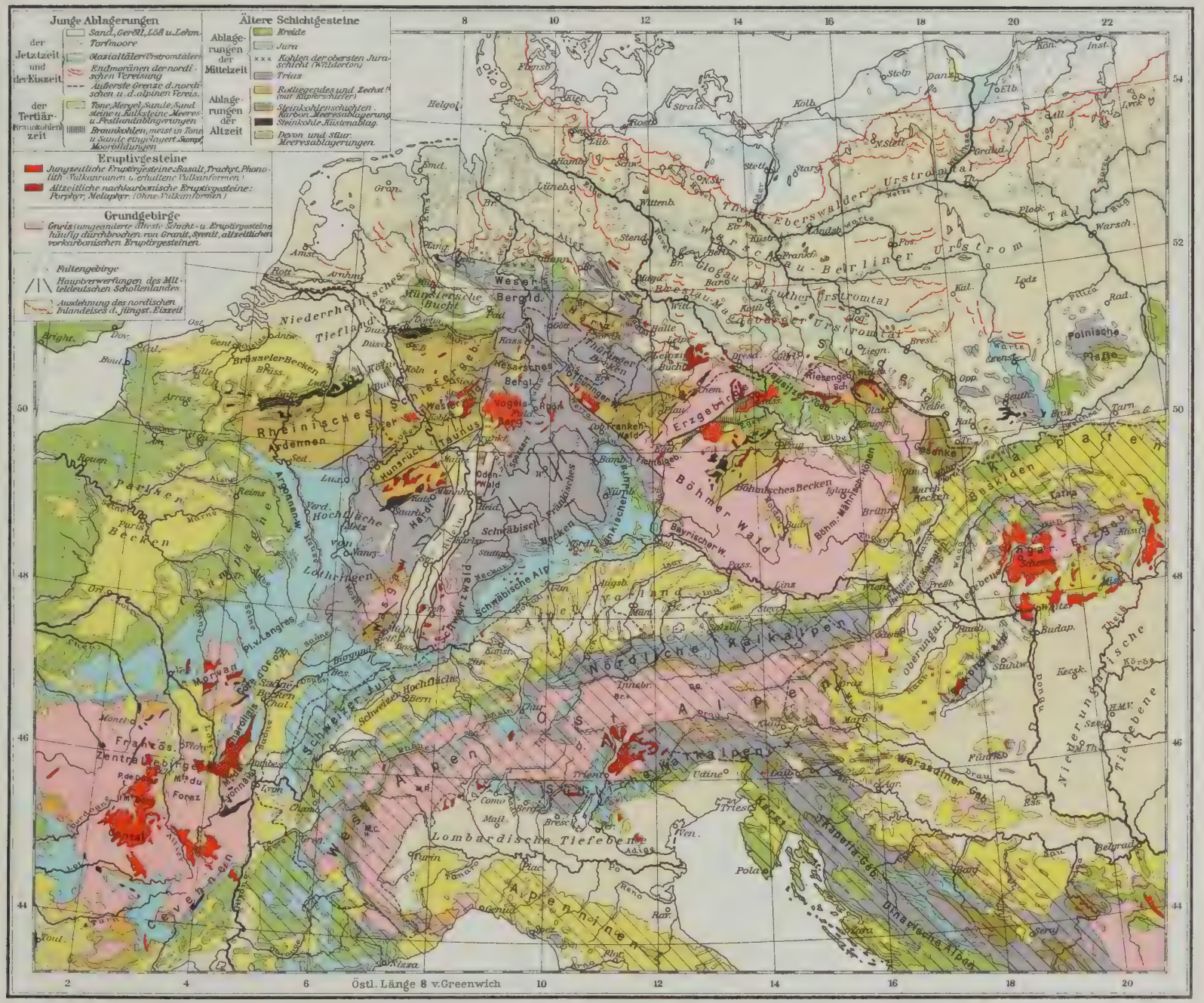
Sandstein, Tonschiefer, Grauwacke ... **1. Versteinerungen:** Krebse, Würmer, Weichtiere ... (Versteinerungen = Fossilien [aus der Erde gegraben], früher Petrefakten [aus Fels gemacht] genannt).

I. Urzeit

= Archäische Zeit (archaios = uranfänglich) = **Azoikum** (a zoon = ohne Lebewesen)

= 1. Erstarrungskruste: kristalline Schiefer (Gneis, Glimmerschiefer, Tonschiefer) u. Granite (= Ergußgesteine). Reich an Erzgängen. **Ohne nachweisbare Pflanzen- u. Tierreste.**

Mitteleuropa, Geologie



DIE DEUTSCHEN VOLKSSTÄMME

nach Weise: „Die deutschen Volksstämme und Landschaften"
(Aus Natur und Geisteswelt, Bd. 16)

Zur Zeit der Völkerwanderung überschritten die Germanen den Rhein und die Donau; die Slawen folgten ihnen und besetzten die freigewordenen Gebiete bis zur Elbe und Saale. Vom 8.—13. Jahrhundert eroberten die Deutschen mit dem Schwerte und durch friedliche Kolonisation das Ostland zurück (die Ortsnamen auf -itz, -sitz, -in, -schütz, -gard, -owo ... erinnern noch an die Slawenzeit). Im 3. Jahrhundert schlossen sich die Deutschen zu großen Völkerbündnissen zusammen: Friesen, Sachsen, Alemannen, Franken, Thüringer, Bayern ... Bis heute haben sich manche Eigenarten der deutschen Volksstämme in den Hausformen, in der Sprache, in den Charakterzügen usw. erhalten. Über das Verhältnis der verschiedenen Stämme zu den Wissenschaften, Künsten usw. im „Weise" (siehe Überschrift).

A. NIEDERDEUTSCHLAND

= Gebiet des Norddeutschen Tieflandes

1. FRIESEN an der Nordseeküste — ausdauernd, wortkarg, zurückhaltend, freiheitsliebend, konservativ ... Fischfang, Schiffahrt, Handel, Viehzucht ...

2. SACHSEN — südlich von den Friesen — Land flach und einförmig — den Friesen ähnlich, dazu tatkräftig und zielbewußt (bedeutende Staatsmänner usw.); eigenartig ist dem Sachsen die Begabung für Humor und für Satire.

3. OSTELBISCHES NIEDERDEUTSCHLAND = Mischvolk von eingewanderten Germanen (meist Niederdeutschen) und den unterworfenen Slawen. Dies Gebiet hat uns den „preußischen Geist" gebracht (Pflichtgefühl — Beamte — und straffe Manneszucht — preußisches Heer). Von hier gingen die Bestrebungen zur Einigung Deutschlands aus.

B. MITTELDEUTSCHLAND

Von der Natur reich bedacht (fruchtbar, Bodenschätze — Bergbau und Industrie), aber durch Gebirge in Landschaften geteilt ist es das Gebiet der Kleinstaaten und verschiedener Mundarten. Es ist seit dem Mittelalter das Gebiet der Schlachtfelder.

1. FRANKEN — am mittleren und unteren Rhein und am Main. Politisch zersplittert (bis 1803 = Gebiet der Reichsgrafen, der Reichsritter, der freien Städte, der geistlichen Besitzungen) — religiös zersplittert (siehe Karte 28) — starke Abweichungen in den Mundarten — beweglich — geistig regsam und voll starker Einbildungskraft (Sagen, Dichtkunst) — lebenslustig (die Bewohner der armen Gebirgsgegenden sind ernster).

2. THÜRINGER. Er liebt Blumen und Lieder, Gesang, Tanz und Feste (in Gebirgen ernster) — gemütlich (oft nur äußerlich) — rührig, fleißig, religiös und politisch fortschrittlich.

3. OSTMITTELDEUTSCHE (Obersachsen, Schlesier, Deutschböhmen). Das Gebiet ist meist durch Thüringer und Sachsen wiedergewonnen; die Slawen sind germanisiert. Lebhaft, gutmütig, heiter, genügsam, höflich, unternehmungslustig, arbeitsam — bisweilen fehlen bei der Tat die Ausdauer und die Tatkraft — nicht immer zuverlässig: Meißner — d. h. Obersachsen — sind Gleißner.

C. OBERDEUTSCHLAND

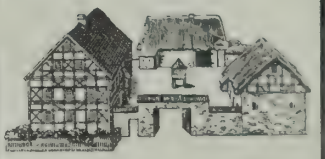
Oberrheinische Tiefebene und Neckargebiet: warm und sehr fruchtbar, stark bevölkert, Handel u. Industrie lebhaft. **Alpenvorland** rauher, Viehzucht, Waldwirtschaft, Ackerbau (meist größere ländliche Besitzungen).

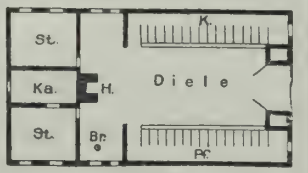
1. SCHWABEN oder Alemannen (Schweizer, Elsaß-Lothringer, Badenser, Württemberger) — reiche Phantasie (Sagen, Dichter), grüblerisch, erfinderisch, gewerbetätig, politisch fortschrittlich, protestantisch, tapfer ...

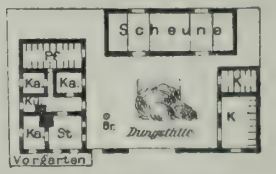
2. BAYERN — konservativ — streng katholisch (die Kirche beherrscht noch heute vielfach das geistige Leben — Wissenschaft ist frei seit Aufhebung des Jesuitenordens 1775), kein Handels- und Industrievolk (es wird jetzt anders durch Ausnutzung der Wasserkräfte).

3. ÖSTERREICHER — den Bayern verwandt, nur viel lebenslustiger durch Zuzug vieler Franken (Wein getrunken). Musik besonders gepflegt. Über Wissenschaft siehe bei Bayern.

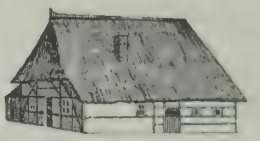
MITTELEUROPA: EINIGE HAUSFORMEN







Niederdeutsche oder altsächsische | Mitteldeutsche oder fränkische Hausf.

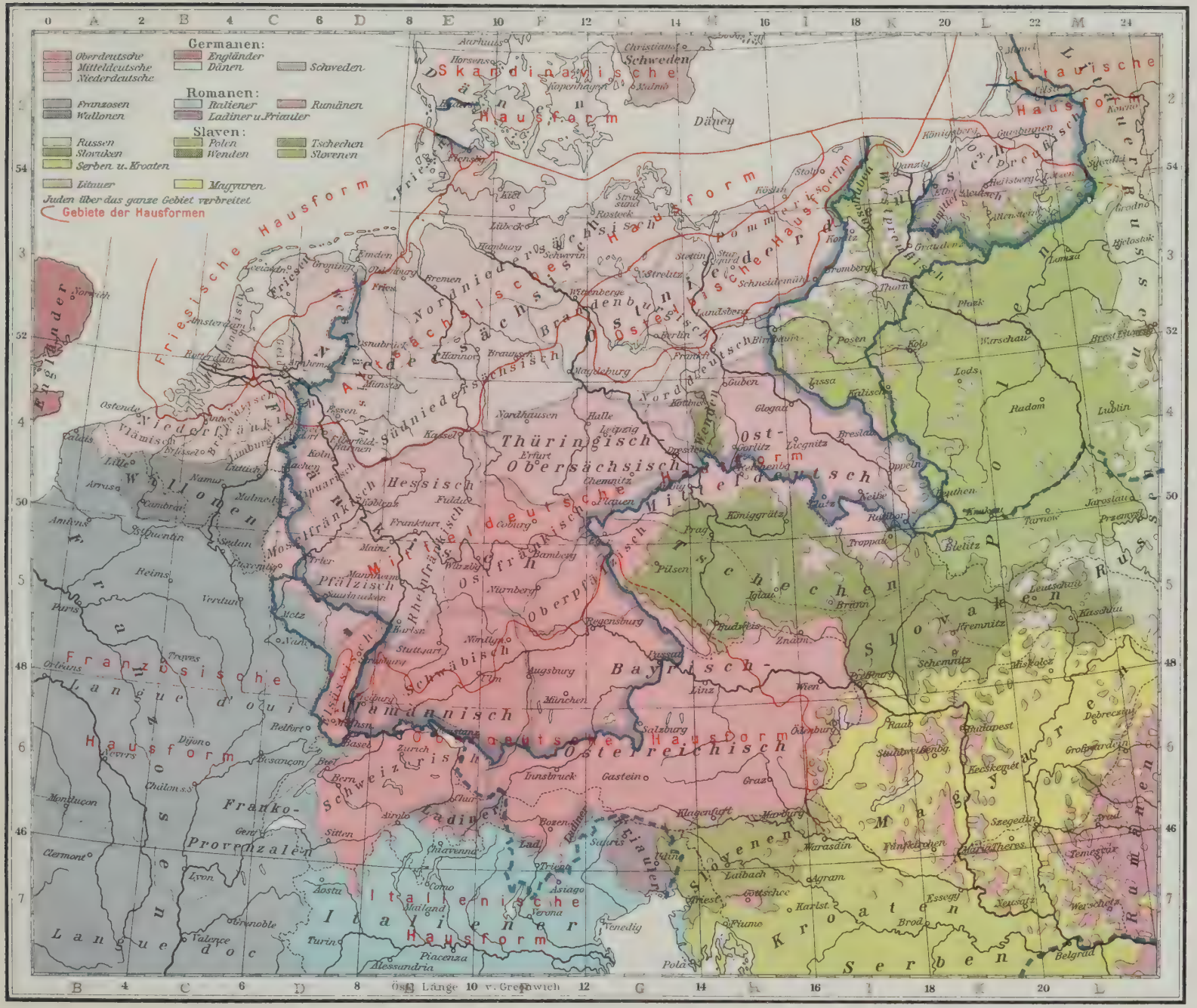


Friesische Hausform | Ostelbische (altsächs.-mitteld. Mischf.)

Oberdeutsche (alem.-bajuvarische) | Alpenhaus (Ställe im Unterbau)

Litauische Hausform | Französische, städtische Hausform

Mitteleuropa, Völker, Mundarten, Hausformen



DEUTSCHLAND: VERFASSUNG

DEUTSCHES REICH

Aus der Geschichte Deutschlands siehe bei den Gschichtskarten und auch auf den nächsten Seiten.

Republik seit November 1818. Die Nationalversammlung hat die Verfassung am 11. August 1919 veröffentlicht.

AUS DER REICHSVERFASSUNG

(Die beigefügten Ziffern weisen auf die Artikel der Verfassung hin.)

„Das deutsche Volk, einig in seinen Stämmen und von dem Willen beseelt, sein Reich in Freiheit und Gerechtigkeit zu erneuen und zu festigen, dem inneren und dem äußeren Frieden zu dienen und den gesellschaftlichen Fortschritt zu fördern, hat sich die Verfassung gegeben "

Das Deutsche Reich ist eine Republik (1). Die Reichsfarben sind Schwarz-Rot-Gold. Die Handelsflagge ist Schwarz-Weiß-Rot mit den Reichsfarben in der oberen inneren Ecke (Gösch) (3).

„Die Staatsgewalt geht vom Volke aus." (1)

Das Volk (= alle Männer und Frauen über 20 Jahre) wählt den Reichstag auf 4 Jahre (22) und den Reichspräsidenten auf 7 Jahre (41). Die Reichsgesetze werden vom Reichstag beschlossen (68). Der Reichskanzler und die Reichsminister müssen zurücktreten, wenn ihnen der Reichstag sein Vertrauen entzieht (54). Durch Volksbegehren und Volksentscheid kann das Volk unmittelbar an der Gesetzgebung teilnehmen (73, 75, 76).

Also beim Volk liegt stets die letzte Entscheidung.

Deutschland ist jetzt ein Einheitsstaat — früher Bundesstaat. Deutschland besteht aus den Gebieten der Länder (2) zurzeit 18 Länder. Andere Gebiete können durch Reichsgesetz aufgenommen werden, wenn es ihre Bevölkerung kraft des Selbstbestimmungsrechts begehrt. —

Reichsrecht bricht Landrecht (13).

Ausschließlich Reichssache sind (6-7): Auswärtige Beziehungen – Kolonialwesen — Staatsangehörigkeit — Wehrmacht — Münzwesen — Zoll — Post — Telegraphie — Telephonie — bürgerliches und Straf-Recht — Armenwesen — Presse-, Vereins- u Versammlungswesen – Bevölkerungspolitik – Gesundheitswesen — Arbeitsrecht — Enteignungsrecht — Sozialisierungswesen — Handels-, Bank- u. Börsenwesen — Gewerbe — Bergbau — Versicherung — See- u. Binnenschiffahrt – Eisenbahn – Kraftwagen – Luftverkehr – Theater-, Lichtspielwesen.

Der Reichspräsident (41-51) wird vom ganzen deutschen Volk auf 7 Jahre gewählt; Wiederwahl ist zulässig. Der Reichspräsident kann auf Antrag des Reichstags durch Volksabstimmung abgesetzt werden. Er vertritt das Reich andern Völkern gegenüber. Kriegserklärung u. Friedensschluß erfolgen durch Reichsgesetz (45). Der Reichspräsident ernennt und entläßt den Reichskanzler, die Reichsminister, die übrigen Reichsbeamten und die Offiziere; er hat den Oberbefehl über die Wehrmacht; seine Verfügungen und Anordnungen müssen vom Reichskanzler oder dem zuständigen Reichsminister gegengezeichnet werden; er wird durch den Reichskanzler vertreten.

Die Reichsregierung (52-58) besteht aus dem Reichskanzler und den Reichsministern. Sie müssen zurücktreten, wenn ihnen der Reichstag sein Vertrauen entzieht. Der Reichskanzler bestimmt die Richtlinien der Politik, er trägt dem Reichstag gegenüber die Verantwortung [12 Reichsminister: Auswärtiges – Schatz – Inneres – Justiz – Finanzen – Wirtschaft – Wehrmacht – Post – Verkehr – Arbeit – Ernährung u. Landwirtschaft – Wiederaufbau (?)].

Reichstag (20-40). Zurzeit 459 Abgeordnete. Der Reichstag wird auf 4 Jahre gewählt. Er kann durch den Reichspräsidenten aufgelöst werden (aus dem gleichen Anlaß nur einmal); er bestellt einen ständigen Ausschuß für auswärtige Angelegenheiten, der ständig tagt. Über weitere Rechte des Reichstags siehe beim Reichspräsidenten, bei der Reichsregierung, Reichsgesetzgebung ...

Reichsrat (60-67). Zurzeit 60 Mitglieder (Preußen 26 – Bayern 10 – Sachsen 7 — Württemberg 4 — Baden 3 — Thüringen 2 — Hessen 2 — Hamburg 2 — übrige Staaten je 1). Deutsch-Österreich hat bis zu seinem Anschluß an das Deutsche Reich beratende Stimmen.

Reichsgesetzgebung (68-77). Der Reichstag beschließt die Gesetze. Der Reichsrat muß um seine Zustimmung gefragt werden, wenn die Reichsregierung Gesetzesvorlagen einbringen will. Der Reichspräsident muß die verfassungsmäßig zustande gekommenen Gesetze ausfertigen und verkünden. Ein Volksentscheid ist herbeizuführen, wenn der Reichspräsident ein Gesetz nicht verkünden will, wenn der Reichsrat Einspruch gegen ein im Reichstag beschlossenes Gesetz erhebt usw. Das Volk kann auch die Abstimmung über ein von ihm gewünschtes Gesetz erzwingen; der Gesetzentwurf muß vollkommen ausgearbeitet sein, und ein Volksbegehren muß der Einbringung des Entwurfs zustimmen.

DEUTSCHL.: BEVÖLKERUNG 1910—1919

Vorläufiger Reichswirtschaftsrat (165). Zurz. 326 Mitgl.; von den großen Organisationen des Wirtschaftslebens paritätisch (Arbeitgeb. u. Arbeitnehm.) gewählt. Aufg.: 1. Begutacht. u. Einbringung sozial- u. wirtschaftspolit. Gesetzentwürfe. 2. Mitwirkung b. Aufbau d. Arbeiterräte, Unternehmervertret. u. Wirtschaftsräte.

BEVÖLKERUNG am 1. 12. 1910 und 8. 10. 1919

Das Deutsche Reich ist eine Republik und besteht aus 18 Ländern	am 1. 12. 1910 qkm	Einwohner	auf 1 qkm	am 8. 10. 1919 qkm	Einwohner	auf 1 qkm
1. Preußen	348 800	40 200 000	115	294 600	36 700 000	125
a) Prov. Ostpreußen	37 000	2 060 000	56	38 520	2 230 000	58
b) „ Westpreußen	25 550	1 700 000	67	—	—	—
„ Posen	28 990	2 100 000	72	—	—	—
Grenzmark P.-Westpr.	—	—	—	7 720	320 000	42
c) Stadt Berlin	63	2 070 000	—	870	3 800 000	—
d) Prov. Brandenburg	39 840	4 090 000	103	39 040	2 450 000	63
e) „ Pommern	30 130	1 720 000	57	30 200	1 790 000	59
f) „ Niederschles.	27 110	3 020 000	112	26 600	2 990 000	112
g) „ Oberschlesien	13 230	2 210 000	167	9 730	1 300 000	134
h) „ Sachsen	25 270	3 090 000	122	25 270	3 130 000	124
i) „ Schlesw.-Holst.	19 020	1 620 000	85	15 030	1 460 000	97
k) „ Hannover*	38 510	2 940 000	76	38 580	3 030 000	79
l) „ Westfalen	20 220	4 130 000	204	20 230	4 490 000	222
m) „ Hessen-Nassau	15 700	2 220 000	141	15 700	2 270 000	145
n) Rheinprovinz	27 000	7 121 000	264	24 480	6 770 000	277
preuß. Saargebiet	—	—	—	1 490	590 000	397
o) Hohenzollern	1 140	71 000	62	1 140	71 000	62
2. Bayern	75 870	6 890 000	91	76 420	7 140 000	93
a) Bayern rechts d. Rh.	69 930	5 950 000	85	69 930	6 110 000	87
b) Coburg**	(siehe Sa.-Cobg.-Gotha)			560	74 000	132
c) Bayern links des Rh.	5 930	940 000	158	5 490	870 000	159
d) Saarpfalz	—	—	—	440	90 000	195
also Saargebiet	(pr. Saargeb. u. Saarpfalz)			1 930	680 000	355
3. Württemberg	19 510	2 440 000	125	19 510	2 520 000	129
4. Baden	15 070	2 140 000	142	15 070	2 210 000	147
5. Sachsen	14 990	4 810 000	321	14 990	4 660 000	311
6. Mecklenburg-Schwerin	13 130	640 000	49	13 130	660 000	50
7. Thüringen	—	—	—	11 760	1 510 000	128
a) Sa.-Weim.-Eis., Weimar	3 610	420 000	116	3 610	430 000	120
b) Sa.-Meiningen, Meiningen	2 470	280 000	113	2 470	270 000	109
c) Sa.-Cob.**-Gotha, Gotha	1 980	260 000	130	1 420	190 000	134
d) Sa.-Altenburg, Altenburg	1 320	220 000	163	1 320	210 000	160
e) Reuß j. u. ä. L., Gera-Greiz	1 140	230 000	202	1 140	210 000	185
f) Schwarzbg.-Rudolst.	940	100 000	107	940	100 000	106
g) Schwarzb.-Sondersh.	860	90 000	104	860	90 000	108
8. Hessen-Darmstadt	7 690	1 280 000	167	7 690	1 290 000	168
9. Oldenburg	6 430	480 000	75	6 430	520 000	81
10. Braunschweig	3 670	490 000	135	3 670	480 000	131
11. Mecklenburg-Strelitz	2 930	110 000	36	2 930	110 000	36
12. Anhalt	2 300	330 000	144	2 300	330 000	144
13. Lippe-Detmold	1 220	150 000	124	1 220	150 000	127
14. Waldeck*	1 120	60 000	55	1 060	56 000	53
15. Hamburg	410	1 050 000	2450	410	1 050 000	2534
16. Schaumburg-Lippe	340	50 000	137	340	50 000	130
17. Lübeck	300	120 000	392	300	120 000	405
18. Bremen	260	310 000	1170	260	310 000	1214
Elsaß-Lothringen	14 520	1 870 000	129	—	—	—
Deutsches Reich***	540 000	65 000 000	120	472 100	59 860 000	127

* Waldeck hat im Oktob. 1920 durch Abstimmung Pyrmont an Hannover verloren. — ** Coburg hat sich von Gotha getrennt und hat sich Bayern angeschlossen. — *** Für 1914 schätzte man die Einwohnerz. Deutschl. auf 68 000 000

Deutschlands Verluste durch den Weltkrieg siehe im Anhang ab Seite 109

Deutsches Reich, Übersicht

Besetzte Gebiete:

frei nach 5 Jahren — frei nach 15 Jahr. — Saargebiet

" " 10 " — neutrale Zone

Maßstab 1 : 6 000 000

0 50 100 150 200 250 300 350 400 Kilometer

50 km-Grenze östlich des Rheins.

Bisherige Grenze des Deutschen Reiches.

DEUTSCHLAND: BEVÖLKERUNG

WACHSTUM DER BEVÖLKERUNG DEUTSCHL.

von 1816 bis 1819

Im Jahre	Bevölkerg. in 1000	Zuwachs in 1000	Zuwachs v. 100 aus	Im Jahre	Bevölkerg. in 1000	Zuwachs in 1000	Zuwachs v. 100 aus
1816	24800	—	100	1880	45200	4400	182
1830	29500	4700	119	1890	49400	4200	199
1840	32800	3300	132	1900	56400	7000	227
1850	35400	2600	143	1910	64900	8500	262
1860	37700	2300	152			Rückgang	
1870	40800	3100	165	1919	59900	5000	242

Wir sehen, wie Deutschland, von 1816 aus gerechnet, seine Bevölkerung 1860 um 50% — 1890 um 100% — ungefähr 1907 um 150% vermehrt hat; wir können errechnen, daß Deutschland 1922 seine Einwohnerzahl gegen 1816 verdreifacht haben würde, wenn der Weltkrieg nicht gewesen wäre. Im Jahre 1919 hätte Deutschland bei friedlicher Entwicklung reichlich 72000000 Einwohner haben müssen. Es hatte nur 59900000. Das sind 12100000 zu wenig.

Dieser Verlust setzt sich schätzungsweise folgendermaßen zusammen. Wir haben verloren infolge des Weltkrieges: an gefallenen Soldaten 1820000, durch den Geburtenrückgang 3200000, durch Gebietsabtretungen 6500000 und den Rest dadurch, daß während des Krieges in der Heimat viele aus Mangel an Nahrung und durch Sorgen zugrunde gegangen sind.

BEVÖLKERUNG 1919 nach Alter und Geschlecht

Es waren geboren	männl.	weibl.	Es waren geboren	männl.	weibl.
von 1910 bis 1919	5230000	5130000	von 1850 bis 1859	2610000	2790000
„ 1900 „ 1909	6690000	6660000	„ 1840 „ 1849	650000	870000
„ 1890 „ 1899	4390000	5710000	„ 1830 „ 1839	120000	170000
„ 1880 „ 1889	3890000	4590000	„ 1820 „ 1829	4100	7100
„ 1870 „ 1879	3640000	3840000	vor 1820	33	53
„ 1860 „ 1869	2610000	2790000	Summe	28780000	31630000

DEUTSCHLANDS GROSZSTÄDTE

in ihrer Entwicklung von 1881—1919

Bevölkerung in 1000

Städte	1871	1890	1. 12. 1910	8. 10. 1919	Städte	1871	1890	1. 12. 1910	8. 10. 1919
Berlin	830	1580	2040	1900	Mannheim	40	80	190	230
Groß-Berlin (15 km Umkreis)	—	—	3730	3800	Kiel	30	70	210	210
					Halle	50	100	180	180
Hamburg	240	570	930	990	Straßburg	90	120	180	
Groß-Hamburg (Gebiet des Vorortsverkehrs)	—	—	1500	1450	Danzig	90	120	170	
					Altona	70	140	170	170
Köln	130	280	520	630	Gelsenkirchen	8	30	170	170
München	170	350	600	630	Kassel	50	70	150	160
Leipzig	110	300	590	600	Elberfeld	70	130	170	160
Dresden	180	280	550	590	Barmen	70	120	170	160
Breslau	210	340	510	530	Posen	60	70	160	
Essen	50	80	290	440	Augsburg	50	80	100	150
Frankfurt a. M.	90	180	410	430	Aachen	70	100	160	150
Düsseldorf	70	140	360	410	Bochum	20	50	140	140
Hannover	90	160	380	390	Braunschweig	60	100	140	140
Nürnberg	80	140	330	350	Karlsruhe	40	70	130	140
(Charlottenburg-B.)	20	80	310	320	Erfurt	40	70	110	130
Stuttgart	90	140	290	310	Mülheim a. Rh.	10	30	110	130
Chemnitz	70	140	290	300	Krefeld	60	110	130	120
Dortmund	40	90	210	300	Lübeck	40	60	99	110
Magdeburg	80	200	280	290	Saarbrücken	8	10	110	110
Bremen	80	130	250	270	Hamborn	—	—	100	110
(Neukölln-Berlin)	—	—	240	260	Mainz	50	70	110	110
Königsberg	110	160	250	260	München-Gladbach	—	—	70	110
Duisburg	30	60	230	240	Plauen	20	50	120	100
Stettin	80	120	240	230	Münster	20	50	90	100
					Wiesbaden	40	50	110	98

DEUTSCHLAND: RELIGIONEN

GROSZSTÄDT. BEVÖLKERUNG DEUTSCHLANDS

Es gab in Deutschland	1871	1890	1910	1919
Millionenstädte	—	1 mit 1580000	1 mit 2048000	1 mit 3800000
500000—1000000-Städte	1 mit 830000	1 „ 570000	6 „ 3700000	6 „ 3970000
250000— 500000 „	—	5 „ 1550000	10 „ 3130000	11 „ 3750000
100000— 250000 „	6 „ 1040000	10 „ 2550000	27 „ 4180000	25 „ 3770000
Zahl der Großstädte u. Zahl ihrer Bewohner	7 mit 1870000	26 mit 6250000	44 mit 13050000	43 mit 15290000
Von d. Bevölk. Deutschlds. wohnten in Großst.	4,6%	12,5%	20%	25,5%

DIE VERSTADTLICHUNG DER BEVÖLKERUNG DEUTSCHLANDS

Es wohnten von den Einwohnern Deutschlands:

im Jahre	in ländl. Gemeinden bis 2000 E.	in Ortschaften über 2000 E.	und zwar in Ortschaften von 2000-5000	von 5000-20000	von 20000-100000	von über 100000
1871	64%	36%	12%	11%	8%	5%
1880	59 „	41 „	13 „	12 „	9 „	7 „
1890	53 „	47 „	12 „	13 „	10 „	12 „
1900	46 „	54 „	12 „	13 „	13 „	16 „
1910	40 „	60 „	11 „	14 „	14 „	21 „
1919	38 „	62 „	11 „	13 „	13 „	25 „

RELIGIONSVERHÄLTNISSE IN DEUTSCHLAND

vor und nach dem Kriege.

Es gab in Deutschland	Einwohner	Davon Evangel. Christen	Davon Röm.-kath. Christen	Davon Juden
im Jahre 1910	65000000	40000000	23820000	620000
Das sind unter	1000	616	367	10
Bis Dez. 1921 haben wir Gebiete abtreten müssen mit	6500000	1880000	4490000	80000
Rest	58500000	38120000	19330000	540000
Das sind unter	1000	652	330	9

VERTEILUNG DER BEKENNTNISSE

auf die deutschen Länder, berechnet nach der Zählung 1910.

Länder	Christen evang.	Christen röm.-kath.	Juden	Auf 1000 Einwohner Evang.	R.-kath	Juden
Preußen	23370000	11520000	370000	517	324	10
Bayern	2010000	4870000	55000	289	699	8
Sachsen	4520000	240000	18000	940	49	4
Württemberg	1670000	740000	12000	686	304	5
Baden	830000	1270000	26000	386	593	12
Thüringen	1460000	43000	3800	964	28	2
Hessen	850000	400000	24000	661	310	19
Hamburg	930000	51000	19000	916	50	19
Mecklenbg.-Schw.	620000	21000	1400	962	33	2
Oldenburg	370000	110000	1500	769	223	3
Braunschweig	460000	26000	1800	939	52	4
Anhalt	320000	13000	1400	952	39	4
Bremen	260000	22000	1800	867	74	6
Lippe	140000	6000	800	954	39	5
Lübeck	110000	4000	600	956	34	5
Mecklenbg.-Strelitz	100000	4300	250	954	40	2
Waldeck	40000	2500	540	935	48	10
Schaumburg-Lippe	44000	700	230	951	15	5
	38120000	19330000	540000	652	330	9

DEUTSCHLAND: DEUTSCHTUM

DEUTSCHE AUSWANDERUNG

Es wanderten während der Jahre 1871—1922 aus Deutschland aus:

in den Jahren	über-haupt	Davon gingen nach							
		V. St. v. Am.	Brit.-N.-Am.	Brasilien	Argentinien	übrig. Am.	Afrika	Asien	Austr.
1871—1875	400000	360000	930	11900	750	1580	30	100	5200
1876—1880	230000	200000	380	9300	800	2200	1250	180	4800
1881—1885	860000	800000	2700	7900	3050	3130	1950	230	5400
1886—1890	490000	440000	1200	10900	5320	2680	1720	1000	2340
1891—1895	400000	370000	11300	8400	3600	1280	3300	650	1510
1896—1900	130000	110000	1650	4020	2810	2400	4300	690	1000
1901—1905	150000	140000	1250	2590	1770	120	530	10	790
1906—1910	130000	120000	9470	1380	13500	?	150	1	730
1911—1917	80000	62000	3300	810	15300	?	62	—	1160
1919—1922	72000	49000	—	12300	9940	?	1000	15	—
1871—1922	2940000	2680000	32300	70000	57000	?	14300	2880	22900

Man schätzt die gesamte deutsche Auswanderung von 1821—1922 auf 6500000 Deutsche.

Von 1821—1922 wanderten in die Vereinigten Staaten ein: 5560000 Deutsche
„ 1857—1922 „ „ Argentinien „ 72000 „
„ 1820—1922 „ „ Brasilien „ 144000 „

RÜCKWANDERUNG DEUTSCHER

nach dem Weltkriege (Schätzung).

a) Auslandsdeutsche: 140000. b) Flüchtlinge aus den abgetretenen Gebieten: aus Polen 210000 — aus Elsaß-Lothringen 120000 — aus Eupen und Malmedy 1100 — aus Nordschleswig 400. c) aus dem ehemaligen Rußland: 90000, davon 20000 Balten.

VERBREITUNG DER DEUTSCHEN

über die Erde nach dem Kriege (Schätzung).

Der Friede von Versailles 26. 6. 1919 raubte dem Deutschen Reiche 3500000, der Friede von St. Germain 10. 9. 1919 trennte von Österreich 6000000 Deutsche.

Es kamen an	von Dtschl.	von Österr.	Summe	Es kamen an	von Dtschl.	von Österr.	Summe
Tschecho-slowakei	6000	3750000	3760000	Danzig	320000	—	320000
Frankreich	1630000	—	1630000	Italien	—	260000	260000
Polen	1360000	140000	1500000	Litauen (Memel)	70000	—	70000
Südslawien	—	1010000	1010000	Belgien	50000	—	50000
Rumänien	—	490000	490000	Dänemark	40000	—	40000
Ungarn	—	340000	340000	Fiume	—	2000	2000
				Verlust	3500000	6000000	9500000

Anmerkung: Die Zählungen in den neuerstandenen Staaten geben zum Teil wesentlich andere Zahlen. So wurden 1910 in dem heutigen Gebiet der Tschechoslowakei gezählt: 8030000 Tschechen und 3750000 Deutsche ... 1921 zählte man: 8760000 Tschechen und 3120000 Deutsche.

Es wohnen nach dem Weltkriege: Im heutigen Deutschland 57000000 — in den verlorenen Gebieten 3500000, im heutigen Österreich 6000000 — in den verlorenen Gebieten 6000000, in der Schweiz 2600000, im Gebiet des ehemaligen Rußlands 2000000, in Luxemburg 250000 und im übrigen Europa 650000 Deutsche = 78000000 Deutsche in Europa.

In Amerika 12000000 (davon in den Vereinigten Staaten 11000000) und in Asien, Afrika und Australien je 100000 Deutsche.

So schätzt man die Gesamtzahl der Deutschen auf der Erde auf 90000000.

AUS DER GESCHICHTE ELSASZ-LOTHRINGENS

(Siehe Geschichtskarten und Text dazu.)

I. ELSASZ = 8300 qkm (813 Jahre deutsch — 232 Jahre französ.).
Deutsch: 870—1639 = 769 Jahre (Karte 10 usw.). Die Städte haben im Elsaß große Bedeutung erlangt. Sie haben stets nur Verbindung mit deutschen Städten gesucht (Bündnisse) — niemals haben sie zu französischen Städten engere Beziehungen gehabt. Bei den Franzosen trat die Sehnsucht nach der Rheingrenze schon früh hervor. Im 14. Jahrhundert begannen die Einfälle der Franzosen — aber Elsaß blieb deutsch, auch in seinem Geistesleben. 1617 kam

DEUTSCHL.: ELS.-L. — SCHUTZGEBIETE

Elsaß an die spanische Linie der Habsburger. Französisch: 1639—1871 = 232 Jahre. Elsaß hat sich noch lange gut deutsch erhalten. Der französische Einfluß wuchs erst nach der französischen Revolution und in der Zeit Napoleons I. 1815 blieb Elsaß bei Frankreich. Im Kriege 1870/71 waren die Elsässer mit ihrem Herzen bei Frankreich. Deutsch: 1871—1918 = 47 Jahre. Französisch seit 1918 — siehe unten.

II. LOTHRINGEN = 6200 qkm (978 Jahre deutsch — 70 Jahre französisch). Deutsch-Lothringen vom Jahre 1918 ist nur ein kleiner Teil des ehemaligen Herzogtums Oberlothringen (Karte 10).
Deutsch: 870—1801. Lothringen ist früher und häufiger in die Geschichte Frankreichs hineingezogen. Im 14. Jahrh. haben lothr. Herzöge an der Seite Frankreichs gegen Engld. gekämpft. Im 16., 17. u. 18. Jahrh. haben die Franzosen mehrfach auf kurze Zeit Teile Lothringens besetzt. 1766 wurde ganz Lothringen von Frankreich besetzt, blieb aber dem Namen nach noch deutsch bis 1801.
Französisch: 1801—1871 = 70 Jahre. Deutsch: 1871—1918 = 47 Jahre.

1918 sollten die Völker selbst über ihr Los entscheiden, aber die Elsaß-Lothringer sind nicht nach ihrem Willen gefragt. Es läßt sich daher nicht sagen, wieviele die Vereinigung mit Frankreich gewünscht haben.

SCHUTZGEBIETE DEUTSCHLANDS

vor dem Weltkriege.

Schutzgebiete	qkm	Einw.	Vom Völkerbund zur Verwaltung übertragen an	qkm	Einw.
in Afrika	2720000	11500000			
Togo	87000	1000000	Frankreich	57000	700000
			England	30000	300000
Kamerun	790000	2750000	Frankreich	430000	2000000
ausserdem erhielt Frankr. die 270000 qkm, die es uns 1911 abgetreten hat, zurück			England	90000	750000
Südwestafrika	840000	100000	Südafr. Union	—	—
Ostafrika	1000000	7650000	England	950000	4000000
			Belgien	50000	3650000
in Australien	245000	640000			
Kais.-Wilh.-Land u. Bismarck-Ins.	240000	530000	Austral. Bund	—	—
Nauru	20	2000	England	—	—
Karolin., Mariannen, Marshallins.	2500	70000	Japan	—	—
Deutsch-Samoa	3300	37000	Neuseeland	—	—
in Asien					
Kiautschou	550	200000	Zunächst an Japan dann an China zur.	—	—
Summe	2950000	12300000			

Es kamen an
England . . . 1060000 qkm — 5050000 E.
Südafr. Bund 840000 „ — 100000 „
Austr. Bund. 240000 „ — 530000 „
Neuseeland. 550 „ — 37000 „
Brit. Reich . . 2140000 qkm — 5710000 E.

Frankreich 760000 qkm — 2700000 E.
Belgien . . 50000 „ — 3650000 „
Japan . . . 2500 „ — 70000 „

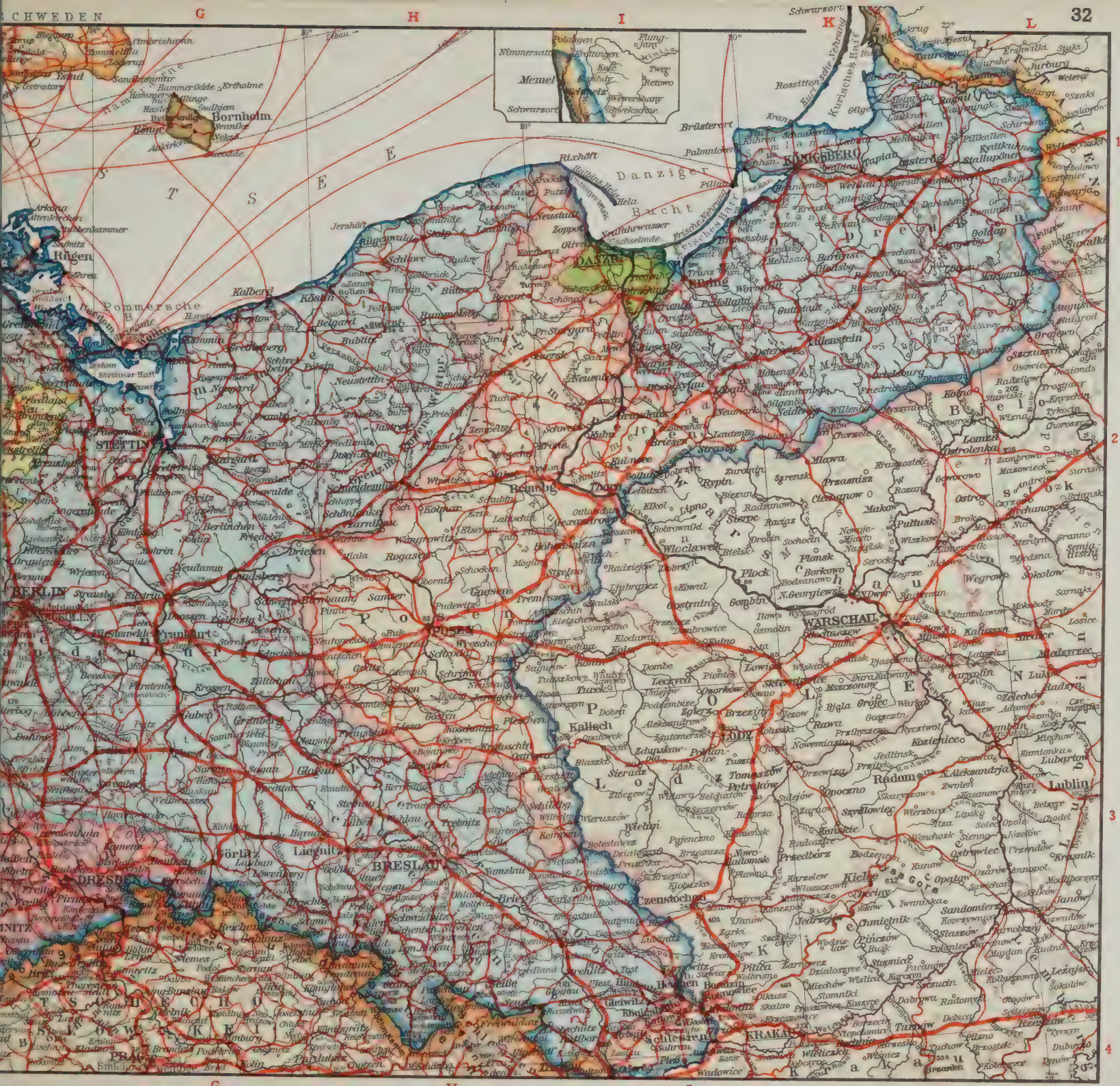
Üb. die ehem. Deutsch. Schutzgebiete s. bei d. Erdteilen u. beim Vers. Vertrag.

DEUTSCHLANDS AUSFUHR

vor dem Kriege

DEUTSCHLAND lieferte dem Weltmarkte in den letzten Jahren vor dem Kriege in Millionen Mark (bei den Ausfuhrwaren, die auch in größerer Menge eingeführt werden, ist die Einfuhr in Klammern beigefügt): Roggen 133 (42) — Hafer 93 (60) — Weizen 88 (417) — Reis 43 (103) — Baumwolle 59 (628) — Holz 31 (397) ... Häute und Felle 175 (634) — Wolle 48 (410) — Borsten 21 (25) ... Steinkohlen 516 (205) — Abraumsalze 64 ... Mehl 150 (76) ... Baumwollwaren 534 (224) — Papier 279 (44) — Zucker 267 — Kautschukwaren 128 (24) — Bücher 105 (46) — Getränke 80 (87) — Margarine 51 — Kakao, verarbeiteter, 43 (43) ... — Leder und -waren 553 (167) — Wollwaren 444 (241) — Seide und -waren 256 (264) — Kleidung 235 (50) ... Eisen und -waren 1338 (105) — Kupfer und -waren 252 (374) — Maschinen 745 (84) — Fahrzeuge 175 (47) — Musikinstrumente 84 — Zink und -waren 75 (27) — Chemische Erzeugnisse 888 (260) — Koks und Briketts 248 (26) — Elektrische Erzeugnisse 238 (10) — Glas 146 — Tonwaren 113 — Zement 38 ... — Kinderspielzeug 103 ...

Norddeutschland
Maßstab 1:3000000
0 10 20 40 60 80 100 120 140 160 180 200
Kilometer
ORTE über 500000 Einw.
ORTE " 100000 "
Orte " 50000 "
Orte über 20000 Einw.
Orte " 5000 "
Orte unter 5000 "
Festungen, Pässe, Sumpf, Landes-Hauptorte,
Kanäle, Kabel, Watten, Provinz- u. andere Hauptorte,
Hauptbahnen, Nebenbahnen, Höhen in Metern.
Östl. Länge 4° v. Greenw.
KOPENHAGEN
NORDSEE
Westfriesische Inseln
Ostfries. Inseln
Nordfriesische Inseln
n. Helgoland
n. Eiderkanal
Amsterdam
Rotterdam
S'Gravenhage
Utrecht
Haarlem
Leeuwarden
Groningen
Texel
Terschelling
Vlieland
Ameland
Friesland
Drenthe
Zuider Zee
Overijssel
Gelderland
Antwerpen
Brüssel
Lüttich
Gent
Mecheln
Löwen
Bonn
Köln
Aachen
Coblenz
Frankfurt
Mainz
Wiesbaden
Hamburg
Bremen
Lübeck
Rostock
Kiel
Flensburg
Schleswig
Holstein
Fehmarn
Lauenburg
Mecklenburg
Hannover
Braunschweig
Magdeburg
Leipzig
Dresden
Erfurt
Hessen-Nassau
Waldeck
Lippe
Paderborn
Minden
Osnabrück
Münster
Bielefeld
Oldenburg
Emden
Wilhelmshaven
Cuxhaven
Helgoland
Sylt
Föhr
Amrum
Fünen
Seeland
Falster
Lolland
Aarhus
Odense
Esbjerg


OSTSEE
Danziger Bucht
Pommersche Bucht
Memel
Schwarzort
Nimmersatt
Polangen
Plung-Jan
Kurische Nehrung
Kurisches Haff
Frische Nehrung
Frisches Haff
Pillau
Brüsterort
Rixhöft
Hela
Putziger Wiek
Jershöft
Arkona
Rügen
Bornholm
Ystad
Ertholme
Hammer Odde
Stettiner Haff
Swinemünde
Usedom
Wollin
Kolberg
Köslin
Rügenwalde
Stolpmünde
Leba
Lauenburg
Neustadt
Zoppot
Danzig
Elbing
Königsberg
Tilsit
Insterburg
Gumbinnen
Goldap
Suwalki
Stettin
Schwedt
Angermünde
Prenzlau
Pasewalk
Ueckermünde
Gartz
Berlin
Potsdam
Spandau
Neukölln
Frankfurt
Cottbus
Guben
Sorau
Forst
Grünberg
Glogau
Posen
Bromberg
Thorn
Graudenz
Marienburg
Marienwerder
Deutsch Eylau
Rastenburg
Lötzen
Johannisburg
Neidenburg
Soldau
Ortelsburg
Lyck
Allenstein
Osterode
Mohrungen
Preußisch Holland
Braunsberg
Heilsberg
Warschau
Lodz
Kalisch
Petrikau
Radom
Lublin
Kielce
Czenstochau
Sosnowice
Kattowitz
Beuthen
Gleiwitz
Hindenburg
Ratibor
Oppeln
Neiße
Glatz
Breslau
Liegnitz
Görlitz
Bautzen
Dresden
Meißen
Leipzig
Halle
Magdeburg
Dessau
Wittenberg
Cottbus
Krakau
Tarnow
Przemysl
Jaroslau
Lemberg
Brody
Tarnopol
Zloczow
Rowno
Kowel
Brest
Pinsk
Bialystok
Grodno
Suwalki
Memel
Tauroggen
Schaulen
Mitau
Libau
Windau
Riga
Arensburg
Hapsal
Reval
Narwa
Pernau
Dorpat
Pleskau
Wesenberg
Oberpahlen
Fellin
Wenden
Walk
Werro
Riga
Dünaburg
Wilna
Kowno
Grodno
Bialystok
Brest
Pinsk
Rowno
Kowel
Lemberg
Brody
Tarnopol
Zloczow
Przemysl
Jaroslau
Tarnow
Krakau
Sosnowice
Kattowitz
Beuthen
Gleiwitz
Hindenburg
Ratibor
Oppeln
Neiße
Glatz
Breslau
Liegnitz
Görlitz
Bautzen
Dresden
Meißen
Leipzig
Halle
Magdeburg
Dessau
Wittenberg
Cottbus
Berlin
Potsdam
Spandau
Neukölln
Frankfurt
Guben
Sorau
Forst
Grünberg
Glogau
Posen
Bromberg
Thorn
Graudenz
Marienburg
Marienwerder
Deutsch Eylau
Rastenburg
Lötzen
Johannisburg
Neidenburg
Soldau
Ortelsburg
Lyck
Allenstein
Osterode
Mohrungen
Preußisch Holland
Braunsberg
Heilsberg
Warschau
Lodz
Kalisch
Petrikau
Radom
Lublin
Kielce
Czenstochau
Stettin
Schwedt
Angermünde
Prenzlau
Pasewalk
Ueckermünde
Gartz
Swinemünde
Usedom
Wollin
Kolberg
Köslin
Rügenwalde
Stolpmünde
Leba
Lauenburg
Neustadt
Zoppot
Danzig
Elbing
Königsberg
Tilsit
Insterburg
Gumbinnen
Goldap
Suwalki
Memel
Tauroggen
Schaulen
Mitau
Libau
Windau
Riga
Arensburg
Hapsal
Reval
Narwa
Pernau
Dorpat
Pleskau
Wesenberg
Oberpahlen
Fellin
Wenden
Walk
Werro
Riga
Dünaburg
Wilna
Kowno
Grodno
Bialystok
Brest
Pinsk
Rowno
Kowel
Lemberg
Brody
Tarnopol
Zloczow
Przemysl
Jaroslau
Tarnow
Krakau
Sosnowice
Kattowitz
Beuthen
Gleiwitz
Hindenburg
Ratibor
Oppeln
Neiße
Glatz
Breslau
Liegnitz
Görlitz
Bautzen
Dresden
Meißen
Leipzig
Halle
Magdeburg
Dessau
Wittenberg
Cottbus
Berlin
Potsdam
Spandau
Neukölln
Frankfurt
Guben
Sorau
Forst
Grünberg
Glogau
Posen
Bromberg
Thorn
Graudenz
Marienburg
Marienwerder
Deutsch Eylau
Rastenburg
Lötzen
Johannisburg
Neidenburg
Soldau
Ortelsburg
Lyck
Allenstein
Osterode
Mohrungen
Preußisch Holland
Braunsberg
Heilsberg
Warschau
Lodz
Kalisch
Petrikau
Radom
Lublin
Kielce
Czenstochau
Stettin
Schwedt
Angermünde
Prenzlau
Pasewalk
Ueckermünde
Gartz
Swinemünde
Usedom
Wollin
Kolberg
Köslin
Rügenwalde
Stolpmünde
Leba
Lauenburg
Neustadt
Zoppot
Danzig
Elbing
Königsberg
Tilsit
Insterburg
Gumbinnen
Goldap
Suwalki
Memel
Tauroggen
Schaulen
Mitau
Libau
Windau
Riga
Arensburg
Hapsal
Reval
Narwa
Pernau
Dorpat
Pleskau
Wesenberg
Oberpahlen
Fellin
Wenden
Walk
Werro
Riga
Dünaburg
Wilna
Kowno
Grodno
Bialystok
Brest
Pinsk
Rowno
Kowel
Lemberg
Brody
Tarnopol
Zloczow
Przemysl
Jaroslau
Tarnow
Krakau
Sosnowice
Kattowitz
Beuthen
Gleiwitz
Hindenburg
Ratibor
Oppeln
Neiße
Glatz
Breslau
Liegnitz
Görlitz
Bautzen
Dresden
Meißen
Leipzig
Halle
Magdeburg
Dessau
Wittenberg
Cottbus
Berlin
Potsdam
Spandau
Neukölln
Frankfurt
Guben
Sorau
Forst
Grünberg
Glogau
Posen
Bromberg
Thorn
Graudenz
Marienburg
Marienwerder
Deutsch Eylau
Rastenburg
Lötzen
Johannisburg
Neidenburg
Soldau
Ortelsburg
Lyck
Allenstein
Osterode
Mohrungen
Preußisch Holland
Braunsberg
Heilsberg
Warschau
Lodz
Kalisch
Petrikau
Radom
Lublin
Kielce
Czenstochau

DEUTSCHLAND: VERKEHR

I. LANDVERKEHR

Bis ins 18. Jahrhundert hinein ist der Bau von Landstraßen in Deutschland vollkommen vernachlässigt worden. Das ist besonders auffallend, wenn man danebenhält, daß vor 1900 Jahren das Römerreich von einem vorzüglich ausgebauten Netz von Kunststraßen (man schätzt 40—100000 km) durchzogen war. Rom brauchte diese Straßen, um sein Reich halten zu können. In Deutschland fehlte eine kräftige Zentralregierung, die aus militärischen Gründen ein solches Netz von Heerstraßen hätte erzwingen können. Im Gegenteil, die Straßen wurden absichtlich in schlechtem Zustande gelassen. Man wollte keinen Feind ins Land locken. Den Raubrittern lag daran, daß die Warenzüge nur langsam vorwärts kamen. Die Landesherren konnten nur Vorteil von schlechten Wegen haben; denn nach dem Grundruhrrecht gehörten ihnen alle Waren, die bei einem Unfall den Boden berührten. Nur ein Beispiel über den Zustand der Straßen: Am Ende des Mittelalters war auf einer Hauptverkehrsstraße, die nach Frankfurt führte, ein großes Loch entstanden. Drei Wagen, mit Wein beladen, verunglückten nacheinander darin, und ein Knecht ertrank in dem Loch — 500 Bündel Reisig waren nötig, um die Stelle gangbar zu machen. Der Handel war daher sehr gering, nur wertvolle Güter konnten die hohen Lasten tragen: Begleitmannschaften, Stapelgelder, Zölle usw. Im 18. Jahrhundert glichen die besten Straßen unseren Feldwegen. Mit der Entwicklung des Postwesens besserten sich die Straßen. Dann eroberte Napoleon I. einen großen Teil Europas. Für ihn waren gute, möglichst geradlinig verlaufende Heerstraßen eine Notwendigkeit. Noch heute gibt es in Norddeutschland viele gut angelegte Chausseen, deren Anlage man auf Napoleon zurückführen kann. Jene Zeit der Kriege hat Deutschland den hohen Wert guter Straßen gelehrt. Als 1834 der Zollverein in Deutschland gegründet wurde und der Handel sich belebte, da bekam der Straßenbau neue Anregung. Als dann aber die Eisenbahnen kamen, regte sich in weiteren Kreisen ein lebhaftes Widerstreben gegen diese. Die mit ungeheuren Kosten erbauten Chausseen mußten ja überflüssig werden. Wie sehr hatte man sich geirrt! Das Gegenteil trat ein. Die Eisenbahnen haben den Bau guter Straßen gefördert. Denn soll die Eisenbahn bestehen, so bedarf sie guter Zufuhr- und Abfuhrstraßen. Preußen allein verwendete deshalb vor dem Weltkriege jährlich 120 Millionen Mark für die Erhaltung und den Ausbau seines Landstraßennetzes. In den letzten Jahrzehnten hat der Verkehr auf den Landstraßen einen kräftigen Aufschwung genommen, und zwar durch das Fahrrad und besonders durch den Kraftwagen und das Motorrad.

KRAFTFAHRZEUGE IN DEUTSCHLAND
am 1. Juli 1922

In Deutschland gab es	Krafträder	Personenwagen	Lastwagen	Summe	Auf 1 Kr.-Fz. kamen
am 1. Juli 1914	20700	55300	9100	85000	800 Einw.
„ 1. „ 1921	26700	61000	30300	119000	500 „
„ 1. „ 1922	38000	82700	43700	165000	360 „

1922 kam ein Kraftfahrzeug auf 200 Einwohner in Hamburg — auf 220 in Berlin — auf 250 im Freistaat Sachsen — auf 300 im Rheinland und in

Bremen — auf 310 in Lübeck — auf 330 in Hessen-Nassau — auf 350 in Bayern — auf 360 im Reich — auf 380 in Preußen ... auf 630 in Ostpreußen.

Anmerkung: 1922 schätzte man die Zahl der Kraftfahrzeuge für die ganze Welt auf 13000000 (Amerika 11200000 — Europa 1100000). Es entfiel 1 Kraftfahrzeug in V. St. auf 10 — in Kanada auf 18 — in Neuseeland auf 29 — in England auf 90 — in Argentinien auf 110 — in Dänemark auf 130 — in Frankreich auf 180 — ...

REICHSPOST-KRAFTWAGEN-PERSONENVERKEHR

Er hatte sich seit 1905 besonders im gebirgigen Teil von Bayern und Thüringen, wo der Bau von Eisenbahnen besonders schwierig war, verbreitet. Allein in Bayern gab es 1914: 124 Linien von insgesamt 2700 km Länge — 4000000 Wagen-km wurden geleistet und 3060000 Reisende wurden befördert. Im Kriege wurden die Kraftwagen für Heereszwecke eingezogen, und der Personenverkehr der Kraftwagen hörte auf.

Nach dem Kriege hat sich dieser Verkehr wieder kräftig entwickelt. Man zählte am 1. 10. 1922 im Deutschen Reich 882 Personenomnibusse der Reichspost (davon in Bayern allein 251). Die Zahl der Linien war auf 475 gestiegen mit einer Gesamtlänge von 9110 km. Die durchschnittliche Länge einer Kraftpostlinie betrug also 19,2 km. Man rechnet, daß jede Linie täglich 4—5 mal befahren wird. Danach kann man die Tagesstrecken aller Linien des Reichspostnetzes auf 41000 km berechnen. Im Jahre 1921 wurden 10200000 Personenwagenkilometer geleistet und 8800000 Personen befördert.

DIE EISENBAHNEN DEUTSCHLANDS
(siehe Seite 43)

Die ersten Eisenbahnen Deutschlands waren Privatbahnen: 1835 Nürnberg—Fürth, 1838 Berlin—Potsdam, 1839 Leipzig—Dresden. Braunschweig hat 1838 die erste Staatsbahn gebaut. Im Laufe der Zeit sind die deutschen Eisenbahnen verstaatlicht worden: seit 1874 in Bayern, seit 1876 in Sachsen, seit 1879 in Preußen. Nach der Reichsverfassung vom Jahre 1919 (Artikel 89) ist es Aufgabe des Reiches, die Eisenbahnen Deutschlands zu übernehmen und als einheitliche Verkehrsanstalt zu verwalten.

ENTWICKLUNG DES DEUTSCHEN EISENBAHNWESENS
1880—1913 und nach dem Kriege

Von 1880—1913 stieg die Länge der Eisenbahnen von 34000 auf 63700 km, davon waren 1913 vollspurig 61200 km und schmalspurig 2500 km.

1919 gab es 56000 km vollspurige und 2000 km schmalspurige Eisenbahnen. Durch den Versailler Vertrag hat Deutschland 7000 km (davon 1915 km in Elsaß-Lothringen) verloren.

Die folgenden Angaben beziehen sich nur auf die vollspurigen Eisenbahnen.

1919 waren von den 56000 km Reichseisenbahnen 31700 km Haupt- und 24300 km Nebenbahnen. Bis auf 300 km Haupt- und 3400 km Nebenbahnen sind die Eisenbahnen staatlich oder werden vom Staat verwaltet.

Es betrug	1880	1913	1921
die Zahl der Lokomotiven	11000	30000	31100
„ „ „ Personenwagen	20000	68000	66700
„ „ „ Gepäck- und Güterwagen	220000	680000	650000
„ „ „ beförderten Personen . . .	220000000	1800000000	2320000000

Vor dem Kriege arbeiteten die deutschen Eisenbahnen mit erheblichen Gewinnen — 1880: 400 und 1913: 1100 Millionen Mark.

Nach dem Kriege stellten sich gewaltige Fehlbeträge ein. 1920: 16,4 Milliarden Mark. Die Einnahmen stiegen nicht genug, da die Fahrpreise und Gütertarife der Teuerung nur langsam gefolgt sind. Die Ausgaben dagegen schnellten gewaltig in die Höhe: Ersatz der im Kriege abgenutzten Anlagen und Betriebsmittel — Achtstundentag — schlechtere Kohlensorten — Streiks — übergroßes Personal ... 1921 und 1922 ist ein Wandel zum Besseren eingetreten. Die Arbeitsleistungen haben sich gebessert. Die Zahl der Angestellten hat abgenommen. 1923: Beamtenabbau.

West- und Mitteldeutschland

DEUTSCHLAND: VERKEHR

Es betrug	1880	1913	1920	1921
die Zahl der Beamten	130000	280000	430000	430000
„ „ „ Arbeiter	280000	460000	610000	560000
die Zahl der Eisenbahner	410000	740000	1040000	990000

Auf 1 km Betriebslänge kamen 1913: 13 — 1918: 16 — 1920: 21 — 1921: 19 Köpfe.

Über den Güterverkehr der Eisenbahn siehe bei der Binnenschiffahrt.

POST — TELEGRAPHIE — FERNSPRECHWESEN

(Sämtliche Angaben in Millionen)

	1913	1919	1920
Eingegangene Briefsendungen . . . . . Stück	7000	4800	4600
„ Zeitungsnummern . . . „	2400	2900	2600
„ Pakete ohne Wertangabe . . „	290	250	210
„ „ mit „ . . „	12	47	44
im Werte von . . . Mark	29900	134500	116300
„ Postanweisungen . . . . . Stück	180	120	85
im Werte von . . . Mark	8800	12400	15200
Eingegangene Telegramme . . . . . Stück	52	87	77
Zahl der vermittelten Telephongespräche „	2500	3200	3200
Einnahmen . . . . . Mark	950	2170	4540
Ausgaben . . . . . „	830	3460	7670

POSTSCHECKVERKEHR

	1913	1918	1919	1920	1921	1922
Postscheckkunden	102500	300000	440000	620000	760000	910000
Gesamtumsatz: Milliard. M.	42	150	240	680	1200	9100

Zahl der deutschen Postbeamten 1913: 330000 — 1921: 480000.

FUNKVERKEHR DEUTSCHLANDS

I. DRAHTLOSE TELEGRAPHIE

a) **Auslandsverkehr.** Dafür sind die beiden Großfunkstellen Nauen und Eilvese. Beide haben als Sendestellen 20000 km Reichweite (also um den halben Erdball — bis Neuseeland); als Empfangsstellen haben sie nur 10000 km Reichweite.

Nauen arbeitet nach einer bestimmten Zeiteinteilung mit Ver. Staaten — Moskau — Rom — Aranjuez (Span.) — Bukarest und Orademare (Rumän.); es vermittelt den Überseepressedienst und das Zeitzeichen.

Eilvese ergänzt Nauen und vermittelt den Europapressedienst.

Leistung beider Stationen 1919: 4820000 — 1920: 7760000 — 1921: 11970000 Worte, davon mit Ver. Staaten 5200000 — Spanien 1410000 — Italien 1510000 — Rußland 880000 — Niederlande 860000 — Ungarn 710000 — Rumänien 490000 — England 470000 — Bulgarien 100000 ... Worte.

b) **Inlandsverkehr.** Dafür gibt es 3 Hauptstellen: Berlin — Königswusterhausen — Norddeich. 9 Leitfunkstellen: Dortmund — Düsseldorf — Frankfurt a. M. — Hamburg — Hannover — Königsberg — Leipzig — München — Stuttgart. 9 Funkstellen: Bremen — Breslau — Darmstadt — Dresden — Elbing — Erfurt — Friedrichshafen — Konstanz — Stettin. 75 Rundfunkempfangsstellen (ohne Sendeeinrichtungen).

Leistung 1919: 5020000 — 1920: 21700000 — 1921: 32710000 Worte.

Berlin bedient meist den deutschen Inlandsverkehr — Königswusterhausen stellt mit Europa die Verbindung her — Norddeich mit Bordfunkstellen (Wetterbericht — Sturmwarnungen ...). In Deutschland gab es 1921: 25 Küsten- und auf Handelsschiffen 304 Bordfunkstellen.

II. DRAHTLOSE TELEPHONIE

Die drahtlose Telephonie ist seit dem 1. 9. 1922 in Deutschland eingeführt. Von Königswusterhausen aus wird ein drahtloser Wirtschaftsrundspruchdienst betrieben für Privatteilnehmer. In 176 Städten ist schon eine große Zahl von Teilnehmern mit Empfangsapparaten versehen.

Außerordentlich wichtig dürfte die drahtlose Telephonie für den Bordfunkdienst werden, da bei ihm ein ausgebildetes Funkerpersonal unnötig ist. Auf diesem Wege hofft man den Funkverkehr für kleine Seeschiffe und für Fischdampfer dienstbar zu machen.

1923 ist der Unterhaltungs-Rundfunk (Radio) eingerichtet.

DEUTSCHLAND: VERKEHR

II. WASSERVERKEHR

1. BINNENSCHIFFAHRT

Deutschland ist von der Natur nicht günstig mit Wasserstraßen bedacht (geringe Wassermenge, sommerliche Trockenheit, Eis im Winter usw.). Durch angestrengte Arbeit des Menschen ist jedoch ein umfangreiches Wasserstraßennetz entstanden — im ganzen fast 15000 km, davon haben wir durch den Versailler Frieden 13% verloren. Die Binnenschiffahrtsflotte hatte sich vor dem Kriege kräftig entwickelt. Sie betrug

1907: 26200 Fahrzeuge mit einer Tragfähigkeit von 5900000 Tonnen zu 1000 kg
1912: 29500 Fahrzeuge mit einer Tragfähigkeit von 7400000 Tonnen zu 1000 kg

Die Durchschnittsgröße der Flußschiffe wuchs ständig. Sie betrug

1877	80 Tonnen	= 80000 kg
1907	225 „	= 225000 „
1912	250 „	= 250000 „

Auf der Elbe stieg die Tragfähigkeit bis auf 1800 T., auf dem Rhein bis auf 3600 T. (= 240 Eisenbahnwagen zu 15 T.). Auf dem Rhein fuhren auch die 3 größten Flußdampfer Europas (83 m lang — 10 m breit — 2,5 m tief = 1300 T. Tragf.).

Die neueren Kanäle und die Hauptflußstrecken sind mindestens für 600-Tonnen-Schiffe berechnet (östlich der Oder 400 T.).

GÜTERVERKEHR AUF DEN DEUTSCHEN BINNENWASSERSTRASZEN

in 1000 Tonnen zu je 1000 kg für 1910, 1919, 1920

	Inlandsverkehr						Auslandsverkehr					
	1910		1919		1920		1910		1919		1920	
	T.	%	T.	%	T.	%	T.	%	T.	%	T.	%
Östliche Wasserstr. .	4150	4	1070	2	680	1	950	3	30	—	30	—
Odergebiet	10080	10	6090	11	6090	11	190	—	—	—	—	—
Märk. Wasserstr. . .	20680	20	5910	11	5860	10	180	—	20	—	20	—
Elbegebiet	23240	23	6850	13	6930	12	3440	10	830	13	1230	9
Weser- u. Emsgebiet .	8880	8	6290	11	6910	12	250	—	90	1	150	1
Rhein-Herne-Kanal .	—	—	4490	8	4700	8	—	—	190	3	560	4
Rheingebiet	35950	35	23830	44	26330	46	30130	86	5000	81	11980	84
Donaugebiet	300	—	50	—	50	—	300	1	60	1	220	1
	104000		54660		57600		35000		6200		14200	

Zu beachten ist, daß beim Inlandsverkehr jede Warensendung zweimal gerechnet ist — einmal abgesandt, einmal als empfangen. Es wurden demnach auf den deutschen Binnenwasserstraßen befördert:

	1910	1919	1920
im Inlandsverkehr	52000000 T.	27300000 T.	28800000 T.
„ Auslandsverkehr	35000000 „	6200000 „	14200000 „
im Gesamtverkehr	87000000 T.	33500000 T.	43000000 T.

Im Auslandsverkehr hat der Rhein (den Rhein-Herne-Kanal eingerechnet) mit 84—88% sein gewaltiges Übergewicht auch nach dem Kriege behalten (Niederlande — Belgien — Frankreich — Schweiz). Im Inlandsverkehr zeigte sich vor dem Kriege die Elbe (die märkischen Wasserstraßen und ein Teil des Odergebietes eingerechnet) überlegen. Nach dem Kriege ist der Rhein auch im Inlandsverkehr die wichtigste Wasserstraße.

DEUTSCHLAND: VERKEHR

MASSENGÜTER DER EISENBAHNEN U. BINNENSCHIFFE DEUTSCHLANDS

(Angaben in 1000 Tonnen bzw. 1000 Stück)

Es wurden befördert	mit Eisenbahnen 1918	mit Eisenbahnen 1919	mit Binnenschiffen 1919	mit Binnenschiffen 1920
Brennmaterialien	157000 T.	127000 T.	16500 T.	23400 T.
Eisen und -waren	38000 „	25000 „	970 „	1200 „
Erzeugnisse des Land- und Gartenbaues	32800 „	24000 „	1800 „	2000 „
Holz aller Art	24900 „	22100 „	2300 „	2200 „
Steine und Steinwaren . . .	20300 „	21700 „	1500 „	1600 „
Erze aller Art	18200 „	6900 „	1600 „	3500 „
Erden aller Art	16200 „	14100 „	2700 „	2700 „
Düngemittel aller Art	12700 „	10600 „	760 „	1200 „
Mühlenerzeugnisse	5100 „	4600 „	550 „	300 „
Zement und Kalk	4800 „	4200 „	700 „	900 „
Salz (Koch-, Vieh-...)	3300 „	2100 „	700 „	1000 „
Mineralöle	2800 „	1700 „	180 „	250 „
Zucker	2600 „	1800 „	750 „	530 „
Schweine, Rinder, Schafe, Pferde	12600 St.	7900 St.	12 St.	11 St.
Lebendes Geflügel	2300 „	1900 „	4 „	2 „
GESAMTVERKEHR	387000 T.	287000 T.	33700 T.	43300 T.

Zu beachten ist: Je billiger die Massengüter sind, um so mehr bevorzugen sie den billigeren Wasserweg.

Nach dem Kriege zeigt der Verkehr bei der Eisenbahn und bei den Binnenschiffen große Unterschiede. Während der Eisenbahnverkehr fast den der Vorkriegszeit erreicht hat, beträgt der Binnenschiffahrtsweg nicht die Hälfte. Das hat seinen Grund in den Frachtsätzen. Lagen doch von 1918—1921 die Frachtsätze für die Binnenschiffe höher als für die Eisenbahn.

EINIGE DEUTSCHE KANÄLE

1. NORDOSTSEEKANAL — Verkehr

1896: 20100 Schiffe . . .	von 1750000	N.-Reg.-T.	= 87	N.-Reg.-T. durchschn.
1906: 34200 „ . . .	„ 6050000	„	= 177	„ „
1913: 54600 „ . . .	„ 10290000	„	= 188	„ „
davon 45100 dtsch. Sch.	„ 5880000	„	= 57% = 130	„ „
9500 ausld. Sch.	„ 4410000	„	= 43% = 464	„ „
1921: 32300 Schiffe . . .	von 9480000	N.-Reg.-T.	= 294	N.-Reg.-T. durchschn.
davon 25600 dtsch. Sch.	„ 4200000	„	= 44% = 164	„ „
6700 ausld. Sch.	„ 5280000	„	= 56% = 788	„ „
1922: 39000 Schiffe . . .	von 12810000	N.-Reg.-T.	= 328	N.-Reg.-T. durchschn.
davon 28400 dtsch. Sch.	„ 4950000	„	= 39% = 174	„ „
10600 ausld. Sch.	„ 7860000	„	= 61% = 741	„ „

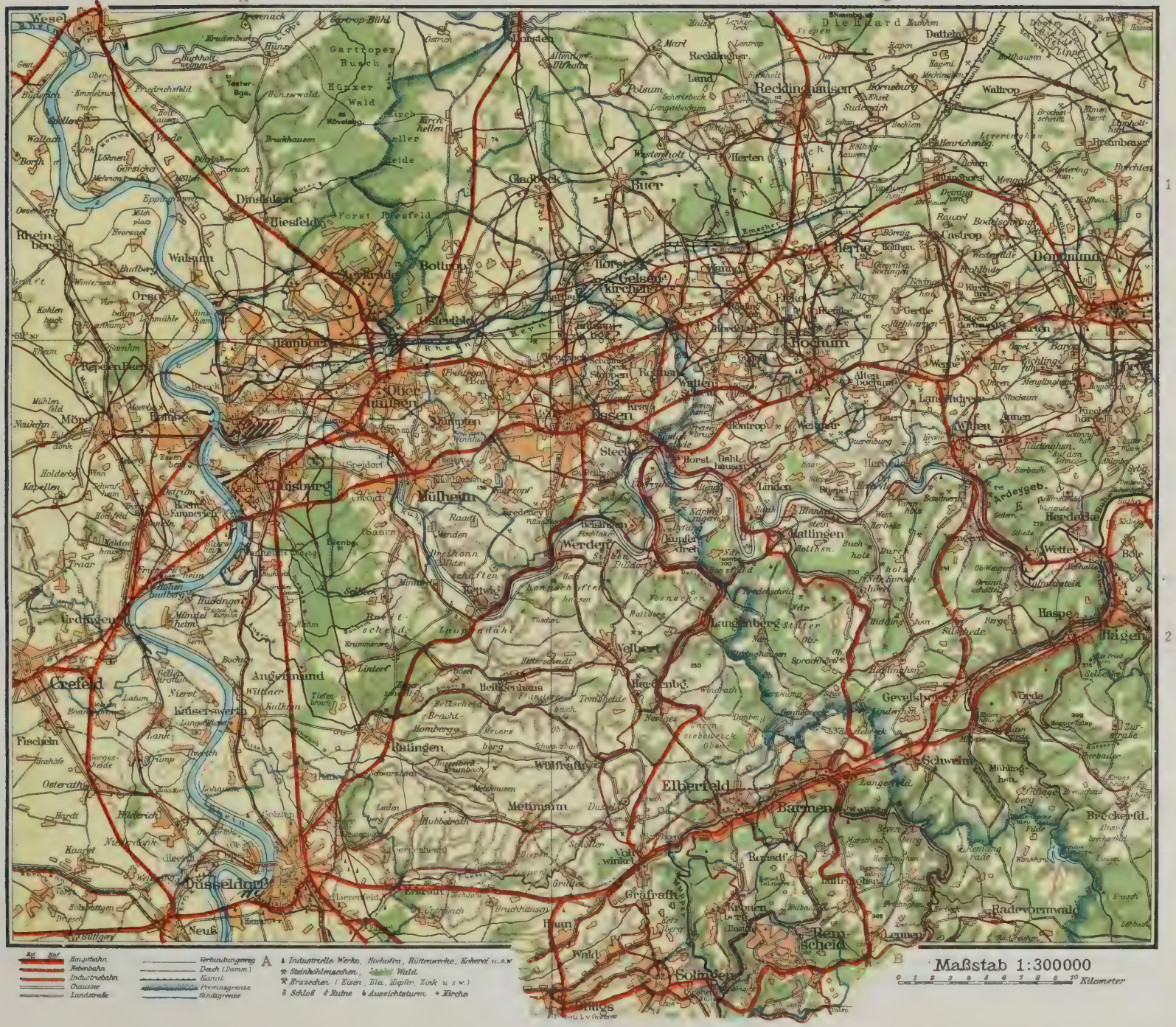
Aus militärischen Gründen ist der Nordostseekanal zu einem Großschiffahrtsweg erster Ordnung gemacht; er steht in seinen Maßen dem Suez- und dem Panamakanal wenig nach.

	Länge	Tiefe	Breite	Fahrzeit
Nordostseekanal .	99 km	11 m	Sohle 44 m Spiegel 66 m	9-10 Std.
Suezkanal	160 „	11-12 „	„ 45-100 „ „ 80-135 „	15-16 „
Panamakanal . .	81 „	12½ „	„ 90 „ „ 100-300 „	7- 8 „

Verkehr im	1913:	1921:	1922:
Nordostseekanal .	10290000 N.-Reg.-T.	9480000 N.-Reg.-T.	12810000 N.-Reg.-T.
Suezkanal	14300000 „	13000000 „	14300000 „
Panamakanal . . .	noch nicht fertig	8300000 „	8800000 „

Für den Handelsschiffsverkehr ist der Nordostseekanal kein Großschiffahrtsweg geworden. Wenn er auch im Gesamtraumgehalt der Schiffe sich neben den beiden ozeanverbindenden Kanälen zeigen kann, so tritt er doch hinsichtlich der Größe der Schiffe gewaltig zurück. 1922 hatten die Schiffe durchschnittlich im Nordostseekanal eine Größe von 328 N.-Reg.-T. — im Panamakanal 2940 N.-Reg.-T. — im Suezkanal 3410 N.-Reg.-T. In den beiden

Rheinisch-westfälisches Industriegebiet



letzten Jahren ist allerdings die Größe der ausländischen auf 7—800 N.-Reg.-T. durchschnittlich gestiegen. Die Größe der deutschen Schiffe ist auch um etwas gestiegen; aber sie wird sich auch künftig in gewissen Grenzen halten. Werden doch die Waren von und nach den Nordsee- oder Ostseehäfen vielfach in großen Seeleichtern, die geschleppt werden, gebracht. Die Verkehrsrichtung Holtenau–Brunsbüttel ist 1922 wie in den Jahren vorher wesentlich stärker benutzt als die Ostrichtung.

2. MITTELLANDKANAL

Er ist kurz vor dem Kriege fertiggestellt — leider nur vom Rhein bis zur Weser, das sind 310 km. Es fehlt die Verbindung mit der Elbe. Ein Blick auf Karte 47 zeigt, wie ohne diese Kanalstrecke das deutsche Wasserstraßennetz in zwei getrennte Gebiete zerfällt. Im Kriege ist dieser Fehler bitter empfunden. Jetzt hat man sich trotz der Ungunst der Verhältnisse entschlossen, den Kanal bis zur Elbe bei Magdeburg weiterzuführen. Auch die Vertiefung (für 600-t-Schiffe des Ihle-Plauer-Kanals, der den Anschluß an die märkischen Wasserstraßen herstellt, ist gesetzlich festgelegt.

3. DORTMUND-EMS-KANAL

Er ist 290 km lang. Bei Henrichenburg, nordwestlich von Dortmund, wird ein Höhenunterschied von 14 m durch ein gewaltiges Schiffshebewerk überwunden. Vor dem Kriege betrug der Verkehr auf dem Kanal bei Emden 3 Millionen Tonnen jährlich. Durch den Rhein-Herne-Kanal, der bis Ruhrort führt, ist die Verbindung mit dem Rhein hergestellt. So haben wir in den beiden Kanälen eine deutsche Rheinmündung.

Zahlreich sind die Kanäle, die Elbe, Oder und Weichsel miteinander verbinden. Sie folgen den Urstromtälern der Eiszeit (siehe Karte 31). Durch diese Kanäle ist die Elbe die Nordseemündung der Oder und sogar der Weichsel geworden. Stettin sucht teilzuhaben an dem Berliner Verkehr durch den Großschiffahrtsweg Berlin—Stettin. Lübeck sucht den Elbverkehr durch den Elbe-Trave-Kanal heranzuziehen. Die Kanäle, die das Rheingebiet mit der Donau, der Rhône und der Marne verbinden, haben nur geringe Bedeutung.

ZUKUNFT DER DEUTSCHEN WASSERSTRASZEN

Nach dem Versailler Frieden sind wir nicht mehr Herr auf den deutschen Wasserstraßen, da alle Flüsse bis auf die Weser internationalisiert sind. Damit wenigstens die Streitigkeiten unter den deutschen Staaten aufhören, ist die Hoheit über alle deutschen Wasserstraßen auf das Reich übergegangen. Wie klar die Bedeutung der Wasserstraßen für unser Wirtschaftsleben erkannt wird, geht aus der Inangriffnahme der Fortsetzung des Mittellandkanals hervor. Von den Plänen (siehe Karte 90) seien hier nur einige erwähnt:

1. **Moselkanalisierung.** Sie wird wohl nicht lange auf sich warten lassen, da das Ruhrgebiet und Lothringen — also Deutschland und Frankreich — gleicherweise darauf warten.

2. **Rheinkanal nach Antwerpen.** Nach dem Versailler Frieden (Art. 361) kann Belgien den Bau des Kanals in der Höhe von Ruhrort zur Maas im Lauf der nächsten 25 Jahre fordern. Wir müssen nach belgischen Plänen bauen, oder Belgien baut auf unsere Kosten.

3. **Rheinkanalisierung von Basel—Straßburg** wird sicher noch schwere Kämpfe zwischen den Mitgliedern der Zentralkommission bringen, da die Interessen der beteiligten Staaten verschieden sind. Die Schweiz wünscht den Ausbau des Rheins von Basel bis Straßburg, um Anschluß an das Weltmeer zu haben — Frankreich möchte dagegen den Schweizer Handel möglichst über französische Häfen lenken. Die Schweiz dürfte bei einer Reihe von Mitgliedern der Kommission Unterstützung finden.

2. SEEVERKEHR

DIE HAUPTSEEHÄFEN DEUTSCHLANDS
vor dem Kriege — nach dem Kriege

Die Zahl gibt die Summe des Nettoraumgehaltes sämtlicher angekommenen und abgegangenen Seeschiffe in 1000 N.-Reg.-T. Die Zahl gibt also den Gesamtseeverkehr (Küstenschiffahrt eingeschlossen).

Die Prozentzahl gibt an, welcher Anteil vom Nettoraumgehalt der Schiffe auf die deutsche Flagge entfiel.

	1913		1919		1920		1921		1922	
	N.-R.-T.	%	N.-R.-T.	%	N.-R.-T.	%	N.-R.-T.	%	N.-R.-T.	%
Hamburg . . .	28700	61	3000	49	8800	24	18900	21	26300	28
Bremerhaven .	4800	86	570	73	1050	26	2360	14	8560	39
Bremen	4220	58	850	87	1640	64	3220	38		
Stettin	4100	53	1350	86	1900	82	1830	79	2520	61
Emden	2630	44	770	86	1070	69	1890	60	2240	51
Cuxhaven . .	2490	99	170	96	530	37	910	30	980	28
Lübeck	2000	51	670	64	850	69	810	64	880	54
Königsberg . .	1310	60	320	99	750	95	740	91	1080	68
Altona	1120	35	240	97	360	91	500	74	930	36

HAMBURGS SCHIFFAHRT

Es sind nur die angekommenen Seeschiffe gerechnet. Es kamen an 1913: 15100 Schiffe mit 14200000 N.-Reg.-T. — 1919: 2200 Schiffe mit 1500000 N.-Reg.-T. — 1920: 4800 Schiffe mit 4500000 N.-Reg.-T. — 1921: 8400 Schiffe mit 9400000 N.-Reg.-T. — 1922: 10800 Schiffe mit 13000000 N.-Reg.-T.

1922 hätte Hamburg ohne Zweifel die Verkehrszahlen von 1913 übertroffen. Besondere Umstände haben gehindert (schwierige Eisverhältnisse im Anfang 1922 und der Maschinistenstreik im Juli). Es kamen an vom 1. Jan. bis Ende April 1913: 4530 Schiffe mit 4520000 N.-Reg.-T. — 1923: 4310 Schiffe mit 4890000 N.-Reg.-T.

Auffallend ist die Zunahme der Schiffsgröße. 1913 war ein Schiff durchschnittlich 940 N.-Reg.-T., 1922: 1200 N.-Reg.-T. groß.

Vergleich des Hamburger Hafenverkehrs mit dem von Antwerpen und Rotterdam. Es kamen an in N.-Reg.-T.:

	Hamburg	Antwerpen*	Rotterdam		Hamburg	Antwerpen*	Rotterdam
1913	14200000	12700000	13000000	1921	9400000	10910000	11400000
1919	1540000	4500000	5100000	1922	13000000	12800000	12300000
1920	4500000	9200000	7300000		—	—	—

* Bei den Dampfern ist bei Antwerpen ein Abzug von 15 Prozent gemacht, da dort die Dampfer andersartig angeschrieben werden.

Hamburg ist trotz allem wieder das wichtigste Ein- und Ausgangstor Mitteleuropas.

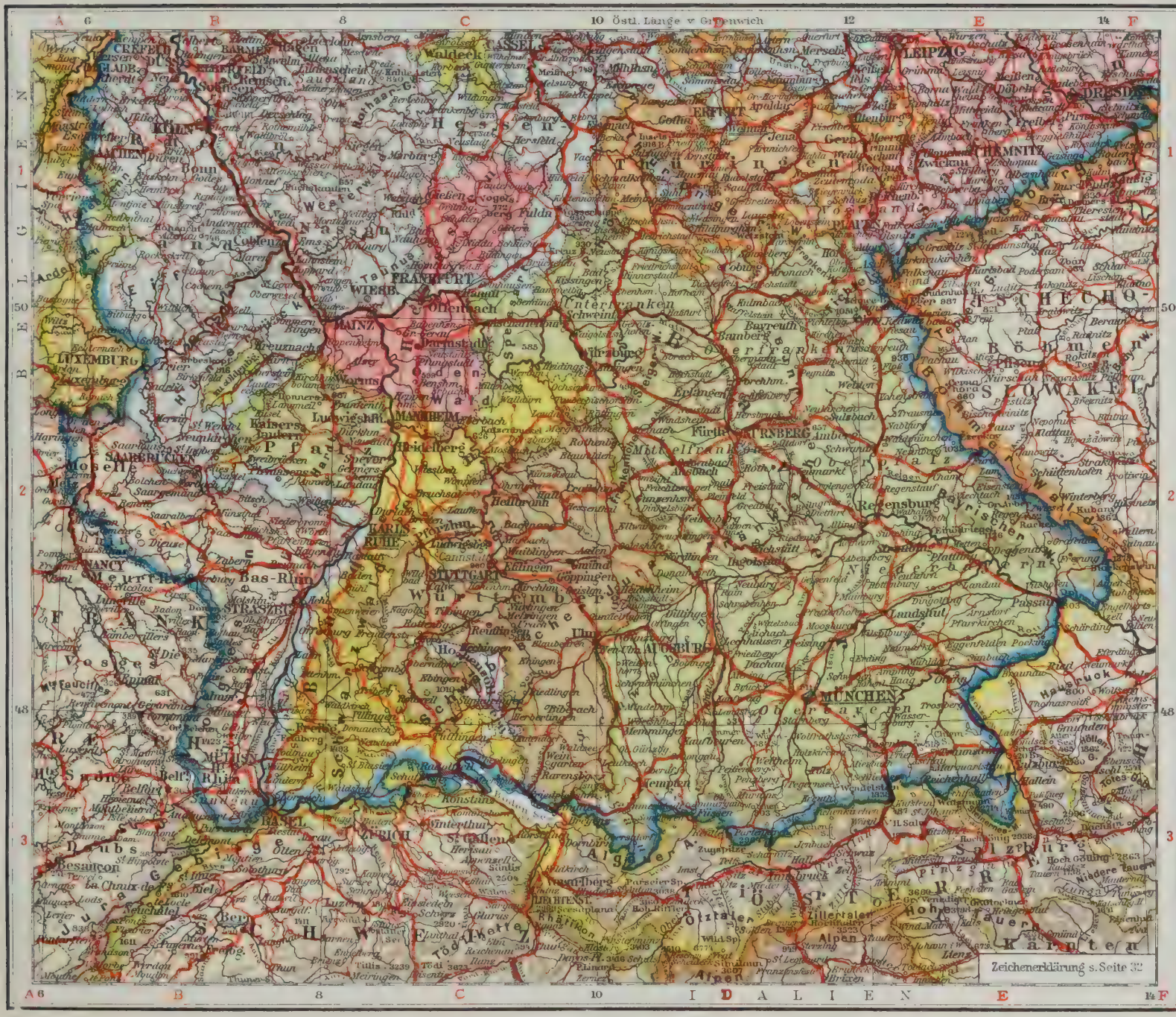
Anteil der Flaggen am Hamburger Seeverkehr. 1921 zeigt den Tiefstand des Anteils der deutschen Flagge am Hamburger Verkehr mit 21%. 1922 steigt der Anteil auf 28% und hat im Januar und Februar 1923 schon 35% erreicht. Wir haben wieder eine deutsche Flotte, die sich sehen lassen kann mit ihrem Raumgehalt und — mit der Güte ihrer Schiffe.

HERKUNFT DER SCHIFFE, DIE IN DEN HAMBURGER HAFEN EINLIEFEN
(Angaben in 1000 N.-Reg.-T.)

Es kamen an aus	1913	1921	1922
Deutschen Häfen . .	1240	690	1040
Nordeuropa	1390	920	1160
Großbritan. u. Irland	3250	1130	2370
Rest Europas	1740	1080	1520
Europa	7620	3820	6090
Brit. Nordamer. (Atl.)	60	260	380
Verein. Staaten (Atl.)	2140	2110	2340
Mittelam.—Westind.			
Venezuela—Kolumb.	350	90	150
Brasilien	340	200	260
Argentin.—Uruguay	900	640	740
Westküste Amerikas	530	340	370
Amerika	4320	3640	4240

Es kamen an aus	1913	1921	1922
Afrika am Mttl. Meer	90	60	70
Afrika am Atl. Ozean	410	190	280
Süd- und Ostafrika .	470	200	370
Afrika	970	450	720
Westasien	220	40	80
Ost- und Inselindien	740	880	1160
Ostasien	270	340	510
Asien	1230	1260	1750
Australien	450	150	100
ÜBERSEE	6970	5500	6900
Aus Europa	52%	41%	47%
Von Übersee	48%	59%	53%

Süddeutschland



Maßstab 1:3 000 000

0 20 40 60 80 100 120 140 160 180 200

Kilometer

DEUTSCHLAND: VERKEHR

DIE DEUTSCHE SEEHANDELSFLOTTE

am 1. Januar 1871 — 1886 — 1901 — 1914

Am 1. Januar	Ostseegebiet				Nordseegebiet				Deutsches Reich			
	Zahl	Raumgeh. in Reg.-T. brutto	netto	Besatzg.	Zahl	Raumgehalt in Reg.-T. brutto	netto	Besatzg.	Zahl	Raumgehalt in Reg.-T. brutto	netto	Besatzg.
1. SEGELSCHIFFE												
1871	2010	—	439000	17300	2370	—	461000	17400	4380	—	900000	34700
1886	1280	—	299000	10200	2160	—	556000	14600	3440	—	855000	24800
1901	390	34500	30500	1260	1880	530000	495000	11700	2270	568000	525000	13000
1914	360	16800	13400	930	2050	417000	369000	11600	2410	434000	383000	12500
2. SEELEICHTER (Schleppschiffe)												
1871	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1886	—	—	—	—	33	—	6900	86	33	—	6900	86
1901	5	980	950	2	220	71300	67700	770	220	72300	68600	772
1914	43	7300	6700	88	310	104000	98000	1030	350	111000	105000	1120
3. DAMPFSCHIFFE												
1871	76	—	10700	990	71	—	71300	3740	147	—	81000	4700
1886	330	—	123000	4660	340	—	298000	9950	670	—	421000	14000
1901	450	314000	192000	5870	940	1870000	1160000	31000	1390	2190000	1350000	37000
1914	580	520000	312000	7820	1590	4170000	2520000	62000	2170	4690000	2830000	70000
SUMME DER SEESCHIFFE												
1871	2080	—	450000	18300	2440	—	533000	21200	4520	—	983000	39500
1886	1610	—	421000	14300	2530	—	861000	24700	4140	—	1282000	39000
1901	840	349000	224000	7100	3040	2480000	1720000	43400	3880	2830000	1940000	50500
1914	990	544000	332000	8800	3950	4690000	2990000	75100	4940	5240000	3320000	84000

Die Angaben für sämtliche Jahre von 1871—1914 finden sich im „Statistischen Jahrbuch für das Deutsche Reich" 1915, Seite 160.

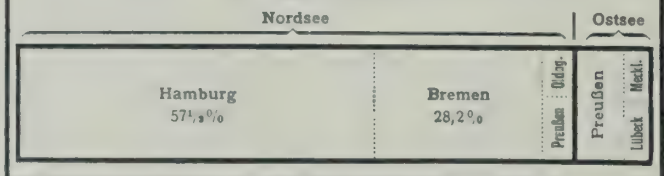
VERTEILUNG DER HANDELSFLOTTE AUF DIE OSTSEE UND NORDSEE NACH DEM NETTORAUMGEHALT

Von der deutschen Handelsflotte entfielen

im Jahre 1871	54%	auf die Nordsee	— 46%	auf die Ostsee
„ „ 1886	67%	„ „ „	— 33%	„ „ „
„ „ 1901	89%	„ „ „	— 11%	„ „ „
„ „ 1914	90%	„ „ „	— 10%	„ „ „

HEIMAT DER DEUTSCHEN SEESCHIFFE

am 1. 1. 1914



Für die Zeit nach dem Kriege gibt es keine amtlichen Angaben über die deutsche Handelsflotte. Nach Lloyds Register hatte unsere Handelsflotte in Bruttoregistertonnen 1915: 4710000 — 1916: 4150000 — 1919: 3500000 — 1920: 670000 — 1921: 720000 — 1922: 1890000 — 1923: 2450000.

Weitere Angaben über die deutsche Handelsflotte siehe Seite 46a unter Europa, Seeverkehr und Seite 107 unter Welthandelsflotte.

DEUTSCHLAND: VERKEHR

DEUTSCHE SEE- UND HOCHSEEFISCHEREI

vor und nach dem Kriege, und zwar nur die Nord- und Ostseefischerei

Jahr	Fische	Schaltiere	Erzeugnisse v. Seetieren	Summe	Wert
1910	103600 T.	2700 T.	61500 T.	167800 T.	36 Mill. M
1913	122400 „	4100 „	57300 „	183900 „	46 „ „
1917	31500 „	9300 „	— „	40800 „	32 „ „
1919	104500 „	6600 „	4400 „	115500 „	182 „ „
1920	172200 „	4200 „	26100 „	202500 „	692 „ „
1921	158700 „	2700 „	20600 „	182000 „	634 „ „

Trotz des Verlustes von Danzig, dem Memelgebiet und Nordschleswig und trotz der mangelhaften Belieferung der Fischdampfer mit Bunkerkohle war die Menge der gefangenen Fische 1920 und 1921 der des Jahres 1913 gleich (1921 mußten zeitweise bis 80% der Fischdampfer wegen Kohlenmangels stilliegen). Von den gefangenen Fischen kamen 1920 und 1921: 12% aus der Ostsee, 8% aus den Haffen, 54% aus der Nordsee und 26% aus dem Norden (Island, Weißes Meer ...). Die Hauptfischmärkte waren: Geestemünde — Altona — Cuxhaven — Nordenham — Bremerhaven — Hamburg ...

III. LUFTVERKEHR

siehe Seite 46b Luftverkehr Europas

Durch den Versailler Vertrag wurde die deutsche Luftschiffahrt lahmgelegt. Alle Lenkballons mußten abgeliefert werden. Neue Lenkballons dürfen gebaut werden, aber nur mit 20—30000 cbm Fassungsvermögen. Es fehlt aber in Deutschland an Flughallen — nach dem Versailler Frieden mußten sie vernichtet werden —; der Bau neuer Hallen ist kostspielig. Daher sind die Zeppelin- und die Schütte-Lanz-Werke ins Ausland gegangen. Dort werden Lenkballons gebaut — Luftschiffverbindungen zwischen Europa und Nord- und Südamerika sind geplant. Auf diesem Wege hofft man die Gelder zu erwerben, mit denen man in Deutschland die Lenkballons wieder zur Geltung bringen kann. — Die Flugzeuge mußten bis auf eine kleine Anzahl abgeliefert werden. Erst vom 5. 5. 1921 ab durften neue Flugzeuge gebaut werden, aber unter sehr einschränkenden Bedingungen. Trotzdem ist schon 1921 ein lebhafter Luftverkehr zu verzeichnen gewesen. Acht Luftverkehrsunternehmungen haben in den sieben Flugmonaten (April—Okt.) 1922 im ganzen 1200000 km zurückgelegt und dabei 7730 Personen und 65400000 kg Post und Gepäck befördert.

DEUTSCHLANDS LUFTVERKEHR 1923—1924

Über den europäischen Luftverkehr siehe Seite 46b.

Die Flugzeit ist in Stunden angegeben; der Aufenthalt auf den Zwischenstationen ist eingerechnet.

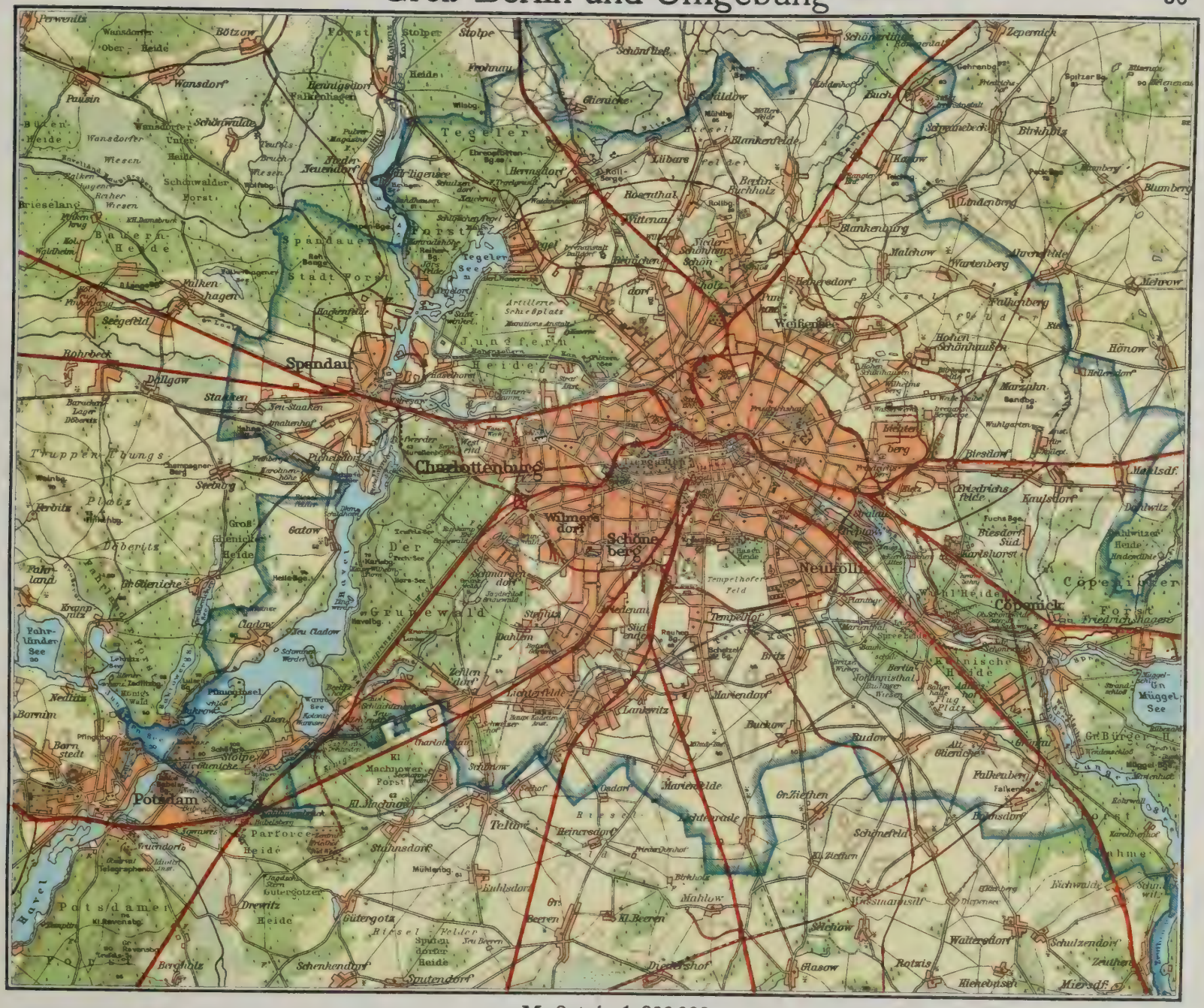
Von BERLIN über Hannover, Hannover nach London = 9 Std. — über Danzig nach Königsberg = 5½ Std. — über Dessau, Leipzig, Nürnberg, München nach Augsburg. — Von HAMBURG über Berlin nach Dresden — nach Hannover = 1⅛ Std. — nach Kopenhagen = 2½ Std. — über Bremen, Amsterdam nach Rotterdam = 5 Std. — Von MÜNCHEN über Zürich nach Genf = 4¾ Std. — über Wien nach Budapest = 6 Std. — über Nürnberg nach Frankfurt a. M. = 3¼ Std. — Von BREMEN nach Hannover = 1 Std. — Von KÖNIGSBERG über Memel, Riga, Reval nach Helsingfors = 7¼ Std. — über Kowno, Smolensk nach Moskau = 9¼ Std. — Von KÖLN über Brüssel nach London = 6 Std.

Ein Vergleich mit den günstigsten Landverbindungen zeigt den großen Zeitgewinn. Schnellzug Berlin bis Königsberg 12 Std. — Berlin bis Moskau 125 Std. — Hamburg bis Hannover 3¼ Std.

REICHS-LUFTPOSTVERKEHR

1920 hatte das Luftpostnetz eine Länge von 2150 km — 320000 km wurden zurückgelegt — 5700 kg Post wurde befördert. Außerdem wurde auch von privaten Luftverkehrsunternehmungen Post mitgenommen.

Groß-Berlin und Umgebung



Hoch- u. Untergrundbahn — Hauptbahn — Nebenbahn — Chaussee — Landstraße — Verbindungsweg — Friedhof — F. Försterei — Windmühle — Kirche — Wald — Wiese — Sumpf — Grenze v. Groß Berlin

BULGARIEN — RUMÄNIEN

AUS DER GESCHICHTE BULGARIENS

Die Bulgaren sind ein Mischvolk; heute muß man sie zu den Slaven rechnen. Sie kamen im 6. Jahrhundert n. Chr. aus Südrußland. Sie gründeten unter einem Zaren ein selbständiges Reich, das sich gegen Ostrom zu behaupten vermochte. 1389 wurden sie von den Türken besiegt. Schwer hat Bulgarien 500 Jahre lang unt. d. Türkenherrschaft leiden müssen. Nach d. Russ.-Türk. Kriege schlug 1878 die Befreiungsstunde. 1897 kam Ostrumelien dazu.

BULGARIEN

Flagge: Wagerecht Weiß-Grün-Rot (K. 84). — Königr. (Zar): Verfassungsmäßiges erbliches Königtum (Haus Sachsen-Koburg und Gotha). Nur eine Kammer, die Nationalversammlung (= Sobranje) 229 auf 4 Jahre gewählt. Wichtige Fragen (Gebiets-, Verfassungsveränderungen usw.) müssen von der besonders zu wählenden Großen Sobranje (458) entschieden werden.

Durch den Weltkrieg verlor Bulgarien an Griechenland 6500 qkm mit 320000 Einw. (50) und an Südslawien 2400 qkm mit 110000 Einw. (47).

1920 hatte Bulgarien 96000 qkm — 4900000 Einw. (50 auf 1 qkm).

Hauptorte 1920: Sofia 150000 — Philippopel 63000 — Warna 51000 ...

BULGARIEN lieferte dem Weltmarkte vor dem Kriege: Weizen 38 — Mais 32 — Roggen 7 — Gerste 7 ... Tabak 14 — Eier 11 — Schafe 4 — Käse 3 — Rosenöl 6 — Wollwaren 2 —

Über den Handel nach dem Kriege im wirtschaftlichen Teil

AUS DER GESCHICHTE RUMÄNIENS

Die Rumänen sind ein Mischvolk (= romanisierte Daker — Dacia, Karte 6). Im 14. Jahrh. entstanden zwei selbständige Staaten: Moldau u. Walachei. Im 14. und 15. Jahrh. begannen die Kämpfe mit den Türken. Im 16. Jahrh. wurden beide Staaten den Türken tributpflichtig, vermochten aber ihre Selbständigkeit zu behaupten. 1716–1856 Türkenherrschaft. Das Land wurde ausgesogen durch die Statthalter der Türken (die Hospodare); das Land war ein Zankapfel zwischen der Türkei, Rußland und Österreich (1777 Bukowina an Österreich — 1812 Beßarabien an Rußland). 1856 n. d. Krimkrieg wurden Moldau u. Walachei wieder selbständig. 1861 vereinigten sie sich als Rumänien. 1878 n. d. Schlacht bei Plewna wurde Rumänien frei von der Türkei. Seit jener Zeit ist das Land allmählich aufgeblüht unter der zielbewußten Leitung des Königs Karl (1866–1914). Der Weltkrieg hat ein Groß-Rumänien geschaffen.

Alt-Rumänien umfaßte ..... 137900 qkm — 7900000 Einw. — 57 auf 1 qkm
Zuwachs durch den Weltkrieg:

von Ungarn	101500	„	— 5220000	„	— 51	„ 1	„
„ Rußland (Beßarab.)	44000	„	— 2340000	„	— 53	„ 1	„
„ Österreich (Bukowina)	10400	„	— 800000	„	— 78	„ 1	„

Genauere Angaben über den Zuwachs siehe bei Ungarn Seite 38b

RUMÄNIEN = ROMÂNIA

Flagge: Senkrecht Blau-Gelb-Rot (Karte 84). Königreich. Verfassungsmäßiges erbliches Königtum (Haus Hohenzollern). 1920 ist die Verfassunggebende Versammlung gewählt. Zurzeit besteht der Senat aus 170 und das Abgeordnetenhaus aus 347 Mitgl. Das Recht, die Abgeordneten zu wählen, ist gebunden an die Erreichung des 21. Lebensjahres u. an das Zahlen von Steuern.

GRÖSZE UND EINWOHNERZAHL (1920)

Landesteile	qkm	Einw.	auf 1qkm	Landesteile	qkm	Einw.	auf 1qkm
Kleine Walachei	24100	1480000	61	Siebenbürgen . .	57800	2690000	48
Große „	52500	3490000	60	Marmarosch . . .	8600	470000	55
Dobrudscha . . .	23300	690000	30	Krischana	17100	1150000	67
Moldau	38100	2230000	59	Banat	18000	910000	50
Beßarabien . . .	44100	2340000	56				
Bukowina . . .	10400	810000	77	RUMÄNIEN . . .	294200	16300000	52

Glaubensbekenntnis 1921: Rumänisch-orth. 11800000 — Uniert. Orient.-1360000 — Röm.-kath. 1630000 — Prot. 1200000 — Jud. 610000 — Moham. 250000.

Hauptorte (Schätzung 1920): Bukarest 600000 — Kischinew (Chisinau) 130000 — Czernowitz (Cernauti) 90000 — Jassy 76000 — ... Klausenburg (Cluj) 66000 — ... Kronstadt (Braşov) 41000 ... Hermannstadt (Sibiu) 34000 ...

SERBIEN — SÜDSLAWIEN — FIUME

RUMÄNIEN lieferte vor dem Kriege in Mill. M.: Weizen 170 — Mais 90 — Gerste 40 — Hafer 20 — Roggen 10 — ... Holz 18 — Eier 7 — ... Mehl 29 ... Petroleum 100 ...

Über die Ein- und Ausfuhr Rumäniens im wirtschaftlichen Teil

AUS DER GESCHICHTE SERBIENS

Die Serben (Slawen) sind im 7. Jahrh. n. Chr. eingewandert und gründeten das Reich Serbien. Es war bald Ostrom tributpflichtig. Im 12. Jahrh. entstand Groß-Serbien (Serb. — Maked. — Alb. — Thessal. — Nordgriechenld. — Bulg.), Hptst. Novibazar. 1389 unterwarfen die Türken das serbische Reich bis auf Montenegro. 1816 wurde es frei und 1878 vollkommen unabhängig. Die Balkankriege 1912/13 brachten dem Land erheblichen Gebietszuwachs. Durch den Weltkrieg ist ein neues Groß-Serbien entstanden (Jugoslawien), das den Traum einer serbischen Adriaküste erfüllt sieht. Der wichtigste Hafen Fiume ist allerdings auf das Eingreifen Italiens hin internationalisiert. Montenegro will nichts von einer Vereinigung mit Serbien wissen: zur Zeit ist Montenegro von serbischen Truppen besetzt. Der König von Montenegro befindet sich in Italien. Am 13. 7. 1922 hat die Botschafterkonferenz in Paris beschlossen, daß Montenegro seit 1919 ein Teil Südslawiens ist.

Entwickelung des serbischen Besitzes:

Serbien von 1913	48300 qkm	—	2960000 Einw.	—	61	auf 1 qkm	
Zuwachs durch den Balkankrieg:							
von der Türkei 1913	45000	„	— 1730000	„	— 44	„	
Durch den Weltkrieg:							
von Ungarn	63500	„	— 4120000	„	— 65	„	
„ Österr.-Ung. (Bosnien)	51200	„	— 1930000	„	— 38	„	
„ Österreich	28900	„	— 1630000	„	— 57	„	
„ Montenegro	9700	„	— 200000	„	— 21	„	
„ Bulgarien	2400	„	— 110000	„	— 46	„	

Genauere Angaben siehe bei Österreich S. 38a und bei Ungarn S. 38b

KÖNIGREICH DER SERBEN, KROATEN UND SLOWENEN

(auch Südslawien und Jugoslawien genannt)

KRALJEVSTVO SRBA, HRVATA I SLOVENATCA

Flagge: Wagerecht Blau-Weiß-Rot (Karte 84). Königreich. — Verfassungsmäß. erbl. Königt. (Haus Kara Georgewitsch). Verfassung: nur eine Kammer (NarodnaSkupshtina) 419 Abgeordnete auf 4 Jahre. Über Montenegro siehe oben.

GRÖSZE UND EINWOHNERZAHL (1921)

Landesteile	qkm	Einwohner	auf 1qkm	Landesteile	qkm	Einwohner	auf 1qkm
Nordserbien . .	50000	2660000	53	Kroat. u. Slovenien	42500	2610000	61
Südserbien . . .	45700	1470000	32	Dalmatien	12700	62000	62
Montenegro . . .	9700	200000	21	Sonstige Gebiete .	37200	2560000	70
Bosnien-Herzeg.	51200	1890000	37	Südslawien	249600	12000000	51

Seit dem 1. 4. 1922 ist das Land in 33 Kreise eingeteilt.

Verteilung nach der Muttersprache 1921: Serben oder Kroaten 8640000 — Slowenen 1020000 — andere Slawen 200000 — Rumänen 180000 — Deutsche 510000 — Madjaren 470000 — Albanen 480000.

Glaubensbekenntnis 1921: Serb.-orth. 5530000 — Röm.-kath. 4470000 — Gr.-kath. 42000 — Prot. 220000 — Mohamed. 1380000 — Juden 460000.

Hauptorte: Belgrad (Beograd) 110000 — Agram (Zagreb) 110000 — Maria-Theresienstadt (Subotica) 100000 — Serajewo 60000 — Laibach (Ljubljana) 53000 — Üsküb (Skoplje) 41000 ... Marburg (Maribor) 31000.

SERBIEN lieferte dem Weltmarkte vor dem Kriege in Mill. M.: Weizen 13 — Mais 12 — ... Pflaumen 13 — ... Fleisch 12 — Rinder 4 — Geflügel 3 ...

Über die Ein- und Ausfuhr Südslawiens im wirtschaftlichen Teil

FIUME

Durch den Frieden von Rapallo am 12. 11. 1920 zwischen Italien und Südslawien ist Fiume als unabhängiger Staat erklärt. Es wird durch einen Ausschuß verwaltet, der zu gleichen Teilen aus Italienern und Jugoslawiern besteht. — Umfang 21 qkm mit 70000 Einwohnern, davon in der Stadt 50000.

ORTE über 100000 Einw.
Orte 50000
Orte 20000
Orte unter 20000
Landeshauptstädte
Festungen
Haupt Bahnen
Neben
Höhen in Metern
Kanäle
Kabel
Maßstab 1:6000000
Kilometer

ÖSTERREICH-UNGARN

AUS DER GESCHICHTE ÖSTERREICH-UNGARNS

siehe Geschichtskarten und Text

Österreich hat sich aus der deutschen Ostmark (Ober- und Niederösterreich) durch Erbschaft, durch friedliche Angliederung oder durch Eroberung allmählich ausgedehnt zu seinem Umfange vor dem Kriege. Ein Teil seiner Erwerbungen ist im Laufe der Zeit verloren gegangen: Lombardei, Venetien, Neapel, Sizilien, Schlesien, Lausitz. Höchst bedauerlich ist für uns Deutsche der Verlust der Schweiz und der Niederlande. Durch die eigennützige Politik Habsburg hat Österreich diese Gebiete eingebüßt, und damit hat das Deutsche Reich das Quell- und Mündungsgebiet des Rheins verloren.

ZERSTÜCKELUNG ÖSTERREICHS

Alt-Österreich umfaßte 304 000 qkm mit 28 600 000 Einw. (93 auf 1 qkm). Der Friede von St. Germain vom 10. 9. 1919 zwang Österr., folg. Gebiete abzutreten:

an Polen; Galizien	79 000 qkm	8 010 000 Einw.	101 auf 1 qkm
Teile von Schlesien usw.	1 000 „	160 000 „	160 „
	80 000 qkm	8 170 000 Einw.	102 auf 1 qkm
an die Tschechoslowakei:			
Böhmen	51 900 qkm	6 770 000 Einw.	130 auf 1 qkm
Mähren	22 200 „	2 620 000 „	118 „
Teile von Schlesien usw.	4 400 „	640 000 „	145 „
	78 500 qkm	10 030 000 Einw.	128 auf 1 qkm
an Südslawien: Dalmatien	13 200 qkm	620 000 Einw.	47 auf 1 qkm
Teile von Krain u. Kärnten	15 700 „	1 010 000 „	64 „
	28 900 qkm	1 630 000 Einw.	57 auf 1 qkm
an Italien im ganzen	23 400 qkm	1 590 000 Einw.	68 auf 1 qkm
an Fiume	6 qkm	3 000 Einw.	500 auf 1 qkm
an Rumänien: Bukowina	10 400 qkm	800 000 Einw.	78 auf 1 qkm
GESAMTVERLUST	220 000 qkm	22 200 000 Einw.	101 auf 1 qkm

DAS HEUTIGE ÖSTERREICH

Flagge: Rot-Weiß-Rot, wager. (Karte 84). Republik seit 12. 11. 1918. Verf.: Die Bundesversammlung besteht aus Bundesrat = Vertreter der Länder und Nationalrat, 175 auf 4 Jahre gewählt (Wahlrecht ab 20 Jahre für Männer u. Frauen). Beide Kammern wählen den Bundespräsidenten auf 4 Jahre.

Verhältnis zu Deutschland: 12. 11. 1918 wurde in Österreich einstimmig beschlossen: „Deutsch-Österreich ist ein Bestandteil der Deutschen Republik". Im Vertrag zu Versailles mußte Deutschland Österreich als unabhängig anerkennen; der Völkerbund kann diese Bestimmung aufheben. Im Frieden von St. Germain wurde festgesetzt: 1. Der Anschluß Österr. an Deutschl. ist verboten; 2. Deutsch-Österr. darf sich künftig nur Österr. nennen. Im § 61 der Deutschen Reichsverfassung steht: „Deutschösterr. erhält nach seinem Anschluß an das Deutsche Reich das Recht der Teilnahme am Reichsrat. Bis dahin haben die Vertreter Deutschösterr. beratende Stimme."

GRÖSZE UND EINWOHNERZAHL 1920

Länder 1920	qkm	Einw. in 1000	auf 1 qkm	Länder 1920	qkm	Einw. in 1000	auf 1 qkm
Wien	280	1 840	—	Kärnten	9 600	370	41
Niederösterreich	19 300	1 460	76	Tirol	12 600	310	25
Oberösterreich	12 000	860	72	Vorarlberg	2 600	130	51
Salzburg	7 200	210	30	Burgenland*	4 100	300	72
Steiermark	16 400	950	58	ÖSTERREICH	84 000	6 430	77

* Nach dem Vertrage von Trianon 4. 6. 1920 sollte Ungarn das ganze Burgenland an Österreich abtreten. Ungarn weigerte sich, Ödenburg mit herzugeben. Eine Abstimmung unter der Bevölkerung entschied für Ungarn. So kamen Ödenburg und Umgebung an Ungarn

1920 kamen in Oesterreich 100 männliche auf 109 weibliche Einwohner.

Glaubensbekenntnis: Röm.-kath. 6 000 000, Juden 190 000, Prot. 170 000.

Hauptorte 1920: Wien 1 840 000 (1910: 2 030 000) — Graz 160 000 — Linz 94 000 — Innsbruck 56 000 — Salzburg 37 000 ..

Über die Ein- und Ausfuhr Österreichs siehe im wirtschaftlichen Teil

UNGARN

AUS DER GESCHICHTE UNGARNS

Ungarn wurde unter Augustus und Trajan ein Teil des Römischen Reiches (Karte 6). Nach der Völkerwanderung war Ungarn jahrhundertelang das Ziel zahlreicher Völker (Germanen, Hunnen, Slawen ...), zum Teil haben sie sich dort niedergelassen. 890 kamen die (finnischen?) Magyaren oder Ungarn aus Südrußland; für Europa war es eine Schreckenszeit; später ließen sie sich in Ungarn nieder. Im 14. Jahrhundert begannen die Angriffe der Türken. 1526 wurde ein großer Teil Ungarns türkisch — der Rest kam an Habsburg. Die Kämpfe zwischen Österreich und der Türkei um Ungarn dauerten 170 Jahre. 1699 wurde Ungarn nach Vertreibung der Türkei österreichisch. Der Kampf der Ungarn gegen die österreichische Herrschaft endete erst 1867 mit der Anerkennung der Gleichberechtigung Ungarns; gemeinsam blieben nur noch: Geldwesen, Heer und auswärtige Vertretung. Ungarn erstrebte auch hierin vollkommene Selbständigkeit. Mit großer Rücksichtslosigkeit versuchte Ungarn das Land zu magyarisieren — vor dem Kriege bildeten die Magyaren in der ungarischen Reichshälfte nicht einmal die Hälfte der Bevölkerung. Der Weltkrieg hat Ungarn zerschlagen.

ZERSTÜCKELUNG UNGARNS

ALT-UNGARN umfaßte 325 000 qkm — 20 900 000 Einw. (64). Der Friede von Trianon vom 4. 6. 1920 zwang Ungarn, folgende Gebiete abzutreten:

an Rumänien: Siebenbürgen	57 800 qkm	2 690 000 Einw.	48 auf 1 qkm
Marmarosch	8 600 „	470 000 „	55 „
Krischana	17 100 „	1 150 000 „	67 „
Östl. Banat	18 000 „	910 000 „	50 „
	101 500 qkm	5 220 000 Einw.	51 „
an Südslawien:			
Kroatien und Slawonien	42 500 qkm	2 610 000 Einw.	61 auf 1 qkm
Westl. Banat	9 600 „	580 000 „	60 „
Batschka	9 900 „	800 000 „	80 „
Medjumurien und Veglia	1 300 „	130 000 „	100 „
	63 500 qkm	4 120 000 Einw.	65 auf 1 qkm
an die Tsch.-Slow.: Slowakei	49 000 qkm	3 000 000 Einw.	61 auf 1 qkm
Karpathenrußland	12 700 „	610 000 „	48 „
	61 700 qkm	3 610 000 Einw.	58 auf 1 qkm
an Österreich: Burgenland	4 100 qkm	300 000 Einw.	72 auf 1 qkm
an Fiume	14 qkm	60 000 Einw.	
GESAMTVERLUST	232 000 qkm	13 300 000 Einw.	57 auf 1 qkm

DAS HEUTIGE UNGARN = MAGYARORSZAG

Flagge: Rot-Weiß-Grün (wagerecht) Karte 84. — Oktober 1918 war Revolution. Ungarn wurde Republik und trennte sich von Österreich. März-August 1919 war Ungarn eine Sowjet-, also Räte-Republik. Januar 1920 wurde eine Nationalversammlung gewählt. Ungarn wurde zum Königreich erklärt. Ein Landverweser leitet so lange das Land, bis die Königsfrage gelöst ist. Die Nationalversammlung hat 245 Mitglieder (5 Jahre).

GRÖSZE UND EINWOHNERZAHL 1920

vorläufige Zahlen

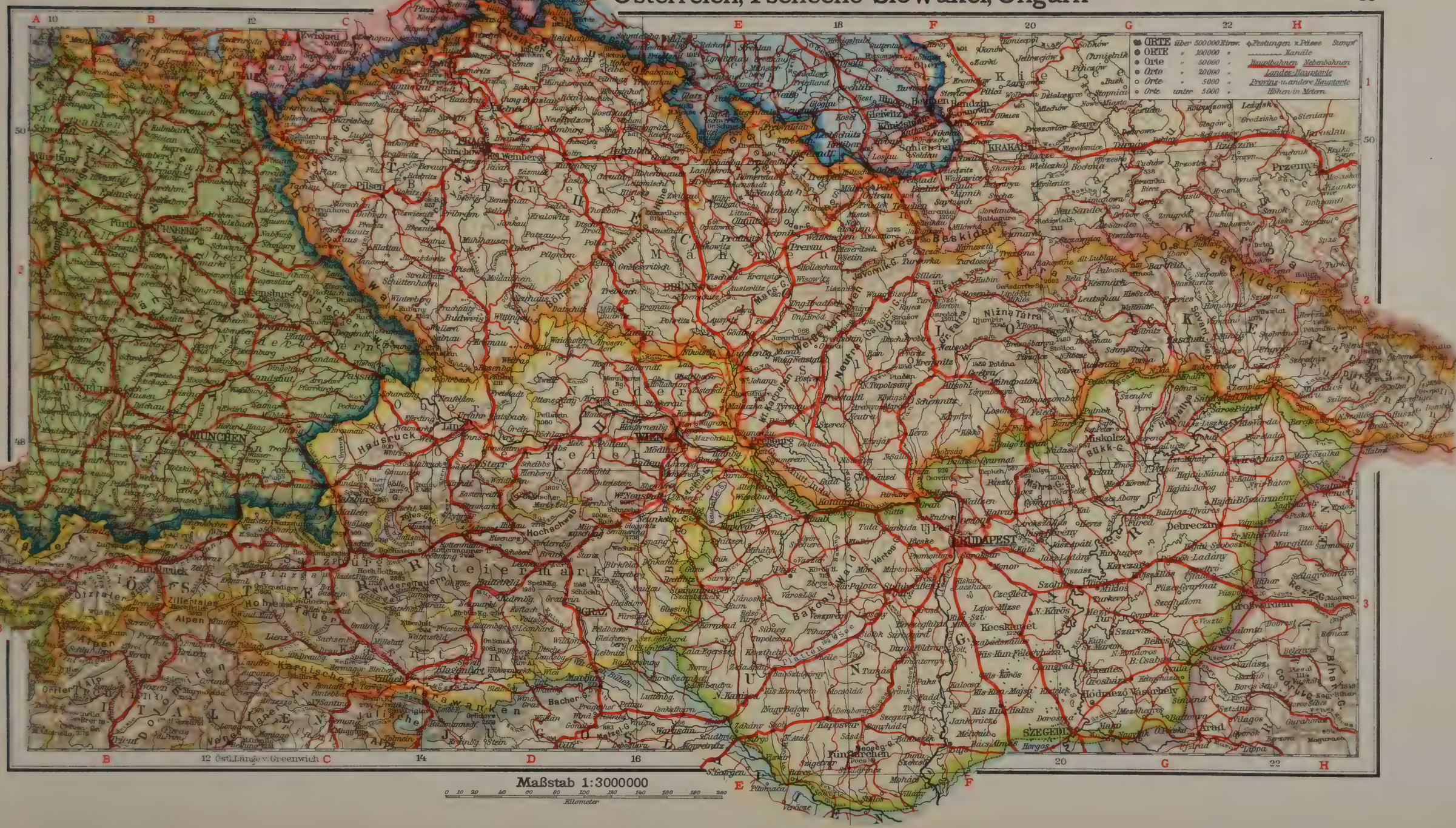
Rechtes Donauufer	36 100 qkm	2 500 000 Einw.	69 auf 1 qkm
Linkes „	3 400 „	260 000 „	75 „
Donau-Theiß-Becken	27 400 „	3 270 000 „	119 „
Rechtes Theißufer	7 800 „	570 000 „	73 „
Linkes „	16 100 „	1 180 000 „	74 „
Theiß-Maros-Becken	1 900 „	170 000 „	86 „
UNGARN	92 700 qkm	7 900 000 Einw.	86 auf 1 qkm

Hauptorte 1920: Budapest 930 000 — Szegedin 120 000 — Debreczin 100 000 — Kecskemet 73 000 — Ödenburg 35 000

UNGARN allein führte aus: Getreide 320 (52) [Weizen 97 — Mais 66 — Roggen 53 — Gerste 42 — Hafer 32] ... — Holz 54 ... — Leb. Tiere 250 [Rinder 132 — Schweine 63 — Pferde 30 — Geflügel 30] ... — Mehl 225 ... — Zucker 76 (14) — Wein 48 — Baumwollwaren 43 (275) ... — Wollwaren 33 (148) — Leder 30 (108) — Seide 10 (46) ... — Eisen u. -waren 28 (110) — Maschinen 15 (100) ..

Über die Ein- und Ausfuhr Ungarns siehe im wirtschaftlichen Teil

Österreich, Tschecho-Slowakei, Ungarn



TSCHECHOSLOWAKEI

AUS DER GESCHICHTE BÖHMENS

Im 6. Jahrh. n. Chr. sind die slawischen Tschechen in Böhmen eingedrungen. Sie wurden später den deutschen Kaisern lehnspflichtig. Sie haben aber vielfach Kämpfe mit den Kaisern und auch mit Habsburg gehabt. In der Zeit der Hussitenkriege 1419–1436 hat Böhmen schwer gelitten – die hussitische Bewegung war eine national-tschechische Bewegung und war deutschfeindlich. Manche Kämpfe sind im Laufe der Zeit auf böhmischem Boden ausgefochten (z. B. im 30jähr. Krieg — in den Schlesischen Kriegen 1740—63 — im Deutsch-Österreichischen Krieg 1866). Österreich hat stets hartnäckig um Böhmen gekämpft, da es von Natur eines der reichsten Länder Europas ist. Die innere Ruhe Böhmens ist seit Jahrhunderten immer wieder gestört durch den erbitterten Kampf zwischen Tschechen und Deutschen. Der Weltkrieg hat den Tschechen die ersehnte Selbständigkeit gegeben. Ein Groß-Tschechien, die Tschechoslowakei, ist erstanden. Es ist aber kein Einheitsstaat, sondern ein Nationalitätenstaat.

TSCHECHOSLOWAKEI

ČESKOSLOVENSKÁ REPUBLIKA

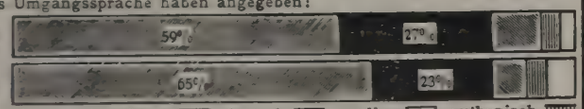
Die Tsch.-Slow. hat sich am 14. 11. 1918 für selbständig erklärt. Durch die Friedensverträge am Schlusse des Weltkr. wurden der neuen Rep. zugewiesen:
von Österreich, siehe Seite 38a . . . . . 78500 qkm mit 10030000 Einwohnern
„ Ungarn, „ „ 38b . . . . . 61700 „ „ 3610000 „
„ Deutschland . . . . . 300 „ „ 50000 „

Flagge: Weiß-Rot (wagerecht) mit blauem Dreieck am Flaggenstock (K. 84). Verfassung: Die Nationalvers. besteht aus dem Senat, 150 auf 8 Jahre und dem Abgeordnetenhaus, 300 auf 6 Jahre. Die Nationalvers. wählt den Präsidenten auf 7 Jahre. Wahlrecht ab 21. Lebensjahr für beide Geschlechter.

Gaue 1921	qkm	Einw. in 1000	auf 1 qkm
Hauptstadt Prag . .	180	680	—
Prag	11600	1070	92
Pardubitz	4000	480	120
Königgrätz	3700	510	138
Jungbunzlau . . .	4910	740	153
Böhmisch-Leipa . .	3200	570	175
Lann	4500	790	174
Karlsbad	4100	540	132
Pilsen	8400	760	90
Böhm.-Budweis . .	7500	560	77
Böhmen	52100	6710	128
Iglau	5400	430	80
Brünn	5200	760	144
Olmütz	6800	800	118

Gaue 1921	qkm	Einw. in 1000	auf 1 qkm
Ungar.-Hradisch .	3400	380	110
Mähr.-Ostrau . . .	4600	650	141
Teschen	1270	310	244
MÄHREN, SCHLES.	26700	3330	125
Preßburg	7800	720	92
Neutra	5900	440	76
Turoz St. Martin .	6800	420	61
Altsohl (Zvolen) .	9400	490	53
Liptau St. Michael .	7700	320	42
Kaschau	11500	600	52
SLOWAKEI	49000	2990	61
Karpathenrußld. . .	12700	610	48
TSCHECHOSLOW.	140500	13600	97

Als Umgangssprache haben angegeben:



tschechisch u. slowakisch deutsch madjar. ruthenisch

Die Tschechoslowakei ist demnach kein Nationalstaat, sondern ein Nationalitätenstaat. Auffallend ist die gewaltige Verschiebung, die in 11 Jahren zugunsten der Tschechoslowakei und zuungunsten der Deutschen vorgegangen sein soll. Die Tschechoslowaken machen nach der günstigsten Zählung nur 65% der Bevölkerung aus. Die Tschechen und die Slowaken sind aber nur verwandte Völkerschaften. Ob sie sich in einem Staatswesen zusammenfinden werden, muß die Zukunft lehren. Die Tschechen allein sind 46% und die Slowaken 19% der Bevölkerung. Wichtig sind daneben die Deutschen mit 27 oder 23% — in Böhmen sind es sogar 37% und in Mähren 30%. Außerdem gibt es noch 8—5% Madjaren, 3% Ruthenen und 1% Polen.

Glaubensbekenntnis: Römisch-katholisch 11680000 — Protestantisch 980000 — Griechisch-katholisch 590000 — Juden 360000 ...

Hauptorte: Prag 220000 (mit Vororten 680000) — Brünn 220000 — Preßburg 93000 — Pilsen 88000 — Olmütz 57000 ...

Über die Ein- und Ausfuhr der Tschechoslowakei siehe im wirtschaftl. Teil

AUS ENGLANDS GESCHICHTE

AUS DER GESCHICHTE ENGLANDS

(siehe Geschichtskarten und Text dazu.)

Ureinwohner waren Kelten (Reste in Wales, in Schottland — Gälen in Irland). Das Klima und die Bodenschätze (Zinn) lockten besonders seefahrende Völker an: Phönizier, Römer, Angelsachsen, Normannen (Dänen [aus Norwegen] und romanisierte Normannen). — 1066 Wilhelm der Eroberer wird König in England. Unter seinen Nachfolgern kommt für die Zeit von 1154—1450 ein großer Teil Frankreichs an England (siehe bei Frankreich). Frankreich und England bleiben aber bis ins 19. Jahrhundert hinein natürliche Gegner. Anfänge einer Verfassung in England: 1215 Magna Charta = Grundlage des englischen Oberhauses und 1265 Grundlage für das Unterhaus. Unter Elisabeth 1558—1603 macht England die ersten Schritte zur Weltmacht. Die ersten Kolonien wurden erworben (Virginia), die Ostindische Gesellschaft wurde gegründet, **Spaniens Seemacht wurde gebrochen** (Armada 1588 zerstört). Unter Cromwell wurden die nächsten entscheidenden Schritte getan: 1651 Navigationsakte (fremde Schiffe wurden aus englischen Häfen so gut wie ausgeschlossen — erst 1849 aufgehoben) und **die Seemacht der Niederlande wurde gebrochen 1653** ... Jetzt galt es, Frankreich, das als Seemacht neben dem erstarkenden England gezählt werden mußte, niederzuzwingen. Nur eine schwere Niederlage hatte England in diesem Kampf: den Verlust des Gebietes der Vereinigten Staaten. Aber sein Ziel hat England trotz Napoleon und seiner Festlandsperre erreicht: im Beginn des 19. Jahrhunderts war **Frankreichs Seemacht gebrochen.** Auf längere Zeit war England unbestritten die erste Seemacht. Gegen Ende des 19 Jahrhunderts trat Deutschland wirtschaftlich immer stärker hervor. Das „Made in Germany", mit dem Deutschland seine Waren seit 1886 auf Geheiß Englands bezeichnen mußte, hat den Engländern gezeigt, wie ernst unser Wettbewerb zu nehmen war. Da wir auch noch Schutzgebiete erwarben und unsere Kriegsflotte von Jahr zu Jahr wuchs, waren wir ein Gegner, mit dem man rechnen mußte. Zwei Wege gab es für England: Das alte Mittel, das gegen Spanien, Niederlande und Frankreich zum Ziel geführt hatte — der Kampf bis zur Vernichtung der drohenden Seemacht — oder friedliche Vereinbarung über wirtschaftliche Zusammenarbeit. Manches war schon von beiden Seiten zum friedlichen Ausgleich geschehen, da führte der Weltkrieg England auf den Weg der Gewalt. Das Ziel ist erreicht: **Deutschlands Seemacht ist vernichtet.** Daß damit Deutschlands wirtschaftliche Kraft nicht gebrochen ist, muß die Zukunft zeigen. — Wie steht es heute um das britische Weltreich? Fast 1/4 der Erdoberfläche und fast 1/4 der Menschheit sind heute englisch. Viel hat England durch den Weltkrieg erreicht: Der Landweg und auch der Seeweg nach Indien ist in Englands Hand — der Weg Kap bis Kairo ist englisch — der Indische Ozean ist fast zu einem englischen Ozean geworden. .. Aber Herr der Meere ist England trotz der Vernichtung der deutschen Flotte nicht. Zwei neue Seemächte treten nach dem Kriege immer machtvoller hervor: die Vereinigten Staaten und Japan. Auch der innere Zusammenhang der einzelnen Teile des Britischen Reiches ist durch den Krieg nicht gefestigt: Kanada, Südafrika, Australien usw. sind heute so gut wie selbständig. Die Hereinziehung farbiger Truppen in die Kämpfe der Weißen und die leider fast zur Phrase gewordene Forderung von dem Selbstbestimmungsrecht der Völker zeigen jetzt in Vorderindien, in Ägypten und selbst bei den Negern ihre Wirkung. Indien hat seine Rechte erheblich erweitert. Ägypten ist seit dem 15. 3. 1922 ein selbständiger Staat. Auch die „Irische Frage" hat nach dem Weltkriege ihre vorläufige Lösung gefunden durch Gründung des Irischen Freistaates (siehe dort).

GROSZBRITANNIEN

= UNITED KINGDOM OF GREAT BRITAIN

Flagge: Rot mit rotem Tripelkreuz in blauem Felde am Flaggenstock (Karte 84). Königreich, verfassungsmäßiges erbliches Königtum (engl. Haus Sachsen-Koburg-Gotha, seit 1917 in England: Haus Windsor genannt). 2 Kammern: 1. Haus der Lords = Oberhaus (615). Die Mitglieder haben ihren Sitz auf Grund besonderer Vorrechte oder Bestimmungen, meist auf Lebenszeit. 2. Haus der Gemeinen — House of Commons (670), auf 5 Jahre gewählt. Die Wähler müssen 21 Jahre alt sein, müssen Hausbesitzer sein oder eine bestimmte Miete zahlen.

GROSZBRITANNIEN — AUFTEILUNG

GRÖSZE UND EINWOHNERZAHL 1921

ENGLAND

Verwaltungsgrafschaften von Süden nach Norden	qkm	Einw. in 1000	auf 1 qkm
Cornwall	3510	320	93
Devon	6730	710	107
Somerset	4190	470	112
Dorset	2530	230	88
Gloucester	3180	760	244
Wilts	3500	290	82
Hampshire	3810	910	240
East Sussex	2090	530	116
West Sussex . . .	1630	200	108
Kent	3930	1140	295
Isle of Wight . . .	380	90	232
Surrey	1830	930	508
Middlesex	600	1250	2100
London	300	4480	—
Berkshire	1850	290	160
Oxford	1930	190	96
Buckingham . . .	1940	240	123
Bedford	1230	210	159
Hertford	1640	330	195
Essex	3950	1470	365
East Suffolk . . .	2220	290	132
West Suffolk . . .	1580	110	74
Norfolk	5280	500	92
Cambridge	1280	130	100
Isle of Ely	960	70	73
Huntingdon	950	50	57

Verwaltungsgrafschaften von Süden nach Norden	qkm	Einw. in 1000	auf 1 qkm
Rutland	390	20	51
Northampton . .	2350	300	130
Soke of Petersb. .	220	40	201
Leicester	2120	490	233
Warwick	2280	1400	610
Worcester	1910	410	224
Hereford	2180	110	52
Monmouth	1400	450	330
Cheshire	2610	1030	394
Shropshire	3490	240	71
Stafford	2880	1350	465
Derby	2610	710	273
Nottingham	2140	640	240
Lincoln Holland .	1090	90	86
„ Kesteven .	1890	110	59
„ Lindsey .	3900	410	105
York West Riding	3000	460	150
„ East „	5500	460	97
„ North „	6770	3180	470
Lancashire	4320	4930	1140
Westmorland . . .	2050	70	31
Durham	2580	1480	570
Cumberland . . .	3940	270	68
Northumberland .	5180	750	144
ENGLAND	131800	35680	272

WALES

Glamorgan	1980	1250	630
Brecknock	1900	60	31
Camarthen	2380	180	77
Pembroke	1590	90	57
Cardigan	1790	60	34
Radnor	1220	20	19
Montgomery . . .	2060	50	26

Merioneth	1710	50	29
Carnavon	1480	130	84
Anglesey	720	50	71
Denbigh	1720	150	84
Flint	660	110	167
WALES	19300	2210	114

Bürgerliche Grafsch.	SCHOTTLAND		
Wigtown	1260	30	25
Kirkcudbright . . .	2330	400	18
Dumfries	2780	80	26
Ayr	2930	300	91
Roxburgh	1720	40	24
Berwick	1180	30	25
Haddington	690	50	62
Edinburgh	950	510	536
Linlithgow	310	80	254
Selkirk	690	20	36
Peebles	900	15	17
Lanark	2280	1540	900
Renfrew	620	300	507
Bute	570	30	52
Argyll	8060	80	10
Dumbarton	640	150	220
Stirling	1170	160	953

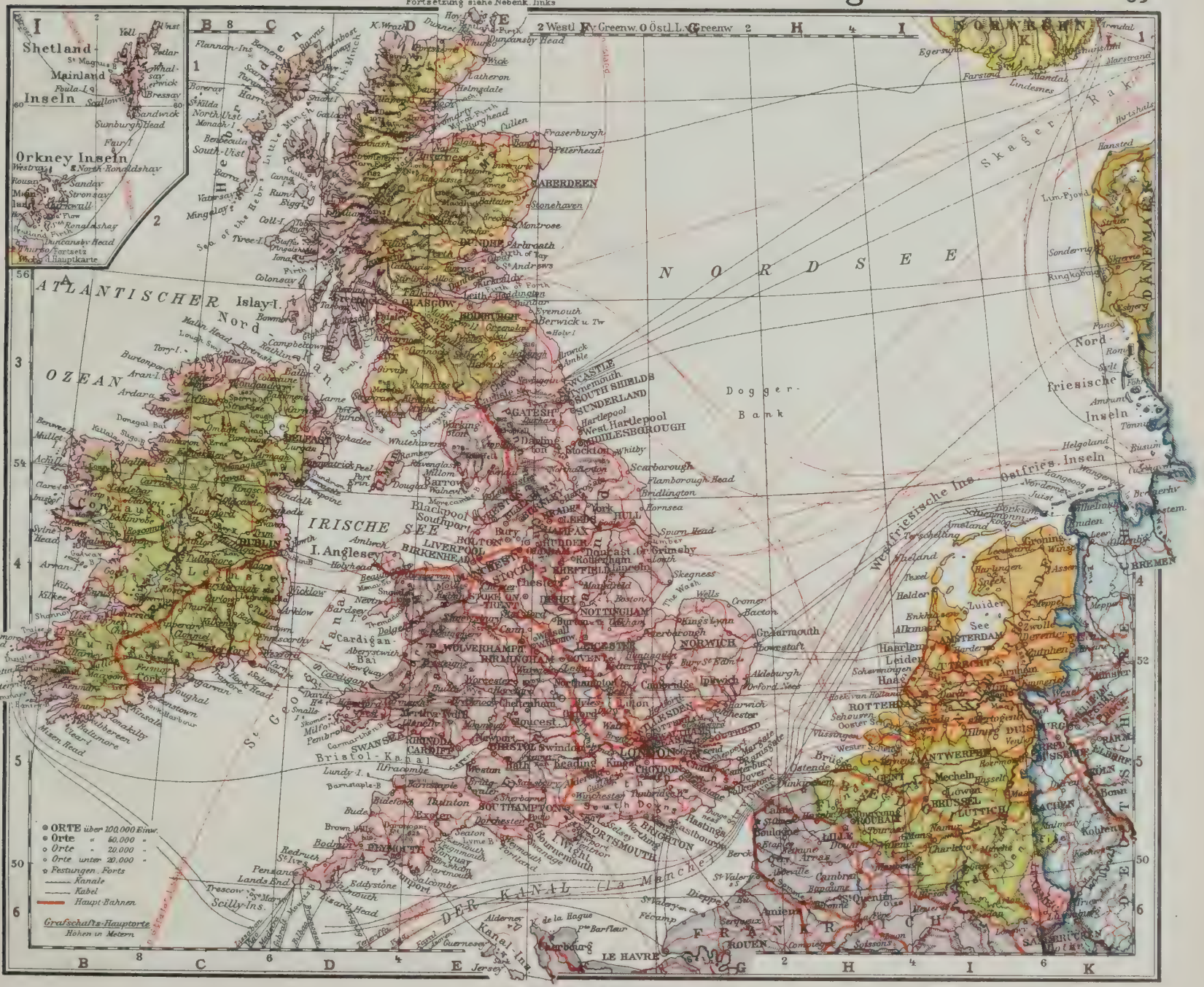
Clackmannan . . .	140	30	220
Kinross	210	8	38
Fife	1310	290	205
Perth	6460	130	19
Forfar	2260	270	124
Kinkardine	990	40	41
Aberdeen	5110	300	61
Banff	1630	60	37
Elgin	1230	40	35
Nairn	420	9	21
Inverness	10910	80	8
Ross	8000	70	9
Sutherland	5250	18	4
Caithness	1780	30	18
Orkney	980	20	27
Shetland	1430	30	19
SCHOTTLAND . .	77200	4880	60

Großbritannien	229800 qkm	— 42770000 Einw.	— 186 auf 1 qkm
Man u. Kanalinseln	800 „	— 150000 „	— 188 „
Militär u. Marine außerhalb	—	— 150000 „	—
	230600 qkm	— 43100000 Einw.	— 187 „

Großstädte 1921. (Einwohnerzahl in 1000.) Die Orte, die zum Polizeibezirk London gehören, sind mit * bezeichnet.

Polizeibezirk					
London . . . 7500	Liverpool . .	800	Bristol	380	Nottingham .	260
London . . . 4480	Manchester .	730	*West Ham .	300	Portsmouth .	250
Glasgow . . . 1030	Sheffield . . .	490	Kingston, Hull	290	Stoke on Trent	240
Birmingham .	920	Leeds	460	Bradford . . .	290	Leicester . . .	230
		Edinburgh . .	420	Newcastle a.T.	270	Salford	230

Britische Inseln, Niederlande und Belgien



DAS BRITISCHE WELTREICH

Plymouth . .	210	Aberdeen . .	160	Derby	130	South Shield .	120
Cardiff	200	Swansea . . .	160	*Leyton . . .	130	Palsley	110
*Croydon . .	190	*Tottenham .	160	Coventry . . .	130	Hudderfield .	110
Bolton	180	Birkenhead .	150	*Walthamstow	130	Southend	
Dundee . . .	170	Oldham . . .	150	Blackburne .	130	on Sea . . .	110
*Willesden .	170	*East Ham . .	140	Gateshead . .	120	Burnley . . .	100
Rhondda . .	160	Brighton . . .	140	Stockport . .	120	St. Helens . .	100
Southampton	160	Middles-		Norwich . . .	120	Wolver-	
Sunderland .	160	borough . .	130	Preston . . .	120	hampton . .	100

VERTEILUNG DER BEVÖLKERUNG IN ENGLAND UND WALES

In Großstädten	über 100000 Einw.	— 13690000	Einw.	= 38%
„ Städten	von 50—100000 „	— 3560000	„	= 10 „
„ „	„ 10— 50000 „	— 7880000	„	= 22 „
„ „	bis 10000 „	— 3030000	„	= 8 „
Städtische Bevölkerung		— 28160000	Einw.	= 78%
Ländliche „		— 7910000	„	= 22 „
England und Wales		— 36070000	Einw.	= 100%

ENGLAND lieferte dem Weltmarkte in den letzten Jahren vor dem Kriege in Millionen Mark (bei den Ausfuhrwaren, die auch in größerer Menge eingeführt werden, ist die Einfuhr in Klammern beigefügt): Wolle 156 (471) — Fische 153 (79) — Fleisch 22 (53) ... — Steinkohlen 1034 — Baumwollwaren 2605 (205) — andere pflanzliche Textilwaren 337 (93) — Getränke 137 (121) — Kautschukwaren 108 (80) — Papier 95 (263) — Kakao, verarbeitet 84 (98) — Bücher 69 (23) — ... Wollwaren 813 (190) ... Kleidung 216 (137) — Leder und -waren 265 (345) — Eisen und -waren 1244 (350) — Maschinen 754 (114) — Fahrzeuge 420 (100) ... — Chemische Erzeugnisse 438 (271) — Koks, Briketts, Petroleum 114 (222) — Elektrische Erzeugnisse 110 (28) — Tonwaren 77 (21) — Glas 37 (68) — Zement 26 (3) ... — Spielzeug 18 (28) ...

Über den Handel nach dem Kriege siehe im wirtschaftlichen Teil

DAS BRITISCHE WELTREICH
= THE BRITISH EMPIRE

besteht aus dem Mutterland

den beiden irischen Freistaaten

dem Kaiserreich Indien

den Kolonien mit verantwortlicher Regierung, Self-governing Dominions (abgekürzt „Dominions" genannt). Ausführende Gewalt ist die Krone, durch einen Generalgouverneur vertreten. Gesetzgebende Gewalten sind Krone, Senat und Abgeordnetenhaus. Beide Kammern werden im Lande gewählt. Es gibt 5 Dominions. 1. Dominion of Canada; 2. Dominion of New Zealand; 3. Union of South-Africa; 4. Newfoundland; 5. The Australian Commonwealth. Während des Weltkrieges und nach demselben ist die Selbständigkeit dieser Kolonien wesentlich gestiegen.

den Kolonien und Protektoraten ohne verantwortliche Regierung. Öffentliche Beamte verwalten das Land unter der Aufsicht des Staatssekretärs für die Kolonien. Nur ein Teil der Kolonien hat das Recht, an der Verwaltung mit teilzunehmen

ENGLISCHE BESITZUNGEN

I. EUROPA							
Irischer Freistaat (Seite 40b)	69400 qkm	—	3160000	Einw.	—	46 auf 1 qkm	
Nordirland (Seite 40b)	13400 „	—	1250000	„	—	93 „	
Gibraltar	5 „	—	20000	„	—	— „	
Malta	300 „	—	210000	„	—	700 „	
	83000 qkm	—	4640000	Einw.	—	56 auf 1 qkm	
II. ASIEN*							
Zypern	9000 qkm	—	310000	Einw.	—	34 auf 1 qkm	
Kaiserreich Indien	4710000 „	—	319200000	„	—	68 „	
Ceylon	66000 „	—	4500000	„	—	68 „	
Sonst. indische Besitzungen .	341000 „	—	4340000	„	—	12 „	
Chinesische Besitzungen . .	1700 „	—	780000	„	—	439 „	
	5130000 qkm	—	329100000	Einw.	—	64 auf 1 qkm	

IRISCHER FREISTAAT

III. AFRIKA**							
Westafrika	1290000 qkm	—	20880000	Einw.	—	16 auf 1 qkm	
Südafrika	3960000 „	—	9680000	„	—	2 „	
Ostafrika	2120000 „	—	11900000	„	—	6 „	
Ägyptisch-engl. Sudan . . .	2630000 „	—	5860000	„	—	2 „	
	10000000 qkm	—	48300000	Einw.	—	5 „	
IV. AMERIKA							
Nordamerika	10080000 qkm	—	9070000	Einw.	—	1 auf 1 qkm	
Mittelamerika	50000 „	—	1850000	„	—	37 „	
Südamerika	250000 „	—	300000	„	—	1 „	
	10400000 qkm	—	11200000	Einw.	—	1 auf 1 qkm	
V. AUSTRALIEN							
Australischer Bund	8180000 qkm	—	6200000	Einw.	—	1 auf 1 qkm	
Neuseeland	270000 „	—	1320000	„	—	5 „	
Sonstige Inseln	60000 „	—	380000	„	—	6 „	
	8510000 qkm	—	7900000	Einw.	—	1 auf 1 qkm	
VI. ANTARKTIK — 400000 qkm							
Übersicht:							
Mutterland	230000 qkm	—	43000000	Einw.	—	187 auf 1 qkm	
Besitzungen	34510000 „	—	401000000	„	—	12 „	
GESAMTREICH	34700000 qkm	—	444000000	Einw.	—	13 auf 1 qkm	

Das Mutterland umfaßte vom Gesamtreich 0,7% des Bodens und 10% der Bevölkerung.

* Über Palästina und Mesopotamien siehe bei Asien. ** Über Ägypten siehe bei Afrika

IRISCHER FREISTAAT
= SAORSTAT EIREANN

Zur Geschichte Irlands. Irland wurde von England 1171 erobert. Die irische Verfassung wurde aufgehoben und das englische Recht eingeführt. Das war der Ausgangspunkt des Nationalhasses zwischen Irland und England — später kamen dann noch die religiösen Gegensätze (kath. Irland — protest. England) hinzu. Aufstände wurden blutig unterdrückt. Der Grund und Boden wurde enteignet und in die Hände englischer Lords gegeben. 1875 gehörte die Hälfte des irischen Bodens 744 Besitzern, die meist in England wohnten. Der Ire war armseliger Kleinpächter. Eine starke Auswanderung, meist nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika, war die Folge. Irlands Bevölkerung sank in 70 Jahren fast auf die Hälfte, 1841 = 8200000 — 1914 = 4400000. In den Vereinigten Staaten bestehen seit 1863 irische Geheimbünde (Fenier), die Irland von der englischen Herrschaft befreien wollten. Der Weltkrieg hat die Wünsche der Iren erfüllt. Am 21. 1. 1919 verkündigte Irland seine Unabhängigkeit (Homerule = Eigenregierung). Am 6. 12. 1921 wurde Frieden zwischen Großbritannien und Irland geschlossen. Am 6. 12. 1922 wurde die irische Verfassung vom englischen König unterzeichnet.

Irland ist ein gleichberechtigtes Mitglied des englischen Weltreiches. Das Irische ist die Nationalsprache; das Englische ist amtlich anerkannt. Die gesetzgebende Gewalt liegt in den Händen der Oichreachtas = König und 2 Kammern (Landtag und Senat). Der ausführende Rat hat 12 Mitglieder. Irland hat ein eigenes Heer; es kann sich nur an einem auswärtigen Krieg beteiligen, wenn die Oichreachtas zustimmt.

GRÖSZE UND EINWOHNERZAHL 1911

I. IRISCHER FREISTAAT umfaßt die Provinzen Connaught, Leinster und Munster und 3 Grafschaften von Ulster (Cavan, Donegal und Monoghan) = 69400 qkm mit 3160000 Einwohnern (46 auf 1 qkm). — Hauptorte: Dublin 400000 — Cork 77000 . .

II. NORDIRLAND = ULSTER (protestantisch) soll sich entscheiden, ob es sich dem Irischen Freistaat anschließen oder selbständig sein will. — Es umfaßt den Rest von Ulster = 13400 qkm mit 1250000 Einw. (93 auf 1 qkm). — Hauptorte: Belfast 390000 — Londonderry 41000 ...

England und Wales

BELGIEN

AUS DER GESCHICHTE BELGIENS U. HOLLANDS

Die Geschichte hat diese beiden Länder oftmals in nahe Berührung gebracht, trotzdem ihr Entwicklungsgang so sehr verschieden ist und sein mußte. Belgien ist ein Binnenstaat. Ein wunderbares, natürliches Wasserstraßennetz belebte im flämischen Flachlande Landwirtschaft, Gewerbe und Verkehr. Schon im frühen Mittelalter entstanden blühende Handelsstädte von Weltruf. Schon frühzeitig wurde daher Belgien der Schauplatz weltgeschichtlicher Ereignisse. Holland ist dagegen von der Natur stiefmütterlich bedacht. Ihm fehlten die guten natürlichen Wasserstraßen. Der Rhein mußte erst gebändigt werden; ihm und dem Meer mußte man das Land abringen; gegen das Wasser mußte man das Land verteidigen. Als daher schon Belgiens Städte emporgeblüht waren, wurden in Holland erst Städte gegründet. — Und doch kann man die Geschichte Hollands und Belgiens in den Hauptzügen bis 1581 gemeinsam betrachten. Sie gehörten nach dem Vertrage von Verdun zu Italien, kamen 870 an Deutschland, 1477 an Habsburg (Blütezeit unter Karl V.) und 1555 an die spanischen Habsburger: Unterdrückung durch Alba (1581 Holland frei). 1714 kam Belgien an die österreichischen Habsburger. 1794—1815 französische Herrschaft, Antwerpen konnte wieder Handel treiben; von 1581—1794 hatte Holland ihm die Scheldemündung abgesperrt. 1815—1830 ein gemeinsames Königreich mit den Niederlanden. Seit 1830 gibt es dann wieder zwei getrennte Königreiche.

EINIGES AUS DER GESCHICHTE DER NIEDERLANDE NACH 1581

Durch die Absperrung der Scheldemündung (1581—1794) vernichtete Holland den Handel Antwerpens. Amsterdam und Rotterdam blühten auf. 1580—1680 waren die Niederländer eine Weltmacht nach der Vernichtung von Spaniens Macht. Im 17. Jahrhundert Höhepunkt: Handel, Industrie, Künste, Wissenschaften. — Kolonien: Sundainseln, Kapkolonie, Ceylon und Teile von Vorderindien, Brasilien. 1650—1806 Kampf gegen England und gegen Frankreich. In dieser Zeit mußte Holland bald gegen England mit Frankreich — bald mit Frankreich gegen England kämpfen. Es verlor an England fast alle Kolonien; zum Glück ist ihm Niederl.-Indien verblieben.

BELGIEN = BELGIQUE

Flagge: Schwarz-Gelb-Rot, senkrecht gestreift (Karte 84). Königreich. Verfassungsmäßiges erbliches Königtum (Haus Sachsen-Koburg-Gotha). 2 Kammern: 1. Senat: 120 auf 8 Jahre, 93 davon von den wohlhabenden Bürgern gewählt; 2. Abgeordnetenhaus: 186 auf 4 Jahre von allen Bürgern, die über 21 Jahre alt sind, gewählt.

GRÖSZE UND EINWOHNERZAHL 1920

Provinzen	qkm	Einw. in 1000	auf 1 qkm	Provinzen	qkm	Einw. in 1000	auf 1 qkm
Antwerpen	2830	1020	359	Luxemburg	4420	220	51
Brabant	3280	1520	464	Namur	3660	350	95
Hennegau	3720	1220	328	Ostflandern	3000	1110	368
Limburg	2410	300	125	Westflandern	3230	800	248
Lüttich	2900	860	300	BELGIEN	29450	7500	252

Dazu durch den Weltkrieg: Eupen und Malmedy: 1000 qkm — 60000 Einw. Deutschland erkennt die Abtretung von Eupen und Malmedy nicht an.

1910 kamen in Belgien auf 100 männliche 102 weibliche Einwohner. —

1900 Glaubensbekenntnis: 6670000 Kath., 28000 Protest., 13000 Juden ...

UNTER DEUTSCHER VERWALTUNG WAR BELGIEN EINGETEILT

nach Nationen	qkm	Einw. 1910	davon Flämen	Wallon.	Dtsche.
1. FLANDERN: Prov. Antwerp., Limburg, Ost- u. Westflandern, die Kreise Brüssel und Löwen	13710	4531000	3983000	313000	35000
2. WALLONIEN: Prov. Hennegau, Lüttich, Luxemburg, Namur und Kreis Nivelles	15740	2893000	148000	2686000	66000
	29450	7424000	4131000	2999000	101000

Hauptorte 1919: Brüssel = Bruxelles 150000 (mit Vororten 800000), Antwerpen = Anvers 300000 (410000), Lüttich = Liége 160000 (250000), Gent = Gand 170000 (210000), Mecheln = Malines 60000, Brügge = Bruges 52000 ...

NIEDERLANDE

BELGIEN lieferte dem Weltmarkte in den letzten Jahren vor dem Kriege in Mill. M. (eine beträchtliche Einfuhr ist in Klammern beigefügt): Weizen 57 (304) — Mais 18 (80) ... — Flachs 106 (89) — Baumwolle 82 (176) — Ölfrüchte 79 (138) — Kaffee 36 (74) ... Wolle 302 (350) — Häute 138 (173) — Pferde 33 (22) ... Erze 75 (214) ... Kohlen 76 (145) ... — Leinen 123 (36) — Baumwollwaren 79 (34) — Zucker 47 — Papier 30 (11) ... Wollwaren 54 (24) — Eisen und -waren 240 (107) — sonstige Metalle 166 (121) — Maschinen und Wagen 169 (95) ... Chem. Erzeugnisse 132 (168) — Glas 83 — Diamanten 82.

BELGISCHE BESITZUNGEN

Belg.-Kongo: 2370000 qkm = 15000000 Einw. Von Deutsch-Ostafr. erhielt Belg. die beiden Gebiete Urundi und Ruanda 50000 qkm = 3000000 Einw.

BELGIEN	30000 qkm	7500000 Einw.	252 auf 1 qkm
Besitzungen	2410000 „	17500000 „	7 „
GESAMTREICH	2440000 qkm	25000000 Einw.	10 auf 1 qkm

Das Mutterland umfaßte vom Gesamtreich 1% des Bodens u. 30% der Bevölk.

LUXEMBURG

Verfassgsm. Großherzgt. 2600 qkm — 260000 Einw. Die Einw. sind deutsch — aber viele Gebildete sprechen Franz. — Hauptstadt: Luxemburg 46000 Einw.

Von 1815—1866 gehörte L. zum Deutschen Bund, dann wurde es neutral. Es wurde später Mitglied des Deutschen Zollvereins und blieb darin bis 1919 (Friede zu Versailles). Durch Volksabstimmung entschied sich L. mit 60000 gegen 22000 Stimmen für einen Wirtschaftsverband mit Frankr. statt mit Belgien. Aber Frankr. trat zurück, und L. schloß einen Wirtschaftsverband mit Belgien.

NIEDERLANDE = NEDERLAND

Flagge: Rot-Weiß-Blau, wagerecht gestreift (Karte 84). Königreich. Verfassungsm. erbl. Königtum (Haus Nassau-Oranien). 1. Kammer = 50 auf 9 Jahre durch die Provinzialräte gewählt. 2. Kammer = 100 auf 4 Jahre durch geheime Wahl von allen Bürgern, die über 25 Jahre alt sind, gewählt.

Provinzen 1920	qkm	Einw. in 1000	auf 1 qkm	Provinzen 1920	qkm	Einw. in 1000	auf 1 qkm
Nord-Brabant	5100	730	146	Südholland	3130	1680	550
Drenthe	2670	210	72	Limburg	2210	440	204
Friesland	3320	380	117	Oberyssel	3400	440	128
Geldern	5090	730	145	Seeland	2730	250	91
Groningen	2360	370	155	Utrecht	1390	340	244
Nordholland	2800	1300	469	NIEDERLANDE	34200	6900	209

Glaubensbekenntnis 1921: 3700000 Prot., 2400000 Kath., 120000 Jud. ...

Hauptorte: Amsterdam 650000 — Rotterdam 520000 — Im Haag 350000 — Utrecht 140000 — Groningen 91000 — Harlem 77000 ...

NIEDERLANDE lieferte dem Weltmarkte in den letzten Jahren vor dem Kriege in Millionen Mark (eine beträchtliche Einfuhr ist in Klammern beigefügt): Getreide 550 (950) ... — Chinarinde 470 (580) — Holz 110 (220) — Holzschliff 120 (90) — Sago und Tapioka 34 (28) — Bäume 32 ... — Fische 50 (6) — Tiere 50 (6) ... — Fleisch 46 (6) — Häute 34 (90) — Kupfererz 110 (122) — Eisenerz 79 (79) ... — Kohlen 88 (212) — Steine 56 (170) — Salpeter 35 (47) ... — Mehl 65 (153) — Papier 150 (27) — Zucker 150 (54) — Baumwollwaren 130 (120) — Margarine 100 (33) — Kakao 54 — Kartoffelmehl 50 — Flachs 47 ... — Butter 66 — Käse 47 — Wollwaren 41 (43) — Leder 36 ... — Eisen und -waren 428 (725) — Kupfer 146 (172) — Zinn 44 (47) — Werkzeuge 42 (69) — Zink 39 (44) ... — Glas 42 (19) ...

NIEDERLÄNDISCHE BESITZUNGEN

In Asien u. Australien: Java u. Madura	131500 qkm	35000000 Einw.	
Außenbesitzungen mit Neuguinea	1770000 „	14100000 „	
in Amerika: Curaçao	1130 „	60000 „	
Surinam	129100 „	100000 „	
NIEDERLANDE	34000 qkm	6900000 Einw.	209 auf 1 qkm
Besitzungen	2030000 „	49300000 „	24 „
GESAMTREICH	2060000 qkm	56200000 Einw.	27 auf 1 qkm

Das Mutterland umfaßte vom Gesamtreich 1,7% des Bodens u. 12% der Bevölk.

Niederlande, Belgien, Nordfrankreich

FRANKREICH: GESCHICHTE – GRÖSZE

AUS DER GESCHICHTE FRANKREICHS

Siehe Geschichtskarten und Text dazu

Zur Zeit der Völkerwanderung eroberten die Franken Gallien und gaben ihm seinen Namen — Frankreich. Die Entwicklung Frankreichs zum Einheitsstaat wurde aufgehalten durch das Verhältnis zu England. 1066 erobert Wilhelm der Eroberer, Herzog von der Normandie, England und wird englischer König. Da ihm die Normandie verbleibt, ist er gleichzeitig Vasall des französischen Königs. 1154–1450 gehörte ein großer Teil Frankreichs zu England, und zwar dadurch, daß ein französischer Prinz Heinrich Plantagenet König von England wurde. 1250–1450 Befreiungskämpfe der Franzosen (Jungfrau von Orleans) England aus Frankreich verdrängt. Nach Besiegung der Großen des Landes war Frankreich 1490 national geeinigt. Den Höhepunkt in seiner europäischen Machtstellung politisch und geistig erreichte Frankreich unter Ludwig XIV., als Deutschland nach dem Dreißigjährigen Kriege vollkommen daniederlag. Wieder wurde jetzt England, der alte Erbfeind, der Hauptgegner Frankreichs. (Für England galt es, die einzige bedeutende Seemacht, die es nach dem Sturze Spaniens und der Niederlande noch in Europa gab, zu beseitigen — und das war Frankreich). Stets finden wir im 18. Jahrhundert England auf der Seite der Gegner Frankreichs. Im siebenjährigen Seekrieg zwischen England und Frankreich 1755—63 verliert Frankreich: Kanada, Louisiana, Florida und muß in Vorderindien weichen. Im Freiheitskampf der Ver. Staaten 1775—83 finden wir daher Frankreich auf der Seite der Nordamerikaner. Noch einmal haben die Franzosen unter Napoleon versucht, das verhaßte England zu vernichten. Aber nur auf dem Festlande Europas vermochten sie die Engländer zu schädigen (Festlandsperre). Frankreich verlor seine Kolonien bis auf einen kleinen Rest (Martinique, Guadeloupe ...). Im 19. Jahrh. erwarb sich Frankreich ein neues Kolonialreich: Algerien 1830 — Hinterindien 1862 ...

Frankreich ist nach Einverleibung von Elsaß-Lothringen der Größe nach der zweite und der Einwohnerzahl nach der vierte Staat Europas. Zu Lande ist Frankreich der erste Militärstaat Europas. Wirtschaftlich hat Frankreich gewonnen durch Els.-Lothr. (Eisenerze, Kali, Anteil an der Rheinschiffahrt...).

FRANKREICH = RÉPUBLIQUE FRANÇAISE

Flagge: Blau-Weiß-Rot, senkr. gestreift (Karte 84). Republik seit 1870. Verfassung. Die Nationalversamml. besteht aus 2 Kammern 1. Senat, 314 auf 9 Jahre gewählt durch besondere Wahlkommissare der Depart. u. d. Kolonien. 2. Deputiertenkammer 626 auf 4 Jahre — wahlberechtigt alle Bürger über 21 Jahre. Der Präsident wird auf 7 Jahre durch d. Nationalversamml. gewählt.

GRÖSZE UND EINWOHNERZAHL 1921

Departements, im Süden beginnend	qkm	Einw. in 1000	auf 1 qkm	Departements, im Süden beginnend	qkm	Einw. in 1000	auf 1 qkm
PyrénéesOrientales	4150	220	52	Ardèche	5560	290	53
Aude	6340	290	47	Lozère	5180	110	21
Ariège	4900	170	35	Aveyron	8770	330	42
Haute-Garonne	6370	420	67	Cantal	5780	200	35
Hautes-Pyrénées	4530	190	41	Lot	5230	180	34
Basses-Pyrénées	7710	400	52	Lot-et-Garonne	5390	240	45
Landes	9360	260	25	Gironde	10730	820	76
Gers	6290	190	31	Dordogne	9220	400	43
Tarn-et-Garonne	3730	160	43	Charente-Inférieure	7230	420	58
Tarn	5780	300	51	Charente	5970	320	53
Hérault	6220	490	78	Corrèze	5890	270	47
Gard	5880	400	67	Haute-Vienne	5560	350	63
Vaucluse	3580	220	63	Creuse	5610	230	41
Bouches-du-Rhône	5280	840	160	Allier	7380	370	50
Var	6020	320	54	Saône-et-Loire	8600	560	61
Alpes-Maritimes	3740	360	96	Jura	5060	230	48
Basses-Alpes	6960	90	13	Doubs	5260	290	52
Hautes-Alpes	5640	90	16	Haute-Saône	5380	230	42
Drôme	6500	260	40	Haute-Marne	6260	200	32
Isère	8240	530	61	Côte-d'Or	8790	320	37
Savoie	6190	230	36	Nièvre	6890	270	39
Haute-Savoie	4660	240	51	Cher	7300	310	42
Ain	5830	320	54	Indre	6910	260	38
Rhône	2860	960	335	Vienne	7040	310	43
Loire	4800	640	133	Deux-Sèvres	6050	310	51
Puy-de-Dôme	8020	490	66	Vendée	7020	400	57
Haute-Loire	5000	270	53	Loire-Inférieure	6980	650	93

FRANKR.: AUSFUHR — BESITZUNGEN

Departements, im Süden beginnend	qkm	Einw. in 1000	auf 1 qkm	Departements, im Süden beginnend	qkm	Einw. in 1000	auf 1 qkm
Maine-et-Loire	7220	480	66	Ille-et-Vilaine	6990	560	80
Indre-et-Loire	6160	330	53	Morbihan	7090	550	77
Loir-et-Cher	6420	250	39	Finistère	7030	760	108
Loiret	6810	340	48	Côtes-du-Nord	7220	560	77
Yonne	7460	270	37	Manche	6410	430	66
Aube	6030	230	38	Calvados	5690	390	68
Vosges	5900	380	65	Orne	6140	280	45
Haut-Rhin	3510	470	134	Eure	6040	300	50
Territ. Belfort	610	90	155	Seine-Inférieure	6340	880	139
Bas-Rhin	4790	650	136	Oise	5890	390	66
Meurthe	5280	500	95	Aisne	7430	420	57
Moselle	6230	590	95	Ardennes	5250	280	53
Meuse	6240	210	33	Nord	5770	1790	310
Marne	8210	370	44	Somme	6280	450	72
Seine-et-Marne	5930	350	50	Pas-de-Calais	6750	990	146
Seine-et-Oise	5660	920	163	Corse	8720	280	32
Seine	480	4110	—	FRANKREICH	551000	39600	72
Eur-et-Loire	5940	250	42	(Elsaß-Lothringen	14520	1870	129
Sarthe	6250	390	62	kam 1918 an Frankreich und ist in die			
Mayennne	5210	260	50	drei eingerahmt. Departements geteilt)			

Bevölkerungzahl 1861: 37400000 — 1871: 36200000 — 1881: 37600000 — 1891: 38400000 — 1901: 39000000 — 1911: 39600000 — 1921: 39600000.

Geburtenüberschuß 1912: +58000 — 1913: +42000 — 1914: −53000 — 1915: −267000 — 1916: −292000 — 1917: −269000 — 1918: −389000 — 1919: 21700 — 1920: +160000 — 1921: +117000 (Kriegsverluste nicht eingerechn.)

Hauptorte 1921: Paris 2910000 — Marseille 590000 — Lyon 560000 — Bordeaux 270000 — Lille 200000 — Nantes 180000 — Toulouse 180000 — St. Etienne 170000 — Straßburg 170000 — Le Havre 160000 — Nizza 160000 — Rouen 120000 — Roubaix 110000 — Nancy 110000 — Toulon 110000 — Mühlhausen 100000 ... Metz 62000 ... Kolmar 42000 ...

FRANKREICH lieferte dem Weltmarkte in den letzten Jahren vor dem Kriege in Millionen Mark (eine beträchtliche Einfuhr ist in Klammern beigefügt): Baumwolle 80 (470) — Holz 60 (190) — Früchte 60 (70) ... — Wolle 250 (520 — Häute 130 (177) — lebende Tiere 110 [Rinder 60 — Pferde 30 ...] — Federn 48 (62) — Fleisch 30 (30) .. Fische 29 (66) ... Eisenerze 48 (11) ... Kohlen und Koks 38 (467) ... Baumwollwaren 330 (70) — Wein 160 (220) — Papier 130 (75) — andere pflanzliche Textilwaren 80 (30) — Zucker 60 (27) .. — Kleidung und Putzwaren 260 ... Seide und Seidenwaren 450 (330) — Lederund Lederwaren 260 (160) — Wollwaren 200 (50) — Kautschukwaren 80 (35) — Butter 42 (14) — Käse 23 (40) ... — Kraftwagen 170 (30) — Eisen und Eisenwaren 130 (50) — sonstige Metalle und Metallwaren 150 (270) — Maschinen 100 (240) — Uhren 13 ... — Chemische Erzeugnisse 320 ...

Über den Handel nach dem Kriege siehe im wirtschaftlichen Teil.

FRANZÖSISCHE BESITZUNGEN

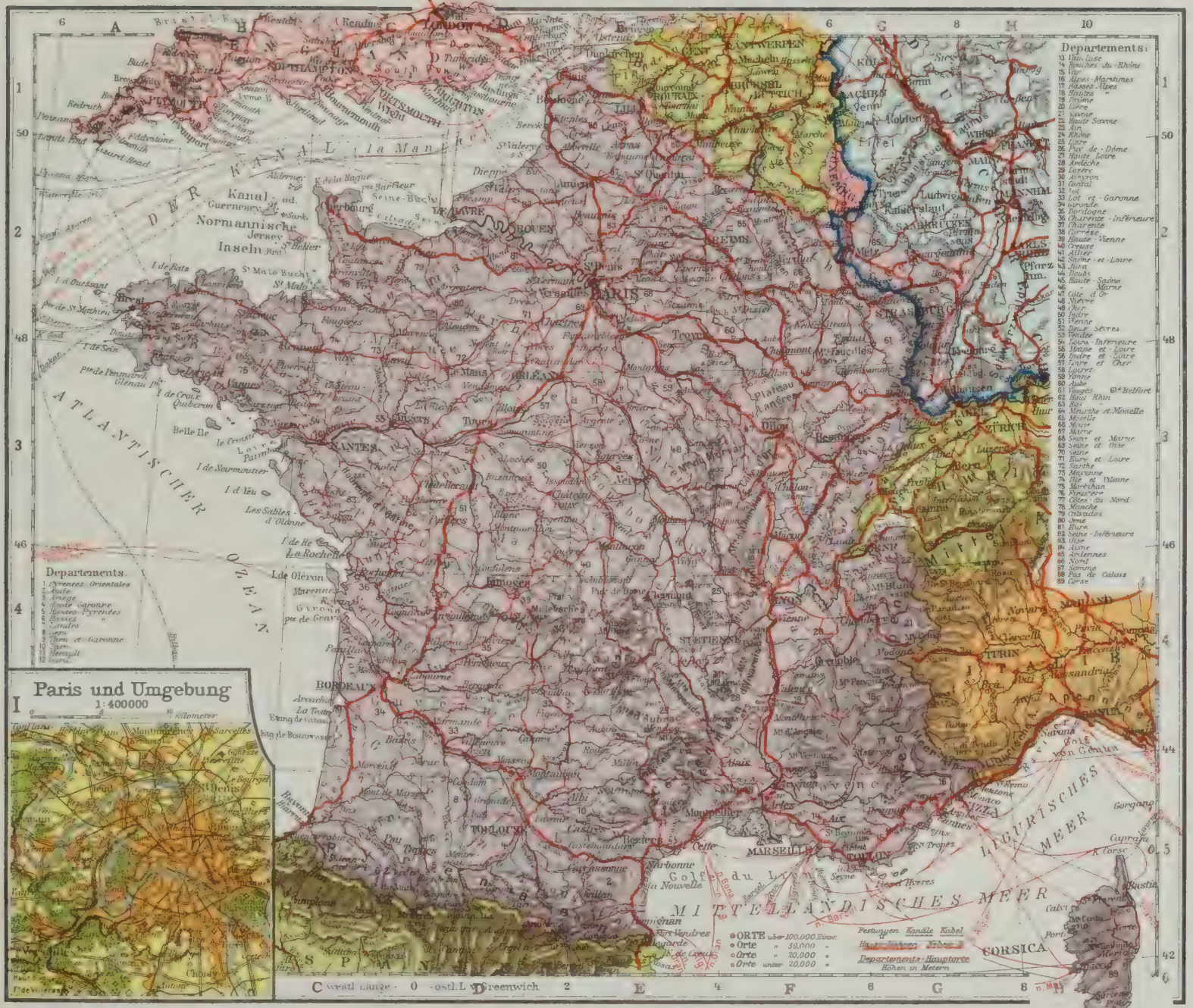
Länder	qkm in 1000	Einw. in 1000	Länder	qkm in 1000	Einw. in 1000
In Afrika*			In Asien:** Indien	0,51	270
Nordafrika	3150	8700	Indochina	800	18980
Westafrika	4730	12940		800	19300
Äquatorialafrika	2450	12300			
Ostafrika	20	270	In Amerika:		
Inseln	590	3660	St. Pierre und Miquelon	0,24	5
	10940	37900	Franz.-Westindien	2,8	470
			Franz.-Guayana	83	49
In Australien	23	80		86	520

Übersicht: Frankreich . . 551000 qkm — 39600000 Einw. = 72 auf 1 qkm
Besitzungen . 11850000 „ — 57800000 „ = 5 „ 1 „
Gesamtreich . 12400000 qkm — 97400000 Einw. = 8 auf 1 qkm

Das Mutterland umfaßte vom Gesamtreich 4% d. Bodens u. 41% d. Bevölkerung

* Über Marokko siehe bei Afrika. ** Über Syrien siehe bei Asien.

Frankreich



Maßstab 1:6000000

50 0 50 100 150 200 250 Kilometer.

SCHWEIZ

AUS DER GESCHICHTE DER SCHWEIZ

Ureinwohner: Helvetier, ein keltisches Volk, und die Rätier (in Graubünden = ital. Schweiz). — Im 4. Jahrh. kamen die Alemannen vom Nordosten und die Burgunder vom Westen her, so war die Grundlage für die völkische Dreiteilung der Schweiz geschaffen. Durch den Vertrag zu Verdun kam 843 die Schweiz an Deutschland. Im Kampf gegen das Bestreben Habsburgs, die Schweiz ihrer Hausmacht anzugliedern, schlossen sich 1291 die 3 Waldstätten (Schwyz-Uri-Unterw.) zusammen. Daraus entstand später die Schweizer Eidgenossenschaft; schwere, meist siegreiche Kämpfe gegen Österreich (Tellsage) und gegen Burgund. — 1499 wurde die Schweiz halb und 1648 ganz aus dem Verbande des Deutschen Reiches losgelöst. Den Verlust der Schweiz (= Gebiet des Oberrheins) verdanken wir ebenso wie den Verlust der Niederlande (= Mündung des Rheins) dem eigennützigen Vorgehen der Habsburger. — Im 16. Jahrh. gab es in der Schweiz noch Kämpfe zwischen Katholiken und Reformierten. Im übrigen ging die Entwicklung ruhig vor sich, nur gehemmt durch die Kämpfe für die Umwandlung des Staatenbundes in einen Bundesstaat. 1848 wurde der einheitliche Bundesstaat geschaffen.

SCHWEIZ (Schweizerische Eidgenossenschaft)

(= Bundesstaat von 22 Kantonen; 3 davon sind in je 2 Unterkant. zerlegt.)

Flagge: Rot mit weißem Kreuz (Karte 84). **Verfassung:** Die Bundesversammlung hat 2 Kammern. 1. Nationalrat (189) aus allgemeinen Wahlen auf 3 Jahre (Wähler 20 Jahre alt). 2. Ständerat (44), jeder Kanton je 2. — Beide Kammern zusammen wählen den Bundesrat (7) — ausführende Behörde — auf 3 Jahre. DER BUNDESPRÄSIDENT wechselt jährlich. Als amtliche Sprache gilt Deutsch und Französisch.

Kantone nach der Lage geordnet	qkm	Einw. in 1000	auf 1 qkm	Kantone nach der Lage geordnet	qkm	Einw. in 1000	auf 1 qkm
Basel, Stadt	− 37	1460	—	Genf	+ 280	170	606
„ Land	− 430	820	192	Neuenburg	+ 800	130	164
Aargau	−1400	240	171	Bern	−6880	670	97
Zürich	−1730	540	311	Solothurn	− 790	130	165
Schaffhausen	− 300	50	169	Luzern	−1490	180	118
Thurgau	−1010	140	135	Zug	− 240	32	131
St. Gallen	−2010	300	141	Schwyz	− 910	60	65
Appenzell, Inner-	− 170	15	84	Unterwalden ob	− 490	18	35
„ Außer-Rhoden	− 240	55	229	„ nid dem Wald	− 280	14	50
Graubünden −	7110	120	16	Glarus	− 690	34	49
Graubünden ×				Uri	−1070	24	22
Tessin ×	2810	150	54	Freiburg −	1670	140	85
Wallis −	5240	130	24	Freiburg +			
Waadt +	3210	320	98	SCHWEIZ 1920	41300	3900	93

1 u. 2 − 8 u. 9 − 21 u. 22 sind je 2 Halbkantone — 1−17 sind Grenzkantone

Die Zeichen vor der Zahl der qkm bedeuten: — Deutsch, + Franz., × Ital. wird dort gesprochen. Die gemischt-sprachigen Kantone sind als solche durch 2 Zeichen kenntlich gemacht; bei Graubünden kommt noch das Roman. dazu.

Als Muttersprache sprachen:

Deutsch 69% | Franz. 21% | Ital. 8%

= 2590000 Deutsch — 790000 Französ. — 300000 Italien. — 40000 Romanisch

Von den 3750000 Einwohnern waren:

56% = 2110000 Protestanten | 42% = 1590000 Katholik.

Von den 3750000 Einwohnern waren 15% = 550000 Ausländer u. 18000 Jud.

Hauptorte: Zürich 210000 − Genf 140000 − Basel 140000 − Bern 100000 − St. Gallen 70000 − Lausanne 70000.

SCHWEIZ lieferte dem Weltmarkte in den letzten Jahren vor dem Kriege in Mill. Mark (eine beträchtliche Einfuhr ist in Klammern beigefügt): Holz 9 (25) ... — Milch 38 — Häute 7 (20) ... — Baumwollwaren 220 — Schokolade 50 (17) ... — Seide u. -waren 220 (150) — Wollwaren 19 (59) — Käse 56 (5) — Leder 17 (37) ... — Uhren 150 — Maschinen 79 (40) — Eisen und -waren 26 (82) — Instrumente und Apparate 13 (14) — Aluminium 11.

LIECHTENSTEIN

Fürstentum 160 qkm — 11000 Einw. (Deutsch) — katholisch — Vaduz 1100.

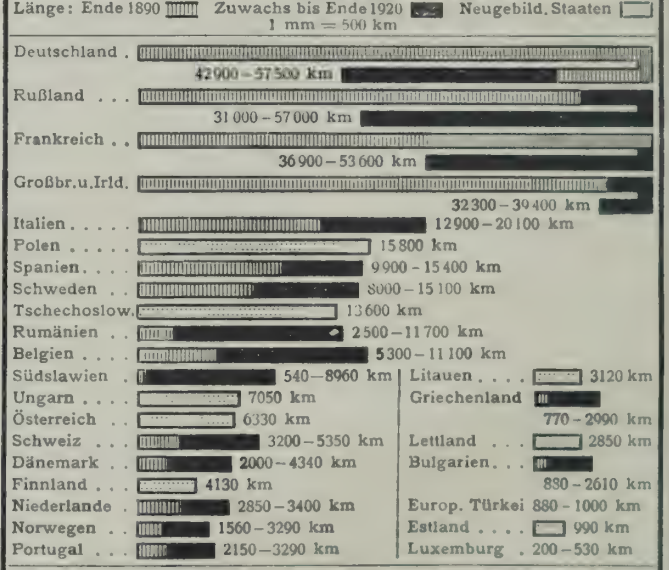
EUROPA: VERKEHR

I. LANDVERKEHR

A. LANDSTRASZEN EUROPAS

Als gute Landstraßen kommen nur die Kunststraßen in Betracht. Die Brauchbarkeit dieser Straßen hängt von ihrem Zustand ab. Die Erhaltung solcher Kunststraßen ist außerordentlich kostspielig; sie setzt einen wirtschaftlichen Wohlstand und ein hochentwickeltes Staatswesen voraus. Wir haben daher in West- und Mitteleuropa das dichteste Netz von Kunststraßen. Nach Süden, Norden und Osten nimmt seine Dichte ab. Rußland und die Balkanstaaten sind am rückständigsten. Ganz außerordentlich erschwert wird die Erhaltung der Landstraßen, wenn gute Baustoffe fehlen. Man denke an Tiefländer wie Holland, Ungarn ..., wo wegen Steinarmut Backsteine (Klinker) Verwendung finden. Der Fernverkehr Europas wird durch die Eisenbahn beherrscht. Die Landstraßen dienen im allgemeinen nur dem örtlichen Verkehr, oder sie sind wichtig als Zufuhrstraßen zu den Haltestellen der Eisenbahnen und der Schiffahrt. Zurzeit volzieht sich in Europa wie überall auf der Erde ein Wandel in dem Leben auf den Landstraßen. Immer stärker tritt der Kraftwagen als Beförderungsmittel für Personen und Lasten hervor. Der Bau mancher Kleinbahn ist hinausgeschoben worden, da zunächst der Kraftwagen genügte.

B. DIE EISENBAHNEN EUROPAS



Welteisenbahnnetz 1890: 617000 km — 1920: 1190000 km

Europa besaß 1890: 224000 km = 36% des Welteisenbahnnetzes
1920: 371000 „ = 31% „ „

Vergleich der Länge der Eisenbahnen Ende 1920:

a) mit der Größe des Landes. Es kamen auf je 100 qkm in

Belgien	37 km	Frankreich	10 km	Polen	4 km	Spanien	3 km
Luxemburg	20 „	Tsch.-Slow.	9 „	Litauen	4 „	Griechenld.	2 „
Grbr. u. Irld.	13 „	Österreich	8 „	Lettland	4 „	Bulgarien	2 „
Schweiz	13 „	(Öst.-Ung.	7 „)	Rumänien	4 „	Rußland	1 „
Deutschld.	12 „	Ungarn	7 „	Südslawien	4 „	Norwegen	1 „
Dänemark	10 „	Italien	7 „	Portugal	3 „	Finnland	1 „
Niederlande	10 „	Europa	4 „	Schweden	3 „	Estland	1 „

Anschluß Seite 44
Östl. Lange v. Greenwich
Maßstab 1: 1500 000
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 Kilometer

EUROPA: EISENBAHNEN

b) mit der Zahl der Bewohner. Es kamen auf je 10000 Einw. in

Schweden . 25 km	Norwegen . 13 km	Europa . . . 8 km	Griechenld. . 6 km
Luxemburg 20 „	Finnland. . 13 „	Grbr.u.Irld . 8 „	Estland . . . 6 „
Lettland . . 17 „	Deutschld. . 10 „	Litauen . . . 8 „	Portugal . 5 „
Belgien. . . 15 „	Österreich . 10 „	Spanien . . . 7 „	Niederlande 5 „
Schweiz . . 14 „	Tsch.-Slow. 10 „	Rumänien . 7 „	Italien . . . . 5 „
Frankreich 14 „	(Öst.-Ung. . 9 „)	Südslawien . 7 „	Rußland . . 5 „
Dänemark . 13 „	Ungarn. . . 9 „	Polen . . . . 6 „	Bulgarien . . 5 „

Die ersten europ. Eisenbahnen wurden eröffnet in England 1825 (Stockton—Darlington), in Frankr. 1827, in Belg. 1835, in Deutschld. 1835 (Nürnberg—Fürth) 1838 (Leipzig—Dresden). – Die erste Gebirgsbahn 1854 (Semmeringbahn).

Einge europ. Schnellbahnen v. d. Kriege (Karte 91): Nord-, Lloydzug, 2 Orientzüge, Balkanzug, Nordsüdzug ... Im ganzen gab es 24 internat. Expreßzüge.
Längste Strecken, die man durchfahren konnte: 1. Lissabon—Madrid—Paris—Berlin—Königsberg—Petersburg = 4 Tage. 2. Lissabon—Berlin—Moskau = 7100 km und Sibirische Bahn bis Wladiwostok = 13600 km.

DEUTSCHLAND (siehe dort). Sein Eisenbahnnetz besitzt eine Reihe von Knotenpunkten (Kleinstaaterei). Berlin = Hauptknotenpunkt. Bahnnetz in dem Industriegebiet besonders engmaschig: Rheinland — Westfalen — Freist. Sachsen ... 38% der deutschen Bahnen sind zwei- und mehrgleisig. Durch den Weltkrieg hat Deutschland 7400 km Eisenbahnen verloren.

FRANKREICH. Mittelpunkt ist Paris; von dort aus überzieht ein planvoll und regelmäßig ausgebautes Netz ganz Frankreich; im industriellen Nordosten ist es am dichtesten. Durch Elsaß-Lothringen hat Frankreich 2000 km Eisenbahnen gewonnen.

BELGIEN UND NIEDERLANDE sind Durchgangsländer. Belgien hat früher als Holland die Notwendigkeit der Eisenbahnen erkannt und hat heute das engmaschigste Netz Europas, 47% seiner Bahnen sind zwei- und mehrgleisig. Holland hat sich lange gegen den Bahnbau gesträubt wegen seiner vorzüglichen Wasserstraßen und wegen der Schwierigkeiten des Bahnbaues. Die Hauptpunkte für den durchgehenden internationalen Personenverkehr sind Ostende, Vlissingen und Hoeck van Holland.

SPANIEN. Die Eisenbahnen sind als Ersatz für die schlechten Landstraßen und die unbrauchbaren Wasserwege unentbehrlich. Das Bahnnetz ist aber sehr weitläufig und zeigt manche Lücken. 1912 ist der erste Pyrenäentunnel durchschlagen.

ITALIEN. Bahnbau schwierig. Oberit. hat das dichteste Bahnnetz. Auf der eigentlichen Halbinsel gehen viele Bahnen längs der Küste; daher nehmen die Waren meist den Seeweg. Für die Eisenbahnen ist der Personenverkehr (viele Touristen) die Hauptsache.

SCHWEIZ. Trotz der Schwierigkeiten des Bahnbaues hat die Schweiz ein auzgezeichnetes Bahnnetz (Touristen- und Durchgangsverkehr). Höchste Bahn: Jungfraubahn 3460 m hoch.

ALPENBAHNEN (s. Karten 44, 45 und 48): I. Querbahnen von Italien: (nach Frankreich) Cenisbahn: Turin–Mont-Cenis-Tunnel 12900 m)–Lyon; (nach der Schweiz) Gotthardbahn: Mailand–Gotthardtunnel (15000 m) = Hauptbahn für Güter und Personen zwischen Italien und Mitteleuropa; Simplonbahn: Mailand—Simplontunnel (19800 m)—Lötschbergtunnel (14500 m) = Entlastung für Gotthardbahn (Verkehr nach Westeuropa); (nach Österreich) Brennerbahn: Venedig – Verona – Bozen – Brennerpaß (1370 m ü. M.)–Innsbruck; Tauernbahn: Triest–Villach–Tauerntunnel (3 Haupttunnels, längster 8500 m)–Gastein–Salzburg; Semmeringbahn: Triest–Villach–Klagenfurt–Semmeringpaß (980 m ü. M.)–Wien. — II. Längsbahn: Arlbergbahn: Innsbruck–Arlbergtunnel (10300 m)—Vorarlberg (= Verbindung: Ungarn–Österreich–Schweiz–Frankreich).

ÖSTERREICH = Land der Gebirgsbahnen (4 Alpenbahnen). Das Bahnetz ist am dichtesten im Industriegebiet Niederösterreichs.

EUROPA: EISENBAHNEN

TSCHECHOSLOWAKEI hat mit Böhmen und Mähren den engmaschigsten Teil der österreichischen Eisenbahnen behalten.

UNGARN. Budapest ist Mittelpunkt des Bahnnetzes. Der Bahnbau ist meist leicht; in den steinarmen Pußten sind Kleinbahnen Ersatz für Kunststraßen.

BALKANHALBINSEL. Bahnnetz ungenügend. Wichtig als Durchgangsland. Orient-Expreß: Belgrad—Sofia—Konstantinopel. Wichtig ist die Linie Belgrad—Üsküb—Saloniki und seine Fortsetzung nach Larissa; sie verbindet das griechische mit dem europäischen Bahnnetz.

RUSZLAND. Bahnbau meist leicht. 1851 erste größere Bahn: Moskau—Petersburg. Nach Krimkrieg 1853—56 Notwendigkeit der Eisenbahnen für militär. Zwecke erkannt; ein Netz strategischer Bahnen, meist mit französ. Gelde erbaut — von Mitteleurope getrennt durch größere Spurweite. Später auch Bahnen für Massengüter, besonders Getreide, erbaut. Eisenbahnen meist eingleisig.

SKANDINAVIEN. Wegen der geringen Bevölkerungszahl der langen Küste und der Schwierigkeiten beim Bau meist Schmalspurbahnen. Nur Südschweden hat ein dichteres Bahnnetz von Malmö und Trelleborg aus (Verbindung mit Mitteleuropa). Im Norden ist die Eisenerzbahn Lulea—Gellivara—Narvik.

DÄNEMARK ist ein Durchgangsland (Dampffähren und Trajekte) Gjedser, Korsör, Kopenhagen.

GROSZBRITANNIEN UND IRLAND. England und Südschottland haben ein vorzüglich ausgebautes und ausgestattetes Bahnnetz; 56% der Eisenbahnen sind zwei- und mehrgleisig. London ist der Hauptmittelpunkt. Irlands Bahnnetz ist im Osten am besten ausgebaut (Dublin, Belfast).

II. WASSERVERKEHR

1. BINNENSCHIFFAHRT

Am regsten ist die Binnenschiffahrt auf Rhein, Elbe, Wolga und Donau. In Südeuropa spielen die Wasserstraßen im Verkehr kaum eine Rolle.

PYRENÄEN-HALBINSEL. Flußverkehr unbedeutend: enge Täler, Stromschnellen, unregelmäßige Wasserführung ... Nur Ebro und Guadalquivir fließen durch breitere Ebenen, müssen aber zu Bewässerungszwecken viel Wasser hergeben. Tajo und Duero gehören zwei Staaten an, die sich nie einig werden können über die notwendige Kanalisierung.

ITALIEN. Nur der PO hat größere Bedeutung fur die Binnenschiffahrt; er könnte aber noch erheblich mehr leisten.

BALKAN-HALBINSEL. In Griechenland ist der Kanal von Korinth (8 m tief) zu erwähnen. Er hat örtliche Bedeutung und dient außerdem dem Verkehr zwischen der Adria und dem Ägäischen Meer. — Im Norden kommen die Staaten in den Bereich der Donau, die nach der Regulierung der Sulina-Mündung im Unterlauf für Seeschiffe befahrbar ist.

ÖSTERREICH-UNGARN gehörte zu 82% zum Donaugebiet. Die Donau ist wasserreich und von Regensburg bis zur Mündung für Dampfer befahrbar (nur das „Eiserne Tor“ ist als Hindernis noch nicht ganz überwunden). Aber die Donau empfängt in Österreich nur Gebirgsflüsse, und in Ungarn gehen

Tirol, Salzburg, Kärnten, Trentino, Venetien

EUROPA: BINNENSCHIFFAHRT

die Nebenflüsse nur durch landwirtschaftliche Gegenden, und die Mündung gehörte anderen Staaten und führt in ein Binnenmeer. Österreich lag die Adria am nächsten. Mit Eisenbahnen strebte sie nach dort. Weite Teile des Landes fanden nach Norden billige Wasserwege; so kam es, daß Hamburg erfolgreich mit Triest wetteifern konnte. Jetzt ist Österreich und auch die Tschechoslowakei mehr auf uns angewiesen und suchen bei uns wirtschaftlichen Anschluß; siehe auf Karte 91 die in Aussicht genommenen Kanäle von der Donau zum Rhein, zur Elbe und zur Oder.

DEUTSCHLAND (siehe dort)

DIE NIEDERLANDE sind mit Kanälen reich ausgestattet (zweimal soviel wie Eisenbahnen). Die Kanäle dienen nicht nur dem Verkehr, sondern auch der Be- und Entwässerung. Amsterdam ist durch den Nordseekanal mit dem Meere verbunden.

BELGIEN. Besonders im belgischen Flachland ist seit dem Mittelalter ein gutes Wasserstraßennetz; ihm verdankten Brügge, Ypern, Gent, Antwerpen usw. ihre glänzende Entwicklung. Durch Stichkanäle hat man Brügge und Gent aufs neue als Seehandelsplätze aufleben lassen. Belgiens Wasserstraßennetz hängt eng mit dem französischen zusammen. Eine unmittelbare Verbindung mit dem Rhein würde für Antwerpen große Vorteile haben (siehe im Anhang unter Versailler Friedensvertrag).

FRANKREICH. Das Flußnetz Frankreichs ist der Anlage von künstlichen Wasserstraßen außerordentlich günstig. Im Laufe der Zeit ist ein lückenloses Wasserstraßennetz mit Paris als Hauptmittelpunkt entstanden. Nach dem Rhein führen der Rhein—Marne- und der Rhein—Rhône-Kanal. Der Canal du Midi (Abteilung Ozean—Mittelländisches Meer) trägt nur 120-Tonnen-Schiffe. Die Wasserstraßen Frankreichs bleiben meist eisfrei, leiden im Sommer aber oft an Wassermangel.

GROSZBRITANNIEN UND IRLAND (Karte 40). Flüsse meist bis zur Quelle schiffbar, wasserreich, Kanäle leicht anzulegen — ein planvoll angelegtes Kanalnetz ist vorhanden. Das Wasserstraßennetz hat an Bedeutung eingebüßt, da die Kanäle und Flüsse vielfach zu flach sind (Kampf gegen Eisenbahn).

Hauptwasserwege: Themse bis London für Seeschiffe tief genug; verschiedene Kanäle führen nach andern Flüssen. Der Leeds–Liverpool-Kanal erschließt ein weites Industriegebiet. Der Manchester-Schiffskanal hat Manchester zum Seehafen gemacht.

SKANDINAVIEN. Als Gebirgsflüsse mit Stromschnellen und Wasserfällen sind die meisten Flüsse für den Verkehr wenig brauchbar, nur Flößerei. Für Binnenverkehr hat die Schwedische Senke mit Wener-, Wetter- und Mälarsee große Bedeutung: Wasserweg Gothenburg—Götakanal—Seen—Stockholm.

RUSZLAND hat ein ausgezeichnetes Wasserstraßennetz von ungeheurer Ausdehnung (mit Flößerei 93000 km). Kanäle sind leicht anzulegen. Von der Wolga führt ein ununterbrochener Wasserweg bis St. Petersburg und bis Archangel (also vom Kaspischen Meer zur Ostsee und zum Weißen Meer). — Vom Don geht es bis zur Memel, bis nach Riga (also vom Schwarzen Meer zur Ostsee). — Aber im Sommer leiden die Wasserwege an Wassermangel, und im Winter frieren sie zu. Man rechnet, daß die Wasserwege im Süden 8—9 Monate und im Norden nur 4—6 Monate zu benutzen sind.

EUROPA: SEEVERKEHR

2. SEESCHIFFAHRT

nach dem Kriege — in Klammern steht der Verkehr von 1913 dahinter

Bei jedem Lande ist angegeben — soweit die Zahlen erhältlich waren — a) der Gesamtverkehr des Landes mit dem Ausland in Nettoregistertonnen = Summe des Raumgehaltes der angekommenen und der abgegangenen Seeschiffe ohne den Küstenverkehr (das ist der Verkehr zwischen den Häfen eines Landes), b) der Auslandsverkehr in den Haupthäfen in 1000 Nettoregistertonnen.

GROSZBRITANNIEN UND IRLAND. Auslandsverkehr 1922: 103000000 Nettoregistertonnen mit 63% englischer Flagge (1913: 152000000 mit 58%).

Haupthäfen: London 19900 (24000) — Liverpool 16000 (20800) — Cardiff 10000 (16200) — Newcastle 9000 (14600) — Southampton 2800 (11400) — Hull 5500 (8200) — Plymouth 5000 (7500) — Glasgow 3600 (7100) — Dover 1100 (4500) — Swansea 2800 (4400) — Middlesborough 4300 (2060) — Leith 1800 (3400) — Newport 4300 (4300) — Manchester 2600 (3300) ... Gibraltar 23200 (23400) — Malta 3800 (8200) ...

FRANKREICH. Auslandsverkehr 56000000 Nettoregistertonnen mit 21% französischer Flagge (1913: 54000000 mit 18%).

Haupthäfen 1921: Marseille 12400 (16900) — Le Havre 6700 (9000) — Cherbourg 8400 (8300) — Boulogne 4400 (5900) — Bordeaux 2600 (4400) — Dünkirchen 2600 (4000) — Rouen 2200 (3800) ...

DEUTSCHLAND siehe Seite 35b.

SPANIEN. Auslandsverkehr 1921: 36000000 Nettoregistertonnen mit 38% spanischer Flagge (1913: 50000000 mit 37%).

Haupthäfen 1920: Vigo 2900 (5900) — Barcelona 2800 (4500) — Bilbao 2800 (4000) — Coruña 1800 (3800) — Valencia 2500 (3200) — Malaga 1300 (2900) — Huelva 2100 (2900) — Cadiz 1500 (2600) ... (Der Küstenverkehr ist nicht angegeben.)

ITALIEN. Auslandsverkehr 1919: 17400000 Nettoregistertonnen mit 30% italienischer Flagge (1913: 37000000 mit 26%).

Haupthäfen 1913: Neapel 12700 — Genua 11600 — Triest 6900 — Palermo 3900 — Venedig 3900 — Messina 2900 — Livorno 2800.

NIEDERLANDE. Auslandsverkehr 32000000 Nettoregistertonnen mit 36% niederl. Flagge (1913: 36000000 mit 25%).

Haupthäfen 1922: Rotterdam 24600 (26000) — Amsterdam 3600 (4800).

PORTUGAL. Auslandsverkehr 1922: 32000000 Nettoregistertonnen mit 17% portug. Flagge (1913: 35000000 mit 2%).

Haupthäfen 1913: Lissabon 15800 — Leichoës 3900 — Funchal (Madeira) 8800 — Ponta Delgada (Azoren) — 2900.

BELGIEN. Auslandsverkehr 1922: 29000000 Nettoregistertonnen mit 9% belg. Flagge (1913: 34000000 mit 12%).

Haupthäfen 1922: Antwerpen 25600 (24300) — Wegen andersartiger Schiffsvermessung sind 15% abgezogen.

RUSZLAND. Auslandsverkehr 1913: 27000000 Nettoregistertonnen mit 19% russischer Flagge.

Haupthäfen 1913: Petersburg 4200 — Odessa 2600 — Nikolajew 1400 ...

SCHWEDEN. Auslandsverkehr 1922: 23300000 Nettoregistertonnen mit 40% schwed. Flagge (1913: 25500000 mit 49%).

Haupthäfen 1922: Gothenburg 4700 (4200) — Malmö 3600 (3900) — Helsingborg 2300 (3400) — Stockholm 2600 (1800) — Trelleborg 3200 (3000)

DÄNEMARK. Auslandsverkehr 1921: 13000000 Nettoregistertonnen mit 48% dän. Flagge (1913: 16500000 mit 55%).

Haupthäfen 1921: Kopenhagen 5200 (6400) ...

Südfrankreich

EUROPA: SEEVERKEHR

NORWEGEN. Auslandsverkehr 1921: 8400000 Nettoregistertonnen mit 51% norw. Flagge (1913: 10600000 mit 51%).

Haupthäfen 1921: Kristiania 2600 (2600) — Narwik 2300 (1600) — Bergen 1100 (930) . .

EUROPÄISCHE TÜRKEI. Konstantinopel 5400000 Nettoregistertonnen (1913: 14300000).

RUMÄNIEN. Auslandsverkehr 6000000 Nettoregistertonnen.

GRIECHENLAND. Auslandsverkehr 8000000 N.-Reg.-T.

FINNLAND. Auslandsverkehr 3400000 Nettoregistertonnen.

DANZIG. Auslandsverkehr 3900000 Nettoregistertonnen.

SÜDSLAWIEN. Auslandsverkehr 6400000 Nettoregistertonnen.

ESTLAND. Auslandsverkehr 1900000 Nettoregistertonnen.

LETTLAND. Auslandsverkehr 1600000 Nettoregistertonnen.

MEMEL. Auslandsverkehr 400000 Nettoregistertonnen.

DIE HANDELSFLOTTEN DER STAATEN EUROPAS

am 30.6.1914 und am 30.6.1922 — siehe Welthandelsflotte Seite 110

Länder	in 1000 Bruttoregistertonnen am 30.6.1914	am 30.6.1922	Länder	in 1000 Bruttoregistertonnen am 30.6.1914	am 30.6.1922
Großbrit. u. Irland	19300	19300	Dänemark	820	1040
Deutschland	5460	1890	Belgien	350	580
Norwegen	2500	2600	Türkei	130	?
Frankreich	2320	3850	Portugal	120	290
Italien	1670	2870	Rumänien	57	72
Niederlande	1500	2630	Finnland	—	210
Schweden	1120	1120	Danzig	—	110
Österreich-Ungarn	1060	—	Südslawien	—	81
Rußland	1050	?	Fiume	—	81
Spanien	900	1280	Estland	—	45
Griechenland	840	670	Lettland	—	40

Die europäische Handelsflotte hatte 1914: 39200000 B.-Reg.-T. = 80% der Welthandelsflotte. 1922 war die Handelsflotte Europas auf 39900000 B.-Reg.-T. gewachsen = 62% der Welthandelsflotte. Europa verliert allmählich seinen überragenden Einfluß im Seeverkehr.

Entwicklung der deutschen Handelsflotte in B.-Reg.-T. 1890: 1570000 — 1895: 1890000 — 1900: 2650000 — 1905: 3560000 — 1910: 4330000 — 1914: 5460000 — 1915: 4710000 — 1916: 4150000 — 1919: 3500000 — 1920: 670000 — 1921: 720000 — 1922: 1890000 — 1923: 2450000.

SCHIFFBAU AUF DEN WERFTEN EUROPAS

(siehe Weltschiffbau Seite 110)

Es wurden vom Stapel gelassen in den Jahren 1921 und 1922

in	in 1000 B.-Reg.-T. 1921	1922	in	in 1000 B.-Reg.-T. 1921	1922
Großbritannien	1540	1030	Schweden	66	30
Deutschland	510	530	Danzig, Memel	?	51
Niederlande	230	160	Norwegen	51	32
Frankreich	210	180	Spanien	47	8
Italien	160	100	Belgien	18	7
Dänemark	77	41	Finnland	8	—

In Europa wurden vom Stapel gelassen 1921: 2920000 B.-Reg.-T. = 67% und 1922: 2170000 B.-Reg.-T. = 88% des Weltschiffbaus.

Deutschland baute 1921: 12% und 1922: 21% der in der Welt vom Stapel gelassenen Seeschiffe.

Deutschlands Schiffbau vor dem Kriege. 1910: 160000 — 1911: 260000 — 1912: 380000 — 1913: 470000 — 1914: 390000 B.-Reg.-T.

EUROPA: LUFTVERKEHR

III. LUFTVERKEHR

Vor dem Weltkriege konnte man noch nicht von einem Luftverkehr sprechen. Die Luftfahrzeuge waren nicht zuverlässig genug. Im Kriege gewannen die Luftfahrzeuge eine steigende Bedeutung — riesenhaft waren die Fortschritte, die man im Bau und in der Führung der Luftfahrzeuge machte. Aber als Friedensverkehrsmittel konnte man die Kriegsluftfahrzeuge nicht verwenden. Für den Frieden mußte ein Luftverkehrsmittel geschaffen werden, das sich im Wettbewerb mit den Land- und Wasserverkehrsmitteln behaupten konnte. Einen großen Nachteil hat das Luftfahrzeug: es ist an eine kleine Zahl von geeigneten Aufstieg- und Landeplätzen gebunden; das bedeutet Zeitverlust. Doppelt bedenklich für das Luftfahrzeug; denn gerade der Zeitgewinn ist das, was dem Luftfahrzeug die Zukunft sichern soll. Schon heute hat es eine gewisse Bedeutung erlangt. Niemals wird es Eisenbahn, Dampfschiff, Automobil verdrängen — aber es wird sie ergänzen. Seine Hauptaufgabe wird es sein, weite Strecken mit möglichst wenig Zwischenlandungen zurückzulegen. Dabei dürfen die Kosten nicht zu hoch sein. Daher müssen die Luftfahrzeuge so groß sein, daß eine möglichst große Zahl von Personen (man hat Flugzeuge für 24 Passagiere gebaut) und dazu noch Post und wertvolle Fracht mitgenommen werden kann. Für einen einträglichen Luftverkehr sind im allgemeinen die Grenzen eines Staates zu eng; er muß international sein, er muß sich zur Großluftfahrt entwickeln. Und diesen Weg ist der Luftverkehr gegangen. Das zeigt uns ein Blick auf das europäische Luftverkehrsnetz. Zunächst wurde der internationale Luftverkehr Europas durch die Haltung unserer Kriegsgegner stark gehemmt. Sie gründeten eine „Convention Aéronautique Internationale" unter Ausschluß der Mittelmächte. Kein Mitglied durfte deutsche Luftfahrzeuge in seinem Lande zulassen. Die Schweiz, die Niederlande, Dänemark und Schweden schlossen sich diesem Bunde nicht an. Der Ausbau des europäischen Luftverkehrs zeigt, daß die Vernunft gesiegt hat. Deutschland liegt in der Mitte Europas — Deutschland kann nicht umgangen werden.

EUROPÄISCHER LUFTVERKEHR

Die aufgeführten Linien wurden 1923 in beiden Richtungen regelmäßig beflogen (nach dem Schiffahrt-Jahrbuch 1924):

DEUTSCHLAND — siehe Seite 36b.

GROSZBRITANNIEN: Von LONDON über Amsterdam, Bremen, Hamburg nach Berlin — über Brüssel nach Köln — nach Manchester — nach Paris.

FRANKREICH: Von PARIS nach London — über Lyon nach Marseille — über Straßburg, Prag nach Warschau — über Straßburg, Prag, Wien, Budapest, Belgrad, Bukarest nach Konstantinopel — über Brüssel nach Amsterdam — nach Le Havre — über Lausanne nach Genf — Von TOULOUSE über Barcelona, Alicante, Malaga nach Rabat — Von ANTIBES nach Ajaccio — Von BORDEAUX über Madrid nach Lissabon — Von MARSEILLE über Barcelona, Palma de Mallorca nach Algier — Von LYON nach Genf

SPANIEN: Von SEVILLA nach Larrasch — Von MADRID nach Lissabon — nach Bordeaux — Von BARCELONA über Alicante nach Malaga — über Palma de Mallorca nach Algier.

SCHWEIZ: Von ZÜRICH nach Genf — nach München — Von GENF über Lausanne nach Paris — nach Lyon.

BELGIEN: Von BRÜSSEL nach London — nach Köln — nach Amsterdam — nach Paris.

NIEDERLANDE: Von AMSTERDAM nach London — über Brüssel nach Paris.

DÄNEMARK: Von KOPENHAGEN nach Hamburg.

SCHWEDEN: Von PORJUS (bei Gellivara) nach Suorva (unter dem Polarkreis im Sommer mit Wasserflugzeug., im Winter mit Schneeschuhflugzeug.).

LETTLAND: Von RIGA nach Reval — über Memel nach Königsberg.

ESTLAND: Von REVAL nach Helsingfors — nach Riga.

POLEN: Von Warschau nach Danzig — nach Lemberg — über Prag nach Paris.

RUSZLAND: Von MOSKAU über Smolensk, Kowno nach Königsberg — über Charkow, Rostow, Noworossijsk, Batum nach Tiflis.

TSCHECHOSLOWAKEI: Von PRAG nach Wien — nach Warschau — über Straßburg nach Paris.

ÖSTERREICH: Von WIEN nach München — nach Budapest — nach Prag.

UNGARN: Von BUDAPEST nach Wien — nach Belgrad.

RUMÄNIEN: Von BUKAREST nach Belgrad — nach Konstantinopel.

Fast alle europ. Linien werden im Winter auf einige Monate stillgelegt, da die Leuchtfeuer, Funkstat., Landescheinw. ... noch nicht genügend ausgebaut sind.

Maßstab 1:3000000

0 10 20 40 60 80 100 120 140 160 180 200
Kilometer

ITALIEN: GESCHICHTE — GRÖSZE

AUS DER GESCHICHTE ITALIENS

Die Geschichtskarten und der Text dazu geben uns einen Einblick in die Geschichte Italiens vom Altertum her. Wir sehen, wie sich die Römer zum Herrn der Halbinsel machen, wie das Römerreich (Karte 6) den größten Teil der bekannten Welt umfaßt, wie es in der Völkerwanderung zugrunde geht, wie Italien der Mittelpunkt der christlichen Welt wird (Papst), wie sich eine Reihe selbständiger, blühender Staaten bilden, wie trotz politischer Zersplitterung eine Zeit geistiger und wirtschaftlicher Blüte entsteht, wie aber dieser Aufschwung wegen der politischen Zerrissenheit nicht von Bestand sein konnte, da Italiens Geschichte von der Zeit der Völkerwanderung ab 1400 Jahre lang eng verbunden war mit der seiner Nachbarländer. Im Jahre 1851 wurde Italien frei und einig (Garibaldi und Nap. III.) — 1866: Venetien von Österreich — 1870/71 Kirchenstaat beseitigt — im Weltkrieg die italienischen Gebiete Österreichs erworben, darunter Gebiete mit deutscher Bevölkerung (Alpen bis zur Wasserscheide), die Adria ist fast ein italienisches Meer geworden. Italien verdankt seine Befreiung nicht allein der eigenen Kraft, sondern auch der Ausnutzung der Notlage seiner Gegner. Wirtschaftlich vollzieht sich ein Aufschwung in Italien, da es sich von seinem Kohlenmangel durch Ausnutzung seiner Wasserkräfte zu befreien weiß.

ITALIEN = ITALIA

Flagge: Senkrecht Grün-Weiß-Rot, in der Mitte ein Wappenschild (Karte 84).

Königreich: Verfassungsmäßiges erbliches Königtum (Haus Savoyen). Verfassung: 1. Senat: 390 auf Lebenszeit (königliche Prinzen und Notable). 2. Abgeordnetenkammer: 531 auf 5 Jahre durch Listen nach Verhältnis gewählt. Wähler 21 Jahre alt und 20 Lire Steuern zahlend.

GRÖSZE UND EINWOHNERZAHL 1921

Die Provinzen sind nach der Hauptstadt benannt.

Provinzen von Norden n. Süden	qkm	Einwohner	auf 1 qkm	Provinzen von Norden n. Süden	qkm	Einwohner	auf 1 qkm
1. Porto Maurizio	1180	150000	127	31. Pesaro	2900	280000	97
2. Cuneo	7440	620000	84	32. Ancona	1940	340000	173
3. Turin	10240	1250000	122	33. Macerata	2770	270000	96
4. Como	2860	630000	221	34. Perugia	9770	740000	82
5. Novara	6600	730000	110	35. Arezzo	3300	300000	91
6. Alessandria	5080	780000	153	36 Florenz	5860	1040000	177
7. Genua	4100	1160000	283	37. Siena	3810	250000	65
8. Piacenza	2510	280000	112	38. Massa	1780	230000	127
9. Pavia	3340	490000	148	39. Lucca	1440	350000	241
10. Mailand	3160	1910000	602	40. Pisa	3070	360000	117
11. Bergamo	2790	560000	199	41. Livorno	340	140000	419
12. Sondrio	3190	130000	41	42. Grosseto	4500	170000	135
13. Brescia	4720	660000	140	43. Rom	12080	1520000	126
14. Cremona	1780	360000	201	44. Ascoli	2090	270000	128
15. Parma	3260	350000	108	45. Teramo	2750	320000	116
16. Reggio (Em.)	2290	350000	160	46. Aquila	6460	400000	61
17. Modena	2600	390000	152	47. Chieti	2960	380000	127
18. Mantua	2340	380000	161	48. Campobasso	4380	340000	80
19. Verona	3070	520000	171	49. Foggia	6950	480000	69
20. Vicenza	2740	550000	200	50. Benevento	2120	270000	126
21. Belluno	3310	230000	66	51. Caserta	5270	820000	156
22. Udine	6570	720000	110	52. Neapel	910	1490000	1046
23. Treviso	2480	550000	122	53. Salerno	4940	580000	118
24. Venedig	2440	510000	210	54. Avellino	3020	410000	135
25. Padua	2140	590000	275	55. Potenza	9990	470000	48
26. Rovigo	1770	290000	162	56. Bari	5310	970000	183
27. Ferrara	2640	350000	130	57. Lecce	6850	890000	130
28. Bologna	3800	640000	169	58. Cosenza	6650	490000	73
29. Ravenna	1850	260000	139	59. Catanzaro	5270	510000	97
30. Forli	1890	380000	202	60. Reggio (Cal.)	3160	500000	157
				61. Messina	3250	590000	181

ITALIEN: AUSFUHR — BESITZUNGEN

Provinzen von Norden n. Süden	qkm	Einwohner	auf 1 qkm	Provinzen von Norden n. Süden	qkm	Einwohner	auf 1 qkm
62. Catania	4940	890000	180	68. Cagliari	13420	530000	40
63. Syrakus	3710	550000	149	69. Sassari	10680	340000	32
64. Caltanisetti	3290	390000	119		286600	37300000	130
65. Palermo	4990	870000	170	von Österreich	23400	1500000	60
66. Trapani	2510	410000	163				
67. Girgenti	3040	430000	139	ITALIEN	310000	38800000	124

Glaubensbekenntnis 1911: 95% Kathol. — 120000 Protestanten — 34000 Juden

Hauptorte 1921: Neapel 780000 — Mailand 720000 — Rom 690000 — Turin 500000 — Palermo 400000 — Genua 300000 — Catania 260000 — Florenz 250000 — Triest 240000 — Bologna 210000 — Messina 180000 — Venedig 170000 — Bari 130000 — Livorno 110000 — Padua 110000 — Ferrara 110000 ... Bozen 25000

ITALIEN lieferte dem Weltmarkte in den letzten Jahren vor dem Weltkriege in Millionen Mark (einebeträchtliche Einfuhr ist in Klammern beigefügt): Reis 20 — ... Südfrüchte 150 (Zitronen 46 — Mandeln 24 — Apfelsinen 22 — Nüsse 13 — Weintrauben 11 — Feigen 7 — Kastanien 6 ...) — Hanf 40 — Tomaten 26 — Frisches Gemüse 16 — Kartoffeln 12 — Blumen 9 — Strohgeflechte 6 — Sumach 6 — Kork 4 — ... — Häute 39 (120) — Eier 36 — Haare 14 — Rinder 12 — Geflügel 12 — ... Schwefel 31 — Marmor 12 — Mehl 26 — Nudeln 26 — ... Baumwollwaren 160 (20) — Wein 63 — Olivenöl 44 — Strohhüte 11 — Orangenessenz 11 — Weinstein 9 — Zitronensaures Kalzium 8 — Seide u. Seidenwaren 410 (200) — Käse 53 (10) — Filzhüte 22 — Korallen, verarbeitet 19 — Wollwaren 12 (37) — ... Kraftwagen 24 — Maschinen 16 (120) — Filme 10 (11).

Über den Handel nach dem Kriege siehe im wirtschaftlichen Teil.

ITALIENISCHE BESITZUNGEN

In Afrika:

Libyen	1110000 qkm	—	1000000 Einw.	= 1 auf 1 qkm
Erythrea	120000 „	—	410000 „	= 3 „ 1 „
Somali	360000 „	—	300000 „	= 1 „ 1 „

In Vorderasien:

Rhodos	1460 qkm	—	37000 Einw.
Dodekanes	1180 „	—	63000 „

In China besitzt Italien seit 1902 in Tientsin 0,5 qkm — 10000 Einw.

Übersicht:

Italien	310000 qkm	—	38800000 Einw.	(130)
Besitzungen	1590000 „	—	1800000 „	(1)
GESAMTREICH	1900000 qkm	—	40600000 Einw.	(21)

Das Mutterland umfaßte vom Gesamtreich 16% des Bodens und 95% der Bevölkerung

MONACO

Fürstentum — 1,5 qkm — 23000 Einw. — Monte Carlo 9600 Einw.

SAN MARINO

Freistaat — 61 qkm — 12000 Einw.

Italien

Neapel und Umgegend
1 : 1000 000
Kilometer
ORTE über 100000 Einw.
Orte " 50000 "
Orte " 20000 "
Orte unter 20000 "
Festung, Fort u. Pässe
Schlösser, Handle
Provinz-Hauptorte
Höhen in Metern
Rom und Umgegend
1 : 300 000
Kilom.
Der Ätna
und seine Umgegend
1:1500000
Kilom.
Kabel
Haupt-Eisenbahnen
Neben-Eisenbahnen
Östl. Länge 12 v. Greenwich
Maßstab 1:6000000
Kilometer
CORSICA
SARDINIEN
SIZILIEN
AFRIKA
NEAPEL
ROM
FLORENZ
BOLOGNA
MAILAND
TURIN
VENEDIG
TRIEST
PALERMO
CATANIA
Tunis
Malta
Capri
Golf v. Neapel
Golf v. Salerno
Golf v. Taranto
Golf v. Squillace
Ätna

SPANIEN

AUS DER GESCHICHTE SPANIENS

Iberer = Ureinwohner (Reste = Basken — Karte 27). Kelten aus Gallien verschmolzen mit ihnen = **Keltiberer**. 1100 v. Chr.: **Phöniker** gründen Kolonien im Süden (Gades = Cadiz) — später **Griechen** an der Ostküste bei Valencia. — 219 v. Chr.: **Karthager** gründen Neu-Karthago (= Cartagena). 200 vor — 400 n. Chr.: **Römerherrschaft** = eines der blühendsten Länder des Römerreiches (Karte 6). 400: **Völkerwanderung** (Karte 7). Westgotenreich (Toulouse). 711—1492: **Maurenherrschaft** (= Araber) = Kalifat Cordoba (Karte 8) = Zeit hoher Blüte; künstl. Bewässerung (Vegas) — Bauwerke — Gewerbe — Handel — Kunst — Wissenschaft. 1492: **Spanien befreit** von Herrschaft der Muhamedaner (leider arabische Kultur vernichtet, z. T. noch heute nicht wieder die Kulturhöhe erreicht).

16. Jahrhundert: **Spanien als Weltmacht**. Weite Gebiete besonders in Amerika erobert (Karte 14) — aber nur ausgenutzt — Hilfsquellen des eigenen Landes vernachlässigt — Mißwirtschaft im Innern — Kämpfe gegen Ketzer, Juden, Morisken (Mauren) — Einmischung in europäische Streitigkeiten — Bevölkerungszahl sank (im Maurengebiet wohnten einst 25 Mill. Einwohner — um 1700 in ganz Spanien nur 6 Mill.).

Spaniens Niedergang: 1588 Armada vernichtet, Spaniens Seemacht gebrochen — im Laufe der Zeit Kolonien verloren (siehe Geschichte der einzelnen amerikanischen Staaten) bis auf einen kleinen Rest. In den letzten Jahrzehnten hebt sich Spanien wirtschaftlich; besonders der Weltkrieg hat belebend eingewirkt. Wie einst zur Kolonialzeit flossen Ströme Goldes in das Land. Aber dieses Mal scheint es zum Segen für das Land zu sein; der Spanier von heute sucht sich durch eigene Kraft wirtschaftlich frei zu machen.

SPANIEN = ESPAÑA

Flagge: Gelb-Rot-Gelb-Rot-Gelb (K. 84). **Königr.** — Verfassungsm. erbl. Königtum (Haus Bourbon-Anjou). **Verfassung**: Zwei Kammern = Cortes. 1. **Senat** 180 lebensl. und 180 auf 5 Jahre von Höchstbesteuerten usw. erwählt. 2. **Abgeordnetenhaus** 404 auf 5 Jahre — Wähler über 25 Jahre alt.

GRÖSZE UND EINWOHNERZAHL 1920

Die 49 Prov. sind bis auf die gesperrt gedruckten nach ihren Hauptorten benannt.

Provinzen v. Norden n. Süden	qkm	Einw. in 1000	auf 1 qkm	Provinzen v. Norden n. Süden	qkm	Einw. in 1000	auf 1 qkm
Huelva	10090	330	33	Barcelona	7690	1350	175
Cadix	7320	510	70	Gerona	5870	330	56
Sevilla	14070	700	50	Lerida	12150	320	26
Malaga	7290	550	76	Saragossa	17420	490	28
Cordoba	13730	570	41	Huesca	15150	250	17
Jaen	13480	590	44	Navarra	10510	330	31
Granada	12530	570	46	Guipuzcoa	1890	260	137
Almeria	8780	360	41	Viscaja	2170	410	189
Murcia	11320	640	56	Alava	3050	99	32
Alicante	5800	510	88	Logroño	5040	190	38
Valencia	10960	930	85	Soria	10320	150	15
Albacete	14860	290	20	Santander	5460	330	60
Ciudad Real	19740	430	22	Burgos	14200	340	24
Badajoz	21650	640	30	Palencia	8430	190	23
Caceres	19960	410	20	Valladolid	8170	280	34
Toledo	15350	440	29	Zamora	10620	270	25
Madrid	8030	1070	133	Leon	15380	410	27
Avila	8050	210	26	Oviedo	10900	740	68
Salamanca	12320	320	26	Lugo	9880	470	48
Segovia	6940	170	24	Orense	6980	410	59
Guadalajara	12190	200	17	Pontevedra	4390	530	121
Cuenca	17190	280	17	Coruña	7900	710	90
Teruel	14820	250	17	Balearen	5010	340	68
Castellon	6470	310	46	Kanar. Ins.	7270	460	63
Taragona	6490	360	55	SPANIEN	505000	21300	40

Glaubensbekenntnis: Kath. bis auf 30000 (7000 Prot. — 400 Juden ...)

Hauptorte 1920: Madrid 750000 — Barcelona 710000 — Valencia 250000 — Sevilla 210000 — Malaga 150000 — Saragossa 140000 — Murcia 140000 — Bilbao 110000 — Granada 100000 ... Cadiz 77000 —

SPANIEN lieferte den Weltmarkte in den letzten Jahren vor dem Kriege in Mill. Mark (eine beträchtl. Einfuhr ist in Klammern beigefügt): Reis 3 — Südfrüchte 90 [Apfelsinen 40 — Weinbeeren 13 — Zitronen 10 — Oliven 11 — Rosinen 10 — Nüsse 6] — Zwiebeln 13 — Safran 8 — Kartoffeln 6 — Pfeffer 3 —

PORTUGAL

Espartogras 3 ... — leb. Tiere 16 (24) — Häute 14 (23) — Wolle 12 (8) ... — Eisenerz 80 — Schwefelkies 30 — Kupfererz 4 — Zinkblende 4 ... — Wein 103 — Baumwollw. 44 (14) — Olivenöl 35 — Korkw. 33 — Sardinen i. Dos. 26 — Fässer 5 — Blei 60 — Kupfer 35 — Quecksilber 7 — Roheisen 3 — Weinstein 7 — Terpentin 4 ...

Über den Handel nach dem Kriege siehe im wirtschaftlichen Teil.

SPANISCHE BESITZUNGEN IN AFRIKA

Rio de Oro	280000 qkm	—	50000 Einw.
Im Golf v. Guinea	27000 „	—	120000 „
Presidios (Ceuta...)	200 „	—	40000 „
Besitzungen*	310000 qkm	—	210000 Einw.
Mutterland	505000 „	—	21300000 „
GESAMTREICH	815000 qkm	—	21500000 Einw.

Das Mutterland umfaßte vom Gesamtreich 64% des Bodens u. 99% der Bevölk.

* Kanar. Inseln siehe bei Spanien — Span.-Marokko siehe bei Afrika.

ANDORRA

Republik unter der Oberherrschaft Frankreichs und eines spanischen Bischofs. 450 qkm — 5200 Einwohner.

AUS DER GESCHICHTE PORTUGALS

Portugals selbständige Geschichte beginnt im 11. Jahrh. n. Chr. Spanier und Mauren werden verdrängt (Karte 8). Im 13. Jahrh. war die Befreiung beendet. — **Kolonialzeit** (Karte 14): Afrika umsegelt und 1498 Vorderindien erreicht. — **Kolonialreich** gegründet: Ostindien — Ceylon — Sundainseln ... — Handel mit China u. Japan. 1500 Brasilien besetzt (Demarkationslinie gg. span. Besitzg. Karte 14). — Bis 1580 war **Port. eine Weltmacht** u. erster Handelsstaat der Welt. — 1580—1640 war **Port. ein Teil Spaniens**. Ind. Kolonien meist an die Niederländer. — 1640 Portugal frei, **kam aber** (1703) **unter engl. Einfluß** durch den Methuen-Vertrag mit Engl. (Folge: portug. Industrie vernichtet — Handel mit portug. Kolonien kam in engl. Hände — bis heute beherrscht Engl. das Land wirtschaftl.) — Innerlich wird es durch Kämpfe in seiner Entwicklung gehemmt. Trotz der Loslösung Brasiliens (1821) besitzt Portugal noch heute ein stattliches Kolonialreich, u. zwar in Afrika; Portug. ist aber nicht imstande, viel für die wirtschaftl. Entwicklung seiner Schutzgebiete zu tun.

PORTUGAL

Flagge: Senkr. Grün u. Rot mit gold. Erdkugel (K. 84). **Freistaat** seit 1910. **Verfass.**: Kongreß. 1. **Senat** 71 auf 6 J. gew. 2. **Abgeordnetenkammer** 164 auf 3 Jahre (25. Lebensj.). Der Präs. wird vom Kongreß auf 4 Jahre gewählt.

GRÖSZE UND EINWOHNERZAHL 1911

Die Distrikte sind nach deren Hauptorten benannt.

Distrikte v. Süden n. Norden	qkm	Einw. in 1000	auf 1 qkm	Distrikte v. Süden n. Norden	qkm	Einw. in 1000	auf 1 qkm
Faro	5020	273	54	Aveiro	2760	336	122
Beja	10260	192	19	Porto	2310	680	294
Evora	7400	148	20	Villa Real	4270	246	57
Lissabon	7940	852	107	Braga	2690	382	142
Portalegre	6230	141	23	Vianna do Castello	2220	227	102
Santarem	6620	326	50	Braganca	6510	192	29
Castello Branco	6690	241	36	Halbinsel	88740	5548	62
Leirio	3410	263	77	Azoren	2390	243	101
Coimbra	3910	359	92	Madeira	820	170	208
Guarda	5480	271	50	PORTUGAL	91950	5960	65
Vizeu	5020	417	83				

Nach der Zählung von 1920 hat Portugal 6400000 Einw. — 70 auf 1 qkm.

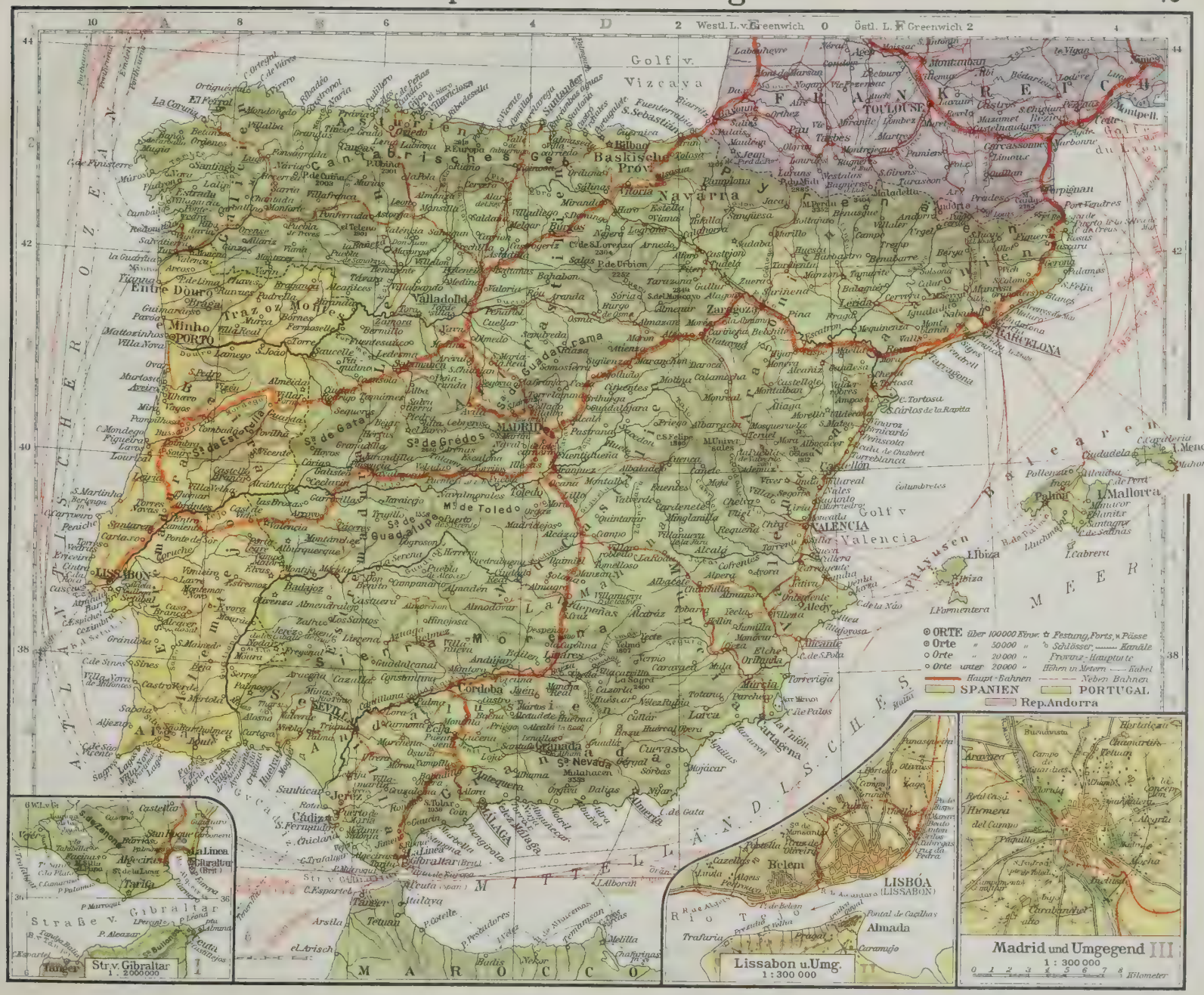
Glaubensbekenntnis: Katholisch bis auf 4500 Prot. — 480 Juden ...

Hauptorte 1920: Lissabon 490000 — Porto 200000 — Setubal 30000 — Funchal (Madeira) 25000 — Angra (Azoren) 10000 ...

PORTUGAL lieferte den Weltmarkte in den letzten Jahren vor dem Kriege in Millionen Mark (eine beträchtliche Einfuhr ist in Klammern beigefügt): Korkholz 17 — Holz 5 — Ananas 2 (Azoren) ... lebende Tiere 13 (12) — Kupfererz 5 — Wein 56 — (von Madeira 3) — Korkwaren 4 — Sardinen i. Dos. 13

Über den Handel nach dem Kriege siehe im wirtschaftlichen Teil.

Spanien und Portugal



EUROPÄISCHE TÜRKEI

PORTUGIESISCHE BESITZUNGEN

I. AFRIKA (Madeira und Azoren beim Mutterland):				
Angola	1 260 000 qkm	—	4 100 000 Einw.	— 3 auf 1 qkm
Moçambique	1 110 000 „	—	3 100 000 „	— 4 „
Guinea	40 000 „	—	290 000 „	— 7 „
Kapverdische Inseln	4 000 „	—	150 000 „	— 38 „
S. Thomé u. Principe	1 000 „	—	60 000 „	— 60 „
	2 410 000 qkm	—	7 700 000 Einw.	— 4 auf 1 qkm
II. ASIEN: Macao	10 qkm	—	75 000 Einw.	
Indien	3 810 „	—	549 000 „	—159 auf 1 qkm
Timor	19 000 „	—	378 000 „	— 20 „
	23 000 qkm	—	1 000 000 Einw.	— 46 auf 1 qkm
Mutterland	92 000 qkm	—	6 400 000 Einw.	— 70 auf 1 qkm
Kolonien	2 430 000 „	—	8 700 000 „	— 4 „
GESAMTREICH	2 520 000 qkm	—	15 100 000 Einw.	— 7 auf 1 qkm

Das Mutterland umfaßte vom Gesamtreich 4 % des Bodens u. 43 % der Bevölk.

AUS DER GESCHICHTE DER EUROP. TÜRKEI

1356—1453 erwarb sich die Türkei ihren europäischen Besitz (Karte 15 I), Auflösung des europäischen Besitzes. Es gingen verloren: an Österreich: 1699 Ungarn u. Siebenbürgen — 1718 Banat — 1773 Bukowina — 1878 Bosnien u. Herzegowina; an Rußland: 1774—1812 die Gebiete am Schwarzen Meer. Es machten sich frei: 1. Serbien 1804—1816 und 1878 vollkommen unabhängig. 2. Griechenland 1821—1830, Rußland, Frankreich und England helfen. 3. Rumänien 1856 losgelöst — 1878 unabhängig. 4. Bulgarien 1878 unabhängig, 1897 Ost-Rumelien dazu (Montenegro ist nie türk. gewesen).

Nach den beiden Balkankriegen 1912 und 1913 wurden alle Balkanstaaten auf Kosten der europäischen Türkei vergrößert. Nach dem Weltkrieg sollte die Geschichte der Türkei durch den Frieden von Sèvres 10. 8. 1920 geregelt werden — Näheres s. S. 57 b. Die Türken haben den Frieden von Sèvres nicht anerkannt. Es gelang ihnen mit Hilfe der Franzosen die Griechen zu schlagen. Im Waffenstillstand von Mudania (Nov. 1922) verzichtete Griechenland auf Ostthrazien. Die Eur. Türkei ist ungefähr im Umfange von 1913 wiederhergestellt.

AUS DER GESCHICHTE KONSTANTINOPELS

Im 7. Jahrh. v. Chr. ist die Stadt gegründet. Konstantin machte 330 n. Chr. die Stadt zur Hauptstadt des Römischen Reiches und gab ihr den Namen. Nach der Teilung des Römischen Reiches wurde Konstantinopel die Hauptstadt des Oströmischen Reiches. Die Kreuzfahrer gründeten das Lateinische Kaisertum (Hauptstadt Konstantinopel), das von 1204—1261 bestand. Später erlangten die Genuesen und die Venezianer großen Einfluß in Konstantinopel. — 1453 kam Konstantinopel in die Hand der Türken. Bis heute sind sie in ihrem Besitz geblieben — aber schon lange nur deshalb, weil die Großmächte sich über ihren Besitz nicht einigen konnten. — Im 18. Jahrhundert hatte Rußland die Küste des Schwarzen Meeres erobert. Seit dieser Zeit mußte es das Streben Rußlands sein, Konstantinopel, die Eingangspforte zu diesem Binnenmeer, in seine Gewalt zu bekommen. Von 1768—1878 hat Rußland in sechs Balkankriegen vergebens versucht, sein Ziel zu erreichen. Neben der Türkei war England hierbei Rußlands Hauptgegner. Immer wieder verstand es England, Rußlands türkische Pläne zu durchkreuzen. So war es vor dem Weltkrieg keinem russischen Kriegsschiff gestattet, durch den Bosporus zu fahren. Auch während des Weltkrieges ist daher sicher die Erwerbung Konstantinopels ein Hauptziel der russischen Diplomatie gewesen. Trotz der vollkommenen Niederlage der Türken ist doch Konstantinopel im Besitz der Türkei geblieben. Wem sollte man die Stadt anvertrauen? Rußland kommt weniger denn jemals in Frage. Griechenland hat seine letzten Kämpfe mit der Türkei Konstantinopels wegen geführt. Konstantinopel sollte die Hauptstadt Groß-Griechenlands, das die Küsten des Ägäischen Meeres umfaßte, werden. Zurzeit steht Konstantinopel unter der Aufsicht unserer ehemaligen Feinde. Man möchte die Stadt internationalisieren — aber die Türkei ist damit nicht einverstanden.

DIE EUROPÄISCHE TÜRKEI

Angaben über die Türkei als Staat siehe Seite 57.

Sie besteht aus Ostthrazien mit Gallipoli und der ehemaligen Hauptstadt des Türkischen Reiches Konstantinopel = 30 000 qkm — 1 900 000 Einw. (1911). Über den genauen Umfang des Gebietes ist am 25. 7. 1923 in Lausanne

GRIECHENLAND

entschieden (s. S. 57). Die Zahl der Einwohner der Stadt Konstantinopel schätzt man auf 1 125 000, davon entfallen 200 000 auf die asiatischen Vororte. Die Bevölkerung ist zusammengesetzt: 500 000 Türken — 200 000 Griechen — 180 000 Armenier — 70 000 Europäer — 60 000 Juden ...

AUS DER GESCHICHTE GRIECHENLANDS

(Siehe Geschichtskarten und Text.)

In Griechenland wohnen heute: 1. Albanesen (Ackerbauer u. Seeleute), 2. Neugriechen = Nachkommen der alten Griechen, vermischt mit slawischem, romanischem und türkischem Blut. Die Geschichte der alten Griechen endet mit der Völkerwanderung. Von jener Zeit ab ist die Geschichte Griechenlands bis in unsere Tage eine Geschichte fortgesetzter Unruhen: Einfälle der Scharen der Völkerwanderung — Entvölkerung durch die Pest — Festsetzung slawischer Völkerschaften — 11. und 12. Jahrhundert Einfälle der Normannen — 13. u. 14. Jahrhundert Frankenherrschaft — Die Venezianer auf den Inseln — 1348 Pest — Eindringen der Albanesen — Türkenherrschaft 1500 bis 1828 — Befreiungskämpfe der Griechen 1821 bis 28 — 1830 ist Griechenland frei. Bis heute ist aber noch keine Ruhe eingekehrt: Parteikämpfe im Innern und Kämpfe gegen die Türkei. Der Weltkrieg hat Griechenland einen Teil seiner Ziele erreichen lassen: „Das Ägäische Meer war fast ein griechisches Meer geworden.“ Aber der Schlußstein fehlte noch; Konstantinopel sollte die Hauptstadt Groß-Griechenlands werden. In Kleinasien hatte Griechenland mit Hilfe Frankreichs um dies Ziel gekämpft. Griechenland unterlag. Im Waffenstillstand von Mudania hat Griechenland auf fast alles verzichten müssen, was ihm im Frieden von Sèvres 1920 zugesprochen war: Ostthrazien mit Gallipoli (20 009 qkm — 700 000 Einw.) u. Smyrna nebst Gebiet (130 000 qkm 3 420 000 Einw.) Nur einige ägäische Inseln sind Griechenld. bis jetzt geblieben.

GRIECHENLAND = HELLAS

Flagge: 5 blaue u. 4 weiße Streif. (wager.), am Flaggenstock ein weiß. Kreuz (K. 84). Königr. Verfassungsm. erbl. Königtum (Haus Holstein). Verfassung: Nur eine Kammer: 316 auf 4 Jahre gewählt. Wahlberechtigung 21. Lebensjahr.

GRÖSZE UND EINWOHNERZAHL 1920

Landesteile im Süden beginnend	qkm	Einw. in 1000	auf 1 qkm	Landesteile im Süden beginnend	qkm	Einw. in 1000	auf 1 qkm
Lakonien	4 100	140	33	Prevesa	1 600	46	29
Messenien	3 300	220	66	Janina	6 700	170	25
Arkadien	4 300	150	36	Kosanj	6 400	160	26
Achaia und Elis	5 500	280	50	Florina	3 300	130	39
Argolis und Korinth	5 200	160	31	Saloniki und Pellis	15 000	500	34
Attika und Böotien	6 000	620	104	Seres	3 900	110	29
Phokis und Phthiotis	6 100	180	29	Drama	5 700	180	32
Akarnanien u. Ätolien	7 700	190	25				
Arta	1 800	53	30	Ägäische Ins. Chios, Lesbos, Samos	3 600	270	75
Trikala	5 800	190	33	Kreta oder Kandia	9 200	350	38
Larissa	8 100	240	30				
Euboa	4 100	130	33	Neue Gebiete 1913	55 400	1 920	35
Kykladen	2 600	120	47	West-Thraz. v. Bulg.	6 500	320	50
Zante	410	37	91	Neue Gebiete 1919	6 500	320	50
Kephallonia	1 200	64	54				
Korfu	640	120	193	GRIECHENLAND im Jahre 1923	129000	5 200	40
Alt-Griechenland	66 800	2 910	44				

Hauptorte 1920: Athen 290000 – Saloniki 170000 – Piräus 110000 – Patras 52000...

GRIECHENLAND lieferte dem Weltmarkte in den letzten Jahren v. d. Kriege in Mill. M.: Tabak 58 – Korinthen 35 – Olivenöl 19 – Oliven 4 – Feigen 4 – Rosinen 2 – Valonen 1 ... – Bleierze 8 – Eisenerze 6 – Zinkerze 4 ... – Wein 12 ...

Über den Handel nach dem Kriege siehe im wirtschaftlichen Teil.

ALBANIEN = SKYPANIE

Von 1431—1912 stand Albanien unter türk. Herrschaft. 1912 erklärte es seine Unabhängigkeit. Ein internat. Ausschuß setzte einen Fürsten aus dem Hause Wied ein. 1914 verließ dieser das Land. 1917 setzten die Italiener wieder in Durazzo eine vorläuf. Regierung ein u. erklärten Albaniens Unabhängigkeit. 1920 wurde die alban. Verfassung genehmigt. 1922 sind ein Oberster Rat von 2 Pers. u. eine Abgeordnetenkammer (79) gewählt. Umfang 28 000 qkm — 830 000 Einw. Hauptorte: Skutari 30 000 — Tirana 15 000 ... Valona 5000 ... Durazzo 4000

Balkan-Halbinsel

SCHWEDEN

AUS DER GESCHICHTE SCHWEDENS

Die finnische Urbevölkerung wurde durch Germanen verdrängt; diese schieden sich als **Schweden** in Svealand und **Goten** in Götaland (Karte 53). Beide Stämme waren in Nordeuropa bekannt als Normannen, Wikinger, Rus oder Waräger (Gründung des Altrussischen Reiches durch Rurik — siehe Rußland). **1060—1260** Kampf zwischen dem christlichen Götaland und dem heidnischen Svealand. Ein kriegerischer Adelsstand bildete sich; das Königtum wurde immer machtloser. 1397 wurde die Kalmarische Union geschlossen und Schweden wurde von **1397—1524 ein Teil des Skandinavischen Reiches** (Dänemark, Norwegen, Schweden). Die Dänen führten, vom Adel und von der Geistlichkeit Schwedens unterstützt, eine Schreckensherrschaft. 1524 Befreiung durch Gustav Wasa. **1611—1720 war Schweden eine Großmacht** von Gustav Adolf bis Karl XII. (= Schweden — Ostseeprovinzen — Vorpommern — Wismar — Bremen u. Verden). Die Kämpfe Karls XII. führten zur Niederlage durch Peter den Großen. Alles Gewonnene ging im Laufe der Zeit verloren, zuletzt Finnland 1809. 1814 mußte Schwedisch-Pommern an Preußen abgetreten werden. Von 1814—1905 waren Schweden und Norwegen durch Personalunion vereinigt (siehe Norwegen). Die Macht des schwedischen Adels ist erst durch die Verfassung von 1866 gebrochen.

SCHWEDEN = SVERIGE

Flagge: Blau mit liegendem gelbem Kreuz (Karte 84). **Königreich:** Verfassungsmäßiges erbl. Königtum (Haus Bernadotte). **Verfassung:** 1. Kammer (150) auf 6 Jahre aus der Zahl der Höchstbesteuerten über 35 Jahre erwählt. — 2. Kammer (230) auf 3 Jahre durch alle über 24 Jahre alten Schweden erwählt.

GRÖSZE UND EINWOHNERZAHL 1921

Länder v. Süden nach Norden	qkm	Einwohner	auf 1 qkm	Länder v. Süden nach Norden	qkm	Einwohner	auf 1 qkm
Malmöhus	4850	490000	104	Örebro	9130	220000	26
Kristianstad	6460	240000	39	Södermanland	6810	190000	31
Blekinge	3010	150000	51	Stockholm (L.)	7740	250000	89
Kronoberg	9910	160000	18	„ (St.)	140	420000	
Halland	4920	150000	31	Westmanland	6760	170000	26
Jönköping	11520	230000	22	Upsala	5310	140000	27
Kalmar	11540	230000	21	Kopparberg	30010	260000	9
Östergötland	11050	310000	31	Gefleborg	19730	270000	15
Götland	3160	56000	18	Jemtland	51560	130000	3
Skaraborg	8480	250000	30	Westnorrland	25530	270000	11
Elfsborg	12730	300000	26	Westerbotten	58930	190000	3
Gothenburg u. Bohus	5050	430000	88	Norbotten	105520	190000	2
Wermland	19320	270000	15	Größere Seen	9100	—	—
				SCHWEDEN	448000	6000000	15

1920 kamen auf 100 männliche 104 weibliche Einwohner.
Glaubensbekenntnis 1910: 5500000 Lutheraner — 3000 Katholiken.
Völker: Außer Skandinaviern gab es 25000 Finnen — 7100 Lappen.

Hauptorte 1922: Stockholm 420000 — Gothenburg 210000 — Malmö 110000 — Norrköping 58000 — Helsingborg 48000.

SCHWEDEN lieferte dem Weltmarkte in den letzten Jahren vor dem Kriege in Millionen Mark (eine beträchtliche Einfuhr ist in Klammern beigefügt): Hafer 8 ... — Holz 174 — Holzschliff 112 ... — Häute 18 (42) — Rinder 16 — Fleisch 14 — Fische 10 (19) ... — Eisenerz 78 ... — Holzwaren 67 — Papier 49 — Zündhölzer 14 ... — Butter 47 ... — Eisen und -waren 78 (54) — Maschinen 67 (33) — sonstige Metalle 14 (47) ...

Über den Handel nach dem Kriege siehe im wirtschaftlichen Teil

NORWEGEN

AUS DER GESCHICHTE NORWEGENS

Die Ureinwohner, finnische Lappen, wurden durch germanische Stämme nach Norden gedrängt. Man nannte diese Germanen in Deutschland und Frankreich: **Nordmannen oder Normannen** — in England: Dänen — in Irland: Ostmannen. Der dürftige Boden Skandinaviens und die germanische Wanderlust trieb sie aufs Meer hinaus (= Wikinger). Sie bedrohten die Küsten Europas bis in das Schwarze Meer hinein. Sie kamen über Island und Grönland bis an die Küste Nordamerikas. Im 14. Jahrhundert übte die Hansa einen maßgebenden Einfluß auf den Fischfang und den Handel des Landes aus (Bergen). 1397 **kam Norwegen** unter Dänemarks Herrschaft. Von 1814—1905 war es durch Personalunion mit Schweden vereinigt. In Schweden ist der Adel für die Entwicklung des Landes von großer Bedeutung gewesen, während Norwegen keinen Adel unter sich geduldet hat (= Unabhängigkeitssinn der Normannen).

NORWEGEN = NORGE

Flagge: Rot mit liegendem blauem, weiß umrandetem Kreuz (Karte 84). **Königreich:** Verfassungsmäßiges erbliches Königtum (Haus Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg). Nur eine Kammer = Storting, 150 auf 3 Jahre durch allgemeines Stimmrecht beider Geschlechter ab 23. Lebensjahr. — Sehr demokratische Verfassung.

GRÖSZE UND EINWOHNERZAHL 1920

Fylker = Ämter	qkm	Einw.	auf 1 qkm	Fylker = Ämter	qkm	Einw.	auf 1 qkm
Vest-Agder	7250	83000	11	Sogn og Fjordane	18480	90000	5
Aust-Agder	9350	75000	8	Opland	25250	130000	5
Rogaland	9150	170000	18	Hedmark	27530	150000	5
Telemark	15190	130000	8	Moere	15060	160000	11
Vestfold	2340	120000	53	Soer-Troendelag	18700	170000	9
Oestfold	4180	160000	38	Nord-Troendelag	22420	89000	4
Kristiania	16	260000	—	Nordland	38160	170000	5
Akershus	5330	180000	34	Troms	26990	91000	3
Buskerud	14810	140000	9	Finmark	48020	44000	1
Hordaland	15590	160000	10	NORWEGEN	324000	2600000	8
Bergen	35	91000	—				

Völker: Neben den germanischen Norwegern gab es 19000 Lappen — 7300 finnische und 2800 lappische Quänen.

Glaubensbekenntnis 1920: 2560000 Lutheraner — 2600 Katholiken.

Hauptorte: Oslo 260000 — Bergen 91000 — Drontheim 55000.

NORWEGEN lieferte dem Weltmarkt in den letzten Jahren vor dem Kriege in Millionen Mark (eine beträchtliche Einfuhr ist in Klammern beigefügt): Holz u. Holzschliff 96 ... — Fische 106 — Tran 13 ... — Eisenerze 14 ... — Papier 36 (4) — Holzwaren 26 ... — Metalle 20 (38) ... — Luftsalpeter 23 — Kalziumkarbid 10 —

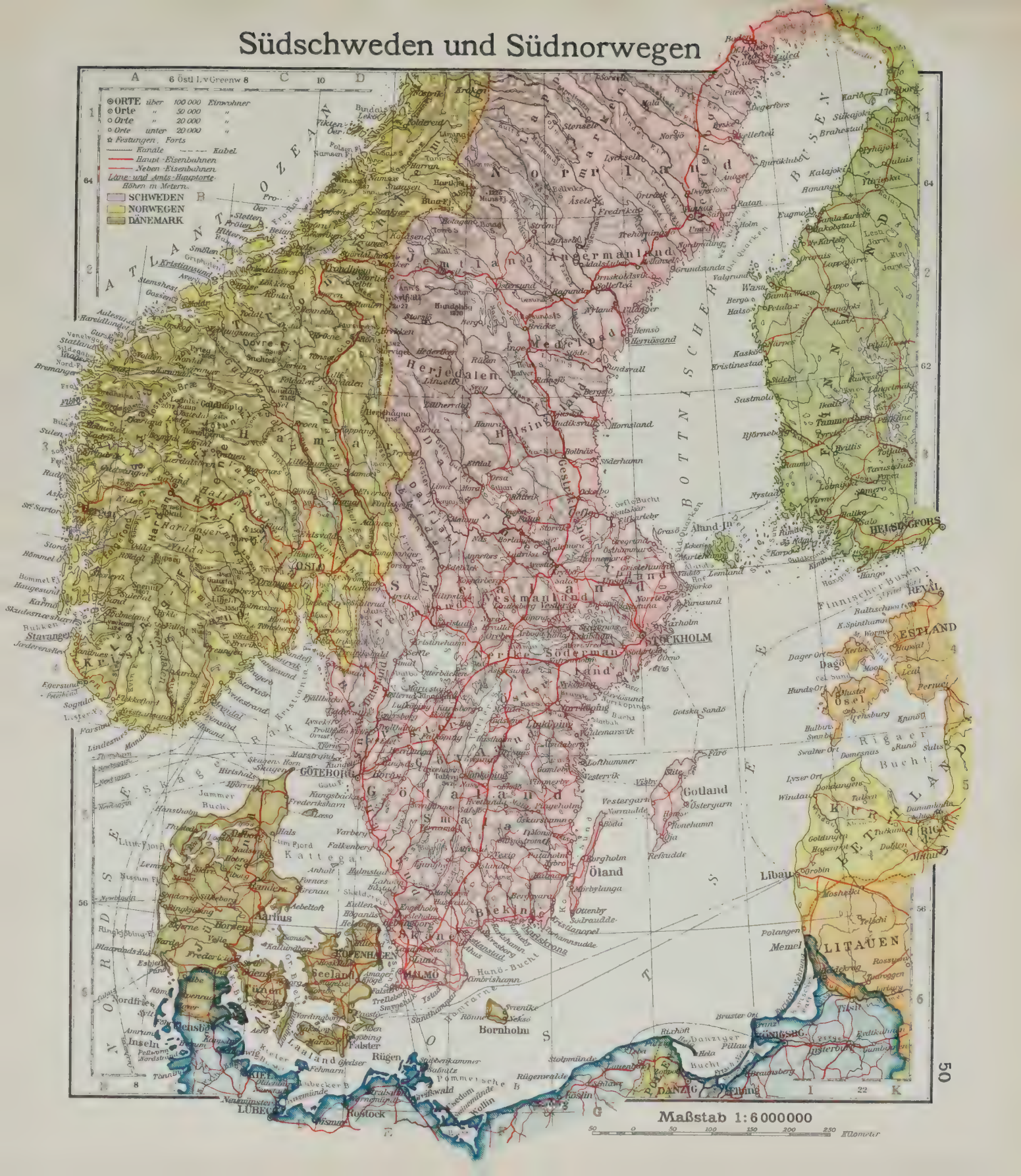
Über den Handel nach dem Kriege siehe im wirtschaftlichen Teil

1921 sind Norwegen zugesprochen durch die verbündeten Mächte: Spitzbergen und die südlich davon gelegenen Bäreninseln — 64000 qkm — Bevölkerung Sommer 1921: 1500 — Winter 1921/22: 1000 (Kohlenausfuhr 17000 t.)

1920 hat Norwegen die Insel Jan Mayen 370 qkm besetzt (nördl. von Island).

Das Gesamtreich umfaßt 324000 + 64000 = 388000 qkm.

Südschweden und Südnorwegen



DÄNEMARK — ISLAND

AUS DER GESCHICHTE DÄNEMARKS

Dreimal war Dänemark der Mittelpunkt eines großen Reiches. 1. 1014 bis 1035: Skandinavisch-englisches Reich (Dänemark, Norwegen, England) unter Knut. 2. Um 1200: Dänemark und fast die ganze Ostseeküste. Dann folgen die Kämpfe mit der Hansa im 14. Jahrhundert. Die Hansa setzt Dänenkönige ab und ein. 3. 1397: **Die Kalmarische Union** unter Dänemarks Führung (Dänemark—Norwegen—Schweden). 1523 Schweden befreit sich. 1814 Norwegen an Schweden abgetreten. Seit 1460 Personalunion zwischen Dänemark und Schleswig-Holstein. Beim Kampf zwischen Napoleon I. und England blieb Dänemark neutral. 1807 verlangte England trotzdem die Auslieferung der dänischen Flotte; als sie verweigert wurde, wurde Kopenhagen bombardiert und die Flotte genommen. Im 19. Jahrhundert hat Dänemark für die Einverleibung Schleswig-Holsteins gekämpft (1848/49 u. 1864). Der Weltkrieg hat Dänem. das dän. Schleswig gegeben — dabei aber **auch die in deutscher Umgebung liegende deutsche Stadt Tondern.**

DÄNEMARK = DANMARK

Flagge: Rot mit liegendem weißem Kreuz (K. 84). **Königreich.** Verfassungsm. erbl. Königtum (Haus Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg). Zwei Kammern: 1. **Landsthing** (72) auf 8 Jahre, 2. **Folkething** (148) auf 4 Jahre durch allgemeine Wahl (mit 25 Jahren wahlberechtigt).

GRÖSZE UND EINWOHNERZAHL 1921

	qkm	Einwohner	auf 1 qkm
Kopenhagen (Stadt)	72	560000	} 132
Inselämter	13300	1210000	
Jütland	25700	1340000	51
Südjütland (1918) von Deutschland	4000	160000	41
Färöer	1400	20000	15
DÄNEMARK	44400	3290000	74
Dazu Grönland, gletscherloses Gebiet	88100	13000	—

1916 kamen in Dänemark auf 100 männliche 106 weibliche Einwohner.

Glaubensbekenntnis 1911: 2720000 Lutheraner, 9800 Katholiken ...

Hauptorte: Kopenhagen 560000 (mit Vororten 710000) — (Frederiksberg 100000) — Aarhus 81000 — Odense 62000 ... Hadersleben 13000 ...

DÄNEMARK **lieferte dem Weltmarkte in den letzten Jahren vor dem Kriege** in Millionen Mark (eine beträchtliche Einfuhr ist in Klammern beigefügt): Gerste 13 ... — Fleisch 200 — Lebende Tiere 61 (9) — Eier 31 — Milch 24 — Häute 18 (16) ... — Butter 220 ..

ISLAND

war von 930—1264 eine unabhängige Republik. 1263 kam es an Norwegen u. 1361 mit Norw. unter dän. Herrschaft. Als Norw. sich 1814 von Dänemark trennte, blieb Island dänisch. Es ist seit dem 1. 12. 1918 **ein selbständiges Königreich**; es hat mit Dänemark den König gemeinsam. Sein Parlament = Althing besteht aus 2 Kammern. — Island umfaßt 105000 qkm, von denen nur 43000 qkm bewohnbar sind. 95000 Einwohner. — **Hauptstadt:** Reykjavik 18000 ...

ATLANTISCHER OZEAN UND EUROPA

Größe des Atlantischen Ozeans: 106000000 qkm, eingerechnet sind das Nördliche Eismeer, ein Teil des Südlichen Eismeeres und eine Reihe anderer Nebenmeere. Der Hauptteil des Atl. O. umfaßt 81000000 qkm; er ist bis über 8000 m tief und hat einen Salzgehalt von 3,4—3,7 %. Von seinen Meeresströmungen ist der GOLFSTROM von entscheidender Bedeutung für Europa. Er entsteht aus dem Florida- und dem Antillenstrom; er ist die Warmwasserheizung für den Nordwesten Europas; er erhöht die Wasserwärme an der spanischen Küste um 2—3°, an der französischen um 4°, an der englischen um 6°, an der norwegischen

ATLANTISCHER OZEAN UND EUROPA

um 8—10°. Die Folge ist: Westeuropa hat mildere Winter und wärmere Sommer, als ihm seiner Lage nach zukommt; Westeuropa hat stets ausreichende Regenmengen; Irland ist die grüne Insel; Norwegen hat bis zum Nordkap hinauf eisfreie Häfen. Ferner hält der Golfstrom die arktischen Eismassen von Europas Küsten fern; mit dem LABRADORSTROM kommen diese Eismassen nach Süden. Dort, wo der kalte Strom auf den Golfstrom trifft, behält die warme Strömung die Oberhand. Aber Nebel, Eisberge und Treibeis hemmen hier die Schiffahrt. Die transatlantischen Dampfergesellschaften verlegen daher vom Januar bis August ihre Fahrstraße weiter nach Süden (siehe Treibeisgrenze auf Karte 83).

Um 1500 war Afrika umschifft und Amerika entdeckt. Eine rege Schiffahrt entwickelte sich von Europa aus. Spanier, Portugiesen, Holländer, Engländer, Franzosen usw. fuhren nach allen Küsten des Atl. Ozeans und um die Südspitzen von Afrika und Amerika in den Indischen und den Stillen Ozean und ums Nordkap ins Nördl. Eismeer. 1830 kreuzte der erste Dampfer den Atl. O. Regelmäßige Dampfschiffslinien finden wir zuerst auf dem Atl. O. Zwei neue Weltverkehrswege — 1869 der Suezkanal (siehe Seite 67) und 1914 der Panamakanal (siehe Seite 73) — haben dem Verkehr neue Wege erschlossen. 1916 hat als erstes Unterseeboot das Handelsschiff Deutschland den Atl. O. durchquert. 1919 flog das erste Luftschiff von England nach Nordamerika. Seit 1866 verbinden Unterseekabel Europa und Amerika. Später traten funkentelegraphische Verbindungen dazu.

Der Atl. O. ist heute das Hauptmeer für den Überseeverkehr und wird stets eine überragende Bedeutung unter den Ozeanen behalten. Öffnen sich doch nach ihm Europa, Amerika und Afrika und selbst ein Teil Asiens. Sein Zuflußgebiet umfaßt 50 Millionen qkm, während nach dem Stillen Ozean nur 20 und nach dem Indischen Ozean nur 14 Millionen qkm Landes entwässert werden. Überdies liegen zurzeit am Atl. O. die leistungsfähigsten und aufnahmefähigsten Staaten der Welt. Von großer Wichtigkeit ist für Europa die eigenartige Form des Atl. O. Der südliche Teil des Atl. O. liegt weit mehr nach Osten als der nördliche. Die Entfernung von den europäischen Häfen nach der Ostküste Südamerikas und nach der West- und Südküste Afrikas ist daher erheblich geringer als von der Ostküste der Ver. Staaten aus.

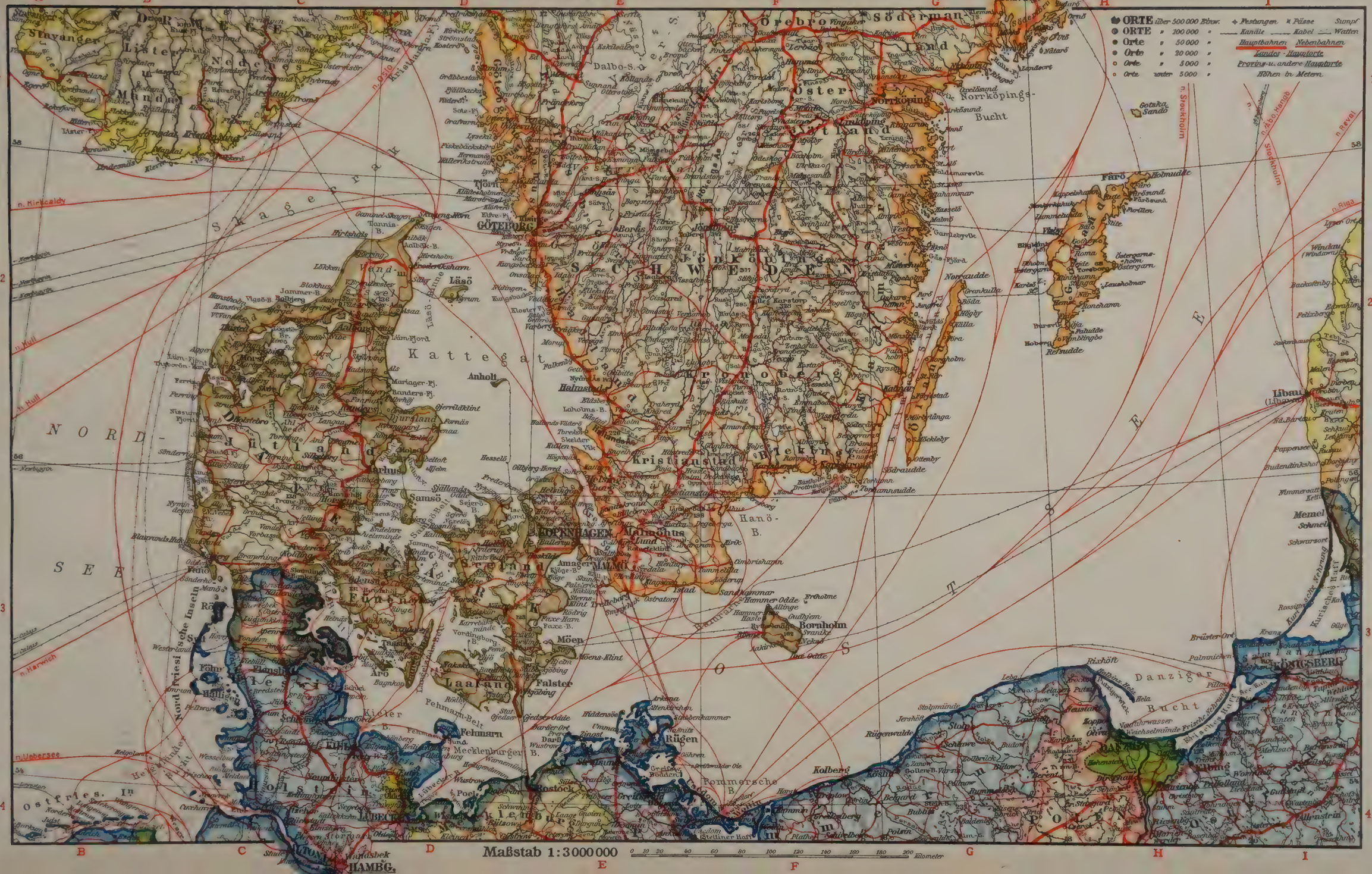
Auch die Gliederung Europas ist für den Handel außerordentlich günstig. Der Atl. O. greift mit seinen Nebenmeeren tief in die Ländermassen ein und läßt fast alle Staaten Europas Anschluß an das Weltverkehrsnetz der Ozeane finden.

EUROPÄISCHE NEBENMEERE DES ATLANTISCHEN OZEANS

1. MITTELLÄNDISCHES MEER

Größe 3000000 qkm (davon entfallen 450000 qkm auf das Schwarze Meer). Die Straße von Gibraltar ist 14 km breit und nur 300 m tief. Das kalte Tiefenwasser des Atl. O. kann daher nicht in das bis über 4000 m tiefe M. M. gelangen. Das Wasser zeigt im M. M. daher bis zum Grunde 12,7°. Da das M. M. nur wenig bedeutende Zuflüsse hat, und da die Verdunstung bei dem warmen, trockenen

Dänemark, Südschweden, Ostseeküste



ATL. OZEAN: EUROP. NEBENMEERE

Klima erheblich ist, so steigt der Salzgehalt bis auf 3,9%. Die Gezeitenunterschiede sind sehr gering; man findet daher nur offene Häfen.

Klima: Der Sommer ist meist heiter und trocken; der Regen fällt vorwiegend im Herbst und im Winter. Der Winter ist so milde, daß es fast an keiner Küste zur Eisbildung kommt. Schnee fällt wohl an den nördlichen Küsten, bleibt aber kaum längere Zeit liegen.

Das M. M. war im Altertum die wichtigste Welthandelsstraße. Die Phönizier, Griechen, Römer und die italienischen Städte gründeten Kolonien an allen Küsten. Im Mittelalter beherrschten die Mittelmeervölker den Handel zwischen dem Morgen- und dem Abendland. Nach der Entdeckung Amerikas und nach Auffindung des Seeweges nach Indien verlor das M. M. seine Bedeutung; es lag abseits vom Weltverkehr. 1869 wurde der Suezkanal eröffnet (siehe Seite 67). Aufs neue wurde das M. M. ein Weg nach dem Süden und nach dem Osten Asiens. Dazu kam in steigendem Maße der Verkehr durch den Bosporus nach den Kornkammern Europas am Schwarzen Meer. Heute haben sich einige Staaten am M. M. (Frankreich, Italien, Griechenland) wirtschaftlich so gekräftigt, daß sie im Welthandelsverkehr mitsprechen können.

2. SCHWARZES MEER

450000 qkm, bis 2000 m tief, 1,8% (Asowsches Meer 1%) Salzgehalt. Die nördliche Küste ist für die Schiffahrt ungünstig — sehr flach (Strandseen und Nehrungen). Im Winter Stürme, Nebel, Eis (im Asowschen Meer von November bis April). Daher von den Türken „Schwarzes = Schlimmes" Meer und von den Griechen „Unwirtliches" Meer genannt.

Im Altertum gründeten die Griechen an den Küsten des Schw. M. Kolonien; ihnen folgten im Mittelalter die Genuesen. Die Türkenherrschaft erstickte alles Leben. Im 18. Jahrhundert drangen die Russen bis an die Küste des Schw. M. vor. 1774 erzwangen Frankreich, England und Rußland von der Türkei freie Durchfahrt durch den Bosporus. 1829 wurde das Schw. M. für alle seefahrenden Völker freigegeben.

3. NORDSEE

— Westsee der Dänen und Norweger und German Sea der Engländer. 570000 qkm groß — durchschnittlich nur 100 m tief (die Straße von Calais hat bei 31 km Breite nur eine Tiefe von 40 m) — 3,5% Salzgehalt. Im Winter nur geringe Eisbildung (Golfstrom). Gezeiten: Die Flutwelle dringt vom Norden und vom Kanal ein — besonders hohe Fluten (3—7 m), wo sich beide Flutwellen treffen. Daher in England Dockhäfen.

Im Altertum war die Nordsee wegen ihrer Stürme und Nebel gefürchtet und gemieden (auch heute noch von den Seeleuten „Mordsee" genannt). Noch zu den Zeiten der Hansa hatte die Ostsee eine weit höhere Bedeutung als die Nordsee. Erst die Entdeckung Amerikas änderte dies Verhältnis. Mit dem Wachstum des holländischen und später des englischen Weltreiches wurde die N.-S. mehr und mehr der Mittelpunkt des Welthandels. Neben Englands Häfen wuchsen allmählich auch die festländischen Häfen Hamburg, Antwerpen, Rotterdam, Bremen usw. zu ihrer Weltbedeutung heran. Dann kam der Weltkrieg. Die Folgen des Krieges für die weltwirtschaftliche Stellung der Nordsee lassen sich noch nicht überblicken. Die Nordsee war das Durchgangsmeer für eine Reihe reicher, blühender Länder. Möge diesen Ländern, im besonderen Deutschland, ein neuer Aufstieg vergönnt sein! Dann wird auch die Nordsee, wenn auch nicht mehr der, aber doch einer der wichtigsten Mittelpunkte des Welthandels bleiben.

4. OSTSEE

430000 qkm — nur durchschnittlich 67 m tief — Salzgehalt 0,6 bis 0,8%, in den großen Meerbusen ist das Wasser zum Teil brackig. Eisbedeckung: Der Hauptteil der Ostsee friert selten zu. Die Seehäfen sind dagegen regelmäßig durch Eis gesperrt, und zwar um so länger, je weiter man nach Osten und Norden kommt (1–6 Monate). Die Verbindung mit dem Atl. O. ist sehr schlecht, daher die Salzarmut und die kaum bemerkbaren Gezeiten. Die Küste ist im Süden meist eine Dünenküste und im Norden eine Felsenküste. Für die flache Südküste sind die gelegentlich auftretenden Sturmfluten sehr gefährlich. Sie entstehen, wenn ein anhaltender Südwestwind längere Zeit die nach der Nordsee abfließenden Wasser der Ostsee aufstaut und wenn dann ein Nordoststurm folgt, z. B. die Sturmflut vom 12. und 13. November 1872.

5. WEISZES MEER

Es ist ein seichter Meerbusen, der ein halbes Jahr durch Eis blockiert ist. Archangelsk ist der einzige Hafen von Bedeutung.

POLEN — DANZIG

AUS DER GESCHICHTE POLENS (U. LITAUENS)

Die Polen wohnen im Weichselgebiet; die Litauer im Gebiet der Düna und der Memel. Die Geschichte beider Völker ist eng miteinander verbunden. Im Mittelalter bildeten sie zwei selbständige Reiche (Karte 12). 1386 wurde Polen durch Erbschaft mit Litauen vereinigt. Im Laufe der Jahre wurde Polen-Litauen eine Großmacht; im 17. Jahrhundert reichte der Staat von der Ostsee fast bis an das Schwarze Meer — 040000 qkm (Karte 16). Der Untergang des Reiches wurde dadurch vorbereitet, daß es 1572 ein Wahlkönigreich wurde. Innere Kämpfe (Streitigkeiten des Adels) und äußere Kämpfe führten zu den drei Teilungen Polens (1772 — 1793 — 1795).

Der Weltkrieg hat Polen wieder erstehen lassen. Heute träumen die Polen wieder von einem Großpolen: Litauen, weite Gebiete von Sowjetrußland und der Ukraine möchten sie ihrem Reiche angliedern.

Polen hat durch den Weltkrieg erhalten:

von Rußland	260000 qkm	— 15710000 Einw.	— 60	auf 1 qkm
„ Österreich	80000 „	— 7610000 „	— 95	„
„ Deutschland	46000 „	— 3890000 „	— 85	„

Genauere Angaben siehe bei Österreich Seite 38 b und im Anhang.

POLEN = RZECZPOSPOLITA-POLSKA

Flagge: Rot-Weiß, wagerecht (Karte 84). Die Republik Polen ist am 5. 11. 1916 durch Deutschland und Österreich-Ungarn als unabhängig von von Rußland erklärt. Sie wurde am 28. 6. 1921 von der Entente anerkannt. Verfassung: Zwei Kammern: Senat 103 Mitgl. (wahlberechtigt ist jeder, der über 30 Jahre alt ist) — Reichstag (poln. Sejm) hat 412 Mitglieder, die auf 5 Jahre von allen Männern und Frauen über 21 Jahre gewählt werden. Der Präsident wird auf 7 Jahre von beiden Kammern gewählt.

GRÖSZE UND EINWOHNERZAHL (30. 9. 1921)

Wojwodschaften	qkm	Einw. in 1000	auf 1 qkm	Wojwodschaften	qkm	Einw. in 1000	auf 1 qkm
Stadt Warschau . .	120	930	—	Krakau	17400	1990	114
Warschau	29300	2110	72	Lemberg	27000	2720	101
Lodz	19000	2250	118	Stanislau	18400	1350	73
Kielce	25700	2530	98	Tarnopol	16200	1430	88
Lublin	31200	2090	67	Kleinpol., Galizien .	79100	7490	95
Bialystok	32500	1300	40	Posen	26600	1970	74
Kongreßpolen . . .	137900	11220	82	Pomerellen	16400	940	57
Nowogrodek	38200	1300	34	West- od. Großpol.	43000	2910	68
Polessien	41500	880	21	Teschen	1000	150	150
Wolhynien	29900	1430	47	Oberschlesien . . .	3200	980	306
Wilna	13500	490	36	Schlesien	4200	1130	270
Ostpolen	122100	4100	34	POLEN	385000	27400	72

Nach Muttersprachen waren 1913: Polnisch 72% — Deutsch 5,5% — Russisch 4,7% — Jüdisch 14,9% — Litauisch 2,6% ... (?)

Glaubensbekenntnis 1913: Röm.-kath. 15900000 — Juden 2900000 — Griech.-kath. 3400000 — Griech.-orth. 500000 — Protest. 2200000 ...

Hauptorte 1921: Warschau 930000 — Lodz 450000 — Lemberg (Lwow) 220000 — Krakau 180000 — Posen (Poznan) 180000 — Wilna 130000 — Lublin 94000 — Bromberg (Bydgoszcz) 88000 ... Königshütte (KrolewskaHuta) 75000 ... Kattowitz (Katowice) 45000 ... Thorn (Torun) 39000 ... Graudenz (Grudziadz) 34000 ... Gnesen (Gniczno) 26000 ... Hohensalza (Inowroclaw) 26000 ...

Über die Ein- und Ausfuhr Polens siehe im wirtschaftlichen Teil.

FREIE STADT DANZIG

Danzig ist durch den Versailler Vertrag gegen den Willen der Bevölkerung vom Deutschen Reich losgerissen. D. steht unter dem Schutze des Völkerbundes. Wirtschaftlich ist Danzig in das polnische Zollgebiet eingegliedert.

Danzig umfaßt 1950 qkm mit 390000 Einwohnern. — Muttersprache: 96% deutsch — 4% polnisch. — Glaubensbekenntnis: 60% evang. — 36% röm.-kath. — Hauptorte: Danzig 210000 — Zoppot 25000 ...

LITAUEN–MEMEL–LETTLD.–ESTLD.

LITAUEN = LIETUVA

Aus Litauens Geschichte (siehe auch bei Polen).

Unter Polens Herrschaft ist Litauen polonisiert; der Katholizismus half. Nach Polens Teilung wurde Litauen russisch; es wurde von Rußland und von Polen wenig geachtet. Von Memel (evang. Litauer) kam Litauens Erneuerung. Die evangelische deutsche Geistlichkeit Memels pflegte die litauische Eigenart. Heute ist den katholischen, wenig gebildeten Litauern (viele Analphabeten) das evangelische, deutsch empfindende Memel ausgeliefert. Litauen beansprucht im ganzen 154000 qkm mit 4800000 Einw. Seine Hauptstadt Wilna nebst Gebiet (13000 qkm — 490000 Einw.) ist Polen zuerkannt.

Der Memelgau 2400 qkm mit 140000 Einwohnern wurde nach dem Weltkriege von Deutschland losgelöst und von der Entente verwaltet. Als die französische Besatzungsbehörde die Eltern von 17000 Kindern befragte, gaben 60% Deutsch und 40% Litauisch als Familiensprache an. Bei einer Probeabstimmung 1919 sprachen sich 90% für ein Verbleiben bei Deutschland aus. Als das nicht gehört wurde, sprachen sich von 56000 wahlberechtigten Einwohn. 54400 für staatliche Selbständigkeit Memels aus. Im Januar 1923 besetzten litauische Freischärler den Memelgau und am 16. 2. 1923 wurde er durch die Botschafterkonf. den Litauern zugesprochen.

Litauen ist eine Republik. Flagge: Gelb-Rot-Grün. Verfassung: Landtag 73 Mitglieder auf 3 Jahre. Er wählt den Präsidenten.

Gebiet: 88000 qkm mit 3700000 Einw. – 43 auf 1 qkm. Muttersprache: 68% litauisch — 13% Juden (jiddisch) — 8% poln. — 7% russ. — 2% deutsch ... Bekenntnis: 71% Röm.-Kath. — 8% Griech.-Kath. — 8% Prot. — 13% Jud. ...

Hauptorte: Kowno 90000 — Grodno 61000 — Memel 42000 ...

Über Ein- und Ausfuhr Litauens siehe im wirtschaftlichen Teil.

AUS DER GESCHICHTE DER EHEMALS DEUTSCHEN OSTSEEPROVINZEN

(Kurland—Livland—Estland)

Von 1160—1560 standen sie unter deutscher Herrschaft. Um die zahlreich eingewanderten Deutschen zu schützen, waren der Schwertritter- und der Deutsche Orden tätig. Von Livland aus wurde 1245 Kurland erobert; Estland wurde 1346 erworben. Nach Beendigung der Ordensherrschaft kamen die drei Staaten nach wechselndem Schicksal an Rußland. Auch unter dem Zepter Rußlands haben die Deutschen einen wichtigen Bestandteil der Bevölkerung gebildet. In den Städten waren sie durch ihre Bildung einflußreich; auf dem Lande waren sie Großgrundbesitzer (balt. Adel). Der Weltkrieg hat zwei selbständige Staaten geschaffen: Lettld. (Kurld u. Livld.) und Estland.

LETTLAND = LATVIIJA

(Kurland und Livland)

Flagge: Rot-Weiß-Rot. Republik. Verfassung: zum Parlament wählen beide Geschlechter (21 Jahre) 100 Mitglieder auf 3 Jahre.

Umfang: 66000 qkm — 1700000 Einwohn. (26), davon 1150000 Letten — 91000 Russen — 76000 Juden — 68000 Weißruthenen — 58000 Deutsche ... Glaubensbekenntnis: 58% Prot. — 24% Kath. — 9% Orth. — 5% Jud. ...

Hauptorte 1922: Riga 270000 — Libau 70000 — Dünaburg 40000 ...

Über Ein- und Ausfuhr Lettlands siehe im wirtschaftlichen Teil.

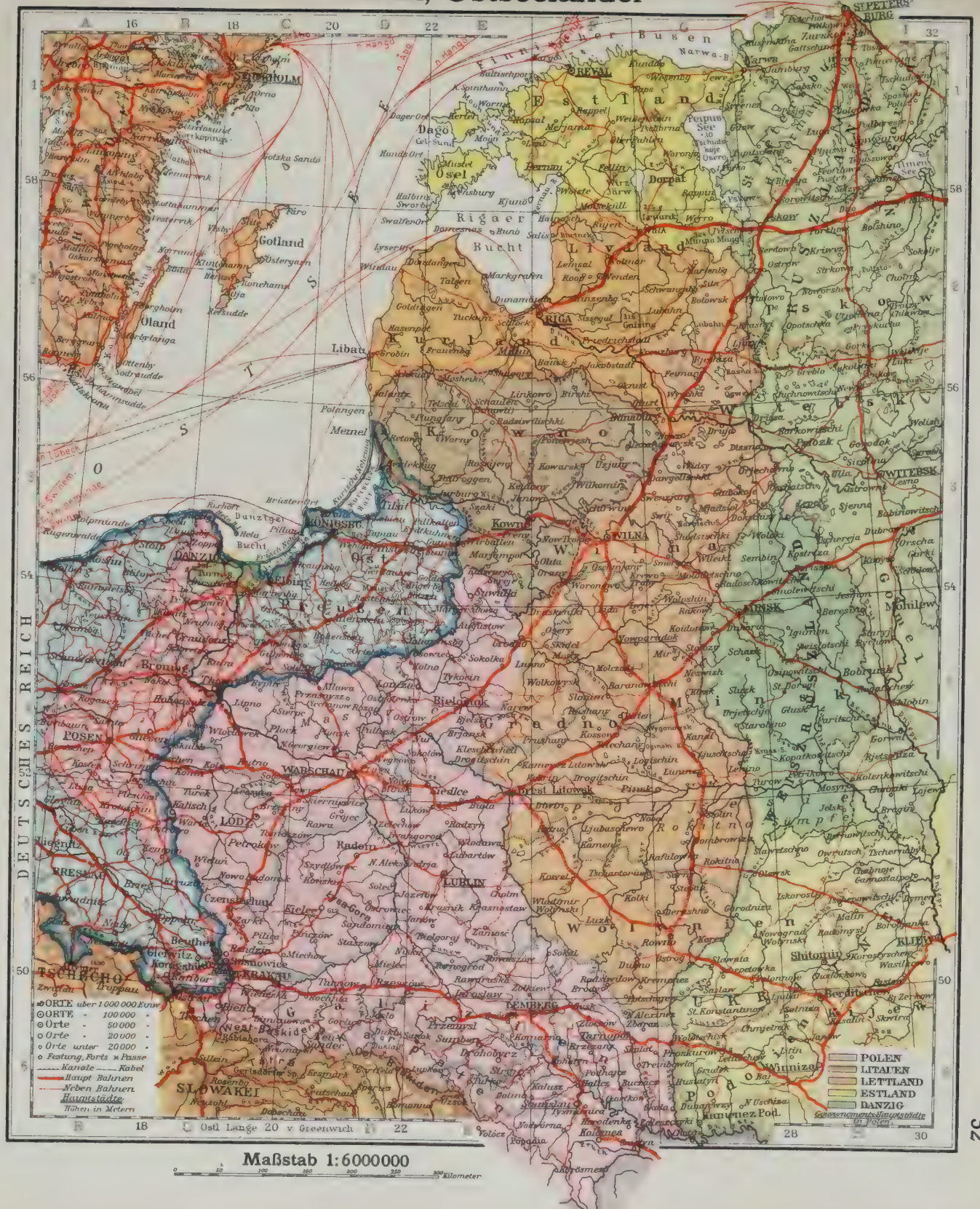
ESTLAND = EESTI VABARIIK

Flagge: Blau-Schwarz-Weiß. Republik seit 24. 2. 1918. Nur eine Kammer von 100, gewählt auf drei Jahre. Wahlalter 20 Jahre für beide Geschlechter. Ein Ministerium verwaltet die Geschäfte u. sein Vorsitzender ist der Reichsverweser.

Umfang: 68000 qkm mit 1800000 Einw. – 26 auf 1 qkm. Nationalitäten: 92% sind Esten – 2% Deutsche ... Glaubensbekenntnis: 83% Luther. ...

Hauptorte 1919: Reval 120000 — Dorpat 50000 — Narwa 30000 ...

Polen, Ostseeländer



FINNLAND — RUSZLAND

FINNLAND = SUOMEN TASAVALTA

Flagge: In Weiß liegendes blaues Kreuz (K.84). Finnland wurde 1809 mit Rußland vereinigt, blieb aber ein selbständiges Großherzogtum. Seit 1919 ist Finnland Republik. Verfassung: eine Kammer von 200 auf 3 Jahre von allen über 24 Jahre alten Männern und Frauen gewählt. — Präsident auf 6 Jahre.

GRÖSZE UND EINWOHNERZAHL 1920

Departements v. Süden n. Norden	qkm	Einw. in 1000	auf 1 qkm	Departements v. Süden n. Norden	qkm	Einw. in 1000	auf 1 qkm
Nyland	12200	450	39	Kuopio	44100	360	8
Abo-Björneborg	22900	500	23	Vasa	41400	550	14
Aland-Inseln *	1440	27	19	Uleaborg	168000	370	2
Tawastehus	21000	360	21	Terr. Petschenga **	10500	1,7	—
Viborg	43200	560	16				
St. Michel	23300	200	12	FINNLAND ***	388000	3400	9

* Aland-Inseln durch Entscheidung des Völkerbundes Finnland zugeteilt. Die meist schwedischen Einwohner erhoben Einspruch. 20.10.1921 wurden durch ein Abkommen zwischen 10 beteiligten Mächten die Inseln entfestigt und neutralisiert — ** Das Petschenga-Territorium hat Rußland 1920 an Finnland abgetreten. — *** Ohne Gewässer 347000 qkm.

Glaubensbekenntnis 1920: Evang. 3300000 — Griech.-kath. 55000 ..

Volksstämme 1920: Finnen 2750000 — Schweden 340000 ...

Hauptorte: Helsingfors 200000 — Abo 58000 — Tammerfors 48000 ...

FINNLAND führte vor dem Kriege aus in Millionen Mark: Holz 134 — Holzschliff 12 ... Papier 33 — Butter 27 ...

Über den Handel nach dem Kriege siehe im wirtschaftlichen Teil.

AUS DER GESCHICHTE RUSZLANDS

Rußland hat nie eine einheitliche Bevölkerung besessen. Im 9. Jahrhundert wohnten die slawischen Russen im Nordwesten Rußlands; im Norden und Nordosten saßen finnische Völker. Der Süden und Südosten mit seinen weiten Steppen war ein Durchgangsland seit dem Altertum — einst Skythen und Sarmathen (Karte 4) —, später germanische, slawische und hunnische Völker (Karte 7) und im 9. Jahrhundert Türken und Mongolen.

862 wurde das erste russische Reich gegründet unter dem schwedischen Normannen Rurik (Hauptstadt Nowgorod am Ilmensee). Um 1000 ein altrussisches Reich mit der Hauptstadt Kiew. Auf ihren Zügen kamen die Russen mit Konstantinopel in Berührung und wurden griechisch-katholisch (ein Hauptanlaß zu dem starken Gegensatz zwischen Ost- und Westeuropa). Im 13. Jahrhundert zerfiel Ruriks Reich. — Von 1240 bis 1480 dauerte die Mongolenherrschaft. Um 1500 wurde das Neurussische Reich von Moskau aus gegründet. Im Laufe von über 300 Jahren bis ins 19. Jahrhundert hinein hat es sich, dem Lauf der Flüsse folgend, ausgedehnt. Die Macht der Mongolen wurde gebrochen. Die Großmacht Polen-Litauen erlag dem russischen Vordringen; das Ende war die Teilung Polens. Im Anfang des 18. Jahrhunderts wurden die Ostseeprovinzen den Schweden genommen. 1809 wurde Finnland erobert. Ende des 18. Jahrhunderts war die Küste des Schwarzen Meeres in russischem Besitz. Von 1795—1865 dauerte die Unterwerfung des Kaukasusgebietes. Der Abschluß der Erwerbungen im Süden mußte für die Russen die Besitznahme des Schlüssels zum Schwarzen Meer sein: Konstantinopel. Von 1768—1878 hat Rußland in 6 Kriegen vergebens versucht, dieses Ziel zu erreichen. Im Osten wurde scho frühzeitig der Ural überschritten. Von 1579—1639 wurde Sibirien erobert. Von 1730—1740 folgten die Gebiete nördlich vom Aralsee. Im 19. Jahrhundert schob sich Rußland bis an die Grenzen Indiens vor. Das Streben nach einem eisfreien Hafen im Osten führte 1905 zum Russisch-Japanischen Kriege; Rußland wurde besiegt. Im Süden Asiens hinderte Englands Eifersucht die Erwerbung eines Hafens am Persischen Golf. Die Sehnsucht nach einem eisfreien Hafen hat sicher Rußland mit veranlaßt, sich in den Weltkrieg einzulassen. Es gab verschiedene Wege, die Rußland im Westen seines Reiches zum Ziele führen konnten: die Eroberung Konstantinopels — der Weg vom Kaukasus über Armenien durch Kleinasien nach Alexandrette — oder über Nordfinnland nach einem eisfreien Hafen Norwegens, z. B. nach Narwik — oder bei genügender Verbreitung des panslawistischen Gedankens durch Gründung eines großserbischen Reiches nach einem Hafen an der Adria, z. B. Fiume. — Rußland hat im Weltkrieg seine Ziele nicht erreicht. 1917 brach Rußland zusammen. Am 15.3.1917 dankte der Zar ab. Am 10.11.1917 wurde durch den „Allrussischen Kongreß der Arbeiter-, Soldaten- und Bauern-Abgeordneten" der „Rat der Volksbeauftragten" und der „Zentral-Vollzugsausschuß der Räte (= Sowjets) der Arbeiter, Soldaten und Bauern" eingesetzt. Sie bereiteten die Verfassung der

RUSZLAND: GESCHICHTE

RUSSISCHEN SOZIALISTISCHEN FÖDERATIVEN SOWJETS REPUBLIK (= RSFSR) vor; am 1.2.1918 wurde sie gutgeheißen. Infolge dieser politischen Umwälzungen verfiel zunächst das Russische Reich.

1. Neue Staatswesen wurden von Fremdstämmigen gebildet. So verlor Rußland

mit Polen	260000 qkm	— 15710000 Einw.	— 60	auf 1 qkm	
„ Finnland	388000 „	— 3100000 „	— 8	„	
„ Litauen	88000 „	— 3700000 „	— 43	„	
„ Estland	68000 „	— 1800000 „	— 27	„	
„ Lettland	66000 „	— 1700000 „	— 26	„	

2. Gebietsverluste

an Rumänien	44000 qkm	— 2300000 Einw.	— 53	auf 1 qkm	
„ die Türkei	20000 „	— 490000 „	— 45	„	

3. Neue Republiken bildeten sich innerhalb des russischen Reiches: Armenien — Aserbeidschan — Buchara — Chiwa — Fernöstliche Republik — Ukraine — Weißrußland. Sie waren unabhängig (eigene Regierung, eigenes Heer). Durch Verträge schlossen sie sich an Sowjet-Rußland (RSFSR) an.

4. Daneben entstanden eine Reihe von russischen Freistaaten, die mehr oder minder von Moskau abhängig waren. Meist waren es Fremdstämmige: Baschkiren — Tataren — Kirgisen — Daghestan — Bergrepublik — Turkestan — Krim.

5. Außerdem bildeten sich noch in völliger Abhängigkeit von Moskau eine Reihe von Territorien: Kalmücken — Tschuwaschen — Wotjaken — Tscheremissen — Syrjanen — Karbardiner usw., von Arbeitsgemeinschaften: die deutsche Wolga-Kommune — die Karelische Kommune.

Auf dem 1. Bundeskongreß (3070 Mitglieder) vom 23.12.1922 bis 2.1.1923 in Moskau wurde die Vereinigung der russischen Freistaaten zu einem einheitlichen Bundesstaat (SSSR) beschlossen.

RUSZLAND = ROSSIJA

BUND DER SOZIALIST. RÄTE-FREISTAATEN = SOJUS SOZIALISTISCHER SOWJETS-REPUBLIKEN = SSSR

Flagge: Rot (links oben SSSR) Karte 84 — Bundeshauptstadt Moskau. Der Rätekongreß des SSSR (Tausende von Mitgliedern) hat die höchste Staatsgewalt — seine Mitglieder werden von den Gouvernements-Rätekongressen gewählt. In den Zeiten zwischen den Kongressen herrscht der Zentral-Vollzugsausschuß = ZJK (sein Vorsitzender hat die Stellung eines Bundespräsidenten). Er besteht aus 371 Mitgliedern, die vom Rätekongreß des SSSR gewählt werden; er tagt dreimal jährlich. In den Zeiten zwischen seinen Tagungen herrscht der Vorstand der ZJK. Der Rat der Volkskommissare des SSSR ist das ausführende Organ (= SNK). Sein Vorsitzender hat die Stellung eines Ministerpräsidenten.

GRÖSZE UND EINWOHNERZAHL 1920
(Die Ergebnisse sind sehr unzuverlässig)

	qkm	Einw.	auf 1 qkm
I. IN EUROPA (selbständige Gebiete eingeschlossen)			
Räte-Rußland	4100000	74100000	17
Räte-Ukraine	450000	26000000	56
Räte-Weißrußland	60000	1630000	27
Europäisches Rußland	4600000	102000000	22

Rußland

Maßstab 1:18000000
Östl. Länge 40 v. Greenwich
Kilometer
Kaspisches Meer
Schwarzes Meer
Barents See
Aut. Rep. Karelien

SOWJET-RUSZLAND

II. IN ASIEN

	qkm	Einw.	auf 1 qkm
Sibirien	10 780 000	9 260 000	1
Kirgisenfreistaat	2 160 000	5 060 000	2
Fernöstlicher Freistaat	1 670 000	1 810 000	1
Freistaat Turkestan	1 480 000	7 200 000	5
Räte-Transkaukasien	190 000	5 680 000	29
Asiatisches Rußland	16 300 000	29 000 000	2
SSSR	20 900 000	131 000 000	7
Dazu kommen noch in Asien als verbündete Staaten:			
Buchara	200 000	1 500 000	8
Choresm (früher Chiwa)	67 000	800 000	12

Mongolei und Urjanchai — siehe bei China

Das EUROPÄISCHE RUSZLAND lieferte dem Weltmarkt in den letzten Jahren vor dem Kriege in Millionen Mark (eine beträchtliche Einfuhr ist in Klammern beigefügt): Getreide 1090 (28) [Weizen 490 — Gerste 410 — Roggen 70 — Hafer 70 — Mais 54] ... — Holz 356 — Flachs 203 — Kleie 71 — Hanf 44 — Erbsen 42 ... — Eier 194 — Leder und Häute 80 — Tiere 72 — Wolle 23 (130) — Kaviar 9 ... — Mehl 53 ... — Baumwollwaren 95 (105) — Ölkuchen 84 — Zucker 59 — (Butter 155 aus Sibirien)... — Petroleum 108 ...

SOWJET-(=RÄTE)-RUSZLAND

RSFSR = RUSSISCHE SOZIALISTISCHE FÖDERATIVE SOWJET-REPUBL.

Verfassung seit 1918. Sie hat die Grundlagen gegeben für die Verfassung des SSSR (siehe dort). Zum Rätekongreß entsenden je 25000 städtische und je 125000 ländliche Wähler einen Abgeordneten. Der Rätekongreß wählt den Allrussischen-Zentral-Vollzugsausschuß = WZIK (200 Mitglieder). Sein Vorsitzender ist gleich einem Staatspräsidenten. Der Vorstand der WZIK (15 Mitglieder) tagt ständig. Der Rat der Volkskommissare SNK ist das Ministerkabinett; der Vorsitzende ist gleich einem Ministerpräsidenten oder Reichskanzler.

GRÖSZE UND EINWOHNERZAHL 1920

Die Gouvernements sind — soweit möglich — in folgender Reihenfolge aufgezählt: Norden—Ural—Wolga aufwärts — nach Süden bis Schwarzes Meer — nach Norden bis Ostsee.

Gouvernements	qkm	Einw. in 1000	auf 1 qkm	Gouvernements	qkm	Einw. in 1000	auf 1 qkm
Murman	148 200	19	—	Twer	54 900	1 810	33
Nord-Dwinsk	51 600	630	12	Wladimir	38 900	1 290	33
Olonez	65 000	220	3	Moskau	36 200	2 690	74
Archangel	572 400	360	—	Smolensk	58 100	2 030	34
Wologda	104 200	910	9	Kaluga	23 300	960	41
Perm	214 300	1 780	8	Rjäsan	42 200	2 160	51
Tscheljabinsk	108 200	1 340	12	Tula	31 000	1 720	55
Ufa	70 200	2 010	27	Orel	27 100	1 510	56
Astrachan	21 400	390	18	Tambow	66 600	3 390	51
Zaritzin	101 300	1 200	12	Pensa	38 800	1 750	45
Saratow	96 500	3 060	32	Woronesch	65 900	3 060	46
Samara	103 800	2 820	27	Kursk	46 [illegible]	2 710	58
Marxstadt	19 600	450	23	Briansk	27 [illegible]	9 [illegible]	36
Simbirsk	42 800	1 660	39	Homel	62 [illegible]	2 370	38
Nish Nowgorod	50 900	1 830	33	Witebsk	40 [illegible]	1 360	33
Wjatka	105 400	2 050	19	Pskow	42 400	1 250	29
Kostroma	76 500	1 200	16	Petrograd	43 800	1 600	36
Rybinsk	29 800	770	27	Katharinenburg	20 500	1 950	95
Jaroslaw	15 900	650	41	Iwanowo Wossnessensk	18 400	660	36
Tscherepowitz	63 200	630	10				
Nowgorod	102 000	910	90	RSFSR	5 [illegible] 000	60 200	19

UKRAINE — WEISZRUTHENIEN

Dazu selbständige Freistaaten und Gebiete

	qkm	Einw. in 1000	auf 1 qkm		qkm	Einw. in 1000	auf 1 qkm
Freistaat Baschkirien	103 500	1 270	12	Stawropol	51 100	1 180	23
KalmückenGebiet	98 900	130	1	Terek-Gebiet	34 900	390	11
Karelische Arbeitsgemeinsch.	74 000	140	2	Daghestan-Freist.	29 700	710	24
Mariuskisches Gebiet	15 500	300	19	Hassaw-Jurtow-Gebiet	5 500	90	16
Syrjänen-Gebiet	274 100	190	1	Freistaaten und Gebiete	1 020 000	13 900	14
Tataren-Freistaat	66 500	2 850	43	Europäisches Sowjet-Rußland	4 100 000	74 100	17
Tschuwaschen-Gebiet	17 200	760	44	dazu Turkestan	1 480 000	7 200	5
Wotjaken-Gebiet	28 900	690	24	„ Sibirien	10 780 000	9 260	1
Krim	38 600	760	20	Asiatisches Sowjet-Rußland	12 260 000	16 460	1
Berg-Freistaat	44 600	810	18				
Don-Gebiet	72 300	1 540	21	RSFSR u. Zubehör	16 360 000	90 600	6
Kuban u. Schwarzes Meergebiet	94 000	2 930	31				

In Sowjet-Rußland kamen auf 100 männliche 126 weibliche Einwohner.

Hauptorte 1920: Moskau 1 030 000 (1913: 1 820 000) — Petersburg (= Leningrad) 710 000 (1913: 2 320 000) — Saratow 190 000 — Rostow a. D. 180 000 — Samara 180 000 — Kasan 150 000 — Krasnodar-Jekaterinodar 140 000 — Tula 130 000 — Astrachan 120 000 — Orenburg 110 000 — Ufa 90 000 ...

UKRAINE = UKRAINA

UKRAINISCHE SOZIALISTISCHE SOWJETREPUBLIK = USSR

Der erste ukrainische Staat wurde im 9. Jahrhundert gegründet. Im 14. Jahrhundert wurde das Land von den Polen und Litauren unterworfen. 1648 befreite sich die Ukraine. Im Laufe der nächsten 90 Jahre kam die Ukraine an Rußland. Am 21. 11. 1917 erklärte die Ukraine ihre Unabhängigkeit.

Am 28. 12. 1920 wurde bei gegenseitiger Anerkennung der Unabhängigkeit das militärische und wirtschaftliche Bündnis zwischen RSFSR und USSR geschlossen. Die Verfassung ist der des Räterußlands nachgebildet.

GRÖSZE UND EINWOHNERZAHL 1920

Gouvernements	qkm	Einw. in 1000	auf 1 qkm	Gouvernements	qkm	Einw. in 1000	auf 1 qkm
Charkow	42 200	2 470	59	Podolien	34 300	2 730	79
Donjez	61 700	3 110	50	Poltawa	34 600	2 240	64
Jekaterinoslaw	36 700	1 910	52	Saparoshje	32 000	1 290	40
Kiew	47 900	3 480	75	Tschernigow	37 400	1 800	48
Krementschug	28 200	1 910	68	Wolhynien	34 400	1 540	45
Nikolajew	37 500	1 370	37	UKRAINE	460 000	26 000	56
Odessa	37 400	1 950	52				

Hauptorte: Odessa 430 000 — Kiew 370 000 — Charkow 280 000 — Jekaterinoslaw 170 000 — Nikolajewsk 110 000 ...

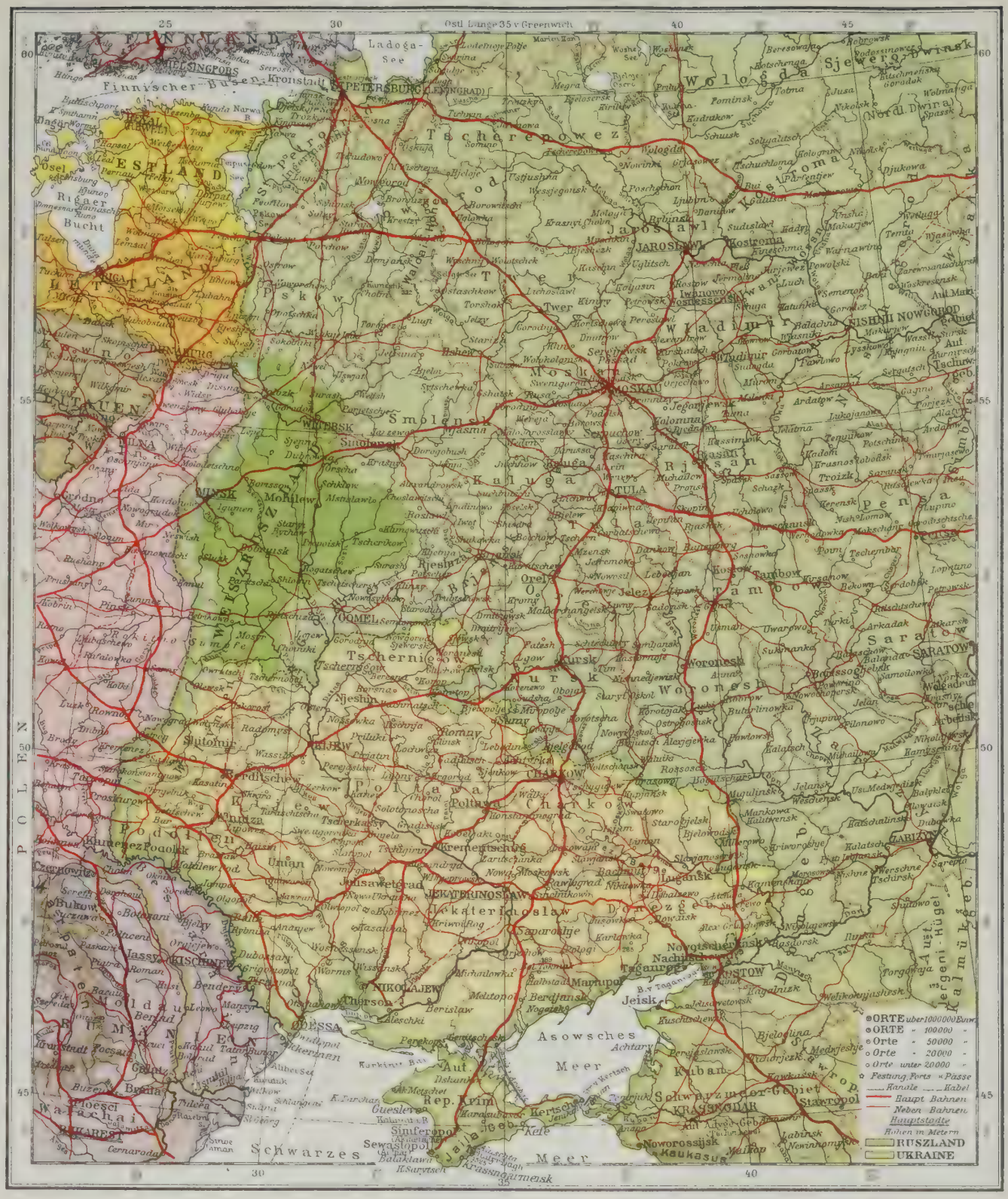
WEISZRUTHENIEN = WEISZRUSZLAND

WEISZRUTHENISCHE SOZIALISTISCHE SOWJET-REPUBLIK = BSSR

Verfassung usw. wie bei RSFSR und USSR — Flächeninhalt 59 600 qkm — 1 630 000 Einwohner = 27 auf 1 qkm. — Hauptstadt: Minsk.

Über Rußlands Handel nach dem Kriege siehe im wirtschaftlichen Teil

Mittel- und Südrußland



Maßstab 1:9000000

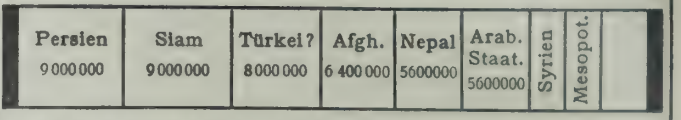
ASIEN: FLÄCHE — EINWOHNERZAHL

Fläche: 44000000 qkm (1 qmm — 10000 qkm)

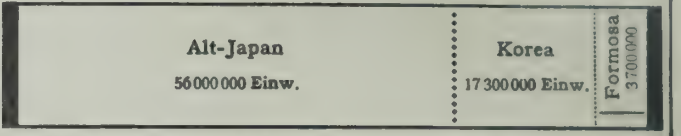
Einwohnerzahl: 1012000000 (1 qmm — 50000 Einw.)

CHINESISCHES REICH: 440000000 Einwohner

ASIEN: EINWOHNERZAHL

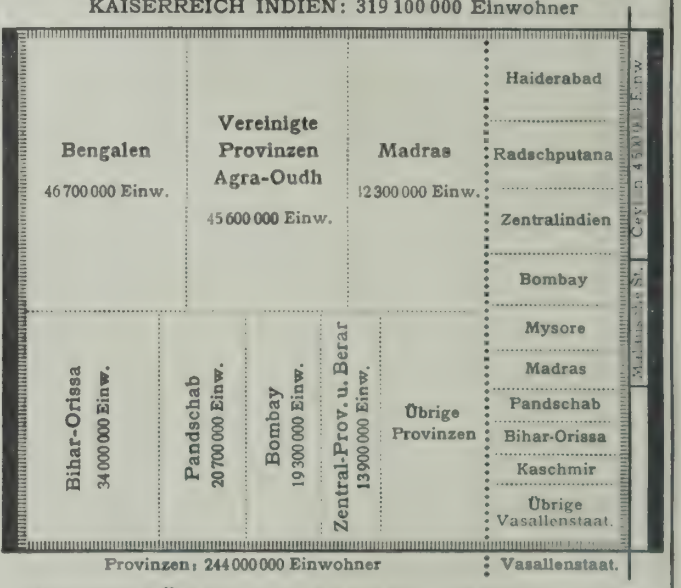


KAISERREICH JAPAN: 78100000 Einwohner



BRITISCH-ASIEN: 329100000 Einwohner

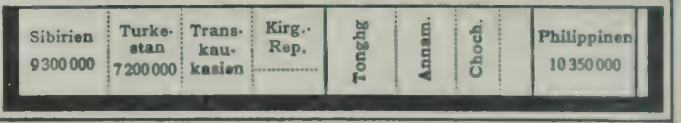
KAISERREICH INDIEN: 319100000 Einwohner



NIEDERLÄNDISCH-INDIEN: 48900000 Einw.

RUSSISCH-ASIEN: 29000000 Einwohner

FRANZ.-ASIEN: 19300000 Einwohner



Maßstab 1:60 000 000
Kilometer
Östl. Länge 70 v. Greenwich
Äquator
Arabisches Meer
Bengalen
Indischer Ozean
Südchinesisches Meer
Sulu-See
Celebes See
Banda-See
Java-See
Sundastraße
Malakka
Sumatra
Borneo
Celebes
Philippinen
Mindanao
Luzon
Java
Timor
Sumba
Flores
Sumbawa
Lombok
Bali
Madras
Bombay
Ceylon
Colombo
Bangkok
Saigon
Manila
Singapore
Batavia
Surabaja
Semarang
Palembang
Medan
Makassar
Kalkutta
Delhi
Lahore
Karachi
Kabul
Teheran
Bagdad
Mekka
Aden
Sudan
Abessinien
Britisch-Indien
Niederländisch
Indochina
Siam
Tibet
Mongolei
Innere Mongolei
Sowjetrepubliken
Union der Soz. Sowjetrepubliken
Russisch-Turkestan
Afghanistan
Belutschistan
Persien
Arabien
Hadramaut
Libyen
Ägypten
Italienisch-Somaliland
Britisch-Somaliland
Kleine Sundainseln
Molukken
Formosa
Japan
Tokio
Yokohama
Nagasaki
Schikoku
Hondo
Hokkaido
Sachalin
Kamtschatka
Aleuten
Beringmeer
Spitzbergen
Franz Josef Land
Nowaja Semlja
Weißes Meer
Nördliches Eismeer
Atlantischer Ozean
Ural
Kaukasus
Kaspisches Meer
Aralsee
Baikalsee
Gobi
Himalaya
Transhimalaya
Hindukusch
Wüste Gobi
Wüste Takla makan
Wüste Dascht-i-Kawir
Wüste Dascht-i-Lut
Wüste Rub al Chali
Wüste Nefud
Wüste Syrische Wüste
Wüste Libysche Wüste
Wüste Nubische Wüste
Wüste Arabische Wüste
Wüste Kisilkum
Wüste Karakum
Wüste Thar
Wüste Ordos
Wüste Gobi
Wüste Takla makan
Orte über 1000000 Einw.
Orte 500000
Orte 100000
Orte unter 100000
Festungen
Kanäle
Kabel
Eisenbahnen
Karawanenwege
Landeshauptstadte
Höhen in Metern

ASIEN: ENTDECKUNGSGESCHICHTE

AUS DER GESCHICHTE ASIENS

NAME: Asien kommt her von dem altassyrischen Wort açu (= Aufgang = hell), es ist das Morgenland (= Orient = Anatolien = Levante). Ursprünglich dachte man nur an Kleinasien. Den Gegensatz zu Asien bildete Europa von ereb = Untergang = dunkel = Abendland = Okzident. — ZU HERODOTS ZEITEN 440 vor Chr. (siehe Karte 1) kam der Name „Klein"asien auf.

DURCH ALEXANDERS ZÜGE 333 vor Chr. (siehe Karte 4) wurde Asien bis zum Syr und zum Indus bekannt.

DIE RÖMER haben unsere Kenntnisse von Asien kaum erweitert. Sie trieben nur Karawanenhandel mit Indien und China.

DAS CHRISTENTUM drang bis China vor, fand dort Anhänger; aber die Verbindung mit dem Abendland fehlte — es verschwand.

DER ISLAM breitete sich aus in Vorderasien, in Indien, auf den malaiischen Inseln und bis weit ins Innere Asiens. Die Mekkafahrten seiner Anhänger erweiterten die Kenntnisse der muhamedanischen Schriftsteller. DIE KREUZZÜGE belebten den Handelsverkehr zwischen Europa einerseits und Vorder- und Südasien andrerseits.

OSTASIEN wurde durch den Venezianer Marco Polo bekannt. Von 1275—1292 weilte er in Peking als Gast bei dem Enkel Dschingis-Chans (dem Mongolenhäuptling, dessen Reich von Polen bis zum Stillen Ozean reichte). Seine begeisterten Berich.e über China und Zipangu (= Japan) haben 200 Jahre später die Portugiesen und Spanier zu ihren Entdeckungsfahrten angespornt. 1492 glaubte Kolumbus in Zipangu zu sein, als er Amerika entdeckte. 1498 landet Vasco da Gama auf seinem Wege um Afrika herum in Kalikut an der Malabarküste Indiens. 1512 entdeckten die Portugiesen die Gewürzinseln; 1517 landeten sie an der Mündung des Sikiangs und 1542 in Japan.

JESUITEN IN CHINA UND JAPAN im 16. Jahrhundert — Land und Leute kennengelernt — 1815 wurden sie vertrieben.

Die Portugiesenherrschaft in Südasien ging später zur Hauptsache auf die Niederländer und die Engländer über.

NORDASIEN. 1579 begannen die Russen die Eroberung Nordasiens und hatten 1640 den Stillen Ozean erreicht.

IM 19. JAHRHUNDERT begann die wissenschaftliche Erforschung Asiens. Von Sibirien aus drangen die Russen und von Indien aus die Engländer in die unbekannten Gebiete Asiens. Auch die Deutschen haben einen wertvollen Anteil an der wissenschaftlichen Erschließung Asiens. Besonders zu nennen ist von Richthofen, der Erforscher Chinas.

Auch heute sind noch weite Teile Mittel- und Nordasiens und die meisten Gebirge Asiens sehr wenig bekannt. Es ist noch viel Forscherarbeit zu leisten.

VORDERASIEN

AUS DER GESCHICHTE

Siehe die Geschichtskarten und den Text dazu

KLEINASIEN UND ARMENIEN sind Durchgangsländer. In Kleinasien sind eine Reihe blühender Reiche im Laufe der Jahrtausende entstanden und vergangen. Armenien ist stets ein Zankapfel zwischen den benachbarten Staaten gewesen, da es die Weltstraßen zwischen Kaukasien, Persien, Mesopotamien und Kleinasien beherrscht. In Mesopotamien entstanden nacheinander Babylonien, Assyrien und Neubabylonien, die zeitweise große Teile Vorderasiens unterjochten. In Persien haben von den drei Hauptstämmen, den Medern, den Parthern und den Persern, besonders die Perser Bedeutung erlangt, einmal unter Kyros und seinen Nachfolgern und dann unter den Sassaniden. Palästina ist die Geburtsstätte des Christentums. Von Syrien aus ist einmal unter den Seleukiden (Karte 4) der größte Teil Vorderasiens beherrscht.

Von Europa her ist ein großer Teil Vorderasiens zweimal erobert durch Alexander den Großen und durch die Römer.

Arabien ist mit der Geschichte Vorderasiens im Altertum nur mit seinen nördlichen Gebieten in Berührung gekommen. Es tritt hervor, als Muhamed durch den Islam die Araber geeinigt hatte. Vorderasien, Nordafrika und Spanien wurden dem Islam erobert. — Die Blütezeit der Kalifen begann (Karte 8). — Mongolenhorden zogen zweimal (1220 und 1380) verwüstend durch Vorderasien. Im 16. und im 17. Jahrhundert breiten die Türken ihre Herrschaft aus, nicht zum Segen der unterworfenenen Gebiete. Im 19. und im 20. Jahrhundert beginnt das wirtschaftliche und politische Vordringen der Europäer: Rußland in Armenien und Persien — Frankreich in Syrien — England in Arabien, Persien und Mesopotamien — Griechenland und Italien in Kleinasien — Deutschland in Kleinasien durch die Anatolische Bahn von Haidar Pascha (bei Skutari) bis Konia und durch ihre Fortsetzung die Bagdadbahn: Konia – Taurus – Cilicische Ebene – über den Euphrat nach Mosul am Tigris – Bagdad – Basra = 2400 km. Sie wurde gegen den Widerstand der Engländer, Franzosen und Russen von den Deutschen in Angriff genommen. 1914 wurde von Deutschland mit England und Frankreich folgendes Abkommen getroffen: 1. Deutschland erhält das Recht, die Bahn bis Bagdad – Basra; 2. eine Anschlußbahn nach Alexandrette (Iskenderun) am Mittelmeer; 3. eine Anschlußbahn nach Persien: Bagdad – Chanikin(– Teheran) zu bauen. 1921 war die Bahn fast ganz fertig. Die schwierigste Strecke, der Durchbruch durch den Taunus (= 90 km – Tunnel von 7 km) war Oktober 1918 beendet; 1920 wurde die Strecke Bagdad – Basra dem Betrieb übergeben. Es fehlt nur noch die Strecke Nesebin – Mosul.

Nutzen der Bagdadbahn: Erschließung fruchtbarer Gebiete (in Kleinasien und in Mesopotamien) und von Ölfeldern. Bei durchgehendem Verkehr: Personen- und Postverkehr nach Indien. (London – Bombay statt in 14 künftig in 9 Tagen.)

DAS TÜRKISCHE REICH

VOR DEM KRIEGE

1840000 qkm — 21000000 Einwohner — 11 auf 1 qkm

Davon in Europa	30000 qkm	—	1900000 Einw.	—	20 auf 1 qkm		
Davon in Asien:							
1. Kleinasien	510000	„	—	10200000	„	—	20 „
2. Armenien und Kurdistan	190000	„	—	2500000	„	—	13 „
3. Mesopotamien	370000	„	—	2000000	„	—	5 „
4. Syrien und Palästina . .	300000	„	—	3700000	„	—	12 „
5. Arabien	440000	„	—	1110000	„	—	3 „
	1810000 qkm	—	19500000 Einw.	—	11 auf 1 qkm		

Kleinasien

Maßstab 1:10000000

100 0 100 200 300 400 500 600 Kilometer

ASIEN: VORDERASIEN

DIE AUFTEILUNG DER TÜRKEI

1. nach dem von den Türken nicht anerkannten Frieden von Sèvres vom 10.8.1920 a) an Griechenland: Ostthrazien mit Gallipoli 22000 qkm — 690000 Einw., Smyrna und Brussa 127000 qkm — 3420000 Einw., b) an Italien: ein Teil Kleinasiens (Zilizien mit Adalia) 50000 qkm — 600000 Einw., c) an den Völkerbund: Mesopotamien (Engld.) 371000 qkm — 1800000 Einw., Palästina (Engld.) 170000 qkm — 1100000 Einw., Syrien (Frankr.) 170000 qkm — 2880000 Einw., im ganzen 710000 qkm — 5780000 Einw., d) Arabien — selbständige Staaten gebildet: 440000 qkm — 1100000 Einw.

2. im Waffenstillstand von Mudania (November 1922) verzichteten Griechenland und Italien auf ihre Ansprüche.

3. 25. Juli 1923 Frieden von Lausanne. Die Entente räumt Konstantinopel und die Dardanellen. Griechenland verzichtet auf Ostthrazien und Smyrna (siehe Mudania) — dazu erhält die Türkei noch Karagatsch (= Vorstadt von Adrianopel und Bahnhof). Die Mosulfrage soll zwischen England und Türkei bis April 1924 erledigt werden.

TÜRKISCH-ASIEN führte vor dem Kriege aus in Millionen Mark: Gerste 26 (Klas.) — Rosinen 35 (Sm.) — Nüsse 17 (Trap.) — Feigen 11 (Sm.) — Datteln 9 (Bagd.) — Apfelsinen 9 (Syr.) — Tabak 53 (Klas.) — Opium 14 (Sm.) — Baumwolle 18 (Klas.) — Olivenöl 8 (Sm.) — Valonen 7 (Klas.) — Kaffee 4 (Jemen) — Wolle 27 (Bagd., Syr.) — Meerschaum 2 (Klas.) — Rohseide 29 (Klas.) — Teppiche (Sm.) ...

TÜRKISCHES REICH = TÜRKIA HÜKUMETI

Über die Geschichte der europäischen Türkei siehe Seite 49. Flagge: Rot mit Halbmond und Stern (Karte 84). Der Sultan ist abgesetzt und verließ am 17.11.1922 das Land; sein Nachfolger wurde zum Kalifen (höchstes geistliches Oberhaupt der Muhamedaner) ernannt. Die Türkei ist ein Nationalstaat unter unumschränkter Herrschaft der Türkischen Großen Nationalversammlung (Sitz in Angora). Die Nat.-Versammlung wählt die Mitglieder der Regierung. Die Angoraregierung hat ihre Stellung stark gefestigt durch Verträge mit Rußland, Persien, Afghanistan usw.

Umfang noch unbestimmt: Ostthrazien 30000 qkm, 1900000 Einw. — Kleinasien 510000 qkm, 10200000 Einw. — Armenien u. Kurdistan 190000 qkm, 2500000 Einw. — von Rußland das Gebiet von Kars (siehe bei Zypern S. 59) 20000 qkm, 500000 Einw., das sind 750000 qkm, 15000000 Einw. (20 auf 1 qkm).

Hauptorte 1911: Konstantinopel 1000000 — Smyrna 200000 — Brussa 71000 — Siwas 59000 — Adana 50000 — Erzerum 49000 — Trapezunt 45000 — Diabekr 38000 — Angora 30000 ...

ARMENIEN

Armenien sollte eine unabhängige Republik unter dem Schutze des Völkerbundes werden — siehe über dieses Groß-Armenien Seite 62. Heute gibt es ein türkisches Armenien mit Selbstregierung und eine russische Sowjetrepublik Armenien (Hauptstadt Eriwan), siehe Seite 62.

Die Armenier (im ganzen 2,5 Millionen) sind wie die Juden als Handelsvolk im Morgen- und Abendland zerstreut. In Armenien sind sie auch Hirten und Ackerbauer. — Seit dem 2. Jahrh. sind sie Christen (Armenische Kirche). Die Kurden und Türken hassen und verfolgen sie (1895 sollen 200000 getötet sein). Als gerissene Kaufleute sind sie gefürchtet und als solche den Griechen und noch mehr den Juden überlegen.

MESOPOTAMIEN = IRAK

Mesopotamien soll unter dem Schutze des Völkerbundes ein selbständiger Staat werden. England soll das Land verwalten. 1921 hat unter englischer Aufsicht eine Art Volksabstimmnug stattgefunden; ein Araber wurde zum König von Irak gewählt. Aber die Araber sind nicht zufrieden. Sie verlangen eine Volksvertretung und wollen von der englischen Vormundschaft nichts wissen. Neuerdings erhebt die Türkei Anspruch auf Mesopotamien.

Umfang 1920: 370000 qkm — 2850000 Einw., davon 1490000 Schiiten — 1150000 Sunniten — 88000 Juden — 79000 Christen ...

Hauptorte: Bagdad 150000 — Mosul 60000 — Basra 20000.

ASIEN: VORDERASIEN

SYRIEN

Syrien soll unter dem Schutze des Völkerbundes ein selbständiger Staat werden. Frankreich soll das Land verwalten. 1922 ist die „Syrische Föderation" errichtet. Sie besteht aus 3 Staaten (Groß-Libanon—Damaskus—Haleb) und dem selbständigen Gebiet der Allwiten. Die Regierungsgewalt liegt in den Händen des französischen Oberkommissars; er ist auch militärischer Oberbefehlshaber. Die Einzelstaaten haben eine gewisse Selbständigkeit. Die Grenzgebiete gegen Arabien werden von Frankr. militärisch verwaltet.

Umfang: 180000 qkm, Bevölkerung auf 3330000 geschätzt, meist Araber, daneben ein buntes Volksgemisch. Glaubensbekenntnis: Muhamedaner und Christen. Hauptorte: Damaskus 250000 — Haleb (Aleppo) 200000 — Beirut 150000 — Homs 50000.

PALÄSTINA

Palästina soll ein jüdischer Nationalstaat werden. England soll das Gebiet verwalten. Dem englischen Oberkommissar steht ein beratender Ausschuß von 20 ernannten Personen zur Seite: 10 Beamte, 4 Muhd., 3 Christen und 3 Juden. Später soll Palästina eine Verfassung erhalten. Zwischen den Arabern und Juden herrscht große Spannung. Umfang: Palästina 60000 qkm — 760000 Einw. (Schätzung), Ostjordanland 110000 qkm — 350000 Einw. Summe: 170000 qkm — 1110000 Einwohner.

In Palästina leben 590000 Muhamedaner, 88000 Christen und nur 81000 Juden (Einwanderung 1921/22: 9700 — fast nur Juden).

Hauptorte: Jerusalem 64000 — Jaffa 45000 — Haifa 34000.

ARABIEN

2600000 qkm — 5600000 Einwohner — umfaßt 6 unabhängige Reiche.

1. HEDSCHAS, Königreich — 470000 qkm — 900000 Einw. Orte: Mekka 70000 — Dschidda 20000 — Medina 10000 ...

2. ASIR, Emirat — 36000 qkm — 750000 Einw. Hauptstadt: Sabija.

3 JEMEN, Imamat = Glückliches Arabien — 62000 qkm — 1000000 Einw. Orte: Sana 25000 — Mokka 4000 ...

4 OMAN, Sultanat — 200000 qkm — 500000 Einw. Ort: Maskat 20000.

5. NEDSCHED, Emirat, reicht bis an den Persischen Meerbusen — 600000 (?) qkm — 300000 Einw. Orte: Er-Riad — El-Kalif (= Hafen).

6. SCHAMMAR, Emirat, im Innern Arabiens — 100000 (?) qkm — 200000 Einw. Hauptstadt: Hail 20000.

KUWEIT, Sultanat mit 50000 Einw. Englischer Einfluß (Jahresgelder).

ADEN—BAHREIN-INSELN siehe S. 58. — Ostjordanland siehe Palästina.

PERSIEN = MAMÂLIK-I MAHRUSSEH-I IKAR

Flagge: Grün-Weiß-Rot (wagerecht), Sonne u. Löwe in der Mitte (Karte 84). Königreich (Titel: Schah), Verfassungsmäß. erbliches Königtum. Parlament = 136 Abgeordnete auf 2 Jahre; Wahlalter 20 Jahre. Umfang: 1600000 qkm mit 4—9000000 Einw. (davon 2000000 Nomaden). 1200 Europäer. Hauptorte: Teheran 220000 — Tebris 200000 — Ispahan 80000 — Kermanschah 80000.

Die Petroleum-Vorkommen am Karun u. am Schatt-el-Arab liefern dem Staat hohe Einnahmen. Petroleumhaf. ist Abbadan (3200 km Rohrleit. geh. ins Innere).

PERSIEN führte vor dem Kriege aus in Mill. Mark: Reis 20 — Baumwolle 40 — Früchte 20 — Opium 14 — Teppiche 20 ...

Über den Handel nach dem Kriege siehe im wirtschaftlichen Teil.

AFGHANISTAN

Afghanistan ist ein wichtiges Durchgangsland. Es ist ein Emirat. Der Emir herrscht unumschränkt. Es gibt eine Volksvertretung, die aber nur beratende Stimme hat. Umfang: 640000—730000 qkm und 5—6½ Mill. Einw. Sie sind sunnitische Muhamedaner und daher Gegner der schiitischen Perser. Die Afgh. sind ein Mischvolk (Iranier, Inder, Semiten). Sie sind sehr kriegerisch. Seit 1919 hat die indische Regierung die Zahlung der jährlichen Hilfsgelder in der Höhe von 1850000 Rupien eingestellt. 1921 hat Afgh. einen Freundschaftsvertrag mit Rußland geschlossen. — Hauptorte: Kabul 150000 — Kandahar 31000 ...

Südwestasien

ASIEN: KAISERREICH INDIEN

CYPERN = KYPROS (griech.) = KIBRIS (türk.)

Kronkolonie Englands. 1878 besetzt bis zur Rückgabe von Kars an die Türkei durch Rußland — im September 1922 hat Rußland Kars an die Türkei abgetreten — aber Cypern ist heute noch englisch. — 9300 qkm mit 310 000 Bewohnern (250 000 griechische Christen und 60 000 muhamedanische Türken).

AUS DER GESCHICHTE INDIENS

Ureinwohner: Die dunkelfarbigen Drawidas, noch heute im Südosten und auf Ceylon = Gebiet phantastischer Tempelbauten (Pagoden). **Die Hindus oder Inder**, nach Indus benannt, sind Indogermanen, die 3000 Jahre v. Chr. vom Nordwesten kamen = hohes Kulturvolk — zwei Weltreligionen: Brahmanismus und Buddhismus — über- und unterirdische Tempelbauten — gewaltige Städte — reiche Literatur (Vedas = Religionsbücher der Brahmanen) — Sanskrit = Sprache der indischen Gelehrten — Schöpfer unseres Zahlensystems (durch Araber zu uns). — 700 n. Chr. **Muhamedaner unterwerfen Indien.** — 1200 **Einfall der Mongolen** unter Dschingis Chan und 1400 unter dem Tataren Timur oder Tamerlan. Beide Male wurde Nordindien verwüstet. — 1526 **Gründung des muhamedanischen Reiches des Großmoguls** durch Timurs Enkel. Hauptstadt Delhi (wunderbare Moscheen und Paläste) — Blüte nur von kurzer Dauer. — Statthalter — Selbständigkeit erstrebt (muhamedanische Fürsten = Nabobs, und indische = Radschas und Maharadschas [= Großfürsten]).

1498 **Vasco da Gama** (= Portugiese) kommt auf dem Seewege nach Indien. — **Kampf der Europäer um Indien. Die Portugiesen** ließen sich an der Westküste nieder; die **Holländer** verdrängten sie und wurden später durch die **Engländer** verdrängt. — Die **Franzosen** hatten Niederlassungen **a. d. Ost-u. Westküste.** — 1763 **Pariser Frieden: Frankreich** verlor fast alle seine Besitzungen an England. Eine engl. Privatgesellschaft, die 1600 gegründete **Britisch-Ostindische Handelskompagnie** eroberte jetzt in 100 Jahren fast ganz Vorderindien (Uneinigkeit der Fürsten) — 1857 Aufstand der Inder niedergeworfen. — 1858 Indien = englisches Vizekönigreich — 1877 Kaiserreich Indien. — **Englands Herrschaft hat Indien manchen Segen gebracht: Kämpfe der Staaten untereinander sind beendet, Land bewässert, Landwirtschaft gehoben, Verkehrsmittel geschaffen ... aber Hungersnöte, Pest und Cholera nehmen eher zu als ab — Volk ausgesogen (Steuern, niedr. Löhne), nur schlecht besoldete Beamte sind Inder. Von höh. Beamten waren 1250 Engl. und nur 50 Inder. Im Weltkrieg haben die farb. ind. Truppen den Engl. wertvolle Dienste geleistet, besonders in den Kämpfen in Mesopotamien. Als Gegenleistung hat Engl. den Indern größere polit. Freiheit geben müssen — siehe die heutige Stellung Indiens zu England.**

KAISERREICH INDIEN = INDIAN EMPIRE

Indien ist ein Kaiserreich. Der König von England ist Kaiser von Indien. Er wird durch den Vizekönig, der gleichzeitig Generalgouverneur ist, vertreten. Residenzen: Delhi und im Sommer Simla. Die Verwaltung Indiens wird vom englischen Parlament beaufsichtigt. Seit 9. 2. 1921 hat Indien eine gesetzgebende Körperschaft von 2 Kammern: den **Staatsrat** (26 ernannte und 23 erwählte Mitglieder — auf 5 Jahre) und die **gesetzgebende Versammlung** (40 ernannte und 102 erwählte Mitglieder — auf 3 Jahre). Der Generalgouv. kann unter Zustimmung des englischen Parlaments Wünsche der beiden Kammern ablehnen. Die 700 Lehnsstaaten stehen unter einheim. Fürsten. Der Generalgouv. beaufsichtigt die Lehnsstaaten durch englische Residenten, die den einheim. Fürsten als „Berater" zur Seite gestellt sind.

GRÖSZE UND EINWOHNERZAHL 1921

I. Provinzen:	qkm	Einw. in 1000	auf 1 qkm		qkm	Einw. in 1000	auf 1 qkm
Birma	600 000	13 210	22	Belutschistan	140 000	420	3
Madras	370 000	42 320	114	Assam	140 000	7 600	57
Bombay	320 000	19 280	62	Nordwestliche Grenzprovinz.	35 000	2 250	64
Aden	210	55	265	Andamanen und Nikobar.	8 000	27	3
Ver. Provinz von Agra u. Oudh	280 000	45 590	164	Adschmer - Merwara	7 000	500	70
Zentralprov. und Berar	260 000	13 910	54	Coorg	4 000	160	40
Pandschab	260 000	20 680	88	Delhi	1 440	490	337
Bihar und Orissa	220 000	34 000	150	Provinzen	2 830 000	247 100	87
Bengalen	220 000	46 650	229				

ASIEN: KAISERREICH INDIEN

II. Vasallenstaat.	qkm	Einw. in 1000	auf 1 qkm		qkm	Einw. in 1000	auf 1 qkm
Radschputana	330 000	9 860	29	Madras	30 000	5 460	203
Kaschmir	220 000	3 320	15	Assam	20 000	380	18
Haiderabad	210 000	12 450	58	Baroda	20 000	2 120	100
Belutschistan	210 000	380	2	Bengalen	14 000	900	64
Bombay	170 000	7 410	45	Ver. Provinzen	13 000	1 130	54
Zentralindien	140 000	6 000	44	Sikkim	7 300	82	11
Pandschab	90 000	4 420	47	Vasallenstaaten	1 840 000	71 940	38
Zentralprovinz.	80 000	2 070	26	Arabische Schutzgebiete	40 000	140	3
Mysore	80 000	5 980	78	Sokotra	3 600	12	3
Bihar und Orissa	70 000	3 970	54	KAISERR. INDIEN	4 710 000	319 200	67
Nordwestliche Grenzprovinz.	70 000	2 830	42				

Die Gesamtzahl der Engländer im Kaiserreich Indien betrug 100—120 000.

1911 kamen auf 100 männl. 95 weibl. Bew. — Nach der Religion zählte man 1911 in Mill.: Hindus 218, Muham. 67, Buddh. 12, Naturverehrer 10, Christ. 4, Sikhs 3

STÄDTISCHE BEVÖLKERUNG 1911. **Es wohnten** in 30 Großstädten mit über 100 000 = 7 080 000, in 45 Städten mit 50—100 000 = 3 010 000, in 623 Städten mit 10—50 000 = 11 710 000, in 1455 Städten unter 10 000 = 7 950 000, in 2152 Städten im ganzen = 29 750 000 Einwohner, das **sind 9%** der Bevölkerung Indiens.

Die 30 Großstädte hatten 1921 in 1000 Einwohnern:

Kalkutta und Howrah	1 260	Ahmadabad	270	Amritsar	160
Bombay	1 170	Laknau	250	Allahabad	160
Madras	520	Bangalur	240	Nagpur	150
Haiderabad	400	Karachi	220	Mandale	150
Rangun	340	Cawnpur	210	Srinagar	140
Delhi	300	Benares	200	Madura	140
Lahore	280	Agra	190	Bareli	130
		Poona	180	Meerut	120
				Jaipur	120
				Patna	120
				Trichinopoly	120
				Surat	120
				Dacca	120
				Ajmere	110
				Jabalpur	110

BRITISCH-INDIEN lieferte dem Weltmarkte vor dem Kriege in Mill. Mark: Reis 320 — Weizen 190 — Gerste 20 ... Baumwolle 400 — Ölfrüchte 300 — Jute 220 — Tee 170 — Gummilack 30 — Kaffee 20 — Hülsenfrüchte 20 — Gerbstoffe 20 — Gewürze 10 ... Häute 140 — Wolle 40 ... Manganerz 10 — Glimmer 10 ... Jutewaren 240 — Baumwollwaren 180 — Opium 150 ... Leder 50 ... Gold 50 ...

UNTER INDISCHER VERWALTUNG STEHEN: 1. **Aden** u. Zubehör (siehe bei Indien) — von Bombay aus verwaltet. Zu Aden gehören: die Stadt Aden, die Insel Perim, arabische Schutzgebiete, die Kuria-Muria-Inseln, die Sokotra-Inseln. — 2. **Die Lakkadiven**, 1900 qkm, 11 000 Einw. — 3. **Die Andamanen und die Nikobaren**, 7500 qkm, 36 000 Einw. — Die Andamanen werden von den Engländern als Strafkolonie für farbige Verbrecher benutzt. 1921 waren dort 12 000 Sträflinge. — 4. **Die Bahrein-Inseln** im Persischen Meerbusen, 550 qkm, 110 000 Einw. — Sie sind bekannt wegen ihrer Perlenfischerei. 1912 wurden für 40 Mill. Mark Perlen ausgeführt.

SONSTIGE INDISCHE GEBIETE — **I. Zwei unabhängige Staaten:** 1. **Nepal**, Reich eines Maharadscha, 140 000 qkm, 5 040 000 Einw. Hauptstadt: Katmandu 80 000 Einw. Die Bew. Nepals liefern dem ind. Heer die best. Soldaten (= Gurkas). — 2. **Bhutan**, Reich eines Mahar., der von Ind. jährl. 100 000 Rupien Unterstütz. erhält, 47 000 qkm, 350 000 Einw. — **II. Überbleibsel der Besitzungen:** 1. der **Franzos.**, 510 qkm, 270 000 Einw. (517 auf 1 qkm) u. zw. Chandarnagar bei Kalkutta (25 000), a. d. Malabarküste Mahè (11 000), a. d. Koromandelküste Karikal (53 000), Pondichéri (170 000), Yanaon (5000); 2. **der Portugies.** 4200 qkm, 550 000 Einw.: Goa 3810 qkm (520 000), Damao (20 000), Diu (10 000 Einw.).

CEYLON = LANKADIVA

1795—1796 kamen die holl. Besitz. auf Ceylon an Engld. C. ist eine Kronkolonie. Neben dem Gouv. steht ein Vollzugsausschuß von 7 u. ein Gesetzgeb. Rat von 37 Mitgl. (davon sind 19 gewählt). — **Bevölk.** 1921: Auf 66 000 qkm wohnten 4 500 000 Einw., davon waren 3 000 000 Singhalesen (meist Buddhisten), 1 100 000 Tamilen (meist Brahmanen = Hinduisten), 300 000 Indoaraber (meist Muham.) 29 000 einheim. Weiße, 8000 Europäer ... — 1911 lebten 13% der Bevölkerung in Städten. **Hauptorte** 1921: Colombo 250 000 ... Point de Galle 40 000 ...

Zu Ceylon gehören die MALEDIVEN — 300 qkm — 70 000 Einwohner.

CEYLON lieferte dem Weltmarkte v. d. Kriege in Mill. M.: Tee 120 — Kautsch. 83 (1917: 240) — Kopra 66 — Kakao 4 — Betelnuß 4 — Zimt 3 — Kardamom 1 — Graphit 12.

Über den Handel Brit. Indiens u. Ceylons nach dem Kriege s. im wirtschaftl. Teil

Indien

Malaiische Halbinsel
1 : 15 000 000
Burma
1 : 15 000 000
Maßstab 1 : 15 000 000
Kilometer
Ostl. Länge 80 v. Greenw.
Indien
Himalaya
Hindu-Kusch
Karakorum-Geb.
Dang la-Geb.
Transhimalaya
Kette
Mt Everest
Kanchenjunga
Lhasa
Tschetang
Shigatse
Gyangtse
Yatung
Phari Dzong
Kamba Dzong
Pumalhari
Tschumbi
Bhutan
Sikkim
Nepal
Assam
Bengalen
Bihar and Orissa
Central Provinces
Vereinigte Provinzen
Agra and Oudh
United Provinces
Radschputana
Rajputana
Pandschab
Punjab
Sind
Kaschmir
Jammu
Delhi
Lahore
Amritsar
Simla
Srinagar
Peshawar
Quetta
Multan
Jacobabad
Karachi
Hyderabad
Haidarabad
Nizams Dominions
Bombay
Kathiawar
Ahmadabad
Baroda
Surat
Nagpur
Berar
Satpura-Geb.
Vindhya-Geb.
Mahadeo-Geb.
Ghats
Westliche Ghats
Östliche Ghats
Coromandel-Küste
Golf von Bengalen
Arabisches Meer
Madras
Bangalore
Mysore
Madura
Trichinopoly
Pondichéri
Calicut
Cochin
Trivandrum
Ceylon
Colombo
Point de Galle
Burma
Siam
Golf von Siam
Isthmus von Kra
Malaiische Halbinsel
Singapore
Penang
Malakka
Sumatra
Nias
Andamanen
Nikobaren
Tibet
China
Ober-Burma
Unter-Burma
Rangoon
Mandalay
Irawadi
Salwin
Sittang
Brahmaputra
Ganges
Indus
Sutlej
Jumna
Narbada
Godavari
Kistna
Mahanadi
Cauvery
Wardha
Tapti
Von England abhängige Gebiete unter einheim. Fürsten. Weitere Erklärungen S. 69.

ASIEN: HINTERINDIEN

AUS DER GESCHICHTE HINTERINDIENS

Die Bewohner sind ein Mischvolk; man bezeichnet sie als Indochinesen, die im Osten an die Inder und im Westen an die Chinesen erinnern — es sind Buddhisten. Auf Malakka wohnen muhamedanische Malaien. Neben Halbkulturvölkern gibt es sehr verschieden hoch stehende Naturvölker. Einst haben in Hinterindien blühende Reiche bestanden. In Rangun, Mandale, Bangkok ... finden sich wunderbare Tempelbauten, Königsschlösser usw. (z. B. die 170 m hohe Sohwe-Dagon-Pagode in Rangun). In den Dschungeln und Urwäldern findet man die Trümmer von Städten, herrlichen Tempelbauten ... z. B. die gewaltigen 2000 Jahre alten Ruinen von Angkor in Kambodscha bei dem See Toulé-Sap. — Die Engländer haben sich im 18. Jahrh in Hinterindien niedergelassen, die Franzosen von 1862—1884.

HINTERINDIEN

POLITISCHE AUFTEILUNG

I. ENGLISCHER BESITZ

1. Ein Teil gehört zum Kaiserreich Indien (Birma ...).

2. STRAITS SETTLEMENTS — 4100 qkm — 850000 Einw. (204 auf 1 qkm). Dazu gehören: die Inseln Singapur und Pinang, Malakka und Gebiet und einige kleine Inselgruppen. — Auf 100 männliche kommen 52 weibliche Einwohner (siehe Anm. unter 3). — Hauptorte: Singapur 260000 — Georgetown auf Pinang 100000 Einw.

3. MALAIISCHE SCHUTZSTAATEN. Sie umfassen den größten Teil der Halbinsel Malakka, und zwar 1914: die Vereinigt. Schutzstaaten 71000 qkm — 1320000 Einw. — und die übrigen 5 Staaten 59600 qkm — 1030000 Einw. — Summe: 130000 qkm — 2350000 Einw.

Bevölkerung gemischt. In den Vereinigt. Schutzstaaten waren 1910 von 1040000 Einw.: 430000 Chinesen, 420000 Malaien, 170000 Inder. Es kamen auf 100 männliche bei den Malaien 89, bei den Indern 31 und bei den Chinesen nur 19 weibliche Wesen. Grund: Die Chinesen und Inder sind als Arbeiter in den Kautschukplantagen und in den Zinnseifen.

Die MALAIENSTAATEN lieferten dem Weltmarkte vor dem Kriege in Mill. Mark: Kautschuk 210 — Zinnerz 140 — Zinn 20 ...

II. SIAM — Sajam oder Muang Thaï

Flagge: Wagerecht Rot-Weiß-Blau-Weiß-Rot (Karte 84) — Pufferstaat zwischen dem englischen und dem franzischen Indien. — Königreich. Unumschränktes (?) erbliches Königtum. Ausführende Gewalt: Der König wird beraten durch einen Ministerrat. Außerdem gibt es seit 1895 einen gesetzgebenden Rat, der verschiedene Rechte hat.

480000 qkm — 9100000 Einwohner, darunter über 2000000 Chinesen.

Hauptstadt: Bangkok 930000 Einwohner (davon 200000 Chinesen.

SIAM lieferte dem Weltmarkt in den letzten Jahren vor dem Kriege in Millionen Mark: Reis 100 — Teakholz 9 — Häute 3 ...

III. FRANZÖSISCHER BESITZ in Hinterindien und in China

Die Jahreszahl gibt die Besitzergreifung durch Frankreich an	Hauptstadt	qkm	Einwohner 1921	auf 1 qkm
Cochinchina 1859	Saigon	70000	3800000	57
Kambodscha 1863	Pnom-penh	180000	2400000	13
Annam 1884	Hué	150000	4930000	33
Laos (im Innern) 1893	Vien-tiane	210000	820000	3
Tonkin 1883	Hanoï	110000	6850000	46
Kwangtschou in China 1898	Fort Bayard	800	180000	216
		720000	18980000	26

1914 betrug die Zahl der Europäer 22000. — Hauptorte: Cholon 230000 — Long Huyen 150000 — Hanoï 90000 — Pnom-penh 88000 — Burh-Dinh 74000 — Saigon 72000 ...

INDOCHINA lieferte dem Weltmarkte vor dem Kriege in Millionen Mark: Reis 130 — Mais 8 ...

Über den Handel nach dem Kriege siehe im wirtschaftlichen Teil.

ASIEN: INSELINDIEN

AUS DER GESCHICHTE INSELINDIENS

1510 haben sich die Portugiesen in Inselindien festgesetzt. Nach 100 Jahren wurden sie durch die Holländer verdrängt. — 1602 wurde die Niederländ. Ostindien-Gesellschaft gegründet. Sie eroberte einen großen Teil Inselindiens. — 1798 wurde sie aufgelöst, und das Gebiet wurde eine niederländische Kolonie. Die Bewohner sind meist Malaien. Zum Teil haben sie eine hochentwickelte Kultur gehabt (Java), z. T. leben sie noch heute als Wilde (die Dajak im Innern Borneos) ...

JAVA: Die Javaner waren schon vor dem Eindringen der Europäer ein Kulturvolk. Die Insel bestand bald aus einem, bald aus mehreren Reichen unter despotischen Fürsten. Die Javaner haben ihre Kultur mit dem Buddhismus aus Indien erhalten (Beisp.: Borobudurtempel mit seinen 1500 Reliefs ...). — Um 1400 verdrängte der Islam den Buddhismus. — Um 1600 begann die Eroberung der Insel durch die Holländer; bis ins 19. Jahrhundert haben die Kämpfe gedauert.

Im allgemeinen rühmt man den Holländern nach, daß sie geschickte Kolonisatoren sind. Seit 1849 ist kein Aufruhr mehr vorgekommen. Nach schweren Kämpfen 1873—1879 mußte nur noch der Norden Sumatras — das Reich Atschin — genommen werden.

INSELINDIEN = MALAIISCHE INSELWELT

POLITISCHE AUFTEILUNG

Niederländ.-Ostindien (ohne Neuguinea)	1520000 qkm	—	47000000 Einw.	— 31 auf 1 qkm
Britisch-Borneo	220000 „	—	870000 „	— 4 „
Philippinen und Suluinseln (amerikanisch)	300000 „	—	9100000 „	— 30 „
Timor (portugiesisch)	19000 „	—	380000 „	— 20 „
	2060000 qkm	—	57350000 Einw.	— 28 auf 1 qkm

NIEDERLÄNDISCH-INDIEN 1920

einschließlich NEUGUINEA (380000 qkm — 150000 Einwohner).

	qkm	Einwohner	davon Europäer	auf 1 qkm
I. Java und Madura	131500	34980000	135300	266
II. Außenbesitzungen	1770000	14370000	34400	8
Borneo	550000	1630000	2730	3
Sumatra	420000	5900000	18600	14
Neuguinea	390000	200000	240	—
Celebes	114900	2350000	3820	20
Ternate	48500	150000	720	3
Amboina	57900	280000	2640	4
Menado (auf Celebes)	57300	760000	2250	13
Timor	59700	1150000	760	20
Riouw-Inseln	42400	220000	480	5
Banka	11600	150000	670	13
Bali und Lombok	10500	1570000	330	149
Billiton	4800	69000	400	14
NIEDERLÄNDISCH-INDIEN	1900000	49400000	170000	26

Von den Bewohnern waren 1920: 48110000 Eingeborene — 840000 Chinesen — 170000 Europäer — 30000 Araber ...

Hauptorte: Soerabaja 150000 — Batavia 140000 (mit Vororten 230000) — Soerakarte 120000 — Samarang 110000 — Palembang 61600 ... Makassar 26000 ...

NIEDERLÄNDISCH-INDIEN lieferte dem Weltmarkte vor dem Kriege in Millionen Mark: Reis 15 — Mais 4 — Tabak 160 (Sum. 120 ...) — Kopra 90 — Tee 40 (Java) — Kautschuk 40 — Kaffee 40 — Pfeffer 20 — Tapioka 15 — Kapok 10 — Chinarinde 8 ... Zucker 270 — Zinn 90 — Petroleum 190 ...

PHILIPPINEN

Sie wurden nach dem Span.-Amerikan. Krieg an die Ver. St. abgetreten. 300000 qkm — 10350000 Einw. — 34 auf 1 qkm. — Hauptstadt Manila 280000.

Die PHILIPPINEN lieferten dem Weltmarkte vor dem Kriege in Millionen Mark: Manilahanf 100 — Zucker 40 — Tabak u. Zigarren 23 — Kopra 50 ...

Über den Handel nach dem Kriege siehe im wirtschaftlichen Teil.

Südostasien

ASIEN: CHINA

AUS DER GESCHICHTE CHINAS

Altes Kulturvolk: Sternkunde, Kompaß, Schießpulver, Porzellan, Papier, Teebau, Seidenbereitung, Kanalbauten ... — Seit 3000 v. Chr.: Sagenhafte Urgeschichte. Seit 900 v. Chr.: Geschichtliche Aufzeichnungen. Der Mittelpunkt des Reiches waren die Provinzen Schensi und Schansi — Hauptstadt: Hsingan. 500 v. Chr. **Konfutse** schrieb Sittengesetze. 250 v. Chr. **Große Mauer** erbaut zum Schutze gegen die Tataren (Karte 21 und 60). 1200 n. Chr. Mongolen unter Dschingis Chan erobern China. Sein Enkel Kublai Chan (Freund von Marco Polo) macht Peking zur Hauptstadt seines Mongolenreiches. 1368—1644. Die chinesische **Ming-Dynastie** kam zur Herrschaft nach Vertreibung der Mongolen, die in der Mongolei das Reich der Chalcha gründeten (Karte 62). Unter der Ming-Dynastie beschränkte sich das Reich auf das eigentliche China. Die Portugiesen und die Jesuiten kamen ins Land. 1644—1912 **Mandschu-Herrschaft** (= Tataren vom Norden her). Chinesen zum Zopftragen gezwungen. China dehnte seine Herrschaft aus: Formosa, Dsungarei, Turkestan, Tibet ... Seit 1735 werden Christen verfolgt, 1815 alle Katholiken verbannt.

EUROPA UND CHINA. Seit Christi Geburt haben Handels- und zum Teil politische Beziehungen mit den Römern bestanden. 1274—1295 war Marco Polo in China (siehe Seite 56a). **Portugiesen** seit 1517 in China, noch heute Macao. **Spanier** und **Holländer** haben seit dem 14. Jahrhundert zeitweise Handelsrechte erworben. **Russen:** Seit 1646 Handel mit China, aber sehr beschränkt: Jährlich eine Handelskarawane nach Peking (auch mit Geschenken = Tribut). Einfluß im 19. Jahrhundert immer stärker. 1858 Amurgebiet erworben. **Franzosen:** Handel seit 1660 (Kanton). **Engländer:** Handel seit 1670 (Kanton). 1840—1842 **Opiumkrieg.** England erzwang die Einfuhrerlaubnis für Opium und erhielt Hongkong — 5 Vertragshäfen: Kanton, Schanghai ... 1849—1866 **Taiping-Aufstand** gegen die Mandschu-Herrschaft. Er wurde niedergeschlagen mit Hilfe der Engländer und Franzosen, die noch 1857 Krieg mit China gehabt hatten. 1884—1885 Chin.-Franz. Krieg — Annam und Tonking an Frankreich. 1894—1895 Chin.-Japan. Krieg — Formosa an Japan. 1898 Kiautschou auf 99 Jahre an Deutschland wegen Ermordung von zwei Missionaren. Folge: Port Arthur an Rußland — Weihaiwei an England — Kwangtschou an Frankreich. — **Boxervereinigungen in China.** Ziel: Europäer vertreiben. (Plünderungen, Morde [deutscher Gesandter] ...). 1900—1901 Strafzug der Europäer unter Waldersee. — Als Rußland droht, in Korea einzudringen, da 1904—1905 Russisch-Japanischer Krieg (Japan siegt — Halbinsel Kwantung an Japan).

1911—1912 **Revolution in China.** China = Republik.

Beginn der Europäisierung Chinas. Japan hat während des Weltkrieges seinen Einfluß in China gekräftigt — es bedarf der Kohle und der Eisenerze Chinas. **China** als Wirtschaftsgebiet ist heute der Zankapfel besonders zwischen Japan, England und den Vereinigten Staaten. Für Japan ist es ein Auswanderungsgebiet.

CHINA

= DAS GROSZE CHINESISCHE VOLKSREICH = TA CHUNG HUA MIN KUO

Früher hieß es: Tschungkuo = Reich der Mitte.

Flagge: Rot-Gelb-Blau-Weiß-Schwarz, wagerechte Streifen. (Karte 84.) **Republik** seit dem 12. 2. 1912. Die Verfassungsfrage ist noch nicht gelöst. Die Regierung in Peking ist zurzeit nicht imstande, das ganze Reich zu beherrschen. Verschiedene Militärgouverneure haben sich in den Provinzen unabhängig von Peking gemacht.

GRÖSZE UND EINWOHNERZAHL

Die Angaben über die Bevölkerung Chinas beruhen nur auf Schätzung; sie schwanken zwischen 330 und 440 Millionen Einwohner.

	qkm in 1000	Einw. in 1000	auf 1 qkm		qkm in 1000	Einw. in 1000	auf 1 qkm
Küstenprov.:				Kiangsu	100	33 800	340
				Tschekiang	91	22 000	242
Tschili	310	34 200	108	Fokien	110	13 200	118
Schantung*	150	30 800	206	Kwangtung	240	37 200	153

ASIEN: CHINA — JAPAN

	qkm in 1000	Einw. in 1000	auf 1 qkm		qkm in 1000	Einw. in 1000	auf 1 qkm
Binnenprov.:				Schensi	200	9 500	47
Jünnan	400	9 800	25	Kansu	350	5 900	17
Kwangsi	220	12 300	56	Hsintschian	1 430	2 500	2
Kweitschou	160	11 200	74	Mandschureiprov.	740	12 700	15
Hunan	200	28 400	142	PROVINZEN	6 240	427 700	68
Kiangsi	180	24 500	136	Mongolei**	2 790	1 800	1
Szetschwang	460	49 800	108	Tibet	2 110	2 000	1
Hupe	180	27 200	150	UNTERTÄN. LAND.	4 900	3 800	1
Nganhwei	140	19 800	138	CHINES. REICH	11 140	440 000	39
Honan	170	30 800	178				
Schansi	210	11 100	53				

* **Kiautschou** liegt in Schantung. Deutschland hatte K. 1898 auf 99 Jahre gepachtet. Durch den Frieden von Versailles wurden alle Rechte Deutschlands auf Japan übertragen. China verlangte Zurückgabe des Gebietes und hat daher den Versailler Vertrag nicht anerkannt. (Boykott japan. Waren.) Am 10. 12. 1922 hat Japan K. an China zurückgegeben. Infolgedessen hat sich England bereit erklärt, Weihaiwei zu räumen; Verhandl. sind (1923) im Gange.

** **Mongolei.** Sie ist seit 1921 eine Räte-Republik, die 1922 in den russischen Bund der sozialistischen Räte-Republiken = SSSR (siehe Seite 54) aufgenommen wurde. China hat seine Zustimmung nicht gegeben.

Fremde in den Vertragsstädten 1921: 240 000 — Japaner 144 000 — Russen 68 000 — Engländer 9300 — Amerikaner 8200 — Portugiesen 3500 — Franzosen 2500 — Deutsche 1300 ...

Städte: Die Schätzung der einheimischen Bevölkerung in den Vertragsstädten ist vollkommen unzuverlässig. Bei jedem Ort sind in 1000 die Zahlen angegeben nach Statesman's Yearbook 1922 und nach dem Gothaischen Hofkalender 1923: Ningpo 2170 (270) — Wentschou 1740 (200) — Schanghai 1540 (1500) — Futschou 1490 (320) — Canton 1370 (900) — Tschangscha 1270 (540) — Sutschou 1030 (500) — Tschunkiang 1010 (500) — Nanking 900 (380) — Tientsin 840 (800) — Wanhsin 750 (80) — Hangtschou 730 (890) — Kiungtschou 590 (60) — Tschinkiang 480 (100) — Itschang 450 (60) — Amoy 400 (300) — Kiukiang 380 (50) — Charbin 370 (160) — Wutschou 350 (50) — Tsingtau 310 (45) — Nanning 300 (70) — Hankou 290 (mit Hanyang ... 1460) — Wuhu 240 (130) — Lungschou 200 (10) — Samschui 190 (7) — Tengyueh 150 (13) — Schasi 110 (160) — Dairen 100 (120) ... — **Hauptst. Peking** 1300 (810)

FREMDE NIEDERLASSUNGEN AUF CHINES. BODEN

Über Zeit der Erwerbung siehe Geschichte Chinas

Portugies.: Macao = 10 qkm mit 75 000 Einw. — **Englisch:** Hongkong = 1050 qkm mit 560 000 Einw., Weihaiwei = 740 qkm mit 150 000 Einw. (siehe oben bei Kiautschou) — **Japanisch:** Halbinsel Kwantung, Korea (siehe Japan) — **Französisch:** Indochina, Kwangschou (siehe Franz.-Indien) — **Italienisch:** Konzessionen in Tientsin = 0,5 qkm mit 10 000 Einw.

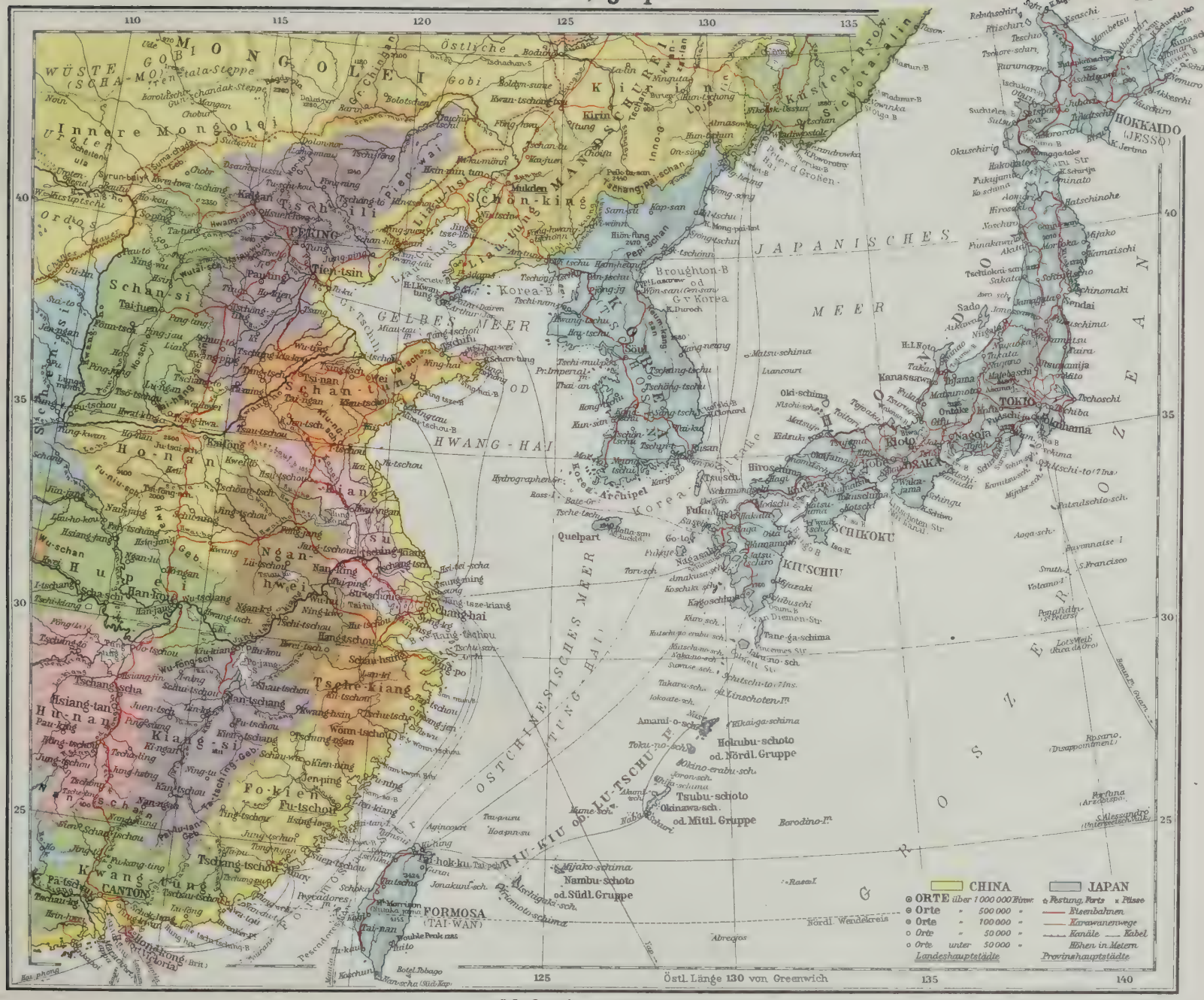
CHINA lieferte dem Weltmarkte vor dem Kriege in Millionen Mark: Reis 30 ... Tee 110 — Bohnen 70 — Baumwolle 50 — Strohbänder 30 ... Häute 50 — Wolle 20 — Eier 20 — Vieh 20 — Kohlen 20 ... Ölkuchen 80 — Öle 30 — Baumwollwaren 10 ... Seide 310 ... Zinn 30.

Über den Handel nach dem Kriege siehe im wirtschaftlichen Teil.

AUS DER GESCHICHTE JAPANS

Die Urbewohner sind durch die (aus Korea?) eingewanderten Japaner nach Nordjapan gedrängt. Die Kultur, die Schriftsprache und den Buddhismus haben die Japaner aus China erhalten. 700 n. Chr. älteste schriftliche Aufzeichnung. Seit der sagenhaften Vorzeit steht ein Mikado (stets aus einem Geschlecht?) an der Spitze des Landes. Bis zum Jahre 1600 ist die Geschichte Japans eine Geschichte fortgesetzter innerer Kämpfe. — 1600—1868 Herrschaft der Schogune (wie die Hausmeier bei den Merowingern). Der Mikado führte ein Schattendasein (zum Gott erhoben). Der Schogun herrschte mit Hilfe der Daimos (= Feudaladel oder Reichsfürsten) und der Samurai (erblicher Soldatenstand). — 250 Jahre inneren Frieden in Japan und Abschließung gegen das Ausland (alle Christen vertrieben). Nur die Holländer und die Chinesen durften in beschränktem Maße Handel treiben. — 1854 wurden den Nordamerikanern einige Häfen geöffnet. — 1863—1912 regierte der erste Mikado, der wiederum wahrer Herrscher war. Er europäisierte Japan. Das Land war zu dicht bevölkert. Auswanderungsgebiete mußten erschlossen werden. Australien, Brit.-Nordamerika

China, Japan



Maßstab 1:15000000

100 0 100 200 300 400 500 600 700 800 Kilometer

ASIEN: JAPAN — RUSSISCH-ASIEN

und die Ver. Staaten erschwerten die japanische Einwanderung (Furcht vor dem Wettbewerb der japanischen Arbeiter). Daher wandte sich Japan um so energischer dem asiatischen Festland zu. 1894—1895 Chin.-Japan. Krieg. Formosa an Japan. Korea unter japanischen Einfluß. 1904—1905 Russ.-Japan. Krieg. Halbinsel Kwantung mit Port Arthur an Japan. 1910 Korea in japanischen Besitz. Der Weltkrieg hat Japan außerordentliche Vorteile gebracht: Kiautschou und ein Teil der deutschen Südseeinseln kamen an Japan — die Geldnot wurde gehoben — die Industrie erstarkte — der Handel wuchs — die Handelsflotte verdoppelte sich ... Die Umwälzungen in China und in Rußland gaben Japan die Möglichkeit, militärisch und wirtschaftlich in der Mandschurei und in Ostsibirien festen Fuß zu fassen. 1922 kam der Rückschlag. Chinas Waffe, der Boykott, wirkte (Kiautschou mußte an China zurückgegeben werden). Rußland erstarkte, und Japan wurde gezwungen, seine Soldaten und seine Kaufleute aus Ostsibirien zurückzuziehen.

JAPAN = NIPPON

Flagge: Weiß mit roter, runder Scheibe in der Mitte (Karte 84). **Kaiserreich.** Verfassungsmäßiges, erbliches Kaisertum. **Verfassung:** Ein Oberhaus von 397 Mitgliedern, die lebenslänglich Mitglied sind oder auf 7 Jahre gewählt werden. Ein Abgeordnetenhaus, 464 Abgeordnete, auf 4 Jahre gewählt von den Männern, die 25 Jahre alt sind und bestimmte Steuern bezahlen.

GRÖSZE UND EINWOHNERZAHL 1920

	qkm	Einw. in 1000	auf 1 qkm		qkm	Einw. in 1000	auf 1 qkm
Hokkaido o. Jesso	92300	2360	26	Halb-I. Kwantung	3400	910	270
Hondo od. Nippon	227000	41800	184	Korea o. Tschosen	220000	17300	76
Shikoku	18800	3070	163	Pescadores-Inseln	120	50	21
Kiuschiu	42000	8160	194	KOLONIEN	296000	22000	74
Riu-kiu-Inseln . .	2400	570	257	KAISERR. JAPAN .	680000	78000	114
ALT-JAPAN	386000	56000	148	Mandatgebiet:			
Formosa od. Taiw	36000	3700	104	Karol., Marianen,			
Süd-Sachalin . . .	36000	110	3	Marshall-Inseln .	2500	50	21

Fremde in Japan 1920: 35400 — Chinesen 22200 — Engländer 3800 — Amerikaner 3800 — Russen 1700 — Franzosen 660 — Deutsche 630 ...

Japaner im Ausland 1920: 580000 — Mandschurei 180000 — V. Staaten 120000 — Hawai 110000 — Brasilien 34000 — China 29000 — Kanada 18000 — Peru 10200 — Russisch-Asien 7000 — Australien 5300 ...

HAUPTORTE 1920. In Alt-Japan (14 Großst., Einw. in 1000): Tokio 2170 (mit Vororten 3280) — Osaka 1250 — Kobe 610 — Kioto 590 — Nagoja 430 — Jokohama 420 — Nagasaki 180 — Hiroschima 160 — Hakodate 140 — Kanazawa 130 — Kure 130 — Sendai 120 — Otaru 110 — Kagoschima 100 — Sapporo 100 — Jahata 100. In den Kolonien: Formosa: Tai-hok-ku (= Tai-peh) 160; Kwantung: Dalni (Dairen) 160 — Port Arthur 22; Korea: Söul 250 — Pjöng-jang 59.

JAPAN lieferte dem Weltmarkte vor dem Kriege in Millionen Mark: Tee 30 ... Fische 30 ... Kohlen 40 ... Baumwollwaren 240 — Zucker 30 ... Seide 430 — Wolle 10 ... Eisen 70.

Über den Handel nach dem Kriege siehe im wirtschaftlichen Teil.

AUS DER GESCHICHTE RUSSISCH-ASIENS

SIBIRIEN wurde von 1579—1640 durch Kosaken unterworfen — die Kirgisensteppe 1730—1740 — Turkestan 1855—1881 — Pamirhochland 1891—1893. Nach dem Sturz des Zaren schien Nordasien für Rußland verloren. Doch ein neues Rußland ist erstanden. 1922 wurde der Bund der sozialistischen Räte-Freistaaten (SSSR) geschlossen (siehe Seite 53). Er umfaßt fast das gesamte Gebiet des ehemaligen Zarenreiches.

RUSSISCH-ASIEN

(Karte 21) 16300000 qkm — 29000000 Einwohner — 2 auf 1 qkm.

I. TRANSKAUKASISCHER BUND = Föderation der Kaukasischen Räte-Republiken = ZSFSR — am 12. 3. 1922 beschlossen zwischen Armenien, Aserbeidschan u. Georgien. Die Geschäfte führt ein Rat von 7 Pers. (1 Russe, 2 Armenier, 2 Tataren, 2 Georgier). — Umfang 190000 qkm — 5680000 Einw. — 30 auf 1 qkm.

ASIEN: RUSSISCH-ASIEN — VERKEHR

1. ARMENIEN = Hayastan — 39000 qkm — 1210000 Einw. — 31 auf 1 qkm. Hauptstadt: **Eriwan** 90000 Einw. (siehe Seite 57 a).

GROSZ-ARMENIEN. Ein Groß-A. zu gründen, wurde nach dem Weltkriege versucht. Es sollte umfassen: das russ. Armenien und von der Türkei die Wilajets Erserum, Wan, Bitlis und das östliche Trapezunt, im ganzen 150000 qkm — 3200000 Einw. (?). Im Völkerbund konnte man sich nicht einig werden, ob dieses Groß-A. mit Selbstverwaltung unter türkischer Herrschaft stehen sollte oder nicht. Man ließ den Plan fallen. Die Zahl der Armenier schätzt man heute auf 2,5 Millionen. In dem geplanten Groß-Armenien dürften davon kaum eine halbe Million wohnen.

2. ASERBEIDSCHAN: 87000 qkm — 2100000 Einw., 24 auf 1 qkm, davon 1470000 Muham. — 470000 Armen. — 160000 russ. Orth. Hauptst.: **Baku** 260000.

3. GEORGIEN = Sakartvelo = Grusien: 66000 qkm — 2370000 Einw. — 36 auf 1 qkm. Städte: Tiflis 330000 — Batum 40000 (Freihafen seit 1921) ...

II. KIRGISIEN: 2160000 qkm — 5060000 Einw. Sozialistischer Räte-Freistaat. Er umfaßt folgende Gouv.: Uralsk, Semipalatinsk, Orenburg = Turgai, Bukejew, Akmolinsk, Mangischlak. Städte: Orenburg 110000 — **Uralsk** 33000.

III. TURKESTAN: 1480000 qkm — 7200000 Einw. — 5 auf 1 qkm. Sozialistischer Rätefreistaat. Er umfaßt die Gouv.: Transkaspien, Syr Darja, Amu Darja, Semirjetschensk, Fergana, Samarkand. Städte: Taschkent 250000 — Kokand 120000 — **Samarkand** 80000 ... Ende 1922 fand in Taschkent ein Allturkestanischer Rätekongreß statt; dort wurde eine **Vereinigung mit Buchara und Chiwa** in Aussicht genommen.

IV. SIBIRIEN: 10780000 qkm — 9260000 Einw. — 1 auf 1 qkm. Es besteht aus den Gouvernements: Tjumen (Tobolsk), Omsk, Tomsk, Altai, Jenissei, Irkutsk, Jakutsk, Nowo Nikolajewsk, Kamtschatka. **Städte** 1920: Omsk 140000 — Irkutsk 100000 — Tomsk 90000 ...

V. FERNÖSTLICHER FREISTAAT: 1670000 qkm — 1810000 Einw. — 1 auf 1 qkm. Er besteht aus den Gouvernements: Amur, Transbaikalien, Primorsk (Küstengebiet). **Städte** 1910: Wladiwostok 90000 — Tschita 70000 ...

VI. MONGOLEI — über ihr Verhältnis zum Räte-Rußland siehe bei China.

SELBSTÄNDIGE STAATEN

BUCHARA: 200000 qkm — 1500000 Einw. — 7 auf 1 qkm. Räte-Freistaat. Hauptstadt: **Buchara** 75000. Über den Anschluß an Turkestan siehe dort.

CHORASSAN (pers.) = CHORESMJE (russ.) früher Chiwa: 67000 qkm — 800000 Einw. Räte-Freistaat. Hauptstadt: Chiwa 30000 (?). — siehe Turkestan.

TRANSSIBIRISCHE BAHNEN = 7800 km von Rußland bis Wladiwostok. (Die amerikanischen Pazifikbahnen sind 5000—6000 km lang) Bahnlinie meist sehr geradlinig geführt — Seitenbahnen nach Städten — vom Ob bis Irkutsk waren 820 Brücken nötig Schwierigstes Stück am Baikalsee (wie im Gebirge: Tunnel, Brücken ...) — **Vor dem Kriege:** Täglich zwei Personenzüge nach jeder Richtung, wöchentlich ein Luxuszug. **Fahrzeiten:** Hamburg–Berlin–Moskau–Wladiwostok = 12—13 Tage — bis Tsuruga in Japan 16—17 Tage — bis Jokohama und Tokio 17—18 Tage — bis Peking über Charbin und Mukden 15 Tage — bis Schanghai über Dairen 14 Tage. **Seeweg:** Hamburg bis Schanghai 45 Tage — bis Jokohama 52 Tage — über Neapel 12 Tage weniger. Anfang 1923 soll auf weiten Strecken, besonders im Osten schon wieder ein regelmäßiger Zugverkehr stattfinden.

RUSSISCH-ASIEN lieferte dem Weltmarkte vor dem Kriege in Millionen Mark: Getreide 65 (Sib.) — Baumwolle 250 (Turk.) — Butter 110 (Sib.) — Fleisch 15 (Sib.) — Häute 13 (Sib.) — Gold 90 (Sib.) — Manganerz 20 (Transkaukas.) — Petroleum 260 (Transkaukasien) 250, (Transkasp., Turkest.).

VERKEHR IN ASIEN

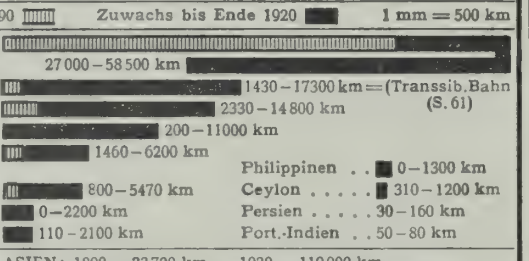
I. LANDVERKEHR

Innerasien ist das Gebiet des Karawanenverkehrs. — **Hauptkarawanenwege:** Karte 56, 62 ... Die Herbergen = Karawanserien. — **Karawanentiere:** In den Wüsten und Steppen: Dromedar, Trampeltier, Maultier ... — in Sibirien: Renntier, Hund . . — in China: Mensch .., — in Tibet: Yak, Schaf ... — in Hinterindien: Zebu, Schaf, Maulesel ... und in vielen Gegenden: Pferd. — An verschiedenen Stellen hat man versucht, das **Automobil** zu verwenden — ihm gehört neben der Eisenbahn die Zukunft.

Maßstab 1: 30000000
200 0 200 400 600 800 1000 1200 1400 1600 Kilometer
Östl. Länge 100 v. Greenwich
ORTE über 1000000 Einw.
Orte " 500000 "
Orte " 100000 "
Orte unter 100000 "
Festungen, Forts Pässe
Ruinen Chines. Mauer
Eisenbahnen Kanäle
Karawanenwege Kabel
Landeshauptstädte Höhen in Metern
Nordenskiöld-See
Ochotskisches Meer
Japanisches Meer
Gelbes Meer
Ostchinesisches Meer
Sachalin
Hokkaido
Honshu
Shikoku
Kyushu
Formosa
Wrangel-I.
Neusibirische Is.
Tschuktschen-Halbinsel
Kamtschatka
Anadyr-G.
Beringstr.
Tsetsen-Chanat
Tuschetu-Chanat
Sain-Noin-Chanat
Gobi
Mongolei
Burjatien
Transbaikalien
Amurgebiet
Mandschurei
Tibet
Innere Mongolei
Ostturkestan
Tarimbecken
Dsungarei
Kansu
Schansi
Schensi
Hupeh
Kiangsu
Anhui
Honan
Schantung
Hopeh
Jehol
Liaotung
Korea
Tokio
Osaka
Nagasaki
Yokohama
Kobe
Nagoya
Sendai
Hakodate
Wladiwostok
Chabarowsk
Blagoweschtschensk
Irkutsk
Jakutsk
Ochotsk
Petropawlowsk
Nikolajewsk
Alexandrowsk
Korsakowsky
Terpjenje
Aleksandrowsk
Dudinka
Igarka
Jenisseisk
Krasnojarsk
Minussinsk
Abakan
Kansk
Tomsk
Barnaul
Semipalatinsk
Omsk
Tjumen
Tobolsk
Berezowo
Obdorsk
Jekaterinburg
Perm
Kasan
Nischni-Nowgorod
Moskau
Petersburg
Archangelsk
Wologda
Kotlas
Ustsyssolsk
Ustwymsk
Ustkulom
Pustosersk
Mesen
Kanin-Halbinsel
Waigatsch-I.
Nowaja Semlja
Karisches Meer
Barentssee
Weißes Meer
Onegasee
Ladogasee
Peipussee
Finnland
Schweden
Norwegen
Europa
Asien

ASIEN: LANDVERKEHR

EISENBAHNEN



ASIEN: 1890 = 33720 km — 1920 = 119000 km

Welteisenbahnnetz 1890 = 617000 km — 1920 = 1190000 km

Asien besaß 1890 = 5% und 1920 = 10% des Welteisenbahnnetzes

Vergleich der Länge der Eisenbahnen für Ende 1920:

a) mit der Größe des Landes. Es kamen auf je 100 qkm in Japan 2,4 — Ceylon 1,8 — Brit.-Indien 1,3 — Ndl.-Indien 0,4 — Port.-Ind. 0,3 — Asien 0,3 km.

b) mit der Zahl der Bewohner. Es kamen auf je 10000 Einwohner in Ceylon 2,7 — Siam 2,4 — Japan 2 — Brit.-Indien 1,8 — Niederl.-Indien 1,3 — Asien 1,1 — Portug.-Indien 0,8 km.

II. WASSERVERKEHR

1. BINNENSCHIFFAHRT

Asien hat eine große Anzahl für den Dampferverkehr geeignete Flüsse.

VORDERASIEN. Die Flüsse haben als Verkehrswege eine geringe Bedeutung. Ausnahmen bilden Euphrat und Tigris. Seit Jahrtausenden wichtige Verkehrswege und Spender der Fruchtbarkeit. Südlich von Bagdad sind beide Flüsse für Dampfer befahrbar (Bagdad-Basra ist regelmäßige Dampfschiffahrt). Oberhalb Bagdads ist nur Talfahrt möglich. Von Diabekr oder Mosul fahren seit Jahrtausenden die Kelleks (= Schlauchflöße = Hunderte aufgeblasener Ziegenhäute mit Holzstämmen belegt) bis Bagdad; dort wird das Holz verkauft; die leeren Ziegenhäute wandern a. d. Landwege bergwärts zur neuen Talfahrt.

VORDERINDIEN. Indus hat als Wasserstraße keine große Bedeutung — schwankende Wassermenge, viel Schlamm und Sand, Verschiebungen des Flußbettes — zeitweise 1300 km bis Dera Ismail Khan schiffbar. Ganges, wasserreich, aber nur geringes Gefälle (v. Allahabad bis Mündung = 1000 km, nur 96 m Gefälle). Größere Personen- und Frachtdampfer bis Cawnpur und auf dem Gogra bis Fayzabad. Brahmaputra, fast bis Sibsagar für große Schiffe das ganze Jahr. Delta, sehr lebhafter Schiffsverkehr — Kanäle zwischen Mündungsarmen. — Die übrigen Flüsse Vorderindiens haben keine Bedeutung für den Verkehr (Niederschlagverteilung, Stromschnellen).

HINTERINDIEN. Irawadi = ausgezeichnete Wasserstraße bis Bhamo (1600 km) und auch noch 700 km auf dem Chindwin. Saluen, Menam und Mekong haben viele Stromschnellen, meist nur für kleinere Schiffe befahrbar — für weite Gebiete doch als Hauptverkehrswege sehr wichtig. — Im Tiefland ist die Schiffbarkeit günstiger.

CHINA. Hier sind die Flüsse von entscheidender Bedeutung. Sie liegen im Gebiet des subtropischen Sommerregens und haben reichlich Wasser. Nur der Hoangho ist kaum befahrbar — starkes Gefälle — flache Stellen — Stromverlegungen. (In 2500 Jahren neunmal sein Bett verlegt — Mündung um 600 km = von Hamburg bis Danzig verschoben.) Der Jangtsekiang, der Sikiang und die übrigen Flüsse Mittel- und Südchinas sind zum Teil bis ins Quellgebiet schiffbar. Zahlreiche Kanäle schaffen ein entwickeltes Netz von Wasserstraßen. Kein Land der Welt hat einen so lebhaften Flußverkehr. Seedampfer gehen auf dem Jangtse bis Hankou (= 1000 km), Flußdampfer bis Hsütschou (noch 1500 km). Stromschnellen. — In Tibet spielen die Flüsse keine Rolle. — Kaiserkanal, längster Kanal der Welt = 1200 km, im Mittelalter erbaut. Reistribut nach Peking (gefahrv. Meer: Stürme, Seeräuber) — jetzt vernachlässigt — aber Bewässerung v. Feldern — Enten- u. Fischzucht.

ASIEN: WASSERVERKEHR

SIBIRIEN. Weit verzweigtes Flußnetz — 80000 km — niedrige Wasserscheiden-Kanäle leicht herzustellen — Wasser reichlich — aber zum Teil 6—10 Monate mit Eis bedeckt, nur kurze Zeit freie Fahrt ins Weltmeer — Oberläufe der Flüsse = wilde Bergwässer. Trotzdem ist Sibirien durch die Russen unter Benutzung der Wasserwege erobert. Ob und Nebenflüsse haben einen lebhaften Verkehr (100 Dampfer). Amur, wasserreich, schiffbar — aber 96 Tage Eisbedeckung.

MITTELASIEN. Flüsse keine Bedeutung. Amu und Syr wasserreich. Aralsee (ein Seenforscher konnte auf ihm kein brauchbares Fahrzeug finden). — Kaspisches Meer — hat nur Bedeutung für den Verkehr der Uferstaaten. Für den Fernverkehr ist es ein Hindernis.

2. SEEVERKEHR

Soweit möglich, ist angegeben: 1. der Gesamtverkehr mit dem Ausland (in Nettoregistertonnen) = Summe der angekommenen und der abgegangenen Seeschiffe ohne den Küstenverkehr; 2. wie viele dieser Schiffe unter der Landes-, der englischen und der deutschen Flagge gefahren sind; 3. Verkehr in den Haupthäfen (in 1000 Nettoregistertonnen).

JAPAN. Auslandsverkehr 1921: 56000000 Nettoregistertonnen mit 69% jap., 18% engl., 9% vereinsstaatl. Flagge (1913: 42000000 mit 48% jap., 31% engl., 7% deutsch.) — Haupthäfen 1921: Kobe 16300 — Jokohama 11500 — Moji 10200 — Nagasaki 3500 — Osaka 3100.

KOREA 1000000 — FORMOSA 1100000 Nettoregistertonnen.

CHINA. Auslandsverkehr 1921: 32000000 Nettoregistertonnen mit 7% chin., 35% jap., 32% engl., 9% vereinsstaatl. Flagge (1913: 26000000 mit 19% chin., 23% jap., 39% engl., 11% dtsch.) — Haupthäfen 1913 (Küstenverk. eingeschl.): Schanghai 19600 — Tschinkiang 6600 — Wuhu 6300 — Hankou 6200 — Kiukiang 6200 — Nanking 6200 — Kanton 5100 — Chifu 3500 — Swatou 3100 — Tsingtau 2700 (1921: 1400) — Tientsin 2400 — Amoy 2100 — Niutschwang 1300 ...

BRITISCH-ASIEN. Auslandsverkehr 1921: Britisch-Indien 15700000 mit 1% Landes-, 77% engl. — Ceylon 13300000 Nettoregistertonnen mit 66% engl. Flagge — Straits Settlement 2500000 Nettoregistertonnen. — Haupthäfen 1913: Kalkutta 4100 — Bombay 3700 — Rangun 1900 — Karatschi 1500 — Tutikorin 1400 — Madras 800 ... Colombo 14700 — Galle 600 ... Singapore 16000 — Penang 8600 — Malakka 300 ... Port of Sandarak 300 ... Aden 7400 — Hongkong 21000 — Weihaiwei 1000.

FRANZÖSISCH-ASIEN. Auslandsverkehr 1921: Indochina 6500000 — Vorderindien 1600000 Nettoregistertonnen.

NIEDERLÄNDISCH-INDIEN. Auslandsverkehr 1920: 11000000 Nettoregistertonnen. — Haupthäfen: Batavia-Tandjong Priok 1800 — Sambas 1800 — Sabang 1300 — Belawan Deli 800 ...

TÜRKISCH-ASIEN. Auslandsverkehr vor dem Kriege in den Haupthäfen: Smyrna 4400 — Beirut 3500 — Tripolis 2200 — Jaffa 2000 — Trapezunt 2000 — Haifa 1600 — Alexandrette 1000 — Basra 600 ...

RUSSISCH-ASIEN. Auslandsverkehr vor dem Kriege in den Haupthäfen: Wladiwostok 2000 — Batum 1800 — Noworossisk 1300.

SIAM. Auslandsverkehr vor dem Kriege: Bangkok 1100000 Nettoregistertonnen mit 39% deutsch., 25% norweg., 13% engl. Flagge.

PHILIPPINEN. Auslandsverkehr n. d. Kriege: 5500000 Nettoregistertonnen.

HANDELSFLOTTEN

Die Segelschiffe sind nicht aufgezählt, da sie für den Außenhandel geringe Bedeutung haben. — Der Raumgehalt der Dampfer betrug

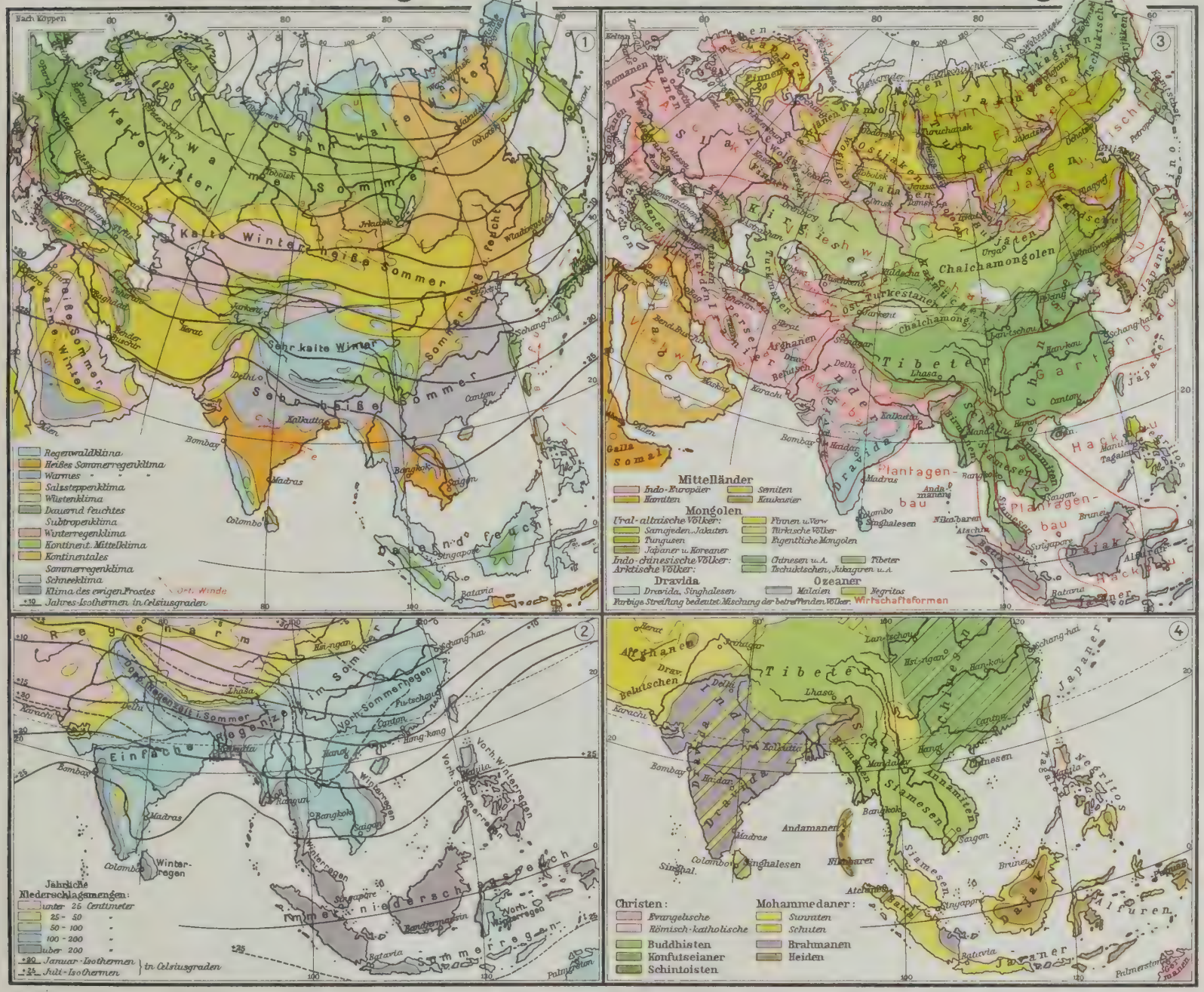
	vor dem Kriege		am 30. 6. 1922	
in Japan	1710000	B.-R.-T.	3590000	B.-R.-T.
„ Indien* und Ceylon	130000	„	240000	„
„ China	90000	„	190000	„
„ Hongkong	50000	„	230000	„

* In den 240000 B.-R.-T. sind 1922: 48000 B.-R.-B. Staatsschiffe enthalten.

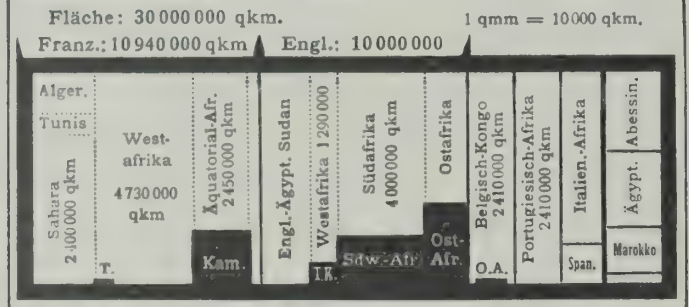
SEESCHIFFBAU IN ASIEN 1922

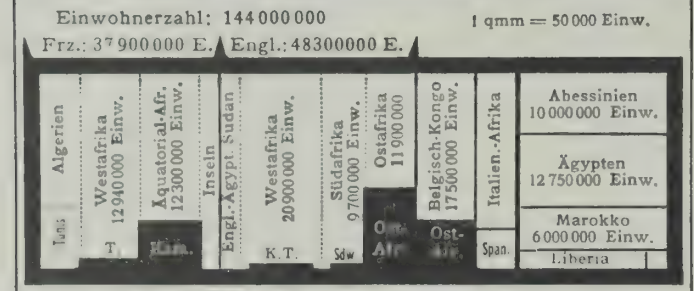
Es wurden vom Stapel gelassen in Japan 83000 B.-R.-T. (1921: 230000) — in Hongkong 25000 B.-R.-T. — in China 14000 B.-R.-T.

Asien: 1 Klima, 2 Regen, 3 Völker, Wirtschaftsformen, 4 Religionen



AFRIKA: EINWOHNER — GESCHICHTE





Die Mandatare, also die Bevollmächtigten des Völkerbundes sind für Togo: Frankreich, England — für Kamerun: Frankreich, England — für Deutsch-Südwestafrika: Südafr. Union — für Deutsch-Ostafrika: England, Belgien.

AUS DER GESCHICHTE AFRIKAS

NAME: Afrika (Bedeutung unbekannt) hieß einst ein Küstenstrich Nordafrikas. Die Römer haben diesen Namen für den ganzen Erdteil gebraucht.

Der Nordrand Afrikas ist seit 5—6000 Jahren ein Teil der alten Kulturwelt des Mittelmeeres (Ägypten, Karthago und die Reiche der Kalifen). Trotzdem wurde Afrika in seinem Umriß erst im 15. Jahrhundert und in seinem Innern im Laufe des 19. Jahrhunderts erkannt. Wie erklärt sich das? Im Süden: die Wüste und dahinter der Sudan ohne lockende Schätze — im Osten: das heiße, klippenreiche Rote Meer — im Westen: die nebelreichen Küstengewässer, und im Mittelalter bildete der Islam Nordafrikas eine Schranke.

SEEWEG NACH INDIEN: 1486 Bartholomäus Diaz — Kap der guten Hoffnung. (1492 Kolumbus entdeckt Amerika.) — 1498 Vasco de Gama ums Kap nach Ostindien.

1500—1750 fast nur Kaufleute und Missionare dringen ins Innere.

1788 AFRIKANISCHE GESELLSCHAFT in London gegründet zur Erforschung Innerafrikas.

AFRIKA: GESCHICHTE — AUFTEILUNG

1788—1884 PLANMÄSZIGE ERFORSCHUNG INNERAFRIKAS. Die Deutschen haben hervorragenden Anteil genommen: Barth, Vogel, Rohlfs, Nachtigal, Flegel, Lenz, Wißmann, Emin Pascha, Stuhlmann, Passarge ... Der Handel blieb auch in dieser Zeit noch meist Küstenhandel. Der Hamburger Kaufmann spielt dabei eine wichtige Rolle; in Westafrika ist er seit fast 100 Jahren tätig, dann dehnte er seine Tätigkeit auf Südafrika und seit 1844 auch auf Ostafrika aus. (1859 wurde ein Freundschafts- und Handelsvertrag zwischen Hamburg und dem mächtigsten Herrscher Ostafrikas, dem Sultan von Sansibar, geschlossen.)

1884 BEGANN DIE POLITISCHE AUFTEILUNG AFRIKAS. Die Rätsel des Innern sind heute zur Hauptsache gelöst. Wo vor einem halben Menschenalter noch Afrikareisende unter Lebensgefahr ihren Weg bahnten, fahren heute Eisenbahnen und Dampfschiffe.

DIE EUROPÄER IN AFRIKA: 16. Jahrh.: Portugiesen. — 1652 Holländer im Kapland (später Burenrepubl.). — 1664 Franzosen in Senegambien (1830 in Alger.). — 1680—1721 Brandenburger in Afrika

Großer Kurfürst: 1682—1720 Groß-Friedrichsburg an der Goldküste. — 1685—1720 Arguin beim Kap Blanco. —

1806 Engländer im Kapland. — 1879 Italiener in Eritrea. — 1884—85 Deutsche in Südwestafrika, Kamerun, Togo, Ostafrika; 1911 Neu-Kamerun. — 1885 Belgier am Kongo (Kongostaat d. Königs Leopold).

POLITISCHE AUFTEILUNG NACH DEM KRIEGE

I. STAATEN MIT EIGENER REGIERUNG

	qkm	Einwohner	auf 1 qkm
Abessinien	1 120 000	10 000 000	9
Ägypten	990 000	12 750 000	13
Marokko	600 000	6 000 000	10
Liberia	100 000	1 800 000	18
	2 800 000	30 600 000	11

II. EUROPÄISCHE BESITZUNGEN

	qkm	Einwohner	auf 1 qkm
Französische	10 940 000	37 900 000	3
Englische	10 000 000	48 300 000	5
Belgische	2 410 000	17 500 000	7
Portugiesische	2 410 000	7 700 000	3
Italienische	1 590 000	1 710 000	1
Spanische	310 000	210 000	1
	27 700 000	113 400 000	4
AFRIKA	30 000 000	144 000 000	5

Deutsch vor dem Kriege:
2 720 000 qkm — 11 500 000 Einwohner — 4 auf 1 qkm

Afrika

ATLANTISCHER OZEAN
INDISCHER OZEAN
Mittelmeer
Rotes Meer
Persischer Golf
Golf von Guinea
Südlicher Wendekreis
Kapverdische Inseln
Kanarische Inseln
Seychellen
Amiranten
Comoren
Maskarenen
Marokko
Algerien
Tripolis
Fessan
Kufra-Oasen
Ägypten
Sahara
Mauretanien
Französisch-Westafrika
Gambia
Portugiesisch-Guinea
Spanisch-Guinea
Liberia
Kamerun
Togo
Anglo-Ägypt. Sudan
Kordofan
Dar Fur
Wadai
Baghirmi
Bornu
Haussa
Nigeria
Britisch-Somaliland
Italienisch-Somaliland
Abessinien
Uganda
Britisch-Ostafrika
Kenia
Belg. Kongo
Angola
Loanda
Benguella
Mossâmedes
Amboland
Hereroland
Damaraland
Namaland
Betschuanaland
Kalahari
Transvaal
Oranje-Freistaat
Natal
Kapkolonie
Kapstadt
Port Elizabeth
East London
Delagoa-Bai
Portugiesisch-Ostafrika
Rhodesia
Nyassaland
Tanganjika
Deutsch-Ostafrika
Madagaskar
Tschadsee
Victoria Nyanza
Albert Nyanza
Albert Edward See
Nyassa
Tanganjika
Rudolf See
Kilimandscharo
Mt. Kenia
Ruwenzori
Nil
Niger
Kongo
Sambesi
Limpopo
Oranje
Ascension
St. Helena
Tristan da Cunha
Madeira
Azoren
Lissabon
Gibraltar
Malta
Sardinien
Neapel
Palermo
Messina
Tunis
Algier
Oran
Tanger
Casablanca
Mogador
Agadir
Timbuktu
Sokoto
Kano
Zinder
Tibesti
Air (Asben)
Borku
Ennedi
Kufra
Siwa
Kairo
Alexandrien
Suez
Port Said
Khartum
Omdurman
Fashoda
Gondokoro
Wadelai
Lado
Juba
Mogadischu
Berbera
Harar
Addis Abeba
Massaua
Asmara
Kassala
Suakin
Aden
Mekka
Medina
Jidda
Hodeida
Sanaa
Muscat
Bahrein
Basra
Bagdad
Mossul
Aleppo
Damaskus
Beirut
Haifa
Akka
Jerusalem
Jaffa
Gaza
Port Said
Suez
Rhodos
Kreta
Zypern
Smyrna
Konstantinopel
Schwarzes Meer
Kaspisches Meer
Persien
Arabien
Syrien
Türkei in Asien
Kurdistan
Armenien
Turkmenien
Transkaukasien
Ägypten
Sudan
Abessinien
Somaliland
Deutsch-Ostafrika
Britisch-Ostafrika
Uganda
Kenia
Belg. Kongo
Angola
Rhodesia
Nyassaland
Portugiesisch-Ostafrika
Transvaal
Oranje-Freistaat
Natal
Kapkolonie
Deutsch-Südwestafrika
Betschuanaland
Togo
Kamerun
Deutsch-Westafrika
Spanisch-Guinea
Portugiesisch-Guinea
Gambia
Liberia
Sierra Leone
Französisch-Westafrika
Spanien
Portugal
Italien
Frankreich
Belgien
Deutschland
Großbritannien
Portugal
Italien
Spanien
Frankreich
Belgien
Deutschland
Großbritannien
ORTE über 1 000 000 Einwohner
Orte " 500 000 "
Orte " 100 000 "
Orte unter 100 000 "
Festungen, Forts
Kabel
Eisenbahn
im Bau oder Projekt
Karawanenwege
Goldfelder
Hauptorte
Höhen in Metern
Ehemalige deutsche Kolonien
Britisch
Französisch
Belgisch
Italienisch
Portugiesisch
Spanisch
Maßstab 1:45 000 000
0 200 400 600 800 1000 1200 1400 1600 1800 2000 Kilometer
Westl. L. 0 0stl. L. v. Greenw.

AFRIKA: SELBSTÄNDIGE STAATEN

ABESSINIEN = HABESCH

ITHIOPIA = ÄTHIOPIEN

Unumschränktes Kaisertum, das seit 400 n. Chr. unter einem christl. Kaiser steht. Abessinien besteht aus Königreichen und Provinzen, deren Herrscher die Lehnfürsten des Kaisers sind. Neben dem Kaiser steht ein Ministerrat. Die Zahl der Bewohner schätzt man auf 8—12 Millionen. Die Staatsreligion ist christlich-koptisch (es gibt auch viele Muhamedaner, Heiden und Juden).

Hauptstadt: Addis Abeba 50000.

Von dem Handel Abessiniens gehen 73% über Massana — 24% über Djibuti und 3% über den englisch-ägyptischen Sudan. — Es werden Kaffee, Häute, Wachs, Elfenbein ... ausgeführt.

ÄGYPTEN = MISR

siehe Geschichte Seite 2 usw. — Ägypten war der Türkei tributpflichtig und wurde seit 1867 von einem erblichen Vizekönig (Titel: Khedive) regiert. 1914 wurde Ä. ein englischer Schutzstaat. Schon seit 1883 waren die Engländer die Herren Ägyptens. Sie haben sich große Verdienste um die wirtschaftliche Entwicklung des Landes erworben. Nach dem Weltkriege schüttelten die Ägypter das englische Joch ab. Am 15. 3. 1922 wurde Ägypten selbständiges, erbliches Königtum. Über den anglo-ägypt. Sudan s. bei Brit.-Afrika Seite 65a.

Von den 990000 qkm sind nur 31100 qkm Kulturland. Hier drängt sich fast die ganze Bevölkerung (1912: 12750000) zusammen — 409 auf 1 qkm.

Völker 1917: 12510000 Ägypter — 57000 Griechen — 40000 Italiener — 31000 Türken — 24000 Engländer — 21000 Franzosen — 160 Deutsche ...

Bekenntnisse 1917: 11700000 Muhamedaner — 1030000 Christen — (850000 orthod. — 110000 röm.-kath. — 48000 Protest. ...) — 60000 Juden

Städte: Kairo 790000 — Alexandrien 440000 — Port Said 91000 — Tanta 74000 .. Suez 31000.

ÄGYPTEN lieferte dem Weltmarkte vor dem Kriege in Millionen Mark: Reis 6 — Baumwolle 530 — Baumwollsaat 70 — Baumwollsaatöl 7 — Zwiebeln — Wolle 2 — Eier 4 — Ölkuchen 7 — Zigaretten 7 ..

MAROKKO = MAGHREB EL AKSA

Sultanat unter französischer und spanischer Schutzherrschaft. Nach den Abmachungen von 1912 ist der franz. Generalkommissar der einzige Mittler zwischen dem Sultan und dem Ausland. Das franz. und span. Einflußgebiet ist 1912 abgegrenzt. Über Tanger und Umgebung siehe unten.

1. Französ.-Marokko: 570000 qkm — 5400000 Einw. — 9 auf 1 qkm. Die Wüstengebiete sind nicht mitgerechnet. Unter den Einwohnern waren 1921: 78000 Europäer (49000 Franzosen und Algerier — 15000 Spanier — 10000 Italiener — 1100 Engländer ...). Städte: Marokko (Marrakesch) 140000 — Casablanca 100000 — Fes (Fez) 71000 — Mekines 37000 — Rabat 31000 ...

2. Spanisch-Marokko. a) Ifni — 2000 qkm — 20000 Einw. — b) Nordmarokko. Hier finden fortgesetzt Kämpfe zwischen Span. u. den Eingeborenen statt. 26000 qkm — 520000 Einw. — Städte: Tetuan 43000 — Larache 5000 ...

3. Tanger und Umgebung — 600 qkm — 60000 Einwohner — stand unter internationaler Verwaltung und ist seit Januar 1924 französisch.

MAROKKO lieferte dem Weltmarkte vor dem Kriege in Millionen Mark: Weizen 3 — Gerste 9 — Mandeln 5 — Wolle 3 — Häute 6 — Schafe 3 — Eier 5.

Über den Handel nach dem Kriege siehe im wirtschaftlichen Teil.

LIBERIA

Negerfreistaat, 1847 für befreite amerikan. Sklaven gegründet, steht seit 1922 unter Verwaltung der Verein. Staat. v. Amerika. 100000 qkm — 1800000 Einw., darunter die Kruneger (160 Weiße) — Monrovia 6000.

FRANZÖSISCHER BESITZ

10940000 qkm — 37000000 Einwohner — 3 auf 1 qkm

I. NORDAFRIKA: 3150000 qkm — 8700000 Einwohner — 3 auf 1 qkm.

a) Algerien. 580000 qkm — 5800000 Einw. — 10 auf 1 qkm — 1830—1916 Eroberung Algeriens. Alg. ist keine Kolonie, sondern untersteht dem Ministerium des Innern. Alg. entsendet nach Paris 3 Senatoren und 6 Abgeordnete.

AFRIKA: EUROPÄISCHER BESITZ

Bevölkerung 1921: 4980000 Eingeborene und 830000 Europäer (490000 Franzosen — 140000 Spanier — 70000 Juden — 37000 Italiener .).

Städte (davon Zahl der Europäer): Algier 210000 (150000) — Oran 150000 (120000) — Constantine 73000 (36000) — Bône 42000 (28000) ..

Ausfuhr vor dem Kriege in Millionen Mark: Weizen 31 — Gerste 18 — Hafer 9 — Halfagras 7 — Olivenöl 5 — Feigen 3 — Datteln 2 — Weinbeeren 3 — Frühgemüse — Kork 12 — Tabak 4 — Häute 8 — Schafe 40 — Eisenerze 13 — Zinkerze 10 — Bleierze 3 — Phosphate 10 — Wein 149 — Zigaretten 7 — Mehl 5 — Korkwaren 2 ...

2. Tunisien = La Tunisie. 170000 qkm — 2100000 Einw. — 12 auf 1 qkm. Ein Bei regiert unter französischer Schutzherrschaft seit 1881. Er ist abhängig vom französischen Auswärtigen Amt.

Bevölkerung 1921: 1900000 Eingeborene — 85000 Italiener — 54000 Franzosen — 48000 Juden — 14000 Malteser ...

Städte: Tunis 170000 (73000 Europäer) — Sfax 28000 . .

Ausfuhr vor dem Kriege in Millionen Mark: Weizen 4 — Gerste 8 — Hafer 6 — Halfagras 3 — Olivenöl 15 — Kork 2 — Häute 3 — Schafe 8 — Schwämme 2 — Eisenerze 6 — Zinkerze 4 — Bleierze 8 — Phosphate 40 — Wein 4 — Textilwaren 4.

3. Franz. Sahara. 1700000—2400000 qkm (?) — 400000—800000 Einw. (?).

II. FRANZ.-WESTAFRIKA: 4730000 qkm — 12940000 Einw. — 3 auf 1 qkm — seit 1665 Senegal — 1854 Vordringen in den Sudan. Die einzelnen Kolonien haben Selbstverwaltung. Der Senegal hat 1 Abgeordneten in Paris. Deutsch-Ost-Togo ist Mandatgebiet des Völkerbundes seit 1919.

	qkm in 1000	Einw. in 1000	auf 1 qkm		qkm in 1000	Einw. in 1000	auf 1 qkm
KOLONIEN 1921:				Togo-Mandat . .	57	700	12
Mauretanien	670	269	—	Dahome	110	840	8
Senegal	200	1230	6	Ober-Volta	300	2970	10
Franz.-Guinea . . .	240	1880	8	Franz.-Sudan . . .	1680	2420	1
Elfenbeinküste . .	320	1550	5	Nigerterritorium . .	1150	1040	1

Orte: Dakar (Sen.) 32000 — Porto-Novo (D.) 20000 — St.-Louis (Sen.) 18000 — Wagadugu (O.-V.) 18000 — ... Lome (T.) 9400 ... Timbuktu (Sud.) 7200 ..

Ausfuhr vor dem Kriege in Millionen Mark: Palmkerne 16 — Erdnüsse 42 — Palmöl 7 — Kautschuk 19 — Häute 2 — Elfenbein 3.

III. FRANZ.-ÄQUATORIAL-AFRIKA: 2450000 qkm — 12300000 Einw. — 5 auf 1 qkm. 1843 Gabun erworben. 1911 trat Frkr. 270000 qkm an Deutschland ab (es erhielt dafür 12000 qkm von Nordkamerun und freie Hand in Marokko). Als 1919 Kamerun aufgeteilt wurde, sind die 1911 abgetretenen 270000 qkm wieder Äquatorial-Afrika einverleibt, und der Rest wurde vom Völkerbund als Mandat vergeben an Frankr. von Kamerun 430000 qkm — 3000000 Einw. an England 80000 qkm — 650000 Einw.

Orte: Duala 18000 — Fort Lamy 10000 — Brazzaville 4000 — Libreville 2000 ..

IV. FRANZ. SOMALI: 21000 qkm — 270000 Einw. Hauptort: Djibuti 14000 (vermittelt 1/4 des abessinischen Handels).

V. FRANZÖSISCHE INSELN:

1. Madagaskar. 590000 qkm — 3400000 Einw. — erste französ. Niederlassung 1642 — 1897 wurde die einheimische Regierung abgesetzt.

Orte: Tananarivo 67000 — Farafangana 21000 .

Ausfuhr vor dem Kriege in Millionen Mark: Raphia 3 — Kautschuk 2 — Häute 12 — Fleisch 3 — Graphit 2 — Vanille 2 — Gold 4.

2. Réunion. 5700 qkm — 170000 Einw. Ausfuhr vor dem Kriege in Millionen Mark: Zucker 7 — Vanille 2.

3. Komoren. 2200 qkm — 100000 Einwohner.

ENGLISCHER BESITZ

10000000 qkm — 48300000 Einwohner — 5 auf 1 qkm

I. BRITISCH-WESTAFRIKA: 1290000 qkm — 20830000 Einw. — 16 auf 1 qkm

1. Brit.-Gambia. 11000 qkm — 250000 Einw. — englisch seit 1588.

2 Sierra Leone. 80000 qkm — 1400000 Einw. — 1788 für freigelassene Sklaven gegründet. — Freetown 34000 Einw.

3. Goldküste. 240000 km — 2300000 Einw. (davon West-Togo 30000 qkm — 300000 Einw. = Mandat des Völkerbundes). 1618 erste engl. Niederlassung. Orte: Akkra 38000 — Kumassi 21000 — Cape Coast 11000 ..

Nord- und Mittelafrika

Maßstab 1:30 000 000

0 300 600 900 1200 1500 1800 2100 2400 Kilometer

AFRIKA: EUROPÄISCHER BESITZ

4. Nigerien: 950000 qkm — 16900000 Einw. (davon als Mandat des Völkerbundes von Kamerun 80000 qkm — 650000 Einw.).

Ausfuhr Brit.-Westafrikas vor dem Kriege in Mill. Mark: Baumwolle 2 (Nig.) — Palmkerne 71 (Nig.) — Erdnüsse 4 — Palmöl 48 — Kautschuk 9 — Kakao 30 (Goldk.) — Holz 14 — Kolanüsse 8 — Häute 4 — Gold 25 (Goldk.) — Zinnerze 5 (Nig.).

ST. HELENA 120 qkm — 3700 Einw. — ASCENSION 88 qkm — 250 Einw.

II. BRIT.-SÜDAFRIKA: 3960000 qkm — 9680000 Einw. (2 auf 1 qkm). Die Kapkolonie war von 1652—1795 holländisch — seit 1806 ist sie englisch. Die Holländer – Buren genannt – zogen in stetem Kampf mit den Eingeborenen und den nachdrängenden Engländern ins Innere. Nacheinander entstanden die Burenstaaten: Natal – Oranien-Freistaat und Transvaal. 1844 Natal engl. 1867 wurde bei Kimberley der erste Diamant gefunden – 1871 wurde die Stadt und Umgebung englisch. 1883 fand man in Transvaal größere Mengen Gold. 1898—1902 wurden Transvaal und Oran.-Freistaat von England unterworfen. 1910 wurde die Südafrikanische Vereinigung — Union of South Africa gegründet. Sie umfaßt die Kapkolonie und die drei ehemal. Burenrepubliken. Der englische König ernennt einen Generalgouverneur; dieser bestimmt die 10 Mitglieder des Ministerrates. Senat = 40 Mitgl. (8 ernannt und 32 gewählt auf 10 Jahre). Abgeordnetenhaus = 134 auf 3 Jahre (sie müssen englische Untertanen und Europäer sein).

Schutzgebiete sind Basutoland, Betschuanenland, Swasiland und Rhodesien. Seit 1920 hat die Union im Auftrage des Völkerbundes das ehemalige Deutsch-Südwestafrika zu verwalten.

Provinzen und Schutzgebiete	qkm	Einwohner			auf
		Weiße	Farbige	Zusamm.	1 qkm
Kapkolonie	720000	650000	2130000	2780000	4
Natal	91000	140000	1290000	1430000	16
Transvaal	290000	540000	1540000	2080000	7
Oranien-Freistaat	130000	190000	440000	630000	5
Basutoland	30000	1620	500000	500000	16
Betschuanenland	710000	1740	150000	150000	—
Swasiland	17000	2200	130000	130000	8
Rhodesien	1140000	37000	1710000	1740000	2
Südwestafrika	840000	19000	220000	240000	—
Union	3960000	1580000	8100000	9680000	2

Es kamen 1921 auf je 100 männl. Einw. je 95 weibl. Weiße u. je 96 weibl. Farb.

Städte 1921: Johannesburg 280000 — Kapstadt 180000 — Durban (Port. Natal) 96000 — Pretoria 62000 ... — Kimberley 39000 ...

Ausfuhr Brit.-Südafrikas vor dem Kriege in Mill. Mark: Wolle 108 – Häute 30 — Straußenfedern 50 — Walfischtran 3 — Gold 775 — Kupfererze 12 — Eisenerze 2 — Zinnerze 4 — Diamanten 216 (Kapld. 135 — Tr. 49 — Or.-Fr. 32) — Kohlen 23 — Asbest 1 — Wein 1 — Gerbrinden 5.

III. MAURITIUS: 2100 qkm — 380000 Einw. Vor dem Krieg für 46 Mill. Mark Zucker ausgeführt.

IV. BRITISCH-OSTAFRIKA: 2120000 qkm — 11900000 Einw. (5 auf 1 qkm).

1. Njassaland. Seit 1889. — 100000 qkm — 1200000 Einw.

2. Tanganjika-Territorium, einst ein Teil Dtsch.-Ostafrikas 940000 qkm — 4110000 Einw. — Seit 1919 Mandatsgeb. v. Völkerb. Dar-es-Salam 20000 Einw.

3. Sansibar und Pemba. 2600 qkm — 200000 Einw. Sultanat unter engl. Schutz. Es kam 1890 an England (dafür Helgoland an Deutschland und Madagaskar an Frankreich).

4. Seschellen. 400 qkm — 25000 Einw.

5. Kenia. 640000 qkm — 2630000 Einw. — 1885 Festsetzung Englands an der Küste. Orte: Mombasa 30000 — Nairobi 27000 ..

6. Uganda. 280000 qkm — 3070000 Einw. — Seit 1894 englisch.

7. Britisch-Somaliland. 180000 qkm — 300000 Einw. — Seit 1884 englisch. — Orte: Berbera 30000.

Ausfuhr nach dem Kriege in Mill. M.: Baumwolle 4 — Erdnüsse 3 — Kopra 9 — Kautschuk 3 — Kaffee 2 — Gewürznelken 8 (Sansibar) — Häute 13 — Elfenbein 3.

V ANGLO-ÄGYPTISCHER SUDAN: 1822—1882 ägyptisch. 1882—1899 Reich des Mahdi. Ein engl.-ägypt. Heer erob. das Land, seitd. wird d. Gebiet v. Engl. und Ägypten gemeinsam verwaltet. — 2630000 qkm — 5860000 Einw. Orte: Omdurman 78000 — Nordchartum 34000 — Chartum 31000 ... — Ausfuhr vor dem Kriege: Baumwolle 4 — Sesam 3 — Gummiarab. 9 — Elfenbein 3.

AFRIKA: EUROPÄISCHER BESITZ

BELGISCHER BESITZ

2410000 qkm — 17500000 Einwohner — 7 auf 1 qkm

1. Belgisch-Kongo, 1878 vom belgischen König als Privatunternehmen gegründet — 1884 als Kongostaat anerkannt — 1907 belgisch. Der König ernennt den Generalgouverneur. Ein Kolonialrat (15) verwaltet die Kolonie. Die Bevölkerung schätzt man auf 15—20 Millionen. Gebiet: 2360000 qkm Zahl der Weißen 1921: 8200, davon 4700 Belgier — 940 Engländer ...

Ausfuhr vor dem Kriege in Millionen Mark: Kopal 4 — Elfenbein 8 — Gold 3 — Kupfererze 2 — Diamanten 1.

2. Von Deutsch-Ostafrika die Gebiete Urundi und Ruanda: 54000 qkm — 3500000 Einw. — Seit 1919 unter belgischer Verwaltung.

PORTUGIESISCHER BESITZ

2410000 qkm — 7740000 Einw. — 3 auf 1 qkm

1. Madeira (siehe bei Portugal S. 48b). 820 qkm — 170000 Einw. — Funchal 25000.

2. Kapverdische Inseln. 3900 qkm — 150000 Einw. — Portug. seit 1441.

3. Portugiesisch-Guinea. 36000 qkm — 290000 Einw. — Portug. seit 1607.

4. St. Thomas und Prinzeninsel (São Thomé e Ilha do Principe). 940 qkm — 60000 Einw. — Seit 1470 portugiesisch.

5. Angola. 1260000 qkm — 4120000 Einw. — Portugiesisch seit 1575. Hauptstadt: São Paulo de Loando 20000 ...

6. Portugiesisch-Ostafrika. 1110000 qkm — 3120000 Einw. — Portugiesisch seit Anfang d. 16. Jahrhdts. — Orte: Lourenço Marques 13000 — Mosambik 7000 — Beira 3400 ...

Ausfuhr vor dem Kriege in Mill. Mark: Kakao 30 (S. Th.) — Kaffee 5 (Ang.) — Wachs 3 (Ostafr.) — Zucker 13 (Ost- u. Westafr.) — Wein 2 (Mad.).

ITALIENISCHER BESITZ

1590000 qkm — 1710000 Einw. — 1 auf 1 qkm

1. Libyen. 1912 von der Türkei an Ital. abgetreten. 1100000—1500000 qkm — 1000000 Einw. — Orte: Tripolis 65000 (55000 Eingeb.) — Bengasi 35000 ...

2. Erythräa. Seit 1885 italien. — 120000—150000 qkm — 410000 Einw. Orte: Asmara 23000 — Massaua 13000 ... (Massaua vermittelt 73% des abessinischen Handels.

3. Somalia. Seit 1894 italien. — 360000 qkm — 300000 Einw. — Hauptstadt: Mogadischu 13000 ...

SPANISCHER BESITZ

310000 qkm — 210000 Einw. — 1 auf 1 qkm

1. Kanarische Inseln (siehe b. Spanien S. 48a). 7300 qkm — 460000 Einw. — Las Palmas 66000 — Ausfuhr vor dem Kriege: 28 Mill. Mark Bananen ...

2. Presidios. Die ehemaligen Strafkolonien — 210 qkm — 40000 Einw. (ohne Militär). Seit 1580 spanisch. — Ceuta 20000 Einw. (Über Spanisch-Marokko siehe bei Marokko.)

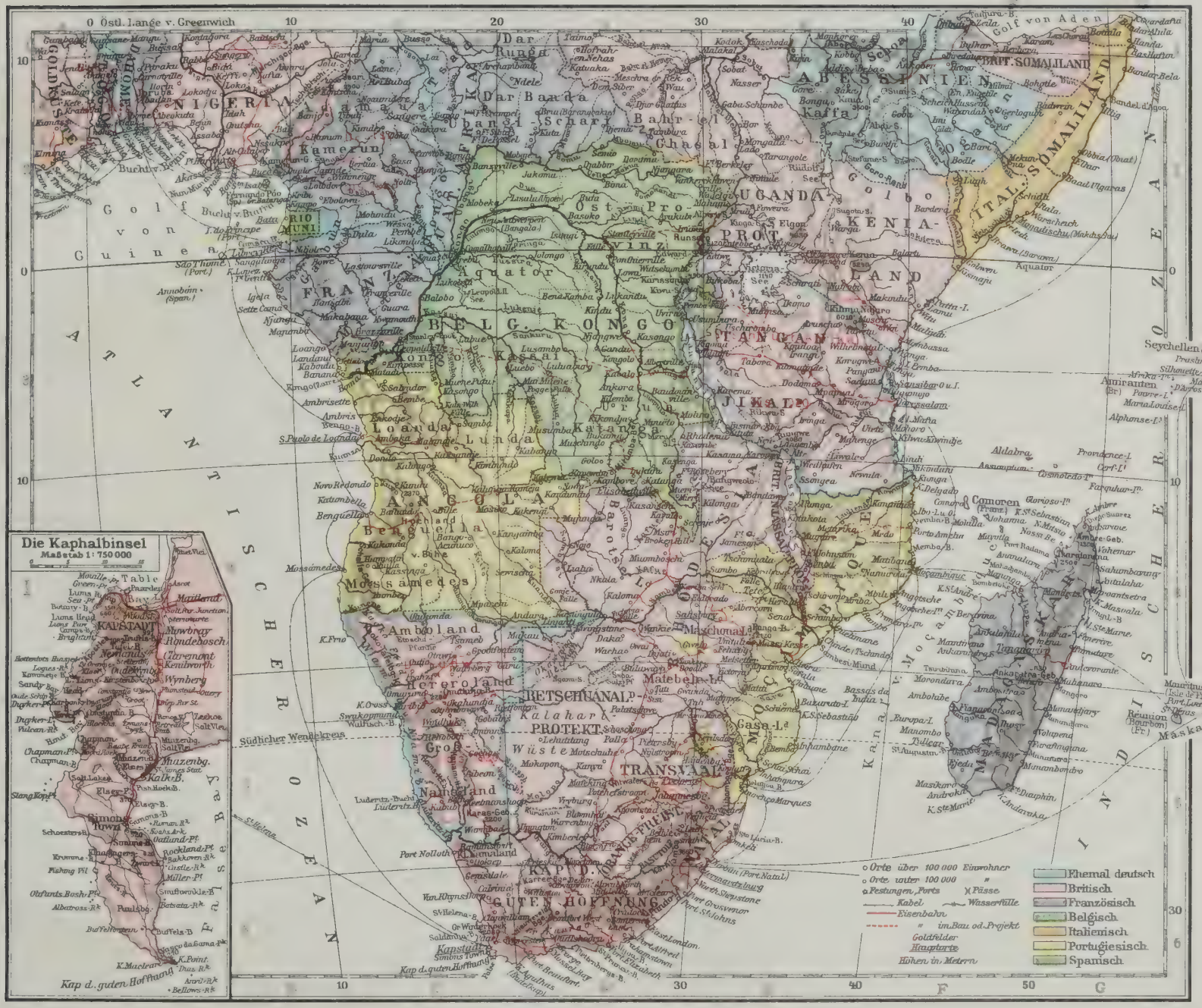
3. Rio de Oro. Dieser Teil der Sahara wurde 1884 besetzt. 280000 qkm — 30000—50000 Einw.

4. Spanisch-Guinea. 27000 qkm — 140000 Einw. — Dazu gehören das Munigebiet und einige Inseln: Fernando Poo usw.

DEUTSCHLAND UND AFRIKA

Vor dem Kriege erhielt Deutschland aus ganz Afrika für 500 Millionen Mark und sandte nach dort für 200—250 Millionen Mark. Einige Waren, die Deutschland aus Afrika erhielt (in Millionen Mark): Palmkerne 101 — Baumwolle 73 — Wolle 50 — Kautschuk 37 — Baumwollsaat 36 — Kakao 35 — Erdnüsse 35 — Phosphorsaurer Kalk 16 — Häute 13 — Eisenerze 12 — Straußenfedern 8 ...

Mittel- und Südafrika



DEUTSCHLAND UND AFRIKA

Der Afrikahandel lag vor dem Kriege zu 90 % in Hamburger Händen. Hamburger Kaufleute haben im Laufe von fast hundert Jahren dem deutschen Handel in Afrika die Wege gebahnt. Vor 50—60 Jahren war Sansibar der Mittelpunkt, von dem aus Hamburg den Ostafrikahandel beherrschte. Nicht minder bedeutsam war Hamburgs Handel mit Westafrika. Nur zwei Tatsachen: Fast der gesamte Palmkernhandel von Britisch-Westafrika lag vor dem Kriege in den Händen des Hamburger Hauses Gaiser. Vor dem Kriege hatten 60 Anlegeplätze Westafrikas ständige Verbindung mit Hamburg. — Auch in der wirtschaftlichen Entwicklung Südafrikas hat Hamburg eine wichtige Rolle gespielt. Ein erheblicher Teil des gesamten afrikanischen Handels vollzog sich mittels deutscher Schiffe. Afrika war für das deutsche Wirtschaftsleben ein verheißungsvolles Zukunftsland. Als daher in den achtziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts Afrika unter den europäischen Mächten aufgeteilt wurde, haben wir uns in den Jahren 1884/85 unsre Schutzgebiete in Afrika erworben

UNSERE EHEMALIGEN DEUTSCHEN SCHUTZGEBIETE

Stand vor dem Kriege:
2720000 qkm mit 11500000 Einwohnern (= 4 auf 1 qkm)

	Togo	Kamerun	Südwestafrika	Ostafrika
Besitzergreifung	1884	1884	1884	1885
Flächeninhalt — qkm	90000	790000	840000	1000000
Bevölkerung	1000000	2750000	100000	7650000
davon Weiße	370	1900	14800	5300
darunter Deutsche	320	1600	12300	4100
Regierungssitz	Lome	Buea	Windhuk	Daressalam
Schulen	370	4	20	1640
Schülerzahl	14200	830	780	115000
Einnahmen: 1912	3,5 Mill. M	10,3 Mill. M.	24,2 Mill. M.	15,6 Mill. M.
1913	3,4 „ „	8,9 „ „	31,9 „ „	13,8 „ „
1914	3.5 „ „	11,3 „ „	23,5 „ „	16,5 „ „
Ausgaben, ordentl.: 1912	3,3 Mill. M.	11,0 Mill. M.	34,8 Mill. M.	19,0 Mill. M.
1913	4,1 „ „	13,3 „ „	46,6 „ „	20,5 „ „
1914	4.2 „ „	17,3 „ „	40,3 „ „	23,8 „ „
Reichszuschuß in der Zeit 1912—1914	1,2 Mill. M.	11,1 Mill. M.	42,1 Mill. M.	17,4 Mill. M.

VERKEHR IN UNSEREN SCHUTZGEBIETEN:

EISENBAHNEN. Ende 1913: 4180 km; August 1914: 4480 km. 1. Ostafrika: 1602 km (Meterspur); a) Usambarabahn: 352 km; b) Tanganjikabahn: 1250 km (am 1. 2. 1914 wurde Kigoma am Tanganjika erreicht. 2 Kamerun: 443 km (Meterspur). 3. Togo: 327 km (Meterspur). 4. Südwestafrika: a) Otavibahn: 671 km (Feldspur, 60 cm); b) Swakopmund bis Karibib: 191 km (Feldspur); Karibib—Windhuk: 191 km (Kapspur, 1,067 m); c) Nord- u. Südbahn: 1051 km (Kapspur). — Jetzt ist das Bahnnetz mit dem v. Britisch-Südafrika verbunden.

SCHIFFSVERKEHR 1912: 1. Ostafrika. Es kamen 1030 Schiffe mit 1910000 Reg.-T. an. (Die Schiffe sind mehrfach gerechnet, wenn sie mehrere Häfen anlaufen.) Haupthäfen: Tanga, Pangani, Sadani, Bagamojo, Daressalam, Salale, Kilwa, Lindi, Mikindani, Muansa. 2. Kamerun. Angek. Schiffe: 600 mit 1730000 Reg.-T. Haupthäfen: Duala, Victoria, Kribi, Rio del Rey, Campo, Ukoko. 3. Togo. 260 Sch. mit 570000 Reg.-T. kam. in Lome an. 4. Südw.-Afrika. 430 Schiffe mit 1420000 Reg.-T. kamen an in Swakopmund und Lüderitzbucht.

HANDEL UNSERER SCHUTZGEBIETE 1913 (in Millionen Mark):

	Einfuhr	davon aus Deutschld	Ausfuhr	dav. nach Deutschld.
1. Ostafrika	53	25	36	18
2. Kamerun	35	27	29	20
3. Togo	11	5	9	6
4. Südwestafrika	43	37	70	24
	142	94	144	68

Der Gesamthandel unserer Schutzgebiete betrug 286 Mill. M., davon gingen über deutsche Hafen 162 Mill. M., davon kamen aus dem oder gingen in das deutsche Wirtschaftsgebiet für 95 Mill. M. Waren.

WAS UNSERE SCHUTZGEBIETE 1913 DEM WELTMARKT LIEFERTEN: O = Ostafrika, K = Kamerun, T = Togo, S = Südwestafrika. (In Mill. Mark)

Mais 0,3 (T) — Reis 0,2 (O) — Kaffee 0.9 (O) — Kakao 6 (K 5,7; T 0,3) — Kolanüsse 1 (K) — Palmkerne 9 (K 6,2; T 2,6) — Palmöl 2,5 (K 2; T 0,5) — Kopra 2,3 (O) — Erdnüsse 2 (O) — Sesam 0,4 (O) — Baumwollsaat 0,2 (O) — Baumwolle 3 (O 2,4; T 0,6 — Sisalhanf 11 (O) — Holz 1 (K; O) — Kautschuk 13 (K 12; O 0,7; T 0.4) ..

DEUTSCHLAND UND AFRIKA

Häute 6 (O 5,5; S) — Leb. Tiere 0,4 (T; S) — Fleisch 0,2 (S) — Wolle 0,1 (S) — Straußenfedern 0,1 (S) — Elfenbein 1 (K; O) — Wachs 1,4 (O) ...

Diamanten 59 (S) — Kupfererz 8 (S) — Gold 0,7 (O) — Zinnerz 0,6 (S) — Glimmer 0,3 (O) — Kopal 0,1 (O) ...

EUROPÄER-PFLANZUNGEN IN UNSERN SCHUTZGEB. 1913

	Schutzgebiet	Gesamtzahl Hektar	Gesamtzahl Bäume	davon ertragsfähig Hektar	davon ertragsfähig Bäume
Kokospalmen	Ostafrika	8200	780000	1980	180000
	Togo	660	120000	270	46000
Ölpalmen	Kamerun	5000	1260000	1650	?
	Ostafrika	100	9600	6	1340
	Togo	59	?	?	?
Kakao	Kamerun	13200	7790000	8200	?
	Togo	180	?	80	?
	Ostafrika	120	?	70	?
Kaffee	Ostafrika	4800	?	2200	?
	Kamerun	110	120000	10	?
Kola	Kamerun	160	41000	20	?
Kautschuk	Ostafrika	44900	?	17000	?
	Kamerun	7400	6000000	?	?
	Togo	200	?	?	?
Kapok	Ostafrika	2600	?	640	?
Bananen	Kamerun	2200	1920000	400	?
	Ostafrika	160	?	160	?
Tabak	Kamerun	150	2050000	90	?
	Ostafrika	20	?	20	?
Baumwolle	Ostafrika	12940	?	12940	?
Sisalhanf	Ostafrika	24800	?	14400	?
	Togo	260	?	70	?
Pfeffer	Ostafrika	60	?	60	?

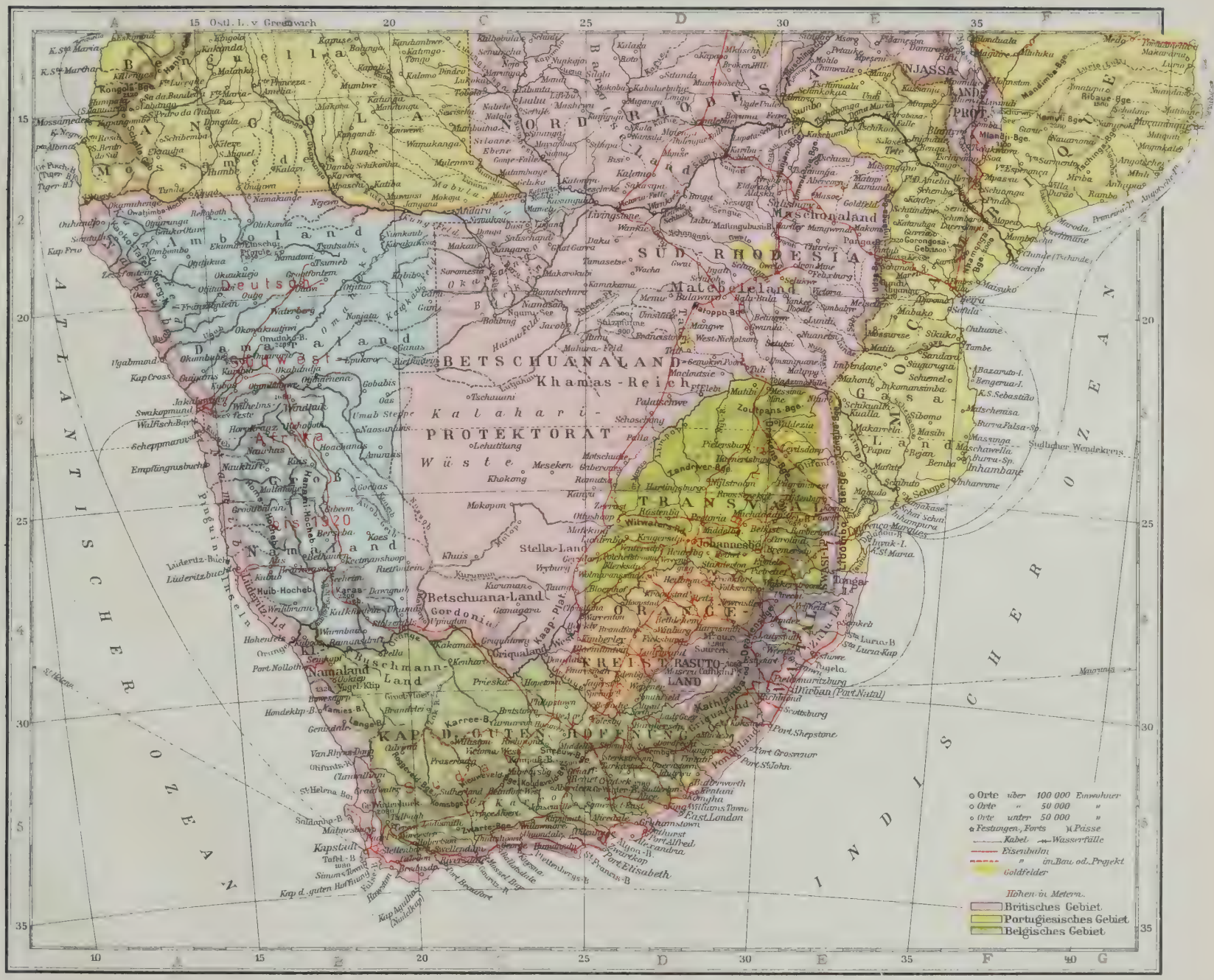
VIEHBESTAND IN DEUTSCH-SÜDWESTAFRIKA

Haustiere	1903		1913	
Rindvieh	90000		206000	
Schafe	187000		555000	
darunter Wollschafe		4000		82000
„ Fleischschafe		183000		473000
Ziegen	160000		517000	
darunter Angoraziegen		3400		32000
Pferde	5000		16000	
Esel und Maultiere	1000		14000	
Schweine	700		8000	
Kamele	3		700	
Strauße	—		1500	

Das sind nur einige Zahlen. Sie geben uns das Bild einer glänzenden Entwicklung. Und dabei haben wir als Kolonialmacht nur 30 Jahre tätig sein können. Dank der Vorarbeit deutscher Kaufleute haben wir die meisten Kinderkrankheiten in der Leitung unserer Schutzgebiete schnell überwunden. Die Schutzgebiete begannen ein Segen zu werden für das deutsche Wirtschaftsleben. Schon die Art unserer Kolonialgeschäfte war eigenartig. In Afrika gab es noch keine Überseevertreter. Das ganze Geschäft wurde von Deutschland aus geleitet. Der deutsche Kaufmann schickte deutsche Waren auf deutschen Schiffen nach Afrika. In deutschen Faktoreien wurden drüben für deutsche Rechnung durch deutsche Angestellte deutsche Industrieerzeugnisse gegen die Erzeugnisse Afrikas eingetauscht. So kam der gesamte Gewinn unmittelbar unserm Vaterlande zugute. Es handelte sich dabei um beträchtliche Werte. Allein in Kamerun waren gegen 200 Mill. M. in Plantagen usw. angelegt. Das waren aber erst bescheidene Anfänge, die unendlich viel erwarten ließen. Afrika hätte in Jahr und Tag einen erheblichen Teil unseres Bedarfes an Nahrungsmitteln u. Rohstoffen für unsre Industrie decken können.

Der Gewaltfrieden von Versailles hat uns um die Früchte unserer Arbeit gebracht. Und damit ist ein Volk vom Boden Afrikas verdrängt, das es verstanden hat, in unglaublich kurzer Zeit den ihm anvertrauten Schutzgebieten und seinen Bewohnern zum Segen zu werden. Wir Deutschen können uns mit unseren Erfolgen auf kolonialem Gebiete getrost neben das erfahrenste Kolonialvolk, die Engländer, stellen. Das haben vor dem Kriege selbst unsere heutigen Feinde anerkennen müssen.

Brit. Südafrika



AFRIKA: VERKEHR

I. SEEVERKEHR VOR DEM KRIEGE

ohne Küstenschiffahrt

Angekommene und abgegangene Seeschiffe in N.-Reg.-T. Für die Zeit nach dem Kriege sind keine einwandfrei vergleichbare Angaben veröffentlicht

Ägypten: Alexandria 7400000 — Port Said 3100000 — Suez 400000. Libyen: Benghasi 1600000 — Tripoli 1600000 — Misrata 600000. Tunis: Tunis-Goletta 3700000 — Sfax 1800000 — Bizerte 1100000 — Susa 980000. — Algerien: Algier 7300000 — Oran 3900000 — Bône 1300000 — Philippeville 630000. — Spanisch-Marokko: (Tanger 3000000) — Larasch 260000. — Französ.-Marokko: Casablanca 1200000 — Mazagan 540000. Senegal: Dakar 130000 — Rufisque 240000. — Brit.-Gambia: Bathurst 600000. — Port.-Guinea: Bissao 160000. — Franz.-Guinea: Konakry 1600000. — Sierra Leone: Freetown 2600000. — Liberia: Monrovia 2000000 — Kap Palmas 760000. — Elfenbeinküste: Grd. Bassam 1700000 — Grd. Lahou 670000. — Goldküste: Akra 810000. — Togo: Lome 1100000. Dahome: Kotonu 800000. — Nigeria: Lagos 1100000. — Kamerun: (3300000) — Viktoria 1400000 — Duala 1000000. — Franz.-Kongo: Kap Lopez 430000. — Belg.-Kongo: Boma 450000. — Angola: 1900000. Deutsch-Südwestafrika: Swakopmund 1400000 — Lüderitzbucht 1300000. — Britisch-Südafrika: Durban 5300000 — Kapstadt 4500000 Port Elizabeth, East London und Mosselbai haben starken Küstenverkehr, ebenso wie Durban und Kapstadt. Mozambik: Lorenzo Marques 4600000 — Beira 1100000 — Mozambik 1200000. — Deutsch-Ostafrika: Daressalam 1300000 — Tanga 1120000. — Britisch-Ostafrika: Mombassa 2500000. St. Helena: 380000 — São Thomé und Principe: 900000 — Fernando Po und Annobon: 520000 — Madagaskar: Tamatawe 200000 — Réunion: 600000 — Mauritius: 920000 — Seychellen: 390000 — Sansibar: 1400000.

II. SUEZKANAL

1. DER NILSUEZ-KANAL (Suez—Ismailije—Nil).
Im 14. Jahrh. v. Chr. in Arbeit genommen. Im 6. Jahrh. v. Chr. als Ägypten eine persische Provinz war, beendet. Bald zerfiel der Wasserweg. Im 3. Jahrh. v. Chr. wiederhergestellt; 250 Jahre im Gebrauch. Auch in der Römerzeit und später in der Kalifenzeit hat man ihn betriebsfähig erhalten. Im 8. Jahrh. n. Chr. wurde er aus Gründen der Verteidigung zugeschüttet und 1000 Jahre lang gab es keinen Kanal.

2. DER HEUTIGE SUEZKANAL (ohne Nil).
Von den Venezianern und von Napoleon geplant. Von dem Franzosen Ferdinand von Lesseps nach den Plänen des Österreichers Negrelli ausgeführt. 1854: Bauerlaubnis — 1859—1869 erbaut trotz Englands Gegnerschaft; seit 1863 sorgt der Süßwasserkanal von Sagasig bis Ismailije für das nötige Trinkwasser. 1869 wurde der Kanal eröffnet. Bis 1968 im Besitz der Suezkanalgesellschaft. Maße: 168 km lang — 11 bis 12 m tief — Breite am Spiegel 80 bis 135 m, an der Sohle 45 bis 100 m — Fahrzeit 15 bis 16 Stunden.

Verkehr: 1913 20000000 N.-Reg.-T.; davon engl. 12050000 — deutsch 3350000 — niederld. 1290000 — franz. 930000 — österr. 850000 — jap. 340000 — russ. 340000 — ital. 290000 ... Ver. Staat. 7000 N.-R.-T. 1921: 18100000 N.-R.-T.: davon engl. 11400000 — niederld. 2030000 — japan. 1040000 — franz. 970000 — ital. 930000 — Ver. Staat. 670000 ... deutsch 170000 N.-R.-T.

Zahl der Reisenden 1920: 500000 — 1921: 300000.
Einnahmen 1921: 210 Millionen Goldmark.

Kosten vor dem Kriege: 1 Erwachsener 10 frcs, ein großer Frachtdampfer 70000–100000 Mark.
Wegersparnis zwischen Europa und Asien 24–60%.
Beispiele in Seemeilen

Von Hamburg	Suezkanal	Gut. Hoffn.	Kap Hoorn	Panamakanal
nach Hongkong	11000	15000	18000	14000
„ Yokohama	11500	16500	17500	13000
„ Melbourne	12000	13000	13500	13000

Die Hauptersparnisse gewährt der Suezkanal für die Fahrt nach Indien. London—Bombay 33%, Triest—Bombay 60%.
Für die Australienfahrt gewährt der Suezkanal geringen Vorteil.

AFRIKA: VERKEHR

III. BINNENWASSERSTRASZEN

a. als Verkehrswege nicht von ausschlaggebender Bedeutung, da meist weite Strecken der Flüsse durch Stromschnellen und Wasserfälle vom Meere getrennt sind. Aber für den Binnenverkehr spielen die Flüsse z. T. heute schon eine wichtige Rolle.
1. NIL: Stromgebiet fast 3000000 qkm. Er ist bis Assuan (fast = Elblauf) schiffbar. Auch flußaufwärts ist er auf weite Strecken schiffbar, z. B. von Redschaf–Chartum = 2000 km.
2. SENEGAL. 800 km für größere Schiffe befahrbar.
3. NIGER. 1000 km bis in den Benue hinein schiffbar.
4. KONGO. Nur bis Livingstone-Fälle von der Mündung aus zu befahren. Im ganzen sind über 12000 km schiffbar (Wasserfälle durch Eisenbahnen umgangen). 1850 km trägt er 400-Tonnen-Schiffe = kleinere deutsche Kanalschiffe, 3100 km = 150-Tonnen-Schiffe und der Rest der Strecke kleinere Boote.
5. SAMBESI. Nur Unterlauf und Schire tragen größere Schiffe.
6. SEENGEBIETE. Vom Schire geht es in den Njassa-See. Auf allen drei großen Seen gewinnt die Dampfschiffahrt steigende Bedeutung. Vor dem Kriege hatten z. B. die Haupthäfen im englischen Uganda-Protektorat Kisumi (Endstat. der Eisenbahn), Entebbe, Port Bell und Jinja je 200—300000 Reg.-T. Dampferverkehr jährlich. Zahl der Dampfer auf dem Viktoria-See 1917: 12 mit Tragtähigkeit bis 1300 Tonnen.

b. als Kraftquellen unerschöpflich. Auf die Stromschnellen und Wasserfälle, die einst die Flüsse als wertlos erscheinen ließen, kann die Zukunft Afrikas aufgebaut werden: Elektrische Kraft für Eisenbahnen, Hüttenwerke, Fabriken usw.; z. B.: Staudamm bei Assuan, Ausnutzung der 1855 entdeckten Sambesifälle. (Allein die Deutsche A.-E.-G., Berlin, hat für den Sambesi für 70 Mill. Mark Maschinen usw. geliefert. Eine englische Gesellschaft darf 250000 P.S. entnehmen.)

c. als Spender der Fruchtbarkeit kommen auch die zeitweise wasserlosen Flüsse in Betracht (im allgem. zu wenig Grundwasser). Stauanlagen, fertige und geplante, sicherten Deutsch-Südwestafrika eine aussichtsreiche Zukunft. Ägypten: Wasserhebewerke und Staudämme; Staudamm zu Assuan von den Engländern erbaut; 1912 fertig: 1800 m lange, 33 m hohe und 31—13 m dicke Mauer. Der Stausee (= Genfer See) faßt 3300 Mill. cbm Wasser. Heute werden schon 30000 qkm bewässert. (Folge der Staudämme: das Delta des Nils wächst nicht mehr — Schlamm fehlt.)

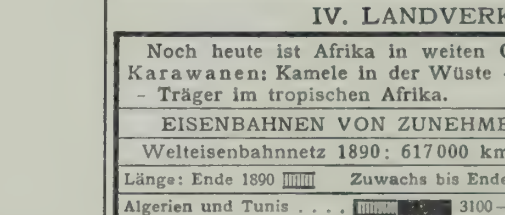
IV. LANDVERKEHR

Noch heute ist Afrika in weiten Gebieten das Land der Karawanen: Kamele in der Wüste – Ochsenwagen im Süden – Träger im tropischen Afrika.

EISENBAHNEN VON ZUNEHMENDER BEDEUTUNG

Welteisenbahnnetz 1890: 617000 km — 1920: 1190000 km

Länge: Ende 1890 — Zuwachs bis Ende 1920 — 1 mm = 500 km



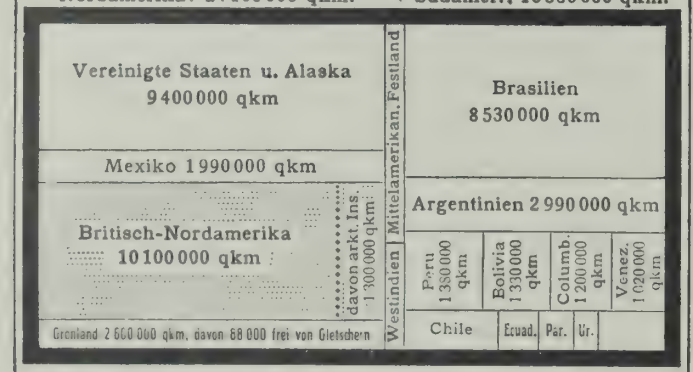
Afrika besaß 1890: 9400 km = 1½% des Welteisenbahnnetzes
1913: 51900 „ = 4% „ „

Beim Eisenbahnbau sind in Afrika ungeheure Schwierigkeiten zu besiegen: 1. plötzlicher Aufstieg an der Küste; 2. Grabenbrüche in Ostafrika, oft = 1100 m Abstieg und Aufstieg; 3. Urwald. — Die Karawanen und Dampfschiffe werden immer mehr die Zubringer für Eisenbahnen. Der Kraftwagen wird die Karawanen dabei verdrängen.

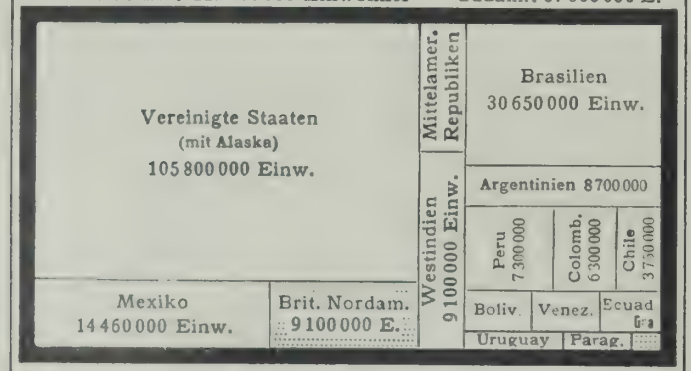
Afrika:
1 Klima, 2 Regen, 3 Völker, Wirtschaftsformen, 4 Wirtschaft

AMERIKA = NEUE WELT

Größe: 43 000 000 qkm. 1 qmm = 10000 qkm.
Grönland und arktische Inseln eingeschlossen.
Mittelamerika: 880 000 qkm.
Nordamerika: 24 100 000 qkm. Y Südamer.: 18 380 000 qkm.



Einwohnerzahl: 211 000 000. 1 qmm = 50000 Einw.
Mittelamerika: 15 000 000 Einw.
Nordamerika: 129 000 000 Einwohner Y Südam.: 67 000 000 E.



europäischer Besitz

AUS DER GESCHICHTE AMERIKAS

983 VORENTDECKUNG AMERIKAS: Normannen kommen über Island nach Grönland, vielleicht bis zu den Neuenglandstaaten. Jahrhundertelang wurden die Amerikafahrten seitens der Normannen fortgesetzt. Um 1400 hörte die Verbindung zwischen Norwegen und Amerika auf. Amerika wurde vergessen.

1492 KOLUMBUS ENTDECKT AMERIKA. Es hat seinen Namen nach dem Italiener AMERIGO Vespucci; der deutsche Kosmograph Waldseemüller hat den Namen vorgeschlagen. Kolonialreiche wurden gegründet durch die SPANIER in Mittel-, Süd- und Nordamerika, durch die Portugiesen in Brasilien, durch die Engländer, Holländer, Franzosen in Nordamerika.

Die großen Kolonialmächte der Spanier, Portugiesen u. Franzosen sind ganz verschwunden. DAS GERMANISCHE AMERIKA (V St-Kanada) ist heute am höchsten entwickelt. DAS LATEINISCHE AMERIKA (Mexiko, Westindien, Mittel- und Südamerika) ist dagegen erheblich zurückgeblieben. Gründe: die Bewohner sind meist farbig (Indianer, Neger, Mischlinge); ihr Bildungsstand ist im allgemeinen nicht sehr hoch, auch bei den Kreolen nicht; die wirtschaftliche Entwickelung ist seit der Befreiung vom spanischen Joch durch fortgesetzte Revolutionen und Kriege gehemmt. Infolgedessen ist es den Vereinigten Staaten von Nordamerika nicht schwer geworden, ihr Ziel zu erreichen, eine politische und wirtschaftliche Vormachtstellung in ganz Amerika zu erlangen: 1823 Monroedoktrin = Amerika den Amerikanern — 1889 erster panamerikanischer Kongreß = Bestreben, die amerikanischen Staaten einander näherzubringen und den Einfluß Europas auszuschalten. Aber immer mehr zeigte sich das erdrückende Übergewicht der Vereinigten Staaten. Die Folge ist, daß sich die Staaten Lateinamerikas näherkommen. Frühjahr 1921 ist der Bund der 5 Republiken Mittelamerikas geschlossen. Arg.-Bras.-Chile wollen sich im Abc-Bund vereinigen.

UMGANGSSPRACHEN: ENGLISCH in den Ver. Staaten und Kanada, FRANZÖSISCH in den franz. Besitzungen und in einigen Gegenden Westindiens, Kanadas und Louisianas, PORTUGIESISCH in Brasilien, SPANISCH im Rest des romanischen Amerikas. Manche Einwanderer aus nicht-englischen und nicht-französischen Gebieten Europas haben noch ihre Heimatsprache erhalten. Indianersprachen hört man in abgelegenen Gebieten.

RELIGIÖSE BEKENNTNISSE. Die römisch-kathol. Kirche herrscht im romanischen Amerika und ist auch im germanischen Amerika weit verbreitet. Im nichtkatholischen Christentum zeigt sich eine sehr starke Neigung zur Sektenbildung.

KOLONISATIONSGEBIETE UND NAMEN

Beispiele siehe Karte 14

1. SPANISCH. Nordamerika: San Francisco — Los Angeles — Santa Fé — Llano Estacado — San Antonio — Florida — Rio Grande — Vera Cruz ... / Mittelamerika: San Salvador — San José ... / Südamerika: Columbia — Sierra Nevada — Bolivien — La Conception — Valparaiso — Cordoba — Rosario — Santiago — Buenos Aires — Corrientes — La Serena.

2. PORTUGIESISCH. (Trennungslinie gegen spanischen Besitz s. Karte 14.) Brasilien: Rio de Janeiro — Belem (= Para) — Porto Alegre — Sao Paulo (spanisch = San — franz. = Saint) — Natal — Rio Grande del Norte — Recife.

3. HOLLÄNDISCH. In New York einst Neu Amsterdam: Hoboken — Orange ...

4. FRANZÖSISCH. Lorenzstrom und Mississippigebiet. Montreal — Detroit — St. Paul — St. Louis — Louisville — Baton Rouge — La Crosse — New Orleans ... / St. Pierre — Miquelon / Port-au-Prince auf Haiti.

5. ENGLISCH besonders die Westküste der Vereinigten Staaten.

Nordamerika

AMERIKA: VERKEHR

BINNENSCHIFFAHRT

I. VEREINIGTE STAATEN

Bis über die Mitte des 19. Jahrhunderts wurden Güter und Personen meist zu Wasser befördert = Blütezeit der Flußschiffahrt und der Kanalbauten. Heute werden von 7500 km Kanälen nur noch 4000 km benutzt (Wettbewerb der Eisenbahnen). Heute zeigt der Ohio (von Pittsburg bis zur Mündung) einen Verkehr wie auf dem Rhein. Mississippi von Minneapolis bis St.-Louis) = Oderverkehr, von St.-Louis bis zur Mündung nur Emsverkehr. Hudson- und Eriekanal = Oderverkehr. Der Eriekanal ist erheblich vertieft und seit 1918 als New York-State-Barge-Canal dem Verkehr übergeben (Tiefe 3,60 m). Der Verkehr auf den großen Seen ist ganz gewaltig. (Angaben bei der Seeschiffahrt.) An zwei Stellen wird der Verkehr gemessen:

1. In den Sault-Sainte-Marie-Kanälen (Oberer und Huron-See). Die 3 Kanäle (2 Ver. St., 1 Kanada) sind nur je einige Kilometer lang.

1913 hatten die durchfahrenden Schiffe einen Raumgehalt von 58 + 26 = 84 Millionen Registertonnen (Suezkanal 20, Kaiser-Wilhelm-Kanal 10 Mill. Reg.-T.). Zu beachten ist, daß der Verkehr 120 Tage durch Eis gesperrt ist. Größe der Schiffe im Durchschnitt 3100 Reg.-T. (Suezkanal 3800, Kaiser-Wilhelm-Kanal 170 Reg.-T.).

Warenverkehr. 75% der Güter (Eisenerze — Weizen — Holz ...) gehen talwärs und 25% (meist Steinkohlen) bergwärts. Die Menge dieser Massengüter ist starken Schwankungen unterworfen (Ernteausfall — Streiks .). So wurden im Durchschnitt befördert (Tonnen zu 1000 kg):

in den Jahren von	in den beiden vereinsstaatl. Kan.	in dem kanadischen Kanal	Summe
1912 bis 1914 . .	63000000 Tonnen	33000000 Tonnen	96000000 Tonnen
1918 „ 1919 . .	70000000 „	8000000 „	78000000 „
1920 „ 1921 . .	58000000 „	?	?

2. Im Welland-Kanal (siehe Kanada).

II. KANADA

Kanada möchte den Verkehr der großen Seen nach dem Lorenzstrom ziehen. Schiffe von 1500 Registertonnen können heute auf 3000 km langem Wasserwege von Port Arthur bis in den Atlantischen Ozean gelangen, und zwar durch den

Welland-Kanal, 43 km lang, umgeht die Niagarafälle 100 m durch 26 Schleusen. 1912—1914 beförderten 3300 Schiffe von 3200000 Reg.-T.: 3100000 Tonnen Waren und 1919—1920 3200 Schiffe von 2600000 Reg.-T.: 2000000 Tonnen Waren.

Im St. Lorenzstrom werden die Stromschnellen durch Kanäle umgangen Ab Montreal können Schiffe von 7000, ab Quebec von 14000 Reg.-T. fahren.

III. SÜDAMERIKA

Magdalena mit dem Cauca. Stark wechselnder Wasserstand bei Regen- und Trockenzeit. Eine Barre sperrt bei Barranquillo die Mündung. Von hier aus eine rege Schiffahrt mit flachgehenden Dampfern auf dem Magdalena (bis Hondo), dem Cauca usw. — es fehlt an guten Straßen und an Eisenbahnen.

2. Atrato. 1100 km schiffbar, aber Barre an Mündu

3. Orinoko. Stromgebiet 1000000 qkm. Bis Ciudad Bolivar (= 400 km = Ebbe u. Flut) das ganze Jahr, bis Atures (= 1400 km) in der Regenzeit befahren

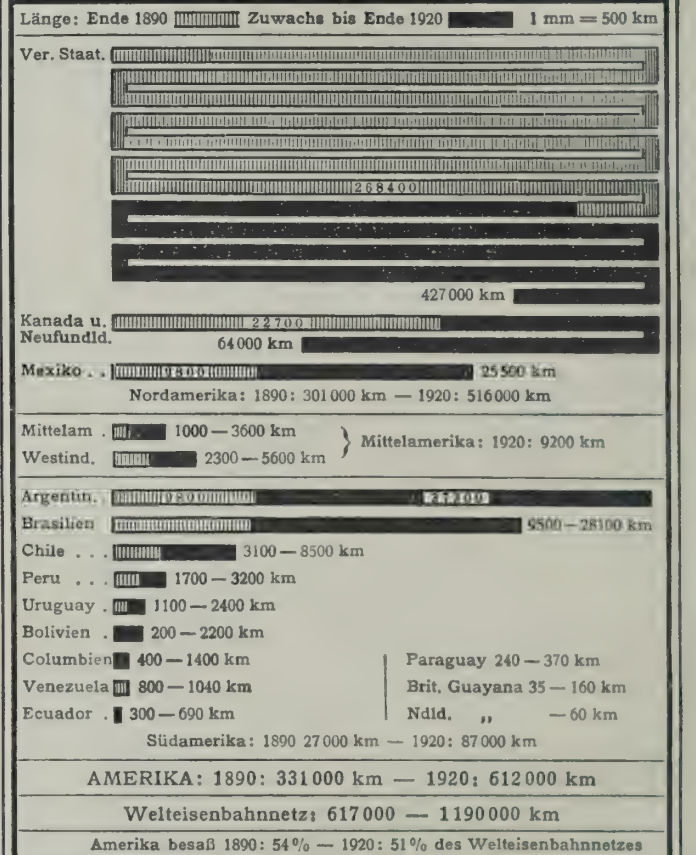
4. Amazonas. Stromgebiet 7000000 qkm (= 3/8 Europa). Schon km-breit in Peru, bei Tabatinga 20 m tief. Ungehinderte Schiffahrt mit Seeschiffen bis Peru hinein — aber es fehlt an Menschen (Urwald). Trotzdem fahren schon über hundert Dampfer auf dem Amazonas und seinen Nebenflüssen. Endpunkt der Seeschiffahrt ist zurzeit Manaos (510000 N.-Reg.-T.); vor dem Kriege gingen die Dampfer unserer Hamburg-Amerika-Linie regelmäßig nach dort — Der Madeira hat leider Stromschnellen in seinem Mittellauf; Bolivia hat daher keine Wasserstraße, die ins Amazonasbecken führt.

5. Sao Francisco hat keine größere Bedeutung. Unterlauf für kleine Schiffe (3½ m) — oberhalb der Paulo-Alfonso-Fälle ist er auf 1500 km für Schiffe mit 5 m Tiefgang zu befahren.

6. La Plata-Gebiet wird von Dampfern aus Brasilien, Paraguay und Argentinien befahren. Seeschiffe jeder Größe gehen bis Rosario (2500000 Reg.-T.); bis Asuncion noch 5 m Wassertiefe. Der Parana und der Uruguay werden durch Stromschnellen in einen oberen und einen unteren schiffbaren Teil zerlegt.

AMERIKA: VERKEHR

EISENBAHNEN



AMERIKA: 1890: 331000 km — 1920: 612000 km

Welteisenbahnnetz: 617000 — 1190000 km

Amerika besaß 1890: 54% — 1920: 51% des Welteisenbahnnetzes
Ver. Staaten besaßen 1890: 44% — 1920: 36% „ „

Vergleich der Länge der Eisenbahnen für Ende 1920

a) mit der Größe des Landes. Es kamen auf je 100 qkm in

Ver. Staaten . . . 5,0 km	Mexiko . . . . . 1,3 km	Südamerika . 0,5 km
Nordamerika . . 2,0 „	Argentinien . . . 1,2 „	Brasilien . . 0,3 „
Westindien . . . 2,0 „	Chile . . . . . 1,1 „	Bolivien . . . 0,2 „
Amerika . . . . . 1,4 „	Kanada . . . . . 0,6 „	Ecuador . . . . 0,2 „
Uruguay . . . . . 1,3 „	Mittelamerika . . 0,6 „	Peru . . . . . 0,2 „

b) mit der Zahl der Bewohner. Es kamen auf je 10000 Einw. in

Kanada . . . . . 71 km	Uruguay . . . . 16 km	Paraguay . . . . 4 km
Argentinien . . . . 43 „	Südamerika . . . 13 „	Peru . . . . . 4 „
Ver. Staaten . . 41 „	Bolivien . . . . 9 „	Venezuela . . . . 4 „
Nordamerika . . 40 „	Brasilien . . . . 9 „	Ecuador . . . . 3 „
Amerika . . . . 29 „	Westindien . . . 6 „	Columbien . . . . 2 „
Chile . . . . . 23 „	Mittelamerika . . 6 „	
Mexiko . . . . . 18 „	Brit.-Guayana . . 5 „	

Westliche Unionstaaten

AMERIKA: VERKEHR

SEEVERKEHR NACH DEM KRIEGE

1919, 1920 oder 1921 — in Klammern steht der Verkehr von 1913 dahinter.

Soweit möglich ist nur der Auslandsverkehr (also ohne Küstenfahrt) angegeben. (Siehe bei Europa Seite 33). Der Verkehr der einzelnen Häfen ist in 1000 N.-Reg.-T. gegeben.

VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA

Auslandsverkehr der Ozeanhäfen 1921: 100 Millionen N.-Reg.-T. (80 Mill.). Flagge 50% vereinsstaatlich — 32% englisch — 0,2% deutsch (1913: 12% vereinsstaatlich — 43% englisch — 11% deutsch).

a) Atlantische Küste: New-York 34800 (28800) — Boston 6000 (5000) — Philadelphia 7000 (5000) — Baltimore 7000 (3600) ...

b) Golfküste: New-Orleans 9200 (5300) — Galveston 4900 (3300) — Sabine 3900 (1500).

c) Pazifische Küste: San Francisco 2800 (2300) — Puget Sound-Häfen 6700 (6000).

ORDNUNG DER HÄFEN nach dem Werte der Ein- und Ausfuhr:

1913 kamen in Prozenten von dem Werte der Einfuhr 58% über New York, 8% Boston, 5% Philadelphia, 2% Baltimore, 4⅓% New Orleans, 3½% San Francisco, 3% Puget Sound.

1913 gingen von der Ausfuhr 37% über New York — 5% Baltimore — 3% Boston — 3% Philadelphia — 2% Savannah — 11% Galveston — 7% New Orleans — 3% San Francisco — 2½% Puget Sound.

HÄFEN DER GROSZEN SEEN. Gesamtverkehr (Auslandsverkehr) v.d.Kriege: Duluth-Superior 40400 (3300) — Chicago 17300 (600) — Milwaukee 16300 — Buffalo 15300 (900) — Ashtabula 13200 — Cleveland 12900 — Two Harbors 8900 — Cönneaut 7300 — Detroit 6900 (1500) — Toledo 6300 — Escanaba 5000 — Lorain 5500 — Cuyahoga 5300 — dann noch 9 Häfen mit 2 — 5000.

SCHIFFSVERKEHR DER VEREIN. STAATEN IM AUSWÄRTIG. HANDEL 1922 (in % ist der Anteil der vereinsstaatlichen Flagge angegeben)

Es kamen 1922 in den Vereinigten Staaten in 1000 N.-Reg.-T an:

Aus Nordamerika 39500 (60%): aus Kanada 19000 (53%) — Mexiko 10000 (85%) — Kuba 4700 (65%) ...

Aus Europa 20500 (27%): aus Großbritannien 9300 (17%) — Deutschland 2900 (58%) — Frankreich 1800 (21%) — Niederlande 1400 (34%) — Italien 1200 (14%) — Belgien 1100 (41%).

Aus Asien 3700 (35%): aus Japan 1600 (27%) — China 1100 (29%).

Aus Südamerika 2500 (44%): aus Argentinien 890 (49%) — Chile 640 (43%) - Brasilien 400 (26%).

Aus Afrika 620 (17%).

Aus Australien 430 (31% der vereinsstaatlichen Flagge).

KANADA — NEUFUNDLAND

Auslandsverkehr aller Seehäfen: 27 Mill. N.-Reg.-T. (22% kanadische — 42% englische Flagge). — Vor dem Kriege: 32 Mill. N.-Reg.-T. (17% kanadische — 50% engl. — 1½% deutsche — 16% vereinsstaatl. Flagge)

SEEHÄFEN. Auslandsverkehr vor dem Kriege in 1000 N.-Reg.-T.:

a) Atlantische Küste. Sommerhäfen: Montreal 3600 — Quebec 2500 — Winterhäfen: Halifax 3200 — St. John 2000.

b) Pazifische Küste: Victoria 4000 — Vancouver 3500 ...

HAFEN DER GROSZEN SEEN. Gesamtverkehr (Auslandsverkehr) vor dem Kriege in 1000 N.-Reg.-T.: Port Arthur und Fort William 11800 (7000) — Sault Sainte Marie 4100 (1600) — Toronto 3200 (1800) — Kingston 2700 (1400).

MEXIKO

Auslandsverkehr vor dem Kriege: 7200000 N.-Reg.-T. 2% mexikanische 28% englische — 14% deutsche — 32% vereinsstaatliche Flagge.

MITTELAMERIKA

Costarica 1700000 (2500000 — Salvador 1500000 — Guatemala 1400000 (2600000) — Nicaragua 1000000 — Britisch-Honduras 480000 N.-Reg.-T.

AMERIKA: VERKEHR

WESTINDIEN

Kuba. Auslandsverkehr 1913: 19200000 N.-Reg.-T. Häfen: Havana 10000 — Santiago de Cuba 3400 — Matanzas 1800 — Nipe 1500. Portoriko. Auslandsverkehr 6900000 (6300000) N.-Reg.-T. Haiti 880000 — Dominikanische Republik 2300000 — Bahamas 650000 — Barbados 3200000 — Jamaica 3500000 — Leewards-Inseln 2300000 — Trinidad 2800000 — Windward-Inseln 740000 — Martinique 1000000 — Guadeloupe 280000 ... N.-Reg.-T.

KOLUMBIEN. Häfen: Cartagena 860 (1200) – Puerto Colombia 770 (1500).

VENEZUELA. Häfen: La Guaira 2500 (1000) — Puerto Cabello 900 (900).

GUAYANA

Auslandsverkehr: Britisch 900000 (1000000) — niederländisch 400000 — französisch 120000 (130000) ... N.-Reg.-T.

BRASILIEN

Gesamtverkehr (die Küstenfahrt eingeschlossen) 46000000 N.-Reg.-T. = 40% brasilianisch (1913: 56000000 = 37%). Häfen: Rio de Janeiro 13400 (14600) — Bahia 4300 (5400) — Recife Pernambuco 4000 (4000) ...

URUGUAY. Gesamtverkehr 18000000 N.-Reg.-T. (19000000).

ARGENTINIEN

Auslandsverkehr 22000000 (31000000) N.-Reg.-T. Häfen: Buenos Aires 10000 (14000) — Rosario 4200.

CHILE

Auslandsverkehr 30000000 (25000000) N.-Reg.-T. Hafenverkehr 1913: Valparaiso 3400 — Antofagasta 3300 — Arica 2100 — Talcahuano 2100 — Coquimba 1800 — Iquique 1700.

PERU. Auslandsverkehr: Callao 3500000 (2400000) N.-Reg.-T.

ECUADOR. Auslandsverkehr: Guayaquil 1300000 (610000) N.-Reg.-T.

HANDELSFLOTTE

1. VEREINIGTE STAATEN. Vor 90 Jahren beherrschte ihre Überseeflotte ihren Seehandel. Bis zum Weltkriege ging ihre Bedeutung immer mehr zurück. Dem Werte nach wurden auf eigenen Schiffen befördert: 1830: 90%, 1850: 73%, 1870: 34%, 1890: 13%, 1913: 10%, – 1916: 18%, 1919: 28%, 1920: 43%.

Brutto-Reg.-T.	Ozeanflotte Überseeflotte	Ozeanflotte Küstenflotte	Flotte der Großen Seen	Summe
1900	820000	2510000	1570000	4900000
1914	1070000	3980000	2880000	7930000
1916	2190000	3390000	2760000	8340000
1922	9930000	3670000	2250000	17000000

Die Überseeflotte hat sich seit 1914 fast verzehnfacht.

Die Regierungsflotte umfaßte 1. Januar 1923 = 7350000 B.-Reg.-T., davon waren 4430000 B.-Reg.-T. aufgelegt.

SCHIFFBAU vor dem Kriege 230—350000 B.-Reg.-T. Jährlich vom Stapel gelassen. Während des Krieges Staatswerften erbaut. Erfolg: 1916: 500000, 1917: 1000000, 1918: 3000000, 1919: 4100000, 1920: 2480000 (eine Reihe Staatswerften geschlossen). 1921 wurden noch 1000000 B.-Reg.-T. v. Stapel gelassen u. 1922 nur 120000 B.-Reg.-T.; es ist seit 1897 die geringste Leistung f. Schiffbau.

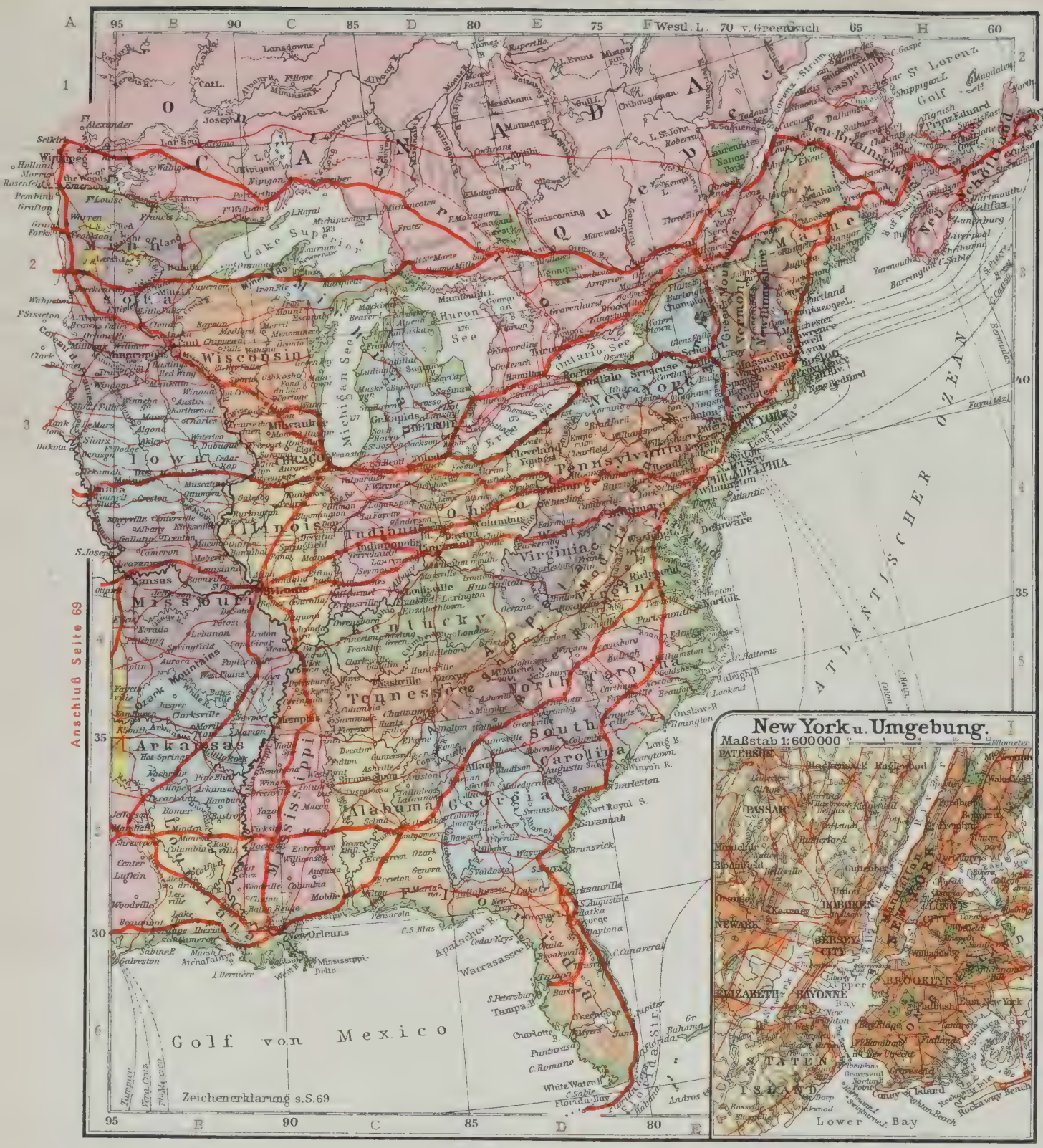
2. KANADA. Mitte 1922: Ozeanflotte 1020000 — Große Seen-Flotte: 170000 B.-Reg.-T., davon 47 Staatsschiffe mit 260000 B.-Reg.-T. — Schiffbau vor Krieg 30—50000. Im Kriege Staatswerften: 1919: 230000, 1920: 120000 B.-Reg.-T.

Auch in Kanada ist der Schiffbau stark zurückgegangen; 1922 wurd. nur 16000 B.-Reg.-T. (Große Seen eingeschl.) v. Stapel gelass., also weniger als v. d. Kriege.

3. BRASILIEN. Starke Vermehrung. 1922: 490000 B.-Reg.-T. Ozeanflotte (zu einem erheblichen Teil ihm überwiesene deutsche Seeschiffe).

4. Mitte 1922: Argentinien 180000, Chile 130000, Peru 100000, Uruguay 80000, Cuba 60000 B.-Reg.-T. an Ozeanschiffen.

Östliche Unionstaaten



AMERIKA: BRITISCH-NORDAMERIKA

BRITISCH-NORDAMERIKA

umfaßt im ganzen 10080000 qkm mit 9100000 Einwohnern (= 0,9 auf 1 qkm)

I. KANADA = DOMINION OF CANADA

Im Auftrage der englischen Regierung suchte Cabot 1497 eine nördliche Durchfahrt, um China zu erreichen. Er entdeckte Neufundland und Labrador. Zur Hauptsache sind es Engländer gewesen, die die arktischen Gebiete des britischen Nordamerikas erforscht haben. Der Fischreichtum der Neufundlandbänke lockte 1504 französische Fischer nach dort. Franzosen befuhren zuerst den Lorenzstrom. Ihre Entdeckungsfahrten führten zur Gründung eines französischen Kolonialreiches, das das Gebiet des Lorenzstromes und einen großen Teil des Mississippibeckens umfaßte. Durch den Krieg von 1756–1763 wurden die Franzosen durch die Engländer aus Nordamerika verdrängt. Die Spuren der französischen Herrschaft zeigen sich in den französischen Ortsnamen im Mississippi- und Lorenzstromgebiet und den zahlreichen französischen Kanadiern. Die gewaltigen Landmassen des britischen Nordamerikas bis zum nördlichen Eismeer sind durch den Pelzhandel erschlossen; dieser lag in französischen und englischen Händen. Heute ist die Dominion of Canada eine Bundesvereinigung. Der Sitz der Bundesregierung ist in Ottawa. Der König von England hat die vollziehende Gewalt, die in seinem Namen ein von ihm ernannter Generalgouverneur (Governor General) ausübt. Im übrigen ist das Land selbständig (Senat, Unterhaus, Ministerrat). Kanada besteht zur Zeit aus 9 Provinzen und 2 Territorien.

1921	qkm in 1000	Einw. in 1000	auf 1 qkm	1921	qkm in 1000	Einw. in 1000	auf 1 qkm
Prinz Eduard-Inseln	5	90	16	Manitoba	650	610	1
Neuschottland	56	520	9	Saskatschewan	650	760	1
Neubraunschweig	73	340	5	Alberta	660	580	1
Quebec	1830	2350	1	Brit.-Columbia	920	520	1
Ontario	1050	2930	3	Yukon-Territorium	540	4	—
				Nordwest-Territor.	3220	7	—

= 9660000 qkm — 8790000 Einw. — 1 auf 1 qkm (1911: 100 Männer auf 88 Frauen)

Indianer-Reservationen 1918: 20000 qkm = 106000 Indianer. Zahl der Eskimos: 3300.

Wachstum der Bevölkerung, 1801: 240000 — 1851: 1840000 — 1901: 5370000 — 1921: 8790000.

Einwanderung 1918–1920: 174000; aus Vereinigten Staaten 90000 — Großbritannien 56000 — Irland 3000 — Frankreich 1800 ...

Städte 1921: Montreal 610000 — Toronto 520000 — Winnipeg 180000 — Vancouver 120000 — Hamilton 110000 — Quebec 110000 — Ottawa 110000 — Calgary 63000 — Edmonton 59000 ...

KANADA lieferte dem Weltmarkte vor dem Kriege in Millionen Mark: Weizen 450 — Hafer 40 — Mehl 80 — Holz- u. Holzwaren 200 — Äpfel 20 — Papier 20 — lebende Tiere 60 — Häute 30 — Pelze 20 — Fische 63 — Käse 90 — Fleisch 30 — Eisenerze 10 — Silber 80 — Gold 50 — Kupfer 40 — Nickel 20 — Asbest 10 — landwirtschaftliche Geräte 30.

II. NEUFUNDLAND = NEWFOUNDLAND

Englisch seit 1583. Selbstverwaltung unter einem Gouverneur. 1920: 110000 qkm — 260000 Einw. (= 2 auf 1 qkm) — Hauptstadt: St. John 34000.

Ausfuhr vor dem Kriege in Millionen Mark: Fischerei-Erzeugnisse 45 — Eisenerze 5 — Holzschliff 5 ...

III. LABRADOR

Ein Nebenland: 310000 qkm — 4000 Einw., davon 1300 Eskimos. Der größte Teil der Halbinsel Labrador gehört zu Quebec (1200000 qkm).

IV. DIE BERMUDEN

360 Inseln = 50 qkm = 20000 Einwohner.

Über den Handel Kanadas nach dem Kriege siehe im wirtschaftlichen Teil.

ST. PIERRE UND MIQUELON = TERRE NEUVE

Französisch — 240 qkm — 4000 Einwohner (zur Fischzeit 12000). Die Franzosen fischen hier schon seit 400 Jahren. Heute kommen sie meist aus St. Malo und Dieppe; auch aus Gloucester (Massachusetts) kommen zahlreiche Fischer nach den Neufundlandbänken. Der Fischfang ist in den letzten Jahrzehnten zurückgegangen.

VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA

AUS DER GESCHICHTE DER UNION

SPANIEN setzt sich im 16. Jahrhundert am Rio Grande und in Florida fest.

FRANKREICH erwirbt sich im Laufe der Zeit ein Kolonialreich, das vom Lorenzstrom bis zur Mündung des Mississippi reichte.

HOLLAND gründete 1614 Neu-Niederland mit der Hauptstadt Neu-Amsterdam (New York) — 1674 wurde es englisch im Austausch gegen englische Besitzungen in Guyana.

ENGLAND. 1497 ging Cabot im Auftrage der englischen Regierung nach der Ostküste — 1607 Raleigh gründet Virginia — 1619 Die ersten Neger als Sklaven — 1620 Puritaner in Massachusetts; unduldsam gegen Andersgläubige — 1681 Der Quäker Penn gründet Pennsylvanien; duldsam gegen Andersgläubige — 1756-63 Krieg zwischen England und Frankreich. Der Mississippi wurde die Grenze zwischen den englischen und den französischen Besitzungen.

1775–82 FREIHEITSKAMPF DER NORDAMERIKANER.

1776 AM 4. JULI FREIHEITSERKLÄRUNG der 13 Verein. Staat.

1823 MONROEDOKTRIN: AMERIKA DEN AMERIKANERN. Jede europäische Einmischung in ganz Amerika ist abzuwehren.

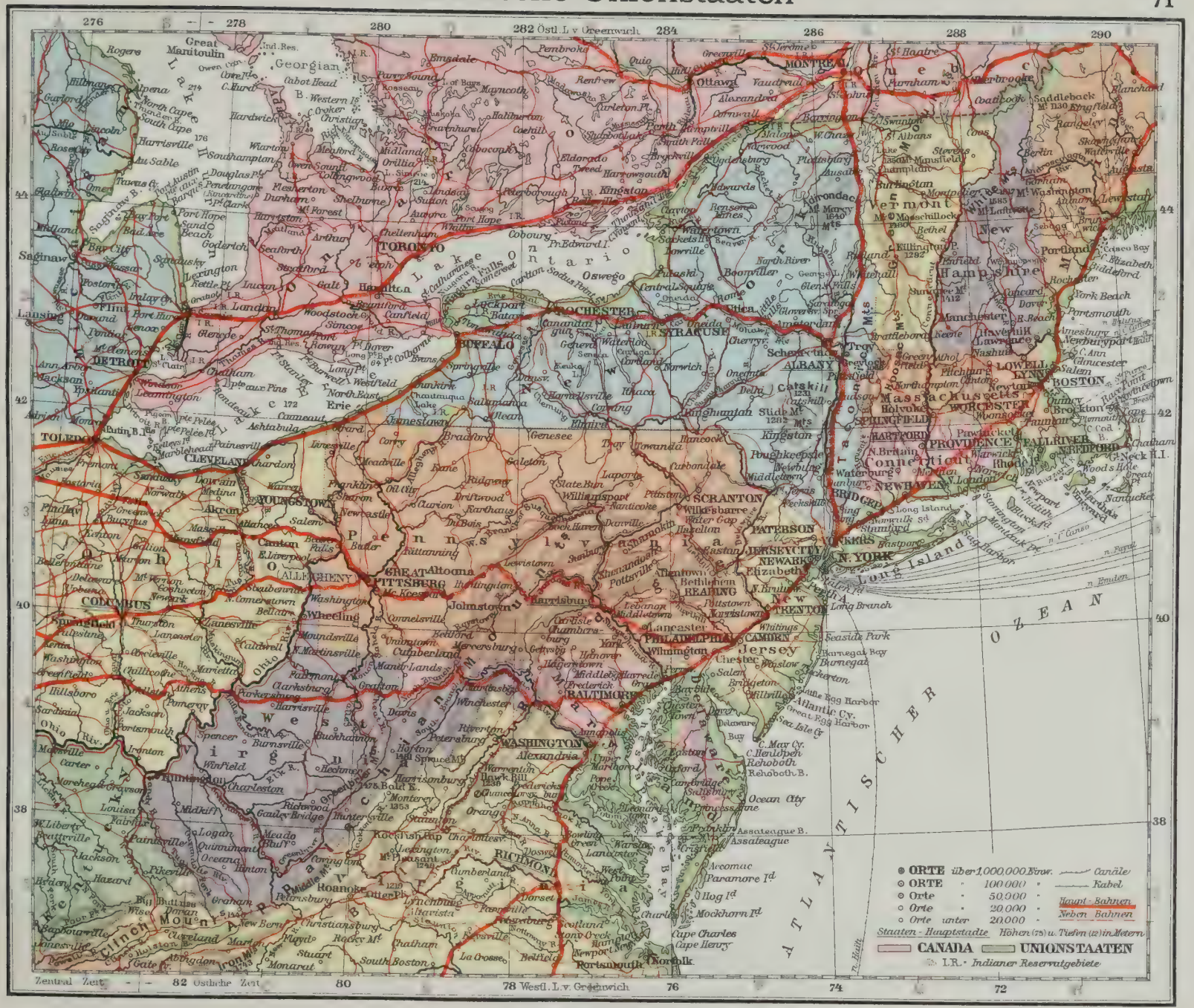
1861–65 BÜRGERKRIEG zwischen Norden und Süden. Der Norden siegt; die Sklaverei wird abgeschafft.

ENTWICKLUNG DER VEREINIGTEN STAATEN: 1776 13 Atlantische Staaten = 1100000 qkm — 1783 Bis Mississippi von England abgetreten — 1803 Louisiana von Frankreich gekauft — 1819 Florida von Spanien gekauft — 1845 Texas läßt sich in die Vereinigten Staaten aufnehmen — 1846 England tritt Oregon usw. an die Vereinigten Staaten ab — 1848 Mexiko tritt Kalifornien und Neu-Mexiko ab — 1867 Alaska von Rußland gekauft — 1889 Erster panamerikanischer Kongreß — 1898 Spanien muß abtreten: Porto Rico, Philippinen, Guam, (Kuba); Hawaii wird besetzt — 1899 Tutuila-Inseln (Samoa) werden den Verein. Staaten zugesprochen — 1903 Panamakanalzone besetzt — 1914 Eröffnung des Panamakanals am 15. August — 1917 Jungferninseln v. Dänemark gekauft — Am 5. April 1917 erklärten die Verein. St. Deutschland den Krieg.

VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA
= UNITED STATES OF AMERICA

Flagge: 13 wagerechte rote und weiße Streifen und 48 weiße Sterne auf blauem Grunde oben in der Ecke am Flaggenstock (siehe Karte 84). Die Union besteht aus 48 Staaten, 2 Territorien (Alaska und Hawaii), 1 Bundesdistrikt und den auswärtigen Besitzungen: Porto Rico, Jungferninseln, Panamakanalzone, Guam, östliche Samoainseln und Philippinen. (Außerdem übt sie in Kuba, in Panama und auf Haiti einen bestimmenden Einfluß aus.) Die Union ist eine Republik; der Präsident wird auf 4 Jahre gewählt; sein Sitz ist Washington. Die gesetzgebenden Versammlungen bilden den Kongreß, dazu gehören 1. der Senat, jeder Staat entsendet 2 Mitglieder (= 96) auf 6 Jahre; die Vertreter der beiden Territorien sind nicht stimmberechtigt; 2. das Repräsentantenhaus, 435 Mitglieder aus allgemeiner Wahl.

Atlantische Unionstaaten



Maßstab 1:6000000

0 50 100 150 200 250 Kilometer

VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA

UMFANG UND BEVÖLKERUNG NACH STAATEN 1920

Staaten	qkm in 1000	Einw. in 1000	auf 1 qkm
Neu-England-Staaten:			
Maine	86	770	9
New Hampshire	24	440	18
Vermont	25	350	14
Massachusetts	21	3850	180
Rhode Island	3	600	187
Connecticut	13	1380	107
	180	7390	41
Mittel-Atlantische Staaten:			
New York	130	10390	81
New Yersey	21	3160	149
Pennsylvania	120	8720	72
	270	22260	82
Ost-Nord-Zentral-Staaten:			
Ohio	110	5760	54
Indiana	90	2930	31
Illinois	150	6490	44
Michigan	150	3670	24
Wisconsin	150	2630	18
	650	21480	33
West-Nord-Zentral-Staaten:			
Minnesota	220	2390	11
Iowa	150	2400	16
Missouri	180	3400	19
Nord Dakota	180	650	3
Süd Dakota	200	640	3
Nebraska	200	1300	6
Kansas	210	1770	8
	1340	12550	9
Ost-Süd-Zentral-Staaten:			
Kentucky	110	2420	23
Tennessee	110	2340	21
Alabama	130	2350	18
Mississippi	120	1790	15
	470	8900	19
West-Süd-Zentral-Staaten:			
Arkansas	140	1750	13
Lousiana	130	1800	14
Oklahoma	180	2030	11
Texas	690	4660	7
	1140	10240	9
Süd-Atlantische Staaten:			
Delaware	6	220	36
Maryland	32	1450	45
Bundesdistrikt Columbia	0,180	440	2420
Virginia	110	2310	21
West Virginia	63	1460	23
Nord Carolina	140	2560	19
Süd Carolina	80	1680	21
Georgia	150	2900	19
Florida	150	970	6
	730	13980	19
Gebirgsstaaten:			
Montana	380	550	1
Idaho	220	430	2
Wyoming	250	190	1
Colorado	270	940	4
Neu-Mexico	320	360	2
Arizona	300	330	1
Utah	220	450	2
Nevada	290	80	—
	2250	3330	1
Pazifische Staaten:			
Washington	180	1360	8
Oregon	250	780	3
Californien	410	3430	8
	840	5570	7
Soldaten u. Beamte außer Land.	120000		
VEREINIGTE STAATEN			
7840000 qkm — 105710000 Einw. (13)			
Territorien:			
Alaska	1530	55	—
Hawaii	17	260	14
	1550	320	14
Auswärtige Besitzungen			
Porto Rico	9,3	1300	135
Jungferninseln	0,340	26	76
Panamakanalzone	1,4	23	27
Guam	0,540	14	24
Amerik. Samoa	0,260	8	31
Philippinen	300	1035	36
	320	11710	
GESAMTREICH			
9700000 qkm — 118000000 Einw. (12)			

Indianer-Reservationen 1900: 315000 qkm — 270000 Indianer.
1920: 144000 qkm — 340000 Indianer.

VERTEILUNG DER BEVÖLKERUNG: a) nach dem Wohnort 1920: 51% wohnt. in Orten mit über 2500 Einw.; 49% wohnten auf d. Lande; b) nach der Farbe siehe Karte 72; c) der Fremden nach dem Geburtsland 1920; Deutschld. 1690000 — Ital. 1610000 — Rußld. 1400000 — Polen 1140000 — Großbrit. 1130000 — Irld. 1040000 — Schwed. 630000 — Österr. 580000 — Ungarn 400000 — Norweg. 360000 — Tschechosl. 360000 — Dänem. 190000 — Griechenl. 180000 — Südslaw 170000 — Finnld. 150000 ... Europa 11870000 — Kanada 1120000 — Mex. 480000 ... Amerika 1660000 — Syrien 52000 — Armen. 37000 — China u. Jap. 22000 ... Summe 13700000; d) nach dem Bekenntnis 1917: Protest. Sekt. 24500000 — Röm. Kathol. 15700000 ... (Nur Erwachs. sind gezählt).

EINWANDERUNG: Von 1821—1920 wand. 34 Mill. Menschen i. d. Ver. Staat. ein.

Es kamen in 1000 an	1821—1885	1886—1920	Im ganzen
Aus Deutschland	4050 = 30%	1480 = 7%	5530 = 16%
„ Irland	3190 = 23%	1180 = 6%	4370 = 13%
„ Großbritannien	2390 = 18%	1580 = 8%	3970 = 12%
„ Schweden-Norwegen	680 = 5%	1170 = 6%	1850 = 5%
„ Frankreich	340 = 3%	200 = 1%	540 = 2%
„ Dänemark	100 = 1%	200 = 1%	300 = 1%
„ Schweiz	140 = 1%	120 = 1%	260 = 1%
	10890 = 81%	5930 = 30%	16820 = 50%

VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA

Es kamen in 1000 an	1821—1882	1886—1920	Im ganzen
Aus Österreich-Ungarn	240 = 2%	3860 = 19%	4100 = 12%
„ Italien	200 = 1%	4000 = 20%	4200 = 12%
„ Rußland	150 = 1%	3290 = 16%	3440 = 10%
„ Südosteuropa	50 (?) —	620 = 3%	670 = 5%
	640 = 4%	11770 = 58%	12410 = 37%
Aus Kanada	1050 = 8%	820 = 4%	1970 = 6%
„ Japan	50 = —	190 = 1%	240 = 1%
„ China	290 = 2%	60 = —	350 = 1%
„ übrigen Ländern	660 = 5%	1450 = 7%	2010 = 6%
Gesamtzahl in 1000	13580 = 100%	20820 = 100%	33800 = 100%

Die Verschiebung, die sich in der Einwanderung vollzogen hat, ist aus dieser Zusammenstellung erkennbar.

GROSZSTÄDTE IM JAHRE 1920

Einwohnerzahl in 1000

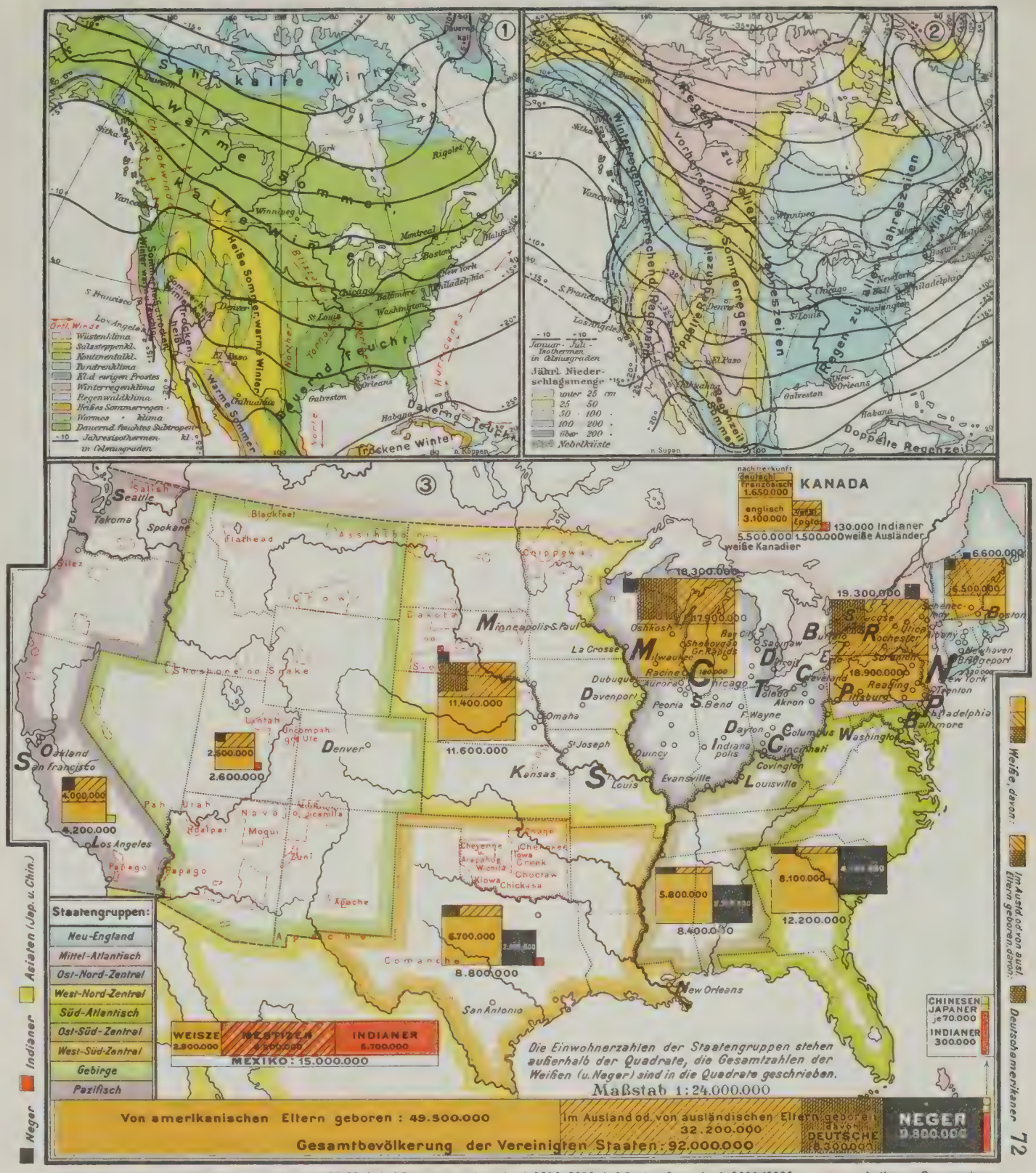
New York* — New York	5620	Worcester — Massachusetts	180
Chicago — Illinois	2700	Birmingham — Alabama	180
Philadelphia — Pennsylvanien	1820	Syrakuse — New York	170
Detroit — Michigan	990	Richmond — Virginia	170
Cleveland — Ohio	800	Newhaven — Connecticut	160
St. Louis — Missouri	770	Memphis — Tennessee	160
Boston — Massachusetts	750	San Antonio — Texas	160
Baltimore — Maryland	730	Dallas — Texas	160
Pittsburg — Pennsylvanien	590	Dayton — Ohio	150
Los Angeles — Californien	580	Bridgeport — Connecticut	140
San Francisco — Californien	510	Houston — Texas	140
Buffalo — New York	510	Hartford — Connecticut	140
Milwaukee — Wisconsin	460	Scranton — Pennsylvanien	140
Washington	440	Grand Rapids — Michigan	140
Newark — New Jersey	410	Paterson — New Jersey	140
Cincinnati — Ohio	400	Youngstown — Ohio	130
New Orleans — Louisiana	390	Springfield — Massachusetts	130
Minneapolis — Minnesota	380	Des Moines — Jowa	130
Kansas City — Kansas	320	New Bedfort — Massachusetts	120
Seattle — Washington	320	Fall River — Massachusetts	120
Indianapolis — Indiana	310	Trenton — New Jersey	120
Jersey City — New Jersey	300	Nashville — Tennessee	120
Rochester — New York	300	Salzseestadt — Utah	120
Portland — Oregon	260	Camden — New Jersey	120
Denver — Colorado	260	Norfolk — Virginia	120
Toledo — Ohio	240	Albany — New York	110
Providence — Rhode Island	240	Lowell — Massachusetts	110
Columbus — Ohio	240	Wilmington — Delaware	110
Louisville — Kentucky	230	Cambridge — Massachusetts	110
St. Paul — Minnesota	230	Reading — Pennsylvanien	110
Oakland — Californien	220	Fort Worth — Texas	110
Akron — Ohio	210	Spokane — Washington	100
Atlanda — Georgia	200	Kansas City — Kansas	100
Omaha — Nebraska	190	Yonkers — New York	100

* Groß-New York hatte 1920 über 8 Millionen Einwohner = größte Stadt der Welt.

Die VEREINIGTEN STAATEN lieferten dem Weltmarkte vor dem Kriege in Millionen Mark: Baumwolle 2420 — Baumwollwaren 210 — Weizen 240 — Weizenmehl 210 — Mais 150 — Gerste 20 — Hafer 20 — Tabak 300 — Äpfel 40 — Pflaumen 20 — Aprikosen 10 — Pflanzliche Öle 90 — Ölkuchen 100 — Gemüse 30 — Zucker 20 — Wein 20 — Ochsenfleisch 20 — Oleoöl 50 — Speck 110 — Schinken 100 — Schmalz 220 — Pferde 20 — Rinder 20 — Häute 20 — Leder 180 — Lederwaren 80 — Wollwaren 20 — Holz und Holzwaren 430 — Terpentin 100 — Papier 80 — Pelze 60 — Fische ... 40 — Petroleum 500 — Kohlen 250 — Eisen und Eisenwaren 620 — Kupfer und Kupferwaren 530 — Messing 10 — Maschinen 430 — Landwirtschaftliche Geräte 150 — Kraftwagen 130 — Eisenbahnwagen 80 — Chemikalien 240 — Elektrische Maschinen 100 — Autoreifen 60.

Über den Handel nach dem Kriege siehe im wirtschaftlichen Teil.

Nordamerika: Klima – Regen – Bevölkerung



○○ Orte mit deutscher Bevölkerung, ohne Namen 1000-2500, Anf. Buchstaben 1mm hoch 2500-5000, Anf. Buchst. 2mm hoch 5000-10000, A: B. 3mm hoch 10000-50000, A: B. 4mm hoch 50000-100.000 Deutsche. Bei New York u. Chicago (5mm hoch) sind die Zahlen beigefügt.

Chow Indianer-Reservationen und Indianerstämme.

PANAMAKANAL — MEXIKO

PANAMAKANAL

Weshalb hier ein Kanal? Hier ist die schmalste Stelle Mittelamerikas, die 79 km breite Landenge von Panama: hier fallen die Anden ab zu der nur 84 m hohen Panamasenke. Seit 1855 führt eine Eisenbahn von Panama nach Colon. 1881 begann Ferdinand von Lesseps, der Erbauer des Suezkanals, den Bau des Panamakanals. 1888 Bankerott der ersten Panama-Gesellschaft (Verlust 1200000000 Mark). 1902 kauften die V. St. die Anlagen für 168 Mill. Mark. 1904 erwarben sie von der 1903 neu entstandenen Republik Panama die 16 km breite Panamakanalzone.

MASZE DES KANALS: Länge 81 km, Spiegelbreite 100 bis 300 m, Sohlenbreite 91 m, geringste Tiefe 12,5 m. An jeder Seite sind drei Doppelschleusen (je 312 m lang, 35 m breit, 11,2 m tief), die die Schiffe im ganzen 26 m hehen. Zwei Staubecken liefern das nötige Wasser (darunter der Gatun-See = 425 qkm). Die Baukosten betrugen bis 1919 1890 Millionen Goldmark. Die Durchfahrt dauert 7—11 Stunden (schnellste Fahrt 4 Stunden 10 Minuten). 36 Schiffe können täglich den Kanal durchfahren. Am 15. 8. 1914 wurde der Kanal eröffnet. In den beiden ersten Jahren mußte der Kanal dreimal ($10^1/_2$—4 und $4^1/_2$ Monate) geschlossen werden wegen gewaltiger Erdrutsche im Culebraeinschnitt. Neue Hafenorte: am Nordeingang Cristobal, am Südeingang Balboa.

VERKEHR IM KANAL:

					Von der Zahl der Schiffe waren aus: V. St.	Engl.	Dtschld.
1914-15:	1090	Schiffe	mit	5420000 B.-Reg.-T.	—	—	—
1915-16:	790	„	„	3600000 „	30%	46%	—
1916-17:	1890	„	„	8530000 „	22„	41„	—
1917-18:	2130	„	„	9370000 „	29„	33„	—
1918-19:	2030	„	„	7880000 „	38„	30„	—
1919-20:	2480	„	„	11060000 „	45„	30„	0,7%
1920-21:	2890	„	„	14520000 „	42„	34„	0,7„
1922-23:	5040	„	„	19930000 „	57„	24„	2,5„

DIE VEREINIGTEN STAATEN UND DER PANAMAKANAL

Angaben in Seemeilen

Von New York	Pan. Kanal	Suez-kanal	Kap Hoorn	Am günstigsten
nach Hongkong	11600	11600	17300	Pan.-K. u. Suez-K. gleich
„ Schangai	10200	12500	16900	Panamakanal
„ Yokohama	10000	13200	16200	„
„ Sydney	10200	11600	12700	„
„ Valparaiso	4600	—	8300	„
„ Panama	2000	—	11100	„
„ San Francisco . .	5300	—	13600	„

HAMBURG UND DER PANAMAKANAL

Von Hamburg	Pan. Kanal	Suez-kanal	Kap der Gut. Hoffng.	Kap Hoorn	Am günstigsten
nach Hongkong	14800	10200	13100	18100	Suezkanal
„ Adelaide	14400	12000	12100	14200	„
„ Sydney	13400	13100	12900	13600	Kap d. G. Hoffn.
„ Auckland	11800	13100	14000	12500	Panamakanal
„ Samoa	9700	14700	16200	12900	„
„ Valparaiso	7900	18800	18600	9200	„
„ Panama	5200	20000	20700	11900	„
„ San Francisco . .	8200	16300	19200	14400	„

AUS DER GESCHICHTE MEXIKOS

Im 13. Jahrhundert waren die Azteken vom Norden gekommen. Sie errichteten ein Reich uud gründeten 1325 die Hauptstadt Tenochtitlan (= Mexiko). Als 1519 die Spanier unter Cortez landeten, herrschte Montezuma II. Nach schweren Kämpfen wurde das Land von den Spaniern unterworfen, und die Kultur

MEXIKO — MITTELAMERIKA

der Azteken wurde vernichtet. Von 1521—1822 lastete der Druck der spanischen Herrschaft auf dem Lande (64 Vizekönige). 1810 bis 1822 Freiheitskampf der Mexikaner. 1822 wurde ein Kaiser ausgerufen. Seit 1824 ist Mexiko eine Republik (1864—1867 Maximilian von Österreich = Kaiser von Mexiko).

MEXIKO = ESTADOS UNIDOS MEXICANOS

Mexiko ist ein Bundesfreistaat — 28 selbstdg. Staaten mit eigenen Parlamenten, 2 Territorien u. 1 Bundesdistrikt. Der Bundeskongreß besteht aus Senat (auf 4 Jahre) u. Deputiertenkammer (auf 2 Jahre). Bundespräsid. auf 4 Jahre. Flagge: Grün-Weiß-Rot (senkrecht).

GRÖSZE UND EINWOHNERZAHL 1921

Staaten	qkm	Einw.	auf 1 qkm	Staaten u. Territ.	qkm	Einw.	auf 1 qkm
Bundesdistrikt . .	1500	850000	—	14. Michoacan . .	59000	860000	15
Grenzstaaten				15. Guerrero . . .	65000	540000	8
1. Sonora	198000	270000	1	16. Oaxaca	92000	740000	8
2. Chihuahua . .	233000	400000	2	17. Chiapas	71000	380000	5
3. Coahuila . . .	165000	380000	2	**Binnenstaaten**			
4. Nuevo Leon. .	65000	300000	5	18. Durango. . . .	109000	320000	3
Atl. Küstenstaaten				19. Zacatecas . . .	63000	370000	6
5. Tamaulipas . .	80000	290000	4	20. AguasCalientas	7000	110000	14
6. Veracruz	72000	1020000	14	21. San Luis Potosi	62000	420000	7
7. Tabasco	27000	130000	5	22. Guanajuata . .	28000	890000	31
8. Campeche . . .	47000	50000	1	23. Queretaro . . .	12000	220000	16
9 Yukatan	41000	310000	8	24. Hidalgo	22000	630000	28
Pazifische Küstenst.				25. Mexiko	24000	870000	36
10. Sinaloa	71000	330000	5	26. Morelos	4000	100000	21
11. Nayarit	28000	140000	5	27. Puebla	34000	940000	25
12. Jalisco	87000	1150000	13	28. Tlaxcala	4000	180000	45
13. Colima	5900	90000	15	Territ. Californien	151000	50000	—
				„ Quintana Roo	50000	5000	—

Dazu in den Stadtgemeinden 1160000 Einw. — 1990000 qkm mit 14460000 Einw. (7 auf 1 qkm). 1910 kamen auf 100 Männer 102 Frauen.

Fremde 1912: Span. 29500 — V. St. 21600 — Chin. 13200 — Deutsche 3800 ...

Städte 1912: Mexiko 1470000, Guadalajara 120000, Puebla 96000, Monterrey 79000, San Luis Potosi 68000, Merida 62000, Leon 58000, Veracruz 49000, Mazatlan 21000, Tampico 17000.

MEXIKO lieferte dem Weltmarkt vor dem Kriege in Mill. Mark: Sisalhanf 60 — Kautschuk 50 — Kaffee 30 ... Häute u. Felle 30 — Tiere 20 ... Silber 190 — Gold 90 — Kupfer 70 . .

Über den Handel nach dem Kriege siehe im wirtschaftlichen Teil.

AUS DER GESCHICHTE MITTELAMERIKAS

Kolumbus landete 1502 an d. Ostküste. 1516 wurde d. Westküste entdeckt. 1524 eroberten d. Spanier leicht u. unblutig Mittelamerika. Ein Generalkapitän wurde eingesetzt; Guatemala war d. Hauptstadt. 1821 erklärte Mittelamerika sich für unabhängig. 1823 entstand die Republik der Vereinigten Staaten von Mittelamerika. 1839 zerfiel sie in fünf Republiken. Am 18. 11. 1921 gründete man einen neuen

MITTELAMERIKA-BUND

ESTADOS UNIDOS DE LA AMERICA CENTRAL

= gemeinsame diplomatische u. konsularische Vertretung, einheitliche Münzen, Maße u. Gewichte — Zolltarife — Verfassungen — Gesetz. Guat.-Hond-Salv. unterzeichneten den Vertrag. Kost. u. Nik. hielten sich zurück. Im Dezemb. 1922 wurde von allen 5 Staat. ein Friedens- u. Freundschaftsvertrag unterzeichnet. (s. S. 69b. Panamerikanismus.)

GOLF VON MEXICO
GROSZER OZEAN
(SÜD-SEE)
Golf von Campêche
Golf v. Tehuantepec
Wendekreis des Krebses
Chihuahua
Coahuila
Nuevo Leon
Sonora
Sinaloa
Durango
Zacatecas
Tamaulipas
San Luis Potosi
Nayarit
Jalisco
Michoacan
Guerrero
Oaxaca
Puebla
Hidalgo
Veracruz
Tabasco
Chiapas
Campeche
Yucatan
Quintana Roo
Nieder Californien
Texas
Louisiana
Mississippi
Alabama
Guatemala
Honduras
Salvador
Mexico
Tampico
Monterrey
Saltillo
Guadalajara
Vera Cruz
Merida
Acapulco
Mazatlan
Dallas
Houston
S. Antonio
New Orleans
Brownsville
Progreso
Mitte Mexico
Maßst. 1:7 500 000
Orte über 100000 Einw.
Orte " 50000 "
Orte " 20000 "
Orte unter 20000 "
Orte über 100000 Einw.
Orte " 50000 "
Orte unter 50000 "
Eisenbahnen
Paß
Riffe
Ruine
I.R.= Indianer-Reservatgebiete
Kabel
Landes Provinz - Hauptstädte
Höhen in Metern
Die Staaten, Provinzen und Departements, deren Namen nicht eingeschrieben, werden nach ihren Hauptorten benannt.
100 Westl. L. v. Greenwich
Maßstab 1:15 000 000
0 50 100 200 300 400 500 600 Kilometer

MITTELAMERIKA — WESTINDIEN

MITTELAMERIKA

1. PANAMA, Republica de Panama. — Es war von 1821—1903 ein Departement von Columbien. 1903 erklärte Panama sich für unabhängig (s. Panamakanal u. Columbien).
1920: 84000 qkm — 400000 Einw. Hauptst.: Panama 61000 — Colon 26000.

2. PANAMAKANALZONE, 16 km breit = 1400 qkm — 23000 Einw., davon 8200 Amerikaner; gehört den V. St. (s. Panamakanal). Die Hafenorte am Nord- und Südausgang des Kanals heißen Christobal und Balbao.

3. KOSTARIKA — Republica de Costa Rica
1921: 54000 qkm — 470000 Einw. (9 auf 1 qkm). Hauptst.: San José 52000 Einw.

4. NIKARAGUA — Republica de Nicaragua
1920: 151000 qkm — 640000 Einw. (4 auf 1 qkm). Hauptst.: Managua 60000 — Leon 47000 Einw.
Ein Nikaragua-Kanal hat manche Vorteile vor dem Panamakanal (Nik-See = 6700 qkm — schiffbarer Abfluß nach dem Atlant. Ozean — nach Westen eine 40 m hoch gelegene Felsebene), aber viele Erdbeben.

5. HONDURAS — Republica de Honduras
1922: 120000 qkm — 640000 Einw. (5 auf 1 qkm). Hauptst.: Tegucigalpa 39000 Einw.

6. EL SALVADOR — Republica del Salvador
1919: 34000 qkm — 1500000 Einw. (44 auf 1 qkm). Hauptst.: San Salvador 81000 Einw.

7. GUATEMALA — Republica de Guatemala
1916: 125000 qkm — 2200000 Einw. (20 auf 1 qkm). Hauptst.: Guatemala 91000 Einw.

8. BRITISCH-HONDURAS
22000 qkm — 45000 Einw. (2 auf 1 qkm). 1630 von England teilweise erworben, 1861 Kronkolonie. Hauptst: Belize 13000 Einw.

MITTELAMERIKA lieferte dem Weltmarkte vor dem Kriege in Millionen Mark: Kaffee 110 (Guat. 44 — Salv. 38 — Kost. 14 — Nik. 13) — Bananen 43 (Kost. 21 — Pan. 9 — Hond. 7 — Guat. 4 — Nik. 2) — Kautschuk 5 (Hond. 4) — Mahagoni 5 (brit. Hond. 4) — Häute 2 ... Gold 10 (Hond. 4 — Nik. 4 — Kost. 2) — Silber 2 (Kost.) ...

Über den Handel nach dem Kriege siehe im wirtschaftlichen Teil.

AUS DER GESCHICHTE WESTINDIENS

KOLUMBUS: 1. Reise 1492: Bahama, Kuba, Haiti ... — 2. Reise 1495—1496: Portorico, Jamaica ... — 3. Reise 1498: Trinidad.
Seit 1524: Einfuhr von Negern zum Plantagenbau (Indianer vielfach aufgerieben). Die kriegerischen Kariben haben sich zum Teil bis ins 18. Jahrhundert hinein gehalten, besonders auf den kleinen westindischen Inseln. Spanien hat seine Besitzungen alle verloren. Dänemark hat die 3 Jungfern-Inseln: St. Thomas, St. Cruz und St. John 1916 für 105 Mill. Mark an die V. St. verkauft.

WESTINDIEN

Westindien umfaßt 290000 qkm mit 9100000 Einw. (31 auf 1 qkm).

1. CUBA = Republica de Cuba — wurde 1898 von Spanien frei und als selbständige Republik anerkannt. C. wird aber militärisch, politisch und besonders wirtschaftlich von den V. St. vollkommen beherrscht.
166000 qkm — 2900000 Einw. (1919 geschätzt). 1907: 1220000 eingeborene Weiße — 200000 eingewanderte Weiße — 270000 Neger — 330000 Mulatten — 12000 Chinesen.
Städte 1919: La Habana 360000 — Camaguay 98000 — Cienfuegos 96000 — Santiago 70000 ...

2. HAITI = Republique d'Haiti — war bis 1804 eine französische Kolonie. (Umgangssprache ist das Französische.) Seit 1916 steht Haiti unter dem Schutze der V. St.
29000 qkm — 1630000 Einw. (Zählung 1919) — meist Neger und Mulatten.
Hauptstadt: Port-au-Prince 120000 — Jérémie 35000 ...

WESTINDIEN — COLUMBIEN

3. DOMINIKANISCHE REPUBLIK = Republica Dominicana — seit 1844 von Spanien unabhängig — jetzt steht sie unter dem Einfluß der V. St.
49000 qkm — 900000 Einw. (Zählung 1921), zur Hauptsache spanische Kreolen und Mulatten.
Städte: Santiago de los Caballeros 72000 — Santo Domingo 39000.

4. ENGLISCHER BESITZ: 32000 qkm — 1800000 Einw. (56 auf 1 qkm)

Jamaica und Nebeninseln	11500 qkm	—	860000 Einw.	—	82 auf	1 qkm
Bahama-Inseln	11400 „	—	60000 „	—	5 „	
Trinidad und Tobago	5100 „	—	380000 „	—	80 „	
Leeward-Inseln	1850 „	—	130000 „	—	69 „	
Windward-Inseln	1370 „	—	180000 „	—	124 „	
Barbados	430 „	—	190000 „	—	450 „	

5. VEREINSSTAATLICHER BESITZ: 9200 qkm — 1330000 Einw.

Porto Rico	9300 qkm	—	1300000 Einw.	—	135 auf 1 qkm
Jungfern-Inseln	400 „	—	26000 „	—	66 „

6. FRANZÖSISCHER BESITZ: 2800 qkm — 470000 Einw.

Guadeloupe u. Nebeninseln	1780 qkm	—	230000 Einw.	—	119 auf 1 qkm
Martinique	990 „	—	240000 „	—	190 „

7. NIEDERLÄNDISCHER BESITZ: Curacao 1100 qkm — 60000 Einw.

WESTINDIEN lieferte dem Weltmarkte vor dem Kriege in Millionen Mark: Zucker 650 (Cuba 460 — Port. 110 — Dom. 24 — Guad. 13 — Trin. 12 — Barb. 11 — Mart. 10 — Leew. 5 — Jam. 3) — Tabak und Zigarren 180 (Cuba 138 — Port. 37 — Dom. 3) — Kaffee 60 (Port. 32 — Haiti 20 — Jam. 4 — Dom. 2 — Guad. 2) — Kakao 60 (Trin. 29 — Dom. 18 — Gren. 5) — Bananen 27 (Jam. 26) — Rum 16 (Mart. 10 — Jam. 3 — Guad. 2) — Holz 14 (Cuba 9 — Jam. 5) — Ananas 9 (Cuba 5 — Port. 4) — Schwämme 6 (Bah. 4 — Cuba 1) — Eisenerz 16 (Cuba) — Kupfererz 3 (Cuba) — Asphalt 4 (Trin.) ...

Über den Handel nach dem Kriege siehe im wirtschaftlichen Teil.

COLUMBIEN
= REPUBLICA DE COLOMBIA

1499 wurde die Küste von Columbien oder Neugranada entdeckt. 1536 eroberten die Spanier das Land. Bis 1718 gehörte es zum Vizekönigreich Peru, dann wurde es mit Ecuador zu dem Vizekönigreich Neugranada zusammengefaßt. Von 1781—1821 kämpfte Columbien um seine Befreiung vom spanischen Joch (Hauptführer war Bolivar). 1821 entstand die Republik Neugranada (Columbien, Ecuador, Venezuela, Panama) — Bolivar wollte auch Peru und Bolivien zum Anschluß veranlassen. Es mißlang. 1830 fielen auch Ecuador und Venezuela ab. 1903 erklärte Panama sich für eine selbständige Republik. Am 1.3.1923 hat Columbien in einem Abkommen mit den Ver. Staaten von Amerika die Unabhängigkeit Panamas anerkannt (Colb. erhält 25 Millionen $, und seine Bürger haben bei Benutzung des Panamakanals dieselben Rechte wie die Bürger der V. St.).

Flagge: Gelb-blau-rot (gelb doppelt so breit wie die anderen wagerechten Streifen). — Verfassung: Präsident auf 4 Jahre — 35 Senatoren auf 4 Jahre — 92 Abgeordnete auf 2 Jahre. Die Republik besteht aus 15 Departements.

1918 wohnten auf 1140000 qkm 6300000 Einw. (6 auf 1 qkm), davon 170000 Indianer.

Städte: Bogota 140000 — Medellin 74000 — Baranquilla 65000 — Cartagena 51000 ..

COLUMBIEN lieferte dem Weltmarkte vor dem Kriege in Millionen Mark: Kaffee 68 — Kautschuk 3 — Steinnüsse 3 — Bananen 9 — Tabak 2 — Häute 9 Strohhüte 5 — Platin 2 ...

Über den Handel nach dem Kriege siehe im wirtschaftlichen Teil.

Mittelamerika

GUAYANA – VENEZUELA – ECUADOR

GUAYANA

ist der einzige Teil Südamerikas, der noch im Besitz europäischer Mächte ist. Hojeda und Vespucci befuhren zuerst die Küste. Abenteurer haben in dem folgenden Jahrhundert vergebens das Innere durchzogen auf der Suche nach dem sagenhaften Eldorado (span. = Das goldene Land) der Indianer. Gold wurde erst gefunden um die Mitte des 19. Jahrhunderts. Seine höchste Blüte hatte Guayana im 18. Jahrhundert (Zucker, Kakao, Baumwolle ...). Die Aufhebung der Sklaverei und der Rübenzucker vernichteten diese Blüte. In Cayenne versuchte man vergeblich durch Sträflinge brauchbare Arbeiter zu gewinnen (1852—1890: 20000). In Surinam war derselbe Rückgang; dort spielen im Plantagenbau portugiesische Juden eine Rolle. Nur in Britisch-Guyana hat sich durch Einfuhr von indischen Kulis und durch das Vertrauen der Finanzwelt eine neue Blüte entwickelt. In ganz Guayana sind neben den Plantagen-Erzeugnissen Gold und Kautschuk von Bedeutung. Die Holländer sind seit 1580 in Guayana, 1667 kamen dazu die englischen Niederlassungen am Paramaribo im Austausch gegen die holländische Kolonie Neuamsterdam (= jetziges New York und Umgebung). Die Franzosen haben 1674 Cayenne zur Kolonie erklärt. Die Engländer haben sich 1604 festgesetzt.

1. BRITISCH-GUAYANA = British-Guiana. 1921: 230000 qkm – 300000 Einw. (1), davon waren 160000 Schwarze und Mischlinge — 130000 Indier — 9300 portug. Mischlinge — 3800 Weiße ... Hauptstadt: Georgetown 54000 Einwohner.

Ausfuhr vor d. Kriege i. Mill. M.: Kautschuk 2 – Zucker 11 – Rum 3 – Gold 4 ...

2. NIEDERLÄNDISCH-GUAYANA = Surinam. 1918: 129000 qkm — 110000 Einw. (1), davon waren 53000 Eingeb. — 27000 Brit.-Ostindier — 11500 Javaner ... — 1200 Europäer (780 Juden) ... Hauptstadt: Paramaribo 50000 Einwohner.

Ausfuhr vor dem Kriege in Mill. Mark: Gold 3 — Zucker — Kakao ...

3. FRANZÖSISCH-GUAYANA = Cayenne. 1911: 88000 qkm – 49000 Einw., dav. 80% Kreolen – 10% Schw. – 10% Weiße. Hauptstadt: Cayenne 14000 Einw.

Ausfuhr vor dem Kriege in Millionen Mark: Gold 8 — Kakao — Häute ...

VENEZUELA
= ESTADOS UNIDOS DE VENEZUELA

1498 entdeckte Kolumbus die Küste. Namen: Venezuela = Kleinvenedig. 1528 wurde Venezuela von Karl V. dem Augsburger Bankhaus Welser als spanisches Lehen verpfändet. Bis zum Jahre 1546 haben die Welser versucht, das Land wirtschaftlich zu erschließen. Der Erfolg war gering. 1555 erlosch das Lehen. (Über Freiheitskämpfe siehe bei Columbien.)

Flagge: Gelb-blau-rot (wagerecht). — Verfassung: Präsident auf 7 Jahre — 40 Senatoren auf 3 Jahre — 92 Abgeordnete auf 3 Jahre.

Die Republik besteht aus 20 Staaten, 1 Bundesdistrikt und 2 Territorien. Auf 1020000 qkm wohnten 1920 2400000 Einwohner (3 auf 1 qkm). Die Bevölkerung besteht aus 300000 Kreolen, der Rest Mischlinge (Mulatten, Zambos usw.). Städte: Caracas 92000 — Maracaibo 50000 — Valencia 30000.

Ausfuhr vor dem Kriege in Millionen Mark: Kaffee 65 — Kakao 18 — Kautschuk 10 — Tonkabohnen 2 — Häute 8 — Reiherfedern 2 — Gold 2 ...

Über den Handel nach dem Kriege siehe im wirtschaftlichen Teil.

ECUADOR = REPUBLICA DEL ECUADOR

Ecuador, einst ein Teil des Inkareiches, gehörte von 1548—1710 zum Vizekönigreich Peru und dann zur Statthalterschaft Neugranada (siehe bei Peru). 1821 wurde Ecuador ein Teil der neugegründeten Republik Neugranada (Columbien-Peru-Ecuador). 1830 erklärte Ecuador sich als selbständige Republik.

Flagge: Gelb-blau-rot (wagerecht). Der gelbe Streifen hat doppelte Breite. Verfassung: Präsident auf 4 Jahre, 30 Senatoren auf 4 Jahre, 48 Abgeordnete auf 2 Jahre.

ECUADOR besteht aus 17 Provinzen mit 452450 qkm Fläche; es beansprucht ein Gebiet von 440000 qkm. Die Zahl der Einwohner wurde 1915 auf 2500000 geschätzt, dav. sind 48% Indianer — 30% Mestizen (Weiße u. Indianer) und Zambos (Indianer und Neger) — 14% Neger und Mulatten — 8% Weiße. Städte: Quito 100000 — Guayaquil 100000.

ECUADOR – PERU – PARAGUAY

Die Schildkröten- oder Galapagoinseln haben nur 500 Einwohner, sind aber wegen ihrer Lage zum Panamakanal sehr wichtig. Die Vereinigten Staaten haben schon 140 Millionen Mark für die Inselgruppe geboten.

ECUADOR lieferte dem Weltmarkte vor dem Kriege in Millionen Mark: Kaffee 3 — Kakao 40 — Kautschuk 3 — Steinnüsse 3 — Strohhüte 5 — Gold 3 ...

Über den Handel nach dem Kriege siehe im wirtschaftlichen Teil.

PERU = REPUBLICA DEL PERU

Im 11. Jahrhundert wurde das Inkareich mit der Hauptstadt Cuzco gegründet; um 1500 reichte es von Quito bis südlich von Valparaiso — vom Ozean bis zum Waldgebiet des Amazonas. 1524 begannen die Züge der Spanier unter Pizarro. Die Streitigkeiten unter den Inkas benutzend, eroberte er ihr Reich. Pizarro wurde zum Statthalter ernannt. Später wurde ein spanisches Vizekönigreich mit der Hauptstadt Lima eingerichtet (Peru, Chile, Paraguay, Ecuador und Argentinien). 1718 wurden das Vizekönigreich Neugranada (siehe Kolumbien) und 1776 das Vizekönigreich La Plata (siehe Argentinien) davon abgetrennt. Unter der spanischen Herrschaft ging die Kultur der Inkas (Ackerbau, Gewerbe, Straßen, Wasserleitungen ...) zugrunde. Die Einwohner ertrugen ihr Schicksal mit großem Gleichmut. Als sich im Anfange des 19. Jahrhunderts die spanischen Kolonien Südamerikas befreiten, blieb das Vizekönigreich Peru die Stütze der spanischen Herrschaft. Von hier aus wurden 1809 Neugranada und 1813 Chile zurückerobert. 1820—1821 besiegten die verbündeten Chilenen und Argentinier die Spanier. 1821 wurde Peru für unabhängig erklärt; 1824 erkannte Spanien die neue Republik an. Über die Kämpfe um das Salpetergebiet siehe Chile.

Flagge: Rot-weiß-rot, senkrecht gestreift (Karte 84). — Verfassung: Präsident auf 5 Jahre — 35 Senatoren — 110 Abgeordnete auf 5 Jahre. Wählen darf jeder Bürger über 21 Jahre, der lesen und schreiben kann.

PERU besteht aus 23 Depart. mit einem Flächeninhalt von 1400000 qkm (?). Man schätzte die Zahl der Einwohner 1896 auf 4560000 und 1919 auf 7300000. Hauptstädte: Lima 170000 — Arequipa 50000 — Callao 50000 — Cuzco 40000.

PERU lieferte dem Weltmarkte vor dem Kriege in Millionen Mark: Kautschuk 20 — Baumwolle 32 — Kokablätter 2 — Wolle 17 — Häute 4 — Zucker 29 — Strohhüte 8 — Kupfer 39 — Silber 20 — Petroleum 19 ...

Über den Handel nach dem Kriege siehe im wirtschaftlichen Teil.

PARAGUAY
= REPUBLICA DEL PARAGUAY

Paraguay wurde 1515 von dem Spanier de Solis entdeckt. Der Name Paraguay galt einst für ein weit größeres Gebiet als heute (Teile von Argentinien und Brasilien). 1608—1768 Herrschaft der Jesuiten. Sie gründeten ein theokratisch-patriarchalisches Reich mit Asuncion und Cordoba als Mittelpunkten. Die Jesuiten wirkten unter den Indianern sehr segensreich (Ackerbau, Viehzucht, Handwerk — zuzeiten 170000 bekehrte Indianer); Europäer, selbst Spanier wurden ferngehalten. Später kam es zu Bürgerkriegen und zu Kämpfen mit Spanien und Portugal. 1768 teilten sich Spanien und Portugal die Missionen und vertrieben die Jesuiten. 1776 kam Paraguay zum spanischen Vizekönigreich La Plata. 1811 befreite Paraguay sich von Brasilien. 1865 bis 1870 kämpfte Paraguay gegen Brasilien, Argentinien und Uruguay und wurde fast vernichtet. Die heutigen Grenzen des Landes wurden festgesetzt. Paraguay beansprucht auch heute noch weite Gebiete im Gran Chaco (450000 qkm).

Flagge: Rot-weiß-blau (wagerecht gestreift), im Mittelstreifen das Landeswappen. — Verfassung: Präsident 4 Jahre — Senat (20) auf 6 Jahre — Abgeordnetenkammer (40) auf 4 Jahre.

1912 lebten auf 253000 qkm 1000000 Einwohner (= 4 auf 1 qkm). 1919: Argentinier 10000 — Italiener 5000 — Deutsche 4000 — Spanier 5000 ... und 50000 Chaco-Indianer. — Städte 1919: Asuncion 100000 — Villa Rica 26000 ...

PARAGUAY lieferte dem Weltmarkte vor dem Kriege in Millionen Mark: Quebrachoholz 3 — Mate 3 — Häute 5 — Tabak 2 ...

Über den Handel nach dem Kriege siehe im wirtschaftlichen Teil.

Südamerika

Rio de la Plata
1 : 5 000 000
Östl. L. v. Greenwich 310
Westl. Länge 50 v. Greenwich
Äquator
Südl. Wendekreis
Anschluß siehe Hauptkarte unten.
VENEZUELA
COLUMBIA
ECUADOR
PERU
BOLIVIA
BRASILIEN
PARAG.
URUGUAY
BUENOS AIRES
BRIT. GUAYANA
NIEDERL. GUAYANA
FRANZ. GUAYANA
Trinidad
Amazonas
Pará
Maranhão
Ceará
Piauhy
Pernambuco
Alagoas
Sergipe
Bahia
Goyaz
Matto Grosso
Minas Geraes
São Paulo
Paraná
Sta Catharina
Rio Grande do Sul
Acre
Rio de Janeiro
Valparaiso
Santiago
Montevideo
Rio de la Plata
Falkland-Is (Malvinen)
West-Falkland
Ost-Falkland
Feuerland
GROSZER OZEAN
ATLANTISCHER OZEAN
ORTE über 1 000 000 Einw.
Orte 500 000
Orte 100 000
Orte 100 000
Forts Passe Kabel
Eisenbahnen Sumpf
Salzsee u. Salzsumpf
Landes-Hauptstadte
Provinz-Hauptstadte
Höhen in Metern
Maßstab 1:30000000
Kilometer

ARGENTINIEN – URUGUAY

ARGENTINIEN = REPUBLICA ARGENTINA

Als erster Europäer kam 1515 der Spanier de Solis an die Mündung des La Plata. 1535 gründeten die Spanier Buenos Aires. Das Gebiet Argentiniens gehörte zum Vizekönigreich Peru mit der Hauptstadt Lima. 1776 wurde aus Argentinien, Uruguay, Paraguay und Bolivien das spanische Vizekönigreich La Plata gebildet. Von 1810—1816 dauerten die Freiheitskämpfe Argentiniens. Von 1816—1852 herrschte Anarchie. Seit 1853 ist Argentinien ein Freistaat, der jetzt aus 14 Provinzen, 10 Territorien u. 1 Bundesdistrikt besteht.

Flagge: Blau-weiß-blau (wagerecht). — Verfassung: Präsident auf 6 Jahre — Senat 30 auf 3 Jahre — Abgeordnetenkammer 120 auf 4 Jahre.

GRÖSZE UND EINWOHNERZAHL 1920 (Schätzung)

Provinz. u. Territ.	qkm in 1000	Einw. in 1000	auf 1 qkm	Provinz. u. Territ.	qkm in 1000	Einw. in 1000	auf 1 qkm
La Plata-Gebiet				Gebirge			
Territ. Misiones . .	27	60	2	Jujuy	49	80	2
Corrientes	84	360	4	Territ. de los Andes	90	3	—
Entre Rios	75	460	6	Salta	160	150	1
Territ. Formosa . .	110	20	—	Catamarca	120	110	1
Territ. Chaco	140	50	—	La Rioja	89	80	1
Santa Fé	130	980	8	San Juan	87	130	2
Buenos Aires . . .	310	2280	7	Mendoza	150	310	2
Bundesdistrikt . . .	0,190	1650	—	Territ. Neuquen . .	100	30	—
Binnenprov.				Südterritorien			
				Territ. La Pampa .	150	120	1
Cordoba	160	790	5	Territ. Rio Negro .	210	50	—
Santiago del Estero	100	290	3	Territ. Chubut . . .	240	30	—
San Luis	74	130	2	Territ. Santa Cruz .	280	10	—
Tucuman	23	350	15	Territ. Feuerland .	21	2.5	—

ARGENTINIEN . . . 2980000 qkm — 8700000 Einwohner — 3 auf 1 qkm.

1914 kamen auf 100 männliche 86 weibliche Einwohner.

1914 bestand die Bevölkerung aus 5530000 Argentiniern und 2360000 Ausländern: Italiener 930000 — Spanier 830000 — Südamerikaner 120000 — Russen 90000 — Franzosen 80000 — Türken 60000 — Österreich-Ung. 40000 — Engländer 28000 — Deutsche 27000 ...

Zu beachten ist, daß laut Gesetz alle Kinder von Ausländern, die in Argentinien geboren werden, Argentinier sind.

EINWANDERER 1857—1917: 4760000 und zwar Italiener 2300000 — Spanier 1530000 — Franzosen 230000 — Russen 140000 — Türken 120000 — Österreich-Ung. 80000 — Deutsche 60000 ...

1921 wanderten ein: Spanier 52000 — Italiener 49000 — Urug. 19000 — Deutsche 6900 ...

Städte 1914: Buenos Aires 1560000 — Rosario 220000 — Cordoba 100000 — Tucuman 90000 — La Plata 90000 — Santa Fé 60000 — Mendoza 60000 ...

ARGENTINIEN lieferte dem Weltmarkt vor dem Kriege in Millionen Mark: Mais 390 — Weizen 360 — Leinsaat 160 — Hafer 60 — Quebracho 40 Mehl 20 — Kleie 20 ... Wolle 220 — Häute 190 — Fleisch 170 — Talg 40 — Lebende Tiere 30 — Abfälle 13 — Fleischextrakt 9 — Pferdehaare 6 — Butter 4 ..

Über den Handel nach dem Kriege siehe im wirtschaftlichen Teil.

URUGUAY
= REPUBLICA ORIENTAL DEL URUGUAY

Uruguay war immer ein Zankapfel zwischen Spanien und Portugal. Von 1776 ab war es ein Teil des Vizekönigreichs La Plata (siehe Argentinien). 1821 wurde es eine brasilianische Provinz. Seit 1828 ist Uruguay ein Freistaat.

Flagge: 5 weiße und 4 blaue wagerechte Streifen — am Flaggenstock ein weißes Feld mit goldener Sonne. — Verfassung: Republik — 17 Departements — Präsident auf 4 Jahre — Senat 19 — Abgeordnetenkammer 123 auf 3 Jahre.

URUGUAY – BRASILIEN

URUGUAY wurde 1920 auf 187000 qkm mit 1460000 Einwohnern geschätzt (8 auf 1 qkm). 1908 kamen auf 100 männliche 97 weibliche Einwohner.

1908: 180000 Ausländer, davon Italiener 62000 — Spanier 55000 — Brasilier 28000 — Argentinier 19000 — Franzosen 8000 — Syrier, Schweizer, Engländer und Deutsche je 1000 ...

Städte 1920: Montevideo 390000 — Paysandu 28000 ...

URUGUAY lieferte dem Weltmarkt vor dem Kriege in Millionen Mark: Wolle 75 — Häute 45 — Fleischextrakt 29 ...

Über den Handel nach dem Kriege siehe im wirtschaftlichen Teil.

BRASILIEN
= ESTADOS UNIDOS DO BRAZIL

1500 zufällig von dem Portugiesen Cabral entdeckt. Nach der 1494 durch den Papst festgesetzten Trennungslinie zwischen den spanischen und portugiesischen Besitzungen (46° westlich von Greenwich) fiel Brasilien an Portugal (siehe Karte 14). Von 1813—1889 war Brasilien ein Königreich — König aus Portugal. Seit 1889 ist Brasilien ein Bundesfreistaat, der aus 20 Staaten, 1 Territorium und dem Bundesdistrikt besteht.

Flagge: Grün-gelb mit blauer Kugel (Karte 84). Verfassung: Präsident auf 4 Jahre — Senat 63 Mitglieder, je nach Stimmenzahl auf 3, 6, 9 Jahre — Abgeordnetenkammer 212 auf 3 Jahre.

GRÖSZE UND EINWOHNERZAHL 1920

Staaten	qkm in 1000	Einw. in 1000	auf 1 qkm	Staaten	qkm in 1000	Einw. in 1000	auf 1 qkm
Küstenstaaten				Rio de Janeiro . . .	70	1560	21
Para	1150	980	1	Sao Paulo	300	4590	16
Maranhao	400	870	2	Parana	240	690	3
Piauhy	250	610	2	Santa Catharina .	55	670	12
Ceara				Rio Grande do Sul	240	2180	9
Rio Grande do Norte	60	540	9	Binnenstaaten			
Parahyba	75	960	13	Amazonas	1900	360	—
Pernambuco	130	2150	16	Matto Grosso . . .	1400	250	—
Alagôas	55	980	17	Goyaz	750	510	1
Sergipe	40	480	12	Minas Geraes . . .	580	5890	10
Bahia	500	3330	7	Territorium Acre .	180	9,2	—
Espirito Santo . . .	45	460	10	Bundesdistrikt . . .	1,120	1160	—

BRASILIEN . . . . . 8520000 qkm — 30640000 Einwohner — 4 auf 1 qkm.

1900 kamen auf 100 männliche 96 weibliche Bewohner. — Die Zahl der wilden Indianer wird auf 500000 geschätzt.

Glaubensbekenntnis: Fast ganz katholisch.

Einwanderung 1820—1920: Italiener 1390000 — Portugiesen 1060000 — Spanier 510000 — Deutsche 130000 — Russen 110000 ... = 3650000 Einw.

1920 wanderten ein: 22300 Portugies. — 4600 Italiener — 3000 Deutsche ... Summe 40300

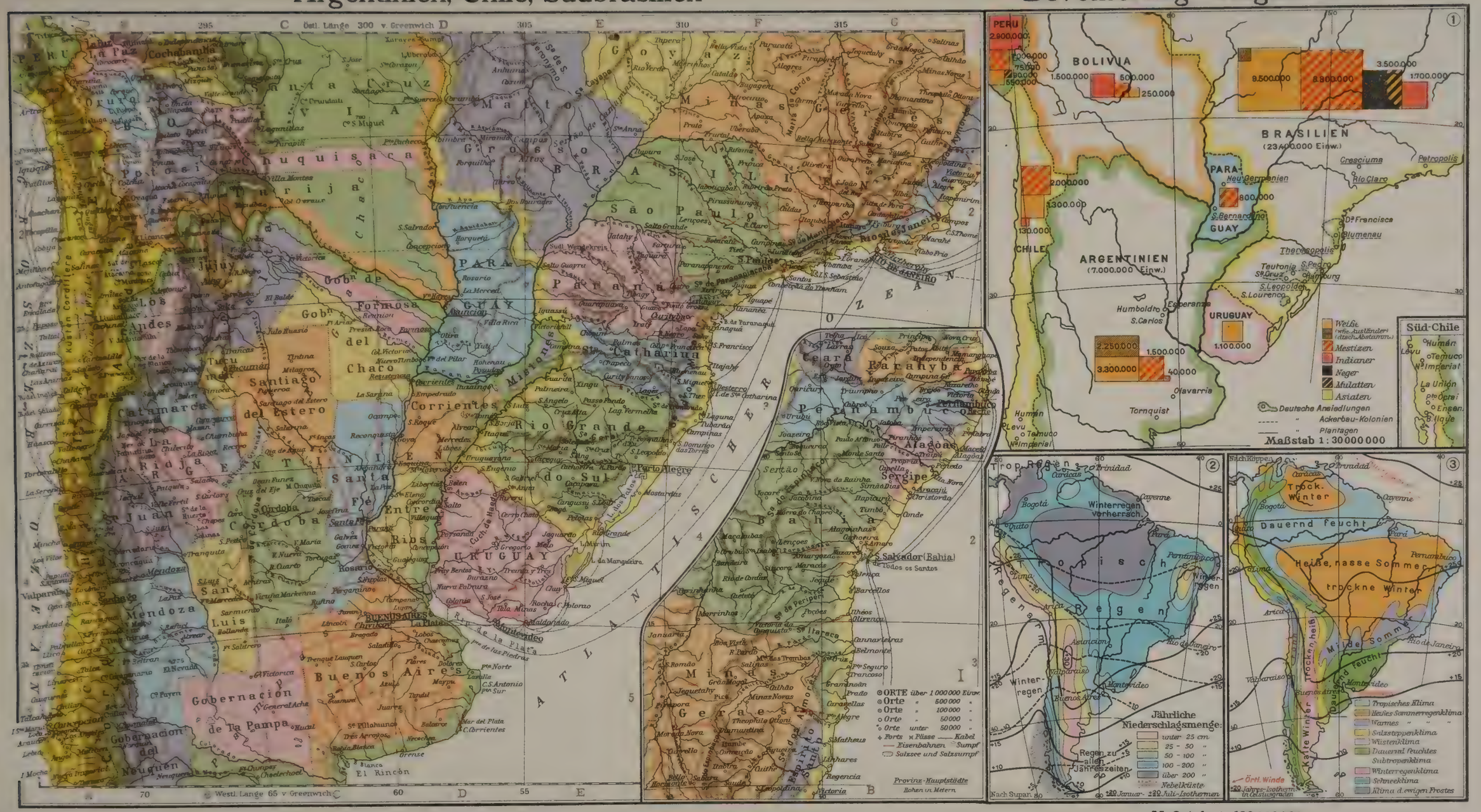
Hauptorte 1920: Rio de Janeiro 1160000 (= Bundesdistrikt) — São Paulo 580000 — São Salvador (Bahia) 280000 — Recife (Pernambuco) 240000 — Belem (Para) 240000 — Porto Alegre 180000 — Campos (Rio de Janeiro) 180000 — Theophilo Ottoni (Minas Geraes) 160000 — Caratinga (Minas Geraes) 140000 — Ribeirão Preto 130000 — Juiz de Fora (Minas Geraes) 120000 — Campinas (São Paulo) 120000 — Campinos 100000.

BRASILIEN lieferte dem Weltmarkt vor dem Kriege in Millionen Mark: Kaffee 860 — Kautschuk 280 — Mate 44 — Kakao 35 — Baumwolle 29 — Tabak 27 — Karnaubawachs 8 — Paranüsse 6 — Zucker 6 — Bananen 3 Piassava 1 ... Leder 40 — Häute 15 ... Gold 8 — Manganerz 4 — Monazitsand 1 ...

Über den Handel nach dem Kriege siehe im wirtschaftlichen Teil.

Argentinien, Chile, Südbrasilien

Südamerika: Bevölkerung – Regen – Klima



BOLIVIEN – CHILE

BOLIVIEN = REPUBLICA BOLIVIANA

Bolivia ist das alte Oberperu (siehe Peru). 1776 kam es zum Vizekönigreich La Plata. 1809—1825 Freiheitskämpfe gegen Spanien. Im 19. Jahrhundert haben fortgesetzte Kämpfe mit Peru, mit Chile (Salpetergebiete) und innere Umwälzungen die wirtschaftliche Entwicklung Boliviens stark gehemmt

Flagge: Rot-gelb-grün, wagerecht gestreift (Seite 85). — Verfassung: Präsident auf 4 Jahre — 16 Senatoren auf 6 Jahre — 75 Abgeordnete auf 4 Jahre.

BOLIVIEN besteht aus 8 Departements und 3 Territorien und hat einen Flächeninhalt von 1330000 qkm und 1915: 2500000 Einwohner. Städte: La Paz 120000 — Oruro 32000 — Cochabamba 31000 . .

BOLIVIEN lieferte dem Weltmarkt vor dem Kriege in Millionen Mark: Kautschuk 24 — Steinnüsse 3 — Häute 9 — Strohhüte 5 — Zinn 104 — Kupfer 5 — Gold 21 — Silber 7 — Wismut 3 ...

Über den Handel nach dem Kriege siehe im wirtschaftlichen Teil.

CHILE = REPUBLICA DE CHILE

1536 kamen die Spanier in das Land und drangen im Laufe der Zeit unter schweren Kämpfen mit den Indianern immer weiter nach Süden vor. Ihre Hauptgegner waren die Araukaner, mit denen sie 1792 Frieden schlossen. Erst 1887 wurden die Araukaner vollständig unterworfen. 1810—1818 kämpften die Chilenen um ihre Befreiung vom spanischen Joch. 1833 gab sich Chile seine heutige Verfassung. Die Grenzstreitigkeiten mit Peru und Bolivien endeten 1884 damit, daß Chile die reichen Salpetergebiete zugesprochen wurden. Laut Friedensvertrag sollte 1894 in der abgetretenen Provinz Tacna durch Volksabstimmung über das künftige Schicksal des Gebietes entschieden werden. Bisher hat Chile diese Abstimmung nicht vornehmen lassen. 1922—1923 fanden Verhandlungen statt unter Vermittlung der Vereinigten Staaten von Amerika. Sie hatten kein Ergebnis.

Flagge: Weiß-rot (wagerecht), mit weißem Stern auf blauem Grunde am Flaggenstock (Seite 84). — Verfassung: Republik, bestehend aus 23 Provinzen und 1 Territorium — Präsident auf 5 Jahre — Senat (36) auf 6 Jahre — Abgeordnetenkammer (118) auf 3 Jahre.

GRÖSZE UND EINWOHNERZAHL 1920

Provinzen	qkm in 1000	Einw. in 1000	auf 1 qkm	Prov. u. Territor.	qkm in 1000	Einw. in 1000	auf 1 qkm
Tacna	23	40	2	Linares	10	120	12
Tarapaca	43	100	2	Maule	7,3	110	15
Antofagasta	120	170	1	Nuble	9,1	170	22
Atacama	80	48	1	Concepción	8,6	250	32
Coquimbo	37	160	5	Bio-bio	14	110	8
Aconcagua	14	120	9	Arauco	5,7	60	14
Valparaiso	4	320	77	Malleco	8,6	120	15
Santiago	15	690	42	Cautin	17	190	12
O'Higgins	5	120	22	Valdivia	23	180	8
Colchagua	10	170	17	Llanquihue	90	140	2
Curico	7	100	15	Chiloe	18	110	6
Talca	10	130	13	Territ. Magallanes	170	29	—

Im ganzen 750000 qkm mit 3750000 Einw. (5 auf 1 qkm)

1907 kamen auf 100 männliche 100 weibliche Einwohner.

Von den Araukanern leben noch 100000 in den Tälern der Anden.

Ausländer 1920 = 120000: 24800 Spanier — 16000 Bolivier — 12000 Peruaner — 11600 Italiener — 8600 Deutsche — Engländer und Franzosen je 7000 ...

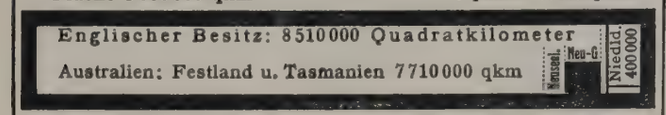
Städte 1920: Santiago 510000 — Valparaiso 180000 — Conception 64000 — Antofagasta 54000 — Iquique 37000 ...

CHILE lieferte dem Weltmarkte vor dem Kriege in Millionen Mark: Hafer 5 — Weizen 2 — Bohnen 3 — Nüsse 2 .. Wolle 13 — Häute 11 — Fleisch 8 — Pelze 6 (Vicuña 5) ... Kupfer und -erz 38 — Eisenerz 1 ... Salpeter 450 — Borkalk 9 — Jod 7 ...

Über den Handel nach dem Kriege siehe im wirtschaftlichen Teil.

AUSTRALIEN

Fläche 9000000 qkm — 1 qmm = 10000 qkm



Einwohnerzahl: 8500000 — 1 qmm = 50000 Einwohner

Engl. Besitz 7920000 Einw. ■ ehem. deutsche Schutzgebiete

Die Mandatare = Bevollmächtigte des Völkerbundes sind: Australien für Kaiser-Wilhelm-Land und Bismarckarchipel. England für Nauru, Neuseeland für Samoa, Japan für Karolinen, Marianen und Marshallinseln.

AUS DER GESCHICHTE AUSTRALIENS

NAME: Terra australis = Südland.

Im 16. Jahrhundert entdeckten Spanier und Portugiesen einen Teil der nördlichen Inseln. — Im 17. Jahrhundert entdeckten Holländer Australien und Neuseeland. — 1642/43 Tasman umschifft Australien. — Dann ruhte die Tätigkeit der Entdecker.

1768—1779 JAMES COOK erforscht auf 3 Reisen die australische Inselwelt und einen Teil der Küste Australiens. — 1788 England ergreift Besitz von dem Festlande Australiens. 1. VERBRECHERKOLONIE in Port Jackson bei Sydney gegründet. (1868 wurde die Einfuhr von Sträflingen auf Verlangen Australiens eingestellt.) — Im 19. Jahrhundert begann die Erforschung des Innern Australiens. — Heute sind noch weite Teile des australischen Festlandes und der größeren tropischen Inseln unerforscht.

ERWERBUNG DER DEUTSCHEN SCHUTZGEBIETE: 1884 Kaiser-Wilhelm-Land. — 1885 Birmarck-Archipel. — 1886 Nordsalomonen, Marshallinseln. — 1888 Nauru. — 1889 Marianen (außer Guam), Karolinen. Samoa zwischen Deutschland und V. St. geteilt.

DIE AUFTEILUNG AUSTRALIENS NACH DEM KRIEGE

ENGLISCHER BESITZ
8510000 qkm — 7920000 Einwohner — 1 auf 1 qkm

I. AUSTRALISCHER STAATENBUND – COMMONWEALTH OF AUSTRALIA, 1901 geschlossen. Er besteht aus 6 Staaten: Queensland – Neusüdwales – Viktoria – Südaustralien – Westaustralien – Tasmanien. Der Generalgouverneur ist der Vertreter des englischen Königs. Der Staatenbund hat eine eigene Verfassung uud eine eigene Volksvertretung: Senat (36 auf 6 Jahre) und Abgeordnetenhaus (75 auf 3 Jahre gewählt). Dem Generalgouverneur unterstehen unmittelbar der Bundesbezirk (Yaß-Canberra), das Nordterritorium, das Papua-Territorium, die Norfolkinseln und als Mandat des Völkerbundes das ehemals deutsche Nauru. Unser ehemaliges Deutsch-Neuguinea ist vom Völkerbund dem Austr. Staatenbund zur Verwaltung übergeben.

AUSTRALIEN: POLIT. AUFTEILUNG

Staaten	qkm	Einw. 1921	auf 1 qkm		qkm	Einw. 1921	auf 1 qkm
Queensland	1740000	760000	—	Nordterritorium	1360000	3900	—
Neusüdwales	800000	2100000	3	Papua	230000	250000	1
Viktoria	230000	1530000	7	Norfolkinseln	20	720	34
Südaustralien	980000	500000	1	2 Völkerbundmandate			
Westaustralien	2530000	330000	—	Nauru	20	2100	108
Tasmanien	68000	210000	3	Neuguinea-Terr.	240000	600000	3
Bundesbezirk	2400	2600	1	Australischer Staatenbund	8180000	6200000	1

Die Zahl der Eingeborenen schätzt man auf 100000—200000

In den 6 Bundesstaaten kamen 1920 auf 100 männliche 98 weibliche Personen, — wohnten 43% der Bevölkerung 1921 in folgenden 5 Großstädten (Vororte eingerechnet): Sydney 910000 — Melbourne 780000 — Adelaide 260000 — Brisbane 210000 — Perth und Fremantle 160000.

Weitere Städte: Newcastle 86000 — Hobart 58000 — Yaß-Canberra 2000.

Das ehemalige Deutsch-Neuguinea heißt heute „Territory of New-Guinea" und umfaßt Kaiser-Wilhelms-Land 180000 qkm — Neupommern (New Britain) 26000 qkm — Neumecklenburg (New Ireland) 12000 qkm usw.

Bougainville 8000 qkm. — Orte: Rabaul — Madang (Friedrich-Wilhelm-Hafen).

II. NEUSEELAND — DOMINION OF NEW ZEALAND. Kolonie seit 1840, von Austr. unabhängig seit 1842 — Dominion seit 1907 — Generalgouverneur seit 1917 — Senat (40 auf 5 Jahre, darunter 3 Maoris) und Abgeordnetenhaus (76 auf 3 Jahre, darunter 3 Maoris).

Neuseeland und Nebeninseln	268000 qkm,	1220000 Einw.,	5 auf 1 qkm		
Maoris und Mischlinge	—	„	50000	„	—
Cookinseln usw.	730	„	13000	„	18 „
Östliches Südpolgebiet*	2000000	„	—	„	— „
Ehem. Deutsch-Samoa (Manda!)	3300	„	37000	„	11 „

Neuseeland und Zubehör . 2272000 qkm, 1320000 Einw., 5 auf 1 qkm

In Neuseeland kamen 1921 auf 100 männliche 95 weibliche Einw., — wohnten 1921 35% in folgenden Städten: Auckland 160000 — Wellington 110000 — Christchurch 110000 — Dunedin 72000.

* Im August 1923 wurden das Viktorialand und die angrenzenden Gebiete zwischen 160° westl und 150° östl. von Gr. für britischen Besitz erklärt und der Verwaltung Neuseelands unterstellt.

West-Samoa, früher Deutsch-Samoa, hatte 1921: 33000 Eingeborene — 1700 farbige Kontraktarbeiter — 2030 Weiße (1040 Grbr., 400 Deutsche, 290 Amer.). Orte: Falealili 1500 – Apia 1400.

III. SONSTIGE ENGLISCHE BESITZUNGEN

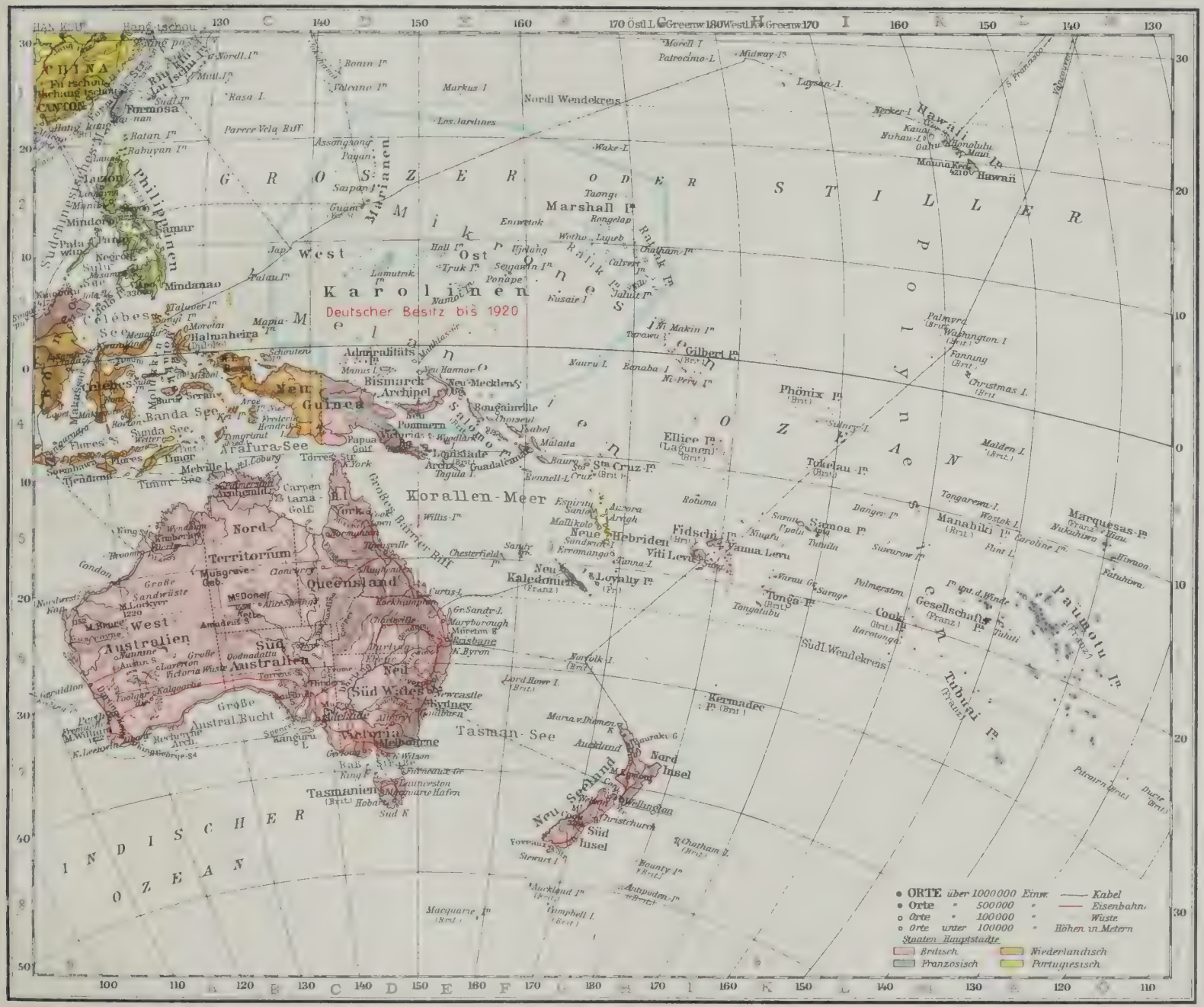
1. Fidschi-Inseln – Fiji-Islands. Engl. seit 1874. – 19000 qkm – 160000 Einw. (84000 Eingeb., 60000 Inder, 3800 Europ.) ...

2. Tonga-(Freundschafts-)Inseln. Königreich unter Aufsicht eines englischen Oberkommissars. 1010 qkm – 26000 Einw.

3. Englische Salomoninseln – 38000 qkm – 150000 Einw.

4. Gilbert- und Ellice-Inseln und einige kleinere Inselgruppen — 1450 qkm — 34000 Einw.

Australien und Polynesien (Großer Ozean)



Maßstab 1:60000000

0 200 400 600 800 1000 2000 3000 Kilometer

AUSTRALIEN: POLIT. AUFTEILUNG

NIEDERLÄNDISCHER BESITZ

400 000 qkm — 200 000 Einwohner — 0,5 auf 1 qkm

Der westliche Teil der Inseln Neuguinea. Das Gebiet wird von den Niederländern bei Niederländisch-Ostindien mitgerechnet.

FRANZÖSISCHER BESITZ

23 000 qkm — 80 000 Einwohner — 4 auf 1 qkm

1. Neukaledonien (franz. seit 1853) = La Nouvelle-Calédonie umfaßt die Insel Neukaledonien – 16 100 qkm – und eine Reihe von Inseln und Inselgruppen, im ganzen 18 500 qkm — 48 000 Einw. (1921). — Neukaledonien ist seit 1864 eine Strafkolonie (1911: 5700 Sträflinge).

Hauptstadt: Numea, 10 000 Einw., davon 6500 Freie.

2. Ozeanische Inseln (Etablissements de l'Océanie). Gesellschafts-Inseln — Inseln über und unter dem Winde —, Niedrige Inseln usw. — 4000 qkm — 32 000 Einw.

Hauptort: Papeete auf Tabiti.

VEREINSSTAATLICHER BESITZ

17 000 qkm — 280 000 Einwohner — 16 auf 1 qkm

1. Hawaii = Sandwich Islands — seit 1898 amerikanisch — seit 1900: Territorium der Vereinigten Staaten von Amerika.

Der Gouverneur wird von den V. St. auf 4 Jahre ernannt. Ein Senat (15) und ein Abgeordnetenhaus (30) werden gewählt. Hawaii entsendet in den amerikanischen Kongreß einen Vertreter (auf 2 Jahre ernannt). 16 700 qkm — 280 000 Einwohner, davon waren 1920: Japaner 110 000 — Portugiesen (von den Azoren) 27 000 — sonstige Europäer 27 000 — Hawaiier (Kanaken) 24 000 — Chinesen 24 000 — Philippiner 21 000 ... Hauptstadt Honolulu 83 000.

2. Guam, seit 1898 amerikanisch. 540 qkm — 14 000 Einw. Flotten- und Kabelstation.

3. Amerikan.-Samoa, seit 1899 amer. 260 qkm – 8300 Einw.

JAPANISCHER BESITZ

2500 qkm — 50 000 Einwohner — 20 auf 1 qkm

Die ehemals deutschen Karolinen-, Marianen- und Marshallinseln — 2500 qkm — 50 000 Einwohner.

PAZIFIK-VERTRAG VOM JAHRE 1922

Er wurde von England, Frankreich, Verein. Staaten und Japan zunächst auf 10 Jahre geschlossen: Gegenseitige Zusicherung des Besitzstandes und gemeinsame Entscheidung bei Streitigkeiten.

DIE GELBE GEFAHR FÜR AUSTRALIEN

Australien und Neuseeland wehren sich auf Drängen der Arbeiterpartei gegen die farbige Einwanderung im allgemeinen (1907 mußten die Südseeinsulaner, die in den Plantagen des tropischen Queensland arbeiteten, Australien verlassen — Südeuropäer [Italiener...] traten an ihre Stelle) und gegen die gelbe

AUSTRALIEN: POLIT. AUFTEILUNG

Einwanderung im besonderen (1911 gab es in Australien nur 23 000 Chin. und 3500 Japaner — und in Neuseeland 2000 Chinesen und 71 Japaner — siehe dagegen im amerikan. Hawaii). Es ist erreicht, daß die Bevölkerung fast ganz weiß ist. Aber das Land ist dünn bevölkert — in Neuseeland wohnen fünf und auf dem Festlande nicht einmal einer auf 1 qkm. Und von dieser geringen Bevölkerung wohnen in Australien 43 % und in Neuseeland 35 % in den großen Städten.

Es fehlt an Menschen. Trotzdem heißt es „Australien den Australiern", das heißt, der englischen Rasse, die schon heute 96 % der Bevölkerung ausmacht.

Und im Norden liegen Länder, die Überschuß an Menschen haben:
im alten Kaiserreich Japan wohnen 150 Menschen auf 1 qkm
im eigentlichen China wohnen 100—170 „ „ 1 „
Hier fehlt es an Land.

AUSTRALIEN lieferte vor dem Kriege dem Weltmarkte in Millionen Mark:

1. Australien — Festland: Weizen 170 — Mehl 30 — Holz 20 — Wolle 540 — Fleisch 90 — Häute 80 — Butter 70 — Talg 40 — Tiere 4 — Gold 170 — Kupfer 50 — Zink 50 — Silber 26 — Blei 26 — Zinn 22 — Kohlen 20 ...

2. Neuseeland: Kaurigummi 8 — Neuseeländer Flachs 7 — Wolle 140 — Fleisch 81 — Butter und Käse 80 — Häute 21 — Talg 14 — Gold 28 ...

3. Rest der australischen Inselwelt: Zucker 170 (Hawaii 150 — Fidschi 14 ...) — Kopra 26 (deutsch 10 — engl. 10 — franz. 5 ...) — Ananas 18 (Haw.) — Phosphate 11 (deutsch 6 — engl. 4 ...) — Nickel 6 (Neukaled.) — Vanille 3 (Tahiti).

EHEMALIGE DEUTSCHE SCHUTZGEBIETE 1913

1. MELANESIEN					
a. Kaiser-Wilhelms-Land	183 000	qkm	300 000	Einw.	(2)
b. Bismarck-Archipel	47 000	„	220 000	„	(5)
c. Salomonen	10 000	„	10 000	„	(1)
2. MIKRONESIEN.					
a. Marianen (ohne Guam)	630	„	4300	„	(7)
b. Karolinen u. Palau-Inseln	1450	„	50 000	„	(35)
c. Marshall-Inseln	400	„	14 000	„	(35)
d. Nauru	5	„	1400	„	(280)
3. POLYNESIEN.					
Samoa (Savaii u. Upolu)	2600	„	38 000	„	(15)
	245 000	qkm	640 000	Einw.	(3)

Darunter waren 1400 Weiße (davon 1000 Deutsche).

VERTEILUNG NACH DEM KRIEGE

1. Australien: Deutsch-Neuguinea	240 000	qkm	530 000	Einw.
2. Japan: Mar., Karol., Marsh.-Ins.	2500	„	69 000	„
3. Neuseeland: Deutsch-Samoa	2600	„	38 000	„
4. England: Nauru	5	„	1400	„
	245 000	qkm	640 000	Einw.

Australien

Australien
Neu-Guinea
Bismarck Archipel
Salomonen
Neue Hebriden
Neu-Kaledonien
Neu-Seeland
Nord-Insel
Süd-Insel
Korallen-Meer
Tasman-See
Arafura-See
Timor-See
Banda-See
Sunda-See
Nord-Territorium
Queensland
Süd-Australien
West-Australien
Neu-Süd-Wales
Victoria
Tasmanien
Große Sandwüste
Gibson-Wüste
Große Victoria-Wüste
Australische Bucht
Carpentaria-Golf
Papua-Golf
Orte über 500.000 Einw.
Orte 100.000 -
Orte unter 100.000 -
Kleinere Orte
Staaten Hauptstädte
Telegraph Kabel
Eisenbahnen
Salzsee
Wüste
Höhen in Metern
Goldfelder
Britisch
Französisch
Niederländisch
Portugiesisch
Maßstab 1:30000000
Kilometer

AUSTRALIEN UND DEUTSCHLAND

DEUTSCHLAND UND DIE SÜDSEE-INSELN

1. ERWERBUNG

Das 1766 gegründete Hamburger Haus César Godeffroy faßte 1850 auf verschiedenen Inseln der Südsee Fuß; in Samoa (Upolu) war die Hauptniederlassung der Firma. Godeffroy hat eine beherrschende Stellung im Südseehandel gehabt (zeitweise mit 32 eigenen Schiffen). 1878 kam das Haus G. in Zahlungsschwierigkeiten. Die „Deutsche Handels- und Plantagengesellschaft der Südseeinseln" wollte die Geschäfte des Hauses G. übernehmen; der Deutsche Reichstag sollte die Verzinsung teilweise sichern (= Samoa-Vorlage); der Reichstag lehnte 1880 ab. Die Gesellschaft übernahm trotzdem G.s Besitz. Aber die Erwerbung Samoas wurde versäumt. Auch die Anregung zu einer Festsetzung auf Neuguinea lehnte Bismarck unter diesen Umständen ab.

Besitzergreifung: 1884 K.-Wilhelms-Land und Bismarck-Archipel. — 1885 Marshallinseln. Schutzbrief für die Guinea-Kompanie. — 1886 Teilung Neuguineas (Niederlande, England, Deutschland). Teilung der Salomonen (England, Deutschland). — 1888 Nauru. — 1898 Guam an die Vereinigten Staaten. — 1899 Spanien verkauft die Marianen, die Karolinen und die Palauinseln an Deutschland. Samoastreit (Deutschland, England und Vereinigte Staaten) entschieden — 1900 deutsche Flagge.

2. WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG BIS 1913

Schiffsverkehr 1912 insgesamt
in Neuguinea . . . . . 400000 N.-Reg.-T. } vorwiegend
auf den übrigen Inseln 440000 „ „ „ } deutsche Schiffe.

Handel 1912 in Mill. M.	Einfuhr	davon aus Deutschl.	Ausfuhr	dav. nach Deutschl.
Bism. Arch. u. K.-Wilh.-Ld.	5,9	2,2	5,0	4,5
Ostkarol. u. Marshallinseln	2,0	0,4	5,2	1,6
Westkarol., Mar., Palau . .	1,4	0,5	1,9	0,4
Samoa	5.0	1,2	5,0	3,0
	14,3	4.3	17.1	9,5
		= 30%		= 56%

Gesamthandel = 31,4 Mill. M. (davon mit Deutschld. 13,8 = 44%).

WAS UNSERE SÜDSEEKOLONIEN 1912 DEM WELTMARKT LIEFERTEN:

Kopra 10,1 — Phosphate 5,0 — Kakao 1,1 — Paradiesvögel 0,4 — Kautschuk 0,2 — Perlmutterschalen 0,1 — Kuriositäten 0,1 Mill. M. und außerdem Steinnüsse — Trepang — Schildplatt — Sisalhanf usw.

EUROPÄER-PFLANZUNGEN NACH DEM STANDE 1913

	Gesamtzahl		Davon ertragsfähig	
	Hektar	Bäume, Pflanz.	Hektar	Bäume, Pflanz.
Kokospalmen	34000	3960000	14600	1480000
Kakao	4000	11810000	1720	710000
Kautschuk	3510	1070000	1420	300000
Kaffee	12	17000	9	13000
Kapok	7	3000	7	3000
Bananen	120	290000	100	290000
Sisalhanf	80	230000	25	82000
Manilahanf	8	17000	6	11000

AUSTRALIEN: VERKEHR

I. EISENBAHNEN AUSTRALIENS

Länge: Ende 1890 Zuwachs bis Ende 1920 1 mm = 500 km

Queensland	3400 – 8400 km	Neuseeland	3100 – 5000 km
Neusüdwal.	3600 – 7100 km	Südaustral.	2900 – 3700 km
Viktoria . .	4300 – 6600 km	Tasmanien	640 – 1100 km
Westaustr.	830 – 5800 km	Hawaii . .	0 – 530 km

Weltеisenbahnnetz 1890: 617000 km — 7913: 1190000 km

Australien 1890: 18900 — 1923: 38100 km = je 3% des Weltnetzes

Vergleich der Länge der Eisenbahnen für Ende 1920:

a) mit der Größe des Landes. Es kamen auf je 100 qkm in

Hawaii . . . . . 3,1 km	Tasmanien . . . 1,6 km	Australien . . . . 0,5 km
Viktoria . . . . . 2,9 „	Neusüdwales . . 0,9 „	Südaustralien . 0,4 „
Neuseeland . . . 1,9 „	Queensland . . . 0,5 „	Westaustralien . 0,2 „

b) mit der Zahl der Bewohner. Es kamen auf je 10000 Einw. in

Westaustralien . 176 km	Festland . . . . . 70 km	Viktoria . . . . . 43 km
Queensland . . . 111 „	Tasmanien . . . 52 „	Neusüdwales . . 39 „
Südaustralien . 74 „	Neuseeland . . . 46 „	Hawaii . . . . . 20 „

II. BINNENSCHIFFAHRT

Die meisten Flüsse sind nur Creeks, die in der dürren Zeit kaum Wasser haben. Der einzige bedeutende Fluß ist der Murray mit dem Darling und dem Murrumbidgee. Nur diese beiden Flüsse Australiens haben für den Verkehr eine gewisse Bedeutung.

III. SEESCHIFFAHRT

AUSLANDSVERKEHR NACH DEM KRIEGE

Eingang und Ausgang zusammen 9500000 N.-Reg.-T. (engl. 55%, austral. 12%, neuseeld. 3%, jap. 11%, vereins. staatl. 6%)

a. Festland:

Sydney 9600000	Newcastle . . . 3900000	Thursday Islds . . 350000
Melbourne . . . 9200000	Brisbane 3200000	Port Darwin . . 130000
Adelaide 5200000	Albany 820000	Port Pirie 120000
Fremantle . . . 4500000	Hobart 800000	

Der Verkehr von einem Staat zum andern ist mitgerechnet.

b. Neuseeland: 3000000 (94% engl., austr., neuseeld.)

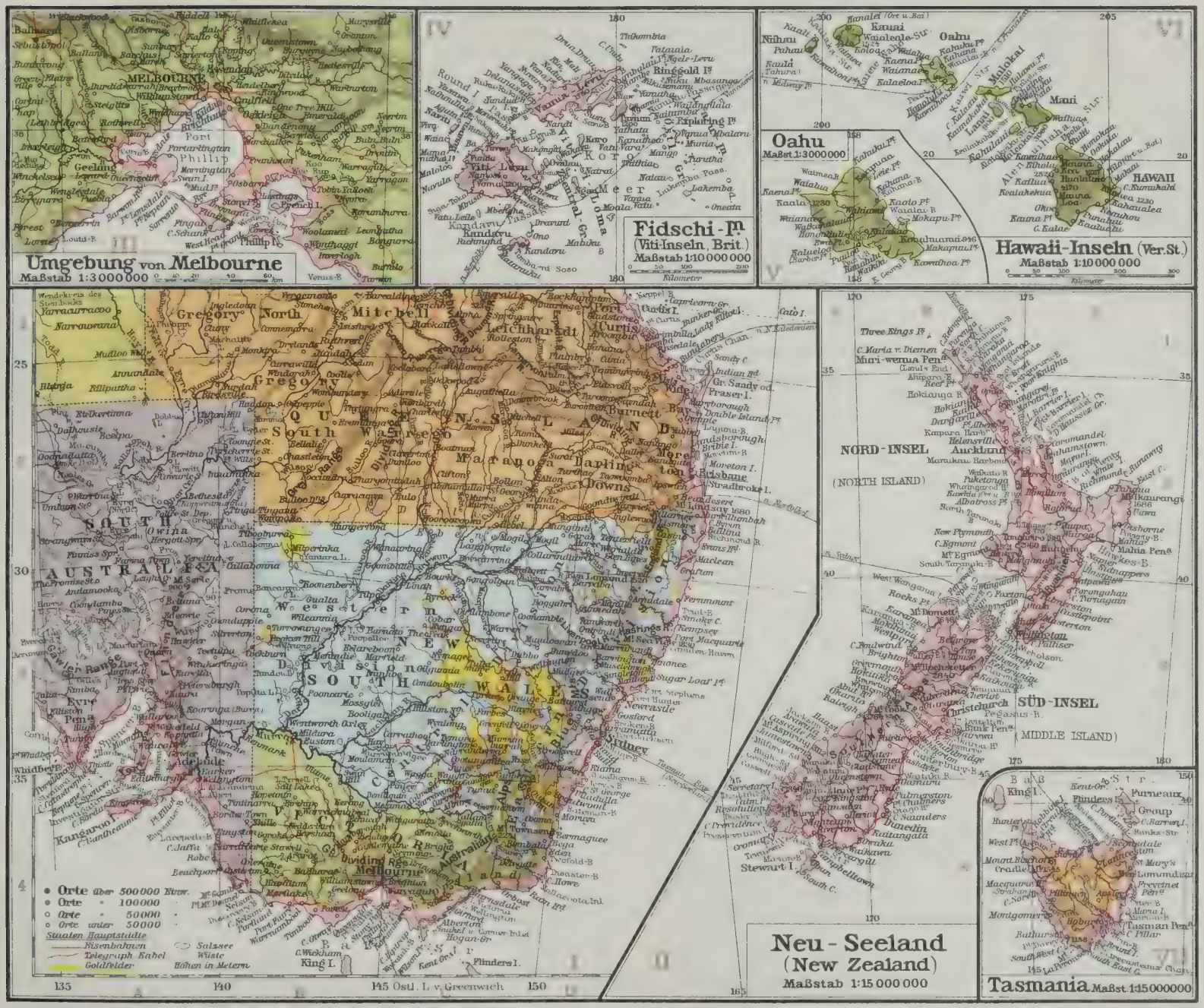
Auckland . . . 1600000	Bluff Harbour . 370000	Lyttelton 280000
Wellington . . 1400000	Dunedin 260000	

c. Ehemalige deutsche Schutzgebiete (siehe dort).

d. Hawaii: 12000000 N.-Reg.-T.

e. Fidschi-Inseln: 660000 N.-Reg.-T.

Handelsflotte: Der australische Staatenbund und Neuseeland besaßen am 30. 6. 1922 an Seeschiffen 595 Dampfer mit 750000 und 41 Segelschiffe mit 20000 = 770000 B.-Reg.-T., davon gehörten zur austral. Staatsflotte 51 Schiffe mit 260000 B.-Reg.-T.


Umgebung von Melbourne
Maßstab 1:3000000
Fidschi-In.
(Viti-Inseln, Brit.)
Maßstab 1:10000000
Oahu
Maßst. 1:3000000
Hawaii-Inseln (Ver. St.)
Maßstab 1:10000000
Neu-Seeland
(New Zealand)
Maßstab 1:15000000
Tasmania Maßst. 1:15000000
NORD-INSEL
(NORTH ISLAND)
SÜD-INSEL
(MIDDLE ISLAND)
Orte über 500000 Einw.
Orte " 100000 "
Orte " 50000 "
Orte unter 50000 "
Staaten Hauptstädte
Eisenbahnen
Telegraph Kabel
Goldfelder
Salzsee
Wüste
Höhen in Metern
Maßstab 1:15000000
Kilometer

AUFTEILUNG DER ERDOBERFLÄCHE

nach dem Flächeninhalt in sechs Erdteile und drei Weltmeere

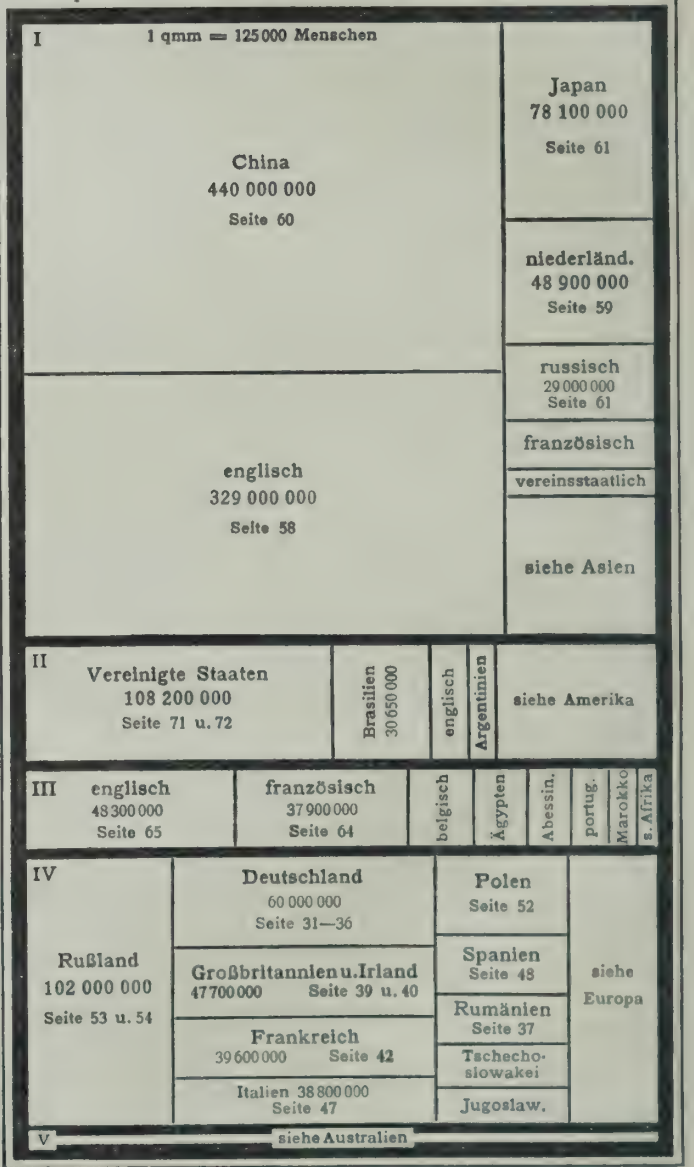
I Asien = 44 000 000 — II Amerika = 43 000 000 — III Afrika = 30 000 000 — IV Antarktis = 14 000 000 — V Europa = 10 000 000 — VI Austr. = 9 000 000 qkm = Festländer 150 000 000 + Weltmeere 360 000 000 = 510 000 000 qkm Erdoberfläche

1 qmm = 36 000 qkm

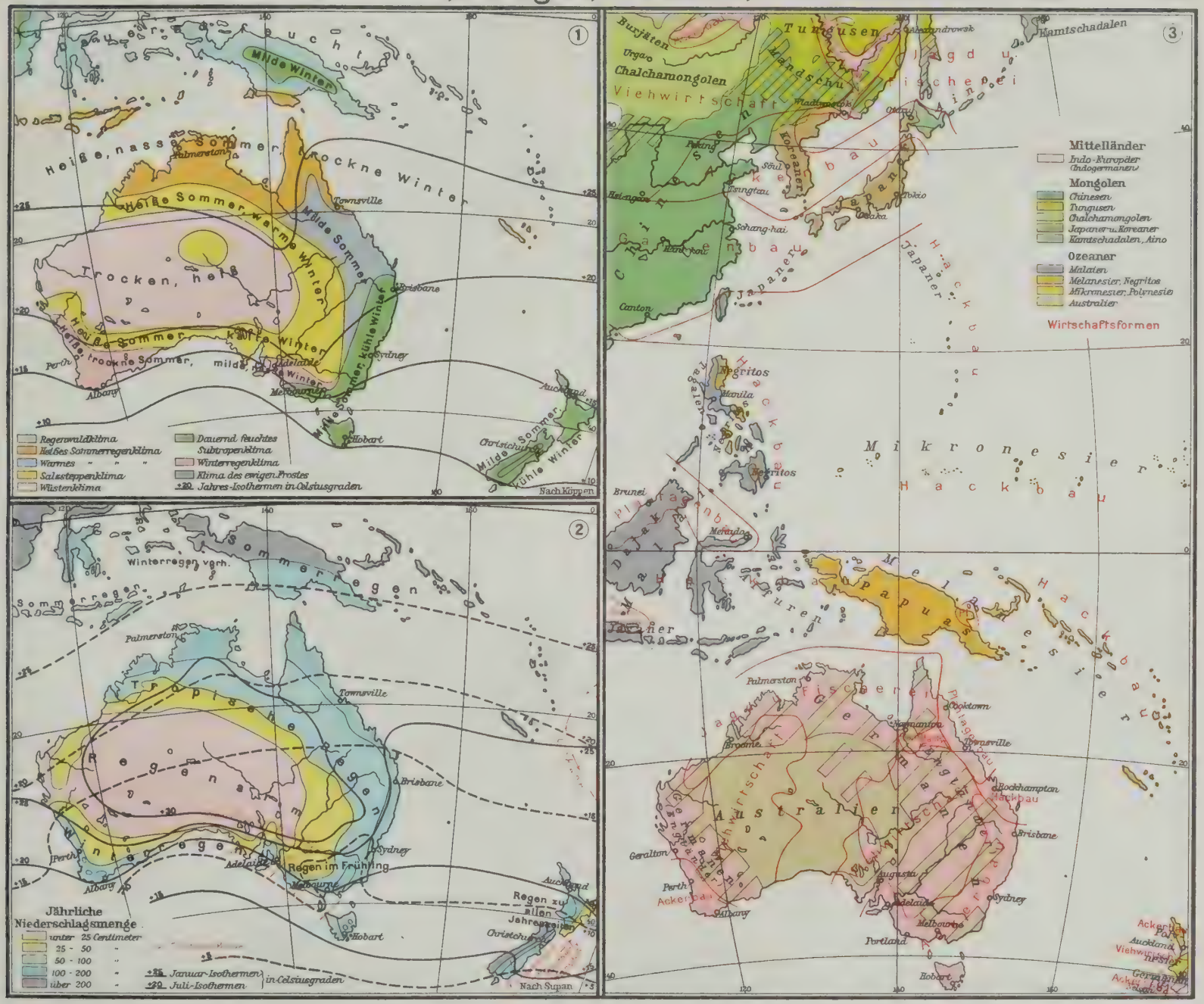
VERTEILUNG DER MENSCHEN

auf das bewohnte Land — Genauere Zahlen Seite 84a

I Asien = 1 013 000 000 — II Amerika = 211 000 000 — III Afrika = 138 000 000 — IV Europa = 453 000 000 — V Australien = 9 000 000 — Erde = 1 824 000 000 Menschen



Australien: 1 Klima, 2 Regen, 3 Völker, Wirtschaftsformen



ERFORSCHUNG D. ERDOBERFLÄCHE

WIE WIR DIE ERDOBERFLÄCHE KENNENGELERNT HABEN

Die Erforschung der Oberfläche unserer Erde hat ihren Ausgangspunkt im östlichen Becken des Mittelländischen Meeres. Allmählich hat sich dem Menschen das Weltbild entschleiert — zuerst Europa, Vorderasien und Nordafrika — 1272—91 kam durch Marco Polo genauere Kenntnis über Ostasien — 1450—1550 folgt das Jahrhundert der Entdeckungen — Afrika wird umschifft (1486 Bartholomäus Diaz) — auf dem Seeweg werden Indien (1498 Vasco da Gama) und China (1517) erreicht — 1492 hat Kolumbus auf der Suche nach Indien Amerika entdeckt — 1519—21 fährt der Portugiese Magellan, in spanischen Diensten stehend, durch die Magellanstraße in den Großen oder Stillen Ozean und kommt bis zu den Philippinen (ein Beweis für die Kugelgestalt der Erde war erbracht). Bis weit ins 18. Jahrhundert hinein nahm man ein gewaltiges Festland im Süden an, ein Land, das Feuerland mit Australien vereinigte. Diese Annahme war erledigt, als es 1642 Tasman gelang, Australien zu umschiffen. Dann kamen die berühmten Reisen Cooks (1768—79). Durch seine Fahrten in den australischen Gewässern stellte er die Umgrenzung Australiens fest und zeigte, daß die Südsee bis über den Polarkreis nach Süden reichte. Das gewaltige Festland am Südpol schrumpfte immer mehr zusammen. Am Ende des 18. Jahrhunderts kannte man 93% der Erdoberfläche in Umrissen. Wie es um die Erforschung der einzelnen Erdteile stand, siehe dort: Europa Seite 24 — Asien Seite 56 — Afrika Seite 63 — Amerika Seite 68 — Australien Seite 77.

POLARFAHRTEN

I. NORDPOLFAHRTEN

1. Nordöstliche Durchfahrt — um Asien herum. Diese Fahrt ist bisher nur einmal geglückt — 1878/79 dem Schweden Nordenskiöld. Wegen der Eisverhältnisse wird die Fahrt um den Norden Asiens niemals für den Handel Bedeutung erlangen. Dagegen liegt es im Bereich der Möglichkeit, daß sich dereinst ein Handel entwickeln könnte von Europa her nach dem Ob, dem Jenissei und vielleicht auch nach der Lena. Die Zeit dürfte gekommen sein, wenn Sibirien wirtschaftlich erstarkt sein wird. Einen großen Umfang könnte dieser Handel kaum annehmen, da die sibirischen Flüsse 210—260 Tage zugefroren sind.

2. Nordwestliche Durchfahrt — um Nordamerika herum. 1831 stellte John Roß auf der Insel Boothia Felix den magnetischen Nordpol fest. 1845 machte Franklin seine unglückliche Reise. Aber die Suche nach ihm hat bis 1855 38 Fahrten veranlaßt. 1850—54 führte Mc Clure die Durchfahrt aus; 1903—06 fuhr der Norweger Amundsen als zweiter durch die arktische Inselwelt Nordamerikas. Ihr Flächeninhalt wird auf 1300000 qkm geschätzt. Dem Handel kann die nordwestliche Durchfahrt nicht dienen.

3. Grönland = größte Insel der Welt = 2600000 qkm mit 13000 Einwohnern. Erst in unserem Jahrhundert hat der Amerikaner Peary durch seine Grönlandreisen bewiesen, daß Grönland eine Insel ist. Für die wissenschaftl. Welt hat Grönland wegen seiner Bedeckung mit Inlandeis stets große Anziehungskraft besessen. Die erste Durchquerung Grönl. führte Nansen aus.

4 Auf dem Wege nach dem Nordpol entdeckten 1872—74 Weyprecht und Payer das Franz-Joseph-Land. 1893—96 kam Nansen bis zum 86° 12′ und 1900 Cagni bis 86° 34′. Peary erreichte als erster den Nordpol im April 1909. Die Fahrten in die nördlichen Polargebiete werden wesentlich dadurch erschwert, daß die Hauptvorstöße im Winter gemacht werden müssen. Nur dann kann man sich mit dem Schlitten dem Eise anvertrauen. Die Eskimo und ihre Hunde haben den Forschern dabei ausgezeichnete Dienste geleistet. Ganz anders liegen die Verhältnisse in den Südpolargebieten. Hier ist ein Festland. Man kann daher die Fahrten im Polarsommer ausführen — also unter günstigeren Witterungsverhältnissen.

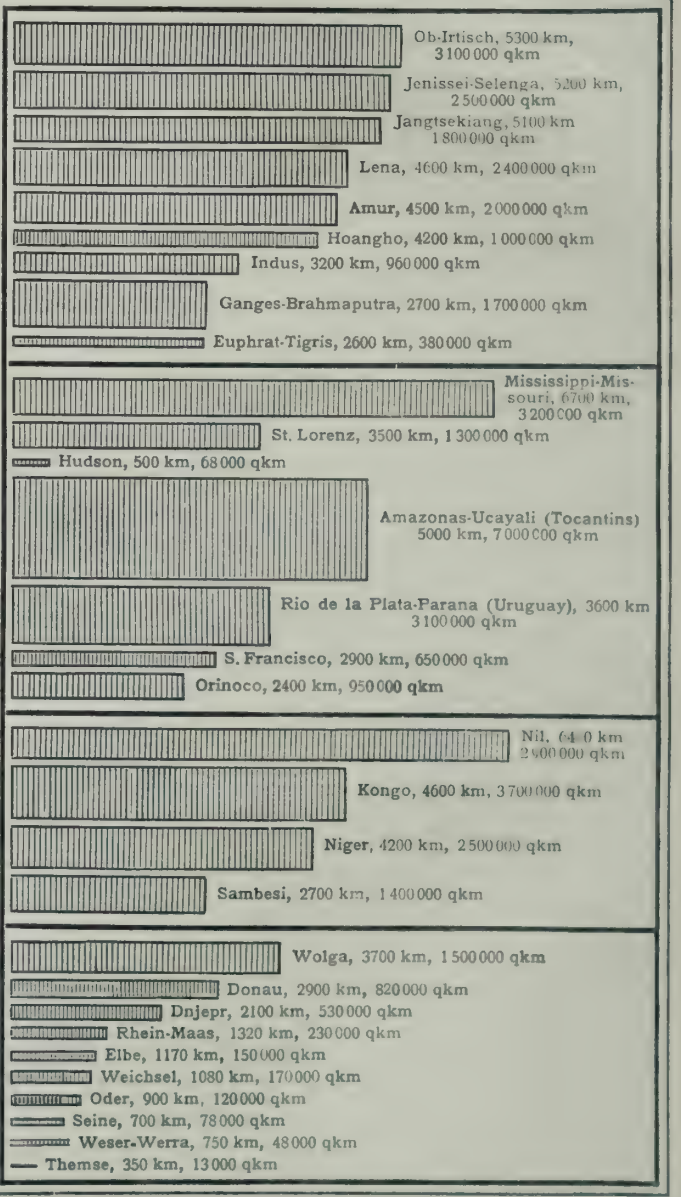
II SÜDPOLFAHRTEN

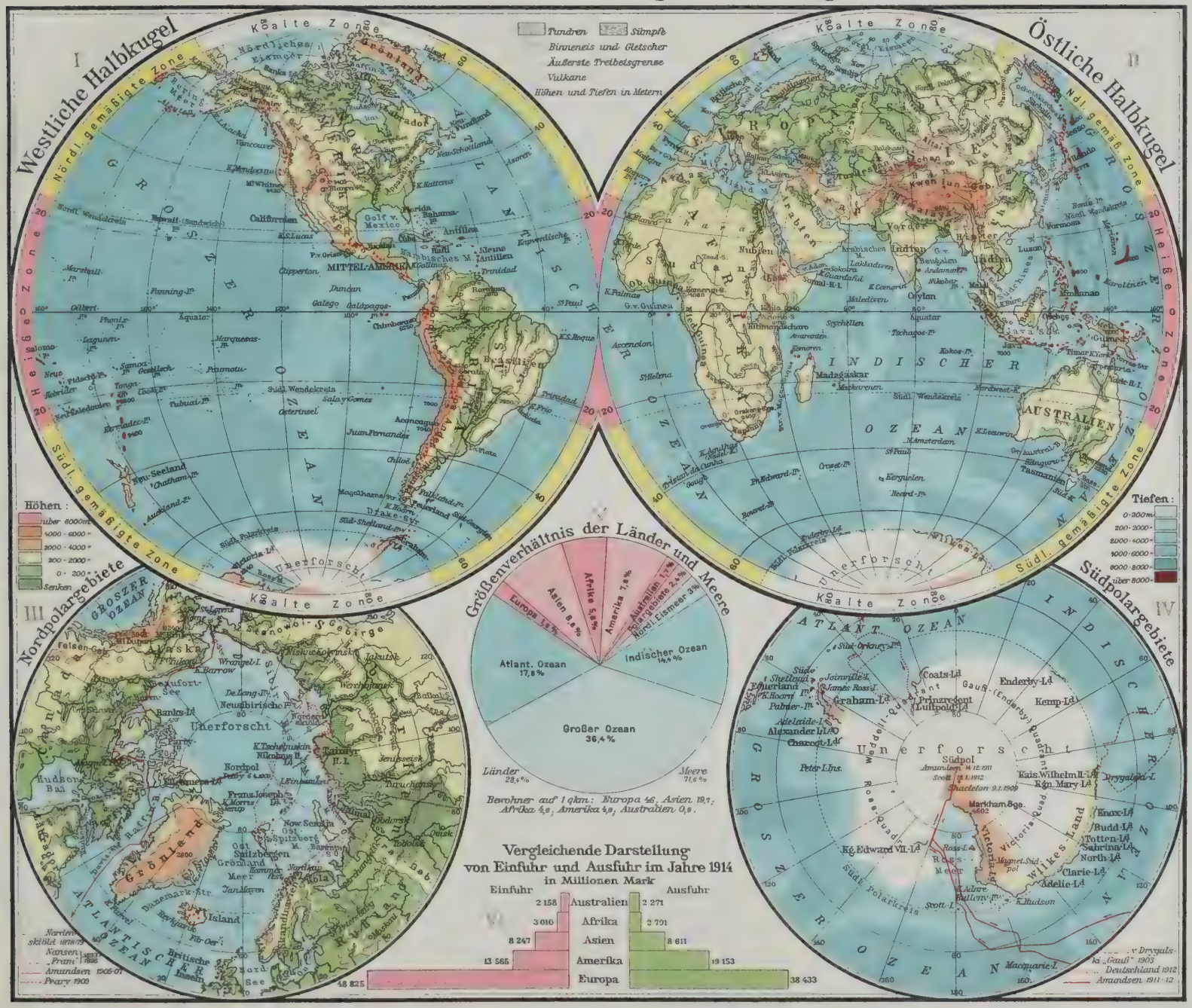
1. Antarktisches Festland. Seit Beginn des 20. Jahrhunderts weiß man, daß sich um den Südpol ein Festland ausbreitet. Über seinen Umfang gehen die Schätzungen weit auseinander. Im allgemeinen nimmt man jetzt 14000000 qkm an. Die Schwierigkeit der Schätzung besteht zum Teil darin, daß das Festland von einer Eisbarriere umgeben ist. An manchen Stellen ist es schwierig, festzustellen, wieviel von der ungeheuren Eiswüste auf dem Meere schwimmt. Wichtig für die Kenntnis der antarktischen Gebiete sind auch die Forschungen deutscher Reisender. Zu nennen ist die Fahrt des deutschen Polarschiffes „Gauß" unter Drygalski und 1911—12 die Reisen unter Filchner.

2. Auf dem Wege nach dem Südpol. Shakleton kam bis 88° 23′. Den Südpol hat Amundsen als erster erreicht; am 14. 12. 1911 pflanzte er nach kühner Schlittenfahrt über vereiste Höhe auf dem Südpol — 3000 m über dem Meeresspiegel — die norwegische Flagge auf.

FLÜSSE DER ERDE UND IHRE GEBIETE

Länge 1 mm = 100 m — Flußgebiet 1 qmm = 10000 qkm




Westliche Halbkugel
Östliche Halbkugel
Nordpolargebiete
Südpolargebiete
Tundren
Sümpfe
Binneneis und Gletscher
Äußerste Treibeisgrenze
Vulkane
Höhen und Tiefen in Metern
Höhen:
Tiefen:
Größenverhältnis der Länder und Meere
Europa 1,8 %
Asien 8,8 %
Afrika 5,8 %
Amerika 7,8 %
Australien 1,7 %
Polargebiete 2,4 %
Nördl. Eismeer 3 %
Atlant. Ozean 17,8 %
Indischer Ozean 14,4 %
Großer Ozean 36,4 %
Länder 28,6 %
Meere 71,6 %
Bewohner auf 1 qkm: Europa 46, Asien 19,7; Afrika 4,6; Amerika 4,9, Australien 0,9.
Vergleichende Darstellung von Einfuhr und Ausfuhr im Jahre 1914 in Millionen Mark
Einfuhr
Ausfuhr
Australien 2 158 2 271
Afrika 3 010 2 791
Asien 8 247 8 611
Amerika 13 565 19 153
Europa 15 825 38 433
Maßstab der Halbkugeln 1 : 180 000 000
Maßstab der Polarkarten 1 : 100 000 000
Kilometer

LUFTWÄRME — LUFTDRUCK

LUFTHÜLLE DER ERDE = ATMOSPHÄRE

Man nimmt an, daß die Lufthülle der Erde über 300 km dick ist. Die Bestandteile der Luft sind 79% Stickstoff und 21% Sauerstoff und geringe, wechselnde Mengen von Beimischungen: Kohlensäure, Wasserdampf ..., Staub ... Die Wärme, Schwere und Feuchtigkeit der Luft bedingen das Wetter. Daher muß die **Wetterkunde = Meteorologie** das Erforschen dieser drei Eigenschaften der Luft zum Ausgangspunkt ihrer Arbeiten machen.

I. LUFTWÄRME — TEMPERATUR

Die Sonne ist die Hauptwärmequelle. Folgende Tatsachen sind wichtig:

1. **Die unteren Luftschichten sind im allgemeinen wärmer als die oberen.** Wir haben in allen Jahreszeiten und allen Zonen etliche Kilometer über der Erdoberfläche Kältegrade bis zu −80° C. Gründe: a) Die Sonne erwärmt kaum die Luft, sondern zumeist die Erde, und diese gibt wie ein Ofen die Wärme an die in ihrer Nähe sich befindende Luft ab. b) Je dichter die Luft ist, um so leichter wird sie erwärmt. Daher ist es in Gebirgen und auf Hochebenen kühler als im Tiefland.

2. **Die Wärme nimmt vom Äquator nach den Polen zu ab.** Das hängt zusammen mit der Kugelgestalt der Erde: Einfallswinkel der Sonnenstrahlen und Zeitdauer der Sonnenbestrahlung verschieden (Sommer und Winter bei uns).

3. **Die Sonnenbestrahlung** ist auch verschieden nach der Klarheit der Luft: London hat im Jahre durchschnittlich nur 1030 Stunden Sonnenschein — Hamburg 1280 — Berlin 1640 — Madrid 2930 — Kairo 3100 — Kimberley 3394 Stunden. In Steppen und Wüsten ist die Luft am klarsten — kein Staub, kein Dunst ... = Kurgebiete für Krankheiten der Atmungsorgane.

4. **Land- und Seeklima.** Das Land erwärmt sich schneller als das Wasser, kühlt aber auch schneller wieder ab. In großen Landflächen, im Innern der nördlichen Erdteile und in Australien sind daher die Sommer sehr heiß und die Winter sehr kalt = **Landklima** mit seinen starken Gegensätzen (20—40°). — Große Wasserflächen verhindern diese starken Gegensätze = **Seeklima** (5—15°). Sommer sind kühl — Winter sind milde. Alle Ozeane und ihre Inseln — bis in ziemlich hohe Breiten — und die meisten Festländer, soweit der Einfluß der Meere reicht, haben ein Seeklima.

5. **Höchste und niedrigste Wärmegrade. Äußerste Wärmegrade,** die an der Erdoberfläche beobachtet worden sind: höchster +53° (Sahara und Wüste Tharr), niedrigster −70° C (Werchojansk in Ostsibirien und auf Nowaja Semlja; Quecksilber gefriert bei −39½° C) = 123° Spannung auf dem festen Lande. Größte Wärmeunterschiede im Seewasser +35° und −3° C = 38° Spannung. Höchste Spannung, die an einem Orte während eines bestimmten Jahres beobachtet worden ist, betrug 91° (in Werchojansk +29° und −62°). — Bei den jahreszeitlichen mittleren Schwankungen (wärmster und kältester Monat) finden sich die stärksten Gegensätze in der kalten Zone: Werchojansk, Julimittel +15° und Januarmittel −51°. Nach den Tropen zu werden die jahreszeitlichen Unterschiede immer geringer; in den Tropen beträgt der Unterschied meist nur 1—5°.

Die kartographische Darstellung der Wärmeschwankungen. Auf den Beobachtungsstellen wird täglich dreimal der Wärmegrad festgestellt (Maximum- und Minimum-Thermometer — selbstschreibende Thermometer.r.). Tages-, Monats- und Jahresmittel werden ausgerechnet (und zwar nachdem man sie auf das Meeresniveau umgerechnet hat), die gewonnenen Zahlen werden in eine Karte eingetragen. Beispiel einer kartographischen Verwertung der Ergebnisse: Man trägt die Zahlen der mittleren Monatswärme auf einer Karte ein und verbindet die Orte mit gleichen Wärmegraden durch eine Linie: **Isotherme** genannt (isos = gleich, thermos = Wärme): Januar-, Juli-, Jahresisothermen.

II. LUFTDRUCK-WINDE

Die Luft ist schwer. Sie vermag einer Quecksilbersäule von 76 cm das Gleichgewicht zu halten — **Barometer.** Der Luftdruck nimmt von unten nach oben ab (Barometer als Höhenmesser verwandt). Der Luftdruck schwankt je nach der Erwärmung der Luft und nach seinem Gehalt an Wasserdampf. Kalte, trockene Luft veranlaßt einen hohen, warme und feuchte Luft einen niedrigen Barometerstand. Auf Wetterkarten bezeichnet man die Gebiete mit hohem Barometerstand als **Hoch-Gebiete** oder Maxima und die mit niedrigem Barometerstand als **Tief-Gebiete** oder Minima. Man trägt auch die Zahlen für den Luftdruck in Karten ein und verbindet die Orte mit

WINDE — NIEDERSCHLÄGE — KLIMA

gleichem Luftdruck (auf Meeresniveau umgerechnet) durch Linien=Isobaren (= gleiche Schwere). Als höchster Luftdruck sind bisher beobachtet — auf Meeresniveau berechnet — 808 mm in Barnaul und als niedrigster 686 mm bei einem Taifun in China.

Der Ausgleich des Luftdruckes erfolgt durch Luftbewegung, **durch den Wind.** Am Äquator steigt ständig die erwärmte Luft nach oben: von Süden und Norden her strömt kühlere Luft herbei. Die oben nach Norden und Süden wieder abfließende Luft wird bald abgekühlt und sinkt in der Gegend des 30. Grades wieder zu Boden — daher entstehen 30° nördlich und 30° südlich vom Äquator Hochdruckgebiete. Die kühle Luft, die vom Norden und vom Süden vom 30. Grad her bis zum Äquator fließt, wird durch die Umdrehung der Erde abgelenkt und weht vom Norden als Nordost-Passat und vom Süden als Südost-Passat. **Passatwinde** = nach passata=Überfahrt (von Segelschiffen auf dem Wege Spanien—Brasilien benutzt). Dort wo die Luft am Äquator nach oben steigt, und dort wo am 30. Grad die Luft her absinkt, haben wir die Gebiete der Windstille oder die **Kalmen** (calmus=ruhig). Nördlich und südlich des 30. Grades kommen wir in das Gebiet der veränderlichen Winde.

ÖRTLICHE WINDE

1. **Land- und Seewinde:** a) die im Laufe eines Tages wechseln, b) jahreszeitliche: **Monsune** in Asien; China, Indien und Arabien verdanken dem Monsun die Möglichkeit ihrer kulturellen Entwickelung.
2. **Berg- und Talwinde** im Gebirge.
3. **Fallwinde:** a) warme: Föhn in den Alpen — **Chinook** am Ostrande des Felsengebirges ... b) kalte: **Bora** vom Karst her — **Mistral** in Südfrankreich ...
4. **Wirbelstürme** in den Tropen: **Taifune** in Ostasien — **Hurricanes** im Atlantischen Ozean ...
5. **Wüstenwinde:** Schirokko (Sahara—Italien) —Samum in Arabien — **Chamsin** in Ägypten.

III. NIEDERSCHLÄGE

Je wärmer die Luft ist, um so mehr Wasserdampf kann sie fassen. Mit dem Feuchtigkeitsmesser, dem Hygrometer, mißt man den Gehalt der Luft an Wasserdampf. Wenn die Luft mit Regen gesättigt ist und sie wird abgekühlt, so bilden sich Wolken und bei weiterer Abkühlung fällt Regen.

Die **Niederschlagshöhe** wird mittels eines Regenmessers festgestellt. Sie ist abhängig von der Lage innerhalb bestimmter Windgebiete, der Lage zu den Meeren und den Gebirgen (Regenschatten). Die nebenstehenden Karten zeigen die Verteilung der Regenmenge auf die verschiedenen Gebiete und auf die Jahreszeiten.

KLIMA

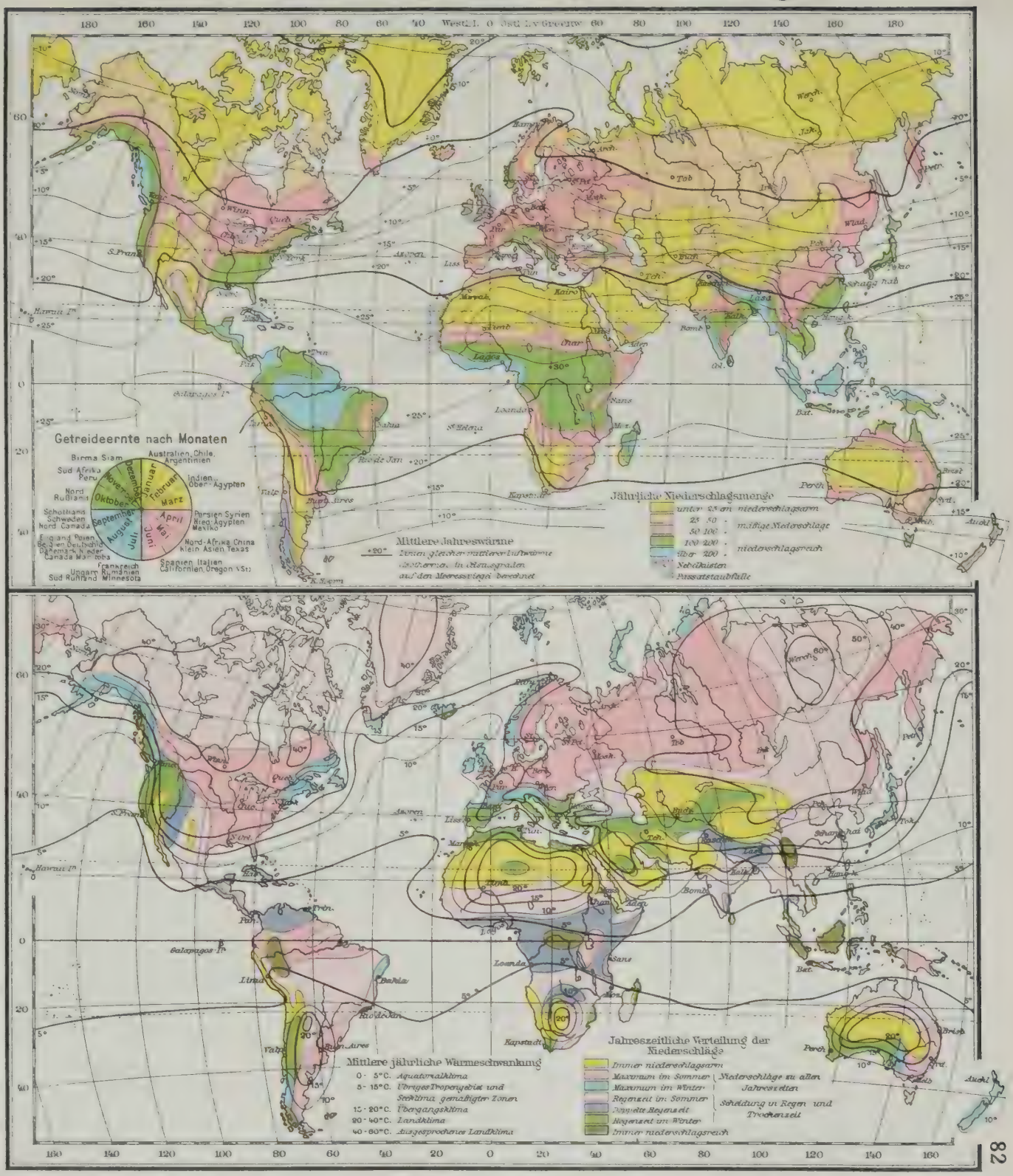
Wetter ist der Zustand der Lufthülle eines Ortes in all seinen wechselnden Erscheinungen — es kann sich jeden Augenblick ändern. **Klima** ist das Durchschnittswetter eines Ortes — es ist für uns Menschen bleibend —, wie es heute ist, war es im allgem. schon vor Tausenden von Jahren. Man unterscheidet **Klimazonen**, die ungefähr mit den Erdzonen (= Gürtel) zusammenfallen.

1. **Heiße Zone** = Tropen (= wenden). Erdzone = Gebiet zwischen den beiden Wendekreisen — Klimazone zwischen den beiden 20°-Jahresisothermen (siehe Karte). — Alle Witterungserscheinungen kehren mit gewisser Regelmäßigkeit wieder: Regenzeit mit zahlreichen Gewittern — Trockenheit — Tag und Nacht von gleicher Länge — kurze Dämmerung — geringer Unterschied zwischen wärmstem u. kältestem Monat — **erschlaffende feuchtwarme Treibhausluft.** (Im einzelnen zeigen sich starke Abweichungen.) Hauptgebiete: 1. **Kalmenzone** mit täglichen Gewittern. 2. **Gebiet der Tropenregen** (je nach Stand der Sonne 1—2 Regen- und Trockenzeiten). 3. **Passatgebiete:** weniger Niederschläge (Wüsten und Steppen).

2. **Gemäßigte Zonen:** Erdzonen zwischen Wende- und Polarkreis — Klimazonen zwischen 20°-Jahresisotherme und der 10°-Isotherme des wärmsten Monats — Winde und Klima unregelmäßig — Wetter wenig beständig. **Aber der Wechsel zwischen warm und kalt regt zu körperlicher und geistiger Arbeit an.** Drei Klimaprovinzen treten besonders hervor: 1. **Landklima,** starke Wärmeschwankungen, besonders Sommerniederschläge; 2. **Seeklima,** geringere Wärmeunterschiede, besonders Winterniederschläge; 3. **Subtropen** (Mittelmeer): Sommerdürre, Winterregen.

3. **Kalte Zonen:** Erdzonen jenseits der Polarkreise — Klimazonen begrenzt durch die 10°-Isotherme des wärmsten Monats — Klima wieder gleichmäßiger. Die Kälte und die Dunkelheit des langen Winters wirken lähmend auf die Spannkraft des Menschen wie in den Tropen die Hitze.

Erdkarten: Temperaturen, Niederschläge



Maßstab 1:200000000

VEGETATIONSGEBIETE

I. WALDLAND

1. Wälder der Gemäßigten Zone. Meist herrschen Bestände einer Baumart vor. Von der Kalten Zone kommend, trifft man zuerst auf Lärchen-, Birken- ... wälder. Dann folgen die immergrünen Nadelwälder (Kiefern, Fichten) — dann Laubwälder (Eichen-, Buchen- ...)

2. Subtropische Wälder. Der Wald setzt sich meist aus verschiedenen Waldbäumen zusammen; er ist artenreicher, besonders an Laubbäumen (daher die prächtige Herbstfärbung amerikanischer Wälder ...). Im Mittelmeer mit seinen trockenen Sommern findet man immergrüne Laubbäume mit harten Blättern, zum Sommerschlaf geeignet: Lorbeer, Myrte, Oleander, Olive, Zitrone ...)

3. Tropische Urwälder sind meist aus den verschiedenartigsten Bäumen zusammengesetzt.

a) Immergrüne Tropenwälder oder tropische Regenwälder. Sie zeigen eine fast immer unendliche Fülle von Baumarten (Ausnahmen: Bambuswälder in Indien — Baumfarnwälder in Australien — Mangrovewälder mit ihren zahllosen Luftwurzeln ...). Lianen winden sich von Stamm zu Stamm — lichtbedürftige Pflanzen leben oben auf den Bäumen und senden Luftwurzeln zum Boden — unter dem Kronendach der hochragenden Bäume wachsen Schattenbäume in Stockwerken übereinander — der Boden ist vielfach kahl.

b) Regengrüne Tropenwälder in der Heißen Zone dort, wo lange Trockenzeiten eintreten. Die Laubbäume der Wälder werfen ihre Blätter ab — diese Wälder liefern die wichtigsten tropischen Nutzhölzer.

Galeriewälder heißen die tropischen Wälder, die sich in schmalem Saume in den eingeschnittenen Flußtälern hinziehen (solche Galeriewälder findet man auch an manchen Flüssen und Seen Holsteins ...).

II. GRASLAND

1. Wiesen der Gem. Zone = Grasflächen, die einen Rasen bilden; durch Mähen wird die Grasnarbe dauerhafter. = Krautmatten in gebirgigen Gegenden — gewürzige Kräuter ersetzen das Gras zum Teil.

2. Weiden, meist künstlich durch Waldrodung geschaffen; der Mensch und seine Herden verhindern eine Wiederbewaldung. (Der Sprachgebrauch unterscheidet aber auch: wird das Gras abgemäht, so = Wiese, wird das Vieh darauf getrieben, so = Weide.

3. Parklandschaft = Grasland der Gem. Zone, in dem kleinere Waldungen zerstreut sind (England).

4. Steppen. Der Name Steppe umfaßt alle bewachsenen Flächen des waldlosen Trockengebietes — im Gegensatz zur pflanzenarmen oder — leeren Wüste. In der Grassteppe ist der Boden gewöhnlich nicht ganz vom Grase bedeckt — allen Steppen gemeinsam ist ein völliges Ausdörren in der Hitze des Sommers — die vertrockneten, steifen Gräser behalten aber ihren Nährwert länger als unser weicheres Gras — kommt der Regen, ist die Steppe bald grün und voller Blütenpracht — manche Steppen haben auch eine Winterruhe; es gibt alle Übergänge von der Gras- bis zur Wüstensteppe und zur Wüste. Beispiele: Steppen Südrußlands — Pußten in Ungarn — Halfagrassteppen Spaniens und Nordafrikas (Esparto für Papier) — Grassteppen Eurasiens (Kirgisensteppe ...) — Prärien Nordamerikas — Pampas Südamerikas = baumlose Grasebenen.

5. Savannen. Das Gras ist meist höher, gröber und steifer als das Steppengras — zahlreiche Stauden und Kräuter, Gebüsche, Baumgruppen, selbst offene Wälder sind über die Savanne zerstreut. Beispiele: Llanos am Orinoco — Campos in Brasilien — Eukalyptenwälder Australiens.

III. STRAUCHHALDEN

1. Die Heide der Gem. Zone, aus Heidekraut gebildet auf nahrungsarmem Sandboden — Moose und Gräser füllen die Zwischenräume — eine Humusschicht bildet sich.

2. Macchie in Trockengebieten der subtropischen Zone (Mittelmeer ...) immergrünes, undurchdringliches Strauchgewirr.

3. Wüstensteppen sind meist Strauchhalden, die alle Abstufungen der Bedeckung durch Pflanzen zeigen — vom Felsboden, auf dem sich nur dann und wann dürres Strauchwerk zeigt, bis zum undurchdringlichen Gestrüpp (Skrubs in Austr. ...) — meist finden sich auch wasseraufspeichernde Fettpflanzen. Die Wüstensteppen gehen allmählich über in die Wüste.

4. Wüste. Echte Wüsten (Fels oder Sand) sind Teile der Sahara (Libysche Wüste ...) — Wüsten in Innerasien (im Tarimbecken, in der Wüste Gobi ...) — die Namib in Südwestafrika — die Wüste Atacama in Südamerika ... Aber selbst die scheinbar tote Wüste ist gewöhnlich nicht leblos. Wenn einmal — vielleicht nach langen Jahren — ein Gewitterregen sich ergießt, so erwachen die scheinbar erstorbenen Pflanzenkeime. Will es nun der Zufall, daß sich das seltene Naturereignis eines Regens wiederholt, ehe die erweckten Keime wieder eintrocknen, so grünt und blüht es in wunderbarer Fracht in der sonst so öden Wüste. Auch das Tierleben, das nie in der Wüste erstirbt, regt sich lebhafter. Die Herrlichkeit ist nur von kurzer Dauer und erstirbt vielleicht auf Jahrzehnte.

IV. TUNDERN — MOORE

1. Tundren sind die Moor- und Flechtensteppen der Kalten Zone. Der Boden taut selbst im Sommer nur an der Oberfläche auf und ist dann mit Wasser bedeckt — im Winter ist es eine gewaltige Eiswüste.

2. Moore entstehen in sumpfigen Gegenden. Aus den abgestorbenen Schichten gewinnt man den Torf.

a) Wiesenmoore oder Niederungsmoore — (in Süddeutschland Moos — Möser genannt) bilden sich unter der Oberfläche stehender Gewässer; die ganze Fläche wird allmählich vom Rande her ausgefüllt und sieht dann wie eine weite ebene Wiese aus.

b) Hochmoore (Riede) sind mit braunem, breiartigem Wasser bedeckt, dazwischen stehen Bülten von Heide mit Birken und Zwergkiefern (z. B. die meisten Moore Nordwestdeutschlands).

c) Bruch (Brücher) genannt, wenn in den Sumpfmooren Weiden, Erlen, Birken ... auftreten (z. B. Oder- und Wartebruch).

DIE KORNKAMMERN DER ERDE

WELTERNTEN AN GETREIDE in jährlichem Durchschnitt geschätzt:

a) vor dem Kriege für die Jahre 1909—10 bis 1912—13: Weizen 102 — Roggen 45 — Gerste 36 — Hafer 65 — Mais 102 Mill. Tonnen zu je 1000 kg.

b) nach dem Kriege. Rußland ist nicht mitgerechnet, da nur für Sowjetrußland für Weizen und Roggen höchst unsichere Schätzungen vorliegen. Ohne Rußland schätzte man die Welternten für 1920—21 bis 1922—23: Weizen 83 — Roggen 19 — Gerste 26 — Hafer 49 — Mais 108 Mill. Tonnen.

Das Hauptgetreide des Welthandels ist der

WEIZEN

Der Weizen stammt aus den Steppen des westlichen Asiens. Seit uralter Zeit wird er angebaut. Er bildete die Hauptnahrung der ältesten Kulturvölker: der Chinesen, der Babylonier, der Assyrer, der Ägypter, der Griechen ... Die Bewohner der Pfahlbauten bauten verschiedene Weizensorten. Alt-Rom hatte Sizilien und Ägypten als Kornkammern.

DIE WEIZENLIEFERANTEN DES WELTMARKTES

Die Zahlen geben den Durchschnitt der Jahre vor und nach dem Kriege in 1000 Tonnen zu je 1000 kg an. Die Netto-Ausfuhr ist die Ausfuhr abzüglich der Einfuhr. Der Mehlhandel ist mitgerechnet: 1 kg Mehl = 1⅓ kg Korn.

Ausfuhrländer	vor dem Kriege			nach dem Kriege	
	höchste Ernte niedr. Ernte	Ernte, 3jähr. Durchschn.	Netto-Ausf. 1911—1913	Ernte, 3jähr. Durchschn.	Netto-Ausf. 1920—1922
Argentinien . .	1912: 5100 1910: 4000	4300	2800	4900	3500
Ver. Staaten .	1912: 19900 1911: 16900	18200	2700	22700	8300
Kanada	1911: 6300 1910: 3600	4500	2100	8800	3900
Brit.-Indien . .	1911: 10200 1900: 6200	8800	1200	9100	—
Australien . .	1910: 2800 1908: 1900	2000	1170	3700	2100
Algerien	1911: 1100 1912: 740	910	130	530	100
Die außereuropäischen Kornkammern lieferten dem Weltmarkte vor dem Kriege 10100000 Tonnen Weizen, nach dem Kriege 17900000 Tonnen Weizen.					
Rußland (Asien eingerechnet)	1909: 23100 1911: 15400	20000	4100	nur Sowjetrußland 7000 (?)	—
Rumänien . .	1910: 3000 1908: 1500	2200	1400	2100	—
Bulgarien . . .	1912: 1740 1909: 870	990	300	900	30
Serbien = Südslawien . . .	1909: 440 1910: 350	380	110	1200	80
Die europäischen Kornkammern lieferten dem Weltmarkte vor dem Kriege 5900000 Tonnen Weizen, nach dem Kriege 110000 Tonnen Weizen.					

Erdkarten: Vegetationsgebiete, Getreidezonen und Meeresströmungen

DIE KORNKAMMERN DER ERDE

Vor dem Kriege wurden dem Weltmarkte jährlich durchschnittlich 16 Millionen Tonnen Weizen zugeführt. Zum Vergleich: Unsere deutsche Weizenernte betrug vor dem Kriege durchschnittlich 4 Millionen Tonnen.

Der Versand des Weizens verteilt sich fast regelmäßig über das ganze Jahr. Wenn der Überschuß der Ernte eines Landes auf die Neige geht, tritt ein anderes Land an seine Stelle.

Weizenausfuhr im Durchschnitt 1907/08—1911/12 nach Monaten in 1000 Tonnen zu 1000 kg — bis herab zu 10000 Tonnen.

Durchschnitt 1907/08—1911/12	Gesamt-Ausfuhr	Argt.	V.St.	Kan.	Ind.	Austral.	Alg.	Rußl.	Rum.	Bulg.	Serb
Januar	825	148	120	82	56	**179**	—	189	34	**17**	—
Februar	1012	410	78	67	38	175	—	201	27	16	—
März	1132	475	55	70	52	156	—	229	73	22	—
April	1111	402	54	74	44	111	—	342	63	21	—
Mai	1013	267	65	161	84	—	11	367	42	16	—
Juni	807	252	38	115	165	—	—	291	26	10	—
Juli	949	190	69	84	**215**	—	12	220	159	—	—
August	1218	137	176	73	**124**	—	22	358	**311**	**17**	—
September	1225	113	204	67	**70**	—	26	**496**	216	**33**	—
Oktober	1207	88	**223**	146	72	—	21	479	147	31	—
November	1069	72	187	245	56	—	12	355	114	28	—
Dezember	947	58	181	**274**	44	—	13	257	101	19	—

Diese Zusammenstellung zeigt, daß vor dem Kriege die Zeit der Hungersnöte für die Länder vorbei war, die Anschluß an die Weltwirtschaft gefunden hatten und imstande waren, mit Geld oder mit Ware zu zahlen.

Während des Krieges war die Versorgung mit Nahrungsmitteln oder die Verhinderung dieser Versorgung eine der wichtigsten Fragen der Kriegführung. Man wollte sich gegenseitig aushungern — England uns durch die Blockade und wir die Engländer durch den U-Boot-Krieg. Beides ist nur zum Teil geglückt. Gerade am Weizen läßt sich das am besten zeigen.

Wir wurden vom Weltmarkt abgeschnitten. Wir waren auf uns selbst angewiesen. Der Weizen mußte knapp werden. Nach der Eroberung Rumäniens kamen uns die Überschüsse dieses Landes zugute. Wie knapp trotzdem der Weizen bei uns war, haben besonders die Städtebewohner erlebt. Im März 1915 wurden Brotmarken eingeführt. Für die Gesunden gab es graues Kriegsbrot; nur Kranke erhielten Weißbrot. Seit Mitte 1921 konnte man wieder weißes Brot frei im Laden kaufen. Aber die Brotmarken verschwanden für die breiten Schichten der Bevölkerung erst Ende 1923.

Wir haben durch unseren U-Boot-Krieg die Weizenversorgung unserer Feinde gestört. Sie mußte auf eine andere Grundlage gestellt werden. Australien konnte wegen Mangels an Schiffsraum nicht zur Weizenversorgung Europas herangezogen werden. Gewaltige Vorräte häuften sich dort an. Ende 1918 lagerten in Australien 5900000 Tonnen Weizen. Erst das Kriegsende hat diesen Weizen dem Weltmarkte zugeführt. Indiens Überschüsse an Weizen haben der Ernährung der englischen und indischen Truppen in Vorderasien, Ägypten und Ostafrika gedient. Als das nicht zu genügen schien, wurde das Wirtschaftsleben Ägyptens umgestellt; der Anbau von Baumwolle wurde zugunsten des Anbaues von Weizen auf englischen Befehl eingeschränkt. So gelang es, den Bedarf der englischen Heeresmacht zu decken, die England zum Schutz seiner indischen Herrschaft aufgestellt hatte. Argentinien konnte wegen der großen Entfernung nicht im alten Umfange zur Versorgung Europas herangezogen werden. Für den gewaltigen Bedarf unserer Feinde mußten zur Hauptsache die Vereinigten Staaten und Kanada sorgen. Und sie haben es vermocht. Trotz unseres U-Boot-Krieges konnten unsere Feinde den Verkehr über den nördlichen Teil des Atlantischen Ozeans aufrechterhalten. Nach englischen Angaben betrug die Einfuhr an Weizen (Mehl eingerechnet) allein in England 1917: 5600000 Tonnen und 1918: 4720000 Tonnen. Und diese Menge kam zur Hauptsache aus den Vereinigten Staaten und aus Kanada. Nur unter Entbehrungen ist es diesen beiden Ländern möglich gewesen, die gewaltigen Mengen abzugeben. Um nur von den Vereinigten Staaten zu berichten: Ein Brauverbot für Gerste wurde erlassen, um die Gerste mehr zur Ernährung heranziehen zu können. Auch die Vereinigten Staaten haben ihr Zwangs-Kriegsbrot aus gemischtem Mehl gehabt; man nannte es **Siegesbrot** (Victoria Bread). Nach dem Waffenstillstand wurde wieder weißes Brot erlaubt.

Nach dem Kriege (s. S. 83 b) Rußland, Rumänien und Brit.-Indien, also Europa und Asien sind als Weizenausfuhrländer fürs erste ausgeschieden. Die Verein. Staaten, Kanada, Argentinien und Australien decken den Ausfall reichlich. Es zeigt sich, was der Weltmarkt an Brotgetreide braucht, wird erzeugt. Die Weltpreise geben den nötigen Anreiz dazu.

AUFTEILUNG DER ERDE NACH DEM KRIEGE

14000000 qkm antarktischer Gebiete sind nicht mitgerechnet, bis auf 400000 qkm, die den Engländern gehören (aber ohne das östl. Südpolgebiet, S. 77 b).

A. Dem Flächeninhalt nach gehörten (qkm in 1000):

I. EUROPÄISCHEN STAATEN

Länder	Asien	Amerika	Afrika	Europa	Australien	Summe
England	5130	10400	10000	314	8510	34750
Rußland	16300	—	—	4600	—	20900
Frankreich	800	86	10940	551	23	12400
(Deutschland v. d. Kriege	1	—	2720	541	245	3510)
Portugal	23	—	2410	92	—	2520
Belgien	—	—	2410	30	—	2440
Niederlande	1500	130	—	34	400	2060
Italien	3	—	1590	310	—	1900
Spanien	—	—	310	505	—	820
Deutschland	—	—	—	472	—	472
Europäischer Besitz	23750	10600	27700	10000	8930	80580

II. AUSZEREUROPÄISCHEN STAATEN

China	11100	—	—	—	—	11000
Vereinigte Staaten	300	9400	—	—	17	9720
Brasilien	—	8530	—	—	—	8530
Argentinien	—	2980	—	—	—	2980
Japan	680	—	—	—	3	680
Größe der Erdteile	44000	43000	30000	10000	9000	136000
Davon in europ. Besitz	54%	25%	91%	100%	fast 100%	59%

B. Der Einwohnerzahl nach gehörten (Angaben in 1000):

I. EUROPÄISCHEN STAATEN

England	329100	11200	48300	47700	7900	444000
Rußland	29000	—	—	102000	—	131000
Frankreich	19300	520	37900	39600	80	97400
(Deutschland v. d. Kriege	230	—	11500	68000	640	80400)
Deutschland	—	—	—	60000	—	60000
Niederlande	48900	160	—	6900	200	56200
Italien	100	—	1710	38800	—	40600
Belgien	—	—	17500	7500	—	25000
Spanien	—	—	210	21300	—	21500
Portugal	1000	—	7700	6400	—	15100
Europäische Herrschaft	427400	11900	113300	454000	8200	1015000

II. AUSZEREUROPÄISCHEN STAATEN

China	440000	—	—	—	—	440000
Vereinigte Staaten	10350	108200	—	—	280	119000
Japan	78090	—	—	—	50	78100
Brasilien	—	30640	—	—	—	30640
Argentinien	—	8700	—	—	—	8700
Einwohner der Erdteile	1012000	211000	144000	454000	8500	1830000
Unter Europas Herrschaft stehen	42%	6%	78%	100%	96%	55%

Es stehen demnach

	vom Boden der Erde in %	von der Bevölk. in %		vom Boden der Erde in %	von der Bevölk. in %
unter europ. Herrschaft	59	55	unter belgischer Herrsch.	1,7	1,2
„ englischer „	25	24,3	„ portugies. „	1,6	0,8
„ russischer „	15,4	7,2	„ niederländ. „	1,5	3,1
„ französ. „	9,1	5,3	„ italienischer „	1,4	2,3
„ chinesisch. „	8,2	24,2	„ spanischer „	0,6	1,2
„ Ver. Staat.- „	7,1	6,5	„ japanischer „	0,5	4,4
„ brasilian. „	6,3	1,7	„ deutscher „	0,3	3,3
„ argentin. „	2,2	0,5	(deutsch. vor dem Kriege	2,6	4,9)

WELTEISENBAHNNETZ · UNTERSEEKABELNETZ

DAS WELTEISENBAHNNETZ

betrug Ende 1890: 617000 — Ende 1920: 1190000 km

Davon entfielen auf	1890 km	1890 in %	1920 km	1920 in %
Amerika	331000	54	612000	52
Europa	224000	36	371000	31
Asien	34000	5,5	119000	10
Afrika	9400	1,5	52000	4
Australien	19000	3	38000	3
SUMME	617000	100	1190000	100

Vergleich der Länge der Eisenbahnen für Ende 1920:

a) **mit der Größe des Erdteiles:** Es kamen auf 100 qkm in Europa 3,8 — Amerika 1,6 — Australien 0,5 — Asien 0,3 — Afrika 0,2 km.

b) **mit der Zahl seiner Bewohner:** Es kamen auf je 10000 Einwohner in Australien 45 — Amerika 29 — Europa 8 — Afrika 4 — Asien 1 km.

Das englische Kolonialeisenbahnnetz (ohne das des Mutterlandes) betrug 1920: 190000 km und das französische am 1. Februar 1923: 14900 km.

UNTERSEEKABELNETZ

Länder	Länge der Staats- und Privatkabel 1913 km	1913 in %	1922 km	1922 in %
England mit Kolonien	281800	54	295800	50
Vereinigte Staaten	100100	19	141300	24
Frankreich mit Kolonien	43700	8	65000	11
Deutschland (mit Kolonien)	43300	8	7200	1
Dänemark	17500	3	16700	3
Japan	9100	2	14500	2
Niederlande	6200	1	13200	2
Spanien	5800	1	6600	1
Italien	3000	—	5800	1
Norwegen	2600	—	4000	1
Südamerikanische Staaten	2200	—	1900	—
Schweden	560	—	910	—
Weltkabelnetz	519000	100	590000	100

Deutschlands Kabel sind zur Hauptsache eine Schöpfung des 20. Jahrhunderts. Mit dem riesenhaften Anschwellen des deutschen Handels stellte sich die Notwendigkeit von Unterseekabeln heraus. In dem kurzen Zeitraum von 1899—1914 ist fast das ganze deutsche Weltkabelnetz entstanden.

	1899	1914	Zunahme
Weltkabelnetz	375100 km	540000 km	44%
England u. Kolonien	206600 km	288500 km	40%
Deutschland u. Kolonien	5760 „	43600 „	657%

Bis 1899 waren wir mit der Herstellung unserer Kabellinien vollkommen auf englische Gesellschaften angewiesen. Seit 1899 haben wir unsere Kabel selbst angefertigt und mit Hilfe eigener Kabeldampfer gelegt. Der Ausgangspunkt der deutschen überseeischen Kabel war Emden. Von hier gingen sie nach Brest, Vigo, Teneriffa und nach den Azoren — von den Azoren nach New York (2 Kabelleitungen) — von Teneriffa nach Monrovia — von Monrovia nach Pernambuko, nach Lome (Togo) und Duala (Kamerun) — von Konstanza nach Konstantinopel — im Stillen Ozean war die Insel Yap der Mittelpunkt eines Kabelnetzes, das von einer deutsch-holländischen Gesellschaft ausgeführt wurde; von Yap gingen Kabel nach der amerikanischen Insel Guam, nach Schanghai, nach Menado auf Celebes (Streit zwischen Japan und Vereinigten Staaten um Yap). Wir haben laut Friedensvertrag von Versailles, Artikel 244, Anlage VII, auf den größten Teil unseres Kabelnetzes „verzichtet". 37000 km der Kabel sind uns auf diese Weise genommen. Unter Einrechnung der neugelegten Kabel nach Schweden und Ostpreußen besitzen wir heute 7160 km. Davon sind 3230 km nach den Gebieten der Nord- und Ostsee. 3930 km sind die Stümpfe unserer ehemaligen Übersee-

Erdkarte: Staatenübersicht, Verkehr

Ägypten
Albanien
Afghanistan
Australien
Canada
Costarica
Dominik.Rep.
Estland
Finnland
Guatemala
Haiti
Honduras
Korea
Lettland
Litauen
Luxemburg
Nicaragua
Panama
Paraguay
Polen
Süd-Afrika

DRAHTL. TELEGRAPHIE · DRAHTL. FERNSPRECH.

kabel. Ohne die Anschlüsse nach Übersee haben diese Kabelreste nur geringe Bedeutung für uns; zur Zeit dürfen diese Reste noch nicht wieder von uns benutzt werden.

Für unser Wirtschaftsleben sind wir zum Glück nicht mehr allein auf die Überseekabel angewiesen.

DRAHTLOSE TELEGRAPHIE

siehe bei Deutschland Seite 33

1888 verwendete Hertz zuerst elektrische Wellen. 1897 hat Marconi die ersten erfolgreichen Versuche mit drahtloser Telegraphie gemacht. Heute hat der Funkverkehr eine ungeahnte Bedeutung erlangt. Die Großstationen der Erde (siehe Karte 106) können mit allen Punkten der Erde verkehren. Die Bevormundung der Welt durch das englische Unterseekabelnetz ist auf immer beseitigt. Im Seeverkehr hat der Funkverkehr eine entscheidende Bedeutung erlangt.

DEUTSCHLAND UND DIE DRAHTLOSE TELEGRAPHIE

Nachdem Versailles uns unsere Unterseekabel genommen hat, haben wir mehr und mehr im Funkverkehr einen Ersatz gefunden. Alle unsere Auslandstelegramme hätten über London (Zensur und Handelsspionage) gehen müssen, wenn wir Nauen und Eilvese, unsere beiden Überseegroßstationen, nicht gehabt hätten. Aber unsere Großstationen sind nur dann wertvoll, wenn überseeische Großstationen für die Vermittlung des deutschen Verkehrs bereit sind. 1920—1921 hat Deutschland durch wichtige Verträge die Entwicklung seines Übersee-Funkverkehrs sichergestellt.

1. **Verkehr mit den Vereinigten Staaten.** Auf 30 Jahre ist 1921 eine gegenseitige Betriebserlaubnis gewährt. Hier Nauen und Eilvese und drüben die Stationen der Radio Corporation of America, besonders die Station Rocky Point.

2. **Verkehr mit Mittel- und Südamerika** geht über Nordamerika. Später sollen die Stationen Cartagena in Columbia und die im Bau begriffene Station Buenos Aires dem unmittelbaren Verkehr mit Deutschland dienen. In Südamerika drohte zwischen den fremdländischen Funkgesellschaften Streit auszubrechen. Heute haben sich Gesellschaften Deutschlands, Amerikas, Englands und Frankreichs zu gemeinsamer Arbeit entschlossen.

3. **Verkehr mit Ostasien** geht zur Zeit über Nordamerika. Nach Fertigstellung der beiden Großfunkstellen Kootwijk am Zuidersee und bei Bandoeng auf Java haben wir einen zweiten Weg nach Japan und China.

Die Absendung und der Endempfang aller Überseefunksprüche findet in der Betriebszentrale Berlin, Postamt 24, statt.

VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA

haben ein vorzüglich ausgebautes Funknetz.

ENGLAND

hat wegen seines guten Kabelnetzes sein Funknetz vernachlässigt. Nur nach Britisch-Nordamerika und nach Ägypten bestehen regelmäßige Verbindungen. Die Entwicklung wird gehemmt durch Gegensätze zwischen England und den Teilen seines Weltreiches. England möchte der Mittelpunkt des englischen Funknetzes bleiben; für die Kolonien daher nur Mittelstationen. Die Kolonien wollen dagegen auch Großstellen haben, um selbständig — ohne England — mit allen Teilen der Welt in Verbindung treten zu können.

Transatlantischer Telegrammverkehr ging 1922 zu 80% durch Kabel und zu 20% drahtlos, und von diesem drahtlosen Verkehr entfielen auf Deutschland 37 — auf England 32 — auf Norwegen 16 — auf Frankreich 15%.

Transpazifischer Funkverkehr betrug etwa ein Fünftel des transatlantischen Funkverkehrs.

DRAHTLOSES FERNSPRECHEN

siehe bei Deutschland Seite 33

ist in den letzten Jahren sehr vervollkommnet. Es wird aber neben der drahtlosen Telegraphie im internationalen Verkehr nur begrenzte Bedeutung erlangen.

NUTZPFLANZEN D. WELTWIRTSCHAFT

(Abkürzungen: G. Z. = Gemäßigte Zone — H. Z. = Heiße Zone ...)

A. PFLANZEN, DIE NAHRUNGS- U. GENUSZMITTEL LIEFERN

1. **Getreidearten.** Siehe den Text zu Karte 83.

2. **Wurzel- und Knollenfrüchte:** Kartoffel. Aus Südamerika stammend — Wichtig in Deutschland, Rußland, Oesterreich-Ung., Frankreich, Irland ..., auch Futtermittel, Branntweinbrennerei, Stärkegewinnung — Als Frühkartoffel weiter verschickt. Manioka, Batate, Yams, Taro sind Pflanzen, deren stärkehaltige Knollen wie Kartoffeln gegessen und verarbeitet werden. Heute sind sie als wichtiges Nahrungsmittel über den größten Teil der H. Z. verbreitet. Maniokknollen liefern ein Mehl = **Mandioka** oder **Tapioka**. Arrowroot wird aus einer westindischen Wurzel gewonnen.

3. **Gemüse.** Frisch (Frühgemüse) u. konserviert = wichtige Handelsware.

4. **Hülsenfrüchte. Erbsen u. Bohnen** werden seit Urzeiten angebaut. Sie werden frisch, getrocknet und als Konserven meist im Lande verbraucht.

5. **Obstpflanzen.** Unser Obst: Apfel, Birne, Pflaume usw., stammt aus Asien. Jetzt ist es über die ganze G. Z. verbreitet. Ein wärmeres Klima verlangen die **Südfrüchte:** Agrumen (Apfelsinen und Zitronen), Mandeln, Feigen, Weinbeeren (Rosinen und Korinthen), Oliven (auch Ölfrucht), Granatäpfel, Quitten, Edelkastanien (Maronen), Johannisbrot ... Die H. Z. liefert dem Weltmarkt: Datteln, Bananen, Ananas ... Außerdem gibt es dort eine Reihe von fruchtliefernden Bäumen: Brotfruchtbaum, Kokospalme ... Die **Sagopalme** liefert in ihrem Mark das bekannte Stärkemehl.

6. **Zuckerliefernde Pflanzen.** Einst wurde Honig zum Süßen benutzt. Im Mittelalter lernten wir in Europa den **Rohrzucker** und vor gut einem Jahrhundert den **Rübenzucker** kennen (Festlandsperre). Wegen der Mengen der Zuckererzeugung siehe bei den verschiedenen Erdteilen.

7. **Getränkeliefernde Pflanzen.** a) **Alkoholhaltige Getränke. Bierbrauerei:** Hopfen u. Gerste (Malz). **Branntwein- oder Spiritusbrennerei:** Kartoffeln, Korn, Obst. Reis, Zuckerrohr, Weintrauben. Für die **Weinerzeugung** ist der Weinstock der G. Z. (von der kühleren G. Z. bis in die Tropen hinein) wichtig. b) **Sonstige Getränke: Kaffee** stammt aus Afrika; Süd- und Mittelamerika liefern die Hauptmenge. **Tee** stammt aus Asien. Britisch-Indien und China sind heute die Hauptlieferanten. **Mate oder Paraguay-Tee** = Nationalgetränk der meisten Südamerikaner. **Kakao** kommt besonders aus Westafrika..., Südamerika (Schokolade).

8. **Gewürzpflanzen.** Einst haben die Gewürze neben Gold, Edelsteinen, Seide ... eine entscheidende Rolle im Handel gespielt. Heute treten die Gewürze im Welthandel weit zurück. Die meisten Gewürze erfordern ein tropisches Klima: Pfeffer, Gewürznelken, Piment, Muskat, Zimt, Ingwer, Kardamom, Vanille ... Die G. Z. liefert Senf, Kümmel, Kapern, Anis ...

9. **Pflanzen, die Reizmittel und Arzneien liefern. Tabak** stammt aus Amerika und ist jetzt über die ganze Erde verbreitet — **Opium** aus Indien, der Türkei, China ... — **Haschisch:** Afrika und Asien — **Koka:** Südamerika — **Betel:** Südasien — **Kolanuß:** Afrika — **Rhabarber** aus China (Arznei) — **Kampfer** aus Ostasien (Arznei u. Zelluloidherstellung — Wettbewerb des künstlichen Kampfers) — **Süßholz** aus Vorderasien für Lakritzen und Tabaksoßen — **Chinarinde** stammt aus den Anden — heute versorgt Java die Welt mit dem Rohstoff, aus dem **Chinin** gewonnen wird = Fieberheilmittel, das die Tropen für den Europäer erst bewohnbar macht.

B. PFLANZEN, DIE ROHSTOFFE F. D. INDUSTRIE LIEFERN

1. **Oelpflanzen.** Die Oelfrüchte der G. Z. wie Leinsaat, Raps ... kommen heute meist aus Indien, Argentinien ... Das Mittelmeergebiet liefert die Olive (Provenceröl = beste Sorte). Der Weltmarkt wird heute beherrscht durch Oele aus Leinsaat, Palmkernen, Kopra, Sesam, Erdnüsse, Raps, Baumwollsaat, Sojabohnen ... Oelkuchen sind für die Viehzucht wichtig.

2. **Harz- und Gummipflanzen.** Weihrauch und Myrrhe (Arabien) — Gummilack (Indien), daraus wird Schellack gewonnen — Kopal (Afrika) — Gummiarabikum (engl. Sudan) — Terpentin (Vereinigte Staaten und Frankr.) — Kauriharz (Neuseeland). **Kautschuk.** Vor dem Kriege wurde der Weltmarkt durch den **wilden Kautschuk** Brasiliens und Afrikas beherrscht. Während des Krieges ist der **Plantagenkautschuk** Indiens an seine Stelle getreten (vergleiche Kautschuk-Ausfuhr vor und nach dem Kriege bei Malaka, Ceylon, Java ...). Daneben hat der **künstliche Kautschuk** (besonders als Hartgummi) nur geringe Bedeutung erlangt. Guttapercha und Balata sind dem Kautschuk ähnlich.

3. **Farbpflanzen.** Seit der Herstellung von Teerfarben (besonders in Deutschland) hat der Welthandel mit natürlichen Farbstoffen nur noch geringe Bedeutung (Farbhölzer ...). Während des Krieges haben die natürlichen Farbstoffe (z. B. Indigo ...) vorübergehend wieder an Wichtigkeit gewonnen.

4. **Parfümeriepflanzen.** Der Handel mit Parfümen hat keinen großen Umfang: Frankreich, Bulgarien (Rosenöl) ... Der Wettbewerb künstlicher Parfüme (aus Steinkohlenteer) wird immer stärker.

NUTZPFLANZEN — NUTZTIERE

5. **Gerbstoffpflanzen.** Quebrachoholz (Südam.) — Valonen u. Gallen (Kleinasien) — Sumach (Mittelmeer) — Rinden von Eichen, Akazien usw.

6. **Gespinstpflanzen.** Flachs (Rußl. u. Belg.) — Hanf (Rußl. u. Ital.) — Baumwolle (Vereinigte Staaten, Vorderindien, Ägypten) — Jute (Vorderindien) — Manilahanf — Neuseeländischer Hanf — Sisalhanf (Mexiko, Ostafrika).

7. **Flechtstoffliefernde Pflanzen.** Weiden, Stroh (Strohbänder aus Ostasien) — Bambus — Rotang für Stuhlrohr... (Inselindien).

8. **Papierstoffliefernde Pflanzen.** Stroh, Holz als Holzschliff und Zellulose, Halfa oder Espartogras (Mittelmeer, westl.), Bambus ...

9. **Kork** (Spanien, Portugal, Algier, Tunis ...).

10. **Holz** (Rußl., Finnl., Schwed., Österr. ...). Aus den Tropen: Mahagoni (Amer. u. Afrika) — Ebenholz (Asien u. Afr.) — Teakholz für Schiffsbau (Ind.).

NUTZBARE TIERE DER WELTWIRTSCHAFT

A. HAUSTIERE (zum Teil liefern sie nur industrielle Rohstoffe):

1. **Renntier** ist neben dem Hund das Haustier der K. Z.

2. **Hund** ist über die ganze Erde verbreitet — in verschiedenen Gegenden Fleischtier (ganz Afrika), Lasttier (Hundeschlitten in arktischen Gebieten.)

3. **Rind** ist über die ganze Erde verbreitet — in feuchten warmen Gegenden durch Büffel ersetzt (Indien, Italien ...) — in Hochasien ist der Grunzochse (=Yak) Lasttier. — Das Rind hat als **Milch- und Fleischtier** hauptsächlich in kühleren Gegenden der Erde Bedeutung; es ist als **Zugtier und Häutelieferant** wichtig. In der G. Z. liefert die Meierei **Butter und Käse.**

4. **Schwein** ist in G. und H. Z. verbreitet, wo genügend Feuchtigkeit vorhanden ist. Es findet sich meist in Gebieten regen Ackerbaues; es fehlt in muhamedanischen Ländern (religiöses Verbot).

5. **Schaf** in größten Mengen in der kühleren G. Z., dort gehalten, wo Menschenarmut herrscht: Austral. — Südafrika — Argentin. Woll- und Fleischschafe. Ausfuhr von Wolle, Gefrierfleisch usw.

6. **Ziege** = Bergbewohner, Waldvernichter, lebt besonders in Südeuropa. Bei uns = Kuh der armen Leute.

7. **Kamel** (Dromedar oder Trampeltier) in den Steppen und Wüsten der Alten Welt. **Lama** (Alpaka besonders geschätzt) in Südamerika.

8. **Pferd,** meist als Zug- und Reittier benutzt. Die südliche Halbkugel und Amerika kannten keine Pferde. Jetzt überall auf der Erde (Ausnahme: feuchten Tropen und arkt. Gebiete). Zum Teil Fleisch- und Milchtier (Stutenmilch=Kumys bei asiat. Steppenvölkern). **Esel** und **Maultiere** an Stelle der Pferde besonders in der wärmeren G. Z. und in der H. Z. Maultiere ausdauernd und sicherer Gang im Gebirge.

9. **Elefant** in Südasien als Reit-, Last- und Zugtier — aber teuer zu halten, daher Zahl beschränkt. Der afrikanische Elefant ist einst auch gezähmt (Kriegselefanten der Römer und Karthager); heute nur wild.

10. **Strauß** = Haustier wegen der Schmuckfedern (Südafrika u. Ägypten).

11. **Geflügel:** Hühner, Gänse, Enten ... wegen Federn, Eier, Fleisch ... in der ganzen Welt gehalten.

12. **Biene,** besonders in der G. Z. weit verbreitet (Honig, Wachs). In der H. Z. vielfach von wilden Bienen gewonnen.

13. **Seidenraupe** in China, Südeuropa ...

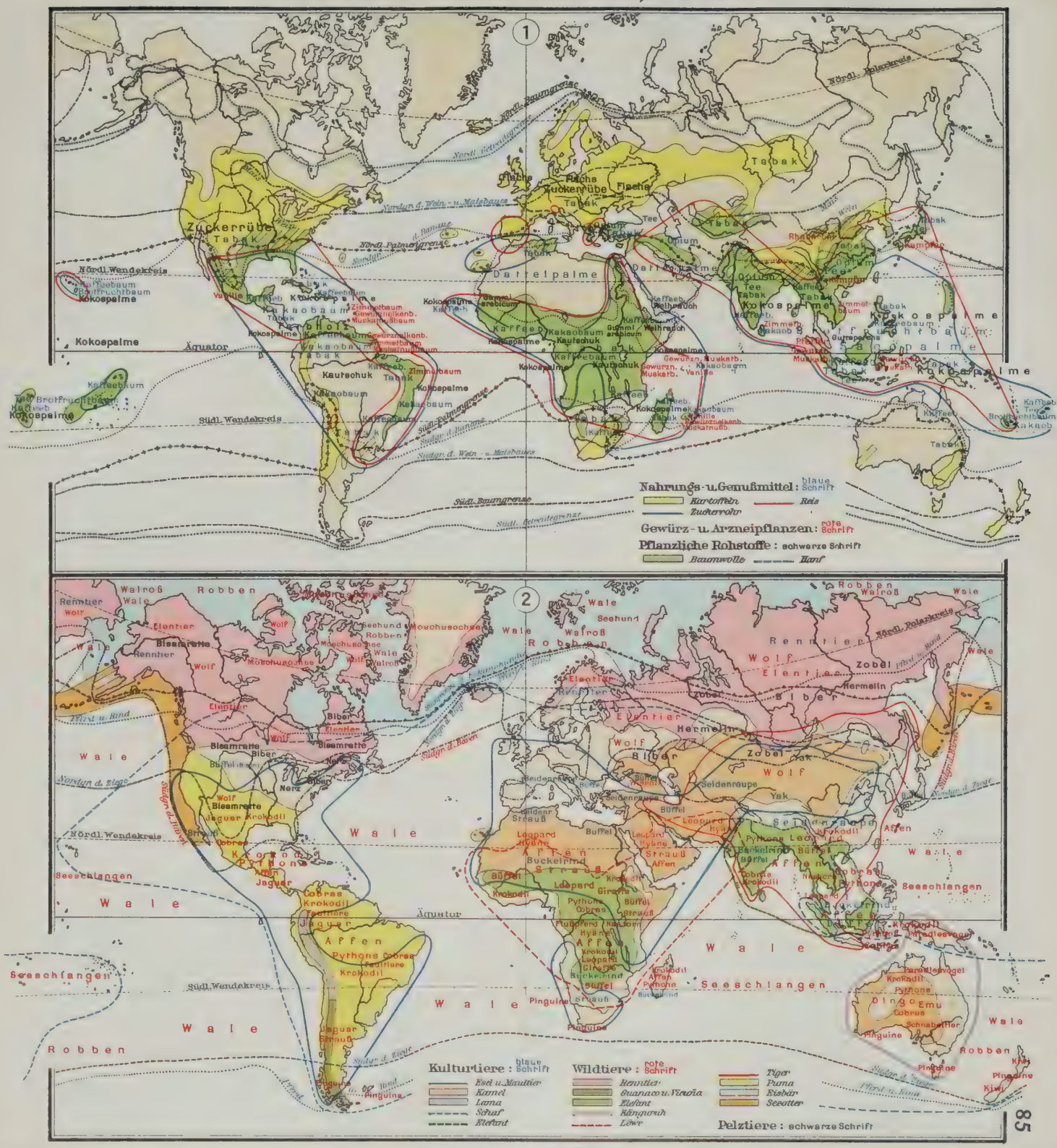
B. FISCHEREI. 1. **Seefischerei** — zur Hauptsache die Meere der G. Z. u. K. Z. — zwar gibt es weniger Arten als in der H. Z., aber die Fischmengen sind gewaltig: **Hering — Kabeljau** mit ihren Abarten Dorsch u. Schellfisch (Stock- u. Klippfisch) — **Lachse** — Makrelen ... **Robben u. Wale — Thunfische** im Mittelmeer — **Sardinen** u. Sardellen — Schildkröten — Trepang (Seegurke = Holothurie) von den Chinesen gegessen — **Austern,** Vereinigte Staaten und Europa (England ...) Miesmuscheln, Hummern ...

2. **Flußfischerei.** Man sucht sie zu heben durch Schonzeiten, Brutanstalten ... Die Fische werden meist im Lande verzehrt. Im Handel zu erwähnen: Kaviar und Hausenblase von Stör und Hausen.

C. JAGDTIERE. Eigentlich gehören die Fische auch hierher. Die Zahl der Haustiere wächst; die Menge der Wildtiere nimmt ab mit dem Vordringen des Menschen trotz Jagdgesetze, Schonzeiten. **Pelze** haben noch heute Bedeutung (Sibirien, Britisch-Nordamerika).

ÜBERSICHT ÜBER TIERISCHE ROHSTOFFE. **Wolle:** Schaf, Ziege, Kamel — **Seide — Pelze — Häute und Felle** von Rind, Pferd, Schaf, Ziege, Robben ... — **Tran** von Wasserbewohnern — **Haare, Federn** (Schmuckfedern: Strauß, Reiher, Paradiesvogel ...) — **Elfenbein:** Afrika und fossiles Elfenbein aus Sibirien — **Perlen — Korallen** = **Schwämme** ... Guano ...

Erdkarten: 1 Pflanzen, 2 Tiere



Maßstab 1:200000000

MENSCHENRASSEN

Auf 1720 Millionen Erdbewohner berechnet.

Man unterscheidet nach Haut-, Haar- und Augenfarbe (=Komplexion); nach mittlerer Körpergröße: 140—175 cm; nach Schädel: lang-, kurz-, hoch- und flachköpfig — Schmal- und Breitgesichter — Schädelinnenraum wird gemessen; er beträgt 1200—1600 ccm (beim weiblichen Geschlecht meist 100—200 ccm weniger). — Nach all diesen Merkmalen ist eine sichere Einteilung in Rassen unmöglich, da sich innerhalb der Rassen starke Gegensätze zeigen. Trotzdem teilt man nach Rassen ein. Neben fünf Menschenrassen unterscheidet man eine Reihe von Restvölkern.

I. MITTELLÄNDISCHE RASSE = 890 Millionen = 52% der Bevölk. der Erde. Europa, Vorderasien, Vorderindien, Nordafrika und als europäische Arier in der gesamten übrigen Welt. Hautfarbe im Norden heller (weiß), nach Süden zu dunkler (wird gelb bis braun in Nordafrika u. Arabien) Haupthaar lang (blond—schwarz), Bartwuchs stark (nie wulstige Lippen).

Untereinteilung besonders nach der Sprache

1. Indoeuropäer (Arier): a) Asiatische Arier: Inder, Zigeuner, Perser, Tadschik (in Persien), Kurden, Armenier, Belutschen, Afghanen .. b) Europäische Arier siehe Seite 27a. Seit dem 16. Jahrhundert, dem Zeitalter der Entdeckungen, haben sich die europäischen Arier über die ganze Erde ausgebreitet; in Amerika und Australien bilden sie die Mehrzahl der Bevölkerung. 2. Hamiten: Nordafrika bis Sudan und Ostafrika. Berber, Tuaregs, Fulbe, Ägypter, Nubier, Abessinier, Somal, Galla, Massai ... 3. Semiten: Nordafrika und Vorderasien. Araber, Juden, Syrer ...

II. MONGOLISCHE RASSE = 520 Millionen = 30% der Bevölk. der Erde. Asiatisches Festland bis nach Europa hinein. Hautfarbe gelb bis braun — Haupthaar grob, schlicht, meist schwarz — Bartwuchs gering — Schädel kurzköpfig, breitgesichtig, Backenknochen springen vor, Gesicht platt, Mund groß, Augen schiefgeschlitzt.

1. Eigentliche Mongolen: Chalchamongolen, Burjäten, Kalmücken ... 2. Chinesen. 3. Japaner und Koreaner. 4. Tibeter und Hinterindier. 5. Uralaltaier: Nordasiaten (Samojeden, Tungusen, Amurvölker ...) — Finnen und Magyaren (die baltischen Finnen und die Magyaren sind heute vom weißen Europäer kaum zu unterscheiden). 6. Turkvölker: Jakuten, Ostturkestaner, Kirgisen, Turkmenen, Osmanen (=Türken) ...

III. MALAIO — POLYNESISCHE RASSE = 46 Millionen = 2,7% der Bevölk. der Erde. Inselindien — Malaka — Philippinen — Formosa — australisch-polynesische Inselwelt — Madagaskar (Howa) ... Hautfarbe gelblich bis schwarzbraun — Haare schlicht oder lockig und schwarz — Schädel lang, Gesicht oval, Backenknochen wenig vorstehend, Nase breit.

IV. AMERIKANISCHE RASSE = 40 Millionen (Indianer 24 und Mischlinge 16 Millionen) = 2,3% der Bevölk. der Erde. (Eskimo in Grönland und Brit.-Nordamerika sind mongolisch oder indianisch oder ein Restvolk [?].) Amerikanische Rasse; Hautfarbe gelblich bis braun (das Kupferrot [= Rothäute] ist künstlich durch Färbung) — Haar schwarz u. schlicht — Bartwuchs gering — Stirn niedrig — Nase gebogen u. scharfrückig — Backenknochen vorspring.

V. AFRIKANISCHE RASSE = NEGER = 160 Millionen = 9,3% der Bevölk. der Erde (27 Millionen Mulatten eingerechnet). In Afrika südlich der Sahara und in Amerika (= ehemalige Sklaven). Hautfarbe hellbraun bis schwarz, Haupthaar kurz, gekräuselt oder verfilzt, Bartwuchs spärlich, Nase breit und platt, Lippen wulstig. Sudanneger meist heller als Bantuneger.

RESTVÖLKER. In Europa: Basken und Kaukasusvölker.

In Asien: Drawida in Vorderindien = 62 Millionen = 3,6% der Bevölk der Erde = dunkle Urbevölkerung, stark vermischt mit den Hindus (Haar wellig und locker — starker Bartwuchs) — Singhalesen in Ceylon (vielleicht Indogermanen) — Ainos (Ostasien) — Tschuktschen und Korjäken in Nordostsibirien.

In Amerika: Eskimo (siehe bei Amerikanische Rasse).

In Afrika: Buschmänner und Hottentotten, Hautfarbe ledergelb bis braun, Haar gerollt, Augen geschlitzt — ihre Sprache scheint mit keiner bekannten verwandt zu sein. — Zwergvölker oder Pygmäen besonders in den tropischen Urwäldern.

In Australien: Australier, mit Negern oder Papuas verwandt (?) Ozeanische Restvölker sind die mit den Negern verwandten Papuas (Neuguinea), die Melanesier und die Negritos (Philippinen).

WELTHANDELSSPRACHEN

Englisch in England und seinen Kolonien, Vereinigten Staaten, Nordafrika, Persien, Philipp., Jap., China, Siam, z. T. in Schweden u. Norwegen ...

SPRACHEN — RELIGIONEN

Deutsch in Deutschland und seinen ehemalig. Kolonien, Luxemburg, Öst.-Ung., z. T. Schweiz, Serb., Bulg., Rum., europ. Türkei, Dänem., Schwed., Norw., Finnl., Rußl., Niederl., Niederländ.-Indien, Japan, China, Siam ...

Französisch in Frankreich und seinen Kolonien, Belgien, Südosteuropa bis Levante, z. T. Italien, Spanien, Portugal, Schweiz, Rußland ...

Spanisch in Span., Philipp., Mittelam., Mex., Westind., Südam. ohne Bras.

Portugiesisch in Portugal, seinen Kolonien und in Brasilien.

Daneben gibt es noch Handelssprachen, die zur Hauptsache in den betr. Ländern und ihren Kolon. gebraucht werden: Niederl., Dän., Ital. ... Ferner: Das Arabische in Nord- u. Mittelafr., das Ki-Suaheli in Ostafr. bis tief ins Innere hinein, das Chinesisch-Malaiische im Gebiet der Malaien ...

HAUPTSPRACHEN DER ERDE

Es wird als Muttersprache gesprochen: Das Chinesische von 330 Millionen Menschen — das Englische von 150 Mill. — das Russische von 100 Mill. — das Deutsche (Niederländisch eingeschlossen) von 100 Mill. — das Spanische von 50 Mill. — das Französische von 45 Mill. — das Italienische von 35 Mill. ...

RELIGIONEN

Verteilung der 1720 Millionen Erdbewohner auf die verschiedenen Bekenntnisse Es kann sich bei den folgenden Zahlen nur um höchst unsichere Schätzung handeln. Am genauesten sind die Zahlen für die Christen, da in den meisten in Betracht kommenden Staaten Zählungen stattfinden — allerdings mit Ausnahme Großbritanniens und der Vereinigten Staaten, wo nach Bekenntnissen nicht gezählt wird.

I. MONOTHEISTEN = an einen Gott glaubend = 930 Millionen Menschen.

1. Christen: 680 Millionen, davon römisch-katholische 310, evangelische 210 und orientalische Christen 160 Millionen.

2. Juden: 13 Millionen, davon in Europa 10, in Amerika 2, in Asien 0,5, in Afrika 0,5, in Australien 0,3 Millionen.

3. Muhamedaner: 240 Millionen (Islam = Hingabe [an Gott]). Die Sunniten (230) erkennen neben dem Koran, der heiligen Schrift der Muhamedaner, auch noch die Tradition, die Sunna, an. — Die Schiiten (11 Mill.) fast nur im Iran. — Der Islam hat sich bis in die neueste Zeit in Asien und besonders in Afrika verbreitet; in Nordafrika hat er das Christentum verdrängt.

II. POLYTHEISTEN = an mehrere Götter glaubend = 790 Mill. Menschen.

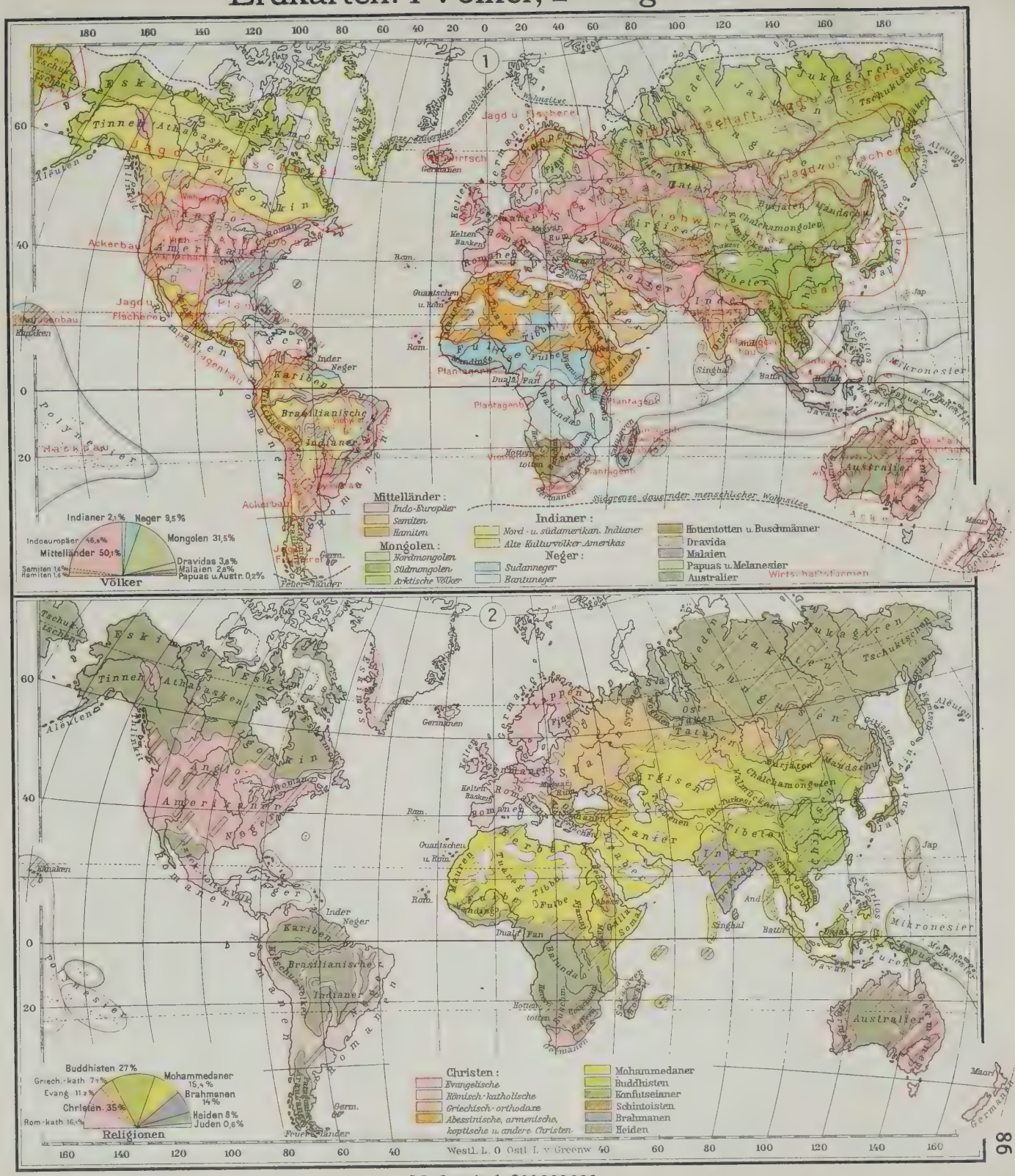
1. Eigentliche Heiden: 110 Millionen Menschen. Heiden hießen einst alle Nichtchristen. Ursache: in den Ländern wurden meist zuerst die Bewohner der Städte und Dörfer zum Christentum bekehrt; die abseits in der „Heide" Wohnenden blieben noch lange ungetauft. Meist sind es Naturvölker.

a) Fetischismus — (besonders in Afrika) von dem portug. fetisso = Zauberding, d. h. einem Stein, einem Knochen, einem Lappen ... wird durch Zauberformeln die Kraft gegeben, den Besitzer des Fetisch vor Unheil zu schützen. Versagt der Fetisch, wird er fortgeworfen. Der Neger stellt sich eben die Dinge, die ihn umgeben, als beseelt vor. Dasselbe finden wir bei den Germanen (heilige Quellen und Haine), bei den Indern (der heilige Ganges), bei den Christen u. Muhamedanern (die Amulette) ... b) Schamanismus (=bei den Altaiern Sibiriens) = Glaube, daß die Priester die Verbindung zwischen den Lebenden und den Geistern der Verstorbenen, besonders der Ahnen beherrschen.

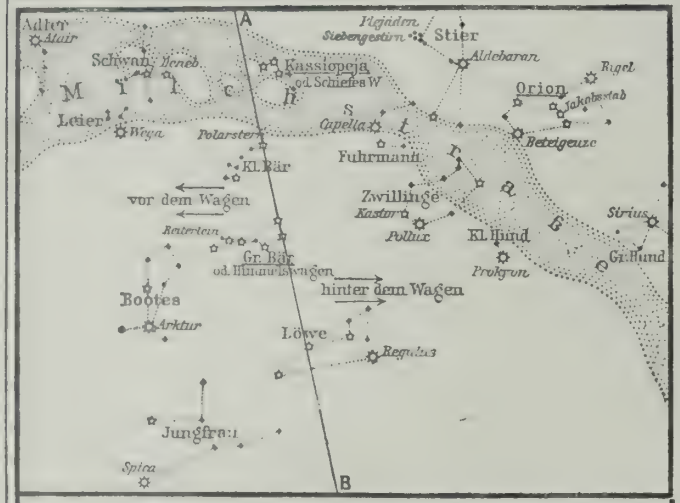
2. Brahmanismus = Religion der Kasten: 230 Millionen. In Vorderindien heute als Hinduismus herrschend. Die drei Hauptgötter sind: Brahma, Wischnu und Siwas.

3 Buddhismus, Konfuzianismus, Taoismus, Schintoismus = 450 Millionen. Buddhismus 500 v. Chr. durch Buddha gelehrt. Der Mensch soll dahin streben, daß er nach der Seelenwanderung eingehe in den Zustand des Nichtseins und der ewigen Ruhe in das Nirwana. Aus Vorderindien durch den Islam verdrängt — aber außerhalb Vorderindiens in Asien weit verbreitet (siehe Karte). Lamaismus in Tibet und bei den mongolischen Nomaden ist ein verflachter Buddhismus (Gebetsmühlen). Konfuzianismus ist eigentlich eine Moralphilosophie (Mahnung zur Selbstzucht) und eine Lehre zur Erhaltung von Staat und Familie und keine Religion; ursprünglich kannte er keine Priester. Taoismus = niedrig stehende Religionsform; Priester haben das Bannen der Geister als Hauptaufgabe. Die Anhänger der 3 Religionen Chinas (Buddh. Konf. u. Taoismus) lassen sich nicht voneinander scheiden; der einzelne ist sich meist nicht klar, zu welcher Religion er gehört; die meisten Chinesen bezeichnen sich als Anhänger des Konfuzius. Der Schintoismus ist die Staatsreligion der Japaner. Er setzt sich zusammen aus dem alten Volksglauben der Japaner (= Schinto), dem Buddhismus und der Lehre des Konfuzius.

Erdkarten: 1 Völker, 2 Religionen



NÖRDLICHER STERNHIMMEL



EINIGE STERNBILDER UND STERNE,
die leicht am Himmel zu finden sind

Zu beachten ist folgendes:

1. Als Ausgangspunkt für das Zurechtfinden am Sternhimmel benutzt man am besten den **Himmelswagen** (= **Großer Bär**), den **Polarstern** und das **Schiefe W** (= **Kassiopeja**); denn sie stehen stets über dem Horizont, und die beiden durch ihre hellen Sterne leicht zu findenden Sternbilder stehen mit dem Polarstern in einer Linie.

2. Der Polarstern scheint am Himmel festzustehen, und der ganze Sternhimmel scheint sich um ihn zu drehen — der **Himmelswagen fährt dabei rückwärts.**

3. Die Sternbilder, deren Namen unterstrichen sind (Orion, Kassiopeja, Großer Bär, sind als **Sternbilder** besonders leicht zu finden.

4. Wir schauen in die Himmelskugel hinein. Wir müssen also die Sternkarte über uns halten, wenn wir uns am Sternhimmel zurechtfinden wollen.

Auf der obigen Skizze geht eine Linie A B durch das Sternbild des Löwen, durch die Hinterräder des Wagens, durch den Polarstern und trifft fast das Schiefe W. Durch diese Linie ist der Sternhimmel in zwei Teile zerlegt. Hinter dem Wagen ist der schönste Teil des Sternhimmels (Orion, Sirius ... vom südlichen Sternhimmel); wir können diese Hälfte des Himmels aber in voller Pracht bei uns nur im Winter bewundern.

BEOBACHTUNGEN AM STERNHIMMEL

a) Teilungslinie: Der Große Bär oder Wagen mit seinen sieben hellen Sternen und dem Reiterlein ist leicht zu finden. Nehmen wir die Entfernung der Hinterräder viermal nach der einen Seite, so kommen wir zum **Polarstern** (das ist ein Stern zweiter Größe, der bei uns in Deutschland stets im Norden hoch am Himmel steht. In klaren Nächten kann man auch die 7 Sterne des **Kleinen Bären** erkennen. Gehen wir weiter über den Polarstern hinaus, so kommen wir in der Milchstraße zur **Kassiopeja** mit ihren fünf Sternen (= Schiefes W). Jetzt können wir uns die in der Skizze gezeichnete Linie A B durch das Himmelsgewölbe ziehen. Wenn wir uns diese Linie vom Polarstern über den Wagen hinaus verlängern, treffen wir auf das Sternbild des **Löwen** mit dem **Regulus** (nur im Sommer sichtbar).

b) Vor dem Wagen. In der Milchstraße bilden drei helle Sterne ein fast gleichschenkliges Dreieck; die Grundlinie wird bezeichnet durch **Deneb** (im **Schwan**), dem Schiefen W zunächst und **Wega** (in der **Leier**) und in der Spitze steht der **Atair** (im Adler).

Eine Linie durch die beiden Seitenräder des Wagens führt zum **Arktur** im **Bootes** oder **Bärenhüter** (er geht vor dem Bären). Fern am Horizont wird im Sommer ein leuchtender Stern des Südhimmels sichtbar, die **Spika** in der **Jungfrau** (Arktur, Spika und Regulus sind am Sommerhimmel besonders auffallend).

c) Hinter dem Wagen. Dem Arktur gegenüber steht hinter dem Wagen in der Milchstraße die **Capella** im **Fuhrmann.** Weitergehend treffen wir auf den **Stier** mit dem helleuchtenden **Aldebaran** und den **Plejaden** oder **Siebengestirn.** Am Winterhimmel taucht unser schönstes Sternbild auf: der **Orion** mit **Rigel** (dem Horizont zunächst), **Beteigeuze** und **Jakobstab** (Jakobstab und Riegel gehören zum südlichen Sternhimmel). Eine Linie durch den Jakobstab zum Horizont führt uns zu dem hellsten Fixstern unseres Himmels, dem **Sirius** im **Großen Hund** (gehört zum Südhimmel). Gehen wir vom Sirius zurück nach dem Wagen zu, so treffen wir den **Prokyon** im **Kleinen Hund.** Zwischen Prokyon und Capella finden wir nahe der Milchstraße die **Zwillinge, Kastor und Pollux.**

SONNENSYSTEM — FIXSTERNE

SONNENSYSTEM

Über Umlaufszeiten der Planeten, Zahl der Monde usw. siehe Nebenkarte.

	Durchmesser km	Entfernung von der Sonne km	Sonnensyst. im kleinen 1 : 100 000 000 Durchmesser	Entfg. von der Sonne
Sonne	1 400 000	—	14 m	—
☿ Merkur	5000	60 000 000	5 cm	600 m
♀ Venus	13 000	110 000 000	13 „	1100 „
♁ Erde	13 000	150 000 000	13 „	1500 „
♂ Mars	7000	230 000 000	7 „	2300 „
800 Planetoiden oder Asteroiden	5—400	300—630 000 000 = ungleiche Splitter eines zerstörten Planeten		
♃ Jupiter	144 000	780 000 000	144 cm	7800 m
♄ Saturn	117 000	1 430 000 000	117 „	14 300 „
♅ Uranus	50 000	2 870 000 000	50 „	28 700 „
♆ Neptun	62 000	4 500 000 000	62 „	45 000 „
☾ Unser Mond	3500	Entfg. v. d. Erde 380 000	3,5 cm	380 cm

Fortsetzung siehe Fixsterne

Helligkeit der Planeten: Venus = hellster Stern = 10 × Sirius, Mars = 2½ Sirius — Jupiter = 2 Sirius — Merkur = Sirius — Saturn = ¼ Sirius — Uranus = Stern 5. Größe — Neptun nur durchs Fernrohr.

Der **Jupiter** — als größter Planet — ist der Sonne am ähnlichsten; er hat vielleicht noch eigenes Licht. — Die **Venus** scheint stets von Wolken verhüllt zu sein — vielleicht = Bild unserer Erde zur Kohlenzeit (Farnwälder ...). — Der **Mars** ist am bekanntesten, ist wohl unserer Erde am ähnlichsten (Festländer, Meere, Kanäle und Doppelkanäle (?), Wolken, Eis und Schnee, vielleicht auch menschenähnliche Wesen). — Der **Saturn** ist besonders auffallend durch seine Ringe, die frei schwebend über dem Aequator stehen.

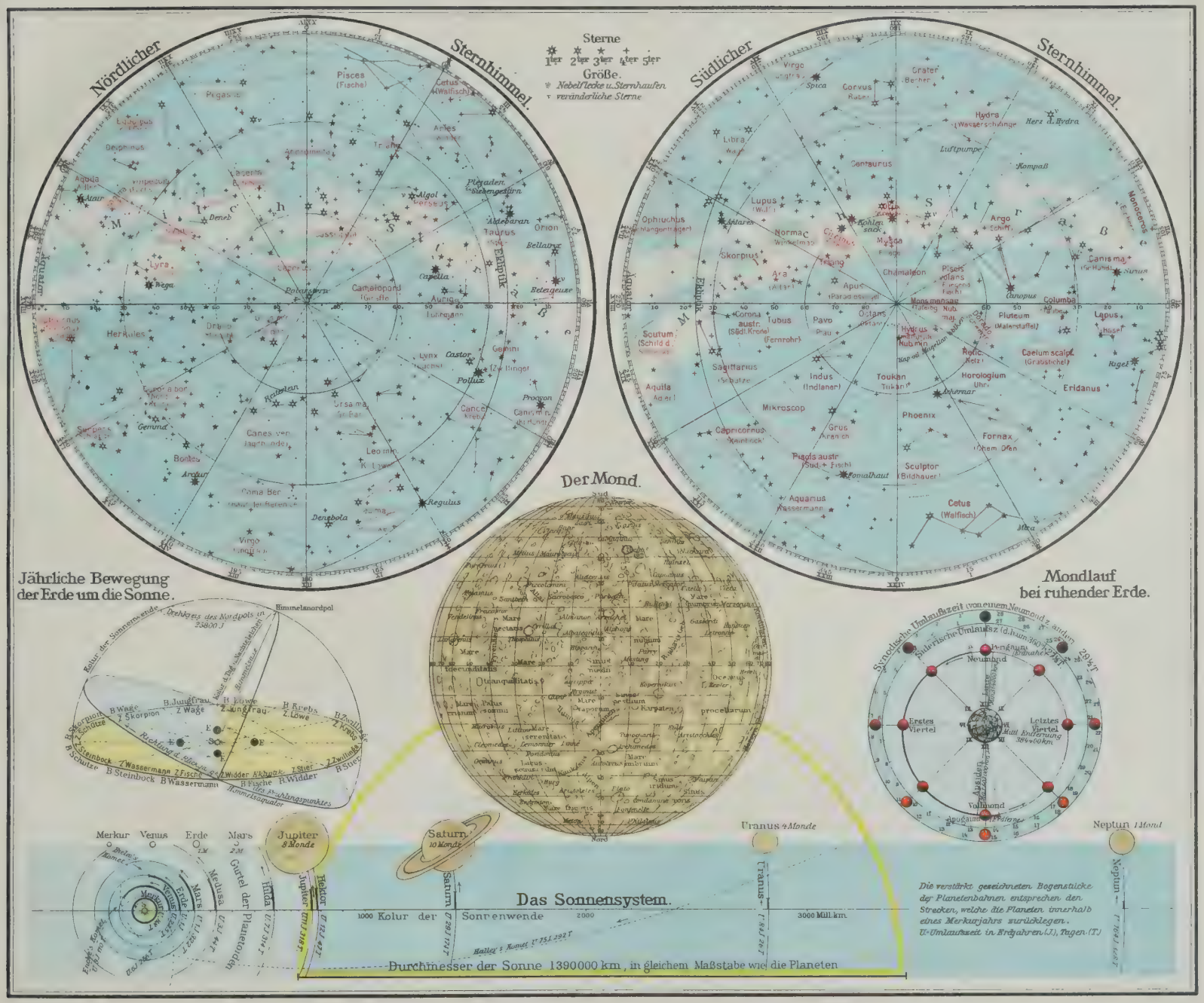
Unser Mond. Wir kennen von ihm nur eine Seite, da er der Erde stets dieselbe Seite zuwendet. Wir sehen auf ihm Berge und Talebenen, die man früher für Meere hielt (siehe Mondkarte). Die Berge sind meist Ringberge (bis 300 km Durchmesser) oder Krater. Der Mond hat keine Lufthülle (Totenstille — kein Wasser — keine Wolken — kein Lebewesen, das unsern irdischen ähnlich sein kann — einen schwarzen Himmel voll starkglänzender Sterne (die Erde erscheint so groß wie ein Wagenrad). Der Mond zeigt uns, wie es einst unserer Erde ergehen wird, er ist erkaltet, ist tot (?).

FIXSTERNE

Mit bloßem Auge sieht man 5000, mit dem Fernrohre 50—100 000 000 Fixsterne.

Ueber die **Größe der Fixsterne** hat man bisher nur Vermutungen. Unsere Sonne gehört wahrscheinlich zu den kleineren unter den Fixsternen.

Die **Entfernungen** der Fixsterne werden nach Lichtzeit gemessen. In 1 Sekunde durcheilt das Licht 300 000 km = 1 Lichtsekunde, in 1 Jahr 10 000 000 000 000 = 10 Billionen km, das ist 1 **Lichtjahr.** Der Sirius ist z. B. 8½ Lichtjahre von der Erde entfernt.


Nördlicher Sternhimmel.
Südlicher Sternhimmel.
Sterne
1ter 2ter 3ter 4ter 5ter
Größe.
Nebelflecke u. Sternhaufen.
veränderliche Sterne
Der Mond.
Jährliche Bewegung der Erde um die Sonne.
Mondlauf bei ruhender Erde.
Das Sonnensystem.
Merkur Venus Erde Mars Jupiter Saturn Uranus Neptun
Durchmesser der Sonne 1390000 km, in gleichem Maßstabe wie die Planeten

FIXSTERNE — ZEITRECHNUNG

	Entfernung von der Erde in km	Lichtzeit (siehe vorstehend)	Entfg. im kleinen 1 : 100 000 000 s.ob.b.Sonnensyst.
Unser Mond . . .	380 000	= 1¼ Lichtsek.	3,8 m
Sonne	150 000 000	= 8⅓ Lichtmin.	1½ km
Nächster Fixstern	43 000 000 000 000 = 43 Billionen	= 4⅓ Lichtjahre	430 000 km
Sirius	= 85 ,,	= 8⅓ ,,	850 000 ,,
Polarstern	= 400 ,,	= 40 ,,	4 000 000 ,,

Es gibt aber auch Fixsterne, von denen man annimmt, daß sie 1000, 2000 Lichtjahre und mehr von der Erde entfernt sind. Wo bleibt bei solchen Entfernungen unsere kleine Sonne und gar unsere winzige Erde?

Einige Schlußfolgerungen: Die Sonne ist 8⅓ Lichtminuten von uns entfernt; das Licht gebraucht also 8⅓ Minuten, ehe es zu uns gelangt; geht also die Sonne auf, sehen wir sie erst nach 8⅓ Minuten, und wenn abends der letzte Sonnenstrahl unser Auge trifft, ist die Sonne tatsächlich seit 8⅓ Minuten verschwunden. Der Sirius, der am Winterhimmel funkelt, hat vor 8½ Jahren dort gestanden, wo wir ihn heute zu sehen glauben. Am Himmel sehen wir die Vergangenheit. So wie wir den Sternenhimmel sehen, hat er einst ausgesehen. Und umgekehrt: Könnte von einem Himmelskörper ein Wesen das Leben auf unserer Erde beobachten, er würde auf unserer Erde die Vergangenheit sehen. Der Siriusbewohner würde sehen, was du vor 8½ Jahren einmal getan hast. Ein Bewohner eines jener Fixsterne, die etwa 2000 Lichtjahre entfernt sind, würde unser Deutschland sehen, wie es einst zu den Zeiten unserer germanischen Vorfahren ausgesehen hat. Wie kurz ist doch die Spanne Zeit, die wir auf unserer Erde leben!

ZEITRECHNUNG

(siehe Skizze Seite 87 d)

Die Sonne wandert scheinbar in 24 Stunden um die Erde. Sie geht also über 360° in 24 Stunden und über 1° in 4 Minuten. Jeder Ort, der um 1° weiter nach Westen liegt, hat daher 4 Minuten später Mittag. Auf 15° beträgt der Unterschied eine Stunde. Da man beim Reisen nach Westen oder nach Osten fortgesetzt seine Uhr umstellen muß, hat man für größere Gebiete Einheitszeiten eingeführt. (Beim Reisen von Süden nach Norden und umgekehrt bleibt die Zeit unverändert, da alle Orte unter demselben Meridian zu derselben Zeit Mittag haben = Mittagslinie.) Man unterscheidet:

1. Ortszeit. Das ist die wahre Zeit jedes Ortes. Beisp. Hamburg liegt 10° und Berlin 13½° östlich von Greenwich — der Unterschied beträ 3½° — danach hat Berlin um 3½ × 4 = 14 Minuten eher Mittag als Hamburg. Würden wir demnach unsere Uhren noch nach der Ortszeit stellen, so müßte der Berliner in Hamburg seine Uhr um 14 Minuten zurückstellen. — Nach der Ortszeit richtet man sich nur noch in Gebieten, die abseits vom Weltverkehr liegen; auch in einigen Ländern mit Landes- und Zonenzeit gilt diese Zeit nur für den amtlichen Verkehr, im bürgerlichen Leben rechnet man z. B. nach der Ortszeit: Rußland, Siam, Österreich-Ungarn.

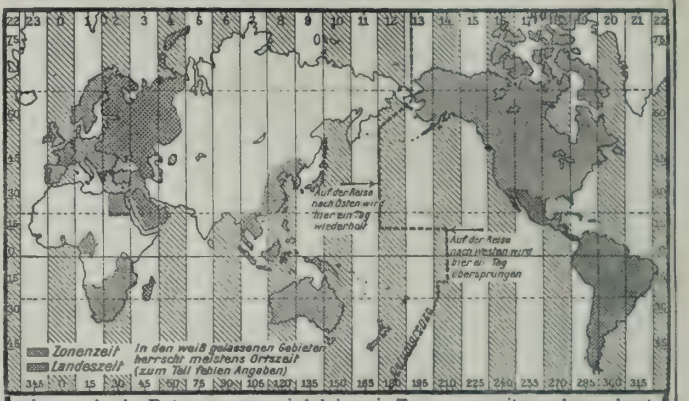
2. Landeszeit. Einheitliche Landeszeit, die sich nach der Hauptstadt des Landes richtet, gibt es in Frankr., Ndld., Irld., Port., Grchld., Rußld., Siam, Kuba, Mexiko und in den meisten Staaten Südamerikas.

3. Zonenzeit. Je 15° sind zu einer Zone vereinigt. 24 × 15° = 360°. Beisp.: Mitteleuropäische Zeit = MEZ. Man hat das Gebiet 7½—22½° östlich von Greenwich zusammengefaßt — siehe den Streifen auf der Skizze — und hat diesem Gebiet die Zeit des mittleren Grades dieses Streifens gegeben, also die Zeit des 15° östlich von Greenwich (Görlitz, Stargard). Es wurde vor dem Kriege nach der Zonenzeit in folgenden Ländern gerechnet: Mitteleuropäische Zeit nach dem 15° östl. von Greenwich: Deutschl., Luxemburg, Oesterr.-Ung., Dänem., Schwed., Norw., Schweiz, Ital., Bosn., Serb., westl. Türk., Kamer., Deutsch-Südwestafrika ... — Westeuropäische Zeit nach 0° von Greenwich in Großbr., Belg., Span., Togo ... = 1 Stunde nach gegen MEZ. — Osteuropäische Zeit nach 30° östl. von Greenwich in Bulg., Rum., östl. Türkei, Ägypt., Brit.-Südafr., Portug.-Ostafr., Deutsch-Ostafr. ... = 1 Stunde vor gegen MEZ. (Diese Osteurop. Zeit galt während des Krieges bei uns als Sommerzeit.) — Zonenzeit, die sich stets um volle Stunden von der MEZ unterscheidet, gilt in Japan, Korea, an der chinesischen Küste, in Australien und in Nordamerika — siehe die 24 Zonenstreifen auf obiger Skizze.

DATUMSGRENZE

Wer nach Osten hin um die Erde reist, erlebt jeden Tag den Sonnenaufgang um etwas eher — er würde also einen Tag bei seiner Reise gewinnen. An der Datumsgrenze wird daher ein Tag zum zweitenmal gerechnet. Der nach Westen um die Welt Reisende überspringt dagegen an der Datumsgrenze einen Tag, um keinen Tag zu verlieren. Die Datumsgrenze geht im Zickzack, da man bewohnte Gegenden (Inseln) vermeiden will.

ZEITRECHNUNG



TAG — WOCHE — MONAT

1. TAG = 24 Stunden = 1440 Minuten = 86 400 Sekunden.

2. WOCHE (= wik-gotisch = Ordnung) faßt 7 Tage zusammen (eine Mondphase ungefähr). Namen nach den 7 Sternen benannt, die sich nach der Meinung der Alten um die Sonne bewegten. Später hat man die Namen röm. Götter durch die Namen germ. Götter ersetzt: Ziu, Thor, Freia ...

DIE NAMEN DER TAGE

Gestirne	Unsere Namen	Lateinisch	Englisch	Französisch
☉ Sonne	Sonntag = Sonnentag	Dies Solis	Sunday	Dimanche = Tag des Herrn
☾ Mond	Montag = Mondtag	Dies Lunae	Monday	Lundi
♂ Mars	Dienstag = Zius-Tag	Dies Martis = Mars-Tag	Tuesday = Zius-Tag	Mardi = Mars-Tag
☿ Merkur	Mittwoch = Mitte d. Woche	Dies Mercurii = Merkurs Tag	Wednesday = Wodanstag	Mercredi = Merkurs Tag
♃ Jupiter	Donnerstag = Donars Tag	Dies Jovis = Jupiters Tag	Thursday = Thors Tag	Jeudi = Jupiters Tag
♀ Venus	Freitag = Freias Tag	Dies Veneris = Venus Tag	Friday = Freias Tag	Vendredi = Venus Tag
♄ Saturn	Sonnabend, Samstag, Sabbat = Ruhetag (jüdisch)	Dies Saturni = Saturns Tag	Saturday = Saturns Tag	Samedi = Sabbath Tag

3. MONAT (= Mondumlauf = Mondjahr). Die Namen der 12 Monate sind römischen Ursprungs. Januar von Janus = Gott der Zeit = Wintermond — Februar von februare = reinigen = Hornung — März von Mars = Lenzmond. (Einst war März der erste Monat, daher Sept.-Dez. der 7.—10. Monat. — Als die Römer Christen wurden, begannen sie das Jahr im 1. Monat nach dem Christfest, also mit dem Januar) — April von aperire = Oeffnen der Blüten = Ostermond — Mai von Maja, der Frühlingsgöttin = Wonnemond — Juni von Juno = Brachmond — Juli von Julius Cäsar = Heumond — August vom Kaiser Augustus = Erntemond — September = 7. Monat (bis Dez. siehe Anmerkung bei März) = Herbstmond — Oktober = 8. Monat = Weinmond — November = 9. Monat = Windmond — Dezember = 10. Monat = Heilmond oder Christmond. — Die beigefügten deutschen Bezeichnungen stammen von Karl dem Großen, haben sich aber nicht eingebürgert.

WELTWIRTSCHAFT

EUROPA: ERZEUGUNG — VERBRAUCH

Meist im Durchschnitt 1919—1921

Wertangabe: Die Quadratbuchstaben der Wirtschaftskarten geben die Vorkriegsverhältnisse. Ihnen liegt der Maßstab 1 qmm = 4 Millionen Goldmark zugrunde. Um die folgenden Mengezahlen über Getreide, Vieh, Metalle usw. in Werte umsetzen zu können, mögen folgende Angaben dienen.

Einem Werte von 4 Millionen Goldmark entsprachen 1913 schätzungsweise: 16000 t Weizen — 22000 t Roggen — 21000 t Gerste — 23000 t Hafer — 28000 t Mais — 17000 t Reis — 95000 t Kartoffeln — 18000 t Rohzucker — 3300 t Baumwolle ... 5300 Pferde — 5300 Maultiere — 17000 Esel od. Maulesel — 11400 Rinder — 51000 Schweine — 121000 Schafe — 154000 Ziegen ... 1,430 kg Gold — 48 t Silber — 800 t Quecksilber — 1000 t Zinn — 1230 t Nickel — 2350 t Aluminium — 3000 t Kupfer — 8000 t Zink — 10900 t Blei — 61500 t Roheisen ... Kohlen (siehe dort) — 130000 t Petroleum.

I. GETREIDE (Die Europa-Ernten sind ohne Rußland angegeben)

Ausfuhrländer (+), Einfuhrländer (—)

1. WEIZEN — Ernte in Europa: 28480000 t

Weizenmehl: 1 kg Mehl = 1⅓ kg Korn gerechnet (bei Roggen ebenso)

Länder	Ernte i. 1000 t	+ Einf. i. 1000 t	— Ausf. i. 1000 t	= Verbrauch in 1000 t	a. d. Kopf d. Bev. vor d. Kr.	nach d. Kr.
Rußland (vor d. Kr.)	19260	30	3610	15680	148 kg	? kg
+ Frankreich	6770	1950	40	8680	245 „	219 „
+ Italien	4750	420	30	5140	163 „	132 „
— Spanien	3750	460	20	4190	181 „	200 „
+ Deutschland	2450	670	20	3100	89 „	50 „
— Rumänien	1860	80	40	1900	111 „	116 „
+ Großbritan. u. Irland	1810	5430	120	7120	162 „	150 „
+ Südslawien	1290	—	80	1210	114 „	101 „
+ Ungarn	1160	10	—	1170	219 „	148 „
— Polen	970	60	—	1030	— „	38 „
+ Bulgarien	930	10	40	900	198 „	184 „
+ Tschecho-Slowakei	860	320	—	1180	— „	87 „
+ Belgien	320	780	50	1050	228 „	140 „
— Schweden	300	180	—	480	71 „	80 „
+ Griechenland	300	300	—	600	— „	125 „
+ Dänemark	250	40	10	280	130 „	85 „
+ Portugal	250	90	—	340	50 „	53 „
— Niederlande	180	560	40	700	118 „	101 „
— Österreich	150	450	—	600	— „	94 „
— Schweiz	100	350	—	450	135 „	116 „

2. ROGGEN — Ernte in Europa: 17100000 t

Länder	Ernte i. 1000 t	+ Einf. i. 1000 t	— Ausf. i. 1000 t	= Verbrauch in 1000 t	a. d. Kopf d. Bev. vor d. Kr.	nach d. Kr.
Rußland (vor d. Kr.)	22400	—	530	21870	206 kg	? kg
— Deutschland	5900	430	20	6310	158 „	105 „
+ Polen	4250	30	—	4280	— „	157 „
+ Tschecho-Slowakei	1110	90	—	1200	— „	88 „
+ Frankreich	930	160	10	1080	34 „	28 „
÷ Spanien	670	—	—	670	36 „	32 „
+ Schweden	630	—	30	600	131 „	100 „
÷ Ungarn	540	—	—	540	48 „	68 „
— Belgien	460	50	—	510	97 „	68 „
— Niederlande	380	40	30	390	115 „	57 „
+ Dänemark	320	10	20	310	210 „	94 „
+ Österreich	270	50	—	320	— „	50 „
+ Finnland	250	80	—	330	— „	106 „
+ Lettland	230	10	—	240	— „	141 „
+ Rumänien	230	—	30	200	4 „	12 „

3. GERSTE — Ernte in Europa: 12100000 t

Länder	Ernte i. 1000 t	+ Einf. i. 1000 t	— Ausf. i. 1000 t	= Verbrauch in 1000 t	a. d. Kopf d. Bev. vor d. Kr.	nach d. Kr.
Rußland (vor d. Kr.)	10720	—	3250	7460	71 kg	? kg
— Spanien	1900	50	20	1930	78 „	92 „
— Deutschland	1800	70	—	1870	100 „	31 „
+ Großbritan. u. Irland	1340	760	10	2090	55 „	44 „
+ Rumänien	1270	—	270	1000	33 „	61 „
+ Polen	1160	30	—	1190	— „	44 „
÷ Tschecho-Slowakei	920	—	—	920	— „	68 „
— Frankreich	740	150	20	870	28 „	22 „
÷ Dänemark	570	20	20	570	178 „	173 „
+ Ungarn	470	—	—	470	68 „	59 „
+ Südslawien	290	—	20	270	— „	23 „
+ Schweden	260	10	—	270	60 „	45 „
÷ Bulgarien	240	—	—	240	— „	49 „

EUROPA: ERZEUGUNG — VERBRAUCH

4. HAFER — Ernte in Europa: 21300000 t

Länder	Ernte i. 1000 t	+ Einf. i. 1000 t	— Ausf. i. 1000 t	= Verbrauch in 1000 t	a. d. Kopf d. Bev. vor d. Kr.	nach d. Kr.
Rußland (vor d Kr.)	13900	—	710	13190	124 kg	? kg
÷ Deutschland	4770	—	—	4770	131 „	80 „
— Frankreich	3470	290	50	3710	139 „	93 „
— Großbritan. u. Irland	3240	360	30	3570	85 „	75 „
— Polen	2170	10	—	2180	— „	80 „
— Schweden	1080	20	10	1090	242 „	182 „
+ Tschecho-Slowakei	960	—	10	950	— „	70 „
+ Rumänien	950	—	70	880	46 „	54 „
— Dänemark	750	10	-	760	286 „	230 „
÷ Spanien	510	—	—	510	24 „	24 „
— Belgien	470	90	—	560	111 „	74 „
— Italien	460	110	—	570	19 „	15 „
÷ Finnland	370	—	—	370	120 „	120 „
÷ Ungarn	310	—	—	310	60 „	39 „
— Niederlande	310	40	—	350	51 „	51 „

5. MAIS — Ernte in Europa: 11700000 t

+ Rumänien	3670	—	400	3270	251 kg	200 kg
— Italien	2280	330	—	2610	88 „	68 „
+ Südslawien	2230	—	230	2000	— „	167 „
÷ Ungarn	980	—	—	980	195 „	124 „
+ Bulgarien	680	—	40	640	130 „	131 „
— Spanien	660	190	10	840	40 „	40 „
— Frankreich	320	300	—	640	17 „	17 „
÷ Portugal	270	-	—	270	42 „	42 „
— Tschecho-Slowakei	260	70	—	330	— „	24 „
— Griechenland	210	10	—	220	45 „	45 „

Außerdem wurden nach Abzug der Ausfuhr eingeführt in Großbritannien und Irland 1470000 — Niederlande 500000 — Deutschland 410000 — Belgien 190000 — Österreich 150000 — Schweiz 100000 — Schweden 80000 — Norwegen 80000 — Polen 50000 t Mais ...

6. REIS — Ernte in Europa: 800000 t

— Italien	460	20	—	480	— kg	12 kg
+ Spanien	280	—	40	240	„	11 „

Außerdem wurden nach Abzug der Ausfuhr eingeführt in Großbritannien und Irland 200000 — Deutschland 130000 — Frankreich 110000 — Belgien 50000 — Niederlande, Tschecho-Slowakei und Polen je 30000 t Reis ...

Einige Getreide-Ausfuhrländer Europas

Es konnten von der Ernte ausgeführt werden (in %):

Länder	Weizen vor dem Kriege	Weizen nach dem Kriege	Roggen vor dem Kriege	Roggen nach dem Kriege	Gerste vor dem Kriege	Gerste nach dem Kriege	Hafer vor dem Kriege	Hafer nach dem Kriege
Rußland	19	—	3	—	30	—	5	—
Rumänien	64	÷	70	13	45	21	23	7
Ungarn	27	÷	22	÷	36	÷	11	÷
Bulgarien	23	3	—	÷	—	÷	—	—
Serbien — Südslawien	21	7	—	÷	—	7	—	3

Einige Getreide-Einfuhrländer Europas

Die Ernte deckte von dem Bedarfe an (in %):

Deutschland	67	80	94	94	52	96	99	100
Großbritannien und Irland	22	25	—	—	57	64	76	91
Frankreich	92	78	96	86	99	85	93	94
Polen	—	94	—	99	—	97	—	100
Belgien	23	30	82	90	—	44	83	84
Niederlande	23	26	62	97	—	35	—	88
Italien	83	93	93	71	—	90	81	81
Spanien	97	90	100	100	100	98	—	100
Dänemark	44	89	71	103	109	100	92	98
Schweden	54	63	86	105	100	96	94	99
Schweiz	17	22	71	67	—	—	—	—
Norwegen	8	16	7	15	—	92	—	100
Tschecho-Slowakei	—	101	—	93	—	100	—	101
Finnland	0	0	80	76	-	100	—	100

Was Europa nach dem Kriege nach Abzug der Einfuhr dem Weltmarkt lieferte I.: Bodenerzeugnisse — Industrien

Auf der Hauptkarte sind die Erzeugnisse innerhalb der Staaten nach ihrem Werte u. nicht nach der Gegend, aus der sie kommen, geordnet.

Maßstab 1:22 500 000

Über Quadratbuchstaben und Hafendreiecke siehe Einteilung

EUROPA: ERZEUGUNG — VERBRAUCH

II. KARTOFFELN

Länder	Ernte i. 1000 t	+ Einf. i. 1000 t	— Ausf. i. 1000 t	= Verbrauch in 1000 t	a.d. Kopf d. Bev. vor d. Kr	nach d. Kr.
Rußland (vor d. Kr.)	34200	—	—	34200	323	?
— Deutschland ..	25160	730	60	25830	692	431
+ Polen	16740	?	?	?	—	?
+ Frankreich	9460	170	160	9470	313	239
+ Großbritan. u. Irland	6510	160	150	6520	168	137
+ Tschecho-Slowakei	4360	20	10	4370	—	321
+ Spanien	2820	—	10	2810	145	134
+ Niederlande	2650	10	420	2240	300	325
— Belgien	2340	120	60	2400	381	320
+ Schweden	1890	10	20	1880	265	313
+ Ungarn	1650	—	—	1650	—	210
+ Italien	1440	—	50	1390	43	36
+ Dänemark	1300	—	170	1130	251	342

III. ZUCKER

a) Rübenzucker. 1919-21 in Europa erzeugt 3300000 t (Welterzeugung 4300000 t) [Rußland vor dem Kriege 1540]. Deutschland 1020 — Tschecho-Slowakei 610 — Niederlande 260 — Belgien 250 — Frankreich 240 — Spanien 190 — Schweden 180 — Polen 180 — Italien 170 — Dänemark 150 in Tausend Tonnen

b) Rohrzucker. Welterzeug. 1919-21: 12900000 t, davon in Spanien 8500 t

IV. EINIGE ANDERE LANDWIRTSCHAFTLICHE ERZEUGNISSE

1. Tabak. Ernte 1919-21: Griechenland 307000 — Bulgarien 302000 — Deutschland 253000 — Frankreich 180000 — Rumänien 171000 — Italien 130000 — — Belgien 89000 — Südslaw. 86000 — Tschecho-Slow. 16000 — Dänem. 11000 t ...

2. Wein. Erzeugung 1919-21: Frankreich 52460000 — Italien 36770000 — Spanien 22170000 — Südslawien 3560000 — Ungarn 2820000 — Rumänien 2370000 — Griechenland 2240000 — Portugal ? — Deutschland 1980000 — Bulgarien 830000 — Schweiz 460000 — Tschecho-Slowakei 330000 — Österreich 290000 hl ...

3. Frische Weintrauben wurden 1919-21 ausgeführt Spanien 33000 — Italien 4000 — Frankreich 4000 — Portugal 3000 t ...

4. Korinthen. Ausfuhr: Griechenland 110000 t

5. Rosinen. Ausfuhr: Spanien 20000 t

6. Olivenöl: Span. 330000 — Ital. 150000 — Ung. 80000 — Portug. 20000 t ...

7. Hopfen. Ernte 1919-21: Großbritannien und Irland 11000 — Deutschland 4000 — Tschecho-Slowakei 4000 — Frankreich 4000 — Belgien 2000 t ..

8. Flachs. Ernte 1919-21: Polen 38000 — Belgien 33000 — Frankreich 17000 — Großbritann. u. Irland 15000 — Lettland 14000 — Tschecho-Slowakei 12000 — Südslaw. 9000 — Niederlde. 8000 — Estland 7000 — Österr. u. Ital. je 2000 t.

9. Leinsaaternte: Polen 30000 — Lettland 16000 — Frankreich 12000 — Niederlande 11000 — Tschecho-Slow. 8000 — Estland 7000 — Rumänien 5000 t ...

10. Hanf. Ernte 1919-21: (Rußl. 340000) — Ital. 97000 — Südslaw. 21000 — Polen 20000 — Span. 9000 — Rumän. 8000 — Frankr. 7000 — Tschech.-Sl. 7000 t ...

11. Hanfsaat: (Rußland 355000) — Polen 17000 — Rumänien 8000 — Spanien 4000 — Tschecho-Slowakei 4000 — Frankreich 3000 — Bulgarien 2000 t ...

12. Rapssaat 1919-21: Frankreich 28000 — Polen 24000 — Rumänien 24000 — Niederlande 8000 — Tschecho-Slowakei 7000 t ...

13. Seidenkokons. Erzeugung 1919-21: Italien 26700 — Frankreich 2700 — Bulgarien 1200 — Spanien 800 t ...

V. VIEHHALTUNG

Angabe in Tausend Stück nach dem Kriege. Die zweite Ziffer im Felde gibt an, wieviel Stück Vieh auf je 1000 Einwohner entfallen

Länder	Pferde		Rinder		Schafe		Ziegen		Schweine	
Belgien	220	30	1510	200	190	25	220	20	980	130
Bulgarien . . .	180	36	850	180	8670	2000	1460	320	530	120
Dänemark	600	180	2500	790	520	150	50	15	1430	440
Deutschland . .	3080	60	16840	280	5880	100	4340	70	15880	270
Estland . .	160	90	440	250	520	300	—		260	150
Finnland . .	270	80	1450	430	820	250	12	4	110	30
Frankreich	2640	70	13220	340	9410	240	1340	30	4940	130
Griechenland . .	200	40	660	120	5810	1080	3420	630	420	80

EUROPA: ERZEUGUNG — VERBRAUCH

Länder	Pferde		Rinder		Schafe		Ziegen		Schweine	
Großbrit. u. Irld.	2210	50	11890	250	24270	510	—		3640	80
Italien	990	30	6240	170	11750	320	3080	80	2340	60
Lettland	280	160	780	450	1130	650	30	20	480	280
Niederlande . . .	370	50	2060	200	670	100	270	30	1520	220
Norwegen	220	80	1050	310	1210	460	200	80	210	80
Österreich	?		2110	350	370	60	?		1190	200
Polen	3190	120	7860	300	2090	80	?		5100	190
Portugal	90	15	740	120	3850	600	1490	230	920	140
Rumänien	1490	60	4730	260	8690	480	500	28	2510	140
Rußland	17720	180	28380	280	36070	360	660	7	12270	120
Schweden	720	120	2550	440	1560	270	130	20	720	120
Schweiz	130	40	1420	370	240	60	330	90	640	170
Spanien	590	30	3400	160	19340	910	3970	190	4430	210
Südslawien . . .	1060	90	4710	400	7770	570	1540	130	3280	270
Tschecho-Slow.	580	40	4210	310	980	70	1170	90	2020	150
Ungarn	720	100	2150	300	1810	250	430	20	3320	460
Europa	38400	90	122100	280	153300	350	24700	70	63200	140

Esel werden gehalten in Spanien 1010000 — Italien 950000 — Griechenland 360000 — Frankreich 300000 — Bulgarien 120000 Stück ...

Maultiere in Spanien 1070000 — Italien 500000 — Griechenland 110000 — Frankreich 80000 — Bulgarien 12000 Stück ...

VI. STEINKOHLEN

Die Braunkohle ist umgerechnet: 1 t Braunkohlen = 2/3 t Steinkohlen

1922	Förderung in 1000 t	+ Einfuhr in 1000 t	— Ausfuhr in 1000 t	= Verbrauch in 1000 t	a.d. Kopf d. Bev. in kg
Großbritannien .	254000	—	64000	190000	4410
Deutschland[3] . .	160000[1]	13000	22000[2]	151000	2520
Frankreich . . .	43000[1]	22000[2]	3000	62000	1550
Polen	35000[3]	—	5700	29300	1080
Belgien	22100	3900[3]	2200	23800	3100
Tschecho-Slow. .	14100	—	2300	12800	940
Niederlande . . .	4600	6700	2700	8600	1250
Italien	900	9200[3]	—	10100	260

[1] Das Saargebiet ist mit seiner Förderung von 11 Millionen Tonnen Steinkohlen bei Frankreich mitgerechnet, da es zurzeit für unser Wirtschaftsleben verloren ist — siehe Seite 110b.

[2] einschließlich 17 Millionen Tonnen Reparationskohlen, von denen 11,8 an Frankreich und je 2,6 Millionen Tonnen an Belgien und an Italien geliefert worden sind.

[3] Ostoberschlesien ist von Juni 1922 ab bei Polen mitgerechnet.

1922 konnten England 25%, die Tschecho-Slowakei 16% und Polen 16% ihrer Förderung ausführen.

VII. PETROLEUM

Europa förderte 1920-21 durchschnittlich 1900000 t, davon Rumänien 1100000 — Polen 700000 ... Deutschland 30000

VIII. ERZEUGUNG VON ROHMETALLEN 1920-21

Europas Hüttenwerke lieferten 4 t Gold — 262 t Silber — 2000 t Quecksilber — 15000 t Zinn — 4300 t Nickel — 49000 t Aluminium — 72000 t Kupfer — 240000 t Zink — 287000 t Blei — 19100000 Roheisen.

Davon entfielen auf:

Deutschland: 7100000 t Roheisen — 62000 t Blei — 95000 t Zink — 23000 t Kupfer — 14500 t Aluminium — 1000 t Nickel — 4000 t Zinn — 110 t Silber ...

Großbritannien: 5300000 t Roheisen — 10500 t Blei — 19000 t Kupfer — 6500 t Aluminium — 2700 t Nickel — 11000 t Zinn ... — 2 t Silber — 14000 t Zink.

Auf der Hauptkarte sind die Erzeugn. innerhalb der Staaten nach ihrem Werte und nicht nach der Gegend, aus der sie kommen, geordnet.

Eisenbahnen

Maßstab 1:22 500 000

Über Quadratbuchstaben siehe Einleitung

Auf dieser Karte sind die Häfen angeg., die vor d. Kriege einen Verkehr von über 2 Mill. Registertonnen hatten

EUROPA: AUSWÄRTIGER HANDEL

Frankreich: 4000000 t Roheisen — 10000 t Aluminium — 12500 t Blei — 900 t Kupfer — 600 t Nickel — 22000 t Zink.

Belgien: 1200000 t Roheisen — 75000 t Zink — 18000 t Blei.

Spanien: 155000 t Blei — 15000 t Kupf. — 800 t Quecks. — 955 t Silb. — 7000 t Zink

Italien: 1200 t Quecksilber — 14000 t Blei — 600 t Kupfer — 10 Silber

Außerdem Roheisen in Tsch.-Slowakei 400000 t — in Schweden 300000 t.

IX EISENFÖRDERUNG 1920—21

Frankr. 14000 — Engl. 8200 — Deutschl. 6100 — Schwed. 5500 — Span. 4800 — Luxemb. 3400 — Tsch.-Slow. 600 — Ital. 300 — Polen 200 — Österr. 200 in 1000 t

AUSWÄRTIGER HANDEL

DÄNEMARK

Ausgaben in Millionen Goldmark. 100 Kronen 1913 = 112,50, 1920 = 66, 1921 = 75, 1922 = 88, 1923 = 77 Goldmark gerechnet.

Ausfuhr = 100 gesetzt	1913	1920	1921	1922	1923
Einfuhr	870=121	1920=183	1150=111	1300=124	1440=124
Ausfuhr	720=100	1050=101	1040=100	1050=100	1160=100
Eigenhandel	1590	2970	2190	2350	2600
Durchfuhr	90	170	80	60	80
Gesamthandel	1770	3310	2350	2470	2760
Einfuhrüberschuß	150	870	90	250	280

Einfuhr 1922: Getreide, Hülsenfrüchte 113 — versch. Pflanzenstoffe 56 — Gartengewächse 31 — Futterstoffe 101 — Kolonialwaren 80 — Holz 44 — Spinnstoffe 21 ... — lebende Tiere 2 — Eier 2 — Fische 10 — Häute und Felle 19 — Talg — Kautschuk ... 69 ... — Mineralische Brennstoffe 113 ... Mehl 17 — Getränke 12 — Holz, bearbeitet 22 — Papier 23 — Garne 35 — Wollwaren 58 — Seidenwaren 22 — Kleidung 42 — sonstige Textilwaren 73 — Kautschuk-, Ölwaren 16 — Lederwaren 18 ... — Ton-, Glaswaren 27 — Eisen 95 — andere Metallwaren 29 — Maschinen, Instrumente 48 — Schiffe 24 — Chemische Erzeugnisse 21 — Düngestoffe 40 ...

Ausfuhr 1922: Getreide 10 — Gartengewächse 8 ... — leb. Tiere 42 — Eier 102 — Fische 8 — Häute 22 ... Fleisch- u. sonst. Schlachtereierzeugn. 341 — Butter, Rahm, Milch, Käse 358 — Konserv. 24 — Eisen 11 — Schiffe 23 — Maschinen ... 29 ..

ISLAND

Der Handel liegt z. T. in den Händen des Staates. Die isländische Papierkrone hatte 1922: 60% des Goldwertes. Aus- und Einfuhr 40 Mill Goldmark.

Ausfuhr 1919: Fische 30 — Fleisch und Talg 8 — Wolle 4 — Häute 3 — Tran 3 — Pferde 1 Million Goldmark.

POLEN

Eine eingehende Handelsübersicht — auch dem Werte nach — gibt es erst seit dem 1. Januar 1922.

Angaben in Millionen Goldmark. 1 Zloty = 81 Goldpfennige gerechnet.

	Einfuhr	Ausfuhr	Eigenhandel	Einfuhrüberschuß
1922	820	640	1460	180
1923	1080	1060	2140	20

Der Handel des ehemaligen Deutsch-Oberschlesiens ist seit dem 15. 6. 1922 in Polens Handel eingerechnet (Kohlen — Eisen — Zink ...

Ausfuhr 1922 (wo sich große Unterschiede zeigen, sind die Zahlen f. 1923 in Klammern hinzugesetzt): Gerste 3 — Kartoff. 3 — Gemüse 2 — Holz 17 (38) — Sämereien 7 ... — Eier 3 (8) — Borsten 6 — Federn 2 — Fische 3 — Kohlen 107 (254) — rohes Petrol. 4 ... Kartoffelmehl 3 (6) — Mehl 1 (6) — Zucker 24 (42) — Spirituosen 13 — Holz, bearb. 45 (67) — Baumwollw. 65 ... Wollwar. 43 — Kleidung ... 9 — Leder 6 ... Koks 4 — Zement 3 — Glas 3 — Paraffin 6 — Petroleumerzeugnisse 45 — Eisen und -waren 56 (98) — Zink und -waren 47 — Maschinen 3 ...

DANZIG

Der Handel ist zur Hauptsache Durchfuhr nach und von Polen. Seit dem 1. 1. 1922 besteht eine Zollvereinigung mit Polen.

EUROPA: AUSWÄRTIGER HANDEL

DEUTSCHLAND

Der Gesamt- oder Generalhandel umfaßt die Einfuhr, die Ausfuhr und die Durchfuhr. — Der Eigen- oder Spezialhandel läßt die Durchfuhr unberücksichtigt. — Die Durchfuhr wird beim Gesamthandel zweimal gerechnet — als Einfuhr und als Ausfuhr. In manchen Ländern fehlen die Angaben über die Durchfuhr. — Der Handel mit Gold und Silber (Kontanten) ist, soweit es möglich war, nicht mitgerechnet, da Gold und Silber nach Bedarf hin und her wandert. Nur in Gewinnungsländern (Südafrika, Mexiko ...) sind diese Edelmetalle in der Ausfuhr mit angegeben.

Bei allen Ländern sind Roh- und Industrieerzeugnisse getrennt. Wegen der unzureichenden Grundlagen kann es sich dabei nur um einen Versuch handeln.

DIE ENTWICKELUNG DES DEUTSCHEN AUSZENHANDELS
von 1881—1923 (die Durchfuhr ist nicht mitgerechnet)

Der Wert der Ausfuhr nach dem Kriege ist berechnet nach den Einheitswerten für 1913. — Angaben in Millionen Mark.

Jahr	Einfuhr	Ausfuhr	Eigenhandel	Jahr	Einfuhr	Ausfuhr	Eigenhandel
1881	3000	3100	6100	1911	9700	8100	17800
1886	2900	3000	5900	1913	10800	10100	20900
1891	4200	3200	7400	1920	3950	3720	7670
1896	4300	3500	7800	1921	5750	3000	8750
1901	5400	4400	9800	1922	6310	6200	12510
1906	8000	6400	14400	1923	4820	5350	10170

DEUTSCHLANDS AUSWÄRTIGER HANDEL 1922

zusammengestellt nach den „Monatlichen Nachweisen über den auswärtigen Handel Deutschlands". Herausgegeb. v. Statist. Reichsamt. Dezemberheft 1922.

Zu beachten ist folgendes: 1. Helgoland und Saargebiet sind nicht mitgerechnet. — 2. Die Zahlen geben nur den Eigenhandel; die Durchfuhr ist demnach nicht beachtet. — 3. Bei der Einfuhr fehlen die Liebesgaben, bei der Ausfuhr unsere Lieferungen auf Grund des Friedensvertrages. — 4. Als Wert gilt der Grenzwert, d. h. der Wert am Versendungsort einschließlich der Kosten für Beförderung, Versicherung usw. bis zur Grenze des deutschen Wirtschaftsgebietes. — 5. Papiermark — Goldmark. Nach den amtlichen Veröffentlichungen betrug 1922 der Gesamtwert der Einfuhr 6200000000 = 6,2 Milliarden Goldmark, der Ausfuhr 4000000000 = 4,0 Milliarden Goldmark. Bei den Einzelangaben sind aber die Werte in Papiermark angegeben. Als Maß ist der Dollar genommen. 1 Dollar = 4,20 Goldmark. Der Wert der Papiermark schwankt mit dem Dollarkurs. Im Jahre 1922 war durchschnittlich 1 Dollar = 1886 Papiermark, also 1886 Papiermark = 4,20 Goldmark im Jahre 1922 oder 1000 Papiermark = 2,22 Goldmark

Diese Maßzahl habe ich benutzt, um die Papierwerte der Handelsübersicht in Goldwerte umzurechnen. Das ergibt natürlich nur Näherungswerte, die nach Veröffentlichung amtlicher Zahlen berichtigt werden müssen. Das ist ein Mangel, dem aber als Vorteil gegenübersteht: die Goldmark gibt einen festen Maßstab, der unmittelbare Vergleiche mit der Vorkriegszeit zuläßt.*)

EINFUHR IM JAHRE 1922

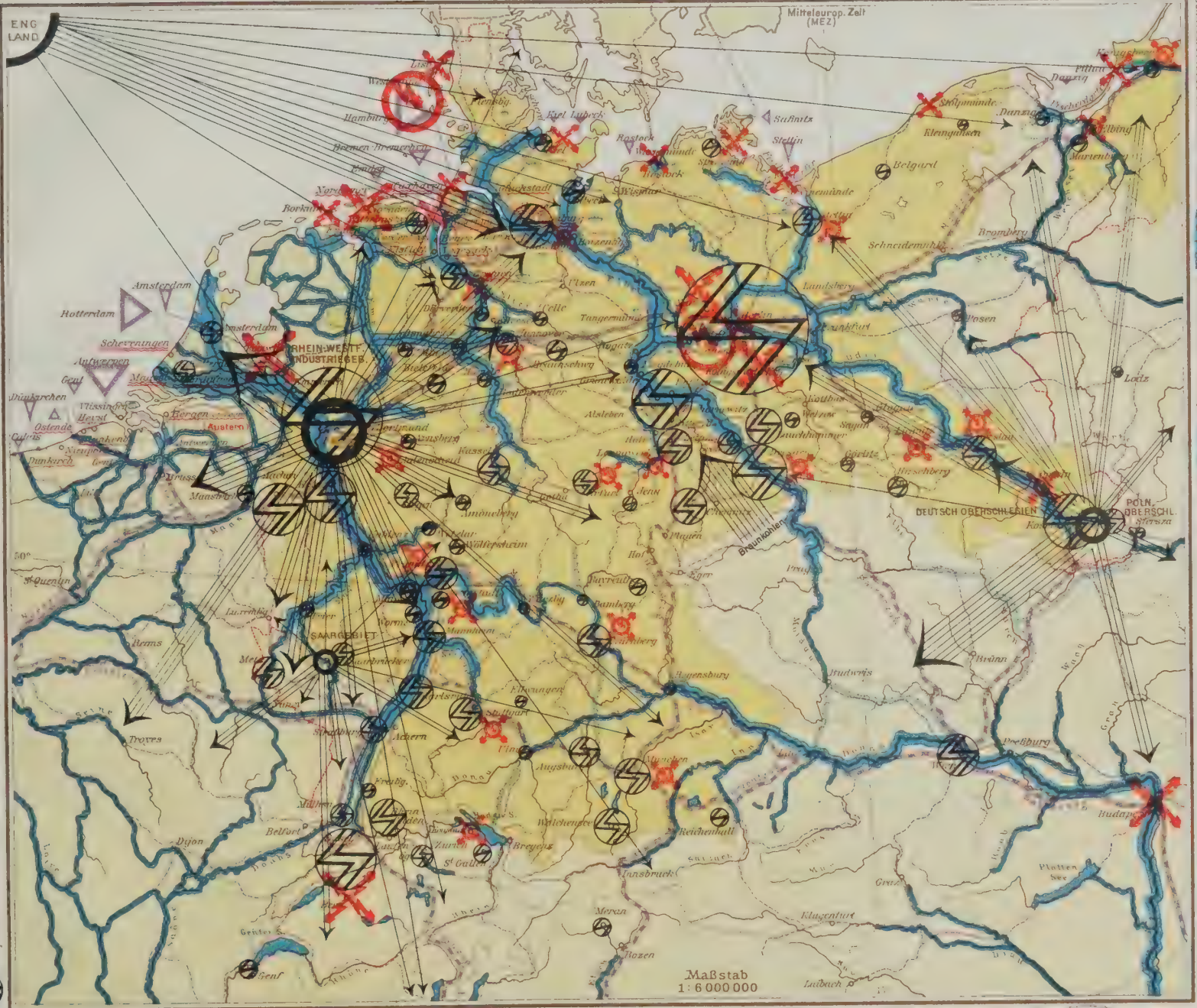
Das Gesamtgewicht der Einfuhr betrug 45900000 t, gegen 72800000 t i. Jahre 1913

Der Wert betrug 2800000000000 = 2,8 Billionen Papiermark = 6200 Millionen Goldmark, gegen 10770 Millionen Mark im Jahre 1913.

Waren	Gew. i. 1000 t	Wert i. 1000 Gm.	Woher die Waren kamen (Menge in 1000 Tonnen)
A. NAHRUNGSMITTEL, GENUSZMITTEL, ROHSTOFFE			
a) pflanzliche			
Roggen	540	79300	V. St. 490, Kan. 40 ...
Weizen	1390	102000	V. St. 720, Argt. 490, Kan. 64 ...
Gerste	270	39300	Rum. 93, Tsch.-Sl 56, V. St. 45, Argt. 13 ...
Hafer	91	16700	V. St. 64 ...
Mais	1090	72600	V. St 890, Argt. 73, Kan. 62 ...
Reis	29	1800	Br. Ind. 25, Siam 3 ...

*) Folgende Übersicht zeigt das starke Schwanken der Papiermark. 1000 Papiermark waren durchschnittlich wert im Jahre 1920 = 67 Goldmark — 1921 = 40 Goldmark — 1922 = 2,22 Goldmark — Januar 1923 = 0,23 Goldmark — im Feb. 1923 sank der Wert zeitweise auf 0,08 Goldmark; im März 1923 gelang es der deutschen Regierung, den Wert von 1000 Papiermark auf 0,20 Goldmk. zu halten.

Mitteleuropa Verkehr



EUROPA: AUSWÄRTIGER HANDEL

Waren	Gew. i. 1000 t	Wert i. 1000 Gm.	Woher die Waren kamen (Menge in 1000 Tonnen)
Hülsenfrüchte	54	7700	Baltikum, Polen, Rum., China, Chile
Raps, Rübsen	120	14600	Br. Ind. 113 ...
Erdnüsse	69	9700	Br. Ind. 25, Br. Westafr. 17, Br. Ostafr. 10, Frz. Westafr. 6, China 4 ...
Sesam	16	1100	Br. Ind. 7, China 3 ...
Leinsaat	100	14200	Argt. 74, Br. Ind. 16, Baltikum 5 ...
Baumwollsamen	19	3500	Äg. 17 ..
Sojabohnen	86	9700	China 77 ..
Monerasaat	8	2300	Br. Ind. 7 ...
Palmkerne	130	26000	Br. Westafr. 73, Belg. Kongo 24, Ndld. Ind. 14, Br. Ind. 5, Liberia 3 ...
Kopra	280	78400	Ndld. Ind. 240, Br. Ind. 19 ...
Kartoffeln	170	2300	Polen 78, Ndld. 36, Belg. 25, Balt 12 ...
Baumwolle	290	252000	V. St., Br. Ind., Äg., Bras. ...
Flachs	17	4400	Balt. 5, Belg. 4, Polen 2 ...
Hanf	31	16000	It. 25, Südsl. 3 ...
Jute	100	31000	Br. Ind.
Manilahanf	7	1800	Philippinen
Sisalhanf	7	1400	Mex., Ndld. Ind., Br. Ostafr. ...
Tabak, roh	76	33300	Ndld. Ind. 32, Grchld., Türk., V. St., Bras., Bulg. ...
Opium	2	2600	Türkei
Kaffee, roh	37	14000	Bras. 27, Guat. 4, Ndld. Ind. 3 ...
Kakaobohnen	84	23700	Br. Westafr. 48, Bras. 9, Port. Westafr. 9, Ecuador 7 ...
Tee	3	1400	Ndld. Ind., China, Br. Ind., Ceylon
Holz	2400	64000	Polen, Öst., Tsch.-Sl., Finnl., Balt. ...
Pflanzl. Gerbstoffe	120	7100	Argt., Br. Südafr., Br. Ind. ...
Schellack	2	2900	Br. Ind.
Kautschuk usw.	33	23600	Ndl. Ind. 10, Ceyl. 6, Br. Ind. 6 Bras. 3 ...
b) tierische			
Fleisch	50	4000	V. St. 20, Argt. 5, Bras. 5, Dä. 3 ...
Schweinespeck	26	9100	V. St. 25 ...
Heringe	200	11600	Norwg. 78, Grbr. 49 ...
Schweineschmalz	65	30900	V. St. 57, Ndld. 4 ...
Oleomargarine	13	5300	V. St. 10 ...
Premier jus	8	4400	V. St. 3, Argt. 2
Talg	31	15000	V. St. 8, Argt. 7. Grbr. 6, Austr. 3 ...
Tran	63	9700	Norwg. 32, Ndld. 13 ...
Wolle	190	73300	Argt. 75, Austr. 45, Br. Südafr. 36 ..
Häute und Felle	110	97700	Argt. 28, Bras. 7, Fr. 7, Dä., V. St. ...
Felle für Pelzwerk	2	28600	Grbr., V. St. ...
Därme, Magen	23	8600	V. St. 6, Dä. 4, Ndld., Argt.
c) mineralische			
Porzellanerde	190	3300	Tsch.-Sl. 170 ...
Nat. phosphors. Kalk	380	4000	V. St. 200, Alg. 46, Tunis 45 ...
Bauxit	170	2200	Fr. 92, It. 46 ...
Bleierze	32	3100	Sp. 10, Austr. 7, China 6 ...
Eisenerze	11000	182500	Schwd. 4990, Fr. 2040, Sp. 1330, Lxbg. 770, Alg. 670, Norwg. 520, Kan. 240 ..
Manganerze	300	8000	Br. Ind. 230, Südrußl. 30 ...
Schwefelkies	870	9000	Sp. 520, Norwg. 230, It. 30, Port. 24 ...
Wolframerze	6	2200	China 4, Port. ...
Zinkerze	73	4000	It. 23, China 16, Schwd. 7, Öst. 5 ...
Zinnerze	8	2500	Boliv. 6 ...
Steinkohlen	12600	188300	Grbr. 7790, poln. Oberschl. 3000, (Saargeb. 1150), Tsch.-Sl. 110 ...
Braunkohlen	2020	16900	Tsch.-Sl.
Chilesalpeter	31	1800	Chile

EUROPA: AUSWÄRTIGER HANDEL

B. HALBFERTIGE UND FERTIGE WAREN

Waren	Gew. i. 1000 t	Wert i. 1000 Gm.	Woher die Waren kamen (Menge in 1000 Tonnen)
1. Metallindustrie			
a) Edle Metalle = 550 Tonnen			
b) Eisen = 2500000 Tonnen			
Roheisen	290	12000	Els.-Loth. 160, Luxbg. 45 ...
Eisenwaren	1600	91000	Luxbg. 490, (Saargeb. 420), Els.-Loth. 210, Poln. Oberschl. 70, Grbr. 21 ...
Alteisen	600	18400	Ndld. 180, Belg. 110, Fr. 94, Els.-Loth. 41
c) andere unedle Metalle = 360000 Tonnen			
Blei, roh	86	12400	Grbr. 30, Sp. 17, V. St. 12 ...
Zink, roh	31	20000	Poln. Oberschl. 23, Belg., Fr. ...
Zinn, roh	8	16200	Ndld. Ind. 4, Grbr., Br. Ind. ...
Nickel, roh	3	4900	Belg., Grbr., Kan. ...
Kupfer, roh	128	74800	V. St. 110, Belg., Grbr. ...
Messing, Bronze	80	19500	Grbr. 50, It. 8., Fr. 6 ...
2. Industrie der Maschinen, Fahrzeuge und Instrumente			
Maschinen: Gesamtgewicht 10700 t — Fahrzeuge: Gesamtgewicht 6600 t — Instrumente: Gesamtgewicht 220 t			
3. Textilindustrie = 197000 Tonnen			
a) Seide			
Rohseide	1,6	49700	It., Schwz. ...
künstliche Seide	1,2	4900	Belg., It., Schwz. ...
Seidengarne	1,0	10000	Schwz., It. ...
Seidenwaren	—	6600	Els.-Loth., Fr., Schwz. ...
b) Wolle			
Wollkämmlinge	8	6600	Grbr., Fr. ...
Wollgarne	12	39300	Grbr., Els.-Loth. ...
Wollwaren	3	18000	Els.-Loth. ...
c) Baumwolle			
Baumwollgarne	50	91500	Grbr. 20, Tsch.-Sl. 12, Els.-L. 6, Schwz. 3, Öst. 3 ...
Baumwollwaren	32	74000	Els.-Loth. 13, Grbr. 11, Schwz. .
4. Chemische Industrie = 728000 Tonnen			
Jod	15	2900	Chile 13 ...
Schwefel	61	2200	V. St. 52 ...
Schwefelsäure	94	1300	Belg. 52, Poln. Oberschl. 27 ..
Soda	69	1900	Els.-Loth. 36, Fr. 11, Schwz. 6 ...
Weinstein	5	1100	It., Sp., Fr. ...
Terpentinöl	7	3300	V. St. 3, Fr. ...
Thomasphosphat	280	5100	Lxbg. 110, (Saarg. 70), Els.-L. 64, Fr 17 ...
Gerbstoffauszüge	25	4400	Argt. 18, It., Br. Südafr, Südslaw ...
5. Lederindustrie = 8500 Tonnen			
Leder	6	10000	Grbr., Fr., Belg., Els.-Loth. ...
6. Industrie der Kohlen, Steine, Erden			
Koks	300	4200	Grbr. 170, Pol. Oberschl. 88, (Saarg. 14) ...
Schmieröle	290	46000	V. St. 250, Polen 21, Els.-Loth. 9 ...
Petroleum, roh	31	4700	V. St. 22 ...
„ gereinigt	190	22000	V. St. 150, Polen 38 ...
Benzin	220	27000	V. St. 72, Mex. 34, Rum. 32. Polen 24 ...
Paraffin	13	2200	V. St. 6, Polen 6 ...
7. Papierindustrie = 6000 Tonnen			
8. Industrie elektrotechnischer Erzeugnisse = 3700 Tonnen			
9. Kautschukindustrie = 430 Tonnen			
10. Kinderspielzeug-Industrie = 110 Tonnen			
11. Pflanzliche und tierische Schnitz- und Formenstoffe			
Papiermasse	70	6200	Finn. 23, Schwd. 17, Mem. 11, Tsch.-Sl. 10 ...
12. Bücher, Bilder, Gemälde = 2300 Tonnen			

Über Quadratbuchstaben siehe Einleitung Maßstab 1 : 6000000 *Ehem. deutsche Gebiete*

EUROPA: AUSWÄRTIGER HANDEL

Waren	Gew. i. 1000 t	Wert i. 1000Gm.	Woher die Waren kamen (Menge in 1000 Tonnen)
13. Industrie der Fette und fetten Öle			
Leinöl	29	11500	Ndld.
Bohnenöl	41	14600	Ndld. 23, China 14 ...
Kakaobutter	29	16000	Ndld. 17, Grbr. 6, Ceylon 3 ...
14. Industrie der Nahrungs- und Genußmittel			
Malz	18	1600	Tsch.-Sl. 16 ...
Käse	23	1500	Ndld. 8, Dä. 8, Schwz. 4, Belg. 4 ...
Weizenmehl	23	5100	V. St. 9, Fr. 4, Ndld. 3, Els.-Loth. 2 ...
Reis, poliert	160	9500	Br. Ind. 120, Siam 25, Bras. 6 ...
Zucker, Rüben-	110	19400	Ndld. 42, V.St 36, Danz., Pol., Tsch.-Sl. ...
„ Rohr-	73	11700	V. St. 28, Nd. Ind. 23, Bras. 9, Cuba 6 ...
Wein	45	3800	Sp., Fr., Lxbg., Ung., Portg., It. ...
Kleie	70	2400	Br. Ind. 43, It. 11, V. St. 10 ...
Ölkuchen	95	4400	Phil. 20, Grbr. 19, Nld. 11, V.St., Br. Ind. ...
Margarine	14	5600	Norwg. 10, Ndld. ...

AUSFUHR IM JAHRE 1922

Das Gesamtgewicht der Ausfuhr betrug 21 500 000 t, gegen 73 700 000 t i. Jahre 1913

Der Wert betrug nach dem deklarierten Ausfuhrwert 1,9 Billionen Papiermark = 4000 Millionen Goldmark (nach den Einheitswerten von 1913 berechnet = 6200 Millionen Gm.), gegen 10100 Millionen Mark im Jahre 1913

Waren	Gew. i. 1000 t	Wert i. 1000Gm.	Wohin die Waren gingen (Menge in 1000 Tonnen)
A. NAHRUNGS-, GENUSZMITTEL, ROHSTOFFE			
a) pflanzliche			
Sämereien	27	32000	Grbr., Nld., Belg., Tsch.-Sl., V St., Dä. ...
Hopfen	3	12000	Belg., Nld., V.-St., Argt., Bras., It., Dä. ...
Holz	700	25000	Nld. 230, (Saarg. 190), Pol Oberschl. 50, Schwz., Els.-Loth., Fr. ...
b) tierische			
Wolle	7	20000	Tsch.-Sl , Polen, V. St., Öst. ...
Bettfedern	1	3000	Schwz., (Saarg.), Dä. ...
Därme, Magen	4	8100	Tsch.-Sl., Ndld., Schwd., Dä., (Saarg.)...
c) mineralische			
Ton und Kaolin	390	5000	(Saarg. 65), Fr. 58, Ndld. 42 ...
Gips	130	2200	Nld. 22, Tsch.-Sl. 21, Schwd. 13, Belg. 11, Norwg., Finnl., (Saarg.) ...
Schwerspat	110	2700	Ndld. 30, Grbr. 25, Belg. 16
Findlinge	1140	3600	Ndld. 810 ...
Steinkohlen	5060	76100	Öst. 1360, Ndld. 1060, Polen 1020, Tsch.-Sl. 370, (Saarg. 210) ...
Steinsalz	960	11500	Tsch.-Sl. 210, Belg. 110, Ung. 95, Ndld., It.
Abraumsalze	920	35000	V. St. 280, Ndld. 240, Grbr. 10 ...
B. HALBFERTIGE UND FERTIGE WAREN			
1. Metallindustrie			
a) Edle Metalle = 290 Tonnen			
Goldwaren	—	17000	Ndld., Dä., Schwz., Grbr., Sp., Schwd., It., Belg. ...
Platinwaren	—	6700	Argt., Mex., Sp., Fr., It., Schwz., Tsch.-Sl.
Silberwaren	—	16400	Ndld., Dä., Schwd., Schwz., Sp., Norw., Belg., Grbr., Ndld Ind., V. St.
b) Eisen = 2654000 Tonnen			
Roheisen (nicht schmiedb.)	160	10700	(Saarg.), Belg., Öst., Tsch.-Sl., Grbr., Schwz., Ndld. ..
Guß	100	28400	Ndld. 23, Dä. 7, Belg. 6, (Saarg. 5), Grbr. 4, Öst. 3, Schwz. 2, Fr. 2, Arg. 2, Sp., Schwd.
Stabeisen (schmiedbares)	510	45600	Nld. 140, Jap. 49, Br. Ind. 47, Dä. 38, Arg. 36, Nrwg. 20, Belg. 17, Grbr. 17, Schwd. 12, China 12, Balt. 11, Öst. 9, Ndld. Ind. 9, Bulg. 7, Danzig 7 ...

EUROPA: AUSWÄRTIGER HANDEL

Waren	Gew. i. 1000 t	Wert i. 1000Gm.	Wohin die Waren gingen (Menge in 1000 Tonnen)
Eisenbleche	270	39300	Ndld. 74, Grbr. 27, Br. Ind. 24, Jap. 14, Belg. 11, Dä. 11, Arg. 8, Schwd. 7, Schwz. 7, It 5, Öst. 5, Tsch.-Sl., Balt., Ung. .
Eisendraht	110	21400	Grbr. 20, Ndld. 11, Jap. 7, Belg. 6, Port. 6, Norwg. 5, Bras. 5, Argt. 4, Öst. ...
Eisenröhren	200	51900	Ndld. 23, Argt. 21, Jap. 14, Rum. 14, Grbr. 9, Schwz. 9, Br. Südafr. 7, Ndl. Ind. 6, Br. Ind. 5, Belg. 5, Dä. 5, Öst. 4, Schwd. 3, Chile ...
Eisenbahnschienen	290	36100	Argt. 61, Nld. 35, Jap. 34, Bras. 24, Schwd. 23, Dä. 15, Sp. 13, Chile 13, Chin. 9, Nld. Ind. 8, Norwg. 7, Öst. 5, Nordrußl. 3 ...
Eisenbahnachsen	52	12300	Ndrußl. 9, Br. Ind. 5, Sp. 4, Nld. 4, (Saarg. 3), Sp. 2, Schwd. 2, Nrwg. 2, Öst., Äg., Belg. Bras. 9, Argt. 8, Br. Südafr. 6, Nld. 5, Grbr. 5 ...
Drahtstifte	63	15200	Jap. 10, Nld. 10, Grbr. 8, Br. Ind. 7, Chin. 4, Nld. Ind. 3, Bulg. 3, Dä. 2, Balt. ...
Emaill. Küchengeräte	39	29100	Grbr. 8, Ndld. 7, Argt 3, Belg. 2, Dä., (Saargeb.), Balt., It, Br. Südafr., V. St., Nld. Ind., Mex. ...
Messerschmiedewar.	7	30600	V. St., Grbr., Ndld., Argt., It., Öst., Türk., Balt., Dä., Belg. ...
Nadeln	3	11300	V. St, China, Grbr., Türk., Ndld., Dä., Argt., Belg., Schwz., It., Br. Ind. ...
c) andere unedle Metalle = 270000 Tonnen			
Aluminium u.-waren	9	38000	V. St., Grbr., Ndld., Dä., Schwd., Sp., Norweg., Belg., Schwz. ...
Zink, roh	21	10500	Grbr. 8, Öst., Tsch.-Sl., Norwg., Belg., (Saarg.), Schwz., Ndld. ...
Kupfer, roh	12	10000	Fr. 2, Tsch.-Sl. 2, Öst. 2 ...
Chrom, Wolfram, roh	29	9600	Belg. 6, Lxbg. 6, Öst 3, Tsch.-Sl. 2 ...
Stangen (Kupfer-, Messing-)	14	13300	Br. Ind. 4, Ndld. 2, Schwz., Tsch.-Sl., Schwd , Öst., Bulg., Danzig ...
Versch. Messingwar.	9	24600	Ndld., Belg., Grbr., Dä., It., Schwz., Argt., Fr. ...
Vergold. Metallwaren	—	12400	Grbr., Sp., Öst., Ndld., Dä., Belg., Tsch.-Sl. ...
Versilb. Metallwaren	1	18200	It., Grbr., V.St., Ndld., Argt., Dä., Schwz., Schwd., Sp., Norwg., Öst. ...
Sprechmaschinen	3	7000	Grbr., Ndld., Dä. ...
Schreibmaschinen	1	12000	Öst., Tsch.-Sl., Sp., Schwz., It., Nld., Grbr.
Chirurg. Instrumente	—	8000	V. St., Grbr., It., Ndld., Sp., Tsch.-Sl., Öst., Balt. ...
2. Industrie der Maschinen, Fahrzeuge, Instrumente			
a) Maschinen = 491000 Tonnen			
Lokomotiven	100	107200	Ndrußl. 54, Rum. 20, Sp. 5, Ndld. 2, Ndld. Ind. 2, Pol. 2, Bulg., Argt. ...
Explosionsmotoren	24	9700	Rum., Ndld., Sp., Öst., Port., Äg., Belg., It., Grchl., Dä., Nld. Ind., Schwd., Arg...
Nähmaschinen	14	21300	Fr., Belg., It., Ndld., Arg., Öst., Tch.-Sl., Bras., (Saarg.)
Metallbearbg.-Masch.	60	14600	Fr. 8, Belg. 8, It. 5, Öst. 5, Ndld. 5, Sp. 2, Tsch.-Sl. 2, Schwz. 2, Argt. 2, (Saarg. 2), Dä., Bras., Schwd., Rum., Ndld. Ind., Els.-Loth. ...
b) Fahrzeuge = 109000 Tonnen			
Kraftfahrzeuge	20	20000	Ndld., Dä., Schwz., Belg., Sp., Schwd., Öst., (Saarg.), Ndld. Ind. ...
Fahrräder und -Teile	15	28300	Ndld., Schwz., Belg., Dä. ...
c) Instrumente = 97000 Tonnen			
Wanduhren	8	27000	Grbr., Ndld., V. St., Fr., Belg., Dä., Schwz., Schwd., Sp., Els.-Loth. ...
Klaviere und -Teile	20	52100	Grbr., Ndld., Argt., Belg., Br. Südafr., Dä., Schwd., It., Tsch.-Sl., Öst. ...
Mundharmonikas	4	10300	V.St., Grbr., Br. Ind., Öst., Mex., Ndld., It., Fr., (Saarg.) ...

Mitteleuropa: Bodenschätze und Industrie

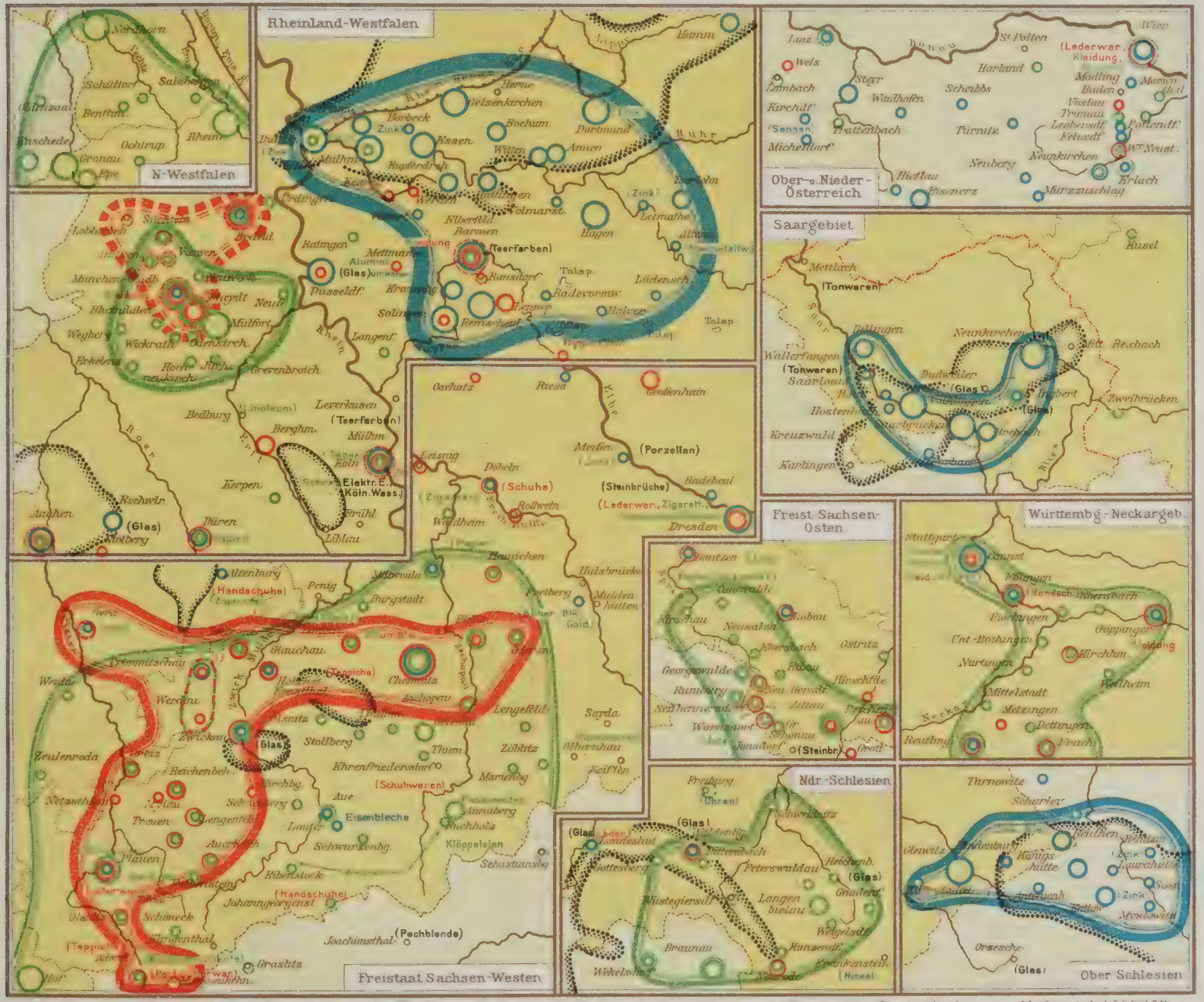
EUROPA: AUSWÄRTIGER HANDEL

Waren	Gew. i. 1000 t.	Wert i. 1000Gm.	Wohin die Waren gingen (Menge in 1000 Tonnen)
3. Textilindustrie = 210000 Tonnen			
a) Seide = 8000 Tonnen			
Rohseide	—	8600	Schwz., Öst. ...
Künstliche Seide	1	10000	Schwz., V. St., Tsch.-Sl. ...
Seidengarne	—	8800	Argt., Ndld., Schwd., Dä., Tsch.-Sl. ...
Seidenwaren	6	164300	Grbr., V. St., Ndld., Öst., Schwz., Dä., Schwd., Belg., It., Tsch.-Sl., Argt. ...
b) Wolle = 35000 Tonnen			
Wollkämmlinge	5	5100	Belg., Tsch.-Sl., Schwz. ...
Kammzug	5	21100	Tsch.-Sl., Belg., Schwz. ...
Wollgarne	5	44400	Jap., Schwd., Tsch.-Sl., Schwz., Ndld., Dä., (Saarg.) ...
Wollwaren	20	143100	Nld.,Öst.,Schwz.,Dä.,Schwd.,(Saarg.), Ung., Grbr., Finnld. ...
c) Baumwolle = 55000 Tonnen			
Baumwollgarne	—	8900	Ndld., Öst., Danzg.,(Saarg.), Finnld. ...
Baumwollwaren	35	205600	Ndld., Grbr., Öst., (Saarg.), V.St., Argt., Dä., Schwz., Schwd., Belg., Ung., Türk., Balt., Br. Sdafr., Äg. ...
d) Sonstige Textilwaren			
Flachsgewebe	—	5600	V.St.,Dä.,Nld.,Norw.,Schwd.,Schwz ...
Jutegewebe	13	9800	Grbr.4, Ndld.2, Schwz., Schwd., Dä. ...
Linoleum	7	7800	Schwd., Öst., Norwg., Schwz., Ndld., Tsch.-Sl., Dä., Danzig ...
Kleidung	—	84700	Ndld., (Saarg.), Dä., V. St., Schwz., Norwg., Balt. ...
Künstliche Blumen	—	7500	V. St., Grbr.
Filzschuhe usw.	3	10400	Ndld., Grbr., (Saarg.), Dä. ...
Männerhüte aus Filz	—	9100	Nld.,Schwd.,Dä.,Grbr.,(Saarg.),Ung ...
Pinsel	1	3200	Grbr., Ndld., It., Sp., Schwd., V. St., Dä., Schwz. ...
4. Chemische Industrie = 2915000 Tonnen			
Salmiakgeist	13	2200	Ndld. 5, Fr. 3, It. 2 ...
Salpetersäure	19	3000	Belg. 7, Tsch.-Sl., It. ...
Oxalsäure	2	1300	Jap., V. St., Belg., Ndld., Schwd. ...
Essigsäure	7	2200	Balt., Grbr., Br. Ind., Ndld.. (Saarg.), Öst. ...
Weinsteinsäure	3	4200	V. St., Ndld., Grbr., Argt. ...
Jodkalium	—	1500	It., Bras., Ndld., Span., Schwd. ...
Ätzkali	28	7100	Ndld. 7, V. St.5, Belg. 5, Schwd. 5 ...
Pottasche	11	4000	V. St. 3, Fr. 2, Schwd., Ndld., Dä., Belg. ...
Chlorkalk	21	2900	Schwd. 4, V. St. 3, Belg. 3, Ndld. 2 ...
Chlorsaures Kali	10	2400	V. St 2, China 2, Jap., Belg.
Schwefelsaur Natron	44	1300	V. St. 7, Belg. 7, Schwd. 7, (Saarg. 4), Ndld., Norwg.
Schwefelsaures Kali	85	12100	V. St. 53, Grbr. 9, Jap. 5 ...
Kupfervitriol	5	1100	Span., Grchld., Ndrßld., Argt., V. St. ...
Alaun	37	4500	Schwz. 11, Norwg. 9, Öst. 4, Grbr. 3, V. St. 2 ...
Schwefelsr. Tonerde	34	5100	Grbr.7, Argt.5, Belg.3, Ndld.3, Öst.3 ...
Salpeters. Ammoniak	20	9500	V. St. 9, Grbr. 3, Südslaw., Öst., Ndld., Belg. ...
Kalisalpeter	12	2400	Grbr. 4, It., Jap., Sp., Ndld., Öst. ...
Wasserglas	22	2100	Ndld. 4, Argt. 4, It. 4, Schwz. 3, Belg. ...
Cyankalium	1	2200	Mex., V. St., Br. Sdafr., Sp., Ndld., Ndld. Ind.
Metallkarbide	14	2200	Ndld. 4, Grbr. 2, Belg., Argt., Pol. ...
Bittersalz	28	1400	V. St., Ndld., Öst. ...
Chlorkalzium	40	2000	Grbr. 9, V. St. 8, Br. Ind. 3, Ndld. 3 ...
Chlorkalium	160	12400	V. St. 110, Grbr. 19, Tsch.-Sl. 7, Sp. 6 ...
Schwfs.Kalimagnesia	42	2300	Ndld. 30 ...
Salmiak	7	3100	V. St., Grbr., Öst. ...
Schwefelkalium	11	2000	V. St., Bras., Öst., Ndld., Argt. ...

EUROPA: AUSWÄRTIGER HANDEL

Waren	Gew. i. 1000 t	Wert i. 1000Gm.	Wohin die Waren gingen (Menge in 1000 Tonnen)
Anilinfarben	36	79200	China 9, Jap. 4, Tsch.-Sl. 3, Balt. 2, It., Öst., Nld.,Sp.,Bras.,Schwd.,Schwz., Mex., Grbr., Argt., Finnld., V. St. ...
Alizarinfarben	3	5600	Br. Ind., Ndld. Ind., Grbr. ...
Indigo	14	22200	China 11, Jap., Ndld. Ind., Ndld. ...
Bleifarben	10	4900	Grbr. 3, Ndld., Schwd., Argt , Dä., Br. Ind., Tsch.-Sl.
Zinkfarben	29	8400	Ndld.13,V.St.3, Schwd.,Finnld.,Nrwg., Belg. ...
Kupferfarben	4	3600	Belg., Schwd., Ndld., It., V. St., Öst. ...
Sonstig. Metallfarben	45	7900	V.St. 10, Ndld. 3, Balt. 3, Grbr. 3, Öst. 3, Schwd., It. ...
Firnisse	6	3300	(Saarg.), Ndld., Dä.,It.,Danzig,Finnld., Norwg., Sp., Schwd. ...
Flüchtige Öle	—	3300	Öst., V. St., Ndld., Jap., It., Tsch.-Sl., Schwz.
Künstl. Riechstoffe	—	3800	Nld., Schwz., Grbr., V.St., Türk., Jap. ...
Kölnisches Wasser	—	1300	Grbr., Br.Ind., Ndld.Ind., Belg., Dä. ...
Dynamit	7	2900	Ung.,Jap., Mex., (Saarg.), Rum., Ndld., Schwd., Lxbg.
Zündhütch.,Patronen	2	4200	Dä., Ndld., V. St., Belg , Norwg., Bras , Öst., Schwd., Äg. ...
Glühstrümpfe	—	6200	Grbr., V. St. ...
Gelatine	1	2200	V. St., Jap., Dä., Grb. ...
Chinin	—	4500	Ndld., Ndrßld., V. St., It., Sp. ...
Morphium	—	9300	Jap., Schwz., Ndrßld., Sp., Balt., It. ...
Gerbstoffauszüge	5	2000	Öst., Rum., It., Tsch.-Sl., Danzig ...
Fertige Arzeneien	2	9100	(Saarg.), Schwz., Ndld., Tsch.-Sl., Öst., Schwd., Dä., Belg., It., Mex. ...
5. Lederindustrie = 51000 Tonnen			
Leder	8	81500	Öst., Ndld., Schwz., Grbr., Tsch.-Sl., It., Dä., Schwd., (Saarg.), Belg., Fr. ...
Schuhwaren	5	31200	Ndld., (Saarg.), Dä., Öst., Norwg., Danzig, Ung , Schwz. ...
Täschnerwaren	1	19900	Nld.,Grbr.,Dä.,Schwd.,(Saarg.),V.St. ...
Lederne Handschuhe	—	7900	V.St.,Schwd.,Dä.,Norwg.,Nld.,Grbr. ...
Kürschnerwaren	2	68900	Grbr., Fr., Öst., Ndld., It., Tsch.-Sl., Dä., Belg., Danzig, Balt ...
6. Industrie der Kohlen, Steine, Erden = 2600000 Tonnen			
Zement	420	7500	Bras. 93, Ndld. 86, (Saarg. 32), Argt. 23, Chile 17, Br. Ind. 15, Ndld. Ind. 14, Sp. 12, Port. 11
Koks	910	11800	Öst. 280, (Saarg. 150), Ndld. 92, Pol. 92 ...
Braunk.-Preßkohlen	420	6400	Schwz. 170, Ndld. 140, (Saarg. 73) ...
Anilin	3	2000	Jap., Schwz., Sp. ...
Edelsteine, bearbeitet	—	3500	It., Schwz , Schwd., Dä., Ndld. ...
Steingutgeschirr	3	8000	Ndld , Dä., V.St.,Schwz , Belg., Argt. ...
Porzellangeschirr	25	32200	V.St.,Grbr., Nld., It.,Dä.,Schwz.,Belg. ...
Hohlglas	87	25300	Grbr., Belg., Ndld., It., Dä., Schwz., Br. Ind , V. St., Fr. ...
Spiegelglas	24	22400	Nld 5,V.St.4,It., Belg.,Schwd., Schwz., Dä., Balt. ...
Optische Gläser	1	21100	Ndld., V.St , Grbr , Jap., Öst., It., Belg., Schwz.,Tsch.-Sl.,Dä.,Schwd.,Sp. ...
Apparate aus Glas	3	5600	V.St.,Grbr., Nld ,It., Belg.,Öst.,Schwz , Argt., Tsch.-Sl. ...
7. Papierindustrie = 495000 Tonnen			
Halbstoff	74	12600	Fr., V. St., It.. Els.-Loth ...
Pappen	50	6900	Ndld. 9, Grbr. 5, Dä. 5, Schwd. 4, Balt. 4 Norwg., Belg., (Saarg.) ...
Packpapier	71	22700	Grbr 20, Ndld. 15, V. St 6, Belg. 3 ...
Druckpapier	150	28400	Arg.32, V.St.30, Fr.17, It.15, Nld.10, Els., L.
Schreibpapier	31	11200	Ndld. 6, Argt. 5, Bras. 3, Grbr., It., Belg., Dä., V. St., Schwd., Öst. ...

Die wichtigsten Industriegebiete Deutschlands und Österreichs



EUROPA: AUSWÄRTIGER HANDEL

Waren	Gew. i. 1000 t	Wert i. 1000 Gm.	Wohin die Waren gingen (Menge in 1000 Tonnen)
Buntpapier	17	12500	Argt. 4, Jap. 3, Bras. 2, Ndld., V. St. ...
Tapeten	10	6100	Ndld , (Saarg.), Argt., Belg., Schwz., Chile ...
8. Elektrische Industrie = 93000 Tonnen			
Dynamomaschinen	24	15600	Ndld. 4, Belg., Grbr., Tsch.-Sl., Sp., Schwz., It., Öst., Arg., Schwd., (Saar.), Rum., Ndld. Ind., Balt. ...
Kabel	28	17800	Ndld. 11, Norwg. 5, Schwd. 2 ...
Metallfadenlampen	2	7500	V.St., Schwd., It., Ndrußld., Bras., Argt., Öst., Dä., China, Balt., Tsch.-Sl. ...
Fernsprechapparate	—	6100	It., Ndld., Schwz., Balt., Öst. ...
Elektr. Meßapparate	3	10200	It., Ndld., Jap., Öst., Tsch.-Sl., Schwd. ...
9. Kautschuk-Industrie = 17000 Tonnen			
Weichkautschuk	16	33800	Nld., Grbr., Dä., Schwz., Tsch.-Sl., (Saargeb.), Öst., Balt., Sp., Argt., Finnl., Bras.
Hartkautschuk	1	4800	Grbr., V. St., Ndld., Sp., Schwz., Öst., Dä., Belg., Schw., Tsch.-Sl. ...
10. Kinderspielzeug-Industrie = 61000 Tonnen			
Kinderspielzeug	61	68900	V.St. 22, Grbr. 19, Nld. 5, Belg., Dä., Argt., Schwz., Br. Ind., Schwd., Äg., Öst., It., Fr. Tsch.-Sl., (Saarg), Els.-Loth. ..
11. Industrie der pflanzl. u. tierisch. Schnitz- u. Formerstoffe			
Holzwaren	130	22400	Ndld. 50, (Saarg. 17), Grbr. 8, Dä. 2, Fr. ...
Zelluloidwaren	1	3300	Öst., Grbr., Tsch.-Sl. ...
Galalithwaren	1	2700	It., Öst., Tsch.-Sl., Danzig ...
Films	—	12400	V.St., It., Fr., Öst , Schwd., Dä., Tsch.-Sl., Sp.
Kämme und Knöpfe	2	16300	Ndld., Grbr., Dä., Schwd., Belg., It., V.-St., Öst., Schwz., Norwg. ...
12. Bücher, Bilder, Gemälde = 16000 Tonnen			
Bücher	12	9800	Öst., Schwz., Tsch.-Sl., Ndld., V. St., Fr., Els.-Loth.
13. Industrie der Fette und der fetten Öle			
Palmkernöl	2	1200	Tsch.-Sl., Dä., Schwz. ...
Sprechmasch.-Platt.	1	3600	Ndld., Dä., Belg., Schwz. ...
Seife	10	5800	(Saarg. 3), Ndld. 2, Danzig, Memel ...
14. Industrie der Nahrungs- und Genußmittel			
Malz	41	4600	Schwz., Ndld., (Saarg.) ...
Mehl	32	3600	(Saarg. 28), Poln. Oberschl. ...
Haferflocken	9	3100	Grbr., Schwz., Dä., (Saarg.)...
Kakaobutter	7	14300	V. St. 3, Ndld. 2, Tsch.-Sl., Schwz. ...
Wein	120 hl	4900	(Saarg.), Ndld., Schwz. ...
Bier	550 hl	7100	(Saarg. 180), Ndld. Ind., Türk., Br. Ind., Äg., Tsch.-Sl., Schwz., Br. Westafr , Marokko, Belg. Kong., It., China ...
Ölkuchen	170	17800	Dä. 77, Ndld. 56, Norwg., Belg. ..
Fischkonserven	3	1500	(Saarg.), Öst., Fr. ...
Zigarren	4	7300	Ndld., (Saarg.), Dä., Sp. ...
Zigaretten	1	1200	(Saarg.), Balt. ...

ÖSTERREICH

Angaben in Millionen Goldmark. Die Angaben über den Außenhandel werden amtlich in Goldkronen zu 85 Goldpfennigen gemacht. Nach dem Kriege hatte die Krone folgende Werte: 1000 Papierkronen 1920 = 19 — 1921 = 6,9 — 1922 = 0,42 — 1923 = 0,06 Goldmark.

Ausfuhr = 100 gesetzt	1920	1921	1922	1923
Einfuhr	1450 = 183	1450 = 188	1350 = 152	1570 = 178
Ausfuhr	790 = 100	770 = 100	890 = 100	880 = 100
Eigenhandel	2240	2220	2240	2450
Einfuhrüberschuß	660	680	460	690

Die Angaben über die Durchfuhr fehlen.

EUROPA: AUSWÄRTIGER HANDEL

Eigenhandel 1922 (i. Millionen Goldm.)	Einfuhr	Ausfuhr
Getreide (Mehl usw.)	170	2
Obst, Gemüse	52	6
Kolonialwaren	9	—
Tabak	39	2
Lebende Tiere	72	6
Tierisch. Erzeugnisse	18	4
Fette	43	2
Kohlen, Torf usw.	155	51
Erdöle	20	—
Zucker	44	—
Getränke	20	1
Eßwaren	41	6
Papier und -Waren	9	65
Bücher, Kunstgegstd.	13	10
Holzwaren	7	45
Leder- u. Lederwaren	22	41
Kürschnerwaren	6	9
Textilfasern und Waren daraus	356	252
darunt. Baumwolle	164	110
sonst. pflzl. Fasern	12	9
Wolle	123	48
Seide	51	31
Konfektionswaren	6	54
Eisen und -waren	43	86
Unedl. Metall. u. war.	40	43
Edle Metall. u. waren	3	10
Maschinen	29	47
Fahrzeuge	3	32
Instrumente	10	11
Elektr. Erzeugnisse	9	14

NIEDERLANDE

Angaben in Millionen Goldmark. 100 Gulden 1913 = 169 — 1920 = 144 — 1921 = 141 — 1922 = 162 — 1923 = 164 Goldmark gerechnet.

Ausfuhr = 100 gesetzt	1913	1920	1921	1922	1923
Einfuhr	6660 = 127	4800 = 196	3160 = 164	3280 = 166	3300 = 155
Ausfuhr	5240 = 100	2450 = 100	1930 = 100	1980 = 100	2130 = 100
Eigenhandel	11900	7250	5090	5260	5430
Einfuhrüberschuß	1420	2350	1230	1300	1170

Die Durchfuhr ist nur dem Gewicht nach angegeben.

EINFUHR 1922: Weizen 117 — Mais 126 — Kaffee 78 — Kakao 37 — Tee 19 — Tabak 44 — Ölfrüchte 189 — Holz 146 — Rohe Baumwolle 57 ... — Tiere und tierische Erzeugnisse 149 — Wolle 21 — Häute und Felle 16 ... — Kohlen 166 — Chilesalpeter 44 — Kalk 29 — andere Minerale u. Metalle 369 ...

Weizenmehl 27 — Zucker 44 — Ölkuchen 42 — Baumwollgarne 84 - Baumwollwaren 23 — sonst. Textilwaren 386 ... — Leder u. -waren 101 ... — Koks 7 — Petrol.-Erzeugn. 50 — Zement 23 — Tonwar. 36 — Glaswar. 33 — Eisen usw. 114 - Fahrzeuge 92 — Werkzeuge 30 — elektr. Erzeugn. 45 — Dünger 36 — chem. Erzeugn. 81 ...

AUSFUHR 1922: Kartoffeln 28 — Gemüse 56 — Blumenzwiebeln 36 — Zucker 82 — Kartoffelmehl 23 — Schokolade 17 — Kakaobutter 24 — Leinöl 44 — Kokosöl 59 — Margarine 58 — Tabak, verarbeit. 17 — Papier 55 — Baumwollwaren 133 — andere Textilwaren 177 ... — Milch, kondensierte 54 — Butter 71 — Käse 87 — Schweinefleisch 65 ... — Eisen usw. 44 ... — Maschinen 8 — Fahrzeuge 24 — elektrische Erzeugnisse 34 — Teerfarben 24.

BELGIEN

Vom Mai 1923 ab einschließlich Luxemburg. Angaben in Millionen Goldmark. 100 Frank. 1913 = 81 — 1920 = 31 — 1921 = 31 — 1922 = 32 — 1923 = 22 Gm. gerechnet.

Ausfuhr = 100 gesetzt	1913	1920	1921	1922	1923
Einfuhr	3840 = 131	4010 = 149	3120 = 141	3000 = 153	2760 = 142
Ausfuhr	2930 = 100	2690 = 100	2210 = 100	1960 = 100	1950 = 100
Eigenhandel	6770	6700	5330	4960	4710
Durchfuhr	1970	2300	1470	1950	
Gesamthandel*	10710	11300	8270	8860	
Einfuhrüberschuß	910	1320	910	1040	810

* Beim Gesamthandel ist die Einfuhr zweimal gerechnet.

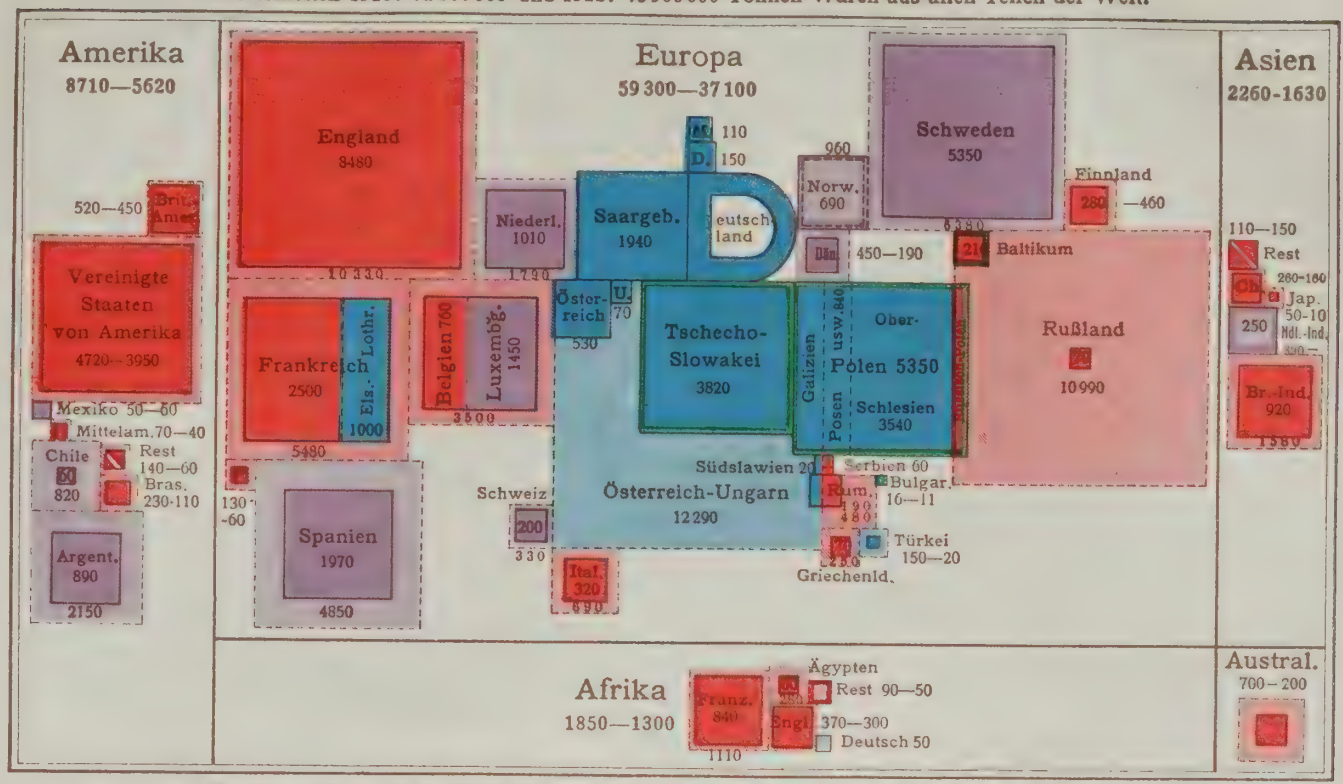
EINFUHR 1922: Weizen 301 — sonst. Getreide 212 — Früchte 29 — Kaffee 43 — Tabak 23 — Ölfrüchte 81 — rohe Baumwolle 119 — Flachs, Hanf, Jute 53 ... — lebende Tiere 43 — Fische 25 — Häute, Felle 44 — Wolle 188 ... — Kohlen 195 — Kohlenteer 11 — Chilesalpeter 85 — Eisenerze 19 — Zinkerze 19 ...

Zucker 17 — Wein 56 — pflanzl. Öle 30 — Holzmasse 16 — Papier 13 — Holzwaren 52 — Baumwollgarne 7 — Baumwollwar. 42 ... — Wollgarne 10 — Wollwaren 34 — Seidenwaren 27 — Wäsche, Kleidung 14 — Lederwaren 26 — Butter 37 — Käse 26 — Fleisch 80 — Schmalz 27 ... — Mineral. Öle 72 — Eisen und -waren 107 — Kupfer 17 — Maschinen 152 — Autos 23 — Farbstoffe 24 ...

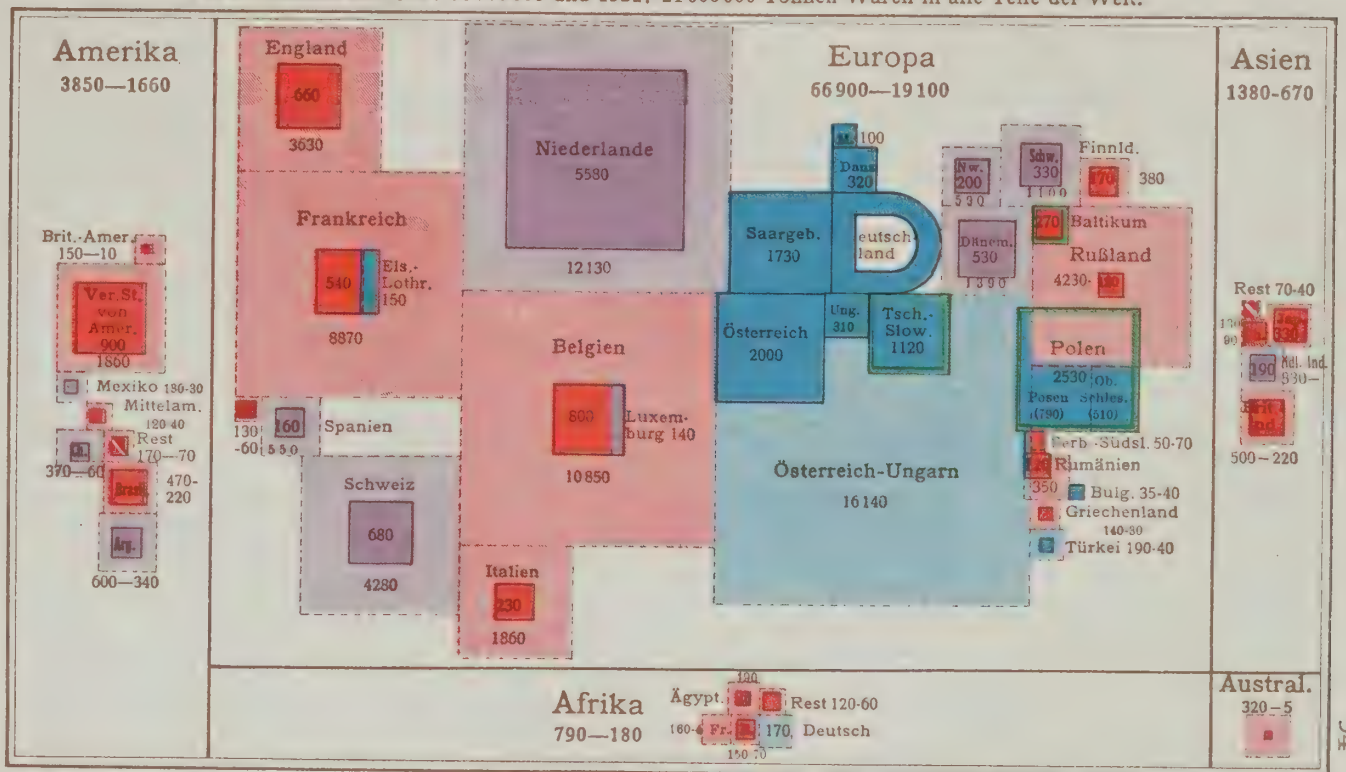
AUSFUHR 1922: Hopfen 5 — Zichorie 11 — Flachs 56 — Baumwolle 66 — Gemüse 13 — Saaten 36 — Wolle 155 ... — Kohlen 230 — Kalk 18 .

Deutschlands Ein- und Ausfuhr

Wir erhielten 1913: 72800000 und 1922: 45900000 Tonnen Waren aus allen Teilen der Welt.



Wir verschickten 1913: 73700000 und 1922: 21600000 Tonnen Waren in alle Teile der Welt.



Die Quadrate geben die Menge der Ein- und Ausfuhr an (1 qmm = 9000 Tonnen zu 1000 kg). Blau = verbündete Staaten — violett = neutrale Staaten — rot = Kriegsgegner. Ein- und Ausfuhr 1913 ⬚ und 1922 ■. Grüne Umrahmung = Staaten, die nach dem Kriege neu gebildet sind. Bei den einzelnen Erdteilen geben die Ziffern die Ein- und Ausfuhr Deutschlands 1913 und 1922 in Tausend Tonnen an.

EUROPA: AUSWÄRTIGER HANDEL

Zucker 90 — pflanzl. Öle 24 — Papier 20 — Baumwollgarne 19 — Baumwollwaren 58 ... — Wollgarne 42 — Wollwaren 22 — Seidenwaren 16 — Wäsche, Kleidung 17 — sonst. Textilwaren 52 — Lederwaren 11 — Margarine 20 — Koks 14 — Brikette 23 — Mineralöle 30 — Zement 36 — Tonwaren 26 — Glaswaren 81 — Eisen 221 — Zink 35 — Kupfer 13 — Blei 10 ... — Maschinen 76 — Autos 12 — sonstige Fahrzeuge 13 — künstl. Dünger 31 — chem. Erzeugnisse 74 ...

SCHWEIZ

Angaben in Millionen Goldmark. 100 Franken 1913 = 81 — 1920 = 71 — 1921 = 73 — 1922 = 80 — 1923 = 76 Goldmark gerechnet.

Ausfuhr = 100 gesetzt	1913	1920	1921	1922	1923
Einfuhr	1540 = 140	3010 = 129	1680 = 108	1500 = 110	1700 = 127
Ausfuhr	1100 = 100	2330 = 100	1560 = 100	1350 = 100	1340 = 100
Eigenhandel	2640	5340	3240	2850	3040
Einfuhrüberschuß	440	680	120	150	360

1913 hatte die Durchfuhr einen Wert von 10 Millionen Mark.

EINFUHR 1922: Weizen 93 — Hafer 25 — Mais 25 — Früchte u. Gemüse 48 — Kaffee 19 — Kakao 15 — Sämereien u. Pflanzen 36 — rohe Baumwolle 53 — Kautschuk 14 — Holz 27 ... — Häute u. Felle 33 — rohe Wolle 30 — Eier 19 ... — Kohlen 68 ...

Zucker 35 — Wein 59 — pflanzl. Öle 15 — Leder 18 — Baumwollgarne 36 — Baumwollwaren 40 ... — Wollgarne 4 — Wollwaren 31 — rohe Seide 37 — Seidenwaren 115 — Butter 26 ... — Koks 28 — Brikette 23 — Petroleumerzeugnisse 23 — Eisen 77 — Kupfer 23 ... — Maschinen 39 — Autos 29 — wissenschaftliche Apparate 22 — chemische Erzeugnisse 51 ...

AUSFUHR 1922: Schokolade 21 — Baumwollgarne 37 — Baumwollwaren 90 ... — Wollwaren 28 — Seidenwaren 281 — Stickereien 114 — Konfektion 43 — Stiefel, Schuhe 24 — Käse 55 ... — Zement 5 — Eisen 28 — Aluminium 11 ... — Maschinen 114 — Taschenuhren 133 — Musikinstrumente 26 — Teerfarben 53 — Arzeneien 18 — Parfümerien 8 ...

TSCHECHO-SLOWAKEI

Angaben in Millionen Goldmark. 1000 tschechische Kronen 1920 = 67 — 1921 = 53 — 1922 = 101 — 1923 = 124 Goldmark. Die Durchfuhr ist nicht angegeben.

Ausfuhr = 100 gesetzt	1920	1921	1922	1923
Einfuhr	1570 = 85	1190 = 83	1280 = 71	1260 = 81
Ausfuhr	1850 = 100	1440 = 100	1830 = 100	1550 = 100
Eigenhandel	3420	2630	3110	2810
Ausfuhrüberschuß	280	250	550	290

EINFUHR 1922: Weizen 8 — Mais 19 — Reis 21 — Kaffee 17 — Tabak 38 — rohe Baumwolle 177 — Jute 11 ... — lebende Tiere 55 — Häute 10 — Wolle 126 ... — Steinkohlen 19 — Eisenerze 14 — Asbest 12 ...

Weizenmehl 72 — Wein 14 — Baumwollgarne 22 .. — Schmalz 27 — Wollgarne 26 — Wollwaren 10 — Seidenwaren 28 .. — Eisenwaren 44 — Waren aus unedl. Met. 39 — Maschinen 36 — elektr. Erzeugnisse 21 — Teerfarbstoffe 17 ...

AUSFUHR 1922: Gerste 28 — Malz 28 — Holz 107 — Hopfen 17 — Braunkohlen 70 — Steinkohlen 46 — Koks 26 — Kaolin 9 ...

Zucker 142 — Holzwaren 36 — Zündhölzer 4 — Bleistifte 2 — Baumwollwaren 253 — Papier 43 — Bier 4 — Leinenwaren 26 ... — Wollwaren 268 — Seidenwaren 21 — Konfektion 51 — Leder u. -waren 48 ... — Eisenwaren 78 — Waren aus unedlen Metallen 25 — Waren aus edlen Metallen 23 — Maschinen 30 ... — Porzellan 24 — Glaswaren 225 — elektrische Erzeugnisse 7 ...

AUS DEUTSCHLANDS AUSZENHANDEL

MASSENGÜTER — DIE WIR 1922 (UND 1913) ERHIELTEN (nur Mengen von 20000 Tonnen und mehr sind angegeben):

I. GEBIETE, DIE VOR DEM KRIEGE MIT DEUTSCHLAND EIN WIRTSCHAFTLICHES GANZES BILDETEN: 1. Saargebiet (siehe Seite 110): D. erhielt 1922: 1 940 000 T., und zwar Steinkohlen 1 150 000 — Eisenwaren 480 000 — Thomasmehl 70 000 — Schlacken 50 000 — Teer 26 000 — Tonwaren 21 000 T. 2. Die ehemals deutschen Teile des heutigen Polens sandten 1922: a) Oberschlesien: 3 540 000 T. = Steinkohlen 3 000 000 — Koks 88 000 — Eisenwaren 80 000 — Kalk 41 000 — Mauersteine 36 000 — Schwefelsäure 27 000 T. b) Polen usw.: 840 000 T. = Holz 450 000 — Kartoffeln 53 000 — Kalk 46 000 — Mauersteine 33 000 T. 3. Elsaß-Lothringen: 1 000 000 T. = Eisenw. 280 000 — Roheisen 164 000 — Thomasmehl 64 000 T. — Alteisen 41 000 — Soda 36 000 — Eisenerze 33 000 — Baumwollw. 21 000 T. 4. Luxemburg (v. d. Kr. im deutschen Zollverein, heute Wirtschaftsverband mit Belgien) sandte uns 1922: 1 450 000 T = Eisenerze 770 000 — Eisenw. 470 000 — Thomasmehl 110 000 — Roheisen 45 000 T.

II. ÖSTERREICH-UNGARN. Das ehemalige Österreich-Ungarn lieferte uns 1913: 12 300 000 T. = Braunkohlen 7 000 000 — Holz 2 220 000 — Steinkohlen 490 000 — Erdöl 232 000 — Kaolin 171 000 — Kalk 164 000 — Ton 150 000 — Gerste 137 000 — Erden 136 000 — Schotter 124 000 — Preßkohlen 123 000 — Obst 108 000 — Eisenerze 106 000 — Schlacken 97 000 — Eier 67 000 — Zement 55 000 — Gerbrinden 47 000 — Bier 43 000 — Kleie 31 000 — Pflastersteine 30 000 — Koks 24 000 — Kartoffeln 22 000 — Teer 22 000 — Häute 21 000 — Graphit 20 000 T. ... Aus den österr.-ung. Nachfolgestaaten erhielten wir 1922: a) Österreich: 530 000 T. = Holz 260 000 — Kalk 42 000 — Zement 35 000 — Schlacken 21 000 ... b) Ungarn: 69 000 T. c) Tschecho-Slowakei: 3 820 000 T. = Braunkohlen 2 010 000 — Holz 780 000 — Kaolin 168 000 — Steinkohlen 106 000 — Ton 59 000 — Gerste 56 000 — Kalk 32 000 — Preßkohlen 31 000 — Zement 26 000 Tonnen ..

III. RUSZLAND. Das ehemalige Rußland lieferte uns 1913: 11 000 000 T. = Holz 3 860 000 — Gerste 2 770 000 — Kleie 690 000 — Weizen 520 000 — Eisenerze 490 000 — Manganerze 450 000 — Ölkuchen 320 000 — Roggen 300 000 — Hafer 270 000 — Hülsenfrüchte 170 000 — Erdöl 160 000 — Schlacken 120 000 — Zuckerrüben 105 000 — Mais 91 000 — Flachs 76 000 — Leinsaat 75 000 — Eier 72 000 — Kartoffeln 60 000 — Erden 34 000 — Hanf 33 000 — Butter 30 000 T. ... Das heutige Rußland sandte uns 1922: 72 000 T., darunter Manganerze 30 000 T. ... Die baltischen Staaten: Estland, Lettland, Litauen schickten uns 1922 210 000 T.

IV. SONSTIGE STAATEN, geordnet nach der Menge der Waren, die sie uns 1922 gesandt haben. In Klammern ist die Zahl für 1913 angegeben. Beträgt die Menge für 1922 (oder für 1913) nicht 20 000 Tonnen, so ist für das betreffende Jahr keine Zahl angegeben. 1. Großbritannien 8 480 000 (10 330 000) T.: Steinkohlen 7 800 000 (9 210 000) — Koks 167 000 — Fische 49 000 (120 000) — Altkupfer 47 000 — Rohblei 30 000 — Baumwollwaren 29 000 (35 000) — Preßkohlen 20 000 — Ölkuchen 20 000 (35 000) ... — Kaolin (120 000) — Kleie (91 000) — Roheisen (73 000) — Schlacken (53 000) — Eisenwaren (27 000) — Wollwaren (26 000) — Maschinen (21) T. ... 2. Schweden 5 350 000 (6 380 000) T.: Eisenerze 4 990 000 (4 560 000) — Zündhölzer 260 000 — Schlacken 113 000 (126 000) — Kupfererze 58 000 ... — Pflastersteine (540 000) — Holz (470 000) — Kalk (210 000) — Granit (47 000) — Roheisen (44 000) — Fische (31 000) — Eisenwaren (30 000) — Feldspat (28 000) — Holzstoff (28 000) — Kleie (24 000) T. 3. Polen 5 350 000 T., davon entfallen auf das ehemals deutsche Gebiet 4 380 000 T. (siehe oben). Aus dem Rest Polens erhielten wir 1922: 970 000 T.: Holz 360 000 — Erdöl 110 000. 4. Vereinigte Staaten von Amerika 3 950 000 (4 720 000) T.: Mais 890 000 (172 000) — Weizen 720 000 (1 010 000) — Erdöl 530 000 (730 000) — Roggen 490 000 (20 000) — phosphorsaurer Kalk 200 000 (420 000) — Baumwolle 200 000 (400 000) — Rohkupfer 110 000 (400 000) — Hafer 64 000 (55 000) — Schmalz 57 000 (100 000) — Maismehl 54 000 — Schwefel 52 000 — Fleisch 46 000 — Gerste 45 000 — Kleie 42 000 (154 000) — Rohrzucker 28 000 ... — Holz (460 000) — Ölkuchen (210 000) — Terpentinharz (77 000) — Obst (55 000) — Maschinen (35 000) — Terpentinöl (27 000) — Oleomargarin (20 000) T. ... 5. Frankreich 3 500 000 T., davon entfallen auf Elsaß-Lothringen 1 000 000 T. (siehe oben) Aus Alt-Frankreich erhielten wir 2 500 000 (5 480 000) T.: Eisenerze 2 040 000 (3 810 000) — Alteisen 107 000 (37 000) — Schlacken 106 000 (260 000) — Bauxit 92 000 (36 000) .. — Obst (260 000) — Kalk (200 000) — Thomasmehl (140 000) — Ölkuchen (57 000) — Mauersteine (42 000) — Wein (38 000) — Holz (30 000) — Erden (29 000) — Schwefelkies (24 000) — Häute (22 000) T. ... 6. Belgien — Luxemburg 2 210 000 T. Über Luxemburg siehe oben. Belgien 760 000 (3 500 000) Tonnen: Schlacken 275 000 (600 000) — Kalk 120 000 (660 000) — Alteisen 120 000 (91 000) — Schwefelsäure 52 000 (110 000) — Kartoffeln 25 000 (47 000) ... — Koks (520 000) — Steinkohlen (320 000) — Thomasmehl (280 000) — Erden (60 000) — Obst (35 000) — Ton (35 000) — Rohzink (29 000) — Superphosphat (26 000) — Teer (23 000) — Ölkuchen (20 000) — Granit (20 000) T. ... 7. Spanien 1 980 000 (4 850 000) T.: Eisenerze 1 330 000 (3 630 000) — Schwefelkies 520 000 (850 000) ... — Südfrüchte (148 000) — Wein (50 000) — Rohblei (43 000) — Obst (32 000) — Manganerze (27 000) T. ... 8. Niederlande 1 010 000 (1 790 000) T.: Alteisen 180 000 (44 000) — Öle 67 000 — Gemüse 42 000 (130 000) — Zucker 37 000 — Zuckerrüben 37 000 — Kartoffeln 36 000 (195 000) — Superphosphat 21 000 (20 000) ... — Steinkohlen (510 000) — Eisenerze (127 000) — Zement (63 000) — Fische (62 000) — Kleie (49 000) — Obst (45 000) — Erden (38 000) — Ölkuchen (29 000) — Ton (22 000) — Holz (22 000) — Schlacken (21 000) T. — (zum Teil handelt es sich augenscheinlich um Durchfuhr). 9. Norwegen 960 000 (690 000) T.: Eisenerze 520 000 (300 000)

Großbritannien und Irland: Wirtschaft und Verkehr

EUROPA: AUSWÄRTIGER HANDEL

— Schwefelkies 230 00 ' (49 000) — Fische 80 000 (57 000) — Tran 32 000 (31 000) ... — Luftstickstoff (54 000) — Holz (20 000) ... 10. **Britisch-Indien** 920 000 (1 580 000) T.: Manganerze 226 000 (178 000) — Ölfrüchte 220 000 (350 000) — Reis 150 000 (370 000) — Jute 101 000 (160 000) — Reisabfälle 43 000 (110 000) — Baumwolle 40 000 (64 000) ... — Weizen (60 000) — Eisenerze (33 000). 11. **Argentinien** 890 000 (2 150 000) T.: Weizen 490 000 (450 000) — Wolle 75 000 (49 000) — Leinsaat 74 000 (430 000) — Mais 73 000 (560 000) — Quebrachoholz 39 000 (110 000) — Häute 32 000 (38 000) ... — Kleie (240 000) — Hafer (160 000) Tonnen. 12 **Französisch-Afrika** 840 000 (1 110 000) T.: Eisenerze 670 000 (620 000) — Phosphors. Kalk 91 000 (300 000) — Holz 40 000 (60 000) .. — Erdnüsse (30 000) T. 13. **Britisch-Nordamerika** 450 000 (520 000) T.: Eisenerze 240 000 (120 000) — Weizen 64 000 (320 000) — Mais 62 000 — Roggen 40 000 .. 14. **Niederländisch-Indien** 390 000 (250 000) T.: Kopra 240 000 (81 000) — Zucker 60 000 — Tabak 32 000 (38 000) ... Erdöl (47 000) ... Tonnen. 15. **Italien** 320 000 (690 000) T.: Bauxit 46 000 — Südfrüchte 34 000 (57 000) — Schwefelkies 30 000 — Marmor 24 000 (49 000) — Zinkerze 23 000 (16 000) ... — Obst (123 000) — Gemüse (120 000) — Asphalt 85 000 — Kartoffeln (47 000) — Schwefel 39 000 — Eisenerze 20 000 ... T. 16. **Britisch-Afrika** 300 000 (370 000) T.: Palmkerne 75 000 (210 000) — Kakao 48 000 — Gerbrinden 37 000 (30 000) — Wolle 35 000 (25 000) — Erdnüsse 27 000 (24 000) T. 17. **Finnland** 280 000 (460 000) Tonnen: Holz 160 000 (420 000) — Holzstoff 23 000 T. 18. **Schweiz** 200 000 (330 000) T.: Kalziumkarbid (24 000) — Asphalt (20 000) ... T. 19. **Australien** 200 000 (700 000) T.: Wolle 50 000 (80 000) ... — Zinkerze (166 000) — Bleierze (127 000) — Phosphors. Kalk (90 000) — Weizen (88 000) — Rohkupfer (27 000) ... Tonnen. 20. **Dänemark** 190 000 (450 000) T.: Kreide (60 000) — Mauersteine (40 000) — Milch (37 000) — Fische (29 000) — Gerste (27 000) — Zement (23 000 ... Tonnen. 21. **Rumänien** 190 000 (480 000) T.: Gerste 93 000 (83 000) — Erdöl 33 000 (115 000) — Weizen (95 000) — Mais (68 000) — Holz (27 000) — Raps (21 000) ... 22. **China** 160 000 (260 000) T.: Sojabohnen 77 000 (106 000) — Sesam (79 000) T. 23. **Brasilien** 110 000 (230 000) T.: Kaffee 27 000 (116 000) — Kleie (30 000) — Manganerze (22 000) ... 24. **Griechenland** 70 000 (250 000) T.: Eisenerze (147 000) — Kalk (32 000) ... 25. **Mexiko** 64 000 (48 000) T.: Erdöl 45 000 .. T. 26. **Südslawien** 58 000 (21 000) T.: 27. **Chile** 56 000 (820 000): Salpeter 31 000 (770 000) – Kleie (20 000) ... T. 28. **Ägypten** 56 000 (280 000) T.: Baumwollsaat (210 000) — Baumwolle (43 000) — Zwiebeln (20 000) ... T. 29. **Portugal** 55 000 (130 000) T.: Schwefelkies 24 000 (53 000) ... T.

GROSZBRITANNIEN

Seit April 1923 ohne Irland

Angaben in Millionen Goldmark. 1 Pfund Sterling 1913 = 20,43 — 1920 = 15,20 — 1921 = 16,30 — 1922 = 18,90 — 1923 = 19,20 Goldmark gerechnet.

Ausfuhr = 100 gesetzt	1913	1920	1921	1922	1923
Einfuhr	13 500 = 125	26 000 = 129	16 000 = 140	17 000 = 125	18 800 = 128
Ausfuhr	10 700 = 100	20 000 = 100	11 500 = 100	13 600 = 100	14 700 = 100
Eigenhandel	24 200	46 000	27 500	30 600	33 500
Durchfuhr	2 200	3 400	1 800	2 000	2 300
Gesamthandel *	28 600	52 800	31 100	34 600	38 100
Einfuhrüberschuß	2 800	6 000	4 500	3 400	4 100

* Beim Gesamthandel ist die Durchfuhr zweimal gerechnet.

Eigenhandel 1932 in Millionen Goldm	Einfuhr	Ausfuhr
Roherzeugnisse		
Weizen	1110	—
Gerste	105	—
Hafer	83	—
Mais	280	—
Reis	43	—
Kartoffeln	64	—
Früchte	700	—
darunt. Apfelsinen	140	—
Äpfel	123	—
Bananen	100	—
Rosinen	97	—
Nüsse	68	—
Korinthen	64	—
Kaffee	85	—
Tee	500	—
Kakao	57	—
Tabak	330	—
Ölfrüchte	370	—
Kautschuk	140	—
Schellack	30	—
Baumwolle, roh	1625	—
And. pflanzl. Fasern	210	15
Holz	710	—
Eier	130	—
Häute und Felle	280	36
Rohseide	45	—
Rohe Wolle	1290	160
Fische	110	50
Steinkohle	—	1380
Eisenerze	90	—
Andere Erze	170	—
Salz, Koch-	—	19
Roherzeugnisse	8100	1900

EUROPA: AUSWÄRTIGER HANDEL

Eigenhandel 1922 in Millionen Goldm.	Einfuhr	Ausfuhr
Industrieerzeugnisse		
Weizenmehl	202	34
Zucker	643	13
Wein	108	—
Bier	—	36
Sonstige Spirituosen	—	150
Zigaretten	—	94
Pflanzliche Öle	82	110
Textilwaren	1190	5560
darunter:		
Baumwollgarne	10	500
Baumwollwaren	120	3040
Wollgarne	67	310
Wollwaren	110	800
Seide und -waren	410	43
Sonst. Textilwaren	200	430
Bekleidung	270	430
Holzwaren	90	24
Papiermasse	190	—
Papier und -waren	240	130
Kautschukwaren	100	95
Butter	710	—
Käse	240	11
Margarine	74	—
Schmalz	150	—
Schinken	670	—
Speck	170	—

Eigenhandel 1922 in Millionen Goldm.	Einfuhr	Ausfuhr
Sonstiges Fleisch	990	20
Leder und -waren	210	96
Pelzwerk	53	11
Koks, Brikette	—	100
Petroleum-Erzeugn.	750	110
Glas und -waren	120	38
Zement	—	25
Tonwaren	20	110
Eisen und -waren	200	1320
Kupfer usw.	93	57
Blei usw.	84	13
Zinn usw.	74	37
Zink usw.	38	38
Sonstige Metallwaren	380	300
Maschinen	160	960
Elektrische Erzeugn.	30	160
Fahrzeuge	130	940
darunter:		
Seeschiffe	—	570
Eisenbahnwagen	—	220
Kraftwagen	110	53
Luftfahrzeuge	—	25
Chemische Erzeugn.	220	390
Musikinstrumente	20	14
Spielzeug	40	8
Industrieerzeugnisse	8900	11700

RICHTUNG DES ENGLISCHEN AUSZENHANDELS

Einfuhr ← 1922 → Ausfuhr

Es kamen aus: Deutschland 2,6% — Frankreich 4,9 — Vereinigte Staaten 14,2 — 1: Britische Besitzungen 32 — 2: Skandinav. Reiche 6,9 — 3: Niederlande 3,4 — 4: Argt. 5,7 — Belg. 2,5 — Ägypten 2,1% der Einfuhr.

Es gingen nach: Deutschl. 4,5% — Frkr. 6,7 — Ver. Staat. 7,2 — 1: Brit. Besitzg. 40 — 2: Skand. Reiche 5,1 — 3: Ndlde. 4,7 — 4: Argt. 3,4 — Japan 3,4 — China 3,3 — Belg. 3,2 — Ital. 2,7 — Ägypt. 2,2% ... der Ausfuhr.

IST DER ENGLISCHE HANDEL TATSÄCHLICH PASSIV?

Das englische Board of Trade schätzt „die unsichtbare Ausfuhr Englands" folgendermaßen ein (Angaben in Millionen Goldmark):

England hat eingenommen durch Überschüsse	1913	1920	1922
Aus überseeischen Kapitalanlagen	4300	3100	3300
Aus der Seeschiffahrt	1900	5200	2000
Aus überseeischen Geschäften der Banken	500	600	600
Aus sonstigen überseeischen Geschäften	200	200	200
Gesamtüberschüsse	6900	9100	6100
Davon sind abzuziehen die Einfuhrüberschüsse des überseeischen Handels	2800	6000	3400
Es bleibt ein Überschuß von	4100	3100	2700

Der englische Handel ist also nur scheinbar passiv — er bringt im Gegenteil dem Lande erhebliche Überschüsse.

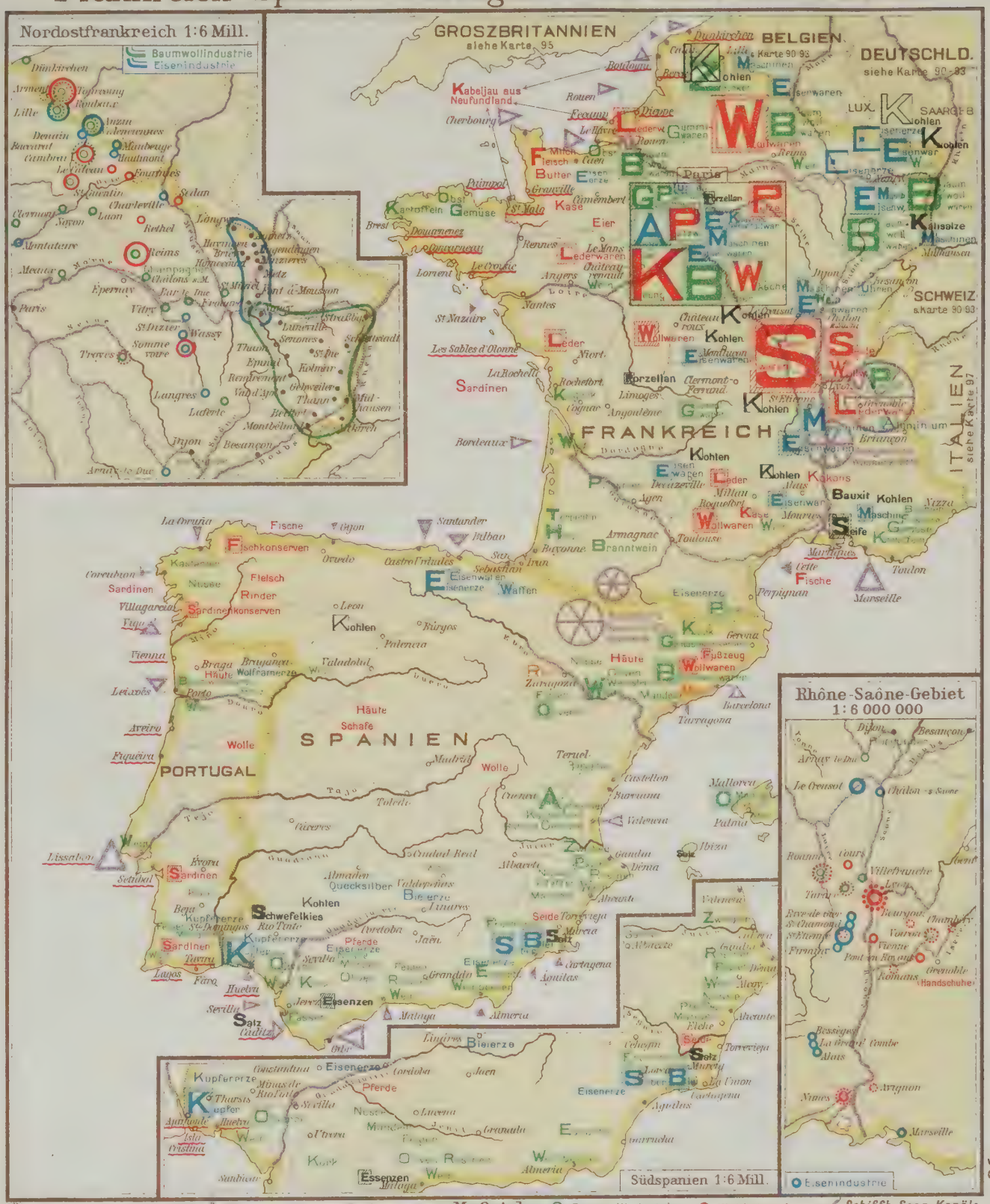
IRISCHER FREISTAAT

1921 betrug der Wert der Einf. 1340 Millionen Goldm., davon kamen 75% aus Engl. Die Ausfuhr war gleich 1000 Mill. Goldm.; sie ging zur Hauptsache nach Engl.

Hauptausfuhrgüter: Hafer 5 — Kartoffeln 17 ... — Vieh 430 — Geflügel 33 — Häute 6 — Wolle 2 ...

Bier 106 — Biskuite 18 ... — Speck, Schinken 133 — Eier 155 — Butter 97.

Frankreich - Spanien - Portugal: Wirtschaft und Verkehr



EUROPA: AUSWÄRTIGER HANDEL

FRANKREICH

Angaben in Millionen Goldmark. 100 Franken 1913 = 81 — 1920 = 29 — 1921 = 31 — 1922 = 34 — 1923 = 25 Goldmark. Die Reparationsleistungen Deutschlands sind bei der Einfuhr nicht mitgerechnet. Die Durchfuhr, die 1913 in der Einfuhr 1650 und in der Ausfuhr 1210 Millionen Mark betrug, ist für die Jahre nach dem Kriege nicht zu ermitteln.

Ausfuhr = 100 gesetzt	1913	1920	1921	1922	1923
Einfuhr	6600 = 122	14500 = 175	6800 = 111	8100 = 116	8150 = 107
Ausfuhr	5400 = 100	8300 = 100	6100 = 100	7000 = 100	7600 = 100
Eigenhandel	12000	22800	12900	15100	15750
Einfuhrüberschuß	1200	6200	700	1100	550

Eigenhandel 1922 (i. Millionen Goldm.)	Einfuhr	Ausfuhr
Roherzeugnisse		
Getreide (und Mehl) (Einfuhr 1920: 1390)	310	14
Reis	42	—
Kartoffeln	—	33
Gemüse, getr.	33	20
Tabak, roh	92	—
Früchte	113	46
Ölfrüchte	280	—
Kaffee	216	—
Kakao	44	—
Baumwolle, roh	580	40
Flachs, Hanf, Jute	50	—
Holz	204	36
Kautschuk	40	—
Harze (Terpentin)	—	26
Lebende Tiere	118	—
Fische	75	44
Eier	26	9
Häute und Felle	144	138
Pelztierfelle	60	56
Wolle, roh	560	230
Tierische Fette	40	—
Kohlen (Koks)	810	120
Chilesalpeter	42	—
Eisenerz	3	73
Roherzeugnisse	4250	1060
Industrieerzeugnisse		
Zucker	216	118
Wein	266	90
Spirituosen	76	35
Pflanzliche Öle	36	37
Textilwaren	630	2110
darunter:		
Baumwollgarne	25	50
Baumwollwaren	37	300
Flachs-, Hanf-, Jutewaren	35	64
Wollgarne	7	114

Eigenhandel 1922 (i. Millionen Goldm.)	Einfuhr	Ausfuhr
Wollwaren	32	290
Rohseide	441	72
Seidengarne	—	19
Seidenwaren	48	504
Kleidung, Wäsche	—	473
Putzwaren	—	127
Künstl. Blumen	—	12
Holzwaren	—	25
Papiermasse	89	—
Papier	78	79
Bücher, Bilder	77	179
Kautschukwaren	20	182
Milch, Butter, Käse	132	43
Fleisch	64	36
Leder und -waren	15	220
Pelze	—	136
Schmuckfedern	—	8
Petroleumerzeugn.	326	6
Glas- und Tonwaren	72	71
Eisen u. -waren	180	353
Kupfer u. -waren	119	35
Blei u. -waren	34	—
Zinn u. -waren	26	—
Zink u. -waren	21	—
Gold- u. Silberwaren	—	43
Werkzeuge	90	165
Sonstige Metallwaren	97	126
Maschinen	304	196
Schiffe	86	—
Autos usw.	30	202
Uhren	—	8
Elektr. Industrie	38	72
Farben, Tinten	—	21
Medizinen	—	33
Parfümerien, Seifen	—	72
Sonst. chem. Erzeugn.	128	216
Musikinstrumente	—	14
Spielzeug	—	36
Industrieerzeugnisse	3850	5940

SPANIEN

Angaben in Millionen Goldmark. 100 Pesetas: 1913 = 81 — 1920 = 67 — 1921 = 57 — 1922 = 65 — 1923 = 61 Goldmark gerechnet.

Ausfuhr = 100 gesetzt	1913	1920	1921	1922	1923
Einfuhr	1130 = 120	940 = 140	1620 = 180	1940 = 210	1870 = 194
Ausfuhr	940 = 100	670 = 100	890 = 100	930 = 100	970 = 100
Eigenhandel	2070	1610	2510	2870	2840
Einfuhrüberschuß	190	270	730	1010	900

EINFUHR 1922: Mais 106 — Weizen 41 — Kaffee 27 — Tabak 19 — Kakao 15 — rohe Baumwolle 170 — Holz 81 — Ölfrüchte 38 — Kautschuk 12 — Stockfische 61 — Häute u. Felle 32 — leb. Tiere 12 — Kohlen 76 — phosphors. Kalk 10 ...

EUROPA: AUSWÄRTIGER HANDEL

Tabak, bearb., 140 — Spirituosen 71 — Kautschukwar. 71 — Baumwollwar. 48 — Papier 38 — Zucker 27 — Wollwar. 15 — Seidenwar. 37 — Eisenwar. 92 — Petroleumerzeugn. 87 — kstl. Dünger 38 — Kupfer 18 — Glas 14 — Koks 14 — Maschinen 83 — Luftschiffe 38 — Seeschiffe 25 — elektr. Erzeugnisse 23 — Kraftwagen 16 ...

AUSFUHR 1922: Reis 12 — Zwiebeln 21 — Gemüse 9 — Kartoffeln 8 — Mandeln 23 — Oliven 22 — Haselnüsse 10 — Rosinen 15 — Apfelsinen 61 — Weinbeeren 15 — Safran 6 — Pfeffer 6 — Kork 21 — Esparto 6 ... Fische 11 — Häute 20 — Wolle 8 ... Kochsalz 32 — Bleierze 9 — Eisenerze 49 — Schwefelkies 23 — Kupfererze 8 ...

Wein 118 — Olivenöl 66 — Gemüsekonserven 17 — Baumwollwaren 42 — Wollwaren 14 — Fischkonserven 33 ... Kupfer 58 — Blei 32 ...

PORTUGAL

Angaben in Millionen Goldmark. 100 Milreis-Escudos pari = 454 — 1920 = 78 — 1921 = 41 — 1922 = 28 — 1923 = 18 Goldmark.

Die Angaben über den Handel Portugals sind sehr dürftig. Vor dem Kriege betrug der Wert der Einfuhr 310 — der Ausfuhr 150 — der Durchfuhr 100 Millionen Mark. Für die Nachkriegszeit sind keine amtlichen Zahlen veröffentlicht. Nach einer englischen Quelle wurden 1919 ausgeführt: Kork 5 — Holz 2 — Feigen 2 — Ananas (Azoren) 2 — Mandeln 1 — Äpfel 1 — Gemüse 2 — Häute 2 — Wolle 1 — Wolframerze 2 — Kupfererze 1 — Baumwollwaren 2 — Wein 38 (Portweine 21 — Madeira 3 ...) — Sardinenkonserven 22 Millionen Mark ...

ITALIEN

Angaben in Millionen Goldmark. 100 Lire: 1913 = 81 — 1920 = 21 — 1921 = 18 — 1922 = 20 — 1923 = 19 Goldmark gerechnet.

Ausfuhr = 100 gesetzt	1913	1920	1921	1922	1923
Einfuhr	2920 = 145	5620 = 227	3100 = 207	3150 = 169	3270 = 156
Ausfuhr	2010 = 100	2470 = 100	1500 = 100	1860 = 100	2100 = 100
Eigenhandel	4930	8090	4600	5010	5370
Einfuhrüberschuß	910	3150	1600	1290	1170

EINFUHR 1922: Weizen 611 — Gerste 13 — Mais 90 — Hafer 22 — Kaffee 61 — Tabak 53 — Ölfrüchte 65 — pflzl. Öle 38 — rohe Baumwolle 332 — Holz 79 ... leb. Tiere 45 — Fleisch 28 — Fische 85 — Wolle 100 — Häute u. Felle 80 ... Steinkohlen 254 ...

Zucker 17 — Baumwollwaren 54 ... Wollwaren 80 — Seide und Seidenwaren 116 — Käse 17 ... Eisenwaren 92 — Kupfer 53 — Maschinen 80 — Glaswaren 23 — Petroleumerzeugnisse 142 ..

AUSFUHR 1922: Reis 35 — Gemüse 20 — Kartoffeln 10 — Apfelsinen 23 — Zitronen 22 — Weinbeeren 2 — Mandeln 47 — Feigen 5 — Nüsse 15 — Hanf 50 .. Geflügel 10 — Eier 20 ... Häute und Felle 40 ... Erze 14 — Marmor und Alabaster 25 — Schwefel 15 ..

Makkaroni 7 — eingem. Früchte 13 — Tomatenkonserven 28 — Wein 36 — Ölkuchen 12 — Olivenöl 18 — Hanfgarn 12 — Baumwollwaren 239 ... Wollwaren 40 — Seide u. Seidenwaren 485 — Kleidung 16 — Käse 40 — Eisenwaren 10 — Kupfer 11 — Quecksilber 7 — Maschinen 25 — Kraftwagen 56 — Autoreifen 24 — Filzhüte 27 — Strohhüte 17 — Papier 13 .. Säuren 22 ..

UNGARN

Angaben in Millionen Goldm. 1000 Kronen: 1913 = 850 — 1920 = 18 — 1921 = 11 — 1922 = 3,8 — 1923 = 0,7 Goldmark gerechnet. In den beiden letzten Jahren wird amtlich der Handelsumsatz in Goldkronen zu 0,85 Goldmark gerechnet.

Ausfuhr = 100 gesetzt	1913	1920	1921	1922	1923
Einfuhr	1500 = 108	440 = 259	470 = 188	470 = 168	490 = 117
Ausfuhr	1390 = 100	170 = 100	250 = 100	280 = 100	420 = 100
Eigenhandel	2890	610	720	750	910
Einfuhrüberschuß	110	240	220	190	70

AUSFUHR 1922: Getreide 4 — Tabak 4 — Sämereien 4 ... lebende Tiere 36 — Wolle 8 — Federn 7 — Fleisch 10 — Eier 5 — Geflügel 4 ...

Wein 11 — Webwaren 15 — Holzwaren 4 — Mehl 56 — Leder 5 — Kautschukwaren 3 — Maschinen 34 — Eisenwaren 14 — Fahrzeuge 6 ...

Italien – Südslavien – Ungarn – Rumänien – Bulgarien – Griechenland – Albanien – Türkei: Wirtschaft und Verkehr

EUROPA: AUSWÄRTIGER HANDEL

SÜDSLAWIEN

Angaben in Millionen Goldmark. 100 Dinar: 1913 = 81 — 1920 = 16 — 1921 = 10 — 1922 = 5,7 — 1923 = 4,6 Goldmark gerechnet.

Ausfuhr = 100 gesetzt	1913	1920	1921	1922	1923
Einfuhr	90 = 113	560 = 266	410 = 164	370 = 206	420 = 114
Ausfuhr	80 = 100	210 = 100	250 = 100	180 = 100	370 = 100
Eigenhandel	170	770	660	550	790
Einfuhrüberschuß	10	350	160	190	50

AUSFUHR 1921: Weizen 21 — Mais 33 — getr. Pflaumen 14 — Holz 17 — Tannin 3 — Hanf 5 — Bohnen 4 ... Ochsen 24 — Schweine 21 — Pferde 6 — Fleisch 27 — Eier 5 ... Mehl 13 — Zement 5 ...

RUMÄNIEN

Angaben in Millionen Goldmark. 100 Lei: 1913 = 81 — 1920 = 8,3 — 1921 = 5,2 — 1922 = 2,9 — 1923 = 2,1 Goldmark gerechnet.

Ausfuhr = 100 gesetzt	1913	1920	1921	1922	1923
Einfuhr	390 = 75	570 = 197	610 = 145	360 = 88	410 = 80
Ausfuhr	520 = 100	290 = 100	420 = 100	410 = 100	510 = 100
Eigenhandel	910	860	1030	770	920
Überschüsse	+130	—280	—190	+ 50	+100

AUSFUHR 1923: Gerste 75 — Mais 70 — Bohnen 28 — Hafer 16 — Weizen 3 — Roggen 1 — Holz 69 ... Rinder 18 .. Weizenmehl 4 ... Petroleumerzeugnisse 67 (Benzin 41 — raff. Petroleum 20 ...) ...

BULGARIEN

Angaben in Millionen Goldmark. 100 Leva: 1913 = 81 — 1920 = 6,9 — 1921 = 4,3 — 1922 = 2,9 — 1923 = 3,7 Goldmark gerechnet.

Ausfuhr = 100 gesetzt	1913	1920	1921	1922	1923
Einfuhr	160 = 107	150 = 115	130 = 132	120 = 96	190 = 146
Ausfuhr	150 = 100	130 = 100	95 = 100	125 = 100	130 = 100
Eigenhandel	310	280	225	245	320
Überschüsse	— 10	— 20	— 35	+ 5	— 60

AUSFUHR 1922: Weizen 21 — Mais 7 — Gerste 2 — Gemüse 1 — Tabak 25 ... Häute 3 — Eier 4 ... Weizenmehl 5 — Rosenöl 1 ...

GRIECHENLAND

Angaben in Millionen Goldmark. 100 Drachmen: 1913 = 81 — 1920 = 47 — 1921 = 25 — 1922 = 14 — 1923 = 7 Goldmark gerechnet.

Ausfuhr = 100 gesetzt	1913	1920	1921	1922	1923
Einfuhr	220 = 95	1000 = 323	430 = 179	460 = 124	430 = 253
Ausfuhr	230 = 100	310 = 100	240 = 100	370 = 100	170 = 100
Eigenhandel	450	1310	670	830	600
Einfuhrüberschuß	— 10	690	190	90	260

AUSFUHR 1921: Korinthen 60 — Rosinen 21 — Feigen 6 — Oliven 5 — Orangen 2 — Johannisbr. 1 ... Tabak 210 ... Häute u. Felle 4 ... Erze 5 — Schmirgel 1 — Marmor 1 ... Olivenöl 9 — Wein 10 — Zigaretten 4 — Seife 7 ...

ALBANIEN

führte im Jahre 1922 für 2,4 Millionen Goldmark aus, und zwar Mais — Olivenöl — Holz ... Häute — Wolle — Käse — Eier — Fische ...

NORWEGEN

Angaben in Millionen Goldmark. 100 Kronen: 1913 = 112,50 — 1920 = 69 — 1921 = 63 — 1922 = 74 — 1923 = 70 Goldmark gerechnet.

Ausfuhr = 100 gesetzt	1913	1920	1921	1922	1923
Einfuhr	610 = 142	2050 = 250	900 = 237	960 = 165	950 = 142
Ausfuhr	430 = 100	820 = 100	380 = 100	580 = 100	670 = 100
Eigenhandel	1040	2870	1280	1540	1620
Einfuhrüberschuß	180	1230	520	380	280

EUROPA: AUSWÄRTIGER HANDEL

Die norwegische Statistik gibt den Wert nur für 25 Warengruppen an, und für die einzelnen Waren finden sich nur Mengenangaben. Im Anschluß an die schwedische Ausfuhr sind die Ausfuhrwerte für die norwegischen Waren geschätzt.

AUSFUHR 1922: Fische 80 — Fischkonserven 25 — Walfischtran 11 — Fischtran 25 — Walfisch-, Fischguano und Fischrogen 14 — Milchkonserven 5 — Häute und Felle 5 — Holz, roh und halb bearbeitet 56 — Holzschliff 26 — Holzstoff 50 — Papier 183 — Kalziumkarbid 5 (21 000 Tonnen) — Luft- oder Norge- oder Kalisalpeter 38 (158 000 Tonnen) — Natronsalpeter 9 (32 000 Tonnen) — Eisenerze 4 — Schwefelkies 11 — Zement 4 — Rohzink 3 — Aluminium 11 — Maschinen 2 — Seeschiffe 12 ...

SPITZBERGEN führte 1922: 310 000 Tonnen Steinkohlen aus.

ANTEIL DER LÄNDER AN NORWEGENS HANDEL:

Von der Einfuhr Norwegens kamen 1921 aus England 26% — Vereinigte Staaten v. Amerika 19% — Deutschland 19% — Schweden 9% — Dänemark 7% — Niederlande 4% — Asien 3% — Frankreich 2% ...

Von der Ausfuhr Norwegens gingen 1921 nach England 27% — Deutschland 13% — Vereinigte Staaten v. Amerika 12% — Schweden 8% — Dänemark 6% — Frankreich 5% — Italien 5% — Asien 3% ...

SCHWEDEN

Angaben in Millionen Goldmark. 100 Kronen: 1913 = 112,50 — 1920 = 87 — 1921 = 95 — 1922 = 110 — 1923 = 111 Goldmark gerechnet.

Ausfuhr = 100 gesetzt	1913	1920	1921	1922	1923
Einfuhr	950 = 103	2880 = 145	1200 = 115	1280 = 101	1490 = 117
Ausfuhr	920 = 100	1980 = 100	1040 = 100	1270 = 100	1270 = 100
Eigenhandel	1870	4860	2240	2550	2760
Einfuhrüberschuß	30	900	160	10	220

AUSFUHR 1922: Hafer 11 — Mehl 9 ... Holz 263 ... Pferde 5 — Rindvieh 5 — Fische 4 — Schweinefleisch 26 — Ochsenfleisch 9 — Eier 2 — Häute 17 — Pelztierfelle 5 ... Eisenerze 75 — Steine 10.

Baumwollwaren 6 — Holzwaren 59 — Holzstoff 230 — Papier 112 ... Butter 5 — Leder 3 ... Eisen 50 — Kupfer 4 — Zink 2 — Eisenwaren 46 — Maschinen 110 — Zündhölzer 50 — Zement 4 — Kalziumkarbid 3 — Elektrische Maschinen 26.

FINNLAND

Angaben in Millionen Goldmark. 100 finnische Mark: 1913 = 81 — 1920 = 16 — 1921 = 9 — 1922 = 9 — 1923 = 11 Goldmark gerechnet.

Ausfuhr = 100 gesetzt	1913	1920	1921	1922	1923
Einfuhr	380 = 141	580 = 123	320 = 103	350 = 88	510 = 106
Ausfuhr	270 = 100	470 = 100	310 = 100	400 = 100	480 = 100
Eigenhandel	650	1050	630	750	990
Überschüsse	—110	—110	— 10	+ 50	— 30

AUSFUHR 1922: Holz 206 ... Fleisch 2 — Häute 7 — Pelztierfelle 2 ... Papiermasse 51 — Papier 67 — Zündhölzer 3 ... Butter 28 — Käse 5 ...

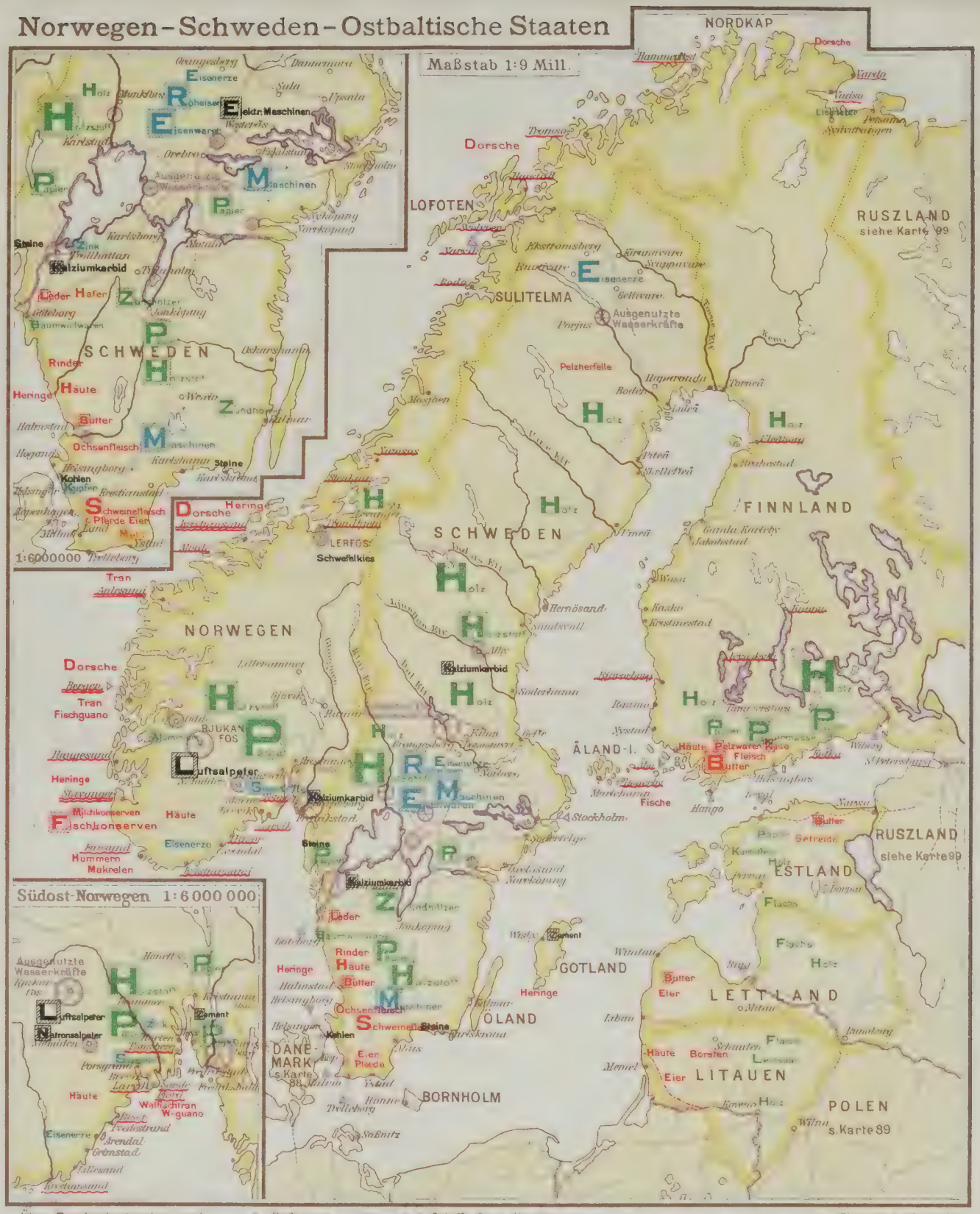
ESTLAND

Angaben in Millionen Goldmark. 100 estnische Mark pari = 81 — 1920 = 1,2 — 1921 = 1,0 — 1922 = 1,2 — 1923 = 1,2 Goldmark gerechnet.

Ausfuhr = 100 gesetzt	1920	1921	1922	1923
Einfuhr	17 = 113	67 = 197	67 = 116	102 = 140
Ausfuhr	15 = 100	34 = 100	58 = 100	69 = 100
Eigenhandel	32	101	125	171
Einfuhrüberschuß	2	33	9	33

AUSFUHR 1922: Getreide 6 — Flachs 12 — Holz 10 — Kartoffeln 2 — Leinsaat 1 ... Fleisch 1 ... Spirituosen 2 — Leinen 1 — Papier 7 — Baumwollwaren 5 ... Butter 3 ...

Norwegen – Schweden – Ostbaltische Staaten



Über Quadratbuchstaben und Hafendreiecke siehe Einleitung — Hafenorte, Fischereiorte — Schiffb. Seen, Kanäle und Flußstrecken — Eisenbahnen — Ehemalige deutsche Gebiete

EUROPA: AUSWÄRTIGER HANDEL

LETTLAND

Angaben in Millionen Goldmark. 100 lettische Rubel pari = 216 — 1921 = 1,30 — 1922 = 1,62 — 1923 = 1,71 Goldmark. Seit 1923 hat man als neues Zahlungsmittel den Lat eingeführt. 1 Lat = 50 lettische Rubel = 1 Goldfrank = 0,81 Goldm. Der Lat stand 1923 über pari.

Ausfuhr = 100 gesetzt	1920	1921	1922	1923
Einfuhr	72 = 160	57 = 248	87 = 121	170 = 131
Ausfuhr	45 = 100	23 = 100	72 = 100	130 = 100
Eigenhandel	117	80	159	300
Einfuhrüberschuß	27	34	15	40

AUSFUHR 1921: Flachs 9 — Holz 10 — sonstige Pflanzenstoffe 3 — Obst 1 ...

LITAUEN

Angaben in Millionen Goldmark. Bis Ende 1922 bestand eine Währungsgemeinschaft mit Deutschland. 1000 litauische oder Ost-Mark pari = 1000: 1920 = 74 — 1921 = 52 — 1922 = 9,8 Goldmark. Seit 1923 rechnet man nach Litas: pari = 0,42 — 1923 = 0,41 Goldmark.

Ausfuhr = 100 gesetzt	1920	1921	1922	1923
Einfuhr	32 = 88	47 = 143	31 = 97	66 = 106
Ausfuhr	36 = 100	33 = 100	32 = 100	62 = 100
Eigenhandel	68	80	63	128
Überschüsse	+ 4	— 14	+ 1	— 4

AUSFUHR 1922: Leinsaat 8 — Flachs 6 — Holz 10 — Kartoffeln ... Eier 8 — Borsten 1 — Häute 1 ...

RUSZLAND

Werte in Millionen Goldmark. 1 Rubel = 2,16 Goldmark gerechnet. Einen Kurs gibt es für den Sowjetrubel nicht.

Ausfuhr = 100 gesetzt	1913	1921—1922	1922—1923	1923—1924
Einfuhr	2980 = 91	590 = 423	330 = 114	460 = 61
Ausfuhr	3280 = 100	140 = 100	290 = 100	750 = 100
Eigenhandel	6260	730	620	1210
Überschüsse	+ 300	— 450	— 40	+ 290

Die Werte der Ein- und Ausfuhr für die Zeit nach dem Kriege sind nach den Einheitswerten von 1913 errechnet.

AUSFUHR 1923—24: Getreide 310 — Holz 84 — Butter 46 — Rauchwaren 37 — Erdölerzeugnisse 96 — Manganerze ? ...

Der Außenhandel unterliegt vollkommen der Aufsicht des Staates. Es wird ein bestimmter Plan zugrunde gelegt. Man hofft 1924–1925 den Handel aktiv zu erhalten durch stärkere Ausfuhr von Eiern, Daunen, Federn, Schweinefleisch, Geflügel, Pflanzenöl, Asbest, Steinkohle, Zement, Obst, Streichhölzern, Fayence und Metallerzeugnissen.

AUF DER KARTE IST DIE AUSFUHR 1913 DARGESTELLT

AUSFUHR 1913: Weizen 490 — Gerste 410 — Mais 54 — Roggen 70 — Hafer 70 ... Holz 356 — Flachs 203 — Kleie 71 — Hanf 44 — Erbsen 42 ... Wolle 23 — Tiere 72 — Eier 194 — Kaviar 9 ... Manganerze 27 — Eisenerze 25.

Mehl 53 — Baumwollwaren 95 — Ölkuchen 84 — Zucker 59 — Gummischuhe 1 ... Leder 80 ... Platin 64 — Gold 30 — Petroleumerzeugnisse 108.

TÜRKEI

AUCH FÜR DIE TÜRKEI SIND DIE ZAHLEN 1913 GENOMMEN

Siehe die Angaben über den Vorkriegshandel Seite 57a und über die Nachkriegszeit Seite 101a.

WERT DER WICHTIGSTEN GELDSORTEN IN GOLDMARK

Berechnet nach ihrem Werte in New York. Der Dollar ist als wertbeständig angenommen.

Land	Münzsorte	Goldmark pari	1920	1921	1922	1923
EUROPA						
Belgien	100 Franken	81	31	31	32	22
Bulgarien	100 Lewa	81	6,9	4,3	2,0	3,7
Dänemark	100 Kronen	112,5	66	75	88	77
Deutschland	1000 Mark	1000				
	Wert in Berlin		67	40	2,2	0,07
	Wert in New York		74	52	9,8	0,08
Estland	100 estnische Mark	81	1,2	1,0	1,2	1,2
Finnland	100 finnische Mark	81	16	9	9	11
Frankreich	100 Franken	81	29	31	34	25
Griechenland	100 Drachmen	81	47	25	14	7
Großbritannien	1 Pfund Sterling	20,43	15,4	16,2	18,6	19,2
Italien	100 Lire	81	21	18	20	19
Lettland	100 lettische Rubel	216	—	1,30	1,62	1,71
	1 Lat = lett. Rubel	0,81	—	—	0,81	0,85
Litauen	1000 litauische Mark	1000	74	52	9,8	—
	100 Litas	42	—	—	—	41
Niederlande	100 Gulden	169	145	141	162	164
Norwegen	100 Kronen	112,5	69	63	74	70
Österreich	1000 Kronen	850	20	6,9	0,43	0,06
Polen	1000 polnische Mark	1000	23	3,3	0,8	0,06
	100 Zloty	81	—	—	—	—
Portugal	100 Milreis Escudos	454	78	41	28	18
Rumänien	100 Lei	81	8,3	5,2	2,0	2,1
Rußland	100 Rubel	216	—	—	—	—
Schweden	100 Kronen	112,5	86	95	110	111
Schweiz	100 Franken	81	71	73	80	76
Spanien	100 Pesetas	81	67	57	65	61
Südslawien	100 Dinar	81	16	10	5,7	4,5
Tschecho-Slowakei	1000 Kronen	850	67	53	101	124
Ungarn	1000 Kronen	850	18	11	3,8	0,7
AMERIKA						
Kanada	100 Dollar	420	372	376	414	412
Mexiko	100 Pesos G	209	—	—	205	203
Vereinigte Staaten	100 Dollar	420	420	420	420	420
Guatemala	100 Pesos	23	—	—	7,5	7
Kostarika	100 Colons	195	—	—	96	?
Kuba	100 Pesos	420	—	—	410	?
Nikaragua	100 Cordobas	420	—	—	410	309
San Salvador	100 Pesos	210	—	—	206	205
Argentinien	100 Pesos P	178	168	136	152	145
Bolivien	100 Bolivianos	163	—	91	127	?
Brasilien	100 Milreis P	136	95	56	51	43
Chile	100 Pesos P	153	87	82	51	52
Ecuador	100 Sucres	204	—	115	98	118
Kolumbien	100 Pesos	409	—	375	389	323
Peru	1 peruan. Pfund	20,4	20,3	15,8	16,2	17,4
Uruguay	100 Pesos G	434	—	278	333	332
Venezuela	100 Bolivares	81	70	70	77	79
AFRIKA						
Ägypten	1 ägyptisches Pfund	20,75	15,8	16,6	19	19,7
ASIEN						
Britisch-Indien	100 Rupien	136	161	113	80	87
China	100 Taëls	277	476	292	310	299
Hongkong	100 mexikan. Dollar	203	—	216	230	219
Japan	100 Yen	209	211	204	201	204
Persien	100 Silberkran	81	—	—	—	34
Philippinen	100 Pesos	210	—	—	206	207
Siam	100 Tikals	157	—	—	196	190
Singapur	100 Straits Dollar	238	—	190	213	224
Türkei	1 türkisches Pfund	18,46	—	2,6	2,6	2,6

Rußland – Nördliches Vorderasien:
Wirtschaft und Verkehr vor dem Kriege

ASIEN: ERZEUGUNG — VERBRAUCH

1919—1921 — Die Angaben beruhen meist auf sehr unsicheren Schätzungen. Über Wertangaben siehe bei Europa.

I. GETREIDE

1. WEIZEN — Ernte in Asien: 9350000 t (?)

Länder	Ernte in 1000 t	+Einfuhr in 1000 t	−Ausfuhr in 1000 t	=Verbrauch in 1000 t	a. d. Kopf d. Bevölk.
Britisch-Indien	8240	140	180	8200	26 kg
Japan	780	280	—	1060	19 „
China	?	—	390	?	?

2. GERSTE — Ernte in Asien: 5760000 t (?)

Britisch-Indien	2880	—	10	2870	9 kg
Japan	2000	—	—	2000	36 „
Korea	830	—	—	830	48 „

3. MAIS — Ernte in Asien: 4000000 t (?)

Britisch-Indien	2250	—	—	2250	7 kg
Niederl.-Indien	1500	—	—	1560	32 „
Korea	410	—	—	410	24 „

4. REIS — Ernte in Asien (ohne China) 74000000 t (?)

Britisch-Indien	48350	—	970	47380	149 kg
Japan	10080	320	20	10380	185 „
Indochina	5080	—	1080	4000	215 „
Niederl.-Indien	5080	270	—	5350	110 „
Korea	2560	—	360	2200	129 „
Philippinen	1550	140	—	1690	185 „
Formosa	890	50	—	940	254 „
Siam	?	?	330	?	?

II. EINIGE ANDERE LANDWIRTSCHAFTL. ERZEUGNISSE 1919—1921

Ausfuhr in Klammern. 1. Rohrzucker. Erzeugung: Brit.-Ind. 2760000 — Niederl.-Indien 1550000 — Philippinen 490000 — Formosa 260000 — Japan 90000 t ... 2. Tabak: Gewinnung: Philippinen 610000 — Japan 560000 — Niederl.-Ind. 460000 — Korea 150000 t ... 3. Kaffee. Ernte: Niederl.-Ind. 38000 — Brit.-Ind. 11000 t ... 4. Kakao. Ernte: Ceylon 3000 — Philippinen 1000 — Niederl.-Ind. 1000 t ... 5. Tee. Ernte: Brit.-Ind. 164000 (140000) — Ceylon 84000 (84000) — Japan 38000 (10000) — Niederl.-Indien 30000 (20000) — Formosa 16000 — China? (30000) t ... 6. Leinsaat. Ernte: Brit.-Ind. 310000 (220000) — Japan 10000 t ... 7. Flachs. Gewinnung: Japan 10000 t. 8. Hanffasern. Ernte: Philippinen 150000 — Korea 20000 — Japan 10000 t ... 9. Rapssaat. Ernte: Brit.-Ind. 940000 — Japan 110000 t ... 10. Jute. Gewinnung: Brit.-Ind. 1120000 — Japan u. Formosa 4000 — China? t ... 11. Baumwolle. Ernte: Brit.-Ind. 840000 (420000) — Korea 20000 (5000) — China? (20000) — Persien? (2000) — Niederl.-Ind. ? (3000) t ... 12. Seidenkokons. Gewinnung: China? — Japan 250000 — Russ.-Asien? — Persien? — Korea 5000 — Indochina 4000 t ... 13. Kautschuk. Ausf.: Brit.-Ind. 230000 (Straits Settlements und Malaiische Staaten 196000 — Ceylon 34000) — Niederl.-Ind. 58000 t und zwar nur Plantagenkautschuk ...

III. VIEHHALTUNG

Angabe in Tausend Stück nach dem Kriege. Die zweite Zahl im Felde gibt an, wieviel Stück Vieh auf je 1000 Einwohner entfallen

Länder	Pferde		Rinder		Schafe		Ziegen		Schweine	
Britisch-Indien	1980	6	144000	450	34700	110	24150	100	—	—
Ceylon	4	2	1600	340	70	14	180	40	60	12
China (?)	4400	10	15970	40	22230	50	—	—	44700	100
Japan	1480	30	3000	40	5	—	240	3	2800	40
Niederl.-Indien	650	13	3850	80	—	—	—	—	—	—
Philippinen	260	25	680	70	170	20	730	70	3130	300
Russisch-Asien	6910	390	9490	530	14500	810	1680	90	2590	140
Türkisch-Asien (vor d. Kriege)	—	—	—	—	25440	1100	18730	800	160	7
ASIEN (?)	15940	16	182400	190	97400	110	45920	120	57200	100

Esel: China 3660 — Brit.-Indien 1550 ... Maultiere: Brit.-Indien 70 ...

IV. KOHLEN 1920—1921

Gesamtförderung 75 Millionen Tonnen: Japan 27,6 — China 22,3 — Brit.-Indien 19,2 — Kwantung 2,2 — Niederl.-Indien 1,2 — Formosa 1,1 — Türk.-Asien 0,7 — Indochina 0,6 — Malaiische Staaten 0,3 Mill. Tonnen.

ASIEN: AUSWÄRTIGER HANDEL

V. PETROLEUM 1921

Gesamtgewinnung: 10 Millionen Tonnen: Russ.-Asien 3,8 — Niederl.-Indien 2,4 — Persien 1,9 — Brit.-Indien 0,9 — Japan 0,3 Mill. Tonnen.

VI. ROHMETALLE 1920—1921

Japan und Korea erzeugten: Gold 12,8 — Silber 155 — Kupfer 60000 — Roheisen 600000 — Blei 5500 t. Brit.-Indien: Gold 13,6 — Roheisen 400000 — Blei 30000 t. Malakka: Zinn 42000 t. Niederl.-Indien: Gold 2,8 — Zinn 24000 t. China: Gold 4,5 — Zinn 11000 t.

VII. EISENERZ

Es wurden 1921 gefördert in China 1500000 (Ausfuhr 700000) — Britisch-Indien 300000 — Japan und Korea je 200000—300000 t.

AUSWÄRTIGER HANDEL

CHINA

Angaben in Millionen Goldmark. 100 Taëls 1913 = 308 — 1920 = 476 — 1921 = 292 — 1922 = 315 — 1923 = 299 Goldmark gerechnet. Die Durchfuhr ist unbedeutend.

Ausfuhr = 100 gesetzt	1913	1920	1921	1922	1923
Einfuhr	1760 = 142	3590 = 139	2650 = 151	2990 = 145	2850
Ausfuhr	1240 = 100	2580 = 100	1750 = 100	2060 = 100	?
Eigenhandel	3000	6170	4400	5050	?
Einfuhrüberschuß	520	1010	90	930	?

EINFUHR 1921: Reis 121 — Holz 31 — rohe Baumw. 106 .. Fische 64 ... Kohlen 62 ... Zucker 210 — Spiritus 22 — Zigaretten 72 — Papier 45 ... — Baumwollgarne 210 — Baumwollwaren 422 — Wollwaren 22 — Kleidung 30 — Säcke 29 — Leder 25 ... Eisen 88 — Kupfer 39 — Zinn 28 — Zement 11 — Maschinen 166 — elektr. Erzeugn. 39 — Wagen 61 — Eisenbahnmaterial 31 — Farben 89 — Medizinen 27 ...

AUSFUHR 1921: Getreide 143 — Früchte 25 — Sojabohnen 83 — Tee 37 — Tabak 54 — Holz 38 — rohe Baumwolle 52 — Sämereien 51 ... — lebende Tiere 15 — Eier 72 — Häute, Felle 17 — Wolle 38 — Borsten 12 ... — Kohlen 32 ... Mehl 28 — Öl 61 — Ölkuchen 145 — Matten 12 — Papier 13 — Baumwollwaren 20 — Rohseide 351 — Seidenwaren 91 — Eisen 21 — Zinn 18 — Feuerwerk 12 — Medizinen 13 — Chinawaren 13 ...

Wege des Handels: Von der Einfuhr kamen aus Japan 23 — über Hongkong 25 — aus Verein. Staaten 19 — aus England 16% der Waren. Von der Ausfuhr gingen nach Japan 29 — über Hongkong 25 — nach Ver. Staat. 15%.

JAPAN

Angaben in Millionen Goldmark. 100 Jen 1913 = 209 — 1920 = 211 — 1921 = 204 — 1922 = 201 — 1923 = 204 Goldmark gerechnet. Durchfuhr unbedeutend.

Ausfuhr = 100 gesetzt	1913	1920	1921	1922	1923
Einfuhr	1320 = 87	4840 = 120	3240 = 130	3810 = 118	4040 = 137
Ausfuhr	1520 = 100	4020 = 100	2500 = 100	3220 = 100	2960 = 100
Eigenhandel	2840	8860	5740	7030	7000
Überschüsse	+ 200	— 820	— 740	— 590	— 1080

EINFUHR 1922: Reis 123 — Hülsenfrüchte 80 — Holz 170 — rohe Baumwolle 865 — Flachs, Hanf 35 — Kautschuk 23 — Wolle 111 — Kohlen 34 ... Zucker 128 — Ölkuchen 199 — Papiermasse 23 — Baumwollw. 29 — Wollw. 100 — Petroleumerzeugn. 38 — Eisen i. Barren 296 — Maschinen 228 — Anilinfarb. 27 ...

AUSFUHR 1922: Tee 14 — Holz 28 — Kohlen 47 — Kampfer 14 ... Zucker 38 — Papier 32 — Zündhölzer 31 — Baumwollgarne 229 — Baumwollwaren 445 — Rohseide 1384 — Seidenwaren 219 — Eisenwaren 32 — Kupfer 16 — Glas 21 — Porzellan 43 — Spielwaren 15 ... Maschinen 30 ...

KOREA

Einfuhr nach dem Kriege 590 — Ausfuhr 490 Millionen Goldmark.

Von der Einfuhr kamen aus Japan 51 — aus Vereinigten Staaten 8% ... Von der Ausfuhr gingen nach Japan 86 — nach China 12%.

AUSFUHR 1921: Reis 196 — Bohnen 49 — leb. Tiere 12 — Fische 25 — Eisenerze 7 ...

Asien: Wirtschaft und Verkehr

Über Quadratbuchstaben und Hafendreiecke siehe Einleitung — Hafenorte — Eisenbahnen — Karawanenstraßen — Schiffbare Seen u. Flußstrecken — Wüsten — Kautschukausfuhr 1917 – 1922 aus Ceylon, Malacca und Java.

ASIEN: AUSWÄRTIGER HANDEL

KWANTUNG

Der Hafenplatz Dairen (Dalni) hat eine lebhafte Durchfuhr. Einfuhr: 100 Millionen Goldmark. Ausfuhr: 160 Millionen Goldmark.

SIAM

Angaben in Millionen Goldmark. 1 Tikal pari = 1,57 — 1922 = 1,96 — 1923 = 1,99 Goldmark gerechnet. 1913: Einfuhr 120, Ausfuhr 130 Millionen Mark.

1922 betrug die Einfuhr 261 und die Ausfuhr 280 Mill. Goldmark. Es wurde ausgeführt an Reis für 224 = 80 % — Teakholz 11 — Stocklack 4 Mill. Goldmark.

AFGHANISTAN

Einfuhr aus Indien 1921-22 = 10 — aus der Bucharei = 8... Ausfuhr nach Indien = 65 — nach der Bucharei = 8. 18 + 73 Mill. Goldm. Eigenhandel. Hauptausfuhrgüter: Wolle, Holz, Pelze, Teufelsdreck, Früchte, Vieh, Getreide, Gewebe ...

PERSIEN

Angaben in Millionen Goldmark. 1 Kran pari = 0,81 — 1923 = 0,34 Goldmark 1913: Einf. 220 — Ausf. 170 — 1920: Einf. 160 — Ausf. 133 — 1921: 210 u. 170 Mill. Gm.

Ausfuhr 1920-21: Petroleumerzeugnisse 78 — Teppiche 17 — Opium 8 — Datteln 5 — Wolle 3 — Gummitragant 2 — Tabak 1 — Baumwollgewebe 1 — Persianerfelle 1 — Tee 1 — Seidengewebe 1 ...

EHEMALIGES TÜRKISCH-ASIEN

Vor dem Kriege hatte die asiat. Türkei eine Einfuhr von 380 und eine Ausfuhr von 250 = 630 Millionen Goldmark Eigenhandel. (Über Ausfuhr 1913 s. S. 57 a.)

Für die Zeit nach dem Kriege liegen aus diesem Gebiete nur unvollkommene Angaben vor — auf der Karte sind die Zahlen für 1913 genommen.

In Millionen Goldmark betrug 1921:	Einfuhr	Ausfuhr	Summe
der heutigen Türkei	31	8	39
des britischen Mandates Mesopotamien	164	78	242
des britischen Mandates Palästina	102	15	117
des französischen Mandates Syrien	190	22	212
(Angaben über arabische Staaten fehlen)	487	123	610

Auffallend ist das starke Überwiegen der Einfuhr. Bei Syrien und Mesopotamien viele Europäer (Militär, Zivilverwaltung, Handel) — bei Palästina = hohe Unterstützungen, besonders der jüdischen Ansiedler.

Eine Statistik über die Verteilung der Einfuhrwerte nach Waren gibt es nicht.

BRITISCH-INDIEN

Angaben in Millionen Goldmark. 100 Rupien 1913 = 136 — 1920 = 161 — 1921 = 113 — 1922 = 80 — 1923 = 87 Goldmark gerechnet.

Ausfuhr = 100 gesetzt	1913	1920	1921	1922	1923
Einfuhr	2490 = 74	5100 = 113	2970 = 121	1920 = 85	1930 = 68
Ausfuhr	3380 = 100	4510 = 100	2450 = 100	2240 = 100	2860 = 100
Eigenhandel	5870	9610	5420	4160	4790
Überschüsse	+ 890	— 590	— 520	+ 320	+ 930

EINFUHR 1921: Getreide 102 — Gewürze 21 — Tabak 19 — rohe Baumwolle 42 — Kohle 65 — Salz 17 ...

Zucker 301 — Spiritus 42 — Zündhölzer 22 — Papier 25 — Baumwollgarne 117 — Baumwollwaren 533 — Seide 57 — Wollwaren 13 — Kleidung 13 ... — Mineralöle 82 — Glas-, Tonwaren 33 — Eisenwaren 156 — sonstige Metallwaren 287 — Eisenbahnmaterial 227 — Maschinen 377 (Textilmaschinen 120 ...) — Autos 96 — elektr. Erzeugn. 96 — Instrumente, Apparate 56 — Teerfarben 35...

AUSFUHR 1921: Reis 229 — Tee 194 — Kaffee 15 — Ölsaaten 190 — Schellack 75 — Opium 23 — Tabak 8 — Kautschuk 9 — Gewürze 11 — rohe Baumwolle 505 — rohe Jute 146 ... — Häute, Felle 109 — Wolle 28 ... — Manganerze 14 ...

Weizenmehl 36 — Öle 31 — Ölkuchen 15 — Indigo 6 — Baumwollgarne 85 Baumwollwar. 82 — Jutewaren (Säcke) 342 — Wollwaren 8 — Leder, -waren 40 ..

Haupthäfen 1920-22: Von dem Seehandel gingen dem Werte nach über Kalkutta 36 – Bombay 33 – Rangoon 8 – Karatschi 8 – Madras 5 – Tuticorin 1%...

Von der Baumwollausfuhr Britisch-Indiens gingen 1913: 45% nach Japan — 16 nach Deutschland — 11 nach Belgien — 8 nach Italien — 7 nach Österreich — 5 nach Frankreich und England ...

ASIEN: AUSWÄRTIGER HANDEL

1921-22 gingen 59% nach Japan — 14 nach China — 8 nach Deutschland — 6 nach Belgien — 5 nach Italien — je 2 nach Frankreich u. England ...

CEYLON

Angaben in Millionen Goldmark. Vor dem Kriege: Einfuhr 270 — Ausfuhr 400. Nach dem Kriege: Einfuhr 370—480 und Ausfuhr 270—400 Millionen Goldmark.

AUSFUHR 1922: Tee 175 — Kautschuk 70 — Kopra 61 — Koir 2 — Kakao 3 — Gewürze 6 ... — Graphit 2 ... — Kokosgarn 2 — Kokosöl 18 ..

STRAITS SETTLEMENTS

hat fast nur Durchfuhrhandel. Singapore u. Georgestown hatten eine Einfuhr im Werte 1920 v. 3450 – 1921 v. 1120; eine Ausfuhr 1920 v. 2800 – 1921 v. 950 Mill. Goldm.

VEREINIGTE MALAIENSTAATEN

Die Einfuhr, die während des Krieges bis fast auf 400 Mill. Gm. stieg, betrug 1921 nur 270 Mill. Goldm. Die Ausfuhr fiel sogar v. 900 auf 335 M. Gm. (Kautschukkrise)

AUSFUHR 1921: Kautsch. 155 (1917: 570) - Zinn, -erze 100 - Kopra 20 - Betelnüsse 4 ...

SONSTIGE BRITISCHE BESITZUNGEN IN ASIEN

1. CYPERN. 1923 hat die Türkei Cypern als englischen Besitz anerkannt. Einfuhr 1920: 30 — 1921: 23 — Ausfuhr 1920: 20 — 1921: 15 Millionen Goldmark. Ausfuhr: Johannisbrot 5 — lebende Tiere — Wein. 2. ADEN-PERIM. 1921: Einfuhr 80 — Ausfuhr 70 Mill. Goldmark. (Kaffee — Gummi — Häute — Tabak ...) 3. BAHREIN-INSELN. 1920: Einfuhr 20 — Ausfuhr: Perlen i. Werte v. 15 Mill. Gm. 4. BORNEO-SARAWAK. 1921: Einfuhr 38 — Ausfuhr 42 Mill. Goldmark. (Petroleum 14 — Kautschuk 10 — Sago 3 — Tabak 3 — Holz 2 ... 5. HONGKONG hat fast nur Durchfuhr. Ein Viertel der chinesischen Ein- u. Ausfuhr gehen über diesen Hafen. 6. WEI-HAI-WEI. 1920: Einfuhr 14 — Ausfuhr 8 Millionen Goldmark.

PHILIPPINEN

Für 1913, 1920, 1921, 1922 betrug die Einfuhr 240 — 600 — 460 — 700 und die Ausfuhr 230 — 600 — 360 — 790 Mill. Goldm. (1 Phil. Peso = 2,06 Gm. gerechnet).

AUSFUHR 1921: Manilahanf 52 — Kopra 52 ... Kokosöl 64 — Tabak 20 — Zigarren 13 — Zucker 102 — Stickereien 12 ..

INDOCHINA

Angaben in Mill. Goldmark. Die Einfuhr hatte einen Wert 1920 — 1921-1922 von 320 — 330 — 360 und die Ausfuhr von 340 — 460 — 440 Mill. Goldmark.

AUSFUHR 1922: Reis 262 – Mais 7 – Kaffee 2 – Baumwolle 2 – Pfeffer 5 – Kaneel 3 – Kautschuk 13 – lb. Tiere 2 – Fische 10 – Häute 5 – Zinkerze 2 – Kohlen 8 – Zement 3...

FRANZÖSISCH-VORDERINDIEN

Die Ein- u. Ausfuhr belief sich nach dem Kriege auf je 8—9 Mill. Goldmark. Es wurden ausgeführt 1922 Erdnüsse für 4 und Gewebe für 4 Mill. Goldmark.

NIEDERLANDISCH-INDIEN

Angaben in Millionen Goldmark. Umrechnung nach Kurs des holländ. Guldens

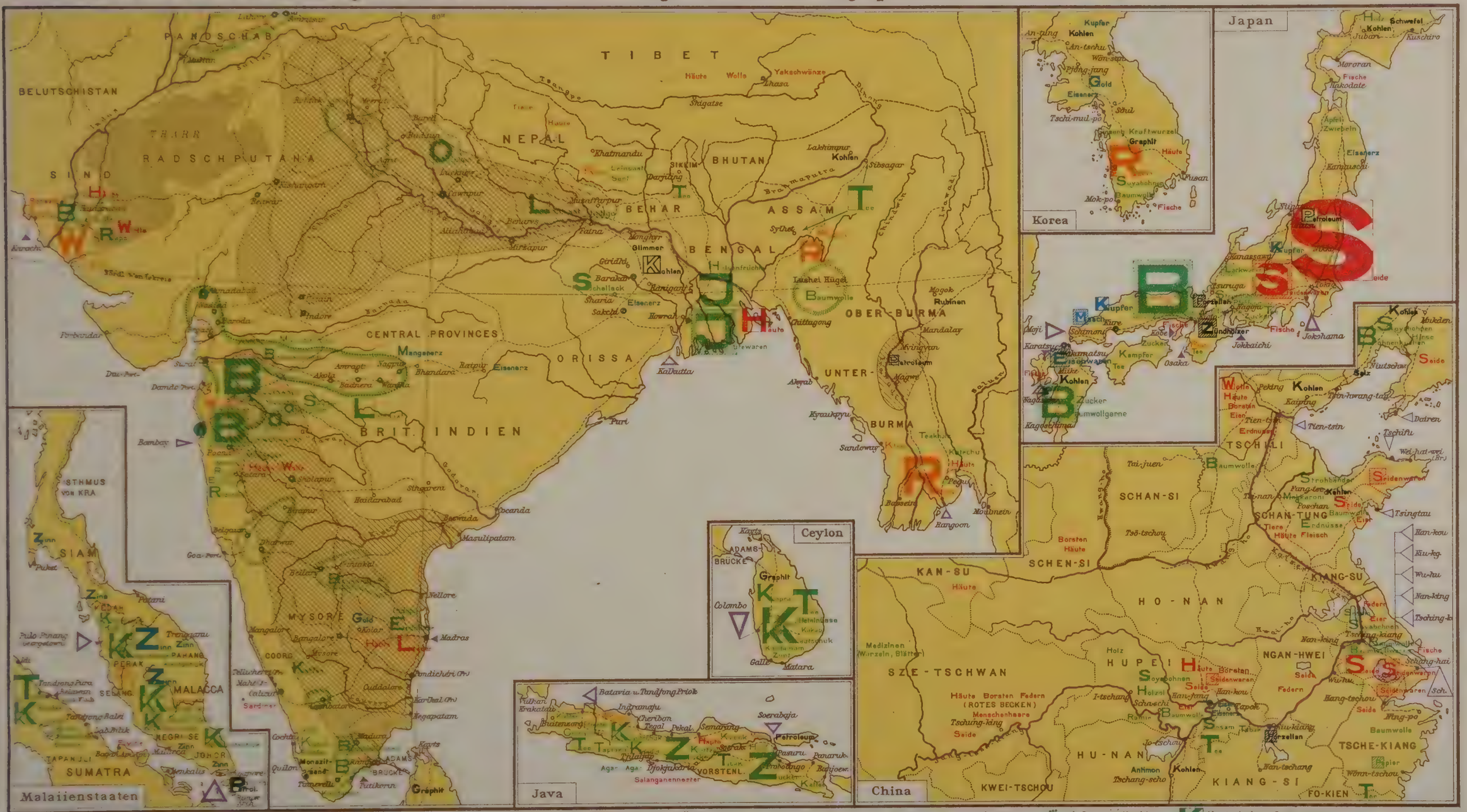
Ausfuhr = 100 gesetzt	1913	1920	1921	1922
Einfuhr	790 = 69	1780 = 54	1680 = 100	1190 = 62
Ausfuhr	1150 = 100	3270 = 100	1680 = 100	1930 = 100
Eigenhandel	1940	5050	3360	3120
Überschüsse	+ 360	+ 1490	± 0	+ 740

AUSFUHR 1921 (wo ein erheblicher Unterschied, sind die Zahlen für 1920 in Klammern beigefügt): Tapioka 15 (21) — Kaffee 38 (75) — Tee 32 (57) — Tabak 129 (248) — Pfeffer 22 — Muskat 2 — Chinarinde 36 — Kopra 122 — Kautschuk 96 (284) — Rotang 10 — Kapok ? (20) ... Häute 8 (18) ... Petroleum 372 (450) ... Kokosöl 32 (97) ... Zucker 580 (1523) ... Zinn 55 (94) ..

RUSSISCH-ASIEN

Angaben über die Ein- und Ausfuhr waren schon vor dem Kriege nicht zu erlangen. Mit je 1000 Millionen Mark waren sie zu niedrig geschätzt. Für die Zeit nach dem Kriege fehlen jegliche Angaben. Vor dem Kriege waren die Hauptausfuhrgüter: Petroleum 260 (Transkaukasien 250 — Transkaspien — Turkestan) — Baumwolle 250 (aus Turkestan nach Rußland) — Butter 110 (aus Sibirien) — Gold 90 (Sibirien) — Getreide 65 (Sibirien) — Manganerz 20 (Transkaukasien) — Fleisch 15 (Sibirien) — Häute für 13 Mill. Mark (Sibirien) ...

(Auf der Karte ist die Ausfuhr von 1913 dargestellt.)



Über Quadratbuchstaben und Hafendreiecke siehe Einleitung

AFRIKA: ERZEUGUNG — VERBRAUCH

In den ersten drei Jahren nach dem Kriege

I. GETREIDE

Ernte: a) **Weizen.** Algerien 500 000 (—Ausf. 60 000) — Tunis 210 000 (— Ausf. 30 000) — Ägypten 900 000 (+ Einf. 420 000) — Franz. Marokko 510 000 (— Ausf. 20 000) — Südafrika 200 000 (+ Einf. 60 000) t

b) **Gerste:** Algerien 770 000 (— Ausf. 170 000) — Franz. Marokko 690 000 (— Ausf. 80 000) — Tunis 140 000 (— Ausf. 100 000) t.

II. EINIGE ANDERE LANDWIRTSCHAFTLICHE ERZEUGNISSE

1. **Zucker** — **Rohrzucker** 1919-21: Mauritius 250 000 — Südafr Union 160 000 — Ägypten 62 000 — Mozambik 41 000 — Réunion 36 000 t ... 2. **Kakao** 1919-21: Goldküste 147 000 — S. Thomé 34 000 — Lagos 31 000 t. 3. **Baumwolle** 1918-21: Ägypten 220 000 — Uganda 10 000 — Engl.-ägypt. Sudan 4000 t. 4. **Wein** 1919-21: Algerien 6 560 000 — Südafr. Union 710 000 — Tunis 400 000 hl. 5. **Olivenöl** 1919-21: Tunis 35 000 — Algerien 13 000 t. 6. **Wolle.** Ausfuhr aus Brit. Südafr. 1913: 80 000 — 1921: 54 000 — 1922: 104 000 t. — Von der Ausfuhr 1921 und 1922 gingen nach Großbritannien 65 000 — Deutschland 26 000 — Belgien 20 000 — Japan 18 000 — Ver. Staat. 15 000 — Frankreich 10 000 t ...

III. VIEHHALTUNG

nach dem Kriege in 1000 Stück. Die zweite Zahl im Felde gibt an, wieviel Stück Vieh auf je 1000 Einwohner entfallen:

Länder 1921	Pferde	Rinder	Schafe	Ziegen	Schweine
Algerien	200 34	1 020 176	8 940 1 541	3 770 650	110 19
Tunis	79 38	630 303	2 660 1 271	1 660 793	18 8
Marokko	65 12	1 300 243	7 200 1 333	2 300 419	130 24
Ägypten	34 3	600 46	990 77	420 33	21 2
Südafrik. Bund	690 100	6 850 990	26 000 3 798	4 900 707	560 81

Esel: Ägypten 620 000 — Südafr. Union 520 000 — Franz. Marokko 420 000 — Algerien 270 000 — Tunis 200 000
Maultiere: Algerien 170 000 — Südafr. Union 90 000 — Frz. Marokko 54 000

IV. KOHLEN 1920-21

Gesamtförderung 11 Millionen Tonnen. Südafr. Union 10,4 — Rhodesien 0,5 — Nigeria 0,2 Millionen Tonnen

V. ROHMETALLE

Afrika erzeugte 1920-21: 283 Tonnen Gold (Südafrika ...) — 36 000 Tonnen Kupfer (Katanga ...) — 30 000 Tonn. Blei (Rhodesien — Tunis ..) — 39 Tonn. Silber

VI. EISENERZE

1920-21 förderte Algerien 900 000 — Tunis 330 000 Tonnen ...

AUSWÄRTIGER HANDEL

WAS AFRIKA 1921 DEM WELTMARKT LIEFERTE

GETREIDE: 160 Millionen Mark. **Gerste** 45 (Alg. 21 — Mar. 20 — Tun. 2 — Libyen 2 ...). **Weizen** 41 (Alg. 39 – Tun. 2 ...). **Mais** 39 (Südafr. U. 37 – Rhod. 2 ...). **Hafer** 18 (Alg. 15 – Tun. 3 ...). **Reis** 9 (Äg. 7 – Mad. 2 . .). **Hirse** 6 (engl. Sud.)

PFLANZENFASERN: 860 Millionen Mark. **Baumwolle** 845 (Äg. 760 — Br. Ostafr. 68 — Engl. Sud. 8 — Nig. 6 — (D.) Ostafr. 2 — Njassa 1) — **Sisal** 4 ([D.] Ostafr.) — **Halfa** 4 (Tun.) — **Raphia** 2 (Mad.) — **Piassava** 1 (Liber.)

ÖLFRÜCHTE: 260 Mill. Mark. **Erdnüsse** 107 (Seneg. 73 – Nig. 18 – Gamb. 11 – (D.) Ostafr. 2 – Br. Ostafr. 2 ...). **Palmkerne** 80 (Nig. 46 – Kongo 12 – S.L. 11 – Dah. 6 – Elfb. 2 – Liber. 2 ...). **Baumwollsaat** 57 (Äg.). **Kopra** 10 (Brit. Ostafr. 3 – Sansib. 6 ...). **Sesam** 6 (Engl. Sud.). **Leinsaat** 6 (Mar.)

PFLANZENÖLE: 40 Millionen Mark. **Palmöl** 36 (Nig. 27 — Kongo 3 – Dah. 3 – Elfenb. 2). **Olivenöl** 4 (Tun. 2 – Alg. 2) [1913: 20]

PFLANZENSÄFTE: 17 Millionen Mark. **Gummi arabicum** 7 (Engl. Sud.). Kautschuk 6 [1913: 126] (Franz. West.). **Kopal** 4 (Kongo)

KAKAO: 110 Millionen Mark. (Goldk. 95 — S. Thomé 7 — Nig. 7 — Elfb. 1 ...)

SÜDFRÜCHTE: **Bananen** (Kan. Ins. ...). **Datteln** 12 (Alg. 8 – Tun. 2 – Engl. Sud. 2). **Mandeln** 5 (Mar.). **Feigen** (Alg.). **Weinbeeren** (Alg. ...)

SONSTIGE PFLANZLICHE ERZEUGNISSE: **Zwiebeln** 23 (Äg.). **Kaffee** 20 (Brit. Ostafr. 9 – Fr. Sud. 6 – (D.) Ostafr. 2 – Abess. – Liber. – Mad.). **Tabak** 20 (Alg. 11 – Njassa 5 – Rhod. 3). **Holz** (Elfb. 8 – Goldk. 5 – Fr. West. 2). **Gewürznelken** 13 (Sans.). **Bohnen** 10 (Mar.). **Kolanüsse** 10 (S.L. 5 – Goldk. 5). **Gerbrinde** 9 (Südafr.). **Vanille** 5 (Réun. – Mad.). **Erbsen** 3 (Mad.). **Kork** 3 (Alg.). **Maniok** 2 (Mad.) ...

AFRIKA: AUSWÄRTIGER HANDEL

Wolle 151 (Südafr. 135 [1920: 260] – Alg. 16 ...). **Ziegenhaare** 10 (Südafr.) **Häute** 60 (Südafr. 20 – Alg. 15 – Franz. Somali 9 – Tun. 4 – Niger. 4 – Rhod. 3 – Br. Ostafr. 2 – Abess. – Mad. – It. Somali ... **Lebende Tiere** 47 (meist Schafe; Alg. 36 – Engl. Sud. 6 – Rhod. 3 – Tun. 2). **Fische** 6 (Südafr. 4 — Tun. 2). **Fleisch** 7 (Mad. 4 — Südafr. 3). **Straußfedern** 7 [1913: 51] (Südafr.). **Elfenbein** 4 (Kongo 3 — Fr. Westafr.). **Eier** 14 (Äg. 10 — Mar. 4). **Wachs** 1 (Abess.). **Schwämme** 2 (Tun. — Libyen)

Gold 634 (Südafr. Un. 562 — Rhod. 52 — Goldk. 14 — Kongo 6). **Blei** 11 (Tun. 6 — Rhod. 5). **Zink** 1 (Alg.). **Kupfer** 40 (Kongo 26 — (D.) Südw. 7 — Rhod. 7). **Erze** 37: Zinnerz 16 (Nig. 15 — Kongo); Eisenerz 15 (Alg. 9 — Tun. 6); Manganerz 2 (Goldk.); Zinkerz 2 (Tun.); Bleierz 2 (Tun). **Diamanten** 44 (Südafr. 35 [1920: 260], davon aus (D.) Südw. 13 [70] — Kongo 9). **Phosphate** 44 (Tunis 35 — Alger. 9 — Marokko). **Kohlen** 32 (Südafr.). **Asbest** 7 (Rhod.). **Graphit** 1 (Mad.). **Soda** 2 (Br. Ostafr.)

Zucker 200 (Maur. 168 — Réunion 22 — Äg. 7 ...). **Wein** 94 (Alg. 86 — Tun. 7 — Madeira — Südafr.). **Zigaretten** 30 (Alg. 18 — Äg. 12). **Ölkuchen** 13 (Äg.) **Maismehl** 11 (Südafr.). **Butter** 5 (Südafr. 4 — Rhod.). **Sprengstoffe** 3 (Südafr.). **Wollwaren** 1 (Alg.)

EIGENHANDEL AFRIKAS 1921

Kontanten sind nicht gerechnet — Wert in Millionen Mark

	Einfuhr	Ausfuhr	Summe
I. AUSZENTROP. NORDWEST			
1. Spanisch-Marokko	58	3	61
2. Französisch:			
a. Algerien	555	425	980
b. Tunis	224	209	433
c. Marokko	233	79	312
	1012	713	1725
	1070	716	1786
II. NORDOSTAFRIKA			
1. Libyen — italien.	30	5	35
2. Ägypten	820	600	1420
	850	605	1455
III. SUDAN- u. GUINEA-KÜSTE			
1. Englisch:			
a. Gambia	14	13	27
b. Sierra Leone	29	26	55
c. Goldküste	108	91	199
d. Nigeria	176	130	306
e. engl. Sudan	85	34	119
f. engl. Kamerun	1	1	2
g. engl. Togo	1	1	2
	414	296	710
2. Französisch:			
a. Westafrika	115	104	219
b. Äquatorialafrika	13	10	23
c. Togo	3	5	8
d. Kamerun	7	11	18
	138	130	268
3. Portug. Westafr.	16	10	26
4. Span. Westafr.	5	7	12
5. Belgisch-Kongo	86	68	154
6. Liberia	8	5	13
	670	520	1190
IV. HOCHAFRIKA			
1. Englisch:			
a. Somali	6	5	11
b. Kenia-Uganda	112	83	195
c. Njassa	10	7	17
d. Tanganjika = (Dtsch.-Ostafr.)	23	21	44
	151	116	267
2. Französ.-Somali	36	34	70
3. Italienisch-Somali	0	2	11
Eritrea	20	5	25
4. Portugiesisch-Ost	16	11	27
5 Abessinien	42	16	58
	270	190	460
V. AUSZERTROP. SÜD			
1. Englisch: Südafrik. Union (Tr., Or., Nat., Kapld.), Swasiland, Basutold., Betsch.-Ld., Süd-Rhodesia	942	1073	2015
2. Ehem. Dtsch.-Sdw.	18	25	43
	960	1100	2060
VI. INSELN:			
1. Englisch:			
Mauritius	139	171	310
Seychellen	8	9	17
Sansibar	54	55	109
	201	235	436
2. Französisch:			
Madagaskar	70	33	103
Réunion	22	24	46
	92	57	149
3. Portugiesisch	15	10	25
4. Spanisch	60	40	100
	370	340	710

AFRIKA führte 1921 ein für 4200 Mill. M.
„ 1921 aus „ 3500 „ „
Summe 7700 Mill. M

davon entfielen:			
45% auf englisch. Bes.	1720	1760	3480
29% „ franz. „	1280	930	2210
18% „ Ägypten	820	600	1420
2% „ spanisch. Bes.	120	50	170
2% „ belgisch. „	86	68	154
1% „ portug. „	47	31	78
1% „ italien. „	59	12	71
1% „ Abessinien	42	16	58
„ Liberia	8	5	13

AFRIKAS wirtschaftliche Erzeugung Seite 102 a

Afrika: Wirtschaft und Verkehr

AMERIKA: ERZEUGUNG – VERBRAUCH

Wirtschaftliche Erzeugung und Verbrauch nach dem Durchschnitt 1919-1921

I. GETREIDE

1. WEIZEN

Länder	Ernte in 1000 t	+Einfuhr in 1000 t	−Ausfuhr in 1000 t	=Verbrauch in 1000 t	a. d. Kopf d. Bevölk.
Vereinigte Staaten .	23550	670	8350	15870	150 kg
Kanada	6870	—	3930	2940	334 „
Argentinien	4890	—	3500	1390	160 „

2. GERSTE

Vereinigte Staaten .	3540	—	590	2950	28 kg
Kanada	1300	—	250	1050	120 „

3. HAFER

Vereinigte Staaten .	18100	50	1320	16830	159 kg
Kanada	6950	20	570	6400	727 „
Argentinien	670	—	380	290	33 „

4. MAIS

Vereinigte Staaten .	77300	160	1340	76120	718 kg
Argentinien	6210	—	3160	3050	350 „

Die Vereinigten Staaten konnten 1919—1921 ausführen von ihrer Ernte an Weizen 33% — Mais 2% — Gerste 17% Hafer 7%

Kanada von seiner Ernte an Weizen 19% — Hafer 8%

Argentinien von seiner Ernte an Weizen 72% — Mais 51% — Hafer 57%

II. EINIGE ANDERE LANDWIRTSCHAFTLICHE ERZEUGNISSE

1. KARTOFFELN

1919—1921: Vereinigte Staaten 10200000 — Kanada 3300000 t ...

2. ZUCKER

a) Rübenzucker 1919—1921: Vereinigte Staaten 970000 t

b) Rohrzucker 1919—1921: Welterzeugung 12900000 t, davon in Amerika 6400000 t: Cuba 3900000 — Brasilien 570000 — Portoriko 440000 — Peru 340000 — Argentinien 250000 — Dominikanische Republik 210000 — Vereinigte Staaten 170000 — Mexiko 110000 — Trinidad 60000 t ...

3. TABAK

1919—1921: Welterzeugung 1500000—1700000 t — in Amerika 700000 t: Vereinigte Staaten 630000 — Cuba 57000 — Kanada 19000 — Dominikanische Republik 14000 — Portoriko 11000 t ...

4. KAFFEE

1919—1921: Welterzeugung 1000000 t, davon in Amerika 880000 t: Brasilien 600000 — Mittelamerika 150000 — Columbien 83000 — Venezuela 50000 t ...

5. KAKAO

1919—1921: Brasilien 52000 — Ecuador 41000 — Trinidad 30000 — Dominikanische Republik 25000 t ...

6. BAUMWOLLE

Welterzeugung 1918—1921: 4500000 t, davon in Amerika 2570000 t: Ver. Staaten 2400000 — Brasilien 100000 — Mexiko 37000 — Peru 34000 t ...

7. LEINSAAT

1919—1921: Argentinien 1050000 — Vereinigte Staaten 220000 — Kanada 150000 t ...

8. WOLLE

Ausfuhrüberschuß haben nur Argentinien und Uruguay. Dieser betrug 1913: Argentinien 130000 — Uruguay 51000 t — 1921: Argentinien 134000 —

AMERIKA: ERZEUGUNG – VERBRAUCH

Uruguay 46000 — 1922: Argentinien 208000 — Uruguay 42000 t. — Von der Ausfuhr 1921 und 1922 beider Länder gingen nach Deutschland 137000 — Vereinigte Staaten 79000 — Frankreich 76000 — Großbritannien 61000 — Belgien 38000 — Italien 25000 t ...

III. VIEHHALTUNG

Angabe in Tausend Stück nach dem Kriege. Die zweite Zahl im Felde gibt an, wieviel Stück Vieh auf je 1000 Einwohner entfallen

Länder	Pferde		Rinder		Schafe		Ziegen		Schweine	
Ver. Staaten . . .	19200	182	65600	620	37450	354	3040	29	56100	531
Kanada	2810	435	10210	1163	3680	419	—		3900	445
Argentinien . . .	8820	1014	27390	3149	45310	5210	4670	537	3230	371
Uruguay	550	363	7800	5104	11470	7504	12	8	300	199
Mexiko	930	61	2160	143	1090	72	2000	131	1650	109
Chile	300	103	2160	570	4500	1185	460	121	290	77
Cuba	780	269	3970	1367	—		—		—	
Brasilien	6070	198	28260	945	7200	235	6920	226	17330	566
AMERIKA	41370	196	161360	765	121000	573	20200	96	85700	406

Maultiere 1922: Vereinigte Staaten 5400000 — Argentinien 600000.

Esel: Brasilien 3200000 (Maultiere eingeschlossen) — Argentinien 280000 — Mexiko 290000 — Venezuela 200000 ...

IV. KOHLEN (1920—1921)

	Förderung in 1000 t	+ Einfuhr in 1000 t	− Ausfuhr in 1000 t	= Verbrauch in 1000 t	a. d. Kopf d. Bev. in kg
Ver. Staaten . . .	504000	1100	29000	476000	4530
Kanada	14200	18700	4600	28300	3200

Außerdem wurden gefördert in

Chile	1400000 t	Peru	400000 t
Mexiko	700000 t	Brasilien	300000 t

V. PETROLEUM 1921

Gesamtförderung 90000000 Tonnen:

Vereinigte Staaten	63000000 t	Trinidad	300000 t
Mexiko	26000000 t	Argentinien	200000 t
Peru	500000 t	Venezuela	100000 t

VI. ROHMETALLE 1921

Amerikas Hüttenwerke lieferten:

Gold	146 t	Zinn	10400 t
Silber	4730 t	Zink	320000 t
Quecksilber	400 t	Kupfer	570000 t
Nickel	16500 t	Blei	500000 t
Aluminium	69000 t	Roheisen	27700000 t

Davon entfielen auf:

Vereinigte Staaten = 77 t Gold — 1740 t Silber — 300 t Quecksilber — 16500 t Nickel (mit Kanada zusammen) — 61000 t Aluminium — 10000 t Zinn — 300000 t Zink — 440000 t Kupfer — 400000 t Blei — 27000000 t Roheisen ...

Kanada = 24 t Gold — 450 t Silber — Nickel (s. Vereinigte Staaten) — 8000 t Aluminium — 700000 t Roheisen — 24000 t Blei — 22000 t Zink ...

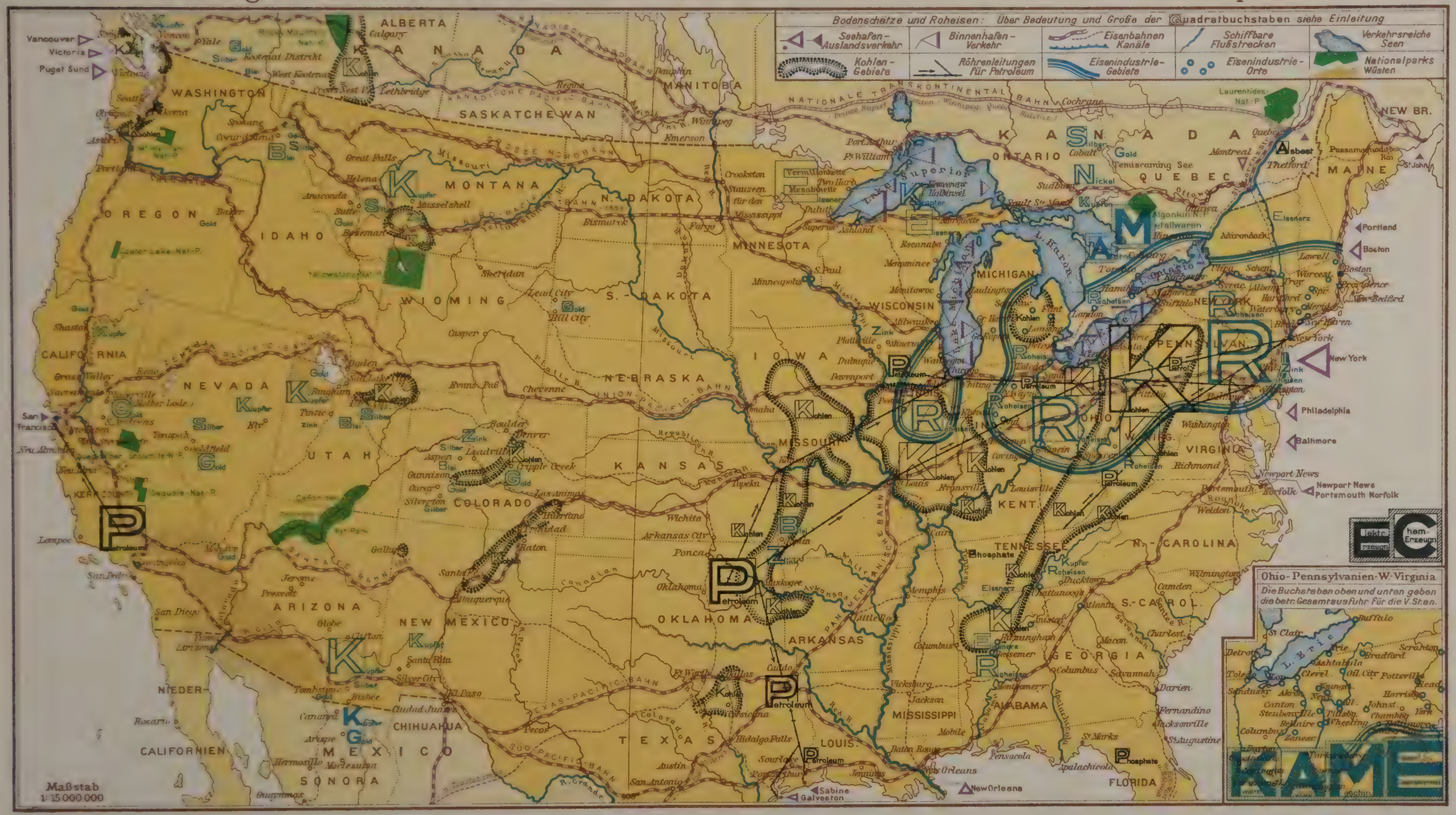
Mexiko = 23 t Gold — 2000 t Silber — 72000 t Blei — 100 t Quecksilber ...

Mittelamerika = 4 t Gold — 84 t Silber ...

Südamerika = 18 t Gold (Columbien 8,7 — Brasilien 2,7 — Peru 2 t ...) — 410 t Silber (Peru 220 — Bolivia 70 — Chile 50 ...) — 5000 t Blei (Argentinien) ...

VII. EISENERZ (1920—1921)

Vereinigte Staaten	49000000 t	Neufundland	600000 t
Cuba	900000 t	Kanada	100000 t


Bodenschätze und Roheisen: Über Bedeutung und Größe der Quadratbuchstaben siehe Einleitung
Seehafen – Auslandsverkehr
Binnenhafen – Verkehr
Eisenbahnen Kanäle
Schiffbare Flußstrecken
Verkehrsreiche Seen
Kohlen – Gebiete
Röhrenleitungen für Petroleum
Eisenindustrie – Gebiete
Eisenindustrie – Orte
Nationalparks Wüsten
KANADA
ALBERTA
MANITOBA
SASKATCHEWAN
ONTARIO
QUEBEC
NEW BR.
MAINE
WASHINGTON
OREGON
IDAHO
MONTANA
N. DAKOTA
MINNESOTA
WIOMING
S. DAKOTA
WISCONSIN
MICHIGAN
CALIFORNIA
NEVADA
UTAH
COLORADO
NEBRASKA
IOWA
KANSAS
MISSOURI
ILLINOIS
OHIO
PENNSYLVAN.
NEW YORK
ARIZONA
NEW MEXICO
OKLAHOMA
TEXAS
ARKANSAS
LOUIS.
MISSISSIPPI
ALABAMA
GEORGIA
FLORIDA
TENNESSEE
KENT
VIRGINIA
N. CAROLINA
S. CAROL.
NIEDER-CALIFORNIEN
CHIHUAHUA
SONORA
MEXICO
Vancouver
Victoria
Puget Sund
San Francisco
Sabine
Galveston
New Orleans
Portland
Boston
New York
Philadelphia
Baltimore
Newport News
Portsmouth
Norfolk
Maßstab 1: 15 000 000
Elektr. Erzeug.
Chem. Erzeug.
Ohio-Pennsylvanien-W.-Virginia
Die Buchstaben oben und unten geben die betr. Gesamtausfuhr für die V. St. an.

AMERIKA: AUSWÄRTIGER HANDEL

VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA

Angaben in Millionen Goldmark. — 1 Dollar = 4,2 Goldmark gerechnet

Ausfuhr = 100 gesetzt	1913	1920	1921	1922	1923
Einfuhr	7500= 74	21600= 64	10300= 56	12800= 81	
Ausfuhr	10200=100	34000=100	18400=100	15800=100	
Eigenhandel	17700	55600	28700	28600	
Durchfuhr	150	600	200	300	
Gesamthandel	18000	56800	29100	29200	
Ausfuhrüberschuß	2700	12400	8100	3000	

Außerdem hatten die Vereinigten Staaten im Jahre 1922 eine Nettoeinfuhr von Gold im Werte von 880 Millionen und von Silber im Werte von 30 Millionen Goldmark.

EIGENHANDEL 1922

Erzeugnisse	Einfuhr in Goldm.	Ausfuhr in Goldm.
Roherzeugnisse		
Weizen	109000000	870000000
Gerste	—	57000000
Roggen	—	190000000
Hafer	—	63000000
Mais	—	480000000
Reis	9000000	60000000
Früchte	304000000	230000000
Darunter		
Äpfel	—	46000000
Pflaumen	—	40000000
Zitronen und Apfelsinen	120000000	33000000
Nüsse	120000000	6000000
Bananen	81000000	—
Kartoffeln und Gemüse	94000000	18000000
Ölfrüchte	184000000	—
Kaffee	676000000	—
Kakao	135000000	—
Tee	121000000	—
Gewürze	50000000	—
Tabak, roh	280000000	620000000
Pflanzliche Gerb- und Farbstoffe	81000000	27000000
Kautschuk	433000000	—
Schellack	63000000	—
Terpentin	—	42000000
Holz, unbearbeitet	105000000	8000000
Baumwolle, roh	200000000	2830000000
Andere pflanzliche Fasern	123000000	—
Sämereien, Pflanzen	72000000	20000000
Lebende Tiere	36000000	48000000
Eier	23000000	38000000
Häute und Felle	450000000	18000000
Rohseide	1540000000	—
Wolle, roh	365000000	4000000
Pelztierfelle	263000000	78000000
Fische, frisch oder gesalzen	37000000	18000000
Petroleum, roh	296000000	77000000
Kohle	119000000	880000000
Asbest	21000000	—
Phosphorsaurer Kalk	—	25000000
Chilesalpeter	110000000	—
Eisenerze	22000000	12000000
Kupfererze	54000000	—
Zinnerze	24000000	—
Diamanten, roh	31000000	—
Roherzeugnisse	6900000000	6200000000

AMERIKA: AUSWÄRTIGER HANDEL

Erzeugnisse	Einfuhr in Goldm.	Ausfuhr in Goldm.
Industrieerzeugnisse		
Weizenmehl	17000000	360000000
Pflanzliche Öle	247000000	59000000
Ölkuchen	—	80000000
Zucker	1060000000	290000000
Tabak, bearbeitet	31000000	120000000
Obst- und Gemüsekonserven	—	150000000
Textilwaren	1267000000	800000000
Darunter		
Baumwollwaren	367000000	590000000
Seidenwaren	157000000	50000000
Wollwaren	260000000	29000000
Sonstige Textilwaren	483000000	140000000
Kautschukwaren	—	140000000
Holz, bearbeitet	303000000	520000000
Papiermasse	306000000	—
Papier	362000000	110000000
Bücher	31000000	72000000
Butter	11000000	18000000
Milch	16000000	82000000
Käse	61000000	6000000
Schmalz	—	380000000
Oleoöl	—	48000000
Schinken	—	210000000
Speck	—	240000000
Sonstiges Fleisch	37000000	120000000
Fische, bearbeitet	92000000	48000000
Leder	48000000	190000000
Lederwaren	47000000	70000000
Pelzwerk	24000000	16000000
Koks, Brikette	4000000	18000000
Petroleum und Petroleumerzeugnisse	76000000	1320000000
Glas und Glaswaren	59000000	37000000
Tonwaren	51000000	25000000
Diamanten, bearbeitet	182000000	—
Eisen und Eisenwaren	183000000	800000000
Aluminium und Aluminiumwaren	40000000	12000000
Kupfer und Kupferwaren	277000000	410000000
Blei und Bleiwaren	18000000	20000000
Nickel	16000000	6000000
Platin und Platinwaren	37000000	—
Zinn und Zinnwaren	170000000	3600000
Andere Metallwaren	53000000	130000000
Maschinen	57000000	710000000
Darunter		
Landwirtschaftliche Maschinen	11000000	110000000
Nähmaschinen	2000000	39000000
Textilmaschinen	17000000	57000000
Fahrzeuge	7000000	540000000
Davon Automobile	4000000	410000000
Schreib- und Rechenmaschinen	—	72000000
Uhren	45000000	7000000
Elektrische Erzeugnisse	8000000	230000000
Chemische Erzeugnisse	314000000	420000000
Darunter		
Kohlenteererzeugnisse	47000000	220000000
Parfümerien	34000000	—
Seife	4000000	38000000
Filme	31000000	45000000
Wissenschaftliche Instrumente	6000000	55000000
Musikalische Instrumente	13000000	37000000
Spielzeug	32000000	8000000
Kunstgegenstände	114000000	—
Industrieerzeugnisse	6200000000	9900000000

Vereinigte Staaten von Nordamerika – Kanada: Bodenerzeugnisse, Industrie. Mexiko: Wirtschaft und Verkehr

AMERIKA: AUSWÄRTIGER HANDEL

Von der Baumwollausfuhr der Vereinigten Staaten gingen 1913: 38% nach England — 30% nach Deutschland — 12% nach Frankreich — 6% nach Italien — 4% nach Japan — 3% nach Spanien — 2% nach Belgien — 2% nach Kanada ...

1921—1922 gingen 27% nach England — 24% nach Deutschland — 13% nach Japan — 12% nach Frankreich — 7% nach Italien — 5% nach Spanien — 3% nach Kanada und nach Belgien — 2% nach China ...

EIN- UND AUSFUHRLÄNDER DER VEREINIGTEN STAATEN

Angabe des Anteils am Handel in Prozenten

Ein- und Ausfuhrländer	Von der Einfuhr kamen aus			Von der Ausfuhr gingen nach		
	1913	1920-21	1921-22	1913	1920-21	1921-22
Europa	50	26	32	59	52	55
England	16,4	9	10,4	23,9	20,4	22,4
Deutschland	10,5	2,5	3,7	13,3	5,9	9,3
Frankreich	7,6	4,1	5,4	5,8	6,7	6,1
Italien	3	1,6	2,4	3	4,6	3,7
Belgien	2,3	1,1	1,6	2,6	2,8	3
Niederlande	2,1	1,7	2,1	5	3,9	3,4
Spanien	1,3	0,9	1,1	1,2	1,8	1,7
Schweiz	1,3	1,3	1,6	0,4	0,1	0,03
Amerika	32	46	38	31	33	29
Nord- u. Mittelamerika	20	33	27	25	25	24
Kanada	6,8	14	11,7	16,8	12,1	14,5
Kuba	6	12	8,1	3	6,2	3,1
Mexiko	4,3	4,2	4,7	2,1	4,1	3,7
Südamerika	12	13	11	6	8	5
Brasilien	6,7	4	3,9	1,7	2	1
Argentinien	1,5	3,4	2,3	2,1	3,1	2,1
Chile	1,5	2,1	1,5	0.6	0,7	0,4
Asien	17	25	27	6	10	13
Britisch-Indien	6,5	3,4	3	0,6	1,4	0,9
Japan	5,1	7	11,8	2,3	2,9	6,6
China	2,2	3,1	4,2	0,8	2,1	2,3
Philippinen	1,3	2,6	2,3	1	1,3	1
Niederländisch-Indien	0,3	3,8	1,1	0,1	0,9	0,2
Afrika	1,4	1,4	2	1,2	2	1,4
Australien	0.9	1,6	1,2	1,6	3	2,2

DIE VEREINIGTEN STAATEN UND IHRE AUSZENBESITZUNGEN

1. ALASKA

Fast der gesamte Handel vollzieht sich mit den Vereinigten Staaten. — 1922 führte Alaska nach den Vereinigten Staaten aus für 245 Millionen Goldmark, und zwar: Fische 144 (davon Lachs 130 ...) — Kupfererz und -matte 42 — Gold 28 — Pelztierfelle 15 — Silber 3 Millionen Goldmark ...

2. PORTORICO

90% der Einfuhr kamen 1922 aus — 92% der Ausfuhr gingen nach den Vereinigten Staaten. Nach den Vereinigten Staaaten gingen für 245 Millionen Goldmark, und zwar: Zucker 133 — Tabak, roh 47 — Zigarren 28 — Früchte 18 — Baumwollwaren 18 Millionen Goldmark ...

3. HAWAII

88% der Einfuhr kamen 1922 aus und 99% der Ausfuhr gingen nach den Vereinigten Staaten. Nach den Vereinigten Staaten gingen für 300 Millionen Goldmark, und zwar: Zucker 197 — Ananas 95 — Kaffee 2 Millionen Goldmark ...

AMERIKA: AUSWÄRTIGER HANDEL

KANADA

Angaben in Millionen Goldmark. 1 Dollar: 1913 = 4,2 — 1920 = 3,72 — 1921 = 3,76 — 1922 = 4,14 — 1923 = 4,12 Goldmark gerechnet.

Ausfuhr = 100 gesetzt	1913	1920	1921	1922	1923
Einfuhr	2840 = 172	4950 = 105	3000 = 97	3160 = 85	3720 = 89
Ausfuhr	1650 = 100	4710 = 100	3100 = 100	3720 = 100	4180 = 100
Eigenhandel	4490	9660	6100	6880	7900
Überschüsse	— 1190	— 240	+ 100	+ 560	+ 460

EINFUHR 1922: Mais 23 — Früchte 84 — Tee 30 — Tabak 15 — rohe Baumwolle 67 ... — Kohlen 187 ...

Zucker 114 — Whisky 50 — Holz, bearbeitet 30 — Papierwaren 25 — Bücher 33 (davon 80% aus den Vereinigten Staaten) — Baumwollwaren 114 — Leinen-, Jute-, Hanfwaren 36 — Seidenwaren 64 — Wollwaren 33 — Häute und Leder 62 — Fleisch 29 ... — Petroleumerzeugn. 66 — Eisenwaren 103 — elektr. Apparate 38 — Maschinen 70 — Automobile 82 — chem. Erzeugn. 80 ...

AUSFUHR 1922: Weizen 1021 — Roggen 33 — Gerste 33 — Hafer 63 — Kartoffeln 17 — Früchte 32 — Leinsaat 18 ... — Vieh 42 — Fische 118 — Eier 6 — Häute und Felle 24 — Pelztierfelle 69 ... — Kohlen 46 — Golderze 17 — Asbest 25 ...

Weizenmehl 233 — Zucker 85 — Holz 391 — Holzmasse 128 — Papier 310 ... — Speck 95 — Milch 13 — Butter 33 — Käse 90 — Leder, -waren 22 ... — Eisen, -waren 117 — Aluminium 7 — Nickel 32 — Kupfer 26 — Silber 46 — sonstige Metalle und -waren 127 — landwirtschaftliche Geräte 21 — Automobile 100 — Fahrzeuge 81 — chemische Erzeugnisse 40 ...

Von der Einfuhr kamen 1922 aus den Vereinigten Staaten 70% — England 16% — Frankreich 1,8% — Kuba 1,7% ... — Deutschland 0,3%

Von der Ausfuhr gingen nach den Vereinigten Staaten 41% — England 40% — Italien 2% — Japan 2% — Belgien 1,8% ... — Deutschland 0,6%

NEUFUNDLAND

Angaben in Millionen Goldmark. Dollar wie in Kanada gerechnet.

Ausfuhr = 100 gesetzt	1913	1920	1921	1922
Einfuhr	70	150	110	80
Ausfuhr	60	130	80	80
Eigenhandel	130	280	190	160

AUSFUHR 1922: Fische 54 — Tran 3 — Papiermasse 19 — Eisenerze 2 ...

BERMUDEN

Die Einfuhr betrug nach dem Kriege 25—27, die Ausfuhr 4—6 Millionen Goldmark. Kartoffeln und Gemüse wurden ausgeführt.

ST. PIERRE-MIQUELON

1921 betrug die Einfuhr 7 und die Ausfuhr 6 Millionen Goldmark. Dorsch und Lebertran wurden ausgeführt.

MEXIKO

Angaben in Millionen Goldmark. 1 Peso 1913 = 2,09 — 1922 = 2,05 — 1923 = 2,03 Goldmark gerechnet.

Ausfuhr = 100 gesetzt	1913	1920	1921	1922	1923
Einfuhr	410 = 65	720 = 88	1020 = 70	710 = 85	580 = 56
Ausfuhr	630 = 100	820 = 100	1450 = 100	830 = 100	1030 = 100
Eigenhandel	1040	1540	2470	1540	1610
Überschüsse	+ 270	+ 100	+ 430	+ 120	+ 450

CUBA
JAMAICA
HAITI
PUERTO RICO
TRINIDAD
Asphalt
Petroleum
Phosphate
PANAMA
COLUMBIA
VENEZUELA
BRIT. GUAYANA
NIEDERL. GUAYANA
FRANZ. GUAYANA
ECUADOR
PERU
BOLIVIA
BRASILIEN
AMAZONAS
ACRE
MATTO GROSSO
GRAO PARA
MARANHÃO
PIAUHY
CEARA
RIO GRANDE DO NORTE
PARAHYBA
PERNAMBUCO
ALAGOAS
SERGIPE
BAHIA
GOYAZ
MINAS GERAES
MEXIKO
GUAT.
BRIT. HON.
HOND.
NIC.
COST. RICA
COLUM.
Siehe Sonderkarte S. 106
Über Quadratbuchstaben und Hafendreiecke siehe Einleitung
Hafenorte
Eisenbahnen (im Bau)
Schiffbare Seen, Kanäle und Flußstrecken
Tropische Urwälder
Maßstab 1 : 24000000

AMERIKA: AUSWÄRTIGER HANDEL

AUSFUHR 1920: Petroleum 286 — Silber 139 — Kupfer 110 — Blei 50 — Gold 7 — Zinkerz 5 — Sisalhanf 198 — Bohnen 35 — Kaffee 21 — Vanille 7 — Häute 42 — Vieh 13 — Zucker 38 — Baumwollwaren 7 ...

MITTELAMERIKA

Handel 1921. Angaben in Millionen Goldmark.

GUATEMALA: Einfuhr 45 + Ausfuhr 51 = 96 Millionen Goldmark Eigenhandel. HONDURAS: 67 + 28 = 95. BRITISCH-HONDURAS: 14 + 13 = 27. KOSTARIKA: 58 + 108 = 166. NIKARAGUA: 20 + 32 = 52. PANAMA: 50 + 11 = 61. SAN SALVADOR: 35 + 35 = 70. — MITTELAMERIKA hatte 1921 eine Einfuhr von 290 und eine Ausfuhr von 280 Millionen Goldmark.

AUSFUHR 1921: Kaffee 112 (Guatemala 39 — Kostarika 35 — San Salvador 29 — Nikaragua 9 ...) — Bananen 82 (Kostarika 53 — Honduras 12 — Nikaragua 6 — Panama 6 — Guatemala 5) — Zucker 15 (Nikaragua 5 — Kostarika 4 — Honduras 3 — San Salvador 2 — Guatemala 1) — Mahagoni 11 (Nikaragua 4 — Britisch-Honduras 4 — Guatemala 2 — Kostarika 1) — Gold 9 (Kostarika 5 — Nikaragua 4) — Chicle od. Kaugummi 6 (Br.-Honduras 4 — Guatemala 1) — Kakao 5 (Kostarika) — Kokosnüsse 3 (Panama 2 — Honduras 1) — Balata 2 (Panama) — Häute 1 (Panama) — Indigo 1 (San Salv.) ...

WESTINDIEN

EINFUHR UND AUSFUHR 1921	Einfuhr Mill.Goldm.	Ausfuhr Mill.Goldm.
Kuba	1500	1170
Portoriko	440	470
Britisch-Westindien	300	200
Dominikanischer Freistaat	100	90
Französisch-Westindien	50	50
Haiti	50	40
Niederländisch-Westindien	10	20
SUMME	2450	2040

AUSFUHR 1921: Kaffee 64 (Haiti 40 — Portoriko 18 — Brit.-Westind. 3 — Franz.-Westind. 2 — Dom. Freist. 1) — Kakao 44 (Brit.-Westind. 30 — Dom. Freist. 13 — Franz.-Westind. 1) — Bananen 25 (Brit.-Westind.) — Kokosnüsse 5 (Brit.-Westind.) — Baumwolle 8 (Haiti) — Farbhölzer 10 (Haiti 8 — Brit.-Westind. 2) — Tabak, roh 148 (Kuba 103 — Portoriko 38 — Dom. Freist. 7) — Schwämme 2 (Brit.-Westind.) — Petroleum 12 (Brit.-Westind.) — Asphalt 4 (Brit.-Westind.) — Phosphate 3 (Niederl.-Westind.) — Eisenerze 10 (Kuba) — Kupfererze 12 (Kuba) ...

Zucker 1434 (Kuba 1150 — Portoriko 172 — Dom. Freist. 60 — Brit.-Westind. 41 — Franz.-Westind. 11) — Rum 53 (Franz.-Westind. 50 — Brit.-Westind. 3) — Melasse 7 (Brit.-Westind.) — Tabak, verarbeitet 70 (Kuba 44 — Portoriko 26) — Baumwollwaren 16 (Portoriko) — Öle 6 (Niederl.-Westind.) ...

ARGENTINIEN

Angaben in Millionen Goldmark. Es sind gerechnet: 100 Papier-Pesos 1913 = 178 — 1920 = 168 — 1921 = 136 — 1922 = 152 — 1923 = 145 Goldmark. — 100 Gold-Pesos 1913 = 405 — 1920 = 382 — 1921 = 309 — 1922 = 346 — 1923 = 330 Goldmark.

Ein Papier-Peso hat stets 44% vom Werte des Gold-Peso.

Ausfuhr = 100 gesetzt	1913	1920	1921	1922	1923
Einfuhr	1710 = 87	3570 = 89	2320 = 112	2370 = 102	2870 = 112
Ausfuhr	1960 = 100	3990 = 100	2070 = 100	2330 = 100	2560 = 100
Eigenhandel	3670	7560	4390	4700	5430
Überschüsse	+ 250	+ 420	— 250	— 40	— 310

AUSFUHR 1922: Weizen 713 — Mais 356 — Hafer 37 — Leinsaat 292 — Quebrachoholz 10 — Lebende Tiere 10 — Häute und Felle 216 — Wolle 180 — Talg 52 ...

Weizenmehl 36 — Quebrachoextrakt 47 — Gefrierfleisch 115 — Kühlfleisch 117 — Fleischkonserven 36 — Butter 60 — Käse 8 ...

AMERIKA: AUSWÄRTIGER HANDEL

BRASILIEN

Angaben in Millionen Goldmark. 100 Papier-Milreis: 1913 = 136 — 1920 = 95 — 1921 = 56 — 1922 = 51 — 1923 = 43 Goldmark gerechnet.

Ausfuhr = 100 gesetzt	1913	1920	1921	1922	1923
Einfuhr	1350 = 104	1090 = 120	950 = 99	840 = 71	980 = 70
Ausfuhr	1300 = 100	1660 = 100	960 = 100	1190 = 100	1420 = 100
Eigenhandel	2650	3650	1910	2030	2400
Überschüsse	— 50	— 330	+ 10	+ 350	+ 440

EINFUHR 1922: Weizen 86 — Jute 13 — Häute und Felle 12 — Wolle 10 — Kohlen 41

Mehl 35 — Getränke 22 — Papier 27 — Baumwollwaren 45 — Wollwaren 9 — Stockfische 16 — Petroleumerzeugnisse 49 — Zement 14 — Ton- und Glaswaren 14 — Eisen und -waren 80 — Kupferwaren 11 — Maschinen 99 — Fahrzeuge 25 — chemische Erzeugnisse 27 ...

AUSFUHR 1922: Reis 17 — Paranüsse 13 — Sämereien 4 — Carnaubawachs 5 — Kaffee 520 — Kakao 24 — Mate 22 — Tabak 27 — Kautschuk 18 — Hölzer 10 — rohe Baumwolle 23 ... — Häute und Felle 38 — Wolle 7 ... — Manganerze 12 — Diamanten 3

Zucker 48 — Maniok 3 — Gefrierfleisch 34 — Leder ...

CHILE

Angaben in Millionen Goldmark. 100 Papier-Pesos 1913 = 153 — 1920 = 87 — 1921 = 82 — 1922 = 51 — 1923 = 52 Goldmark gerechnet.

Ausfuhr = 100 gesetzt	1913	1920	1921	1922
Einfuhr	500 = 83	700 = 59	580 = 87	360 = 71
Ausfuhr	600 = 100	1190 = 100	670 = 100	510 = 100
Eigenhandel	1100	1890	1250	870
Ausfuhrüberschüsse	100	490	90	150

AUSFUHR 1922: Salpeter 245 — Kupfer 132 — Borax 79 — Jod 8 — Gerste 7 — Hülsenfrüchte 6 — Wolle 6 — Mehl 4 — Fleisch 4 — Kohlen 3 — Häute 3 — Nüsse 2 — Zinn 2 — Hafer 2 — Silber 2 ...

ÜBRIGE STAATEN SÜDAMERIKAS

Einfuhr und Ausfuhr 1921 in Millionen Goldmark. Bolivien 124 + 158 — Ekuador 40 + 39 — Falkland-Inseln 9 + 48 — Britisch-Guayana 47 + 58 — Französisch-Guayana 15 + 7 — Niederländisch-Guayana 20 + 11 — Kolumbien 124 + 158 — Paraguay 25 + 28 — Peru 280 + 250 — Uruguay 143 — 257 — Venezuela 67 + 94 Millionen Goldmark.

Summe der Einfuhr 890 — der Ausfuhr 1060 — des Eigenhandels 1950.

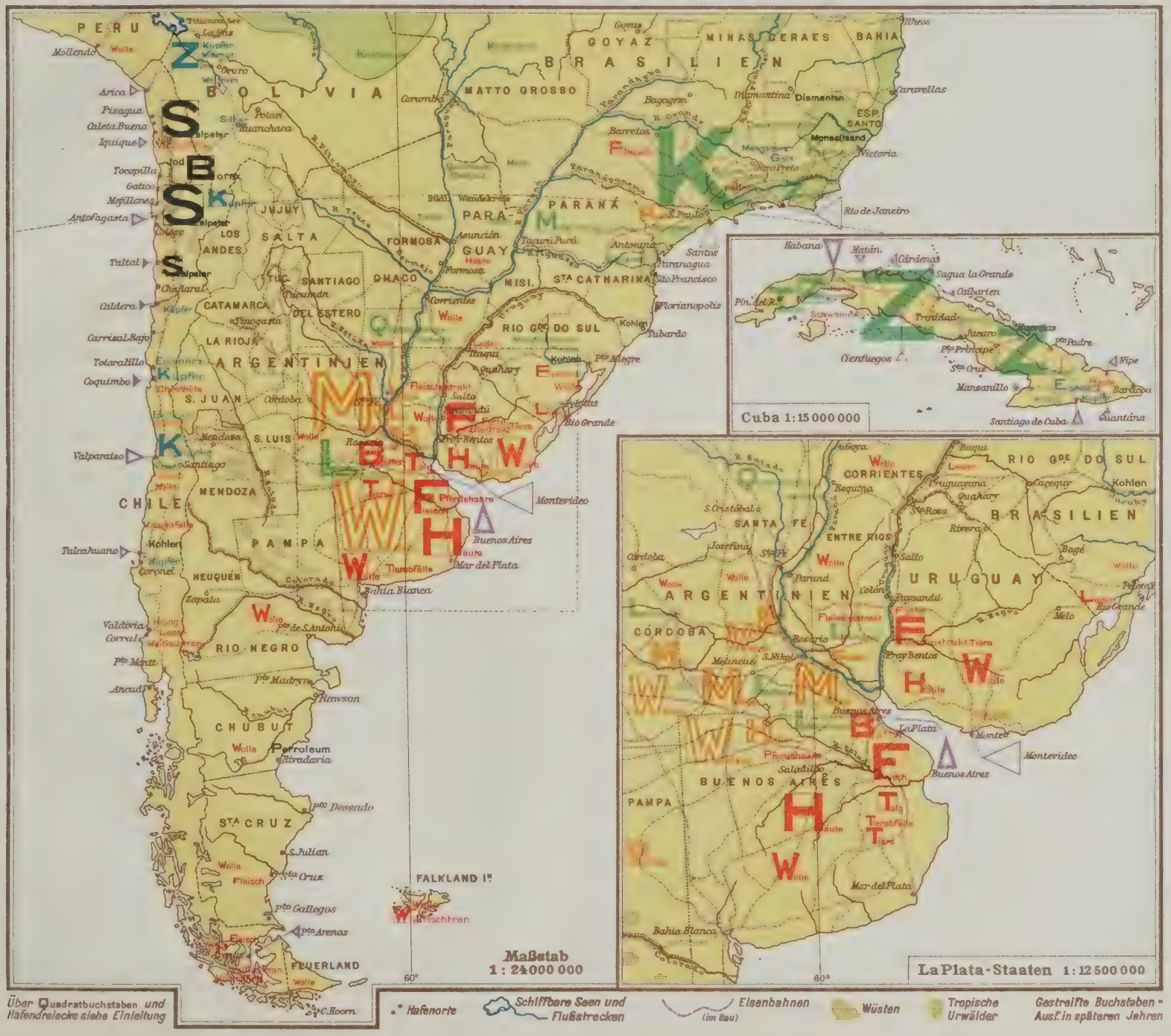
AUSFUHR 1921: Reis 2 (Br.-Guayana) — Bananen 9 (Kolumbien) — Kaffee 160 (Kolumbien 110 — Venezuela 45 — Ekuador 4 — Niederl.-Guayana 1 ...) — Kakao 39 (Ekuador 23 — Venezuela 14 — Niederl.-Guayana 1) — Tabak 5 (Paraguay) — Mate 3 (Paraguay) — Baumwolle 47 (Peru) — Kautschuk 15 (Bolivien 6 — Venezuela 4 — Brit.-Guayana 2 — Niederl.-Guayana 2 — Franz.-Guayana 1) — Steinnüsse 5 (Ekuador) — Quebrachoholz 21 (Paraguay) ... Vieh 6 (Bolivien 2 — Uruguay 2 — Venezuela 2) — Wolle 80 (Uruguay 71 — Peru 5 — Falkland-Inseln 3 — Bolivien 1) — Häute 69 (Uruguay 53 — Kolumbien 11 — Venezuela 2 — Paraguay 2 — Ekuador 1) — Fleisch 2 (Venezuela) und Fleischextrakt 100 (Uruguay) — Erträge des Walfanges 41 (Falkland-Inseln) — Petroleum 53 (Peru 46 — Venezuela 7).

Quebrachoextrakt 8 (Paraguay) — Zucker 108 (Peru 73 — Brit.-Guayana 28 — Venezuela 4 — Niederl.-Guayana 3) — Panamahüte 2 (Ekuador) ... — Zinn 92 (Bolivien) — Kupfer 52 (Peru 19 — Bolivien 5) — Silber 19 (Bolivien 14 — Peru 5) — Gold 16 (Kolumbien 10 — Franz.-Guayana 3 — Venezuela 2 — Niederl.-Guayana 1) — Platin 5 (Kolumbien) — Wismut 3 (Bolivien) — Blei 1 (Bolivien) — Wolfram 1 (Bolivien) ...

HANDEL DER 20 LATEINAMERIKANISCHEN STAATEN

1922 kamen aus V. Staaten 36,8 — aus Engld. 19,4 — aus Dtschld. 9,7 — aus Frankr. 5,4% aller eingeführten Waren. 1922 gingen nach V. St. 41,5 — nach Engld. 20,3 — nach Frankr. 5,9 — nach Dtschld. 5,7% aller ausgeführten Waren.

Südamerika, südliche Hälfte: Wirtschaft und Verkehr



AUSTRAL.: ERZEUGUNG – VERBRAUCH

Nach dem Kriege

WEIZEN. Austr.(Festl.). Ernte 1919-21: 3 060 000 t (— Ausf. 2 600 000 t). ZUCKER. Rohrz. 1919-21: Hawaii 490 000 — Austr. 240 000 — Fidschi 70 000 t... WEIN 1919-21: 250 000 hl. WOLLE: Erzeugung 1909-13 durchschn. 320 000 auf d. Festland u. 90 000 t in Neuseeland = 410 000 t — 1921: 286 + 76 = 362 000 t — 1922: 281 + 79 = 360 000 t. Ausfuhr a. Austr. 1913: 270 000 t — 1920-21: 220 000 t. — 1921-22: 377 000 t. Von dieser 2jähr. Ausfuhr gingen nach Grbr. 334 — Frankr. 85 — Ver. St. 51 — Belg. 40 — Jap. 37 — Dtschl. 24 — Ital. 23 Taus. t ... VIEHHALTUNG: 1. Pferde: Austr. 2 420 000 (445 auf je 1000 Einw.) – Neuseel. 340 000 (263). 2. Rindvieh: Austr. 12 710 000 (2 338) — Neuseel. 3 130 000 (2444). 3. Schafe: Austr. 75 600 000 (13 900) – Neuseel. 22 300 000 (18 100) 4. Schweine: Austr. 700 000 (128) – Neuseel. 350 000 (273). KOHLENFÖRDERUNG 1921: 10 800 000 t. ROHMETALLE 1920-21: Austr. u. Neusl. erzeugt 31 000 t Blei – 23 000 t Kupfer – 140 t Silber – 5 500 t Zink – 3600 t Zinn.

AUSWÄRTIGER HANDEL

AUSTRALIEN-FESTLAND Angaben in Mill Goldm.

Ausfuhr = 100 gesetzt	1913-14	1920-21	1921-22	1922-23
Einfuhr	1330 = 81	2610 = 124	1790 = 80	2500 = 112
Ausfuhr	1650 = 100	2110 = 100	2230 = 100	2240 = 100
Eigenhandel	2980	4720	4020	4740
Überschüsse	+ 320	— 500	+ 440	— 260

AUSFUHR 1921-22: Weizen 498 — Obst 47 ... — Wolle 585 — Häute und Felle 52 — Talg 24 ... — Kohlen 19 ...

Mehl 96 – Butter 139 – Fleisch 96 – Led. 11 ... Gold 60 – Blei 30 – Silb. 15 – Kupfer 12 ...

NEUSEELAND

1913: Einfuhr 420, Ausfuhr 440 — 1921: E. 690, A. 720 — 1922: E. 650, A. 790 Mill. Goldm.

AUSFUHR 1922: Holz 9 — Neuseeld. Flachs 5 — Kaurigummi 10 ... — Wolle 221 — Häute und Felle 36 — Talg 13 ...

Butter 167 — Fleisch 156 — Käse 87 ... — Gold 9 ...

ÜBRIGE SÜDSEEINSELN

AUSFUHR: Kopra 38 — Kakao 2 (Samoa) — Ananas 100 (Hawaii) — Zucker 270 (Hawaii, Fidschi) — Phosphate 9 Gold 1 — Nickel 10 (Neukaled.).

WELTHANDEL 1913—1922 (1921)

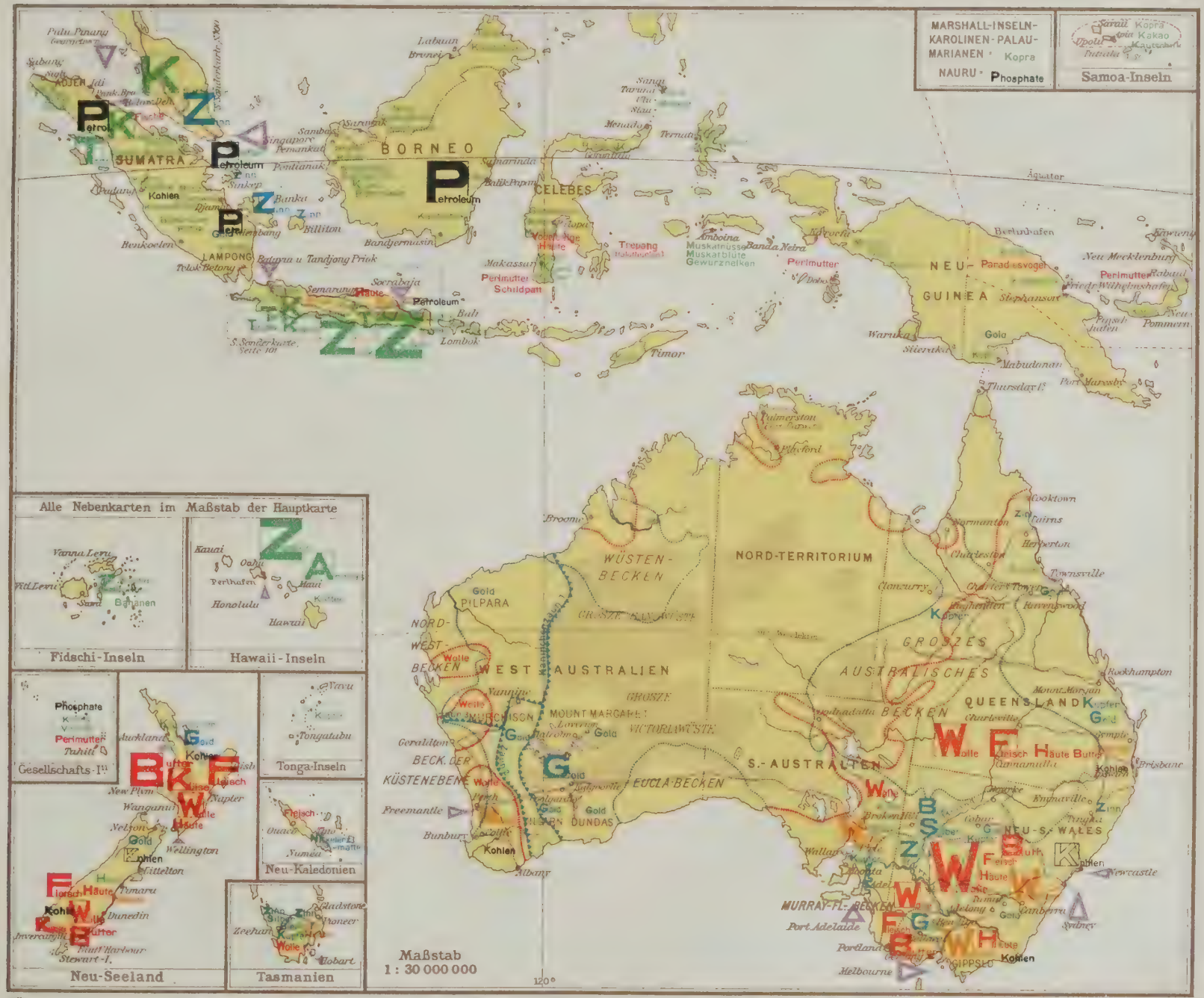
Die Durchfuhr und die Kontanten sind meist nicht angegeben. Für eine Reihe der überseeischen kleineren Staaten und Kolonien sind die Zahlen für 1921 genommen. Alle Werte sind in Goldmark umgerechnet. Als Maßstab diente der Stand der Münzwerte in New York (siehe Wert der wichtigsten Geldsorten in Goldmark, Seite 99b). Werte in Millionen Goldmark.

Länder	1913			1922 (1921)		
	Einfuhr	Ausfuhr	Eigenhandel	Einfuhr	Ausfuhr	Eigenhandel
Großbritannien und Irland	13450	10720	24170	17000	13600	30600
Deutschland	10770	10100	20870	6310	6200	12510
Frankreich	6820	5570	12390	8100	7000	15100
Niederlande	6660	5240	11900	3280	1980	5260
Belgien	3760	2940	6700	3000	1960	4960
Rußland	2530	3280	5810	570	160	730
Österreich-Ungarn	2900	2350	5250	—	—	—
Italien	2950	2040	4990	3150	1860	5010
Schweiz	1540	1100	2640	1500	1350	2850
Spanien	1060	860	1920	1940	930	2870
Schweden	950	920	1870	1280	1270	2550
Dänemark	870	720	1590	1300	1050	2350
Norwegen	610	430	1040	960	580	1540
Rumänien	480	540	1020	320	240	560
Finnland	400	320	720	350	400	750
Portugal	310	150	460	230	110	340
Griechenland	220	230	450	460	370	830
Europäische Türkei	280	60	340	—	—	—
Bulgarien	160	150	310	120	130	250
Serb.-Südslawien	90	80	170	370	180	550
Montenegro	7	2	9	—	—	—

WELTHANDEL

Länder	1913			1922 (1921)		
	Einfuhr	Ausfuhr	Eigenhandel	Einfuhr	Ausfuhr	Eigenhandel
Tschecho-Slowakei	—	—	—	1280	1830	3110
Österreich	—	—	—	1350	890	2240
Polen	—	—	—	1080	1060	2140
Ungarn	—	—	—	470	280	750
Lettland	—	—	—	87	72	159
Estland	—	—	—	67	58	125
Litauen	—	—	—	31	32	63
EUROPA	56600	47600	104200	54600	43600	98200
Britisch-Indien	2490	3380	5870	1920	2240	4160
Sonst. Britisch-Asien	620	910	1510	720	770	1490
China	1810	1290	3100	2990	2060	5050
Japan	1330	1530	2860	3810	3220	7030
Korea	140	50	190	290	70	360
Russisch-Asien	1000	1000	2000	?	?	?
Niederländisch-Asien	790	1150	1940	1680	1680	3360
Türkei	380	350	730	30	10	40
Mesopotamien	—	—	—	160	80	240
Syrien	—	—	—	190	20	210
Palästina	—	—	—	100	20	120
Philippinen	240	230	470	700	790	1490
Französisch-Asien	210	230	440	360	440	800
Persien	220	170	390	210	170	380
Siam	120	130	250	260	280	540
Afghanistan	20	30	50	20	70	90
ASIEN	9400	10400	19800	13400	11900	25300
Britisch-Afrika	1110	1560	2670	1720	1760	3480
Französisch-Afrika	940	810	1750	1280	930	2210
Ägypten	530	620	1150	820	600	1420
Deutsch-Afrika	140	150	290	—	—	—
Portugiesisch-Afrika	120	100	220	47	31	78
Spanisch-Afrika	92	56	148	120	50	170
Belgisch-Afrika	48	65	113	86	68	154
Italienisch-Afrika	39	15	54	59	12	71
Abessenien	18	17	35	42	16	58
Liberia	6	5	11	8	5	13
AFRIKA	3000	3400	6400	4200	3500	7700
Vereinigte Staaten	7460	10200	17660	12800	15800	28600
Britisch-Nordamerika	2920	1710	4630	3270	3810	7080
Mexiko	410	630	1040	1020	1450	2470
Nordamerika	10790	12540	23330	17090	21060	38150
Mittelamerika	210	230	440	290	280	570
Westindien	1100	1240	2340	2450	2040	4490
Argentinien	1710	1960	3670	2370	2330	4700
Brasilien	1350	1300	2650	840	1190	2030
Chile	500	600	1100	360	510	870
Übriges Südamerika	750	1030	1780	890	1060	1950
Südamerika	4310	4890	9200	4460	5090	9550
AMERIKA	16400	18900	35300	24290	28470	52760
Festland	1330	1650	2980	1790	2230	4020
Neuseeland	420	440	860	650	790	1440
Hawaii	120	190	310	320	530	850
Übrige Südsee-Inseln	70	80	150	90	110	200
AUSTRALIEN	1900	2400	4300	2900	3700	6600
ZUSAMMENFASSUNG						
Europa	56600	47600	104200	54600	43600	98200
Asien	9400	10400	19800	13400	11900	25300
Afrika	3000	3400	6400	4200	3500	7700
Amerika	16400	18900	35300	24290	28470	52760
Australien	1900	2400	4300	2900	3700	6600
Summe	87300	82700	170000	99390	91170	190560

Australien: Wirtschaft und Verkehr



WELTERNTEN UND EINIGE INDUSTRIEN

(Meist nach dem Durchschnitt der Jahre 1920 bis 1921)

1. Weizen 1920-22: 90 Mill. t zu 1000 kg (s. S. 84 b) = Ver.St. 22,1 — Rußld. ? — Brit.-Ind. 9 — Kanada 8,6 — Frankr. 7,3 — Argent. 5,1 — Ital. 4,5 — Austr. 3,9 — Span. 3,7 — Dtschld. 2,4 — Rum. 2,1 — Großbr. u. Irld. 1,7 — Ung. 1,2 — Bulg. 1,1 — Ägypt. 1 — Polen 0,9 — Tsch.-Sl. 0,9 — Jap. 0,7 — Chile 0,7 Mill. t ...

2. Roggen 1920-22: 20 Mill. t (ohne Rußld.) = Dtschld. 5,7 — Polen 3,8 — Ver.St. 1,7 — Tsch.-Sl. 1,1 — Frkr. 1 — Span. 0,7 — Schwed. 0,6 — Ung. 0,6 Mill. t ...

3. Hafer 1920-21: 50 Mill. t (ohne Rßld.) = Ver.St. 18,5 — Kanada 8 — Dtschld. 4,9 — Frankr. 4 — Großbr. 3,2 — Polen 1,9 — Schwed. 1,1 — Rum. 0,9 — Tsch.-Sl. 0,9 — Dänem. 0,8 — Argent. 0,7 Mill. t ...

4. Gerste 1920-21: 25 Mill. t (ohne Rußld.) = Ver.St. 3,7 — Brit.-Ind. 3,3 — Jap. 2 — Span. 2 — Dtschld. 1,9 — Rum. 1,4 — Kanada 1,4 — Großbr. 1,4 — Polen 1 — Alg. u. Tunis 1 — Tsch.-Sl. 0,9 — Frkr. 0,8 — Marokko 0,8 — Dänem. 0,6 Mill. t ...

5. Mais 1920-21: 111 Mill. t = Ver.St. 81 — Argent. 5,2 — Rum. 3,7 — Ital. 2,3 — Südsl. 2,2 — Brit.-Ind. 2,2 — Ägypt. 1,7 — Ung. 1 — Brit.-Südafr. 0,9 — Bulg. 0,7 Mill. t ...

6. Reis 1920: 114 Mill. t (sehr unsichere Schätzung) = China 55 — Brit.-Ind. 26,7 — Jap. 7,9 — Indochina 6,5 — Ndld.-Ind. 5,5 — Siam 3,8 — Philipp. 2,5 — Korea 1,9 — Afr. 1,3 — Ver.St. 1,1 — Str. Settlem. 0,7 — Ital. 0,5 Mill. t ...

7. Kartoffeln 1920-21: 100 Mill. t = Dtschl. 27 (1922: 39,1) - Rßld. ? — Pol. 17,4 — Frk. 10,5 — V.St. 10,2 — Grbr. 6,2 — Tsch.-Sl. 4,4 — Kan. 3,3 — Sp. 2,9 — Ndl. 2,5 Mill. t ...

8. Zucker. a) Rübenzucker: Gesamterzeugung 4,3 Mill. t = Dtschld. 1020 — V.St. 970 — Tsch.-Sl. 610 — Ndld. 260 — Belg. 250 — Frkr. 240 — Span. 190 — Schwed. 180 — Pol. 180 — Ital. 170 — Dänem. 150 Tsd. t ... b) Rohrzucker: Gesamterzeugung 12,0 Mill. t = Cuba 3900 — Br.-Ind. 2760 — Ndl.-Ind. 1550 — Bras. 570 — Hawaii 490 — Philipp. 490 — Portorico 440 — Peru 340 — Formosa 260 — Maurit. 250 — Argt. 250 — Austr. 240 — Dom. Rep. 210 — V.St. 170 — Sdafr. Union 160 — Mexiko 110 — Jap. 90 — Fidschi 70 — Ägypt. 62 — Trinid. 60 — Span. 9 Tsd. t ...

9. Kaffee 1919-21: 1 Mill. t = Bras. 600 — Mittelamer. 150 — Columb. 83 — Sumatra u. Java 60 — Venez. 50 Tsd. t ...

10. Kakao 1919-21: 410 000 t = Goldküste 147 — Bras. 52 — Ecuad. 41 — St. Thomé 34 — Lagos 31 — Trinidad 30 — Dom. Rep. 25 Tsd. t ...

11. Tee-Ausfuhr 1919-20: 330 000 t = Brit.-Ind. 143 — Ceylon 88 — Ndld.-Ind. 47 — China 30 — Jap. u. Form. 23 Tsd. t ...

12. Tabak. Welterzeugung 1919-21: 1,5—1,7 Mill. t = V.St. 630 — Phil. 61 — Cuba 57 — Jap. 56 — Ndld.-Ind. 46 — Griechld. 30 — Bulg. 30 — Dtschld. 25 — Kanada 19 — Frkr. 18 — Rum. 17 — Korea 15 — Dom. Rep. 14 — Ital. 13 — Alger. 13 — Portorico 11 Tsd. t ..

13. Wein. Weinobstertrag einiger Weinländer: Frkr. 57 — Ital. 35 — Span. 22 — Alger. 6,2 — Ung. 4 — Südslaw. 3,1 — Dtschld. 2,6 — Bulg. 1,2 — Österr. 0,65 — Tsch.-Sl. 0,57 — Schweiz 0,52 — Tunis 0,39 Mill. hl ...

14. Baumwolle. Baumwollernte 1918-21: 4,5 Mill. t = V.St. 2400 — Ostind. 820 — China 510 — Ägypt. 290 — Bras. 104 — Mexiko 37 — Peru 34 Tsd. t ... Verbrauch 1920-21: V.St. 1380 — Großbr. 590 — Jap. 370 — Brit.-Ind. 310 — Ital. 149 — Dtschld. 140 — Frankr. 134 — Span. 44 — Tsch.-Sl. 33 — Kanada 29 Tsd. t ... Baumwollspindeln 1921: 152 Mill. = Großbr. 56,1 — V.St. 36,5 — Frkr. 9,6 (dav. 800 000 durch Krieg zerstört) — Dtschld. 9,4 (dav. 7,1 tätig) — Rußld. 7,1 — Brit.-Ind. 6,8 — Ital. 4,5 — Jap. 4,1 — Tsch.-Sl. 3,6 — Span. 1,8 — China 1,8 — Belg. 1,5 — Schweiz 1,5 — Bras. 1,5 — Polen 1,2 Mill. Spindeln ...

15. Wolle. Wollerzeugung 1921-22: 1 225 000 t (nur rohe Schätzung, da eine amtl. Statistik nur in einigen Ländern besteht) = Australien 360 (Festld. 284 — Neuseeld. 78 ...) - Europa 330 (Span. 75 — Rußld. 68 — Großbr. 47 — Dtschld. 25 — Ital. 23 — Frkr. 17 ...) — Amerika 320 (V.St. 121 — Argt. 118 — Urug. 40 — Chile 14 — Bras. 12 — Kanada 10 — Peru 7 ...) — Asien 110 (China 28 — Brit.-Ind. 27 — Türkei 27 — As. Rußld. 20 — Pers. 6 ...) — Afrika 110 (Brit.-Südafr. 79 — Alg. 16 — Marokko 9 ...) Tsd. t. Hauptausfuhrländer für Wolle 1920-21 u. 1921-22: In diesen beiden Jahren wurden ausgeführt aus Austr. u. Neuseeld.: 221+377 = 598 — aus Argt.: 134+208 = 341 — aus Brit.-Südafr.: 54+104 = 158 — aus Urug.: 46+42 = 88 Tsd. t. (Diese hohe Ausfuhr erklärt sich daraus, daß während des Krieges gewaltige Mengen unverkauft geblieben sind.) Haupteinfuhrländer für Wolle. Einfuhrüberschüsse 1920 u. 1921: Großbr. 167 u. 255 — Frkr. 114 u. 254 — Dtschld. 93 u. 184 — Belg. 28 u. 54 — Tsch.-Sl. 26 u. 22 — Ital. 18 u. 35 — V.St. 144 u. 169 — Jap. 16 u. 32 Tsd. t. ...

16. Rohseide 1919-21: 39 000 t = Jap. 23 000 (8500 Eigenverbrauch) — China 12 000 (5000 verbraucht) — Ital. 2800 — Vorderasien 800 t ..

17. Jute 1920-22: 900 000 t (1913-14: 1 800 000 t) = unsichere Schätzung — fast alles aus Britisch-Indien.

18. Kautschuk 1919-21: 322 000 t, davon Plantagenkautschuk 288 = Brit.-Ind. 230 (Str.-Sett. u. Malaiische St.: 196 — Ceylon 34) — Ndld.-Ind. 58 Tsd. t. — Wilder Kautschuk = 34 000 t: Bras. 28 Tsd. t ... Verbrauch 1923: V.St. 192 — Engld. 46 — Deutschl. 25 — Jap. 23 — Frankr. 15 — Kanada 9 — Italien 5 Tsd. t ..

BODENSCHÄTZE — HÜTTENERZEUGNISSE

1. KOHLENFÖRDERUNG 1920-21. Schätzg. (1913: 1320 Mill. t.) a. Steinkohl.: 1090 Mill. t zu 1000 kg = V. St. 524 — Grbr. 199 — Deutschl. 143 (dav. Saargeb. 9,4) — Jap. 28 — Frkr. 26 — Belg. 22 — China 22 — Br.-Ind. 19 — Austr. 13 — Kan. 11 — Tsch.-Sl. 11 — Südafr. 11 — Sowj.-Rßld. 8 — Pol. 7 — Ung., Span. 5 — Ndld. 4 — Kwantung 2,1 — Rum. 1,7 — Chile 1,5 — Bras. 1,3 — Ndld.-Ind. 1,2 — Formosa 1,1 Mill. t; ferner unter 1 Mill. t = Bulg., Asiat. Türkei — Indochina, Schwed., Peru, Rhodesien — Spitzbergen, Nigerien, Griechenld., Österr. ... b. Braunkohlen: 155 Mill. t = Deutschl. 117 — Tsch.-Sl. 20 — Ung. 5,5 — Südslaw. 3,0 — Kan. 2,8 — Österr. 2,4 — Ital. 1,6 — Frkr. 0,8 — Ndld. 0,7 — Span. 0,5 Mill. t.

2. PETROLEUMGEWINNUNG. 1913: 52 Mill. t. 1921: 101 Mill. t = V. St. 63 Mexiko 26 — Rußld. 3,8 — Ndld.-Ind. 2,4 — Persien 1,9 — Rum. 1,1 — Br.-Ind. 0,9 — Polen 0,5 — Peru 0,5 — Jap. 0,3 — Trinidad 0,3 — Argt. 0,2 — Äg. 0,2 — Ven. 0,1 ... Dtschl. 0,03 . . Ölfeuerung hatt. 1914: 360 Schiffe mit 1 300 000 B.-R.-T. = 3% und 1922: 2800 Schiffe mit 14 400 000 B.-R.-T. = 22% der Welttonnage.

3. EISENERZFÖRDERUNG. 1913: 170 Mill. t. 1920-21: 99 Mill. t (1920: 120 Mill. t 1921: 78 Mill. t) = V. St. 49 — Frkr. 14 — Engld. 8,2 — Deutschl. 6,1 — Schwd. 5,5 — Span. 4,8 — Luxbg. 3,4 — China 1,5 — 0,9: Alger., Cuba, Tsch.-Sl. — 0,6: Neufdld. — 0,4: Austr. — 0,3: Tunis, Ital., Korea — 0,2: Br. Ind., Pol., Japan, Öst. — 0,1: Kan., Sowj.-Rußl. ... Eisenvorräte der Welt: a) bekannte, im Abbau befindliche: 32 600 Mill. t = Bras. 7500 — V. St. 6350 — Fr. 5320 — Neufdld. 3640 — Cuba 3150 — Engl. 1020 — Schwd. 750 — Deutschl. 730 — Span. 680 — Rußl. 630 — Venez. u. Chile 500 — Br. Ind. 400 — China 400 — Norw. 240 — Öst. 220 — Luxbg. 200 — Nordafr. 150 — Kan. 150 — Austr. 140 ... b) wahrschl. noch vorh.: V. St. 70 000 — Cuba 12 000 — Engl. 4660 — Fr. 4100 — Deutschl. 2850 — Schwd. 1240 — Rußl. 960 — Norw. 810 — Span. 370 — Pol. 210 — Öst. 150 — Tsch.-Sl. 120 Mill. t ..

4. KALIERZEUGUNG 1920-21: 1 150 000 t (1913: 1 110 000) in Tonnen K_2O ausgedrückt = Deutschl. 920 000 — Fr. (Els.) 170 000 — Polen (aus Erde) 13 000 — V. St. 26 000 — Br.-Ind. 18 000 ... (In V.St. u. Br.-Ind. aus mineral. u. organ. Stoffen gewonnen.) Kalivorräte der Welt: Deutschld. 20 Milliarden t Rohsalz = 2 Milliard. t Reinkali = gegenw. Weltbed. f. 1500 Jahre — Elsaß: 1,5 Milliard. t Rohsalz = 0,3 Milliard. t Reinkali = Weltbed. f. 250 Jahre — Spanien: Lager in Größe d. elsäss. — Polen: Kleine Vorkomm. in Galizien — Rußl. im Gouv. Perm?

KOCHSALZGEWINNUNG i. einig. Ländern 1920: V. St. 6340 — Dtschl. 2930 (Ausf. 1260) — Grbr. 2160 — Frkr. 1250 — Br.-Ind. 1200 — Span. 990 — Japan 590 — Rußland 550 — Polen 220 Tausend t ...

ERZEUGUNG DER HÜTTENWERKE AN ROHMETALLEN

1. ROHEISEN. 1913: 77 Mill. t — 1920-22: 50 Mill. t = V. St. 27 — Deutschl. 7,1 (dav. 0,8 Saargeb.) — Engl. 5,3 — Frkr. 4,0 — Belg. 1,2 — Luxbg. 1,1 — Jap. u. Korea 0,6 — China 0,5 — Tsch.-Sl. 0,4 — Br.-Ind. 0,4 — Schwd. 0,3 — Austr. 0,3 — Öst. 0,2 — Sowj.-Rußl. 0,1 ... Stahlerzeugung. 1913: 75 Mill. t — 1920-22: 60 Mill. t = V. St. 32 — Dtschl. 8,6 — Engl. 6,2 — Fr. 3,5 — Belg. 1,2 — Luxbg. 0,9 — Tsch.-Sl. 0,8 — Kan. 0,8 — Ital. 0,7 — Jap. 0,5 — 0,3: Öst., Span., Schwd., Austr. — 0,2: Br.-Ind., Sowj.-Rußld. — 0,1 Mill. t: Polen, China ...

2. BLEI. 1913: 1 200 000 — 1920: 890 000 — 1921: 870 000 t (= 360 Mill. Goldm.): V. St. 360 — Span. 140 — Deutschld. 75 — Austral. 57 — Asien 46 — Afrika 33 — England 10 — übriges Europa 55 — übriges Amerika 95 Tausd. t.

3. KUPFER. 1913: 1 020 000 t — 1920: 940 000 t — 1921: 550 000 t (= 630 Mill. Gm.): V. St. 280 — übriges Amerika 92 — Deutschl. 25 — Spanien 20 — Grbr. 12 — Südsl. 4 — übr. Europa 14 — Asien (Jap.) 54 — Afr. (Katanga) 31 — Austr. 19 Tsd. t.

4. ZINK. 1913: 1 000 000 t — 1920: 720 000 — 1921: 440 000 t (= 190 Mill. Goldm.): V. St. 180 — übriges Amerika 26 — Deutschld. 91 — Belg. 67 — übriges Europa 65 — Asien 7 — Rest der Erde 1,7 Tausd. t.

5. ZINN. 1913: 130 000 t — 1920: 120 000 — 1921: 100 000 t (= 270 Mill. Goldm.) Asien (Malakka — Ndld.-Ind. — China) 75 — Engl. 11 — Dtschl. 4 — V. St. 7,5 Tsd. t.

6. ALUMINIUM. 1913: 70 000 t — 1920: 156 000 — 1921: 82 000 t. 1920-21 durchschnittlich: V. St. 61 000 — Deutschld. 14 500 — Frkr. 10 000 — Schweiz 8000 — Kanada 8000 — Engld. 6500 — Norwegen 6000 — Öst. 3000 — Ital. 1000 ..

7. NICKEL. 1913: 31 000 t — 1920: 24 000 t = V. St. u. Kanada 19 000 — Grbr. 3000 — Deutschld. 1000 t ...

8. QUECKSILBER. 1913: 4000 t — 1921: 2100 t = Ital. 1100 — Span. 600 — V. St. 300 — Asien 100 t ...

9. SILBER. 1913: 7000 t — 1921: 5200 t = Mex. 2000 — V. St. 1670 — Kan. 400 — Peru 220 — Bol. 70 — Chile 50 — Australasien 170 — Jap. 160 — Span. 93 — Dtschl. 93 t.

10. GOLD 1913: 700 t — 1920: 500 t = Afrika 283 — Amerika 146 (V. St. 77 — Kan. 24 — Mex. 23 — Südam. 18 — Mittelam. 4) — Austr. 36 — Asien 35 — Europa 4 t.

11. PLATIN. 1913: 8 t, dav. kam. 5 t aus Rußland, der Rest aus Columbien.

12. RADIUM. Seit 1900 beträgt die Gesamterzeugung der Welt 200 g Radium (V. St. 160 — Tsch.-Sl. 25 — Port. 10 — Engl. 3 — Madag. u. Tonking 1 g.) Die jährliche Erzeugung betrug 1919-1921: 30—40 g. Fast die gesamte Erzeugung kam aus den V. St. (1922 sogar 43,4 g). Aus Joachimstal (Tsch.-Sl.) nur jährlich 1—2 g.

Über Quadratbuchstaben und Hafendreiecke siehe Einleitung

Das Größen Verhältnis der Quadratbuchstaben u Hafen-dreiecke der Erdkarte zu den übrigen Karten = 1:4.

Es sind nur Häfen angegeben die vor dem Kriege einen Verkehr von mehr als 5 Mill. Reg:Tonn. hatten.

Auf dieser Karte sind die Erzeugn. innerh. der Ländergrp. nach ihrem Werte und nicht nach der Gegend, aus der sie kommen, geordnet.

Wichtige Dampfschiff: Wege
Deutsche Dampfer-L. v. d. Kriege

(Fremd (ehem. deutsch)

Wichtige Kabel

(Ausreise) (Einreise)

Hauptwege der Segelschiffe

KOHLE — ERDÖL — BUNKERSTATIONEN

KOHLEN- UND ERDÖLERZEUGUNG 1922

(in Millionen Tonnen zu 1000 kg)

Gebiet	Steinkohlen	Braunkohlen	Erdöl	Gebiet	Steinkohlen	Braunkohlen	Erdöl
Belgien	21,2	—	—	Argentinien	—	—	0,4
Bulgarien	—	1,0	—	Chile	1,0	—	—
Deutschland	140,2	137,2	0,04	Kanada	13,7	2,8	0,02
Frankreich	31,2	0,8	0,06	Kolumbien	—	—	0,05
Griechenland	—	0,1	—	Mexiko	—	—	27,8
Großbritann.	253,6	—	—	Peru	0,3	—	0,8
Italien	—	1,0	—	Trinidad	—	—	0,3
Niederlande	4,5	—	—	Venezuela	—	—	0,3
Österreich	0,2	3,1	—	Vereinig. Staat.	417,6	—	75,5
Polen	24,0	0,2	0,7	Amerika	433,0	3,0	106,0
Rumänien	0,2	1,4	1,4				
Rußland	8,6	0,8	4,8	Asiatisches Rußland	2,0	—	s. europ. Russld.
Schweden	0,4	—	—	Brit.-Borneo	0,04	—	0,4
Spanien	5,2	0,5	—	Brit.-Indien	19,0	—	1,1
Spitzbergen	0,3	—	—	China	21,0	—	—
Südslawien	—	2,2	—	Japan	25,0	—	0,3
Tschecho-Sl.	9,9	18,9	—	Indochina	1,0	—	—
Ungarn	0,7	5,6	—	Niederl.-Indien	1,0	—	2,2
Europa	501,0	173,0	7,0	Persien	—	—	2,8
				Türkei	0,4	—	—
Ägypten	—	—	0,2	Asien	69	—	7
Südafrika	9,0	—	—				
Afrika	9,0	—	0,2	Welterzeugung	1034	176	120
Australien	16,0	—	—				

Für die Darstellung auf der Karte ist der Heizwert nach folgendem Verhältnis umgerechnet: Steinkohle = 45 — Braunkohle = 10 — Erdöl = 72 oder 1 t Steinkohle hat denselben Heizwert wie 4½ t Braunkohle oder wie ⅝ t Erdöl.

BUNKERSTATIONEN FÜR KOHLEN UND ÖL

Auswahl nach Dr. Schweer, „Karte der Kohlen- und Erdölbunkerstationen" (Verlag Friederichsen)

Stationen, in den Kohlen und Öl gebunkert werden können, sind ohne Zeichen angegeben — Kohlenstationen sind mit * — Ölstationen mit † bezeichnet. Über die Unterscheidung auf der Karte siehe in der Legende.

EUROPA: Amsterdam — Archangel* — Barcelona — Bergen — Bordeaux — Bremen — Cardiff — Constantza — Cork — Danzig — Genua — Gibraltar — Glasgow — Hamburg — Hull — Königsberg — Konstantinopel — Kopenhagen — Leningrad* — Lissabon — Liverpool — London — Marseille — Memel — Messina — Neapel — Newcastle — Oslo — Palermo — Rotterdam — St. Nazaire — St. Miguel (Azoren)* — Stockholm — Triest — Vigo.

AMERIKA: Acapulco* (Mexiko) — Baltimore — Bermuden — Boston — Charleston — Galveston — Halifax — Jacksonville — Ketchikan — Key West — Los Angeles — Mazatlan — Mobile — Montreal — New Orleans — New York — Norfolk — Pensacola — Philadelphia — Prince Rupert — Quebec — St. Johns* (Neufundland) — San Franzisko — Savannah-Seattle — Tampico † — Vancouver.

Barbados — Habana — Jamaika — Nassan (Bah. I.) — Panama — St. Domingo† — St. Thomas.

Antofagasta — Bahia — Buenos Aires — Callao — Georgetown — Iquique — Montevideo — Para — Pernambuco — Punta Arenas — Rio de Janeiro — Santos — Valparaiso.

ASIEN: Abbadan* (Persien) — Aden — Alexandretta† (= Iskenderun) — Bangkok — Basra — Batavia — Batum — Bombay — Brunei* (Borneo) — Colombo — Hongkong — Kalkutta — Karatschi† — Kobe — Madras — Nagasaki — Penang — Perim — Rangun — Saigon — Shanghai — Singapur — Smyrna — Tientsin — Wladiwostok — Yokohama.

AFRIKA: Accra* — Alexandria — Algier — Ango Ango — Ascension* — Beira — Bizerta — Dakar — Durban — Freetown — Kapstadt — Madeira — Mauritius — Mombasa† — Oran — Port Said — Port Sudan† — Sansibar* — St. Helena* — St. Vincent — Tamatave — Teneriffa — Tunis.

AUSTRALIEN: Adelaide — Apia* — Auckland — Brisbane* — Freemantle — Melbourne — Sydney — Wellington.

GROSZFUNKSTELLEN — WELTHANDELSFLOTTE

GROSZFUNKSTELLEN

Die mit * bezeichneten Großfunkstellen haben das System Telefunken.

EUROPA: Deutschland: Nauen*, Königswusterhausen*, Eilvese — Niederlande: Kootwijk* — Dänemark: Lingby Radio — Schweden: Gotenburg*, Karlsborg Radio* — Norwegen: Stavanger, Oslo* — Großbrit. u. Irland: Oxford Radio, Carnarvon Radio, Clifden Radio, Poldhu Radio — Frankreich: Eiffelturm, Nantes, Croix d'Hins, Lyon — Schweiz: Bern — Spanien: Aranjuez, Barcelona — Italien: Rom — Tschecho-Slowakei: Prag — Polen: Warschau — Ungarn: Csepel* (Budapest) — Rumänien: Oradsomaru, Bukarest — Südslawien: Serajewo, Belgrad — Rußland: Moskau, Charkow. AFRIKA. Windhuk*, Mogadiscio, Massaua Radio, Abu Zabal Radio (= Kairo). ASIEN: Beirut, Tschita*, Charbin*, Wladiwostok*, Shanghai*, Saigon, Cavite (Manila), Malabar Radio* (Java) — Japan: Otomari Radio, Iwaki Radio, Funabashi Radio*. AUSTRALIEN: Perth Radio*, Sydney Radio*, Rabaul Radio*, Nauru Radio*, Suva (Fidschi) — Neuseeland: Awarui Radio*, Awanui Radio — Papeete (Tahiti) — Hawaii: Pearl Harbour, Kahuku. AMERIKA: Glace Bay (Neu-Schottld.), Marion (Maine), Sayville*, Rocky Point, New Brunswick, Tuckerton, Annapolis, Washington, Bolinas, Los Angeles, Chapultepec* (Mexiko) — Cayey (Portor.), Darien (Panama), Cartagena* (Kolumb.), Buenos Aires*, Llanquihue (Chile), Punta Arenas (Argentinien).

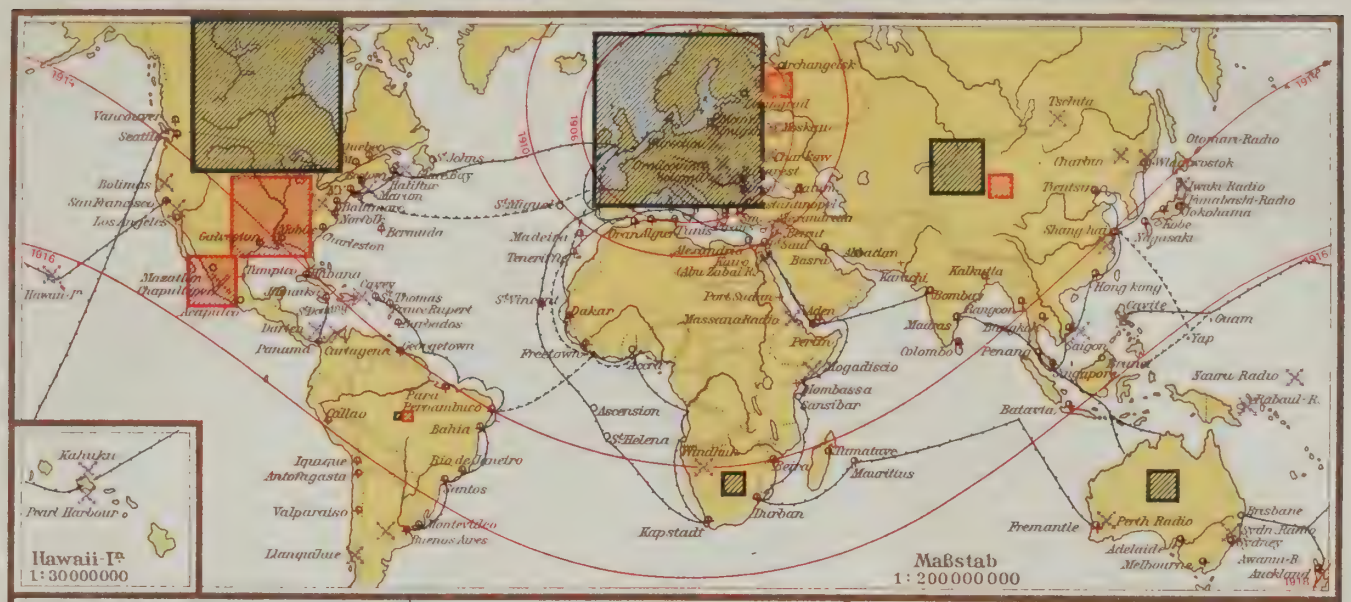
DIE WELTHANDELSFLOTTE

Es sind gerechnet die Dampfer mit mehr als 100 B.-R.-T. und die Segelschiffe mit mehr als 100 N.-R.-T. (n. d. Kriege sind auch für Segelsch. B.-R.-T. gerechnet)

Angaben in 1000 Reg.-T.	Bestand am 30. 6. 1914			Angaben in 1000 Reg.-T.	Bestand am 30. 6. 1922		
	Dampf. Motorschiffe B.-R.-T.	Segelschiffe N.-R.-T.	Summe Reg.-T.		Dampf. Motorschiffe B.-R.-T.	Segelschiffe B.-R.-T.	Summe B.-R.-T.
Großbr. u. Irld.	18890	360	19250	Großbr. u. Irld.	19100	210	19310
Engl. Besitz.	1630	160	1790	Engl. Besitz.	2520	220	2740
Brit. Reich	20520	520	21040	Brit. Reich	21620	430	22050
Deutschland	5130	320	5450	Ozeanflotte	13580	1160	14740
Ozeanflotte	2030	940	2970	Große Seen	2160	90	2250
Große Seen	2260	90	2350	Philippinen	80	—	80
Philippinen	40	2	40	Ver. Staaten	15820	1250	17070
Ver. Staaten	4330	1030	5360	Frankreich	3540	310	3850
Norwegen	1960	550	2510	Japan	3590	—	3590
Frankreich	1720	400	2320	Italien	2700	170	2870
Japan	1710	—	1710	Niederlande	2620	15	2640
Italien	1430	240	1670	Norwegen	2420	180	2600
Niederlande	1470	20	1490	**Deutschland**	1790	100	1890
Schweden	1020	100	1120	Spanien	1220	70	1290
Österr.-Ungarn	1050	3	1050	Schweden	1040	80	1120
Rußland	850	200	1050	Dänemark	960	70	1030
Spanien	880	20	900	Griechenland	660	10	670
Griechenland	820	20	840	Belgien	570	10	580
Dänemark	770	50	820	Brasilien	470	20	490
Belgien	340	10	350	Portugal	240	50	290
Brasilien	310	20	330	Finnland	120	90	210
Argentinien	190	30	220	China	190	—	190
Türkei	120	20	140	Argentinien	160	20	180
Chile	100	30	130	Chile	120	10	130
Portugal	90	30	120	Danzig	100	10	110
China	90	—	90	Peru	70	30	100
Kuba	60	—	60	Fiume	80	—	80
Rumänien	60	—	60	Südslawien	80	—	80
Uruguay	40	10	50	Uruguay	70	10	80
Peru	30	20	50	Rumänien	70	—	70
Sonst Länder	110	20	140	Kuba	50	10	60
SUMME	45400	3700	49100	Estland	30	10	40
				Lettland	30	10	40
				Rußland	?	?	?
				Sonst. Länder	660	30	690
				Unbestimmt	280	30	310
				SUMME	61300	3000	64300

Ohne die vereinsstaatl. und kanadische Flotte auf den Großen Seen betrug die Weltozeanflotte 1914: 46 600 000 Br.-R.-T. und 1922: 61 900 000 Br.-R.-T.

Großfunkstellen — Kabel — Kohle — Erdöl — Bunkerstationen



Kohle { auf Steinkohle umgerechnet, 1qmm - 3 Mill. t Steinkohle oder 13,5 Mill. t Braunkohle
Erdöl 1qmm - 1,9 Mill. t Erdöl

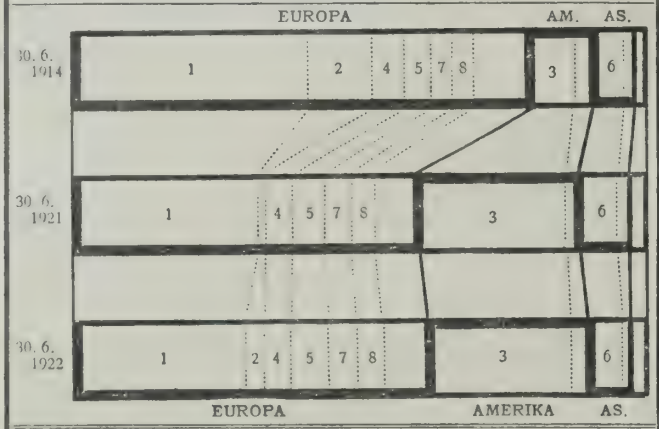
Deutsche Kabel
Geraubte deutsche Kabel
Ausländische Kabel

Großfunkstelle
Ölbunkerstation
Kohlenbunkerstation
Öl- und Kohlenbunkerstat.
1906 1910 Reichweite der Großfunkstelle Nauen 1906, 1910 usw.

DIE WELTHANDELSFLOTTE

PROZENTUALE VERTEILUNG DER WELTHANDELSFLOTTE

Die Flotte der Großen Seen Nordamerikas nicht mitgerechnet



BESTAND DER HANDELSFLOTTEN

in Brutto-Register-Tonnen

Am 30. Juni	1914	%	1921	%	1922	%
1. Großbritannien	19250000	41,3	19570000	33,0	19310000	31,2
2. Deutschland	5450000	11,7	730000	1,2	1890000	3,0
4. Norwegen	2510000	5,5	2580000	4,3	2600000	4,2
5. Frankreich	2320000	4,9	3650000	6,0	3850000	6,2
7. Italien	1670000	3,6	2650000	4,5	2870000	4,6
8. Niederlande	1490000	3,2	2230000	3,7	2630000	4,2
Europa	39040000	83,8	36910000	62,0	39470000	63,8
3. Vereinigte Staaten	2970000	6,4	14700000	25,0	14740000	23,8
Amerika	4640000	10,0	16980000	28,0	17040000	27,5
6. Japan	1710000	3,7	3350000	5,6	3590000	5,8
Asien	2100000	4,5	3920000	7,0	4330000	7,0
Australien	600000	1,3	690000	1,2	770000	1,2
Afrika	220000 (?	0,4	220000 (?	0,3	300000 (?	0,5
WELT	46600000	100	59700000	100	61900000	100

SCHIFFBAU

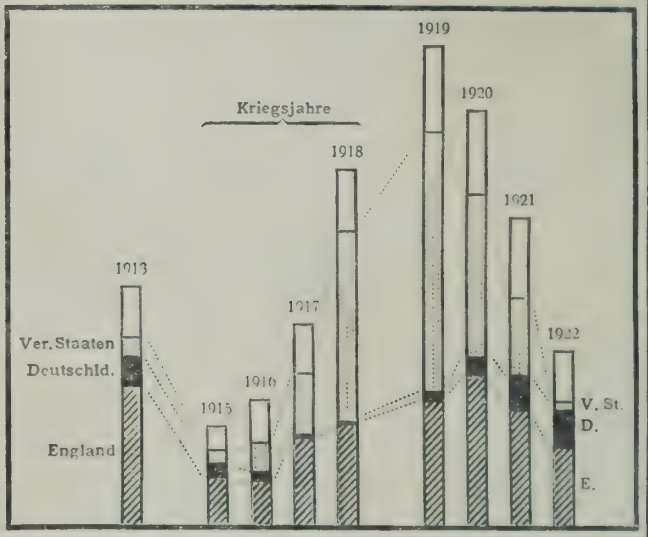
Es liefen vom Stapel in 1000 B.-R.-T. (ohne Große Seen in Nordamerika):

Länder	1913	1915	1916	1917	1918	1919	1920	1921	1922
Großbritannien	1930	650	610	1160	1350	1620	2060	1540	1030
Britische Kolonien	48	22	32	94	280	360	200	130	63
Deutschland	470	200	150	38	16	130	240	510	530
Vereinigte Staaten	230	160	390	820	2600	3580	2220	1000	100
Frankreich	180	25	43	19	14	33	93	210	180
Niederlande	100	110	180	150	74	140	180	230	160
Japan	65	49	150	350	490	610	460	230	83
Norwegen	51	62	42	46	48	58	39	51	32

DIE WELTHANDELSFLOTTE

Länder	1913	1915	1916	1917	1918	1919	1920	1921	1922
Italien	50	22	57	39	61	83	130	160	100
Dänemark	41	45	35	20	26	38	61	77	41
Schweden	19	20	27	27	40	51	64	66	30
Sonstige	110	14	14	33	34	79	140	130	90
WELT	3280	1380	1720	2800	5030	6780	5850	4370	2440

Es liefen vom Stapel 1913 — während des Krieges — nach dem Kriege



AUFTEILUNG DER DEUTSCHEN HANDELSFLOTTE

Der Friede von Versailles raubte uns unsere Handelsflotte. 5450000 B.-R.-T. umfaßte sie 1914, und 1919 war sie auf 670000 B.-R.-T. gesunken. 4800000 B.-R.-T. wurden an 27 Staaten vergeben. Es erhielten: England 1930000 — Ver. Staaten 830000 — Frankr. 530000 — Brasilien 250000 — Italien 240000 — Portugal 180000 — Niederlande 110000 und Belgien 88000 B.-R.-T. 30—50000 B.-R.-T. kamen an Griechenland — Japan — Uruguay — Spanien — Norwegen, 10—20000 an Argentinien — Peru — China — Danzig — Rußland — Siam — Cuba, 2—10000 B.-R.-T. an Dänemark — Rumänien — Chile — Columbien — Memel — Südslawien — Finnland.

Die beiden letzten Übersichten geben uns Einsicht in die Ursachen der Verteilung der Welthandelsflotte nach dem Kriege. Europa, das vor dem Kriege 84% des Tonnengehaltes sämtlicher Seeschiffe besessen hatte, hat heute nur noch 64%. Der Anteil Amerikas ist auf 27,5 und der von Asien auf 7% gestiegen. Die Ver. Staaten und Japan haben durch einen lebhaften Schiffbau ihre Flotten gewaltig vergrößert. Vielleicht steckt in ihrer Entwicklung etwas Krankhaftes — siehe in beiden Ländern den auffallenden Rückgang im Schiffbau im Jahre 1922. Europa zeigt von 1921 auf 1922 eine kleine Besserung in ihrem Weltanteil. Bezeichnend ist der Stillstand der englischen Flotte; sie hat sich trotz der gewaltigen Zunahme der Weltflotte kaum verändert, daher sank ihr Anteil von 41 auf 31%. Frankreich hat seine Flotte vermehren können durch die Zuweisung eines erheblichen Teiles der deutschen Flotte und durch Neubauten (vielfach in England). Italien hat die österr.-ung. Flotte erhalten. Deutschland hat seinen Schiffbau lebhaft gefördert; unsere Werften haben die Leistungen der Vorkriegszeit übertroffen, manches stolze Schiff unserer ehemaligen Flotte haben wir von unseren Feinden zurückgekauft. Es geht wieder vorwärts. Am 1. 1. 1923 zählte die deutsche Handelsflotte 2450000 B.-R.-T.

DER WIRTSCHAFTSKRIEG GEGEN DEUTSCHLAND

A. WÄHREND DES WELTKRIEGES

Unsere Feinde wollten die Mittelmächte durch Aushungerung zum Frieden zwingen. Deutschlands Handel und Industrie sollte so geschwächt werden, daß der deutsche Wettbewerb nach dem Kriege nicht mehr zu fürchten war. Unsere Feinde zogen daher die ganze Welt in den Krieg hinein. Zwar blieben 10% der Menschheit dem Weltkriege fern; aber in den Wirtschaftskrieg gegen uns wurden diese Neutralen doch gegen ihren Willen hineingezogen. 81% der Bevölkerung der Erde stand nach den Erklärungen ihrer Regierungen auf der Seite unserer Feinde. Und nur 9% der Menschen standen mit uns gegen diese Übermacht zusammen.

Der Weltkrieg dauerte vom 1. August 1914 bis 11. November 1918

DIE MITTELMÄCHTE

Deutschland — Österreich-Ungarn — Türkei — Bulgarien hatten mit ihren Kolonien 150 Millionen Einwohner und stellten über 22 Millionen Soldaten.

DIE ENTENTE

= die Alliierten und Assoziierten Mächte: Rußland — Frankreich — England — Belgien — Italien — Rumänien — Griechenland — Serbien — Montenegro — Portugal — China — Japan — Siam — Liberia — Ver. Staaten von Amerika — Brasilien — Peru — Ecuador — Bolivien — Uruguay — Guatemala — Honduras — Nicaragua — Panama — Cuba — Haiti hatten mit ihren Kolonien 1390 Millionen Einwohner und stellten über 40 Millionen Soldaten.

NEUTRAL

sind geblieben: Schweden — Norwegen — Dänemark — Niederlande — Schweiz — Spanien — Argentinien — Chile — Venezuela — Columbien — Paraguay — Mexiko — Salvador — Costarica — Dominik. Republik — Abessinien — Persien — Afghanistan. Diese Staaten hatten 160 Millionen Einwohner.

ZAHL DER ERDBEWOHNER

1700 Millionen, davon entfielen auf

Mittelmächte 150 Mill.	unsere Feinde 1390 Millionen	Neutrale 160 Mill.

D Ö-U T B — **ENTENTE** — NEU-TRAL

A. KAMPF GEGEN DEUTSCHLANDS FRAUEN, KINDER UND GREISE

durch die Hungerblockade; gegen alles Völkerrecht war es verboten, Lebensmittel nach Deutschland zu schaffen.

B. KAMPF GEGEN DEUTSCHLANDS HANDEL UND INDUSTRIE

Jeglicher Geldverkehr mit Deutschland war verboten. Deutsche Firmen wurden zwangsweise verwaltet, aufgelöst oder gar verkauft — Kaufleute wurden interniert — Patente wurden geraubt — Handel und Schiffahrt der Neutralen wurden überwacht (in der Schweiz die S.S.S. = Société Suisse de Surveillance — in den Niederlanden der N.O.T = Nederlandsche Overzee Trust). Schwarze Listen wurden aufgestellt = Namen der Firmen, die mit Deutschland Handel trieben. (Wer mit diesen Firmen Handel trieb, kam selbst auf die Schwarze Liste.)

C. KAMPF GEGEN DEUTSCHLANDS GUTEN NAMEN

Man suchte durch die Zeitungen in der ganzen Welt Deutschland ehrlos zu machen = Boches, Hunnen, Barbaren — Deutschland hat den Krieg gewollt — grausame Kriegführung usw.

B. NACH DEM WELTKRIEGE

Den Ausgangspunkt für den Wirtschaftskrieg gegen Deutschland bildete nach dem Kriege

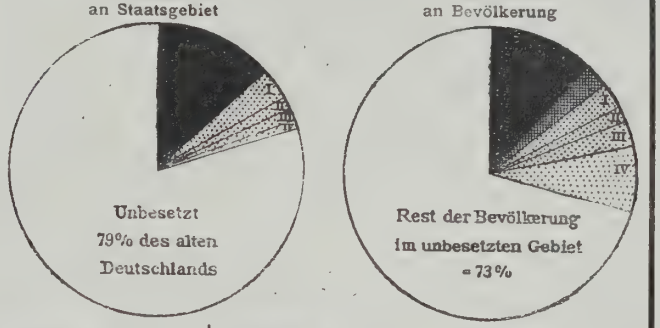
DER FRIEDENSVERTRAG VON VERSAILLES

VOM 28. JUNI 1919

SEINE FOLGEN FÜR DEUTSCHLAND

(In den folgenden Übersichten wird auf die Artikel des Friedensvertrages hingewiesen.)

VERLUSTE DEUTSCHLANDS



bis Okt. 1921 abgetreten:
70500 qkm, 6500000 Einw.

Unerledigtes Abstimmungsgebiet:
Saargebiet
1920 qkm, 680000 Einw.

I auf 15 Jahre besetzt
II „ 10 „ „
III „ 5 „ „
30000 qkm, 6000000 Einw.
IV Ruhrgebiet
2600 qkm, 4000000 Einw.

A. ENDGÜLTIG ABGETRETEN BIS FEBRUAR 1923

	qkm	Einwohner	auf 1 qkm
1. an Polen	46100	3850000	84
2. „ Frankreich	14500	1870000	129
3. „ Dänemark	4000	170000	43
4. „ Litauen	2700	140000	56
5. Freistaat Danzig	1900	330000	174
6. an Belgien	1000	60000	65
7. „ die Tschechoslowakei	300	50000	138
im ganzen	70500	6500000	93

Von diesen 6500000 Einwohnern, die wir verloren haben, gaben 1910 als Muttersprache an:

deutsch	3480000 = 54%	masurisch u. kassubisch	180000 = 3%
polnisch	2310000 = 36%	litauisch	180000 = 3%
französisch	200000 = 3%	dänisch	120000 = 2%

Es waren Katholiken 4490000 = 19% sämtl. Katholiken
„ „ Protestanten 1880000 = 5% „ Protestanten
„ „ Juden 80000 = 13% „ Juden
(berechnet nach der Zählung von 1910)

EINZELANGABEN

1. POLEN hat ohne Abstimmung von uns erhalten (Artikel 87—98 des Versailler Vertrages):

	qkm	Einwohner
a) Provinz Posen (fast ganz)	26000	1950000
b) von Provinz Westpreußen	15900	960000
c) „ „ Schlesien	500	28000
d) „ „ Ostpreußen	500	25000

In diesem bedingungslos abgetretenen Gebiet haben 1910 56% Deutsch als ihre Muttersprache angegeben. Die Deutschen bildeten die wohlhabende Oberschicht. Handel, Industrie und Verkehr lagen meist in ihren Händen. Trotz einer für uns günstigen Abstimmung mußten wir von

Oberschlesien abtreten . . . 3200 qkm mit 890000 Einwohnern.

Laut Artikel 88 des Versailler Vertrages sollte über einen Teil Oberschlesiens, 10940 qkm — 1940000 Einwohner, durch Befragung der Bevölkerung entschieden werden. Im Frühjahr 1921 stimmten 60% für Deutschland und 40% für Polen. Nur in 4 von 13 Kreisen war eine polnische Mehrheit, zum Teil veranlaßt durch die Schreckensherrschaft polnischer Banden, in Pleß 74% — Rybnik 65% — Tarnowitz 62% — Großstrehlitz 51%. Trotz der klaren Entscheidung der Oberschlesier konnten unsere Feinde nicht einig werden. Der Völkerbund wurde angerufen. Der Völkerbund beauftragte einen Ausschuß mit der Erledigung der Angelegenheit. Schon nach wenigen Wochen machte dieser Ausschuß unseren Feinden seine Vorschläge. Die Botschafterkonferenz (England, Frankreich, Italien, Japan) nahm sie an. Am 20.10.1921 wurden sie uns in der Form eines Diktates übermittelt: Das oberschlesische Bergbau- und Industriegebiet wird zwischen Deutschland und Polen aufgeteilt. Es verblieb zwar der größere Teil bei Deutschland — 7700 qkm mit 1050000 Einwohnern — aber das kleinere Gebiet, das an Polen kam, umfaßt fast alle wirtschaftlich wichtigen Teile Oberschlesiens. Unter einem neutralen Vorsitzenden sollte von deutschen und polnischen Bevollmächtigten der Versuch gemacht werden, wirtschaftliche Schädigungen „auszuschließen", die durch das Zerreißen des Wirtschaftsgebietes entstehen müssen. Am 26.10.1921 legte die deutsche Regierung Verwahrung ein gegen die Rechtsverletzung, die in der Entscheidung unserer Feinde liegt. Sie erklärte jedoch, dem Diktat der Mächte entsprechen zu wollen, da sie im Interesse Oberschlesiens sich der Gewalt fügen müsse. Am 15.5.1922 wurde in Genf der oberschlesische Vertrag von Deutschland und von Polen unterzeichnet; er umfaßt 606 Artikel. Die Botschafterkonferenz hat durch ihre „ungerechte und unsinnige Grenzziehung" Tausende von Fäden zerrissen; der Vertrag soll sie neu knüpfen. Polnisch-Oberschlesien ist mit seiner Industrie von Deutschland abhängig, und zwar in bezug auf Menschen, Geld (bis 15 Jahre lang ist die deutsche Mark die einzige gesetzliche Münze; Polnisch-Oberschlesien ist Ausland und muß sich die deutsche Mark verschaffen), Rohstoffe, Lebensmittel und Absatzmöglichkeiten. Der Vertrag ist ein Versuch, eine unlösbare Aufgabe so gut wie irgend möglich zu lösen. Deutsch-Oberschlesien ist nicht in dem Maße auf Polnisch-Oberschlesien angewiesen, wie es umgekehrt der Fall ist.

2. FRANKREICH (Artikel 51—79) = 14520 qkm — 1870000 Einwohner. Von diesen haben 1911 1630000 Einwohner = 87% das Deutsche als ihre Muttersprache angegeben. Die Franzosen haben bedingungslose Abtretung verlangt, da sie behaupten, wir hätten ihnen 1870/71 Elsaß-Lothringen geraubt. Sie vergessen aber, daß Elsaß-Lothringen stets ein Zankapfel zwischen Deutschland und Frankreich gewesen ist. Es hat sich stets gegen die französische Herrschaft gesträubt. 1681 wurde Straßburg in tiefem Frieden geraubt und hat bis 1871 zu Frankreich gehört; es hat trotzdem seinen deutschen Charakter bewahrt (siehe: Aus der Geschichte Elsaß-Lothringens, Seite 32c, d).

3. An DÄNEMARK (Artikel 109—114) haben wir am 3.2.1920 durch Abstimmung die 1. Zone = 4000 qkm mit 170000 Einwohnern verloren, davon hatten 1910 40000 das Deutsche als Muttersprache angegeben. An deutschen Gebieten ging der Kreis Tondern verloren; dort haben wir eine deutsche Irredenta (= Unerlöste).

4. MEMELGAU = 2700 qkm — 140000 Einwohner. Laut Artikel 99 mußten wir dieses Gebiet ohne Abstimmung abtreten. Zunächst wurde es von den Franzosen besetzt. Über das Schicksal des Gebietes hatten sich unsere Feinde die Entscheidung vorbehalten. Die Litauer Memels sind Protestanten

und wollten deutsch bleiben (siehe Seite 52b). Auf Grund des Selbstbestimmungsrechtes hätte danach Memel bei Deutschland bleiben müssen. Litauen erhob Anspruch auf Memel, trotzdem dieses niemals ein Teil des litauischen Staates gewesen ist. Im Januar 1923 besetzten litauische Freischärler das Gebiet, ohne von der französischen Besatzung gehindert zu werden. Am 16.2.1923 wurde der Memelgau durch die Botschafterkonferenz den LITAUERN zugesprochen.

5. FREISTAAT DANZIG (Artikel 100—108) = 1900 qkm mit 330000 fast ausschließlich deutschen Einwohnern. Danzig ist ein selbständiges Staatswesen mit Senat (= 23) und Volkstag (= 120) — aber über beiden steht der Oberkommissar des Völkerbundes —; außerdem hat Polen Vorrechte: polnisches Zollgebiet, Vertretung im Ausland, Wasserstraßen und Eisenbahnen unter polnischer Aufsicht.

6. BELGIEN (Artikel 31—39) erhielt: a) ohne Abstimmung ein kleines fast rein deutsches Gebiet bei Aachen: Moresnet = 3 qkm — 3500 Einwohner. b) mit Abstimmung Eupen und Malmedy = 1000 qkm — 60000 Einwohner. Eupen ist fast rein deutsch und Malmedy zu 75%. Nach Art. 34 sollten „Listen ausgelegt werden; die Einwohner sind berechtigt, darin schriftlich den Wunsch auszudrücken", daß sie unter deutsche Herrschaft kommen. Das Ergebnis war so, daß der Völkerbund Belgien die Kreise zusprach. Deutschland hat diese Entscheidung nicht anerkannt wegen amtlicher Beeinflussungen. Eupen und Malmedy werden daher in amtlichen Veröffentlichungen als deutsch bezeichnet.

7. TSCHECHOSLOWAKEI (Art. 81—86) = 290 qkm — 40000 Einwohner.

B. DURCH ABSTIMMUNG FÜR DEUTSCHLAND

erhalten vor dem Verluste	qkm	Einwohner
1. an Polen:		
in Ostpreußen (am 11.7.1920: 98% für Deutschld.)	12390	560000
in Westpreußen (am 11.7.1920: 92% für Deutschld.)	2450	160000
2. an Dänemark:		
II. Zone: Flensburg usw. (am 14.3.1920: 75% für Deutschland)	1300	110000

C. NOCH UNENTSCHIEDEN

ist das Schicksal des Saargebietes (Art. 45—50 und eine Anlage mit 40 §§)

a) preußisches Saargebiet	1480 qkm	— 590000	Einwohner
b) Saarpfalz	440 „	— 90000	„
	1920 qkm	— 680000	Einwohner

mit ausschließlich deutscher Muttersprache. Deutschland muß das Saargebiet auf 15 Jahre als Ersatz für zerstörte Bergwerke Nordfrankreichs abtreten. Frankreich hat allein das Ausbeutungsrecht in den Kohlengruben. Der Ertrag wird Deutschland angerechnet. Der Völkerbund ist der Treuhänder. Nach 15 Jahren ist Volksabstimmung: a) ob international bleiben, b) ob zu Frankreich, c) ob zu Deutschland. Der Völkerbund entscheidet, ob ganz zu Deutschland oder zu Frankreich. Bezeichnend für die Stimmung im Saargebiet ist der Ausfall der Wahlen zum Landesrat am 29.6.1922. Es wurden gewählt 26 deutsche Abgeordnete, 2 Kommunisten und 2 Franzosenfreunde.

D. BESETZTE RHEINISCHE GEBIETE

1. LINKSRHEINISCHE GEBIETE mit Brückenköpfen auf dem rechten Rheinufer (ohne das Saargebiet).

Es sind besetzt Teile der Rheinpfalz, Birkenfeld, Teile von Hessen, von Baden und von der Rheinprovinz, im ganzen 30000 qkm mit 6000000 Einwohnern.

Davon werden frei	qkm	Einwohner
Nach 5 Jahren	6420	2310000
„ 10 „	6420	1120000
„ 15 „	17210	2350000

2. RUHRGEBIET. Am 11.1.1923 begann der Einmarsch der Franzosen und der Belgier. Bis zum Sommer 1923 hatten sie besetzt 2610 qkm mit 4000000 Einwohnern (nach der Zählung 1910). Über die Vorgeschichte der Ruhrbesetzung siehe Seite 114a bei dem Abschnitt über Wiedergutmachungen.

Die Gesamtbevölkerung aller besetzten Gebiete, d.h. sämtlicher besetzten Gebiete am Rhein und an der Ruhr, beträgt 1924 gut 12 000 000, also

SECHS JAHRE NACH BEENDIGUNG DES KRIEGES LEBT DER FÜNFTE TEIL DER REICHSBEVÖLKERUNG UNTER DEM JOCH UNSERER KRIEGSGEGNER

E. DEUTSCHE SCHUTZGEBIETE

Artikel 119—134 — Siehe Seite 36b

Sie sind ohne Entschädigung abgetreten	qkm	Einwohner
1. An England oder an Teile des Britischen Weltreiches:		
An England: von Kamerun	90 000	750 000
„ „ „ Togo	30 000	300 000
„ „ „ Ostafrika	950 000	4 000 000
„ „ Nauru	20	2 000
An die Vereinigten Staaten von Südafrika: Südwestafrika	840 000	100 000
An den Australischen Staatenbund: Bismarck-Archipel, Salomonen und Kaiser-Wilhelms-Land	240 000	530 000
An Neuseeland: Samoa	3 300	37 000
	2 150 000	5 720 000
2. An Frankreich: von Kamerun	700 000	2 000 000
„ „ „ Togo	57 000	700 000
	760 000	2 700 000
3. An Belgien: von Ostafrika	50 000	3 650 000
4. An Japan: Karolinen, Marianen, Marshall-Inseln	2 500	70 000
5. An China (Japan): Kiautschou	550	200 000
Summe	2 950 000	12 300 000

PROZENTUALE VERTEILUNG DER DEUTSCHEN SCHUTZGEBIETE

1. Vom Flächeninhalt unserer Schutzgebiete erhielt: das Britische Reich 73% — Frankreich 26% — Belgien 2% ...

2. Von der Bevölkerung unserer Schutzgebiete erhielt: das Britische Reich 47% — Belgien 30% — Frankreich 22% — China 2% ...

F. SONSTIGE BESTIMMUNGEN

1. LUXEMBURG (Art. 40—41) wird von Deutschland losgelöst (Deutscher Zollverein — Eisenbahnen usw.) — siehe bei Luxemburg.

2. RHEINUFER (Art. 42—43): Militärische Einrichtungen usw. am linken Rheinufer und innerhalb eines 50-km-Streifens am rechten Rheinufer verboten.

3. LUFTFAHRT (Art. 313—320): Alle Einrichtungen in Deutschland müssen feindlichen Luftfahrzeugen wie unsern deutschen zugänglich sein.

4. HÄFEN, WASSERSTRASZEN, EISENBAHNEN (Art. 321—386): Wie bei der Luftfahrt darf auch hier kein Unterschied zwischen feindlichen und deutschen Schiffen usw. gemacht werden. Nordostseekanal—Elbe—Oder—Memel—Donau—Rhein—Mosel werden **internationalisiert.** (Deutschland hat keine besonderen Rechte.) In den Ausschüssen, denen die Flüsse unterstellt sind, sind die Deutschen stets in der Minderheit.

(Beispiel) Flüsse	deutsch	tschech.-sl.	englisch	französ.	italienisch	belgisch	polnisch	dänisch	schwed.	niederländ	schweiz.	Summe
Elbe	4	2	1	1	1	1	—	—	—	—	—	10
Oder	3	1	1	1	—	—	1	1	1	—	—	9
Rhein	4	—	2	5*	2	2	—	—	—	2	2	19

* Frankreich führt den Vorsitz.

Die Rechte Frankreichs auf den Teil des Rheins, den Elsaß berührt, sind besonders drückend = Art. 358—360.

Binnenschiffahrt. Von unserem Wasserstraßennetz haben wir 13% = 1880 km verloren (Westpolen 970 — Danzig 190 — Memel 140 — Nordschleswig 130 — Elsaß 260 — Lothringen 200 km) außerdem haben wir von 360 km ein Ufer verloren (Memel, Nogat, Rhein) — außerdem sind auf 5—15 Jahre im Rheingebiet besetzt auf 510 km beide Ufer und auf 280 km ein Ufer von Wasserstraßen. Nur ein kleiner Lichtblick ist für uns die Bestimmung, daß wir auf den polnischen Wasserstraßen im Verkehr mit Ostpreußen freie Schiffahrt haben — so ist doch der Ausbau des Bromberger Kanals auch ferner für uns von Nutzen.

Eisenbahnen (Art. 365—374): Drückende Vorschriften. Aufsicht durch unsere Feinde.

5. WIEDERGUTMACHUNGEN = Reparationen (Art. 231—247)

Die Wiedergutmachungen gehen von der Behauptung aus: DEUTSCHLAND ALLEIN HAT DEN KRIEG VERURSACHT

Es muß deshalb für allen Schaden aufkommen. Der Wiedergutmachungsausschuß (5 Personen = Reparationskommission) ist an kein Gesetz gebunden; er entscheidet nur „nach Gerechtigkeit, Billigkeit u. gutem Glauben" (siehe Anl. II). Am 1. Mai 1921 sollte der Gesamtbetrag unserer Schulden festgesetzt werden.

Artikel 244, Anlage III: Ersatz der verlorenen feindlichen Handelsschiffe (Tonne für Tonne): Am 1. Januar 1914 besaßen wir 4940 Seeschiffe = 5 200 000 Bruttoregistertonnen, 1919 nur noch Seeschiffe von 730 000 Bruttoregistertonnen, und zwar alle unter 1600 Registertonnen groß. Fünf Jahre lang müssen auf Verlangen unsere Werften jährlich 200 000 Bruttoregistertonnen für unsere Feinde bauen.

Flußschiffe: Bis 1/5 unserer Flußschiffe müssen wir abliefern.

Anlage IV: Ersatz von Tieren, Maschinen usw. — Stoffe zum Wiederaufbau zerstörter Gebiete usw.

Anlage V: Kohlenlieferungen. Nachträglich abgeändert durch das Abkommen von Spaa = Monatliche Lieferung von 2 200 000 Tonnen Steinkohlen. Das sind jährlich 26 400 000 Tonnen Steinkohlen (siehe Seite 116a). — § 8: Über Lieferung von Benzol, Teer, Ammoniak.

Anlage VI: Lieferung von Farbstoffen und chemisch-pharmazeutischen Erzeugnissen.

Anlage VII: Wegnahme aller wichtigen überseeischen Kabel ohne jede Entschädigung.

DER KAMPF UM DIE WIEDERGUTMACHUNGEN

Laut Friedensvertrag sollte der Gesamtbetrag unserer Schulden am 1. Mai 1921 festgestellt werden.

29. 1. 1921: Pariser Abmachung. Deutschland soll im Laufe von 42 Jahren 226 Milliarden Goldmark in festen Jahresbeträgen zahlen und soll außerdem 12% des Wertes der deutschen Ausfuhr abgeben.

März-Konferenz in London verläuft ergebnislos in bezug auf Festsetzung der Schulden — aber Duisburg, Düsseldorf und Ruhrort werden besetzt; eine Zollinie wird am Rhein errichtet, um 50% von der deutschen Ausfuhr zu erheben.

5. 5. 1921: Londoner Ultimatum. Deutschland soll 138 Millionen Goldmark bezahlen. Die deutsche Regierung nimmt das Ultimatum an.

Oktober 1921: Sachlieferungsabkommen Rathenau—Loucheur.

20 10. 1921: Entscheidung durch den Völkerbund über Oberschlesien.

Dezember 1921: Auf Anraten der Reparationskommission versucht Deutschland in England einen Vorschuß zu erlangen. Abgelehnt: Deutschland wird keinen Vorschuß erhalten, solange es unter unerfüllbaren Zahlungsbedingungen steht.

Januar 1922: Der Oberste Rat bewilligt Deutschland vorläufiges Moratorium.

WIRTSCHAFTSKRIEG GEGEN DEUTSCHLAND

21. 3. 1922 fordert die Reparationskommission: Deutschland soll zunächst zahlen 720 Millionen Goldmark in bar, 1450 Millionen in Sachlieferungen und soll 60 Milliarden Mark neue Steuern erheben. Deutschland lehnt ab.

10. 4. 1922: Konferenz in Genua. Deutschland wird zugelassen. Frankreich macht seine Teilnahme davon abhängig, daß nicht von dem Reparationsproblem gesprochen werden darf.

15. 4 1922: Vertrag von Rapallo. Deutschland und Rußland beschließen die Wiederaufnahme diplomatischer Beziehungen — gegenseitigen Verzicht auf Entschädigungen — Meistbegünstigung im Handel.

21. 5. 1922: Deutschland nimmt nachträglich die Forderungen der Reparationskommission an und erhält daraufhin einen teilweisen Aufschub für seine Zahlungen.

31. 5. 1922: Ein internationaler Anleiheausschuß tritt in Paris zusammen und berichtet am 9. 6.: Eine Anleihe ist unter den gegebenen Umständen unmöglich.

Sommer 1922: Streit unter den Verbündeten über die Bedingungen für ein deutsches Moratorium. — Frankreich (Poincaré) will nur einen Aufschub gewähren, wenn neue Pfänder = Sanktionen gegeben werden. — Die englische Balfour-Note vom 2. 8. 1922 spricht über die zwischenstaatlichen Schulden: England hat ohne Zinsen zu fordern von Deutschland 1450 — von Rußland 650 — von den Verbündeten 1300 = 3400 Millionen Pfd. St.; es schuldet den Vereinigten Staaten 850 Millionen Pfd. St. — Die Vereinigten Staaten verlangen von England Bezahlung der Zinsen ab 1919 und Tilgung der Schulden bis 1944; England kann nur darauf eingehen, wenn die Verbündeten an England zahlen. England will nur so viel haben, daß es die Vereinigten Staaten bezahlen kann. Auf deutsche Zahlungen will es ganz verzichten. Frankreich will seine Kriegsschulden erst dann regeln, wenn die Wiederaufbauausgaben gedeckt sind.

November 1922. Deutschland: statt Wirth wird Cuno Reichskanzler — England: statt Lloyd George wird Bonar Law Ministerpräsident.

26. 12. 1922. Die Reparationskommission beschließt einstimmig: Als Nichterfüllung des Versailler Vertrages gilt nur eine vorsätzliche Nichterfüllung (Teil VIII, Anlage 2, § 17 und 18). Mit drei (Frankreich, Belgien, Italien) gegen eine (England) Stimme werden die mangelhaften Holzlieferungen als vorsätzliche Nichterfüllung bezeichnet. (Es handelt sich zur Hauptsache um nichtgelieferte Telegraphenpfähle. Deutschland behauptet, von Frankreich erst im Frühjahr die Aufforderung zur Lieferung erhalten zu haben; da die Bäume im Winter hätten gefällt werden müssen, so hätte die Forderung nicht erfüllt werden können.)

2.—4. 1. 1923 ergebnislose Konferenz in Paris über die Reparationsfrage.

Am 7. 1. 1923 stellt die Reparationskommission (gegen Englands Stimme) auch bezüglich der Kohlenlieferung eine vorsätzliche Nichterfüllung fest. Die Franzosen behaupten, wir seien mit 15,6% im Rückstand; nach deutscher Ausschreibung beträgt die Fehlmenge 11%.

DER KAMPF UM DAS RUHRGEBIET

Am 10. 1. 1923 teilen Frankreich und Belgien der deutschen Regierung mit: „Um Deutschland anzuhalten, die im Versailler Vertrage enthaltenen Verpflichtungen zu achten, wird eine Mission von Ingenieuren und Beamten unter militärischem Schutz in das Ruhrgebiet einrücken."

Am 11. 1. 1923 wird Essen besetzt; das Kohlensyndikat verlegt seinen Sitz nach Hamburg. — Im Laufe der nächsten Wochen wird das Ruhrgebiet besetzt.

Die Ruhrbevölkerung zeigt ihren Unwillen über die Besetzung durch

PASSIVEN WIDERSTAND

Die Deutsche Regierung ordnet unter anderm an:

1. Die Reparationslieferungen an Frankreich und Belgien werden eingestellt.

2. Der Kohlenverkauf an Frankreich und Belgien wird verboten.

3. Die neuen Befehle der Rheinlandkommission haben weder für das neubesetzte noch für das altbesetzte Gebiet Gültigkeit — nur den Anordnungen der deutschen Regierung ist zu gehorchen.

WIRTSCHAFTSKRIEG GEGEN DEUTSCHLAND

Die Verbündeten gehen gegen den deutschen Widerstand vor, als ob Kriegszustand herrscht.

1. Kohlen, Koks, Farben ... werden beschlagnahmt.

2. Die Verkehrsmittel werden von den Verbündeten in eigene Verwaltung genommen. Gegen widerstrebende Eisenbahner geht man mit den schärfsten Mitteln vor. Bis August 1923 waren folgende Strafen verhängt: 34000 Eisenbahner mit 94000 Angehörigen wurden aus ihren Wohnungen vertrieben (oftmals ließ man ihnen keine Zeit, auch nur das Notwendigste mitzunehmen) — 29000 Eisenbahner mit 74000 Angehörigen wurden ausgewiesen — 2400 Eisenbahner wurden verhaftet — 406 wurden verurteilt zu 561 Jahren Gefängnis und 40 Jahren Zuchthaus und 442 Millionen Mark Geldstrafe — 372 sind mißhandelt und 15 getötet.

3. Die Kohlensteuer, Zölle, Ein- und Ausfuhrabgaben, die Einkommen aus staatlichen und kommunalen Forsten wurden für beschlagnahmt erklärt. Mit den Beamten und privaten Angestellten, die sich nicht willig zeigen, wird ebenso rücksichtslos verfahren wie mit den Eisenbahnern. Privatgelder (Löhne, Sparkassengelder usw.) und Staatsgelder werden beschlagnahmt oder geraubt (Sprengung von Tresors der Banken ...)

4. Das Ruhrgebiet wird wirtschaftlich vom übrigen Deutschland abgesperrt.

August 1923. Cuno tritt zurück. Stresemann wird Reichskanzler. Die große Koalition (Volkspartei — Sozialdemokratie) stellt die Minister.

27. 9. 1923: Die deutsche Regierung teilte der Entente
DIE AUFHEBUNG DES PASSIVEN WIDERSTANDES IM RUHRGEBIET mit.

21. 10. 1923: Gründung der deutschen Rentenbank.

15. 11.: Die Ausgabe der Rentenmark beginnt
1 Rentenmark = 1 000 000 000 000 = 1 Billion Papiermark.

Verfall der Papiermark im Jahre 1923

(Pari 1 Dollar = 4,20 Mark)

1923 war im Monatsdurchschnitt im Januar 1 Dollar = 18000 Mark — Februar = 28000 — März = 21000 — April = 24000 — Mai = 48000 Juni = 110000 — Juli = 349000 — August = 4600000 — September = 98900000 — Oktober = 25300000000 — November = 2190000000000 — Dezember = 4200000000000 oder 4,2 Billionen Mark.

2. 11.: Die Sozialdemokraten treten aus der Regierung aus.

30. 11.: Marx wird Reichskanzler (Volkspartei — Demokraten).

6. 12.: Parlamentswahlen in England — Sieg der Liberalen.

22. 12.: Hjalmar Schacht wird zum Reichsbankdirektor ernannt.

1924

14. 1.: Der erste Sachverständigenausschuß für Budget- und Währungsfragen tritt in Paris zusammen. Vorsitz: Dawes.

21. 1.: Der zweite Sachverständigenausschuß zur Prüfung der deutschen Kapitalflucht. Vorsitz: Mac Kenna.

23. 1.: Macdonald wird englischer Ministerpräsident.

9. 4.: Die Sachverständigenausschüsse überreichen der Reparationskommission ihre Berichte.

11. 4.: Die Reparationskommission beschließt, den Verbündeten die Vorschläge der Sachverständigen zur Annahme zu empfehlen.

16. 4.: Die deutsche Regierung erklärt der Reparationskommission: Deutschland sieht in dem Gutachten eine Grundlage zur schnellen Lösung der Reparationsfrage. Deutschland erklärt sich zur Mitarbeit bereit.

11. 5.: Die Wahl zur französischen Kammer ergibt eine Mehrheit der Linken.

1. 6.: Poincaré tritt zurück.

15. 6.: Herriot wird französischer Ministerpräsident.

16. 7. bis 16. 8.: LONDONER KONFERENZ

Vom 5. bis 16. 8. nahmen Deutschlands Vertreter an der Konferenz teil. Zum ersten Male wurde hier Deutschland — sechs Jahre nach dem Abschluß des Krieges — als Gleichberechtigter zugelassen.

WIRTSCHAFTSKRIEG GEGEN DEUTSCHLAND

ERGEBNISSE DER KONFERENZ

1. Einheit Deutschlands wiederhergestellt: Anerkennung unserer Souveränität an der Ruhr — Verschwinden der innerdeutschen Zollgrenzen.

2. Vor Diktaten sollen wir gesichert sein. Schiedsgerichte sollen künftig entscheiden. Die Reparationskommission kann nicht mehr schalten, wie sie will.

3. Die Stabilität unserer Währung soll durch die Reparationszahlungen nicht erschüttert werden. Wir sollen aus den Überschüssen unserer Wirtschaft und nicht von der Substanz zahlen. Unsere Zahlungsverpflichtung beginnt am 1. September 1925. Eine 800-Millionen-Goldanleihe soll unsere Wirtschaft über die erste Zeit hinweghelfen.

Die Hauptsache ist: Deutschland weiß endlich einmal, woran es ist, und der Vertrag ist so angelegt, daß „die Welt ein egoistisches und deshalb ein wahres Interesse am Gedeihen unserer Wirtschaft" haben kann.

WAS DEUTSCHLAND ZAHLEN SOLL

In Millionen Goldmark	Aus dem Reichshaushalt	Eisenb.-Obligat.-zinsen	Verkehrssteuer	Industrie-Obligat.-zinsen	Summe
1. 9. 1925 bis 31. 8. 1926	—	595*	250	125	1220
1. 9. 1926 „ 31. 8. 1927	110	550	290	250	1200
1. 9. 1927 „ 31. 8. 1928	500	660	290	300	1750
1. 9. 1928 „ 31. 8. 1929	1250	660	290	300	2500

* Im ersten Jahre sind außerdem 250 Millionen Mark aus dem Verkauf von Eisenbahnaktien abzuführen.

Vom 1. September 1929 ab sind weiter jährlich 2500 Millionen Goldmark zu zahlen. Zu den Reparationszahlungen von 2½ Milliarden Mark gehören auch Besatzungskosten — Sachlieferungen — Ausfuhrabgaben usw.

WIE DEUTSCHLAND DIE GELDER AUFBRINGEN SOLL

I. REICHSHAUSHALT

Als Pfand dienen die Erträge aus den Zöllen und den Abgaben für Branntwein, Tabak, Bier und Zucker. Ein Kommissar der Reparationskommission überwacht diese Zahlungen. Alle verpfändeten Einnahmen werden monatlich an den Kommissar abgeführt. (Bis zum 31. 8. 1926 wird er die Gelder dem Reich wieder zur Verfügung stellen.) Ein Schiedsrichter entscheidet beim Streit zwischen Kommissar und Reichsregierung — und ein Schiedsgericht zwischen Reparationskommission und Reichsregierung.

II. REICHSEISENBAHNEN

Sie werden mit 11 Milliarden Mark belastet und sind mit 6% zu verzinsen (5% Zinsen und 1% Tilgung). Es wird eine

DEUTSCHE REICHSBAHN-GESELLSCHAFT

gegründet. Sie ist keine Aktiengesellschaft, sondern eine juristische Person. Sie hat den Betrieb der Bahnen „nach kaufmännischen Grundsätzen" zu leiten „unter Wahrung der Interessen des deutschen Volkes". Das Betriebsrecht und das Vermögen der Eisenbahn (Grundstücke, rollendes Material ...) bleiben auf alle Fälle Eigentum des Reiches. Die Gesellschaft ist ein deutsches Unternehmen: der Generaldirektor, die Direktoren, der Präsident des Verwaltungsrates müssen Deutsche sein.

Der Verwaltungsrat besteht aus 18 Mitgliedern: 9 von der Reichsregierung — 9 von den Treuhändern ernannt — also im Höchstfall 9 Ausländer — aber bei Stimmengleichheit gibt die Stimme des Präsidenten den Ausschlag. Der Verwaltungsrat überwacht die Geschäftsführung.

Ein Arbeitsausschuß von 6 Personen → wenigstens 1 Ausländer — erledigt die laufenden Geschäfte.

Der Vorstand besteht aus dem Generaldirektor und den Direktoren.

EIN EISENBAHNKOMMISSAR = AUSLÄNDER wird auf 3 Jahre von den ausländischen Mitgliedern des Verwaltungsrates ernannt. Er kann in alles Einblick verlangen — bei Streitigkeiten zwischen ihm und dem Generaldirektor entscheidet der Verwaltungsrat — er kann beim Verwaltungsrat die Absetzung des Generaldirektors beantragen — bei Zahlungsrückstand kann er die Herabsetzung der Ausgaben und die Erhöhung der Einnahmen anordnen — ist nach sechs Monaten der Fehlbetrag noch nicht gedeckt, kann er die Eisenbahn selbst in Betrieb nehmen, kann sie verpachten, kann Grundstücke, Fahrzeuge ... verkaufen. Das Reich hat die Möglichkeit, alle diese Maßnahmen zu verhindern, da das Reich den Fehlbetrag decken kann.

WIRTSCHAFTSKRIEG GEGEN DEUTSCHLAND

Das Reich hat die Aufsicht über die Eisenbahnen. Ohne Genehmigung des Reiches kann nichts im Betriebe unternommen werden.

Bei Streitigkeiten zwischen Reich und Gesellschaft einerseits und Reparationskommission, Treuhänder und Kommissar andererseits erfolgt schiedsrichterliche Entscheidung.

Nach 30 Jahren werden die Eisenbahnen wieder frei für uns. Diese Frist kann durch Tilgung der Obligationen oder Rückkauf der Aktien verkürzt werden.

III. BELASTUNG UNSERER INDUSTRIE

Unsere Industrie (Bergbau, Schiffahrt, Privat-, Klein- und Straßenbahnen eingeschlossen) wird mit 5 Milliarden Mark belastet. Alle Unternehmer mit über 50000 Mark Betriebsvermögen müssen Einzelobligationen ausstellen, gesichert durch Eintragung als erste Hypothek — im 1. Jahr unverzinslich — im 2. Jahre 2½% Zinsen — im 3. Jahre 5% — ab 4. Jahr 5% Zinsen und 1% Tilgung. Im Fall von Zahlungsunfähigkeit muß letzten Endes das Reich eintreten.

Eine Bank für deutsche Industrie-Obligationen wird mit 10 Millionen Mark Kapital gegründet. Diese Bank gibt statt der Einzelobligationen einheitliche Industriebonds heraus.

Ein Treuhänder wird von der Reparationskommission ernannt. Ihm werden die Einzelobligationen und die Industriebonds ausgehändigt.

Wichtig sind die Bestimmungen über das Rückkaufsrecht der belasteten Unternehmen. Von 1937 ab kann die Gesamtanleihe gekündigt werden.

DIE NEUREGELUNG UNSERES GELDWESENS

Das Bankgesetz internationalisiert die deutsche Währung. Die Reichsbank ist eine von der Reichsregierung unabhängige Bank.

a) Generalrat = 14 Mitglieder: 7 Deutsche und je 1 von England — Frankreich — Italien — Belgien — Vereinigte Staaten — Niederlande — Schweiz. Der Generalrat wählt aus der Reihe seiner deutschen Mitglieder auf 4 Jahre den Präsidenten des Generalrats, der stets gleichzeitig Reichsbankpräsident ist. Der Generalrat wählt aus der Reihe seiner ausländischen Mitglieder auf 4 Jahre den Kontrollkommissar. Alle übrigen Mitglieder des Generalrats sind auf 3 Jahre gewählt (Neuwahl durch Zuwahl). Der Generalrat hat die Aufsicht über die Reichsbank. Die Stimmen des Präsidenten und des Kommissars haben unter Umständen entscheidende Bedeutung.

b) Das Reichsbankdirektorium. Der Reichsbankpräsident wird auf 4 Jahre vom Generalrat gewählt (9 Stimmen sind erforderlich). Die übrigen Mitglieder des Direktoriums werden auf 12 Jahre v. Reichsbankpräsidenten nach Zustimmung des Generalrats (9 Stimmen) ernannt. Das Reichsbankdirektorium bestimmt ohne Befragen des Generalrats die Währungs-, Diskont- und Kreditpolitik der Bank. Der Generalrat muß befragt werden bei Herabsetzung der Notendeckung unter das gesetzlich vorgeschriebene Maß u. vor einer Noteneinlösung.

Außer den Reichsbanknoten darf künftig kein anderes staatliches oder nichtstaatliches Geld geschaffen werden.

Jede neue Reichsbanknote ist erst gültig, wenn sie den Stempel des ausländischen Kontrollkommissars trägt.

UNSERE BISHERIGEN WIEDERGUTMACHUNGSLEISTUNGEN

vom November 1918 bis Dezember 1922 (nach den vom Statistischen Reichsamt gemachten Angaben) ohne das Staatseigentum in Elsaß-Lothringen und unseren Kolonien und ohne den militärischen Rücklaß in allen Räumungsgebieten. (In Millionen Goldmark)

I. WIEDERAUFBAULEISTUNGEN

1. Leistungen aus vorhandenen Beständen:	
Staatseigentum	5510
Saargruben	1020
Kabel = 37000 km	80
Nichtmilitärische Rücklaßgüter an der Westfront	1900
Eisenbahnen (8000 Lokomotiven, 231000 Wagen), Kraftwagen, Brücken	1630

Handelsflotte (4 Millionen Bruttoregistertonnen), Binnenschiffe, Hafenanlagen	5930
Liquidierte deutsche Auslandsvermögen	11740
Abgelieferte Wertpapiere	390
Deutschlands Verzicht auf seine Ansprüche an seine Kriegsverbündeten	8600
Summe	36800
2. Leistungen aus laufender Erzeugung:	
Neue Eisenbahnen, Seeschiffe usw.	710
Kohlen und Koks, 56 Millionen Tonnen zu Weltmarktpreisen	2420
Farben, Maschinen, Holz, Vieh (101000 Pferde — 175000 Rinder — 222000 Schweine ...) usw.	620
Summe	3750
3. Barleistungen	2230
4. Arbeit von 480000 deutschen Kriegsgefangenen von November 1918 bis 1. März 1920 im westlichen Kriegsgebiet	1500
Gesamte Wiederaufbauleistung	44300
II. LEISTUNGEN AUSZERHALB DES WIEDERAUFBAUES	
1. Besatzungskosten (auch feindliche Kommissionen)	4600
Unsere gesamten Ausgaben für Heer und Marine betrugen in den letzten Jahren vor dem Kriege im Durchschnitt 900 Mill. Mark.	
Zahl der Besatzungstruppen im altbesetzten Gebiet betrug Ende 1922: 140000 Mann. Allein die Rheinlandkommission, die aus 4 Mitgliedern bestehen sollte, zählte 1300 Köpfe.	
Die Anwesenheit der vielen gutbezahlten Feinde wirkte verteuernd — allein der Staat mußte 1922 an seine Beamten 9 Milliarden Mark Teuerungszulage bezahlen.	
1922 betrug das bare Jahreseinkommen (nach dem Dezembergehalt berechnet) für:	
einen engl. General-Präsidenten in Deutschland 78600000 Mark	
„ „ gemeinen Soldaten 5000000 „	
den deutschen Reichskanzler 3530000 „	
einen deutschen Reichsminister 2950000 „	
2. Zerstörung industrieller Anlagen, die Kriegsbedarf hergestellt hatten, auch Luftfahrzeuganlagen	2700
3. Militärische Abrüstung, abgeliefert oder zerstört sind 6000000 Gewehre — 105000 Maschinengewehre — 28000 Minenwerfer — 55000 Geschütze — unsere Kriegsflotte — 14000 Flugzeuge — Munition usw.	6250
4. Sonstige Leistungen	1780
Summe	15300
Gesamtsumme unserer Leistungen	59600

Davon sind nach dem Versailler Vertrage als WIEDERGUTMACHUNG ZU RECHNEN

(Ende April 1922 bei den Verbündeten bis Ende Dez. bei den Deutschen)

	Nach Meinung der Verbündeten	Deutschen
Für Staatseigentum	2500	6680
„ Barzahlungen	1430	1970
„ Sachlieferungen	1810	9350
„ Waffenstillstandsablieferung	1190	4140
Summe in Millionen Goldmark	6930	22140

Der Unterschied von 15 Milliarden Goldmark erklärt sich:
1. in etwas dadurch, daß die feindliche Rechnung 8 Monate früher abschließt;
2. daß wir die abgelieferten Kohlen zum Weltmarktpreis, die Verbündeten aber zum deutschen Inlandpreis berechnen;
3. daß die Preisbewertung des Staatseigentums, der Saargruben, der Rücklaßgüter usw. allein der Reparationskommission zustand.

NOCH EINIGE WIRTSCHAFTLICHE VERLUSTE

I VERLUSTE DURCH DIE ABTRETUNG der Ostgebiete an Polen, Danzig und Litauen — von Schleswig an Dänemark — von Elsaß-Lothringen an Frankreich — von Eupen und Malmedy an Belgien.

Wir haben dadurch 10% unserer Bevölkerung eingebüßt; aber unsere wirtschaftlichen Verluste sind meist höher.

Von unserer Ernte an Bodenfrüchten haben wir nach dem Durchschnitt 1907—1913 verloren: 24% bei den Zuckerrüben — 18% Kartoffeln — 17% Roggen und Gerste — 16% Luzerne — 14% Klee — 13% Weizen — 11% Hafer und Wein ...

16% unseres Bestandes an Pferden — 11% Rinder und Schweine — 10% Schafe — 8% Ziegen ...

75% unserer Förderung an Eisenerz — 68% Zinkerz — 26% Bleierz — 19% Steinkohle — 16% Salinensalz — nur 3% Kalisalz (aber Monopol gebrochen) ...

60% unserer Gewinnung von Rohzink — 26% Roheisen — 24% Schweißeisen — 23% Rohblei — 19% Flußeisen — 16% Walzwerkerzeugnisse — 14% Schwefelsäure — 7% Preßkohlen — 5% Gußeisen — 4% Koks ...

II. EINBUSZE DURCH DIE BESETZUNG von Gebieten **am Rhein, an der Ruhr und an der Saar.**

In dem besetzten Gebiet lebt der fünfte Teil der Bevölkerung des heutigen Deutschlands — siehe Seite 109.

Versorgung mit Brotgetreide: 91% des Bedarfes muß aus dem unbesetzten Deutschland oder aus dem Ausland eingeführt werden.

Versorgung mit Fleisch, Milch, Butter ... auch hierin ist das Gebiet auf Einfuhr angewiesen; vor allem fehlt es an Rindern, Schafen, Ziegen.

Der Weinbau ist im besetzten Gebiet weit verbreitet. 60% des deutschen Weingebietes sind besetzt; dem Werte nach werden hier 75% der deutschen Weine gewonnen.

Für Deutschland sind die besetzten Gebiete wichtig als

HAUPTSITZ UNSERER SCHWERINDUSTRIE — KOHLE UND EISEN SIND IHRE GRUNDLAGEN

I. KOHLE

1. KOHLENVORRÄTE. Vor dem Kriege schätzte man in Deutschland die Vorräte an Steinkohlen auf 411 Milliarden Tonnen und die an Braunkohlen auf 17,5 (das sind auf den Energiegehalt der Steinkohle umgerechnet = weitere 4 Milliarden Tonnen Steinkohlen); also Deutschland besaß

1913: 415 Milliarden Tonnen Steinkohlen

Davon verlor Deutschland an	Milliarden Tonnen	In %
Polen (Oberschlesien)	146	35,2
Frankreich (Lothringen)	0,8	0,2
also Kriegsverlust	146,8	35,4
Saargebiet	16,5	4,0
Altbesetztes Gebiet	10,5 + 1,0 Braunk.)	2,7
Ruhrgebiet	213,6	51,5
also besetztes Gebiet	240,6	58,2
Das unbesetzte Deutschland besitzt nur noch	23,4 + 3,0 (Braunk.) = 26,4	5,4

DEUTSCHLANDS KOHLENVORRÄTE

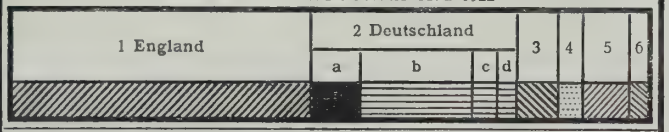
WIRTSCHAFTSKRIEG GEGEN DEUTSCHLAND

Europäische Kohlenvorräte nach dem Kriege. Braunkohle in Steinkohle umgerechnet (1 Tonne Braunkohle = ²/₉ Tonne Steinkohle): Deutschland (besetzte Gebiete eingerechnet) 267 — England 190 — Polen 170 — Europäisches Rußland 63 — Frankreich 17 — Belgien 11 — Tschechoslowakei 7 — Übriges Europa 27 Milliarden Tonnen.

Summe der europäischen Vorräte = 752 Milliarden Tonnen.

2. KOHLENFÖRDERUNG. Europas Steinkohlenförderung 1922: 1. England 256 — 2. Deutschland 161 (**a** unbesetzt 43 — **b** Ruhrgebiet 93 — **c** altbesetzt (ohne Saar) 14 — **d** Saargebiet 11) — 3. Frankreich 31 — 4. Belgien 21 — 5. Polen 36 — 6. Tschecho-Slowakei 17 Millionen Tonnen ...

EUROPAS KOHLENFÖRDERUNG 1922



Bei der vorstehenden Übersicht sind die Braunkohlen in Steinkohlen umgerechnet: 1 Tonne Braunkohle = ²/₉ Tonne Steinkohle. — In Deutschland wurden 137 — in der Tschecho-Slowakei 21 Millionen Tonnen Braunkohle gewonnen = 30 und 5 Millionen Tonnen Steinkohlen.

Deutschlands Steinkohlenförderung im heutig. Gebiet Deutschlands

Braunkohle umgerechnet 1 T. = ²/₉ T. Steinkohle	1913 Million. Tonnen	%	1922 Million. Tonnen	%
Saargebiet	13	7,5	11	7,0
Übrig. altbesetztes Gebiet	12	6,6	14	8,9
Ruhrgebiet	110	63,4	93	57,6
Besetztes Gebiet	135	77,5	118	73,5
Unbesetztes Gebiet	38	22,5	43	26,5
Deutschland	173	100	161	100

Die deutsche Förderung von Steinkohle ist von 1913 bis 1922 von 154 auf 130 Millionen Tonnen gefallen — die Förderung von Braunkohle dagegen von 87 auf 137 Millionen Tonnen gestiegen.

Deutschlands Kokserzeugung im heutigen Gebiet Deutschlands betrug im Jahre 1913: 33400000 Tonnen, davon entfielen auf das Saargebiet 1,8 — das übrige altbesetzte Gebiet 2,2 — das Ruhrgebiet 26,1 und auf das unbesetzte Deutschland 3,3 Millionen Tonnen, also

90% unserer Kokserzeugung entfiel auf das besetzte Gebiet.

UNSERE KOHLENLIEFERUNGEN AN DIE ENTENTE

wurden zur Hauptsache vom Ruhrgebiet ausgeführt. Es wurden abgeliefert an Kohlen, Koks usw. — in Steinkohle umgerechnet —

vom September bis Dezember 1919	2,4	Millionen Tonnen	Steinkohlen
im Jahre 1920	15,6	„ „	„
„ „ 1921	18,3	„ „	„
vom Januar bis November 1922	17,0	„ „	„
Summe	53,0	Millionen Tonnen	Steinkohlen

Zu beachten ist, daß **nur die besten Sorten** angenommen wurden.

So konnte es kommen, daß Deutschland nach dem Kriege — besonders nachdem ihm 1920 Oberschlesien genommen wurde — aus einem **Kohlenausfuhrland** ein **Kohleneinfuhrland** werden mußte. Bei der Steinkohle betrug 1913 der Ausfuhrüberschuß 24100000 Tonnen, und 1922 überwog die Einfuhr mit 7540000 Tonnen. Im Jahre 1923 stieg die Kohlen- und Kokseinfuhr gewaltig infolge der Ruhrbesetzung. 1924 trat ein Umschwung ein. In den ersten 9 Monaten 1923 und 1924 gestaltete sich Deutschlands Kohlenhandel wie folgt:

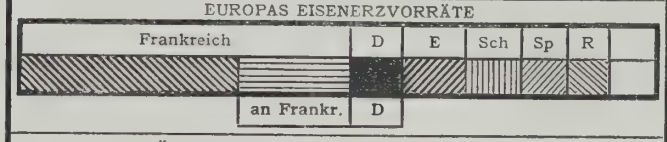
Es wurden	1923 eingeführt	1923 ausgeführt	1924 eingeführt	1924 ausgeführt
an Steinkohlen . i. Tonnen	20300000	840000	9930000	930000
„ Koks . . . . . „	1100000	200000	300000	400000
Summe	21400000	1040000	10230000	1330000
Einfuhrüberschuß	20360000 Tonnen		9900000 Tonnen	

WIRTSCHAFTSKRIEG GEGEN DEUTSCHLAND

II. EISENERZ

1. EISENERZVORRÄTE. Vor dem Kriege schätzte man die Vorräte Europas auf 10 Milliarden Tonnen, davon entfielen auf Frankreich 3490 und auf Deutschland 2560 Millionen Tonnen. Durch den Verlust Lothringens kamen 1830 Millionen Tonnen an Frankreich. Danach ist die heutige Verteilung: Frankreich 5320 — England 1020 — Schweden 760 — Deutschland 730 — Spanien 680 — Rußland 630 — Norwegen 240 — Österreich 220 — Luxemburg 200 — Tschecho-Slowakei 85 — Polen 35 Millionen Tonnen ...

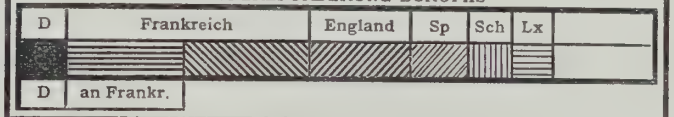
EUROPAS EISENERZVORRÄTE



2. EISENERZFÖRDERUNG. 1913 betrug die europäische Förderung 107 Mill. Tonnen, davon in Deutschland 28,6 — Frankreich 21,5 — England 16,2 — Spanien 9,9 — Schweden 7,5 — Luxemburg 7,3 ... Millionen Tonnen.

Mit der Abtretung Lothringens fielen 21,1 Millionen Tonnen an Frankreich. Rechnen wir also für 1913 die heutige Gebietsverteilung, so entfallen auf Frankreich 42,6 und uns bleiben nur 7,3 Millionen Tonnen.

EISENERZFÖRDERUNG EUROPAS



Eisenerzversorgung Deutschlands (in Millionen Tonnen):

aus	1913	1920	1921	aus	1913	1920	1921
eigener Förderung	28,6	6,4	5,8	Spanien	3,6	0,6	1,3
Frankreich	3,8	1,2	2,1	Amerika	0,1	—	0,4
Luxemburg	?	1,3	0,8	Afrika	0,6	—	0,7
Skandinavien	4,9	2,7	5,5	übrigen Ländern	1,0	0,1	0,3

Eisenerzförderung Deutschlands. Von der deutschen Förderung kamen in den Jahren 1920 und 1921 nur 4% aus den besetzten Gebieten und 96% aus den unbesetzten.

Verbrauch von Eisenerzen 1920 in Deutschland. Verhüttet wurden aber nur 25% im unbesetzten und 75% im besetzten Gebiet (Ruhr 62% — altbesetztes Gebiet 13%).

III. EISENINDUSTRIE

Auf dem heutigen Gebiet des Deutschen Reiches wurden erzeugt

an	1913	1920
Roheisen	12290000 Tonnen	6650000 Tonnen
Rohstahl	13660000 „	8140000 „
Walzwerkerzeugnissen	11050000 „	6210000 „

davon entfielen 1920 auf das

	Roheisen	Rohstahl	Walzwerkerzeugn.
Saargebiet	7,7%	9,1%	9,0%
übriges altbesetztes Gebiet	10,2%	15,7%	18,6%
Ruhrgebiet	58,8%	57,8%	52,5%
Besetztes Gebiet	76,7%	82,6%	80,1%
Unbesetztes Gebiet	23,3%	17,4%	19,9%

Von unserer Eisenindustrie sind demnach drei Viertel bis vier Fünftel im Machtbereich der Verbündeten.

Die vorstehenden Angaben zeigen uns deutlich, weshalb unsere Feinde gerade diesen Teil unseres Vaterlandes besetzt haben.

NAMENVERZEICHNIS

Zum Auffinden der Namen sind die Karten mit Seitenzahlen versehen, Nebenkarten mit römischen Zahlen; die Gradfelder derselben an den oberen und unteren Kartenrändern mit Buchstaben, an den Seitenrändern mit Zahlen bezeichnet, z. B. Braunschweig 42 C 1 ist auf Kartenseite 42 Gradfeld C 1 zu finden, Rom 56 II auf Kartenseite 56 Nebenkarte II.

Die Namen sind nur einmal aufgeführt, und zwar in der Regel auf der Karte des größten Maßstabes. Die in den Karten abgekürzten Namen sind im Verzeichnis voll ausgeschrieben. Gleichlautenden Namen ist ein Unterscheidungsmerkmal in Klammer beigefügt.

Lateinische Namen, z. B. Germania, sind mit *, Sachnamen, z. B. Deutsche, sind mit † bezeichnet; geographische Namen, z. B. Deutschland, sind ohne Bezeichnung gedruckt.

Die benutzten Abkürzungen bedeuten:

Dep. = Departement
Distr. = Distrikt
Fl. = Fluß
Gft. = Grafschaft
Gouv. = Gouvernement
Großhzgt. = Großherzogtum
Ins. = Insel
Jahrh. = Jahrhundert
Kant. = Kanton
Karol. = Karolinger
Klst. = Kloster
Kr. = Kreis
Lsch. = Landschaft
Nd. Californ. = Niedercalifornien
Ndr. = Nieder
N. Seel. = Neuseeland
N. S. Wales = Neusüdwales
O. = Ort
Ob. = Ober
Prov. = Provinz
Rep. = Republik
sächs.-fränk. K. = sächsisch-fränkische Kaiser
südl. = südlich
z. Z. d. Karol. = zur Zeit der Karolinger
z. Z. d. Kreuzzg. = zur Zeit der Kreuzzüge
z Z. d. Reform. = zur Zeit der Reformation
z. Z. d. Stauf. = zur Zeit der Staufer
z. Z. d. Vw. = zur Zeit der Völkerwanderung

A

Aa (Fl. b. Ahaus) 33 B 1
Aa (Fl. b. Bocholt) 33 B 2
Aa (Fl. b. Burgsteinfurt) 33 C 1
Aa (Fl. b. Hörstel) 33 C 1
Aa (Livland) 52 F 2
Aa (Schweiz) 43 C 2
Aaby 51 C 2
Aachen 33 B 3
Aachen, Reichsstadt (um 1500) 13 B 2
Aadorf 43 C 1
Aafjord 50 D 2
Aakirkeby 51 F 3
Aalbäk 51 D 2
Aalbäk-Bucht 51 D 2
Aalborg 51 C D 2
Aalen 35 C D 2
Aalesund 50 A 2
Aalst 32 A 3
Aalten 33 B 2
Aamli 51 C 1
Aamot 50 D 3
Aar (zur Lahn) 33 D 3
Aarau 43 C 1
Aarberg 43 B 1
Aarburg 43 B 1
Aardal (Bergen) 50 B 3
Aardal (Kristiansand) 50 B 4
Aardals-Fjord 51 B 1
Aare 43 B C 1 2
Aargau (Kanton) 43 C 1
Aargau, Ober- 43 B 1
Aargau (sächs.-fränk. K.) 10 B 2
Aarhus 51 D 2
Aars 51 C 2
Aarwangen 43 B 1
Aaseral 51 B 1
Aasnoes 50 D E 3
†Abadriten 9 E 1
Abaï 57 B 5
Abaï-See 65 E 2
Abakau, Gebirge 61 E F 3
Abalessa 64 C 3
Abaochiri 60 H 2
*Abasgi 6 L 4
Abbadan 56 E 4
Abbadia 43 D 3
Abbazia (Istrien) 46 E 2
Abbeville (Georgia) 70 D 5
Abbeville (Somme) 41 A 2
Abbeville (South-Carolina) 70 D 5
Abbiategrasso 46 B 2
†Abchasen 27
Abchasien (soz. Sowjet-Rep.) 56 D 2
Abdal 57 G 3
Abd el Kuri 57 D 5
*Abdera (Baetica) 1 C 6
*Abdera (Tracia) 3 D 1
Abel 2 III
Abelö 51 C D 3
Åbeltoft 51 D 2
Åbeltoft-Vig 51 D 2
Abensberg 35 D E 2
Abeokuta 64 C 5
Aberavon (England) 95
Abercorn 66 E 2
Aberdare 40 C 5
Aberdeen (Kapland) 66 C 5
Aberdeen (Schottland) 39 E 2
Aberdeen (Washington) 69 B 2
Abergavenny 40 C 5
Abersychan 40 C 5
Abertillery 40 C 5
Aberystwith 40 B 4
Abeschr 64 E 4
Abessinien 65 E F 2
†Abessinien, Kaiserreich
Bodengestalt: s. Afrika
Geschichte: 14 21 22 IV
Klima: s. Afrika
[Abessinien]
Pflanzenwelt: s. Afrika
Politische Geographie:
Staatenkarten 63
Landesfarben 84
Tierwelt: s. Afrika
Völkerkunde: s. Afrika
Wirtschaftsgeographie, Handelswaren u. Verkehr: 63 102
Wirtschaftsform: siehe Afrika
†Abessinier 67 III 86
†Abessinische Christen 86 II
Abfaltersbach 44 C 2
Abidis 56 E 4
*Abii 4 I F 1
Abilene 69 G 4
Abingdon (England) 40 E 5
Abingdon (Virginia) 71 C 5
*Abiras 4 I F 3
Abitibi-River 70 D 1 2
*Ablaua 6 M 4
*Abnoba mons (Schwarzwald) 6 II
Abo (Turku) 50 K 3
†Abodriten (sächs.-fränk. K.) 10 C 1
Abome 64 C 5
Abondance 43 A 2
Abrantes 48 A 4
†Abraumsalze Deutschland 89
Abregios 60 E 6
*Abrettene 3 F 2
Abruzzen 47 D E 3
Absdorf 38 D 2
*Absinthii (Absinthier) 3 E 1
Abtenau 44 D 1
Abu 57 D 4
Abu Hammed 57 B 5
Abukir 67 IV
Abulliona-See 49 G 3
Abu Musa 57 D 4
Abuschir (Persien) 100
Abut Head 97 II B 3
*Abydus (Ägypten) 2 C 4
*Abydus (Hellespont) 3 E 1
Acajutla 74 D 4
Acambaro 73 I A 3
Acandi 74 F 5
*Acanthus (Chalcidice) 3 C 1
*Acanthus (Doris) 3 F 3
Acaponeta 73 C 3
Acapulco 73 D E 4
Acaracú 75 E 3
*Acaruania 3 B 2
Acatlan 73 I B 3
Accomac 71 F 5
Accrington 40 D 3
*Ace Ptolomais 2 V
Acerenza 9 F 3
Acerenza, Erzbistum 9 E 3
Acerra 47 I
*Acesines 4 I G 2 3
Achaia, Fürstentum (um 1350) 15 III B 3
*Achaia (Lsch.) 3 B C 2 3
*Achaia Phthiotis 3 C 2
*Achaia (römische Prov.) 6 G 5
Achalzich 56 D 2
*Acharnae 3 C 2
Ach, Bregenzer- 43 D 1
Ache 44 A 1
Acheloos 49 C 4
Achenkirchen 44 B 1
Achen-See 44 B 1
Achenwald 44 B 1
Achern 90
Achiar siehe Sewastopol
Achill-Ins. 39 A 3 4
Achiras 76 C 4
Achtary 63 D 4
Achty 56 E 2
Achtyrka 54 C D 3
Aci Castello 47 III
Aci Catena 47 III
Acireale 47 E 6
*Aciris Flumen 5 F 4
Aci San Antonio 47 III
Acklin 74 II D 2
Acolin 45 B 2
Aconcagua 76 B 4
Aconquija 76 B 3
Acoyapa 74 D 4
Acqua-pendente 46 C 3
Acquasanta 46 D 3
Acqui 45 E 3
*Acra 2 II
*Acrae 5 E 6
Acraman Lake 79 I A 3
*Acritas 3 E 3
*Acritas Promunturium 3 B 3
*Acropolis 3 I
*Acroria B 3
Acros 48 C 5
*Acte (Hagion Oros) 3 C 1 D 1
*Actium 3 B 2
Acú 75 F 3
Acula 73 I D 3
Adabasar 56 B 2
Adair 71 C 1
Adajew (Gouv.) 57 D 2
Adalia (O.) 56 B 3
Adals-Liden 50 G 2
Adamana 64 D 5
Adamello 44 A 2
Adamello-Gruppe 44 A 2
Adamow 32 L 3
Adamsbrücke 58 C 6
Adams Peak 58 D 6
Adana 56 C 3
*Ad Aquas 1 II Segm. IV
*Ad Aquas Caesaris 1 II Segm. IV
Adavale 79 I B 2
Adda 43 E 3, 44 A 2
Addis Abeba 65 E 2
*Addua Flumen (Adda) 5 B 1 2 C 1
Adelaide-Archipel 75 B 8
Adelaide-Ins. 81 IV
Adelaide (O.) 79 I A 3 4
Adelboden 43 B 2
Adelie-Land 81 IV
Adelnau (Odolanowo) 32 H 3
Adelsberg 46 E 2
Ademuz 48 E 3
Aden 57 C 5
Adenau 33 B 3
Aderbeidschan (nach 1700) 17 II E 4
Aderno 47 E 6
Adersbach 32 G H 3
†Adhemar u. Reimund v. Toulouse 11 I C 1 D 2
Adi 59 F 6
*Adiabene (Prov. Assyriens) 6 L 5
*Adiana 2 C 4
Adige, siehe Etsch
Adijaman 56 C 3
Adirondack 103
Adirondack Mountains 71 F G 1
Adjeh 107
Adler (Fl.) 38 D E 1
Adler (O.) 56 C 2
Adlershof, Berlin 36
†Adlershof, Ballonhalle 36
†Adlershof, Flugplatz 36
Admiralitäts-Ins. 77 D 4
Admiralty-Bay 78 B 3
Admont 38 D 3
Admont, Klst. 10 C 2
Adoni 58 C 4
Adorf (Vogtland) 33 H 3
Adorf (Waldeck) 33 D 2
Adour 42 C 5
Adra 48 D 5
*Adramyttium (Adramiti) 3 E 2
Adranos 49 G 4
Adrar 64 C 3
Adrar 64 A 3
*Adretco 1 II Segm. IV
Adria (O.) 46 C D 2
Adrian 71 A 3
*Adriani 3 F 2
Adrianopel 37 II 5
*Adrianopolis 6 H 4
Adriatisches Meer 24 F 4
Adro 43 D 3
*ad serm. Petrum 1 II Segm. V
Adua 57 B 5
*Aduatuca (O.) 6 II
*Aduatuci (Aduatuker) 6 II
Adula-Gruppe 43 C D 2
*Adula Mons (Sankt Gotthard) 5 B 1
*Adyrmachidae (Adyrmachider) 1 J 7
Adytscha 61 K 2
Adžud 37 H 2
*Aeane 3 B 1
*Aebudae Insulae 1 B 2
*Aecae 5 E 4
*Aedes Regiae 2 II
*Aedui (Häduer) 1 D 4
*Aegae (i. Achaia) 3 C 2
*Aegae (Edessa) 3 C 1
*Aegae (a. Euboea) 3 C 2
*Aegates Insulae (Aegadische Inseln) 5 D 5 6
*Aege 3 C 1
Aegeri, Ob. 43 C 1
Aegeri, Unter- 43 C 1
*Aegiae (i. Laconica) 3 C 3
*Aegiale 3 D E 3
*Aegilia 3 C 4
*Aegilis (Capraria, jetzt Capraja) 5 B 3
*Aegilium 3 C 2
*Aegina 3 C 3
*Aegium 3 C 2
*Aegosthena 3 C 2
*Aegusa 5 D 6
*Aegyptus 2 C 3 4 5
*Aelana 1 L 8
*Aelaniticus Sinus (Meerbusen von Akaba) 2 C 4

*Aelia Capitolina (Jerusalem, römische Kolonie) 6 K 6
*Aenaria Insula 5 D 4
*Aeniania 3 B C 2
*Aenus Flumen (Inn) 5 B 1 C 1
*Aenus Mons 3 B 2
*Aenus (O.) 3 E 1
†Aeolier 3 F 4
*Aeolis 3 E 2
*Aequi 5 I
*Aequiculi (Aequiculer) 5 I
Aere 75 C 3
Aerschot 32 B 3
*Aesepus 3 E 12
*Aesernia 5 E 4
*Aesis Flumen (Esino) 5 D 3
*Aesis (O.) 5 D 3
*Aestui 1 H G 2
*Aethiopes 4 I E F 3
*Aethiopia (Aethiopien) 2 C 5 6
*Aetna Mons 5 E 6
*Aetolia 3 B C 2
Affoltern 43 C 1
†Afghanen 62 III
Afghanistan 57 E 3
†Afghanistan, Fürstentum
Bodengestalt: s. Asien
Geschichte: 21
Klima: s. Asien
Pflanzenwelt: s. Asien
Politische Geographie: Staatenkarte 57
Tierwelt: s. Asien
Völkerkunde: s. Asien
Wirtschaftsgeographie, Erzeugnisse, Verkehr 57 100
Wirtschaftsform: s. Asien
Afiun Karahissar 56 B 3
Afragola 47 I
*Africa Proconsularis (römische Prov.) 6 D 5 6 E 6
Afrika 47 C 6
†Afrika
Bodengestalt:
Bodenverhältnisse 81
Geschichte: 14 21 22 IV
Klima:
Jahresisothermen 67 I
Januarisothermen 67 II
Juliisothermen 67 II
Klimaarten 67 I
Wärmeschwankung 67 I
Winde 67 I
Nebelküsten 67 II
Regenzeiten 67 II
Regenmenge 67 II
Pflanzenwelt:
Pflanzenzonen 85 I
Getreidezonen 83
Pflanzenverbreitung 85 I
Vegetationsgebiete 83
Politische Geographie: Staatenkarte 63
Tierwelt:
Kulturtiere 85 II
Wildtiere 85 II
Pelztiere 85 II
Tiergrenzen 85 II
[Afrika]
Völkerkunde:
Völker und Sprachen 67 III
Wirtschaftsgeographie:
Aus- u. Einfuhr 81 VI 108
Bodenschätze (Metalle u. -Waren, Mineralien u. Erzeugnisse) 102 109
Industrie u. Bergbau 102
Pflanzliche Produkte 102
Tiere u. tierische Produkte 102
Verkehr: 102 108 109
Wichtige Handelshäfen 84 102
Hafenorte 102 108 109
Bunkerstationen 109
Großfunkstellen 109
Kabel 109
Wirtschaftsformen: 67 III 102
Afrika-Ins. 65 G 3
Afritz 44 D 2
Aga Chanley 56 E 3
Agades 64 C 4
Agadir 64 B 3
Agadirn ighir 64 B 2
Ägadische Ins. 77 C D 5
Ägäisches Meer 24 G 5
*Agamatanu 2 F 3 (Ecbatana)
Agar 58 C 3
*Agaraei 6 K L 6
†Agar-Agar
Java 101
Agartala 58 F 3
Agata 79 IV
Agathopolis 37 H 4
*Agathyrsi 1 H 4
Agde 45 B 4
*Agedincum (Sens) 6 C 3
Agen 42 D 4
Agen, Bistum 9 B 3
*Ager Gallicus 5 D 3
Aggenstein 44 A 1
Agger (O.) 51 B C 2
Agger (Fl.) 33 C 3
Aggersborg 51 C 2
Agha Liman Bay 56 B 3
Aghlabiten, Reich der 8 C D 4
Aghri-Dagh 56 D 2
Agiabampo 78 C 2
Ägina 49 D 5
Agincourt 60 D 5
Ägion 49 D 4
Agnetheln 37 G 3
Agno 43 C 3
Agordo 44 C 2
Agont 42 E 5
Agra 58 C 2
Agrachan-Bai 56 E 2
*Agrae 3 I
*Agraei (Agraer, Alt-Griechenland) 3 B 2
*Agraei (Arabien) 1 L 7
Agram (Zagreb) 37 B C 3
*Agrianes 4 I B 1
*Agri Decumates (Zehntland) 6 II
*Agrigentum (Acragas) (Girgenti) 5 D 6
Agri Sinni 47 F 4
Agropoli 47 E 4
†Agrumen (Türkei) 99
Aguadilla 74 I C 2
Aguascalientes 73 D 3
Aguilas 48 E 5
*Aguontum 5 D 1
Ägypten (800) 8 E F 4
Ägypten (1481—1522) 15 II C D 4
Ägypten 64 E F 3
†Ägypten 2 B 5
A. Altes Reich (Memphis) Südgrenze des alten Reiches
B. Mittleres Reich (Theben) Südgrenze des mittleren Reiches
C. Neues Reich (Theben)
1. Unmittelbares Herrschaftsgebiet
2. Vasallenländer
D. Unterägyptisches Reich (Sais) vor der Eroberung durch die Perser
E. Ägypten seit d. Ptolomäerzeit
I. Unterägypten (Delta)
II. Mittelägypten (Heptanomis)
III. Oberägypten (Thebais)
IV. Dodekaschaenus
†Ägypten:
Wirtschaftsgeographie 67 IV
Ägyptisches Meer 7 L M 6
†Ahaggar 67 III
Ahar 56 E 3
Ahaus 33 C 1
Ahausen 16 G 4
Ahipara-Bay 79 II B 2
Ahlen 33 C 2
Ahlenburg 34 B 2
Ahlhede 51 C 2
Ahlsburg 33 E 2
Ahlsdorf 33 G 2
Ahmadabad 58 B 3
Ahmadnagar 58 B 4
Ahr 33 B C 3
Ahrdorf 33 B 3
Ahrensfelde 36
Ahrenshausen 33 E 2
Ahrgebirge 33 B 3
Ahrweiler 33 B C 3
Ahse 33 C D 2
Ahuacate 73 I C 2
Ahuacuotzingo 73 I B 4
Ahuatempan 78 I C 3
Ahus 51 F 3
Ahwas 56 E 4
Aibar 9 B 3
Aichach 35 D 2
Aidin 56 A 3
Aigen 38 C 2
Aignay 45 C 2
Aigueperse 45 B 2
Aigues-mortes 45 C 4
Aiguille d' Argentière 43 A B 3
Aiguille de Grand Fond 43 A 3
Aiguille du Midi 43 A 3
Aiguilles 45 D 3
Aiguilles des Glaciers 43 A 3
Aiguilles du Tour 43 A B 2
Aiguilles rouges 43 B 2
Aiguille Verte 43 A 3
Aigun 61 J 4
Aijal 58 II A 2
Aikawa 60 G 3
Aikinsk 53 E 2
*Aila 2 D 4
Ailsa Craig 40 B 1
Aime 43 A 3
Ain, Dep. 45 C 2
Ainet 44 C 2
†Aino 62 III 86
Ain Sefra 64 B 2
Ainsworth 69 G 3
Aintab 56 C 3
Ain Taiba 64 C 2
Air (Asben) 64 C D 4
Aire (Fl. i. Engl.) 40 E 3
Aire (Fl. i. Frankr.) 41 D 3
Aire (O.) 41 C 2
Airek 53 F 5
Airobol 37 H 5
Airolo 43 C 2
Airuk 57 D 2
Aisch 35 D 2
Aisne, Dep. 41 C 3
Aisne (Fl.) 41 C D 3
Aissey 43 A 1
Aist 38 D 2
†Aisten 7 K L 1
Ai tschou 59 C 4
Aivali 49 F 4
Aix 45 C 4
Aix, Bistum 9 C 3
Aix-en-Othe 45 B 1
Aix-les-Bains 45 C 3
Aizpule, s. Hasenpot
Ajaccio 47 B 4
Ajajú 75 B 2
Ajan 61 K 3
Ajan (Ins.) 61 N 2
Ajasol 49 F 5
Ajmere 58 B 2
Ajuchitlan 73 I A 3
Akabah 56 D 4
Akabli 64 C 3
Akaroa-Harbour 79 II B 3
Akassa 64 C 5
Ak-Dagh 56 C 3
Akdag Maden (O.) 56 C 3
Akdje scheher 56 B 2
Akhissar 56 A 3
Akita 60 H 3
Akjubinskoje 53 F 3
Akka (Kongostaat) 64 B 3
Akka (Palästina) 56 B C 4
*Akkad 2 E F 3
Akkala 53 F G 4
Akkermann (Cetatea alba) 37 K 2
Akkeschi 60 H 2
Akko 2 III
Akkon 11 I H 4
Akley 70 B 3
Ak Metschet (Krim, nördl.) 54 C 4
Ak Metschet (Krim, südl.), s. Simferopol
Ak Metschet (Turkestan), s. Perowsk
Akmolinsk (Gouv.) 57 E F 2 61 C D 3
Akmolinsk (O.) 61 D 3
Akola 58 C 3
Akra 64 B 5
Akron 71 C 3
Akrotiri 49 E 6
Aksha 61 H 3
Akschehir (O.) 56 B 3
Akschehir Göl 56 B 3
Akserai 56 B 3
Aksu 57 G 2
Akta-Gebirge 53 F 4
Aktjubinsk (Gouv.) 57 D 1 2
Akumi-schima 60 E 5
Akyab 58 II A 2
Ala 44 B 3
Alabama-River 70 C 5
Alabama (Staat) 70 C 5
*Alabanda 3 F 3
†Alabaster: Italien 97
Alacran-Riff 73 G 3
Ala Dagh (b. Angora) 56 B 2
Ala Dagh (nördl. v. Wan-See) 56 D 3
Alaganik 68 F 3
Alagjun 37 H 4
Alagna 43 B C 3
Alagnon 45 B 3
Alagöas (O.) 76 I B 1
Alagöas (Staat) 76 I B 1
Alagoinhas 76 I B 2
Alagon 48 E 3
Alagös 56 D 2
Alai-Gebirge 57 F 3
Alais 45 C 3
Alaja 56 B 3
Alajnela 74 E 4
Ala-Kul 57 G 2
Alalakeiki Strait 79 VI
*Alalcomenae 3 B 2
*Alalia (Abria) 5 B 3
†Alamannen (z. Z. d. Vw.) 7 G H 3
Alamannien (z. Z. d. Karol.) 9 D E 2
†Alamannisch (Mundart) 30 D E F 5 6
Alamo Gordo 69 E 5
Alamos 73 C 2
Alamosa 69 E 4
Ålana 8 F 4
Aland-Ins. 50 H I 3
Alands-Haff 50 H 3 4
†Alanen (z. Z. d. Vw.) 7 D 4 5, N O 3
†Alanen (Sarmatisches Volk 800) 8 G 2
*Alani (Alanen) 1 M N 4
Alanta 104
Alapajewsk 53 G 3
Alar del Rey 48 C 2
†Alarich 395 (Westgoten) 7 K L 4
†Alarich 410 (Westgoten) 7 H 1 4 5
*Alarodii (Alarodier) 1 M N 5 6
Alasan 56 E 2
Alaschehir 49 G 4
Alaschkert 56 D 3
Alaseja-Berge 61 L 2 M 2
Alaska-Gebirge 68 E 3
Alaska-Halbins. 68 E 4
Alaska (O.) 66 D E 2
Alaska, Territorium 68 D E F 3
Alassio 45 E 3
Ala-tau 57 F G 2
Alatri 47 D 4
Alatscham 56 C 2
Alatyr (Fl.) 54 E 3
Alatyr (O.) 54 F 3
*Alauni (Alauner) 1 IV
Alavo 50 K 2
*Alazones (Alazonen) 6 I K 3
*Alba, Fuceus 5 I
Alba (Italien) 45 E 3
Alba (Spanien) 48 C 3
Albacete 48 E 4
Alba Julia, s. Karlsburg
Albaladejo 48 D 3
*Alba mons 6 II
†Albaner 27 86 I
*Albani 2 F 1 2
*Albania (römische Prov.) 6 M 4
Albanien (z. Z. d. Kreuzzg.) 11 II D E 2
Albanien (z. Z. d. Stauf.) 12 D E 3
Albanien (um 1350) 15 III A B 2
Albanien (1470) 15 II C 2
Albanien (z. Z. d. Reform.) 15 I H 1 4
Albanien (1740) 17 H 5 L 5 6
Albanien (1812) 18 I
Albanien (1914) 19 IV
Albanien 49 C 3
†Albanien, Fürstentum
Bodengestalt:
Bodenverhältnisse 24
Geologie 29
Geschichte: s. Europa
Klima: siehe Europa
Pflanzenwelt: siehe Europa
Politische Geographie: Staatenkarte 49
Völkerkunde:
Völker u. Sprachen 27
Religionen 28
Wirtschaftsgeographie:
Verkehr 49 97
Volksdichte 26
Albano (Lombardei) 43 D 3
Albano (Rom) 47 D 4
Albany (Georgia) 70 D 5
Albany (Hudson-River) 71 G 2
Albany (Missouri) 70 B 3
Albany (Oregon) 69 B 3
Albany (Texas) 69 G 5
Albany (Westaustralien) 78 A 5
Albany River 70 C 1 D 1
*Alba Pompeia 5 B 2
Albarracin 48 E 3
Albasin 61 I 3
Albatross-Point 79 II B 2
Albatross-Rock 65 I
Albegna 46 C 3
Albemarle-Sound 70 E 4
Albenga 45 E 3
Alberni 69 B 2
Albersloh 33 C 2
Albert 41 C 2
Alberta, Prov. 68 I 4
Albert-Lake (Oregon) 69 B 3
Alberton 79 I C 4
Albert-See 64 F 5
Albertville (a. Tanganjika) 65 D 3
Albertville (Savoie) 43 A 3
Albeuve 43 B 2
Albi 42 E 5
Albi, Bistum 9 B 3
*Albingaunum 5 B 2
Albino 43 D 3
Albion (Idaho) 69 D 3
Albis 43 C 1
*Albis (Elbe) 6 D E 2 F 2
Albistan 56 C 3
Albocacer 48 E 3
Albona 46 D E 2
Albristhorn 43 B 2
Albrun-Paß 43 C 2
Albufera de Mezcatitlan 73 C 3
Albukemal 56 D 4
Albula 43 D 2
Albula-Alpen 43 D 2
Albula-Paß 43 D 2
Albunol 48 D 5
Albuquerque (Neu-Mexiko) 69 E 4
Albuquerque (Spanien) 48 B 4
Albuquerque Cays 74 E 4
Albury 79 I C 4
Alcacer do Sal 48 A 4
Alcalá (b. Madrid) 48 D 3
Alcalá de Chisbert 48 F 3
Alcalá del Jucar 48 E 4
Alcalá la Real 48 D 5
Alcalde 69 B 4
Alcamo 47 D 6
Alcanices 48 B 3
Alcaniz 48 E 3
Alcantara (Maranhao) 75 E 3
Alcántara (Spanien) 48 B 4
Alcaráz 48 D 4
Alcázar 48 D 4
Alcoma 70 B 1
Alcóy 48 E 4
Alcudia 48 G 4
Aldabra 65 F 3
Aldama 73 E 3
Aldame 73 C 2
Aldan 61 I 3 K 2 3
Aldan, Gebirge 61 I 2 3
Aldanskaja 61 K 2
Aldbrough 40 F 3
Aldeburgh 40 H 4
Aldekerk 33 B 2
Aldeia 48 A 4
Aldeno 44 B 3
Alderney 42 B 2
Aldershot 40 F 5

Aleandete 48 D5
Alegre 76 G2
Alegres 76 F1
Alejandra 76 D3
Aleksandrow 32 I3
Aleksinac 37 E4
Alemtejo 48 A5 B4
Alençon 42 D2
Alennihaha-Strait 79 VI
Aleppo (Haleb) 56 C3
*Aleria 6 D4
Aleschki 54 C4
*Alesia 6 I
Alessandria 45 E3
Alessio 37 D5
*Aletrium 5 I
Aletsch-Gletscher 43 C2
Aletschhorn 43 BC2
†Aleuten 86
Aleuten-Archipel 68 BCD4
Alexander-Archipel 68 G4
Alexander I.-Land 81 IV
Alexandria (Ägypten) 56 A4
*Alexandria (im 1. Jahrh. v. Chr.) 2 II
*Alexandria Arachoton 4 I F2
*Alexandria Arion 4 I F2
*Alexandria eschata 4 I F1
*Alexandria (i. India superior 4 I G2
Alexandria (Kapland) 66 D5
Alexandria (Louisiana) 70 B5
*Alexandria Opiana 4 I G3
*Alexandria Oxiane 4 I F2
*Alexandria (a. Ptrapanisus) 4 I F2
Alexandria (Quebec) 71 D1
Alexandria (Rumänien) 37 G4
*Alexandria (am Sinus Persicus) 4 I D2
*Alexandria Sogdiana 4 I F3
*Alexandria Troas 3 E2
Alexandria (Virginia) 71 E4
Alexandrija 54 C4
Alexandropol (Gymri) 56 D2
Alexandrow 54 D2
Alexandrow Gai 53 EF3
Alexandrowka 37 F2
Alexandrowo 32 I2
Alexandrowsk (Saporoshje, a. Dnjepr) 54 D4
Alexandrowsk Gruschewsk 54 E4
Alexandrowsk (Kaluga) 54 C3
Alexandrowsk (Katharinenhafen) 53 D2
Alexandrowsk (a. Kaukasus) 56 D2
Alexandrowsk (Küstenprovinz) 61 L3
Alexandrowsk (Ural) 53 F3
Alexandrowski 53 E4
Alexin 54 D3
Alexjejewka 54 D3
Alexjejewsk (Swobodnyj) 61 I3
Alfaro 48 E2
Alfeld 33 E2
Alfonsine 46 D2
Alford 40 G3
Alfortville 42 I
Alfreton 40 E3
†Alfuren 62 III 86
Alfuren-See 59 F6 7
Alfvesta 51 F2
Algarve 48 AB5
Algeciras 48 C5
Algerien 64 C2
Alghero 47 B4
Algier (z. Z. d. Reform.) 15 I EF5
Algier (1660) 16 EF6
Algier (1740) E5 6
Algier (1812) 18 I
Algier (1815) 19 I
Algier (1866) 19 II
Algier (1914) 19 IV
Algier (O.) 64 C2
Algoa-Bai 66 D5
Algoma Mills (Ontario) 70 D2
Algona (Iova) 70 B3
†Algonkin 86 I
Algonkin-National-Park 103
Algonquin-Park 70 E2
Alhama 48 C5
Alhambra 48 D5
Alheimer 33 E2
Aliaga 48 E3
Aliance 71 C3
Alibei-See 37 I K3
Ali Bey Köi 49 I
Alicante 48 E4
Alice (O.) 66 D5
Alicedale 66 D5
Alice-River 79 I C1
Alice Spring 78 C4
Alico 75 B4
Alicudi (Ins.) 47 E5
Aliden, Reich der 81
Alife 12 C3
Ali Garbi 56 E4
Alingsås 51 E2
Alipur 58 E3
*Alista 5 B4
Aliwal-North 66 D5
Aljat 56 E3
Aljezur 48 A5
Alken 33 C3
Alkmaar 32 B2
Allahabad 58 D2
Allariz 48 B2
Alle (Fl. Ostpreußen) 32 K1
Alle (O.) 43 B1
Alleghe 44 B2
Allegheny-Mountains 70 C5 D4 5 E4
Allegheny-Pittsburg 71 D3
Allegheny-River 71 D2 3
Allenburg 32 K1
Allendale 40 D2
Allendorf (Oberhessen) 33 D3
Allendorf (Sauerland) 33 CD2
Allendorf (a.d.Werra) 33 EF2
Allenstein (Ostpreußen) 32 K2
Allentown (Pennsylvanien) 71 F3
Alleppey 58 C6
Aller 32 D2, 33 G1
Allevard 45 D3
Allgäu 36 DE1, 44 A1
Allgäuer Alpen 43 DE1
Allgun-See 51 F2
Alliance 69 F3
Allier 45 B2 3
Allier, Dep. 45 B2
Alling 35 D2
Allinge 51 F3
*Allius Flumen (Oglio) 5 C2
Alloa 39 E2
*Allobroges (Allobroger) 1 E4
Allor-Ins. 59 E6
Allos 45 D3
All Pines 74 D3
Allstedt 33 G2
Alma-Ata (fr. Wjerny) 61 D4
Almada 48 A4
Almadén 48 C4
Almagro 48 D4
Almansa 48 E4
Almanza 48 C2
Almasowka 60 F2
Almazan 48 D3
Alme 33 D2
Alme, Nieder- 33 D2
Almeida 48 B3
Almeirin 75 D3
Almenar 48 D3
Almendralej 48 B4
Almenno 43 D3
Almelo 33 B1
Almeria 48 D5
Almodóvur 48 C4
*Almopia 3 C1
Almora 58 C2
Almorchon 48 C4
Almoso 66 E2
Alm-See 44 D1
Almundsryd 51 F2
Almunecar 48 D5
Almvik 51 F2
Alnarp 51 E3
Alnaryd 51 F2
Alnmouth 40 E1
Alnwick 40 E1
Alora 48 C5
Al Oschbana 8 B3
Alosno 48 B5
Alpbach 44 B1
Alpe di Catenaia 46 CD3
Alpen 24 EF4
Alpen, Apuanische 46 BC2
Alpena 70 D2
Alpera 48 E4
*Alpes Carnicae (Karnische Alpen) 5 D1
*Alpes Cottiae 5 A2
*Alpes Cottici (Cottische Alpen) 6 D3 4
*Alpes Graiae (Grajische Alpen) 5 A2
*Alpes Maritimae (Meer-Alpen) 5 A2 3
Alpes-Maritimes 45 D4
*Alpes Poeninae (Pennin-ische Alpen) 5 A1 2 B1
*Alpes Raeticae (Rhaetische Alpen) 5 BC1
*Alpes Tridentinae 5 C1 D1
Alpha 79 I C1
*Alpheus 3 BC3
Alphonse (Ins.) 65 G3
Alphubel 43 B2
Alpine (Texas) 69 F5
Alpirsbach, Kist. 12 B2
Alpnach 43 C2
Alps 79 I C4
Alp-See 44 A1
Alrö 51 CD3
Als 51 D2
Alsasua 48 D2
Alsdorf 33 B3
Alsen (Ins.) 51 C3
Alsen, Berlin 36
Alsfeld 33 E3
Alsi-Gebirge 57 F3
Alsleben, Groß- 33 G2
Alsleben (a. d. Saale) 33 G2
Alsö Lendva 38 E3
Alstaden 43 A2
Alster 32 E2
Alster-Älf 51 F2
Alston 40 D2
Alt 37 G2 3
Altai (Gebirge) 61 E3
Altai (Gouv.) 70 E3
Altamaha-River 70 D5
Altamura (Ins.) 73 C3
Altamura (O.) 47 F5
Alt-Antivari (Bar) 37 D4
Altar 73 B1
Altata 73 C3
Altausee 44 D1
Altavista 71 D5
Altdamm 32 G2
Altdorf (Bayern, z. Z. d. Stauf.) 12 B2
Altdorf (Kant. Unterwalden) 43 C2
Altdorf (Mittelfranken) 35 D2
Altéa 48 E4
Altefähr 32 F1
Alteich, Kist. 9 D2
†Alte Kulturvölker Amerikas 86 I
Altena 33 C2
Altenahr 33 BC3
Altenau 33 F2
Altenbeken 33 D2
Altenberge 33 C1
Altenbochum 34 B2
Altenbreckerfeld 34 B2
Altenburg (Donau, z. Z. d. Stauf.) 12 D2
Altenburg, Kist. 10 D2
Altenburg (Sachsen-Altenburg) 33 H3
Altendorf-Ulfkotte 34 B1
Altendorf (Westf.) 34 B2
Altenessen 34 B2
Altenkirchen (Rheinland) 33 C3
Altenkirchen (Rügen) 32 F1
Altenmarkt (Salzburg) 44 D1
Altenmarkt (Steiermark) 38 D3
Altenvörde 34 B2
Alter Bahama-Kanal 74 II C2
Alt-Glienicke, Berlin 36
Alt-Griechenland 3
Althaldensleben 33 G1
Althammer 44 D2
Altissimo 44 A3
Alt-Italien 5
*Altium 5 D2
*Altiuo 1 II Segm. IV
Altkirch 43 B1
Alt-Lublau 38 G2
Altmark 32 E2
Altmühl 35 D2
Alton (England) 40 F5
Alton (Missouri) 70 B4
Alton (Queensland) 79 I C2
Altona 32 D2
Altoona 71 D3
†Altsächsische Hausform 30
Alt-Sandec 38 G2
Altsohl (Zvolen) 38 F2
Altstätten 43 D1
Altum Köpru 56 D3
Altura 69 B3
Altus 69 G5
Altvater 38 E1
Altyn-tag 57 GH3
Alt-Zella, Kist. 12 C1
†Aluminium:
Deutschland 92
Norwegen 98
Schweiz 89
Alung gangri 58 D1
Aluschta 54 C5
Aluta (Fl.) 11 I E1 2
Aluta (Oluta) 37 G3
Alvaneu 43 D2
Alvear 76 D3
*Alvona 5 E2
Alwaro 58 C2
Alwinton 40 D1
*Alyi 2 C4
*Alyzia 3 B2
Alz 35 E2
Alzano 48 D3
Alzey 35 C2
Amadeus-See 78 C4
Amadia 56 D3
Amadjuak-See 68 NO3
Amadyr 61 NO2
Amager 51 E3
Amakusa-schima 60 F4
Amal 51 E1
†Amalekiter 2 III
Amalfi (Columbia) 74 F5
Amalfi (Ital.) 47 I
Amalienhof 36
Amalienhof, Berlin 36
Amami-o-schima 60 E5
Amanalco 73 I A3
Amancey 45 D2
Amandola 46 D3
Amani (Usambara) 102
Amantea 47 EF5
Amapala 74 D4
Amara (Nigeria) 64 D5
Amara (Tigris) 56 E4
*Amardi 4 I E2
*Amardi (Amarder) 1 NO6
*Amardus (Fl.) 2 F2
Amargoza 76 I B2
Amariana 47 D2
Amarilla 69 F4
Amarkantak 58 D3
Amaro 44 D2
*Amasenus Flumen 5 I
Amasia (Kl. Asien) 56 C2
Amasra 56 B2
Amastris 11 II G2
*Amathus 4 I C2
Amatitlan 74 C4
Amatupa 66 F1
Amazonas 75 CD3
Amazonenstrom 75 DE2
Ambaka 65 C3
Ambala 58 C1
Ambalema 74 FG6
Ambelákia 49 D4
Amberg 35 D2
Ambergris Cay (Brit. Honduras) 74 D3
Ambergris Cay (Caicos Ins.) 74 II D2
Ambérien 45 C3
Ambert 45 B3
Amble 40 E1
Amblève 32 B3
Ambohibe 65 F5
Amboina 59 E6
Amboland 66 AB2
Ambositra 65 F5
Ambra 43 C2
Ambracia, Lsch. 3 B2
*Ambracia (O.) 3 B2
Ambre-Gebirge 65 F4
Ambris 65 C3
Ambrisette 65 C3
Ambrym 78 F3
Ameca 73 D3
Amecameca 73 I B3
Amel (O.) 33 B3
Amel (Fl.) 33 B3
Ameland 32 B2
Amelia 46 D3
Ameln 33 B3
*Ameria 5 D3
Americus 70 D5
†Amerika
Bodengestalt:
Bodenverhältnisse 81
Geschichte: 14 21 22 I-III
Klima:
Jahresisothermen 72 I 76 III
Januarisothermen 72 II 76 II
Juliisothermen 72 II 76 II
Klimaarten 72 I 76 III
Nebelküsten 72 II 76 II
Wärmeschwankung 72 II 76 II
Winde 72 I 95 III
Regenzeiten 72 II 76 II
Regenmenge 72 II 76 II
[Amerika]
Pflanzenwelt:
Pflanzenzonen 85 I
Getreidezonen 83
Pflanzenverbreitung 85 I
Vegetationsgebiete 83
Politische Geographie: Staatenkarte 84
Tierwelt:
Kulturtiere 85 II
Wildtiere 85 II
Pelztiere 85 II
Tiergrenzen 85 II
Völkerkunde:
Völker u. Sprachen 72 III 76 I 87 I
Religionen 87 II
Wirtschaftsgeographie:
Aus- u. Einfuhr 81 VI 108
Bodenschätze (Metalle u. Waren, Mineralien u. Erzeugnisse) 103 104 105 106 109
Industrie u. Bergbau 103 104 105 106
Pflanzliche Produkte 104 105 106
Tiere u. tierische Produkte 104 105 106
Verkehr 103 104 105 106 108
Wichtige Handelshäfen 84 103 104 105 106
Hafenorte 103 104 105 106 108
Bunkerstationen 109
Großfunkstellen 109
Kabel 109
Wirtschaftsformen 86
Amerika-Bucht 60 F2
Amerongen 32 B2
Amersfoort 32 B2
Amertal 44 C1
Amesburg 71 H2
Amga 61 I K2
Amginskaja 61 K2
Amgun 61 K3
Amida 8 G3
Amiens 41 C3
Amiens, Bistum 9 B2
Amiens, Gft. 13 A2 3
Aminuis 66 B3
Amiranten (Brit.) 65 FG3
*Amisus 7 N4
*Amitern 5 D3
Amlwch 40 B3
Ammer 44 AB1
Ammer 35 D3
Ammer-A. 50 FG2
Ammendorf 33 G2
Ammergau, Ober- 44 B1
Ammergau, Unter- 44 B1
Ammergebirge 44 A1
Ammer-See 35 D3
Ammon 2 D3
†Ammoniter 2 III
*Ammonium 2 B4
Amno-kiang 60 E2
Amoentai 59 D6
Amöneburg 33 D3
Amöneburg, Kist. 9 C1

Amorbach, Klst. 9 C 2
*Amorgos 3 D 3
Amorgós 49 F 5
Amoy 60 C 6
Amper 35 D 2
Ampezzo 44 C 2
Ampfing 35 E 2
*Amphipolis 3 C 1
*Amphipyrgos Promunturium 3 B 2
Amphissa 49 D 4
*Amphitheatrum Castrense 5 II
*Amphitheatrum Flavium 5 II
Amphitrite-Gruppe 59 D 4
Amphitrite-Straße 61 M 4
Amplepuis 45 C 3
Amposta 48 F 3
Ampurius 9 C 3
Amraoti 58 C 3
Amras 44 B 1
Amritsar 58 B 1
Am Ritten 44 B 2
Amrum 32 D 1
Amselfluh 43 D 2
Amsoldingen 43 B 2
Amsteg 43 C 2
Amsterdam 32 B 2
Amsterdam, Hansastadt (um 1400) 13 II
Amsterdam (New York) 71 F 2
Amstetten 38 D 2
Amtorspitze 44 B 2
Amtzell 43 D 1
Amu-Dagh 57 E 2
Amu-darja 57 D E 2
†Amundsen 81
Amur-Bai 61 L 3
Amur-Bucht 60 F 2
Amur (Fl.) 61 I K 3 4 L 3
Amur, Gouv. 61 I K 3
*Amyzon 3 E 3
Anabar 56 G H 1 2
Anacapri 47 I
Anaconda 69 D 2
*Anactorium 3 B 2
Anadoli (1740) 17 K L 5 6
Anadyr (Fl.) 68 A B 3
Anadyr-Golf 61 O P 2
Anadyrskoje 61 N O 2
*Anaea 3 E 3
Anagni 12 C 3
*Anagnia 5 I
Anah 56 D 4
Anaklia 56 D 2
Anambas (Ins.) 59 C 5
*Anamis 4 I E 3
Ananalava 65 F 4
Ananjew 37 I 2
†Ananas:
Hawaï (Ins.) 107
Cuba 106
Anantapur 58 C 5
Anapa 54 D 5
*Anaphe 3 D 3
Anaphi 49 E F 5
*Anas (Guadiana) 6 A B 5
Anäset 50 I 1
Anastasia Bai 61 O 2
Anatolien 56 A B 3
Anatolien (800) 8 F 3
Anatolien (1359—1451) 15 II D E 3
*Anaunium 5 C 1
Anay 64 D 4
Ancona 46 D 3
*Ancona 6 E 4
Ancona, Bistum 9 D 3
Ancona, Herzogtum (z. Z. d. Staut.) 12 C 3
Ancud 75 B 7
Ancyra 7 M 5
*Ancyra 3 F 2
Andalusien 48 B C D 5
Andalusien (1660) 16 C D 6
Andaman, Klein- 59 B 4
Andaman, Mittel- 59 B 4
Andaman, Nord- 59 B 4
Andaman, Süd- 59 B 4
†Andamanen 62 III
Andamanen (Ins.) 59 B 4
Andamooka 79 I A 3
Andara 66 C 2
Andchui 57 E 3
Andechs, Burg 12 C 2
Andelfingen 43 C 1
Andelle 41 B 3
*Andematunnum 6 II
Andenne 32 B 3
Andermatt 43 C 2
Andernach 33 C 3
Anderson-Bay 79 VII
Anderson (Indiana) 70 C 3
Andevorante 65 F 4
Andidshan 57 F 2
Andorno 43 C 3
†Andorra, Staatenkarte 48
Andorra 48 F 2
Andorra, Rep. (z. Z. d. Reform.) 15 I E 4
Andover 40 E 5
Andrarum 51 E F 3
Andraz 44 B 2
Andrea (Ins.) 37 B 4
Andreas 75 B 3
†Andreas v. Ungarn u. Leopold v. Österreich 11 II F G 4
Andreis 44 C 2
Andrejanowsky (Ins.) 68 C 4
Andrejew 32 L 2
Andria 47 F 4
Andriamena 65 F 4
Andrian 44 B 2
Andritsäna 49 C 5
Androka 65 F 5
Andros (Ins.) 49 E 5
*Andros (Ins.) 3 D 3
Andros (O.) 49 E 5
Androscoggin-River 71 H 1 2 I 2
Andrussow 17 I D 3
Andújar 48 C 4
Andur 43 D 2
Anduze 45 B 3
Anegada (Ins.) (Brit.) 74 I D 2
Aneityum (Annatom) 78 G 4
Aneŭzah 57 C 4
Anfo 44 A 3
*Angalassa 4 I G 4
Anganguco 73 I A 3
Angara 61 G 3
Angaur 59 F 5
Ange 50 F 2
Angel 38 C 2
Angelburg 33 D 3
Angel de la Guarda (Ins.) 73 B 2
†Angeln (z. Z. d. Vw.) 7 E F 2 G 1 2
†Angelsachsen (z. Z. d. Vw.) 7 I II
Angelsachsen, Reiche der 9 B C 1
Angera 43 C 3
Angerapp 32 K 1
Anger-Bach 34 A 2
Angerburg 32 K L 1
Angerman-Elf 50 G 1 2
Angermanland 50 G H 2
Angermünd 33 B 2
Angermünde (Uckermk.) 32 F G 2
Angern (Pr.Sachs.) 33 G 1
Angers 42 C 3
Angers, Bistum 9 A 2
Angkor, Ruinen von 59 C 4
Anglesey, Gft. 40 B 3
Anglesey (Ins.) 40 B 3
*Angli (Angeln) 6 D 1 2
†Anglo-Amerikaner 86 I
Angmagsalik 68 R 3
Angol 76 A 5
Angola 65 C D 4
Angora 56 B 3
Angotsche 66 F 2
Angotsche (Ins.) 66 F G 2
Angoulême 42 D 4
Angoulême, Bistum 9 B 2
Angra de Cintra 64 A 3
Angri 47 I
Angua 66 D 2
Anguilla (Brit.) 74 I D 2
Angul 58 E 3
Anhalt 33 G H 2
Anhalt, Burg 12 C 1
Anhalt, Fürstentum (um 1500) 13 C 2
Anhalt, Fürstentum (1786) 18 C 2
Anhalt, Herzogtum (1812) 18 C 2
Anhalt, Herzogtum (19. Jahrh.) 20 F G 3
Anhalt (O.) 12 C 1
Anhapia 66 F 2
Anholt 51 D 2
An-hsi-tschou 57 H 2
Anhumas 76 E 1
Ani 8 G 2
Aniane, Klst. 9 B 3
Anicuns 75 D 4
Anille, Klst. 9 B 2
Anim-See 51 E 1
*Anio Flumen 5 I
Aniston 70 C 5
Aniwa-Bai 61 L 4
Anjou 42 C 3
Anjuiskaja 61 N 2
Ankaratra-Gebirge 65 F 4
Ankavandra 65 F 4
Ankilahila 65 F 4
Anklam 32 F 2
Anklam, Hansastadt (um 1400) 13 II
Ankober 65 E 2
Ankoge 44 D 1
Ankora 65 D 3
Anna 54 E 3
Annaberg (Sachsen) 32 F 3
Annaberg (Salzburg) 44 D 1
Annam 59 C 4
†Annamiten 62 III 86
Annan 40 C 2
Annandate 79 I A 2
Annapolis (Maryland) 71 E 4
Annapolis (Neu-Schottland) 70 G 3
Ann Arbor 71 B 2
Annecy 45 D 3
Annefors 50 F 3
Annen 34 B 2
Annobom (Span.) 65 B 3
Annonay 45 C 3
Annopol 32 K L 3
Annot 45 D 4
Ann-See 50 E 2
Annweiler 35 B 2
Anoka 70 B 2
Anröchte 33 D 2
Ans 51 C 2
Ansbach 35 D 2
Ansbach,Fürstentum(um 1500) 13 C 3
Ansbach, Fürstentum (1786) 18 C 3
*Anseanum 5 E 3
*Anseia 5 E 4
Anson-Bai 78 B 3
Anspach 40 A 3
†Anstalt für Epileptiker (Wuhlgarten) 36
Antakia 56 C 3
Antalaha 65 G 4
Antequerra 48 C 5
*Anthedon 3 C 2
Anthey-Saint André 43 B 3
Antholzer-Tal 44 C 2
Anthony (Kansas) 69 G 4
Anti-Atlas 64 B 2
Antibes 45 D 4
Anticosti (Ins.) 68 O 5
*Anticyra 3 C 2
Antigna (Brit.) 74 I D 2
Antignano 46 C 3
*Antigonea 3 A 1
Antikythira, s. Cerigotto
Antilibanon 56 C 4
†Antimon, China 101
*Antinaopolis 2 C 4
*Antiochia (i. Caria) 3 F 3
Antiochia (Kl.-Asien) 49 G 5
*Antiochia (i. Phrygien) 6 I 5
*Antiochia (i. Syria) 6 K 5
*Antiochia Margiana 4 I F 2
*Antipatria(Alt-Griechenland) 3 A 1
*Antipatris (Palästina) 2 V
Antipoden-Ins. (Brit.) 77 H 8
*Antipolis (Antibes) 5 A 3
*Antirrhodus Insula 2 II
*Antissa 3 D 2
Antitaurus 56 C 3
*Antium 5 I
Antofagasia 76 A 2
Antongil-Bai 65 F G 4
Antonina (Brasilien) 106
Antonito 69 E 4
Antony 42 I
An-tschu 60 E 3
Ant-See 51 E 1
Antsirane 65 F 4
Antun 9 C 2
An-tung 60 D 3
Antwerpen 32 B 3
Antwerpen (Faktorei d. Hansa um 1400) 13 II
Anuda 78 G 3
Anvil-Rock 65 I
Anzin 41 C 2
Anzio 47 D 4
Aoba 78 F 3
*Aoeliae sive Vulcaniae Insulae 5 E 5
Aoga-schima 60 G 4
Aomori 60 H 2
*Aornus (Bactria) 4 I F 2
*Aornus (i. India) 4 I G 2
*Aorsi (Aorser) 1 IV
Aosta 43 B 3
*Aous Flumen 3 A B 1
Apache Mountains 69 F 5
Apalachee-Bay 70 D 5 6
Apalachicola (Fl.) 103
Apalachicola (O.) 103
Apam 73 I B 3
*Apamea 6 K 5
Apatin 37 D 3
Apaxa 76 F 1
Apcz 38 F 3
Apeldoorn 32 B 2
*Apenestae 5 F 4
Apennin 24 E F 4
Apennin, Etruskischer 46 C 2 3
Apennin, Toskanischer 46 C 2
*Apenninus mons (Apennin) 5 B 2 C 2 3 D 3
Apenrade 51 C 3
†Äpfel:
Australien 107
Japan 101
Tasmanien 107
†Apfelsinen:
Kleinasien 97
Italien 97
Palästina 100
Sizilien 97
Spanien 96
Apfelstädt 33 F 3
Aphek 2 IV
*Aphidnae 3 C 2
*Aphnites Lacus 3 E 1
*Aphrodisias 3 E 1
*Aphroditopolis 2 C 4
Api (Epi) 78 F 3
Apia 77 H 1 5
Api Passage 59 C 5
Aplerbeck 33 C 2
Apo 59 E 5
†Apogäum (Erdferne) 87 V
Apolda 33 G 2
*Apollinopolis magna 2 C 5
*Apollonia (a. Chalcidice) 3 C 1
*Apollonia (i. Cyrenaica) 6 G 6
*Apollonia (a. Kreta) 3 D 4
*Apollonia (i. Macedonia) 3 D 1
*Apollonia (i. Mygdonia) 3 C 1
*Apollonia (i. Phrygia) 3 F 1
*Apollonia (i. Sizilien) 5 E 6
*Apollonia (i. Taulantii) 6 F 4
*Apollonia (i. Thracia) 6 H 4
*Apollonis (i. Mysien) 3 E 2
Apostles 65 I
Appalachian Mountains 71 C 5 D 3 4 E 3
Appenweier 35 B C 2
Appenzell (O.) 43 D 1
Appenzell (Kanton) 43 D 1
Appleby 40 D 2
Appledore 40 G 5
Apples 43 A 2
*Appollinaris 1 II Segm. V
Appomatox-River 71 D E 5
Aprath 34 B 2
Apremont (Ardennes) 41 D 3
*Apri (i. Thracia) 3 E 1
Aprica 43 E 2
Apscheron (Halbins.) 56 E F 2
†Apsiden Linien 87 V
Apsley 79 VII
*Apsorus 5 E 2
Apt 45 C 4
*Apuani (Apuaner) 5 B C 2
Apulco 73 I B 2
*Apulia (Apulien) 5 E F 4
Apulien, Gft. (sächs.-fränk. K.) 10 D 3
Apulien (z. Z. d. Stauf.) 12 D 3
Apulien 47 E F 4
*Apulum (i. Dacien) 5 G 2 H 3
Apure 75 B C 2
Apurimac 75 B 4
*Aqua Appia 5 II
*Aqua Claudia 5 II
*Aquae Apollinares 5 I
*Aquae Populoniae 5 C 3
*Aquae Statiellae 5 B 2
†Äquator 81 I II
Äquatorial-Afrika, Französisch- 64 D 4 5 E 5, 65 C 2 3
*Aque Cutillie 1 II Segm. V
Aquila (Italien) 47 D 3
Aquila (Schweiz) 43 C 2
Aquileja 44 D 3
Aquileja, Erzbistum 9 D 2
*Aquileja (i. Venetia) 5 D 2
*Aquileja (Vindelicia) 6 II
*Aquilonia 5 E 4
*Aquincum 6 III
Aquino 9 E 3
*Aquis 2 II Segm. V
*Aquis Passaris 1 II Segm. V
*Aquis Populanie 1 2 Segm. IV
*Aquis Tibilitanis 1 II Segm. IV
*Aquitania (römische Prov.) 6 B 3 C 3 4
Aquitanien (z. Z. d. Karol.) 9 B C 2
Aquitanien, Herzogtum (sächs.-fränk. K.) 10 A 2
†Araber:
in Afrika 67 III
in Asien 62 III
Arabergolf 56 A 4
*Arabes 1 M 6
*Arabia (Arabien) 6 K L 6 7
*Arabia Petraea (Sinai-Halbins.) 2 C 4
Arabien (800) 8 G 3 4 5
Arabien 57 B 3 4, C 3 4 5 D 4 5
Arabisches Meer 57 D E F 5
Arabische Wüste 57 B 4
Arabkir 56 C 3
Aracajú 79 I B 2
Aracaty 75 F 3
Aracena 48 B 5
*Arachosia 4 I F 2
*Arachotus 4 I F 2
Arad (Palästina) 2 III
Arad (Ungarn) 38 G 3
*Araden 3 D 4
*Aradus 4 I C 2
Arafura-See 78 C 2
Aragh (Pentecost) 78 F 3
Aragon 48 E 2
Aragonien 48 E 3 F 2
Aragonien, Königreich (z. Z. d. Reform.) 15 I D E 4
Aragonien, Königreich (1600) D E 5
Araguaya 75 D 3 4
Arakan-Yomar 58 II A 2 3
Aral-See 53 F G 4
†Aramäer 2 III
Aramon 45 C 4
*Aramu 2 D 2
Aran (Ins.) 39 B 3
Aranda 48 D 3
Arandjelovac 37 E 3
Aranjuez 48 D 3
Aranyos Maróth 38 F 2
Arapey 76 D 4
Ararat (Berg) 56 D 3
Ararat (O.) 79 I B 4
Aras 56 D E 2 3
*Arasees (Aras) 2 E 1 2 F 2
*Araseus Promunturium 3 B 2
Aratsch 56 B 2
*Aratthus Flumen 3 B 2
Arauan 64 B 4
Arauca (O. Columbia) 105
Arauca (Fl.) 19 B C 2
Arauco (O.) 76 A 5
†Araukaner 86 1
Aravalla-Gebirge 58 B 2 3
Arawata 79 II A 3
Arbe (Dorf) 47 E 2

Arbe (Ins.) 47 E 2
*Arbechu 2 E 2
*Arbela 4 I D 2
Arbia 46 C 3
Arboga 50 F 4
Arbois 45 C 2
Arbon 43 D 1
Arboro 43 C 3
Arbroath 39 E 2
Arc (Fl. z. Golfe du Lion) 45 C 4
Arc (Fl. z. Isère) 45 D 3
Arc (O.) 45 C 2
Arcachon 42 C 4
*Arcadia 3 B C 3
Arcas Cays 73 F 3
Arcata 104
Arc-en-Bassigny 45 C 2
*Arcesia 3 E 4
*Arcesine 3 D 3
Arch 43 B 1
Archangelsk (Gouv.) 53 E F 2
Archangelsk, Gouv. (um 1700) 17 II D E F 1
Archangelsk (O.) 53 E 2
Archipiélago de las Perlas 74 F 5
Archipiélago de los Canarreos 74 II B 2
Archipiélago de los Colorados 74 II A B 2
Archipiélago de Sabana 74 II B C 2
Arcidosso 46 C 3
Arcis 41 D 3
Arcisate 43 C 3
Arco 44 A 3
Arçon 43 A 2
Arconce 45 C 2
Arcos 48 A 3
Arcot 58 C 5
Arc-sous-Cicon 43 A 1
*Arctonnesus 3 E 1
Arda (Fl. z. Marica) 37 G II 5
Arda (Fl. z. Po) 46 B 2
Ardabil 56 E 3
Ardahan 56 D 2
Ardakan 57 D 3
Ardara 39 B 3
Ardatow (Gouv. Nishegorod) 54 E 2
Ardatow (Gouv. Simbirsk) 54 F 3
*Ardea 5 I
Ardebil 8 G 3
Ardèche, Dep. 45 C 3
Ardèche (Fl.) 45 C 3
*Ardenna Silva (Ardennen) 6 II
Ardennen 41 C 2 D 3 E 2
Ardennes, Dep. 41 D 3
Ardesio 43 D 3
Ardey 33 C 2
Ardeygebirge 34 B 2
Ardglass 40 A 2
Ardila 48 B 4
Ardilan 56 E 3
Ardmore 69 G 5
Ardning 44 E 1
Ards Peninsula S 40 A 2
Arecibo 74 I C 2
Areg 64 C 2
Areg esch-Schesch 64 B 3
*Areia 5 D 3
Arelat, Königreich (z. Z. d. Stauf.) 12 B 2 3
*Arelate (Arles) 6 C 4
Aremberg 33 B 3
*Aremorica 6 I
Arenas 48 C 3
Arenas Cay 73 F 3
Arendal 51 C 1
Arensburg (Kuressaare) 52 E 1
Arenys de Mar 48 G 3
*Areopagus 3 I
*Areopolis 2 V
Arequipa 75 B 4
Arevalo 48 C 3
Arezzo 46 C D 3
Argen 43 D 1
Argens 45 D 4
Argenta 46 C 2
Argentan 42 D 2
*Argentarius mons (Monte Argentario) 5 C 3
Argentat 42 D 4
Argentera 45 D 3
Argenteuil 42 I
Argentière 43 A 3
Argentières 41 C 3
Argentinien 76 B C D 3
†Argentinische Republik
Bodengestalt: siehe Amerika
Geschichte: 21 22 I
Klima: siehe Amerika
Pflanzenwelt: siehe Amerika
Politische Geographie: Staatenkarte 75
Landesfarben 84
Tierwelt: siehe Amerika
Völkerkunde: Völker u. Sprachen 76 I
Religionen: s. Amerika
Wirtschaftsgeographie: Aus- u. Einfuhr siehe Amerika
Industrie u. Bergbau 106
Mineralien u. Erzeugnisse 106
Pflanzliche Produkte 106
Tiere u. tierische Produkte 106
Verkehr 75 106
Wirtschaftsform siehe Amerika
Argenton 42 D 3
*Argentoratum (Straßburg) 6 II
Argent-sur-Sauldre 45 B 2
Argesu 59 G 3
Argiesans 43 A 1
*Arginusae Insulae 3 E 2
*Argithea 3 B 2
Argni 56 D 3
*Argolis (Lsch.) 3 C 3
Argonne (Lsch.) 41 D 3
Argos 49 D 5
*Argos Amphilochicum 3 B 2
Argostólion 49 C 4
*Argous Portus 5 C 3
Arguin-Land 64 A 3
Argun 61 H I 3 4
*Argura 3 C 2
*Argyra 3 B 2
*Argyria 3 E 2
*Argyrium 3 A 1
Argyrókastron 49 B C 3
*Aria 4 I E 2
Ari-Ajasch 64 B 2
*Ariana 4 I E F 2
Ariano 47 E 4
Ariano nel Polesine 46 C D 2
*Ariaspae 4 I F 2
Arica 76 A 1
*Aricia 5 I
Ariège (Fl.) 42 D 5
Ariège, Dep. 42 D 5
†Arier (Indoeuropäer) 1 IV
*Arigaeum 4 I G 2
*Ariminum (Rimini) 5 D 2
Arineh 49 G 5
Arinos 75 D 4
Arinthod 45 C 2
*Ariolica 5 A 2
*Arisbe 3 E 2
†Arische (Indoeuropäische) Völker: 1 A 2 3
Kelten
Illyrische u. thrazische Völker
Italiker
Griechische Völker u. Kolonien
Armenier u. kleinasiatische Völker
Iranische Völker
*Arius Lacus 4 I F 2 3
Arizona (Staat) 69 D E 4 5
Arizpe 73 B 1
Arka 61 L 2
Arkadak 54 E 3
Arkansas City 69 G 4
Arkansas (O.) 70 B 5
Arkansas-River 70 B 4 5
Arkansas (Staat) 70 B 4 5
Arkassos 49 F 6
Arka-tag 57 G 3
Arken-Berge 36
Arkiloe 59 F 6
Arklow 39 C 4
Arkona 32 F 1
Arkösund 51 G 1
†Arktische u. Hochgebirgsflora 83
†Arktische Völker 62 III 86
Arl, Groß- 44 D 1
Arl, Hinter- 44 D 1
Arl, Klein- 44 D 1
Arl, Mitter- 44 D 1
Arlay 9 D 2
Arl-Berg (Salzburg) 44 D 1
Arl-Berg (Vorarlberg) 43 E 1
Arles 45 C 4
Arles, Erzbistum 9 B 3
Arlesheim 43 B 1
Arlon 35 A B 2
Arlscharte 44 D 1
Arl-Törl 44 D 1
Arly 43 A 3
Armagh 39 C 3
*Armalausi 1 II Segm. IV
Arman 61 L 3
Armançon 45 B C 2
*Armavir 2 E 1
*Armavira 6 L 4
Armawir 54 E 5
*Armenia (römische Prov.) 6 L M 4 5
*Armenia minor 6 K 4 5
Armenien (800) F G 3
Armenien (z. Z. d. Kreuzzüge) 11 I H 3
Armenien (1522) 15 II G 3
Armenien (nach 1700) 17 II D E 4
Armenien (soz. Sowjet-Rep.) 56 D E 2 3
†Armenien, Republik
Bodengestalt: s. Asien und Europa
Klima: siehe Asien u. Europa
Pflanzenwelt: s. Asien u. Europa
Politische Geographie: Staatenkarte 56
Tierwelt: siehe Asien
Völkerkunde: s. Asien
Wirtschaftsgeographie: siehe Asien
†Armenier 62 III
†Armenische Christen 86 II, in Europa 28
Armenische Herrschaften (z. Z. d. Kreuzzg.) 11 I H 3
Armenischer Taurus 56 C D 3
Armentières 41 C 2
Armentiers (Frankreich) 97
Armidale 79 I D 3
Armorica 7 E 3
Arnäs 51 E 2
Arnautköi 49 I
Arnay-le-Duc 45 C 2
Arneburg 32 E 2
Arneburg, Burgwarde 10 C 1
Arnedo 48 D 2
Arnex 43 A 2
Arnhem 35 A B 1
Arnhem-Land 78 C 3
*Arnissa 3 B 1
Arno 46 C 3
Arnoldstein 44 D 2
Arnon (Fl. z. Cher.) 45 B 2
Arnon (Fl. z. Toten Meer) 2 III
Arnsberg 33 C D 2
Arnstadt 33 F 3
Arnstorf 35 E 2
Arnswalde 32 G 2
*Arnus Flumen (Arno) 5 C 3
Ärö 51 D 3
*Aroania Mons 3 C 3
Aroe-Ins. 59 F 6
Aroër 2 IV
Árokszállás 38 F G 3
Arolo 43 C 3
Arolsen 33 E 2
†Aromunen 27
Arona 43 C 3
Arosa 43 D 2
*Arpad 2 D 2
*Arpi 5 E 4
Arpino 9 E 3
Arrah 58 D 2
Arran (Ins.) 39 B 4
Arran Mowddy 40 C 4
Arrenig Mawr 40 C 4
Arre-See 51 E 3
*Arretium novum (Arrezo) 5 C 3
*Arretium vetus 5 C 3
Arriach 44 D 2
Arroux 45 C 2
†Arrowroot San Vincent 105
Arroya San Juan 75 I
Arroyo 48 B 4
Arroyo Colla 75 I
Arroyo Grande 75 I
Arroyo Nancay 75 I
Arroyo Pavon 75 I
Arroyo Seco 75 B C 7
Arsamas 54 E 2
*Arsanias 6 K 5 L 5
†Arsen: Deutschland 92
Arsié 44 B 3
Arsiero 44 B 3
*Arsinoë (Rotes Meer) 2 C 4
*Arsinoë Moeris-Lakus 6 I 6
*Arsinoë (Cyrenaica) 6 G 6
*1.Arsinoeum 2 II
Arsoli 47 D 3
Arta 49 C 4
*Artabri 1 B 5
*Artacana 4 I E 2
*Artace 3 E 1
Artaki 49 F 3
*Artaxata 6 L 5
Artegna 44 D 2
*Artemisium Promunturium 3 C 2
*Artemita 6 L 6
*Artena 5 I
Artern 33 G 2
†Artesische Grundwasserbecken, Australien: 107
Becken der Küstenebene
Eucla-Becken
Großes Australisches Becken
Murray-Fluß-Becken
Nordwest-Becken
Wüsten-Becken
Arth 43 C 1
Arthur (Fl.) 79 VII
Arthur (O.) 71 C 2
Arthur Kill 70 I
Arthurs-Paß 79 II B 3
Artibonite 74 I B 3
†Artillerie-Schießplatz (Berlin Umgebung) 36
Artois (z. Z. d. Reform.) 15 I E 2
Artois, Gft. 13 A 2
Artois, Lsch. 41 B C 2
Artuby 45 D 4
Artwin 56 D 2
*Artynius Lacus 3 F 1
Aruba 75 B 1
Arun 40 F 6
Arupiror 70 E 2
*Arura (Aave) 5 A B 1
Aruscha 65 E 3
Aruwimi 64 E 5
Arva (O.) 15 II B 1
Arva (Fl.) 38 F 2
*Arvad 2 D 3
Arvant 45 B 3
Arve 43 A 2
*Arverni (Arverner) 1 D 4
Arvika 50 E 4
Arzano (Campanien) 47 I
Arzbach 44 B 1
Arzen 33 E 1
†Arzeneien: Schweiz 89
Arzignano 46 C 2
Arzobispo 60 H 5
As, s. Asch
Asaa 51 D 2
Asahigawa 60 H 2
Asama-jama 60 G 3
Asbach 33 C 3
Asben, s. Air
Asberg 34 A 2
†Asbest: Vereinigte Staaten 103
Asby 51 F 2
*Ascania 3 D 3
Ascension 63 B 6
Asch (As) 33 H 3
Aschabad (Polloratski) 53 F 5
Aschach 33 F 3
Aschaffenburg 35 C 2
†Aschanti 67 III
Aschau 35 E 3
Aschehiv-göl 56 B 3
Aschersleben 33 G 2
†Aschinesen 62 III
Aschur Ada 53 F 5
Asciano 46 C 3
*Asclepicum 3 E 3
Ascoli Piceno 46 D 3
Ascoli, Porto d' 46 D 3
Ascona 43 C 2
Ascot 65 I
*Asculum Picenum 5 D 3
Asdod 2 IV
†Asdscher 67 III
Asele 50 G 1
Asemur 64 B 2
Aserbeidschan (800) 8 G 3
Aserbeidschan (1520-1566) 15 II G H 3
Aserbeidschan (O.) 56 E 3
Aserbeidschan (soz. Sowjet-Rep.) 56 E 2
Aserbeidschan (Ldsch. i. Persien) 56 E 3
†Aserbeidschan: Staatenkarte 56
Ashburton 78 A 4
Ashburton-Goldfeld 78 A 4
Ashburton (Neuseeland) 79 II B 3
Ashcroft (Britisch-Columbia) 69 B 1
Asheda 51 F 2
Asheville 70 D 4
Ashford 40 G 5
Ash Fork (Arizona) 69 D 4
Ashland 103
Ashmore-Riff 78 B 3
Ashta 103
Ashtabula 71 C 3
Ashton u. Lyne 40 D E 3
Ashville (Alabama) 70 C 5
*Asia (römische Prov.) 6 H I 5
Asiago 44 B 3
†Asiaten (Japaner u. Chinesen, Ver. Staaten) 72 III
†Asiaten (Südamerika) 76 I
†Asien:
Bodengestalt: Bodenverhältnisse 81
Geschichte: 14 21
Klima:
Jahresisothermen 62 I
Januarisothermen 62 II
Juliisothermen 62 II
Klimaarten 62 I
Wärmeschwankung 62 I
Winde 62 I
Regenzeiten 62 II
Regenmenge 62 II
Pflanzenwelt:
Pflanzenzonen 85 II
Getreidezonen 83
Pflanzenverbreitung 85 I
Vegetationsgebiete 25 83
Politische Geographie: Staatenkarte 55
Tierwelt:
Kulturtiere 85 II
Wildtiere 101 II
Pelztiere 85 II
Tiergrenzen 85 II
Völkerkunde:
Völker u. Sprachen 62 III
Religionen 62 IV
Wirtschaftsgeographie:
Aus- u. Einfuhr 81 VI 100 101 108
Bodenschätze (Metalle u. Waren, Mineralien u. Erzeugnisse 100 101, siehe auch 107 109
Industrie u. Bergbau 100 101, siehe auch 107
Pflanzliche Produkte 100 101, siehe auch 107
Tiere u. tierische Produkte 100 101, siehe auch 107
Verkehr 100 101 108, siehe auch 107 109
Wichtige Handelshäfen 84 100 101
Hafenorte 100 101 107
Bunkerstationen 109
Großfunkstellen 109
Kabel 109
Wirtschaftsformen 62 I
Asila 8 B 3
Asin 64 C 3
Asinara (Ins.) 47 B 4
Asinello 46 E 2

Askalon 111 G 4
Askanisches Gebiet (z. Z. d. Stauf.) 12
Askersund 51 F 1
Askim 51 D E 2
Askö 50 A 3
Asmara 57 B 5
Asne-See 51 F 2
Asnières 42 I
Aso 46 D 3
Asola 46 C 2
Asolo 44 B 3
Asow 54 D 4
Asowsches Meer 54 D 4
*Aspadana 4 I E 2
Aspang 38 E 3
Aspatria 40 C 2
Aspen 69 E 4
Aspern (a. Donau) 38 E 2
†Asphalt:
Sizilien 97
Trinidad 105
Venezuela 105
Assab 57 C 5
Assaba 64 C 5
Assam 58 F 2 3
Assateague 71 F 5
Assateague-Bai 71 F 4
Asse 33 F 1
Assen 32 C 2
Assenheim 33 A 3
Assens 51 C D 3
†Asser 2 III
Assiniboine-River 69 F 1
Assinic 64 B 5
Assir 57 C 4 5
Assisi 46 D 3
Assling 44 E 2
Asso 43 D 3
Assongsong 77 D 2
Assuan 57 B 4
Assumption 65 F 3
Assunguy 76 F 2
*Assur 2 E 2
Assur, Ruine 56 D 3
*Assus 3 E 2
Assyria 2 D E F 2
Assyrien (Reich) 2
†Assyrien 2 B 6
1. Ausdehnung unter Sargon II
2. Ausdehnung unter Assarhaddon u. Assurbanipal
*Astabene 4 I E F 2
*Astacus (Alt-Griechenland) 3 B 2
*Astacus (Lydien) 2 B 1
Astadilla 48 C 2
Astakós (Griechenland) 97
Astara 56 E 3
*Astasobas (Atbara) 2 C D 6
Asten-Berg 44 C 1
Asterabad (O.) 17 II F 4
*Asteris (Homer) 3 B 2
Asti 45 E 3
Astico 44 B 3
Astorga 48 B 2
†Astoria (New York) 70 I
Astoria (Oregon) 69 B 2
Astrabad 57 D 3
Astrachan (O.) 53 E 4
Astrachan, Gouv. 53 E F 4
Astrachan, Gouv. (nach 1700) 17 II E 2 3 F 2
Astrachan, Khanat. 17 I E 4
Astrachan, Zarat (z. Z. d. Reform.) 15 I N 2
Astrolabe-Bai 78 D 2
Astrolabe-Riffe 78 F 3
Astropalia 49 F 5
Astros 49 D 5
*Astura 5 I
Astura 12 C 3
*Astures (Asturen) 1 B 5
*Asturia (O.) 6 III
*Asturia, Lsch. 6 III
Asturien 48 B C 2
Asturien, Königreich (800) 8 B 2
Asturien (z. Z. d. Karol.) 9 B 3
*Astypalaea 3 E 3
*Astypalaea Promunturium 3 E 4
*Astyra 3 E 2
Asuncion 76 D 3
Asund-See (Elfsborg) 51 E 2
Asund-See (Ostergötland) 51 F 1 2
*Atabyrius Mons 3 E 3
Atacama (O.) 76 B 2
Atacama, Wüste 76 A 3 B 2 3
Atairo 49 F G 5
Ataki 37 H 1
Atalanti-Kanal 49 D 4
Atbara 57 B 5
Atbassar 61 C 3
Atchafalaya-Bai 70 B 6
Atchison 69 G 4
Ateca 48 E 3
Atelkuzu (Magyaren, 800) 8 E F 2
*Aternus Flumen (Aterno) 5 D 3 E 3
*Atesis Flumen (Etsch) 5 C 1 2 D 2
*Ateste (Este) 5 C 2
Ath 32 A 3
Athabasca-River 68 I 4
Athabasca-See 68 I 4 K 4
*Athamania 3 B 2
†Athaulf (Westgoten) 7 H 4
Athelney 9 B 1
Athen (1460) 15 II C 3
Athen 49 D 4 5
Athen, Das alte, 3 I
Athen, Herzogtum (um 1350) 15 III B 3
*Athenae 3 C 3
Athenry 39 B 4
Athens (Georgia) 70 D 5
Athens (Ohio) 71 B 4
Athesans 43 A 1
Athlon 39 C 4
Athol 71 G 2
Athos 49 E 3
*Athos Mons 3 D 1
Atienza 48 D 3
*Atintania, Lsch. 3 B 1
Atkarsk 54 F 3
Atlanta (Georgia) 70 D 5
Atlantic City 71 F 4
*Atlanticum Mare 1 III
Atlantischer Ozean 81 V
Atlas, Hoher 64 B 2
Atlas, Mittlerer 64 B 2
*Atlas mons 1 B 7
Atlas, Saharischer 64 C 2
Atlixeo 73 I B 3
Ätna 6 III
Atoka 69 G 5
Ätolien (um 1350) 15 III B 3
Atotonilco 73 I B 2
Atra-Älf 51 E 2
Atrani 47 I
Atrek 57 D 3
Atri 46 D 3
*Atria 5 D 2
*Atropatene 6 M 5
Atschinsk 61 F 3
Attakru 64 B 5
*Attalia (Aeolis) 3 E 2
Attalia (Kreuzzg.) 11 I G 3
Attanak 68 E 2
Attendorn 33 C 2
Attersee, Klst. 9 D 2
Atter-See 35 E 3
*Attica, Lsch. 3 C 2 3
Attigny 41 D 3
†Attila 450 (Hunnen) 7 G 3
†Attila 452 (Hunnen) 7 H I 3
†Attilas Residenz 7 K 3
Attimis 44 D 2
Attinghausen 43 C 2
*Attium Promunturium (Vorgebirge Attium) 5 B 3
Attok 58 B 1
Atupi 75 D 2
Atures 75 C 2
Atvida-Berg 51 G 1
Atwood Cay 74 II D 2
Atzwang 44 B 2
Au 43 D 1
Auau Strait 79 VI
Aub (Großer Fisch-Fluß) 66 B 4
Aubagne 45 C 4
Aube (Fl.) 41 D 3 45 C 1
Aube, Dep. 41 C D 3
Aubel 32 B 3
Aubenas 45 C 3
Aubervilliers 42 I
Aubigny-Ville 45 B 2
Aubin 42 D 4
Aubonne 43 A 2
Auburn (Maine) 71 H 1
Auburn (New York) 71 E 2
Aubusson 45 B 3
Auch 42 D 5
Auchnashcen 39 D 2
Auckland 79 II B 2
Auckland-Ins. (Brit.) 77 F G 9
Aude (Fl.) 42 E 5
Aude, Dep. 45 B 4
Audjila 64 E 3
Audorf, Nieder- 44 C 1
Audorf, Ober- 44 C 1
Aue (Fl.) 32 D 2
Aue (O.) 32 F 3
Aue, Große 33 D 1
Auer 44 B 2
Auerbach 33 H 3
Auer-Berg (Allgäu) 44 A 1
Auerberg (Harz) 33 F 2
Auer-Berg (Oberhessen) 33 E 3
Auf dem Schnee 34 B 2
Auffach 44 C 1
*Aufidus Flumen (Ofanto) 5 E F 4
Augathella 79 I C 2
Auge-Vand 51 B C 1
*Augila 1 H 8
Augsburg, Bistum 13 C 3
Augsburg, Reichsstadt (um 1500) 13 C 3
Augsburg 35 D 2
Augusta (Maine) 71 I 1
Augusta (Mississippi) 70 C 5
Augusta (Sizilien) 47 E 6
Augusta (South Carolina) 70 D 5
*Augusta Bagiennorune 5 A 2
*Augusta Praetoria 5 A 2
*Augusta Rauracorum 6 II
*Augusta Taurinorum (Taurasia) (Turin) 5 A 2
*Augusta Treverorum (Trier) 6 D 3
*Augusta Vindelicorum (Augsburg) 6 E 3
Augustenburg 51 C 3
*Augustobona 6 II
*Augustonemetum 6 C 3
Augustow 52 L 2
Aujon 45 C 1 2
Aulendorf 35 C 3
*Aulerci (Aulercer) 1 D 4
Auli-ata 57 F 2
Aulla 46 B 2
Aullagas 76 B 1
*Aulon 4 I A 1
Ault 41 B 2
Auma 33 G 3
Aumale 41 B 3
Aumance 45 B 2
Auneau 41 B 3
Aunis 42 C 3
Auob-Geib 66 B 4
Aups 45 D 4
Aurangabad 58 C 3
Aurich 32 C 2
Aurillac 45 B 3
Aurland 50 B 3
Auron 45 B 2
Auronzo 44 C 2
Aurora (Illinois) 70 C 3
Aurora (Maiwo) 78 F 3
Aurora (Missouri) 70 B 4
Aurora (Ontario) 71 D 1
Aursund-See 50 D 2
Aus 66 B 4
Ausable 71 G 1
Au-Sable (O.) 71 B 1
Au Sable River 71 A B 1
Auschwitz 38 F 1
*Ausculum 5 E 4
Auspitz 38 E 2
Außen-Kainisch 44 D 1
Außer-Ferrara 43 D 2
Aussig (Usti) 38 C D 1
Austerlitz (Slavkov) 38 E 2
†Austern:
Vereinigte Staaten 104
Austin (Nevada) 69 C 4
Austin (Texas) 69 G 5
Austin (Wisconsin) 70 B 3
Austin-See 78 A 4
Australian Alps 79 I C 4
Australien 78
†Australien u. Ozeanien
Bodengestalt:
Artesische Grundwasserbecken 107
Bodenverhältnisse 81
Geschichte: 14 21
Klima:
Jahresisothermen 80 I
Januarisothermen 80 II
Juliisothermen 80 II
Klimaarten 80 I
Wärmeschwankung 80 I
Winde 80 II
Regenzeiten 80 II
Regenmenge 80 II
Pflanzenwelt:
Pflanzenzonen 86 I
Getreidezonen 83
Pflanzenverbreitung 85 I
Vegetationsgebiete 83
Politische Geographie:
Staatenkarte 77
Tierwelt:
Kulturtiere 85 II
Wildtiere 85 II
Pelztiere 85 II
Tiergrenzen 85 II
Völkerkunde:
Völker u. Sprachen 80 III
Wirtschaftsgeographie:
Aus- u. Einfuhr 81 VI 108
Bodenschätze (Metalle, Mineralien u. Erzeugnisse) 107 109
Industrie u. Bergbau 107
Pflanzliche Produkte 107
Tiere u. tierische Produkte 107
Verkehr 107 108 109
Wichtige Handelshäfen 84 107
Hafenorte 107 108
Bunkerstationen 109
Großfunkverkehr 109
Kabel 109
Wirtschaftsformen 80 III 107
†Australier 80 III 86
Austrasien 7 II
Austrien (z. Z. d. Karol.) 9 D E 1
†Auswärtige Kontore der Hansa (um 1400) 13 II
*Autariatae (Autoriaten) 1 G 5
Authie 41 C 2
Autlan 73 D 4
†Autos:
Frankreich 96
Italien 89
Vereinigte Staaten 103
Autun 45 C 2
Auvergne 42 E 4
Auvernier 43 A 2
Auxerre 45 B 2
*Auximitae 1 IV
*Auximum 5 D 3
Auxois 45 C 2
Auxonne 45 C 2
Auxy 41 C 2
Auzances 45 B 2
Ava 58 II B 2
Avakubi 64 E 5
Avallon 45 B 2
Avanos 56 B 3
Avarado 73 I D 3
†Avaren (z. Z. d. Vw.) 7 II
Avaren, Reich der (800) 8 D E 2
*Avaricum (Bourges) 6 C 3
Avarisches Reich (z. Z. d. Karol.) 9 F 2
Aveiro (Brasilien) 75 D 3
Aveiro (Portugal) 48 A 3
Avella 47 I
Avellaneda 75 I
Avenay 9 C 2
Avenches 43 B 2
*Aventicum 6 D 3
Averö 50 B 2
Aversa (O.) 47 I
Aves Ins. (Brit.-Westindien) 74 I D 2
Aves-Ins. (Venezuela) 75 C 1
Avesnes 32 A B 3
Avesta 50 G 3
Aveyron (Fl.) 45 B 3
Aveyron, Dep. 45 B 3
Avezzano 47 D 3
Aviano 44 C 2
Avignon 45 C 4
Avila 48 C 3
Aviles 48 B 2
Avise 43 B 3
Avisio 44 B 2
Avize 41 C 3
Avola 47 E 6
Avon (Fl., Hampshire) 40 E 6
Avon (Fl., Somerset) 40 D 5
Avon-Ins. 78 E 3
Avranches 42 C 2
Avre 41 B C 3
Avuthia 59 C 4
Awe 56 E 3
Awon 68 C 3
Awo-schima 60 G 3
Awrin Dagh 56 D 3
Axalp 43 C 2
Axenstraße 43 C 2
Axim 64 B 5
*Axius Flumen 3 C 1
Axminster (England) 95
Ay 41 D 3
Ayabaca 75 B 3
Ayacucho 75 B 4
Ayamonte 48 B 5
Ayas 43 B 3
Ayent 43 B 2
Ayer 43 B 2
Aygues 45 C 3
Aylesbury 40 F 5
Ayora 48 E 4
Ayr (O.) 40 B 1
Ayr, Gft. 40 B 1
Ayrshire 66 E 2
Ayutla 73 E 4
*Azania 1 IV
*Azetium 5 F 4
Azincourt 41 C 2
Azizige 56 E 4
Azoren (Portugal) 84 Mitte
Azotus 2 V
†Aztekisch-toltekische Völker 86 I
Azua 74 I B 2
Azuaga 48 C 4
Azul 76 D 5
Azyano Decimo 44 C 3
Azzone 43 E 3

B

Ba 79 IV
Baad Ulgaras 65 F 2
Baak 34 B 2
Baalbek 56 C 4
Babadagu 37 I 3
Baba-kalessi 49 E F 4
Babber-Ins. 59 E 6
Babeldaob (Ins.) 59 F 5
Bab-el-Mandeb 57 C 5
Babelsberg 36
Babelsberg, Neu- 36
Babenhausen 35 C 2
Babia gura 38 F 2
*Babilu (Babel) 2 E 3
Babinowitschi 52 I 3
Babugan-Ins. 59 E 4
*Babylon 6 L 6
Babylon 56 D 4
*Babylonia 2 D E F 3
†Babylonien 2 B 6
1. Altbabylonisches Reich
2. Neubabylonisches Reich
Bacabal 75 D 3
Bacahona 74 I B 2
Bacalar 73 G 4
Bacchiglione (Fl.) 46 C 2
Bacchus-Marsh 79 III
Bacci 47 II
Bacher-Gebirge 38 D 3
Bachmatsch 54 C 3
Bachmut 54 D 4
Bachtel 43 C 1
Backnang 35 C 2
Backofenberg 51 I 2
Backony (Fl.) 38 E 3
Backstairs-Passage 79 I A 4
Bacoli 47 I
Bacs 10 D 2
Bács-Almás 38 F 3
Bacton 40 H 4
*Bactra 4 I F 2
†Bactria 4 I F 2
*Bactriana 1 V
Bacuache 73 B 3
Bacup (England) 95
Badajoz 48 B 4
Badalona 48 G 3
Bad Asee 71 B 2
Badegast 33 H 2

Baden, Markgrafschaft (15. Jahrh.) 13 B 3
Baden, Markgrafschaft (1660) 16 F 4
Baden, Markgrafschaft (1786) 18 B 3
Baden, Großhzgt. (1812) 18 B 3
Baden, Großherzogtum (19. Jahrh.) 20 D E 4 5
Baden, Freistaat 35 B C 2 45 D E 1
Baden (O. im Aargau) 43 C 1
Baden (O. i. Baden) 35 C 2
Baden (O. Ndr.-Österreich) 38 D E 2
Bader-See 44 B 1
Bad Hall 38 D 2 3
Badi 64 A 4
Badia 44 B 3
Badia Polesine 46 C 2
Badiet esch Scham oder Syrische Wüste 56 C D 4
Badin 58 A 3
Badonviller 35 B 2
Badrachalam 58 D 4
Badschistan 57 D 3
Badwein 65 F 2
Baena 48 C 5
Baerl (Ruhrort) 33 B 2
*Baetica (Hispania Ulterior, röm. Prov.) 6 A B 5
Baéza 48 D 4
Bafalabe 64 A 4
Baffin-Bai 68 N O P 2
Baffin-Land 68 M 2 N 2 3 O 3
Bafing 64 A 4
Bafra 56 C 2
Baf-See 51 G 1
*Bagacum 6 II
Bagagem 76 F 1
Bagamojo 65 E 3
Bagan Api Api (Sumatra) 101
Baganza (Fl.) 46 B C 2
*Bagastana 2 F 3
Bagé 76 E 4
Bagenalstown 39 C 4
Bagh 58 A 2
Baghdad 56 D E 4
Bagheria 47 D 5
*Bagienni (Bagienner) 5 A 2
*Bagis 3 F 2
Bagnacavallo 46 C D 2
Bagnères de Bigorre 42 D 5
Bagnères de Luchon 42 D 5
Bagni di Lucca 46 C 2
Bagni San Giuliano 46 C 3
Bagnkop 51 D 3
Bagno di Romagna 46 C 3
Bagnols 45 B 3
Bagnols-sur-Cèze 45 C 3
Bagolino 44 A 3
Bagrasch-Kul 57 G H 2
Bahabon 48 D 3
Bahama-Ins. (Brit.) 74 II C 1 D 1 2
Bahawalpur 58 B 2
Bahia 76 I A B 2
Bahia Adair 73 B 1
Bahia-Asuncion 73 B 2
Bahia Banderas 73 C 3
Bahia Barbacoas 74 F 4
Bahia Blanca (Bucht) 76 C 5
Bahia Blanca (O.) 76 C 5
Bahia Coqui 74 F 5
Bahia Coronada 74 E 5
Bahia Cupica 74 F 5
Bahia de Ballenas 73 B 2
Bahia de Centa 73 C 3
Bahia de David 74 C 5
Bahia de Guadiana 74 II A B 2
Bahia de la Paz 73 B 3
Bahia del Ingles 76 A 3
Bahia del Salado 76 A 3
Bahia de Montijo 74 E 5
Bahia de Nipe 74 II C D 2
Bahia de Palma 48 G 4
Bahia de Paranagua 76 F 3
Bahia de Parita 74 E F 5
Bahia de Samaná 74 I C 3
Bahia de San Matias 75 C 7
Bahia de Setubal 48 A 4
Bahia de Todos os Santos 76 I B 2
Bahia Escocesa 74 I C 2
Bahia Grande 75 C 8
Bahia Honda 74 II B 2
Bahia Ilque (Chile) 76 I
Bahia Magdalena 73 B 3
Bahia Petacalco 73 D 4
Bahia Santa Ana 73 F 4
Bahia Santa Maria (Nd.-Californien) 73 B 3
Bahia Sechura 75 A 3
Bahramabad 57 D 3
Bahrdorf 33 F 1
Bahrein-Ins. (Persischer Golf) 57 C D 4
Bahr-el-Arab 64 E 4 5
Bahr-el-Djebel 64 F 5
Bahr-el-Ghasal (Fl. z. Nil) 64 E F 5
Bahr-el-Ghasal, Prov. 64 E F 5
Bahr-el-Ghasal (Wadi) 64 D 4
Bahr-el-Homer 64 E 5
Bahr i Schinafije 56 D 4
Bahr Sara 64 D 5
Baia-de-Arama 37 F 3
Baia Mare, s. Nagy-Bánja
Baiburt 56 C D 2
Baidarata-Bai 53 G 2
Beidur 58 B 5
Baidyanath 58 E 3
Baie d'Anthie 41 B 2
Baie de Cavalaire 45 D 4
Baie de St. Michel 42 C 2
Baikal-Gebirge 61 G 3
Baikal-See 61 G 3
Bailén 48 D 4
Băilesci 37 F 3
Bailundo 65 C 4
Baindyr 56 A 3
Bairnsdale 79 I C 4
Baise 48 D 5
Bai von Kwang-tschouwan 59 D 3
Bai von Taganorg 54 D 4
Bai von Tapanoeli 58 I A 3
Baja (Italien) 47 I
Baja (Ungarn) 38 F 3
Bajaset 56 D 3
Bajmok 37 D 3
Bajo-Nuevo 74 F 3
†Bajovarier (z. Z. d. Vw.) 7 I II
Bajuda-Steppe 64 F 4
Bakalarzewo 32 L 1
Bakau 37 H 2
Bakel 64 A 4
Baker (Oregon) 69 C 3
Bakersfield (California) 69 C 4
Baki (Krassnobaki) 53 F 2
Bakke 51 B 1
Bakkoven-Rock 65 I
Baklanicha 61 E 2
Bakony 38 E 3
Bakony-Wald 38 E F 3
Bakow 38 D 1
Bakoy 64 B 4
Baktschisarai 17 I D 4
Baku 56 E F 2
Bakuba 56 D E 4
Bäl 51 H 2
Balabac (Ins.) 59 D 5
Balabac-Straße 59 D 5
Bala-Bala 66 D 3
Balachna 54 E 2
Balagan 61 N 2
Balaguér 48 F 3
Balaklawa 54 C 5
Balancan 73 F 4
Balanda 54 E 3
Balarti 65 E 3
Balaschow 54 E 3
Balasor 58 E 3
Balassa-Gyarmat 38 F 2
Balat 49 G 4
†Balata:
Brit. Guayana 105
Franz. „ 105
Niederl. „ 105
Venezuela 105
Balaton-Szent-György 38 E 3
Balbi 78 E 2
Balcarce 76 D 5
Balchan, Großer 53 F 5
Balčik 37 I 4
Baldak, Fort 58 A 1
Baldegger-See 43 C 1
Baldenburg 32 H 2
Balderschwang 43 E 1
Bald Knob 71 D 4
Balearen 48 G 4 H 3
*Baleares (Balearen) 6 C 4 5
Balei 58 I A 3
Balga 32 I K 1
Balgö 51 D E 2
Bali 59 D 6
Balia Maden 49 F 4
Balik (Borneo) 100
Balikaloa 58 D 6
Balikesri 49 F 4
Balik Papan 107
Ballingtang-Kanal 59 E 3 4
Balkan (Gebirge) 37 F G 4
Balkan, Groß- 53 F 5
Balkasch-See 57 F 2
Ballaarat 79 III
Ballan 79 III
Ballater 39 E 2
Ballenstedt 33 G 2
Balleny-Ins. 81 IV
Ballerup 51 E 3
Ballina (Australien) 79 I D 2
Ballina (O., Irland) 39 B 3
Ballinrobe 39 B 4
Balloch (Schottland) 95
Ballotsdale 66 C 5
Ball's Pyramid 78 E 5
Ballstädt 33 F 2
Ballycastle 39 C 3
Ballymena 39 C 3
Balma 43 C 3
Bálmaz-Ujváros 38 G 3
†Balolo 67 III
Balom 58 I B 2
Balonne 79 I C 2
Balsthal 43 B 1
Balta 37 I 2
Baltanas 48 C 3
Balti, siehe Bjelzy
Baltimore (Amerika) 71 E 4
Baltimore (Irland) 39 B 5
†Baltische Finnen 27
†Baltische Völker (800) 8 E 1
Baltischport (Baltiski) 52 E 1
Baltiski, s. Baltischport
Baltrum 32 C 2
†Balunda 67 III 86
Balut 59 E 5
Balyklei 54 E 4
Balykly 49 I
Balzers 43 D 1
Bam 57 D 4
Bamba 64 B 4
Bambe 66 B 2
Bamberg, Bistum (15. Jahrh.) 13 C 3
Bamberg, Bistum (1786) 18 C 3
Bamberg (O.) 35 D 2
Bammako 64 B 4
Bampur 57 E 4
Bamum 64 D 5
Bán 38 F 2
Banaba-Ins. 77 F G 4
Banaganapalli 58 C 4
Banana 79 I D 1
†Bananen:
Brasilien 106
Columbia 105
Costarica 105
Fidschi-Ins. 107
Franz.-Äquatorial-Afrika 102
Guatemala 105
Honduras 105
Jamaica 105
Kamerun 102
Kanarische Ins. 102
Nicaragua 105
Panama 105
Banas 58 B 2 3 C 2
Banat (z. Z. d. Reform.) 15 I I 3
Banat (1740) 17 I 4
Banat (19. Jahrh.) 20 L 6
Banat (Jetztzeit) 37 E 3
†Banater Militärgrenze (19. Jahrh.) 20 K L M 6
Banbury 40 E 4
Bancanya-Lake 79 I B 3
Banda-Ins. 69 E 6
Banda (O.) 58 D 2
Banda-See 59 E 6
Bandar Allula 65 G 1
Bandarawella 58 D 6
Bandar Bela 65 G 2
Bandawe 65 E 4
Bandeira 76 I A 2
Bandel d'Agoa 65 G 2
Bandholm 51 D 3
Bandiagara 64 B 4
Bandikoi 58 C 2
Bandjermasin 59 D 6
Bandó 74 F 5
Bandoeng 59 C 6
Bandon (O.) 58 I A 2
Bandon-Bai 58 I A 2
Bandouinville 65 D 3
Banff (Canada) 69 C 1
Banff (Schottland) 39 E 2
Bánffy-Hunyad 37 F 2
Bangalore 58 C 5
Banggai-Archipel 59 E 6
Bangi 64 D 5
Bangkok 59 C 4
Bangor (England) 40 B 3
Bangor, Klst. 9 A 1
Bangor (Maine) 70 G 3
Bang tapan 58 I A 1
Bangweolo-See 65 E 4
Bánhida 38 F 3
Bani 64 B 4
Banja 64 D 5
Banjak (Ins.) 59 B 5
Banjaluka 37 C 3
Banjas 56 C 3
Banjeli 64 C 5
Banjo 64 D 5
Banjoewangi 59 D 6
Banka (Ins.) 59 C 6
Banka-Straße 59 C 6
Banki 58 E 3
Bankot 58 B 4
Bank Peninsula 79 II B 3
Banks-Ins. (Melanesien) 78 F 3
Banks-Ins. (Torresstraße) 78 D 3
Banks-Land 68 H I 2
Banks-Strait 79 VII
Banks-Straße 68 H I 2
Bank v. Campêche 73 F G 3
Bank v. Yucatan 73 F G 3
Bannio 43 C 3
Bannockburn (Schottl.) 95
Bannwald-See 44 A 1
Banos de Carballo 48 A 2
Bánréve 38 G 2
Bansabi 65 C 3
Bansk 52 F 2
Bánská Bystrica, s. Neusohl
Banská Stavnica, siehe Schemnitz
Bansko 37 F 5
Bantry (O.) 39 B 5
Bantry-Bai 39 A B 5
Bantu 60 A 2
†Bantuneger:
in Afrika 67 III 86
Bantschi 64 C 4
Banzyville 64 E 5
Bapaume 41 C 2
Bar (Alt-Antivari) 37 D 4
Bar, Herzogtum 13 B 3
Bar (Lothringen) 10 B 2
Bar (Podolien) 52 G 6
Baraba (Steppe) 61 D 3 E 3
Baracoa 74 II D 2
Barak 58 F 3
Barakar (Brit.-Indien) 101
Baran 58 C 2
Barania 38 F 2
Baranow 32 K 3
Baranowitschi 52 F 4
Barath 32 F 2
Barawa, s. Brawa
Barbados (Brit.) 74 I D E 3
Barbara-Bad 44 E 2
*Barbarica 1 IV
Barbastro 48 F 2
Barberino di Mugello 46 C 2
Barberton 66 E 4
Barbot 43 A 1
Barbourville 71 B 5
Barbuda (Brit.) 74 I D 2
Barby 33 G 2
Barcaldine 79 I C 1
Barcellona 47 E 5
Barcellos (Bahia) 76 I B 2
Barcellos (Rio Negro) 75 C 3
Barcelona, Bistum 9 B 3
Barcelona (O., Spanien) 48 G 3
Barcelona (Venezuela) 75 C 1
Barcelonnette 45 D 3
Barchfeld 33 F 3
*Barcino 1 D 5
Barcis 44 C 2
Barclay-Sund 69 A 2
Barcoo-River 79 I B 1
Barcs 38 E 3
Bardai 64 A 3
Bardera 65 F 2
Bardi (Indien) 58 D 3
Bardi (O., Italien) 46 B 2
Bardiov, s. Bartfeld
Bardolino 44 A 3
Bardonecchia 45 D 3
Bardowiek 32 E 2
Bardsey (Ins.) 40 B 4
Bardwan 58 E 3
Bareli 58 C 2
Bärenhorn 43 D 2
Bären-Ins. 61 N 1
Bärenthal 44 E 2
Barentin 41 B 3
Barents-See 53 D E F 1
Barferusch 53 F 5
Barge 45 D 3
Bargusin 61 G 3
Bari, Bistum 9 E 3
Bari (Italien) 47 F 4
Bari (Neger) 67 III
Bari (O., Ogaden) 6 F 2
Barians-Kloof 65 I
Bari Doab 58 B 1
Barin 60 C 2
Barisan-Gebirge 59 C 6
Barito 59 D 6
*Barium (Bari) 5 F 4
Barjols 45 C 4
Barka (z. Z. d. Kreuzzg.) 11 I E 4
Barka 64 E 2
Barklay-Tafelland 78 C 3
Barkly 66 C 4
Barkowa 61 F 3
Barkul 57 H 2
Bärladu 37 H 2
Barleben 33 G 1
Bar-le-Duc 41 D 3
Barlee-See 78 A 2
Barletta 47 F 4
Barmen 34 B 2
Barmer 58 B 2
†Barmer Talsperre 34 B 2
Barmouth 40 B 4
Barnato 79 I B 3
Barnaul 61 E 3
Barnegat (O.) 71 F 4
Barnegat-Bay 71 F 4
Barnsley 40 E 3
Barnstable Bay 40 B 5
Barnstaple 40 B 5
Barntrup 33 E 2
*Barnus Mons 3 B 1
Baroda 58 B 3
Baroghil-Paß 57 F 3
Baroneß Korf-Bay 61 N 2
Baroo River 79 I B 2 3
Barop 34 B 2
†Barotse 67 III
Barotse-Land 66 D 1 2
Baroyeca 73 C 2
Barquisimeto 75 C 1
Barr 35 B 2
Barra (Brasilien) 75 E 4
Barra (Großbritannien) 39 C 2
Barra (Italien) 47 I
Barraba 79 I D 3
Barra Mansa 76 G 2
Barrancas 75 C 2
Barranquilla 74 F 4
Barras 39 C 1
Barreiro 48 A 4
Barrême 45 D 4
Barren-Ins. 79 VII
Barretos (Brasilien) 106
Barrie 71 D 1
Barrington (Australien) 79 I D 3
Barrington (Quebec) 71 G 1
Barrington (Neu-Schottland) 70 G 3
Barron 70 B 2
Barron Escandon 73 I B 3
Barrow (Fl., Irland) 39 C 4
Barrow-Ins. 78 A 4
Barrow in Furness 40 C 2
Barrow-Straße 68 K L 2
Barsinghausen 33 E 1
Bars-See 36
Barst 58 C 4
Barstow 69 C 5
Bar-sur-Aube 45 C 1
Bar-sur-Seine 45 C 1
Bartau, Nord- 51 I 2
Barte 51 I 2
Bartenheim 43 B 1
Bartenstein 32 K 1
Bartfeld (Bardiov) 38 G 2
Barth 32 F 1

Bartica 75 D 2
Bartin 56 B 2
Bartle Frère 78 D 3
Barton 40 F 3
Barton-Hafen 59 D 4
Bartow 70 D 6
Bartsch 32 H 3
Barum 33 F 1
Baruth 32 F 2
Barwa 58 D 4
Bärwalde (Neumark) 32 G 2
Bärwalde (Pommern) 32 H 2
Barwon (Darling) 79 I C 3
Barwon Head 79 III
Barwon-River 79 III
*Barzipa 2 E 3
Basan 2 IV
Basardiasy 56 E 2
Bascarra 48 G 2
Baschi 46 D 3
Baschi-Kanal 59 E 3
Baschkala 56 D 3
†Baschkiren 27
Baschkirien, aut. Rep. 53 F 3
Basdorsk 54 E 4
Basel (O.) 43 B 1
Basel, Bistum 9 C 2, 13 B 3, 18 B 3
Baselga 44 B 2
Baselland, Kant. 43 B 1
Basilan 59 E 5
*Basilica Constantini 5 II
Basilicata 47 E F 4
Basim 58 C 3
Basingstoke 40 E 5
†Basken 27 86 I
Baskische Provinz 48 D 2
Basodino 43 C 2
Basoko 64 E 5
Basra 56 E 4
Bas-Rhin, Dep. 35 B 2
Bass 79 III
Bassa, Groß- 64 A 5
Bassac 59 C 4
Bassam, Groß- 64 B 5
Bassano 44 B 3
Basse-Champagne, Lsch. 41 C D 3
Bassein (Fl., Burma) 58 II A B 3
Bassein (O., Burma) 58 A 3
Basses-Alpes 45 D 3
Basses-Pyrénées, Dep. 42 C 5
Basse Terre(Guadeloupe) 74 I D 2
Basseterre (St. Christophen) 74 I D 2
Bassigny 45 C 1 2
Bassikunu 64 B 4
Bass-Strait 79 I B C 4
Bassum 32 D 2
Bastad 51 E 2
*Bastarnae (Bastarner) 6 G 2 3 H 3
*Bastarnici montes 1 H I 4
*Bastetani (Bastetaner) 1 C 6
Bastia 46 B 3
Bastogne 32 B 3
Bastrop 70 B 5
*Bastuli (Bastuler) 1 C 6
Basuto-Land 66 D 4
Bata 64 C 5
Batabano 74 II B 2
Batak 37 G 5
Batala 58 C 1
Batalpasch 56 D 2
Ba-tang 59 B 3
Batanga, Groß- 65 C 5
Batangas 59 E 4
Batan-Ins. 59 E 3
Batasford 79 III
*Batavi (Bataver) 6 II
Batavia (Guayana) 75 D 2
Batavia (Java) 59 C 6
Batavia (New York) 71 D 2
Bate-Gruppe 60 E 4
†Bateke 67 III
Bateman-Bai 79 I D 4
Batesville 70 B 4
Bath 40 D 5
Bathey 34 B 2
Bathurst (Australien) 79 I C D 3
Bathurst (Neu-Braunschweig) 70 G 2
Bathurst (Senegal) 64 A 4
Bathurst (Südafrika) 66 D 5
Bathurst (Tasmanien) 79 VII
Bathurst-Inlet 68 K 3
Bathurst-Ins.(Australien) 78 B 3
Bathurst-Ins. (Nordamerika) 68 K L 2
Batjan-Ins. 59 E 6
Batna 64 C 2
Batoche 69 E 1
Batoe-Ins. 59 B 6
Baton Rouge 71 B 5
Batovy 75 D 4
Batsata-Rock 65 I
†Batta 62 III 86
Battaglia 46 C 2
Báttaszék 38 F 3
Battenberg 33 D 2
Battenfeld 9 D 1
†Battersea Park 40 I
Battleford 69 E 1
Battle Mountain (O., Nevada) 69 C 3
Battle-River 62 D E 1
Battonya 38 G 3
Batum 56 D 2
Baturite 75 F 3
Batyu 88 H 2
Bauern-Heide 36
Baulder 69 E 3
Bauma (Afrika) 64 A 5
Bauma (Schweiz) 43 C 1
Baumberge 33 C 1 2
Baume-les-Dames 43 A 1
†Baumwolle:
Afghanistan 100
Ägypten 67 102
Anglo-Ägyptischer Sudan 102
Asiatisches Rußland 100
Brasilien 105
Brit.-Indien 101
Brit.-Ostafrika 102
[Baumwolle]
China 101
Deutsch-Ostafrika 102
Frankreich 91
Haiti 105
Indochina 100
Italien 97
Kleinasien 97 100
Korea 101
Nigeria 102
Persien 99 100
Peru 105
Rhodesia 102
Sizilien 97
Sumatra 107
Tanganjika-Land 102
Transkaukasien 99
Türkei 99
Turkestan 100
Vereinigte Staaten 104
†Baumwollgarne; Japan 101
†Baumwollgebiete in Indien 101
†Baumwollindustrie:
England 95
Frankreich 97
Freist.Sachsen-Osten 93
Freist.Sachsen-Westen 93
Indien 101
Niederschlesien 93
Nordwestfalen 93
Ober- u. Niederösterreich 93
Rheinland-Westfalen 93
Saargebiet 93
Schottland 95
Vereinigte Staaten 104
Württemberg-Neckargebiet 93
†Baumwollsaat u. -Öl:
Ägypten 67 102
Britisch-Indien 101
†Baumwollwaren:
Belgien 91
Britisch-Indien 101
China 101
Deutschland 91
England 95
Frankreich 96
Italien 97
Japan 101
Mexiko 104
Niederlande 91
Österreich 91
Polen 89
Portorico 105
Portugal 96
Rußland 99
Schottland 95
Schweden 98
Schweiz 91
Spanien 96
Tschechoslovakei 91
Ungarn 48
Vereinigte Staaten 104
Bauro (San Christoval) 78 F 3
*Bautae (Bauter) 1 IV
Bautzen 32 G 3
†Bauxit:
Frankreich 96
Baveno 43 C 3
Bavnehöj 51 D 3
Bawdsey 39 H 4
Baweau 59 D 6
Baxa 58 E 2
Bayamo 74 II C 2
Bay City 71 B 2
Bayern (z. Z. d. Karol.) 9 E 2
Bayern, Herzogtum (sächs.-fränk. K.) 10 C 2
Bayern, Herzogtum (z. Z. d. Staufer) 12 C 2
Bayern, Herzogtum (um 1500) 13 C 3
Bayern, Herzogtum (z. Z. d. Reform.) 15 I G 3
Bayern, Kurfürstentum (1660) 16 G 4
Bayern, Herzogtum (1740) 17 G 4
Bayern, Kurfürstentum (1786) 18 C 3
Bayern, Königreich (1812) 18 C 3
Bayern, Königreich (19. Jahrh.) 20 F 3 4 5
Bayern, Freistaat 35 D 2 3 43 E 1
Bayersoien 44 A B 1
Bayeux 42 C 2
Bay of Fundy 70 G 2 3
Bay of Islands 79 II B 2
Bay of Plenty 79 II C 2
Bayonnaise-Ins. 60 G 4
Bayonne (Frankreich) 42 C 5
†Bayonne (New York) 70 I
Bay Port 70 B 2
Bayreuth, Fürstentum (1786) 18 C 2 3, 18 C 2
Bayreuth (O.) 35 D 2
†Bay Ridge 70 I
Bayrischer Wald 35 E 2
†Bayrisch-Österreichisch (Mundart) 30 F G H 5 6
Bayrischzell 44 B 1
Bay-Side 71 F 4
Bazaruto-Ins. 66 F 3
Bazas 42 C 4
Bazu 48 D 5
Beachport 79 I A 4
Beachy Head 40 G 5
Beal 40 E 1
Bear-Lake 69 D 3
Béarn 42 C 5
Bear-River 69 D 3
Beata-Ins. 74 I B 2
Beatrice 69 G 3
Beatty 69 C 4
Beattyville 71 B 5
Beaucaire 45 C 4
Beauce, Lsch. 41 B C 3
Beaudesert 79 I D 2
Beaufort (Savoie) 43 A 3
Beaufort (South-Carolina) 70 D 5
Beaufort-See 68 F G 2
Beaufort-West 66 C 5
Beaumaris Berg 40 B 3
Beaumaris (O., England) 40 B 3
Beaumont (Meuse) 41 D 3
Beaumont (a. d. Oise) 41 C 3
Beaumont (Texas) 69 G 5
Beaune 45 C 2
Beaurepaire 45 C 3
Beauvais 41 C 3
Beaver (O., Oklahoma) 69 F 4
Beaver (Utah) 69 D 4
Beaver Creek 69 F 4
Beaver Hills 69 F 1
Beaver-Ins. 70 C 2
Beaver-River 71 F 2
Beawar (Brit.-Indien) 101
Beawer Falls 71 C 3
Bebek 49 I
Bebra 33 E 3
Becca dell'Invergnau 43 A B 3
Becca di Nonna 43 B 3
Becca di Vlou 43 B 3
Beccles 40 H 4
Becerrea 48 B 2
Beckaskog 51 F 2
Beckenham 40 I
Becklem 34 B 1
Beckum 33 D 2
Beckumer Berge 33 D 2
Beczwa 38 F 2
Bédarieux 45 B 4
Bedburg 33 B 2
Bederkesa 32 D 2
Bedford, Gft. 40 F 5
Bedford (O.) 40 F 4
Bedford (Pennsylvanien) 71 D 3
Bedlington 40 E 1
Bedrai 56 E 4
†Bedscha 67 III 86
Beduaram 64 D 4
Beechworth 79 I C 4
Beeck 34 A 2
Beelen 33 D 2
Beelitz 32 F 2
Beelitzhof 36
Beelpa 79 I A 2
Beer-Berg, Großer 33 F 3
Beeren, Groß- 36
Beeren, Klein- 36
Beeren, Neu- 36
Beerseba 2 III
Beeskow 32 F G 2
Bega-Kanal 37 E 3
Bega (Nebenfl. der Werre) 33 D 1
Bega (O., Australien) 79 I D 4
Beglerbey 49 I
*Begorrites 3 B 1
Behang 100
Behar (O.) 58 E 2
Behar, Prov. 58 D E 3
Behndorf 33 G 1
Beho 33 A B 3
Behringen, Groß- 33 F 2
Beian 50 C 2
Beilngries 35 D 2
Beinwil 43 C 1
Beira (O., Mozambique) 66 E 2
Baira, Prov. (Portugal) 48 A B 3
Beirut 56 B C 4
Beischehir 56 B 3
Beith (Schottland) 95
Beitstad-Fjord 50 D 1 2
Beja 48 A B 5
Bejàn (Albanien) 49 C 3
Bejan (Gasa-Land) 66 E 3
Béjar 48 C 3
Békés 38 G 3
Békés-Csaba 38 G 3
Bekowo 54 E 3
Bela (Belutschistan) 58 A 2
Béla (b. Késmárk) 38 G 2
Belareboon 79 I B C 3
Belbes 15 II E 4
Belbo 45 E 3
Belchatów 32 I 3
Belchen, Großer 35 B 3
Belchite 48 E 3
Belebej 53 F 3
Belecke 33 D 2
Belem 73 B 2
Belen (Catamarca) 76 B 3
Belen (Griechenld.) 57 G 5
Belen (a. Uruguay) 76 D 4
Belényes 38 H 3
Belep-Ins. 78 F 3
Belfast (Irland) 39 D 3
Belfast (Maine) 70 G 3
Belfast (Transval) 66 E 4
Belfast Lough 40 A 2
Belfield 71 E 5
Belfort 43 A 1
Belfort, Dep. 45 D 2
*Belgae (Belger) 1 D 3
Belgard 32 H 1
Belgaum 58 B 4
Belgern 10 C 1
*Belgica (römische Prov.) 6 C 2 3 D 3
*Belgica Gallia 6 II
†Belgien, Königreich
Bodengestalt:
Bodenverhältnisse 24
Geologie 29
Geschichte: s. Europa
Kolonialgeschichte 21 22 IV
Klima: s. Europa
Pflanzenwelt: s. Europa
Politische Geographie:
Staatenkarte 41
Kolonien 84
Landesfarben 84
Völkerkunde:
Völker u. Sprachen 27
Religionen 28
Wirtschaftsgeographie:
Aus- u. Einfuhr 88 89, s. auch Europa
Bodenschätze (Metalle u. Waren, Mineralien u. Erzeugnisse) 89 92
Pflanzliche Produkte 91
Tiere u. tierische Produkte 88 91
Verkehr 36 90
Volksdichte 26
Wirtschaftsform siehe Europa
Belgien, Königreich (19. Jahrhundert 19 II
Belgien,Königreich (1921) 41 C D 2
Belgrad (Beograd) 37 E 3
Belgrove 79 II B 3
Belingwe 66 E 3
Belize 74 D 3
Bellagio 43 D 3
Bella Horizonte 76 G 1
Bellaire 71 C 3
Bellalie 79 I B 2
Bellano 43 D 2
Bella Pola 43 B 2
Bellary 58 C 4
Bella Vista (Goyaz) 76 F 1
Belle-Alliance 32 B 3
Bellefontaine 71 B 3
Bellegarde (a. d. Rhône) 45 C 2
Bellegarde (Dep. Loiret) 45 B 1
Belleherbe 43 A 1
Belle-Isle-Straße 68 P 4
Bellême 41 B 3
Belleville (Frankreich) 45 C 2
Belleville (Illinois) 70 C 4
Belleville (NewYork) 70 I
Belleville (Ontario) 71 E 1
Belley 45 C 3
Bellingham (England) 40 D 1
Bellingham(Washington) 69 B 2
Bell-Ins. 68 N 3
Bellinzago-Novarese 43 C 3
Bellinzona 43 D 2
Bello Horizonte 76 I A 3
Bellona-Riffe 78 E 4
Bellori 44 A 3
Bellows-Rock 65 I
Bellscheid-Bracht 34 A 2
Belluno 12 C 2
Belluno (a. Adige) 44 A 3
Belluno (a.d.Piave) 44 C 2
*Bellunum 5 D 1
Bellviks-See 50 G 1
Belly River 69 D 2
Belmez 48 C 4
Belmont (Nevada) 69 C 4
Belmont (New York) 70 I
Belmonte (Fl.) 76 I A B 3
Belmonte (O.) 76 I B 3
Belovár 37 C 3
Belp 43 B 2
Belpasso 47 III
Belper 40 E 3
Belsö-Türje 38 E 3
Beltana 9 I A 3
†Belutschen 62 III
Belutschistan 58 A 2
Belveden 44 D 3
Belvedere (Italien) 47 E 5
Belvedere (Kreta) 49 E 6
Belzig 33 H 1
Belzyce 32 L 3
Bemba 66 E F 3
Bembe 65 C 3
Bemini-Ins. 74 II C 1
Benabarre 48 F 2
Bena Kamba 65 D 3
Benalla 79 I C 4
Benares 58 D 2
Benasque 48 F 2
Benavente 48 C 2
Benbecula 39 C 2
Ben Dearg 39 D 2
Bender 17 II C 3
Bender Abas 57 D 4
Bender-Buschir 57 D 4
Bendery 37 I 2

Bendigo 79 I B 4
Bendorf 33 C 3
Bendzin 38 F 1
Benedictbeuren, Klst. 9 D 2
Benedictenwand 44 B 1
Beneschau 38 D 2
Benevent, Fürstentum (800) 8 D 2 3
Benevent, Fürstentum (z. Z. d. Karol.) 9 E 3
Benevent, Fürstentum (sächs.-fränk. K.) 10 C D 3
Benevent (O.) 9 E 3
Benevento Avellino 47 E 4
*Beneventum (Maluentum) 5 E 4
Benga 66 E 2
Bengal 58 E F 3
Bengerna-Ins. 66 F 3
Benghasi (O.) 64 E 2
Bengkalis 58 I B 3
Bengo-Bai 65 C 3
Bengtfors 51 D E 1
Benguella, Distrikt 65 C 4
Benguella (O.) 65 C 4
Benicarlo 48 G 3
Benin 64 C 5
Beni Saf (Marokko) 102
Beni Suef 64 F 3
†Benjamin 2 III
Benkoelen 59 C 6
Benkovac 37 B 3
Ben Lomond (Australien) 79 I D 3
Ben Lomond (Tasmanien) 79 VII
Ben Macdhui 39 E 2
Ben More 39 D 1
Benna 43 C 3
Benneckenstein 33 F 3
Bennet (Ins.) 61 L 1
Bennetsville 70 E 5
Ben Nevis 39 D 2
Bennigsen 33 E 1
Benrath 33 B 2
Bensberg 33 C 2
Bensheim 35 C 2
Benson 69 D 5
Benson Mines 71 F 1
Benth-Berg 33 B 1
Bentheim, Gft. 13 B 2
Bentheim (O.) 33 C 1
Bentschen 32 G H 2
Benue 64 C 5
Benwee Head 39 A 3
Benwerrin 79 III
Ben Wyvis 39 D 2
†Benzoë (Sumatra) 101 107
Beograd (Belgrad) 37 E 3
Bequia 74 I D 3
Berar 58 C 3
Berat 49 B C 3
Beraun (Beroun) (Fl.) 38 C 2
Beraun (Beroun) (O.) 38 C 2
Beravina 65 F 4
Berbenno 43 D 2
†Berber 67 III 86
Berber (O.) 57 B 5
Berbera (Brit.Somali-Land) 102
Berceto 46 B 2
Bercher 43 A 2
Berchtesgaden, Klst. 12 C 2
Berchtesgaden (O.) 44 C 1
Berck 41 B 2
Berda 8 G 2
Berditschew 52 H 6
Berdjansk 54 D 4
Berdowa 52 H 2
Beregszász 38 H 2
Bereïdah 57 C 4
*Berenice (Ägypten) 41 C 3
*Berenice (Cyrenaica) 6 F G 6
Berens-River 69 G 1 70 A 1 B 1
Berent (Koscierzyna) 32 H 1
Beresina (Nebenfl. des Dnjepr) 52 G H 3 4
Beresina (Nebenfl. des Njemen) 52 G 3 4
Beresino 52 H 4
Beresna 54 C 3
Beresow 53 G 2
Beresowaja 54 E 1
Beresowsk 61 H 3
Berettyo 38 G 3
Berettyó-Ujfalu 38 G 3
Berezna 38 H 2
Berg, Herzogtum 13 B 2
Berg, Herzogtum (1786) 18 B 2
Berg, Großherzogtum (1812) 18 B 2
Berg (a. Storsee) 50 F 2
Berga (a. d. Elster) 33 E 3
Berga (goldene Aue) 33 G 2
Berga (Spanien) 48 F 2
Bergama 49 F 4
Bergamasker Alpen 43 D E 2
Bergamo 43 E 3
Berge (b. Hagen i. Westf.) 34 B 2
Bergedorf 32 E 2
Bergell 43 D 2
Bergen (a. Rügen) 32 F 1
Bergen (Auswärtiges Kontor d. Hansa um 1400) 13 II
Bergen, Lsch. 50 B 3
Bergen op Zoom 32 B 3
†Bergen Point (New York) 70 I
Bergen (Schweden) 50 A 3
Bergerac 42 D 4
Berger Törl 44 C 1
Berggießhübel 32 F 3
Bergh, 33 B 2
Berghausen (Westfalen) 34 B 1
Bergheim (Salzburg) 44 D 1
Bergheim (Rheinland) 33 B 3
Bergholz 36
Bergiri 56 D 3
Bergisch-Gladbach 33 C 2
Berg Isel 44 B 1
Bergnes 41 C 2
Bergö 50 I 2
Berg Ochod 8 F G 4
*Bergomum (Bergamo) 5
Bergqvara 51 F G 2
Berg-Republik, autonom. 56 D E 2
Bergsjö 50 G 2 3
Berg-Ufer (Wolga) 53 E 3
Berbala 58 I B 3
Berhampur 58 D 4
Bering-Ins. 61 N 3
Bering-Meer 61 N O 3 P 2, 68 B C D 4
Beringstraße 61 Q 2, 68 C D 3
Berislaw 54 C 4
Berka (a. d. Ilm) 33 G 3
Berka (a. d. Werra) 33 F 3
Berka (Hannover) 33 F 2
Berkel 33 B 1 2, C 2
Berkeley 69 B 4
Berkovica 37 F 4
Berkshire, Gft. 40 E 5
Berleburg 33 D 2
Berlenga (Ins.) 48 A 4
Berlin 32 F 2
†Berlin, Bahnhöfe:
Anhalter Bahnhof
Görlitzer Bahnhof
Grunewald-Bahnhof
Güter-Bahnhof
Lehrter Bahnhof
Militär-Bahnhof
Potsdamer Bahnhof
Schlesischer Bahnhof
Stettiner Bahnhof
Berlin, Groß-, u. Umgeb. 36
Berlin, Hansastadt (um 1400) 13 II
Berlin (New Hampshire 71 H 1
Berlin-Buchholz 36
Berlinchen 32 G 2
†Berliner Wasserwerk 36
Berlin-Hafen 78 D 2
Berlin-Johannisthal 36
Berlino 79 I A 2
Bermaguee 79 I D 4
Bermejo 76 D 3
Bermillo 48 B 3
Bermuda-Ins. 68 O 6
Bern, Kanton 43 B 2
Bern (O.) 43 B 2
Bernalillo 69 E 4
Bernau, Mark 32 F 2
Bernay 41 B 3
Bernburg 33 G 2
Berncastel 35 B 2
Bernera 39 C 1
Berner Alpen 43 B C 2
Berner Klause 44 A 3
Bernina-Alpen 43 D 2
Bernina-Paß 43 D E 2
Bernkogl 44 C D 1
†Bernstein: Deutschland 92
Bernstein (O.) 32 G 2
Berou-Golf 59 F 6
Berou-Halbins. 59 F 6
Beroun (Fl. u. O.) s. Beraun
Berra 43 B 2
Berressof 64 C 2
*Berrhoea 3 C 1
Berry (Ins.) 74 II C 1
Berry, Lsch. D E 3
Berseba 66 B 4
Bersenbrück 32 C 2
Bertrix 32 B 4
Bertua 64 D 5
Berwick 79 III
Berwick up Tweed 39 D 3
Berwyn Mounts 40 C 4
Berzova (O.) 38 G H 3
Bés 45 B 3
Besançon, Erzbistum 9 C 2
Besançon, Reichsstadt (um 1500) 13 B 3
Besançon (O.) 45 D 2
*Besbicus Insula 3 F 1
Besbre 45 B 2
Beschar 64 B 2
Beschiktasch 49 I
Beskiden, Ost- 38 G H 2
Beskiden, West-, 38 F 2
Besni 56 C 3
Bessarabien (z. Z. d. Reform.) 15 I K L 3
Bessarabien (1481—1522) 15 II D E 1
Bessarabien (1740) 17 K 4
Bessarabien (nach 1700) 17 II C 3
Bessarabien 37 H I 2
Bessèges 45 B C 3
Bessemer 103
*Bessi 1 H 5
Betanzos 48 A 2
†Betelnüsse: Borneo 107
Ceylon 101
Malaienstaaten 101
Sumatra 101 107
Betenyes 37 F 2
Bethanien 66 B 4
Bethel (Palästina) 2 III
Bethel (Südafrika) 66 D 4
Bethel (Vermont) 71 G 2
Bethesda (Koppermanna) 78 I A B 2
Bethesda (O., Wales) 40 B 3
Beth Horon 2 IV
Bethlehem (Orange-Freistaat) 66 D 4
Bethlehem (Palästina) 2 III
Bethlehem (Pennsylvan.) 71 F 3
Bethsean 2 III
Bethulie 66 D 5
Béthune 41 B 3
Betlen 37 G 2
Betroky 65 F 5
Betschuana-Land 66 C 4
Betschuanaland-Protektorat 66 C D 3
†Betschuanen 67 III 86
Bettlihorn 43 C 2
Bettnia 58 D 2
Bettola 46 B 2
Betwa 58 C 2
Betzdorf 33 C 3
Betzigan 44 A 1
Beugen 33 A 2
Beura 43 C 2
Beuthen (a. d. Oder) 32 G H 3
Beuthen (Oberschlesien) 32 I 3
Bevagna 46 D 3
Beveland, Nord- 32 A 2
Beveland, Zuid- 32 A 2
Beverley 40 F 3
Bevern (Braunschweig) 33 E 2
Bevern, Ost- (bei Münster) 33 C 1
Bevern, West- (b. Münster) 33 C 1
Beverungen 33 E 2
Bex 43 B 2
Bexhill 40 G 6
Beyenburg 34 B 2
Beyla 64 B 5
Bezau 43 D 1
Béziers 45 B 4
Bezons 42 I
Bezwada 58 D 4
Bezzecco 44 A 3
Bhagalpur 58 E 2
Bhairagnia 58 E 2
Bhamo 58 II B 2
Bhandara 58 C 3
Bhartpur 58 C 2
Bhatgaon 58 E 2
Bhatinda 58 B 1
Bhauner-Gebirge 58 C 3 D 3
Bhaynagar 58 B 3
Bhera 58 B 1
Bhir 58 C 4
Bhiwani 58 C 2
Bhopal 58 C 3
Bhor Ghat 58 B 4
Bhui 58 A 3
Bhusawal 58 C 3
Bhutan 58 E F 2
Biala (Fl.) 38 G 2
Biala (O., Polen) 38 F 2
Biala (O., Siedlce) 52 E 4
Biancavilla 47 III
Bianco, Canale 46 C 2
Biarritz 42 C 5
Biasca 43 C D 2
Bibbiena 46 C 3
Biberach (Württemb.) 35 C 2
Biberalta 75 C 4
Bibersburg, Schloß 17 H 4
Biberwier 44 A 1
*2. Bibliothéca Ptolemaeorum 2 II
Bibra (Meiningen) 33 F 3
Bibra (Prov. Sachsen) 33 G 2
*Bibracte 6 I
*Bibrax (Bièvre) 6 I
Bibundi (Kamerun) 102
†Bichholz: Mesopotamien 100
Bicske 38 F 3
Bida 64 C 5
Biddeford 104
Bideford 40 B 5
Bidjar 56 E 3
Bieber (Kr. Gelnhausen) 33 E 3
Bieber-Kopf 43 E 1
Biecz 38 G 2
Biedenkopf 33 D 3
Biederitz 33 G 1
Biel a. d. Rhône 43 C 2
Biel (Bienne) 56 B 1
Bielefeld 33 D 1
Bieler-See 43 B 1
Bielgoraj 52 E 5
Bielitz 38 F 2
Biella 43 C 3
Bielsk 32 I 2
Bienne s. Biel
Biennus 3 D 4
†Bier: Deutschland 91
Irland 95
Tschechoslovakei 91
Biere 33 G 2
Biesdorf, Berlin 36
Biesdorf-Süd, Berlin 36
Biese 32 E 2
Bieske 38 F 3
Bietschhorn 43 B 2
Biet Vlei 65 I
Bièvres 42 I
Biezun 32 I 2
Bifertenstock 43 C 2
Biga 49 F 3
Big Belt Mountains 69 D 2
Big Butt 71 B 5
Big Cheynne River 69 F 3
Big-Dry 69 E 2
Biggleswade 40 F 4
Big Horn Mountains 69
Big Horn River 69 E 2 3
Bignasco 43 C 2
Bigorre 9 C 3
Big Rapids (Michigan) 70 C 3
Big-River 68 N 4
Big-Sioux-River 70 A 2 3
Big Spring 69 F 5
Bihač 37 B 3
Bihar (O.) 38 G H 3
Bihar-Gebirge 38 H 3
Bihe 65 C 4
Bijapur 58 C 4
Bijnaur 58 C 2
Bikauer 58 B 2
Bikna Thori 58 D 2
Bilaspur 58 D 3
Bilbao 48 D 2
Biledjik 56 B 2
Bilek 37 D 4
*Bilitio 5 B 1
Billeberga 51 E 3
Billerbeck 33 C 2
Billichgratz 44 E 2
Billing 51 E 1
Billings 69 E 2
Billingsgate (England) 95
Billiton 59 C 6
Billom 45 B 3
Billunger Lande (sächs.-fränk. K.) 10 B C 1
Billungische Mark (sächs.-fränk. K.) 10 C 1
Bilo-Gebirge 41 B 2
Bilstein 33 E 2
Bima 64 E 5
†Bimsstein: Liparische Ins. 97
Sizilien 97
Binda 53 B 2
Bindal 53 B 2
Bindals-Fjord 62 D E 1
Binga 66 D 2
Bingen 33 C 3
Bingerville 64 B 5
Bingham 103
Binghampton 71 F 2
Bingley 40 E 3
Bingol Dagh 56 D 3
Binh-dinh 59 C 4
Binh-thuan 59 C 4
Binn 43 C 2
†Binneneis 81
Binsheim 34 A 1
Bintulu 59 D 5
Biobio 76 A 5
Bioglio 43 C 3
*Biora 5 B 5
Bir-Bischra 64 E 3
Birchabruck 44 B 2
Birchip 79 I B 4
Birdschand 57 D E 3
Birdsville 79 I A 2
Biredschik 56 C 3
Birjutsch (Budjennowskaja) 54 D 3
*Birket Habu 2 I
Birkendorf 43 C 1
Birkenfeld 35 B 2
Birkenhead 40 C 3
Birkfeld 38 D 3
Birkholz 36
Birkkarspitze 44 B 1
†Birmanen 62 III 86
Birmingham (Alabama) 70 C 5
Birmingham (England) 40 E 4
Birnbaum (Miedzychód) 32 G H 2
Birnbaumer Wald 44 E 3
Birnhorn 44 C 1
Birni 64 D 4
Birnlücke 44 C 1
Birregurra 79 III
Birresborn 33 B 3
Bir Rissam 64 C 2
Birs 43 B 1
Bir Seba 56 B C 4
Birshi 52 F 2
Birstein 33 E 3
Birten 10 B 1
Birten-See 60 E 2
Biru 60 H 2
*Bisaltia 3 C 1
*Bisanthe 3 E 1
Bisbee 69 E 5
Bisceglie 47 F 4
Bischof 44 C 1
Bischoflak 44 E 2
Bischofsburg 32 K 2
Bischofsheim 33 F 3
Bischofsheim, Klst. 9 C 2
Bischofshofen 44 D 1
Bischofswerda 32 G 3
Bischofswiesen 44 C 1
Bischofszell 43 D 1
Bischofteinitz 38 C 2
Biserta 64 C 2
Bishop Auckland 40 E 2
Bishop Stortford 40 G 5
Bisi 66 D 2
Biskra 64 C 2
Bislich 33 B 2
Bismarck (North-Dakota) 69 F 2

Bismarck-Archipel 78 D 2
Bismarckburg 65 E 3
†Bismarckswarte 36
Bissao 64 A 4
Bissagos-Ins. 64 A 4
Bissendorf 33 D 1
Bistrita, siehe Bistritz
Bistritz (Bistrita) 37 G 2
Bistritza (Fl.) 37 G H 2
Bistum Bamberg (1786) 18 C 3
Bistum Lüttich (1786) 18 B 2
Bistum Münster (1786) 18 B 2
Bistum Trient (1786) 18 C 3
Bistum Würzburg (1786) 18 B C 2 3
Bitburg 35 B 2
*Bithynia (römische Prov.) 6 H 4
Bitlis 56 D 3
Bitolia 37 E 5
Bitolj, siehe Monastir
Bitonto 47 F 4
Bitsch 35 B 2
Bitten 52 F 4
Bitterfeld 33 H 2
Bitter-Root-Mountains 69 C D 2
Bitterseen (Ägypten) 56 B 4
*Bituriges (Bituriger) 1 D 4
Bivio 43 D 2
Biwa-See 60 G 3
Bize 45 B 4
Bjala 32 K 3
Bjälland 51 B 1
Bjela (am Janira) 37 G 4
Bjela (Distr. Vidin) 37 F 4
Bjelaja 53 F 3
Bjelaja (O., St. Petersburg) 52 H 1
Bjelaja Zerkow 52 I 6
Bjelew 54 D 3
Bjelgorod, Gouv. (1740) 17 L M 3
Bjelgorod (O.) 54 D 3
Bjelina 37 D 3
Bjelkow (Ins.) 61 K 1
Bjeloglina 54 E 4
Bjeloi 54 C 2
Bjeloje 54 C 2
Bjeloje-Osero 54 D 1
Bjelopolje (Montenegro) 37 D 4
Bjelopolje (Rußland) 54 C 3
Bjelosersk 54 D 2
Bjelostok 52 E 4
Bjelostok(Wojwodschaft) 32 K L 2
Bjelowodsk 54 D 4
Bjelsk 52 E 4
Bjelucha 61 E 4
Bjelzy (Balti) 37 H 2
Bjerget 51 C 2
Bjeshezk 54 D 2
Björkäng 51 F 1
Björketorp 51 E 2
Björkö 50 H 4
Björneborg (Pori) 50 I 3
Björne-Fjord 50 A 3
Bjuröklubb 50 I 1
Blaa-Fjord 50 E 1
Blaavand 51 C 3
Blaavands-Huk 51 B C 3
Blackall 79 I C 1
Blackburn 40 D 3
Blackfoot 69 D 3
Black-Hills (South Dakota) 69 F 3
Black Mountains 40 C 5
Blackpool 40 C 3
Black-River (Missouri u. Arkansas) 70 B 4 5
Black-River (Nebenfl. des Lorenzstromes) 71 F 1 2
Black-River (O., Jamaica) 74 I A 2
Black-River-Falls 70 B 3
Blackwater (England) 40 G 5 H 5
Blackwater (Fl., Irland) 39 B 4
Blackwells-Isle 70 I
Blackwood (Fl., Westaustralien) 78 A 5
Blackwood (O., Melbourne) 79 III
Blaenavon 40 C 5
Blagowjeschtschensk 61 I 3
Blair Athole 39 E 2
Blamont (Blankenberg) 43 A 1
Blanca Encalada 76 A 2
Blanchard 71 I 1
Blanche Lake 79 I A B 2
Blanche Town 79 I A 3
Blanco-Bai 73 A B 2
Blanes 48 G 3
Blanka-Paß 69 E F 4
Blankenberg s. Blamont
Blankenberghe 41 C 2
Blankenburg a. Harz 33 F 2
Blankenburg (b. Berlin) 36
Blankenburg (Thüringen) 33 G 3
Blankenese 32 D 2
Blankenfelde, Berlin- 36
Blankenhain 33 G 3
Blankenheim (Prov. Sachsen) 33 G 2
Blankenheim (Rheinland) 33 B 3
Blankenstein (a. Thüringer Wald) 33 G 3
Blankenstein (b. Hattingen) 34 B 2
Blanquilla (Ins., Mexico) 73 I C 3
Blanquilla (Ins., Südamerika) 75 C 1
Blantyre (Britisch-Südafrika) 66 E 2
Blantyre (Schottland) 95
Blaszki 32 I 3
Blatna 88 C D 2
Blaubeuren 35 C 2
*Blaudus 3 F 2
Blauer Nil 57 B 5, 65 E 1
Blaufelden (Württembg.) 35 C D 2
†Blauholz:
Jamaica 105
Blaydon 40 E 2
Blaye 42 C 4
Blayney 79 I C 3
Blegas 44 E 2
†Blei:
Algier-Tunis 89
Australien 107
Deutschland 92
Griechenland 89
Mexico 104
Polen 92
Rhodesia 102
Spanien 96
Tasmanien 107
Vereinigte Staaten 103
Bleialf 33 B 3
Bleiberg 44 D 2
Bleiburg 38 D 3
Bleicherde 33 C 2
Bleichfeld 10 C 2
†Bleierz:
Algerien-Tunis 102
Griechenland 89
Österreich 92
Spanien 96
Türkei 99
†Bleifedern:
Deutschland 92
Tschechoslovakei 92
Bleikogl 44 D 1
Blekinge 51 F 2
*Blemmyes (Blemmyer) 2 C 5
Blenheim 79 II B 3
Blentarp 51 E 3
Bleonne 45 D 3
*Blera 5 F 4
Blesme 41 D 3
Blida 64 C 2
Bliersheim 34 A 2
Blies 35 B 2
Blieskastel 35 B 2
Bligh 79 I A 3
Bligh-Sound 79 II A 3
Blindenhorn 43 C 2
Blöckenstein 38 C D 2
Blockhaus 65 I
Block-Island 71 H 3
Bloemfontein 66 D 4
Bloemhof 66 D 4
Blois 42 D 3
Blokhus 51 C 2
Blomberg 33 E 2
Blone 32 K 2
Bloomfield 70 I
Bloomington (Illinois) 70 C 3
Bludenz 43 D 1
Bluefields 74 E 4
Blue-Mountains (N. S. Wales) 79 I C D 3
Blue Mountains (Oregon) 69 C 2 3
Blue Mountains Peak 74 I A 2
Blue Ridge (Gebirge, östl. Vereinigte Staaten) 70 D 4 5 E 3 4
Blue-Ridge-Mountains 69 D 4 5
Bluff 69 E 4
Bluff Harbour 107
Blumau 44 B 2
Blumberg 36
†Blumen:
Frankreich 96
Italien 97
Niederlande 91
Blumenau (b. Preßburg) 38 E 2
Blumenau (Santa Chatarina) 76 F 3
Blümlis-Alp 43 B 2
Blyth (England) 95
Boatman 79 I C 2
Bôa Vista (a. Rio Branco) 75 H 2
Bôa Vista (a. Tocantins) 75 E 3
Boavista (Kapverdische Ins.) 74 A 4
Bôa Vista (Minas Gerais) 76 I A 3
Bôa Vista (Pernambuco) 76 I B 1
Bobadilla 48 C 5
Bobbio, Klst. 9 C 3
Bobbio (O.) 46 B 2
Bober 32 G 2
Böbing 44 A B 1
Bobingen 35 D 2
Bobo Diulasso 64 B 4
Bobr 32 L 2
Bobrinez 54 C 4
Bobrow 54 E 3
Bobrowniki 32 I 2
Bobrowsk 54 E F 1
Bobruisk 52 H 4
Boca del Rio 73 I C 3
Bocca Piccola 47 I
Bocche di Cattaro 37 D 4
Bochnia 38 G 2
Bochold 9 D 1
Bocholt 33 B 2
Bochum 34 B 2
Böckelheim, Burg 10 B 2
Böckelheim (O.) 10 B 2
Bockenem 33 F 1
Bockholt 34 B 1
Bocklet 33 F 3
Böckstein 44 D 1
Bockum 34 A 2
Bod 58 D 3
Böda 51 G 2
Bodaiba 61 H 3
Bode 33 F G 2
Bodele 64 D 4
Bodelschwingh 34 B 1
Boden 50 I 1
Bodenbach (Podmokly) 38 C D 1
Bodenberg 33 E F 1
Bodenfelde 33 E 2
Bodengo 43 D 2
Boden-See 43 D 1
Bodenwerder 33 E 2
*Bodetia 5 B 2
Bodie 69 C 4
Bodle 65 F 2
Bodmin 40 B 6
Bodo 53 B 2
Bodrog 38 G 2
Bodsanowo 32 K 2
Bodungen, Groß- 33 F 2
Boduno 60 D 1
Bodva 38 G 2
Bodzentyn 32 K 3
*Boeae 3 C 3
Boëge 43 A 2
Boegna 50 C 3
Boekelo 33 B 1
†Boemund 11 I D E 2
Boën 45 B C 3
Boengoeran (Ins.) 59 C 5
*Boeotia 3 C 2
Boeroe 59 E 6
Boeton 59 E 6
Boffa 64 A 4
Bogan-River 79 I C 3
Bogdanci 37 F 5
Bogdo-ola 57 G H 2
Bogdy-ola 60 B 2
Bogense 51 D 3
Boggabri 79 I C 3
Boghasköi 56 B C 3
*Boghazköi 2 C 2
Bognor 40 F 6
Bogorodsk 54 D 2
Bogos 56 E 2
Bogosslowsk 53 G 3
Bogota 74 G 6
Bogra 58 E 3
Bogutschar 54 E 4
Bohain 41 C 3
Böhmen (z. Z. d. Karol.) 9 E F 2
Böhmen (sächs.-fränk.K.) 10 C D 2
Böhmen, Königreich (z. Z. d. Stauf.) 12 C D 2
Böhmen, Königreich (um 1500) 13 C D 3
Böhmen, Königreich (z. Z. d. Reform.) 15 I G H 3
Böhmen, Königreich (1660) 16 G H 4
Böhmen, Königreich (1740) 17 G H 4
Böhmen, Königreich (1786) 18 C D 3
Böhmen, Königreich (19. Jahrh.) 20 G H I 4
Böhmen (Prov.) 38 C D 2
Böhmer Wald 38 C 2
Böhmisch-Brod 38 D 1
Böhmische Mark 9 E 2
Böhmischer Kamm 38 E 1
Böhmisch-Leipa (Ceská Lipa) 38 D 1
Böhmisch-Mährische Höhe 38 D E 2
Böhmisch-Trübau 38 E 2
Bohmte 33 D 1
†Bohnen:
Ägypten 102
Brasilien 105 106
Chile 106
Jugoslavien 97
Madagaskar 102
Marokko 102
Mexico 104
Rumänien 97
Türkei 99
†Bohnenkuchen:
China 101
Mandschurei 100
Bohns 50 D 4 5
Bohnsdorf, Berlin- 36
Bohnslän 16 F G 2
Bohol (Ins.) 59 E 4
Bohotle 65 F 2
Bohtan-Su 56 D 3
Bohus 51 E 2
Bohus (Läne) 51 D 1 2
*Boihaemum 1 F 4 G 4
*Boii 1 G 4 F 5
†Bois de Boulogne 42 I
Boisé 69 C 3
Bois Noirs 45 B 2 3
Boite 44 C 2
*Boïus Mons 3 B 1
Boizenburg 32 E 2
Bojabad 56 B 2
Bojana 37 D 5
Bojanowo 32 H 3
Böjük Gök Su 49 I
Böjük-Menderes 49 F G 5
Boksburg (Brit.-Südafrika) 102
Bolama 64 A 4
Bolanos 73 D 3
Bolan-Paß 57 E 4
Bolbec 41 B 3
Bolbjerg 51 C 2
Bolchen 35 B 2
Bolchow 54 D 3
Boldyn-sume 60 D 2
Böle 34 B 2
Bolen-Odshal-See 61 K 4
Boleslav Mladá, s. Jung-Bunzlau
Boleslawez 32 I 3
Bolgrad 37 I 3
Boli 56 B 2
Bolibing 66 C 3
*Bolina 3 B 2
*Bolissus 3 D 2
Bolivar (a. Orinoco) 75 C 2
Bolivar (Columbia) 75 B 2
†Bolivia, Republik
Bodenverhältnisse: s. Amerika
Geschichte: 21 22 I
Klima: s. Amerika
Pflanzenwelt: s. Amerika
Politische Geographie: Staatenkarte 75
Landesfarben 84
Tierwelt: s. Amerika
Völkerkunde: Völker u. Sprachen 76 I
Religionen s. Amerika
Wirtschaftsgeographie: Aus- u. Einfuhr s. Amerika
Bodenschätze (Metalle u. Waren) 105 106 (Mineralien u. Erzeugnisse) 106
Industrie und Bergbau 105 106
Pflanzliche Produkte 105 106
Verkehr 75 105 106
Wirtschaftsform siehe Amerika
Bolivia, Rep. 76 B C D 1
Bolkenhain 32 H 3
Bollate 43 D 3
Bollène 45 C 3
Bolinäs 50 G 3
Bollon 79 I C 2
Bolmen 51 E 2
Bolm-See 51 E 2
Bolmsö 51 E F 2
Bolobanowka 37 I 1
Bolobo 65 C 3
Bologna (O.) 46 C 2
Bologna, Bistum 9 D 3
Bologoje 54 C 2
Bolotschen 60 C 2
Bolowsk 52 G 2
Bolscherjezk 61 M 3
Bolschoi Tokmak 54 D 4
Bolsena 43 C 3
Bolson de Mapimi 73 D 2
Boltana 48 E 2
Boltigen 43 B 2
Bolton 40 D 3
Bolunga 66 B 1
Bolunska Béid 44 E 2
Boma 65 C 3
Bomba 79 I D 1
Bombala 79 I C 4
Bombay (O.) 58 B 4
Bombay, Prov. 58 A 2 B 3 4
Bombetoke-Bai 65 F 4
Bömmel-Fjord 50 A 4
Bömmel-Ö 50 A 4
Bommern 34 B 2
Bomokandi 64 E 5
Bomst 32 G H 2
Bomu 64 E 5
Bona 11 I B 3
Bondiem 64 D 2
Bondry 43 A 2
Bonduku 64 B 5
Böne 64 C 2
Bonfol 43 B 1
Bonga 64 F 5
Bongurra 79 III
Bonhill (Schottland) 95
Boni (O.) 59 E 6
Bonifacio 47 B 4
Bonin-Ins. 77 D 1
Bonn 33 B C 3
*Bonna 6 II
Bonnal 43 A 1
Bonne 43 A 2
Bonnenburg 33 D E 2
Bonnet 45 D 3
Bonneval, Klst. 9 B 2
Bonneville 43 A 2
Bonny (Afrika) 64 C 5
Bonny (a. d. Loire) 45 B 2
*Bononia (Bologna) 5 C 2
Bonthain 59 D 6
Bonyhád 38 F 3
Booligal 79 I B 3
Boonville 70 B 4
Boonviller 71 F 3
Boothia 68 L 2 3
Boothia-Golf 68 L 2 3 M 2 3
Boppard 33 C 3
Boqueirao 76 I A 1
Bor 64 E 5
*Bora Mons 3 B 1
Boras 51 E 2
†Borax:
Chile 106
Borba 88 D 3
Borbach 34 B 2
Borbeck 34 A 2
*Borbetomagus 6 II
Borchaja-Bucht 66 K 1
Borcula 83 B 1
Bordeaux, Erzbistum 9 A 3
Bordeaux 42 C 4

Border Town 79 I B 4
Bordighera 45 D 4
Boreray 39 B 2
Borga 54 B 1
Borgentreich 33 E 2
Borghetto 44 A 2
Borgholm 51 G 2
Borgholz 33 E 2
Borgholzhausen 36 A 1
Borghorst 33 C 1
Borgo 46 B 2
Borgo (a. d. Brenta) 44 B 2
Borgofranco d'Ivreca 43 B 3
Borgomanero 43 C 3
Borgonato 43 E 3
Borgo-Paß 37 G 2
Borgo-Sant Lorenzo 46 C 3
Borgosesia 43 C 3
Borgotaro 46 B 2
Borgo Ticino 43 C 3
Borgstena 51 E 2
Borgu 64 C 4
Borissogljebsk 54 E 3
Borissow 52 H 3
Borja 75 B 3
Bork 34 B 1
†Borkalk: Chile 106
Borken (Schwalm) 33 E 2
Borken (Münsterland) 33 B C 2
Borkowitschi 52 H 3
Borkowo 32 K 2
Borku 64 D 4
Borkum 32 C 2
Borlänge 50 F 3
Bormida 45 E 3
Bormio 44 A 2
Borna 33 H 2
Bornemouth 40 E 6
Borneo 59 D 5 6
Bornes 48 B 3
Bornheim 34 A 2
Bornholm 51 F 3
Bornhöved 12 C 1
Börnig 34 B 1
Bornim 36
Bornstedt 36
Bornu 64 D 3
Boro 66 C 2
Borodino 54 D 2
Borodino-Ins. 60 F 5
Borodjanka 52 H 5
Boro-horo-Gebirge 57 G 2
Boroldschi 60 B 2
Boros-Jenö 38 G H 3
Boros-Sébes 38 H 3
Borovnjak 37 E 4
Borowitschi (Nowgorod) 54 C 2
Borowitschi (Pskow) 52 H 1
Borowsk 54 D 2
Borsa 37 G 2
Bor-See 51 F 1
Borsna 54 C 3
Borsova 38 H 2
Börssum 33 F 1
†Borsten: China 101; Litauen 98; Rußland 88
Bort 45 B 3
Borth 34 A 1
Boruma 66 D 2
Borup 51 D E 3
*Borysthenes (Dnjepr) 6 I 3
Borzecin 32 K 3
Bosa 47 B 4
*Bosa 5 B 4
Bosco 43 C 2
Boscoreale 47 I
Boscotrecase 47 I
Bosdogan 49 G 5
Bösenstein 44 E 1
Böses Eck 44 D 2
Bösing 38 E 2
Bösingdorf 33 E 1
Boskowitz 38 E 2
Bosna 37 D 3
Bosnavár 15 III A 2
Bosnien (sächs.-fränk. K.) 10 D 3
Bosnien (z. Z. d. Kreuzzg.) 11 I D 2, 11 II D 2
Bosnien (z. Z. d. Stauf.) 12 D 3
Bosnien (um 1350) 15 III A 2
Bosnien (1463) 15 II B 2
Bosnien, Königreich (z. Z. d. Reform.) 15 I H 4
Bosnien (1660) 16 H 5
Bosnien (1812) 18 I
Bosnien (19. Jahrh.) 20 I K 6
Bosnien, Prov. 37 C D 3
Bosnisch-Brod 37 C D 3
Bosnisch-Samac 37 D 3
Bosnisch-Serbisches Bergland 24 F 4
Bosporus 56 A 2
Bosques 75 D 3
Bosra 56 C 4
Bossel 34 B 2
Bostandji Baschy 49 I
Boston (Amerika) 71 H 2
Boston (Faktorei d. Hansa um 1400) 13 II
Boston Lincoln (England) 40 F 4
*Bostra 6 K 6
†Botanischer Garten (Berlin-Umgebung) 36
Botany-Bai (Kapland) 65 I
Botany-Bai (Sidney) 79 I D 3
Botel Tobago 60 D 6
Botiala 65 F 1
Botlich 56 E 2
Botosani 59 H 2
Botterens 45 B 2
Bottnischer Busen 50 H 2 3 I 2 K 1
Bottrop 34 A 1
Botucatú 76 F 2
Bötzow 36
Bouchain 41 C 2
Bouches-du-Rhône, Dep. 45 C 4
Bougainville 78 E 2
Bougie 64 C 2
Bougival 42 I
Bouillon 32 B 4
Boulder 69 D 2
Boulia 78 C D 4
Boulogne (b. Paris) 42 I
Boulogne, Gft. 13 A 2
Boulogne-sur-Mer 41 B 2
Bounty-Ins. (Brit.) 77 H 8
Bourail 78 F 4
Bourbon 9 C 2
Bourbon-Lancy 45 B 2
Bourbon l'Archambault 45 B 2
Bourbonnais 45 B 2
Bourbonne-les-Bains 45 C 2
Bourg (a. d. Reyssouse) 45 C 2
Bourg (b. Paris) 42 I
Bourges (a. Auron) 45 B 2
Bourges, Erzbistum 9 B 2
Bourgogne (1660) 16 E 4
Bourgogne, Lsch. 45 C 2
Bourgoin 45 C 3
Bourg-Saint Andéol 45 C 3
Bourke 79 I C 3
Bourne 40 F 4
Bourtange 32 C 2
Bourtanger Moor 32 C 2
Boussac 45 B 2
Boussole-Straße 61 M 4
Bouveret 43 A 2
Bouvines 12 A 1
Bovegno 43 E 3
Bovenden 33 E 2
Bovernier 43 B 2
*Bovianum vetus 5 E 4
*Bovianum undecimanorum 5 E 4
Bovigny 33 A 3
Bövinghausen 34 B 1
Bovino 47 E 4
Bow 40 I
Bowe (a. Ogowe) 64 D 5, 65 C 3
Bowen 78 D 3
Bowesdorp 66 B 5
Bowling Green (Kentucky) 70 C 4
Bowling Green (Virginia) 71 E 4
Bowmore 39 C 3
Bow-River 69 C D 1
Boxholm 51 F 1
Boxtel 32 B 3
Boye (Fl.) 34 A 1
Boyneburg 33 F 2
Bozel 43 A 3
Bozeman 69 D 2
Bozen 44 B 2
Bozen, Ober- 44 B 2
Bozzana 44 A 2
Bozzolo 46 C 2
Brà 45 D 3
Brabant (sächs.-fränk. K.) 10 A 1
Brabant, Herzogtum 13 A B 2
†Brabantisch (Mundart) 30 C 4
Brabant-Nord 32 B 3
Brabant-Süd 32 B 3
*Bracala 1 B 5
*Bracara 6 III
Bracht 33 E 3
Bräcke 50 F 2
Brackley 40 E 4
Brackwasser 66 B 4
Brackwede 33 D 2
Brád 37 F 2
Bradano 47 F 4
Bradford 40 E 3
Bradley-Riffe 78 F 2
Brady 69 G 5
Braga 48 A 3
Bragado 76 C 5
Braganca (Spanien) 48 B 3
Braganca (Süd-Amerika) 75 E 3
Bragin 52 I 5
Brahe 32 II 2
Brahestad 50 L 1
Brahmanabad, Ruine 58 A 2
†Brahmanen 86 II in Asien 62 IV
Brahmani 58 D 3 E 4
Brahmapuri 66 C 3
Brahmaputra 58 D E 2 F 2 II A B 1
Braich-y-Pwll 40 B 4
Braidwood 79 I C 4
Brail 43 E 2
Braila 37 H 3
Brainerd 70 B 2
Braisne 9 C 2
Brake 32 D 2
Brakel 33 E 2
Brambach 33 H 3
Brambauer 34 B 1
Bramberg (O.) 44 C 1
Bramkofel 44 D 2
Bramminge 51 C 3
Bramsche 32 C D 2
Bramwald 33 E 2
Brancaster 40 G 4
Brandberg 44 B 1
Brande 51 C 3
Brandeis 38 D 1
Brandenberg 44 B 1
Brandenburg, Burgwarde 10 C I
Brandenburg, Bistum 13 C 2
Brandenburg, Kurfürstentum (15. Jahrh.) 13 C 2
Brandenburg, Kurfürstentum (z. Z. d. Reform.) 15 I G 2
Brandenburg, Kurfürstentum (1660) 16 G 3
Brandenburg, Kurfürstentum (1740) 17 G H 3
Brandenburg, Kurfürstentum (1786) 18 C 2
Brandenburg, Provinz (19. Jahrh.) 20 G H 2
Brandenburg, Prov. 32 F G 2
Brandenburg (Havel) 32 F 2
Brandenburg (Ostpreußen) 32 K 1
†Brandenburgisch (Mundart) 30 F G H 3
Brandfort 66 D 4
Brandis 33 H 2
Brando 46 B 3
Brandon (England) 40 E 2
Brandon (Manitoba) 69 G 2
Brandstatt 44 D 2
Brandstorp 51 E F 1
Brandvlei (Kapland) 66 B C 5
Brandzen 75 I
Branitzoba 12 I E 3
Branlin 45 B 2
†Branntwein: Frankreich 96
Brantford 71 C 2
Brantôme, Klst. 9 B 2
Branzi 43 D 3
Branzoll 44 B 2
Brasd'or-Lake 70 H 2
†Brasilianische Indianer 86 I
†Brasilien, Vereinigte Staaten, Bundesfreistaat
Bodengestalt: siehe Amerika
Geschichte: 10 21 22 I
Klima: siehe Amerika
Pflanzenwelt: siehe Amerika
Politische Geographie: Staatenkarte 75; Landesfarben 84
Tierwelt: siehe Amerika
Völkerkunde: Völker u. Sprachen 76 I; Religionen siehe Amerika
Wirtschaftsgeographie: Aus- u. Einfuhr siehe Amerika; Bodenschätze (Metalle u. Waren, Mineralien u. Erzeugnisse) 106; Industrie u. Bergbau 105 106; Pflanzliche Produkte 105 106; Tiere u. tierische Produkte 105 106; Verkehr 75 105 106; Wirtschaftsform siehe Amerika
Brasilien 75 C D E 4
Brasov, s. Kronstadt
Brass 64 C 5
Brassac-les-Mines 45 B 3
Brasso 37 G 3
Brassus 45 D 2
Bratislava, s. Preßburg
Brattlebora 71 G 2
Braubach 33 C 3
Braunau (Böhmen) (Broumov) 38 D E 1
Braunau (Inn) 35 E 2
†Braunkohlen: Deutschland 92; Jugoslavien 92; Österreich 92; Tschecho-Slovakei 92; Ungarn 92
†Braunkohlengebiete: Freist. Sachsen-Westen 93; Rheinland-Westfalen 93
Braunlage 33 F 2
Braunsberg 32 I K 1
Braunsberg, Hansastadt (um 1400) 13 II
Braunschweig-Grubenhagen, Herzogtum 13 C 2
Braunschweig-Kalenberg, Herzogtum 13 B 2
Braunschweig-Lüneburg, Herzogtum 13 B C 2
Braunschweig-Wolfenbüttel, Herzogtum 13 C 2
Braunschweig, Herzogtum (z. Z. d. Reform.) 15 I F G 2
Braunschweig, Herzogtum (1786) 18 B C 2
Braunschweig, Herzogtum (19. Jahrh.) 20 E 3 F 2 3
Braunschweig, Freistaat 33 F 1 E F 2
Braunschweig, Hansastadt (um 1400) 13 II
Braunschweig (O.) 33 F 1
*Brauron 3 C 3
Bravik 51 G 1
Brawa (Barawa) 64 F 2
Bray 41 C 3
Braybrook 79 III
Brazlaw 59 I 1
Brazoria 69 G 6
Brazos River 69 G 5
Brazza 37 C 4
Brazzaville 65 C 3
Brčka 37 D 3
Brdy-Wald 38 C D 2
Breaker-Point 60 C 6
Breared 51 E 2
Brechhorn 44 C 1
Brechin 39 E 2
Brechten 34 B 1
Breckenridge 69 G 2, 70 A 2
Breckerfeld 34 B 2
Brecknock 40 C 5
Brecknock, Gft. 40 C 5
Brecknock Beacon 40 C 5
Breclava, s. Lundenburg
Breda 32 B 3
Bredasdorp 66 C 5
Bredelar 33 D 2
Bredeney 34 A B 2
Bredenscheid 34 B 2
Bredheims-See 50 B 3
Bredstedt 32 D 1
Breganze 44 B 3
Bregenz 43 D 1
Brehna 33 H 2
Brehna, Gft. (z. Z. d. Stauf.) 33 D 3
Breidenstein 33 D 3
Breisach, Alt- 45 D 1
Breisgau 35 B 2 3
Breitenbach (Baselland) 43 B 1
Breitenfeld 38 H 2
Breitenhagen 33 G 2
Breitenwang 12 C 2
Breitfußkopf 44 C 1
Breithorn (Berner Alpen) 43 B 2
Breithorn (Walliser Alpen) 43 B 3
Breitscheid 34 A 2
Brejo (Maranhão) 75 E 3
Brejo (Pernambuco) 76 I B 1
Brekken 50 E 2
Bremanger 50 A 3
Bremberg 9 E 2
Brembo 43 D 3
Bremen, Erzbistum (z. Z. d. Karol.) 9 C 1
Bremen, Erzbistum (um 1400) 13 B 2
Bremen, Herzogtum (1786) 18 B 2
Bremen, Hansastadt (um 1400) 13 II
Bremen, Reichsstadt (um 1500) 13 B 2
Bremen, Stadtrepublik (19. Jahrh.) 20 E 2
Bremen (O.) 32 D 2
Bremerhaven 32 D 2
Bremersdorp 66 E 4
Bremervörde 32 D 2
Bremgarten 43 C 1
Bremke 33 E 1
Brenham 69 G 5
Brenne 42 D 3
Brenner (O.) 44 B 1
Brenner (Paß) 44 B 1
Brennerbad 44 B 2
Breno 43 E 3
Brenscheid 34 B 2
Brenta (Fl.) 44 B 2 3
Brenta (Berg) 44 A 2
Brentagruppe 44 A 2
Brentford 40 F 5
Brentino 44 A 3
Brescia 43 E 3
Breslau, Bistum 12 I D 2
Breslau, Hansastadt (um 1400) 13 II
Breslau (O.) 32 H 3
Bresle 41 B 3
Bressay 39 I
Brest 42 A 2
Brest Litowsk 52 E 4
Brest-Nantes-Kanal 42 B 3
Bretagne 7 I
Bretagne (1660) 16 D 4
Bretagne, Lsch. 42 B 2 C 3
Breteuil 41 C 3
Brétigny 41 C 3
†Bretonen 27
Bretonische Mark 9 B 2
*Brettanica 1 III
Bretten 35 C 2
*Breuci (Breucer) 1 G 2
Breves 75 D 3
Brevik 51 C 1
Brewarrina 79 I C 2
Brewster (Nebraska) 69 G 3
Brewton 70 C 5
Breyell 33 B 3
Breznik 37 F 4
Březnitz 38 C 2
Breznóbánya 38 F G 2
Bria (Barangbakie) 61 E 5
Briagolong 79 I C 4
Briancon 45 D 3
Brianza 43 E 3
Briare 45 B 2
Bribano 44 C 2
Bribie (Ins.) 79 I D 2
Bridgend 40 C 5
Bridgeport 71 G 3
Bridgeton 71 F 4

Bridgetown 74 I D E 3
Bridgnorth 40 D 4
Bridgwater 40 D 5
Bridgwater Bay 40 C 5
Bridlington 40 F 2
Bridlington Bay 40 F 2
Bridport 40 D 6
Brie Comte Robert 41 B C 3
Brieg 32 H 3
Brienne 41 D 3
Brienon 45 B 2
Brienz 43 C 2
Brienzer-See 43 B C 2
Brieselang 36
Briesen (Walrzeźno) 32 I 2
Briey 35 A 2
Brig 43 B 2
*Brigantes 6 B 2
*Brigantium (Bregenz) 6 II
Brigg 40 F 3
Bright 79 I C 4
Brighton (z. Z. d. Karol.) 9 B 1
Brighton (Gft. Sussex) 40 F 6
Brighton (Kapland) 65 I
Brighton (Melbourne) 79 III
Brighton (Neu-Seeland) 79 II B 3
Brighton-Beach 70 I
Brignoles 45 D 4
Brihuega 48 D 3
†Briketts: Deutschland 89
Brilon 33 D 2
Brindisi 47 F 4
Brioni (Ins.) 46 D 2
Brionne 41 B 3
Brioude 45 B 3
Brisbane 79 I D 2
Brisen 43 C 2
Brisighello 46 C 2
Brissago 43 C 2
Bristenstock 43 C 2
Bristol (England) 40 D 5
Bristol (Tennessee) 70 D 4
Bristol-Bai 68 D E 4
Bristol-Kanal 40 B C 5
*Britannia (Britannien) 6 B C 2
*Britannia Inferior 6 III
*Britannia Superior 6 III
†Briten (z. Z. d. Vw.) 7 E 2 3
Briten, Reiche der 9 A B 1
Britisch-Columbia 68 G H 4
Britische Inseln 39
Britisch-Nordborneo 59 D 5
Britstown 66 C 5
Britz (Berlin) 36
Britzer Wiesen 36
Brive 42 D 4
Brivio 43 D 3
Brixen (a. d. Eisack) 44 B 2
Brixen (a.H.Salve) 44 C 1
Brixen, Bistum 13 C 3
Brixham 40 C 6
*Brixia (Brescia) 5 C 2
Brixton 40 I
Brjansk (a.Murez) 32 L 2
Brjansk Orel 54 C 3
Brno, siehe Brünn
Broach 58 B 3
Broad Law 40 C 1
Broadstairs 40 H 5
Broad-Sund 78 D E 4
Broadview 69 F 1
Brocken 33 F 2
Brockenscheidt 34 B 1
Brockhöfe 32 E 2
Brockton 71 H 2
Brockville 71 F 1
Brod 37 C D 3
Brod Nemecky, siehe Deutsch-Brod
Brodnica, s. Strasburg a. d. Drewenz
Brody 52 F 5
Brogne, Klst. 10 A 1
Brok 32 K 2
Broken-Bay 79 I D 3
Broken Hill (Rhodesia) 66 D 1
Broken Hill (Willyama) 79 I B 3
Bröl 33 C 3
Bromberg (Bydgosycz) 32 H I 2
Bromley 40 G 5
Bromö 51 E 1
Bröms 51 F 2
Bromsgrove 40 D 4
Bromskirchen 33 D 2
Broni 46 B 2
Bronnizy (Moskau) 54 D 2
Bronnizy (Nowgorod) 54 C 2
Bronte 47 III
†Brooklyn 70 I
Brooksville (Florida) 70 D 6
Broome 78 B 3
Broos 37 F 3
Brotterode 33 F 3
Brou 41 B 3
Broughton-Bai 60 E 2 3
Broughton-River 79 I A 3
Broumov, siehe Braunau (Böhmen)
Broux-River 70 I
Brownings-Paß 79 II B 3
Browns Valley 69 G 2 70 A 2
Brown Willy 40 B 6
Broye 43 A 2
Bruay 41 C 2
Bruch-Berg 33 F 2
Bruch-Graben 33 E F 1
Bruchhausen 34 A 2
Bruchsal 35 C 2
Bruck (a.d.Leitha) 38 E 2
Bruck (Amper) 35 D 2
Bruck (Mur) 38 D 3
Brückenau 33 E 3
Bruckhausen 34 A 1
*Bructeri (Bructerer) 6 II
Brüder-Ins. 57 D 5
Bruel 32 E 2
Brugg 43 C 1
Brügge 41 C 2
Brügge (Auswärtiges Kontor der Hansa um 1400) 13 II
Brühl 33 B 3
Bruit 59 D 5
Brulossee 56 B 4
Brumath 35 B 2
*Brundisium (Brindisi) 5 F 4
*Brundulum 5 D 2
Bruneck 44 B 2
Brunei 59 D 5
Brunei-Bai 59 D 5
Brünig-Paß 43 C 2
Bruni-Ins. 79 VII
Brünn (Brno) 38 E 2
Brunnen (Kant. Unterwalden) 43 C 2
Brunsberg 9 D 1
Brunsbüttel 32 D 2
Brunswick (Georgia) 70 D 5
Brunswick (Maine) 71 H 2
Brusio 43 E 2
Brussa 49 G 3
Brüssel 32 B 3
Brüster Ort 32 I 1
Brusz 32 H 2
Bruton 40 D 5
Brüx (Most) 38 C 1
*Brycus 3 E 4
Bryrup 51 C 2
Brzanka 38 G 2
Brza-Palanka 37 F 3
Brzesko 38 G 2
Brzesniza 32 I 3
Brzezany 52 F 6
Brzeziny 32 I 3
Brzice, siehe Rann
Brzostek 38 G 2
*Bubastis 2 C 3
Bubian (Ins.) 56 E 5
Bublitz 32 H 2
Bucaramanga 75 B 2
*Bucciana Insula 5 B 4
Buccino 47 E 4
*Bucephala 4 I G 2
Bucey 45 C 2
Buch, Berlin 36
Buchan 9 D 2
Buchara (O.) 57 E 3
Buchara (nach 1700) 17 II G 3 4
Buchara (Sowjet-Rep.) 57 E F 2 3
Buchas 63 E 4
Buchheben 44 C 1
Buchegg-Berg 43 B 1
Büchen 32 E 2
Buchenberg 43 E 1
Buchenstein (O., Tirol) 44 B 2
Buchenstein (Tal) 44 B 2
†Bücher: Dänemark 88 Deutschland 91 England 95 Frankreich 96 Österreich 91
Buchholtwelmen 34 A 1
Buchholz (b. Duisburg) 34 A 2
Buchholz (b. Hattingen) 34 B 2
Buchholz (Kr. Harburg) 32 D 2
Buchloe 35 D 2
Buchs 43 C 1
Bucht v. Benin 64 C 5
Bucht v. Biafra 64 C 5
Bucht v. Panzano 44 D 3
Bückeburg 33 E 1
Bücken 32 D 2
Buckhannon 71 C 4
Buckingham 40 F 5
Buckingham, Gft. 40 F 5
Buckingham-Canal 58 D 4 5
†Buckingham-Palace 40 I
Buckow, Berlin- 36
Bucyrus 71 B 3
Buczacz 52 F 6
Budapest 38 F 3
Budaun 58 C 2
Budberg 34 A 1
†Buddhisten 86 II in Asien 62 IV
Budd-Land 81 IV
Bude 40 B 6
Budendinkshof 51 I 2
Büderich (b. Düsseldorf) 34 A 2
Büderich (b. Wesel) 34 A 1
Büdingen 33 E 3
Budjennowskaja, s. Birjutsch
Budow 32 H 1
Budrio 46 C 2
Budrum 49 F 5
Budua 37 D 4
Budweis (Ceské Budejovice) 38 D 2
Budzak 17 I C 4
Buëa 64 C 5
Buëch, Grand- (Fl.) 45 C 3
Buëch, Petit- (Fl.) 45 C 3
Bue-Fjord 50 A 3
Buenaventura 74 F 6
Buenavista 76 C 1
Buenayre 75 C 1
Buenos Aires 75 I
Buenos Aires, Prov. (Argent.) 76 C D 5
Buer (b. Gelsenkirchen) 34 B 1
Buer (Westfalen) 33 D 1
Bufa 73 D 3
Buffalo (a.Eriesee) 71 D 2
Buffalo (Melbourne) 79 III
Buffalo (Wyoming) 69 E 3
Buffelfontein 65 I
Buffels-Bay 65 I
Bug (Nebenfl. d. Narew) 32 K L 2, 52 E F 5
Bug (Schwarzes Meer) 54 B C 4
Bugia 16 F 6
Bugulma 53 F 3
Buguni 64 B 4
Bugurusslan 53 F 3
Bühl 35 C 2
Bui 54 E 2
Builth 40 C 4
Buinakss (Temir-Chan-Schura) 56 E 2
Buinsk 53 E 3
Buis-les-Baronnais 45 C 3
Buitenzorg (Java) 101
Buje 46 D 2
Bujiden, Reich der 8 I
Buk 32 H 2
Bük 38 E 3
Buka 78 E 2
Bukama 65 D 3
Bukarest 37 H 3
Bukej (Gouv.) 53 E 4
Bukken-Fjord 50 A 4
Bükk-Gebirge 38 G 2
Bukoba 65 E 3
Bukowina (1812) 18 I
Bukowina (Ende d. 18. Jahrh.) 18 II
Bukowina, Prov. 37 G 2
Bukowsko 38 G H 2
Bukuru (Nigeria) 102
Bulach 43 C 1
Buladon 56 A 3
Bulawayo 66 D 3
Bulawadin 56 B 3
Buldern 33 C 2
Bulengue-Fälle 66 D 2
*10. Buleuterium 3 I
†Bulgaren 27
Bulgarien (800) 8 E 2
Bulgarisches Reich (um 1000) 8 I
Bulgarisches Reich (z. Z. d. Kreuzzg.) 11 I D E F 2
Bulgarien (1393) 15 II C D 2
Bulgarien (z.Z.d.Reform.) 15 I I K 4
Bulgarien (um 1530) 15 III B C 2
Bulgarien (1740) 17 L K 5
Bulgarien, Fürstentum (1878) 19 III
Bulgarien, Königreich (1914) 19 IV
Bulgarien, Königreich (1921) 37 F G H 4
†Bulgarien, Königreich: Bodengestalt: Bodenverhältnisse 24
Geschichte: siehe Europa u. auch 21
Klima: siehe Europa
Pflanzenwelt: s. Europa
Politische Geographie: Staatenkarte 37
Landesfarben 84
Völkerkunde: Völker u. Sprachen 27
Religionen 28
Wirtschaftsgeographie: Aus- u. Einfuhr siehe Europa
Pflanzliche Produkte 97
Tiere u. tierische Produkte 97
Verkehr 37 97
Volksdichte 26
Wirtschaftsform siehe Europa
Bulghar Dagh 56 B 3
Bulgurlu 49 I
Bulgurlukői 49 I
Bulhar 65 F 1
Bullare-See 51 D 1
Bulle 43 B 2
Buller-River 79 II B 3
Bulli 79 I D 3
Bulloo Downs 79 I B 2
Bulloo River 79 I B 2
Bull Point 40 B 5
Buln Buln 79 III
Bulun 61 I 1
Bulun-tochoi 57 G 2
Bumak 56 E 2
Bumba 64 D 5
Bunatschura 66 C 3
Bunbury (Westaustralien) 78 A 5
Bundaberg 79 I D 1
Bünde 33 D 1
Bundi 58 C 2
Bundoron 39 B 3
Bungo-Bucht 60 F 4
Buninyong 79 III
Bunker-Gruppe 79 I D 1
Bunyip 79 III
Bunzlau 32 G 3
Büraburg, Klst. 9 C 1
Burano 44 C 3
*Burattum (Euphrat) 2 D 2 E 2 3 F 3
Burcuabaque 75 C 4
Burdekin 78 D 4
*Burdigala (Bordeaux) 6 B 4
Burdji 65 E 2
Burdur 56 B 3
Burdwood-Bank 75 C D 8
Bureja 61 I 4 K 3
Bureja-Gebirge 61 K 3 4
Büren (a. d. Aare) 43 B 1
Büren (Westfalen) 33 D 2
Burg (Fehmarn) 32 E 1
Burg (Bez. Magdeburg) 33 G 1
Burgas 37 H 4
Burgau 33 G 3
Burgdorf (Emmental) 43 B 1
Burgdorf (Hannov.) 32 D 2
Burgeis 44 A 2
Burgenland 38 E 3
Bürger-Heide, Groß- 36
Burggemünden 33 E 3
Burggen 44 A 1
Burghaun 33 E 3
Burghead 39 E 2
Burghersdorp 66 D 5
Burgk 33 G 3
Burgkemnitz 33 H 2
Bürglen 43 C 2
Burglengenfeld 35 D 2
Burgo de Osma 48 D 3
Burgos 48 D 2
Burgos, Erzbistum 9 A 3
Burgoyne 79 III
Burgsinn 33 E 3
Burgstall 44 B 2
Burgsteinfurt 33 C 1
Burgund (z. Z. d. Vw.) 7 II
Burgund (z. Z. d. Karol.) 9 C D 2
Burgund, Gft. (sächs.-fränk. K.) 10 B 2
Burgund, Herzogtum (sächs.-fränk. K.) 10 A 2
Burgund, Königreich (sächs.-fränk. K.) 10 B 2 3
Burgund, Gft. (z. Z. d. Stauf.) 12 B 2
Burgund, Herzogtum (z. Z. d. Stauf.) 12 A 2
Burgund, Freigrafschaft (um 1500) 13 A B 3
Burgund, Herzogtum (um 1500) 13 A B 3
†Burgunder (z. Z. d. Vw.) 7 H I 2 G H 3
*Burgundiones (Burgunden) 6 F 2
Burgwald 33 D 4
Burhampur 58 C 3
*Buri 6 F 3
†Burjäten 62 III 86
Burketown 78 C 3
Burlington (Colorado) 69 F 4
Burlington (Iowa) 70 B 3
Burlington (Vermont) 71 G 1
Burlus-See 67 IV
Burmingham 103
Burnet 69 G 5
Burnett 79 I D 2
Burnett-River 79 I D 2
Burnie 79 VII
Burnley (England) 95
Burnsville 71 C 4
Burntisland (Schottland) 53
Burra Falsa-Spitze 66 F 3
Burra-Spitze 66 F 3
Burriana (Spanien) 97
Burrow Head 40 B 2
Burry 40 B 5
Burscheid 33 C 2
Bursvik 51 G H 2
Burtnek-See 52 F 2
Burton 40 E 4
Burtonport 39 B 3
Burudschird 56 E 4
Burwell 69 G 3
Bury 40 D 3
Bury Saint Edmunds 40 G 4
Busatschi-Halbins. 53 F 4
Busbach 33 B 3
Buschir 56 E 5
†Buschmänner 67 III 86
Buschmann-Land 66 B C 4
Busen v. Kanea 49 D E 6
Busen v. Merabelo 49 E F 6
Busi 37 B C 4
Busigny 41 C 2
Büsk 61 E 3
Busk (b. Lemberg) 52 F 6
Busk (Kielce) 32 K 3
Bussa 64 C 4
Bussaco 48 A 3
Busselton 78 A 5
Büsserach 43 B 1
Bussigny 43 A 2
Bussira 65 D 3
Busso 64 D 4
Bußwil 43 B 1
Busto-Arsizio 43 C 3
Busuluk 53 F 3
Büsum 32 D 1
Buta 64 E 5
Büten-Heide 36
*Buthrotum 3 B 2
Butler 71 D 3
Büttlingen 33 B 3
*Buto 2 C 3
Bütow 32 H 1
Butrinto 15 II B 3
Bütschelegg 43 B 2
Bütswil 43 D 1

Butte City 69 D 2
Buttelstedt 33 G 2
†Butter:
Argentinien 106
Asiatisches Rußland 100
Australien 107
Dänemark 88
Estland 98
Finnland 98
Frankreich 96
Irland 95
Kanada 104
Lettland 98
Neu-Seeland 107
Niederlande 91
Schweden 93
Vereinigte Staaten 104
Butterworth 66 D 5
Büttgen 34 A 2
Buttlar 33 E 3
Buttrio in Piano 44 D 2
Buttstädt 33 G 2
Butuan 59 E 5
Buturlinowka 54 E 3
Butzbach 33 D 3
Bützow 32 F 2
Büxen, Burg 10 B 2
Buxtehude 32 D 2
Buxton 40 E 3
Buzançais 42 D 3
Buzĕu (Fl.) 37 H 3
Buzĕu (O.) 37 H 3
Buzsora 38 H 2
Buzzard 40 F 5
Buzzard-Bai 71 H 3
*Byblus 4 I C 2
Byde 40 E 6
Bydgoszcz 12 D 1
Bydgoszcz, s. Bromberg
Bydzov Nový, siehe Neu-Bydzów
Byfang 34 B 2
Bygland 51 B C 1
Byglandsfjord 51 B C 1
Bykle 50 B 4
*Byllis 3 A 1
Bylot-Ins. 68 M N 2
Byrock 79 I C 3
Byrranga-Berge 61 F G 1
Byrum 51 D 2
Byske 50 I 1
Byske-Elf 50 H I 1
Bystrzyca 32 L 3
*Byzantium (Konstantinopel) 3 F 1
Bzura 32 I K 2

C

Cabedelo (Brasilien) 105
Cabo Beater 74 I B 2
Cabo Blanco (Costarica) 74 D 5
Cabo Blanco (Peru) 75 A 3
Cabo Carvoeiro 48 A 4
Cabo Catoche 73 G 3
Cabo Cavaleria 48 H 3
Cabo Corrientes (Argentinien) 76 D 5
Cabo Corrientes (Columbia) 74 F 5
Cabo Corrientes (Mexico) 73 C 3
Cabo da Roca 48 A 4
Cabo de Creus 48 G 2
Cabo de Cruz 74 II C 3
Cabo de Finisterre 48 A 2
Cabo de Gata 48 D 5
Cabo de la Não 48 F 4
Cabo de la Vela 75 B 1
Cabo de Palos 48 E 5
Cabo de Penas 48 C 2
Cabo de Pera 48 G 4
Cabo de Salinas 48 G 4
Cabo de San Lorenzo 48 D 2
Cabo de San Pola 48 E 4
Cabo de Santa Maria 48 B 5
Cabo de Sao Vicente 48 A 5
Cabo de Sines 48 A 5
Cabo de Váres 48 B 2
Cabo do Norte 75 D E 2
Cabo dos Bahias 75 C 7
Cabo Elena 74 D 4
Cabo Espichel 48 A 4
Cabo Frances Viejo 74 I C 2
Cabo Frio 76 G 2
Cabo Gracias á Dios 74 E 3 4
Cabo Magoary 75 E 3
Cabo Matapalo 74 E 5
Cabo Maysi 74 II D 2
Cabo Mondego 48 A 3
Cabo Orange 75 D 2
Cabo Ortegal 48 B 2
Cabo Roxo 74 I C 2
Cabo Samaná 67 I C 2
Cabo San Antonio (Argentinien) 76 D 5
Cabo San Antonio (Cuba) 74 II A B 2
Cabo San Diego 75 C 8
Cabo Sao Roque 75 F 3
Cabo Sao Thomé 76 G 2
Cabot Head 71 C 1
Cabo Tortosa 48 F 3
Cabo Trafalgar 48 B 5
Cabo Tres Puntas 75 C 7
Cabot-Straße 68 P 5
Cabo Velas 74 D 4
Cabo Virgines 75 C 8
Cabrera (Ins.) 48 G 4
Cabriel 48 E 4
Cabrobo 76 I B 1
Cabujaro 105
*Cabura 4 II F 2
Čačak 87 E 4
Caçapava 76 E 4
Cacciorna 43 C 3
Caçequy 76 E 3
Cáceres (O. i. Columbia) 74 F 5
Cáceres (O. i. Spanien) 48 B 4
Cachi 76 B 2
Cachinal 76 B 3
Cachipur 75 D 2
Cachoeira (O. i. Bahia) 76 I B 2
Cachoeira (O. i. Rio Grande do Sul) 76 E 4
Cacouna 70 G 2
Caddo 103
Cadereyta 73 I B 2
Cader Idris 40 C 4
Cadillac (Michigan) 70 C 3
Cadin-Joch 44 B 2
Cádiz 48 B 5
Cadore 44 C 2
*Cadurci 1 D 5
*Cadusii (Kadusen) 2 F 2
*Caelia 5 F 4
*Caeliae 5 F 4
Caen 42 C 2
*Caenepolis (O. i. Griechenland) 3 C 3
*Caenepolis (O. a. Nil) 2 C 4
*Caeni (Caener) 3 E 1
*Caere 5 D 4
*Caesaraugusta 6 B 4
Caesarea (Ägyptisches Meer) 7 M N 6
*Caesarea (i. Cappadocia) 6 K 5
Caesarea (Kleinasien) 8 F 3
Caesarea (Nordafrika) 7 F 5
Caesarea (O. i. Palästina) 7 N 5
*Caesarea Palestina (O. i. Palästina) 2 V
*Caesarea Philippi 2 V
*Caesareum 2 II
*Caesena (Cesena) 5 D 2
Caeteté 76 I A 2
Cagayan 59 E 5
Cagli 46 D 3
Cagliari (O. a. Sardinien) 48 B 5
Cagnes 45 D 4
Cahors 42 D 4
Cahors, Bistum 9 B 3
Cahul, s. Kagul
Caibarien (Cuba) 106
Caicara 75 C 2
Caicos-Bank 74 II D 2
Caicos-Ins. 74 II D 2
Caicos-Passage 74 II D 2
*Caicus Flumen 3 E 2
*Caieta (Gaeta) 5 D 4
Caimanera 74 II C 3
Caino 43 E 3
Cairate 43 C 3
Cairns 78 D 3
Cairo (O. i. Illinois) 70 C 4
Cairo (O. i. Italien) 45 E 3
Cajamarca 75 B 3
Cajnica 37 D 4
Calabar, Alt- 64 C 5
Calabozo 75 C 2
*Calabria (Apulien) 5 F 4 G 4 5
Calabrien 47 F 5
Calabrien (sächs.-fränk. K.) 10 D 4
Calaf 48 F 3
Calafatu 37 F 4
Calahorra 48 E 2
Calais 41 B 2
Calama (O. i. Chile) 76 B 2
*Calama 4 II F 3
Calamar (O. i. Süd-Columbia) 75 B 2
Calamar (O. i. Nord-Columbia) 74 G 4
Calamianes-Ins. 59 D E 4
Calamocha 48 E 3
Călărași 37 H 3
Calatabiano 47 III
Calatayud 48 E 3
Calau 32 F 3
*Calauria Insula 3 C 3
*Calchedon 3 F 1
Caldas (O. i. Brasilien) 76 F 2
Caldas (O. i. Spanien) 48 G 3
Caldera 68 A 3
Caldonazzo 44 B 3
Caldwell (O. i. Idaho) 69 C 3
Caldwell (O. i. Ohio) 71 C 4
Caldy (Ins.) 40 B 5
Caledon (O. i. Brit.-Südafrika) 66 B 5
Caledon (Nebenfl. des Orange) 66 D 4
*Caledonia 1 B 2 C 2
*Cales 5 E 4
Calf of Man 40 A B 2
Calgary 69 D 1
Calhao (O. i. Brasilien) 76 G 1
Cali 75 B 2
Calicut 58 C 5
California (Staat) 69 B 3 4 C 4 5
Californien, Nd.- 73 A 1 B 2
*Calis 5 D 3
Callabonna 79 I B 3
*Callaïci 1 B 5
Callander 39 D 2
Callao 75 B 4
*Callatebus 3 F 2
Calliano 44 B 3
*Calliupolis (Gallipoli) 3 E 1
Calmagia 37 I 4
Calm-Peak 79 II A 4
Calolzio 43 D 3
*Calpe 1 C 6
Caltagirone 47 E 6
Caltanissetta 47 D 6
Caltrano 44 B 3
Caluire-et-Cuire 45 C 3
Calusco 43 D 3
Calvados, Dep. 42 C 2
Calvados (Ins.) 42 C 2
Calvert-Ins. 77 F G 3
Calvi 47 B 3
Calvinia 66 B 5
Calvörde 33 G 1
Calw 35 C 2
*Calymua 3 E 3
Cama 43 D 2
Camacuam 76 E 4
Camajore 46 C 3
Camana 75 B 4
Camares 45 B 4
Camargo 76 C 2
*Camarina 5 E 6
Camarines (Halbins.) 59 E 4
Cambaconam 58 C 5
Cambados 48 A 2
Cambay (O.) 58 B 3
Camberwell 40 I
Cambodja 59 C 4
Camborne 40 A 6
Cambrai (O.) 41 C 2
Cambrai, Bistum 9 B 1
Cambrian Mountains 40 C 4
Cambridge Bay 78 B 3
Cambridge, Gft. 40 G 4
Cambridge (O. i. Maryland) 71 E 4
Cambrigde (O. in England) 40 G 4
*Cambunii Mons 3 B 1 2
Camburg 33 G 2
Camden (O. in S. Carolina) 103
Camden (O. in Pennsylvania) 71 F 4
Camden-Haven 79 I D 3
Camedo 43 D 2
Camembert (Frankreich) 97
Camen 41 E 2
Cameri 43 C 3
Camerino 46 D 3
Camerino, Markgrafschaft (sächs.-fränk. K.) 10 C 3
*Camerinum (Camerino) 5 D 3
Camerlata 43 D 3
Cameron (Louisiana) 70 B 6
Cameron (Missouri) 70 B 4
Cametá 75 E 3
Camino di Codroipo 44 C 3
Camisano 44 B 3
Cammin, Bistum 13 D 2
Camocim (Brasilien) 105
Camogli 46 B 2
Campana 75 I
Campana (Ins.) 75 B 7
Campanário 48 C 4
Campanha 76 F 2
*Campania (Campanien) 5 E 4
Campanien 47 D E 4
Campbelltown 79 II A 4
Campbeltown 40 A 1
Campêche (O.) 73 F 4
Campêche (Staat) 73 F 4
Campell-Ins. (Brit.) 77 G 9
Campiglia Marittima 46 C 3
Campillos 48 C 5
Campina (O. in Argentinien) 76 E 3
Campina (O. in Rumänien) 37 G 3
Campina Grande 76 I B 1
Campinas (O. in Santa Catharina) 76 F 2
Campinas (O. in Sao Paulo) 76 F 3
Campine, Prov. 32 B 3
Campione 43 C D 3
Campitello 44 B 2
Campli 46 D 3
Campo (O. i. d. Schweiz) 43 C 2
Campo (O. in Neu-Castilien) 48 D 4
Campo (O. in Aragonien) 48 F 2
Campobasso 47 E 4
Campo dei Fiori 43 C 3
Campodolcino 43 D 2
Campoformido 44 D 2
Campo Maior (O. in Portugal) 48 B 4
Campo Major (O. in Brasilien) 75 E 3
Campos 76 G 2
Campos Altos 76 D E 2
Campo-Sampiero 44 B 3
Campo Tencia 43 C 2
Camps-Bai 65 I
Câmpulung (Walachei) 37 G 3
Câmpulung (Bukowina), siehe Kimpolung
*Campus Cilbianus 3 F 2
*Campus Martius 5 II
*Campus Vaticanus 5 II
*Camunni 5 C 1 2
*Camyrus 3 E 3
Cana 74 F 5
Canada (O.) 73 I C 3
Canada (Dominions) 70 A 1 B C D E F 1 2 G 2
Canadian 69 F 4
Canadian-River 69 F G 4
Canal Cavour 45 E 3
Canal de Bourgogne 45 C 2
Canal de l'Ourcq 42 I
Canal d'Orléans 45 B 2
Canal du Berry 45 B 2
Canal du Centre 45 C 2
Canal du Midi 42 D E 5
Canale 44 D 2
Canale della Chiana 46 C 3
Canale di Fasana 46 D 2
Canale di Leme 46 D 2
Canal Villoresi 43 C D 3
Canandaigua 71 E 2
Cananea (O. in Mexico) 104
Cananéa (O. in SaoPaulo) 76 F 2 3
†Canarshe 70 I
Canazei 40 B 2
Canberra 79 I C 4
Canburg 9 E 2
Canche 41 C 2
Candas 48 C 2
Candela 43 C 3
Candelaria 69 C 4
Candide 44 C 2
Canelones 75 I
Canete (O. in Peru) 75 B 4
Canete (O. in Spanien) 48 E 3
Canfield 71 D 2
Cangas 48 B 2
Cangussú 76 E 4
Cania 79 I D 1
Canicatti 47 D 6
Canigon 42 E 5
Canna (Ins.) 39 C 2
*Cannae 5 F 4
Cannanore 58 C 5
Cannavieiras 76 I B 3
Cannes 45 D 4
Canneto sull'Oglio 46 C 2
Cannobio 43 C 2
Cannock 40 D 4
Cannon-Ball-River 69 F 2
Cannouan 74 I D 3
Cannstatt 35 C 2
Cañon des Colorado-National-Park 103
*Canopus 2 C 3
Canossa 46 C 2
Canossa, Burg 10 C 3
†Cantabrer 7 E 4
*Cantabri (Cantabrer) 6 A B 4
Cantabrisches Gebirge 48 B C D 2
Cantagallo 76 G 2
Cantal, Dep. 45 B 3
Cantal (Gebirge) 45 B 3
Canterbury 40 H 5
Canterbury, Erzbistum 9 B 1
Canterbury Bay 79 II B 3
Cantha 59 C 5
*Cantharium Promunturium 3 E 3
Cantillana 48 C 5
Canton (O. in China) 60 B 6
Canton (O. in Ohio) 71 C 3
Cantonfluß 60 B 6
Cantù 43 E 3
*Canusium 5 F 4
Canyon (O. in Canyon) 69 C 3
Canyon (O. in Colorado) 69 E 4
Caoria 44 B 2
Caorle 44 C 3
Capannari 46 C 3
Capannelle 47 II
Cap Benat 45 D 4
Cap-Breton-Ins. 70 H 4
Cap Camarat 45 D 4
Cap Corse 46 B 3
Cap d'Agde 45 B 4
Cap des Salines 45 D 4
Cape Ann 71 H 2
Cape Barren 79 VII
Cape Blanco 69 B 3
Cape Borda 79 I A 4
Cape Brett 79 II B 3
Cape Byron 79 I C 2
Cape Campbell 79 II B 3
Cape Canaveral 70 D 6
Cape Canso (Neu-Schottland) 70 H 2
Cape Catastrophe 79 I A 4
Cape Charles (O. in Virginia) 71 F 5
Cape Coast 64 B 5
Cape Cod 71 H 2 3 I 2
Cape Cod Bay 71 H 2 3
Cape Cook 69 A 1
Cape Croker 71 C 1
Cape Egmont 79 II B 2
Cape Elizabeth 71 H 2
Cape Fear River 70 E 5
Cape Flattery 69 B 2
Cape Florida 70 D 6
Cape Foulwind 79 II B 3
Cape Gantheaume 79 I A 4
Cape Gaspé 70 H 2
Cape Girardeau 70 C 4
Cape Hatteras 70 E 4
Cape Henlopen 71 F 4
Cape Henry 71 B 5
Cape Howe 79 I D 4
Cape Hurd 71 C 1
Cape Jaffa 79 I A 4
Cape Kalaan 79 VI
Cape Kalae 79 VI

Cape Karaka 79 II B 1
Cape Kidnappers 79 II C 2
Cape Kumukahi 79 VI
Capel-Bank 78 E 4
Cape Liptrap 79 I C 4
Capella 76 I B 2
Cape Lookout 70 E 5
Cape Maria v. Diemen 79 II B 1
Cape May City 71 F 4
Cape Mendocino 69 B 3
*Capena 5 I
Cape Nelson 79 I B 4
Cape North (Neu-Schottland) 70 II 2
Cape Otway 79 I B 4
Cape Palliser 79 II C 3
Cape Pillar 79 VII
Cape Portland 79 VII
Cape Providence 79 II A 4
Cape Reinga 79 II B 1
Cape Romano 70 D 6
Cape Runaway 79 II C 2
Cape Sable (Florida) 70 D 6
Cape Sable (Neu-Schottland) 70 G 3
Cape Saint Blas 70 C 6
Cape Saint George 79 I D 4
Cape Saunders 79 II B 4
Cape Schank 79 III
Cape Scott 69 A 1
Cape Sorell 79 VII
Cape Spencer 79 I A 4
Cape Turnagain 79 II C 3
Cape Undu 79 IV
Cape Vincent 71 E 1
Cape Wickham 79 I B 2
Cap Griz Nez 41 B 2
Cap Haïtien 74 I B 1 2
*Capherium Promunturium 3 D 2
*8. Capitolium 5 II
Cap Les Irois 74 I B 2
Cap Leucate 45 B 4
Cap Mele 45 E 4
Capo 44 A 2
Capo Bon 47 C 6
Capo Caccia 47 B 4
Capo Carbonara 47 B 5
Capo Colonne 47 F 5
Capo Comino 47 B 4
Capo Delmara 47 E 6
Capodistria 44 D 3
Capo Farina 47 C 6
Capo Faro 47 E 5
Capo Ferrato 47 B 5
Capo Figari 47 B 4
Capo Gallo 47 D 5
Capo Licoso 47 E 4
Capo Marargin 47 B 4
Capo Miseno 47 I
Capo Monte Santo 47 B C 4
Capo Passero 47 E 6
Capo Rizzuto 47 F 5
Capo San Andrea 47 III
Capo San Maria di Leuca 47 G 5
Capo Schiso 47 III
Capo Spartivento (Sardinien) 47 B 5
Capo Spartivento (Calabrien) 47 F 6
Capo Testa 47 B 4
Capo Teulada 47 B 5
Capo Trionto 47 F 5
Capo v. Procida 47 I
*Cappadocia, Lsch. (Klein-Asien) 5 I K 5
Capraja (O.) 46 B C 3
Caprasia 5 F 5
*Capreae Insula (Capri) 5 E 4
Caprera (Ins.) 47 B 4
Capri (Ins.) 47 E 4
Capri (O. auf Capri) 47 I
Capricorn-Gruppe 79 I D 1
Capricorn-Kap 78 E 4
Caprilé 44 B C 2
Caprino (O. in Venetien) 44 A 3
Caprino (O., Lombardei) 43 D 3
Cap Sagro 46 B 3
Cap Sicié 45 C 4
Capua (O. in Campanien) 47 E 4
*Capua (O. in Italien) 6 E 4
Capua, Bistum 9 D 3
Capua, Fürstentum (sächs.-fränk. K.) 10 C 3
Caqueta 75 B 2 3
Carabane 64 A 4
Caracal 37 G 3
Carácas 75 C 1
*Caraceni (Caracener) 5 E 4
Caracoles 76 B 2
Carácuaro 73 I A 3
*Caradis (Cagliari) 6 D 5
Caraga 59 E 5
*Caralis (Cagliari) 6 D 5
Carano 44 B 2
Carasso 43 C D 2
Carata 74 E 4
Caratasca Lagune 74 E 3
Carate 43 D 3
Carate-Brianza 43 D 3
Caravaca 48 E 4
Caravaggio 46 B 2
Caravellas 76 I B 3
Carballino 47 A 2
*Carbia 5 B 4
Carbon 73 I B 3
Carbondale 71 F 3
*Carbones 1 II 1 2
Carcassonne, Bistum 9 B 3
Carcassonne (O. im Dep. Aude) 42 E 5
*Carcine 1 K 4
Cardamom-Berge 58 C 5 6
Cardenas 74 II B 2
Cardenete 48 E 4
Cardiff 40 C 5
Cardigan 40 B 4
Cardigan, Gft. 40 B 4
Cardigan Bay 40 B 4
Cardis 16 K 2
Cardito 47 I
*Carduchi (Carduchen) 1 M 6
Cardwell 78 D 3
Careagente 48 E 4
*Careia 5 I
Careiu Mare, siehe Nagy Károly
Carey-See 78 B 4
Carhaix 42 B 2
*Caria, Lsch. (Kleinasien) 3 F 3
Cariati 47 F 5
Caribroa 37 F 4
Carignan 41 D 3
Carinena 48 E 3
Carinhanha 76 I A 2
Carini 47 D 5
Carizalillo 76 A 3
Carleton Place 71 E 1
Carlin 69 C 3
Carlisle (O. in England) 40 D 2
Carlisle (O. in Pennsylvania) 71 E 3
Carloforte 47 B 5
Carlopago 37 B 3
Carlow 39 C 4
Carlstadt 70 I
Carlton 71 D 2
Carmagnola 45 D 3
*Carmana 4 I E 2
*Carmania 4 I E 3
Carmarthen 40 B 5
Carmarthen, Gft. 40 B 5
Carmarthen Bay 40 B 5
Carmel Head 40 B 3
Carmelo 75 I
Carmen (O. in Campêche) 73 F 4
Carmen (O. in Columbia) 74 F 5
Carmen (O. in Bolivia) 75 C 4
Carmen (Ins.) 73 B 2
Carmen de Patagones 75 C 7
Carmo 76 F 1
Carmona 48 C 5
Carnarvon (O. in Westaustralien) 78 A 4
Carnarvon (O. in Wales) 40 B 3
Carnarvon (O. in Brit.-Südafrika) 66 C 5
Carnarvon, Gft. 40 B 3
Carnarvon Bay 40 B 3
Carnarvon-Range 79 I C 1 2
Carnat 64 D 5
Carnatic 58 C 5 6
Carnegie-See 78 B 4
Carn Eige 39 D 2
Carnia 44 C D 2
Carnico 44 C D 2
Carnotville 64 C 5
Carnsore Point 39 C 4
Carnuntum (Petronell) 9 E 2
*Carnuto 1 II Segm. V
*Carnutum (Haimburg) 6 F 3
Carolina 75 E 3
Carolind 66 E 4
Caroline-Ins. 77 L 5
Carolinensiel 32 C D 2
Caroni 75 C 2
Carouge 43 A 2
Carpacco 44 C 2
Carpane 44 B 3
*Carpathos 3 E 4
*Carpathus 6 H 5
*Carpatus Mons 1 G H 4
Carpentaria-Golf 78 C D 3
Carpentras 45 C 3
*Carpetani (Carpetanen) 1 C 5 6
Carpi 46 C 2
*Carpi 6 F G 3
Carpignano 43 C 3
Carrantuohill 39 B 5
Carrara 46 B 3 C 2
Carrathool 79 I C 3
*Carrhae 4 I C 2
Carriacon 74 I D 3
Carrickfergus (O. in Irland) 40 A 2
Carrick on Shannon 51 B 4
Carrières 42 I
Carrion 48 C 2
Carrizal 73 C 1
Carrizal Bajo 76 A 3
Carrizo 69 G 6
*Carsioli 5 I
Carson City 69 C 4
Carson Lake 69 C 4
Carson Sink 69 C 4
*Carsulae 5 D 3
Cartagena (O. in Columbia) 74 F 4
Cartagena (O. in Spanien) 48 E 5
Cartago (Costarica) 74 E 5
Cartaxo 48 A 4
Cartaya 48 B 5
*Carteia 1 C 6
Carter 71 B 4
Carthage (North Carolina) 70 E 4
*Carthago 6 E 5
Carúpano 75 C 1
*Carura 3 F 3
Carvin 41 C 2
*Carystus 8 D 2
Casa Blanca (O. in Chile) 76 A 4
Casablanca (O. in Marokko) 64 B 2
Casa Branca 48 A 4
Casaccia 43 D 2
Casale-Monferrato 45 E 3
Casal maggiore 46 C 2
Casalpusterlengo 46 B C 2
Casana-Paß 43 E 2
Casarsa 44 C 3
Casasola 48 B 3
Cascade Mountains 69 B 2 3
Cascade Point 79 II A 3
Cascaes 48 A 4
Cascia 46 D 3
Cascina 46 C 3
Casco Bay 71 H 2
Casentino 46 C 3
Caserta 47 E 4
Casino 79 I D 2
Caskaden-Kette 68 H 4 5
Caslau (Cáslav) 38 D 2
Cáslav, s. Caslau
Casma 75 B 3
Casoria 47 I
Casotto 44 B 3
Caspe 48 E 3
Casper 69 E 3
*Caspii (Caspier) 1 N 6
Cassano 43 D 3
Cassel 33 E 2
Cassiglio 43 D 3
*Cassope 3 B 2
Cass River 71 B 2
Castagneto Marittima 46 C 3
Castasegna 43 D 2
Castejon 48 E 2
Castel 47 E 4
Castel Bolognese 46 C 2
Castelfidardo 46 D 3
Castelfranco del'Emilia 46 C 2
Castelfranco-Veneto 44 B 3
Castellammare 47 E 4
Castellammare (Sizilien) 47 D 5
Castellane 45 D 4
Castellaneta 47 F 4
Castellanza 43 C 3
Castello Branco 48 B 4
Castello de Vide 48 B 4
Castello Lavazzo 44 C 2
Castellon 48 E 4
Castellote 48 E 3
Castello-Tesino 44 B 2
Castelnaudary 42 E 5
Castelnuovo (O. in Piemont) 46 B 2
Castelnuovo (Ort in Dalmatien) 37 D 4
Castelnuovo di Garfagnana 46 C 2
Castelnuovo di Val di Cecina 46 C 3
Castel Sant Pietro 46 C 2
Castelvetrano 47 D 6
Casterton 79 I B 4
Castiglione (O. auf Sizilien) 47 III
Castiglione (O. am Lago di Como) 43 C 3
Castiglione (O. am Olona) 43 D 3
Castiglione (O. in Toscana) 46 C 3
Castiglione della Pescaja 46 C 3
Castiglione delle Stiviere 46 B C 2
Castilien, Alt- 48 C D 2 3
Castilien, Neu- 48 C 4 D 3 4
Castilien, Königreich (z. Zt. d. Reform.) 15 I C 4 D 4 5
Castilien, Königreich (1660) 16 C 5 D 5 6
Castillon 9 C 3
Castlebar 39 B 4
Castle Dale 69 D 4
Castle Douglas 40 C 2
Castlemaine 79 I B 4
Castlepoint 79 II C 3
Castlereagh Bay 78 C 3
Castle Rock (O. in Colorado) 69 F 4
Castle-Rock 65 I
†Castleton Corners (New York) 70 I
Castletown 40 B 2
*Castra Praetoria 5 II
Castres 42 E 5
Castries 74 I D 3
*Castrimoenium 5 I
Castro (O. in Andalusien) 48 C 5
Castro (O. in Parana) 76 E F 2
Castro (O. am Lago d'Iseo) 43 E 3
Castro 16 G 5
Castrogeriz 48 C 2
Castrogiovanni 47 E 6
Castrop 34 B 1
Castropol 48 B 2
Castro Urdiales 48 D 2
Castro Verde 48 A 5
Castrovillari 47 E F 5
*Castrum Minervae 5 G 4
*Castrum novum 5 D 3
Castuera 48 C 4
*Casuentus Flumen 5 E F 4
*Casus 3 E 4
Caswell Sound 79 II A 3
*Catace caumene 3 F 2
Catalao (O. in Goyaz) 76 F 1
Catalaunische Felder 7 F G 3
Catalina, Burg 73 A B 1
Catalonien 48 F G 3
Catalonien, Fürstentum (1660) 16 E 5
Catamarca (O.) 76 B 3
Catamarca, Prov. 76 B 3
*Catana (Catania) 5 E 6
Catanduanes 59 E 4
Catania 47 E 6
Catanzaro 47 F 5
*Cataones (Cataonen) 1 L 6
*Cataonia 4 I C 2
Cathkin Peak 66 D 4
Cat-Ins. 74 II C 2
Cat Lake 70 B 1
Catogne 43 B 2
Cato-Ins. 78 E 4
Catorce 73 D 3
Catrine 40 B 1
Catskill 71 G 2
Catskill Mountains 71 F 2
Cattaro (Kotor) (O. in Dalmatien) 37 D 4
Cattolica 46 D 3
Catux 76 B 2
Caub 41 E 2
*Caucasus Mons (Kaukasus) 2 E F 1
*Caudium 5 E 4
Caudry 41 C 2
Caulfield 79 III
*Caulonia 5 F 5
Caunes, Kist. (Septimanien) 9 B 3
*Caunus 3 F 3
Cauquénes 76 A 5
Caura 75 C 2
Cauvery 58 C 5
Cavaillon 45 C 4
Cavalese 44 B 2
Cavallino 44 C 3
Cavally 64 B 5
Cavan 39 C 3
Cavarzere 46 C D 2
Cava Zuccherina 44 C 3
Cavazzo 44 D 2
Caversham 40 F 5
Caviana (Ins.) 75 D E 2
Cavone Grande 47 I
Cawnpur 58 C 2
Caxias 75 E 3
Caxones 74 E 3
Cax's Bazar 58 II A 2
Cayambe 75 B 2
Cayenne 75 D 2
Cayes 74 I B 2
Cayeux 41 B 2
Caylloma 75 B 4
Cayman Brac 74 II C 3
Cayman (Ins., Brit.) 74 F 3
Cayo Nuevo 73 F 3
Cay Saint Domingo 74 II C 2
Cay Sal Bank 74 II B C 2
*Cayster 3 E 2 3
Cayuga Lake 71 E 2
Cazalla 48 C 5
Cazin 37 B C 3
Cazones 73 I C 2
Cazorla 48 D 5
Cazza 37 C 4
Ceará, Prov. (Brasilien) 76 I A B 1
Ceará (Fortaleza) (O. in Ceará) 75 F 3
*Ceba 5 B 2
Cebaco 74 E 5
Cebollati 76 D E 4
*Cebrene 8 E 2
Cebreros 48 C 3
Cebu (Ins.) 59 E 4
Cecina 46 C 3
Ceclavin 48 B 4
Cedar (Utah) 69 D 4
Cedar Keep 70 D 6
Cedar Lake 69 F G 1
Cedar Rap 70 B 3
Cefalù 47 E 5
Ceggia 44 C 3
Ceiba 74 D 3
*Celaenae 2 C 2
Celaya 73 I A 2
Celèbes 59 D E 6
Celèbes-See 59 D E 5
*Celeia 1 II Segm. V
*Celenderis 1 K 6
Celestun 73 F 3
*Celetrum 8 B 1
Céligny 43 A 2
Celinac 41 B 2
Celle 32 E 2
Celliers 43 A 3
Cellina 44 C 2
Cel-Sund 52 E 1
*Celtae (Celten) 1 III
*Celtiberi (Celtiberer) 6 B 4
*Celtici (Celticer) 1 B 6
Cencenighe 44 B 2
*Cenchreae 3 C 3
*Ceneta 5 D 2
Ceno (Fl.) 46 B 2
*Cenomani (Cenomaner) 5 C 2
Center (O. in Texas) 69 H 5
Centerville 70 B 3
Cento 46 C 2
Central 69 E 4
Central Division 79 I B 4 C 2 3

Centralia (Illinois) 70 C 4
Central India 58 B C D 3
†Central-Park (New York) 70 I
Central-Provinces 58 C D 3
Central Square 71 E 2
*Centumcellae 5 C 3
*Centurinum 5 B 3
*Ceos 3 D 3
*Cephallenia (Cefalonia) 3 B 2
Cepina 44 A 2
Cepovan 44 D 2
*Ceramicus intra muros 3 I
*Ceramicus extra muros 3 I
*Cerasus 4 I C 1
Cerboli, Insel 46 C 3
Cercy-la-Tour 45 B 2
Cère 45 B 3
Cerea 46 C 2
Ceres 66 B 5
Cerf-Ins. 65 F G 3
*Ceria 3 D 3
Ceriadae 3 I
Cerignola 47 E 4
Cerigo-Kanal 49 D 5 6
Cerigotto (Antikythira) 49 D 6
*Cerinthus 3 C 2
Cermen 45 H 5
Cerna 37 F 3
Cerna hora 38 C 2
Cernauti, s. Czernowitz
Cernavoda 37 I 3
*Cerne Insula 1 III
Cerralvo (Ins.) 73 C 3
Cerreto 46 D 3
Cerreto, Passo del 46 B C 2
Cerro Campanario 76 A B 5
Cerro Canjando 73 I B 2
Cerro Chato 76 D 4
Cerro Chirripo 74 E 5
Cerro del Azufre 76 B 3
Cerro de Pasco 75 B 4
Cerro de San Felipe 48 D 3
Cerro Incahuasi 76 B 2
Cerro Lascar 76 B 2
Cerro Mercedario 76 B 4
Cerro Miniques 76 B 2
Cerro Paniri 76 B 2
Cerro Payen 76 B 5
Cerro San Miguel 76 C 1
Cerro Santiago 74 E 5
Cerros-Ins. 73 A 2
Cerro Urundaiti 76 C 1
Certaldo 46 C 3
Cervera (O. i. Alt-Castilien) 48 C 2
Cervera (O. i. Catalonien) 48 F 3
Cervia 46 D 2
Cervignano 44 D 3
Cervi-Kanal 49 D 5
Cervione 47 B 3
Cesana 44 B C 2
Cesano 46 D 3
Cesena (O. in Emilia) 46 D 2
Cesena 10 C 3
Cesenatico 46 D 2
Cesio 44 B 2
Ceská Lipa, s. Böhmisch-Leipa
Ceské Budejovice, siehe Budweis
Cetinje 37 D 4
Cette 45 B 4
Ceuta (Spanien) 64 B 2
Ceva 45 E 3
Ceva Cairo 46 B 2
Cevennes 45 B C 3
Ceylon (Ins.) 58 C D 6
Cèze 45 C 3
Cezimbra 48 A 4
*Chabaras 2 E 2
Chabeuil 45 C 3
Chablais 43 A 2
Chablis 45 B 2
Chabnoje 52 II 5
Chaborows 61 K 4
Chabur 56 D 3
Chaca (Fl.) 69 E 4
Chaca (O.) 76 A 1
Chacance 76 B 2
Chachapoyas 75 B 3
*Chaeronea 3 C 2
Chagny 45 C 2
Chagres 74 E 5
Chaibassa 58 E 3
Chaigalak (Ins.) 61 I 1
Chailar 61 H 4
Chalatenango 74 D 4
Chalcedon 8 E 2
†Chalchamongolen 62 III 86
Chalchicomula 73 I C 3
Chalchihuites 73 D 3
*Chalcidice 3 C 1
*Chalcis (Aetolia) 3 B 2
*Chalcis (Euboea) 3 C 2
Chalco 73 I B 3
†Chaldäer 28
*Chaleb 2 D 2
Chalenos-Bai 70 G H 2
Chalkidike 49 D 3
Chalkis 49 D 4
Challapata 76 B 1
Challis 69 D 3
Châlons, Bistum 9 B 2
Châlons, Herrschaft 13 B 3
Châlons-sur-Marne 41 D 3
Châlons-sur-Saône 45 C 2
*Chalvia 3 E 3
*Chalybes (Chalyben) 2 D 2 E 1 2
Cham (Schweiz) 43 C 1
Cham (Bayern) 35 E 2
Chama (New Mexico) 69 E 4
Chamacuero 73 I A 2
Chaman 57 E 3
*Chamavi (Chamaver) 6 II
Chamba 58 C 1
Chambal 58 C 2 3
Chambave 43 B 3
Chambburg 103
Chamberlain (South Dakota) 69 G 3
Chambersburg 71 E 4
Chambéry 45 C 3
Chambrelien 43 A 2
Chamela 73 C 4
Chametla 73 C 3
Chami (Hami) 57 H 2
Chamonix 43 A 3
Chamossaire 43 B 2
Champagne 41 D 3, 45 B C 1
Champagne (sächs.-fränk. K.) 10 A 2
Champagne, Gft. (z. Z. d. Stauf.) 12 A 2
Champagne (1660) 16 E F 4
Champagner-Berg 36
Champagney 43 A 1
Champagnole 45 C 2
Champerico 74 C 4
Champéry 43 A 2
Champlitte 45 C 2
Champorcher 43 B 3
Champoton 73 F G 4
Chanaral 76 A 3
Chanat der Krim (1451-1481) 15 II E F G 1
Chanat der Krim (z. Z. d. Reform.) 15 I L M 3 N 2
Chanat der Krim (1660) L 4 5 M 4
Chancellorsy 71 E 4
Chanda 58 C 4
Chandak 64 F 4
Chandarnagar 58 E 3
Chandausi 58 C 2
Chandler 69 G 4
Chandolin 43 B 2
Chandpur 58 F 3
Changai-Gebirge 61 F G 4
Chanic 61 F 4
Chanikin 56 E 4
Chanka-See 61 K 4
Chanks-See 60 F 1 2
Chansantacruz 73 G 4
Chanskaja Stawka (Urda) 53 E 4
Chantada 48 B 2
Chantenay 42 C 3
Chan-Tengri 57 F G 2
*Chaonia 3 B 1 2
Chapada 75 E 3
Chapareillan 45 C 3
Chapeco 76 E 3
Chapman Bay 65 I
Chapman Peak 65 I
Chapman Point 65 I
Chapra 58 D 2
*Charan 2 D 2
Chara-ulach-Berge 61 I 1 2
Charbin 61 I 4
Charbonnières-les-Vieilles 45 B 3
Charcot-Land 81 IV
Chard 40 D 6
Chardon 71 C 3
Charente (Fl.) 42 C 4
Charente, Dep. 42 D 4
Charente-Inférieure, Dep. 42 C 4
Charenton 42 I
Charki 49 F 5
Charkow (O.) 54 D 3 4
Charkow, Gouv. 54 D 4
Charleroy 32 B 3
Charles (Iowa) 70 B 3
Charles (Montana) 69 D 2
Charles-Louis-Gebirge 59 F 6
Charleston (Queensland) 78 D 3
Charleston (West-Virginia) 71 C 4
Charleston (South Carolina) 30 E 5
Charleston Peak 69 C 4
Charleval 41 B 3
Charleville (a. d. Maas) 32 B 4
Charleville (Irland) 39 B 4
Charley (England) 95
Charlieu 45 C 2
Charlieu, Klst. 9 B 2
Charlotte (North Carolina) 70 D 4
Charlotte Amalie 74 I C D 2
Charlotte Bay 70 D 6
Charlottenau, Berlin 36
Charlottenberg 50 E 4
Charlottenburg, Berlin 36
Charlottesville (Virginia) 71 D 4
Charlottetown 70 H 2
Charolles 45 C 2
Chârost 45 B 2
Charroux, Klst. 9 B 2
Chartagine Colonia 1 II Segm. V
Charters Towers 78 D 3
Chartres 41 B 3
Chartres, Bistum 9 B 2
Chartreuse, Klst. 12 B 2
Chartum 57 B 5
Chascomus 76 D 5
Chaskovo 37 G 5
Chassaw Furt 56 E 2
Chasseral 43 A B 1
Chastleton 79 I B 2
Chatanga (Fl.) 61 G 1 2
Chatanga-Bucht 61 H 1
Chatangsk 61 G 1
Châteaubriand 42 C 3
Château-Chinon 45 B 2
Château Dauphin (Schloß) 17 F 5
Château des Dames 43 B 3
Château d'Oex 43 B 2
Châteaudun 42 D 2
Chauteaumeillant 45 B 2
Châteauneuf-sur-Cher 45 B 2
Châteauneuf-sur-Loire 45 B 2
Châteauroux 42 D 3
Château-Salins 35 B 2
Château-Thierry 41 C 3
Châteauvillain 45 C 1
Châtel 43 A 2
Châtellerault 42 D 3
Châtel-Saint Denis 43 A 2
Chatham (England) 40 G 5
Chatham (Massachusetts) 71 I 3
Chatham (Neu-Braunschweig) 70 G 2
Chatham (Ontario) 71 B 2
Chatham (Virginia) 71 D 5
Chatham-Ins. (Brit.) 77 H 8
Chatham-Ins. (Marschall-Ins.) 77 C 3
Châtillon (b. Paris) 42 I
Châtillon (Dep. Ain) 45 C 2
Châtillon (Dep. Drôme) 45 C 3
Châtillon (Dep. Loiret) B 2
Châtillon (Oberitalien) 43 B 3
Chatillon-sur-Seine 45 C 2
Chatou 42 I
Chattahochee (Fl.) 70 C D 5
Chattanooga 70 C 4
*Chatti (Chatten) 6 D E 2
*Chattuarii (Chattuarer) 6 II
*Chauci (Chauken) 6 D 2
Chaudesaignes 45 B 3
Chaumont 9 D 2
Chaumont-en-Bassigny 45 C 1
Chauny 41 C 3
Chautauqua-Lake 71 D 2
Chaves (Brasilien) 75 D E 3
Chaves (Portugal) 48 B 3
Chaville 42 I
Chavornay 43 A 2
Chazelles 45 C 3
Chazy (New York) 71 G 2
Cheat River 71 D 4
Cheb, s. Eger
Checiny 32 K 3
Cheduba (Ins.) 58 II A 3
Chelis 76 B 1
Chelitromia 49 E 4
Chelmsford 40 G 5
*Chelonatus Promunturium 3 B 3
Chelsea 40 I
Cheltenham (England) 40 D 5
Cheltenham (Ontario) 71 D 2
Chelva 48 E 4
†Chemische Erzeugnisse: England 95
Deutschland 89 92
Frankreich 89
Großbritannien 89
Schottland 95
Chemnitz 32 F 3
Chemung 71 E 2
Chenango River 71 F 2
Chenap 58 B C 1
Chêne 43 A 2
Chepes 76 B 4
Cher (Fl.) 45 B 2
Cher, Dep. 45 B 2
Cherasco 45 D 3
Cherbourg 42 C 2
Cheribon 59 C 6
Cherow 56 E 3
Cherra Punji 58 F 2
Cherryvalley (New York) 71 F 2
Cherso (Dorf) 46 E 2
Cherso (Ins.) 46 E 2
Cherson, Gouv. 54 C 4
Cherson (Krim) 11 I G 2
Cherson (O. am Dnjepr) 54 C 4
*Chersonesus (Hellespontus) 3 E 1
*Chersonesus Cimbrica (Jütland) 6 D 1
*Chersonesus Cuidos 3 E 3
Chersonesus (Krim) 7 M 4
*Chersonesus Taurica (Krim) 6 I K 3 4
Cherta 48 F 3
*Cherusci (Cherusker) 1 E F 3
Chesapeake Bay 71 E 4 5
Chesham 40 F 5
Cheshire 40 D 3
Cheshunt 40 F 5
Chester (England) 40 D 3
Chester (Delaware) 71 F 4
Chester, Bistum 9 A 1
Chesterfield 40 E 3
Chesterfield Inlet 68 L 3
Chesterfield-Ins. 78 E 3
Chestertown 71 E 4
Cheta 61 F 1 2 G 1
Chetareich 2 D 2 3
Chetumal Peninsula 73 G 4
Chevenoz 43 A 2
Cheviot (Berg) 40 D 1
Cheviot (Neuseeland) 79 II B 3
Cheviot Hills 40 D 1
Cheyenne 69 F 3
Chhatarpur 58 C 3
Chiana 46 C 3
Chiantla 73 I B 3
Chiapas 73 F 4
Chiaravalle 46 D 3
Chiari-di-Lombardia 43 D 3
Chiascio 46 D 3
Chiasso 43 C D 3
Chiavari 46 B 2
Chiavenna 43 D 2
Chicacole 58 D 4
Chicago 70 C 3
Chichester 40 F 6
Chickasha 69 G 4
Chiclana 48 B 5
Chiclayo 75 A B 3
Chico 75 B C 7
Chicontepec 73 I C 2
Chiem-See 35 E 3
Chiemsee, Bistum 12 I C 3
Chiemsee, Klst. 9 D 2
Chienti 46 D 3
Chieri 46 A 2
Chiesa 43 D 2
Chiese 44 A 3
Chieti 47 E 3
Chihuahua (O.) 73 C 2
Chihuahua, Staat 73 C D 2
Chilau (um 1639) 15 II H 3
Chilca 75 B 4
Childress 69 F 5
Chile 76 A 3 4 5 B 2
†Chile, Rep.: Bodengestalt: siehe Amerika
Geschichte: 14 21 22 I
Klima: s. Amerika
Pflanzenwelt: siehe Amerika
[Chile]
Politische Geographie: Staatenkarte 75
Landesfarben 84
Tierwelt: s. Amerika
Völkerkunde:
Völker u. Sprachen 76 I
Religionen s. Amerika
Wirtschaftsgeographie:
Aus- und Einfuhr siehe Amerika
Bodenschätze (Metalle u. Waren, Mineralien und Erzeugnisse 106
Industrie u. Bergbau 106
Pflanzl. Produkte 106
Tiere u. tierische Produkte 106
Verkehr 75 106
Wirtschaftsform: siehe Amerika
Chilecito 76 B 3
Chilia Noua, s. Kilija
Chilka-See 58 E 4
Chilkoot-Paß 68 G 3
*Chillakku 2 D 2
Chillan 76 A 5
Chillicothe 71 B 4
Chillon 43 A 2
Chiloë (Ins.) 75 B 7
Chilpancingo 73 E 4
Chiltern Hills 40 F 5
Chiluane 66 F 3
Chimara 49 B 3
Chimay 32 B 3
Chimborazo 75 B 3
Chimbote 75 B 3
Chimoré 76 C 1
Chimwala 66 E 1
China 59 C D 2 3
†China, Freistaat: Bodengestalt: s. Asien
Geschichte: 14 21
Klima: s. Asien
Pflanzenwelt: s. Asien
Politische Geographie: Staatenkarte 57 59 61
Landesfarben 84
Tierwelt: s. Asien
Völkerkunde: s. Asien
Wirtschaftsgeographie: Aus- u. Einfuhr s. Asien
Bodenschätze (Metalle u. Waren) 101
(Mineralien u. Erzeugnisse) 100 101
Industrie u. Bergbau 101
Pflanzliche Produkte 100 101
Tiere u. tierische Produkte 100 101
Verkehr 57 59 61 100 101
Wirtschaftsform: siehe Asien
Chinandega 74 D 4
†Chinarinde: Java 101
Chincha-Ins. 75 B 4
Chinchilla 48 E 4
Chinde (Tschinde) 66 F 2
Chindwin 58 II A 2 B 1 2
†Chinesen 62 III 86
Chinesische Mauer 60 A B C 2 3

Chingan, Großer 61 H 4 I 3 4
Chingan, Kleiner I 4
Chiny 12 B 2
Chioggia 46 D 2
Chios (Ins.) 49 E 4
*Chios (Ins.) 3 D E 2
Chios (O.) 49 F 4
*Chios (O.) 3 E 2
Chippenham 40 D 5
Chippewa Falls 70 B 3
Chipping Norton 40 E 5
Chirone 43 C 2
Chitaldrug 58 C 5
Chitor 58 B 2
Chittagong 58 II A 2
Chiusa forte 44 D 2
Chiusi 46 C 3
Chiva 48 E 4
Chivasso 45 D 3
Chiwa (Khanat) 57 D E 2
Chiwa (Choresm) (O.) 57 E 2
Chiwa(nach1700)17II FG3
Chlawizy 52 I 2
Chlum 38 D 1
Chlumec, s. Chlumetz
Chlumetz (Chlumec) 38 D 1
Chmielnik 32 K 3
Chmjelnik 52 G 6
Choapa 76 A 4
Choa-schen 61 M 3
*Choatras Mons 4 I D 2
Chobr 60 B 2
Chobur 6 I B 2
Chocz 32 H I 2 3
Choczim 16 K 4
Chodel (O.) 32 L 3
Chodel (Fl.) 32 K L 3
Chordokow 52 H 5
Chodschent 57 E 2
Chodua 64 D 3
Chodziez, s. Kolmar
Choelechoel 76 B 5
Choi 56 E 3
Choifa 60 E 2
Choiniki 52 II 5
Choi Sandschak 56 D 3
Choiseul 78 E 2
Choisy 41 C 3
Choisy-le-Roi 42 I
Chojnice, s. Konitz
Cholaser 56 E 3
Cholet 42 C 3
Cholm (a. Lowak) 52 I 2
Cholm (bei Lublin) 52 E 5
Cholmogory 53 E 2
Cholon 59 C 4
Choluteca 74 D 4
Chonos-Archipel 75 B 7
Choper 54 E 3
Chopim 76 E 3
*Chorasmia 4 I E F 1
Chorassan 57 D 3
Choresm (O.), s. Chiwa
Choresm(soz.Sowj.-Rep.) 57 D E 2
Chorol 54 C 4
Choroszcz 32 L 2
Chorremabad 56 E 4
Chortica 15 I L M 3
Chorzele 32 K 2
Choschab 56 D 3
Choslawitschi 54 C 3
Chosmalal 76 A 5
Chotan 57 F 3
Chotčbor 38 D 2
Chotiali 58 A 1
Chotin (Hotin) 37 H 1
Chotzen 38 E 1
Chozat 56 C 3
Christburg 32 I 2
Christchurch (England) 40 E 6
Christchurch (N.Seel.) 79 II B 3
†Christen 86 II in Europa 28
Christian Island 71 C 1
Christiansburg 71 C 5
Christiansfeld 51 C 3
Christmas-Ins. (Brit.) 77 K 3
Christmas Lakes 69 C 3
Chrobatien (sächs.-fränk. K.) 10 D E 1
Chrudim 38 D 2
Chrzanów 38 F 1
Chuchu-tschil 60 C D 2
Chul-su-gul 61 G 3
Chumbicha 76 B 3
Chuquisaca 76 C D 2
Chur 43 D 2
Chur, Bistum 13 B 3
Churchill River 68 K L 4
Churchu-Gebirge 61 G 4
Churter 66 E 2
Churu 58 B 2
Churwalchen 10 B 2
Chuy 76 E 4
Ciamarella 45 D 3
*Cianus Sinus 3 F 1
Cicciano 47 I
*Cicones (Ciconen) 3 D 1
Ciechanow 32 K 2
Cienfuegos 74 II B 2
*Cierium 3 B 2
Cieza 48 E 4
Cifuentes 48 D 3
*Cilicia, Lsch. (Klein-Asien) 6 I K 5
Cilicien 56 B 3
Cilicische Pforte (bei Adana) 56 C 3
Cilicische Pforte (bei Iskenderun) 56 C 3
Cilicischer Taurus 56 B C 3
Cilli 38 D 3
Cima Carega 44 B 3
Cima Ciarforon 43 B 3
Cima Cop di Breguzzo 44 A 2
Cima d'Asta 44 B 2
Cima dei Longerin 44 C 2
Cima della Laurasca 43 C 2
Cima del Sajonche 43 C 3
Cima di Bo 43 B C 3
Cima di Bocche 44 B 2
Cima di Camino 43 E 3
Cima di Capezzone 43 C 3
Cima di Castello 43 D 2
Cima di Fonte 44 B 3
Cima di Piazzi 43 E 2
Cima Dodizi 44 B 2
Cima Duranno 44 C 2
Cimaltepec 73 E 4
Cima Orena 44 B 2
Cima Painale 43 D E 2
Cima Pianone 43 C 3
Cima Presanella 44 A 2
Cimarron 69 F 4
Cimarron River 69 F G 4
*Cimarus Promunturium 3 C 4
Cima Tosa 44 A 2
Cima Viola 43 E 2
Cimbrishamn 51 F 3
Cimolais 44 C 2
*Cimolos 3 D 3
Cimon della Pala 44 B 2
Cimon del Piz 44 B D 2
Cimon Rava 44 B 2
Cinay 32 B 3
Cinca 48 F 2
Cincinnati 70 D 4
Cingoli 46 D 3
*Cingulum 5 D 3
Cinto Caomaggiore 44 C 3
Cintra 48 A 4
Circars 58 D 4
Circei 5 I
Circesium (Ruine) 56 D 3
Circle 68 F 3
Circleville 71 B 4
Circular Head 79 VII
*5. Circus Flaminius 5 II
*Circus Hadriani 5 II
*Circus Maximus 5 II
*Circus Neronianus 5 II
Cirencester 40 E 5
Cirey 35 B 2
Çiroka 38 H 2
Cirpan 37 G 4
*Cirta (Constantine) 6 D 5
Cirta 7 G 5
*Cisamus 3 D 4
Cisco 69 G 5
Ciskaukasien 56 C D E 2
Cismon (Fl.) 44 B 2
Cismon (O.) 44 B 3
Cisna 38 H 2
Cison 44 C 3
*Cisthene 3 E 2
Citeaux, Klst. 12 B 2
*Cithaeron Mons 3 C 2
*Citium (Cyprus) 2 C 3
*Citium (Macedonia) 3 C 1
Citlaltépetl (Pik de Orizaba) 73 I C 3
Cittadella 44 B 3
Citta di Castello 46 D 3
Citta di Pieve 46 D 3
Cittanova (Calabrien) 47 F 5
Cittanova (Küstenland) 46 D 2
Citta Sant Angelo 46 E 3
City 40 I
Ciudadela 48 G 3
Ciudad Juarez 73 C 1
Ciudad Real 48 C 4
Ciudad Rodrigo 48 B 3
Ciudad Victoria 73 E 3
Civezzano 44 B 2
Cividale 44 D 2
Civita Castellana 47 D 3
Civitanova Marche 46 D 3
Civitanova,Porto 46 D E 3
Civitavecchia 47 C 3 4
Clacton 40 H 5
Cladow, Berlin 36
Cladow, Neu- 36
Clairvaux 45 C 1
Clairvaux, Klst. 12 B 2
Clamecy 45 B 2
*Clampetia 5 F 5
Clanwilliam 66 B 5
Clapham 40 I
Clapton 40 I
Clare (Ins.) 39 A 4
Claremont 65 1
Claremorris 39 B 4
Clarence River (N. Seel.) 79 II B 3
Clarence River (N. S. Wales) 79 I D 2
Claridenstock 43 C 2
Clarie-Land 81 IV
Clarion 71 D 3
Clarion-Ins. 68 I 8
Clark (South Dakota) 69 G 3
Clarksburg 71 C 4
Clark's Fork 69 C D 2
Clarksville (Arkansas) 70 B 4
Clarksville (Tennessee) 71 C 4
Clarksville (Texas) 69 G 3
Claro 43 C 2
Claudetown 59 D 5
Clausthal 33 F 2
*Clavenna (Chiavenna) 5 B 1
Claverton 79 I C 2
Clay Head 40 B 2
Clayoquot Sund 69 A 2
Clayton (New York) 71 E 1
Clayton (New Mexico) 69 F 4
*Clazomenae 3 E 2
Clear (Ins.) 39 B 5
Clear Lake 69 B 4
Cleator-Moor 40 C 2
Cleburne 69 G 5
Cleetorpes 40 F 3
*Cleonae 3 D 1
Clermont (Dep. Oise) 41
Clermont (Queensland) 78 D 4
Clermont, Bistum 9 B 2
Clermont-Ferrand 45 B 3
Clermont-l'Hérault 45 B 4
Clerval 43 A 1
Cles 44 B 2
Cleve 41 E 2
Clevedon 40 D 5
Cleveland (Ohio) 71 C 3
Cleveland (Tennessee) 71 B 5
Clew Bay 39 B 4
Clifden 39 A 4
Clifton (b. New York) 70 I
Clifton (New Mexico) 69 E 5
Clifton (Queensland) 77 I C 2
Clifton Hill Station 79 I A 2
Clinch Mountains 71 B C 5
Clinch River 71 B C 5
Clinton (am Mississippi) 70 B 3
Clinton (Brit.-Columbia) 69 B 1
Clinton (Louisina) 71 B 5
Clinton (Massachusetts) 71 H 2
Clipperton-Ins. 68 K 8
Clitheroe 40 D 3
Clonakilty 39 B 5
Cloncurry 78 C D 4
Clonmel 21 C 4
Cloppenburg 32 C 2
Cloriso-Ins. 65 F 4
Cloudy Bay 78 D 3
Cluj, siehe Klausenburg
Cluny (Dep. Saône et Loire) 45 C 2
Cluny, Klst. 10 A 2
Cluny (Queensland) 79 I A 1
Cluses 43 A 2
*Clusio 1 II Segm. IV
Clusone 43 D 3
Clyde 39 D 3
*Cnidus (O.) 3 E 3
*Cnossus 3 D 4
Coahuila 73 D 2
Coalcoman 73 D 4
Coary 75 C 3
Coast Range (Columbia) 69 B 1 2
Coast Range (Ver. Staaten) 69 B 3 4
Coatepec 73 I C 3
Coaticook 71 H 1
Coats-Land 81 IV
Cobalt 103
Coban 74 C 3
Cobar 79 I C 3
Cobija 76 A 2
Coblenz 33 C 3
Coboconk 71 D 1
Cobourg (Ontario) 71 D 2
Cobram 79 I C 4
Coburg (Bayern) 33 F 3
Coburg (Bg.) 33 F 2
Coburg (Halbins.) 78 C 3
Cocanada 58 D 4
Cochabamba (O.) 76 B 1
Cochabamba, Dep. 76 B C 1
Cochem 33 C 3
Cochin 58 C 6
Cochin-china 59 C 4 5
Cochrane 70 D 2
Cockburn 79 I B 3
Cockburn-Land 68 M 2
Cockermouth 40 C 2
Cockscomb Mountains 74 D 3
Cocula 73 D 3
*Cocynthum Promunturium 5 F 5
Codigoro 46 C D 2
Codogne 44 C 3
Codogno 46 B 2
Codroipo 44 C 3
Codrul-Gebirge 38 H 3
Coehill 71 E 1
*Coele 3 I
*Coelesyria 6 K 5
*Coenyra 3 D 1
Coesfeld 41 E 2
Coeur d'Alène-Lake 69 C 2
Coevorden 32 C 2
Coffeyville 69 G 4
Coffin Bay 79 I A 3
Cofre de Perote 73 I C 3
Cofrentes 48 E 4
Coggiola 43 C 3
Cognac 42 C 4
Cogolludo 48 D 3
Cogolo 44 A 2
Coiba 74 E 5
Coimbatore 58 C 5
Coimbra (Brasilien) 76 D 1
Coimbra (Portugal) 48 A 3
Coin 48 C 5
Coité 76 I B 1
Cojutepeque 74 D 4
Colagne 45 B 3
Col Bayard 45 D 3
Colby 69 F 4
Colchester 40 G 5
*Colchia (römische Prov.) 6 L 4
Col de Balme 43 A 2
Col de Coux 43 A 2
Col de Fenêtre 43 B 3
Col de Fréjus 45 D 3
Col de Larche 45 D 3
Col della Seigne 43 A 3
Col del Moi 44 C 2
Col de Perche 42 D 5
Col de Sagerou 43 A 2
Col des Aravis 43 A 3
Col de Torrent 43 B 2
Col de Very 43 A 3
Col di Altare 46 B 2
Col di Tenda 45 D 3
Col d'Olen 43 B 3
Col du Mont 43 A B 3
Coleman 69 G 5
Coleraine (Irland) 39 C 3
Coleraine (Victoria) 79 I B 4
Colesberg 66 D 5
Colfase (Louisiana) 70 B 5
Colfase (Washington) 69 C 2
Col Ferret 43 B 3
Col Gentile 44 C 2
Colico 43 D 2
Colima 78 D 4
Colla 86 D 2
Collado Villalba 48 D 3
Collarindabri 79 I C 2
*Collatia 5 I
Colle di Val d'Elsa 46 C 3
College Point 70 I
Collie 107
Collier Bai 78 B 3
Colli Euganei 46 C 2
Collingwood 71 C 1
Coll-Ins. 39 C 2
Collio 43 E 3
*Collis Quirinalis 5 II
*Collis Viminalis 5 II
Collobrières 45 D 4
Collombier 43 A 2
Col Louson 43 B 3
*Collytus 3 I
Colma 43 C 3
Col Maggior 44 C 2
Colmar 35 B 2
Colmars 45 D 3
Colne (England) 95
Colnett-Straße 60 F 4 5
Colombano, Sant' 46 B 2
Colombes 42 I
Colombo 58 C 6
Colon (Aspinwall) 74 F 5
Colon (Cuba) 74 II B 2
Colon (Uruguay) 106
Colonia 75 I
*Colonia Agrippina (Köln) 6 D 2
Colonia Conde d'Eu 76 E 3
Colonia Crevaux 76 C 2
Colonia de Sao Leopoldo 76 E 3
Colonia Dona Francisca 76 F 3
Colonia Victoria 76 D 3
Colonsay 39 C 2
*Colonus 3 I
*Colophon 3 E 2
Colorado (Fl. i. Argentinien) 76 B 5
Colorado (Fl. i. Texas) 70 F 5 G 5 6
Colorado (O. i. Texas) 69 F 5
Colorado (Staat) 69 E F 3 4
Colorado Desert 69 C 5
Colorado River 69 D 5 6
Colorado Springs 69 F 4
Colorno 46 C 2
*Colossae 3 F 2
Colotlan 73 D 3
Col Santo 44 B 3
Coltorondo 44 B 2
*Columbarium Promunturium 5 B 4
Columbia (Luisiana) 70 B 5
Columbia (Mississippi) 70 C 5
Columbia (South Carolina) 70 D 5
Columbia (Tennessee) 70 C 4
Columbia (Staat) 75 B C 2
Columbia River 69 B 2 C 1 2
Columbretes 48 F 4
Columbus (Georgia) 70 D 5
Columbus (Texas) 69 G 6
Columbus (Ohio) 71 B 4
Columbus (Mississippi) 70 C 5
Columbus-Ins. (Colon) 74 E 5
Col Vicentin 44 C 2
Colville 69 C 2
Colville River 68 E 3
Colwyn 40 C 3
Comacchio 46 D 2
Comacchio, Valli di 46 C D 2
*Comana 4 I C 1
Comanche 69 G 5
Comano 44 A 2

Comayagua 74 D 4
Combin Grand (Wallis) 43 B 3
Combolo 43 E 2
Comedo 43 C 2
Comeglians 44 C 2
Comelico 44 C 2
Comet River 79 I C 12
Comillah (Bengal) 58 F 3
Comillas 48 C 2
Comino (Ins.) 47 E 6
*Commagene (nordöstlicher Teil Syriens) 6 K 5
Commentry 45 B 2
Commercy 41 D 3
Como (Oberitalien) 43 D 3
Como (Vancouver-Ins.) 69 B 2
Comoren (Franz.) 65 F 4
Comoro 65 F 4
Compare, Kap 46 D 2
Compiègne 41 C 3
Compostela 73 D 3
*Compsa 5 E 4
*Comum (Como) 5 B 2
VII. Comuni 44 B 3
XIII. Comuni 44 A B 3
Conceição (Goyaz, Mitte) 75 E 3
Conceição (Goyaz, Nord) 75 E 4
Conceição (Minas Geraes) 76 G 1
Conceição (Moçambique) 66 F 2
Conceição do Ytanham 76 F 2
Concepción (Bolivia) 75 C 4
Concepción (Chile) 76 A 5
Concepción (Ecuador) 75 B 3
Concepción (Entre Rios) 76 D 4
Concepción (Paraguay) 76 D 2
Concepcion del Oro 73 D 3
Conception-Ins. 74 II D 2
Conchas 76 B 3
Conches 41 B 3
Concise 43 A 2
Conco 44 B 3
Concord 71 H 2
*Concordia (Alt-Italien) 5 D 2
Concordia (Argentinien) 76 D 4
Concordia (Kansas) 69 G 4
Concordia-Sagittaria 44 C 3
Condamine River 79 I D 2
Condat 45 B 3
Conde (Bahia) 76 I B 2
Condé (Dep. Nord) 32 A 3
*Condevincum 6 III
Condino 44 A 3
Condom 42 D 5
Condon 78 A 4
Condoublin 79 I C 3
Conegliano 44 C 3
Coney 45 C D 2
Coney Island 70 I
Conflans 41 D 3
Conflans-St.-Honorine 42 I
Confluencia 76 D 2
*Confluentes (Koblenz) 6 II
Confolens 42 D 3
Congleton 40 D 3
*Coniaci 1 III
Coniston 40 C 2
Conjevaram 58 C 5
Connecticut (Staat) 71 G 3
Connecticut River 71 H 1 G 1 2 3
Connelsville 71 D 3
Connemarra 79 I B 1
Connenaut 71 C 2
Connought 39 B 4
Conqes 9 C 3
Constanța 87 I 3
Constantia, Groot- 65 I
Constantia, New-, 65 I
Constantia-Berg 65 I
Constantina 48 C 5
Constantine 64 C 2
Constitucion 76 A 5
Contamines 43 A 3
Contances 42 C 2
Conthey 43 B 2
Conza 9 E 3
Cook Inlet 68 E 3 4
Cook-Ins. (Brit.) 77 I 5 6
Cook-Riffe 78 F 3
Cook Strait 79 II B C 3
Cooktown 78 D 3
Coolabara 79 I B 2
Coolgardie 78 A B 5
†Coolgardie-Goldfelder 78 A B 5
Coolie 79 I B 2
Cooma 79 I C 4
Coonamble 79 I C 3
Coondambo 79 I A 3
Coondappie 79 I A 3
Coongie-Station 79 I B 2
Cooper Creek 79 I A 2
Coorg 58 C 5
Coorong 79 I A 4
Coos 71 H 1
Coosa River 70 C D 5
Cootamundra 79 I C 3
*Copais Palus (Kopais-See) 3 C 2
Copeland (Ins.) 40 A 2
Cöpenick, Berlin 36
Cöpenicker Forst 36
*Cophanta 4 II F 3
Copiapo 76 A 3
Copparo 46 C 2
Coppet 43 A 2
Coquet 40 E 1
Coquilhatville 64 D 5
*Cora 5 I
Corabia 87 G 4
*Corassiae Insulae 3 E 3
Corato 47 F 4
Corbeil 41 C 3
Corbetha 38 G H 2
Corbie 41 C 3
Corbie, Klst. 9 B 2
Corbières 43 B 2
Corbigny 45 B 2
Corcubion (Spanien) 97
*Corcyra (Korfu) 6 F 5
Cordevole 44 B 2
*Cordia 3 E 1
Cordillera Central 74 G 5 F 5 6
Cordillera de Chepo 74 F 5
Cordillera de Choco 74 F 5 6
Cordillera de Ciabo 74 I B 2
Cordillera de los Andes 76 A 4 5 B 2 3
Cordillera de Veragua 74 E 5
Cordillera Occiden 74 F 6
Córdoba (Argentinien) 76 C 4
Córdoba (Mexico) 73 I C 3
Córdoba, Prov. 76 C 4
Córdoba (Spanien) 48 C 5
Córdoba, Khalifat von (800) 8 B 2 3
Cordova 68 F 3
Cordovado 44 C 3
*Corduba (Kordowa) 6 B 5
*Corduëne, Lsch. (Armenien) 6 L 5
Corentyne 75 D 2
*Corfinium 6 E 4
Cória 48 B 3
Corigliano 47 F 5
Corindhap 79 III
Corinth (Mississippi) 70 C 5
*Corinthus 3 C 3
Corinto (Nicaragua) 105
Corio-Bai 79 III
Corisco-Bai 64 C 5
Cork 39 B 5
Cork Harbour 39 B 5
Corleone 47 D 5
Çorleto 47 E F 4
Corlu 37 H 5
Cormeilles 41 B 3
Cormery, Klst. 9 B 2
Cormons 44 D 3
Cornedo 44 B 3
Corner Inlet 79 I C 4
Corneto Taro 40 B 3
Cornhill 40 D 1
Cornicello 44 A B 3
Cornimont 45 D 2
Corning 71 E 3
Corn-Ins. 74 E 4
Cornio 46 C 3
Cornish Heights 40 B 6
Corno 46 D 3
Corno Bianco 43 B 3
Corno dei tre Signori 44 A 2
Corno di Campo 43 E 2
Corno Faller 43 B C 3
Corno Rosso 43 B 3
Corno Stella 43 D 2
Cornuda 44 B C 3
*Cornus 5 B 4
Cornwall, Gft. 40 B 6
Cornwall (O.) 71 F 1
Cornwallis-Ins. 68 K L 2
Coro (Argentinien) 76 B 4
Coro (Venezuela) 75 C 1
Corocoro 76 B 1
Coromandel 79 II C 2
Coromandel Channel 79 II C 2
Coromandel-Küste 58 D 5
Corona (New York) 70 I
Corona (N. S. Wales) 79 I B 3
Coronation Gulf 68 I K 3
*Corone 3 B 3
*Coronea 3 C 2
Coronel (Chile) 106
Corongo 75 B 3
Corosal 73 G 4
Corowa 79 I C 4
Corps 45 C 3
Corque 76 B 1
Correggio 46 C 2
Corrèze 42 D 4
*Corrhae 6 K 5
Correntes (O. i. Argentinien) 76 D 3
Corrientes, Prov. (Argentinien) 76 D 3
Corry 71 D 3
Corsewall Point 40 A 1
*Corsi 5 B 4
Corsica 46 B 3, 47 A B 3
*Corsica 5 B 3 4
Corsicana 69 G 5
Corsini, Porto 46 D 2
Corte 47 B 3
Corte d'Isola 44 D 3
Cortellazzo 44 C 3
Cortemaggiore 46 B C 2
Corteno 43 E 2
Cortenuova 12 B 2
Cortier-Ins. 78 B 3
Cortina 44 C 2
Cortland 71 E 2
Cortona 46 C D 3
Coruche 48 A 4
Corumbá 76 D 1
Corvara 44 B 2
*Corycium Promunturium 3 E 2
*Cos 3 E 3
*Cosa 1 II Segm. IV
Cosala 73 C 3
*Cosentia (Cosenza) 5 F 5
Cosenza 47 F 5
Cosmoledo (Ins.) 65 F 4
Cosne (a. d. Loire) 45 B 2
Cosne (Dep. Allier) 45 B 2
*Cossa 5 C 3
*Cossaei (Cossäer) 12 F G 3
Cossato 43 C 3
Cossonay 43 A 2
*Cossyra 5 D 6
Costarica 74 D 4 E 4 5
Costesci 37 G 3
Coswig 33 H 2
Cotagaita 76 B 2
Cotasto 73 I C 3
Coteau des Prairies 69 G 3
Côte d'Or 45 C 2
Cotentin 42 C 2
Côtes-du-Nord, Dep. 42 B 2
Cöthen 33 G 2
Cotopaxi 74 B 3
Cotrone 47 F 5
Cotswolds Hills 40 D E 5
Cottens 43 B 2
Cottica 75 D 2
Cottische Alpen 45 D 3
Cottorp, Burg 16 F 3
Cotulla 69 G 6
Counany 75 D 2
Council Bluffs 70 A 3
Coulanges 45 B 2
Coulommiers 41 C 3
Coulon 45 C 3 4
Courbevoie 42 I
Courgenay 43 B 1
Courmayeur 43 A B 3
Courrendlin 43 B 1
Courroux 43 B 1
Cours 45 C 2
Coursan 45 B 4
Courtelary 43 B 1
Courtenay 45 B 1
Courtown Cays 74 E 4
Cousin 45 B C 2
Cousoire 32 B 3
Cove Island 71 C 1
Covelo 69 B 4
Covington (Kentucky) 70 D 4
Covington (Tennessee) 70 C 4
Covington (Virginia) 71 C D 5
Covilha 48 B 3
Coventry 40 E 4
Cowan 78 B 3
Cowan-See 78 B 5
Cowarie-Station 79 I A 2
Cowes (England) 40 E 6
Cowes (Victoria) 79 III
Cowpen 40 E 1
Cowra 79 I C 3
Coxim 76 E 1
Coynca 73 I A 3
Cozumel (Ins.) 73 G 3
Cradle Mount 79 VII
Cradock 66 D 5
Craig 69 D 2
Crailsheim 35 C D 2
Craiowa 37 F 3
*Cranii 3 B 2
*Cranii Mons 3 B 2
*Crannon 3 C 2
Craponne-sur-Arzon 45 H 3
Craster 40 E 1
*Crastumerium 5 I
Crater Lake National-Park 103
*Crathis Flumen (Crati) 5 F 5
Crati 47 F 5
Crato 76 I B 1
Cravagliana 43 C 3
Creciente (Ins.) 73 B 3
Crécy 41 B 2
Cree 40 B 1
Creede 69 E 4
Creefeld 41 E 2
Creeley 69 F 3
Crefeld 34 A 2
Creil 41 C 3
Crema 46 B 2
Cremona 46 C 2
*Cremona 5 C 2
*Cremono (Cremona) 6 E 3
*Crenides (Philippi) 3 D 1
*Crepsa 5 E 2
Crépy (Dep. Aisne) 41 C 3
Crépy (Dep. Oise) 41 C 3
Crescent (California) 69 B 3
Crescent-Gruppe 59 D 4
Cresciuma (Brasil) 76 I
Crespano 44 B 3
Crest 45 C 3
Cresta 43 D 2
Crested-Butte 69 E 4
Creston 70 B 3
*Crestonaei 3 C 1
*Creta 6 G H 5
Crêt de la Neige 45 D 2
Crêt du Rey 43 A 3
Creteil 42 I
Creto 44 A 3
Creuse (Fl.) 45 B 3
Creuse, Dep. 45 B 2
Crevacuore 43 C 3
Crèvecoeur 34 B 3
Creveney 43 A 1
Crewe 40 D 3
*Crimisa (O.) 5 F 5
*Crimisa Promunturium 5 F 5
Crimmitschau 33 H 3
Cripple Creek 103
*Crisa 3 C 2
Crisanna (Prov.) 37 F 2
Crisfield 71 F 5
Cristallina 43 C 2
Cristobal-Bai 73 A B 2
*Criumetopon Promunturium 3 C 4
Crivitz 32 E 2
*Crixia 5 B 2
Crodo 43 C 2
Croik 69 E 1
Croix 43 A 1
Cromarty 79 II A 4
Cromer 40 H 4
Crooked (Ins.) 74 II D 2
Crooked Island Passage 74 II D 2
Crookston 69 G 2
Crookton 70 A 2
Crookwell 79 I C 3
Cross Fell 40 D 2
*Croton (Crotone) 5 F 5
Crows Nest Paß 103
Croydon (England) 40 F 5
Croydon (Queensland) 78 D 4
Crozen 42 A 2
Cruces 76 F 2
Cruissan 45 B 4
Cruz Alta 76 E 3
Cruz del Eje 76 C 4
†Crystal Palace 40 I
Csacza 38 F 2
Csakathurn 38 E 3
Csanad 10 E 2
Csap 38 H 2
Csata 38 F 3
Csepel-Ins. 38 F 3
Csermö (Neurumänien) 38 G 3
Csongrad 38 F G 3
Csorna 38 E 3
Csoványos 38 F 3
Csucsa 38 H 3
Csurgó 38 E 3
*Ctesiphon 5 L 6
Cuachan 76 A 2
Cuantitlan 73 I B 3
Cuba 67 II B C 2
Cuchilla de Haedo 76 D 4
Cuchilla Grande 75 I
Cuddalore 58 C 5
Cuddapah 58 C 5
Cudillero 48 B 2
Cudrefin 43 B 2
Cuellar 48 C 3
Cuenca 75 B 3
Cuencamé 73 D 3
Cuenza 48 D 3
Cuernavaca 73 I B 3
Cuers 45 D 4
Cuevas 48 E 5
*Cugerni (Cugerner) 6 II
Cuggiono 43 C 3
Cuglieri 47 B 4
Cuicatlan 73 I C 4
Cuicuina 74 C 4
Cuillin Sound 39 C 2
Cuithe 76 G 1
Cuitzeo 73 I A 2
Cujavien 13 D 2
*Culebra (Ins., Ver. St.) 74 I C 2
Culebra-Peak 69 E F 4
Culenborg 32 B 3
Culgoa-River 79 I C 2
Culiacan 107 C 3
Cullar 48 D 5
Cullen 39 E 2
Cullera 48 E 4
Cully 43 A 2
Culmont 45 C 2
Culoz 45 C 3
Culverden 79 II B 3
*Cumae 5 E 4
Cumae (O.) 7 I
Cumae, Ruine 47 I
Cumana 75 C 1
Cumberland (Fl.) 70 C D 4
Cumberland (Maryland) 71 D 4
Cumberland (Virginia) 71 D 5
Cumberland-Halbins. 68 O 3
Cumberland-Ins. 78 D E 4
Cumbrian 40 C 2
Cumeoberg 9 F 2
Cumnock 40 B 1
Cumpas 73 C 1
Cumuripa 73 C 2
Cuneo 45 D 3
Cunha 76 F 2
Cunnamulla 79 I C 2
Cupar 39 E 2
Cupra Marittima 46 D E 3
Curaçao 76 C 1
Curfirsten 43 D 1
*Curia (Chur) 5 B 1
Curico 76 A 4
Curityba 76 F 3
Curitybanos 76 E 3
Curone (Fl.) 46 B 2
Curracunya 79 I B 2
Currawilla 79 I B 2
Cursolo 43 C 2
Curtea de Arges 37 G 3
Curtis Channel 79 I D 1
Curtis-Ins. 79 I D 1
Curvello 76 G 1
Curzola 37 C 4
*Cusae 2 C 4
Cusna, Monte 46 C 2
Cusset 45 B 2

Cutch 58 A 3
*Cutias 1 II Segm. IV
Cuttack 58 E 3
*Cuves 5 I
Cuvio 43 C 3
Cuxhaven 32 D 2
Cuyaba (Fl.) 75 D 4
Cuyaba (O.) 75 D 4
Cuyahoga River 71 C 3
Cuzco 75 B 4
Cuzgun 37 H 3
*Cyclades (Zykladen) 8 D E 3
*Cydamos 1 E 7
*Cydathenaeum 8 I
*Cydonia 3 D 4
*Cyllene 8 B 2
*Cyme (Aeolis) 3 E 2
*Cyme (Euboea) 8 D 2
*Cynopolis 2 C 4
*Cynossema Promuntu-rium 3 F 3
*Cynuria 3 C 3
*Cyparissiae 8 B 3
*Cypasis 3 E 1
Cypern 56 B 4
Cypern (1571) 15 II E 4
*Cyphanta 3 C 3
Cypren Hills (Saskat-chewan) 69 D E 2
*Cyprus 2 C 2 3
*Cypsela 3 E 1
*Cyrenaika (römische Prov.) 6 G 6
*Cyrene 6 G 6
Cyrene 7 K 6
*Cyreschata 4 I F 2
*Cyretiae 3 C 2
*Cyrus (Fl.) 6 L 4 M 4 5
*Cyrus Flumen (Kura) 2 E 1 F 1 2
*Cysma 2 C 4
*Cytaeum 3 D 4
*Cythera (O.) 3 C 3
*Cythera (Ins., Cerigo) 8 C 3
*Cythnos 3 D 3
*Cyzicus 8 E 1
Czalhen 37 G 2
Czarna (Fl. z. Pilica) 32 K 3
Czarna (Fl. z. Weichsel) 82 K 3
Czarnikau (Czarnków) 32 H 2
Czarnków, s. Czarnikau
Czegléd 38 F 3
Czemerniki 32 L 3
Czempin 32 H 2
Czenstochau 32 I 3
Czerkov 38 C 2
Czernahora 37 G 2
Czernowitz (Cernauti) (Pruth) 37 G 2
Czersk 32 I 2
Czortkow 52 F 6
Czyzewo 32 L 2

D

Daaden 83 C D 3
Daben 32 G 2
Dabrowa 32 K 3
*Dacasara 4 II E 3
Dacca 58 F 3
Dachau 35 D 2
Dachrieden 83 F 2
Dachstein-Gebirge 44 D 1
*Dacia (römische Prov.) 6 G H 3
*Dacia Inferior 6 III
*Dacia Superior 6 III
Dadia 49 F 5
Dager Ort 52 E 1
Dagget 69 C 5
Daghestan (1566—1699) 15 II H 2
Daghestan (i. 18. Jahrh.) 17 II E 3
Daghestan (autonome Rep.) 56 E 2
Dagmersellen 43 B C 1
Dagö 52 E 1
*Dahae (Daher) 1 O P 6
Dahlak-Ins. 57 C 5
Dahlem (Berlin) 36
Dahlhausen 34 B 2
Dahlwitz 36
Dahlwitzer Heide 36
Dahme 32 F 3
Dahme (Fl.) 32 F 2
Dahna 57 D 4
Dahome 64 C 4 5
Daimiel 43 D 4
Dairen 60 D 3
†Dajak 62 III 36
Daka 66 D 2
Dakar 64 A 4
Dakota (O., Iowa) 70 A 3
Dakota (O., Nebraska) 69 G 3
Dala 64 D 5
Dalai-nor 60 C 2
Dalarne 50 E F 3
Dalarö 51 H 1
Dalbo-See 51 E 1
Dalby 79 I D 2
Dal-Elf 50 G 3
Dalfjäll 50 E 3
Dalhousie (Australien) 79 I A 2
Dalhousie (Ver. Staaten) 70 G 2
Dalian 49 E F 4
Dalias 48 D 5
Dalke 33 D 2
Dallas 69 G 5
Dallgow 36
Dallul-Kolala 64 C 4
*Dalmatia (römische Prov.) 6 F 4
Dalmatien (z. Z. d. Karol.) 9 F 3
Dalmatien (sächs.-fränk. K.) 10 D 3
Dalmatien (z. Z. d. Stauf.) 12 D 3
Dalmatien (z. Z. d. Reformation) 15 I H 4
Dalmellington 40 B 1
Dalni 69 D 3
Dalry 39 D 3
Dalsland 51 E 1
Dalslands-Kanal 51 E 1
Dalton (Australien) 70 D 5
Dalton (in Furness) 40 C 2
Daltonganj 58 D 3
Daly 78 C 3
Daly Waters 78 C 3
Damanhur 56 A B 4
Damão 58 B 3
Damaraland 58 A B C 3
Damaskus (Esch Scham) 56 C 4
Damba Schikonha 66 B 2
Damiette 56 B 4
Dammastock 43 C 2
Damme 32 D 2
Dammscher-See 32 G 2
Damoh 58 C 3
Dampier-Archipel 78 A 3 4
Dampier-Land 72 B 3
Dampierre (Doubs) 43 A 1
Dampierre-sur-Linotte 43 A 1
Dampier-Straße 59 F 6
Damüls 43 D 1
Dan (O.) 2 III
†Dan (Stamm) 2 III
†Danakil 67 III
Danbury 71 G 3
Dandenong 79 III
†Dandolo u. Bon. v. Montferrat 11 II E F 3
Dänemark, Königreich (800) 8 C D 1
Dänemark, Königreich (z. Z. d. Karol.) 9 D 1
Dänemark, Königreich (sächs.-fränk. K.) 10 B 1
Dänemark, Königreich (z. Z. d. Stauf.) 12 B C 1
Dänemark, Königreich (z. Z. d. Reform.) 15 I F G 1
Dänemark, Königreich (1660) 16 F G 2
Dänemark, Königreich (1740) 17 F G 2
Dänemark, Königreich (1786) 18 B C 1
Dänemark u. Norwegen, Königreich (1812) 18 I
Dänemark, Königreich (1815) 19 I
Dänemark, Königreich (1866) 19 II
Dänemark 51 C D E 2 3
†Dänemark (einschl. Island) Königreich
Bodengestalt: Bodenverhältnisse 24
Geologie 29
Geschichte: s. Europa Kolonialgeschichte 14 21 22 I II
Klima: siehe Europa
Pflanzenwelt: s. Europa
Politische Geographie: Staatenkarte 23 51
Kolonien 84
Landesfarben 84
Völkerkunde: Völker u. Sprachen 27
Religionen 28
Wirtschaftsgeographie: Aus- u. Einfuhr 88 89; siehe auch 108
Pflanzliche Produkte 91
Tiere u. tierische Produkte 91
Verkehr 23 51 89
Volksdichte 26
Wirtschaftsform: siehe Europa
Dänemark-Fjord 68 S T 1
Dänemark-Straße 68 RS 3
†Dänen (z. Z. d. Vw.) H 1 7 I II
†Dänen 27
Danger-Ins. 77 I 5
Dangra jum 57 E 1
Danilow 54 E 2
Dankow 54 D 3
Dannemora 50 G 3
Dannenberg 32 E 2
Dannkogel 44 B 2
Dansville (New York) 71 E 2
Dante-Grotte 44 D 2
*Danuvius (Donau) 6 D E F G 3
Danville (Illinois) 70 C 3
Danville (Pennsylvania) 71 E 3
Danville (Virginia) 70 E 4
Danwerk 10 B 1
Danzig, Hansastadt (um 1400) 13 II
Danzig, Freistaat 32 I 1
†Danzig, Freistaat: Politische Geographie: Staatenkarte 32
Wirtschaftsgeographie: Bodenschätze (Metalle u. Waren) 92
Industrie 92
Pflanzliche Produkte 91
Verkehr 32 90
Volksdichte 26
Danziger Bucht 32 I 1
Daphar-Bum 17 II B 1
*Daphnus 8 C 2
Dapsang 57 F 3
Dara 64 E 4
Dar Banda 64 E 5
Darbangah 58 E 2
Dárda 37 D 3
Dardanellen 49 F 3
*Dardani 4 I B 2
*Dardania (römische Prov.) 6 G 4
*Dardanus 8 E 1
Dardesheim 33 F 2
Daressalam 65 E 3
Darfeld 33 C 1
Darfo 43 E 3
Dar Fur 64 E 4
Dargaville 79 II B 2
Darg-Koch 56 D 2
Dargun 32 F 2
Daridere 37 G 5
Darien (Georgia) 103
Darien, Lsch. 74 F 5
Darjiling 58 E 2
Darkehmen 32 K 1
Darling 79 I C 3
Darling Downs 79 I D 2
Darling-Ebene 79 I C 2
Darling-Kette 78 A 4 5
Darlington (Australien) 79 I C 3
Darlington (England) 40 E 2
Darmstadt 35 C 2
Darnetal 41 B 3
Daroca 48 E 3
D'Arros-Ins. 65 G 3
Dar Runga 64 D E 4
Darss 32 F 1
Darsser Ort 32 F 1
Dartmoor Forest 40 C 6
Dartmouth (England) 40 C 6
Dartmouth (Neu-Schottland) 70 H 3
Därvel-Bai 59 D 5
Darwen 40 D 3
Dascht-i-Kawir 57 D 3
*Dascylium 3 F 1
*Dassaretae (Dassareten) 3 B 1
Dassel 33 E 2
Dassel, Burg 12 B 1
Datia 58 C 2
Datschitz 38 D 2
Datteln (O.) 34 B 1
†Datteln: Algerien-Tunis 102
Anglo-Ägyptischer Sudan 102
Arabien 100
Marokko 102
Mesopotamien 100
Persien 100
Dattenfeld 33 C 3
Dattenried, siehe Delle
Datu-Bai 59 D 5
Dauba 38 D 1
Daugawpils, s. Dünaburg
Daun 33 B 3
*Daunii (Daunier) 5 E 4
Dauphiné (um 1500) 13 B 4
Dauphiné (1600) 16 F 5
Dauphiné 45 C 3
Dauphin Lake 69 G 1
Davao (Philippinen) 100
Davenport 70 B 3
David 74 E 5
David-Straße 68 O P 3
Davis 71 D 4
Davos-Platz 43 D 2
Davy-Sund 68 S 2
Dawa 65 E F 2
Dawgelischki 52 G 3
Dawignab 66 B 4
Dawson (Georgia) 70 D 5
Dawson (Yukon) 68 G 3
Dawson River 79 I C 2
Dax 42 C 5
Dayton (Ohio) 70 D 4
Daytona (Florida) 70 D 6
Dayul-gomba 58 II B 1
†Daza 67 III
De Aar 66 C 5
Deal 40 H 5
Dean Funez 76 C 4
Debalzewo 54 D 4
Debar, siehe Dibra
Debar-See 58 B 3
Debba 57 B 5
Debica 32 K 3
Debreczin 38 G 3
Debschwitz 33 H 3
*Decastadium 5 E 6
Decatur (Alabama) 70 C 5
Decatur (Illinois) 70 C 4
Decatur (Texas) 69 G 5
*Decelea 3 C 2
*Deciates (Deciaten) 5 A 3
Decin, siehe Tetschen
Decize 45 B 2
Dedeaghac 37 G 5
Dedeleben 33 F 1
Dee (Fl. z. Liverpool-Bay) 40 C 3 4
Dee (Fl. z. Nordsee) 39 E 2
Dee (Fl. z. Solway-Firth) 40 B 1
Deer Lodge 69 D 2
Deferegger-Gebirge 44 C 2
Deferegger-Tal 44 C 2
Defiance (Ohio) 70 D 3
Degeberga 51 E F 3
Degerfelden 43 B 1
Degerfors (Norbotten) 50 I 1
Degerfors (Vesterbotten) 50 H 1
Deggendorf 35 E 2
De Grey 78 A B 4
De Hals 32 A 3
Dehra-Dun 58 C 1
Dehrn 33 D 3
Deilbach 34 B 2
Deininghausen 34 B 1
Deister 33 E 1
Dej, s. Dés
Delagoa-Bai 66 E 4
Delanasan 79 IV
Delaware (O.) 71 B 3
Delaware, Staat 71 F 4
Delaware Bay 71 F 4
Delaware River 71 F 2 3
Delbi 59 E 6
Delbrück 33 D 2
Delebio 43 D 2
Delegate 79 I C 4
Délémont 43 B 1
Delet 62 I 3
Delft 32 B 2
Delfziji 32 C 2
Delhi (Indien) 58 C 2
Delhi (New York) 71 F 2
Deli (Sumatra) 100
Deli Abbas 56 D E 4
Delidsche irmak 56 B 2 3 C 3
Delitzsch 33 H 2
*Delium 8 C 2
Deljun-Uran (Stromschnelle) 61 H 3
Dellach (Gailtal) 44 D 2
Dellach (Ob.-Drautal) 44 D 2
Delle (Dattenried) 43 A B 1
Delligsen 33 E 2
Dellys 64 C 2
Delmenhorst 32 D 2
De Long Ins. 61 M 1
Deloraine 69 F 2
*Delos 8 D 3
*Delphi 3 C 2
Delphi 49 D 4
Delphos (Ohio) 70 D 3
Del Rio 69 F 6
Delta 69 E 4
†Demarcation Point 68 F 3
Demawend 57 D 3
Demblin (Iwangorod) 32 K L 3
*Demetrias 8 C 2
Demidow, s. Porjetschje
Deming 69 E 5
Demirdji (Kleinasien) 97
Demirdji-Dagh 49 G 4
Demjansk (Gouv. Nowgorod) 54 C 2
Demjansk (Westsibirien) 61 C 3
Demmin 32 F 2
Dem Siber 64 E 5
Demtschok 58 B 1
Denain 41 C 2
Denbigh (O.) 40 C 3
Denbigh, Grf. 40 C 3
Dender 32 A B 3
Dendermonde 32 B 3
Deneshkin-Kamen 53 G 2
Dengis-See 57 E 1
Dénia 48 F 4
Deniliquin 79 I B 4
Denislů 56 A 3
Denison (Australien) 78 A 4
Denison (Iowa) 70 A 3
Denison (Texas) 69 G 5
Denno 44 B 2
Densborn 33 B 3
Denta 37 E 3
Dent Blanche 43 B 2
Dent de Morcles 43 B 2
Dent d'Hérens 43 B 3
Dent du Géant 43 A 3
D'Entrecasteaux Channel 79 VII
D'Entrecasteaux-Ins. 78 E 2
Dents du Midi 43 A 2
Denver 69 F 4
De Peel 32 B 3
Dera Bugbi 58 A 2
Dera-Ghazi-Khan 58 B 1
Dera-Ismail-Khan 58 B 1
Deraja 8 G 4
Derashno 52 G 5
Derat 56 C 4
Derbena 37 H 5
Derbent 56 E 2
Derby (Australien) 78 B 3
Derby (England) 40 E 4
Derby, Grf. 40 E 3
Dêr-el-Kamar 56 B C 4
*Dêr-el-Medineh 2 I
Derenburg 33 F G 2
Derende 56 C 3
Derkos 37 I 5
Derkum 33 B 3
Dermbach 33 F 3
Derna 64 E 2
Dernburg 33 G 1
Derneburg 33 F 1
Dernière (Ins.) 70 B 6
Dernis 37 C 4
Dernowitschi 52 H 5
Derschlag 33 C 2
*Dertona 5 B 2
*Dertosa 6 C 4
Dervent 37 C 3
Derwent (Fl., England) 40 E 3
Derwent (Fl., Tasmania) 79 VII
Dés (Dej) 37 F 2
Desaguadero 76 B 1
Deschet 56 D 2
Deschutes River 69 B 2 3
Dese 43 C 3
Desenzano 44 A 3
*Deserta Arabica (Arabische Wüste) 2 C 4 5
*Deserta Libyca (Libysche Wüste) 2 B 4
Desio 43 D 3
Désiradé 74 I D 2

Deskla 44 D 2
De Smet (Minnesota) 70 A 3
De Smet (South Dakota) 69 G 3
Des Moines 70 B 3
Des Moines River 70 AB 3
Desna 54 C 3
Desolacion-Ins. 75 B 8
De Soto 70 B 4
Despenap 48 D 4
Dessau 33 H 2
Desterro 76 F 3
Desvres 41 B 2
Detmold 33 D 2
Detroit (O.) 71 B 2
Detroit-River 71 B 2 3
†Deutschamerikaner 72 III
Deutsch Brod (Brod Nemecký) 38 D 2
†Deutsche 27
†Deutsche Ackerbau-Kolonien (Südamerika) 76 I
†Deutsche Ansiedlungen (Südamerika) 76 I
†Deutsche Plantagen 76 I 102
Deutsches Bergland 24 E F 3
Deutsches Reich (um 1000) 8 I
Deutsches Königreich (z. Z. d. Kreuzzg.) 11 I AC 1
Deutschland (i. 14. Jahrh.) 13 I
Deutsches Reich (1451—1481) 15 II A B 1
Deutsches Reich (z. Z. d. Reform.) 15 I F G H 2
Deutsches Reich (1660) 16 F G H 3
Deutsches Reich (1740) F G H 3
Deutscher Bund (1815) 19 I
Deutschland (1866—1871) 19 II
Deutsches Reich (1878) 19 III
Deutsches Reich (um 1914) 19 III
Deutsches Reich (1921) 23 D E 3
†Deutsches Reich, Rep.:
  Bodengestalt: Bodenverhältnisse 24 Geologie 29
  Geschichte: siehe Europa, Kolonialgeschichte 14 21 22 IV
  Klima: s. Europa
  Pflanzenwelt: s. Europa
  Politische Geographie: Staatenkarte 32 33 34 35 36
  Kolonien (bis 1918) 22 IV 69 74 77 84
  Landesfarben 84
  Völkerkunde: Völker u. Sprachen 27 Religionen 28
  Wirtschaftsgeographie: Aus- u. Einfuhr 88 89 94 105, s. auch 108
[Deutsches Reich]
  Bodenschätze (Metalle u. Waren, Mineralien u. Erzeugnisse 90 92
  Wichtigste Industriegebiete 93
  Pflanzliche Produkte 91
  Tiere u. tierische Produkte 91
  Verkehr 32 36 90
  Seeverkehr, Schnellzugslinien, Flußschiffahrt 90
  Funkverkehr 90
  Hauptelektrizitätswerke 90
  Kohlenversand 90
  Volksdichte 26
  Wirtschaftsformen: siehe Europa
Deutsches Tiefland 24 E F 3
Deutsch-Eylau 32 I 2
Deutsch-Krone 32 H 2
Deutsch-Landsberg 38 D 3
Deutsch-Ordensgebiet (im 15. Jahrh.) 13 DE 2
Deutsch-Ordensgebiet (z. Z. d. Reform.) 15 I I K 1
Deutsch-Ordensland 17 I C 3
Deutsch-Österreich 38 B C D 3 C D 3 4
Deutsch-Proben 38 F 2
Deutsch Rasselwitz 32 H I 3
Deutsch-Wette 32 H 3
Deutz 33 C 3
Deux-Sèvres 42 C 3
Deuz 33 D 3
*Deva 6 B 2
Déva 37 F 3
Deventer 33 B 1
Devils Bridge 40 C 4
Devizes 40 E 5
Devoil's Lake 69 G 2
Devol 49 C 3
Dévoluy 45 C 3
Devon, Gft. 40 C 6
Devonport 40 B 6
Dewitschi 56 E 2
Dewodi Munda 58 D 4
Dewsbury 40 E 3
Dewulina 17 I D 3
Dezerta 64 A 2
Dhamtari 58 D 3
Dharampur 58 B 3
Dharwar 58 C 4
Dhaulagiri 58 D 2
D'Haussez Group 79 II C 2
Dhond 58 B 4
Dhor-el-Chodib 56 C 4
Dhrangadra 58 B 3
Dhubri 58 E F 2
Dhulia 58 B 3
Dia 49 E 6
*Diabathra 2 II
Diabekr 56 D 3
Diablerets 43 B 2
Diablons 43 B 2
*Diacria 3 C D 2
*Dia Insula 3 D 4
Diakowa 37 E 4
*Dialas 2 E 3 F 2 3
Diamante 76 B 4
†Diamanten:
  Belgien 92
  Belgisch-Kongo 102
  Brasilien 106
  Brit.-Südafrika 102
  Deutsch-Südwestafrika 102
  Niederlande 92
Diamantina 70 I A 3
Diamantina River 79 I A B 2
Diamantino 75 D 4
Diamond Harbour 58 E 3
Diana-Straße 61 M 4
*Dianium 1 D 6
Dias Rock 64 I
Dibon 2 III
Dibra (Debar) 37 E 5
Dibragarh 68 II B 1
Dibrar 56 E 2
Dickinson 69 F 2
*Dicte Mons 3 D 4
*Dictynnaeum 3 C 4
Didderse 33 F 1
*Didimatichus 3 E 1
*Didyme 5 E 5
Dié 45 C 3
Diedenhofen 35 B 2
Diedershof 36
Diege 45 B 3
Diego Ramirez Ins. 75 B C 8
Diego Suaress 65 F G 4
Diekels-Bach 34 A 2
Diekirch 35 B 2
Diemel 33 E 2
Diemtigen 43 B 2
Diepenau 33 D 1
Diepensee 36
Diepensiepen 34 A 2
Diepholz 32 D 2
Diepholz, Gft. 13 B 2
Dieppe 41 B 3
Diep Rivier Station 65 I
Dierdorf 33 C 3
Dieren 33 B 1
Diesdorf 33 G 1
Dießbach 43 B 2
Dießenhofen 43 C 1
Diest 32 B 3
Dietfurt 35 D 2
Dietikon 43 C 1
Dieulefit 45 C 3
Dieuze 35 B 2
Dievenow 32 G 2
Die Ville 33 B 3
Diez 33 C D 3
Digby 70 G 3
Dignano (Friaul) 44 C 2
Dignano (Küstenland) 46 D 2
Digne 45 D 3
Digoin 45 B 2
Dijala 56 D 4 E 3
Dijon 45 C 2
*Diklat (Tigris) 2 E 2 3 F 3
Dikoa 64 D 4
Dill 33 D 3
Dilldorf 34 B 2
Dillenburg 33 D 3
Dillingen 35 D 2
Dilman 56 D 3
Dimbovifa 37 G H 3
Dimotiko 37 H 5
Dinagat 59 E 4
Dinajpur 58 E 2
Dinant 32 B 3
Dinant (Faktorei d. Hansa um 1400) 13 II
Dinarische Alpen 37 C 3 4
Dindeo 66 C 1
Dindigal 58 C 5
Dinding 58 I B 3
Dingden 33 B 2
Dingelstädt 33 F 2
Dingle 39 A 4
Dingle-Bai 39 A 4
Dingolfing 35 E 2
Dingri 58 E 2
Dingwall 39 D 2
†Dinka 67 III
Dinkel 33 C 1
Dinkelsbühl 35 D 2
Dinslaken 34 A 1
Dinslakerbruch 34 A 1
*4. Diogenium 3 I
*Diomea 3 I
*Dionysiades Insulae 3 E 4
*Dioscurias 6 L 4
Diredana 65 F 2
Dirk Hartog-Ins. 78 A 4
Dirki 64 D 4
*Dirphys Mons 3 C 2
Dirschau (Tczew) 32 I 1
Disaster Bay 79 I D 4
Disaster Peak 70 C 3
Discovery Bay 79 I B 4
Disentis 43 C 2
Disentis, Klst. 9 C 2
Disful 56 E 4
Diskata 49 C 4
Disko-Ins. 68 P 3
Disna 52 G 3
Dissen 33 D 1
Dissna 52 G H 3
Disteln 34 B 1
Ditching Beacon 40 F 6
Ditfurt 33 G 2
Dithmarschen (z. Z. d. Stauf.) 12 B 1
Dithmarschen (um 1500) 13 B 2
Dithmarschen 32 D 1 2
Di-tschou (Jang-tse-Kiang) 67 H 3
Diu 58 B 3
*Dium (Euböa) 3 C 2
*Dium (Macedonien) 3 C 1
Dividing Range 79 I B 2
†Dividivi: Venezuela 105
*Divodurum (Metz) 6 II
Divrik 56 C 3
Diwanije 56 D E 4
Diwin 52 F 5
Dixmuiden 41 C 2
Dixon-Straße 68 G 4
Djabbir 64 E 5
Djadjiduma 64 C 4
Djalgan-Berg 56 E 2
Djalo 64 E 3
Djambi (Fl.) 59 C 6
Djambi (O., Sumatra) 107
Djarabub 64 E 3
Djarbekr 56 D 3
Djebel, s. Dschebel-Akra
Djebel Marra 64 E 4
Djeberten 64 C 3
Djednowo 54 D 2
Djeffara 64 D 2
Djema 64 E 5
Djenne 64 B 4
Djerba (Ins.) 64 D 2
Djerda (Algerien-Tunis) 102
Djerid, Kalaa (Algerien-Tunis) 102
Djetskoje Selo, s. Zarskoje Selo
Djibuti 65 F 1
Djil-Gebirge 38 H 2
Djilolo (O.) 59 E 5
Djilolo-Straße 59 E 5
Djiromo 66 E 2
Djokjakarta 59 D 6
Djuba (Ganale) 65 F 2
Djugu 64 C 5
Djukowa 54 F 2
Djulfa 56 E 3
Djuma-Kuilu 65 C 3
Djumbir 38 F 2
Djur Ghattas 64 E 5
Djursland 51 D 2
Dlottowen 32 K 2
Dmitrijew 54 C D 3
Dmitrow 54 D 2
Dmitrowsk 54 D 3
Dnjepr 54 C 3 4
Dnjepr-Bug-Kanal 52 F 4
Dnjestr 37 F G H I K 1 2
Dno 52 H I 2
Doaksville 69 G 5
Dobbie Lake 79 I A 2
Dobczyce 32 I K 4
Döbeln 32 F 3
Doberan 32 E 1
Doberan, Klst. 12 C 1
Doberdo 44 D 3
†Döberitz, Barackenlager 36
†Döberitz, Truppen-Übungs-Platz 36
Döbern 32 G 3
Dobien 33 H 2
Doboj 37 C 3
Dobra 32 I 3
Döbra-Berg 33 G 3
Dobran 38 C 2
Dobrest 38 H 3
Dobrič 37 H 4
Dobriš 38 D 2
Dobromil 38 H 2
Dobrudscha (1359—1451) 15 II D 2
Dobrudscha 37 I 3
Dobrzyn (a. d. Weichsel) 32 I 2
Dobrzyn (a. d. Drewenz) 32 I 2
Dobschau (Dobsiná) 38 G 2
Dobsiná, s. Dobschau
Doctor Arroyo 73 D 3
Dodge (Kansas) 69 G 4
Dodman Point 40 B 6
Dodoma 65 E 3
*Dodona 3 B 2
Doei 64 E 4
Doesburg 33 B 1
Doetinchen 33 B 2
Dog (Ins.) 74 I D 2
Dogger Bank 39 G H 3
Dogna 44 D 2
Dohna (O.) 12 C 1
Dohna, Burg 10 C 1
Doiran 37 F 5
Doka 64 D 5
Doker-la 59 B 3
Dokka 50 C 3
Dokkum 32 B C 2
Dokolina 37 H 3
Dokschizy 52 G 3
Dolberg 33 C 2
Dolce 44 A 3
Doldenhorn 43 B 2
Dôle 45 C 2
Dolgelly 40 C 4
Dolgowka 52 I 1
Dolina 52 E F 6
*Doliones (Dolioner) 3 E F 1
Dolka 38 H 2
Döllach 44 C 2
Dollart 32 C 2
Dolmabagtsche 49 I
Dolmar 33 F 3
Dolo 46 D 2
Dolomiten 44 B C 2
Dolon-nor 60 C 2
*Dolopes (Doloper) 3 C D 2
*Dolopia 3 B 2
Dolores 76 D 5
Dolores Hidalgo 73 I A 2
Dolshino 52 I 2
Dolsk, siehe Dolzig
Dolzig (Dolsk) 32 H 2
Dom 43 B 2
Dombe 32 I 2
Dombes 45 C 2
Dombó (O.) 38 H 2
Dombo (Berg) 73 B 3
Dombrowice 32 I 2
Dombrowiza 52 G 5
Dombühl 35 D 2
Domegge 44 C 2
Domegliara 44 A 3
Dome Peak 69 E 3
Domesnäs 52 E 2
Domingo das Torres 76 F 3
Dominica (Brit.) 74 I D 2
†Dominikanische Republik:
  Bodengestalt: siehe Amerika
  Geschichte: 14 22 I
  Klima: siehe Amerika
  Pflanzenwelt: siehe Amerika
  Politische Geographie: Staatenkarte 74
  Tierwelt: siehe Amerika
  Völkerkunde: siehe Amerika
  Wirtschaftsgeographie: Aus- u. Einfuhr siehe Amerika
  Pflanzliche Produkte 105
  Verkehr 74 105
Domira-Bay 64 E 1
Dömitz 32 E 2
Domne-Berg 51 F 2
Domodossola 43 C 2
Dompierre (Dep. Sommes) 41 B 2
Dompierre-sur-Besbre 45 B 2
Domremy 41 D 3
*13. Domus Caligulae 5 II
Don (Fl. in England) 40 E 3
Don (Fl. in Rußland) 54 D 3 E 4
Don (Fl. in Schottland) 39 E 2
Donaghadee 40 A 2
Dona Maria 66 E 2
Donau 24 F G 4
Donaueschingen 35 C 3
Donauwörth 35 D 3
Don Benito 48 C 4
Dönberg 34 B 2
Doncasten 40 E 3
Dondangen 52 E 2
Dondo 65 C 3
Dondo-Bai 59 E 5
Donegal 39 B 3
Donegal-Bai 39 B 3
Donez 54 D 3 4
Donez-Berge 54 D 4
Donga 66 C 2
†Dongan Hills 70 I
Dongebirge 53 E 4
Dongo 43 D 2
Dongola, Alt- 64 F 4
Dongola (el-Orde) 64 F 4
Dongula 66 B 2
†Donische Kosaken 17 M N 4
Dônja-Tuzla 37 D 3
Dônji-Vakuf 37 C 3
Donna Nook 40 G 3
Donnas 43 B 3
Donneloye 43 A 2
Donnerkopf 44 D 1
Donnersbachau 44 E 1
Donnersbachwald 44 E 1
Donners-Berg (Böhmen) 38 C D 1
Donners-Berg (Pfalz) 35 B 2
Donnybrook 79 I C 2
Donon 35 B 2
Don-rek 59 C 4
Donsche Republik 54 E 4
*Donussa 3 D 3
Donzère, Klst. 9 B 3
Donzy 45 B 2
Doorn 32 B 2
Dor 2 III
Dora 44 B 2
Dora Baltea 45 D 3 46 A 2
Doran 71 C 5
Dora Riparia 45 D 3
Dorbjany 51 I 2
Dorchester 40 D 6
Dorchoi 37 H 2
Dordogne 45 B 3
Dordogne, Dep. 42 D 4
Dordogne (Fl.) 42 D 4
Dordrecht (Kapld.) 66 D 5
Dordrecht (Niederlande) 32 B 3
Dordrecht, Hansastadt (um 1400) 13 II
Dörenberg 33 C D 1
Dori 64 B C 4
†Dorier 3 E 4
*Doris, Lsch. 3 C 2
*Doris, Lsch. (Kolonie) 3 E 3
*Dorisous 3 E 1

Dornach 43 B 1
Dornap 34 B 2
Dornauberg 44 B 1
Dornavatra (Vatra Dornei) 37 G 2
Dornberg 44 D 3
Dornbirn 43 D 1
Dornburg (a. d. Saale) 33 G 2
Dornburg (a. d. Elbe) 33 G H 1
Dornoch 39 D 2
Dornoch Firth 39 E 2
Dorogobush 54 C 3
Dorosma 38 F G 3
Dorpat (Tartu) 52 G 1
Dorpat, Hansastadt (um 1400) 13 II
Dorre-Ins. 78 A 4
†Dorsche:
Kanada 104
Norwegen 98
Dorset 71 E 5
Dorset, Gft. 40 D 6
Dorset Heights 40 D 6
Dorstadt 9 E 1
Dorsten 34 A 1
Dortmund (Hansastadt) (um 1400) 13 II
Dortmund, Reichsstadt (um 1500) 13 B 2
Dortmund 34 B 1
Dortmund-Ems-Kanal 34 B 1
Doruma 64 E 5
*Dorylaeum 4 I C 2
Doryläum 11 I G 3
Dörzbach 35 C 2
Dos Dourades 76 D 2
Dosi 66 C 2
Dosse 32 F 2
Doswell 71 E 5
Doti 58 D 2
Dotzheim 33 D 3
Douai 41 C 2
Douarnenez 42 A 3
Double Island Point 79 I D 2
Double Peak 60 D 6
Doubs, Dep. 43 A 1
Doubs (Fl.) 45 C D 2
Doubtful Sound 79 II A 4
Douglas (Kapland) 66 C 4
Douglas (Ins. Man) 40 B 2
Douglas (Schottland) 15 I D 1
Douglas (Wyoming) 69 E 3
Douglas Point 71 C 1
Doullens 41 C 2
Dourbie 45 B 3
Dourdan 41 C 3
Dourdon (Fl. z. Lot) 45 B 3
Dourdon (Fl. z. Tarn) 45 B 4
Dour Králové, s. Königinhof
Douro 48 A 3
Doux 45 C 3
Douzi 9 D 2
Dove 40 E 5
Dover (Delaware) 71 F 4
Dover (England) 40 H 5
Dover (New Hampshire) 71 H 2
Dover (Ver. Staat.) 104
Dovey 40 B 4
Dovre 50 C 2
Dovre Fjeld 50 C 2
Downham Market 40 G 4
Downieville 69 B 4
Downpatrick 40 A 2
Doyet 45 B 3
Drabenderhöhe 33 C 3
Drac 45 C 3
Drachenfels (Burg) 33 C 3
Dragasani 37 G 3
Drage 32 G 2
Dragör 51 E 3
Draguignan 45 D 4
Drakensberge (Natal) 66 D 4 5
Drakens-Berge (Transvaal) 66 D E 3
Drama 37 G 5
Dramburg 32 G 2
Drammen 50 D 4
Drance 43 A 2
*Drangiana 4 I F 2
Dranova-Ins. 37 I 3
Dransfeld 33 E 2
*Drapsaca 4 I F 2
Drau 24 F 4
Drauburg, Ober- 44 C 2
Draugstein 44 D 1
Drau-Quelle 44 C 2
Drautal, Oberes 44 C D 2
Drautal, Unteres 44 D 2
†Dravida 62 I II 86
Dravuni 79 IV
*Dravus Flumen (Drau) 5 D E 1
†Drehkreis des Nordpols 87 IV
Dreihausen 33 D 3
Dreiherrnspitze 44 C 1
Dreihonnschaften 34 A 2
Dreischusterspitze 44 C 2
Dreistelz-Berg 33 E 3
Dreitorspitze 44 B 1
Drei-Zinnen 44 C 2
Drensteinfurt 33 C 2
Drenthe 32 C 2
*Drepanum (O.) 5 D 5 6
*Drepanum Promunturium 8 D 4
Dresden 32 F G 3
Dreux 41 B 3
Drevenack 34 A 1
Drewenz 32 I 2
Drewitz 36
Dreznica (Kärnten) 44 D 2
Driburg 33 D 2
Driesch 34 A 2
Driesen 32 G 2
Driftwood 71 D 3
Drin 37 D 4 5
Drin, Schwarzer 37 E 5
Drina 37 D 3 4
Dringenberg 33 E 2
Drin-Golf 37 D 5
Drissa (O.) 52 H 3
Drissa (Fl.) 52 H 3
Drista 11 I F 2
Dro 44 A 3
Dröbak 50 D 4
Drobin 32 I K 2
Drogheda 50 C 4
Drogitschin (a. Bug) 52 E 4
Drogitschin (b. Pinsk) 52 F 4
Drohobycz 52 E 6
Dromana 79 III
Drôme, Dep. 45 C 3
Drôme (Fl.) 45 C 3
Dronaz 43 B 3
Dronero 45 D 3
Dronfield 40 E 3
Drosendorf 38 D 2
Drossen 32 G 2
Drottningskär 51 F 2
Drouin 79 III
Drua Drua 79 IV
Druja 52 G 3
Drummond Range 79 I C 1
Druple-Gebirge 64 B 5
Druridge Bay 40 E 1
Drusberg 43 C 1 2
Druskeniki 52 F 4
Drut 52 H 4
v. Drygalski 81
Drygalski-Ins. 81 IV
Drylands 79 I B 1
Drysdale 79 III
Dry Tortugas 74 II B 2
Drzewiza 32 K 3
Dsaimys-ussu 60 B 2
Dscha 64 D 5
Dschamra 8 G 4
Dschanik 56 D 3
Dschask 57 D 4
Dschebel-Achdar 57 D 4
Dschebel-Akra (Djebel) 56 C 3
Dschebel-al-Tarek 8 B 3
Dschebel-el-Ansarije 56 C 3 4
Dschebel-el-Bischri 56 C 3
Dschebel-el-Machra 56 B 4
Dschebel-Hamrin 56 D 4
Dschebel-Hauran 56 C 4
Dschebel-Schaib 64 F 3
Dschebel-Sindschar 56 D 3
Dschebel-Tueik 57 C 4
Dscherba 11 I C 4
Dschesiret ibn Omar 56 D 3
Dschidda 57 B 4
Dschihan 56 C 3
Dschof 57 B 3
Dschulamerk 56 D 3
Dschune 56 B C 4
Dschuwain 57 D E 3
Dshankoi 54 C 4
Dsharkent 61 D 4
Dshassaktu Chanat 61 F 4
Dshelanga 61 I 2
Dshetyssu, früher Semirjetschensk (Gebiet in Turkestan) 57 F G 2, 61 D E 4
Dshewad 56 E 2
Dshubga 56 C 2
Dshwari 56 D 2
Dsungarai 57 G H 2
Dua 64 E 5
Duala 64 C D 5
†Dualla 67 III 86
Duaringa 79 I C 1
Dubawut-Fl. 68 K 3
Dubawut-See 68 K 3
Dubbeln 36 E 2
Dubbo 79 I C 3
Düben 33 H 2
Dubica 37 C 3
Dubica, Bosnisch- 37 C 3
Dubiecko 32 L 4
Dubissa 52 E 3
Dublin 39 C 4
Dublin-Bai 39 C 4
Dubno 52 F 5
Du Bois 71 D 3
Dubossary 37 I 2
Dubrovnik, s. Ragusa
Dubowka 54 E 4
Dubrowna 52 I 3
Dubuque 70 B 3
Duchcov, siehe Dux
Ducie (Brit.) 77 N 6
Duck Mountains 69 F 1
Ducktown 103
Duderstadt 33 F 2
Düdingen 43 B 2
Dudinsk (Dudinskoje) 61 E 2
Dudinskoje (fr. Dudinsk) 61 E 2
Dudley 40 D 4
Due Ödde 51 F 3
Duero 48 C D 3
Duff-Gruppe 78 F 2
Dufour-Spitze 43 B 3
Dui 61 L 3
Duingen 33 E 1
Duino 44 D 3
Duisburg 34 A 2
Duisburg, Hansastadt (um 1400) 13 II
Duisburg-Meiderich 34 A 2
Dukara 52 G 4
Dukati 49 B 3
Dukla (O.) 38 G 2
Dukla-Paß 38 G 2
Düldül Dagh 56 C 3
Dulichion (Homer) 3 B 2
Dülken 33 B 2
Dülmen 33 C 2
Duluth 70 B 2
Dulwich 40 I
*Dumaetha 2 D 4
Dumbartan 39 D 3
Dumfries 40 C 1
Dumfries, Gft. 40 C 1
Dümmer 32 D 2
Dümpten 34 A 2
Dun 65 F 2
Dün, Der 33 F 2
Düna 24 G 3
Dünaburg (Daugawpils) 52 G 3
Dünaburg, Hansastadt (um 1400) 13 II
Duna-Foldvár 38 F 3
Dunajec 38 G 1 2
Dunajewzy 52 G 6
Dünamünde 52 E F 2
Duna Szekcsö 38 F 3
Dunbar 39 E 3
Duncansby Head 39 I
Dundalk 39 C 4
Dundas-Goldfeld 78 A B 5
Dundas-Straße 78 C 3
Dundee (Natal) 66 E 4
Dundee (Schottland) 39 E 2
Dundoo 79 I B 2
Dundrum-Bay 40 A 2
Dunedin 79 II B 4
Dunedoo 79 I C 3
Dünen v. Eldeyen 64 D 3
Dunfermline 39 E 2
Dungarpur 58 B 3
Dungarvan 39 C 4
Dungeness 40 G 6
†Dünger, künstl.:
Belgien 89
Dunkeld 79 I C 2
Dunkerry Beacon 40 C 5
Dünkirchen 41 C 2
Dunkirk 71 D 2
Dunmore 69 D 2
Dunmore Head 39 A 4
Dunnet Head 39 E 1
Dünsberg 33 D 3
Dun-sur-Auron 45 B 2
Duntocher (Schottland) 95
Dunvegan 68 I 4
Dupleix-Gebirge 58 E F 1
Dupljane 37 F 4
Dupnica 37 F 4
Düppel 51 C 3
Duquoin 70 C 4
Dur 56 D 4
Durance 45 D 3 C 4
Durand 71 B 2
Duranga (Colorado) 69 E 4
Durango 78 D 3
Durazno 75 I
Durazzo (um 1350) 15 III A 2
Durazzo 49 B 3
Durban (Port Natal) 66 E 4
Durbe 51 I 2
Durben 51 I 2
Durbuldschin 61 E 4
Durchholz 34 B 2
Durdidwarrah 79 III
Düren (a. d. Roer) 33 B 3
Düren (Westfalen) 34 B 2
Durham (England) 40 E 2
Durham (Ontario) 71 C 1
Durham, Gft. 40 E 2
*Duria maior (Dora Baltea) 5 A 2
*Duria minor (Dora Ripuaria) 5 A 2
*Durius (Duero) 6 A B 4
Dürkheim 35 C 2
Durlach 35 C 2
Durmitor 37 D 4
Durnholz 44 B 2
*Durocortorum (Reims) 6 II
Dürrenberg 33 H 2
Dürrenstein, Burg 12 D 2
Durstede 9 D 1
D'Urville (Ins.) 79 II B 3
Duschet 56 D E 2
Dusky Sound 79 II A 4
Düssel (Dorf) 34 B 2
Düssel (Fl.) 34 A 2
Düsseldorf 34 A 2
Düsseldorf-Eller 34 A 2
Düsseldorf-Hamm 34 A 2
Düsseldorf-Heerdt 34 A 2
Düsseldorf-Lierenfeld 34 A 2
Düsseldorf-Mörsenbroich 34 A 2
Düssenstock 43 C 2
Dütmen 56 C 2
Dux (Duchcov) 38 C 1
Duyker-Ins. 65 I
Duyker Point 65 I
Dwina (Düna, Fl.) 54 C 2
Dwina (Fl. z. Weißen Meer) 53 E 2
Dwina-Bai 53 D 2
Dwinje-See 52 I 2
Dworoikowa 53 G 3
Dybvaag 51 C 1
Dych-tau 56 D 2
Dyersburg 70 C 4
Dyhernfurt 32 H 3
Dymchurch 40 H 5
*Dyme (Achaia) 3 B 2
Dymer 52 I 5
*Dynie (Thracia) 3 E 1
Dynów 38 G H 2
*Dyrrhachium (Durazzo) 6 F 4
Dyrrhachium 7 I 4
*Dyrta 4 I G 2
Dyslos 49 E 4
*Dystus 3 D 2
Dzial 38 H 2
Dzialdowo, siehe Soldau
Dzialoszyce 32 K 3
Dzialoszyn 32 I 3
Dziedzitz 38 F 2

E

Eagle Hill Creek 69 E 1
Eagle Pass 69 F 6
Eaglesham (Schottland) 95
Easingwold 40 E 2
East Anglian Heights 40 G 4 5
Eastbourne 40 G 6
East Cape 79 II C 2
East Dereham 40 G 4
Eastern Division 79 I C 3 4 D 3
East Grinstead 40 F 5
Eastham 40 G 5
Eastland 69 G 5
Eastleigh (England) 95
East Liverpool (Ohio) 71 C 3
East London 66 D 5
East Love 46 B 6
East Main River 68 N 4
†East New York 70 I
Easton (a. Delaware) 71 F 3
Easton (Maryland) 71 E 4
Eastport (Long Island) 71 G 3
Eastport (Maine) 70 G 2
East Redford 40 F 3
East River 70 I
Eau Claire 104
Ebbegebirge 33 C 2
Ebbw Vale 40 C 5
Ebeleben 33 F 2
Ebenfurth 38 E 3
†Ebenholz:
Halmahera 107
Ebensee 35 E 3
Eberbach 35 C 2
Ebermannstadt 35 D 2
Ebersbach 32 G 3
Ebersberg, Burg 10 C 2
Ebersburg 9 E 2
Ebersdorf 33 G 3
Eberstein, Burg 10 B 2
Eberswalde 32 F 2
Ebingen 35 C 2
*Eblana 6 A 2
Ebnat 43 D 1
Eboli 47 E 4
Ebolowa 64 D 5
Ebrach 35 D 2
Ebreuil 45 B 2
Ebro 48 D 2 E 3
Ebstorf 9 E 1
*Eburacum 6 B 2
*Eburodunum 5 A 2
*Eburones (Eburonen) 6 II
*Ecbatana 1 N 7
*Ecetra 5 I
Echallens 43 A 2
*Echedorus 3 C 1
*Echinades Insulae 3 B 2
Echternach, Kist. 9 C 2
Echternach 35 B 2
Echuca 79 I B 4
Eckenhagen 33 C 3
Eckernförde 32 D E 1
Eckerö 50 H 3
Ecija 48 C 5
*Ecnamus Mons 5 D 6
†Ecuador, Republik
Bodengestalt: siehe Amerika
Geschichte: 21 22 I
Klima: siehe Amerika
Pflanzenwelt: siehe Amerika
Politische Geographie:
Staatenkarte 75
Landesfarben 84
Tierwelt: siehe Amerika
Völkerkunde: siehe Amerika
Wirtschaftsgeographie:
Aus- u. Einfuhr siehe Amerika
Pflanzliche Produkte 91
Verkehr 75 105
Wirtschaftsform siehe Amerika
Ecuador, Staat 75 B 3
Ecublens 43 A 2
Ed 51 D 1
Edam 32 B 2
Ed Der 56 C D 3
Eddington 9 B 1
Eddy 69 F 5
Eddystone 40 B 6
Edea 64 D 5
Edebäck 50 E 3
†Edelmetallwaren:
Deutschland 92
Eden (Fl., England) 40 D 2
Eden (O., Australien) 5 I
Edenburg 66 D 4
Edenton (North Carolina) 70 E 4
Edeowie 79 I A 3
Eder 33 D E 2
Ederkopf 33 D 3
Edesheim 33 E 2
*Edessa 6 K 5

*Edetani (Edetaner) 1 C5
Edgeley 69 G2
Edingborough 39 E3
Edithburgh 79 I A4
Edkusee 56 A B4
Edmond 69 G4
Edmonton (Alberta) 68 I4
Edmonton (Neu-Braunschweig) 70 G2
Edom 2 IV
†Edomiter 2 III
*Edones (Edonen) 3 C1
Edrisiden, Reich der 8 B C3
Edsingol 59 B C12
Edwahlen 51 I2
Edwardesabat 58 B1
Edwards 71 F1
Edward-See 64 E6, 76 D3
Eecloo 32 A3
Efate (Sandwich-Ins.) 78 F G3
Eferding 38 C2
Effingham 70 C4
Efringen 43 B1
Efze 40 B2
Egan Range 69 C4
Egby 51 C3
Egeln 33 G2
Eger (Fl.) 38 C1
Eger (Cheb) (O.) 38 C1
Egerdir 56 B3
Egerdir Göl 56 B3
Egerland 38 C1
Egerö 51 A1
Egersund 51 B1
Egg (b. Bregenz) 43 D1
Egg (b. Hermagor) 44 D2
Egge-Gebirge 33 D E2
Eggelsen 33 F1
Eggenfelden 35 E2
Eggental, Ober- u. Unter- 44 B2
Eggerscheidt 34 A2
Eggishorn 43 C2
Eggiwil 43 B2
Egin 56 C3
Egisheim, Burg 10 B2
Eglisau 43 C1
Eglon 2 IV
Egmond, Burg 10 A1
Egnach 43 D1
Egremont 40 C2
Egton 40 F2
Ehingen 35 C2
Ehrenberger Klause 44 A1
Ehrenbreitstein 33 C3
Ehrenburg 44 B2
Ehrenpforten-Berg 36
Ehringhausen 34 B2
Ehringshausen 33 D3
Ehrwald 44 A1
Ehsel 34 B1
Eibenschitz 38 E2
Eibergen 33 B1
Eib-See 44 A1
Eiche 36
Eichenberg 33 E2
Eichicht 33 G3
Eichlinghofen 34 B2
Eichsfeld 33 F2
Eichstätt 35 D2
Eichstätt, Bistum 13 C3
Eichwalde 36
Eickel 34 B1
Eid 50 A3
Eide 50 B3
Eider 32 D E1
Eidsvold (Australien) 79 I D2
Eidsvold (a. Vorm) 50 D3
†Eier:
Ägypten 67 102
Asiatisches Rußland 100
Bulgarien 97
China 101
Dänemark 88
Frankreich 96
Irland 95
Italien 97
Jugoslavien 97
Lettland 98
Litauen 98
Marrokko 102
Niederlande 91
Polen 89
Rußland 99
Schweden 98
Ungarn 97
†Eierhäuschen, Altes 36
†Eierhäuschen, Neues 36
Eifel, die 33 B C3
†Eiffel-Turm 42 I
†Eigentliche Mongolen 62 III
Eigg (Ins.) 39 C2
Eilenburg 32 F3
Eilerberg 33 D2
Eilsen 33 E1
Eilsleben 33 G1
Eimelrod 33 D2
Einbeck 33 E2
Eindhoven 32 B3
Einödriegel 35 E2
Einsamkeits-Ins. 61 E1
Einsiedeln 43 C1
*Eion 3 C1
Eipel 38 F3
Eirye Peninsula 79 I A3
Eisack 44 B2
Eis-Berg 33 E2
†Eisen:
China 101
Dänemark 88
Polen 89
†Eisen und Eisenwaren (siehe Eisenwaren):
Belgien 89
Deutschland 89
Frankreich 89
Großbritannien 89
Österreich 89
Schweden 89
Tschechoslovakei 89
Eisenach 33 F3
Eisen-Berg (Berg) 33 D2
Eisenbrück 32 II2
Eisenerz (O.) 38 D3
†Eisenerz:
Algerien-Tunis 89 102
Britisch-Indien 101
Chile 106
China 101
Cuba 106
Deutschland 92
England 95
Frankreich 96
Griechenland 97
Italien 97
[Eisenerz]
Japan 101
Jugoslavien 97
Kanada 104
Korea 101
Luxemburg 92
Norwegen 98
Österreich 92
Rumänien 97
Rußland 99
Schweden 98
Schweiz 92
Spanien 89
Ungarn 97
Vereinigte Staaten 103
Eisenhut 44 D2
†Eisenindustrie:
England 95
Frankreich 96
Indien 101
Japan 101
Schottland 95
Schweiz 92
Vereinigte Staaten 103
Eisenkappel 46 E1
Eisenstadt 38 E3
Eisenstein 35 E2
†Eisen- u. Maschinenindustrie:
Freist.Sachsen-Osten 93
Freist. Sachsen-Westen 93
Niederschlesien 93
Oberschlesien 93
Ober- u. Niederösterreich 93
Rheinland-Westfalen 93
Saargebiet 93
Württemberg-Neckargebiet 93
†Eisenwaren:
Belgien 29 92
Deutschland 29 92
Dänemark 92
Danzig 92
England 89 95
Frankreich 89 96
Italien 97
Österreich 92
Polen 92
Schottland 89 95
Schweden 98
Spanien 96
Ungarn 97
Eiserfeld 33 C D3
Eisernes Tor 37 F3
Eisfeld 33 F3
Eisib 66 B3
Eiskap, Großes 61 C1
Eisleben 33 G2
Eissen 33 E2
Eitape 78 D2
Eitorf 33 C3
Ejeda 65 F5
Ejer Bavnehöj 51 C D3
Ejub 49 I
Ejutla 73 E4
Ejvindvik 50 A3
Ekenäs 54 A2
†Ekliptik 87 I II
Eknö 51 G2
Ekron 2 III
Eksjö 51 F2
Ektag (Großer) Altai 57 G H3
Ekuma 66 B2
Ekundja 66 A2
*Elaea 3 E2
*Elaeus 3 E1
Elag 64 F4
Elaine 79 III
El-Akabah 57 B4
El-Ala 57 B4
*Elam 2 F3
El-Araisch 64 B2
El-Arisch 56 B4
*El Assassif 2 I
*Elataia 3 C3
*Elatea 3 C2
Elba 46 B C3
El Balde 76 C2
El Barco 48 C3
Elbasan 49 B C3
Elbe 32 D2 E2 F3 G3, 38 A2
Elbe (Fl. z. Eder) 33 E2,
Elberfeld 34 B2
Elbeuf 41 B3
Elbing 32 I1
Elbing, Hansastadt (um 1400) 13 II
Elbingerode 33 F2
Elbrus 56 D2
Elburs-Gebirge 57 D3
El Callao 105
El-Chalil 56 B C4
Elche 48 E4
Eldagsen 33 E1
Elde 32 E F2
Eldorado (Ontario) 69 E9
Eldorado (Rhodesia) 66 D2
Eldorado (Sinaloa) 73 C3
Eldorado Cañon 69 C4
Eldsberga 51 E2
El Dschesire 56 D3 4
El Dueim 64 F4
*Elea 5 E4
Elefanta-Ins. 58 B4
El-Eglab 64 B3
†Elektrische Erzeugnisse:
Deutschland 89 92
England 95
Niederlande 92
Österreich 89 92
Schottland 95
Schweden 89
†Elektrische Maschinen:
Schweden 98
†Elektrizitätswerke, Haupt-:
Deutschland 90
Niederlande 90
Österreich 90
Schweiz 90
Ungarn 90
El-Erg 64 B3 C2
*Eleusis 3 C2
Eleusis 49 D4
Eleuthera 74 II C1
*Eleutherna 3 D4
El-Fascher 64 E4
Elfdal, Lsch. 50 E3
Elfdal (O.) 50 F3
†Elfenbein:
Anglo-Ägyptischer Sudan 102
Belgisch-Kongo 102
Brit.-Ostafrika 102
[Elfenbein]
Franz.-Äquatorial-Afrika 102
Kamerun 102
Elfenbein-Küste 64 B5
Elfer-Kofel 44 C2
El-Ferrol 48 A2
Elfkarleby 50 G3
Elfsborg 51 D2
Elfsborg (Läne) 51 E1 2
Elfsered 51 E2
Elfve-Fjord 51 D2
Elgg 43 C1
Elgin (Illinois) 70 C3
Elgin (Schottland) 39 E2
El-Golea 64 C2
Elgon 15 F5
El-Hadra, Ruine 56 D3
El-Hafeira 64 A4
El-Harib 64 B3
Elhasa 23 H6
El-Hassa (1506—1699) 15 II H5
El-Hassa 57 C4
El-Haura 64 F3
El-Hedschas 57 B C4
El-Hofhuf 57 C4
Elhur 64 F2
Elia-Älf 51 E1
*Elima 3 B1
*Elimea 3 B1
*Elis (Lsch.) 3 B3
*Elis (O.) 3 B3
Elisabeth 70 I
Elisabethville 65 D4
Elisenau 36
Elizabeth-Riff 78 E F4
Elizabethtown (Kentucky) 70 C4
Elkajim 56 D4
El-Kantara 56 B4
El-Katan 8 II4
El-Katar 57 D4
El-Katif 57 C D4
El Kerak 56 C4
Elkhorn 60 G3
Elko (Britisch-Columbia) 69 C2
Elko (Nevada) 69 C3
Elk River 71 C4
El-Kuds, s. Jerusalem
Elkulla 51 E2
Ellenberg 34 A2
Ellendale 69 G2
Ellendun 9 B1
Ellesmere 79 II B3
Ellesmere Land 68 M2 N12
Ellice (Ins., Lagunen) Brit.- 77 G4
Ellichpur 58 C3
Elliston 79 I A3
El Lit 57 C4
Ellmau 44 C1
Ellmauer Haltspitze 44 C1
Ellore 58 D4
Ellrich 33 F2
Ellsworth 70 G3
Ellwangen, Kist. 9 D2
Ellwangen 35 D2
Elm (Gebirge) 33 F1
Elm (O., Glarus) 43 D2
Elm (O. a. Kinzig) 33 E3
Elmaly 56 A3
El-Mansura 67 IV
Elm-Berg 44 D1
Elmen 44 A1
Elmenhorst (Westfalen) 34 B1
Elmhult 51 E F2
Elmina 64 B5
Elmira 71 E2
Elmshorn 32 D E2
Elne 9 C3
El-Nevado 76 B5
El-Obeid 64 F4
El-Ordeh 57 B5
El Oro (O.) 73 I A3
Elota 73 C3
El Paso 69 E5
El Peleno 48 B2
El Peten 74 C D3
Elpidio, Porto Sant'- 46 D3
El Rincón 76 C5
Els 33 F3
Elsa (Fl.) 46 C3
Elsaß (z. Z. d. Karol.) 9 D2
Elsaß (sächs.-fränk. K.) 10 B2
Elsaß (z. Z. d. Stauf.) 12 B2
Elsaß (1660) 16 F4
Elsaß, Lsch. 35 B2 3
Elsaß-Lothringen, Reichsland (1871-1919) 20 D4
†Elsässisch (Mundart) 30 D5 6
Else 33 D1
Elsenau 32 H2
Elsenborn 33 B3
Elsey Bay 65 I
Elsey Peak 65 I
Elsfleth 32 D2
Elsgraben 36
Elsies-Peak 65 I
Elsnigk 33 H2
Elspe 33 D2
Elst 33 A2
Elster, Bad 33 H3
Elster (Fl.) 33 H2 3
Elster, Schwarze 32 F3
Elsterberg 33 H3
Elster-Gebirge 33 H3
Elsterwerda 32 F3
Eltingville 70 I
Eltville 33 D3
Eltz (Burg) 33 C3
Eltz (Fl.) 33 C3
Elvas 48 B4
Elverum 50 D3
El Viejo 74 D4
El-Wed 64 C2
Elwend 56 E4
Elwood 103
Ely (a. d. Ouse) 40 G4
Elý (Nevada) 69 D4
*Elymaei 1 N7
Elymbos 49 F6
*Elymi 5 D6
*Elyrus 3 C4
Elz (Fl. i. Baden) 35 B2
Elz (O., a. d. Lahn) 33 C D3
Elze 33 E1
Emaly Dagh 56 B2
*Emathia 3 C1
Emba 53 F4
Embach 52 G1
Embira 75 B3
Embrun 45 D3
Embrun, Erzbistum 12 I B4
Emden 32 C2
Emerald (a. Nogoa River) 79 I C1
Emerald (Melbourne) 79 III
*Emerita 6 III
Emerson 69 G2, 70 A2
Emesa 6 K6
Eminé-Kap 37 H4
Emmaboda 51 F2
Emm-Älf 51 F2
Emmaus 2 V
Emmaville 107
Emme, Große 43 B12
Emme, Kleine 43 C1
Emmental 43 B2
Emmer 33 E12
Emmerich 33 B2
Emmern 33 E1
Emöd 38 G3
*Emona 5 E1
Empedrado 76 D3
Empfängnisbucht 66 A3
Empire (Oregon) 69 B3
Empoli 46 C3
*Emporia 6 C3
*Emporium (Rom) 5 II
Empria 69 G4
Ems (Fl. zur Lahn) 33 D3
Ems (Fl. zur Nordsee) 32 C2, 33 C D12
Ems (O.) 33 C3
Ems, Oster- 32 C2
Ems, Wester- 32 C2
Emsbüren 33 C1
Emscher 34 A B12
Emscher-Bruch 34 B1
Emscher-Kanal 34 B1
Emsdale 71 D1
Emstek 32 D2
Emstetten 33 C1
Enare-See 53 C2
Encounter Bay 79 I A4
Endelave 51 D3
Enderby-Land 81 IV
Endine 43 D3
Endingen 43 C1
Enego 44 B3
En (Engelie) 65 F2
Enfield 71 G2
Engadin, Ober- 43 D E2
Engadin, Unter- 43 E2
Engano 59 C6
Engedi 2 IV
Enge El Fatha 56 D3
Engelberg, Kist. 10 B2
Engelberg (Unterwalden) 43 C2
Engelhartszell 35 E F2
Engelholm 51 E2
Enger 33 D1
†Engeren 9 D1
Engern (sächs.-fränk. K.) 10 B1
Enghien-les-Bains 42 I
England, Königreich (sächs.-fränk. K.) 10 A1
England, Königreich (z. Z. d. Reform.) 15 I D E2
England, Königreich (1660) 16 D E3

England (1740) 17 D E 3
England, Königreich 40
†Engländer
in Afrika 67 III
in Australien 80 III
in Europa 27, 30 A B 4
Engler 33 C D 1
Engleword 70 I
English Bazar 58 E 3
*Enipeus 3 C 2
Eniwetok 77 E F 2
Enkhuizen 32 B 2
Enkodje 65 C 3
Enköping 50 G 4
En-Nasira (Nazareth) 56 B C 4
Ennedi 64 E 4
Ennepe 34 B 2
†Enneper Talsperre 34 B 2
Ennis 39 B 4
Enniscarthy 39 C 4
Enniskillen 39 C 3
Enns (Fl.) 44 D E 1, 88 D 3
Enns (O.) 88 D 1
Enontekis 53 C 2
Enos 37 H 5
Enschede 33 B 1
Enseli 56 E 3
Ensenada (bei La Plata) 75 I
Ensenada (Chile) 76 I
Ensenada (Nd. Californ.) 73 A 1
Entebbe 64 F 5
Enterprise 70 C 5
Entfelden 43 C 1
Entlebuch 43 C 1 2
Entrambusaguas 48 D 2
Entraygues 45 B 3
Entre Douro e Minho 48 A 3
Entre Rios, Prov. 76 D 4
Entrèves 43 A B 3
Entrocamiente 48 A 4
*Entwickelung des Römischen Reiches 6
Envermen 41 B 3
Enz 35 C 2
Enza (Fl.) 46 C 2
*Eordaea 3 B 1
*Eordaei 3 B 1
Epe 33 A 1
Eperies (Presov) 38 G 2
Epernay 41 C 3
Ephesos 49 F 5
*Ephesus 3 E 3
†Ephraim 2 III
†Ephyra 3 B 2
*Epidamus 4 I A 1
*Epidaurus (l. Argolis) 3 C 3
*Epidaurus(Laconia) 3 C 3
Epinal 45 D 1
Epinal, Kist. 10 B 2
*Epirus 3 B 2
Epirus (z. Z. d. Stauf.) 12 D E 3
Epirus (z. Z. d. Kreuzzg.) 11 II E 3
Epirus (um 1350) 15 III B 3
Epirus (1451—1481) 15 II C 3
Epirus 49 C 4
*Eporedia (Ivrea) 5 A 2
Eppenstein, Burg 10 C 2
Epping 79 III
Eppinghoven 34 A 1
Epscheid 34 B 2
Epsom 40 F 5
Epte 41 B 3
Epukiro 66 B 3
Equateur 64 D 6
Era 46 C 3
Erba 48 D 3
Erbach (Hessen-Nassau) 35 C 2
Erbach(Rheinland) 33 C 3
Erbehna 64 E 3
Erbeskopf 35 B 2
Erbil 56 D 3
Erbschlö 34 B 2
†Erbsen: Rußland 99
Eresi 38 F 3
Erding 35 D E 2
†Erdkarten
Bodengestalt:
Bodenverhältnisse 81
Erdteile 81 I II
Ozeane 81 I II
Meerestiefen 81 I-IV
Landhöhen 81 I-IV
Größenverhältnisse der Länder u. Meere 81 V
Geschichte: 14 21
Klima:
Jahresisothermen 82 I
Meeresströmungen 83
Nebelküste 82 I
Passatstaubfälle 82 I
Regenzeiten 82 II
Regenmenge 82 I
Zonen d. Erde 81 I II
Pflanzenwelt:
Getreideernte nach Monaten 82 I
Pflanzenverbreitung 85 I
Pflanzenzonen 85 I
Getreidezonen 83
Pflanzenverbreitung 85 I
Vegetationsgebiet 83
Waldanteil d.Erdteile 83
Politische Geographie:
Kolonien (1920) 84
Staatenkarte 84
Tierwelt:
Kulturtiere 85 II
Wildtiere 85 II
Pelztiere 85 II
Tiergrenzen 85 II
Völkerkunde:
Völker u. Sprachen 86 I
Religionen 86 II
Wirtschaftsgeographie:
Aus- u. Einfuhr 81 VI 94 108
Kornkammern d. Erde 83
Roggenerzeugung 88
Richtung der Getreideausfuhr 83
Weizenerzeugung 83
Wirtschaftsform 86
Erdöllager 109
Kohlenlager 109
Welthandel 108
[Erdkarten]
Weltverkehr 84 108
Hafenorte 108
Wichtige Handelshäfen 84 108
Bunkerstationen 109
Großfunkstellen 109
Kabel 109
Erdkarte nach Ptolemaeus 1 V
†Erdnüsse:
Britisch-Indien 101
Britisch-Ostafrika 102
China 101
Dahome 102
Senegal 102
Togo 102
Erdöd 38 H 3
Erdremid 49 F 4
Erdschies 56 C 3
Eregli (a. Marmarameer) 37 I 5
Eregli (a. Schwarzen Meer) 56 B 2
Eregli (Lycaonien) 56 B 3
Erenköi 49 I
*Erentani (Erentaner) 5 E 3 4
Eresburg, Burg 9 D 1
Eresi 38 F 3
*Eresus 3 D 2
*Eretria 3 C 2
*Eretum 5 I
Erft 33 B 2 3
Erft-Kanal 34 A 2
Erfurt 33 F 3
*Ergasteria 3 E 2
Ergene 37 H 4
Ergeni-Hügel 24 I 3 4
Ergischhorn 43 B 2
*Ergitium 5 E 4
Ericeira 48 A 4
*Ericussa 5 E 5
Eridu, Ruine 56 E 4
Erie Canal 71 A B 3 D E F G 2
Erie (O.) 71 C 2
Erie-See 70 D E 3
Erimo 49 E 5
Eriswil 43 B 1
Erith 40 G 5
Eritrea 57 B C 5
Eriwan 56 D E 2
Erkelenz 33 B 2
Erkelet 56 C 3
Erkrath 34 A 2
Erlach 43 B 1
Erlangen 35 D 2
Erlau (Fl.) 38 G 3
Erlau (Eger) (O.) 88 G 3
Erlauf 38 D 3
Erlenbach 43 B 2
Ermeland (Ende d. 18. Jahrh.) 18 II
Ermelo 66 D 4
Ermenek 56 B 3
Ermenrod 33 E 3
Ermera 59 E 6
Er-Mihályfalva 38 G H 3
Ermland 32 K 1 2
Ermland (1786) 18 E 2
Ermont 42 I
Ermsleben 33 G 2
Ernstebrück 33 D 3
Ernstberg 33 B 3
Eromanga 79 I B 2
Erpe 33 E 2
Erpel 33 C 3
Er-Ramle 56 B 4
Er-Riad 57 C 4
Er-Rif 64 B 2
Er-Rissani 64 B 2
Erromango 78 F G 3
Ershwilki 32 L 1
Erstein 45 D 1
Erstfeld 43 C 2
Ertholme 51 F 3
Erto 44 C 2
Ervalla 50 F 4
Erwitte 33 D 2
Erwood 69 F 1
Erxleben 33 G 1
*Eryces Flumen 5 E 6
*Erycium 5 B 4
*Erymanthus Mons 3 B 2 3 C 2
*Erytraea 3 E 2
*Eryx 5 D 5
Erzbistum Köln (1786) 18 B 2
Erzbistum Mainz (1786) 18 B 3
Erzbistum Salzburg (1786) 18 C 3
Erzbistum Trier (1786) 18 B 2 3
†Erze:
Italien 89
Ukraine 89
Erzerum 56 D 3
Erz-Gebirge 32 F 3
Erzherzogtum Österreich (um 1500) 13 C D 3
Erzherzogtum Österreich (1660) 16 G H 5
Erzherzogtum Österreich (1786) 18 C D 3
Erzingan 56 C D 3
Esaschi 60 H 2
Esbjerg 51 C 3
Escalona 48 C 3
Escanaba 70 C 2
Escatron 48 E 3
Escaut 41 C 2
Esch 35 A B 2
Escher-Berg 33 E 1
Eschershausen 33 E 2
Esch Scham, s. Damaskus
Eschwege 33 F 2
Eschweiler 33 B 3
Escorial 48 C 3
Esens 32 C 2
Eshowe 66 E 4
Esine (a. d. Ogelo) 43 E 3
Esine (a. Menderes) 49 F 4
Esino 46 D 3
Eski-Džumaja 37 H 4
Eskilsäter 51 E 1
Eskilstuna 50 G 4
Eskimina 77 A 1
†Eskimos 86 I
Eskischehir 56 A 3
Esla 48 C 2
Eslöf 51 E 3
Esmeralda 75 C 2
Esmeráldas 75 B 2
Espalion 45 B 3
Esperance 78 B 5
Esperanza (Argentinien) 76 I
Esperanza(Mexico) 73 I C 3
Esperanza-Inlet 69 A 2
Espirito Santo, Lsch. 76 I A 3
Espiritu Santo (Ins.) 73 B C 3
Espiritu Santo (Merena) 78 F 3
Esprels 43 A 1
Esquina 76 D 3 4
Es Salt 56 C 4
Esseg 10 D 2
Esseg (Osjek) 37 D 3
Essen, Bad 33 D 1
Essen (Oldenburg) 32 C D 2
Essen (Ruhr) 34 B 2
Essenberg 34 A 2
Essendon 79 III
†Essenzen:
Sizilien 97
Spanien 96
Essequibo 75 D 2
Essex (z. Z. d. Karol.) 9 B C 1
Essex, Gft. 40 G 5
Eßlingen, Reichsstadt (um 1500) 18 B 3
Eßlingen 35 C 2
Essones 34 B 3
Essunga 51 E 1
Esta 48 C 3
Estarca 76 B 2
Estavayer 43 A 2
Estcourt 66 D 4
Este (z. Z. d. Stauf.) 12 C 2
Este 46 C 2
Estella 48 D 2
†Esten 27
Estepona 48 C 5
Estland (z. Z. d. Reform.) 15 I I K 1
Estland (1660) 16 I K 2
Estland 52 F G 1
†Estland, Republik
Bodengestalt:
Bodenverhältnisse 24
Geschichte: s. Europa
Klima: siehe Europa
Pflanzenwelt: siehe Europa
Politische Geographie:
Staatenkarte 52
Völkerkunde:
Völker u. Sprachen 27
Religionen 28
Volksdichte 26
Wirtschaftsgeographie:
Verkehr 52 89 98
Estrada 48 A 2
Estremadura 48 A 4
Estremoz 48 B 4
Étain 41 D 3
Étampes 41 C 3
Étang-de-Berre 45 C 4
Étang de Biguglia 46 B 3
Étang de Biscarosse 42 C 4
Étang de Cazau 42 C 4
Étang-de-l'Ayrolle 45 B 4
Étang-de-Leucate 45 B 4
Étang-de-Thau 45 B 4
Étang-du-Valcarés 45 C 4
Étaples 41 B 2
Etawa 58 C 3
Etawah 58 C 2
*Etea 3 E 4
*Etegellae 5 D 4
Etelkertinna 79 I A 2
Etobon 43 A 1
Etoges 41 C 3
Eton 40 F 5
Etoscha-Pfanne 66 B 2
Etretat 41 B 3
*Etruria (Tuscia Toskana) 5 C D 3
*Etrusci (Etrusker) 1 F 5
Etsch (Adige) 44 A B 2, 46 C D 2
Etschtal 44 B 2
Ettal 44 B 1
Ettenheim 35 B C 2
Etters-Berg 33 G 2
Ettersburg 33 G 2
Ettingen 43 B 1
*Etymander 4 I F 2
Etzel 43 C 1
Etzwilen 43 C 1
Eu 41 B 2
Eu, Gft. 13 A 3
Euböa (z. Z. d. Kreuzzg.) 11 II E 3
Euböa (1479) 15 II C 3
Euböa, Nördl. 49 D E 4
*Euboea (Ins.) 3 C D 2
Eucla 78 B 5
Euerdorf 33 F 3
Euganei, Colli (Gebirge) 46 C 2
*Euganei (Euganeo) 5 C 2
Eugene (Oregon) 69 B 3
Eugmo 50 K 2
Eula 33 H 2
Eulo 79 I B C 2
*Euonymus 5 E 5
Eupatoria 54 C 4
Eupen 33 B 3
Euphrat 56 C 3 D E 4
Euphrat, östl. 56 D 3
Euphrat, westl. 56 D 2 3
*Euphrates (Euphrat) 6 K 5 L 5 6 M 6
Eure, Dep. 41 B 3
Eure (Fl.) 41 B 3
Eure-et-Loire, Dep. 41 B 3
Eureka (California) 69 B 5
Eureka (Kansas) 69 G 4
Eureka (Nevada) 69 C 4
Eureka (South Dakota) 69 G 2
Eurelia 79 I A 3
Eurimbula 79 I D 1
Euripos 49 D E 4
*Euripus 3 C 2
Euromban 79 I C 2
*Europa 1 I
†Europa:
Bodengestalt:
Bodenverhältnisse 24 81
Geschichte:
Altertum 1—6
Mittelalter 7—18
Neuzeit u. neueste Zeit 15—20
Kolonialgeschichte 14 21
[Europa]
Klima:
Isothermen 25 II, III
Nebelküsten 25 III
Wärmeschwankung 25 III
Winde 25 III
Regenzeiten 25 III
Regenmenge 25 III
Pflanzenwelt:
Höhenstufen der Pflanzenvereine 25 I
Pflanzenzonen 85 I
Getreidezonen 83
Pflanzenverbreitung 85 I
Vegetationsformen 25 I
Vegetationsgebiete 88
Politische Geographie:
Staatenkarte 23
Tierwelt:
Kulturtiere 85 II
Wildtiere 85 II
Pelztiere 85 II
Tiergrenzen 85 II
Völkerkunde:
Völker u. Sprachen 27
Religionen 28
Wirtschaftsgeographie:
Aus- u. Einfuhr 81 VI 88 89 105
Bodenbenutzung 25 I
Bodenschätze siehe 109 und Sonderkarten
Industrie und Bergbau siehe Sonderkarten
Pflanzliche Produkte siehe Sonderkarten
Tiere u. tierische Produkte s. Sonderkarten
Verkehr 23 109 und Sonderkarten 89
Wichtige Handelshäfen 84 89
Hafenorte 89 108
Bunkerstationen 109
Großfunkstellen 109
Kabel 109
Wirtschaftsformen 25 I
Europa-Ins. 65 F 5
*Europäische Provinzen des römischen Reiches 8 III
Europus, Ruine 56 C 3
*Eurotas 3 C 3
Eurytanes (Eurytanen) 3 B 2
Euskirchen 33 B 3
Euston 79 I B 3
Eutin 32 E 1
†Evangelische Christen 86 II
in Europa 28
Evans 71 D 2
Evans Head 79 I D 2
Evans-Paß 69 E 3
Evanston (Illinois) 70 C 3
Evansville (Indiana) 70 C 4
Evaux 45 B 2
Everett 69 B 2
Everglades 74 II B 1
Evergreen (Alabama) 70 C 5
Eversael 34 A 1
Evesham 40 E 4

Evette 43 A 1
Evian 43 A 2
Evora 48 B 4
Evreux 41 B 3
Ewa-Pl. 79 V
Ewarton 74 I A 2
Ewst 52 G 2
Exaltacion 75 C 4
Exe 40 C 5
Exeter 40 C 6
Exilles 45 D 3
Exin 32 H 2
Exmes 9 C 2
Exmoor Forest 40 C 5
Exmouth (England) 40 C 6
Exmouth-Golf 78 A 4
Expedition Range 79 I C 1
Exploring (Ins.) 79 IV
Exter 33 D 1
Exú 76 I B 1
Exuma (Ins.) 74 II C 2
Exuma Sound 74 II C 2
Eydtkuhnen 32 L 1
Eyemouth 39 D 3
Eye Peninsula 39 C 1
Eyre 78 B 5
Eyre Creek 79 I A 2
Eyre (Halbins.) 78 C 5
Eyrs 44 A 2

F

Faabörg 51 D 3
Faak 44 D 2
Faarup 51 C D 2
*Fabrateria vetus 5 I
Fabriano 46 D 3
Facset 87 F 3
Fadalto 44 C 2
Fada n Gurma 64 C 4
Fadd 38 F 3
Faddjejew (Ins.) 61 L 1
Fädner-Spitze 43 E 2
Faedis 44 D 2
Faedo 43 D 2
Faenza 46 C D 2
*Faesulae (Fiesole) 5 C 3
Faf 65 F 2
Fagagna 44 D 2
Fagelsta 51 F 1
Fagernoes 50 C 3
Fagibin-See 64 B 4
Fahrland 36
Fahrlander Forst 36
Fahrländer See 36
†Fahrt der Flotte unter Nearchus 4 I F G 1
†Fahrzeuge:
Deutschland 89
Großbritannien 89
Österreich 89
Ungarn 97
Fai 44 B 2
Fair (Ins.) 39 I
Fairbanks 68 F 3
Fairbury 69 G 3
Fairfax 71 B 5
Fairfield (Texas) 69 G 5
Fairford 40 E 5
Fairlie 79 II B 3
Fairmont 71 C 4
Fairway-Riff 78 F 4
Faisabad 57 E F 3
Faisz 38 F 3
Faizabad 58 D 2
Fäjö 51 D 3
Fajum 8 F 4
Fakenham 40 G 4
Fakos 56 B 2
Faktoreien der Hansa (um 1400) 13 II
Fa-ku-mönn 60 D 2
Falaba 64 A 5
Falcade 44 B 2
Falciu 37 I 2
Falconara marittima 46 D 3
*Falerii 5 D 3
Falkenau 38 C 1
Falkenberg (a. Atra-Älf) 51 E 2
Falkenberg b. Ahrensfelde, Berlin 36
Falkenberg b. Grünau, Berlin 36
Falkenberg (Niederlausitz) 32 F 3
Falkenberg (Schlesien) 32 H 3
Falkenberge 36
Falkenburg 32 G H 2
Falkenhagen (b. Hennigsdorf) 36
Falkenhagen (b. Seegefeld) 36
Falkenhagener Reiher-Wiesen 36
Falkenhagener See 36
Falkenstein 32 F 3
Falkenstein, Burg 10 B 2
Falkirk 39 E 2
Falkland, Ost- 75 D 8
Falkland, West- 75 C 8
Falkland-Ins. (Malwinen) 75 C D 8
Falkland-Sund 75 C 8
Falknis 43 D 1
Falköping 51 E 1
Fall 44 B 1
Fallingbostel 32 D 2
Fallriver 71 H 3
Falmouth 40 A 6
Falsches-Kap (Frederik-Hendrik-Ins.) 78 C 2
False Bay 65 I
Falster 51 E 3
Falsterbo 51 E 3
Falsterbö (Faktorei der Hansa um 1400) 13 II
Faludde 51 H 2
Falun 50 F 3
Famagusta (a. Cypern) 56 B 3
Famenin 56 E 3
†Fan 67 III 86
Fang-tse (China) 101
Fanning 77 K 3
Fano 46 D 3
Fanö 51 C 3
Fan-tschöng 60 B 4
*Fanum Fortunae 5 D 3
Fanzolo 44 B 3
Fao 56 E 5
Farafangana 65 F 5
Farah 57 E 3
†Farbhölzer:
Haiti 105
Mexico 104
Fareham 40 E 6
Faret 51 B C 1
Farewell Spit 79 II B 3
Farfa, Klst. 9 D 3
*Farfar Flumen 5 I
Farge 32 D 2
Fargo (North Dakota) 69 G 2, 70 A 2
Faridpur 58 E 3
Farina Town 80 I A 2
Färjestad 51 G 2
Farmington 69 E 4
Farmville 71 D 5
Farnham 71 G 1
Farnworth (England) 95
Faro (Spanien) 48 B 5
Farö (O.) 51 H 2
Farö (Ins.) 51 H 2
Fär-Oer 24 D 2
Farösund (O.) 51 II 2
Farösund 51 H 2
Farquhar (Ins.) 65 F G 4
Fars 57 D 4
Farsan-Ins. 57 C 5
Farsistan (800) 8 H 4
Farsund 51 B 1
Fartura 76 F 2
Farukhabad 58 C 2
Farvagny-le-Grand 43 B 2
Fasana, Canale di- 46 D 2
Fasogli 64 F 4
Fassa-Tal 44 B 2
†Fässer:
Spanien 96
Fastow 52 H 5
Fataka 78 G 3
Fatehpur 58 D 2
Fatesh 54 D 3
†Fatimiden 11 I G 4
†Fatimiden, Reich der 8 I
Fatra, Große 38 F 2
Fatra, Kleine 38 F 2
Fa-tschan 60 B 6
Fatsidochio-schima 60 G 4
Fatuhiwa 77 M 5
Faucigny, Lsch. 43 A 2
Faucigny (O.) 43 A 2
Faulen 43 C D 2
Faulhorn (b. Interlaken) 43 B C 2
Faulhorn (b. Simplon) 43 B 2
Faulkton 69 G 3
Fauresmith 66 D 4
*Faventia 5 C 2
Faverges 43 A 3
Faversham 40 G 5
Favignana (Ins.) 47 C D 6
Faxe-Bucht 51 E 3
Faxe-Elf 50 G 2
Faxe-Havn 51 E 3
Fayetteville (Arkansas) 70 B 4
Fayetteville (North Carolina) 70 F 4
Faym 35 B 3
Faymont 45 D 2
Fays-Billot 45 C 2
Fécamp 41 B 3
Fedaja-Paß 44 B 2
Fede 51 B 1
†Federn:
China 101
Ungarn 97
Feg-See 51 E 2
Fehértemplom, siehe Weißkirchen
Fehmarn 32 E 1
Fehmarn-Belt 32 E 1
Fehmarn-Sund 32 E 1
Fehrbellin 32 F 2
†Feigen:
Algerien-Tunis 102
Griechenland 97
Italien 97
Portugal 96
Spanien 96
Türkei 97 99
Feilnbach 44 C 1
Feimany 52 G 2
Feira 66 D E 2
Feissons-sur-Isère 43 A 3
Feistritz (a. d. unteren Drau) 44 D 2
Feistritz (O. b. Villach) 44 D 2
Feistritz (O., Rosental) 44 E 2
Feistritz (O. a. d. Drau) 44 D 2
Feistritz (Fl.) 38 D 3
Fek-vic 38 E 3
Felanitz 48 G 4
Felber-Tauern 44 C 1
Felda (Fl. z. Ohm) 33 E 3
Felda (Fl.z.Werra) 33 F 3
Feldalpenhorn 44 C 1
Feldbach (Haut-Rhin) 43 B 1
Feldbach (b.Graz) 38 D 3
Feldberg 35 B 3
Feldberg, Großer 33 D 3
Feldkirch 43 D 1
Feldkirchen 44 E 2
Feled 38 F G 2
Felixberg 51 I 2
Felixburg 66 E 2
Felixstowe 40 H 5
†Fellachen 67 III
†Fellata 67 III
Fellin (Wiljandi) 52 F 1
Felsberg (a.Vorderrhein) 43 D 2
Felsberg (b. Fritzlar) 33 E 2
Felsengebirge, s. Rocky Mountains
Felsö-Boca 38 F 2
Feltre 44 B 2
*Feltria 5 C 1
Femö 51 D 3
Fen-Distrikt 40 F G 4
Fener Burnu 49 I
Fenerive 65 F 4
*Fenni 1 H 1 1
Fens Fjord 50 A 3
Feodosia 54 D 5
Feofilowa 52 H 1
Ferbitz 36
Ferden 43 B 2
Fère 41 D 3
Ferentino 12 C 3
*Ferentinum 5 I
Fergana (Gebiet i. Turkestan) 57 F 2
Feriköi 49 I
Ferlach, Ober- 44 E 2
Ferleiten 44 C 1
Fermo 46 D 3
Fermoselle 48 B 3
Fermoy 39 B 4
Fernandez 73 I A 2
Fernandino 103
Fernando Poo (spanisch) 64 C 5
Fernerkopf 44 B 1
Ferner Osten (zur Sowjet-Rep. Rußland) 61 I K L M 4
Ferney 43 A 2
Fernmount 79 I D 3
Fern-Paß 44 A 1
*Feronia (a. Sardinien) 5 B 4
*Feronia Latium 5 I
Ferrara (z. Z. d. Karol.) 9 E 3
Ferrara (z. Z. d. Reform.) 15 I G 4
Ferrara (Italien) 46 C D 2
Ferrara (Val Lagarina) 44 A 3
Ferrières, Klst. 9 B 2
Ferring 51 B C 2
Ferring-See 51 B C 2
Ferse 32 I 1 2
Fervall-Gruppe 43 D E 1
Fes 64 B 2
Feschabur 56 D 3
Fessan 64 D 3
Feste Boyen 32 K 1
Festenberg 32 H 3
Festiniog 40 C 4
Fetlar 39 I
Fettan 43 E 2
†Fette:
Uruguay 106
Feuchten 44 A 1
Feuchtwangen 35 D 2
Feudingen 33 D 3
Feuerland 75 C 8
†Feuerländer 86 I
Feuerstein 43 B C 2
Feurs 45 C 3
Fez 16 D 7
Fez, Sultanat (z. Z. d. Reform.) 15 I C D 6
Fez u. Marocco, Sultanat (1660) 16 C D 7
Fez u. Marocco (1740) 17 C D 7
Fez und Marocco (1812) 18 I
Fianarantsoa 65 F 5
*Ficaria 5 B 4
Fichtelberg 35 D 2
Fichtel-Gebirge 35 D E 1 2
Ficksburg 66 D 4
Fiddichow 32 G 2
Fide 51 H 2
*Fidenae 5 I
Fidschi-Ins. (Viti-Ins., Brit.) 79 IV
Fieberbrunn 44 C 1
Field Creek 79 I A 1
Fieno-Paß 43 E 2
Fiera di Primiero (Primör) 44 B 2
Fieri 49 B 3
Fiesch 43 C 2
Fiesole (z. Z. d. Vw.) 7 H 4
Fiesole 46 C 3
Figeac 42 D 4
Figeholm 51 G 2
Figig 64 B 4
Figline Valdarno 46 C 3
Figueira (Minas Geraes) 76 I A 3
Figuéira (Portugal) 43 A 3
Figueras 48 G 2
Figueroa 76 C 3
Filadonna 44 B 3
Filde 34 B 2
Filehne (Wiclén) 32 H 2
Filey 40 F 2
Filey Bay 40 F 2
Filias 37 F 3
Filicudi (Ins.) 47 E 5
Filipow 32 L 1
Filipstad 50 F 4
Filisur 43 D 2
†Filme:
Deutschland 89
Filonowo 54 E 3
Fil-See 51 C 3
Filzenscharte 44 C 1
†Filzhüte:
Italien 97
Filzmoos 44 D 1
Finale 46 C 2
Finale Marina 45 E 3
Findlay 71 B 3
Fineka-Bai 56 A B 3
Fingal 80 III
Fingalshöhle 39 C 2
Finistère 42 B 2
Finja 51 E 2
Finkenberg 36
Finkenkrug 36
Finke River 79 I A 2
Finley 79 I C 4
Finmarken 58 C 1 2
Finnae 33 G 2
†Finnen (z. Z. d. Vw.) 7 K L 1
†Finnen 27 103 I
Finnerödja 51 F 1
Finnischer Meerbusen 24 G 2 3
Finnische Seenplatte 24 G 2
†Finnische Völker (800) 8 F G H 1
Finniss Spring 79 I A 2
Finnland (1660) 16 I K 1
Finnland 23 F 2
†Finnland, Freistaat:
Bodengestalt:
Bodenverhältnisse 24
Geschichte: s. Europa und auch 21
Klima: s. Europa
Pflanzenwelt: s. Europa
Politische Geographie:
Staatenkarte 53
Völkerkunde:
Religionen 28
Völker u. Sprachen 27
Volksdichte 26
Wirtschaftsgeographie:
Aus- u. Einfuhr 88 89
siehe auch Europa
Verkehr 53 89
Finnö 51 G 1
Finnskoga 50 E 3
Finschhafen 78 D 2
Finspang 51 F G 1
Finspang-Älf 51 F 1
Finsteraarhorn 43 C 2
Finstermünz 44 A 2
Finsterwalde 32 F 3
Fionney 43 B 2
Fiora 46 C 3
Fiorentino, Burg 12 C D 3
Fiorenzuola d'Arda 46 B 2
Firenze, s. Florenz
Firminy 45 C 3
*Firmum 5 D 3
Firozpur 58 B 1
First 43 B 2
Firth of Clyde 39 D 3
Firth of Forth 39 E 2
Firth of Lorne 39 C D 2
Firth of Pay 39 E 2
Firusabad 8 H 4
*Fiscellus Mons 5 D 3
Fischbachau 44 B 1
†Fische:
Algerien-Tunis 102
Angola 102
Annam 100
China 101
Dänemark 88
England 95
Frankreich 96
Indochina 100
Island 88
Italien 97
Japan 101
Korea 101
Malaienstaaten 101
Norwegen 88
Nordwest-Küste Afrikas 102
Persien 99 100
Sardinien 97
Schottland 95
Siam 100
Sizilien 97
Spanien 96
Fischeln 34 A 2
†Fischereiorte:
Belgien 90
Deutschland 90
Großbritannien-Irland 95
Niederlande 90
Fischer- oder Rybatschi-Halbins. 53 D 2
Fischer-Straße 68 M 2
†Fischguano:
Norwegen 98
Fischhausen 32 I K 1
Fischhausen, Bistum 12 I E 2
†Fischkonserven:
Norwegen 98
Fischlaken 34 B 2
Fishguard 40 A 5
Fish Hoek Bay 65 I
Fishhoek Rivier 65 I
Fishing Vil 65 I
Fiskebäckskil 51 D 1
Fiskernaes 68 P 3
Fismes 41 C 3
Fitchburg 71 H 2
Fitero 48 E 2
Fitri-See 64 D 4
Fitschburg 104
Fitzroy 78 B 3
Fitz Roy 75 B 7

Fiume 46 E 2
Fiume, Golf von 46 E 2
Fiumefreddo 47 III
Fiumenero 43 D E 2
Fiumicino 47 D 4
Fiumi Uniti 46 D 2
Fivizzano 46 C 2
Fjällbacka 51 D 1
Fjerritslev 51 C 2
Fjoerland 50 B 3
Fjotland 51 B 1
Flaa 50 C 3
Flachau 44 D 1
†Flächenverteilung Europas (1912) 23
Dänemark 1,5 %
Deutschland 5,5 %
Frankreich 5,4 %
Großbritannien-Irland 3,2 %
Italien 2,7 %
Norwegen 3,3 %
Österreich-Ungarn 6,8 %
Rumänien 1,3 %
Rußland 54,5 %
Schweden 4,5 %
Spanien 5 %
Türkei 1,7 %
Übrige Staaten 4,6 %
†Flächenverteilung Europas (1920) 23
Dänemark 1,5 %
Deutschland 4,8 %
Finnland 3,8 %
Frankreich 5,6 %
Großbritannien-Irland 3,2 %
Italien 3,1 %
Jugoslavien 2 %
Norwegen 3,3 %
Polen 2,6 %
Rumänien 2,5 %
Rußland 46,2 %
Schweden 4,5 %
Spanien 5 %
Ukraine 6,6 %
Übrige Staaten 10,3 %
†Flachs:
Belgien 91
Estland 98
Lettland 98
Litauen 98
Rußland 88 99
Fladnitz 44 E 2
Fladungen 83 F 3
†Flaggen 84
Abessinien
Afghanistan
Ägypten
Albanien
Argentinien
Australien
Belgien
Bolivia
Brasilien
Bulgarien
Canada
Chile
China
Columbia
Costarica
Cuba
Dänemark
Deutsches Reich
DominikanischeRepubl.
[Flaggen]
Ecuador
Estland
Finnland
Frankreich
Griechenland
Großbritannien
Guatemala
Haiti
Honduras
Italien
Japan
Jugoslavien
Korea
Lettland
Liberia
Litauen
Luxemburg
Mexico
Nicaragua
Niederlande
Norwegen
Österreich
Panama
Paraguay
Persien
Peru
Polen
Portugal
Rumänien
Rußland
Schweden
Schweiz
Siam
Spanien
Süd-Afrika
Tschechoslovakei
Türkei
Ukraine
Ungarn
Uruguay
Venezuela
Vereinigte Staaten von Amerika
Flagstaff 69 D 4
Flamborough Head 40 F 2
Fläming 32 F 2 3
Flandern, Markgrafschaft (sächs.-fränk. K.) 10 A 1
Flandern, Gft. (z. Z. d. Stauf.) 12 A 1
Flandern, Gft. (um 1500) 13 A 2
Flandern (z. Z. d. Reform.) 15 I E 2
Flandersbach 34 A B 2
Flannan (Ins.) 39 C 1
Flarchheim 10 C 1
Flar-See 51 F 2
Fla-See 50 F 1
†Flatbush 70 I
Flathhead Lake 69 D 2
Flathhead River 69 D 2
Flatholm 40 C 5
Flat-Ins. 59 D 4
†Flatlands 70 I
Flatow 32 H 2
Flattach 44 D 2
Flavigny, Kist. 9 B 2
Flavigny-sur-Ozerain 45 C 2
Flavil 43 D 1
Flechtigen 33 G 1
Flechtorf 33 F 1
Fleetwood 40 C 3
Fleimser Tal (Val Fiemme) 44 B 2
†Fleisch:
Argentinien 106
Asiatisches Rußland 100
Australien 107
Brasilien 106
Brit.-Südafrika 102
Chile 106
China 101
Dänemark 88
Finnland 98
Frankreich 96
Jugoslavien 97
Kanada 104
Madagaskar 102
Neu-Kaledonien 107
Neu-Seeland 107
Niederlande 91
Paraguay 106
Rußland 88
Schweden 29 88
Senegal 102
Spanien 96
Ungarn 91
Vereinigte Staaten 104
†Fleischextrakt:
Argentinien 106
Uruguay 106
†Fleischindustrie:
Kanada 104
Vereinigte Staaten 104
Flekkefjord 51 B 1
Flekkerö 51 C 1
Flen 51 G 1
Flensburg (Faktorei der Hansa um 1400) 13 II
Flensburg 32 D 1
Flensburger Förde 51 C D 3
Flers 42 C 2
Flesherton 71 C 1
Fletschhorn 43 B C 2
Fleurus 16 E 3
Fleury, Kist. 9 B 2
*Flevo lacus (Zuidersee) 6 II
Fliede 33 E 3
Flieden 33 E 3
Flies 36
Fließ 44 A 1
Fließ-Graben 36
Flinders (a. Western Port) 79 III
Flinders Bay 78 A 5
Flinders (Fl.) 78 D 3 4
Flinders-Ins. 79 VII
Flinders Range 79 I A 3
Flinders-Riffe 78 D 3
Flint (England) 40 C 3
Flint, Gft. 40 C 3
Flint (O.) 71 B 2
Flint-Ins. 77 K 5
Flint River (Nebenfl. des Chattahochee) 70 D 5
Flint River (Nebenfl. des Shiawassee) 71 B 2
Flitsch 44 D 2
Flochberg, Burg 12 C 2
Flon 38 E 2
Florac 45 B 3
Flor de Ouro 75 C 4
Florence (Alabama) 70 C 5
Florence (Arizona) 69 D 5
*Florentia (Florenz) 5 C 3
Florenz (Firenze) 46 C 3
Florenz, Bistum 9 D 3
Florenz, Rep. (z. Z. d. Reform.) 15 I G 4
Flores (Ins.) 69 E 6
Flores (O., Buenos Aires) 76 D 5
Flores (O., Goyaz) 75 E 4
Floreschty 37 I 2
Florianopolis (Brasilien) 106
Florida Bay 70 D 7
Florida Keys 70 D 6 7
Florida (O., Rio de la Plata) 75 I
Florida (Staat) 70 C 5 D 5 6
Florida-Straße (Neuer Bahama-Kanal) 74 II B C 2
Florina 37 E 5
Florö 50 A 3
Floß 35 E 2
Floyd 71 C 5
Fluchthorn 43 E 2
Fluchtkogel 44 A 2
Flüela-Paß 43 D E 2
Fluelen 43 C 2
Fluhberg 43 C 1
Flumet 43 A 3
Flums 43 D 1
Flushing 70 I
Flushing Bay 70 I
*Flusor Flumen 5 D 3
Fly 78 D 2
Foča 37 D 4
Föderlach 44 D 2
Fodja 64 E 4
Foemund-Elf 50 D 3
Foemund-See 50 D E 2
Fogaras 37 G 3
Fogelfors 51 F 2
Foggia 47 E 4
Foglia 46 D 3
Fogo 63 A 4
Föhr 32 D 1
Foina Ven 39 D 1
Foix 42 D 5
Fojorina 43 D 2
Fo-kien 60 C 5
Fokšani 37 H 3
Foldalen 50 D 2
Foldereid 50 E 1
Folgefond 50 B 3 4
Foligno 46 D 3
Folkestone 40 H 5
Follina 44 C 3
Follonica 46 C 3
Folsen-Fjord 50 D 1
Folticeni 37 H 2
Fominsk 54 E 2
Fondo 44 B 2
Fond du Lac (Wisconsin) 70 C 3
Föng (Li) 60 B 5
Föng-hwa 60 D 2
Föng-hwang-tschönn 60 D 2
Föng-jang 60 C 4
Föng-ning 60 C 2
Fönn-ho 60 B 3
Fönn-tschou 60 B 3
Fonsagrada 48 B 2
Fontaine (Dep. Doubs) 43 A 1
Fontainebleau 41 C 3
Fontana-fredda 44 C 3
Fontebôa 75 C 3
Fontenelle, Kist. 9 B 2
Fonteno 43 D E 3
Fontenoy 9 C 2
Fontesvilla 66 E 2
Fonzaso 44 B 2
Foo-Paß 43 D 2
Foppiano 43 C 2
Föra 51 G 2
Forbach 35 B 2
Forbes 79 I C 3
Forcalquier 45 C 4
Forchach 44 A 1
Forchheim 85 D 2
Förde (Schweden) 50 A 3
Förde (Rheinland) 38 C D 2
Förderstedt 33 G 2
Fordham 70 I
Fordingbridge 40 E 6
Fordon (Fordoń) 32 H I 2
Forest 79 III
Forest Ridge 40 G 5 6
Forez 45 B C 3
Forfana 60 H 5
Forfar 39 E 2
Forli 46 C 2
Formby Point 40 C 3
Formentera (Ins.) 48 F 4
Formiche di Grosseto 46 C II
Formosa (Ins.) 60 D 5 6
Formosa (O.) 76 D 3
Formosa-Straße 52 C D 5 6
Fornäs 51 D 2
Forni 44 B 3
Forni Avoltri 44 C 2
Forni di sopra 44 C 2
Forni di sotto 44 C 2
Forno 44 B 2
Forno di Zoldo 44 C 2
Fornovo 46 C 2
Förolach 44 D 2
Forquilha 76 D 2
Forró 38 G 2
Forsa 50 K 3
Forst 32 G 3
Forstau 44 D 1
Forst Dahme 36
†Försterei Eichkamp 36
†Försterei Tegelgrund 36
†Forsthaus Damsbrück 36
Forst Stolper Heide 36
Fort Alexander 69 G 1, 70 A 1
Fortaleza 75 B 3
Fort Antenne 47 II
Fort Apache 69 E 5
Fort Appia 47 II
Fort Archambault 64 D 5
Fort Ardeatina 47 II
Fort Arias 79 C 3
Fort Assiniboine 69 E 2
Fort Aurelia Antica 47 II
Fort Bayard 69 E 5
Fort Bellegarde 48 G 2
Fort Benton 69 D 4
Fort Berkeley 64 F 5
Fort Berthold 69 F 2
Fort Binger 64 B 5
Fort Brachi 47 II
Fort Buford 69 F 2
Fort Casilina 47 II
Fort Chimo 68 O 4
Fort Chimpay 76 B 5
Fort Churchill 68 L 4
Fort Confidence 68 I 3
Fort Crampel 64 D 5
Fort Custer 69 E 2
Fort D. Amelia 66 E 2
Fort Dauphin (Haïti) 59 I B 1 2
Fort Dauphin (Madagaskar) 65 F 5
Fort de Bicêtre 42 I
Fort de Charenton 42 I
Fort de Cormeilles 42 I
Fort de France 74 I D 3
Fort de l'Est 42 I
Fort De Possel 64 D 5
Fort de Romainville 42 I
Fort de Vanves 42 I
Fort de Villeras 42 I
Fort d'Issy 42 I
Fort Dodge (Iowa) 70 B 3
Fort du Haut-Buc 42 I
Fort du Mont Valérien 42 I
Fort Egbert 68 F 3
Fort Elebi 66 D 3
Fort Ellice 69 F 1
Forte Maria Pia 66 B 1
Fortescue 78 A 4
Fort Frances 68 H 3
Fort Francis 71 B 2
Fort Good Hope 68 H 3
Fort Grant 69 E 5
Fort Gratiot 71 B 2
Fort Hamilton 70 I
Fort Hassi Inifel 64 C 3
Fort Hope (Ontario) 71 C 1
Fort Hope (Rahe Isthmus) 68 M 3
Fort Huachuca 69 D 5
Fort Incas 76 C 3
Fort Jackson 70 C 6
Fort Jameson 66 E 1
Fort Johnston 66 F 1
Fort Kent 70 G 2
Fort Keogh 69 E 2
Fort Lamy 64 D 4
Fort Landerdale 74 II B C 1
Fort Laronnie 69 F 3
Fort Lee 70 I
Fort Liard 68 H 4
Fort Louise 69 H 2, 70 B 2
Forte Luceque 66 A 1
Fort Mac Kinney 69 E 3
Fort Mac Mahon 64 C 3
Fort Mac Murray 68 I 4
Fort Mac Pherson (Canada) 68 G 3
Fort Makam 58 II B 1
Fort Matachewan 70 D 2
Fort Mattagami 70 D 2
Fort Medóc 42 C 4
Fort Morgan 69 F 3
Fort Nelson 68 H 4
Fort Norman 68 H 3
Fortogna 44 C 2
Fort Ostiense 47 II
Fort Payne (Alabama) 70 C 5
Fort Pelly 69 F 1
Fort Portuense 47 II
Fort Prenestina 47 II
Fort Princeza Amelia 66 B 1
Fort Providence 68 I 3
Fort Randall 69 G 3
Fort Ripley 70 B 2
Fort Rosebery 65 D 4
Fort Salitrero 76 B 5
Fort San Carlos (Nicaragua) 74 E 4
Fort San Miguel 76 E 4
Fort São Joaquim 75 D 2
Fort Scott (Kansas) 69 H 4, 70 B 4
Fort Selkirk (Yukon) 68 G 3
Fort Severn 68 M 3
Fort Shaw 69 D 4
Fort Sibut 64 D 5
Fort Simpson 68 H 3
Fort Sisseton (South Dakota) 69 G 2, 70 A 2
Fort Smith 69 G 4, 70 B 4
Fort Stanton 69 E 5
Fort Stedman 49 II B 2
Fort Stockton (Texas) 69 F 5
Fort Sumner 69 F 5
Fort Supply 69 G 4
Fort Tiburtino 47 II
Fort Tompkins 70 I
Fort Trojani 47 II
*Fortunatae insulae 1 IV
Fort Union 69 F 4
Fort Valcanuta 47 II
Fort Victoria 76 C 2
Fort Washakie 69 E 3
Fort Wayne (Indiana) 70 C 3
Fort Westcott 74 II B 1
Fort William (Ontario) 70 C 2
Fort William (Schottland) 39 D 2
Fort Wills 79 I B 2
Fort Wingate 69 E 4
Fort Worth (Texas) 69 G 5
Fort Wrangell 68 G 4
Fort Wrigley 68 H 3
Fort Yuma 69 D 5
*Forum 2 II
*Forum Appi 5 I
*11. Forum Augusti 5 II
*Forum Cassii 5 D 3
*Forum Clodii 5 C 3
*Forum Julii 5 A 3
*Forum Julium 5 D 1
*Forum Popilli 5 E 4
*2. Forum Romanum (Athen) 3 I
*Forum Romanum (Rom) 5 II
*10. Forum Trajani (Rom) 5 II
*Forum Trajani (Sardinien) 5 B 4
*Fossae Papirianae 5 C 3
Fossalta (Lombardei) 12 C 3
Fossalta (Venetien) 44 C 3
Fossan 51 B 1

Fossano 45 D 3
Fossato 46 D 3
Fossombrone 46 D 3
Fostat 8 F 3 4
Fostori 71 B 2
Fostoria 71 B 3
Fougères 42 C 2
Foula (Ins.) 39 I
Foulness (Ins.) 40 G 5
Fourchambault 45 B 2
Fourmies 32 A 3 4
Foveaux Strait 79 II A 4
Foweira 64 F 5
Fowey 40 B 6
Fowler Bay 78 C 5
Fox-Land 68 N 3
Fox-See 50 D E 4
Fox-Straße 68 M N 2
Foxton 79 II C 3
Foynes 39 B 4
Foza 44 B 3
Fraga 48 F 3
Fraisans 45 C 2
Fraize 35 B 2
Frameries 32 A 3
Framtingham 40 H 4
Franca 76 F 2
Francavilla 47 F 4
Franceville 65 C 3
Franche 45 C 2
Franche Comté (z. Z. d. Reform.) 15 I F 3
Franche Comté (1660) 16 F 4
Francistown 66 D 3
Franconville 42 I
Frändefors 51 E 1
Franeker 32 B 2
†Franken (z. Z. d. Vw.) 7 E F 3
Franken, Herzogtum (z. Z. d. Stauf.) 12 B 2
Frankenau 33 D 2
Frankenberg (a. d. Eder) 33 D 2
Frankenberg (Sachsen) 32 F 3
Frankenhausen 33 G 2
Frankenhöhe 35 D 2
Frankenstein 32 H 3
Frankenthal 35 C 2
Franken-Wald 33 G 3
Frankfort 66 D 4
Frankfort (Kentucky) 70 D 4
Frankfort (Michigan) 70 C 3
Frankfurt (Main), Reichsstadt (um 1500) 13 B 2
Frankfurt (Main), Freie Stadt (19. Jahrh.) 20 E 3
Frankfurt (Main) 33 D 3
Frankfurt (Oder), Hansastadt (um 1400) 13 II
Frankfurt (Oder) 32 G 2
Frankfurt, Großherzogtum (1812) 18 B 2 3
†Fränkisch(Mundart) 30 C 4 D E F 4 5
Fränkischer Jura 35 D 2
Fränkisches Reich (800) 8 C D 2
Fränkisches Reich (814) 9
Fränkisches Königreich, Ost- (870) 9
Fränkisches Königreich, West- (870) 9
Franklin (Kentucky) 70 C 4
Franklin-Bai 68 H 3
Franklin City 71 F 4
Franklin Lake 69 C 3
Franklin-Straße 68 L 2
†Franko-Provenzalen 30 C D 6 7
Frankreich, Königreich, (sächs.-fränk.K.) 10 A 2
Frankreich, Königreich (z. Z. d. Stauf.) 12 A 2
Frankreich, Königreich (um 1500) 13 A 3
Frankreich, Königreich (z. Z. d. Reform.) 15 I D E 3
Frankreich, Königreich (1660) 16 D E 4
Frankreich, Königreich (1786) 18 A B 3
Frankreich, Kaiserreich (1812) 18 A B 3
Frankreich, Kaiserreich (1812) 18 I
Frankreich, Königreich (1815) 19 I
Frankreich, Kaiserreich (1866) 19 II
Frankreich, Republik (1878) 19 III
†Frankreich, Republik:
Bodengestalt: Bodenverhältnisse 24 Geologie 29
Geschichte: s. Europa Kolonialgeschichte 14 21 22 I II IV
Klima: s. Europa
Pflanzenwelt: s. Europa
Politische Geographie: Staatenkarte 42 Kolonien 84 Landesfarben 84
Völkerkunde: Völker u. Sprachen 27 Religionen 28
Wirtschaftsgeographie: Aus- u. Einfuhr 88 89, siehe auch Europa Bodenschätze (Metalle u. Waren, Mineralien u. Erzeugnisse) 96 Industrie u. Bergbau 96 Pflanzliche Produkte 96 Tiere u. tierische Produkte 96 Verkehr 42 89 97 Volksdichte 26 Wirtschaftsform siehe Europa
Frankreich 42
Frankston 79 III
Franzburg 32 F 1
Franzensbad 33 H 3
Franzensfeste 44 B 2
Franzfontain 66 B 3
Franz-Josef-Land 55 G H I K 1
†Franzosen 27 30 A 4 5 B C 4 5 6 7 D 5 6 7
†Französische Hausform 30
Französisches Bergland 24 E 4
Französische Somali-Küste 57 C 5
Französisches Tiefland 24 E 4
Französisch-Westafrika 64 A B C D 4
Frascati 47 D 4
Frasco 43 C 2
Frasdorf 44 C 1
Fraserburg 66 C 5
Fraserburgh 39 E 2
Fraser-Ins. 79 I D 2
Fraser River 68 H 4
Frasseneit 44 C 2
Frater 70 D 2
Fratta 47 I
Frauenburg (a. Frischen Haff) 32 I 1
Frauenburg (Lettland) 52 E 2
Frauenfeld 43 C 1
Fraustadt 32 H 3
Fraxinet, Burg 10 B 3
Fray Bentos 75 I
Frechen 33 B 3
Frechilla 48 C 2
Freckenhorst 33 C D 2
Fredeburg 33 D 2
Fredelsloh 33 E 2
Freden, Groß- 33 E 2
Fredensborg 51 E 3
Fredericia 51 C 3
Frederick (Maryland) 71 E 4
Frederick-Riff 78 E 4
Fredericksburg(a. Rappahannok River) 71 E 4
Fredericksburg (Texas) 69 G 5
Fredericton 70 G 2
Frederik-Hendrik-Ins. 59 F 6
Frederikshavn 51 D 2
Frederiksund 51 E 3
Frederiksvärk 51 D 2 3
Fredrika 50 H 1
Fredrikshald 51 D 1
Fredrikshamn 54 B 1
Fredriksstein 51 D 1
Fredrikstad 50 D 4
Fredriksvärn 51 D 1
Freeport (Illinois) 70 C 3
Freetown 64 A 5
*Fregenae 5 I
Fregenal 48 B 4
Freiberg (Sachsen) 32 F 3
Freiberger (Mulde) 32 F 3
Freiburg (Breisgau) 35 B 3
Freiburg (Kanton) 43 A B 2
Freiburg (Schlesien) 32 H 3
Freienhagen 33 E 2
Freienwalde 32 G 2
Freigrafschaft Burgund (um 1500) 13 A B 3
†Freiheitsstatue (New York) 70 I
Freilassing 44 C 1
Freisenbruch 34 B 2
Freising 35 D 2
Freising, Bistum (um 1500) 13 C 3
Freistadt (Bayern) 35 D 2
Freistadt (Oberösterreich) 38 D 2
Freistadt (Tschechoslovakei) 38 F 2
Freistadt (Prov. Preußen) 32 I 2
Freistadtl 38 E F 2
Freital 32 F 3
Freiwaldau (Fryvaldov) 38 E 1
Fréjus 45 D 4
Frellstedt 33 F G 1
Fremantle 78 A 5
Fremont (Nebraska) 69 G 3
Fremont (New York) 70 I
Fremont (Ohio) 71 B 3
Fremont Peak 69 E 3
Fremont River 69 D 4
French-Ins. 79 III
Freshwater 40 E 6
Fresnillo 73 D 3
Fresno (California) 69 C 4
Frétigney 45 C 2
*Fretum Gaditanum (Straße von Gibraltar) 6 A 5
*Fretum Gallicum (Straße von Calais) 6 C 2
*Fretum Gallicum (Straße von Bonifacio) 5 B 4
*Fretum Siculum (Straße von Messina) 5 E 5
Freudenberg 33 C 3
Freudenstadt 35 C 2
Freudenthal 38 E 1
Frévent 41 C 2
Freyburg 33 G 2
FreycinetPeninsula 79 VII
Freystadt 32 G 3
Freyung 35 E 2
Friaul (z. Z. d. Vw.) 7 II
Friaul (z. Z. d. Karol.) 9 E 2
Friaul (sächs.-fränk. K.) 10 C 2
Friaul (z. Z. d. Stauf.) 12 C 2
Friaul 44 C D 2
†Friauler 27 30 G 6 7
Fribourg (Freiburg) 43 B 2
Frick 43 B C 1
Frickhofen 33 D 3
Friedberg (Oberbayern) 35 D 2
Friedberg (Wetterau) 33 D 3
Friedeberg (Neumark) 32 G 2
Friedeberg (Riesengebirge) 32 G 3
Friedeburg 33 G 2
Friedek 38 F 2
Friedenau, Berlin 36
Friederikenhof 36
Friedewald 33 E 3
Friedland (a. d. Leine) 33 E 2
Friedland (b. Waldenburg) 32 H 3
Friedland (b. Neisse) 32 H 3
Friedland (Böhmen) 38 D 1
Friedland (Mecklenb.) 32 F 2
Friedland (Ostpreußen) 32 K 1
†Friedrich I. 11 I D 1 F G 3
†Friedrich II. 11 II F 3
Friedrichroda 33 F 3
Friedrichsberg 36
Friedrichsdorf 33 D 3
Friedrichsfeld (b. Wesel) 34 A 1
Friedrichsfelde, Berlin 36
Friedrichshafen (Bodensee) 43 D 1
Friedrichshagen, Berlin 36
†Friedrichshain 36
Friedrichshall 33 F 3
Friedrichshof (b. Berlin) 36
Friedrichshof (b. Ortelsburg) 32 K 2
Friedrichsort 32 D E 1
Friedrichsruh 32 E 2
Friedrichstadt (Jaunjelgava a. d. Düna) 52 F 2
Friedrichstadt (a. d. Eider) 32 D 1
Friedrich-Wilhelm-Hafen 78 D 2
Frielendorf 33 E 3
Frielinghausen 34 B 2
Friemersheim 34 A 2
Friesach 12 C 2
Friesach 38 D 3
Friesack 32 F 2
†Friesen (z. Z. d. Vw.) 7 F G 2
†Friesen 27 30 E 2 C D 3
Friesenhofen 43 E 1
Friesheim 33 B 3
†Friesische Hausform 30
Friesland (z. Z. d. Karol.) 9 C D 1
Friesland (sächs.-fränk. K.) 10 A B 1
Friesland (z. Z. d. Stauf.) 12 A B 1
Friesland, Herrschaft 13 B 2
Friesland (O.) 32 B C 2
Friesoythe 32 C D 2
Frillendorf 34 B 2
†Friniates (Friniaten) 5 C 2
Frintrop 34 A 2
Frische Nehrung 32 I 1
Frisches Haff 32 I 1
Frisco 69 D 4
†Frisii (Friesen) 6 D 2
Fristad 51 E 2
Fritzla 51 E 2
Fritzlar 33 E 2
Fritzlar, Bistum 9 C 1
Froen 50 C D 3
Fro-Havet 50 C 1 2
Frohburg 33 H 2
Frohlinde 34 B 1
Frohnau 36
Frohnhausen 33 D 3
Frohse, Burgwarde 10 C 1
Froien 50 C 2
Fröj-Sund 50 A 3
Frölanda 51 E 2
Frome 40 D 5
Frome River 79 I A 2 3
Frommelkopf 44 C 1
Fronsac 9 B 3
Frontera 73 F 4
Fronteras 73 C 1
Frontignan 45 B 4
Front Range 69 E 4
Fro-Oer 50 C 1 2
Frose 33 G 2
Frosinone 47 D 4
Fröttstädt 33 F 3
Frouard 35 A B 2
†Früchte:
Corsica 96
Frankreich 96
†Fruchtmus:
Spanien 96
Fructal 76 F 1
†Frühgemüse:
Algerien-Tunis 102
*Frusino 5 I
Frutigen 43 B 2
Fruttuari, Klst. 10 B 2
Fry 69 C 2
Fryksdal 50 E 3 4
Fryvaldov, s. Freiwaldau
Fuans 43 A 1
Fucecchio 46 C 3
Fuchs-Berge 36
Fuchs-Ins. 68 D 4
Fuchskauten 33 D 3
Fucine 44 A 2
*Fucinus Lacus 5 D 3 4
Fudschi-jama 60 G 3
Fuengirola 48 C 5
Fuente de Cántos 48 B 4
Fuenterrabia 48 E 2
Fuentes 48 D 4
Fuentesanco 48 C 3
Fuentiduena 48 D 3
Fuerte 73 C 2
Fuerteventura 64 A 3
Fügen 44 B 1
Fuhne 33 G 2
Fukaje 60 E 4
Fu-kang-ting 60 B 6
Fukui 60 G 3
Fukujama 60 H 2
Fukuoka 60 F 4
Fukuschima 60 H 3
†Fulbe 67 III 86
Fulda, Klst. 9 C 1
Fulda, Abtei 13 B C 2
Fulda (Fl.) 33 E 2 3
Fulda (O.) 33 E 3
Fülek 38 F 2
*Fulginium 5 D 3
Fu-Liautung 60 D 3
Fulnek 38 E 2
Fulton (Arizona) 69 D 5
Fulton (Mississippi) 70 C 5
Fumay 32 B 4
Fumendoso 47 B 5
Funakawa 60 G 3
Funchal 64 A 2
Fundel-Kopf 43 D 1
*Fundi 5 I
Fünen 51 D 3
Fünfkirchen (Pécs) 38 E F 3
Fu-ning 60 D 5
Fu-niu-schan 60 B 4
†Funkverkehr:
Deutschland 90
Niederlande 90
[Funkverkehr]
Österreich 90
Schweiz 90
Funtensee Tauern 44 C 1
Fur 51 C 2
Furillen 51 H 2
Furka-Paß 43 C 2
Furneaux Group 78 VII
Furness 40 C D 2
Furö 51 G 2
Fürstenau 33 E 2
Fürstenberg (a. d. Weser) 33 E 2
Fürstenberg (Mecklenburg) 32 F 2
Fürstenberg (Neumark) 32 G 2
Fürstenberg (Schwaben) 12 B 2
Fürstenberg (Waldeck) 33 D 2
Fürstenberg (Westfalen) 33 D 2
Fürstenfeld 38 D E 3
Fürstentum Achaja 11 II E 3
Fürstentum Achaja (um 1350) 15 III B 3
Fürstentum Albanien (1914) 19 IV
Fürstentum Anhalt (um 1500) 13 C 2
Fürstentum Anhalt (1786) 18 C 2
Fürstentum Ansbach (um 1500) 13 C 3
Fürstentum Ansbach (1786) 18 C 3
Fürstentum Antiochia 11 II G H 3
Fürstentum Bayreuth (um 1500) 13 C 2 3
Fürstentum Bayreuth (1786) 18 C 2
Fürstentum Benevent (800) 8 D 2 3
Fürstentum Benevent (z. Z. d. Karol.) 9 E 3
Fürstentum Benevent (sächs.-fränk. K.) 10 C D 3
Fürstentum Bulgarien (1878) 19 III
Fürstentum Capua (sächs.-fränk. K.) 10 C 3
Fürstentum Catalonien (1660) 16 E 5
Fürstentum Hohenzollern (19. Jahrh.) 20 E 4
Fürstentum Lichtenberg (19. Jahrh.) 20 D E 4
Fürstentum Lichtenstein (19. Jahrh.) 20 E F 5
Fürstentum Lippe (19. Jahrh.) 20 E 2 3
Fürstentum Lucca (1812) 18 I
Fürstentum Mailand (1660) 16 F 4 5
Fürstentum Moldau (1513) 15 II D 1
Fürstentum Moldau (z. Z. d. Reform.) 15 I K 3
Fürstentum Moldau (1740) 17 K 4

Fürstentum Moldau (Ende d. 18. Jahrh.) 18 II
Fürstentum Montenegro (1871) 19 II
Fürstentum Montenegro (um 1900) 19 III
Fürstentum Nassau (1786) 18 B 2
Fürstentum Neuenburg (1786) 18 B 3
Fürstentum Ostfriesland (1786) 18 B 2
Fürstentum Piemont (1660) 16 F 5
Fürstentum Piemont (1740) 17 F 4 5
Fürstentum Piemont (1786) 18 B 3
Fürstentum Reuß (19. Jahrh.) 20 F G 3
Fürstentum Rumänien (1871) 19 II
Fürstentum Rumänien (1878) 19 III
Fürstentum Salerno (sächs.-fränk. K.) 10 D 3
Fürstentum Severin (z. Z. d. Reform.) 15 I L M 2
Fürstentum Siebenbürgen (z. Z. d. Reform.) 15 I I K 3
Fürstentum Siebenbürgen (16. Jahrh.) 15 II C 1
Fürstentum Siebenbürgen (1660) 16 I 4
Fürstentum Walachei (1460) 15 II C D 2
Fürstentum Walachei (z. Z. d. Reform.) 15 I I K 4
Fürstentum Waldeck (19. Jahrh.) 20 E 3
Fürstentum Zweibrücken (um 1500) 13 B 3
Fürstentum Zweibrücken (1786) 18 B 3
Fürstenwalde 32 G 2
Furth 35 E 2
Fürth 35 D 2
Furusund 50 H 4
Fusan 60 E 3
Fusch 44 C 1
Fusch, Bad- 44 C 1
Füschenkhane 49 I
Fu-Schen-si 60 A 3
Fuscher Törl 44 C 1
Fuse 32 E 2
Fusine (Adda) 43 D 2
Fusined(Dolomiten)44 C 2
Fusio 43 C 2
Füssen 44 A 1
†Fußzeug:
Deutschland 91
Spanien 96
Fuštini 37 F 5
Futa Djalon 64 A 4
Futa, Passo della 46 C 2
Fu-tschou (a. Min-kiang) 60 C 5
Fu-tschou (b. Kientschang) 60 C 5
Futuna (Erronan) 78 G 3
Füzes-Abony 38 G 3
Füzes-Gyarmat 38 G 3

G

Gaba Schambe 64 F 5
Gabel-Horn 43 B 2
Gaberones 66 D 3
Gabes 64 C D 2
*Gabii 5 I
Gabler 44 B 2
Gablonz (Jablonec) 38 D 1
Gabun 65 C 2 3
Gaby 43 B 3
†Gad 2 III
Gadak 58 C 4
Gadara 2 V
Gadebusch 32 E 2
*Gades (Cadis) 6 A 5
Gadjatsch 54 C 3
Gaeta 47 D 4
*Gaetuli 6 D 6 E 6 7 F 7
Gafsa 64 C 2
Gagino 54 F 2
Gaidaronisi 49 F 5
Gaidoro-Nisi 49 E F 6
Gail (Fl.) 44 C D 2
Gailberg-Sattel 44 C D 2
Gailoch 39 D 2
Gailtal 44 C D 2
Gailtaler Alpen 44 D 2
Gainesville (Georgia) 70 D 5
Gainesville (Texas) 69 G 5
Gainsborough 40 F 3
Gais 44 B 2
Gaisbach 38 D 2
Gais-Berg 44 D 1
†Gaiserich (429, Westgoten) 7 E F 5
Gaising 52 F G 2
Gaisstein 44 C 1
Gäworon 59 I 1
Gajarine 44 C 3
Galánta 38 E 2
Galashiels 39 E 3
Galata 49 I
*Galatia, Lsch. (Klein-Asiens) 1 I 4 5
Galatz 37 I 3
Galaxidion 49 D 4
Galbiate 43 D 3
Galdhöpig 50 B C 3
Galeana 73 D 3
†Gälen 27
Galenstock 43 C 2
Galesburg 70 B 3
Galeton 71 E 3
Galgenberg 33 A 1
Galgocz-Gebirge, siehe Neutra-Gebirge
Galicien (Span., 1660) 16 C 5
Galicien 48 B 2
†Galicier 27
*Galilaea 2 V
Galiola, Scoglio (Ins.) 46 E 2
Galion 71 B 3
Galistéo 43 B 4
Galitsch 54 E 2
Galizien (nach 1700) 17 II C 3
Galizien, Königreich (1786) 18 E 2 3
Galizien u. Lodomerien (Ende des 18. Jahrh.) 18 II
Galizien (1812) 18 I
Galizien, Königreich (19. Jahrh.) 20 L M 4
Galizien (1921) 38 C D E 3, 60 D E F 6
†Galla 67 III 86
Gallabat 64 F 4
*Gallaecia 6 A 4
†Galläpfel:
Türkei 99
Gallarate 43 C 3
Gallatin (Missouri) 70 B 4
Gallatin (Montana) 69 D 2
Gallatin (Tennessee) 71 C 4
Gallega 48 A 4
Gállego 48 E 2 3
Gallegos 75 C 3
†Gallen:
Mesopotamien 100
Türkei 97 99
*Gallia (römische Prov.) 6 B 3 C 3 4
*Gallia Celtica 6 I
*Gallia Cisalpina (cisalpinisches Gallien) 6 D E 3 4
*Gallia Cispadana (Gallien diesseits des Po) 5 B C D 2
*Gallia Transpadana (Gallien jenseits des Po) 5 A B 2
*Gallien (z. Z. Caesars) 6 I
Gallio 44 B 3
Gallipoli (Dardanellen) 49 F 3
Gallipoli (Italien) 47 F 4
*Gallipolis(Gallipoli) 5 F 4
Galloway 40 B C 1
Gallup 103
Gallur 48 E 3
Gálszécs 38 G 2
Galt 71 C 2
Galtür 43 E 2
Galveston 70 B 6
Galvestone 69 H 6
Galvez 76 C 4
Galvez (Ins.) 74 E 5
Galway 39 B 4
Galway-Bai 39 B 4
Gam 66 C 3
Gamaches 41 B 2
Gamagara 66 C 4
Gamas 56 E 4
Gambaga 64 B 4
Gambia (Kolonie) 64 A 4
Gambia (Fl.) 64 A 4
†Gambir:
Malaienstaaten 101
Niederl.-Indien 107
Gambolo 46 B 2
*Gambrium 3 E 2
Gamla-Karleby 50 K 2
Gamla-Wasa 50 I 2
Gamleby 51 G 2
Gamlebyvik 51 G 2
Gammel-Skagen 51 C D 2
Gamsfeld 44 D 1
Gamsjoch 44 B 1
Gamskarkogel 44 D 1
Ganale 65 F 2
Ganas 66 C 3
Gandak 58 D E 2
Gandellino 43 D 3
Gandersheim, Klst. 9 D 1
Gandersheim 33 E F 2
Gandesa 48 F 3
Gandia 48 E 4
Gandino 43 D 3
Gandja 15 II H 2
Gandjabad 56 E 3
Gandjule-See 64 F 5
Gandscha 53 E 4
Gandsha (Jelisawetpol) 56 E 2
Gandu (Kongostaat) 65 D 3
Gandu (Nigeria) 64 C 4
Gane 56 A 3
Gangaw 58 II A 2
Gangelt 33 B 3
Ganges (Fl.) 58 C 1 2 D 2 E 2 3 F 3
Ganges (O.) 45 B 4
Gangra 6 I 4
Gangtok 58 E 2
Ganjam 58 E 4
Ganju-san 60 H 2
Gannat 45 B 2
*Ganos 3 E 1
Gantkofel 44 B 2
Gantrisch 43 B 2
Gao (Fl.) 58 C 5
Gao (O.) 64 C 4
Gap 45 D 3
Garah 79 I C 2
*Garamantes 1 IV
Garao 64 D 5
Garauna 67 E 3
Garbasco 46 B 2
Gard, Dep. 45 C 4
Gard (Fl.) 45 C 3 4
Garda 44 A 3
Gardannes 45 C 4
Gardelegen 32 E 2
Garden (Kansas) 69 F 4
Garden-Valley 69 C 3
Garder-See 32 H 1
Gardola 44 A 3
Gardolo 44 B 2
Gardone (Lago di Garda) 44 A 3
Gardone (a. d. Mella) 43 E 3
Gardos 49 E 6
Garessia 45 D 3
Garfield 70 I
*Garganus Mons (Monte Gargano) 5 E F 4
*Gargara 3 E 2
Gargaro 44 D 2 3
Gargazon 44 B 2
Gargnano 44 A 3
Garigliano 47 D 4
Garlasco 46 B 2
*Garmania 1 III
Garmisch 44 B 1
Garnostaipol 52 I 5
Garonne (Fl.) 42 C D 4
Garrigues 45 B 4
Garron Point 40 A 1
Garrovillas 58 B 4
Garry-See 68 K L 3
Gars, Klst. 10 C 2
*Garsina 5 D 3
Gartnerkofel 44 D 2
Gartok 58 D 1
Gartrop-Bühl 34 A 1
Gartroper Busch 34 A 1
Gartz 32 G 2
Garu 66 C 3
Garua 64 D 5
*Garumna (Garonne) 1 C D 5
Garwolin 32 K 3
Gasa 64 D 5
Gasa-Land 66 E 3
Gaschiun-nor 61 F 4
Gascogne (z. Z. d. Karol.) 9 B C 2
Gascogne (1660) 16 D E 5
Gascogne 42 C 4 D 5
Gascoyne 78 A 4
Gascoyne-Goldfeld 78 A 4
Gas-Fjärd 51 G 2
Gaspé (Halbins.) 70 G H 2
Gassen 32 G 2
Gastein, Bad- 44 D 1
Gastein, Dorf 44 D 1
Gastein, Hof- 44 D 1
Gastuni 49 C 5
Gate City 71 B 5
Gateshead 40 E 2
Gatinais 45 B 1 2
Gatineau River 70 E 2
Gatow, Berlin 36
Gatron 64 D 3
Gattinara 43 C 3
Gattschina (Trozkoje) 52 H 1 1
Gaua (St. Maria) 78 F 3
Gaucin 48 C 5
*Gaugamela 4 I D 2
Gauhati 58 F 2
Gauko Otawi 66 A 2
Gauley Bridge 71 C 4
*Gaurium 3 D 3
†Gauß- (Enderby-) Quadrant 81 IV
Gausta 50 C 4
*Gautae 6 E 1
Gavardo 44 A 3
Gava-Rud 56 E 3 4
Gawler 79 I A 3
Gawler Range 79 I A 3
Gaya (Bengalen) 58 E 3
Gaya (Mähren) 38 E 2
Gaylord 71 A 1
Gayndah 79 I D 2
*Gaza (Ghazzeh) 2 C 3
Gaza 56 A 3
*Gazaca 4 II D 2
Gazzo 44 B 3
Gdow 52 H 1
Geba 64 A 4
Geba-Berg 33 F 3
*Gebal 2 D 3
Gebesee 33 F 2
Gebiet der Albrets (z. Z. d. Reform.) 15 I E 3 4 D E 4
Gebiet der Bourbons (z. Z. d. Reform.) 15 I E 3
Gebiet der Johanniter (um 1350) 15 III C 3
Gebiet der Johanniter (1520-1566) 15 II D 3
Gebiet des deutschen Ordens (um 1400) 13 II
†Gebiete der häufigsten Dürren in Indien 78
Gebirge, Staatengruppe der Ver. St., 72 III
†Gebirgswaldungen d. gemäßigten Zone 83
†Gebirgswaldungen in Europa 25 I
Gebrazhofen 43 D 1
Gebweiler 35 B 3
Gede 59 C 6
Gedern (Oberhessen) 33 E 3
Gedern (b. Bochum) 34 B 2
Gedis (Fl.) 49 F 4
Gedis (O.) 56 A 3
*Gedrosia 4 I F 3
Geelvink-Bai 59 F 6
Geelvink-Kanal 78 A 4
Geestemünde (jetzt Wesermünde) 32 D 2
Gefell 33 G 3
Geffle 51 E 1
Gefle 50 G 3
Gefle-Bucht 50 G H 3
†Geflügel:
Irland 95
Italien 97
Rußland 88
Ungarn 97
Gefürstete Grafschaft Tirol (1660) 16 G 4
Gehrden 33 E 1
Gehren 33 F G 3
Gehrenberg 36
†Geigen:
Sachsen, Freist. 91
Geilenkirchen 33 B 3
Geis 33 E 3
Geisa 33 E 3
Geiselkopf 44 D 1
Geisenfeld 35 D 2
Geisenheim 33 C D 3
Geising 32 F 3
Geislingen 35 C 2
Geismar (Eichsfeld) 33 F 2
Geißlerspitze 44 B 2
Geistingen 33 C 3
Geistliches Gebiet (Deutschland im 14. Jahrh.) 13 I
†Geistliches Gebiet (Deutschland um 1500) 13
Gelveh 56 B 2
Gejik-Dagh 56 B 3
*Gejranger 50 B 2
Gela 5 E 6
*Gelae 4 I D 2
Gelbes Meer 60 C D 3
†Gelderisch 30 C 3 4 D 4
Geldermalsen 32 B 3
Geldern, Lsch. 32 B C 2
Geldern (O.) 33 B 2
Geldern, Herzogtum 13 B 2
Geledi 65 F 2
Gelendshik 56 C 2
Gellep-Stratlun 34 A 2
Gellivare 53 C 2
Gelnhausen 33 E 3
Gelsenkirchen 34 B 1
Geltow 90
Geluka 66 C 2
Gembloux, Klst. 10 A 1
Gembloux 32 B 3
Gemen 33 B 2
Gemlik 49 G 3
Gemmi-Paß 43 B 2
Gemünd 33 B 3
Gemünden (a. Main) 35 C 1
Gemünden (a. d. Wohra) 33 D 3
†Gemüse:
Belgien 91
Bulgarien 97
Frankreich 96
Italien 97
Niederlande 91
Sardinien 97
Sizilien 97
*Genava (Genf) 6 D 3
Gendringen 33 B 2
General Acha 76 C 5
Generalitätslande (1786) 18 A B 2
General Victoria 76 B 5
General Witkitskij-Ins. 61 M 1
Genesee (O.) 71 E 2 3
Genesee River 71 D 2 3
Geneva (Alabama) 70 C 5
Geneva (New York) 71 E 2
Genf, Bistum 13 B 3
Genf 43 A 2
Genfer-See 43 A 2
Genisdale 66 B 5
Genitschesk 54 C 4
Gennebreck 34 B 2
Gennep 33 A B 2
Genney 42 I
Genova (Genua) 46 B 2
Gen-san 60 E 3
Gensungen 33 E 2
Gent 32 A 3
Gent (Faktorei d. Hansa um 1400) 13 II
Genthin 32 F 2
*Genua 5 B 2
Genua (Genova) 46 B 2
Genua, Bistum 9 C 3
Genua, Erzbistum 12 I B 4
Genua, Rep. (1740) 17 F 5
Genua, Golf von 46 B 2
*Genusia 5 F 4
*Genusus (Iskumi) 8 A B 1
Geographen-Bai 78 A 5
Geograph-Kanal 78 A 4
Geolong 79 III
George 66 C 5
George Lake 71 G 2
Georgenthal 33 F 3
George Sound 79 II A 3
Georgetown (Brit.-Guayana) 75 D 2
Georgetown (Colorado) 69 E 4
Georgetown (Pulo Pinang) 58 I B 2
Georgetown (South Carolina) 70 E 5
Georgetown (Tasmania) 79 VII
Georgia (Staat) 70 D 5
Georgian Bay 71 C 1
Georgia Strait 69 A 1 2 B 2
Georgien (1566—1699) 15 II G H 2
Georgien (18. Jahrh.) 17 II E 3
Georgien 56 D E 2

†Georgien (soz. Sowjet-Rep.):
Bodengestalt: Bodenverhältnisse 24
Geschichte: s. Europa
Klima: s. Europa
Pflanzenwelt: s. Europa
Politische Geographie: Staatenkarte 56
Völkerkunde: Völker u. Sprachen 27
Religionen 28
Georgijewsk 56 D 2
Georgina 78 C 4
Georgsheil 32 C 2
†Gepiden 7 K 3
Gera (O.) 33 H 3
Gera (Fl.) 33 F 2 3
Gerace 47 F 5
*Geraesthus Promunturium 3 D 3
Geraldton 78 A 4
*Gerania Mons 3 C 3
Gérardmer 45 D 1
Gerbéviller 35 B 2
Gerbini 47 III
†Gerbrinde: Brit.-Südafrika 102
Gerbstedt 33 G 2
Gerdauen 32 K 1
Gere Point 40 G 4
Gérgal 48 D 5
*Gergithes 3 E 1
*Gergovia 6 I
Gerlebogk 38 G 2
Gerling 44 C 1
Gerlitzen-Alpe 44 D 2
Gerlogubi 65 F 2
Gerlos (O.) 44 C 1
Gerlos (Berg) 44 B 1
Gerlos-Paß 44 C 1
Gerlsdorfer Spitze 38 F 2
†Germanen 86 I
in Europa 27
in Australien 80 III
*Germania 6 DE 2 3 FG 2
*Germania Inferior 6 II
*Germania Superior (römische Prov.) 6 D 3
Germanisches Meer 7 EF G 1
Germanton 79 I C 4
*Germe (Olympene) 3 F 2
*Germe (Tenthrania) 3 E 2
Germersheim 35 C 2
Gerresheim (b. Düsseldorf) 34 A 2
Gernik 56 D 3
Gernrode 33 G 2
Geroda 33 E 3
Geroldseck, Gft. (1815) 20 D E 4
Gerolstein 33 B 3
Gerolzhofen 35 D 2
Gerona 48 G 3
Gerona, Kist. 9 B 3
Gerona, Bistum 9 B 3
*Gerontia 3 D 2
Gerra 43 C 2
*Gerrha (O.) 1 N 8
*Gerrhaei (Gerrhäer) 1 N 8
Gers (Fl.) 42 D 5
Gers, Dep. 42 D 5
Gerse 56 C 2
Gersfeld 33 E 3
†Gerste:
Algerien-Tunis 102
Britisch-Indien 101
Bulgarien 97
Chile 106
Jugoslavien 58
Kanada 104
Libia 102
Mesopotamien 100
Polen 89
Rumänien 97
Rußland 88 99
Türkei 97 99
Ungarn 91
†Gerstenzone:
in Afrika 83
in Amerika 83
in Asien 83
in Europa 83
Gerstungen 33 F 3
Gerthe 34 B 1
†Getrudenau, Kolonie bei Recklinghausen 34 B 1
Geryville 64 C 2
Geseke 33 D 2
Gesellschafts-Ins. (Franz.) 77 K 5
Gesenke 38 E 1 2
Geserich-See 32 I 2
Gesso 45 D 3
Gessyn Tass 53 F 4
Gest 34 A 1
Gestrikland 50 G 3
Gesund-See 50 F G 2
*Getae 6 F 4 G 3 4
Getafecarnero 48 D 3
Getinge 51 E 2
†Getreide, siehe Weizen, Roggen usw.:
Asiatisches Rußland 100
Estland 98
Türkei 99
Ungarn 97
Uruguay 106
Gette 32 B 3
Getterö 51 D E 2
Gettysburg 71 E 4
Geute 33 A B 3
Gevaudan 45 B 3
Gevelsberg 34 B 2
†Gewürznelken:
Amboina 107
Sansibar 102
†Gewürz- und Arzneipflanzen Erdkarte 85 I:
Pfeffer:
Asien 85 I
Kampfer:
Asien 85 I
Rhabarber:
Asien 85 I
Muskatnußbaum:
Afrika 85 I
Amerika 85 I
Asien 85 I
Gewürznelkenbaum:
Afrika 85 I
Amerika 85 I
Asien 85 I
Zimmetbaum:
Amerika 85 I
Asien 85 I
Vanille:
Afrika 85 I
Amerika 85 I
Gex 45 D 2
Geysdorp 66 D 4
†Geysio 69 D 3
Ghadames 64 C 2
Ghaggar 58 B 2 C 2 3
Gharak 67 IV
Ghardaja 64 C 2
Gharian 64 D 2
Ghasni 58 A 1
Ghat Garra 66 C 2
Ghazipur 58 D 2
Ghazza 56 B 4
Ghizao 67 E 3
Giais 44 C 2
Giarre 47 E 6
Giaveno 45 D 3
Giavino 43 B 3
Giazza 44 B 3
Gibara, s. Jibara
Gibea 2 IV
Gibeon (Groß-Namaland) 66 B 4
Gibeon (Palästina) 2 III
Gibraltar 48 C 5
Gibraltar Point 40 G 3
Gibson-Wüste 78 B 4
Gide Elf 50 H 2
Giebichenstein, Burgwarde 10 C 1
Gieboldehausen 33 F 2
Gien 45 B 2
Giersleben 33 G 2
Giesenberg-Sodingen 34 B 1
Gießen 33 D 3
Giffard 79 I C 4
Giffray 42 D 3
Gifhorn 32 E 2
Gifu 60 G 3
Gigha 39 D 3
Giglach-See 44 D 1
Gignac 45 B 4
Gignod 43 B 3
Gigüela 48 D 4
Gijon 48 C 2
Gila Bend 69 D 5
Gila Desert 69 D 5
Gilam 17 II E F 4
Gilan 56 E 3
Gilbert 78 D 3
Gilbert-Ins. (Brit.) 77 G 3 4
Gilbert Peak 69 D E 3
Gilbjerg Hoved 51 D E 2
Gilead 2 IV
Gilgal 2 IV
Gilge (O.) 32 K 1
Gilge (Fl.) 32 K 1
Gilgenburg 32 K 2
Gilgunnia 79 I D 3
*Giligammae (Giligammer) 1 H 7
†Giljaken 62 III 86
Gilley 43 A 1
Gilly 43 A 2
Gilman 70 C 3
Gilpeppie 79 I B 3
Ginčešti 37 I 2
Ginci-Paß 37 F 4
Ginolu 56 B 2
†Ginseng-Kraftwurzel: Korea 101
Ginzo 48 B 2
Gioja (Apulien) 47 F 4
Gioja (Calabrien) 47 E 5
Giornico 43 C 2
Giova 49 G 5
Giovinazzo 47 F 4
Giparana 75 C 3 4
Gippsland 79 I C 4
Giran 60 D 6
Girard 71 C 3
Girgenti 47 D 6
Giridhi (Brit.-Indien) 101
Girilambone 79 I C 3
Girischk 57 E 3
Giroba 49 F G 5
Giromagny 35 B 3
Gironde, Dep. 42 C 4
Gironde (Fl.) 42 C 4
Girtokol 36 E 3
Girvan 40 B 1
Gisborne (O., Neuseeland) 79 II C 2
Gisborne (O., Victoria) 79 III
Gisborne (Fl.) 79 III
Gishiga-Bai 61 M 2
Gisors 41 B 3
Gisslaved 51 E 2
Gitschin (Jicin) 38 D 1
Gitteide 33 F 2
Giubiasco 43 D 2
Giugliano 47 I
Giulianova 46 D E 3
Giumaglio 43 C 2
Giura (Kykladen) 49 E 5
Giura (Sporaten) 49 E 4
Giurgevo 15 II D 2
Giurgiu 37 G 4
Givet 32 B 3
Givors 45 C 3
Gize 56 B 4 5
Gjangtsee 58 E 2
Gjedser-Odde 51 E 3
Gjedser-Station 51 D 3
Gjedsted 51 C 2
Gjer-Aa 51 D 2
Gjerrildklint 51 D 2
Gjövik 50 D 3
Gjurgevac, s. Sankt Georgen
Gladbeck 34 A B 1
Gladenbach 33 D 3
Gladstone (Neuseeland) 79 II A 3
Gladstone (Queensland) 79 I D 1
Gladstone (Tasmania) 107
Gladwin 71 A 2
Glafs Fjord 50 E 4
Glainans 43 A 1
Glamoč 37 C 3
Glamorgan, Gft. 40 C 5
Glan (O.) 44 E 2
Glan (Fl. z. Gurk) 44 E 2
Glan (Fl. z. Nahe) 35 B 2
Gland 43 A 2
Glandorf 33 C D 1
Glane 33 C 1
Glan-See 51 F G 1
Glaris 43 D 2
Glärnisch 43 C D 2
Glarus (O.) 43 D 1
Glarus, Kant. 43 D 2
Glasgow (Montana) 69 E 2
Glasgow (Schottland) 39 D 3
Glashütte 44 B 1
Glasow (b. Berlin) 36
Glasow (Rußland) 53 F 3
†Glaswaren:
Belgien 89 92
Deutschland 89 92
Frankreich 92
Italien 97
Österreich 92
Polen 89
Tschecho-Slovakei 89 92
Glatti-Joch 44 E 1
Glatz 32 H 3
Glauchau 32 F 3
Glavat (Ins.) 41 B 3
Gleich-Berge 33 F 3
Gleichen (O., Alberta) 69 D 1
Gleichen, Ruine (b. Erfurt) 33 F 3
Gleichen, Ruine (b. Göttingen) 33 F 2
Gleichenberg 38 D 3
Gleidingen, Groß- 33 F 1
Gleisdorf 38 D E 3
Gleiwitz 32 I 3
Glénau (Ins.) 42 A 3
Glencoe 71 C 2
Glenelg 39 D 2
Glen Innes 79 I D 2
Glen More 39 D 2
Glen's Falls 71 G 2
Glenwood Springs (Colorado) 69 E 4
†Gletscher 81
Glienicke 36
Glienicke, Alt- 36
Glienicke, Groß- 36
Glienicke, Klein- 36
Glienicker Heide, Groß- 36
Glienicker See, Groß- 36
Glimakra 51 F 2
†Glimmer:
Britisch-Indien 101
Glinsk 54 C 3
Globe 69 D 5
Globoka-Paß 44 D 2
Glockturm 44 A 2
Glödnitz 44 E 2
Glogau 32 G H 3
Glogau, Ober- 32 H I 3
Gloggnitz 38 D E 3
Glogów 38 G 1
Glom 50 D 2 3
Glossop 40 E 3
Gloucester (England) 40 D 5
Gloucester (Massachusetts) 71 H 2
Gloucester (Ver. St.) 104
Gloucester, Gft. 40 D 5
Glovelier 43 B 1
Gloversville 71 F 2
Glowno 32 I 3
Glubokoje 52 G 3
Gluchow 54 C 3
Glücksburg 51 C 3
Glückstadt 32 D 2
Glurns 44 A 2
Glusk (Gouv. Lublin) 32 L 3
Glusk (Gouv. Minsk) 52 H 4
Glyngöre 51 C 2
Gmund 44 B 1
Gmünd (Kärnten) 44 D 2
Gmünd, Schwäbisch- 35 C D 2
Gmünd (Ob.-Österreich) 38 D 2
Gmünd, Reichsstadt (um 1500) 13 C 3
Gmunden 35 E 3
Gnesau 44 D 3
Gnesen (Gniezno) 32 H 2
Gnesen, Erzbistum 12 I D 2
Gnesta 51 G 1
Gniew, s. Mewe
Gniezno, s. Gnesen
Gniva 44 D 2
Gnoien 32 F 2
Goa (Ostindien, Kolonie) 58 B 4
Goajira (Halbins.) 75 B 1
Goalpara 58 F 2
Goba 65 E 2
Gobabis 66 B 3
Gobernacion de Formosa 76 C D 2 3
Gobernacion de la Pampa 76 B C 5
Gobernacion del Chaco 76 C D 3
Gobernacion del Neuquén 76 B 5
Gobi, Wüste, od. Schamo (Sandmeer) 61 F G 4
Gobwen 76 F 3
Goch 33 B 2
Gochas 66 B 3
Godavari 58 B C D 4
Godega 44 C 3
Godelheim 33 E 2
Goderich 71 C 2
Godesberg 33 C 3
Godhra 58 B 3
Göding (Hodonin) 38 E 2
Godnja 54 D 3
Gödöllö 38 F 3
Godowitsch 44 E 3
Godthaab 68 P 3
Goeree 32 A 3
Goes 32 A 3
*Gogana 4 I E 3
Goggau 44 D 2
Gogra 58 D 2
Göhrde 32 E 2
Göhren 32 F 1
Goisern 44 D 1
Gök-Su 56 B 3
Göksün 56 C 3
Göktepe 8 H 3
Göktschai (O.) 56 E 2
Göktschai (Sewanga-See) 56 E 2
Gol 50 C 3
Golaghat 58 II A 1
Gölbner-Joch 44 C 2
Golbo 65 E F 2
Golborne (England) 95
Golconda 70 C 4
†Gold:
Asiatisches Rußland 100
Australien 107
Belgisch-Kongo 102
Brasilien 106
Brit.-Guayana 105
Brit.-Indien 101
Brit.-Südafrika 102
Columbia 105
Costarica 105
Deutschland 92
[Gold]
Deutsch-Ostafrika 102
Elfenbein-Küste 102
Franz.-Guayana 105
Honduras 105
Korea 101
Madagaskar 102
Mexico 104
Neu-Guinea 107
Neu-Seeland 107
Nicaragua 105
Niederl.-Guayana 105
Peru 105
Rumänien 97
Rußland 99
Sumatra 107
Tschecho-Slovakei 92
Venezuela 105
Vereinigte Staaten 103
Goldalming 40 F 5
Goldap 32 L 1
Goldau 43 C 1
Goldberg (Mecklenburg) 32 E F 2
Goldberg (Schlesien) 32 G H 3
Golden 69 C 1
Golden Bay 79 II B 3
Goldene Aue 33 F G 2
Goldenes Horn 49 I
Golden Gate 69 B 4
Goldfeld (Cloncurry) 78 C D 4
Goldfeld (Maschonaland) 66 E 2
Goldfeld (Queensland) 78 D 4
Goldfelder (York-Halbinsel) 78 D 3
Goldfield 103
Goldingen (Kuldiga) 52 D E 2
Goldküste 64 B 4 5
Gold Range 69 C 1 2
Goldsboro 70 E 4
Goldshöfe 35 D 2
Goletta 47 C 6
Golfe-d'Aigues-Mortes 45 B C 4
Golfe-de-Giens 45 C D 4
Golfe-de-la-Napoule 45 D 4
Golfe de Saint Florent 46 B 3
Golfe-de-Saint-Tropez 45 D 4
Golfe-des-Saintes-Maries 45 C 4
Golfe-du-Lion 45 B C 4
Golfe-Juan 45 D 4
Golfe Stella 46 C 3
Golfo de Guacanayabo 74 II C 2
Golfo de la Culebra 74 D 4
Golfo del Papagayo 74 D 4
Golfo de Mata-Mano 74 II B 2
Golfo de Morrosquillo 74 F 5
Golfo de San Jorge 75 C 7
Golfo Dulce (Costarica) 74 E 5
Golfo Dulce (Guatemala) 74 D 3

Golfo Nuevo 75 C 7
Golf San Miguel 74 F 5
Golf von Adalia 56 B 3
Golf von Aden 57 C D 5
Golf von Ägina 49 D 5
Golf von Ajaccio 47 B 4
Golf von Amatique 74 D 3
Golf von Anadyr 68 B C 3
Golf von Arta 49 C 4
Golf von Asinara 47 B 4
Golf von Bengalen 58 D 4 5 E 3 4 F 3
Golf von Biscaya 24 D 4
Golf von Bomba 64 E 2
Golf von Boni 59 E 6
Golf von Cadiz 48 B 5
Golf von Cagliari 47 B 5
Golf von Californien 73 B 1 2
Golf von Campêche 73 F 3 4
Golf von Canebay 58 B 3
Golf von Castellammare 47 D 5
Golf von Corcovado 75 B 7
Golf von Cutch 58 A 3
Golf von Darien 74 F 5
Golf von Davao 59 E 5
Golf von Erdremid 49 F 4
Golf von Fonseca 74 D 4
Golf von Gabes 64 D 2
Golf von Gaeta 47 D 4
Golf von Guayaquil 75 A 3
Golf von Guinea 64 C 5
Golf von Hammamet 64 D 2
Golf von Honduras 74 D 3
Golf von Iskenderun 56 C 3
Golf von Kaunos 49 G 5
Golf von Korea 60 E 2 3
Golf von Korinth 49 D 4
Golf von Koroni 49 D 5
Golf von Kos 49 F G 5
Golf von Lingayen 59 D E 4
Golf von Manar 58 C 6
Golf von Mandar 59 D 6
Golf von Manfredonia 47 F 4
Golf von Maracaibo 75 B 1
Golf von Marathonisi 49 D 5
Golf von Martaban 58 II B 3
Golf von Mendelia 49 F 5
Golf von Mexico 70 B C D 6, 87 F G 2 3, 74 II A B 1
Golf von Nauplia 49 D 5
Golf von Neapel 47 D E 4
Golf von Nicoya 74 E 5
Golf von Oman 57 D E 4
Golf von Oristan 47 A B 5
Golf von Orosei 47 B C 4
Golf von Orphani 49 D E 3
Golf von Panama 74 F 5
Golf von Paria 75 C 1
Golf von Penas 75 B 7
Golf von Petalia 49 E 5
Golf von Pozzuoli 47 I
Golf von Sagone 47 B 3
Golf von Salerno 47 E 4
Golf von Saloniki 49 D 3
Golf von San Blas 74 F 5
Golf von San Eufemia 47 E F 5
Golf von Siam 59 C 4 5
Golf von Smyrna 49 F 4
Golf von Sollum 65 E 2
Golf von Squillace 47 F 5
Golf von Taranto 47 F 4 5
Golf von Tehuantepec 73 E F 4
Golf von Tolo 59 E 6
Golf von Tomini 59 E 5 6
Golf von Tonkin 59 C 3 4
Golf von Triest 44 D 3
Golf von Tschili 60 C 3
Golf von Tunis 47 C 6
Golf von Uraba 74 F 5
Golf von Valencia 48 F 4
Golf von Valinco 47 B 4
Golf von Vizcaya 48 D E 1 2
Golf von Vólos 49 D 4
Golf von Xeros 49 F 3
Golina 32 I 2
Gollen-Berg 82 H 1
Golling 44 D 1
Göllnitz 38 G 2
Gollnow 32 G 2
Gollub 32 I 2
Golo 47 B 3
Göltzsch 33 H 3
Golzheim 34 A 2
Gomagoi 44 A 2
Gomba 64 C 4
Gombin 32 I 2
Gomel 53 D 3
Gomera 64 A 3
Gomez 76 C 4
Gommern 33 G 1
*Gomphi 3 B 2
Gonalves 74 I B 2
Göncz 38 G 2
Gonda (Niederlande) 32 B 2
Gonda (Vorderindien) 58 D 2
Gondar 57 B 5
Gönen 49 F 3 4
Gonesse 42 I
Gongolgan 70 I C 3
Gonionds 32 L 2
Gonje-Fälle 66 C 2
Gönnen 49 F 3 4
*Gonnus 8 C 2
Gonobitz 38 D 3
Gönyö 38 E F 3
Goole 40 F 3
Goombalie 79 I C 2
Goondiwindi 79 I D 2
Goor 33 B 1
Goora 79 I B 2
Goose Creek 69 D 3
Goose Lake 69 B 3
Goplo-See 32 I 2
Göppingen 35 C D 2
Gorakhpur 58 D 2
Gorbatow 54 E 2
Gorbatschewo 54 D 3
Gorda Bank 74 E 3
*Gordieum 4 I C 2
Gördis 49 G 4
Gordon 79 VII
Gordonia 66 C 4
*Gordus 8 F 2
Gore 64 F 5
Görgesheide 34 A 2
Gorgona(Ins.,Ligurisches Meer) 46 B 3
Gorgona (Ins., Westküste von Columbia) 75 B 2
Gorgonzola 43 D 3
Gorham 71 H 1
Gori 15 II G 2
Göriach 44 D I
Gorinchem 32 B 3
Gorjansko 44 D 3
Gorki (Pskow) 52 I 2
Gorki (Witebsk) 52 I 3
Gorlice 38 G 2
Görlitz 32 G 3
Gornergrat 43 B 3
Goro (O.) 46 D 2
Gorodez 54 E 2
Gorodischtsche 54 F 3
Gorodniza 52 G 5
Gorodnja (Tschernigow) 54 C 3
Gorodnja (Twer) 54 D 2
Gorodok 52 H 3
Gorodok-Slobody, siehe Liski
Goroke 79 I B 4
Gorom-Insel 59 F 6
Gorongosa-Gebirge 66 E 2
Gorontalo 59 E 5
Goro Rand 65 E 2
Görschen, Groß- 33 H 2
Gorshdy 51 I 3
Gorsicker 34 A 1
Gort 39 B 4
*Gortyna 3 D 4
Görlin 56 C 3
Gorwal 52 I 4
Görwihl 43 C 1
Goryn 52 G 5
Görz 44 D 3
Görz, Gft. 13 C 3
Gorze 35 A B 2
Gorze (Klst.) 9 C 2
Gosaldo 44 B 2
Gosau 44 D 1
Gosau-See, Vorderer 44 D 1
Gosau-See,Hinterer 44 D 1
Göschenen 43 C 2
Gosen 2 C 3
Gosford 79 I D 3
Goshocton 71 C 3
Goslar, Hansastadt (um 1400) 13 II
Goslar, Reichsstadt (um 1500) 13 C 2
Goslar 33 F 2
Gospié 37 B 3
Gospot 40 E 6
Gossau 43 D 1
Gosselies 32 B 3
Gossen 50 B 2
Gossensaß 44 B 2
Gößl 44 D 1
Goßlershausen 32 I 2
Gößnitz 33 H 3
Göstepe 49 I
Gostiwar 37 E 5
Gostyn 32 H 3
Gostynin 32 I 2
Goszcin 32 K 3
Göta Elf 51 E 1
Göta-Kanal 51 F 1
Götaland 51 E F G 2
Göteborg (O.) 51 D 2
Göteborg (Läne) 51 D 1
Gotha 33 F 3
Gothem 51 H 2
Gothia (z. Z. d. Kreuzzg.) 11 I G 1 2
Gotland 51 H 2
Go-to 60 E 4
Gotok 60 D 2
Gotska Sandö 51 H 1
Gottero, Monte 46 B 2
†Gottfried v. Bouillon 11 I D 1 H 4
Göttingen, Hansastadt (um 1400) 13 II
Göttingen 33 E 2
Gottschee (Kocevje) 37 B 3
Götzen-Kap 53 F G 1
Götzis 43 D 1
Goul 45 B 3
Goulburn 79 I C 3
Gould Dome 69 D 2
Gouritz Rivier 66 C 5
Gournay 41 B 3
Gouvernement Archangelsk (nach 1700) 17 II D E F 1
GouvernementAstrachan (nach 1700) 17 II E 2 3 F 2
Gouvernement Bjelgorod (1740) 17 L M 3
Gouvernement Kasan (nach 1700) 17 II E F 2
Gouvernement Kiew (nach 1700) 17 II D 2
Gouvernement Kiew (1740) 17 L 3
Gouvernement Moskau (nach 1700) 17 II D E 2
Gouvernement Moskau (1740) 17 M N 2
GouvernementNowgorod (nach 1700) 17 II C 2 D 1 2
GouvernementNowgorod (1740) 17 K L 2
Gouvernement Sibirien (nach 1700) 17 II F G H 2
Gouvernement Smolensk (nach 1700) 17 II D 2
Gouvernement Smolensk (1740) 17 L 2
Gouvernement Woronesch (nach 1700) 17 II D E 2
Gouvernement Woronesch (1740) 17 M N 3
Govan (Schottland) 95
Governors Isle 70 I
*Govola Flumen (Golo) 5 B 3
Gowan Range 79 I B C 1
Gower 40 B 5
Goworowo 32 K 2
Goya 76 D 3
Goyaz (O.) 75 D 4
Goyaz (Staat) 75 D E 4
Gozzo (Ins.) 47 E 6
Graaff Reinet 66 C 5
Graafwater 66 B 5
Gräbbestad 51 D 1
†Gräber der Könige (Theben) 2 I
†Gräber der Königinnen (Theben) 2 I
Grabfeld 33 F 3
Grabia 32 I 3
Grabow (Mecklenburg) 32 E 2
Grabow (Polen) 32 H I 3
Gračac 37 B C 3
Gračanica 37 D 3
Gracia 48 G 3
Gradec 37 F 5
Grades 44 E 2
Gradisca (Friaul) 44 C 2
Gradisca (Küstenland) 44 D 3
Gradishsk 54 C 4
Gradiška, Alt- 37 C 3
Gradiška, Bosnisch- 37 C 3
Gradiška, Neu- 37 C 3
Grado (Asturien) 48 B 2
Grado (Küstenland) 44
Grado, Bistum 9 E 2
Grafenau 35 E 2
Gräfenberg 35 D 2
Grafenberg (b. Düsseldorf) 34 A 2
Grafengehaig 33 G 3
Gräfenhainichen 33 H 2
Gräfenthal 33 G 3
Gräfentonna 33 F 2
Gräfrath 34 B 2
Grafschaft Amiens 13 A 2 3
Grafschaft Apulien (sächs.-fränk. K.) 10 D 3
Grafschaft Artois 13 A 2
Grafschaft Bentheim 13 B 2
Grafschaft Boulogne 13 A 2
Grafschaft Brehna (z. Z. d. Stauf.) 12 C 1
Grafschaft Burgund (sächs.-fränk. K.) 10 B 2
Grafschaft Burgund (z. Z. d. Stauf.) 12 B 2
Grafschaft Champagne (z. Z. d. Stauf.) 12 A 2
Grafschaft Eu 13 A 3
Grafschaft Flandern (z. Z. d. Stauf.) 12 A 1
Grafschaft Flandern (um 1500) 13 A 2
Grafschaft Geroldseck (1815) 20 D E 4
Grafschaft Görz 13 C 3
Grafschaft Greyerz 13 B 3
Grafschaft Hanau 13 B 2
Grafschaft Henneberg 13 C 2
Grafschaft Hennegau 13 A 2
Grafschaft Hohenlohe 13 B 3
Grafschaft Hohnstein 13 C 2
Grafschaft Holstein (z. Z. d. Stauf.) 12 B C 1
Grafschaft Isenburg 13 B 2
Grafschaft Katzenelnbogen 13 B 2 3
Grafschaft Lippe 13 B 2
Grafschaft Mansfeld 13 C 2
Grafschaft Mantua 13 C 3
Grafschaft Mark (um 1500) 13 B 2
Grafschaft Mark (1786) 18 B 2
Grafschaft Mömpelgard 13 B 3
Grafschaft Namur 13 A 2
Grafschaft Nassau 13 B 2
Grafschaft Nevers 13 A 3
Grafschaft Oldenburg 13 B 2
Grafschaft Ostfriesland 13 B 2
Grafschaft Öttingen 13 C 3
Grafschaft Ponthieu (z. Z. d. Stauf.) 12 A 1
Grafschaft Ponthieu (um 1500) 18 A 2
Grafschaft Provence (z. Z. d. Stauf.) 12 B 3
Grafschaft Ravensberg (1786) 18 B 2
Grafschaft Rethel 13 A 3
Grafschaft Reuß (um 1500) 13 C 2
Grafschaft Reuß (1786) 18 C 2
Grafschaft Ruppin 13 C 2
Grafschaft Savoyen (z. Z. d. Stauf.) 12 B 2
Grafschaft Schwarzburg 13 C 2
Grafschaft Seeland 13 A 2
Grafschaft Seyn 13 B 3
Grafschaft Solm 13 B 2
Grafschaft Sponheim 13 B 3
Grafschaft Tecklenburg 13 B 2
Grafschaft Tirol (um 1500) 13 C 3
Grafschaft Tirol (1740) 17 G 4
Grafschaft Tirol (1786) 18 C 3
Grafschaft Toulouse (sächs.-fränk. K.) 10 A 3
Grafschaft Tripolis 11 II H 4
Grafschaft Vermandois (z. Z. d. Stauf.) 12 A 2
Grafschaft Vermandois (um 1500) 13 A 3
Grafschaft Waldeck 13 B 2
Grafschaft Wertheim 13 B 3
Grafschaft Wied 13 B 2
Graft 34 A 1
Grafton (Australien) 79 I D 2
Grafton (North Dacota) 69 G 2
Grafton (West-Virginia) 71 D 4
Grafvarne 51 D 1
Gragnano 47 I
Graham 71 C 5
Graham-Land 81 IV
Grahamstown (Kapland) 66 D 5
Grahamstown (N.-Seel.) 79 II C 2
Grahovo (Montenegro) 37 D 4
Grahowo (Oberitalien) 44 D 2
Graissessac 45 B 4
Grajewo 32 L 2
Grajische Alpen 43 B 3
Graminoan 76 I B 3
†Grammophone: Deutschland 91
Grampian Mounts 89 D E 2
Gran (Fl.) 38 F 2
Gran (O.) 38 F 3
Gran, Erzbistum 12 I D 3
Granada (1660) 6 D 6
Granada (Nicaragua) 74 D 4
Granada (O., Spanien) 48 D 5
Granada, Prov. 48 C D 5
Granadilla 48 B 3
Granburg 73 G 5
Gran Canaria 64 A 3
Gran Chaco 76 C 2 3
Grandas 48 B 2
Grand Bornand 43 A 3
Grand Canal 39 C 4
Grand Cayman (Brit.) 74 E 3
Grand Colorado Cañon 69 D 4
Grand Colorado Plateau 69 D 4
Grandcour 43 A 2
Grande (Ins.) 76 G 2
Grande-Chartreuse 45 C 3
Grand Encampment Mount 69 E 4
Grand Forks 70 A 2
Grand Golliaz 43 B 3
Grand Haven (Michigan) 70 C 3
Grand Junction 69 E 4
Grand Lake 70 B 6
Grand Mueveran 43 B 2
Grand Mont 43 A 3
Grandola 48 A 4
Grand Pré 41 D 3
Grand Rapids (Michigan) 70 C 3
Grand River (z. Colorado River) 69 E 4
Grand River (z.Lake Erie) 71 C D 2
Grand River (z. Missouri River) 69 F 2
Grand Rochère 43 B 3
Grand Rousses 45 D 3
Grand Saint Pierre 43 B 3
Grandson 43 A 2
Grand Teton 69 D 3
Grandval 43 B 1
Grand Vaymont 45 C 3
Grangemouth (Schottland) 95
Granges (Waadt) 43 A 2

Granges (Haute Saône) 43 A 1
Granica 32 K 3
*Granicus 3 E 1
Granja 75 E 3
Grankulla 51 G 2
Granno 32 L 2
Granollers 48 G 3
Gran Palla 44 C D 2
Gran Paradiso 43 B 3
Gran Sasso d'Italia 47 D E 3
Gransee 32 F 2
Grantham 40 F 4
Grant-Land 68 M N O 1
Granton 79 III
Grantown 39 E 2
Granville (Neu-Guinea) 78 D 2
Granville (Normandie) 42 C 2
Grao Mogol 76 I A 3
Grao-Pará 75 D E 3
†Graphit:
Asiatisches Rußland 100
Britisch-Indien 101
Ceylon 101
Deutschland 92
Korea 101
Madagaskar 102
Tschecho-Slovakei 92
†Grasland u. Grassteppen: a. d. Erde 83
in Europa 25 I
Graslitz 33 H 3
Grasö 50 H 3
Grasse 45 D 4
Grassington 40 E 2
Grass Valley 103
Grästed 51 D E 2
Gratia 49 G 3
Gratwein 38 D 3
Grätz 32 H 2
Graubünden (Kant.) 43 D E 2
Graudenz (Grudziadz) 32 I 2
Graue Hörner 43 D 2
Graukogel 44 D 1
Gravedona 43 D 2
Gravelines 41 C 2
Gravelingen 17 E 3
Gravelotte 35 A B 2
Gravenhurst 71 D 1
Grävenwiesbach 33 D 3
Gravesend Bay 70 I
Gravesend (England) 40 G 5
†Gravesend (New York) 70 I
*Graviscae 5 C 3
Gray 45 C 2
Grayson 71 B 4
Graz 38 D 3
Grazalema 48 C 5
Great Abaco 74 II C 1
Great American Desert 69 D 3
Great Bahama-Insel 74 II C 1
Great Barrier-Ins. 79 II C 2
Great Dividing Range 79 I C 1
Great Dividing Range (Queensland) 79 I D 2
Great Dividing Range (Victoria) 79 I B C 4
Great Driffield 40 F 2
Great Egg Harbor 71 F 4
Great Exhibition Bay 79 II B 1
Great Exuma 74 II C 2
Great Falls (Montana) 69 D 2
Great Grimsby 40 F 3
Great Inagua 74 II D 2
Great Kanawha River 71 C 4 5
Great Manitoulin-Ins. 68 B 1
Great Marlow 40 F 5
Great Neck-Halbins. 71 H 1 3
Great Pittsburg 71 D 3
Great Plain of the Columbia River 69 C 2
Great Point (Nantucket-Insel) 71 H 1 3
Great Ragged-Ins. 74 II C 2
Great-Sandy-Ins. 79 I D 2
Great Whernside 40 D E 2
Great Yarmouth 40 H 5
Grebenau 33 E 3
Grebenhain 33 E 3
Grebenstein 33 E 2
Grebenzen 44 E 1
Greblo 52 H 2
Greding 35 D 2
Green Bay 70 C 2 3
Greenbrier Mountain 71 C D 4
Greenbrier River 71 C 4 5 D 4
Greene 33 E 2
Greenfield (Massachusetts) 71 G 2
Greenfield (Ohio) 71 B 4
Greenlaw 39 D 3
Green Mountains 71 G 1 2
Greenock 39 D 3
Green Point 76 I
Green River (Fl.) 69 D 4 E 3 4
Green River (O., Utah) 69 D 4
Green River (O., Wyoming) 69 E 3
Greensboro (North Carolina) 70 E 4
Greenville (Kanada) 71 F 1
Greenville (Liberia) 64 B 5
Greenville (Mississippi) 70 B 5
†Greenville (NewYork) 70 I
Greenville (South Carolina) 70 D 5
Greenville (Texas) 69 G 5
Greenville (Victoria) 79 III
Greenwich (b. London) 40 I
Greenwich (Ohio) 71 B 3
Gregory 79 I A B 1
Gregory Lake 79 I A B 2
Greifenberg 32 G 2
Greifenburg 44 D 2
Greifenhagen 32 G 2
Greifensee 43 C 1
Greiffenberg (Oberlausitz) 32 G 3
Greifswald 32 F 1
Greifswald (Hansastadt um 1400) 13 II
Greifswalder Bodden 32 F 1
Greimberg 44 E 1
Grein 38 D 2
Grenaa 51 D 2
Grenada (Brit.) 74 I D 3
Grenade 42 D 5
Grenadines 74 I D 3
Grenchen 43 B 1
Grendsen 36 E 2
Grenfell 79 I C 3
Grenna 51 F 1
Grenoble 45 C 3
†Grenze des Deutschen Reiches (z. Z. d. Stauf.) 12
†Grenze des Deutschen Reiches (um 1500) 13
†Grenze des Ost- u. Weströmischen Reiches 6 F 4 5 6
†Grenze des Päpstlichen Gebietes (nach 774) 9
†Grenzen der Satrapien (nach dem Tode Alexanders) 4 II F G 1
Grenzmark Pos.-Westpr. 32 H 2
Gressoney-Saint-Jéan 43 B 3
Gretna Green 40 C 1
Greußen 33 F 2
Greven 33 C 1
Grevena 49 C 3
Grevenbroich 33 B 2
Grevesmühlen 32 E 2
Grevo 44 A 2
Greyerz, Gft. 13 B 3
Greylock 70 G 2
Greymouth 79 II B 3
Grey Range 79 I B 2
Greytown 66 E 4
Grezzana 44 B 3
Gridone 43 C 2
Griebnitz-See 36
†Griechen 86 I
in Asien 62 III
in Europa 27
Griechenland, Königreich (1871) 19 II
Griechenland, Königreich (1878) 19 III
Griechenland, Königreich (1914) 19 IV
Griechenland, Königreich (1921) 49 C 3 4 D 5
†Griechenland, Königreich:
Bodengestalt: Bodenverhältnisse 24
Geschichte: s. Europa und auch 21
Klima: s. Europa
Pflanzenwelt: s. Europa
Politische Geographie: Staatenkarte 49
Landesfarben 84
Völkerkunde: Völker u. Sprachen 27
Religionen 28
[Griechenland]
Wirtschaftsgeographie: Aus- u. Einfuhr 88 89; s. auch 108
Bodenschätze (Metalle u. Waren, Mineralien u. Erzeugnisse) 97
Industrie u. Bergbau 97
Pflanzliche Produkte 97
Tiere u. tierische Produkte 97
Verkehr 49 97
Volksdichte 26
Wirtschaftsformen siehe Europa
†Griechische Kolonien 4 I F G 1 5
†Griechisch-orthodoxe Christen 86 II
in Europa 28
†Griechisch-unierte Christen 28
Gries (b. Bozen) 44 B 2
Gries (Brenner) 44 B 1
Gries (im Sellrain-Tal) 44 B 1
Griesheim 33 D 3
Grieskopf 44 B 1
Gries-Paß 43 C 2
Griffin 70 D 5
Grigno 44 B 2
Grignon 43 A 3
Grigoriopel 59 I 2
Grimma 32 F 3
Grimmen 32 F 1
Grimming 44 D E 1
Grimsel-Paß 43 C 2
Grimstad 51 C 1
Grinau 50 D 2
Grindelwald 43 C 2
Grindsted 51 C 3
Grindu 37 H 3
Grintouz (Grintove) 38 D 3
Grintove (Grintouz) 38 D 3
Gripenberg 51 F 2
Gripholen 50 B 2
Griqualand Ost 66 D 5
Griqualand West 66 C 4
Griquatown 66 C 4
Grislehamn 50 H 3
Grisolera 44 C 3
Grivola 43 B 3
Grizehne 33 G 2
Grjasowez 54 E 2
Grjast 54 D E 3
Gröbers 33 H 2
Grobin 51 I 2
Gröbming 44 D I
Gröbzig 33 G 2
Grodek 52 E 6
Grödig 43 D 1
Grodisk 32 K 2
Grödner-Joch 44 B 2
Grödner-Tal 44 B 2
Grodno (Gardinas) (O.) 52 E 4
Grodno, Gouv. 52 E F 4
Grodzisko 38 H 1
Groenlo 33 B 1
Groesbeek 33 A 2
Grohnde 33 E 1
Groitzsch 33 H 2
Grójec 32 K 3
Gromo 43 D 3
Grona 64 A 3
Gronau (a. d. Leine) 33 G 1
Gronau (Westfalen) 33 C 1
Grone, Burg 10 B 1
Gröningen 33 G 2
Groningen 32 C 2
Groningen, Herrschaft 13 B 2
Groningen (Hansastadt um 1400) 13 II
Grönland 68 O P 1 2, Q R 1 2 3, S 2 3
Grono 43 D 2
Grönskulle 51 F 2
Groote Eyland 78 C 3
Grootfontein (Amboland) 66 B 2
Grootfontein (Groß-Namaland) 66 B 4
Groot Vloer 66 B C 5
Gropo 38 H 2
Grosio 43 E 2
Grosne 45 C 2
Grosnyi 56 E 2
Grosotto 43 E 2
Grossa (Ins.) (Lunga) 37 B 3 4
Großalmerode 33 E 2
Groß-Beeren 32 F 2
Großbreitenbach 33 G 3
Großbritannien, Königreich (1740) 17 C 2 D 2 3
Großbritannien, Königreich (1812) 18 I
Großbritannien u. Irland, Königreich (19. Jahrh.) 19 I
Großbritannien 23 C 3
†Großbritannien u. Irland, Königreich:
Bodengestalt: Bodenverhältnisse 24
Geschichte: s. Europa
Kolonialgeschichte 14 21 22 I — IV
Klima: s. Europa
Pflanzenwelt: s. Europa
Politische Geographie: Staatenkarte 39
Kolonien 84
Landesfarben 84
Völkerkunde: Religionen 28
Völker u. Sprachen 27
Volksdichte 26
Wirtschaftsgeographie: Aus- u. Einfuhr 88 89; s. auch Europa
Bodenschätze (Metalle und Waren, Mineralien und Erzeugnisse) 95
Industrie u. Bergbau 95
Pflanzliche Produkte 95
Tiere u. tierische Produkte 95
Verkehr 39 95
Wirtschaftsform: siehe Europa
Große Ache 44 C 1
Große Antillen 74 A B C 2, 74 II B 2 C 3
Große Australische Bucht 78 B C 5
Große Bahama-Bank 74 II C 1 2
Große Bettelwurfspitze 44 B 1
Große Dividing-Kette 78 D 4
Große Fisch-Bai (Tiger-Bai) 66 A 2
Große Löfflerspitze 44 B 1
Große Manitoulin-Ins. 70 D 2
Große Mauer (China) 59 C 2 D 1 2
Großenbaum 34 A 2
Große Neufundlandbank 68 P 5
Großengottern 33 F 2
Großenhain 32 F 3
Großenlüder 33 E 3
†Große Nordbahn 103
Große Pyhrgaß 44 E 1
Großer Arber 35 E 2
Großer Au-Berg 43 C 1
Großer Bären-See 68 H 1 3
Großer Belt 51 D 3
Großer Chingan (Gebirge) 60 C 1 2
Großer Fisch-Fluß 68 K L 3
Großer Graben 36
Großer Knallstein 44 D E 1
Großer Kokel 37 G 2
Großer Ötscher 38 D 3
Großer Ozean 81 V
Großer Salz-See 69 D 3
Großer Sankt Bernhard 43 B 3
Großer Schneeberg 32 H 3
Großer Sklaven-See 68 I 3
Großer Speik-Berg 44 D 1
Großer Szamos 37 G 2
†Großer Tempel (Theben) 2 1
Großer Tragl 44 D E 1
Großer Zab 56 D 3
Großer Zabfluß 2 E 2
Große Sandwüste 78 B 4
Großes Barrier-Riff 78 D 3
Großes Seehorn 43 D E 2
Großes Steinhorn 44 C 1
Großes Wiesbach-Horn 44 C 1
Grosseto 46 C 3
Große Victoria-Wüste 78 B 4
Groß-Friedrichsburg (Aschanti) 102
Großfürstentum Litauen (um 1500) 13 E 2
Großfürstentum Litauen (z. Z. d. Reform.) 25 I K L 2
Großfürstentum Litauen (16.—17. Jahrh.) 17 I C 3
Großfürstentum Rußland (16.—17. Jahrh.) 17 I D E 2 3 F 3
Großfürstentum Siebenbürgen (19. Jahrh.) 20 M 5 6
Groß-Gerau 35 C 2
Groß-Glockner 44 C 1
Großherzogtum Baden (1812) 18 B 3
Großherzogtum Baden (19. Jahrh.) 20 D E 4 5
Großherzogtum Berg (1812) 18 B 2
Großherzogtum Frankfurt (1812) 18 B 2 3
Großherzogtum Hessen (1812) 18 B 2 3
Großherzogtum Hessen (19. Jahrh.) 20 E 3 4
Großherzogtum Luxemburg (19. Jahrh.) 19 II 20 C 3 4 D 4
Großherzogtum Mecklenburg-Schwerin (19. Jahrh.) 21 F G 2
Großherzogtum Mecklenburg-Strelitz (19. Jahrh.) 20 F G 2
Großherzogtum Oldenburg (19. Jahrh.) 20 D E 2
Großherzogtum Toscana (1660) 16 G 5
Großherzogtum Toscana (1740) 17 G 5
Großherzogtum Würzburg (1812) 18 B C 2 3
Groß-Kanizsa 38 E 3
Großland-Küste 53 F 2
Großland-Rücken 53 F G 2
Groß-Perm, Kolonie der Stroganow (16. 17. Jahrh.) 17 I F 3
Groß-Polen (um 1500) 13 D 2
Groß-Polen (z. Z. d. Reform.) 15 I H 2
Groß-Polen (1660) 16 H I 3
Groß-Polen (1740) 17 H I 3
Groß-Redang 58 I B 2
Groß-Reken 33 C 2
†Großrussen 27
Großwardein (Oradeamare) 38 G H 3
Grotenburg 33 D 2
Grottammare 46 D 3
Grottkau 32 H 3
Grove-Hill (Alabama) 70 C 5
Grubenhagen 33 E 2
Grudek 52 G 6
Grudziadz, s. Graudenz
Gruiten 34 B 2
Grünau, Berlin 36
Grünberg (Oberhessen) 33 D 3
Grünberg (Schlesien) 32 G 3
Grund 33 F 2
Grundl-See 44 D 1
Grundschöttel 34 B 2
Grundsunda 50 H 2
Grüne Insel 78 E 2
Grunewald 36
Grunewald (O.) 36
Grunewald-See 36
Grünewalde 90
Grüningen 33 D 3
Gruppachspitze 44 B 2
†Grusiner 27
Gruyères 43 B 2

Grybow 38 G 2
Gryt 51 G 1
Gschnitz 44 B 1
Gshatsk 54 C 2
Gstad (Kant. Bern) 43 B 2
Gsteig 43 B 2
Gstoder 44 E 1
Guadalajara (Mexico) 73 D 3
Guadalajara (Spanien) 48 D 3
Guadalaviar 48 E 3 4
Guadalcanar 78 E 2
Guadalcazar 73 D 3
Guadalimar 48 D 4
Guadalquivir 56 C 5 D 4
Guadalupe (Ins.) 69 C 6
Guadeloupe (Ins., Fr.) 74 I D E 2
Guadeloupe Mountains 69 E F 5
Guadeloupe-Paß 69 F 5
Guadiana 48 B 4 5 C D 4
Guadix 48 D 5
Guadjanamenor 48 D 5
Guafo (Ins.) 75 B 7
Guainia 75 B C 2
Guaitecas-Insel 75 B 7
Guajara-Fälle 75 C 4
Gualdo Tadino 46 D 3
Gualeguay 76 D 4
Gualta 79 I B 3
Guam (Ver. Staat.) 77 D 2
Guamini 76 C 5
Guanabacoa 73 II B 3
Guanajay 74 II B 2
Guanajuato 73 I A 2
Guanare 75 C 2
Guandacol 76 B 3
Guantánamo 68 II D 2
†Guantschen 86 I
Guaporé 75 C D 4
Guara 65 C 3
Guarapary 76 G 2
Guarapuava 82 E 3
Guarda (Graubünden) 43 E 2
Guarda (Portugal) 48 B 3
Guarita 76 E 3
Guasipati 75 C 2
Guastalla 46 C 2
Guatemala (O.) 74 C 3
Guatemala (Staat) 74 C 4 D 3
†Guatemala, Republik:
Bodengestalt: s. Amerika
Geschichte 14 21 22 I
Klima: s. Amerika
Pflanzenwelt: s. Amerika
Politische Geographie: Staatenkarte 74
Tierwelt: s. Amerika
Völkerkunde: s. Amerika
Wirtschaftsgeographie:
Aus- u. Einfuhr s. Amerika
Pflanzl. Produkte 105
Tiere u. tierische Produkte 105
Verkehr 74 105
Wirtschaftsform siehe Amerika
Guaviare 75 B 2
Guayama 74 I C 2
Guayana (Brit.) 75 D 2
Guayana (Franz.) 75 D 2
Guayana (Niederl.) 75 D 2
Guayaquil 75 B 3
Guaymas 73 B 2
Gubbio 46 D 3
Guben 32 G 3
Gudbrandsdalen 50 C 2 3
Guddalcanal 48 C 4
Guden-Aa 51 C D 2
Gudensberg 33 E 2
Gudhjem 51 F 3
Gudjba 64 D 4
Gudvangen 50 B 3
Guelph 71 C 2
Guéret 42 D 3
Guernesey 42 B 2
Guernica 48 D 2
Guerrero 73 D E 4
Gueugnon 45 C 2
Güferhorn 43 D 2
Guffert 44 B 1
Guggisberg 43 B 2
Guhrau 32 H 3
Guigams 66 A 3
Guikura 64 D 5
Guildford 40 F 5
Guillestre 45 D 3
Guillon 43 A 1
Guimaraes 48 A 3
Guinea, Französisch- 64 A B 4
Guinea, Portugiesisch- 64 A 4
Guines (Cuba) 74 II B 2
Guines (Frankreich) 34 A 2
Guisborough 40 E 2
Guise 32 A 4
Guise (z. Z. d. Reform.) 15 I E 2 3
Guisisil 74 D 4
Gujara 58 B 3
Gujranwala 58 B 1
Gujrat 58 B 1
Gula 50 D 2
Gulambar 56 E 3
Guldkrona Fjord 50 I K 3
Gulfei 64 D 4
Gul Koh 58 A 1
Gull Lake 70 E 2
Gullspang 51 E F 1
Güls 33 C 3
Gumbardo 79 I B 2
Gumbinnen 32 K L 1
Gumbu 64 B 4
Gummersbach 33 C 2
Gummfluh 43 B 2
†Gummi arabicum: Anglo-Ägyptischer Sudan 102
†Gummischuhe: Rußland 99
†Gummiwaren: Deutschland 91
England 95
Frankreich 96
Schottland 95
Gumpeneck 44 E 1
Gümürdjina 37 G 5
Gümüsch Hane 56 C D 2
Guna (Berg) 57 B 5
Guna (O.) 58 C 3
Gundagai 79 I C 4
Gundelfingen 35 C D 2
Gundi Injanga 66 E 2
Gunnarp 51 E 2
Günne 33 C D 2
Gunnedah 79 I D 3
Günnigfeld 34 B 2
Gunnison (O.) 85
Gunnison River 69 E 4
Güns 38 E 3
Gun-schandak-Steppe 60 B 2
Guntakal 58 C 4
Güntersberg 33 F 2
Guntershausen 33 E 2
Guntersville 70 C 5
Günzburg 35 D 2
Gunzenhausen 35 D 2
Gurahonez 38 H 3
Gura Kalwarija 32 K 3
Gurjew 53 F 4
Gurk (O.) 33 H 2
Gurk (Fl., Kärnten) 44 E 2
Gurk, Bistum 12 I C 3
Gurktal 44 E 2
Gurla Mandatta 58 D 1
Gurma 64 C 4
Gurne 66 F 2
Gurskö 50 A 2
Gurtis-Spitze 43 D 1
*Gurulis vetus 5 B 4
Gurupy 75 E 3
Gusinje 41 C 3
Güssing 38 E 3
Gustafsberg 51 D E 1
Gustafsfors 51 E 1
Güsten 33 G 2
Güstrow 32 E F 2
Güta 38 E 3
Gutenfürst 33 G 3
Gutenstein 38 D 3
Gütergotz 36
Gütergotzer Heide 36
Gütersloh 33 D 2
Guthrie 69 G 4
Gutiérrez 73 F 4
Gutin 37 F 2
†Gutonen (Goten, z. Z. d. Vw.) 7 I K 2
*Gutones (Gutonen) 6 F G 2
Guttanen 43 C 2
†Guttapercha: Borneo 107
Guttenberg 70 I
Guttentag 32 I 3
Güttingen 43 D 1
Guttstadt 32 K 2
Gützkow 32 F 2
Guveia 66 E 2
Guxhagen 33 E 2
Guyandotte River 71 B 4 5 C 5
Guyenne (1660) 16 D E 5
Guyenne, Lsch. 42 C D 4
Guysboro 104
Guzman (Michoacan) 73 D 4
Guzman (b. Zacatecas) 73 D 3
Gwa 58 II A 3
Gwadur 57 E 4
Gwai (O.) 66 D 2
Gwai (Fl.) 66 D 2
Gwalior 58 C 2
Gwanda 66 D 3
Gwatar 57 E 4
Gwelo (O.) 66 D E 2
Gwelo (Fl.) 66 D 2
Gwydir 79 I D 2
*Gyaros 3 D 3
Gyétva 38 F 2
Gyergyo-Szent-Miklós 37 G 2
Gyergyo-Tölgyes 37 G 2
Gymes 37 H 2
Gymnasium (Alexandria) 2 II
Gympie 79 I D 2
Gymri (Alexandropol) 56 D 2
Gyoma 38 G 3
Gyöngyös 38 F G 3
Gyönk 38 F 3
Gyorok 38 G 3
Györ-Szemere 38 E 3
Gyrton 3 C 2
Gytheum 3 C 3
Gythion 49 D 5
Gyula 38 G 3

H

Haag (Oberbayern) 35 E 2
Haag (Holland), siehe s'Gravenhage
Haan 34 B 2
Haapsalu, siehe Hapsal
Haar, Die 33 C D 2
Haar (Dorf) 34 B 2
Haard, Die 34 B 1
Haaren 33 D 2
Haarlem 32 B 2
Haarlev 51 E 3
Haarzopf 34 A 2
Haast 79 II A 3
Habana 74 II B 2
Habban 57 C 5
Habelschwerdt 32 H 3
Habicht 44 B 1
Habichts-Wald 33 E 2
Habinghorst 34 B 1
Habsburg, Burg 10 B 2
†Habsburgische Lande (im 14. Jahrh.) 13 I
†Habsburgische Lande (z. Z. d. Reform.) 15 I
†Habsburgisches Gebiet (um 1500) 13
†Habsburgisches Gebiet (1660) 16:
Österreichische Linie
Spanische Linie
Habsheim 43 B 1
*Habycus Flumen 5 D 6
Hachenburg 33 C 3
Hachernay 34 B 2
Hachhausen 34 B 1
Hackenfelde, Berlin 36
Hackensack 70 I
Hackensack River 70 I
Hackney 40 I
Hadamar 33 D 3
Haddeby 10 B 1
Haddington 39 E 3
Haddon 79 I B 2
Hadeidja 64 C D 4
Hadeln 13 B 2
Hadersleben 51 C 3
Hadiacz 16 L 3
Hadleigh 40 G 4
Hadmersleben 33 G 2
Hadramaut 57 C D 5
*Hadria 5 E 3
*Hadrianopolis 6 III
Hadrumetum 7 H 5
Hadschin 56 C 3
Hadschi Schefati 56 B C 3
Hadsund 51 C D 2
Hadži-Eles 37 G 4
Haelen 33 A 2
Haemus Mons (Balkan) 1 H I 5
Haenertsburg 66 D 3
*Hafa 5 B 4
†Hafer:
Algerien-Tunis 102
Argentinien 106
Chile 106
England 95
Irland 95
Kanada 104
Rumänien 97
Rußland 99
Schottland 95
Schweden 98
†Haferzone:
in Amerika 83
in Australien 83
in Europa 83
Hafnereck 44 D 1
Hafsa 37 H 5
Hafver-See 50 F 2
Hagen (Westfalen) 34 B 2
Hagen b. Bremen 32 D 2
Hagen-Gebirge 44 D 1
Hagenau 35 B C 2
Hagenau, Reichsstadt (um 1500) 13 B 3
Hageni 34 B 1
Hagenow 32 E 2
Hagerstown 71 E 4
Hagi 60 F 4
Hágion Óros 49 E 3
Hahne-Berg 36
Hai 60 C 4
Haidarabad (O., Dekan) 58 C 5
Haidarabad (O., Sind) 58 A 2
Haidarabad (Staat, Nizams Dominions) 58 C D 4
Haidar Pascha 49 I
Haidenschaft 44 D 3
Haifa 56 B 4
Haiger 33 D 3
Hail 57 C 4
Hailey 69 D 3
Haiming 44 A 1
Haina 33 D 2
Haina-Feld 66 C 3
Hai-nan (Ins.) 59 C D 4
Hai-nan-Straße 59 C D 3 4
Hainasch 52 F 2
Hainburg (a. d. Donau) 38 E 2
Hainich 33 F 2
Hainlette 33 F G 2
Hai-phong 59 C 3
Haïssin 57 I 1
Hai-tan-Insel 60 C 5
Haiti 74 I B 1 C 2
†Haiti, Republik:
Bodengestalt: siehe Amerika
Geschichte: 14 21 22 I
[Haiti]
Klima: siehe Amerika
Pflanzenwelt: siehe Amerika
Politische Geographie: Staatenkarte 74
Tierwelt: siehe Amerika
Völkerkunde: siehe Amerika
Wirtschaftsgeographie:
Aus- u. Einfuhr siehe Amerika
Pflanzl. Produkte 105
Verkehr 74 105
Wirtschaftsform siehe Amerika
Hai-tschu 60 E 3
Hajamro 58 A 3
Hajdú-Böszörmény 38 G H 3
Hajdú-Dorog 38 G 3
Hajdú-Nánás 38 G 3
Hajdú-Szoboszló 38 G 3
Hajipur 58 E 2
Hakalau 79 VI
Hakantorp 51 E 1
Hakata 60 F 4
Hakateramea 79 II B 3
Hake Fjord 51 D 1 2
Hakodate 60 H 2
Hal 32 B 3
Halawa Point 79 VI
Halbach 34 B 2
Halberstadt, Burgwarde 10 C 1
Halberstadt, Bistum 13 C 2
Halberstadt, Hansastadt (um 1400) 13 II
Halberstadt 33 G 2
Halbinsel Hela 32 I 1
Halbinsel Kanin 53 E 2
Halbinsel Kola 24 H 2
Halbstadt 54 D 4
Haldensee 44 A 1
Haldern 33 B 2
Haleakala 79 VI
Haleb 15 II F 3
Halen 33 C 1
Halep, s. Aleppo
Halesworth 40 H 4
†Halfagras: Algerien-Tunis 102
Libia 102
Half Moon Reefs 74 E 3
*Haliacmon Flumen (Vistritza) 3 B C 1
*Haliarthus 3 C 2
Haliburton 71 D 1
*Halicarnassus 3 E 3
Halicz (Berg) 33 H 2
Halicz (O.) 52 F 6
Halidj Oghlu 49 I
Halifax (Neu-Schottland) 70 H 3
Halifax-Bai 78 D 3
Haliko 50 K 3
Hall 44 B 1
Hall, Reichsstadt (um 1500) 13 B 3
Hall (Württemberg) 35 C 2
Halland (Schweden) 51 E 2
Hallands Ås 51 E 2
Hallands Väderö 51 E 2
Halla-san 60 E 4
Hallau, Unter- 43 C 1
Halle (Braunschw.) 33 E 1
Halle, Burgwarde 10 C 1
Halle, Hansastadt (um 1400) 13 II
Halle (a. d. Saale) 33 G H 2
Halle (Teutoburg. Wald) 33 D 1
Hallein 44 D 1
Hallenberg 33 D 2
Hallencourt 41 B 3
Haller 33 E 1
Hällevikstrand 51 D 1
Halligen 32 D 1
Hallingdalen 50 C 3
Hall-Insel 77 E 3
Hall-Land 68 O P Q 1
Halls-Bai 78 C 5
Halls Creek 78 B 3
Halls-Fjord 51 G 1
Hallstadt (Main) 9 E 1
Hallstatt 44 D 1
Hallstätter-See 44 D 1
Hallwil, Nieder- 43 C 1
Hallwil-See 43 C 1
Halmaheira (Ins., Djilolo) 59 E 5
Halmi 38 H 3
Halmstad 51 E 2
*Halone 3 E 1
*Halonnesus 3 D 2
Hals 51 D 2
Halse 50 C 2
Halsö 50 I 2
Halstead 40 G 5
Haltern 33 C 2
Haltwhistle 40 D 1
Halver 33 C 2
Halys (Fl.) 7 N 5
*Halys (Kisil-Irmak) 2 C 1 2 D 2
Ham 41 C 3
Hama 56 C 3
Hamadan 56 E 4
Hamar (O.) 50 D 3
Hamar, Lsch. 50 C D E 3
Hamar-See 56 E 4
*Hamath 2 D 2
Hamborn 34 A 1 2
Hamburg, Erzbistum 12 I B C 2
Hamburg, Hansastadt (um 1400) 13 II
Hamburg, Reichsstadt (um 1500) 13 B C 2
Hamburg, Freie und Hansestadt (19. Jahrh.) 20 E F 2
Hamburg, Freie und Hansestadt (1921) 32 E 2
Hamburg (Arkansas) 70 B 5
Hamburg (Brasilien) 76 I
Hamdaniden, Reich der 8 I
Hameln 33 E 1
Ham-heung 60 E 3
Hami (Ir. Chami) 57 F 2
Hamid (1359—1451) 15 II E 3
Hamidiehöl 49 I
Hamilton (Labrador) 68 O 4
Hamilton (Neu-Seeland) 79 II C 2
Hamilton (Nevada) 69 C 4
Hamilton (Ontario) 71 D 2

Hamilton (Schottland) 39 D 3
Hamilton (Texas) 69 G 5
Hamilton (Victoria) 79 I B 4
Hamilton Inlet 68 P 4
†Hamiten 1 IV
†Hamiten 86:
in Afrika 67 III
in Asien 62 III
†Hamitische Völker 1 A 4:
Ägypter
Libyer
Hamm 33 C 2
Hammada-el-Homra 64 C D 3
Hammamet 47 C 6
Hammar 51 F 1
Hammel 51 C 2
Hammerau 44 C 1
Hammerfest 53 C 1
Hammer-Odde 51 F 3
Hammershus 51 F 3
Hammerstein, Burg 10 B 1
Hammerstein (Ostmark) 32 H 2
Hammond-Insel 78 E 2
Hampshire, Gft. 40 E 5
Hampstead 40 I
Hampton 71 E 5
Hampton-Riff 78 E 3
Hampton-Tafelland 78 B 5
Hamra 50 F 3
Hamrarne 51 E F 3
Hamun 57 E 3
Hanalei (O. u. Bai) 79 VI
Hanami-Hochebene 66 B 3 4
Hanau, Gft. 13 B 2
Hanau, Reichsstadt (um 1500) 13 B 2
Hanau 33 D 3
Hancock 71 F 3
Handa 65 G 1
†Hanf:
Italien 97
Java 101
Jugoslavien 97
Neu-Seeland 107
Philippinen 100
Rußland 88 99
†Hanfgarn:
Italien 97
Hangesund 50 A 4
Hangö 50 K 4
Hangö Fjord 50 K 4
Hang-tschou 60 D 4
Hang-tschou-Bucht 60 D 4
Hanha-Gebirge 66 A 1
Han-jang 60 B 4
Han-kiang (Fl., Han-kau) 60 B 4
Han-kiang (Fl., Kwang-tung) 60 C 6
Han-kou 60 B 4
Hanna 38 E 2
Hannibal (Missouri) 70 B 4
Hannover 33 E 1
Hannover, Hansastadt (um 1400) 13 II
Hannover, Kurfürstentum (1740) 17 F G 3
Hannover, Kurfürstentum (1786) 18 B C 2
Hannover, Königreich (19. Jahrh.) 20 D E F 2
Hannover, Prov. (s. 1866) 20 E F 2
Hannover, Prov. 32 C D E 2
Hannover (Ins.) 75 B 8
Hanö 51 F 2
Hanö-Bugt 51 F 3
Hanoi 59 C 3
Hanover (Kapland) 66 C 5
Hanover (Maryland) 71 E 4
†Hansa, Die (um 1400) 13 II
Hansåg 88 E 3
†Hansastädte (um 1400) 13 II
Hansdorf 32 G 3
Hanstedt 51 C 2
Hanstholm 51 C 2
Han-tschung 59 E 2
Haparanda 50 L 1
Hapsal (Haapsalu) 52 C 1
Harakol-Dagh 56 D 3
Harbatshofen 43 E 1
Harburg 32 D 2
Harda Barcul 58 C 8
Hardanger Fjeld 50 B 3
Hardanger Fjord 50 A 3 4 B 3
Hardanger Vidda 50 B C 3
Hardegsen 33 E 2
Hardenberg (Westfalen) 34 B 2
Harderwijk 32 B 2
Hardham 40 F 6
Härdler 33 D 2
Hardt (Düsseldorf) 34 A 2
Hardt (Gebirge) 35 B 2
Hardwick 71 C 1
Hardwicke Bay 79 I A 3
Hareidlandet 50 A 2
Harff 33 B 2
Harfley 66 E 2
Hargitta 37 G 2
Haring-Vliet 32 A B 3
Harlingen 32 B 2
†Harmonikas:
Deutschland 89 91
Tschechoslovakei 91
*Harmozia 4 I E 3
*Harmozica 6 L 4
Harnai 53 A 1
Harney (O.) 69 C 3
Harney Lake 69 C 3
Haro 48 D 2
Harö Fjord 50 B 2
*Harpasa 3 F 3
*Harpasus 3 F 3
Harper 64 B 5
Harran (Mesopot.) 56 C 3
Harran (Norwegen) 50 E 1
Harrar 65 E 2
Harrington (England) 95
Harris 39 C 2
Harrisburg 71 E 3
Harris Lake 79 I A 3
Harrismith 66 D 4
Harrisonburg 71 D 4
Harriston 71 C 2
Harrisville (Michigan) 71 B 1
Harrisville (West-Virginia) 71 C 4
Harrogate 40 E 3
Harrowsouth 71 E 1
Harsewinkel 33 D 2
Harsum 33 E F 1
Hartberg 38 D E 3
Hart Fell 40 C 1
Hartford 72 G 3
Hartingsburg 66 D 3
Hart-Kette 78 C 4
Hartkjöl 50 F 1
Hartland Point 40 B 5
†Hartlaubgehölze der trop. u. subtrop. Zone 83 in Europa 25 I
Hartlepool 40 E 2
Hartling 40 G 4
Harwich 40 H 5
Harz, Der 40 C D 2
Harzburg, Bad 33 F 2
Harzburg, Burg 12 C 1
Harzgerode 33 G 2
Hasau 51 I 2
Hasbrouk Heights 70 I
Has Daschen 57 B 5
Hase 32 C 2, 33 D 1
Hasel 36 C 3
Häselgehr 44 A 1
Haselhorst, Berlin 36
†Haselnüsse:
Türkei 99
Hasenhaide 36
Hasenohr 44 A 2
Hasenpot (Aizpule) 51 I 2
Hasköi 49 I
Haslau 33 H 3
Hasle 51 F 3
Hasletal 43 C 2
Hasnadar 49 I
Haspe 34 B 2
†Hasper Talsperre 34 B 2
Hassan 58 C 5
Hassan Dagh 56 B 3
Haß-Berge 33 F 3
Hassel 34 B 1
Hasselbeck-Krumhach 34 A 2
Hasselfelde 33 F 2
Hasselö 51 G 2
Hasselt 32 B 3
Hasselwerder 36
Hasserode 33 F 2
Haßfurt 35 D 1
Haßlach 33 G 3
Haßlinghausen 34 B 2
*Hasta 5 B 2
Haste 33 E 1
Hasten 34 B 2
Hästholm (O. i. Östergötland) 51 F 1
Hästholm (Ins.) 51 F 2
Hastings (England) 40 G 6
Hastings (Minnesota) 70 B 3
Hastings (Nebraska) 69 G 3
Hastings (N.-Seel.) 79 II C 2
Hastings (Victoria) 79 III
Hastings Range 79 I D 3
Hästveda 51 H 2
Hathras 58 C 2
Ha-tinh 59 C 4
Hatschinohe 60 H 2
Hátszeg 37 F 3
Hatti 53 C 2
Hattingen 34 B 2
Hatvan 38 F 3
Hatzfeld (Eder) 33 D 2 3
*Hauara 4 I C 3
Haubach 34 A 2
Hauchen-Berg 43 E 1
Hauenstein (Berg) 43 B 1
Hauenstein (Rhein) 43 C 1
Haune 33 E 3
Haunold 44 C 2
Hauraki Gulf 79 II B C 2
Haus 44 D 1
Hausberge 33 D 1
Hausbergen 12 B 2
†Haus Bourbon (1740) 17
Häusern 43 C 1
†Haus Habsburg (1740) 17
†Haus Meer 34 A 2
Hausruck 35 E 2
†Haussa 67 III
Hausstock 43 D 2
Haut 58 II B 3
†Häute:
Abessinien 102
Afghanistan 100
Ägypten 67 102
Algerien-Tunis 102
Annam 100
Arabien 100
Argentinien 106
Asiatisches Rußland 100
Australien 107
Brasilien 105
Brit.-Indien 101
Brit.-Ostafrika 102
Bulgarien 97
Celebes 107
China 101
Corsica 97
Columbia 105
Cuba 106
Dänemark 83
Deutsch-Ostafrika 102
Deutsch-Südwestafrika 102
Finnland 98
Griechenland 97
Guatemala 105
Indochina 100
Italien 97
Java 101
Kanada 104
Korea 101
Litauen 98
Madagaskar 102
Marokko 102
Mexico 104
Mongolei 101
Nepal 101
Neu-Seeland 107
Nicaragua 105
Nigeria 102
Norwegen 98
Paraguay 106
Persien 100
Peru 105
Portugal 96
Schweden 98
Senegal 102
Siam 100
[Häute]
Somali-Land, Ital. 102
Spanien 96
Tanganjika-Land 102
Türkei 99
Uruguay 106
Venezuela 105
Haute Champagne, Lsch. 41 C D 3
Haute-Garonne 42 D 5
Haute-Loire, Dep. 45 B C 3
Haute-Luce 43 A 3
Haute-Marne, Dep. 45 C 1
Hautes-Alpes 45 D 3
Haute-Saône 45 C D 2
Haute-Savoie, Dep. 43 A 3
Hautes-Pyrenées, Dep. 42 D 5
Hauteurs de la Gâtine 42 C 3
Haute-Vienne 42 D 4
Haut-Rhin, Dep. 35 B 3 43 B 1
Hauts Forts 43 A 2
Havant 40 F 6
Havel (Fl.) 32 F 2 36
Havelberg (Berlin) 36
Havelberg (Havel) 32 F 2
Havelberg, Burgwarde 10 C 1
Havelberg, Bistum 13 B 2
Havelland 32 F 2
Havelländer Hauptgraben 36
Haverfordwest 40 B 5
Haverhill (England) 40 G 4
Haverhill (Massachusetts) 71 H 2
Havre de Grace (Maryland) 71 E 4
Hawaii 79 VI
Hawaii-Insel 79 VI
Hawasch 65 F 1 2
Hawera 79 II B 2
Hawick 40 D 1
Hawise 56 E 4
Hawk Bill 71 D 4
Hawker 79 I A 3
Hawke's Bay 79 II C 2
Hawkinsville (Georgia) 70 D 5
Hawston 66 B 5
Hawthorne 69 C 4
Hay (England) 40 C 4
Hay (N.S.Wales) 79 I B 3
Hayingen 35 A B 2
Hayling (Ins.) 40 F 6
Haymond 69 F 5
Haynau 32 G 3
Hay River 79 I A 1 2
Hazard 71 B 5
Hazaribagh 58 E 3
Hazebrouck 41 C 2
Hazelton 71 F 3
Hazen-Land 68 R S 1
Healesville 79 III
Hearne (Texas) 69 G 5
Hearts Content 68 P 5
Hebburn 40 E 2
Hebel 79 I C 2
Heber 33 F 2
*Hebraei (Hebräer) 1 K L 7
Hebriden 39 C 1 2
Hebron 2 III
*Hebrus (Maritza) 3 E 1
Hecate-Straße 68 G 4
*Hecatompedum 3 B 1
*Hecatompylos 4 II E 2
Hecelchakan 73 F 3
Hechingen 35 C 2
Hechmer 71 C 4
Heckberg 33 C 3
Hecklingen 33 G 2
Hedemarken 50 D 3
Hedemora 50 F G 3
Hedemünden 33 E 2
Hedersleben 33 G 2
Hedeviken 50 E 2
Hedin-Gebirge (Trans-Himalaya) 58 D E 1
Hedschas 23 G 6
Heepen 33 D 1
Heerenveen 32 B C 2
Heerlen 33 A B 3
Hegyallya 38 G 2
Hehlingen 33 F 1
Heiberg-Insel 68 L 1 2 M 2
Heide (Holstein) 32 D 1
Heidhausen 34 B 2
Heidelberg (Neckar) 35 C 2
Heidelberg (Süd-Austral.) 79 III
Heidelberg (Transvaal) 66 D 4
Heidemühle 36
†Heiden 86 II:
in Asien 62 IV
in Europa 28
Heiden (O.) 33 B 2
Heidenheim 35 D 2
Heidingsfeld 35 C 2
Height of Land (Minnesota) 70 B 2
Heilbron 66 D 4
Heilbronn 35 C 2
Heilbronn (Reichsstadt um 1500) 13 B 3
Heilbrunn 44 B 1
Heilenbecke 34 B 2
†Heilenbecker Talsperre 34 B 2
Heilige Kreuz-Bucht 61 P 2
Heiligenbeil 32 I K 1
Heiligenblut 44 C 1
Heiligendamm 32 E 1
Heiligenhafen 32 E 1
Heiligenhaus 34 A 2
Heiligen Kreuz 44 D 3
Heiligensee, Berlin- 36
Heiligen-See 36
Heiligenstadt 33 F 2
Heiliger Kreuzberg 33 E 3
Heilige-See 36
Heilsberg 32 K 1
Heilsberg, Bistum 12 I E 2
Heimbach 33 B 3
Heimgarten 44 B 1
Heinersdorf, Berlin 36
Heinrichswalde 32 K 1
Heinsberg 33 A B 2
Heirefos-Fjord 51 B C 1
Heising 43 E 1
Heisingen 34 B 2
†Heiße Zone 81 I II
Heiterwand 44 A 1
Heiterwang 44 A 1
Hejde 51 H 2
Hekla 24 C 2
Hela (O.) 32 I 1
Hela (Halbins.) 32 I 1
Helbe 33 G 2
Helbra 33 G 2
Heldburg 33 F 3
Helden 33 A B 2
Helder 32 B 2
Heldrungen 33 G 2
Helena (Arkansas) 104
Helena (Montana) 69 D 2
Helena (Texas) 69 G 6
Helena-Bai 66 B 5
Helena-Riff 59 F 5
Helenenau 36
Helensville 79 II B 2
Helga-See 51 F 2
Helge Ålf 51 E F 2
Helge-See 51 F 2 3
Helgoland 32 C D 1
Helgoländer Bucht 32 C D 1
*Heliopolis 2 C 3
Heliopolis, Ruine 56 B 4
*Hellas 3 B 2 C 2 3
Hellas (z. Z. d. Kreuzzg.) 11 E 3
Helleberge 36
Helleland 51 B 1
Hellenthal 33 B 3
Hellersdorf, Berlin 36
*Hellespontus (Dardanellen) 3 E 1
Hellesvoetsluis 32 B 3
Hellin 48 E 4
*Hellopia 3 B 2
*Hellvillum 5 D 3
Helmbrechts 36 D 3
Helme 33 F G 2
Helmern, Burg 10 B 1
Helmond 32 B 3
Helmsdale 39 E 1
Helmstedt 33 F G 1
Helnäs 51 C 3
*Helorus 5 E 6
*Helos 3 C 3
Helsenhorn 43 C 2
Helsingborg 51 E 2
Helsingborg (Faktorei der Hansa um 1400) 13 II
Helsingfors (Helsinki) 54 B 1
Helsing-Land 50 F 3 G 2 3
Helsingör 51 E 2
Helsinki, s. Helsingfors
Helston 40 A 6
Heluan 67 IV
*Helvetii (Helvetier) 5 A 1
Hempstead (Texas) 69 G 5
Hemse 51 H 2
Hemsö 50 H 2
Hendon 40 I
Hengelo 33 B 1
Hengstburg 10 D 2
Heng-tai 58 II B 3
Hénin-Liétard 41 C 2
Henley 40 F 5

*Henna 5 E 6
†Henna:
Persien 100
Henneberg, Burg 12 C 1
Henneberg, Gft. 13 C 2
Hennegau, Prov. 32 A B 3
Hennegau (sächs-fränk. K.) 10 A 1
Hennegau, Gft. 13 A 2
Hennen 33 C 2
Henniez 43 A 2
Hennigsdorf 36
Henrichemont 45 B 2
Henrichenberg 34 B 1
Henrietta (ins.) 61 M 1
Henrietta (Texas) 69 G 5
Henzada 58 II B 3
*Hephaestia 8 D 2
*12. Hephaesteum 8 I
Hepler 32 F 2
Heppenheim 35 C 2
*Hepta stadium 2 II
Heraclea (Anatolien) 8 F 3
*Heraclea (i.Bithynia) 6 I 4
Heraclea (Ins.) 8 D 3
*Heraclea (auf der Krim) 6 I 4
*Heraclea (Lucania) 5 F 4
*Heraclea (i. Macedonia) 3 B 1
*Heraclea Minoa (Macara) 5 D 6
*Heracleopolis 2 C 4
*Heraei Montes 5 E 6
*Heraeum 8 E 1
Heraklea (Kleinasien) 97
Herald 66 F 2
Herat 57 E 3
Hérault 45 B 4
Hérault, Dep. 45 B 4
Herbeck 34 B 2
Herbede 34 B 2
Herbern 33 C 2
Herbertingen 35 C 2
Herberton 78 D 3
Herbertshöhe 78 E 2
Herbesthal 33 A B 3
*Herbita 5 E 6
Herblay 42 I
Herborn 33 D 3
Herbringhausen 34 B 2
Herbsleben 33 F 2
†Herbstbestellung (Ägypten) 67 IV
Herbstein 33 E 3
Herby 32 I 3
Herchen 33 C 3
Herchenhain 33 E 3
*Herculanum 5 E 4
Herculanum (Ruine) 47 I
*Hercules Insula (Asinara) 5 B 4
*Herculis Promunturium 5 F 6
Herczegfalva 38 F 3
Herdecke 34 B 2
Herdecke-Westende 34 B 2
Herdorf 33 C D 3
Hereford (O.) 40 D 4
Hereford, Gft. 40 D 4
Herenthals 32 B 3
†Herero 67 3 86
Herford 33 D 1
Herford, Kist. 9 C 1
Hergatz 43 D 1
Herges 33 F 3
Hergiswil 43 C 2
Hergott Springs 79 I A 2
Héricourt 43 A 1
Hérimoncourt 43 A 1
†Heringe:
England 95
Gotland 98
Kanada 104
Norwegen 98
Schottland 95
Schweden 98
Shetland-Inseln 95
Vereinigte Staaten 104
Heringen, Groß- (Naumburg) 33 G 2
Heringen (Nordhausen) 33 F 2
Heringen (Werra) 33 F 3
Heringsdorf 32 G 1 2
Heriot 79 II A 4
Heri-rud 57 E 3
Herisau 43 D 1
Herjedalen 50 E F 2
Herjehagna 50 E 3
Herlasgrün 33 H 3
Hermada 44 D 2
Hermagor 44 D 2
Hermance 43 A 2
Hermannsburg (Hannover) 32 E 2
Hermannstadt (Sibiu) 59 G 3
Hermanů 51 D 1
*Hermione 3 C 3
Hermon 56 C 4
*Hermopolis Magna 2 C 4
Hermosillo 73 B 2
Hermsdorf, Berlin 36
Hermsdorf (Thür.) 33 G 3
*Hermunduri (Hermunduren) 6 E 2 3
*Hermupolis 6 I 7
Hermupolis 49 E 5
*Hermus 8 E F 2
Hernád 38 G 2
Herne 34 B 1
Herne Bay 40 H 5
Hernici (Hernicer) 5 I
Herning 51 C 2
Hernösand 50 G H 2
*Heroopolis 2 C 3
*Heroopoliticus Sinus (Meerbusen von Suës) 2 C 4
Herréra 48 C 4
Herrijunga 51 E 1
Herrnstadt 32 H 3
Herrschaft Chalon 13 B 3
Herrschaft der Okaliiden 11 I H 3
Herrschaft der Orthokiden 11 I H 3
Herrschaft des Danischmend 11 I H 3
HerrschaftFriesland 13 B 2
Herrschaft Groningen 13 B 2
Hersbruck 35 D 2
Herseg 49 C 3
Hersfeld 33 E 3
Hersfeld, Kist. 9 C 1
Herstal 32 B 3
Herstall 9 D 1
Herstall, Bistum 9 C 1
Herstelle 33 E 2
Herta 37 H 1
Herten 34 B 1
Hertford (O.) 40 F 5
Hertford, Gft. 40 F 5
†Heruler 7 I K 3
Hervas 48 C 3
Hervey Bay 79 I D 1 2
Herzberg (Hannover) 33 F 2
Herzberg (Lausitz) 32 F 3
Herzegovina 37 C D 4
Herzegowina (um 1350) 15 III A 2
Herzegowina (1463) 15 II B 2
Herzegowina (z. Z. d. Reform.) 15 I H 4
Herzegowina (1660) 16 H 5
Herzkamp 34 B 2
Herzog Alexander von Württemberg-Kanal 54 D 2
Herzogenbuchsee 43 B 1
Herzogstand 44 B 1
Herzogtum Ancona (z. Z. d. Stauf.) 12 C 3
Herzogtum Anhalt (1812) 18 C 2
Herzogtum Anhalt (19. Jahrh.) 20 F G 3
Herzogtum Aquitanien (sächs.-fränk. K.) 10 A 2
Herzogtum Archipelages (um 1350) 15 III B C 3
Herzogtum Athen 11 II E 3
Herzogtum Bar 13 B 3
Herzogtum Bayern (sächs.-fränk.K.) 10 C 2
Herzogtum Bayern (z. Z. d. Stauf.) 12 C 2
Herzogtum Bayern (um 1500) 13 C 3
Herzogtum Bayern (z. Z. d. Reform.) 15 I G 3
Herzogtum Berg (um 1500) 13 B 2
Herzogtum Berg (1786) 18 B 2
Herzogtum Brabant 13 A B 2
Herzogtum Braunschweig (z.Z.d.Reform.) 15 I F G 2
Herzogtum Braunschweig (1786) 18 B C 2
Herzogtum Braunschweig (19. Jahrh.) 20 E 3 F 2 3
Herzogtum Braunschweig-Grubenhagen 13 C 2
Herzogtum Braunschweig-Kalenberg 13 B 2
Herzogtum Braunschweig-Lüneburg 13 B C 2
Herzogtum Braunschweig-Wolfenbüttel 13 C 2
Herzogtum Bremen (1786) 18 B 2
Herzogtum Burgund (sächs.-fränk. K.) 10 A 2
Herzogtum Burgund (z. Z. d. Stauf.) 12 A 2
Herzogtum Burgund (um 1500) 13 A B 3
Herzogtum Franken (z. Z. d. Stauf.) 12 B 2
Herzogtum Holstein (um 1500) 13 B C 2
Herzogtum Holstein (z. Z. d. Reform.) 15 I F G 2
Herzogtum Holstein (19. Jahrh.) 20 E 1 2
Herzogtum Jülich (um 1500) 13 B 2
Herzogtum Jülich (1786) 18 B 2
Herzogtum Kärnten (sächs.-fränk. K.) 10 C D 2
Herzogtum Kärnten (z. Z. d. Stauf.) 12 C 2
Herzogtum Kärnten (um 1500) 13 C 3
Herzogtum Kärnten (1660) 16 G 4
Herzogtum Kärnten (1740) 17 G 4
Herzogtum Kärnten (1786) 18 C 3
Herzogtum Kleve (1786) 18 B 2
Herzogtum Krain (um 1500) 13 C D 3
Herzogtum Krain (z. Z. d. Reform.) 15 I G H 3
Herzogtum Krain (1660) 16 G 4
Herzogtum Krain (1740) 17 G H 4
Herzogtum Krain (1786) 18 C 3
Herzogtum Kurland und Semgallen (Ende des 18. Jahrh.) 18 II
Herzogtum Lauenburg (um 1500) 13 C 2
Herzogtum Lauenburg (1786) 18 C 2
Herzogtum Lauenburg (19. Jahrh.) 20 F 2
Herzogtum Limburg (um 1500) 13 B 2
Herzogtum Lothringen (um 1500) 13 B 3
Herzogtum Lothringen (1660) 16 F 4
Herzogtum Lucca (1815) 19 I
Herzogtum Lützelburg (um 1500) 13 B 2 3
Herzogtum Lützelburg (z. Z. d. Reform.) 15 I E F 2
Herzogtum Mailand (um 1500) 13 B 3
Herzogtum Mailand (z. Z. d. Reform.) 15 I F 3 4
Herzogtum Mailand(1740) 17 F 4
Herzogtum Mailand(1786) 18 B 3
Herzogtum Mazovien (um 1500) 13 D E 2
Herzogtum Mazovien (z. Z. d. Reform.) 15 I I 2
Herzogtum Mecklenburg (um 1500) 13 C 2
Herzogtum Mecklenburg (z. Z. d. Reform.) 15 I G 2
HerzogtumMecklenburg-Schwerin (1786) 18 C 2
Herzogtum Modena (z. Z. d. Reform.) 15 I F G 4
Herzogtum Modena(1660) 16 F G 5
Herzogtum Modena(1740) 17 G 5
Herzogtum Modena(1815) 19 I
Herzogtum Nassau (1812) 18 B 2
Herzogtum Nassau (19. Jahrh.) 20 D E 3
Herzogtum Naxos (z. Z. d. Kreuzzg.) 11 II E F 3
Herzogtum Nieder-Lothringen (sächs.-fränk.K.) 10 A B 1
Herzogtum Nieder-Lothringen (z.Z. d. Stauf.) 12 A B 1
Herzogtum Ober-Lothringen (sächs.-fränk.K.) 10 B 2
Herzogtum Ober-Lothringen (z.Z. d. Stauf.) 12 B 2
Herzogtum Oldenburg (1786) 18 B 2
Herzogtum Österreich (z. Z. d. Stauf.) 12 C D 2
Herzogtum Österreich (z. Z. d. Reform.) 15 I G H 3
Herzogtum Ostfranken (sächs.-fränk. K.) 10 B C 1 2
Herzogtum Parma (1660) 16 F G 5
Herzogtum Parma (1740) 17 F 5
Herzogtum Parma (1815) 19 I
Herzogtum Pommern (z. Z. d. Stauf.) 12 C D 1
Herzogtum Pommern (um 1500) 13 C D 2
Herzogtum Pommern (z. Z. d. Reform.) 15 I G H 2
Herzogtum Preußen (1660) 16 H 3
Herzogtum Sachsen (sächs.-fränk. K.) 10 B C 1
Herzogtum Sachsen (z. Z. d. Stauf.) 13 B C 1
Herzogtum Sachsen (um 1500) 13 C 2
Herzogtum Savoyen (um 1500) 13 B 3
Herzogtum Savoyen (z.Z. d. Reform.) 15 I F 3
Herzogtum Savoyen (1660) 16 F 4
Herzogtum Savoyen (1786) 18 B 3
Herzogtum Schlesien (z. Z. d. Stauf.) 12 D 1
HerzogtumSchlesien (um 1500) 13 D 2
Herzogtum Schlesien (1660) 16 H 3
Herzogtum Schlesien (1786) 18 D 2
Herzogtum Schleswig (um 1500) 13 B 1 2
Herzogtum Schleswig (z. Z. d. Reform.) 15 I F 1 2
Herzogtum Schleswig (19. Jahrh.) 20 E 1
Herzogtum Schwaben (sächs.-fränk. K.) 10 B C 2
Herzogtum Schwaben (z. Z. d. Stauf.) 12 B 2
Herzogtum Spoleto (z. Z. d. Karol.) 9 E 3
Herzogtum Spoleto (sächs.-fränk. K.) 10 C 3
Herzogtum Steiermark (z. Z. d. Stauf.) 12 C D 2
Herzogtum Steiermark (um 1500) 13 C D 3
Herzogtum Steiermark (z. Z. d. Reform.) 15 I G H 3
Herzogtum Steiermark (1660) 16 G H 4
Herzogtum Steiermark (1786) 18 C D 3
Herzogtum Venedig (sächs.-fränk. K.) 10 C 2
Herzogtum Warschau (1812) 18 D E 2 u. 18 I
Herzogtum Westfalen (um 1500) 13 B 2
Herzogtum Westfalen (1786) 18 B 2
Herzogtum Westfranken (sächs.-fränk. K.) 10 B 1 2
Herzogtum Württemberg (um 1500) 13 B 3
Herzogtum Württemberg (z.Z. d. Reform.) 15 I F 3
Herzogtum Württemberg (1660) 16 F 4
Herzogtum Württemberg (1786) 18 B 3
Hesbon 2 III
Hesdin 41 B 2
Hesselö 51 D 2
Hessen (Braunschweig) 33 F 1
†Hessen (z.Z.d.Karol.) 9 D 1
Hessen, Landgrafschaft 13 B 2
Hessen, Mark (1660) 15 F 3
Hessen, Großherzogtum (1812) 18 B 2 3
Hessen, Großherzogtum (19. Jahrh.) 20 E 3 4
Hessen, Kurfürstentum (19. Jahrh.) 20 E 2 E F 3
Hessen-Darmstadt, Landgrafschaft (1786) 18 B 2
Hessen-Homburg, Landgrafschaft (19. Jahrh.) 20 D 4
Hessen-Kassel, Landgrafschaft (1786) 18 B 2
Hessen-Nassau, Prov. 33 C D E 2 3
Hessen-Nassau, Prov. (s. 1866) 20 D E 3
Hessenthal 35 C D 2
†Hessisch (Mundart) 30 E 4
Hessisch-Oldendorf 33 E 1
Hessleholm 51 E F 2
*Hestiaeatis 8 B C 2
†Hethiter 2 D 2
Hetterscheidt 34 A B 2
Hettlingen 43 C 1
Hetton le Hole 40 E 2
Hettstedt 33 G 2
Hettstedt, Groß- 33 G 2
Heubach 33 E 3
Heudeber 33 F 2
†Heveller (sächs.-fränk. K.) 10 C 1
Heumar 33 C 3
Heves 38 G 3
Hexham 40 D 2
Heydekrug 32 K 1
Heyst 41 C 2
Heywood (England) 95
Hiau 77 M 4
*Hibe 2 C 4
*Hibernia (Irland) 6 A 2
Hickmann 70 C 4
Hidalgo (Mexico) 73 I B 2
Hidalgo (Texas) 69 G 6
Hidalgo Falls 103
Hiddensöe 32 F 1
Hiddinghausen 34 B 2
Hieflau 38 D 3
*Hieraconpolis 2 C 4
Hierapetra 49 E 6
*Hierapytna 3 D 4
*Hierasolyma (Jerusalem) 6 K 6
*Hiera Sycaminos 2 C 5
*Hierocaesarea 8 E 2
*Hieron Mons 3 E 1
Hierro (Ferro) 64 A 3
Hiesfeld 34 A 1
†Hiesfeld, Forst 34 A 1
Hie-tochi-tsching-Bai 60 C 6
Highbury 40 I
Highgate 40 I
High Willhays 40 C 6
Hijar 48 E 3
Hilbeck 33 C 2
Hilchenbach 33 C D 2
Hildburghausen 33 F 3
Hilden 33 B 2
Hilders 33 F 3
Hildesheim 33 E F 1
Hildesheim, Bistum (um 1500) 13 B C 2
Hildesheim, Hansastadt (um 1400) 13 II
Hillared 51 E 2
Hill City 103
Hille (Euphrat) 56 D 4
Hille (Hannover) 33 D 1
Hilleröd 51 E 3
Hillesheim 33 B 3
Hillman 71 B 1

Hillsboro (Neu-Mexico) 69 E 5
Hillsboro (Ohio) 71 B 4
Hillscheid 33 C 3
Hillston North 79 I C 3
Hilmend (Fl.) 57 E 3
Hilo (O. u. Bai) 79 VI
Hils 33 E 2
Hil-tochu 60 E 2
Hiltrop 34 B 1
Hilversum 32 B 2
Hilzingen 43 C 1
Himalaya 58 C 1 D 1 2 E F 2
Himango 50 K 1
Himedschi 60 F 4
*Himella Flumen 5 I
*Himera (O.) 5 D 6
*Himera Flumen 5 E 6
Himmel-Bjerg 51 C 2
†Himmelsäquator 87
†Himmelsachse 87 IV
†Himmelsnordpol 87 IV
Hims 11 I H 4
Hindelang 44 A 1
Hindelbank 43 B 1
Hindenburg 32 I 3
Hindjam-Insel 57 D 4
Hindsholm 51 D 3
Hinds-See 51 F 2
Hindukusch 57 E F 3
Hinkley 40 E 4
Hinojosa 48 C 4
Hinteres Kaiser-Gebirge 44 C 1
Hinter-Pommern (1660) 16 H 3
Hinter-Pommern (1786) 18 C D 2
Hinterrhein (O.) 43 D 2
Hintersee (O.) 44 D 1
Hinter-See 44 D 1
Hinter-Tux 44 B 1
Hinton 71 C 5
Hinwil 43 C 1
Hinzenberg 52 F 2
Hiön-fung 60 E 2
*Hippodromus 2 II
*Hipponium 5 F 5
*Hippo Regius 6 D 5
Hiraklia 49 E 5
Hirlen 37 H 2
Hirosaki 60 H 2
Hiroschima 60 F 4
*Hirpini (Hirpiner) 5 E 4
Hirsau, Klst. 9 C 2
Hirsch-Berg 44 B 1
Hirschberg (Saale) 33 G 3
Hirschberg (Schlesien) 32 G 3
†Hirse:
Anglo-Ägyptischer Sudan 102
China 101
Hirsingen 43 B 1
Hirson 32 A B 4
Hirsova 37 H 3
Hirtshals 51 C 2
Hirtsholm 51 D 2
Hirzer 44 B 2
Hirzer-Berg 44 B 1
Hisinge 51 D E 2
*Hisopis 2 C 4
*Hispalis (Sevilla) 6 A 5
*Hispania (Spanien) 6 A B 4 5 C 4
*Hispania citerior 6 B 4 5 C 4
*Hispania ulterior 6 A B 5
Hissar (O., Buchara) 57 E 3
Hissar (O. in Indien) 53 C 2
Hissar-Gebirge 57 E 4
*Histiaea 3 C 2
*Histonium 5 E 3
*Histria (Istrien) 5 D E 2
Hit 56 D 4
Hitchin 40 F 5
Hitdorf 33 B 2
Hittel-Bach 34 A 2
Hitteren 50 C 2
Hitterö 51 B 1
Hitzacker 32 E 2
Hiwaoa 77 M 4
Hjarbäk 51 C 2
Hjarnö 51 C D 3
Hjelm (Ins.) 51 D 2
Hjelm (O.) 51 E 3
Hjelmar-See 50 F 4
Hjelmeland 50 B 4
Hjo 51 F 1
Hjörring 51 C D 2
Hladki Vrh 44 E 2
Hlinsko 38 D E 2
Ho (O. bei Canton) 60 B 6
Ho (O. in Schan-si) 60 B 3
Hoachanas 66 B 3
Hoa-pin-su 60 D 5
Hobart 79 VII
Hobbies 74 E 3
Hoboken 70 I
Hoborg 51 G H 2
Hobro 51 C 2
Hochalpenkopf 44 C 2
Hochalpenspitze 44 D 1
Hochburgund (sächs.-fränk. K.) 10 B 2
Hochdahl 34 A 2
Hochdorf 43 C 1
Hoch-Ducan 43 D 2
Hochbeck 44 E 2
Hoch-Emmerich 34 A 2
Hochfeiler 44 B 2
Hochfeld (b. Duisburg) 34 A 2
Hochfilzen 44 C 1
Hochgall 44 C 2
†Hochgebirgsflora (i. Europa) 25 I
Hoch-Golling 44 D 1
Hochgrabe 44 C 2
Hoch-Gründeck 44 D 1
Hochiß 44 B 1
Hoch-Joch 44 A 2
Hochkalter 44 C 1
Hochkönig 44 D 1
Hochkopf 44 B 1
Hochkreuz 44 D 2
Hochland der Schotts 64 C 2
Hochland von Kastilien 24 D 4 5
Hochland von Armenien 24 I 4 5
Hochland von Bihe 65 C 2
Hochland von Kleinasien 24 G H 5
Hochland von Kurdistan 24 I 5
Hochmatt 43 B 2
Hochnarr 44 C D 1
Hochneukirch 33 B 2
Hochnißl 44 B 1
Hochplatte 44 A 1
Hochrettelstein 44 E 1
Hochriß 44 C 1
Hochschwab 38 D 3
Hochschwung 44 E 1
Hochspitze 44 C 2
Höchst 33 D 3
Höchstadt 35 D 2
Höchstädt 35 D 2
Hochtenn 44 C 1
Hochtor 44 C 1
Hochvernagtspitze 44 A 2
Hochvogel 44 A 1
Hochwang 43 D 2
Hochwart 44 A B 2
Hochwilde 44 B 2
Hochwipfel 44 D 2
Hocking River 71 B C 4
Hodeida 57 C 5
Hódmezö-Vásárhely 38 G 3
Hodonin, s. Göding
Hoek van Holland 32 A B 2
Hof 33 G 3
Hofbieber 33 E 3
Hoffmann Isle 70 I
Hofgeismar 33 E 2
Hofheim 33 F 3
Hofrah-en Nehas 64 E 5
Hofwil 43 B 1
Höganäs 51 E 2
Hogan Groupe 79 I C 4
Högby 51 G 2
Hoggar-Massio 64 C 3
Hog-Island 71 F 5
Högklint 51 G H 2
Högsäter 51 D E 1
Högsby 51 F 2
Hogsty Reef 74 II D 2
Hoheacht 33 C 3
Höhe, Die 33 D 3
Hohe Eggenspitze 44 A 2
Hohe Eule 32 II 3
Hohe Fürleg 44 C 1
Hohe Gaisl 44 C 2
Hohe Geige 44 A 1 2
Hohe Gleirsch 44 B 1
Hohe Griesspitze 44 A 1
Hohe Hagen 33 E 2
Hohe Leier 44 D 2
Hohe Mark 33 C 2
Hohe Mense 32 H 3
Hohe Möhr 43 B 1
Hohe Munde 44 B 1
Hohenau 76 D 3
Hohenbudberg 34 A 2
Hohenburg, Burg 12 C 2
Hohenburg, Klst. 12 B 2
Hohenebra 33 F 2
Hoheneiche 33 E 2
Hoheneibe 38 D 1
Hohenems (Vorarlberg) 43 D 1
Hohenems, Burg 12 B 2
Hohenfels 66 B 4
Hohen Freschen 43 D 1
Hohenhameln 33 F 1
Hohenheim (Stuttgart) 35 C 2
Hohenleuben 33 H 3
Hohenlimburg 33 C 2
Hohenlinden 35 D E 2
Hohenlohe, Burg 12 C 2
Hohenlohe, Gft. 13 B 3
Hohenmauth (Visoké Mýto) 38 D E 2
Hohen Mense 38 E 1
Hohenmölsen 33 H 2
Hohen-Mölsen, Burgwarde 10 C 1
Hohensalza (Inowraclaw) 32 H 1 2
Hohen-Schönhausen, Berlin 36
Hohenschwangau 44 A 1
Hohensolms 33 D 3
Hohenstadt 38 E 2
Hohenstein (Danzig) 32 I 1
Hohenstein (Ostpreußen) 32 K 2
Hohenstollen 43 C 2
†Hohensyburg, Denkmal 34 B 2
Hohen-Zieritz 32 F 2
Hohenzollern (O.) 35 C 2
†Hohenzollern (1660) 16
Hohenzollern (1740) 17
Hohenzollern, Fürstentum (19. Jahrh.) 20 E 4
Hohenzollern-Kanal 36
†Hohenzollernsche Lande (um 1500) 13
†Hohenzollernsche Lande (z. Z. d. Reform.) 15 I
Hohenwart 44 E 1
Hoher Dachstein 44 D 1
Hoher Eiser 44 C 1
Hoher Göll 44 D 1
Hoher Grieskopf 44 B 1
Hoher Ifen 43 E 1
Hohe Riffl 44 C 1
Hoher Kelberg 33 B C 3
Hoher Mölbing 44 E 1
Hoher Priel 44 E 1
Hoher Riffler 44 A 1
Hoher Stein 33 H 3
Hoher Trauchberg 44 A 1
Hoher Wurzen 44 D 1
Hoher Zinken 44 D 1
Hohe Salve 44 C 1
Hohe Schrott 44 D 1
Hohes Lohr 33 D E 2
Hohes Venn 33 B 3
Hohe Tauern (Gebirgsgruppe) 44 C D 1
Hohe Tauern (Gebirgsstock) 44 D 1
Hohe Warte 44 B 2
Hohe Wildstelle 44 D 1
Hohgant 43 B 2
Höhlenstein 44 C 2
Hohnstein 33 F 2
Hohnstein, Gft. 13 C 2
Hok 51 F 2
Hökens-Ås 51 F 1 2
Ho-kiang 60 B 6
Hokianga 79 II B 2
Hokianga River 79 II B 2
Ho-kien 60 C 3
Hokitika 79 II B 3
Hokkaido 60 H 2
Ho-kou 60 B 2
Hokubu-schoto 60 E 5
Holaveden 51 F 1
Holbak 51 D 3
Holbeach 40 G 4
Holbrook 69 D E 5
Holderberg 34 A 2
Holderness 40 F 3
Holdrege 69 G 3
Höle-Fjord 51 A B 1
Holguin 74 II C 2
Holje 51 F 2
Holl 40 H 4
Hollabrunn, Ober- 38 E 2
Holland, Gft. 13 A 2
Holland, Königreich (1812) 18 I
Holland (Manitoba) 69 G 2
Hollanda 76 B 4
†Holländer:
in Afrika 67 III
in Mitteleuropa 30 C 3 4
Höllen-Gebirge 35 E 3
Höllental-Klamm 44 B 1
Hollenstedt, Klst. 9 C 1
Hollersbach 44 C 1
Holleschau 38 E 2
Höllewand 44 D 1
Hollister 69 B 4
Holloway 40 I
Höll-Viken 51 E 3
Holly Springs (Mississippi) 70 C 5
Holm 50 I 2
Holmedal 50 A 3
Holmes-Riffe 78 D 3
Holmestrand 50 D 4
Holm-See 50 F 2
Holmsland-Klit 51 C 2 3
Holmudde 51 H 2
Holstebro 51 C 2
Holstein (sächs.-fränk.K.) 10 B C 1
Holstein, Gft. (z. Z. d. Stauf.) 12 B C 1
Holstein, Herzogtum (um 1500) 13 B C 2
Holstein, Herzogtum (z.Z. d. Reform.) 15 I E G 2
Holstein (1660) 16 F G 2
Holstein (1786) 18 B C 2
Holstein, Herzogtum (19. Jahrh.) 20 E 1 2
Holstenborg 68 P 3
Holston River 71 B C 5
Holtaalen 50 D 2
Holtemme 33 F 2
Holten 33 B 1
Holthausen (b. Dortmund) 34 B 1
Holthausen (b. Hattingen) 34 B 2
Holthausen (b. Herne) 34 B 1
Holthausen (b. Mülheim, Ruhr) 34 A 2
Holthausen (b. Waltrop) 34 B 1
Holthausen (b. Wesel) 34 A 1
Holyhead 40 B 3
Holy (Ins.) 40 E 1
Holyoke (Colorado) 69 F 3
Holyoke (Massachusetts) 71 G 2
†Holz:
China 101
Corsica 97
Elfenbeinküste 102
Estland 98
Finnland 88 98
Frankreich 96
Guatemala 105
Italien 97
Japan 101
Jugoslavien 97
Kanada 104
Lettland 98
Litauen 98
Nigeria 102
Norwegen 29 88 98
Österreich 91
Polen 89 91
Portugal 96
Rumänien 97
Rio Muni 102
Rußland 88 99
Schweden 88 89 98
Steiermark 91
Türkei 99
Ungarn 91
Vereinigte Staaten 104
Holzbüttgen 34 A 2
Holzkirchen 35 D 3
Holzminden 33 E 2
†Holzöl:
China 101
†Holzschliff:
Finnland 88 89
Norwegen 88 89
Schweden 88 89
†Holzstoff:
Norwegen 98
Schweden 98
†Holzwaren:
Norwegen 88 89
Österreich 91
Schweden 88 89
Ungarn 91 97
Vereinigte Staaten 104
Homalin 58 II A 2
Homberg (b. Cassel) 33 E 2
Homberg (b. Düsseldorf) 34 A 2
Homberg (Oberhessen) 33 D E 3
Hombruch 34 B 2
Homburg v. d. Höhe 33 D 3
Homburg (Pfalz) 35 B 2
Homburg (Rhein) 34 A 2
Homburg (Thüringen) 10 C 1
Homel 54 C 3
Homer (Louisiana) 70 B 5
Homónna 38 G 2
Homs 56 C 4
Homs-Hochebene 66 B 3 4
Ho-nan (O.) 60 B 4
Ho-nan, Prov. 60 B 4
Hondeklip Bai 66 B 5
Hondo 60 F G H 2 3 4
Honduras (Brit.) 74 D 3
Honduras, Staat 74 D 4
†Honduras, Rep.:
Bodengestalt: siehe Amerika
Geschichte: 14 21 22 I
[Honduras]
Klima: siehe Amerika
Pflanzenwelt: siehe Amerika
Politische Geographie: Staatenkarte 74
Tierwelt: s. Amerika
Völkerkunde: s. Amerika
Wirtschaftsgeographie: Aus- u. Einfuhr siehe Amerika
Bodenschätze (Metalle u. Waren) 105
Pflanzliche Produkte 105
Tiere u. tierische Produkte 105
Verkehr 74 105
Wirtschaftsform siehe Amerika
Hone, Nieder- 33 F 2
Hönefos 50 D 3
Honegg 43 B 2
Honey Lake 69 B 3
Honfleur 41 B 3
Höngen 33 B 3
Hong-kiang 60 B 5
Hong-kong 60 B 6
Höng-tschou 60 B 5
Hong-tschu 60 E 3
Honibon 40 C 6
†Honig:
Chile 106
Kuba 106
Hönne 33 C 2
Honnef 33 C 3
Hönningen 33 C 3
Höno 51 D 2
Honokaa 79 VI
Honolulu 79 V
Honouliuli 79 V
Hönow 36
Höntrop 34 B 2
Hoogeveen 32 C 2
Hoogstraten 12 A 1
Hoogwoud 12 B 1
Hook Head 39 C 4
Hoopstad 66 D 4
Hoorn 32 B 2
Hoosac Mountains 71 G 2
Hope (Arkansas) 70 B 5
Hope (Brit. Columbia) 69 B 2
Hopedale 68 O 4
Hopelchen 73 F G 4
Hopetoun 79 I B 4
Hopetown 66 C 4
Hopfgarten (Deferegger-Tal) 44 C 2
Hopfgarten (Tirol) 44 C 1
†Hopfen:
Deutschland 91
Belgien 91
Böhmen 91
Frankreich 91
Hopfen-See 44 A I
Hopsten 33 C 1
Hör 51 E 3
Horaždòwitz 38 C D 2
Horb 35 C 2
Hörby 51 E 3
Hörde 33 C 2
Hordel 34 B 1
Hordum 51 C 2

Horgen 43 C1
Horgos 88 F3
Horheim 43 C1
Höringhausen 33 D2
Horka 32 G3
Horloff 33 D3
Horn (b. Detmold) 33 D2
Horn (Ndr.-Österreich) 38 D2
Horn (Schweden) 51 FG2
Hornbach, Klst. 9 C2
Hornborga-See 51 EF1
Hornburg 33 F1
Horncastle 40 F3
Hörndl-Joch 44 BC1
Horneburg 34 B1
Hornellsville 71 E2
Hornhausen 33 G1
Hornindal 50 B2
Hornkranz 66 B3
Hörnle 44 B1
Hörnli 43 C1
Hornsea 40 F3
Hornsland 50 G3
Horodenka 37 G1
*3. Horologium 3 I
Horquetá 76 D2
Horrem 33 B3
Hörschel 33 F2
Hörsel 33 F3
Horsens 51 C3
Horsens Fjord 51 D3
Horsham (England) 40 F5
Horsham (Victoria) 79 I B4
Horst (b. Essen) 34 B2
Horst (Pommern) 32 G1
Horst (Rheinland) 33 AB2
Horst (Westfalen) 34 B1
Hörstel 33 C1
Horstmar 33 C1
*Horta 5 D3
Horten 50 D4
*Horti Luculiani 5 II
*Horti Maecenatis 5 II
*Horti Pompeiani 5 II
*Horti Sallustiani 5 II
Horton 71 D4
Horungerne 50 BC3
Ho-schan 60 B3
Hösel 34 A2
Hoshangabad 58 C3
Hospenthal 43 C2
Hosper-Bach 34 B2
Hospiz (Hochjoch) 44 A2
Hospiz Sankt Bernhard, Klst. 10 B2
Hoste-Inseln 75 BC8
*Hostilia (Ostiglia) 5 C2
Hotagen 50 F2
Hotag-See 50 F2
Hotederschitz 44 E3
Hötensleben 33 G1
Hotin, siehe Chotin
Hot Springs (Arkansas) 70 B5
Hottentots Huisje 65 I
†Hottentotten 67 III 86
Houston (Texas) 69 G6
Hout Bay 65 I
Houtmann-Klippen 78 A4
Houts Rivier 65 I
†Hova 67 III 86
Hove 40 F6
Hövelhof 33 D2
Hövelsberg 34 A1
Hovestadt 33 D2
Hoveton 40 H4
Hovhavn 51 D3
Howes 40 D2
Howe-Sund 69 B2
Howrah 58 E3
Howth 39 C4
Hoxhölte 34 A2
Höxter 33 E2
Hoxton 40 I
Hoy (ins.) 39 E1
Hoya (Weser) 32 D2
Hoya, Gft. (um 1500) 18 B2
Hoyer 51 C3
Hoyerswerda 32 G3
Hoyos 48 B3
Hradec Králové, siehe Königgrätz
Hsawnghsup 58 II A2
Hsenwi 58 II B2
Hsiang-jang 60 B4
Hsiang-jin 60 B5
Hsiang-kiang 60 B5
Hsiang-tan 60 B5
Hsian-wu-tai 60 BC23
Hsi-kiang (Fl.) 67 CD3
Hsin 60 B3
Hsi-ngan 59 C2
Hsing-hwa 60 C5
Hsin-ho 60 BC5
Hsing-hwa-Bucht 60 C5
Hsin-hwei 60 B6
Hsi-ning 59 BC2
Hsin-jang 60 B4
Hsin-min-tun 60 D2
Hsin-Tschian 61 EF4
Hsipaw 58 II B2
Hsi-tei-scha 60 D4
Hsü 60 B4
Hsüen-hwa 60 C2
Hsum-hsai 58 II B2
Hsü-tschou (am Jangtsze-kiang) 59 C3
Hsü-tschou (Kiang-su) 60 C4
Huab 66 A3
Huacho 75 B4
Huajuapam 73 I C4
Hualalai 79 VI
Hualiaga 75 B3
Huamantla 73 I B3
Huanchaca 76 B2
Huantla 73 I C3
Huanuco 75 B3
Huarez 75 B3
Huasco 76 A3
Huatuxco 73 I C3
Huauchinan 73 I BC2
Hubbelrath 34 A2
Huben 44 A1
Hubertusburg (Sachsen) 32 F3
Hubertusstock 32 F2
Hubli 58 C4
Hucal 76 C5
Huckingen 34 A2
Hucknall Porkard 40 E3
Huddersfield 40 E3
Hude 32 D2
Hudiksvall 50 G3
Hudson Bay 68 LMN23
†Hudson City 70 I
Hudson River 70 I
Hudson-Straße 68 NO3
Hue 59 C4
Huejutla 73 I B2
Huélma 48 D5
Huelva 48 B5
Huércal Obera 48 D5
Huerfano 103
Huesca 48 E2
Huesca, Bistum 9 A3
Huéscar 48 D5
Huetamo 73 I A3
Huete 48 D3
Huexotzingo 73 I B3
Hughenden 78 D4
Huglfing 44 B1
Hugli 58 E3
Huib-Hochebene 66 B4
Huimanguillo 73 F4
Huîne 41 B3
Hu-kou 60 C5
Hulau 61 I4
Huleilan 56 E4
Hull (England) 40 F3
Hull (Quebec) 71 F1
Hull (Faktorei d. Hansa um 1400) 13 II
Hülls 34 B1
Hülsdonk 34 A2
†Hülsenfrüchte: Britisch-Indien 101
Hultschin 38 F2
Hultsfred 51 F2
*Hulwan 2 F3
Humaita 75 C3
Human (Chile) 76 I
Humansdorp 66 C5
Humbe 66 B2
Humber 40 F3
Humboldt (Argentinien) 76 I
Humboldt (O., Saskatchewan) 69 E1
Humboldt-Bai (Neu-Guinea) 78 D2
Humboldt Bay (Ver. Staaten) 69 B3
Humboldt-Gebirge 59 B2
Humboldt-Gletscher 68 OP12
Humboldt River 69 C3
Hümme 33 E2
Hummelshain 33 G3
†Hummern: Kanada 104 Norwegen 98 Vereinigte Staaten 104
Humpata (Sao Januario) 66 A1
Humphocys Peak (California) 69 C4
Hu-nan 60 B5
Hundeluft 33 H2
Hundsfeld 32 H3
Hundshög 50 EF2
Hundskehl-Joch 40 BC1
Hunds-Ort 52 E1
Hundsrück (Kanton Freiburg) 43 B2
Hundstein 44 C1
Hünfeld 33 E3
Hungen 33 D3
Hungerford 79 I B2
Hunger-Steppe 57 EF2
Hung-hai 60 C6
Hung-tsö-ho 60 C4
Hun-ho (Fl. in d. Mandschurei) 60 D2
Hun-ho (Fl. in Tschili) 60 BC23
Hüningen 43 B1
Hunjani-Berge 66 E2
Hunkjar Imam Baghy 49 I
Hunnberg 51 E1
*Hunni (Hunnen) 1 IV
†Hunnische Völker (z. Z. d. Vw.) 7 MNO3
Hunn-See 51 G1
Hunsrück 35 B12
Hunstanton 40 G4
Hunte (Fl.) 32 D2
Hunteburg 32 D2
Hunter-Insel (Molanesien) 78 G4
Hunter-Insel (Tasmanien) 79 VII
Huntersville 71 C4
Huntingdon (O. in England) 40 F4
Huntingdon (O. in Pennsylvanien) 71 D3
Huntington 71 B4
Huntley 69 E2
Hun-tochöng 60 E2
Hun-tschun 60 F2
Huntsville (Alabama) 70 C5
Huntsville (Tennessee) 70 D4
Hünxe 34 A1
Hünxer Wald 34 A1
Hunucma 73 FG3
Huon-Golf 78 D2
Huon-Insel (Franz.) 78 F3
Hupei 60 B4
Hurfva 51 E3
Huron-See 70 D23
Hürtgen 33 B3
Hurup 51 C2
Huši 37 I2
Husiatyn 52 G6
Husqvarna 51 F2
Hüsten 33 C2
Husum 32 D1
Huszt 38 H2
Huta królesvska, siehe Königshütte
Hutchison 69 G4
Hu-to-ho 60 BC3
Hu-tschou 60 D4
Hutt 79 II C3
Hüttenberg 33 D3
Hüttengesäß 33 E3
†Hüttenheim, Arbeiterkolonie 34 A2
Hüttschlag 44 D1
Huttwil 43 B1
Huy 32 B3
Huy-Wald 33 F2
Hvellinge 51 E3
Hven 51 E3
Hvetlande 51 F2
Hvidbjerg 51 C2
Hvidding 51 C3
Hvittis 50 K3
Hwai-Gebirge 60 B4
Hwai-ho 60 BC4
Hwai-king 60 B3
Hwai-ngan 60 C4
Hwang-hai 60 D3
Hwang-ho 60 ABC12
Hwang-jang 60 B2
Hwang-jen 60 D5
Hwang-tschou 60 B4
Hwang-tschu 60 E3
Hwei-ho 60 C4
Hwei-tschou 60 C5
Hyannis 69 F3
*Hyccora 5 D5
*Hydaspes 4 I G2
Hyde 79 II B4
Hyden 71 B5
†Hyde Park 40 I
Hydra 49 D5
*Hydraotes 4 I G2
*Hydrea Insula 3 C3
Hydrographen-Gruppe 60 E4
Hydruntum 5 G4
Hyères 45 D4
*Hyllus 3 EF2
*Hynamis 4 I EF3
*Hypaepa 3 E2
*Hypanis (Fl., Bug) 1 IK4
*Hypanis (Fl., Kuban) 1 L4 M45
*Hyppone Regio 1 II Segm. IV
*Hypsirisma 3 E3
*Hyramis 6 K3 L34
*Hyrcania (z. Z. Alexand.) 4 I E2
*Hyrcanis 3 E2
*Hyrcanium 4 I DE12
*Hyrcanius 3 E2
*Hyrmine 3 B2
*Hysia 3 C3
Hythe 40 H5

I

*Ialysus 3 F3
Ibadan 64 C5
Ibagué 74 G6
Ibar 87 E4
Ibarra 75 B2
Ibbenbüren 33 C1
*Iberia 4 I D1
*Iberia (römische Prov.) 6 LM4
Iberien (800) 3 G2
Iberien (z. Z. d. Kreuzzg.) 11 I 12
*Iberus (Ebro) 6 BC4
Ibicuhy 76 D3
Ibiza (O.) 48 F4
Ibiza (ins.) 48 F4
Ibo (O.) 65 F4
Ibo (ins.) 65 F4
Iburg, Klst. 10 B1
Iburg 33 D1
Ica (Fl.) 75 B3
Ica (O., Peru) 75 B4
Icaiché 73 G4
*Icaria 3 E3
Ichapur 58 D4
Ichschiden, Reich der 8 I
Ichtershausen 33 F3
Ichtiman 37 F4
Ickern 34 B1
Icó 76 I B1
*Iconium 6 I5
Iconium 11 I G3
*Icos 3 C2
*Icosium (Stadt in Mauretania Caesariensis) 6 C5
Ida (Kleinasien) 49 F4
Ida (Kreta) 49 E6
Idah 64 C5
Idaho, Staat 69 CD23
Idala 51 E2
*Ida Mons (Kleinasien) 3 E2
*Ida Mons (Kreta) 3 D4
Ide-Fjord 51 D1
Ideles 64 C3
Idi 58 I A3
Idice (Fl.) 46 C2
†Idioten-Anstalt bei Potsdam 36
Idlib 56 C3
Idria (Fl.) 44 D2
Idria, Ober- u. Unter- (O.) 33 II2
Idrija pri Bači 44 D2
Idro 44 A3
*Idumaea 2 CD3
Idutywa 66 D5
*Idyma 3 F3
Ifinger-Spitze 44 B2
Ifni 64 A3
Ifö-See 51 F2
Ifrikija 8 CD3
Igam 37 F5
Igela 65 B3
Igidi, Wüste 64 B3
*Igilium (Giglio) 5 C3
Iglau (Jihlava) 38 D2
Iglawa 38 DE2
Iglesias 47 B5
Igli 64 B2
Igló 38 G2
Igls 44 B1
Iguala 73 I B3
Igualada 48 F3
Iguapé 76 F2
Iguassú (O.) 76 E3
Igumen 52 II4
*Iguvium 5 CD3
Ihai 58 A2
Ihang 58 B1
Ihija-schima 60 E5
Ihiu-Gebirge 61 G3
Ihna 32 G2
Ihosy 65 F5
Ijmuiden 32 B2
Ijo 50 L1
Ijssel 33 B1
Ijssel, Alte 33 B2
Ikalis 50 K3
Ikast 51 C2
Iki-schima 60 E4
Ikomo 65 E3
Ikonium(Rum) Reich von 8 I
Ikopa 65 F4
Ikten 34 A2
Ikwa 52 F5
Ikwibuli 56 D2
Ilanz 43 D2
Ilarij 58 B3
Ilchuri-alin 61 I3
Ile de France, Lsch. 41 BC3
Ilek 53 F3
*Ilerda (Levida) 6 C4
Ilezkaja Saschtschita 53 F3
Ilfeld 33 F2
Ilfracombe 40 B5
Ilha Bananal 75 DE4
Ilha de Santa Catharina 76 F3
Ilha do Principe (portug.) 64 C5
Ilhavo 48 A3
Ilhéos 76 I B2
Ili (Fl.) 57 F2
Iliamna-See 68 E4
Iligan-Bai 69 E5
Ilijsk 57 F2
Ilinka 54 E4
*Ilisus 3 I
*Ilithyaspolis 2 C4
*Ilium 3 E2
Ilkas Dagh 56 B2
Ilkeston 40 E4
Ill (Fl., Elsaß) 35 B2
Ill (Fl., Vorarlberg) 43 D1
Illana-Bai 59 E5
Illapel 76 A4
Ille-et-Vilaine, Dep. 42 C2
Iller 35 D2
Illesas 48 D3
Ilhorn 43 B2
Illig 65 F2
Illimani 76 B1
Illinois, Staat 70 BC34
Illinois River 70 B34 C3
Illowo 32 K2
Illunja 79 I A2
Illuxt 52 FG2
*Illyria 3 AB1
Illyricum 7 K45
*Illyricum (Illyrien, römische Prov.) 6 F34
Illyrien, Prov. (1812) 18 I
Illyrien, Königreich (19. Jahrh.) 20 G5 II56
*Illyrii (Illyrier) 4 I A1
Illyrische Provinzen (1812) 18 CD3
Ilm (Fl. in Bayern) 35 D2
Ilm (Saale) 33 G23
Ilmenau (Fl. z. Elbe) 32 E2
Ilmenau (Thüringen) 33 F3
Ilmen-See 52 I1
Ilmola-Joki 50 K2
Il Montello 44 C3
Ilo-flo 59 E4
Ilovca-Wald 44 E2
Ilovin 64 C5
Ilow 32 IK2
Ilowaisk (b. Rostow) 54 D4
Ilowaisk (O. am Don) 54 E4
Ilowlja 54 E4
Ilse 33 F2
Ilsede, Groß- 33 F1
Ilsenburg 33 F2
*Ilva (Elba) 5 C3
Ilverich 34 A2
*Ilya Insula 5 B4
Ilza 32 K3
Ilzanka 32 K3
Iman (fr. Koslowskaja) 61 K4
Imandra-See 53 CD2

Imataca 105
*Imaus (Emodus) Mons 1 IV
Imbendane 66 E 3
Imberhorne-Riff 78 F 3
Imbros 49 E 3
*Imbros 3 D 1
Im Grund 43 B 2
Imi (Iddi) 65 F 2
Imilac 76 B 2
Imit Killy 68 D 3
Imlay City 71 B 2
Immel-See 51 F 2
Immenhausen 33 E 2
Immenrode 33 F 2
Immensee 43 C 1
Immenstaad 43 D 1
Immenstadt 43 E 1
Imola 46 C 2
Imoschagh 64 C 3
Imoschi (Imoski) 37 C 4
Imoski 37 C 4
Imperatrix 75 E 3
Imperatriz 76 I B 1
Imst 44 A 1
Inca 48 G 4
Incoronata 87 B 4
Indals Elf 50 G 2
Indar 58 C 4
Indé 73 C 2
Inde 33 B 3
Independence Fjord (Grönland) 68 R S 1
Independencia 76 I B 1
†Inder 62 III 86
*India 1 I
*India cis Gangem (Vorderindien) 1 IV
*India inferior 4 I F 3
Indiana (Staat) 70 C 3 4
†Indianer 86 I
in Kanada 72 III
in Mexico 72 III
in Südamerika 76 I
in Ver. Staaten 72 III
†Indianer-Reservate 69 B 2 3, C 2 3 4, D E 2 3 4 5, F 2 3, G 2 3 4 5, 70 A B 2, 71 B 2, C D E 1 2, F G 1
†Indianer-Reservationen u. -Stämme 72 III
Apache
Arapahoe
Assiniboin
Blackfeet
Cherokee
Cheyenne
Chickasa
Chippewa
Choctaw
Chow
Comanche
Creek
Dakota oder Sioux
Flathead
Hualpai
Iowa
Jicarilla
Kiowa
Moqui
Navajo
Osage
Pah-Utah
Papago
Salish
[Indianer-Reservationen u. -Stämme]
Shoshone oder Luake
Silez
Uintah
Uncompahgre
Ute
Wichita
Zuni
Indian Head 79 I D 1
Indianola 69 F 3
Indianopolis 70 C 4
*India Regnum 4 II F 3
*India Superior 4 I G 2
*India trans Gangem (Hinterindien) 1 IV
Indien 58
Indigirka 61 L 2
†Indigo:
Brit.-Indien 101
*Indi Ostia (Mündung des Indus) 4 I F 3
Indischer Ozean 81 V
†Indisches Reich, Kaiserreich:
Bodengestalt: s. Asien
Geschichte: 14 21
Klima: s. Asien
Pflanzenwelt: s. Asien
Politische Geographie: Staatenkarte 58
Tierwelt: s. Asien
Völkerkunde: s. Asien
Wirtschaftsgeographie:
Aus- u. Einfuhr siehe Asien
Bodenschätze (Metalle u. Waren, Mineralien u. Erzeugnisse) 101
Industrie u. Bergbau 101
Pflanzliche Produkte 101
Tiere u. tierische Produkte 101
Verkehr 58 101
Wirtschaftsform siehe Asien
Indispensable Riffe 78 D 3
Indochina, Franz.- 59 C 4
†Indo-chinesische Völker 62 III
†Indo-Europäer 86 I
in Afrika 67 III
in Asien 62 III
in Australien 80 III
Indore 58 C 3
Indragiri 59 C 6
Indramaju (Java) 101
Indravati 58 D 4
Indre, Dep. 42 D 3
Indre-et-Loire, Dep. 42 D 3
Indsche Burun 56 C 2
Indschesu 56 B C 3
Indus 58 A 2 3, B 1 2, C D 1
Indžes 37 I 5
Ineboli 56 B 2
*Inessa 5 E 6
*Ingauni (Ingauner) 5 B 2
Ingazeira 76 I B 1
Ingelheim 9 D 2
Ingermannland (1660) 16 K L 2
Ingledoun 79 I B 1
Inglewood 79 I D 2
Ingolstadt 35 D 2
Ingul 54 C 4
Ingulez 54 C 4
Ingur 56 D 2
†Ingwer:
Jamaica 105
Inhambane 66 F 3
Inhampura 66 E 4
Inharrime 58 F 3
Iniada 37 H 5
I-ning 60 B 5
Inisbofin 39 A 4
Injanga-Berge 66 E 2
Injati 66 D 2
Injondue 66 E 2
Inkomansimba 66 E 3
Inkomatie 66 E 4
Inn 35 D E 2 3, 43 E 2, 44 A B C 1
Innaminka 79 I B 2
Innar-See 51 F 2
Innere Mongolei 60 A B 2
Innerleithen (Schottland) 95
Innerste 33 E 1 F 2
Innertkirchen 43 C 2
Inner-Urberg 43 C 1
Innichen 44 C 2
Innichen, Klst. 9 D 2
Inno-Gebirge 69 E 2
Innsbruck 44 B 1
Inn-Tal, Ober- 44 A B 1
Inn-Tal, Unter- 44 B C 1
Inowraclaw, siehe Hohensalza
Ins 43 B 1
Insa 54 F 3
In Salah 64 C 3
Inseln unter dem Winde 77 K 5
Inselsberg 33 F 3
In Sise 64 C 3
Insjön 50 F 3
Insole de la Giraglia 46 B 3
Insole di Capraja 46 B 3
Inster 32 K L 1
Insterburg 32 K 1
*Insubres (Insubrer) 5 B 2
*Insula Elephantine 2 C 5
*Insula Pharus 2 II
*Interamna (Latium) 5 D 4
*Interamna (Umbria) 5 D 3
*Interamnia 5 D 3
*Interamnium 5 F 5
Interlaken 43 B 2
*Intimili (Intimiler) 5 A 2 3
Intra 43 C 3
Intragna 43 C 2
Introbbio 43 D 3
Inveraray 39 D 2
Invercargill 79 II A 4
Inverell 79 I D 2
Inverleigh 79 III
Inverlogh 79 III
Inverness 39 D 2
Inverurie 39 E 2
Investigator Strait 79 I A 4
Inyak-Insel 66 E 4
Inzing 44 B 1
*Iol (später Caesarea, in Mauretania Caesariensis) 6 C 5
Iolcus 3 C 2
Iona 39 C 2
*Ionia 3 E 2 3
†Ionier 3 E 4
Ionisches Meer 24 F 5
Ios 49 E 5
*Ios 3 D 3
Iowa (Staat) 70 A B 3
Ipala 73 C 3
Ipek (Petsch) 37 E 4
Ipiales 105
Ipoly 38 F 2
Ipolyság 38 F 2
*Ipponte Diarito 1 II Segm. V
Ipsala 37 H 5
*Ipsus 4 I C 2
Ipswich (Australien) 79 I D 2
Ipswich (England) 40 H 4
Ipswich (Faktorei der Hansa um 1400) 13 II
Iput 54 C 3
Iquique 76 A 2
Iquitos 75 B 3
Irak (800) 8 G 3
Irak-Arabi 56 D E 4
†Iranier 62 III 86
Irapuato 73 I A 2
Iraty 76 E 3
Irawadi 58 II B 1 2 3
Irbit 53 G 3
Irdning 44 E 1
Irebu 65 C 3
Iremel 53 F 3
†Iren 27
Iren-See 60 B 2
Iren-tala-Steppe 60 B 2
Irgis (Fl.) 53 G 4
Irgis (O.) 53 G 4
*Iria 5 B 2
Irianu 64 E 5
*Irina Palus 4 I F G 3
Iringa 65 E 3
Iriomoto-schina 60 E 6
Iriona 74 D 3
Irische See 39 D 4
Irischer Freistaat 39 B C 4
Irkutsk (O.) 61 G 3
Irkutsk, Gouv. 61 G H 3
Irland 39 B 4 C 3 4
Irland, Königreich (1660) 16 C 3
Irland, Königreich (1740) 17 C 3
Irland, Nord- 39 C 3
Irmelshausen 33 F 3
Iron Knop 79 I A 3
Iron Mine 66 E 2
Iron Mountain (O.), Michigan 70 C 2
Iron Mountain 71 C 5
Iron River (Michigan) 70 C 2
Ironton 71 B 4
Iroton 70 B 4
Irpen 52 I 5
†Irrenanstalt Buch 36
†Irrenanstalt Dalldorf 36
†Irrenanstalt Herzberge 36
Irscha 52 H 6
Irtysch 70 D 3 E 3 4
Irun 48 E 2
Is (Côte d'Or) 45 C 2
*Is 4 I D 2
Isabel (South Dakota) 69 F 2
Isaberg 51 E 2
Isa-Kap 60 F 4
Isangi 64 E 5
Isar 35 D E 2 3
*Isarci (Isarcer) 5 C 1
*Isarcus Flumen (Isar) 5 C 1
†Isaschar 2 III
*Isatis 4 II E 2
*Isauri 1 K 6
*Isca 6 B 2
Ischgl 43 E 1
Ischia 47 D 4
Ischigaki-schima 60 D 6
Ischikari-Bucht 60 H 2
Ischim 61 C 3
Ischim (Fl.) 24 L 3
Ischimonaki 60 H 3
Ischl, Bad 44 D 1
Ise 32 E 2
Ise Fjord 51 D 3
Isel 44 C 1 2
Iselle 43 C 2
Isels-Berg 44 C 2
Isenberg 34 B 2
Isenburg 9 D 1
Isenburg, Gft. 13 B 2
Isenhagen 32 E 2
Iseo 43 E 3
Iser 38 D 1
Isère, Dep. 45 C 3
Isère (Fl.) 45 C D 3
Iserlohn 33 C 2
Isernia 47 E 4
Isfahan 57 D 3
Ishewsk 53 F 3
Ishma (O.) 53 F 2
Ishma (Fl.) 53 F 2
Isili 47 B 5
Isis 79 I D 2
Isisford 79 I B 1
Isjam 54 D 4
Isjum 15 II F 1
Iskelib 56 B 2
Iskenderum (Alexandretta) 56 C 3
Isker 37 F G 4
Iskor 17 I F 2
Iskorost 52 H 5
Isla Christina 48 B 5
Isla de Baru 74 F 4
Isla de la Gonave 74 I B 2
Isla del Padre 69 G 6
Isla de Pinos 74 II B 2
Isla de Vieques 74 I C 2
†Islam, Der 8
Isla Martin Garcia 75 I
Island 23 A B 2
†Isländer 27
Island Lake 79 I A 3
Islas de Camaguey 74 II C 2
Islas de la Bahia 74 D 3
Islay 75 B 4
Islay (Ins.) 39 C 3
Isle 42 D 4
Isle de Batz 42 A 2
Isle de Croix 42 B 3
Isle de Noirmontier 42 B 3
Isle de Oléron 42 C 4
Isle de Port Cros 45 D 4
Isle de Quessant 42 A 2
Isle de Ré 42 C 3
Isle de Sein 42 A 2
Isle du Levant 45 D 4
Isle du Planier 45 C 4
Isle d'Yeu 42 B 3
Isles de Lérins 45 D 4
Islikon 43 C 1
Ismail (Tučkov) 37 I 3
Ismailia 56 B 4
Ismailije 56 E 4
Ismailye 67 IV
*Ismarus Mons 3 D 1
Ismid 56 A 2
Isnik Göl 56 A 2
Isny 43 E 1
Isola 44 D 3
Isolaccia 43 E 2
Isola Cerboli 46 C 3
Isola del Giglio 47 C 3
Isola della Scala 46 C 2
Isola di Giannutri 47 C 3
Isola di Malo 44 B 3
Isola Montecristo 47 C 3
Isola Pianosa 46 C 3
Isolato 43 D 2
Isola Trojaccia 46 C 3
Isonzo 44 D 2 3
Isonzo-Tal 44 D 2
Isparta 56 B 3
Ispra 43 C 3
Israel, Königreich 2 IV
†Israel, Volk 2 III
Issel 33 B 2
Isselburg 33 B 2
Isset 53 G 3
Issogne 43 B 3
Issoire 45 B 3
Issondun 45 A B 2
Issus 56 C 3
*Issus 4 I C 2
Issy 42 I
Issyk-Kul 57 F 2
Istawros 49 I
*Ister (Donau) 6 G 4 H 3 4
*Isteria 1 II Segm. V
Isthmus (Panama) 74 E F 5
Isthmus von Kra 58 I A 1
Isthmus v. Tehuantepec 73 E F 4
Istrana 44 C 3
Istrandža 37 I 5
Istrandža Dagh 37 H I 5
Istrien (z. Z. d. Karol.) 9 E 2
Istrien, Mark (sächs.-fränk. K.) 10 C 2
Istrien, Mark (z. Z. d. Stauf.) 12 C 2
Istrien, Markgrafschaft (19. Jahrh.) 20 G H 6
Istrien 46 D E 2
*Istrus 4 I B 1
Itabira 76 G 1
Itaboca-Katarakte 75 E 3
Itacoatiara 105
Itaituba 75 D 3
Itajahy (O.) 76 F 3
Itajahy (Fl.) 76 E F 3
Itajubá 76 F 2
Itala 65 F 2
*Italia (Land) 6 E 4 F 4 5
*Italia (Röm. Provinz, Bruttii) 5 E F 5 6
Italien, Königreich (z. Z. d. Karol.) 9 D 2 E 3
Italien, Königreich (sächs.-fränk. K.) 10 B 2 C 3
Italien, Königreich (1812) 18 B C 3
Italien, Königreich (1866) 19 II
Italien, Königreich (um 1900) 19 III
Italien 47
†Italien, Königreich:
Bodengestalt: Bodenverhältnisse 24 Geologie 29
Geschichte: s. Europa Kolonialgeschichte 14 21 22 IV
Klima: s. Europa
Pflanzenwelt: s. Europa
Politische Geographie: Staatenkarte 47 Kolonien 84 Landesfarben 84
Völkerkunde: Religionen 28 Völker u. Sprachen 27 Volksdichte 26
Wirtschaftsgeographie: Aus- u. Einfuhr 88 89; siehe auch Europa Bodenschätze (Metalle u. Waren, Mineralien u. Erzeugnisse) 97 Industrie u. Bergbau 97 Pflanzliche Produkte 97 Tiere u. tierische Produkte 97 Verkehr 47 97 Wirtschaftsform siehe Europa
†Italiener 27
†Italienische Hausform 30
†Italienisches Einflußgebiet (Kleinasien) 56 A B 3
Italó 76 C 4
Itambe (Berg) 76 I A 3
Itambé (O.) 76 I B 1
*Itanus 3 E 4
Itapemirim 76 G 2
Itapicurú 76 I B 2
Itapura 76 E 2
Itaqui 76 D 3
Itatiaya 76 G 2
Ithaca (New York) 71 E 2
*Ithaca (Thiaki) 3 B 2
*Ithaka (Homer) 3 A 2
Ithâki 49 C 4
*Ithome Mons 3 C 3
Iton 41 B 3
*Itonus 3 C 2
I-tschang 60 B 4
Itschnja 54 C 3
I-tschou 60 C 3
Itumi 66 C 3
Itung 60 E 2
Itung-ho 60 D E 2
Iturbide 73 I A 2
Iturup 61 L 4
Ituzaingo 76 D 3

Itz 33 F 3
Itzehoe 32 D 2
Itzk 37 H 2
Ivanhoe 79 I B 3
Ivanić 37 C 3
Ivanjica 37 E 4
*Ivaro 1 II Segm. IV
Ivesci 37 H 3
Ivois 10 B 2
Ivrea (Oberitalien) 45 D 3
Ivry 42 I
Iwangorod (Narwa) 17 II C 2
Iwangorod (Polen) 52 D 5
Iwan-ho 60 C 2
Iwaniska 32 K 3
Iwanowo Wosnessensk 54 E 2
Iwje 52 F 4
Iwot 54 C 3
*Ixia 3 E 4
Ixmiquilpan 73 I B 2
Iy derup 51 D 3
Izamal 73 G 3
Iznalloz 48 D 5
Izucar 73 I B 3
Izvor 37 F 4

J

*Jabadui 1 V
Jabalpur 58 C 3
Jabbok 2 III
Jabes 2 III
Jablja 53 F 2
Jablonec, s. Gablonz
Jablonowai-Gebirge 61 H I 3
Jablunka-Paß 38 F 2
Jablunkau (O.) 38 F 2
Jaboticabal 76 F 2
Jaca 48 E 2
Jacala 73 I B 2
†Jacarandaholz: Brasilien 106
Jacaré 76 I A 2
Jacca 9 B 3
Jachal 76 B 4
Jachenau 44 B 1
Jackson(Kentucky) 71 B 5
Jackson(Michigan) 71 A 2
Jackson (Mississippi) 70 B 5
Jackson (Tennessee) 70 C 4
Jackson Bay 79 II A 3
Jackson River 71 D 4 5
Jacksonville (Florida) 70 D 5
Jacksonville (Oregon) 69 B 3
Jacksonville (Texas) 69 G 5
Jackston 71 B 4
Jacmel 74 I B 2
Jacob 66 C 3
Jacobabad 58 A 2
Jacobina 76 I A 2
Jacuhy 76 E 3 4
Jade-Busen 32 D 2
Jaderen 51 A B 1
Jadow 32 K 2
Jaén 48 D 5
Jafa 56 B 4
Jaffna 58 C 5
Jagdalpur 58 D 4
Jagd-Berg 33 D 3
†Jagdhaus Dreilinden 36
†Jagdschloß Grunewald 36
†Jagdschloß Stern 36
Jägerndorf (Krnov) 38 E 1
Jägersdorf, Groß- 32 K 1
Jagersfontein 66 D 4
Jagodina 37 E 3 4
Jagoschyk 17 I F G 3
Jagst 35 C 2
Jaguarao 76 E 4
Jaguaribe 75 E F 3
Jaguel 76 B 3
Jahna, Burg 10 C 1
†Jährliche Bewegung der Erde um die Sonne 87 IV
Jaik 17 I F 3
Jaila-Gebirge 54 C D 5
Jaipur (Kalkutta) 58 E 3
Jaipur (Madras) 58 D 4
Jaipur (Radschputana) 58 C 2
Jaisalmer 58 B 2
Jajce 37 C 3
Jakalswater 66 B 3
†Jakobiten 28
Jakobstad 50 K 2
Jakobstadt (Jekabpits) 52 F 2
Jakoma 64 E 5
Jaku-no-schima 60 F 4
†Jakuten 62 III 86
Jakutsk (O.) 61 I 2
Jakutsk, Prov. 61 H I K L M 2
Jakutien, auton. Rep. 61 G H I K L M 3
Jalandhar 58 C 1
Jalapa 73 I C 3
Jalaun 58 C 2
Jalhay 33 A 3
Jalisco 73 D 3 4
Jälluntofta 51 E 2
Jalmal (Samojeden-Halbins.) 53 G H 2
Jalomita 59 H 3
Jalova 49 G 3
Jalpaiguri 58 E 2
Jalpan 73 I B 2
Jalta (Krassnoarmeisk) 54 C 5
Jaluit-Inseln 77 F G 3
Jalu-kiang 60 D E 2
Jama 17 I C 3
Jama-Bai 61 M 3
Jamagata 60 H 3
Jamaica 74 I A 2
Jamaica Bay 70 I
Jamalpur 58 E 3
Jaman 56 B 3
Jaman Tau 53 F 3
Jambol 37 H 4
Jamburg (Kingissep) 52 H 1
Jamdrock-tso 58 F 2
James-Bai 68 M N 3
James-Kette 78 C 4
James River 71 D E 5
James River (Dakota River) 69 G 2 3
James-Roß-Insel 81 IV
Jamestown (Dakota) 69 G 2
Jamestown (New York) 71 D 2
Jamestown (Neu-Seeland) 79 II A 3
Jamiltepec 73 E 4
Jammer-Bucht 51 C 2
Jammerlands-Bucht 51 D 3
Jammu 58 C 1
Jampol 37 I 1
Jamsk 61 M 3
Jamuc 58 E 3
Jamunder-See 32 H 1
Jana 61 K 1 2
Janakpur 58 D 3
Janbo el Bahr 64 F 3
Jandy 61 G 3
Jane Peak 79 II A 4
Jangana 66 C 2
Jang-tschou 60 C 4
Jang-tsze-kiang 59 C D 2 3
Jánia 49 C 4
Janina 11 I E 3
Jankau (Böhmen) 38 D 2
Jankovácz 38 F 3
Jan Mayen 23 D 1
Jánoshás 38 E 3
Janow (Kowno) 52 F 3
Janow (Ukraine) 52 H 6
Janow (b. Miawa) 32 K 2
Janów (Lublin) 32 L 3
Janow (b. Czenstochau) 32 I 3
Janow (Polen) 36 E 4
Janowitz 38 C 2
Jansenvile 66 C 5
Jantra 37 G 4
Januaria 76 I A 3
Jaora 58 C 3
†Japan, Kaiserreich: Bodengestalt: s. Asien
Geschichte: 14 21
Klima: s. Asien
Pflanzenwelt: s. Asien
Politische Geographie: Staatenkarte 60
Landesfarben 84
Tierwelt: s. Asien
Völkerkunde: s. Asien
Wirtschaftsgeographie: Aus- und Einfuhr siehe Asien
Bodenschätze (Metalle u. Waren, Mineralien u. Erzeugnisse) 101
Industrie u. Bergbau 101
Pflanzliche Produkte 100 101
Tiere u. tierische Produkte 101
Verkehr 60 100 101
Wirtschaftsform siehe Asien
†Japaner 62 III 86
Japanisches Meer 60 F G 1 2 3
Japho 2 III
*Japyges 1 G 5
Jaraicejo 48 C 4
Jarama 48 D 3
Jarandilla 48 B 3
Jaransk 53 E 3
Jarder-See 32 H 1
Jardim 76 I B 1
Jardines de la Reina 74 II B C 2
Jarensk 53 E 2
Jarkent 57 F 3
Jarkent-Darja od. Tarim 57 G 2
Jarmuk 2 III
Jarocin, s. Jarotschin
Jarok (Ins.) 61 K 1
Jaroslau 38 H 1
Jaroslaw (b. Lemberg) 52 E 5
Jaroslaw (b. Moskau) 54 D E 2
Jaroslawe 54 D 2
Jarotschin (Jarocin) 32 H 2 3
Jarpus 56 C 3
Jarrow (England) 95
Jarzewo 54 C 2
Jashpurnagar 58 D 3
Jasi 37 H 2
Jasiolka 38 G 2
Jaslo 38 G 2
Jasper 70 B 4
Jassewaja-Kanal 61 D 2 E 2 3 F 3
Jassiolda 52 F G 4
Jassy 17 II C 3
Jastrow 32 H 2
Jasz-Apáti 38 G 3
Jasz-Berény 38 F G 3
Jász-Ladany 38 F G 3
Jatahy 76 E 2
Játiva 48 E 4
*Jatnau (Chittim) 2 C 3
Jatoba 76 I B 1
Jatsu-schiro 60 F 4
Jauer 38 H 3
Jauerburg 44 E 2
Jauja (Peru) 75 B 4
Jaun 43 B 2
Jaunde 64 D 5
Jaunjelgava, s. Friedrichstadt a. d. Düna
Jaunpur 58 D 2
Java 59 C D 6
†Javaner 62 III 86
Javari 75 B 3
Java-See 59 D 6
Java-Spitze 59 C 6
Javea 48 F 4
Javorina 38 E 2
Javornik-Gebirge 38 F 2
Jawa 64 D 4
Jaxartes 8 I 2
*Jaxartes (Fl., Silis) 4 I F G 1
*Jazyges (Jazygen) 6 F 3
Jeanette (Ins.) 61 M 1
Jech-Doab 58 B 1
Jedburgh 40 D 1
Jedi Kule Köl 49 I
Jedisan (1481—1522) 15 II D E 1
Jedisan (z. Z. d. Reform.) 15 I K L 3
Jedisan (1660) 16 K L 4
Jedisan (1740) 17 K L 4
Jedisan(Ende d.18.Jahrh.) 18 II
Jedlinsk 32 K 3
Jedrzejów 32 K 3
Jeetze 32 E 2
Jefferson (Missouri) 70 B 4
Jefferson (Texas) 69 H 5
Jefferson River 69 D 2 3
Jefimowa 54 C D 2
Jefremow 54 D 3
Jegorjewsk 54 D 2
Jehlam (O.) 58 B 1
Jehlam (Fl.) 58 B 1
Jeisk 54 D 4
Jekabpits, s. Jakobstadt
Jekaterinburg (O.) 53 G 3
Jekaterinburg (Gouv.) 53 F G 2 3
Jekaterininsk 53 E F 3
Jekaterinodar (Krassnodar) 54 D 4
Jekaterinoslaw (O.) 54 C D 4
Jekaterinoslaw, Gouv. 54 C D 4
Jelabuga 53 F 3
Jelan 54 E 3
Jelansk 54 E 4
Jelatma 54 E 3
Jelez 54 D 3
Jelgawa, s. Mitau
Jelgikanskaja 61 K 3
Jelisawetgrad 54 C 4
Jelisawetowsk 54 D 4
Jelisawetpol (Gandsha) 56 E 2
Jellala-Fälle 65 C 3
Jelling 51 C 3
Jelnja 54 C 3
Jelsk 52 H 5
Jel Tepe 37 F 5
Jelzy 54 C 2
Jemappes 32 A 3
Jemen 57 C 5
Jemen (800) 8 G 5
Jemtland 50 E F 2
Jena 33 G 3
Jenbach 44 B 1
Jendi 64 B C 5
Jenessei 61 D 2 E 2 3
Jen-ho 60 A 3
Jenikale 54 D 4
Jeni Kapu 49 I
Jenil 48 C 5
Jenipasar (Nowibasar) 37 E 4
Jenischehir 15 II D 2
Jenissei, Gouv. 61 F 1 2 3
Jenissei-Busen 61 D E 1
†Jenissei-Ostjaken 62 III
Jenisseisk (O.) 61 F 3
Jen-ngan 60 A 3
Jennings 103
Jenotajewsk 53 E 4
Jen-ping 60 C 5
Jen-tschou 60 C 3
Jepca-Sattel 44 D 2
Jepifan 54 D 3
Jequetahy 76 G 1
Jequié 76 I B 2
Jequitinhonha 76 I A 3
Jerbogotsch 61 G 2
Jérémie 74 I A B 2
Jerengüme 56 A 3
Jerez 48 B 5
Jeréz de los Caballeros 48 B 4
Jergeni-Hügel 54 E 4
Jericho (Palästina) 2 III
Jericho (Queensland) 79 I C 1
Jerichow, Mark 32 F 2
Jericó 74 F 5
Jerkin 50 C 2
Jermak-Insel 53 H 2
Jermolino 54 E 2
Jerome 103
Jersey 42 B 2
Jerseycity 71 F 3
†Jersey City (New York) 70 I
Jershöft 32 H 1
Jerumenha 75 E 3
Jerusalem (El-Kuds) 56 C 4
Jervis Bay 79 I D 4
Jesberg 33 E 3
Jeschil Irmak 56 C 2
Jeschken 38 D 1
Jesd 57 D 3
Jesewitz 33 H 2
Jesi 46 D 3
†Jesiden 28
Jesmon 52 H 4
Jesreel 2 IV
Jesseltou 59 D 5
Jessen 32 F 3
Jeßnitz 33 H 2
Jesso 60 H 2
Jesso-Straße 61 L 4
Jestetten 43 C 1
Jesus Maria 73 C 2
Jetssina 54 C 2
Jettenbach, Unter- 44 C 1
Jever 32 C D 2
Jewe 52 G 1
Jewje 52 F 3
Jezow 32 I K 3
Jhalra Patau 58 C 3
Jhausi 53 C 2
Ji 60 C 3
Jibara (Gibara) 74 II C 2
Jičin (Gitschin) 38 D 1
Jihlava, s. Iglau
Jildis Dagh 56 C 2
Jildis Kiosk 49 I
Jilotepec 73 I B 3
Jimena 48 C 5
Jimenez 73 D 2
Jin 64 D 4
Jindrichuv Hradec, siehe Neuhaus (Böhmen)
Jing-tö 60 B 6
Jing-tschou 60 C 4
Jing-tsze-kou 60 D 2
Jinotega 74 D 4
Jirardot 74 G 6
Jiulu (Schyl) 37 F 3 4
Joa 64 E 4
Joanes-Inseln 59 F 5
Joazeiro 76 I A 1
Jobi (Ins.) 59 F 6
Jobi-Straße 59 F 6
Jochberg 44 C 1
†Jod: Chile 106
Jodhpur 58 B 2
Joederens-Rev. 50 A 4
Jof di Dogna 44 D 2
Johanna 65 F 4
Johann Albrechtshöhe (Kamerun) 102
Johannesburg 66 D 4
Johann-Georgenstadt 32 F 3
†Johannisbrot: Kreta 97
Türkei 99
Johannisburg 32 K L 2
*Johanniter (z. Z. d. Reform.) 15 I K 5
John Day River 69 B 2 3 C 3
Johnson 70 D 4
Johnstown 71 D 3
Johor, Lsch. 58 I B 3
Johor Bharu 58 I B 3
Joigny 45 B 2
Joinville (Marne) 41 D 3
Joinville-Insel 81 IV
Jojutla 73 I B 3
Jok 60 G 4
Jokoate-schima 60 E 5
Jokohama 60 G 3
Jökul 50 B 3
Jola 64 D 5
Jolansk 53 G 3
Joliet 70 C 3
Jollarpett 58 C 5
Jolo-Inseln 59 E 5
Jolo oder Sulu (Ins.) 59 E 5
Jolongo (Kongo) 65 D 3
Jölster-See 50 B 3
Jölsva 38 G 2
Jomfruland 51 C D 1
Jomsburg 9 E 1
Jonakuni-schima 60 D 6
Jonessawa 60 H 3
Jones Sund 68 M 2
Jonesville 71 B 5
Jönköping 51 E F 2
Jönköping, Läne 51 E F 2
Joplin 70 B 4
*Joppe 2 C 3
Joppe 11 I G 4
Jora 56 E 2
Jordan 56 C 4
Jordanów 38 F 2
Jorhat 58 II A 1
Jorlan 36 C 1
Jorlanda 51 D E 1
Jorm-See 50 F 1
Joron-schima 60 E 5
Jörsfelde, Berlin 36
Joruba 64 C 5
Josefina 76 C 4
Josefov, s. Josefstadt
Josefstadt (Josefov) 38 D 1
Josgad 56 C 3
Jossa (O.) 33 E 3
Jossa (Fl.) 33 E 3
Jostedal 50 B 3
Jostedals-Brae 50 B 3
Jo-tschou 60 B 5
Jotun-Fjeld 50 B C 3
Jougne 43 A 2
Joure 32 B 2
Jouy-en-Josas 42 I
Józefów 32 K L 3
Juarez 76 D 5
Jubari 60 H 2
Jübek 32 D 1
Jucar 48 E 4
Jucaro 74 II C 2
Juchitan 73 E 4
Juchnowitschi 52 H 2

†Juda 2 III
Juda, Königreich 2 IV
*Judaea (Land) 2 V
*Judaea Provincia 2 V
Judenberg 38 D 3
Judenhau-Berg 38 C 1
Judicarien 44 A 2 3
Juelsminde 51 D 3
Juen-kiang 59 C D 3
Juen-tschou 60 B 5
Jug 54 F 1
Jugorsche Straße 53 F 2
Jugoslavien (Südslavien) 23 E F 4
†Jugoslavien=Königreich der Serben, Kroaten und Slovenen:
Bodengestalt: Bodenverhältnisse 24
Geschichte: s. Europa und auch 21
Klima: s. Europa
Pflanzenwelt: s. Europa
Politische Geographie: Staatenkarte 37 46
Völkerkunde: Religionen 28 Völker u. Sprachen 27 Volksdichte 26
Wirtschaftsgeographie: Aus- u. Einfuhr 88 89; s. auch 108 Bodenschätze (Metalle u. Waren, Mineralien und Erzeugnisse) 97 Industrie u. Bergbau 97 Pflanzliche Produkte 97 Tiere u. tierische Produkte 97 Verkehr 37 46 59 97 Wirtschaftsform siehe Europa
Jü-ho 60 B C 5
Juifen 44 B 1
Juist 32 C 2
Juiz de Fora 76 G 2
Jujuy (O.) 76 B 2
Jujuy (Prov., Argent.) 76 B C 2
†Jukagiren 62 III 86
Julianehaab 68 Q 3
Jülich 33 B 3
Jülich, Herzogtum (um 1500) 13 B 2
Jülich, Herzogtum (1786) 18 B 2
Jülich-Kleve-Berg (19. Jahrh.) 20 D 3
Julie 73 I D 4
Julier-Paß 43 D 2
Julin (Vineta) 9 E 1
Jülin 59 C 2
Jü-lin 60 A 3
*Julis 3 D 3
Julische Alpen 44 D E 2
*Julium Carnicum 5 D 1
Julo Huasió 76 C 3
Julung 74 D 4
Jumentos Cays 74 II C D 2
Jumièges 9 C 2
Jumilla 48 E 4
Jumla 58 D 2
Jumna 58 C D 2
Jümrückral 37 G 4
Junagarh 58 B 3
Junction (Texas) 69 G 5
Jundah 79 I B 1
Jundiahy 76 F 2
Juneau 68 G 4
Junee 79 I C 3
Jung-Bunzlau (Boleslav Mladá) 38 D 1
Jungfern-Heide 36
Jungfern-See 36
Jungfrau 43 B C 2
Jungfru 51 G 2
Jung-hsing 60 B 5
Jung-ping 60 C 3
Jung-tschöng 60 D 3
Jung-tschou 60 B 5
Jung-tschun 60 C 5
Juniata River 71 D E 3
Junin 76 C 4
Jün-jang 60 B 4
Junkerath 33 B 3
Jün-nau 59 C 3
Juno (O., Florida) 70 D 6
Junsele 50 G 2
Jupiter (O., Florida) 70 D 6
Juquia 76 F 2
Jura, Dep. 45 C 2
Jura (England) 39 D 2 3
Jura (Fl., Litauen) 52 D E 3
Jurado 74 F 5
Jura-Gebirge 48 A 1 2 B 1
Juramento 76 C 3
Jurburg 32 L 1
Jurjewez 54 E 2
Juroma 53 E 2
Juruá 75 B C 3
Juruena 75 D 4
Jusa 54 E 2
Jusowka 54 D 4
Jussey 35 A B 3
Just 41 C 3
†Jute: Brit.-Indien 101
†Jüten (z. Z. d. Vw.) 7 E 2 G 1
Jüterbog 32 F 3
Jüterbog, Burgwarde 10 C 1
†Jutewaren: Brit.-Indien 101 Deutschland 91 Schottland 95
Jutigalpa 74 D 4
Jütland 51 C D 2
Ju-tsai-schau 60 B 4
Jü-tschou 60 C 4
Jutter-See 51 F G 2
*Juvamun 5 E 3 4
Jyderup 51 D 3
Jydske-Aas 51 D 2

K

Kaaden 38 C 1
Kaala 79 V
Kaali 79 VI
Kaalnalu 79 VI
Kaap-Plateau 66 C 4
Kaapnaa 79 V
Kaarst 34 A 2
Kabarda 17 II E 3
Kabarda-Balkaria, autonomes Geb. 56 D 2
†Kabardiner 17 I E 4
Kabolo 65 D 3
Kabango 65 D 3
Kabel 34 B 2
Kabinakagami River 70 D 1 2
Kabinda 65 C 3
†Kabliau: Frankreich 96 Vereinigte Staaten 104
Kabul 57 E 3
Kabuluebulue 66 D 1
Kacanic, s. Katschanik
Kadei 64 D 5
Kadelburg 43 C 1
*Kadesch 2 D 3
Kadesia 8 G 3
†Kadettenanstalt Lichterfelde 36
Kadikoi 49 I
Kadnikow 54 E 2
Kadom 54 E 3
Kadur 58 C 5
Kadyi 54 E 2
Kaena Point 79 VI
Kaf 56 C 4
Kaffa (Krim) 11 II H 1
Kaffa, Lsch. 64 F 5
†Kaffee: Abessinien 102 Angola 102 Arabien 100 Bali 107 Brasilien 105 106 Brit.-Indien 101 Celebes 107 Columbia 105 Costarica 105 Deutsch-Ostafrika 102 Ecuador 105 Guadeloupe 105 Guatemala 105 Haïti 105 Hawaii-Inseln 107 Jamaica 105 Java 101 Liberia 102 Mexico 104 Nicaragua 105 Portorico 105 San Salvador 105 Sumatra 101 107 Tanganjika-Land 102 Venezuela 105 Yemen 100
†Kaffern 67 III 86
Kafue (Fl.) 66 D 1 2
Kagalnik 54 D 4
Kagalnizk 54 E 4
Kagera 65 D E 3
Kagi 60 D 6
Kagoschima 60 F 4
Kagul (Cahul) 37 I 3
Kahana 79 V
Kahana Bay 79 V
Kahanalea 79 VI
Kahla 33 G 3
Kahle Astenberg 33 D 2
Kahlers-Berg 44 C D 1
Kahuku Point 79 V
Kahulani 79 VI
Kai 53 F 3
Kaidak-Bai 53 F 4
Kaiele Waho Strait 79 VI
Kai-fông 60 B 4
Kaigorodsk 53 E F 2
Kaihu 79 II B 2
Kai-juen 60 D 2
Kaijungu 66 D 2
Kaikoura 79 II B 3
Kailar 49 C 3
Kailua 79 VI
Kaimeni 49 D 5
Kaimur-Gebirge 58 D 3
Kainach 38 D 3
Kainardzi 17 II C 3
Kainsk 61 D 3
Kaipara Harbour 79 II B 2
Kaiping (China) 101
Kairo 56 B 4 5
Kairuan (Tunis) 64 C D 2
Kaisarije 56 C 3
Kaiser-Berg (b. Duisburg) 34 A 2
Kaiser-Franz-Joseph-Fjord 68 S 2
†Kaiser-Friedrich-Turm (b. Hagen i. W.) 34 B 2
Kaiser-Gebirge 44 C 1
Kaiserin-Augusta-Fluß 78 D 2
Kaiser-Kanal (China) 60 C 3 4
Kaiser Peak 69 D 2
Kaiserreich Frankreich (1812) 18 A B 3, 18 I
Kaiserreich Frankreich (1866) 19 II
Kaiserreich Konstantinopel 11 II F 2 3
Kaiserreich Nicäa 11 II F 3 G 2 3
Kaiserreich Österreich (1812) 18 D E 3, 18 I
Kaiserreich Österreich (1815) 19 I
Kaiserreich Österreich (1871) 19 II
Kaiserreich Österreich (19. Jahrh.) 20
Kaiserreich Österreich-Ungarn (um 1900) 19 III
Kaiserreich Rußland (Ende d. 18. Jahrh.) 18 II
Kaiserreich Rußland (1812) 18 I
Kaiserreich Rußland (19. Jahrh.) 19 I
Kaiserreich Trapezunt 11 II H I 2
Kaisersesch 33 C 3
Kaiserslautern 35 B 2
Kaiserstuhl (O.) 43 C 1
Kaiserswerth 34 A 2
Kaiserswerth, Kist. 9 C 1
Kaiserswerth, Burg 10 B 1
Kaiser-Tauern 44 C 1
Kaiser-Wilhelm-Kanal 32 D 1
Kaiser-Wilhelm-II.-Land 81 IV
Kaiser-Wilhelms-Land 78 D 2
Kaiser-Wilhelms-Fälle 65 C 3
†Kaiser-Wilhelm-Turm 36
Kaltangata 79 II A 4
Kaiwi-Strait 79 VI
Kajan 59 D 5
Kajana 53 C 2
Kajanien (16.—17. Jahrh.) 17 I C D 2
Kajeli 59 E 6
Kakamas 66 C 4
Kakanda 66 B 1
†Kakao: Brasilien 105 Ceylon 101 Costarica 105 Cuba 106 Ecuador 105 Elfenbeinküste 102 Fernando Póo 102 Franz.-Äquatorial-Afrika 102 Grenada 105 Guadeloupe 105 Haïti 105 Ilha do Principe 102 Jamaica 105 Kamerun 102 Niederlande 91 Niederl.-Guyana 105 Samoa-Inseln 107 São Thomé 102 Trinidad 105 Venezuela 105
Kakengi 65 D 4
Kâl 38 G 3
Kalaa (Algerien-Tunis) 102
Kalaat-el-Belka 56 C 4
Kalabaka 49 C 4
Kala Darubi 56 E 4
Kalaeba (Barber Point) 79 V
Kalaeloa Point 79 VI
Kalahari-Wüste 66 C 3
Kalajoki (O.) 50 K 1
Kala-Joki (Fl.) 50 L 1 2
Kala Kameran 56 E 4
Kala Kutbi 56 E 4
Kalámata 49 D 5
Kalámita-Bai 54 C 4
Kalasa 66 D 1
Kalat 58 A 2
Kalat Bischa 57 C 4
Kalat Feludscha 56 D 4
Kalatsch (Woronesh) 54 E 3
Kalatsch (Don) 54 E 4
Kalauao 79 V
Kalavi 66 B 2
Kalavryta 49 D 4
Kalbe 33 G 2
Kalbobula 66 C 1
*Kalchu 2 E 2
Kaldenhausen 34 A 2
Kaldenkirchen 33 B 2
*Kaldu (Chaldaea) 2 F 3
Kaledjik 56 B 2
Kaledonischer Kanal 39 D 2
Kale Sultanie 49 F 3
Kalewa 58 II A 2
Kalgan 60 B 2
Kalgoorlie 78 B 5
Kaliakra-Kap 37 I 4
Kalifat von Cordoba 9 B C 3
†Kaligebiet, Haupt- (Deutschland) 92
†Kalisalze: Deutschland 92 Frankreich 89 92 96
Kalisch (O.) 32 I 3
Kalitwensk 54 E 4
Kaljasin 54 D 2
†Kalk: Belgien 89 Kal Kallo 79 III
Kalkandelen (Tetovo) 37 E 5
Kalkar 33 B 2
Kalkaska (Michigan) 70 C 3
Kalk Bay 65 I
Kalkfontein 66 B 4
Kalkspitze 44 D 1
Kalkum 34 A 2
Kalkutta 58 E 3
Kall 33 B 3
Källa 51 G 2
Kallakopah River 79 I A 2
Kalle 33 D 2
Kallenberg 33 F 3
Kallies 32 G H 2
Kall-See 50 E 2
Kallundborg 51 D 3
Kalmar, Lsch. 51 F G 2
Kalmar (O.) 51 G 2
Kalmar (Faktorei der Hansa um 1400) 13 II
Kalmar-Sund 51 G 2
Kalmük, autonomes Gebiet 53 E 4
†Kalmücken 86 I in Asien 62 III in Europa 27
†Kalmüken (16.-17. Jahrh.) 17 I E F 4
Kalmykowsk 53 F 4
Kalocsa 38 F 3
Kalomo (Angola) 66 C 1
Kalomo (Rhodesia) 66 D 2
Kalongo 65 C 4
Kalö-Vig 51 D 2
Kals 44 C 2
Kalser Tal 44 C 1 2
Kalte Eiche 33 D 3
Kaltenbach 44 B 1
Kaltenkirchen 32 D E 2
Kaltennordheim 33 F 3
Kalter-Berg 43 E 1
Kalterer-See 44 B 2
Kaltern 44 B 2
†Kalte Zone 81 I u. II
Kaluga (O.) 54 D 3
Kaluga, Gouv. 54 C D 3
Kalunga Kameja 65 D 4
Kalusz 52 F 6
Kaluszyn 32 K 2
Kalwarja 32 L 1
Kalwarya 38 F 2
Kalyau 58 B 4
Kalymnos 49 F 5
†Kalziumkarbid: Norwegen 89 Schweden 89
Kama 53 F 3
Kamach 56 C 3
Kamaischi 60 H 3
Kamakama 66 D 2
Kamamet 58 D 4
Kamaran 57 C 5
Kamberg 33 D 3
Kambore 65 D 4
Kamčija 37 H 4
Kamčik Planina 37 H 4
Kamen (Westfalen) 33 C 2
Kamen (Ukraine) 52 F 5
Kamenczik 32 K 2
Kamenez Litowsk 52 E 4
Kamenez Podolsk 52 G 6
Kamenka 61 F 3
Kamensk (Donez) 54 E 4
Kamensk (Kamtschatka) 61 N 2
Kamenskaja 53 E 4
Kamenz (Sachsen) 32 G 3
Kamenz (Schlesien) 32 H 3
Kamerun 64 D 5
Kamerun-Gebirge 64 C D 5
Kamestik 54 C 2
Kamienna 32 K 3
Kamieńsk 32 I 3
Kamies-Berg 66 B 5
Kamionka 32 L 3
Kamitsu-schima 60 G 4
*Kammanu 2 C D 2
Kammerköhrplatte 44 C 1
Kammin 32 G 2
Kammspitze 44 D 1
Kamnik, s. Stein (Krain)
Kamno 44 D 2
Kamp (O. am Rhein) 33 C 3
Kamp (Fl. in Österreich) 38 D 2
Kampa dsong 58 E 2
Kampar 59 B 5
Kampen 32 B 2
Kampen, Hansastadt (um 1400) 13 II
Kampen-Wand 44 C 1
†Kampfer: Formosa 100 Japan 101
Kampo 64 D E 5
Kampot 59 C 4
Kamrau-Bai 59 F 6
Kamthi 58 C 3
†Kamtschadalen 62 III 86
Kamtschatka (Fl.) 61 M N 3
Kamtschatka (Gouv.) 61 L M N O 2
Kamtschatka (Halbins.) 61 M N 3
Kamtschatka-Bai 61 N 3
Kamunda 66 E 2
Kamyschin 54 F 3
Kamyschlow 53 G 3
Kanaan 2 C D 3
†Kanaaniter (Phoenizier) 2 III
Kanab 69 D 4
†KanadischeNordbahn 103
†Kanadische Pacific-Bahn 103
†Kanaken 86 I
Kanal, Der 24 D 4
Kanala 78 F 4
Kanal-Inseln 42 B 2
Kanal v. Moçambique 65 E 5 F 4
Kanantusi 65 E 3

Kanarische Inseln (Span.) 64 A 3
Kanassawa 60 G 3
Kanathea 79 IV
Kanchanjanga 58 E 2
Kandahar 57 E 3
Kandalowo 61 H 3
Kandapur 64 B 5
Kandavu (Ins.) 79 IV
Kandavu (O.) 79 IV
Kandavu Passage 79 IV
Kander 43 B 2
Kandergrund 43 B 2
Kandern 35 B 3
Kandersteg 43 B 2
Kandia 24 G 5
Kandia (1669) 15 II CD 4
Kandili 49 I
Kandra 56 B 2
Kandumbwe 66 C 1
Kandy 58 D 6
Kane 71 D 3
Kanea 49 DE 6
†Kanelkassie: Sumatra 107
Kanem 64 D 4
Kanew 54 C 4
Kangal 56 C 3
Kangandi 66 B 2
Kangara 66 C 2
Kangaroo (Ins.) 79 I A 4
Kangaver 56 E 4
Kangean-Inseln 59 D 6
Kang-neung 60 E 3
Kangun 57 D 4
Kangur 53 F 3
Kanin 53 E 2
Kanina 15 III A 2
†Kaninchenzäune: Australien 107
Kanin Noss 53 E 2
Kankakee (Illinois) 70 C 3
Kankan 64 B 4
Kanker 58 D 3
Kan-kiang 60 C 5
Kano 64 C 4
Kansas (Missouri) 70 B 4
Kansas, Staat 69 F G 4
Kansas River 69 G 4
Kansk 61 F 3
Kantabrisches Gebirge 24 D 4
Kantalahti 53 D 2
Kantalaks 53 C D 2
Kanth 32 H 3
Kan-tschou (Kiang-si) 60 B 5
Kan-tschou (Richthofengebirge) 59 C 2
Kanya 66 D 3
Kaolo Point 79 V
Kaoko-Tafelberg-Kette 66 A 2
Kaoko-Feld 66 A 2 3
Kaolach 64 A 4
Kaolin: Tschechoslowakei 92
Kap Adare 81 IV
Kap Agulhas (Nadelkap) 66 B C 5
Kapali 66 B 1
Kap Ambre 65 F 4
Kap Anamur 56 B 3
Kap Andavaka 65 F 5
Kap Andreas 56 B 3
Kapangombe 66 A 2
Kap Arnauti 56 B 3
Kap Arnheim 78 C 3
Kap Baba 49 E F 4
Kap Bafra 56 C 2
Kap Baram 59 D 5
Kap Barbas 64 A 3
Kap Barrow 68 E 2
Kap Bathurst 68 H 2
Kap Bastion 59 C 4
Kap Bering 61 B 2
Kap Blanc 64 C 2
Kap Blanco 64 A 3
Kap Bojador 64 A 3
Kap Bougainville 78 B 3
Kap Breton-Ins. 68 O P 5
Kap Brewster 68 S 2 3
Kap Buliluyan 59 D 5
Kap Bulus 58 I B 3
Kap Cameron 74 D 3
Kap Canso 68 O 5
Kap Chelidonia 56 B 3
Kap Chidley 68 O 3
Kap Cleveland 78 D 3
Kap Clonard 60 E 3
Kap Comorin 58 C 6
Kap Cross 66 A 3
Kap de la Hague 42 C 2
Kap Delgado 65 F 4
Kap d'Entre casteaux 78 A 5
Kap der Einkehr 53 F 2
Kap der guten Hoffnung (Afrika) 65 I
Kap der guten Hoffnung (Kapkolonie) 66 BCD 5
Kap der guten Hoffnung (Neuguinea) 59 F 6
Kap Deschnew (Ost-Kap) 61 Q 2
Kap Dondra 58 D 6
Kap Dursch 60 E 3
Kap d'Urville 78 C 2
Kapela, Gebirge 41 B 3
Kap Elisabeth 61 L 3
Kapellen 34 A 2
Kapellen-Berg 33 H 3
Kapemba 65 D 4
Kap Engaño 69 E 4
Kap Farvel 68 Q 3
Kap Flattery 78 D 3
Kap Frio 66 A 2
Kap Gatti 56 B 4
Kap Ghir 64 B 2
Kap Glossa 49 B 3
Kap Greco 56 B 4
Kap Greenville 78 D 3
Kap Guardafui 65 G 1
Kaphalbinsel 65 I
Kap Henrietta-Maria 68 M 3
Kap Hiéraka 49 D 5
Kap Honduras 74 D 3
Kap Hoorn 75 C 8
*Kaphtor 2 A B 2
Kap Hudson 81 IV
Kap Ierimo 60 H 2
Kap Ieros 56 C 2
Kap Jasun 56 C 2
Kap Jenkau 61 L 3
Kap Jubi 64 A 3
Kap Kastellon 49 F 6
Kap Kerembe 56 B 2
Kap Kormakiti 56 B 3
Kap Krio 49 D 6
Kap Kuantan 58 I B 3
Kap la-mau 59 C 5
Kap Lands End 40 A 6
Kap Leeuwin 78 A 5
Kap Levêque 78 B 3
Kap Lidero 49 F 6
Kap Lisburne 68 D 3
Kap Lithinos 49 E 6
Kap Lizard 40 A 7
Kap Lopatka 61 M 3
Kap Lopez 65 B 3
Kap Maclear 65 I
Kap Maliá 49 D 5
Kap Masoala 65 G 4
Kap Matapan 49 D 5
Kap Melville 78 D 3
Kap Menschikow 53 F G 1
Kap Mirik 64 A 4
Kap Mong-pai-kot 60 E 2
Kap Morris Jesup 68 S 1
Kap Naturaliste 78 A 5
Kap Navarin 61 O 2
Kap Negrais 58 II A 3
Kap Negro 66 A 2
Kap Newenham 68 D 4
†Kapok: Java 101
†Kap oder Magellan-Wolken 87 II
Kapoeas (Fl.) 59 C 6 D 5 6
Kapoewas-Gebirge 59 D 5
Kap Oljutora 61 N 2 3 O 2 3
Kap Oljutorowsk 68 A B 3
Kapombo 66 C 1
Kapopo 66 D 1
Kapos 38 F 3
Kap Osernoi 61 N 3
Kapos-Kanal 38 F 3
Kaposvár 38 E F 3
Kap Padaran 59 C 4
Kap Palmas 64 B 5
Kappel 43 C 1
Kappeln 32 D E 1
Kappelshamn 51 H 2
Kappl 44 A 1
Kap Poeding 67 D 6
Kap Point 67 I
Kap Poworotny 60 F 2
Kap Prasonisi 49 F G 6
Kap Prince of Wales 68 D 3
Kap Romania 58 I B 3
Kap Romanzof 68 D 3
Kaprun 44 C 1
Kapruner Tal 44 C 1
Kap Saint André (Madagaskar 65 F 4
Kap Sainte Marie (Madagaskar) 65 F 5
Kap Saint Jacques 59 C 4
Kapsalion 49 D 5
Kap Sambar 59 D 6
Kap-san 60 E 2
Kap San Augustin (Mindanao) 59 E 5
Kap Sankt Sebastian 65 F 4
Kap San Lazaró 73 B 3
Kap San Sebastiao 66 F 3
Kap Santa Maria (Angola) 66 A 1
Kap Santa Maria (Delagoa-Bai) 66 E 4
Kap Santa Martha 66 A 1
Kap Sarytsch 54 C 5
Kap Schan-tung 60 D 3
Kap Schelagkoi 68 B 2
Kap Schireitoko 60 I 2
Kap Schirija 60 H 2
Kap Schiwo 60 G 4
Kap Selatan 59 D 6
Kap Sleman 59 C 6
Kap Soja 60 H 1
Kap Spada 49 D 6
Kap Spinthamn 52 E 1
Kapstadt 65 I
Kap Stuseberg 61 H 1
Kap Tarchan 54 C 4
Kap Tschaplin 61 P 2
Kap Tscheljuskin 61 G 1
Kap Terpjenje 61 L 4
Kap Three Points 64 B 5
Kap Tonnerre 78 F 4
Kapu-Dagh 49 F G 3
Kapudshich 56 E 3
Kapunda 79 I A 3
Kapuse 66 B 1
Kapuvár 38 E 3
Kap Varella 59 C 4
Kap Verde 64 A 4
Kapverdische Inseln 63 A 4
Kap York 78 D 3
Kap Wolstenholme 68 N 3
Kap Wrath 39 D 1
Karabagh 56 E 3
Karabagh (1566—1699) 15 II H 3
Karabagly 56 D 2
Karabugus-Bai 53 F 4
Karabunar 56 B 3
Karachi 58 A 2
Kara-Dagh (Berg, Kleinasien) 56 B 3
Kara-Dagh (Gebirge, Südslavien) 37 E 4
Karadagh (Persien) 56 E 3
Karadja 56 C D 3
Karagin (Ins.) 61 N 3
Karagöl 56 C 2
Kara-Irzyss 70 E 4
Karakolsk (fr. Prshewalsk) 61 D 4
Karakorum, Ruine 61 G 4
Karakorum-Gebirge 57 F G 3
Kara-Kum (Wüste) 53 F 5
Karakuwisa 66 B 2
Karam 65 F 1
Karaman (1466) 15 II E 3
Karaman (1740) 17 L M 6
Karaman 56 B 3
Karamea 79 II B 3
Karamea Bay 79 II B 3
Kara-nor 59 B 2
Karánsebes 37 F 3
Karaptschansk 61 G 3
Kara-schahr 57 G 2
Karas-Gebirge 66 B 4
Karasi (1359) 15 II D 3
Karasiadin 56 D E 3
Kara-Su (Fl., Persien) 56 E 3
Karasu (Mesta) 49 E 3
Kara-Su (westl. Euphrat) 56 C 3 D 2 3
Karasubasar 54 C 4
Karatschag-Tscherkess-Gebiet (autonomes Gebiet) 56 D 2
Karatschew 54 D 3
Karatsu (Japan) 101
Karawanken 38 C D 3
Karauli 58 C 2
Karbonkel-Berg 65 I
Karby 51 C 2
*Karchemisch 2 D 2
Karczag 38 G 3
Karczew 32 K 2
†Kardamom: Brit.-Indien 101 Ceylon 101
Karden 33 C 3
Karduniasch 2 F 3
Kareck 44 D 1
Karelien 17 II C D 1
Karelien, autonome Rep. 53 D 2
†Karelier 27
Karelische Küste 53 D 2
Karelien (16.—17. Jahrh.) 17 I C D 2
Karema 65 E 3
Karersee-Paß 44 B 2
Karfreit 44 D 2
Kargan 56 E 3
Kargina 61 F 3
Kargo-do 60 E 4
Kargopo 53 D 2
Karungi 50 L 1
Karharbari 58 E 3
Kariba-Schlucht 66 D 2
†Kariben 86 I
Karibib 66 B 3
Karibisches Meer 68 E 3 B 3 4
Karien 49 F G 5
Karikal 58 C 5
Karimata-Straße 59 C 6
Karimon-Djawa-Inseln 59 D 6
Karis 54 A 1
Karisches Meer 61 B C 1
Karische Straße 53 F 1
Karissimbi 65 D 3
Karjaka 61 M 3
Karkanaly 57 F 2
Karkeln 32 K 1
Karkinit-Bai 54 C 4
Karla 57 G 2
Karleby 51 D E 3
Karl Gustaf 50 K 1
Karlö 50 L 1
Karlovo (Bulgarien) 37 G 4
Karlovo (Kroatien), siehe Karlstadt
Karlovy Vary, s. Karlsbad
Karlowitz 37 D E 3
Karlowka 54 D 4
Karlsbad (Karlovy Vary) 38 C 1
Karlsberg 86
Karlsborg 51 F 1
Karlsburg (Siebenbürgen) (Alba Julia) 37 F 2
Karlshafen 33 E 2
Karlshamn 51 F 2
Karlshorst, Berlin 36
Karlskrona 51 F 2
Karlsö, Lilla- 51 G H 2
Karlsö, Stora- 51 G H 2
Karlsruhe (Baden) 35 C 2
Karlsruhe (Schlesien) 32 H I 3
Karlstad 50 E 4
Karlstadt (Karlovo) 37 B 3
Karlstein, Burg 38 D 1 2
Karlük 37 G 5
Karmaten, Reich der 8 I
Karmö 50 A 4
Karnak 2 I
Karnal 58 C 2
Karnap 34 B 1
†Karnaubawachs: Brasilien 105
Karnische Alpen 44 C D 2
Karnoba 37 H 4
Kärnten 44 D 2
Kärnten (z. Z. d. Karol.) 9 E 2
Kärnten, Mark (sächs.-fränk. K.) 10 C D 2
Kärnten, Herzogtum (sächs.-fränk. K.) 10 C D 2
Kärnten, Herzogtum (z. Z. d. Stauf.) 12 C 2
Kärnten, Herzogtum (um 1500) 13 C 3
Kärnten (z. Z. d. Reform.) 15 I G 3
Kärnten, Herzogtum (1660) 16 G 4
Kärnten, Herzogtum (1740) 17 G 4
Kärnten, Herzogtum (1786) 18 C 3
Kärnten, Herzogtum (19. Jahrh.) 20 G H 5
Karnul 58 C 4
Karoefa 59 F 6
Karolina 37 K 2
Karolinen, Ost- 77 D E 3
Karolinen, West- 77 C D E 3
Karolinenhof 36
Karolinenhöhe 36
†Karolingerzeit 9
Karora 66 B 2
Karow (Mecklenburg) 32 F 2
Karow, Berlin- 36
Karpaten 38 G H 2
Karpaten, Kleine 38 E 2
Karpaten, Weiße 38 E F 2
Karpatenruthenien 38 H 2
Karpathos 49 F 6
Karpatsch 37 H 2
Karpfen (Krupina) 38 F 2
Karrebäksminde 51 D 3
Karree-Berg 66 C 5
Karroo, Große 66 C 5
Kars 56 D 2
Karschi 57 E 3
Karst, Der (Gebirge) 46 D E 2
Karstorp 51 F 2
Kartal 49 G 3
Karthago 17 C 6
Karthaus (Pennsylvania) 71 D 3
Karthaus (Pommern) 32 H 1 4
Karthaus (Tirol) 44 A 2
Kartitsch 44 C 2
†Kartoffelmehl: Niederlande 91 Polen 89 91
†Kartoffeln: Algerien-Tunis 102 Anhalt 91 Baden 91 Bayern 91 Belgien 91 Böhmen 91 Brandenburg 91 Dänemark 91 Elsaß-Lothringen 91 Estland 98 Frankreich 96 Hannover 91 Hessen-Darmstadt 91 Hessen-Nassau 91 Irland 95 Italien 97 Mähren u. Schlesien 91 Malta 97 Mecklenburg 91 Niederlande 91 Niederösterreich 91 Oberösterreich 91 Oldenburg 91 Ostpreußen 91 Pfalz 91 Polen 89 91 Pommern 91 Posen 91 Provinz Sachsen 91 Rheinprovinz 91 Schlesien 91 Schleswig-Holstein 91 Schweiz 91 Slovakei 91 Spanien 96 Steiermark 91 Thüringen 91 Tirol 91 Westfalen 91 Westpreußen 91 Württemberg 91
Kartschchal 56 D 2
Karuno 64 F 5
Karun-See 67 IV
Karwar 58 B 5
Karwendel-Gebirge 44 B 1
Karwendel-Spitze, Westl. 44 B 1
Karwendel-Spitze Ostl. 44 B 1
Karystos 49 E 4
Kasach 56 D E 2
Kasalin 52 H 6
Kasalinsk 53 G 4
Kasalinsk 57 E 2
Kasama 65 E 4
Kasan (O.) 53 E F 3
Kasan, Zarat (z. Z. d. Reform.) 15 I N O 2
Kasan, Gouv. (nach 1700) 17 II E F 2
Kasanka 54 C 4

Kasanow 32 K 3
Kasanschi 65 D 4
Kasatschje 61 K 1
Kasbek 56 D 2
Kaschan 57 D 3
Kaschau (Kosice) 38 G 2
Kaschgar 57 F 3
Kaschin 54 D 2
Kaschira 54 D 3
Kaschmir, Lsch. 57 F 3
Kaschomba 66 E 2
†Kaschuben 27
†Käse:
Dänemark 91
Finnland 98
Frankreich 96
Italien 97
Kanada 104
Neu-Seeland 107
Niederlande 91
Schweiz 91
Kasenga 65 D 4
Kasereck 44 D 1
Kasern 44 C 1
Kasima 8 G 4
Kasipur 58 C 2
Kaskö 50 I 2
Kasongo 65 D 3
Kasos 49 F 6
Kaspische Senke 24 I K 4
Kaspisches Meer 53 E 4 F 4 5
Kaspisches Meer (Bahr Chasar, 800) 8 G H 2 3
Kassaba 56 A 3
Kassai (Fl., Kongo) 65 C D 3
Kassala 57 B 5
Kassandje 65 C 3
Kassandra (O.) 49 D 4
Kassandra (Halbins.) 49 D 4
Kassanja 66 E 1
†Kassia:
China 100
Spanien 96
Kastel (Rhein) 35 C 1
Kastelorizo 56 A 3
Kastelruth 44 B 2
Kastenreith 38 D 3
Kastoria 49 C 3
Kastornoje 54 D 3
Kastramum 56 B 2
Kastron 49 E 3
Kastrosykia 49 C 4
Kasungula 66 D 2
Kaswin 57 C 3
†Katalanen 27
Katákolon 49 C 5
Katandiga 66 E 2
Katanga 65 D 4
Katanga, Lsch. 65 D 3
†1. Katarakte (Nil) 57 B 4
†2. Katarakte (Nil) 57 B 4
†3. Katarakte (Nil) 57 B 4
†4. Katarakte (Nil) 57 B 5
†5. Katarakte (Nil) 57 B 5
†6. Katarakte (Nil) 57 B 5
†Katechu:
Britisch-Indien 101
Katernberg 34 B 1
Katha 58 II B 2
Katharina-Kanal 53 F 2
Katharinenfeld 56 D 2
Katherine 78 C 3
Kathiawar 58 A B 3
Kathlamba-Berge 58 D 4 5
Katiba 66 B 2
Katihar 58 E 2
Katima-Molilo-Fälle 66 C 2
Katlenburg 33 F 2
Katonga 66 C 2
Katongo-Tongo 66 C 1
Katowice, s. Kattowitz
Katrineholm 51 G 1
Katschalinsk 54 E 4
Katschanik (Kacanic) 37 E 4
Katscher 32 H I 3
Katsena 64 C 4
Kattarp 51 E 2
Kattegat 51 D E 2
Kattowitz (Katowice) 38 F 1
Katuaka 64 E 5
Katumbella 65 C 4
Katun 61 E 3
Katunga 66 B C 2
Katunki 54 E 2
Katwe (Uganda) 65 E 3
Katwijk 32 B 2
Katzbach 32 H 3
Katzenbuckel 35 C 2
Katzenelnbogen (O.) 33 C 3
Katzenelnbogen, Gft. 13 B 2 3
Katzenkopf 44 B C 1
Katzhütte 33 G 3
Kaua (Berg) 65 E 2
Kauai 79 VI
Kaub 33 C 3
Kaufbeuren 35 D 3
Kaufering 35 D 2
Kaufungen, Ober- 33 E 2
Kaufunger Wald 33 E 2
†Kaugummi:
Honduras 105
Kaukan-Feld 66 B 3 C 2 3
Kaukasien 54 D E 5
†Kaukasier 86
in Asien 62 III
in Europa 27
Kaukasus 56 D E 2
Kaula (Pahura) 79 VI
Kaulaka-Strait 79 VI
Kaulsdorf, Berlin 36
Kaunakakai 79 VI
Kauna Point 79 VI
Kaunos (Kleinasien) 49 G 5
Kaunos (Litauen), siehe Kowno
Kauns 44 A 1
†Kaurigummi:
Neu-Seeland 107
Kau-tschou 59 D 3
†Kautschuk:
Belgisch-Kongo 102
Bolivia 105 106
Borneo 107
Brasilien 105 106
Ceylon 101
[Kautschuk]
Columbia 105
Deutsch-Ostafrika 102
Ecuador 105
Franz.-Äquatorial-Afrika 102
Indochina 100
Java 101
Kamerun 102
Madagaskar 102
Malaienstaaten 101
Mexico 104
Neu-Guinea 107
Nicaragua 105
Peru 105
Samoa-Inseln 107
Senegal 102
Siam 100
Sumatra 107
Tanganjika-Land 102
Venezuela 105
Kavabunar 56 B 3
Kavála 37 G 5
†Kaviar:
Persien 100
Rußland 88 99
Kawaihae 79 VI
Kawaihoa Point (Niihau) 79 VI
Kawaihoa Point (Oahu) 79 V
Kawardha 58 D 3
Kawasköi 49 I
Kawhia (O. u. Bai) 79 II B 2
Käwieng 78 E 2
Kawinsk 61 G 3
Kawkassk 54 E 4
Kayes 64 A 4
Kayts (Ceylon) 101
Kazaplük 37 G 4
Kazimierz 32 K L 3
Kazis 43 D 2
Kea 49 E 5
Kealaikahiki Strait 79 VI
Kealakekua 79 VI
Kearney (Nebraska) 69 G 3
Kearney (New York) 70 I
Keauhou 79 VI
Kebabo 64 E 3
Kebnekaisse 53 B C 2
Kebrabasa-Fälle 66 E 2
Kebsud 49 G 4
Kech-tas-Gebirge 61 K L 2
Kecskemét 38 F 3
Kedabek 56 E 2
Kedah 58 I B 2
Kedes 2 IV
Kediri 59 D 6
Keene 71 G 2
Keetmanshoop 66 B 4
Keewatin 104
Kefe 53 D 4
Keffi 64 C 5
Kegelhörndl 44 C 1
Kehl 35 B 2
Kei- oder Ewab-Inseln 59 F 6
Keidany 52 E 3
Keighley 40 E 3
Keil-Berg 38 C 1
Kekerangu 79 II B 3
Kékkö 38 F 2
Kelautau 58 I B 2
Kelat-i-Ghilzai 58 A 1
Kelberg 33 B 3
Kelbra 33 G 2
Keleschin-Paß 56 E 3
Kelheim 35 D E 2
Kelkit Irmak 56 C 2
Keller-Wald 33 E 2
Kellerwand 44 C 2
Kelleys Island 71 B 3
Kellinghusen 32 D 1 2
Kelso 40 D 1
Kelso-Bank 78 F 4
†Kelten (z. Z. d. Karol.) 9
†Kelten 86 I
in Europa 27
Kelton 69 D 3
Kema 54 D 1
Kematen 44 B 1
Kemberg 33 H 2
Kemebec River 71 I 1
Kemer 49 F 3
Kemi 50 L 1
Kemiträsk 53 C D 2
Kemmarat 59 C 4
Kempen (Kepno) (Polen) 32 H I 3
Kempen (Rheinland) 41 E 2
Kempenick 33 C 3
Kemp-Land 81 IV
Kempsey 79 I D 3
Kempten 43 E 1
Kempten, Klst. 9 D 2
Kempten, Reichsstadt (um 1500) 13 C 3
Kemptener Wald 44 A 1
Kempt Lake 70 F 2
Kemptville 71 F 1
Ken 58 C 2 D 2 3
Kendal 40 D 2
Kene 64 F 3
Kengerly 56 E 3
Keng-tawng 58 II B 2
Kenhart 66 C 4
Kenia 65 E 3
Kenilworth 65 I
Kenise 15 II D 4
†Keniter 2 III
Kenmare 39 B 5
Kenmare River 39 A 5
Kennet 70 B 4
Kennington 40 I
Kenn-Riff 78 E 4
Kenogami River 70 C 1
Kenora 70 B 2
Kensington 40 I
Kent (z. Z. d. Vw.) 7 F 2
Kent, Gft. 40 G 5
Kentani 66 D 5
Kentei (Gebirge) 61 G 4
Kent Group 79 VII
Kent Groupe 79 I C 4
Kenton 71 B 3
Kentucky 71 B 4 5
Kentucky, Staat 70 C D 4
Keokuk 70 B 3
Kephallinia 49 C 4
Kephalonia 11 I E 3
Kepno, s. Kempen
Keppel-Bai 79 I D 1
Kerak 56 C 3
Kerang 79 I B 4
Kerbela 56 D 4
Kerensk 54 E 3
Kerkenna-Inseln 64 D 2
Kerkrade 33 A B 3
Kerkuk 56 D 3
Kermadec-Inseln (Brit.) 77 H 7
Kerman (O.) 57 D 3
Kerman, Lsch. 57 D 3
Kermanschah 56 E 4
Kermian (1359—1451) 15 II D E 3
Kerncounty 103
Kernsdorfer Höhe 32 I K 2
Kerpen 33 B 3
Kersas 64 B 3
Kertel 52 E 1
Kerteminde 51 D 3
Kertsch 54 D 4
Kerynia 56 B 3
Kerzell 33 E 3
Kesan 37 H 5
Keshemsk 61 G 3
Késmárk 38 G 2
Kesselinsel, s. Kotelnyi-Insel
Kessin 10 C 1
Keßwil 43 D 1
Keszthely 38 E 3
Ketapan 59 C 6
Ketchum 69 D 3
Kétegyháza 38 G 3
Kete Kratschi 64 B C 5
Kettering 40 F 4
Kettle Point 71 B 2
Kettingen 51 I 3
Kettwig 34 A 2
Ketzberg 34 B 2
Keuka Lake 71 E 2
Keula, Groß- 33 F 2
Keum-kang-san 60 E 3
Kevelaer 33 B 2
Kewe 15 III B 2
Keweenaw Bay 70 C 2
Keysville 71 D 5
Key West 74 II B 2
Kézdi-Vásarhely (Targul sacuesc) 37 H 2
Khaiber-Paß 58 B 1
Khairagarh 58 D 3
Khairpur 58 A 2
Khalifat von Cordoba (800) 8 B 2 3
Khamas-Reich 66 C D 3
Khanat Astrachan 17 I E 4
Khanat der Krim 17 I D 4
Khandwa 58 C 3
Khanh-hoa 59 C 4
Khanpur 58 B 2
Kharput 56 C 3
Khatmandu 58 E 2
Kheiber 8 F G 4
Khelat 11 II I 3
Khirtar-Gebirge 58 A 2
Khodawendikiar 56 A B 3
Khokong 66 C 3
Khorasan (800) 8 H 3
Khow Luong 58 I A 2
Khow Lwang 58 I A 1
Khuis 66 C 4
Khulna 58 E 3
Khungchu 58 II A 2
Khurja 58 C 2
Khusistan (800) 8 G H 3
Khwaresm 8 H 2 I 2 3
Ki (Hupei) 60 C 4
Ki (Tschili) 60 C 3
Kia 79 IV
Kia-hsing 60 D 4
Kia-kiang 60 B C 5
Kiama 79 I D 3
Kiang-kwang 59 C 4
Kiang-mai 59 B 4
Kiang-si 60 B C 5
Kiang-su 60 C D 4
Kiathane 49 I
Kiau-tschou 60 C D 3
Kiau-tschou-Bucht 60 D 3
Kiaw 79 IV
Kičevo 37 E 5
Kidderminster 40 D 4
Kidros 56 B 2
Kidzuki 60 F 3
Kieferle 33 G 3
Kiefersfelden 44 C 1
Kiekebusch 36
Kiel 32 D E 1
Kielce (O.) 32 K 3
Kielce (Woywodschaft) 32 I K 3
Kieler Bucht 32 E 1
Kienberg (Berlin) 36
Kienberg (Nieder-Österreich) 38 D 3
Kien-ning 60 C 5
Kiens 44 B 2
Kienthal 43 B 2
Kien-tschang 60 C 5
Kierspe 33 C 2
†Kieselgur:
Deutschland 92
Kieta 78 E 2
Kietz 36
Kiew, Gouv. (nach 1700) 17 II D 2
Kiew, Gouv. (1740) 17 L 3
Kiffhausen 12 C 1
Kiffhausen, Burg 12 C 1
Kifri 56 D 4
Kighi 56 D 3
Kigoma 65 D 3
Kihola 79 VI
Kii 60 C 3
Kijew 52 I 5
Kijew, Gouv. 52 H I 6
Kikai-ga-schima 60 E F 5
Kikinda, Nagy- 37 E 3
Kikol 32 I 2
Kikondja 65 D 3
Kilanea 79 VI
Kilbirnie (Schottland) 95
Kildare 39 C 4
Kildi 56 B 2
Kile 51 B 1
Kili 77 F G 3
Kilia 56 A 2
Kilija (Chilia Noua) 37 I 3
Kilima-Ndjaro 65 E 3
Kilimatinde 65 E 3
Kilkee 39 B 4
Kilkenny 39 C 4
Kill 33 B 3
Killala-Bai 39 B 3
Killarney (Irland) 39 B 4
Killarney (Queensland) 79 I D 2
Killenges 66 A 1
Killin 39 D 2
Killington Peak 71 G 2
Killiz 56 C 3
Killpattha 79 I A 2
Kill van Kull 70 I
Kilmarnock 39 D 3
Kilnprein 44 D 2
Kilonga 65 E 4
Kilrush 39 B 4
Kil-tsing 59 C 3
Ki-lung 60 D 5
Kilwa Kiwindje 65 E 3
Kimba 79 I A 3
Kimberley (Queensland) 78 D 3
Kimberley (Südafrika) 66 C 4
Kimberley-Goldfield 78 B 3
Kimbundo 65 D 4
Kimito (Finnland) 50 K 4
†Kimmerier 2 D E 1
Kimpesse 65 C 3
Kimpolung (Câmpulung) 37 G 2
Kimry 54 D 2
Kin 60 D 3
Kinabalu 59 D 5
Kinburn 17 I D 4
Kinda-Kanal 51 F 1
Kindelbrück 33 G 2
Kinderli-Bai 53 F 4
Kindu 65 D 3
Kineschma 54 E 2
Kinga 66 A 2
Ki-ngan 60 B 5
Kingfield 71 H 1
King George Bay 79 V
King George Sound 78 A 5
King-Insel 79 I B 4
Kingissep, s. Jamburg
King-jang 59 C 2
Kingman 69 D 4
Kingols 66 B 1
Kingombe (Belgisch-Kongo) 102
Kingsbridge 40 C 6
Kingscote 79 I A 4
Kingscourt 39 C 4
Kings Lynn 40 G 4
Kings Norton 40 E 4
Kingston (England) 40 F 5
Kingston (Hudson) 71 F 3
Kingston (Jamaica) 74 I A 2
Kingston (Kanada) 71 E 1
Kingston (Neu-Seeland) 79 II A 4
Kingston (Südaustralien) 79 I B 4
Kingston Peak 69 C D 4
Kingstown (Windward-Ins.) 74 I D 3
King-Sund 78 B 3
Kington 40 C 4
Kingussie 39 D 2
King Williams Town 66 D 5
Kin-klang 60 C 5
Kinnared 51 E 2
Kinne kulle 51 E 1
Kinne-Vik 51 E 1
Kinross 39 E 2
Kinsale 39 B 5

Kintyre 40 A 1
Kinzig (Fl., Baden) 35 B C 2
Kinzig (Fl. z. Main) 33 E 3
Kioga-See 64 F 5
Kionga 65 F 4
Kioto 69 G 3 4
Kippen (Schottland) 95
Kipsdorf 32 F 3
Királyháza 38 H 2
Kirberg 33 D 3
Kirby Stephan 40 D 2
Kirchbach 44 D 2
Kirchberg (Bern) 43 B 1
Kirchberg (Sachsen) 33 H 3
Kirchberg (Tirol) 44 C 1
Kirchbichl 44 C 1
Kirchdorf (Dtsch.-Österreich) 38 D 3
Kirchdorf (Ober-Loitsch) 44 E 3
Kirchdorf (Tirol) 44 C 1
Kirchende 34 B 2
Kirchenlaibach 35 D 2
Kirchenstaat (z. Z. d. Kreuzzg.) 11 II C 2
Kirchenstaat (z. Z. d. Reform.) 15 I G 4
Kirchenstaat (1660) 16 G 5
Kirchenstaat (1740) 17 G 5
Kirchenstaat (1815) 19 I
Kirchenstaat (1866) 19 II
Kirchhain (Hessen-Nassau) 33 D 3
Kirchhain (Niederlausitz) 32 F 3
Kirchharpen 34 B 1
Kirchheiligen 33 F 2
Kirchheim (Württemberg) 35 C 2
Kirchheim (b. Görz) 44 D E 2
Kirchheim, Klein- 44 D 2
Kirchheimbolanden 35 B 2
Kirchhellen 34 A 1
Kirchheller Heide 34 A 1
Kirchhörde 34 B 2
Kirchhundem 33 D 2
Kirchlinde 34 B 1
Kirchwelver 33 C 2
Kirdjalü 37 G 5
Kirensk 61 G 3
Kiresün 56 C 2
Kirgagatsch 49 F 4
†Kirgisen (16.—17. Jahrh.) 17 I F G 3
†Kirgisen 62 III 86
Kirgisensteppe 24 K L 4
Kirgisien, autonome Republ. 57 D E F 2, 61 D E 3
Kirgis-nor 61 F 4
Kiril-Inseln 58 F 4
Kirili-Göl 56 B 3
Kirilow 54 D 2
Kirin (Abessinien) 64 F 5
Kirin, Lsch. 60 E 2
Kirin (O.) 60 E 2
Kirkcaldy 39 E 2
Kirkcudbright 40 B 2
Kirkcudbright, Gft. 40 B 2
Kirkeö 51 D 1
Kirk-Kilisse 37 H 5
Kirksville 70 B 3
Kirkwall 39 I
Kirmasti 49 G 4
Kirmoab 2 IV
Kirn 35 B 2
Kirsanow 54 E 3
Kirschehir 56 B 3
Kirshatsch 54 D 2
Kirstenbosch 65 I
Kirtorf 33 E 3
Kiruna 53 B C 2
Kisa 51 F 2
Kisamu 49 D 6
Kis-Bér 38 F 3
Kischinew (Chisinau) 37 I 2
Kis-Czell 38 E 3
Kishangarth (Brit.-Indien) 101
Kishtwar 58 C 1
Kishuagar 58 E 3
Kisil-Aghatsch-Bai 56 E 3
Kisil-Arwat 53 F 5
Kisil-Bulak 53 F 4
Kisil-Irmak 56 B 2 3 C 3
Kisil-Su 56 E 3
Kisil-Toprak 49 I
Kisil-Usen 56 E 3
Kis-Komárom 38 E 3
Kis-Körös 38 F 3
Kis-Kun-Félegyháza 38 F 3
Kis-Kun-Halas 38 F 3
Kis-Kun-Laczháza 38 F 3
Kis-Kun-Majsa 38 F 3
Kisil-Irmak, s. Halys
Kisljar 56 E 2
Kismajn 65 F 3
Kisou 2 IV
Kissidugu 64 A 5
Kissingen, Bad 33 F 3
Kisslegg 43 D 1
Kisslowodsk 56 D 2
Kis-Szeben 38 G 2
Kistelek 38 F G 3
Kistna 58 B C D 4
Kis-Újszállás 38 G 3
Kisumu 64 F 5
Kis-Varda 38 G H 2
Kiswani (Usambara) 102
Kita 64 B 4
Kitakami 60 H 3
Kiteve 66 B 2
Kitros 49 D 3
Kitschmenskii Gorodok 54 F 3
†Kitschua-Völker 86 I
Kittanning 71 D 3
Kitzbühel 44 C 1
Kitzbühler Alpen 44 B C 1
Kitzbühler Horn 44 C 1
Kitzingen 35 D 2
Kitzsteinhorn 44 C 1
Kiu-kiang 60 C 5
Kiung-tschou 59 D 4
Kiu-nü-schau 60 C 3
Kiu-scha-kiang 59 C 3
Kiuschin 60 E F 4
Kiu-tschou 60 D 2
Kivi-Järvi 50 L 2
Kivik 51 F 3
Kiwerowa Gorka 17 I C 3
Kiwu-See 65 D 3
Kiyoukut-Sund 69 A 1 2
Kizki 53 E 2
Kjachta 61 G 3
Kjambil 56 E 2
Kjeflinge 51 E 3
Kjöge 51 E 3
Kjöge-Bucht 51 E 3
Kjöng-heung 52 F 2
Kjöng-söng 60 E 2
Kjunö 52 E F 1
Klaasjagers-Berg 65 I
Klachau 44 E 1
Klädesholmen 51 D 2
Kladno 38 C D 1
Kladovo 37 F 3
Klafreström 51 F 2
Klagenfurt 44 E 2
Klagstorp 51 E 3
Klakring 51 C 3
Klamath River 69 B 3
Klamml-Joch 44 C 2
Klampenborg 51 E 3
Klang 58 I B 3
Klar Elf 50 E 3
Klatovy, s. Klattau
Klattau (Klatovy) 38 C 2
Klause 12 C 2
Klausen 9 C 2 3
Klausen (a. Eisack) 44 B 2
Klausenburg (Cluj) 37 F 2
Klausen-Paß 43 C 2
†Klaviere:
Baden 91
Berlin 91
Brandenburg 91
Deutschland 89 91
Freist. Sachsen 91
Hamburg 91
Hannover 91
Oldenburg 91
Württemberg 91
Klebach 44 D 2
†Klee:
Ägypten 67
Kleeberg 33 D 3
†Kleidung:
England 95
Frankreich 96
Polen 89 91
†Kleie:
Argentinien 106
Brasilien 106
Brit.-Indien 101
Rußland 88 99
Kleinasien 56 A B C 3
Kleine Antillen 74 I D E 2 3
Kleine Bahama-Bank 74 II C 1
†Kleine Kirgisen-Horde 17 II F G 3
Klein-Elend 44 D 1
Kleinen 32 E 2
Kleinenberg 33 D 2
Kleine Oase 67 A 4
Kleiner Belt 51 C 3
Kleiner Kokel 37 G 2
Kleiner Sankt Bernhardt 5 A 2
Kleiner Zab 56 D 3
Kleiner Zabfluß 2 E 2 3
Klein-Glienecke, Berlin 36
Kleinkems 43 B 1
Klein-Nefud oder Dehna 57 C 4
Klein Perm (16.-17. Jahrh.) 17 I F 2
Klein-Polen (um 1500) 13 D E 2
Klein-Polen (z. Z. d. Reform.) 15 I 1 2
Klein-Polen (1660) 16 I K 3
Klein-Polen (1740) 17 I K 3
Klein-Polen (Ende des 18. Jahrh.) 18 II
Klein-Rußland (Ende des 18. Jahrh.) 18 II
†Kleist-Denkmal 36
Klekovača 41 B 2
Klemming-See 51 G 1
Klempenberg 51 E 3
Klerksdorp 66 D 4
Kleschtscheli 52 E 4
Kletschew 32 I 2
Kleve, Gft. 13 B 2
Kleve, Herzogtum (1786) 18 B 2
Kleve, (O.) 33 B 2
Kleven 51 B 1 2
Kley 34 B 2
Klezk 52 G 4
Klieken 33 H 2
Kli-Kanal 60 F G 4
Klimowitschli 54 C 3
Klin 54 D 2
Klingenthal 33 H 3
Klingnau 43 C 1
Klingspitze 44 D 1
Klintehamn 51 H 2
Klinzy 54 C 3
Klippan 51 E 2
Klipplaat 66 C 5
Kliseli 37 E 5
Klitzschmar 33 H 2
Kljasma 54 D 2
Kljese, siehe Kljesche
Kljesche (Kljese) 37 E 5
Kljetnja 54 C 3
Ključ (Bosnien) 37 C 3
Klobenstein 44 B 2
Klobuzko 32 I 3
Klodawa 32 I 2
Klodnitz 32 I 3
Klöfverö 51 D 2
Kloster-Fjord 51 D E 2
Klosterlausnitz 33 G 3
Kloster Macarius 67 IV
Klosterneuburg 38 D E 2
Klosterneuburg, Kist. 10 D 2
Klosters 43 D 2
Kloster-Tal 43 D 1
Kloster-Troizkij 61 E 2
Kloten 43 C 1
Klotten 33 C 3
Klötze 32 E 2
Kluschino 17 II D 2
Kluterthöhle 34 B 2
Klutschew (Vulkan) 61 N 3
Klütz 32 E 2
Knäred 51 E 2
Knau 33 G 3
Knight-Inlet 69 A 1
Knighton 40 C 4
Knin 37 C 3 4
Knittelfeld 38 D 3
Knjagnin 54 F 2
Knjas-See 52 G H 4
Knjaževac 37 F 4
Knldiga, s. Goldingen
Knox-Land 81 IV
Knoxville (Tennessee) 70 D 4
Knüll-Gebirge 33 E 3
Knyschin 32 L 2
Knysna 66 C 5
Koaeib 66 B 3 4
Koba 73 G 3
Kobbelbude 32 K 1
Kobbo 65 E 2
Kobdo (O.) 61 F 4
Kobdo, Prov. 61 F 3 4
Kobe 60 G 4
Kobeljaki 54 C 4
Kobern 33 C 3
Kobib 66 C 2
Kobrin 52 F 4
Kočana 37 F 5
Kocevje, s. Gottschee
Kochel 44 B 1
Kochel-See 44 B 1
Kocher 35 C 2
†Kochsalz:
Deutschland 89
Großbritannien 89
Spanien 89
Kochstedt 33 G 2
Kock 32 L 3
Kodiak-Insel 68 E 4
Kodja-Jaila 37 G 5
Kodok (Faschoda) 64 F 4
Koepang 59 E 7
Koes 66 B 4
Koesfeld 33 C 2
Koevorden 10 B 1
Köflach 38 D 3
Kofu 60 G 3
†Kognak:
Frankreich 96
Kohat 58 B 1
Kuhima 58 II A 1
†Kohle (s. auch Braun- und Steinkohle):
Asiatisches Rußland 100
Australien 107
Belgien 89
Brasilien 106
Brit.-Indien 101
Brit.-Südafrika 102
Bulgarien 97
Chile 106
China 100 101
Columbia 105
Deutschland 92
England 95
Frankreich 96
Großbritannien 89
Indochina 100
Japan 101
Jugoslavien 97
Kanada 104
Korea 101
Mandschurei 100
Mitteleuropa 92
Mongolei 100
Neu-Seeland 107
Nigeria 102
Peru 105
Polen 89
Rumänien 97
[Kohle]
Rußland 88 99
Schweden 93
Spanien 96
Sumatra 107
Tschechoslovakei 89 92
Türkei 99
Turkestan 100
Ungarn 92
Vereinigte Staaten 103
Kohlengebiete:
Deutschland 90
England 95
Schottland 95
Vereinigte Staaten 103
Kohlenhuck 34 A 1
Kohlenwald 9 C 1
Kohlfurt 32 G 3
Kohlgrub 44 B 1
Kohlhasenbrück 36
Koidonow 52 G 4
Koil 58 C 2
†Koir:
Brit.-Indien 101
†Kokaïn:
Peru 105
Kokand 57 E F 2
Kokardža 37 H 4
†Kokons:
Frankreich 96
Italien 97
†Kokosnüsse:
Honduras 105
Kokpekty 61 E 4
†Koks:
Deutschland 89 92
Großbritannien 89
Polen 89 92
Tschechoslovakei 89 92
Kokstad 66 D 5
Koktschetaw 61 C 3
Kola (Halbins.) 53 D 2
Kola (O., Polen) 32 I 2
Kola (O., Rußland) 53 D 2
Kolaczyce 82 K 4
Kola-Gebiet 53 D 2
†Kolanüsse:
Franz. Guinea 102
Kolasen 50 E 2
Kölbe 33 D 3
Kolberg 32 G 1
Kolberg, Hansastadt (um 1400) 13 II
Kolbitz 33 G 1
Kolbitz-Letzlinger Heide 33 G 1
Kolbnitz 44 D 2
Kolbuszowa 32 K 3
Kolding 51 C 3
Kolenkowitschi 52 H 4
Kolgujew (Ins.) 53 E 2
Kolhapur 58 B 4
Kolin (Elbe) 38 D 1
Kolind 51 D 2
Koliutschin-Bai 53 C 3
Kolki 52 F 5
Kollands-Ö 51 E 1
Kölleda 33 G 2
Kollynjany 36 E 3
Kolmar (Chodziez) 82 H 2
Kolmar, Reichsstadt (um 1500) 13 B 3
Köln 33 B 3
Köln, Erzbistum (z. Z. d. Karol.) 9 C 1
Köln, Hansastadt (um 1400) 13 II
Köln, Erzbistum (um 1500) 13 B 2
Köln, Erzbistum (1786) 18 B 2
Kölnische Heide 36
Kolno 32 K 2
Koloa 79 VI
Kologriw 54 E 2
Kolomea 37 G 1
Kolomna 54 D 2
†Kolonie Neu-Finkenkrug 36
†Kolonie Waldheim 36
Kolovrat 44 D 2
Kolozsvar 37 F 2
Kolsum 8 F 3 4
†Kolumbien, Rep.:
Bodengestalt: s. Amerika
Geschichte: 21 22 I
Klima: s. Amerika
Pflanzenwelt: s. Amerika
Politische Geographie:
Staatenkarte 75
Landesfarben 84
Tierwelt: s. Amerika
Völkerkunde: s. Amerika
Wirtschaftsgeographie:
Aus- u. Einfuhr siehe Amerika
Bodenschätze (Metalle u. Waren, Mineralien u. Erzeugnisse) 105
Pflanzliche Produkte 105
Tiere u. tierische Produkte 105
Verkehr 75 105
Wirtschaftsform siehe Amerika
†Kolur der Sonnenwende 87 IV VI
†Kolur der Tag- u. Nachtgleichen 87 IV
Koluszki 32 I K 3
Kolyma (Fl.) 61 L M N 2
Kolyma-Berge 61 M 2
Kolywan 61 E 3
Kom 37 D 4
Komadugu Waube 64 D 4
Komaga-take 60 II 2
Komarno (Galizien) 52 E 6
Komárno (a. d. Donau), s. Komorn
Komati Poort 66 E 4
†Kometen 87 VI:
Biela's Komet
Encke's Komet
Halley's Komet
Komgha 66 D 5
Komi-Gebiet, autonomes (Syrjän) 53 F G 2
Komját 38 F 2
Kommandeur-Inseln 61 N 3
Kommern 33 B 3
Kommetje Bay 65 I
Komoe 64 B 5
Komorn (Komárno) 38 E F 3

Komotau 38 C 1
Kompaß-Berg 66 C 5
Komrat 37 I 2
Komsberge 66 C 5
Konahuanui 79 V
Konakry 64 A 5
Konda 53 G 2 3
Kondoa-Irangi 65 E 3
Konezpol 32 I K 3
†Konfektion: Tschechoslovakei 91
Konfer 66 E 2
†Konfutseianer 86 II: in Asien 62 IV
Kong (O., Cambodja) 59 C 4
Kong (O., Elfenbein-Küste) 64 B 5
Kong, Lsch. 64 B 5
†Kongo 67 III
Kongo (Fl.) 65 D 3
Kongo (Fl., Zaire) 65 C 3
Kongo, Belgisch- 65 C D 3
Kongo, Belgisch- (Ost-Provinz) 65 D 2
Kongo, Mittel- 65 C 2 3
Kongola-Berge 66 A 1
Kongolo 64 D 3
Kongsberg 50 C 4
Kongsvinger 50 D E 3
Kong-tschu 60 E 3
Konia 56 B 3
König-Christian-IV.-Land 68 R 3
König-Edward-VII.-Land 81 IV
König-Friedrich-VI.-Küste 68 Q R 3
Königgrätz (Hradec Králové) 38 D E 1
Königgrätz, Bistum 12 I D 2
Königin-Charlotte-Inseln 68 G 4
Königin-Charlotte-Sund 68 G H 4
Königinhof (Dvůr Králové) 38 D 1
Königin-Mary-Land 81 IV
Königliche Weinberge 38 D 1
Königreich Agrippa II 2 V
Königreich Aragonien (z. Z. d. Reform.) 15 I D E 4
Königreich Aragonien (1660) 16 D E 5
Königreich Arelat (z. Z. d. Kreuzzg.) 11 I B 1 2
Königreich Arelat (z. Z. d. Stauf.) 12 B 2 3
Königreich Armenien (z. Z. d. Kreuzz.) 11 II G H 3
Königreich Asturien (800) 8 B 2
Königreich Bayern (1812) 18 C 3
Königreich Bayern (19. Jahrh.) 20 F G 4 5
Königreich beider Sizilien 11 II C D 2 3
Königreich beider Sizilien (1740) 17 G 6 H 5
Königreich beider Sizilien (1815) 19 I
Königreich Böhmen (z. Z. d. Stauf.) 12 C D 2
Königreich Böhmen (um 1500) 13 C D 3
Königreich Böhmen (z. Z.d.Reform.) 15 I G H 3
Königreich Böhmen (1660) 16 G H 4
Königreich Böhmen (1786) 18 C D 3
Königreich Bosnien (z. Z. d. Reform.) 15 I H 4
Königreich Bulgarien (z. Z. d. Kreuzz.) 11 II E F 2
Königreich Bulgarien (1914) 19 IV
Königreich Burgund (sächs.-fränk. K.) 10 B 2 3
Königreich Castilien (z. Z. d. Reform.) 15 I C 4 D 4 5
Königreich Castilien (1660) 16 C 5 D 5 6
Königreich Cypern 11 II G 3
Königreich Dänemark (800) 8 C D 1
Königreich Dänemark (z. Z. d. Karol.) 9 D 1
Königreich Dänemark (sächs.-fränk. K.) 10 B 1
Königreich Dänemark (z. Z. d. Stauf.) 12 B C 1
Königreich Dänemark (z. Z. d. Reform.) 15 I F G 1
Königreich Dänemark (1660) 16 F G 2
Königreich Dänemark (1740) 17 F G 2
Königreich Dänemark (1786) 17 B C 1
Königreich Dänemark (1815) 19 I
Königreich Dänemark (1866) 19 I
Königreich Dänemark u. Norwegen (1812) 18 I
Königreich der Niederlande (1815) 19 I
Königreich der Niederlande (19. Jahrh.) 19 II
Königreich England (sächs.-fränk. K.) 10 A 1
Königreich England (z. Z. d. Reform.) 15 I D E 2
Königreich England (1660) 16 D E 3
Königreich Frankreich (sächs.-fränk. K.) 10 A 2
Königreich Frankreich (z. Z. d. Stauf.) 12 A 2
Königreich Frankreich (um 1500) 13 A 3
Königreich Frankreich (z. Z. d. Reform.) 15 I D E 3
Königreich Frankreich (1660) 16 D E 4
Königreich Frankreich (1740) 17 D E F 4
Königreich Frankreich (1786) 18 A B 3
Königreich Frankreich (1815) 19 I
Königreich Galizien (1786) 18 E 2 3
Königreich Georgien 11 II I 2
Königreich Griechenland (1871) 29 II
Königreich Griechenland (1878) 19 III
Königreich Griechenland (1914) 19 IV
Königreich Groß-Britannien (1740) 17 C 2 D 2 3
Königreich Großbritannien (1812) 18 I
Königreich Großbritannien und Irland (19. Jahrh.) 19 I
Königreich Hannover (19. Jahrh.) 20 D E F 2
Königreich Holland (1812) 18 I
Königreich Illyrien (19. Jahrh.) 20 G 5 H 5 6
Königreich Irland (1660) 16 C 3
Königreich Irland (1740) 17 C 3
Königreich Italien (z. Z. d. Karol.) 9 D 2 E 3
Königreich Italien (sächs.-fränk.K.) 10 B 2 C 3
Königreich Italien (z. Z. d. Kreuzzg.) 11 I C 1 2, 11 II B 1 C 2
Königreich Italien (1812) 18 B C 3, 18 I
Königreich Italien (1866) 19 II
Königreich Italien (um 1900) 19 III
Königreich Jerus 11 II
Königreich Leon 8 I
Königreich Montenegro (1914) 19 IV
Königreich Navarra (1660) 16 D 5
Königreich Neapel (um 1350) 15 III A 2
Königreich Neapel (z. Z. d. Reform.) 15 I G 4 H 4 5
Königreich Neapel (1660) 16 G 5 H 5 6
Königreich Neapel (1812) 18 I
Königreich Norwegen (z.Z.d.Reform.) 15 I F 1
Königreich Norwegen (1660) 16 F G 1
Königreich Norwegen (1740) 17 F G 1
Königreich Norwegen (1914) 19 IV
Königreich Polen (z. Z. d. Stauf.) 12 D E 1
Königreich Polen (um 1500) 13 D E 2
Königreich Polen (z. Z. d. Reform.) 15 I H I 2
Königreich Polen (1660) 16 I K L 3
Königreich Polen (1740) 17 I K 3
Königreich Polen (1786) 18 D E 2
Königreich Polen (Kongreß-, 19. Jahrh.) 20 K L M 3
Königreich Portugal (z. Z. d. Reform.) 15 I C 4 5
Königreich Portugal (1660) C 5 6
Königreich Portugal (1740) 17 C 5 6
Königreich Portugal (1812) 18 I
Königreich Portugal (19. Jahrh.) 19 I
Königreich Preußen (1740) 17 H I 3
Königreich Preußen (1786) 18 D E 2
Königreich Preußen (1812) 18 C D 2, 18 I
Königreich Preußen (19. Jahrh.) 20
Königreich Rumänien (1914) 19 IV
Königreich Sachsen (1812) 18 C D 2
Königreich Sachsen (19. Jahrh.) 20 G H 3
Königreich Sardinien (z. Z. d. Reform.) 15 I F G 4
Königreich Sardinien (1740) 17 F G 5
Königreich Sardinien (1786) 18 B 3
Königreich Sardinien (1812) 18 I
Königreich Sardinien (1815) 19 I
Königreich Schottland (z. Z. d. Reform.) 15 I C D 1
Königreich Schottland (1660) 16 C D 2
Königreich Schweden (z. Z. d. Reform.) 15 I G H 1
Königreich Schweden (1660) 16 G 2 H I K 1
Königreich Schweden (1740) 17 G 2 H 1 2
Königreich Schweden (1786) 18 C 1
Königreich Schweden (1812) 18 I
Königreich Schweden (1914) 19 IV
Königreich Serbien (z. Z. d. Stauf.) 12 D E 3
Königreich Serbien (z. Z. d. Kreuzzg.) 11 II D E 2
Königreich Serbien (1914) 19 IV
Königreich Sizilien (z. Z. d. Stauf.) 12 C 4 D 3 4
Königreich Sizilien (z. Z. d. Reform.) 15 I G H 5
Königreich Sizilien (1660) 16 G 6
Königreich Sizilien (1812) 18 I
Königreich Spanien (z. Z. d. Reform.) 15 I C D 4 5
Königreich Spanien (1660) 16 C D 5 6
Königreich Spanien (1740) 17 C D 5 6
Königreich Spanien (1812) 18 I
Königreich Spanien (19. Jahrh.) 19 I
Königreich Thessalonich (z. Z. d. Kreuzzg.) 11 II E 2 3
Königreich Ungarn (z. Z. d. Kreuzzg.) 11 I D E 1
Königreich Ungarn (z. Z. d. Stauf.) 12 D E 2
Königreich Ungarn (um 1350) 15 III A B 1
Königreich Ungarn (um 1500) 13 D E 3
Königreich Ungarn (z. Z. d. Reform.) 15 I H I 3
Königreich Ungarn (1541) 15 II B C 1
Königreich Ungarn (1660) 16 H 4
Königreich Ungarn (1740) 17 H I 4
Königreich Ungarn (1786) 18 D E 3
Königreich Ungarn (Ende d.18.Jahrh.) 18 II
Königreich Ungarn (1815) 19 I
Königreich Westfalen (1812) 18 B C 2
Königreich Württemberg (1786) 18 B 3
Königreich Württemberg (1812) 18 B C 3
Königreich Württemberg (19. Jahrh.) 20 E F 4
Königsau 51 C 3
Königsberg (a. Gran) 38 F 2
Königsberg (Ostpreußen) 32 K 1
Königsberg (Hansastadt um 1400) 13 II
Königsberg (Regbez. Frankfurt) 32 G 2
Königsbrück 32 F 3
Königsee 33 G 3
Königsheide 34 B 2
Königshofen 33 F 3
Königshuld 32 H I 3
Königshütte (Huta królewska) 32 I 3
Königslutter 33 F 1
Königslutter, Klst. 12 C 1
Königssee (O.) 44 C 1
Königs-See 44 C 1
Königssteele 34 B 2
Königstein (Sachsen) 32 F G 3
Königstein (Taunus) 33 D 3
Königstuhl 44 D 2
Königswald 36
Königswartha 32 G 3
†Königsweg 36
Königswinter 33 C 3
Königswusterhausen 32 F 2
Königszelt 32 H 3
König-Wilhelm-Land 68 R S 2
Konin 32 I 2
Konispolis 49 C 4
Konitz (Chojnice, Polen) 32 H 2
Könitz 33 G 3
Konitza 49 C 4
Köniz 43 B 2
Konjica 37 D 4
Konkan 66 B 9
Könnern 33 G 2
Konotop 54 C 3
Konpins Kaja 61 H 2
†Konrad III. 11 I E 2 F 3 4
Konradshöhe 36
†Konserven: Niederlande 91
Konshakowski Kamen 53 F 3
Konskie 32 K 3
Konstadt 32 H I 3
Konstantinograd (Krassnograd) 54 D 4
Konstantinopel 37 I 5
Konstantinopel u. Umgebung 49 I
Konstanz 43 D 1
Konstanz, Bistum 13 B 3
Kontagora 64 C 4
Kontscha 64 D 5
Konyagen-Inseln 68 E F 4
Konzen 33 B 3
Koonenberry 79 I B 3
Koong 64 C 5
Kooringa (Burra) 79 I A 3
Kootenai, Distrikt 103
Kootenai Lake 69 C 2
Kootenai River 69 C 1 2
Koo Wee Rup (Sw.) 79 III
Kopal 57 F 2
†Kopal: Belg.-Kongo 102 Celebes 107 Halmahera 107
Kopais-See 49 D 4
Kopatkowitschi 52 H 4
Kopenhagen 51 E 3
Kopenhagen (Faktorei d. Hansa um 1400) 13 II
Kopidlno 33 D 1
Köping 50 F G 4
Koporje 17 I C 3
Koppang 50 D 3
Kopparberg 50 F 4
Koppenbrügge 33 E 1
†Kopra: Borneo 107 Brit.-Indien 101 Celebes 107 Ceylon 101 Deutsch-Ostafrika 102 Fidschi-Inseln 107 Gesellschafts-Inseln 107 Halmahera 107 Java 101
[Kopra] Karolinen 107 Lombok 107 Malaienstaaten 101 Marianen 107 Marshall-Inseln 107 Neu-Guinea 107 Neu-Pommern 107 Palau-Inseln 107 Philippinen 100 Samoa-Inseln 107 Sangi-Inseln 107 Sansibar 102 Sumatra 107 Tanganjika-Land 102 Timur 107 Tonga-Inseln 107
Kopreinitz (Koprivnica) 38 E 3
Koprivna, s. Kopreinitz
Köprülü (Veles) 37 E 5
Koprzywnica 32 K 3
†Koptische Christen 86 II
*Koptos 2 C 4
Kopydak-See 61 E 2
Kopys 52 I 3
Korada 44 D 2
†Korallen: Sardinien 97 Sizilien 97
Korallen-Meer 78 D E F 3
Kor-Alpe 38 D 3
Korat 59 C 4
Korbach 33 D 2
Korczyn 32 K 3
Kordofan 64 E F 4
Korea 60 E 3
Korea-Archipel 60 E 4
Korea-Bucht 60 D 3
†Koreaner 62 III 86
Korea-Straße 60 E F 3 4
Kore la 58 D 2
Korenewo 54 C D 3
Korez 52 G 5
Korfu (O.) 49 B 4
Korfu (Kerkyra, Ins.) 49 B 4
Kori 58 A 3
Korica 49 C 3
Korinth 7 K 5
Korinth, Neu- 49 D 5
†Korinten: Griechenland 97
Korito 37 D 4
†Korjäken 62 III 86
†Kork: Algerien-Tunis 102 Portugal 96 Spanien 96
Korla 57 G 2
Körlin 32 G 1
Körmend 38 E 3
Kormoje 61 G 2
Korna 56 E 4
Kornelimünster 33 B 3
Körner 33 F 2
Kornesty 37 I 2
Korneuburg 33 E 2
Kornhof 38 D 3
†Kornkammer: Mittelrussische (Roggen) 83 Pontische (Weizen) 83 Nordamerikanische (Weizen) 83

[Kornkammer]
Südamerikanische (Weizen) 83
Australische (Weizen) 83
Indische (Reis) 83
Kornsjö 51 D 1
Koro 79 IV
Korogwe (Tanganjikaland) 65 E 3
Koro-Meer 79 IV
Koroni 49 D 5
Koronowa, s. Krone, Deutsch-
Korop 54 C 3
Körös, s. Kreisch
Korosko 57 B 4
Körösmezö 37 G 1
Korostyschew 52 H 5
Korotojak 54 D 3
Korotscha 54 D 3
Korow 32 F 2
Korpo 50 I 3
Korsakowskij 61 L 4
Korschen 32 K 1
Korsör 51 D 3
Korsun 17 I D 4
Kortosko 10 D 3
Kortryk 41 C 2
Kortschewa 54 D 2
Korumburra 79 III
Korvey 33 E 2
Korvey, Kist. 9 C 1
Kos (Ins.) 49 F 5
Kos (O.) 49 F 5
Kosch-Agatsch 61 E 3
Koschiki-schima 60 E 4
Ko-schima 60 G 2
Koschmin (Kozmin) 32 II 3
Koschun 60 D 6
Kościan, s. Kosten
Koscierzyna, s. Berent
Kosel 32 II 3
Koselsk 54 D 3
Kosen 33 G 2
Koser 57 B 4
Kosice, s. Kaschau
Koslansk 53 E 2
Köslin 32 G H 1
Koslow 54 C 3
Koslowskaja (Iman) 61 K 4
Koslu 56 B 2
Kossinsk 53 F 2
Kossow 32 K L 2
Kossowo 52 F 4
Kosta 51 F 2
Kostanjevica 44 D 3
†Kostarika, Rep.:
Bodengestalt: s. Amerika
Geschichte 21 22 I
Klima: s. Amerika
Pflanzenwelt: s. Amerika
Politische Geographie:
Aus- u. Einfuhr siehe Amerika
Bodenschätze (Metalle u. Waren) 105
Industrie und Bergbau 105
Pflanzl. Produkte 105
Verkehr 74 105
Wirtschaftsform siehe Amerika
Kosten (Kościan) 32 H 2
Köstendil 37 F 4
Kosterö 51 D 1
Kostriza 52 H 3
Köstritz 33 H 3
Kostroma (O.) 54 E 2
Kostroma (Fl.) 54 E 2
Kostroma, Gouv. 54 E F 2
Koszyce 32 K 3
Kota Bharu 58 I B 2
Kotah 58 C 2
Kotakota 65 E 4
Kota-Radja 59 B 5
Kotel 37 II 4
Kotelnitsch 53 E 3
Kotelnyi-Insel (Kessel-Ins.) 61 K L 1
Köter-Berg 33 E 2
Kotka 54 B 1
Kotlas 53 E 2
Koto 64 E 5
Kotonu 64 C 5
Kotor (Ungarn) 38 E 3
Kotor (Dalmatien), siehe Cattaro
Kotri 58 A 2
Kotschak-Bai 53 E F 4
Kotschenga 54 E 1
Kotschi 60 F 4
Kottbus 32 F G 3
Kotur 56 D 3
Koudeveld-Berge 66 C 5
Kouwewe 66 B 2
Kövesliget 38 II 2
Kowal 32 I 2
Kowarsk 52 F 3
Kowel 52 F 5
Kowno (Kaunos) (O.) 52 E 3
Kowno, Gouv. 52 E F 3
Kowno (Faktorei d. Hansa um 1400) 13 II
Kowrow 54 E 2
Kowsha 54 D 1
Koyukuk River 68 E F 3
Kozdar 58 A 2
Kozieglowy 32 I 3
Kozienice 32 K 3
Kozmin, s. Koschmin
Kra 58 I A 1
†Kraftwagen:
Deutschland 92
England 95
Italien 97
Kragerö 51 C 1
Kragujevac 37 E 3
Kram 37 B 3
Krain, Mark (sächs.-fränk. K.) 10 C 2
Krain, Mark (z. Z. d. Stauf.) 12 C 2
Krain, Herzogtum (um 1500) 13 C D 3
Krain, Herzogtum (z. Z. d. Reform.) 15 I G H 3
Krain, Herzogtum (1660) 16 G 4
Krain, Herzogtum (1740) 17 G H 4
Krain, Herzogtum (1786) 18 C 3
Krain, Herzogtum (19. Jahrh.) 20 H 6
Krainburg (Kranj) 38 D 3
Krak 11 II H 4
Krakau 38 F 1
Krakau (Wojwodschaft) 38 G 1 2
Krakau, Bistum 12 I D 2
Krakau, Hansastadt (um 1400) 13 II
Krakau, Republik (1815) 19 I
Krakatau 59 C 6
Krakow 32 F 2
Krakowiec 38 H 2
Kraljevo 37 E 4
Kralowitz (b. Pilsen) 38 C 1
Kralowitz (b. Tabor) 38 D 2
Krampnitz 36
Kranenburg 33 B 2
Krange 34 B 1
Kranichfeld 33 G 3
Kranidion 49 D 5
Kranj, s. Krainsburg
Kranz 32 K 1
Krapina (Agram) 37 B C 2
Krapiwna 54 D 3
Krasnik 32 L 3
Krasnojarsk 61 F 3
Krasnoje See 61 O 2
Krasnosielc 32 K 2
Krasnoslobodsk 54 E 3
Krasnostaw 52 E 5
Krasnowodsk 53 F 4
Krasnyi (Pskow) 52 H 2
Krasnyi (Krassnoje) (Smolensk) 54 C 3
Krasnyi Cholm 54 D 2
Krasnyi Jar 54 E 3
Krassnoarmeisk (an der Wolga), s. Sarepta
Krassnoarmejsk (am SchwarzenMeer) (Jalta) 54 C 5
Krassnobaki, s. Baki
Krassnodar (Jekaterinodar) 53 D E 4
Krassnograd, s. Konstantinograd
Krassnoje, s. Krasnyi
Krassnoje-See 68 B 3
Krassnok 53 E 3
Krassnoufimsk 53 F 3
Krassnyj Usel, s. Timirjasewo
Kraszna 38 H 3
Kraxen-Berg 44 D 1
Kray 34 B 2
Krebsöge 34 B 2
Kreiensen 33 E F 2
Kreisch (rheinisch-westf. Industriegebiet) 34 B 2
Kreisch (Körös) (Fl.) 37 E 2 38 G 3
Kreisch (Körös) schnelle 37 E F 2, 38 H 3
Kreisch (Körös), schwarze 37 E F 2, 38 G 3
Kreisch (Körös), weiße 37 E F 2, 38 G H 3
Kreisch-Hegi 38 E 3
Kremenez 52 F 5
Krementschug 54 C 4
Kremnitz 38 F 2
Krems (Donau) 38 D 2
Krems (Fl. z. Traun) 38 D 2 3
Kremsbrück 44 D 2
Kremsier (Kromeriz) 38 E 2
Kremsmünster, Klst. 9 D 2
Kremsmünster 35 E F 2
Krenna 15 II D 4
Krestzy 54 C 2
Kreta (Kandia) 49 E 6
Kretisches Meer 49 D 5 E 6
Kreuth (Kärnten) 44 D 2
Kreuth (O. in Bayern) 44 B 1
Kreuth, Wildbad 44 B 1
Kreuz (Grenzm. Posen-Westpr.) 32 G H 2
Kreuz (Steiermark) 37 C 2
Kreuzau 33 B 3
Kreuzberg (Berlin) 36
Kreuzberg (b. Innichen) 44 C 2
Kreuzburg (Ostpreußen) 32 K 1
Kreuzburg (Schlesien) 32 I 3
Kreuzburg (Werra) 33 F 2
Kreuzburg (Witebsk) 52 F G 2
Kreuzeck 44 D 2
Kreuzegg 43 C D 1
Kreuz-Joch (Savetal) 44 B 2
Kreuz-Joch (Zillertal) 44 B 1
Kreuzlingen 43 D 1
Kreuznach 35 B 2
Kreuz-Paß 56 D 2
Kreuzspitze (Fleimser Tal) 44 B 2
Kreuzspitze (Tirol) 44 B 1
Kreuzthal 33 D 3
†Kreuzzüge 11 I u. II
Krewo 52 F G 3
Kribi 64 D 5
Kriens 43 C 1
Kriliakan 61 H 1
Krim, autonome Republ. 53 D 4
Krim (1475) 15 II E 1
Krim, Khanat der (1451 bis 1481) 15 II E F G 1
Krim, Khanat der (z. Z. d. Reform.) 15 I N 2 L M 3
Krim, Khanat der 17 I D 4
Krimml, Ober- 44 C 1
Krimml, Unter- 44 C 1
Krimmler Fälle 44 C 1
Krippenstein 44 D 1
Krishnagang 58 E 2
Kristallkopf 44 C 1
Kristdala 51 F G 2
Kristiania (Oslo) 50 D 3
Kristiania (Stift) 50 C 3 D 4
Kristiania-Fjord 51 D 1
Kristianopel 51 F G 2
Kristiansand (O.) 51 B C 1
Kristiansand (Amt) 50 B C 4
Kristianstad 51 E F 2
Kristianstad Läne 51 E F 2
Kristiansted 74 I D 2
Kristiansund 50 B 2
Kristinehamn 50 E F 4
Kristinestad 50 I 2
Kriwez 52 H 2
Kriwoi Rog 54 C 4
Kriworoshje 54 E 4
Krn 44 D 2
Krnov, siehe Jägerndorf
†Kroaten 27
Kroatien 37 B C 3
Kroatien (z. Z. d. Karol.) 9 F 2 3
Kroatien (sächs.-fränk. K.) 10 D 3
Kroatien (z. Z. d. Kreuzzg.) 11 I D 1 2, 11 II D 2
Kroatien (z. Z. d. Stauf.) 12 C D 2
Kroatien (um 1500) 13 D 3
Kroatien (z. Z. d. Reform.) 15 I G H 3
Kroatien (1740) 17 H 4 5
Kroatien (19. Jahrh.) 20 H 6 I 5 6
†Kroatische Militärgrenze (19. Jahrh.) 20 H 6 I 5 6
Kröben (Krobia) 32 H 3
Krobia, siehe Kröben
Krockow 32 I 1
Krofdorf 33 D 3
Kroissenbrunn 12 D 2
Kroken 50 F 1
Kromau 38 E 2
Kromeriz, siehe Kremsier
Kromme River (Kapl.) 65 I
Kromolów 32 I 3
Kromy 54 D 3
Kronach 33 G 3
Kronau 44 D 2
Kronberg 33 D 3
Krone (b. Bromberg) 32 H I 2
Krone, Deutsch- (Koronowa) 32 H 2
Krone b. Witten 34 B 2
Kronenberg 34 B 2
Kronoberg, Lsch. 51 E F 2
Kronoberg (O.) 51 F 2
Kronozkoer Bai 61 M N 3
Kronplatz 44 C 2
†Kronprinzessin-Weg 36
Kronprinz-Gustav-See K I 2 L 2
Kronstadt (Finnischer Busen) 54 B 1
Kronstadt (Brasov) (Siebenbürgen) 37 G 3
Kroombit 79 I D 1
Kroonstad 66 D 4
Kropp 44 E 2
Kro-See 51 F G 2
Krosno 38 G H 2
Krossen (Oder) 32 G 2
Krossen (Elster) 33 H 3
Krotoschin (Krotoszin) 32 H 3
Krotoszin, s. Krotoschin
Krottenkopf 44 B 1
†Kru 67 III
Krudenburg 34 A 1
Krügersdorp 66 D 4
Kruja 49 B 3
Krumau 38 D 2
Krumme Lanke 36
Krummenweg 44 A 2
Krünn 44 B 1
Krupina, siehe Karpfen
Kruschwitz (Kruswica) 32 I 2
Kruševac 37 E 4
Kruševo 37 E 5
Kruswica, s. Kruschwitz
Kruten 51 I 2
Krylbo 50 G 3
Krzepice 32 I 3
Krzeszów 32 L 3
Krzeszowice 32 I K 3
Krzna 52 E 4 5
Ktesiphon, Ruine 56 D E 4
Kuadiokofi 64 B 5
Kuala Lumpur 58 I B 3
Kuanao 66 B C 1
Kuando 66 C 2
Kuango 65 C 3
Kuanza 65 C 3 4
Kuba 56 E 2
†Kuba, Rep.:
Bodengestalt: s. Amerika
Geschichte: 14 20 22 I
Klima: siehe Amerika
Pflanzenwelt: s. Amerika
Politische Geographie: Staatenkarte 74
Landesfarben 84
Tierwelt: s. Amerika
Völkerkunde: s. Amerika
Wirtschaftsgeographie: Aus- u. Einfuhr siehe Amerika
Bodenschätze (Metalle und Waren) 105
Industrie u. Bergbau 105
Pflanzliche Produkte 105
Tiere u. tierische Produkte 105
Verkehr 74 105
Wirtschaftsform siehe Amerika
Kuban (Fl.) 53 D 4
Kuban-Gebiet 54 E 4
Kubango 66 B 2
Kuban-Rep. 53 D E 4
Kubany 38 C 2
Kubas 66 B 3
Kubbet Kamar 57 D 5
Kubin (Arva) 38 F 2
Kubina-See 54 D E 2
Kuboos 66 B 4
Kubub 66 B 4
Kuch-Behar 58 E 2
Kuchen-Spitze 43 E 1
Kuchl 44 D 1
Kuchneschty 37 H 2
Kuda 16 L M 4
Kudat 59 D 5
Küddow 32 H 2
Kufa 8 G 3
Kufra-Oasen 64 E 3
Kufstein 44 C 1
Kuhhorn 37 G 2
Kuh-i-Dena 57 D 3
Kuhistan (800) 8 H 3
Kuhistan 57 D 3
Kuh-Spitze 43 D 1
Kui 58 I A 1
Kuis 66 B 3
Kuiseb 66 A B 3
Kuito (Fl.) 66 B 1 2
Kujavien 32 H I 3
Kuk 44 D 2
Kuka 64 D 4
Kukunor 59 B C 2
Kukurbeta 37 F 2
Küküts 37 F 5
Kula (Kleinasien) 56 A 3
Kuladan 58 II A 2
Kular-Gebirge 61 K 2
Kulbarga 58 C 4
Kuldscha 57 G 2
Kuleli 49 I
Kulen Vakuf 37 C 3
Kulhakangri 58 F 2
Kulikoro 64 B 4
Kullen 51 E 2
Küllstedt 33 F 2
Kulm (Berg, Saalfeld) 33 G 3
Kulm (Böhmen) 32 I 2
Kulm (Rigi) 43 C 1
Kulm, Bistum 12 I D 2
Kulm, Hansastadt (um 1400) 13 II
Kulm, Unter- 43 C 1
Kulmbach 33 G 3
Kulmerland (z. Z. d. Stauf.) 12 D 1
Kulmerland 32 I 2
Kulmsee 32 I 2
Kulpa (Fl.) 37 B C 3
Kult-See 50 F 1
†Kulturland, lichtere Wälder und Savannen der tropischen und subtrop. Zone 83
†Kulturland mit gemischten Wäldern in Europa 25 I
†Kulturtiere (Erdkarte) 85 II:
Buckelrind:
Afrika 85 II
Asien 85 II
Büffel:
Afrika 85 II
Amerika 85 II
Asien 85 II
Europa 85 II
Elefant:
Asien 85 II
Esel und Maultier:
Afrika 85 II
Amerika 85 II
Asien 85 II
Europa 85 II
Kamel:
Afrika 85 II
Asien 85 II
Australien 85 II
Europa 85 II
Lama:
Amerika 85 II
Renntier:
Amerika 85 II
Asien 85 II
Europa 85 II
Schaf:
Amerika 85 II
Asien 85 II
Europa 85 II
Seidenraupe:
Afrika 85 II
Asien 85 II
Europa 85 II

[Kulturtiere]
Strauß:
Afrika 85 II
Amerika 85 II
Yak:
Asien 85 II
Kuluba 64 B 4
Kulunda-See 61 D 3
Kulun-See (Dalai-nor) 61 H 4
Kum 57 D 3
Kuma 56 D E 2
Kumamoto 60 F 4
†Kumanen 11 I F G 1
Kumanova 37 E 4
Kumassi 64 B 5
Kumbalau Point 79 IV
Kume-schima 60 E 5
Kumkale 49 E F 4
Kum Kapu 49 I
Kummerower See 32 F 2
Kumo 50 I K 3
Kumpta 58 B 5
*Kumuh 2 D 2
†Kumüken 27
Kunaschiri 60 I 2
Kunda (Angola) 65 C 4
Kunda (Estland) 52 G 1
Kunde 64 D 5
Kundi 57 E 4
Kundial 58 B 1
Kundl 44 B 1
Kunduk-See 37 I 3
Kunduz 57 E 3
Kunene 66 A 2
Kunfuda 57 C 5
Kungelf 51 E 2
Kung-Feld 66 C 2
Kung-hung 59 C 3
Kungmung 58 II A 2
Kungrad 53 F 4
Kungsbacka 51 D 2
Kungsbacka Fjord 51 D E 2
Kungsholm 51 F 2
Kung-tschang 59 C 2
Kungur 53 F 3
Kunhegyes 38 G 3
Kunie (Pinien) 78 F 4
Kunitz 33 G 3
Kunja 52 I 2
Kunkels-Paß 43 D 2
Kunlong 58 II B 2
Kunow 32 K 3
Kun-san 60 E 3
Kun-Szent-Márton 38 G 3
Kun-Szent-Miklós 38 F 3
Künzelsau 35 C 2
Kuopio 53 C 2
†Kupfer:
Asiatisches Rußland 100
Australien 107
Belgisch-Kongo 102
Bolivia 105 106
Brit.-Südafrika 102
Chile 106
Cuba 106
Deutsch-Südwestafrika 102
Italien 97
Japan 101
Katanga 102
Korea 101
[Kupfer]
Mexico 104
Peru 105
Schweden 98
Spanien 96
Tasmanien 107
Transkaukasien 100
Vereinigte Staaten 103
Kupferdreh 34 B 2
†Kupferer:
Norwegen 29
Portugal 96
Spanien 89 96
Transkaukasien 99
Kupfer-Insel 61 N 3
Kuphonisi 49 F 6
Kupjansk 54 D 4
Küps 33 G 3
Kura 56 D 2 E 2 3
Kuram 58 B 1
Kurbagha 49 I
†Kurden 62 III
Kurdistan 56 C D 3
Kurdistan (1514) 15 II F G 3
Kure 60 F 4
†Kuren (800) 8 E 1
Kuresaare, s. Arensburg
Kurfürstentum Bayern (1660) 16 G 4
Kurfürstentum Bayern (1786) 18 C 3
Kurfürstentum Brandenburg (um 1500) 13 C 2
Kurfürstentum Brandenburg (z. Z. d. Reform.) 15 I G 2
Kurfürstentum Brandenburg (1660) 16 G 3
Kurfürstentum Brandenburg (1786) 18 C 2
Kurfürstentum Hannover (1786) 18 B C 2
Kurfürstentum Hessen (19. Jahrh.) 20 E 2 E F 3
Kurfürstentum Sachsen (um 1500) 13 C 2
Kurfürstentum Sachsen (1786) 18 C 2
Kurgan 53 G 3
Kuria-Muria-Inseln 57 D 5
Kurilen-Inseln 61 L M 4
Kurilen-Straße 61 M 3
Kurische Nehrung 32 K 1
Kurisches Haff 32 K 1
Kurland 52 D E F 2
Kurland (z. Z. d. Reform.) 15 I I 1
Kurland, Herzogtum (16.-17. Jahrh.) 17 I C 3
Kurland u. Semgallen (1660) 16 I K 3
Kurland u. Semgallen, Herzogtum (Ende d. 18. Jahrh.) 18 II
Kurmysch 54 F 2
Kuro-schima 60 E 4
Kurow 32 K L 3
Kurpfalz (um 1500) 13 B 3
Kurpfalz (z. Z. d. Reform.) 15 I F 3
Kurpfalz (1660) 16 F 4
Kurpfalz (1740) 17 F 4
Kurpfalz (1786) 18 B 3
Kursachsen (1660) 16 G 3
Kursachsen (1740) 17 G 3
Kursk (O.) 54 D 3
Kursk, Gouv. 54 D 3
Kursumlija 37 E 4
Kuruk-tag 57 G H 2
Kuruman (O.) 66 C 4
Kuruman (Fl.) 66 C 4
Kurunegala 58 D 6
Kurussa 64 A 4
Kuru Tscheschme 49 I
Kury 64 B 4
Kurzelew 32 I K 3
Kurzras 44 A 2
Kusaie-Insel 77 F 3
*Kusch 2 C 5
Küsch-Adasi 49 F 5
Kuschiro 60 H 2
Kuschka 57 E 3
Kuschtschewsk 54 D 4
Kusel 35 B 2
Kusemkina 52 H 1
Kuskokwim 68 D 3 4 E 3
Kuskundjuk (Skutari) 49 I
Küsnacht 43 C 1
Kusnezk (Saratow) 53 E 3
Kusnezk (Tomsk) 61 E 3
Kusreka 53 D 2
Küßnacht 43 C 1
Kustanai 53 G 3
Kustanai (Gouv.) 53 G 3
Küstelberg 33 D 2
Küsten-Cordillere 76 A 2 3
Küstenland (Adria) 46 D 1 2
Küsten, Prov. 61 K 3 4
Küstrin 32 G 2
Kusuptschi 60 A 2
Kuta 64 E 5
Kutaia 56 A 3
Kutais 56 D 2
Kut-el-Amara 56 E 4
Kut-el-Hai 56 E 4
Kutischi 56 E 2
Kutná Hora, s. Kuttenberg
Kutno 32 I 2
Kutscha 57 G 2
Kutschan 57 D 3
Kutschi-no-erabuschima 60 E 4
Kutschi-no-schima 60 E 4
Kü-tschou 60 C 5
Kütschük 17 II C 3
Kütschükköi 49 I
Kütschük-Tschamlidja 49 I
Kuttenberg (Kutná Hora) 38 D 2
Kuvo 65 C 4
Kuweit 56 E 5
Kuzkin-Insel (Sibiriakow-Insel) 61 D 1
Kvikne 50 D 2
Kvin Elf 50 B 4
Kwamkuth 65 C 3
Kwandang 59 E 5
Kwang 60 B C 4
Kwang-hsin 60 C 5
Kwang-nau 59 C 3
Kwang-ping 60 B 3
Kwang-tung 60 B C 6
Kwan-tschöng-tsu 60 D 2
Kwan-tung (Halbins.) 60 D 3
Kwei 60 B 4
Kwei-hwa-tschöng 60 B 2
Kwei-jang 59 C 3
Kwei-ling 59 D 3
Kwei-to 60 C 4
Kwei-tschou (O.) 59 C 2
Kwei-tschou (China) 101
Kwen-lun-Gebirge 68 A B C D 2
Kwin-Elf 51 B 2
Kwirily 56 D 2
Kyangni 58 II B 3
Kyaukpyu 58 II A 3
Kyaukse 58 II B 2
Kyffhäuser 33 G 2
Kykladen 49 E 5
Kyll 41 E 2
Kymi 49 E 4
Kyparissia (Arkadia) 49 C 5
Kyrenaika, Lsch. 64 E 2
Kyritz 32 F 2
Kyrös Järvi 50 K 3
Kyrylun (O.) 61 H 4
Kyrylun (Fl.) 61 G H 4
Kysyl-Agač 37 H 4
Kysyl-rai 57 F 2
Kythera (Cerigo) 49 D 5

L

Laa 38 E 2
Laach 41 E 2
Laacher-See 33 C 3
Laag 50 C 3 4
Laage 32 F 2
Laake, Groß- 36
Laaland 51 D 3
La Almunia 48 E 3
Laas 46 E 2
Laaser Spitze 44 A 2
Laasphe 33 D 3
Laax 43 D 2
Laba 38 G 2
La Baneza 48 B 2
La Barra 75 I
La Bathié 43 A 3
Labe 64 A 4
Laber 35 D E 2
Labes 32 G 2
Labiana 48 C 2
Labiau 32 K 1
*Labicum 5 I
Labinsk 54 E 5
Labischin (Labiszyn) 82 H 2
Labiszyn, siehe Labischin
Labna 73 G 3
La Bocchetta 46 B 2
Laboean-Batoe 58 I B 3
Laboen-Deli 58 I A 3
Laboro 38 G 2
Labpak 73 G 4
Labrador-Halbinsel 68 N 3 4 O 4
*Labranda 3 E 3
Labrea 75 C 3
Labuan (Borneo) 100
*Labyrinthus 2 C 4
La Canourgue 45 B 3
La Carolina 48 D 4
Lacaune 45 B 4
Lac du Annecy 45 D 3
Lac du Bouchet 45 B 3
Lac du Bourgêt 45 C 3
Lacepede Bay 79 I A 4
Lachania 49 F G 6
La Charité 45 B 2
La Chaux-de-Fonds 43 A 1
Lachen 43 C 1
Lachlau River 79 I C 3
†Lachse:
Asiatisches Rußland 100
Kanada 104
Kurilen 100
Vereinigte Staaten 104
*Laciadae 3 I
*Lacinium Promunturium 5 F 5
La Ciotat 45 C 4
La Cisa 46 B 2
†Lackwaren:
Japan 101
La Clusaz 43 A 3
La Cluse 43 A 2
Lacon 58 I A 2
*Laconica, Lsch. 3 C 3
La Coruna 48 A 2
La Côte-Saint-André 45 C 3
La Crau 45 C 4
La Crosse (Virginia) 71 D 5
La Crosse (Wisconsin) 70 B 3
Lac Seul 8 A 2 B 1
Lactarischer Berg 7 I
Lacul Mare, s. Nagylak
*Lacus Albanus 5 I
*Lacus Alsietinus 5 I
*Lacus asphaltites 2 V
*Lacus Benacus (Gardasee) 5 C 2
*Lacus Ceresius (Lugauer See) 5 B 1 2
*Lacus Genesaritis 2 V
*Lacus Lavius (Comersee) 5 B 1 2
*Lacus Mareotis 2 II
*Lacus Memorensis 5 I
*Lacus Sabatinus 5 I
*Lacus Trasimennus (Trasimeno) 5 D 3
*Lacus Valsiniensis 5 C 3
Lacus Verbanus (Langer See) 5 B 1 2
*Lade Insula 3 E 3
Ladikije 56 C 3
†Ladiner 30 F G 6
Ladismith 66 C 5
Lado 64 F 5
Ladoga-See 53 D 2
Ladse dsong 58 E 2
Ladvik 50 A 3
Ladybrand 66 D 4
Lady Elliot-Insel 79 I D 1
Lady Grey 66 D 5
Ladysmith 66 D 4
Laer 34 B 2
La Fayette (Ind.) 70 C 3
La Fère 41 C 3
La Ferté (Loiret-Dép.) 45 B 3
La Ferté (Seine-et Marne-Dép.) 41 B 2
La Ferté-sous-Jouarre 41 C 3
Lafia 64 C 5
La Flèche 42 C 3
Laga Âlf 51 E F 2
Lagasch, Ruine 56 E 4
Lage 33 D 2
Lager-See 51 F 2
Lages 76 E 3
Laghi 44 B 3
Laghuat 64 C 2
*Lagina 3 F 3
Lagnieu 45 C 3
Lagny 41 C 3
Lago 44 C 3
Lagôa 48 A 5
Lagôa dos Patos 76 E 4
Lagôa Mirim 76 E 4
Lago Argentino 75 B 8
Lagôa Vermehla 76 E 3
Lago (Buenos Aires) 75 B 7
Lago Cudajaz 75 C 3
Lago da Mangueira 76 E 4
Lago di Bolsena 46 C D 3
Lago di Bracciano 47 D 3
Lago di Caldonazzo 44 B 2
Lago di Cavazzo 44 D 2
Lago di Como 43 D 2 3
Lago d'Idro 44 A 3
Lago di Fucino 47 D 4
Lago di Garda 44 A 3
Lago di Lecco 43 D 3
Lago di Ledro 44 A 3
Lago di Lugano 43 C 3 D 2
Lago di Marano 44 D 3
Lago di Molveno 44 A 2
Lago di Patria 47 I
Lago di San Croce 44 C 2
Lago d'Iseo 43 E 3
Lago di Varese 43 C 3
Lago d'Orta 43 C 3
Lago Maggiore 43 C 2 3
Lago Nahuel-Guapi 75 B 7
Lago Poopo 76 B 1
Lago Rojo Aguado 75 C 4
Lagos (Mexico) 73 D 3
Lagos (Nigeria) 64 C 5
Lagos (Portugal) 48 A 5
Lago San Martin 75 B 7
Lagosta 37 C 4
Lago Trasimeno 46 D 3
Lago Uberaba 76 D 1
Lago Viedma 75 B 7
La Grand'Combe 45 B C 3
La Grange (Georgia) 70 C 5
La Granja 48 D 3
La Guaira 75 C 1
La Guardia 48 A 3
Laguna 76 F 3
Laguna Bay 79 I D 2
Laguna de Agua verde 73 D 2
Laguna de Chiriqui 74 E 5
Laguna de Cuitzeo 73 I A 3
Laguna del Jaca 73 D 2
Laguna del Madre Austral 73 E 3
Laguna de Parras 73 D 2
Laguna de Patos 73 C 1
Laguna de Santa Maria (Coahuila) 73 D 2
Laguna de Tamiahna 73 I C 2
Laguna de Tampico 73 I C 1
Laguna de Terminos 73 F 4
Laguna Mandiaba 73 I D 3
Laguna Patzcuaro 73 I A 3
Lagunas 76 B 2
Lagune (Venedig) 46 D 2
Lagune Madre 69 G 6
La Guz 74 D 3
Lahaina 79 VI
Lahn 33 C D 3
Lahn, Groß- 64 B 5
Lähn 32 G 3
Lahnstein 34 D 2
Lahnstein, Ober- 33 C 3
Laholm 51 E 2
Laholms Bugt 51 E 2
Lahore 58 B 1
Lahr 35 B 2
Lai 64 D 5
Laibach, Bistum 12 I C 3
Laibach (Fl.) 46 E 1 2
Laibach, Ober- 44 E 3
Laibach (Ljubljana) (Stadt, Krain) 46 E 1
Laigle 41 B 3
Laignes 45 C 2
Laimach 44 B 1
Lainach 44 C 2
Lainate 43 C D 3
Lairy 39 D 1
Lai-schan 60 D 3
Laischew (Kasan) 53 E F 3
Laissey 43 A 1
Lai-tschou 60 D 3
Lajano 46 C 2
Lajos-Mizse 38 F 3
La Junta 69 F 4
Lakdera 65 E F 2
Lake (O., Colorado) 69 E 4
Lake Abitibi 70 E 2
Lake Albert 79 I A 4
Lake Alexandrina 79 I A 4
Lake Callabonna 79 I B 2
Lake Champlain 71 G 1
Lake Charles (O., Luisiana) 70 B 5
Lake Chibougaman 70 F 2
Lake City (Florida) 70 D 5
Lake Erie 71 B C 2 3 D 2
Lake Evans 70 E 1
Lake Everard 79 I A 3
Lake Eyre (North) 79 I A 2
Lake Eyre (South) 79 I A 2
Lake Frome 79 I A B 3
Lake Gaidner 79 I A 3
Lake George 70 D 6
Lake Gilles 79 I A 3
Lake Gyder 79 I B 2
Lake Huron 71 B C 1 2
Lake Howitt 79 I A 2
Lake Macfarlane 79 I A 3
Lake Manitoba 69 G 1

Lakemba 79 IV
Lakemba-Passage 79 IV
Lake Mistassini 70 F 1
Lake Murdeduke 79 III
Lake Nipigon 70 C 1 2
Lake Nipissing 70 E 2
Lake of Bays 71 D 1
Lake of the Woods 70 A B 2
Lake Ontario 71 D E 2
Lake Philippi 79 I A 1
Lake Poopelloe 79 I B 3
Lake River 70 B 1
LakeSaint Clair (Ontario) 71 B 2
Lake Saint John 70 F 2
Lake Saint Joseph 70 B 1
Lake Saint Peter 70 F 2
Lake Scugog 71 D 1
Lake Side 40 D 2
Lake Simcoe 71 D 1
Lake Superior 70 B C D 2
Lake Taupo 79 II C 2
Lake Temiscaming 70 E 2
Lake Torrens 79 I A 3
Lake Traverse 69 G 2
Lake Tyrrell 79 I B 4
Lake Victoria 79 I C 4
Lakeview 70 I
Lake Wellington 79 I C 4
Lake Winnipeg 69 G 1
Lake Winnipegosi 69 F 1
Lake Winnipiseogee 71 H 2
Lake Yamma 79 I B 2
Lakhimpur (Brit.-Indien) 101
Lakkadiven 57 E F 5
La Lata 75 I
Lalendorf 32 F 2
La Libertad (Guatemala) 74 C 3
La Libertad (Salvador) 74 D 4
La-lin (Mandschurei) 60 E 2
Lalin (Spanien) 48 A 2
La Linea 48 C 5
Lalit pur 58 C 3
La Loupe 41 B 3
Lam 85 E 2
Lama 59 D 6
la Machine 45 B 2
La Mancha 48 D 4
Lamar 69 F 4
Lambach, Kist. 10 C 2
Lambayeque 75 A B 3
Lambourn 40 E 5
Lambro 43 D 3
Lame 64 D 5
Lamego 48 B 3
La Merced 76 D 2
La Mesa de Sandia 73 C 2
Lamia 49 D 4
*Lamia 41 I B 2
La Mine 45 B 2
Lamo-miau 60 C 2
La Motte 45 D 3
Lamotte-Beuvron 45 A B 2
Lampasas 69 G 5
*Lampsacus 8 E 1
Lampeter 40 B 4
Lampong 107
Lamspringe 33 F 2
Lamu 65 F 3
la Mure 45 C 3
Lamutrik-Inseln 77 D 3
Lan 52 G 4
Lanai 79 VI
Lanark 39 E 3
Lancashire 40 D 3
Lancaster (England) 40 D 2
Lancaster (Ohio) 71 B 4
Lancaster(Pennsylvania) 71 E 3
Lancaster (Virginia) 71 E 5
Lancaster-Sund 63 M 2
Landana 65 C 3
Landau (Isar) 35 E 2
Landau (Pfalz) 35 C 2
Landeck (Inn) 44 A 1
Landeck (Schlesien) 32 H 3
Lande der Eidgenossen (z. Z. d. Reform.) 15 I F 3
Lande der Eidgenossen (um 1500) 13 B 3
Landerneau 42 A 2
Landeron 43 B 1
Landes, Dep. 42 C 5
Landeshut 32 H 3
Land-Graben 53 G H 2
Landgrafschaft Hessen 13 B 2
Landgrafschaft Hessen-Kassel (1786) 18 B 2
Landgrafschaft Thüringen (z. Z. d. Stauf.) 12 B C 1
Landquart 43 D 2
Landrecies 32 A 3
Landresse 43 A 1
Landry 43 A 3
Landsberg (Bayern) 35 D 2
Landsberg (Oberschlesien) 32 I 3
Landsberg (Ostpreußen) 32 K 1
Landsberg (Prov. Sachsen) 33 H 2
Landsberg (Warte) 32 G 2
Landsborough 79 I D 2
Landsdowne Lake 70
Landser 43 B 1
Landshut 35 E 2
Landskron 38 E 2
Landskrona 51 E 3
Landsort 51 G H 1
Landzunge v. Arabat 54 C D 4
Lanersbach 44 B 1
Langaa 51 C 2
Langagne 45 B 3
Langboyde 79 I C 2
Langeac 45 B 3
Lange Berg 66 B 5
Lange Berge 36
Langeland 51 D 3
Langelands-Belt 51 D 3
Längelmäki 50 L 3
Langelsheim 33 F 2
Langen 48 E 1
Langenargen 43 D 1
Langenberg (Rheinland) 34 B 2
Langen Berge 33 F 3
Langenbielau 32 H 3
Langenbockum 34 B 1
Langenburg, Alt- 65 E 3
Langenburg, Neu- 65 E 3
Langendreer 34 B 2
Längenfeld 44 A 1
Langenholzhausen 33 D 1
Langensalza 33 F 2
Langenschwalbach 33 C D 3
Langensebold 33 E 3
Langenthal 43 B 1
Langeoog 32 C 2
Langerfeld 34 B 2
Langer-See 36
Langesund 51 C D 1
Langewiesen 33 F 3
Lang-Fjeldene 50 B 4 C 3
Langkampfen 44 C 1
Lang-Kofl 44 B 2
Lang Lang 79 III
Langlo River 79 I C 2
Langmeil 35 B 2
Langnau 43 B 2
†Langobarden 7 G H 2 3
†Langobarden (565) 7 II
*Langobardi (Langobarden) 6 D E 2
Langres (Frankreich) 45 C 2
Langsar 58 I A 3
Lang-sono 59 C 3
Langst-Kierst 34 A 2
Langsuan 58 I A 1 2
Languedoc (1660) 16 E 5
†Langue d'oc 32 B 6 7 C 7
Languedoc, Lsch. 45 B 4 C 3
Langwedel 32 D 2
Langwies 43 D 2
Lanigo 46 C 2
Lank 34 A 2
Lan-ki 60 C 5
Lankwitz, Berlin 36
Lannion 42 B 2
La Nouvelle 45 B 4
Lansdowne 79 I C 2
Lansepica 44 D 2
Lansing 71 A 2
Lans-le-Saunier 45 C 2
Lanterne 35 B 3
Lan-tschou 59 C 2
*Lanuvium 5 I
Lanzarote 64 A 3
Lanzo 45 D 3
*Laodicaea 6 H 5
Laodicea 11 I H 3
Laoet (Ins.) 59 D 6
Laoet-Ketjil-Ins. 59 D 6
Laon 41 C 3
Laon, Bistum 9 B 2
Laos 59 C 4
Lapa 76 F 3
La Palma 48 B 5
La-Perouse-Straße 61 K L 4
La Plata 75 I
La Pola 48 C 2
Laporte 71 E 3
*Lappa 3 D 4
Lappa 60 B 6
Lappach 44 B 2
Lappajärvi 50 K 2
†Lappen 27 86 I
Lappland 53 C D 2
Lappmarken 50 F G 1
Lappo 50 K 2
Lapsaki 49 F 3
La Puebla de Valverde 48 E 3
La Puerta 73 F 4
La Paz, Dep. 76 B 1
La Paz (Entre Rios) 76 D 4
La Paz(Mendoza,Argent.) 76 B 4
La Paz (Nd. Californ.) 73 B 3
La Paz (O.) 76 B 1
La Paz (Uruguay) 75 I
Lar 57 D 4
Lara 79 III
Laramie (O.) 69 E 3
Laramie Mountains 69 E 3
Laramie Peak 69 F 3
Laramie River 69 E 3
Laredo 69 G 6
Laredo Nuevo 73 E 2
Largentière 45 C 3
L'Argentière 45 D 3
Lari 46 C 3
Larino 47 E 4
*Larinum 5 E 4
La Rioja (O.) 76 B 3
La Rioja (Prov. Argentinien) 76 B 3
*Larisa 3 C 2
*Larisa Cremaste 3 C 2
Larissa 49 D 4
Larisso 11 I E 3
Larjamsk 61 D E 2
Larkhall (Schottland) 95
Larnaka 56 B 4
Larne 39 D 3
Larnea 69 G 4
Laroche 32 B 3
La Roche (Berg) 43 A 1
LaRoche(Franz.Schweiz) 43 A 2
La Roche (Kant.Freiburg) 43 B 2
La Roche-sur-Yon 42 C 3
La Rochelle 42 C 3
La Roda 48 D 4
*Larsa 2 F 3
Larsa, Ruine 56 E 4
Larvik 51 D 1
Larzac 45 B 3 4
Lasaberg 44 D 1
*Lasaea 3 D 4
La Sagne 43 A 1
La Sagra 48 D 5
Lasalle (Illinois) 70 C 3
Las Animas (Chile) 76 A 3
Las Animas(Ver.Staaten) 103
Lasarewsk 56 C 2
La Sarraz 43 A 2
La Savana 76 C 3
Las Brozas 48 B 4
Las Chorai 76 F 1
Las Cruzes (New Mexico) 69 E 5
La Serena (Chile) 76 A 3
La Serena (Spanien) 48 C 4
La Seyne-sur-Mer 45 C 4
La Sila 47 F 5
Lasistan 56 D 2
Lasithi-Gebirge 49 E 6
Lask 32 I 3
Laskowice, s. Laskowitz
Laskowitz (Laskowice) 32 I 2
Läsö 51 D 2
Läsö-Rinne 51 D 2
Lasörling 44 C 2
*Lasos 3 E 3
Las Palmas 64 A 3
Las Salinas 76 B 4
Lassen Peak 69 B 3
Laßnitz 44 E 1
Las Tablas 74 E 5
Lastebasse 44 B 3
Las Tres Marias 73 C 3
Las Tres Virgines 73 B 2
Lastoursville 65 C 3
Las Vegas 69 E 4
Latacunga 75 B 3
Lateinisches Kaiserreich 11 II E 3 F 2
Latemar 44 B 2
La Teste 42 C 4
Latheron 39 E 1
La Thuile 43 A 3
*Latini (Latiner) 5 I
Latisana 44 D 3
*Latium 5 I
*Latopolis 2 C 4
Latorcza 38 H 2
La Tour-du-Pin 45 C 3
Latowicz 32 K 2
La Trinité 43 B 3
La Trinité de Réville 41 B 3
Latsch (Etsch) 44 A 2
Latschur 44 D 2
Latten-Gebirge 41 C 1
Latum 34 A 2
Lauag 59 E 4
Laubach 33 D 3
Lauban 32 G 3
Laubuseschbach 33 D 3
Laucha 33 G 2
Lauchstedt 33 G 2
Lauda 35 C 2
Lauenau 33 E 1
Lauenburg (Elbe) 32 E 2
Lauenburg, Herzogtum (um 1500) 13 C 2
Lauenburg, Herzogtum (1786) 18 C 2
Lauenburg, Herzogtum (19. Jahrh.) 20 F 2
Lauenburg (Pommern) 32 H 1
Lauenen 43 B 2
Lauenstein 33 E 1
Lauer 33 F 3
Laufen (a. Rheinfall) 43 C 1
Laufen (Salzach) 35 E 3
Laufen (Schweiz, Jura) 43 B 1
Laufen (Traun) 44 D 1
Laufenburg (Rhein) 43 C 1
Lauffen 35 C 2
Laugenspitze 44 B 2
Lau-ho-kou 60 B 4
Lauingen 35 D 2
Lau-Ins. 79 IV
Lauknen 32 K 1
Laun (Louny) 38 C 1
Launceston (England) 40 B 6
Launceston (Tasmanien) 79 VII
La Union (Chile) 76 I
La Union (Spanien) 48 E 5
Laupen 43 B 2
Laupendahl 34 A 2
Laura 79 I A 3
Laurentides-National-Park 70 F 2
*Laurentum 5 I
Lauria 47 E 4
*Lauriacum 6 E 3
Laurion 49 D E 5
Laurium 70 C 2
*Laurium Mons 3 C D 3
Lausanne 43 A 2
Lausanne, Bistum 13 B 3
Lauscha 33 G 3
L'Ause 70 C 2
Lausholmar 51 H 2
Lausitz, Mark 10 C 1
Lausitz, Markgrafschaft (1660) 16 G 3
Lausitzer Gebirge 38 D 1
Lautenburg (Lidzbark) 32 I 2
Lautenthal 33 F 2
Lauter 35 B C 2
Lauterach 43 D 1
Lauterbach (Oberhessen) 33 E 3
Lauterbach (Tirol) 44 C 1
Lauterberg 33 F 2
Lauterbrunnen 43 B 2
Lauterecken 35 B 2
Lauterhofen 9 E 2
Lautern 12 B 2
La Vache (Ins.) 74 I B 2
Laval 42 C 2
Lavalla 76 D 5
La Valle 44 C 2
Lavant (Fl., Drau) 38 D 3
Lavant (Isel) 44 C 2
Lavant, Bistum 12 I C 3
Lavarone 44 B 3
Lavaur 42 D 5
La Vega 74 I B 2
Lavello 12 D 3
Laveno 43 C 3
La Vernaz 43 A 2
Lavertezzo 43 C 2
Laverton 78 B 4
La Villa 47 I
*Lavinium 5 I
*Lavisa (Lavissa) 6 G 5
Lavos 48 A 3
La Voulte 45 C 3
Lavras 76 I B 1
Lavre 48 A 4
Lawrence (Kansas) 69 G 4
Lawrence (New Hampshire) 71 H 2
Lawrenceburg 70 D 4
Lawton 69 G 5
Laxa 51 F 1
Laxenburg (O.) 38 E 2
Laya 73 I A 2
Layard 79 III
Laysan-Insel 77 H I 1
Lazise 44 A 3
Lead 69 F 3
Lead City 103
Leadville 69 E 4
Leal 52 E F 1
Leamington (England) 40 E 4
Leamington (Ontario) 71 B 2
Leavenworth (Kansas) 69 G 4
Leba (O.) 32 H 1
Leba (Fl.) 32 H 1
Lebanon (Missouri) 70 B 4
Lebanon (Pennsylvania) 71 E 3
Leba-See 32 H 1
Lebda 64 D 2
Lebedin 54 C 3
Lebedjan 54 D 3
*Lebedus 3 E 2
*Leben 3 D 4
*Lebinthos 3 E 3
Le Biot 43 A 2
Le Blanc 42 D 3
Leboglava 38 D E 3
Le Bourg-d'Oisans 45 D 3
Le Bourget 42 I
Lebrija 48 B 5
Lebu 76 A 5
Lebus (Oder) 32 G 2
Lebus, Bistum 13 C 2
Lebusa, Burg 10 C 2
Le Cateau 41 C 2
Lecce 47 G 4
Lecco 43 D 3
Lech (Fl.) 35 D 2 3
Lech (O.) 43 E 1
*Lechaeum 3 C 3
Le Château (Frankreich) 97
Lechbruck 44 A 1
Le Cheylard 45 C 3
Lechfeld 35 D 2
Lechhausen 35 D 2
Lechtal 44 A 4
Lechtaler Alpen 44 A 1
Leckihorn 43 C 2
Le Cornate 46 C 3
Le Creusot 45 C 2
Le Croisic 42 B 3
Le Crotoy 41 B 2
Lectoure 9 C 3
*Lectum Promunturium 8 E 2
Leczyca 32 I 2
Leda 32 C 2
Ledbury 40 D 4
Ledeč 38 D 2
†Leder:
Brit.-Indien 101
Brasilien 105 106
Chile 106
Frankreich 96
Kanada 104
Polen 89
Rußland 88 99
Schweden 98
Ungarn 91 97

†Lederwaren:
Deutschland 91
England 95
Frankreich 96
Österreich 91
Polen 91
Ledesma 48 C 3
Lee 39 B 5
Leech Lake 70 B 2
Leeds 40 E 3
Leek 40 D 3
Leer 32 C 2
Lees 44 E 2
Leese 9 D 1
Leesville 70 B 5
Leeuwarden 32 B C 2
Leeward (Ins.) 74 I C D 2
Le Fayet 43 A 3
Lefroy-See 78 B 5
Lefu 60 F 2
*Legae 6 M 4
Le Gave-de-Pau 42 C 5
Legden 33 C 1
Legnago 46 C 2
Legnano (Oberitalien) 43 C 3
Legrad 37 C 2
Le Gros Villan 43 A 3
Leh 58 C 1
Le Havre 41 B 3
Lehe (Wesermünde) 32 D 2
Lehesten 33 G 3
Lehi 69 D 5
Lehigh 71 F 3
Lehmen 33 C 3
Lehndorf 33 H 3
Lehnin 32 F 2
Lehnin, Kist. 12 C 1
Lehnitz-See 36
Lehntitang 66 C 3
Lehre 33 F 1
Lehrte 33 E F 1
*Leia 3 D 3
Leibitsch (Lubicz) 32 I 2
Leibnitz 38 D 3
Leicester, Gft. 40 E 4
Leicester (O.) 40 E 4
Leichhardt 78 C D 3
Leichhardt, Dist. 79 I C 1
Leichlingen 33 C 2
Leiden 32 B 2
Leidenborn 33 B 3
Leifers 44 B 2
Leigh 40 D 3
Leighs Creek 79 I A 3
Leighton 40 F 5
Lei-kiang 60 B 5
Leimbach 33 G 2
Leina 33 F 3
Leine 32 D 2 3 E 3
Leinefelde 33 F 2
†Leinen:
Belgien 91
England 95
Schottland 95
†Leinenindustrie:
Freist.Sachsen-Osten 93
Freist. Sachsen-Westen 93
Niederschlesien 93
Württemberg-Neckargebiet 98
†Leinenwaren:
England 95
[Leinenwaren]
Irland 95
Mähren u. Schlesien 91
Schottland 95
Tschechoslovakei 91
†Leinsaat:
Argentinien 106
Brit.-Indien 101
Litauen 98
Marokko 102
Nepal 101
Rußland 88
Leinster 39 C 4
Leipnik 38 E 2
Leippe 32 H 3
Leipzig(Bessarab.) 87 I 2
Leipzig (Freist. Sachsen) 33 H 2
Leiria 48 A 4
Leisnig 32 F 3
Leißigen 43 B 2
Leiterspitze 44 A 1
Leith 39 E 3
Leitha 38 E 2 3
Leitha-Gebirge 38 E 3
Leithe 34 B 2
Leith Hill 40 F 5
Leitmeritz (Litomerice) 38 D 1
Leitomischl (Litomyse) 38 D E 2
Lei-tschou 59 C D 3
Leixões (Portugal) 97
Lejre 51 D 3
Lek (Holland) 32 B 3
Lek (Polen) 32 L 2
Lekiti 65 C 3
Lekki 64 C 5
Lekö 50 D 1
Leksviken 50 D 2
Lelle 38 E 3
Le Locle 43 A 1
Le Luck 45 D 4
Le-Maire-Straße 75 C 8
Le Mans 42 D 2
Le Mans, Bistum 9 B 2
*Lemanus Lacus (Genfer See) 5 A 1
Le Mars 70 A 3
Lembeck 33 B 2
Lemberg (Wojwodschaft Lemberg) (Léopol) 52 F 6
Lemberg (Wojwodschaft) 38 G H 2
Leme, Canale di- 46 D 2
Lemgo 33 D 1
Lemland 50 H I 4
Le Monastier 45 C 3
Le Monêtier 45 D 3
Lemsal (Limbazi) 52 F 2
Lemvig 51 C 2
Lena (Fl.) 61 G 3 H 2 3 I 1 2
Lena (Spanien) 48 C 2
Lenard 52 G 2
Lençoes (Bahia) 76 I A 2
Lençoes (São Paulo) 76 F 2
Lend (Lech) 44 A 1
Lend (Salzburg) 44 D 1
Lendinara 46 C 2
Lendorf 44 D 2
Lengede 33 F 1
Lengenfeld (Kärnten) 44 D 2
Lengenfeld (Sachsen) 33 H 3
Lengerich 33 C 1
Lengstein-Wand 44 C 2
Lenhofda 51 F 2
Leningrad, siehe Sankt Petersburg
Lenino 52 G 4
Leninsk 53 E 3
Lenk 43 B 2
Lenkerbeck 34 B 1
Lenkimy 51 I 2
Lenkoran 56 E 3
Lenne (Weser) 33 E 2
Lenne (Westfalen) 33 C D 2
Lennep 34 B 2
Lennepgebirge 33 C D 2
*Lennos 3 D 2
Lennoxtown (Schottland) 95
Lenora 69 F 4
Lenox 71 B 2
Lens 41 C 2
Lenta 43 C 3
Lenz 43 D 2
Lenzburg 43 C 1
Lenzen 32 E 2
Lenzerhorn 43 D 2
Leoben (Kärnten) 44 D 2
Leoben (Steiermark) 38 D 3
Leobschütz 32 H I 3
Léogane 74 I B 2
Leogang 44 C 1
Leominster 40 D 4
Leon (Nicaragua) 74 D 4
Leon (Mexico) 73 I A 2
Leon (Spanien) 48 C 2
Leon, Königreich 8 I
Leonardtown 71 E 4
Leonessa 46 D 3
Leongatha 79 III
Leonidion 49 D 5
*Leontini (Lentini) 5 E 6
Leopol, s. Lemberg
Leopoldina 75 D 4
Leopold-II.-See 65 C 3
Leopoldshall 33 G 2
Leopoldville 65 C 3
Leovo 37 I 2
Lepanto 49 C 4
Lepel 52 H 3
Le Pont 43 A 2
Le Pont d'Ouche 45 C 2
*Lepontini (Lepontiner) 5 B 1
Le Ponzin 45 C 3
*Lepreum 3 B 3
Lepsény 38 F 3
*Lepsia 3 E 3
*Leptis magna (Lebida) 6 E 6
Le Puy 45 C 3
Le Quesnay 32 A 3
Lerbäck 51 F 1
Lerdo 73 D 2
Lereara 47 D 6
Lérida 48 F 3
Lerida, Bistum 9 B 3
Lerins 9 D 3
Lerma 73 I B 3
Lermoos 44 A 1
*Lerne 1 III
Le Roignais 43 A 3
Leros 49 F 5
*Leros 3 E 3
Le Russey 43 A 1
Lerwick 39 I
Lesa 43 C 3
Les Aiguilles 43 A 3
Le Salin-de-Giraud 45 C 4
Les Andelys 41 B 3
Lesbos 48 E 4
*Lesbos 3 E 2
Les Causses 45 B 3
Leschina 61 F 3
Les Gets 43 A 2
†Lesghier 27
Les Grands Vents 43 A 2
Les Houches 43 A 3
Lesima, Monte (Berg) 46 B 2
Leskovac 37 E 4
Les Landes 42 C 4 5
Les Laumes 45 C 2
Lesno 52 I 3
Lesparre 42 C 4
Les Riceys 45 C 2
Les Sables d'Olonnes 42 B 3
Lessach 44 D 1
Les Saintes 74 I D 2
Lessebo 51 F 2
Les Sepey 43 B 2
Lessines 32 A 3
L'Esterel 45 D 4
Lesti Järvi 50 L 2
Les Vans 45 C 3
Les Verrières 43 A 2
Leszno, s. Lissa (Posen)
Let Älf 51 F 1
Letea-Insel 37 I 3
Le Teil 45 C 3
Lethbridge(Alberta) 69 D 2
Lethbridge (Victoria) 79 III
Letitschen 52 G 6
L'Etivaz 43 B 2
Letmathe 33 C 2
*Letopolis 2 C 3
Le Tréport 41 B 2
Lette 33 C 2
†Letten 27
†Letten (800) 8 E 1
Letterkenny 39 C 3
Letti-Inseln 59 E 6
Lettland 52
†Lettland, Rep.
Bodengestalt:
Bodenverhältnisse 24
Geologie 29
Geschichte: s. Europa
Klima: s. Europa
Pflanzenwelt: s. Europa
Politische Geographie:
Staatenkarte 52
Völkerkunde:
Religionen 28
Völker u. Sprachen 27
Volksdichte 26
Wirtschaftsgeographie: 98, siehe auch Europa
Verkehr 52 98
Letzlingen 32 E 2
Leubus 32 H 3
Leubus, Burg 12 D 1
*Leuca 5 G 5
*Leuca Mons 3 C 4
*Leucas (Ins.) 3 B 2
*Leucas (O.) 3 B 2
*Leucate Promunturium 3 B 2
*Leuce 4 I C 1
Leuchtenberg 10 C 2
Leuchtenburg 33 G 3
Leuchtenburg,Burg 12 C 2
*Leuci (Leucer) 6 II
*Leucopetra Promunturium 5 E 6
*Leucos 4 I C 3
*Leuctra 3 C 2
Leuk 43 B 2
Leukás (O.) 49 C 4
Leukás,Ins.(SantaMaura) 49 C 4
Leukerbad 43 B 2
*Leukimma Promunturium 3 B 2
Leun 33 D 3
Leunawerk 90
Leuschinsk 53 G 3
Leutasch, Ober- 44 B 1
Leutenberg 33 G 3
Leuthen 32 H 3
†Leutizen 9 E 1
Leutkirch 35 D 3
Leutschau 38 G 2
Léva 38 F 2
Levadia 49 D 4
Levadia (1740) 17 I 6
Levallois 42 I
Levanger 50 D 2
Levantisches Meer 24 H 5
Levanto 46 B 2
Levens 45 D 4
L'Evêque 43 B 3
Leveringhausen 34 B 1
Levern 33 D 1
Levico 44 B 2
Levier 45 D 2
Le Vigan 45 B 3
Levis (Quebec) 70 F 2
Levitha 49 F 5
Lewes 40 G 6
Lewis 39 C 1
Lewisham 40 I
Lewiston (Idaho) 69 C 2
Lewiston (Maine) 71 H 1
Lewistown (Pennsylvanien) 71 E 3
Lexington (Kentucky) 70 D 4
Lexington (Michigan) 71 B 2
Lexington (Virginia) 71 D 5
Leydsdorp 66 E 3
Leyte (Ins.) 68 E 4
Lez 45 C 3
Leżajsk 32 L 3
Lézignan 45 B 4
Lgow 54 D 3
Lhasa 58 F 2
L'Hôpital 43 A 1
Lialni 66 C 2
Liancourt 60 F 3
Liane 41 B 2
Liang 59 B 2
Liard River 68 H 3 4
Liau 60 B 3
Li-au-ho 60 D 2 3
Liau-hsi 60 D 2
Liau-tung 60 D 2 3
Liau-tung-Golf 60 C D 2 3
Libanon 56 C 4
*Libarna 5 B 2
Libau (Liepaja) 51 I 2
Libauer See 51 I 2
Libby 69 C 2
Liberec, s. Reichenberg
Liberia (Afrika) 64 A B 5
Liberia (Costarica) 74 D 4
†Liberia, Rep.
Bodengestalt: s. Afrika
Geschichte: 21 22 IV
Klima: s. Afrika
Pflanzenwelt: s. Afrika
Politische Geographie: Staatenkarte 64
Landesfarben 84
Tierwelt: s. Afrika
Völkerkunde: s. Afrika
Wirtschaftsgeographie:
Aus- u. Einfuhr siehe Afrika
Pflanzliche Produkte 102
Verkehr 64 102
Wirtschaftsform siehe Afrika
Libertad (Argentinien) 76 D 4
Libertad (Mexico) 73 B 2
Libertad (Uruguay) 75 I
Liberty Isle 70 I
Libia (Afrika) 64 D 2 3 E 3
*Libici (Libicier) 5 B 2
Libombo-Berge 66 E 3 4
Libonta 66 C 1
Libourne 42 C 4
Libres 76 D 3
Libreville 64 C 5
*Liburnia 1 II Segm. V
*Libya (Libyen) 1 IV
*Libya 1 III
*Libyes (Libyer) 1 H I 7 8
Libysche Wüste 64 E 3
Licata 47 D 6
Lich 33 D 3
Lichaja 77 E 4
Lichfield (England) 95
Lichoslawe 54 D 2
Lichtenau 33 D 2
Lichtenberg (Braunschweig) 33 F 1
Lichtenberg, Berlin- 36
Lichtenberg, Fürstentum (19. Jahrh.) 20 D E 4
Lichtenburg 66 D 4
Lichtenfels 33 G 3
Lichtenrade, Berlin 36
Lichtensteig 43 C D 1
Lichterfelde, Berlin 36
Lichwin 54 D 3
Licking River 71 B 4 5
Licodia 47 III
*Licus Flumen (Gail) 5 D 1
Lida 52 F 4
Lida Älf 51 E 1 2
*Lida Mons 3 F 3
Lidköping 51 E 1
Lidzbark s. Lautenburg
Liebenstein, Bad 33 F 3
Liebenstein(b.Eger) 33 H 3
Liebenstein (a. d. Gera) 33 F 3
Liebenwalde 32 F 2
Liebertwolkwitz 33 H 2
Liebschütz 33 G 3
Liebstadt 32 I K 2
Liechtenstein, Fürstentum (19. Jahrh.) 20 E F 5
Liechtenstein, Fürstentum 43 D 1
†Liechtenstein, Fürstentum:
Bodengestalt:
Geologie 29
Geschichte: s. Europa
Politische Geographie:
Staatenkarte 43
Völkerkunde:
Religionen 28
Völker u. Sprachen 30
Liegnitz 32 G H 3
Lien 60 B 6
Lienen 33 C 1
Lien-kiang 60 C 5
Lien-tschou 59 C 3
Lienz (Drau) 44 C 2
Liepaja, s. Libau
Lier 32 B 3
Lierena 48 B 4
Lierneux 32 B 3
Lieser (Fl. i. Kärnten) 44 D 2
Lieser (Fl. i. Rheinland) 33 B 3
Liesing 44 C 2
Liestal 43 B 1
Lievin 41 C 2
Liezen 44 E 1
Lifebu 66 C 2
Lifford 39 C 3
Lifjeld 50 C 4
Lifu 78 F 4
Li Galli 47 I
*Liger (Loire) 6 I
Lighthouse Reef 74 D 3
Ligieb 77 F 2
Liginières 45 B 2
Lignon 45 C 3
Ligny (Belgien) 32 B 3
Ligny (Meuse) 41 D 3
Ligonha 66 F 2
*Ligures (Ligurer) 1 E 5
*Liguria (Ligurien) 5 A 2 3 B 2
Ligurien 45 E 3, 46 B 2
Ligurische Alpen 45 E 3
Ligurischer Apennin 46 B 2
Ligurisches Meer 45 E 4
Lihon-Riff 78 E 3
Li-kiang 59 C 3
Likonda 64 D 5
Likungo 66 F 2
L'Île Rousse 46 B 3
Lilienfeld 38 D 2 3
Lilla Edet 51 E 1
Lille 41 C 2
Lillebonne 41 B 3
Lille Elvdalen 50 D 2
Lillehammer 50 D 3
Lillers 41 C 2
Lillesand 51 C 1
Lille Ström 50 D 4
Lille Vild-Mose 51 D 2
Lilliherrdal 50 E F 3
Lillo 48 D 4
Lilloth 40 C 2

Lilybaeum (Sizilien) 7 H 5
*Lilybaeum (Stadt in Sizilien) 6 E 5
Lilydale 79 III
Lim 37 D 4
Lima (Ohio) 71 A 3
Lima (Peru) 75 B 4
Lima (Schweden) 50 E 3
Limagne 45 B 2 3
Liman 54 D 4
Limanowa 38 G 2
Limasol 11 I G 4
Limassol 56 B 4
Limbach 32 F 3
Limbazi, s. Lemsal
Limburg (Lahn) 33 D 3
Limburg (Prov. Lüttich) 33 A B 3
Limburg (Lsch. i. Belgien) 32 B 3
Limburg, Klst. 10 B 2
Limburg, Burg 10 B 1
Limburg, Herzogtum (um 1500) 13 B 2
Limburg (19. Jahrh.) 20 C 3
†Limburgisch (Mundart) 30 C D 4
Limen 73 I B 4
*Limera 3 C 3
Limerick 39 B 4
Liming-See 50 E 1
Liminko 50 L 1
Limmared 51 E 2
Limmat 43 C 1
Limmen-Bai 78 C 3
*Limnae 3 E 1
Limnos 49 E 3
Limpopo 66 D E 3
Limoges 42 D 4
Limón 75 B 2
Limone 44 A 3
Limorre, Klst. 9 B 3
Limours 41 C 3
Limousin 42 D 4
Linares (Chile) 76 A 5
Linares (Mexico) 73 E 3
Linares (Spanien) 48 D 4
Lincoln (Argentinien) 76 C 4
Lincoln (England) 40 F 3
Lincoln (Michigan) 71 B 1
Lincoln (Nebraska) 69 G 3
Lincoln, Bistum 9 A 1
Lincoln, Gft. 40 F 3
Lincoln Heights 40 F 3 4
Lincoln-See 68 O P 1
Lincoln Wolds 40 F G 3
Lind 44 D 2
Lindau (Anhalt) 33 H 1
Lindau (Bodensee) 43 D 1
Lindau (Reichsstadt um 1500) 13 B 3
Linden (Hannover) 33 E 1
Linden (Westfalen) 34 B 2
Lindenberg 36
Lindenberg (Bayern) 43 D 1
Linden-Berg (Luzern) 43 C 1
Lindenhof 36
Linderhausen 84 B 2
Linderöds As 51 E F 3
Lindesberg 50 F 4
Lindesnoes 51 B 1 2
Lindhorst 33 E 1
Lindi (Tanganjikaland) 65 E 3
Lindi (Kongo) 64 E 5
Lindlar 33 C 2
Lindos 49 G 5
Lindsay 71 D 1
*Lindum 6 B 2
*Lindus 3 F 3
Lindwerder 36
*Linea aequinoctialis 1 V
Linesville 71 C 3
Lingah 57 D 4
Lingayen (O.) 59 E 4
Lingen 32 C 2
Lingga-Archipel 59 C 6
*Lingon 1 F 5
*Lingones (Lingonen) 1 D E 4
Linguaglossa 47 III
Linhares 75 I B 3
Linjanti 66 C 2
Lin-kiang 60 C 5
Linköping 51 F G 1
Linkowo 52 E F 2
Linney Head 40 A 5
Linnich 33 B 3
†Linoleum: Deutschland 91
†Linonen 9 E 1
Linschoten-Inseln 60 E 4 5
Linschoten-Straße 60 F G 4
Linsell 50 E 2
†Linsen: Rußland 88
Linth 43 D 1 2
Linth-Kanal 43 C D 1
Linththal 43 C D 2
Lintorf 34 A 2
Linz (Oberösterreich) 38 D 2
Linz (Rhein) 33 C 3
Lions Head 65 I
Lions Paw 65 I
Lions Rump 65 I
*Lipara (Lipari) 5 E 5
*Liparaeae insulae (Liparische Inseln) 5 E 5
Lipari 12 D 4
Lipari (Ins.) 47 E 5
Liparische Inseln 47 E 5
Lipezk 54 D 3
Lipkang 37 H 1
Lipnik (Julische Alpen) 44 D 2
Lipnik (Polen) 38 F 2
Lipno 32 I 2
Lipowez 37 I 1
Lippa 38 G 3
Lippborg 33 D 2
Lippe (Fl., Westfalen) 33 B C D 2
Lippe, Fürstentum (19. Jahrh.) 20 E 2 3
Lippe, Gft. 13 B 2
Lippe (1786) 18 B 2
Lippe-Detmold, Freist. 33 D E 1
Lippeham 9 D 1
Lippehne 32 G 2
Lipperode 33 D 2
Lippholthausen 34 B 1
Lippischer Wald 33 D 2
Lippspringe 33 D 2
Lippstadt 33 D 2
Lipsko 32 K 3
Lipso 49 F 5
Liptó-Szent-Miklós 38 F 2
*Lirenas 5 D 4
Liria 48 D E 4
*Liris Flumen 5 I
Liro 43 D 2
Lisala (Upoto) 64 E 5
Lisburn (Irland) 95
Lischan 35 E 1
Lisieux 41 B 3
Liskeurd 40 B 6
Liski (Gorodok-Slobody) 54 D 3
Lisko 38 H 2
L'Isle (Waadt) 43 A 2
L'Isle (Südfrankreich) 45 C 4
Lismore 79 I C 2
Lissa (Lysá nad Labem) a. E. 38 D 1
Lissa (Leszno, Posen) 32 H 3
Lissa (Ins.) 37 C 4
Lissabon 48 A 4
Lissa-Hora 38 F 2
*Lisses Promunturium 3 D 4
*Lissus 3 C 4
*Lista 5 I
Lister Fjord 51 B 1
Lister u. Mandal 51 B 1
Listowel 39 B 4
Liswarte 32 I 3
Lisza-Paß 38 E F 2
Lita 2 III
Litauen (z. Z. d. Stauf.) 12 E 1
Litauen, Großfürstentum (z. Z. d. Reform.) 15 I K L 2
Litauen, Großfürstentum (um 1500) 13 E 2
Litauen, Großfürstentum (16.—17. Jahrh.) 17 I C 3
Litauen (1660) 16 I K L 3
Litauen (1740) 17 I K 3
Litauen (Ende d. 18. Jahrh.) 18 II
Litauen 52
†Litauen, Rep.: Bodengestalt: Bodenverhältnisse 24 Geologie 29 Geschichte: s. Europa Klima: s. Europa Pflanzenwelt: s. Europa Politische Geographie: Staatenkarte 52 Völkerkunde: Religionen 28 Völker u. Sprachen 27 Volksdichte 26 Wirtschaftsgeographie: 98, s. auch Europa Verkehr 52 89
†Litauer 27
†Litauer (800) 8 E 1
†Litauische Hausform 30
Lithgow 79 I D 3
Litin 52 H 6
Litomerice, s. Leitmeritz
Litomysl, s. Leitomischl
Litros 49 I
Littau 38 E 2
Littawa 38 E 2
Little Abaco 74 II C 1
Little Barrier (Ins.) 79 II C 2
Little Belt Mountains 69 D E 2
Little Cayman (Brit.) 74 II B 3
Little Colorado River 69 D 4
Little Egg Habor 71 F 4
Little Falls (Minnesota) 70 B 2
Little Falls (New York) 71 F 2
Littlehampton 40 F 6
Little Inagua 74 II D 2
Little Lions Head 65 I
Little Minch 39 C 2
Little Missouri 69 F 2
Little Ranawha River 71 C 4
Little River 79 III
Little Rock (Arkansas) 70 B 5
Little San Salvador 74 II C 2
Liuniuwa (Lord-Howe-Ins.) 78 F 2
Livenza 44 C 3
Liverpool (England) 40 D 3
Liverpool (Neu-Schottland) 70 H 3
Liverpool Bay 40 C 3
Liverpool Range 79 I C D 3
Livias 2 V
Livingston (Guatemala) 74 D 3
Livingstone (Afrika) 66 D 2
Livingstone Range 69 C D 1
Livland, Deutsch-Ordensland (16.-17. Jahrh.) 17 I C 3
Livland (1660) 16 I K 2
Livland (Ended. 18. Jahrh.) 18 II
Livland 52 F G 2
Livno (Bosnien) 37 C 4
Livö 51 C 2
Livorna (1047) 10 C 3
Livorno 46 C 3
Livron 45 C 3
Liwale 65 E 3
Liwez 32 K L 2
Liwny 54 D 3
Liwondi 66 F 1
*Lixus (Stadt in Mauretania) 6 A 5
Lizzano 44 B 3
Ljachow-Insel, Kleine 61 L 1
Ljachow-Insel, Große (Nahe-Insel) 61 L 1
Ljaki 56 E 2
Ljaskarzew 32 K 3
Ljubar 52 G 5
Ljubaschewo 52 F 5
Ljubim 54 E 2
Ljubljana, s. Laibach
Ljubranez 32 I 2
Ljubuški 37 C 4
Ljuder 51 F 2
Ljudinowo 54 C 3
Ljung 51 D E 1
Ljung Älf 50 F G 2
Ljungby 51 E F 2
Ljungby Älf 51 F 2
Ljuschtscha 52 G 4
Ljusdal 50 G 3
Ljusne Elf 50 F 2 3
Ljutomer, s. Luttenberg
Ljutomersk 32 I 3
Ljuzy 52 G 2
Llandilo 40 C 5
Llandudno 40 C 3
Llanelly 53 B 5
Llanfyllin 40 C 4
Llanidloes 40 C 4
Llano Estacado oder Staket Plain 69 F 5
Llanos 75 C 3
Llanrhystyd 40 B 4
Llica (Bolivia) 76 B 1
Llico (Chile) 76 A 4
Llobregat 48 F 2 3
Lluchmajor 48 G 4
Loando 65 C 3
Loango 65 C 3
Loangua 66 E 1
Loano 46 B 2
Loba 97 G 5
Lobango 66 A 1
Löbau (Oberlausitz) 32 G 3
Löbau (Polen) (Lubawa) 32 I 2
Lobeda 33 G 3
Löbejün 33 G 2
Lobenstein 33 G 3
Löber 33 H 2
Lobetal (Kamerun) 102
L'Obion 45 C 3
Lob-nor 57 H 3
Lobos (Argentinien) 76 D 5
Lobos (Ins.) 73 I C 2
Lobsonka 32 H 2
Loburg 33 H 1
Locana 45 D 3
Locarno 43 C 2
Locha-muren 60 C D 2
Lochem 33 B 1
Loches 42 D 3
Lochha 73 G 4
*Lochias 2 II
Loch Maree 39 D 2
Loch Morar 39 D 2
Loch Ness 39 D 2
Loch Ryan 40 A 1
Loch shin 39 D 1
Loch Tay 39 D 2
Lochwiza 54 C 3
Lock Haven 71 E 3
Lockport 71
*Locra Flumen 5 B 4
*Locri Epizephyrii 5 F 5
*Locris Opuntia 3 C 2
*Locris Ozolis 3 C 2
Lodalskaup 50 B 3
Lodeïnoje Polje 54 C 1
Löderup 51 F 3
Lodève 45 B 4
Lodi (New York) 70 I
Lodi (Ober-Italien) 46 B 2
Lods 43 A 1
Lodz (O.) 32 I 3
Lodz (Wojwodschaft) 32 I 3
Loerdalsören 50 B 3
Lofer 44 C 1
Löffelspitze 44 C 1
Lofoten 53 B 2
Loftahammar 51 G 2
Logan 69 D 3
Logansport 70 C 3
Lögde Elf 50 H 1 2
Logies Rock 76 I
Logischin 52 F G 4
Logone 64 D 4 5
Logrono 48 D 2
Logroson 48 C 4
Lögstör 51 C 2
Lögstör Bredning 51 C 2
Lohausen 34 A 2
Löhbach 34 B 2
Lohe 32 H 3
Lo-hui 59 D 4
Lohmar 33 C 3
Lohmühle (b. Orsoy) 34 A 1
Löhne 33 D 1
Löhnen 34 A 1
Lohner 43 B 2
Lo-ho (Nebenfluß vom Hwang-ho) 60 B 4
Loibl-Paß 44 E 2
Loimijoki (O.) 50 K 3
Loimi-Joki (Fl.) 50 K 3
Loing 45 B 2
Loir 42 D 3
Loire (Fl.) 45 B 2 3 C 4
Loire, Dep. 45 B C 3
Loire-et-Cher, Dep. 42 D 3
Loire-Intérieure 42 C 3
Loiret 45 A B 2
Loisach 44 A B 1
Loitsch, Unter- 44 E 3
Loitz 32 F 2
Loiza 74 I C 2
Loja (Ecuador) 75 B 3
Loja (Spanien) 48 C 5
Lojano 46 C 2
Loje-lin 60 E F 2
Lojew 52 I 5
Lokeren 32 B 3
Lo-kiang 60 B 5
Lökken (Dänemark) 51 C 2
Lökken (Norwegen) 50 C 2
Loko 64 C 5
Lokodja 64 C 5
†Lokomotiven: Deutschland 92
Lola 69 G 4
Lollar 33 D 3
Lolodorf 64 D 5
Lomami 65 D 3
Lomas 75 I
Loma Tina 74 I B 2
Lomazzo San Michele 43 D 3
Lombardei (z. Z. d. Karol.) 9 D E 2
Lombardei (sächs.-fränk. K.) 10 B C 2
Lombardei (19. Jahrh.) 20 E F 6
Lombardei 43 C D E 3
Lomblen 59 E 6
Lombok 59 D 6
Lome 64 C 5
Lommersweiler 33 B 3
Lomnica 37 G 1
Lom-Palanka 37 F 4
Lompobatang 59 D 6
Lompoc 103
Lomza (Polen) 32 K L 2
*Londinium (London) 6 B 3
London (England) 40 F 5
London (Kentucky) 70 D 4
London (Ontario) 71 C 2
†London, Bahnhöfe: 40 I
Baker Street Station
Broad Street Station
Cannon Street Station
Charing Cross Station
Euston Square Station
Fenchchurch Station
Holborn Viaduct Station
Kings Cross Station
Liverpool Street Station
London Bridge Station
Marylebone Station
Paddington Station
St. Pancras Station
St. Pauls Station
Victoria Station
Waterloo Station
London, Bistum 9 A 1
London (Auswärtiges Kontor d. Hansa um 1400) 13 II
Londonderry 39 C 3
Londonderry-Ins. 75 B 3
Long (Ins.) 74 II C D 2
Longarone 44 C 2
Longau 71 C 5
Long Bay 70 E 5
Long Branch 71 F 3
Long Eaton 40 E 4
Longford 39 C 4
Long Island 71 G 3
†Long Island City 70 I
Long Island Sound 71 G 3
Long Lake (Ontario) 70 C 2
Long Lake (Saskatchewan) 69 E 1
Longlier 9 D 2
Longo 66 D 2
Longos 49 E 4
Long Point (Ins.) 71 C 2
Long Point Bay 71 C 2
Longreach 78 D 4
Longs Peak (Colorado) 69 F 3
Long-Straße 61 O P 1
Longton 40 D 4
Longtown 40 D 1
Longue-Berge 66 E 3
Longuyon 41 D 3
Longview (Texas) 69 G 5
Longwy 35 A B 2
Lonigo 46 C 2
Löningen 32 C 2
Löntrop 34 B 1
Lónyabanya 38 F 2
Looz 12 B 1
*Lopadusa (Ins. bei Sizilien) 6 E 5
Lopatino 54 F 3
Lora 43 C 5
Lorca 48 E 5
Lorch (O.) 33 C 3
Lorch 9 D 2
Lorch, Klst. 12 B 2
Lord-Howe-Ins. 78 E F 5

Lordsburgh 69 E 5
Lorelei 33 C 3
Loreo (O.) 46 D 2
Loreto (Peru) 75 B 3
Loreto (Italien) 46 D 3
Loria 44 B 3
Lorica 74 F 5
Lorient 42 B 3
Loriol 45 C 3
Lormes 45 B 2
Lorne 79 III
Lörrach 43 B 1
Lorrain 71 B 3
Lorsch, Kist. 9 C 2
*Loryma 3 F 3
Los Andes (Argentinien) 76 B 2 3
Los Andes (O., Chile) 76 A 4
Los Angeles (Californien) 69 C 5
Los Angeles (Chile) 76 A 5
Losice 32 L 2
Los-Inseln 64 A 5
Los Jardines 77 E 1
Loslau (Wodzislaw) 38 F 1
Los Naranjos 104
Los Olivos 69 B 5
Losoncz 38 F 2
Los Organos 74 II B 2
Lososina 88 G 2
Losowaja 54 D 4
Los Roques 75 C 1
Los Santos (Panama) 74 E 5
Los Santos (Spanien) 48 B 4
Losse 33 E 2
Los Sunas 69 E 5
Lostallo 43 D 2
Lostorf 43 B 1
Los Vilos 76 A 4
Lot, Dep. 42 D 4
Lot (Fl.) 42 D 4
Lot-et-Garonne, Dep. 42 D 4
Lotharingien (z. Z. d. Karol.) 9 D 2
Lothringen, Herzogtum (um 1500) 13 B 3
Lothringen, Herzogtum (1660) 16 F 4
Lothringen, Herzogtum (1740) 17 F 4
Lothringen, Herzogtum (1786) 18 B 3
Lothringen, Lsch. 35 A B 2, 41 D 3
*Lotophagi (Lotophagen) 1 F 7
Lötschen-Paß 43 B 2
Lotschke 33 H 1
Lötsch-Tal 43 B 2
Lot's Weib (Ins.) 60 H 5
Lotte 33 C 1
Lottigna 43 C 2
Löttringhausen 34 B 2
Lötzen 32 K 1
Loudéac 42 B 2
Loue 45 C 2
Loug 50 D 3
Loughborough 40 E 4
Lough Coon 39 B 3
Lough Corrib 39 B 4
Lough Derg 39 B 4
Loug Erne 39 C 3
Lough Mask 39 B 4
Lough Neagh 39 C 3
Lough Ree 39 C 4
Lough Swilly 39 C 3
Louhans 45 C 2
Louisa 71 B 4
Louisiade-Archipel 78 E 3
Louisiana (Missouri) 70 B 4
Louisiana, Staat 70 B 5 6
Louisville (Kentucky) 70 C 4
Louny, siehe Laun
Loup Fork 69 F G 3
Lourdes 42 C 5
Lourenço Marques 66 E 4
Lourical 48 A 3
*Lousonna (Lausanne) 5 A 1
Louth (Australien) 79 I C 3
Louth (England) 40 F 3
Loutit Bay 79 III
Louviers 41 B 3
Lovča 37 G 4
Lovere 43 E 3
Lovisa 54 B 1
Lowa 65 D 3
Lowat (Fl.) 52 I 2
Lowell 71 H 2
Löwen 32 B 3
Löwenberg (Havelland) 32 F 2
Löwenberg (Oberlausitz) 32 G 3
Lower Arrow Lake 69 C 2
Lower Bay (New York) 70 I
Lower Klamath Lake 69 B 3
Lowestoft 40 H 4
Lowicz 32 I 2
Low Leyton 40 I
Lowville 71 F 2
Loyalty-Inseln 78 F G 4
Lozère, Dep. 45 B 3
Loznica 37 D 3
Lozzo 44 C 2
Luakin 57 B 5
Luanga 65 D 4
Luanginga 66 C 1
Luang-prabang 59 C 3 4
Luapula 65 D 3
Lubahn 52 G 2
Lubahn-See 52 G 2
Lübars, Berlin- 36
Lubartów 32 L 3
Lubawa, siehe Löbau
Lübbecke (Hannover) 33 D 1
Lübben 32 F 3
Lübbenau 32 F G 3
Lubbock 69 F 5
Lübeck, Hansastadt (um 1400) 13 II
Lübeck, Reichsstadt (um 1500) 13 C 2
Lübeck, Stadtrep. (19. Jahrh.) 20 F 2
Lübeck 32 E 2
Lübeck, Bistum 13 C 2
Lübecker Bucht 32 E 1
Lüben 32 H 3
Lubicz, siehe Leibitsch
Lublin (O.) 32 L 3
Lublin (Woywodschaft) 32 L 2 3
Lubliniec, siehe Lublinitz
Lublinitz (Lubliniec) 32 I 3
Lubn 66 D 2
Lubne 65 C 3
Lubny 54 C 3
Lübtheen 32 E 2
Lubworth 40 D 6
Luc 45 C 3
*Luca 1 II Segm. IV
*Luca (Lucca) 5 C 3
Lucan 71 C 2
*Lucania 5 E F 4
Lucca 46 C 3
Lucca, Bistum 9 D 3
Lucca, Fürstentum (1812) 18 I
Lucca, Herzogtum (1815) 19 I
Luce Bay 40 B 2
Lucena 48 C 5
Lucens 43 A 2
Lucera 47 E 4
Lucerdonia 66 F 2
Luch 54 E 2
Lüchow 32 E 2
Luci 46 B 3
Lucia 76 G 2
Lucka 33 H 2
Luckau 32 F 3
Luckenwalde 32 F 2
Lucklum 33 F 1
Lucknow 58 D 2
Luçon 42 C 3
*Lucus Augusti 6 III
Ludbrieg 38 E 3
Ludenberg 34 A 2
Lüdenscheid 33 C 2
Lüder 33 E 3
Lüderitzbucht (O.) 66 B 4
Lüderitz-Bucht 66 A B 4
Lüderitz-Land 66 B 4
Ludhiana 58 C 1
Lüdinghausen 33 C 2
Ludington 70 C 3
Luditz 38 C 1
Ludjenda 65 E 3
Ludlow 40 D 4
Ludvika 50 F 3
†Ludwig VII. 11 I E 2 G 3
†Ludwig IX. (1248) 11 II B 3 F 4
†Ludwig IX. (1270) 11 II B 2
Ludwigsburg 35 C 2
Ludwigshafen (Bodensee) 43 D 1
Ludwigshafen (Pfalz) 35 B C 2
Ludwigs-Kanal 35 D 2
Ludwigslust 32 E 2
Luebo 65 D 3
Luegg 44 E 3
Luena 66 C 1
Lufkin 70 B 5
Lu-fông 60 C 6
†Luftsalpeter: Norwegen 89 98
Luga (Fl.) 52 H I 1
Luga (O.) 52 H 1
Lugano 43 C 2
Lugansk 54 D 4
Lugauer Scharte 44 D 1
Lügde 33 E 2
*Lugdunensis (römische Prov.) 6 B C 3
*Lugdunum (Lyon) 6 C 3
*Lugdunum Batavorum 6 II
Lügenfeld 9 D 2
Luggau 44 C 2
Lugh 65 F 2
Lugi 54 C 2
*Lugii (Lugier) 6 F 2
Lugnaguilla 39 C 4
Lugo (Italien) 46 C 2
Lugo (Spanien) 48 B 2
Lugoj, s. Lugos
Lugos (Lugoj) 37 E 3
*Luguido 5 B 4
Lügumkloster 51 C 3
Luiana 66 C 2
Luino 43 C 2 3
Luisenberg 36
Lukafu 65 D 4
Lukandu 65 D 3
Lukenje 65 D 3
Lukmanier-Paß 43 C 2
Lukodela 65 C 3
Lukojanow 54 E 2
Lukoka 66 C 1
Luków 32 L 3
Luksor 2 I
Lukuga 65 D 3
Lulea 50 K 1
Lüle-Burgas 37 H 5
Lully 43 A 2
Lulongo 64 D 5
Lültringhausen 34 B 2
Lulua 65 D 3
Luluaburg 65 D 3
Lumbowsk 53 E 2
Lumda 33 D 3
Lumding 58 II A 1
Lüm-Fjord 51 B C D 2
Lummelunda 51 H 2
Lumsden 79 II A 4
Lumut 58 I B 3
*Luna 5 C 2
Lund 51 E 3
Lund, Erzbistum 12 I C 1
Lunda 65 C D 3
†Lunda-Völker 67 III
Lunde (Südafrika) 66 E 3
Lunde (Norwegen) 51 B 1
Lundenburg (Breclava) 38 E 2
Lunderskov 51 C 3
Lundi 66 E 3
Lundy (Ins.) 40 B 5
Lüneburg 32 E 2
Lüneburger Heide 32 D E 2
Lunel 45 C 4
Lünen 33 C 2
Lunenburg (Neu-Schottland) 70 H 3
Lunéville 35 B 2
Lunga (Grossa) (Ins.) 37 B 3
Lu-ngan 60 B 3
Lungau 44 D 1
Lungern 43 C 2
Lung-mönn 60 B 3
Luni 64 B 2
Luninez 52 G 4
Lunno 52 F 4
Lupata-Schlucht 66 D 2
*Lupia 5 G 4
Lupino 54 F 3
Lupków 38 H 2
Lupow 32 H 1
Lurcy-Levy 45 B 2
Lure 35 B 3
Lurgan 39 C 3
Luri 46 B 3
Lurio (Luli, Fl.) 66 F 1
Lurio (O.) 66 G 1
Luristan 56 E 4
Luristan (1566—1699) 15 II H 4
Lusambo 65 D 3
Lusarn 44 B 3
Lu-schang 58 II B 1
Lüsen 44 B 2
Lusevera 44 D 2
Lushei-Hügel (Britisch-Indien) 101
Lusia-Paß 44 B 2
*Lusitani (Lusitaner) 1 B 5 6
*Lusitania (röm. Prov.) 6 A 4 5
Lusitanien 7 D 5
Lussin (Ins.) 46 E 2
Lussin piccolo (O.) 46 E 2
Lustenau 43 D 1
*Lutetia (Paris) 6 C 3
Lütgendortmund 34 B 1
Luthern 43 B 1
Lutjahau 66 C 3
Lütjenburg 32 E 1
Luton 40 F 5
Lutry 43 A 3
Lütschine, Schwarze 43 B C 2
Lütschine, Weiße 43 B 2
Lü-tschou 60 C 4
Lu-Tschu-Inseln 60 D E 5 6
Luttach 44 B 2
Luttenberg (Ljutomer) 38 E 3
Lutter a. Barenberge 33 F 2
Lüttich 32 B 3
Lüttich, Bistum 13 A B 2
Lüttich, Bistum (1786) 18 B 2
Lützel, Klein- 43 B 1
Lützelburg, Burg 10 B 2
Lützelburg, Herzogtum (z. Z. d. Reform.) 15 I E F 2
Lützelburg, Herzogtum (um 1500) 13 B 2 3
*Lützelburgische Lande (im 14. Jahrh.) 13 I
Lützen 33 H 2
Luxemburg (O.) 35 A B 2
Luxemburg, Großhzgt. (19. Jahrh.) 19 II, 20 C 3 4 D 4
Luxemburg, Großhzgt. 41 E 3
†Luxemburg, Großhzgt.: Bodengestalt: Bodenverhältnisse 24 Geologie 29
[Luxemburg] Geschichte: s. Europa Klima: s. Europa Pflanzenwelt: s. Europa Politische Geographie: Staatenkarte 35 41 Völkerkunde: Religionen 28 Völker u. Sprachen 27 Volksdichte 26 Wirtschaftsgeographie: Aus- u. Einfuhr (1914) 88 89; s. auch 108 Bodenschätze (Metalle und Waren) 92 Industrie u. Bergbau 92 Tiere u. tierische Produkte 91 Verkehr 41 90
Luxemburg, Prov. 32 B 3 4
Luxeuil 45 D 2
Luxeuil, Kist. 9 C 2
Luzarches 41 C 3
Luzern (O.) 43 C 1
Luzern, Kant. 43 C 1
Luzk 52 F 5
Luznitz 38 D 2
Luzon 59 E 4
Luzy 45 B 2
Lwow 17 I C 4
Lwówek, s. Neustadt (Pommern)
*Lychnitis Lacus 3 B 1
*Lycia 2 B C 2
*Lycia, Lsch. (Kleinasien) 6 H 5
Lycischer Taurus 56 A B 3
Lyck 32 L 2
Lycksele 50 H 1
*Lycopolis 2 C 4
Lydda 2 V
Lydenburg 66 E 4
*Lydia 2 B 2
*Lydia 3 E F 2
*Lydia, Lsch. (Kleinasien) 6 H 5
Lydien 49 F G 4
†Lydien (Ausdehnung seit 606) 2 B 6
*Lydisches Reich 2 B C 2
Lyell Peak 69 C 4
Lyglan 56 E 3
Lygner-See 51 E 2
†Lyk-Sternwarte 103
Lyme 71 H 2
Lyme Bay 40 D 6
Lymington 40 E 6
*Lyncestis 3 B 1
Lynchburg 71 D 5
Lyngdal 51 B 1
Lynton 40 C 5
Lyon 45 C 3
Lyon, Erzbistum 12 I A 3
Lyonnais 45 B 2 C 3
Lyrö 51 D 1
Lys (Fl., Belgien) 32 A 3
Lys (Fl., Italien) 43 B 3
Lysa Gora 32 K 3
Lysa nad Labem, siehe Lissa (Elbe)
Lyse Fjord 50 B 4
Lysekam 50 B 4
Lysekil 51 D 1
Lyser Ort 51 I 2
*Lysimachia 4 II B 1
*Lysimachia (Thracia) 3 E 1
Lyskowo 54 E 2
Lyster 50 B 3
Lytri 49 F 4
Lytton 69 B 1
*Lyttus 3 D 4

M

Maan 56 C 4
Maarat 56 C 3
Maas 32 B 3 4, 33 A B 2
Maasbree 33 A B 2
Maassluis 32 A B 3
Maastricht 32 B 3
Maastricht, Bistum 9 C 1
Mabako 66 E 3
Mablethorpe 40 G 3
Mabruk 64 B 3
Mabudanan 107
Mabula-Feld 66 C 2
*Macae (Macer) 1 IV
Macahé 76 G 2
Macahubas 76 I A 2
Macao 60 B 6
Macapá 75 D 2
Macapule (Ins.) 73 C 2
Macân 75 F 3
Maccagno 43 C 2
Mac Carthy 64 A 4
Macclesfield 40 D 3
Macclesfield-Bank 59 D 4
Mac-Clintock-Kanal 68 K 2
Macdonald-See 78 B 4
Mac-Donnell-Kette 78 C 4
*Macedonia (Alt-Griechenland) 3 B C 1
*Macedonia (röm. Prov.) 6 G 4
Macedonien, Lsch. 37 F 5
Macedonien (800) 8 E 2
Macedonien (z. Z. d. Kreuzzg.) 11 I E F 2
Macedonien (um 1350) 15 III B 2
Macedonien (1359—1451) 15 II C 2
Maceio 76 I B 1
Macerata 46 D 3
*Macestus 3 F 1 2
Machadadorp 66 E 4
Machala 75 B 3
*Machärus 2 V
Machatsch-Kala (Petrowsk) 56 E 2
Machattie Lake 79 I A B 1
Machilly 43 A 2
Machlaf 57 C 5
Machlata 37 G 4
Machnow, Klein- 36
Machnower Forst 36
Macinaggio 46 B 3
Macintyre River 79 I C D 2
Mackay 78 D 4
Mac Keesport 71 D 3
Mackenzie-Bai 68 G 2 3
Mackenzie River 68 G H I 3

Mackinaw 70 D 2
Maclean 79 I D 2
Maclear 66 D 5
Maclontgie 66 D 3
Macomer 47 B 4
Mâcon (a. d. Saône) 45 C 2
Macon (Georgia) 70 D 5
Macon (Mississippi) 70 C 5
Macon (Missouri) 70 B 4
Macquarie Harbour (Strahan) 79 VII
Macquarie-Insel (Brit.) 77 E 9
Macquarie River 79 I C 3
*Macria Promunturium 3 E 2
Macroom 39 B 5
Macumba 79 I A 2
Madagaskar 65 F 4 5
*Madai (Madaer) 2 F G 2
Madaras-Dagh 49 F 4
Madawaska River 71 E 1
Maddalena (Ins.) 47 B 4
Madeira (Port.) 64 A 2
Madeira (Fl.) 75 C 3
Mädelegabel 43 E 1
Madfeld 33 D 2
*Madiana 4 I C 3
*Madianitae 4 I C 3
Madibi (Brit.-Südafrika) 102
Madii-See 82 G 2
Madison (Georgia) 70 D 5
Madison(Wisconsin)70 C 3
Madoera (Ins.) 59 D 6
Madoera-Straße 59 D 6
Madonna di Campiglio 44 A 2
Madras 58 D 5
Madras Presidency 58 C 4 5 D 4
Madre de Dios (Ins.) 75 B 7 8
Madrid 48 D 3
Madridejos 48 D 4
Madrishorn 43 D 2
Madura 58 C 6
Madü-See 82 G 2
*Madytus 3 E 1
*Maeander 3 E F 3
Maella 48 F 3
*Maeonia 3 F 2
*Maeotae (Mäoter) 6 K 3
Maesa 43 D 2
Maescyck 82 B 3
Maestra 46 D 2
Maestra, Punta della- 46 D 2
Mafate 66 E 3
Mafeking 66 D 4
Mafia (Ins.) 65 E F 3
Mafungubusi-Berg 66 D 2
Magalhaes-Straße 75 B C 8
Magangua 74 G 5
Magdalena (Argentinien) 75 I
Magdalena (Bolivia) 75 C 4
Magdalena (Mexico) 73 B 1
Magdalena (New Mexico) 69 E 5
Magdalenen-Insel 70 H 2
Magdeburg 33 G 1
Magdeburg, Erzbistum 13 C 2
Magdeburg, Hansastadt (um 1400) 13 II
Magdeburg, Reichsstadt (um 1500) 13 C 2
*Magdolum 2 C 3
Magenta 46 B 2
Mageren 43 D 1
Maggia (O.) 43 C 2
Maggia (Fl.) 43 C 2
Maghrib 8 B C 3
Maginkale 66 G 2
Magiaj 37 D 3
Mag-Lapos 37 F 2
Magliana 47 II
Magnavacca 46 D 2
*Magnesia (griech. Prov.) 3 C 2
*Magnesia (Ionia) 3 E 3
*Magnesia (Lydia) 3 E 2
†Magnet-Nordpol 81 III
†Magnet-Südpol 81 IV
Magny 41 B 3
*Mago 1 D 6
*Magog 2 F 2
Magra (Fl.) 46 B 2
Magudo 66 E 3
Maguelonne 9 C 3
Maguire 66 E F 1
Magulades 49 B 4
Magura 88 H 3
Maguraca 88 H 3
Magwe 58 II B 2
†Magyaren 27 86 I
Mahadeo-Gebirge 58 C 3
Mahadjamba-Bai 65 F 4
Mahagi 75 F 5
†Mahagoni:
Brit.-Honduras 105
Cuba 106
Mexico 104
Nicaragua 105
Mahajan 58 B 2
Mahakam 59 D 5 6
Mahanadi 58 D E 3
Mahanoro 65 F 4
Mahé 58 C 5
Mahé-Insel 65 G 3
Mahenge 65 E 3
Maheni 66 C 2
Mahia 79 II C 2
Mahia Peninsula 79 II C 2
Mahiret 64 A 4
Mahlow 86
Mahlsdorf, Berlin 86
Mahon 48 H 4
Mahonti 66 E 3
Mahor 58 C 4
Mähren 88 E 2
Mähren (z. Z. d. Karol.) 9 F 2
Mähren (sächs.-fränk. K.) 10 D 2
Mähren, Markgrafschaft (z. Z. d. Stauf.) 12 D 2
Mähren, Markgrafschaft (um 1500) 13 D 3
Mähren, Markgrafschaft (1660) H 4
Mähren, Markgrafschaft (1740) 17 H 4
Mähren, Markgrafschaft (1786) 18 D 3
Mähren(Ende d.18.Jahrh.) 18 II
Mähren, Markgrafschaft (19. Jahrh) 20 H I 4
Mährisch-Budwitz 38 D 2
Mährisch-Neustadt 38 E 2
Mährisch-Ostrau(Ostrava Mor.) 38 C 3
Mährisch-Schönberg 38 E 1
Mährisch-Trübau 38 E 2
Mahura-Feld 66 C D 3
Maiche 43 A 1
Maiden Newton 40 D 6
Maidens 40 A 2
Maidstone 40 G 5
Maienfeld 43 D 1
†Maifische:
Vereinigte Staaten 104
Maihar 58 D 3
Maikop 63 E 5
Mailand 43 D 3
Mailand, Erzbistum 12 I B 3
Mailand, Herzogtum (um 1500) 13 B 3
Mailand, Herzogtum (z. Z. d. Reform.) 15 I F 3 4
Mailand, Fürstentum (1660) 16 F 4 5
Mailand, Herzogtum (1740) 17 F 4
Mailand, Herzogtum (1786) 18 B 3
Mailberg 10 D 2
Maimana 57 E 3
Maimatschen 61 G 3
Mai Muene 65 D 3
Main 35 C D 1 2
Mainau (Ins.) 43 D 1
Mainburg 35 D E 2
Maine 42 C D 2
Maine, Staat 71 H 1 2 I 1
Maine-et-Loire, Dep. 42 C 3
Maingkwan 58 II B 1
Mainland (Orkney-Ins.) 39 I
Mainland (Shetland-Ins.) 39 I
Mainpuri 58 C 2
Maintenon, Burg 16 E 4
Maintirano 65 F 4
Mainz 35 C 2
Mainz, Reichsstadt (um 1500) 13 B 3
Mainz, Erzbistum (z. Z. d. Karol.) 9 C 1 2
Mainz, Erzbistum (um 1500) 13 B 2 3
Mainz, Erzbistum (1786) 18 B 3
Maio 63 A 4
Maipures 75 C 2
Maira 45 D 3
Mairhofen 44 B 1
†Mais:
Ägypten 67
Argentinien 106
Brit.-Südafrika 102
Bulgarien 97
Java 101
Jugoslavien 97
[Mais]
Rumänien 97
Rußland 88 99
Slowakei 91
Tonking 100
Ungarn 91
Vereinigte Staaten 104
†Maismehl:
Brit.-Südafrika 102
Maisons-Lafitte 42 I
Maisuko 66 F 2
†Maiszone:
in Amerika 83
in Australien 83
in Europa 83
Maitae 4 I C D 1
Maitland (Kapstadt) 65 I
Maitland (New South Wales) 79 I D 3
Maitland River 71 C 2
Maja 61 K 3
Maja-Insel 59 C 6
Majara 64 B 3
Majdan 32 K 3
Majebaschi 60 G 3
Majumba 65 C 3
Majunga 65 F 4
Makabana 65 C 3
Makalla 57 C D 5
Makao 59 D 3
Makapun Point 79 V
Makararia 66 G 1
Makarjew (Kostroma) 54 E 2
Makarjew (Nishegorod) 54 E F 2
Makarrela 66 E 3
Makarska 37 C 4
Makassar 59 D 6
Makassar-Straße 59 D 5 6
Makau 66 C 2
Makdischu, s. Mogadischu
Makin 58 A 1
Makindu 65 E 3
†Makkaroni:
China 101
Italien 97
Makläppen 51 E 3
Makó 38 G 3
Makona 66 B 2
Makongai 79 IV
Makoni 66 E 2
Makorokubi 66 C 2
Makow (a. Narew) 32 K 2
†Makrelen:
Norwegen 98
Makri (Brit.-Indien) 58 D 4
Makri (Kleinasien) 56 A 3
Makriköi 49 I
Maku 56 D 3
†Makua 67 III
Makun 79 VI
Mala 50 H 1
Malabar-Küste 58 B 5 C 5 6
Mal Abrigo 75 I
*Malaca (Malaga) 6 B 5
Malacca 58 I B 3
Malacca-Straße 58 I A B 3
Malaczka 38 E 2
Maladetta 48 F 2
Malaga 48 C 5
†Malaien 86:
in Afrika 67 III
Malaiische Schutzstaaten 58 I B 2 3
Malaita 78 F 2
Malaja-Wischera 54 C 2
Malakal 64 F 5
Malamocca 46 D 2
Malandje 65 C 3
Malanka 66 B 1
Malans 43 D 2
Mälar-See 50 G 4
Malatia 56 C 3
Malborgeth 44 D 2
Malcesine 44 A 3
Malchin 32 F 2
Malchow, Berlin 36
Malchow (Mecklenburg) 32 F 2
Malch-See 86
Malcolm 107
Malden-Ins. (Britisch) 77 K 4
Maldon 40 G 5
Maldonado 76 E 4
Male 44 A 2
*Malea Promunturium (Kap Malia) 3 C 3
Malediven 51 E F 6
Malen 51 I 2
Maler Kotla 58 C 1
Maletto 47 III
Malgara 37 H 5
Malgesanda 51 F 1
Malgomaj-See 50 F G 1
Malheur Lake 69 C 3
Malheur River 69 C 3
Mali 79 IV
Malik 49 C 3
Malin 52 H 5
Malindi 65 E F 3
Malin Head 39 C 3
Malippa 66 E 3
*Malis 3 C 2
Maljlla 51 F 2
Malkin 32 K L 2
Mallacoota Inlet 79 I C D 4
*Malli 4 I G 2
Mallikolo 78 F 3
Mallnitz 44 D 2
Mallnitz-Tauern 44 D 1
Mallorca-Insel 48 G 4
Mallow 39 B 4
*Mallus 1 L 6
Malmbäck 51 F 2
Malmedy 33 B 3
Malmedy, Klst. 10 B 1
Malmesbury 66 B 5
Malmö (Kalmar) 51 G 2
Malmö 51 E 3
Malmö (Faktorei d.Hansa um 1400) 13 II
Malmöhus 51 E 3
Malmysh 53 E F 3
Málnapatak 38 F 2
Malnate 43 C 3
Malo 44 B 3
Malo Altlymskoje 53 G H 2
Maloarchangelsk 54 D 3
Malogoszcz 32 I K 3
Maloja 43 D 2
Malo Jarosslawez 54 D 2
Malolo 79 IV
Malone 71 F 1
Malonno 43 E 2
Mals 44 A 2
Malsfeld 33 E 2
Malstrom 53 B 2
Malta (Brit.) 47 E 6
Malta (Kärnten) 44 D 2
Malta-Höhe 66 B 3
Malters 43 C 1
Maltinsk 61 G 3
Malton 40 F 2
Malung 50 E 3
Malvaglia 43 C D 2
Malvern 40 D 4
†Malz:
Mähren u. Schlesien 91
Niederösterreich 91
Mamangaapé 75 I B 1
Mamanutha 79 IV
Mambach 43 B 1
Mamberamo (Fl., Neuguinea) 78 C 2
Mameli 66 C 2
Mamers 41 B 3
*Mamertium 5 F 5
Mamisson-Paß 56 D 2
Mammoth Hot Springs 69 D 2 3
Mamuret ül Aziz 56 C 3
Man (Ins.) 40 B 2
Manacor 48 G 4
Managua 74 D 4
Managua-See 74 D 4
Manahiki-Ins. (Brit.) 77 K 5
Manambondro 65 F 5
Mananara 76 F 5
Manandjara 65 F 5
Manandjary 65 F 5
Manaos 75 C D 3
Manar 58 C 6
Manar Lands 71 D 4
Manasarowar 58 D 1
Manass 57 G 2
†Manassee 2 III
Mancha-Real 48 D 5
Manche, Dep. 42 C 2
Manchester (England) 40 D 3
Manchester (New Hampshire) 71 G H 2
Mandal 51 B 1
Mandalay 58 II B 2
Mandals-Elf 51 B 1
Mandal u. Lister 51 B 1
Mandara-Gebirge 64 D 4
Mandáras-Gebirge 49 D E 6
†Mandeln:
Italien 97
Marokko 102
Persien 100
Portugal 96
Sizilien 97
Spanien 96
Mandi 66 C 1
Mandimba-Berge 66 F 1
Mandingo 64 B 4 5
†Mandingo 67 III 86
†Mandiokamehl:
Brasilien 106
Mandla 58 D 3
*Mandrae 3 F 2
Mandritsara 65 F 4
Mandsaur 58 C 3
†Mandschu 62 III 86
Mandschurei 61 I 3 4
Mandschurija 61 H 4
Mandunga 66 B 2
Manduria 47 F 4
Mandvie (Cutch) 58 A 3
Mandvi (b. Surat) 58 B 3
Manfredonia 47 E F 4
Mangalia 37 I 4
Mangalore 58 B 5
Mangan 60 B 2
†Manganerz:
Brit.-Indien 101
Brasilien 106
Rußland 29 88 99
Transkaukasien 99
Mangano 47 III
Manganoh 79 II B C 2
Mangart 44 D 2
Mangfall 85 D E 3
Manglieu 9 C 2
Manglieu, Klst. 9 B 2
Mäng-mit 58 II B 2
Mango 79 IV
Mangoka 65 F 5
Mangoro 65 F 5
Mangrove-Sümpfe (Kamerun) 102
Mangum 69 G 5
Mangwe 66 D 3
Mangwendi 66 E 2
Mangyschlak-Halbins. 58 F 4
Manhardsberg 9 F 2
Manhattan Isle 70 I
Maniago 44 C 2
Manias-See 49 F G 3
Manicone 75 C 3
Manicouagan River 70 G 1 2
Manikpur (b. Allahabad) 58 D 2
Manikpur (Bengal) 58 II A 2
Manila (O.) 59 E 4
Manila-Bai 59 D E 4
Manilla 79 I D 3
Manilou-Lake 69 E 1
†Maniok:
Madagaskar 102
Manipur 58 II A 2
Manisa 49 F 4
Manistee 104
Manitoba, Prov. 68 K L 4
Manitowoc (Wisconsin) 70 C 3
Maniwaki 70 E 2
Manizáles 74 F 5
Manjakase 66 E 3
Manjanga 65 C 3
Manjira 58 C 4
Mankato 70 D 3
Mankowa 54 E 4
Mannersdorf 88 E 3
Mannharts-Berg 38 D 2
Mannheim 35 B 3
Männliflüh 43 B 2
Mano 66 E 1
Manö 51 C 3
Manombo 65 F 5
Manosque 45 C 4
Manresa 48 F 3
Mansa (Usambara) 102
Mansalar 58 I A 3
Mansfeld 33 G 2
Mansfeld, Klst. 33 G 2

Mansfeld, Gft. 13 C 2
Mansfield (England) 40 E 3
Mansfield (Ohio) 71 B 3
Mansfield-Ins. 68 M N 2
Mansilla 48 C 2
Mansur 56 B 4
Mansurah 11 II G 4
Mansyr 87 I 2
Mantai 58 C 6
Mantalin-gajan 59 D 5
Mantar 75 B 4
Mantes 41 B 3
*Mantinea 3 C 3
Mantova 46 C 2
Mantua 46 C 2
*Mantua 5 C 2
Mantua, Bistum 9 D 2
Mantua, Gft. 13 C 3
Manturown 54 E 2
Manukau Harbour 79 II B 2
Manytsch, Östl.- 53 E 4
Manytsch, Westl.- 53 E 4
Manzan 48 D 4
Manzanares 48 D 3
Manzanillo (Cuba) 74 II C 2
Manzanillo (Mexico) 73 D 4
Manzano 44 D 3
Mao 64 D 4
Maomoré 75 C 4
Maon (O., Palästina) 2 III
Maoûnsk 61 O 2
Mapa 75 D 2
Mapia-Insel (Sanct Davids) 59 F 5
Mapimi 73 D 2
Marabitanas 75 C 2
Maracá-Insel 75 D 2
*Maracanda 4 I F 2
Maracás 76 I A 2
Maracaibo 75 B 1
Maraga 56 E 3
Marajo (Ins.) 75 D E 3
Maramaros (Prov.) 37 FG 2
Maramaros-Sziget 37 F 2
Maran 56 E 3
Maranchon 48 D 3
Marand 56 E 3
Maranhao 75 E 3
Marano (b. Neapel) 47 I
Marano (Oberitalien) 44 D 3
Maranoa 79 I C 2
Maranoa River 79 I C 2
Maranon 75 B 3
Marano-Ticino 43 C 3
Marapane 82 I 3
Marasch (Kl.-Asien) 56 C 3
Marathon 49 D 4
*Marathon 3 C 2
Maravatio 73 I A 3
Marbach (Württemberg) 35 C 2
Marbella 48 C 5
Marble Bar 78 B 4
Marblehead 71 B 3
Marburg (a. d. Lahn) 33 D 3
Marburg (Maribor) (a. d. Drau) 38 D 3
March (England) 40 G 4
March (Fl. z. Donau) 38 E 2
Marcha 61 II 2
Marche (Belgien) 32 B 3
Marche, Lsch. 42 D 3
Marchena 48 C 5
Marchfeld 38 E 2
Marchienne 32 B 3
Marchin 32 B 3
Marchinskaja 61 I 2
Mar Chiquita 76 C 4
Marcianopolis 7 L 4
Marcigny 45 C 2
Marcillac 45 B 3
Marcillat 45 B 2
Marcilly-en-Gault 45 A 2
Marcoing 41 C 2
*Marcomanni (Markomannen) 6 E F 3
*Marcomanni 1 II Segm. IV
Mar del Plata 76 D 5
*Mardi 4 I E 3
Mardin 56 C D 3
Mare (Britannia) 78 F 4
*Mare Adriaticum (Adriatisches Meer) 6 E 3 4 F 4
*Mare Aegaeum (Ägäisches Meer) 3 D E 2 3
*Mare Cantabrium (Golf von Biscaya) 6 A B 3 4
*Mare Carpathium 3 E F 4
*Mare Caspium (Hyrcanium) 4 D E 1 2
Marecchia 46 D 3
*Mare Creticum (Kretisches Meer) 5 C D E 4
*Mare Germanicum 6 B C D 1 2
*Mare Ibericum 6 B C 5
*Mare Internum (Mittelländisches Meer) 6 C D 4 5, E 4 5 6, F G H I 5 II
*Mare Ionium (Ionisches Meer) 6 F G 5
Mareit 44 B 2
*Mare Magnum (südöstl. Mittelmeer) 2 B C 2 3
Maremme 46 C 3
*Mare Myrtoum 3 C D 3
Marena 66 E 2
Marengo 9 D 3
Marennes 42 C 4
*Mareotis Lacus 2 B 3
*Mare Sardoum (Sardinisches Meer) 5 A B 3 4 5
Maresfield 42 G 6
*Mare Siculum 5 E F G 6
*Mare Suebicum (Ostsee) 6 E F 1 2 G 1
*Mare Thracicum 3 C 2 D 1 2
*Mare Tyrrhenum (Tyrrhenisches Meer) 5 B C 3 4 5 D E 4 5
Marfa 69 F 5
Marfeld 79 I B 3
†Margarine:
Niederlande 91
Margarita 75 C 1
Margate 40 H 5
Marggrabowa 32 L 1
*Margiana 4 I F 2
Margitta 38 H 3
Marguise 41 B 2
*Margus (Fl. z. Donau) 4 I B 1
*Margus (i. Margiana) 4 I F 2
Maria Cleofas (Ins.) 78 C 3
Maria Einsiedeln, Klst. 10 B 2
Maria Feicht 44 E 2
Maria Gail 44 D 2
Mariager 51 C D 2
Mariager Fjord 51 D 2
Maria-Insel 79 VII
Maria-Louise-Ins. 65 G 3
Maria-Madre-Ins. 73 C 3
Maria-Magdalena-Ins. 73 C 3
*Mariana (Corsica) 5 B 3
Mariana (Florida) 70 C 5
Marianen 77 D 2
Marianna 76 G 2
Marianské Lázne, siehe Marienbad
*Marianum 5 B 4
Maria Pereira 75 F 3
Maria Saal, Klst. 9 D 2
Maria's River 69 D E 2
Maria-Theresiopel (Szabadka) 37 D 2
Maria Wörth 44 E 2
Maria Zell 38 D 3
Marib 57 C 5
Maribo 51 D 3
Maribor, s. Marburg
Marica 37 G H 4 5
Marico, Groote 66 D 3
Maricopa 69 D 5
Mariefred 50 G 4
Marie Galante 74 I D 2
Mariehamn 50 H 3
Mariembourg 32 B 3
Marienbad (Marianské Lázne) 38 C 1 2
Marienberg (Freistaat Sachsen) 32 F 3
Marienberg (Hannover) 33 E 1
Marienborn 33 G 1
Marienburg (a. d. Nogat) 32 I 1
Marienburg (b. Hildesheim) 33 E F 1
Marienburg (Livland) 52 G 2
Marienburg (Siebenbürgen) 37 G 3
Mariendorf, Berlin 36
Marienfelde, Berlin 36
Marien-Kanal 54 D 1
Marienlust 36
Marienthal, Berlin 36
Marienwerder 32 I 2
Marienwerder, Bistum 12 I D 2
Mariestad 51 E F 1
Marietta (Georgia) 70 D 5
Marietta (Ohio) 71 C 4
Mari-Gebiet, autonomes 53 E 3
Marigliano 47 I
Mariguana 74 II D 2
Mariguana-Passage 74 II D 2
Mariinsk, s. Nowo Marinsk
†Marine Harbor 70 I
Marinette 104
Maringa 64 E 5
Maringues 45 B 3
Marinpol 54 D 4
Marion (Arkansas) 70 B 4
Marion (Kansas) 69 G 4
Marion (Ohio) 71 B 3
Marion (Virginia) 71 C 5
Marion Bay 79 VII
Marion-Riff 78 E 3
Marittimo (Ins.) 47 C D 6
Mariutsee 56 A 4
Marjampol 52 E 3
Mark (Fl. i. Holland) 32 B 3
Mark (O. i. Westfalen) 33 C 2
Mark, Gft. (um 1500) 13 B 2
Mark, Gft. (um 1740) 17 F 3
Mark, Gft. (1786) 18 B 2
Markaryd 51 E 2
Mark Brandenburg (z. Z. d. Stauf.) 12 C 1
Markdorf 43 D 1
Marken (Italien) 46 D 3
Market Drayton 40 D 4
Market Harborough 40 F 4
Market Rasen 40 F 3
Market Weighton 40 F 3
Markgrafen 52 E 2
Markgrafschaft Baden (um 1500) 13 B 3
Markgrafschaft Baden (1660) 16 F 4
Markgrafschaft Baden (1786) 18 B 3
Markgrafschaft Camerino (sächs.-fränk. K.) 10 C 3
Markgrafschaft Flandern (sächs.-fränk. K.) 10 A 1
Markgrafschaft Lausitz (1660) 16 G 3
Markgrafschaft Mähren (z. Z. d. Stauf.) 12 D 2
Markgrafschaft Mähren (um 1500) 13 D 3
Markgrafschaft Mähren (1660) 16 H 4
Markgrafschaft Mähren (1786) 18 D 3
Markgrafschaft Montferrat 13 B 3 4
Markgrafschaft Nieder-Lausitz 13 C 2
Markgrafschaft Nordgau (sächs.-fränk. K.) 10 C 2
Markgrafschaft Ober-Lausitz 13 C D 2
Markgrafschaft Österreich (sächs.-fränk. K.) 10 C D 2
Markgrafschaft Provence (sächs.-fränk. K.) 10 B 3
Markgrafschaft Tuscien (sächs.-fränk. K.) 10 C 3
Markgrafschaft Verona (sächs.-fränk. K.) 10 C 2
Markham-Berge 81 IV
Mark Hessen (1660) 16 F 3
Markirch 35 B 2
Märkisch-Friedland 32 G H 2
Mark Istrien (sächs.-fränk. K.) 10 C 2
Mark Istrien (z. Z. d. Stauf.) 12 C 2
Mark Kärnten (sächs.-fränk. K.) 10 C D 2
Mark Krain (sächs.-fränk. K.) 10 C 2
Mark Krain (z. Z. d. Stauf.) 12 C 2
Mark Lausitz 10 C 1
Mark Meißen (sächs.-fränk. K.) 10 C 1
Mark Meißen (z. Z. d. Stauf.) 12 C 1
Mark Merseburg 10 C 1
Markneukirchen 33 H 3
†Markomannen 7 H I 3
Markowa 61 O 2
Markranstädt 33 H 2
Mark Schleswig (sächs.-fränk. K.) 10 B 1
Mark Souna (sächs.-fränk. K.) 10 D 2
Mark Spoleto (z. Z. d. Stauf.) 12 C 3
Marksuhl 33 F 3
Markt-Redwitz 35 E 2
Markus-Insel 77 E 1
Mark Verona (z. Z. d. Stauf.) 12 C 2
Mark Zeitz 10 C 1
Marl 34 B 1
Marlborough 40 E 5
Marle 32 A 4
Marmagao 58 B 4
Marmande 42 D 4
Marmara-Ins. 49 F G 3
Marmara-Meer 49 F G 3
Marmaras 49 G 5
*Marmarica (i. Afrika) 6 G H 6 7
*Marmaridae (Marmarider) 1 H 7
Mar Menor 48 E 5
Marmolada 44 B 2
†Marmor:
Griechenland 97
Italien 89 97
Marnay 45 C 2
Marne, Dep. 41 C D 3
Marne (Fl.) 41 C D 3 45 C 1
Marne (Holstein) 32 D 2
Marne-Rhein-Kanal 41 D 3
Maroa 75 C 2
Maroantsetra 65 F 4
Maroda 66 F 2
Marokko 75 B 2
†Marokko, Kaiserreich
Bodengestalt:
Bodenverhältnisse 24
Geschichte: 21 22 IV
Klima: s. Afrika
Pflanzenwelt: s. Afrika
Politische Geographie:
Staatenkarte 64
Tierwelt: s. Afrika
Völkerkunde: s. Afrika
Wirtschaftsgeographie:
Aus- u. Einfuhr (1914) 88 89, s. auch Afrika
Pflanzliche Produkte 102
Tiere u. tierische Produkte 102
Verkehr 64 102
Volksdichte 26
[Marokko]
Wirtschaftsform siehe Afrika
Marokko (1815) 19 I
Marokko (1914) 19 IV
Maroldsweisach 33 F 3
Marone 43 E 3
*Maroneus Mons 5 E 6
Maroni 75 D 2
*Maronia 3 D 1
Maronia 37 G 5
†Maroniten 28
Maros (Mieresch) 38 G 3
Marostica 44 B 3
Máros-Vasachely (Osorhei) 37 G 2
Marotiri (Ins.) 79 II B C 2
Marquartstein 44 C 1
Marqueen-Inseln 78 E 2
Marques 73 I B 2
Marquesas-Inseln (Franz.) 77 L M 4
Marquesas Keys 74 II B 2
Marquette 70 C 2
Marrakesch 64 B 2
*Marrue 5 E 3
Marsa 64 A 4
Marsala 47 D 6
Marsa Matruh 64 E 2
Marsberg, Nieder- 33 D 2
Marsberg, Ober- 33 D 2
Marscheid 34 B 2
Marseillan 45 B 4
Marseille 45 C 4
Marseille, Bistum 9 C 3
Mars-Gebirge 88 E 2
Marshall (Texas) 69 H 5
Marshall-Inseln 77 F 2
Marshalltown 70 B 3
Marsh-Insel 70 B 6
*Marsi (Marser) 6 II
*Marsi (Marsen) 5 D 4
Mars-la-Tour 41 D 3
Marstal 51 D 3
Marston Moor 16 D 3
Marstrand 51 D 2
Martaban 58 II B 3
Marten 34 B 1
Martha's Vineyard 71 H 3
Martigni Bourg 43 B 2
Martigny-Ville 43 B 4
Martigues 45 C 4
Martina 47 F 4
Martin Chico 75 I
Martinengo 43 D 3
Martinique (Fr.) 74 I D 3
Martinsbruck 44 A 2
Martinsburg (Maryland) 71 E 4
Martinswand 44 B 1
Martirano 12 D 4
Martius Katarakt 75 D 4
Mártonvásár 38 F 3
Mártos 48 D 5
Matre-See 68 H I 3
Marua 64 D 4
Maruata 73 D 4
Marunga 66 C 1
Marünsk 61 L 3
Marvejols 45 B 3
Marwas 58 D 3
Maryborough (Irland) 89 C 4
Maryborough (Queensland) 79 I D 2
Maryborough (Victoria) 79 I B 4
Maryland, Staat 71 E F 4
Maryport 40 C 2
Marysville 79 III
Maryville (Missouri) 70 B 3
Marzahn, Berlin 36
Marzola 44 B 2
Mas 44 C 2
*Masada 2 V
Masangano 66 E 2
Masans 43 D 2
Masbate 59 E 4
Mascali 47 III
Maschawella 66 F 3
†Maschinen:
Belgien 92
Dänemark 88 92
Deutschland 89 92
England 95
Frankreich 92 96
Freistaat Danzig 92
Großbritannien 89
Italien 97
Österreich 89 92
Polen 89 92
Schottland 95
Schweden 89 98
Schweiz 89 92
Tschechoslovakei 92
Ungarn 97
Maschonaland 66 E 2
Masealucia 47 III
Masenderan 17 II F 4
Masera 43 C 2
Maseru 66 D 4
Masham 40 E 2
Mashewa 66 C 2
Masibi 66 E 3
Masikoro 65 F 5
Masinde (Usambara) 103
Masira (Ins.) 57 D 4
Masira-Golf 57 D 5
Maskarenen 65 G 5
Maskat 57 D E 4
Masmünster, Klst. 9 C 2
Masoe 66 E 2
Mason (Iowa) 70 B 3
Mason (Texas) 69 G 5
Mason Bay 79 II A 4
Masowien 32 K 2
†Maspeth 70 I
Massa 46 C 2
Massachusetts, Staat 71 G H 2
*Massaesyli (Massaesyler) 1 C D 6
*Massaga 4 I G 2
*Massageta (Massageten) 1 O P 5
†Massai 67 III 86
Massa Lubrense 47 I
Massa Marittima 46 C 3
Massaua 57 B 5
Massay, Klst. 9 B 2
Maßbach 33 F 3
Masserano 43 C 3
Massiac 45 B 3
Massi Kesse 66 E 2
*Massilia (Marseille) 6 D 4
Massillon 71 C 3
Massina 64 B 4
Massinga 66 F 3
Massluis 41 D 2
Massow 32 G 2

*Massylii (Massylier) 1 E 6
Mastaun 44 A 2
*Mastaura 3 F 3
Masterton 79 II C 3
Mastung 58 A 2
Masulipatam 58 D 4
Masuren 32 K L 2
Matadi 65 C 3
Matagalpa 74 D 4
Matagorda (Ins.) 69 G 6
Matale 58 D 6
Matambanje 66 C 2
Matamoros 73 E 2
Matanuku 79 IV
Matanzas 74 II B 2
Matara 58 D 6
Mataro 48 G 3
Matau 61 M 4
†Mate:
Paraguay 106
Matebeleland 66 D E 2
Matehuala 73 D 3
Matema-Ins. (Swallow) 78 F 2
Matera 9 E 3
Máté Szalka 38 H 3
Mathay 43 A 1
*Mathia Mons 3 B 3
Mathon 43 E 2
*Matianus-Lacus 6 M 5
Matibane 66 G 1
Matibi 66 D 3
Matina-Bai 74 E 4
*Matinune 5 F 4
Matiti 66 E 3
Matoewa 59 D 6
Matopi 66 E 2
Matoppo-Berge 66 D 3
Matotschkin-Straße 61 B 1
Mátra-Gebirge 38 F G 3
Matrega 11 II H 1
Matrei 44 B 1
Matschenisa 66 F 3
Matsu-jama 60 F 4
Matsuje 60 F 3
Matsumoto 60 G 3
Matsu-schima 60 F 3
Matt 43 D 2
Matta da Corda 76 F 1
Mattagami Lake 70 E 2
Mattagami River 70 D 1 2
Mattaon 70 C 4
Mattawa 70 E 2
Matterhorn 43 B 3
Matter-Joch 43 B 3
Matthew-Insel 78 G 4
Matthias-Gruppe 77 E 3 4
Mattig 35 E 2
Matto Grosso 75 C D 4
Mattozinhos 48 A 3
Mattsee 9 E 2
Mattwaldhorn 43 B 2
Matuku 79 IV
Matun 58 B 1
Maturin 75 C 2
Matzel-Gebirge 38 D 3
Mau 58 D 2
Maubeuge 32 B 3
Mauch-Berg 66 E 4
Mauensee 43 C 1
Mauer-See 32 K 1
Maui 79 VI
Mauls 44 B 2
Maumad 58 B 3
Maumee River 71 A B 3
Mauna Kea 79 VI
Mauna Loa 79 VI
†Mauren 67 III 86
*Mauretania Caesariensis (röm. Prov.) 6 B C 5 6
*Mauretania-Tingitana (röm. Prov.) 6 A B 5 6
Mauretanien 64 A B 4
*Mauri (Mauren) 1 B C 7
Maurienne 45 D 3
Mauritius (Br., Isle de France) 65 G 4
Maursmünster, Klst. 9 C 2
†Mausolus 7 E F G 6
*3. Mausoleum (Alexandria) 2 II
*Mausoleum Augusti 5 II
*Mausoleum Hadriani 5 II
Mautern 38 D 2
Mauterndorf 44 D 1
Mauthen 44 C D 2
Mawansi 66 B C 2
Mawes 78 C 2
Mawkmai 58 II B 2
Maxanu 73 F 3
Maximowa 61 I
Maxwelltown 40 C 1
*Maxyes 1 E F 7
Maya 9 B 3
Mayaguez 74 I C 2
Mayavaram 58 C 5
Maybole 40 B 1
Mayen 33 C 3
Mayenne (O.) 42 C 2
Mayenne, Dep. 42 C 2
Mayenne (Fl.) 42 C 3
Mayncoth 71 E 1
Mayon 59 E 4
Mayor (Ins.) 79 II C 2
Mayorga 48 C 2
Mayotta 65 F 4
Maypu 76 D 5
Maysville 71 B 4
Maytown 78 D 3
Mayumbas 66 C 2
*Mazaca 4 I C 2
Mazagran 15 I E 5
Mazan 76 B 3
Mazapa 73 F 4
Mazapil 73 D 3
*Mazara 5 D 6
Mazarron 48 E 5
Mazatlan 73 C 3
Maziejowice 17 II C 2
Mozovien (z. Z. d. Stauf.) 12 E 1
Mazovien, Herzogtum (um 1500) 13 D E 2
Mazovien, Herzogtum (z.Z.d.Reform.) 15 I G 2
Mazovien (Ende des 18. Jahrh.) 18 II
Mazowieck 32 L 2
Mazzara 47 D 6
Mazzin 44 B 2
Mazzuno 43 E 3
Mbari 64 E 5
Mbatiki 79 IV
Mbau Bay 79 IV
Mbengha 79 IV
Mbili 66 F 2
Mbomu 64 E 5
Mbua Bay 79 IV
Mbusa 79 IV
Meade 69 F 4
Meado Bluff 71 C 5
Meadville 71 C 3
Meaford 71 C 1
Mearim 75 E 3
Meaux 41 C 3
Mecheln 32 B 3
Mechernich 33 B 3
Meckenbeuren, Unter- 43 D 1
Meckenheim 33 B C 3
Meckinghausen 34 B 1
Mecklenburg, Burg 12 C 1
Mecklenburg (O., z. Z. d. Karol.) 9 E 1
Mecklenburg, Herzogtum (um 1500) 13 C 2
Mecklenburg, Herzogtum (z. Z. d. Reform.) 15 I G 2
Mecklenburg (1660) 16 G 3
Mecklenburger Bucht 32 E F 1
Mecklenburg-Schwerin, Herzogtum (1786) 18 C 2
Mecklenburg-Schwerin, Großhrzgt. (19. Jahrh.) 20 F G 2
Mecklenburg-Strelitz, Freistaat 32 E F 2
Mec-seg-Gebirge 38 F 3
Meda 66 F 1
Medan 58 I A 3
Medavatchiya 58 D 6
Mede 45 E 3
Medea 44 D 3
Medebach 33 F 2
Medellin (Columbia) 74 F 5
Medellin (Mexico) 73 I D 3
Medelpad 50 F G 2
Medemblik 32 B 2
Medevi 51 F 1
Medford 70 B 2
*Media 1 N 6 O 6 7
*Media Aropatene 4 II D 2
*Media Magna 4 II D E 2
Mediasch 37 G 2
Medicine Hat 69 D 2
*Medien 2
*Medien (Ausdehnung seit 606) 2 B 6
Medina 57 B C 4
Medina (nördl. v. Valladolid) 48 C 3
Medina (südl. v. Valladolid) 48 C 3
Medina (Ohio) 71 C 3
Medina-Sidonia 48 B 5
Medinet-el-Fajum 64 E F 3
*Medinet Habu 2 I
*Mediolanium (Mailand) 5 B 2
*Mediomatrici (Mediomatriker) 6 II
†Medizinen (Wurzeln, Blätter):
China 101
*Medma 5 E 5
Médoc, Lsch. 42 C 4
Medschingert 56 D 2
Medun 37 D 4
Meduna 44 C 3
Meduno 44 C 2
Medwjediza 54 E 3
Medwjeshje 54 E 4
Medyn 54 D 3
Medžidia 37 I 3
Meeder 33 F 3
Meer-Alpen 45 D 3
Meerane 33 H 3
Meerbeck 34 A 2
†Meeresströmungen, Kalte 83:
Benguellastrom
Californienstrom
Grönlandstrom
Kanarienstrom
Labradorstrom
Ojaschio
Perustrom
Westaustralischer Strom
Westwindtrift
†Meeresströmungen, Warme 83:
Äquatorial-Gegenstrom
Brasilienstrom
Golfstrom
Guineastrom
Kuroschio
Monsun-Trift
Nördl. Passattrift
Ostaustralischer Strom
Südl. Passattrift
†Meeresströmungen im Nordwinter 83
Meersburg 43 D 1
Meerut 58 C 2
*Megabari (Megabaren) 2 C 5
Megalokastron (Kandia) 49 E 6
*Megalopolis 3 C 3
*Megara 3 C 3
Megara 49 D 4
*Megara Hyblaea 5 E 6
*Megaris 3 C 2
Mégève 43 A 3
Mégevethe 43 A 2
Meghasani 58 E 3
*Megiddo 2 D 3
Megiskun River 70 E 2
Megra 54 D 1
Mehadia 11 I C 3
Mehádja 37 F 3
Mehallet-el-Kebir 56 B 4
Mehdak 58 C 4
†Mehl:
Algerien-Tunis 102
Argentinien 106
Bulgarien 97
Jugoslavien 97
Kanada 104
Rumänien 97
Rußland 88 99
Schweden 98
Ungarn 92 97
Vereinigte Staaten 104
Mehlauken 32 K 1
Mehlis 33 C 3
Mehlsack 32 K 1
Mehltheuer 33 H 3
Mehren 33 B 3
Mehringen 33 G 2
Mehrow 36
Mehrum 34 A 1
Mehun-sur-Jèvre 45 B 2
Meidau i Naphtun 56 E 4
Meiersberg 34 A 2
Meiktila 58 II B 2
Meilen 43 C 1
Meina 43 C 3
Meinberg 33 D E 2
Meine 33 F 1
Meinerzhagen 41 E 2
Meiningen 33 F 3
Meiringen 43 C 2
Meißen 32 F 3
Meißen, Burgwarde 10 C 1
Meißen, Bistum 13 C 2
Meißen, Mark (sächs.-fränk. K.) 10 C 1
Meißen, Mark (z. Z. d. Stauf.) 12 C 1
Meißen (Reichsstadt um 1500) 18 C 2
Meißner 33 E 2
Mejadin 56 C D 4
Meja farkin 56 D 3
Mejillones 76 A 2
Mekinez 16 C 7
Mekka 57 C 4
Meklong 59 B C 4
Meknes 64 B 2
Mekong 59 B 3 C 3 4
Me-Kong-Mündungen 59 C 4 5
Mekran 57 E 4
Mekunna 65 F 2
Mel 44 C 2
*Melaena Promunturium 3 E 2
Melanesien 78 D 2 E 2 3 F 3
†Melanesier 80 III 86
*Melanogaetuli (Melanogaetuler) 1 IV
*Melanthias 3 F 1
Melaskert 56 D 3
*Melas Sinus (Golf von Saros) 3 E 1
Melbourne 79 III
Melbourne, Umgebung 79 III
Melby 51 F 2
Melchthal 43 C 2
Melcombe Regis 40 D 6
Meldola 46 C D 2
Meldorf 32 D 1
Meleda 37 C 4
Melenki 54 E 2
Meleto 56 D 3
Melfi 47 E 4
Melgar 48 C 2
*Meliboea 3 C 2
Melide 43 C 3
Melilla 64 B 2
Melimoyu 75 B 7
Melincué (Argentinien) 106
*Melita (Malta) 6 E 5
*Melite 3 I
Melitene 11 I H 3
*Melitene 6 K 5
*Melitia 3 I
Melito 47 E 6
Melitopol 54 D 4
Melk 38 D 2
Melk, Klst. 12 D 2
Mella 43 E 3
Mella (Fl.) 46 C 2
Mellansel 50 H 2
Mellau 43 D 1
Melle 33 D 1
Mellerud 51 E 1
Mellingen (Aargau) 43 C 1
Mellingen (Thüringen) 33 G 3
Mellish Riff 78 E 3
Mellrichstadt 33 F 3
Melnik 38 D 1
Melnitz 44 E 2
Melo 76 E 4
Meloria (Ins.) 46 B C 3
*Melos 3 D 3
Mels 43 D 1
Melsetter 66 E 3
Melsungen 33 E 2
Melton Mowbray 40 F 4
Meiun 41 C 3
Melville-Bai (Australien) 78 C 3
Melville-Bai (Grönland) 68 O P 2
Melville-Halbins. 68 M 2
Melville-Insel (Australien) 78 B C 3
Melville-Insel (Kanada) 68 I K 2
Melville-Sund 68 I K 2
Mélykút 38 F 3
Memel (O.) 51 I 3
Memel (Fl., Niemen) 32 K L 1
Memel (Hansastadt um 1400) 13 II
Memleben 10 C 1
Memmingen 35 D 3
†Memnons Kolosse 2 I
*Memphis 2 C 4
Memphis, Ruinen 56 B 5
Memphis (Tennessee) 70 C 4
Mena 58 A 1
Menado 59 E 5
Menaggio 43 D 2
Menai Strait 40 B 3
Me-nam 59 C 4
*Menapii (Menapier) 6 I
Menat, Klst. 9 B 2
Mende 45 B 3
*Mende 3 C 2
Mendel-Gebirge 44 B 2
Mendeli 56 E 4
Menden 34 A 2
Menderes 49 F 4
Mendip Hills 40 D 5
Mendoza (O.) 76 B 4
Mendoza, Prov. (Argent.) 76 B 4
Mendrisio 43 C D 3
Menemen 49 F 4
Menfö, Klst. 10 D 2
Mengede 34 B 1
Mengelinghausen 34 B 2
Mengerskirchen 33 D 3
Menin (Belgien) 41 C 2
Menin (Oberitalien) 44 B 2
Menindie 79 I B 3
*Meninx (Gerbi) 6 E 6
Men-Kong 58 II B 1
Menominee 70 C 2
Menorca 48 H 3
Mensalesee 56 B 4
†Menschenhaare:
China 101
Italien 97
Sizilien 97
Mentawi-Ins. 59 B 6
Menton 45 D 4
Menue 66 D 3
Menut 56 B 4
Meppel 32 C 2
Meppen 32 C 2
Mequinenza 48 F 3
Meraker 50 D 2
Meran 44 B 2
Meran, Klstr. 10 C 2
Meranke 78 D 2
Mercato Saraceno 46 C D 3
Mercedes (Argentinien) 76 D 3
Mercedes (Uruguay) 75 I
Mercer 79 II C 2
Mercersburg 71 E 4
Mercia 9 B 1
Merdiwenköi 58 I
Meretschanka 52 F 3
Meretto di Tomba 44 D 2
Mergen 61 I 4
Mergenewsk 53 E F 3
Mergentheim 35 C D 2
Mergui 59 B 4
Mergui-Archipel 58 I A 1 2
Merida (Mexico) 73 G 3
Mérida (Spanien) 48 B 4
Merida (Venezuela) 75 B 2
Meriden (Connecticut) 71 G 3
Meridian (Mississippi) 70 C 5
Meridian der Säulen des Herkules 1 III
Meridian von Rom u. Carthago 1 III
Mering 35 D 2
*Merinune 5 F 4
Merioneth, Gft. 40 C 4
Merjama 52 F 1
Merjan 56 C 3
Merkara 58 C 5
Merlo 75 I
*Meroe 2 C 6
*Meroe Insula 2 C 6
Merone 43 D 3
Merowe 64 F 4
Merrick 40 B 1
Merril 70 C 2
Merrimac River 71 H 2
Merri Merri 79 III
Mersa Susa 64 E 2
Merseburg 33 G H 2
Merseburg, Burgwarde 10 C 1
Merseburg, Bistum 13 C 2
Merseburg, Mark 10 C 1
Mersen 9 D 1
Mersey 40 C D 3
Mersina 56 B C 3

Mersiwan 56 C 2
Merthyr Pydfil 40 C 5
Mértola 48 B 5
Mertwyi Kultuk-Bai (Cäsarewitsch-Bai) 53 F 4
Méru 41 C 3
Meru-See 65 D 3
Merw 57 E 3
Méry 41 C 3
Merzig 35 B 2
Mesabikette 103
*Mesambria 3 D 1
Mesana 58 B 3
Mésandans 43 A 1
Meschede 33 D 2
Meschedisser(Persien)100
Meschhed 57 D 3
Meschra er-Rek 64 E 5
*Mesech 2 E 1
Meseken 66 C 3
*Mesembria 4 I B 1
Mesen (O.) 53 E 2
Mesen (Fl.) 53 E 2
Mesen-Bai 53 E 2
Meseritsch, Groß- 38 D E 2
Meseritz 32 G 2
Meseritz, Klst. 10 D 1
Meskene 56 C 3
Mesocco 43 D 2
Mesolongion 49 C 4
*Mesopotamia 2 D 2 E 2 3
Mesopotamien 56 D E 4 5
Mesopotamien (800) 8 F G 3
Mesopotamien (1514) 15 II F G 3
*Messana (Zancle, Messina) 5 E 5
*Messapii (Messapier) 5 F G 4
*Messene (O.) 3 B 3
*Messenia, Lsch. 3 B C 3
Messikami Lake 70 D E 1
Messina 47 E 5
Messina-Mine 66 E 3
Messini 49 C D 5
Mesta 37 F G 5
†Mestizen:
in Mexico 72 III
in Südamerika 76 I
Mestre 44 C 3
Meta 47 I
*Metagonitae (Metagoniter) 1 B C 6 7
Métailler 43 B 2
†Metalle:
San Salvador 105
†Metallwaren:
Dänemark 88
Deutschland 89
Frankreich 89
Tschechoslovakei 92
Vereinigte Staaten 103
Metaponto 47 F 4
*Metapontum (Metaponto) 5 F 4
Metarika 65 E 4
Metauro (Fl.) 46 D 3
*Metaurus (Metauro) 5 D 3
Metelen 33 C 1
Meteris Tschiftlik 49 I
*Methana 3 C 3
Methil (Schottland) 95
*Methone (Macedonia) 3 C 1
Methone (Messenia) 3 B 3
Methoni 49 C 5
*Methymna (Creta) 3 C 4
*Methymna (Lesbos) 3 E 2
Metis 70 G 2
Metković 37 C 4
*11. Metroum 3 I
Metsovon 49 C 4
Metten 35 E 2
Mettmann 34 A 2
Mettmenstetten 43 C 1
Metz 35 A B 2
Metz, Reichsstadt (um 1500) 13 B 3
Metz, Bistum 13 B 3
Metzingen 35 C 2
Metzkausen 34 A 2
Meudon 42 I
Meudt 33 C 3
Meulaboh 59 B 5
Meulan 41 B 3
Meurthe (Fl.) 35 B 2
Meurthe (Dep.) 35 B 2
Meurthe-et-Moselle, Dep. 41 D E 3
Meuse 45 C 1
Meuse, Dep. 41 D 3
Meuselwitz 33 H 2
Mewe (Gniew) 32 I 2
Mexcala 73 I B 4
Mexiana-Ins. 75 D E 2
Mexico 73
Mexico (Landeshauptstadt) 73 I B 3
Mexico, Mitte 73 I
†Mexico, Bundesfreistaat
Bodengestalt: siehe Amerika
Geschichte: 14 21 22 I
Klima: siehe Amerika
Pflanzenwelt: siehe Amerika
Politische Geographie: Staatenkarte 107
Landesfarben 84
Tierwelt: siehe Amerika
Völkerkunde: siehe Amerika
Wirtschaftsgeographie:
Aus- u. Einfuhr siehe Amerika
Bodenschätze (Metalle u. -Waren, Mineralien u. Erzeugnisse) 104
Industrie u. Bergbau 104
Pflanzl. Produkte 104
Tiere u. tierische Produkte 104
Verkehr 73 104
Wirtschaftsform siehe Amerika
Meyenburg 32 F 2
Meyralis 45 B 3
Mèze 45 B 4
Mezere 56 C 3
Mézières (Dep. Ardennes) 41 D 3
Mezières (Waadt) 43 A 2
Mezilu 37 H 3
Mezöhegyes 38 G 3
Mezö-Kövesd 38 G 3
Mezö-Laborcz 38 G H 2
Mezöseg 37 G 2
Mezö-Túr 38 G 3
Mezzana 44 A 2
Mezzano 44 B 2
Mezzocorona 44 B 2
Mezzolombardo 44 B 2
Miahuatlan 73 E 4
Miala 32 H 2
Miami 74 II B 1
Mianeh 56 E 3
Miau-tau-Inseln 60 D 3
Miava (O.) 38 E 2
Miava (Fl.) 38 E 2
Mibnil 65 F 2
Michaïlow 54 D 3
Michailowa 54 E 3
Michailowka 54 D 4
Michelbach 33 D 3
Michigan (O.) 70 C 3
Michigan, Staat 70 C 2 3 D 3
Michigan-See 70 C 2 3
Michipicoten 70 D 2
Michipicoten-Insel 70 C 2
Michoacan 73 I A 3
Middelberghe 32 A 3
Middelburg (Kapland) 66 C D 5
Middelburg (Friesland, z. Z. d. Stauf.) 12 A 1
Middelburg (Transvaal) 66 D 4
Middelfart 51 C D 3
Middleboro (Kentucky) 70 D 4
Middleburg (Maryland) 71 E 4
Middle Mountain 71 C 5
Middlesbrough 40 E 2
Middlesex, Gft. 40 F 5
Middleton (England) 40D2
Middleton (Ver. Staaten) 104
Middleton-Riff 78 E 4
Middletown (New York) 71 F 3
Middletown (Pennsylvania) 71 E 3
†Middle-Village 70 I
Midia 37 I 5
*Midian 2 D 4
Midian 57 B 4
Midjat 56 D 3
Midkiff 71 B 4
Midland (Michigan) 71 A 2
Midland (Ontario) 71 D 1
Midland (Texas) 69 F 5
Midnapur 58 E 3
Midway-Inseln 77 H 1
Miechów (Lublin) 32 L 3
Miechów (Krakau) 32 K 3
Miedzychód, s. Birnbaum
Miedzyrzec 32 L 2
Mielec 32 K 3
Mieming, Ober- 44 A 1
Mieminger-Gebirge 44 A 1
Miercsch (Maros) 37 F G 2
Mieri-Mieri 65 D 4
Miersdorf 36
Mies (O.) 38 C 2
Mies (Fl.) 38 C 2
Miesbach 35 D E 3
Mie-See 51 F 2
Mieser-Scharte 44 D 1
Mietzel 32 G 2
Migulinsk 54 E 4
Mihályi (Kom. Sopron) 38 E 3
Mihályi (Kom. Zemplén) 38 G 2
Mihla 33 F 2
Miike (Japan) 101
Mijake-schima 60 G 4
Mijako 60 H 3
Mijako-schima 60 E 6
Mijass 53 G 3
Mijazaki 60 F 4
Mikindani 65 F 4
Mikronesien 77 D 2 E 2 3 F 3 G 3 4
†Mikronesier 80 III 86
Milagros 76 C 3
Milas 49 F 5
Milatos 49 E 6
Milazzo 47 E 5
†Milch:
Dänemark 88 91
Frankreich 96
Schweiz 91
Vereinigte Staaten 104
†Milchkonserven:
Norwegen 98
Milchplatz bei Eversael 34 A 1
†Milchstraße 87 I II
Mildura 79 I B 3
Miles 79 I D 2
Miles City 69 E 2
*Mileta 3 D 4
Miletos 49 F 5
*Miletus (Ionia) 3 E 3
Milford 40 B 5
Milford Haven 40 A 5
Milford Sound 79 II A 3
*Milid 2 D 2
Militsch 32 H 3
Milk River 69 D E 2
Millan 45 B 3
Millbank (Minnesota) 70 A 2
Milledgeville 70 D 5
Miller 69 G 3
Millerowo 54 E 4
Miller Point 65 I
Millom 40 C 2
Mill Quarter Bay 40 A 2
Millstatt 44 D 2
Millstätter Alpe 44 D 2
Millstätter See 44 D 2
Millville 71 F 4
Milo 47 III
Milonduala 66 E F 1
Milos 49 E 5
Milówká 38 F 2
Milperinka 79 B 2
Mils 44 A 1
Milseburg 33 E 3
Miltenberg 35 C 2
Milton (Florida) 70 C 5
Milwaukee 70 C 3
Milz 33 F 3
*Mimas Mons 3 E 2
Miminska River 70 C 1
Minab 57 D 4
*Minagara 4 II F 3
Minas (Portugal) 48 B 5
Minas (Uruguay) 76 D 4
Minas de Riotinto 48 B 5
Minas Geraes 76 F G 1
Minas Novas 76 G 1
Minat-el-Wedsch 57 B 4
Minbu 58 II A 2
Mincha 76 A 4
Minchimavida 75 B 7
Mincio 46 C 2
Mincol 38 G 2
Mindanao (Ins.) 59 E 5
Mindelheim 35 D 2
Minden (Weser) 33 D 1
Minden, Bistum (z. Z. d. Karol.) 9 C 1
Minden, Bistum (um 1500) 13 B 2
Minden, Hansastadt (um 1400) 13 II
Minden (Louisiana) 70 B 5
Mindoro (Ins.) 59 E 4
Mindoro-Straße 59 D E 4
Minehead 40 C 5
Minenga 66 D 2
Mineola 69 G 5
Mineral Range 70 B C 2
Mineria 103
Mingalay 39 C 2
Mingau 68 O 4
Minge 32 K 1
Minglanilla 48 E 4
Mingrelien 56 D 2
Minho (Fl. i. Spanien) 48 A 3
Min-ho (Fl. z. Jang-tsze-kiang) 59 C 2 3
Minikoi 57 F 6
Min-kiang 60 C 5
Minneapolis (Kansas) 69 G 4
Minneapolis (Minnesota) 70 B 3
Minnesota, Staat 70 A 2 B 2 3
Minnesota River 70 A 2 3 B 3
Mino 48 B 2
*Minoa (Amorgos) 3 D 3
*Minoa (Creta) 3 D 4
Minsk (O.) 52 G 4
Minsk, Gouv. 52 G H 4
Mintard 34 A 2
*Minturnae 5 D 4
Minussinsk 61 F 3
Mio 71 A 1
Miquelon 104
Mir 52 G 4
Mira 48 A 3
Mirador 75 E 3
Miraj 58 B 4
Miramare 44 D 3
Miranda (Brasilien) 76 D 2
Miranda (Portugal) 48 B 3
Miranda (Spanien) 48 D 2
Mirandola 46 C 2
Mirano 44 C 3
Miraporvos 74 II D 2
Mirebeau 45 C 2
Mirecourt 35 A B 2
Mirgorod 54 C 3
Mirnock 44 D 2
Miropolje 54 D 3
Mirow 32 F 2
Mirra 11 I F G 3
Mirzapur 58 D 2
Misahöhe 64 C 5
Misamis 59 E 5
Misantla 73 I C 3
Misburg 33 E 1
Mischabel 43 B 2
Misda 64 D 2
Misdroy 32 G 2
Misiones 76 D E 3
Misithra (um 1350) 15III B 3
Misivria 37 H 4
Miskolcz 38 G 2
Misool 59 E F 6
Misrata 64 D 2
Missaglia 43 D 2
Missinaibi River 70 D 1 2
Mission Range 69 D 2
Mississippi, Staat 70 B C 5
Mississippi-Delta 70 C 6
Mississippi River (z. Golf v. Mexico) 70 B 2 3 4 5 C 4
Mississippi River (zum Ottawa River) 71 E 1
Mississippi Sound 70 C 5
Missoula (Montana) 69 D 2
Missouri River 69 D E 2 F 2 3 G 3, 70 A 3 4 B 4
Missouri, Staat 70 B 3 4 C 4
Mistek 38 F 2
Mistelbach 38 E 2
Misterbianco 47 III
Misterhult 51 G 2
Misteriosa-Bank 74 E 3
Mistra 15 II C 3
—Misurasca, Monte 46 B 2
Misurina-See 44 C 2
Mitawa, s. Mitau
Mitau (Jelgawa) (Mitawa) 52 E 2
Mitchel 69 G 3
Mitchell, Distr. 79 I B C 1
Mitchell (Fl., Jork-Halbinsel) 78 D 3
Mitchell (O. in Queensland) 79 I C 2
Mitiquiti 66 G 2
†Mit Napoleon verbündete Staaten (1812) 18 I
Mito 60 H 3
Mitrovica 37 D 3
Mitrowitza 37 E 4
Mittagskogel 44 E 2
Mittel-Atlantisch (Staatengruppe, Ver. St.) 72 III
Mittelberg 44 A 2
†Mitteldeutsche 30 A 2
†Mitteldeutsche Hausform 30
†Mitteleuropa:
Bodengestalt: Bodenverhältnisse 24
Geologie 29
Geschichte: s. Europa
Klima: s. Europa
Pflanzenwelt: s. Europa
Politische Geographie: Staatenkarte 32 38
Tierwelt: s. Europa
Völkerkunde: Hausformen 30
Mundarten 30
Religionen 28
Völker 30
Volksdichte 26
Wirtschaftsgeographie: Aus- u. Einfuhr 88 89 91 92, s. auch Europa
[Mitteleuropa]
Bodenschätze (Metalle u. -Waren, Mineralien u. Erzeugnisse) 92
Industrie u. Bergbau 91 92 93
PflanzlicheProdukte 91
Tiere u. tierische Produkte 91
Verkehr 32—38 90
Wirtschaftsformen 25 I
Mitteleuropa, Ost- 32 37 38
†Mitteleuropa, Hausformen 30
†Mitteleuropa, Mundarten 30
†Mitteleuropa, Völker 30
Mittelfranken 35 D 2
Mittelland 43 B 1 2
†Mittelländische Rasse 86
in Asien 62 III
in Australien 80 III
Mittelländisches Meer 24 E F G H 4 5
Mittelländisches Meer (Bahr es Scham, 800) 8 C D E F 3
Mittelland-Kanal 33 C D E 1
Mittelmark 32 F 2
Mittelmark (1786) 18 C 2
†Mittelmeerländer:
Bodengestalt: s. Europa
Geschichte: s. Europa
Klima: s. Europa
Pflanzenwelt: s. Europa
Politische Geographie: Staatenkarte 23
Tierwelt: s. Europa
Völkerkunde: s. Europa
Wirtschaftsgeographie:
Aus- u. Einfuhr siehe Europa
Bodenschätze (Metalle u. -Waren, Mineralien u. Erzeugnisse) 97
Industrie u. Bergbau 97
Pflanzliche Produkte 97
Tiere u. tierische Produkte 97
Verkehr 23 97
Wirtschaftsform, siehe Europa
Mittelsinn 33 E 3
Mittel-Stiepel 34 B 2
Mittelwalde 32 H 3
Mittenburg (Istrien) (Pisino) 46 D 2
Mittenwald 44 B 1
Mitterbad 44 B 2
Mitterburg 13 C 3
Mitterhorn 44 C 1
Mitterndorf 44 D 1
Mitter-See 44 A 2
Mittersill 44 C 1
Mitter-Stoder 44 E 1
Mittertal 44 C 2
Mittewald 44 B 2
Mittlere Gruppe (Ins., Japan) 60 E 5
Mittweida 32 F 3
Mitumba-Berge 65 D 3 4
Mitwitz 33 G 3
Mixstadt 32 H 3

Mixteca 73 I C 3 4
Mizen Head 39 B 5
Mizque 76 B 1
Mjadsiol 52 G 3
Mjedsna 32 L 2
Mjölby 51 F 1
Mjör-See (Elfsborg) 51 E 2
Mjös-See (Hamar) 50 D 3
Mjös-See (Kristiansand) 50 C 4
Mkuschi 66 D 1
Mlandji-Berge 66 F 2
Mlapa 66 E 1 2
Mlawa 32 K 2
Mluluka 66 F 1
Moab, Lsch. 2 D 3
Moab (Utah) 69 E 4
†Moabiter 2 III
Moala 79 IV
Moama 79 I B 4
Mobaje 64 E 5
Mobeka 64 D 5
Moberly 70 B 4
Mobile 70 C 5
Moboetie 69 F 4
Mocajuba 75 E 3
Moçambique (O.) 66 G 2
Moçambique, Prov. 66 E 2 3 F 1 2
Mocha 57 C 5
Mocha (Ins.) 76 A 5
Mockborn Island 71 F 5
Möckel-See 51 F 2
Möckern 83 G H 1
Mocorito 78 C 2
Mocrarbool River 79 III
Mocsolád 38 E F 3
Moctezuma (S. Luis Potosi) 78 D 3
Moctezuma (Sonora) 78 C 2
Moda Burnu 49 I
Moda Liman 49 I
Modane 45 D 3
Modena 46 C 2
Modena, Herzogtum (z. Z. d. Reform.) 15 I F G 4
Modena, Herzogtum (1660) 16 F G 5
Modena, Herzogtum (1740) 17 G 5
Modena, Herzogtum (1815) 19 I
Möders, Wildbad 44 B 2
†Modewaren:
Deutschland 91
Österreich 91
Modica 47 E 6
Modigliana 46 C 2
Modliborzyce 32 L 3
Mödling 88 E 2
Modon 15 II C 3
Mödringberg 44 E 2
Modschi 60 F 4
Moelo 44 C 3
Möen 51 E 3
Moena 59 E 6
Möens-Klint 51 E 3
*Moenus (Main) 6 II
*Moeris Lacus 2 C 4
Moesi 59 C 6
Moesia 7 L 4
*Moesia Inferior (römische Prov.) 6 G 4 H 3 4
*Moesia Superior (römische Prov.) 6 G 4
Moffat 40 C 1
Mogadischu (Makdischu) 65 F 2
Mogador 64 B 2
Mogelsberg 43 D 1
Moggio-Udinese 44 D 2
Moghara 56 A 5
Mogil-Mogil 79 I C 2
Mogilno 32 H 2
Mogliano 44 C 3
Mogok (Brit.-Indien) 101
Moguér 48 B 5
*Moguntiacum (Mainz) 6 D 3
Mohács 88 F 3
†Mohammedaner 86 II
in Asien 62 IV
in Europa 28
Mohammerah 56 E 4
Mohave (O.) 69 C 4
Mohave Desert 69 C 4 5
Mohawk River 71 F G 2
Moheda 51 F 2
Mohilew, Gouv. 54 C 3
Mohilew (O., a. d. Dnjepr) 52 I 4
Mohilew (O., a. d. Dnjestr) 37 H 1
Mohilla 65 F 4
Moholm 51 F 1
Möhne 83 D 2
†Mohnsaat:
Brit.-Indien 101
Mohpani 58 C 3
Mohra 38 E 2
Möhra 33 F 3
Mohrin 32 G 2
Mohrungen 32 I 2
Moimacco 44 D 2
Moiseküll 52 F 1
Moissac 42 D 4
Moissac, Klst. 9 B 3
Moistroka 44 D 2
Moja 48 E 4
Mojácar 48 E 5
Moji (Japan) 101
Mokapu Point 79 V
Mokieu-tao 58 E 1
Mokihinui 79 II B 3
Mokoba 66 D 1
Mokobody 32 L 2
Mokoja 66 C 2
Mokopon 66 C 4
Mok-po 60 E 4
Mokscha 54 E 3
Mokschany 54 E 3
Mola 47 F 4
Mölbegg 44 E 1
Molczads 52 F 4
Mold 40 C 3
Moldau 38 D 1 2
Moldau (um 1350) 15 III C 1
Moldau, Fürstentum (1513) 15 II D 1
Moldau, Fürstentum (z. Z. d. Reform.) 15 I K 3
Moldau, Lsch. (1660) 16 K 4
Moldau, Fürstentum (1740) 17 K 4
Moldau, Fürstentum (Ende d. 18. Jahrh.) 18 II
Moldau (1812) 18 I
Moldauthein 38 D 2
Moldawa 37 G H 2
Molde 50 B 2
Môle Saint Nicolas 74 I B 2
Moléson 43 A 2
Molfetta 47 F 4
Molilo 66 E 1
Mölin 43 B 1
Molind 48 E 3
Molinos 76 B 3
Molins 43 D 2
Moliro 65 E 3
Molise 47 E 4
Moliterno 47 E 4
Möll 33 F 2
Möllen 34 A 1
Mollendo (Peru) 106
Möllersfelde 36
Mollia 43 C 3
Mölln 32 E 2
Möltal 44 D 2
Möltorp 51 F 1
Mollwitz 32 H 3
Mologda (a. d. Wolga) 54 D 2
Mologa (Fl. z. Wolga) 54 D 2
Molokai 79 VI
Molopo 66 C 4
*Molossis 3 B 2
Mols-Berg 51 D 2
Molsheim 35 B 2
Moltschanowo 61 E 3
Molukken (Ins.) 59 E 5 6
Molukken-See 59 E 5 6
Molundu 64 D 5
Molveno 44 A 2
*Molycria 3 B 2
Mombassa 65 E 3
Mombetsu 60 H 2
Mombo (Usambara) 102
Mombuscha 66 F 2
Momein 58 II B 1
Momme 34 A 1
Momo 43 C 3
Mömpelgard, s. Montbéliard
Mömpelgard, Gft. (um 1500) 13 B 3
Mömpelgard (1660) 16 F 4
Mompos 74 G 5
Mona (Ins., Ver. St.) 74 I C 2
Monach (Ins.) 39 C 2
Monaco, Fürstentum 45 D 4
Monaghan 89 C 3
Mona-Passage 74 I C 2
Monastir (Bitolj) 37 E 5
Monavat 71 C 5
†Monazitsand:
Brasilien 106
Brit.-Indien 101
Moncada 48 E 4
Moncao 48 A 2
Mönch 43 B C 2
Mönchehof 33 D 2
Monclova 78 D 2
Moncton 70 II 2
Moncucco 43 C 2
†Mond, Der 87 III
Agrippa
[Mond, Der]
Albategnius
Aliacensis
Almanon
Alpen
Alphons
Altai
Apenninen
Archimedes
Aristarchus
Aristoteles
Arzachel
Autolycus
Baar
Bfirg
Bulliald
Capuanus
Cäsar
Clairant
Clarius
Cleomedes
Condamine
Cyrillus
Endymion
Euler
Fontenelle
Fracastor
Franklin
Furnerius
Gasserdi
Geminus
Grimaldi
Hainzel
Hämus
Hansteen
Herevyn-Gebirge
Herkules
Hevel
Hipparch
Ilyginus
Karpaten
Kaukasus
Kepler
Kopernikus
Kordilleren
Lacus sommorum
Langrenus
Lemonnier
Letronne
Linné
Littrow
Macrobius
Maginus
Mairan
Mare crisium
Mare foecunditatis
Mare frigoris
Mare humorum
Mare imbrium
Mare nectaris
Mare nubium
Mare serenitatis
Mare tranquillitatis
Mare vaporum
Maurolycus
Mauzinus
Mercator
Mersenius
Metius
Meton
Mosting
Newton
Oceanus procellarium
Palus somnii
Parry
[Mond, Der]
Petavius
Philolaus
Piccolomini
Pitatus
Plato
Posidanius
Purbach
Pyrenäen
Riphäus-Gebirge
Sacrobosco
Santbech
Schickard
Schiller
Sinus aestrum
Sinus iridum
Sinus medii
Sinus roris
Theophilus
Timocharis
Tycho
Vendelinus
Vieta
Vitello
Vlacq
Zach
Mondego 48 B 3
†Mondlauf bei ruhender Erde 87 V
Mondolfo 46 D 3
Mondonedo 48 B 2
Mondovi 45 D 3
Mondsee 35 E 3
Mondsee, Klst. 9 D 2
Monemvasia 49 D 5
Monersab Point 79 IV
Moneva 48 E 3
Monfalcone 44 D 3
Monferrat 45 D E 3
Monforte 48 B 2
Mongalla 64 F 5
Monghyr 58 E 2
Mongolei (Sowjet-Rep.) 55 61
†Mongolen 86
in Asien 62 III
in Europa 27
Mongolo-Burjat-Rep., autonom. 61 G H 3
Mongonui 79 II B 1
Möng-sang 57 II B 2
Möng-tsze 59 C 3
Moniga 44 A 3
Monistral 45 C 3
Monkey Point 74 E 4
Monkira 79 I B 1
Monkorer 65 E 1
Monmouth, Gft. 40 D 5
Monmouth (O. i. Monmouth) 40 D 5
*Monoecus (Portus Herculis Monoeci, Monaco) 5 A 3
Mono Lake 69 C 4
Monolithos 49 F 5
Monongahela River 71 C 4 D 3 4
Monopoli 47 F 4
Monor 88 F 3
Monóvar 48 E 4
Monreal 48 E 3
Monroe (Louisiana) 70 B 5
Monroe (Michigan) 71 B 3
Monroe (Wisconsin) 70 C 3
Monrovia 64 A 5
Mons 32 B 3
*Mons Albanus 5 I
*Mons Algidus 5 I
*Mons Aureus 5 B 3
*Mons Aventinus 5 II
*Mons Caelius 5 II
*Mons Capitolinus 5 II
Monschau 33 B 3
Monse 66 D 2
Monselice 46 C D 2
Mon Serrat 48 F 3
*Mons Esquilinus 5 II
*Mons Janiculus 5 II
*Mons Sucretilis 5 I
Mönsteras 51 G 2
Monsummano 46 C 3
Montabaur 33 C 3
Montagnana 46 C 2
Montagne 45 C 2
Montagne de la Clappe 45 B 4
Montagne de l'Aigoual 45 B 3
Montagne de la Lozère 45 B 3
Montagne de la Madeleine 45 B 2 3
Montagne de l'Espinouse 45 B 4
Montagne de Lure 45 C 3
Montagne du Lubéron 45 C 4
Montagne Sainte Victoire 45 C 4
Montagnes du Lomont 43 A 1
Montalban 48 E 3
Montalbo 48 D 4
Montalcino 46 C 3
Montana, Staat 69 D E 2
Montanas de Pija 74 D 3
Montánchez 48 B 4
Montaperto 12 C 3
Montargis 45 B 1
Montataire 41 C 3
Montauban 42 D 4
Mont Aubert 43 A 2
Montauk Point 71 H 3
Mont aux Sources 66 D 4
Mont Avic 43 B 3
Montavon 43 D 1
Montbard 45 C 2
Montbéliard (Mömpelgard) 43 A 1
Mont Bellachat 43 A 3
Montbénoit 43 A 1
Mont Billard 43 A 2
Mont Blanc 43 A 3
Montblanch 48 F 3
Mont Bonet 43 A 2
Montbozon 43 A 1
Montbrison 45 C 3
Mont Buet 43 A 2
Montceau-les-Mines 45 C 2
Mont Cenis 45 D 3
Montchanin 45 C 2
Mont Charvin 43 A 3
Mont Chasseron 43 A 2
Mont Chateleu 43 B 2
Montclair 70 I
Mont Crabun 43 B 3
Mont d'Arrée 42 B 2
Mont de Marson 42 C 5
Mont de Randon 45 B 3
Mont des Fourches 45 C 1
Montdidier 41 C 3
Mont Dolent 43 B 3
Mont Dore 45 B 3
Monte Ajarnola 44 C 2
Monte Albani 47 D 4
Monte Alben 43 D 3
Monte Alto 47 E F 5
Monte Amiata 46 C 3
Monte Antelao 44 C 2
Monte Aralalta 43 D 3
Monte Arera 43 D 3
Monte Asto 46 B 3
Monte Azzarini 43 D 2
Monte Baldo 44 A 3
Monte Barone 43 C 3
Montebello 12 B 3
Montebello-Insel 78 A 4
Montebelluno 44 C 3
Monte Berlinghera 43 D 2
Monte Bivera 44 C 2
Monte Bregagno 43 D 2
Monte Bruffione 44 A 3
Monte Cal 44 D 3
Monte Calamita 46 C 3
Monte Canin 44 D 2
Monte Capanne 46 B C 3
Monte Caplone 44 A 3
Monte Caré alto 44 A 2
Monte Carlo 45 D 4
Monte Carpegna 46 D 3
Monte Caseros 76 D 4
Monte Cassino, Klst. 10 C 3
Monte Catria 46 D 3
Monte Cavallo 44 C 2
Monte Caverdina 44 A 3
Montecchio 46 C 2
Monte Cenere 43 C 2
Monte Cengio 44 B 3
Monte Cergnala 44 D 2
Monte Cerreto 47 I
Monte Cesen 43 B C 3
Monte Christi 74 I B 1 2
Monte Cinto 47 B 3
Monte Circeo 47 D 4
Monte Cismon 44 B 3
Monte Cistella 43 C 2
Monte Civetta 44 C 2
Monte Civillina 44 B 3
Monte Cogolo 44 B 3
Monte Colombine 44 A 3
Monte Conero 46 D 3
Monte Confinale 44 A 2
Monte Corno (Ortler Alpen) 43 E 2
Monte Corno (Venetianer Alpen) 44 C D 2
Monte Corte 43 D 3
Monte Cristallo 44 C 2
Monte Cusna 46 C 2
Monte Darwin 75 B C 3
Monte das Trombas 76 I A 3
Monte delle Marmarole 44 C 2
Monte Denervo 44 A 3
Monte Disgrazia 43 D 2
Monte Emilius 43 B 3
Monte Faldo 44 B 3
Monte Falterona 46 C 3

Monte Faroma 43 B3
Montefiorino 46 C2
Monte Frerone 44 A3
Monte Frisozzo 44 A 23
Monte Froppa 44 C2
Monte Gailin 43 B3
Monte Gargano 47 F4
Monte Garzirola 43 D2
Monte Gazza (b. Trient) 44 A B2
Monte Generoso 43 CD3
Monte Gennargentu 47 B4
Monte Gleno 43 E2
Monte Gleriis 44 D2
Montego Bay 74 I A2
Monte Grappa 44 B3
Monte Grigna 43 D3
Monte Gruf 43 D2
Monte Guglielmo 43 E3
Monte Juanes 44 D2
Monte Lavera 44 D2
Monteleone (Calabrien) 47 F5
Monte Leone (Simplon) 43 C2
Montélimar 45 C3
Monte Limbara 47 B4
Monte Madonie 47 D E6
Monte Maggiore (Jülische Alpen) 44 D2
Monte Maggiore (Monte Baldo) 44 A3
Monte Mandrone 44 A2
Monte Mario 47 II
Monte Mars 43 B3
Monte Marzo 43 B3
Monte Massone 43 C3
Monte Matajur 44 D2
Monte Matex 47 E4
Monte Meletta 44 B3
Monte Meta 47 D4
Monte Mia 44 D2
Montemor Novo 48 A4
Monte-Moro-Paß 43 BC3
Monte Mottarone 43 C3
Monte Muffetto 43 E3
Monte Najarda 44 C2
Montendre 48 A2
Montenegro 37 D3
†Montenegro:
Bodengestalt: Bodenverhältnisse 24
Geschichte: siehe Europa u. auch 21
Klima: siehe Europa
Pflanzenwelt: s. Europa
Politische Geographie: Staatenkarte 49
Völkerkunde: Religionen 28
Völker u. Sprachen 27
Volksdichte 26
Wirtschaftsgeographie: Pflanzliche Produkte 97
Tiere u. tierische Produkte 97
Verkehr 49 97
Wirtschaftsform siehe Europa
Montenegro (z. Z. d. Reform.) 15 I H I 4
Montenegro (1740) 17 H5
Montenegro, Fürstentum (1871) 19 II
Montenegro, Fürstentum (um 1900) 19 III
Montenegro, Königreich (1914) 19 IV
Monte Novesso 43 C3
Monte Nudo 43 C3
Monte Padrio 43 E2
Montepagano 46 DE3
Monte Palanzolo 43 D3
Monte Paralba 44 C2
Monte Pari 44 A3
Monte Parioli 47 II
Monte Pavione 44 B2
Monte Pelmo 44 C2
Monte Pera 44 C2
Montepescali 46 C3
Monte Pisanino 46 C2
Monte Pizzoc 44 C2
Monte Pleros 44 C2
Monte Polino 47 F5
Monte Pramaggiore 44 C2
Monte Pregajane 44 C2
Montepulciano 46 C3
Montereale-Cellina 44 C2
Montereau 41 C3
Monte Resegone 43 D3
Monterey (Californien) 69 B4
Monterey (Mexico) 73 D2
Monterey (Spanien) 48 B23
Monterey (Virginia) 71 D4
Monteria 74 D5
Monte Ricittume 44 C2
Monte Rocchetta 44 C2
Monte Rošn 44 B2
Monte Rosa 43 B3
Monte Rosa dei Banchi 43 B3
Monte San Angelo 47 I
Monte San Michele 46 C3
Monte San Primo 43 D3
Monte San Savino 46 C3
Monte Santa Viola 44 B3
Monte Santo (Bahia) 76 I B1
Monte Santo (Isonzo) 44 D2
Monte Schiara 44 C2
Montes de la Margeride 45 B3
Montes de Toledo 48 C4
Montes du Beaujolais 45 C2
Montes du Chavollais 45 C2
Montes du Morvan 45 BC2
Monte Sernio 44 D2
Montes Faucilles 45 CD1
*Montes Insani 5 B4 5
Monte Somma 47 I
Monte Soracte, Klst. 10 C3
Monte Spluga 43 D2
Montes Universales 48 E3
Monte Tajet 44 C2
Monte Tremalzo 44 A3
Monte Togano 43 C2
Monte Tomatico 44 B3
Monte Torena 43 E2
Monte Tovo 43 B3
Montevarchi 46 C3
Monte Velino 47 D3
Monte Verena 44 B3
Monte Verzegnis 44 C2
Monte Vettore 46 D3
Montevideo 75 I
Monte Volture 47 E4
Monte Zeda 43 C2
Monte Zevola 44 B3
Mont Fallère 43 B3
Montferrat, Markgrafschaft 13 B3 4
Mont Fort 43 B2
Montfort, Burg 12 A2
Mont Gelée 43 B3
Mont Genèvre 45 D3
Mont Glacier 43 B3
Montgomery (Alabama) 70 C5
Montgomery, Gft. 40 C4
Montgomery (England) 40 C4
Montgomery (Tasmania) 79 VII
Mont Gray 43 B2
Monthermé 32 B4
Monthey 43 A2
Monticello 44 B3
Monti del Chianti 46 C3
Montijo 48 B4
Monti Lessini 44 B3
Montilla 48 C5
Monti Sibillini 46 D3
Mont Jallonère 43 A2
Montjoie 41 E2
Mont Joli 43 A3
Mont Jouvet 43 A3
Montluçon 45 B2
Montmartre 10 A2
Mont Maudit 43 A3
Montmédy 41 D3
Mont Mézenc 45 C3
Montmirail 41 C3
Montmirail, Burg 12 A2
Mont Môle 43 A2
Montmorency 42 I
Montmorillon 42 D3
Mont Noire 42 B2
Montone (Fl.) 46 C2
Montorio 44 B3
Montorio al Vomano 46 D3
Montoro 48 C4
Montoz 43 B1
Montpelier (Vermont) 71 G1
Montpellier (Idato) 69 D3
Montpellier (Südfrankreich) 45 B4
Mont Pelvoux 45 D3
Mont Perdu 48 E2
Mont Pilat 45 C3
Mont Pourri 43 A3
Montreal (O., Quebeck) 71 G1
Montrejeau 42 D5
Montreuil (Paris) 42 I
Montreuil (Pas de Calais) 41 B2
Montreux 43 A2
Mont Rigaud 45 C2
Montriond 43 A2
Montrose (Colorado) 69 E4
Montrose (Schottland) 39 E2
Montrouge 42 I
Mont Saint Vincent 45 C2
Mont Sassière 43 A3
Monts d'Aubrac 45 B3
Monts de Lacaune 45 B4
Monts des Maures 45 D4
Monts Dore 45 B3
Monts du Forez 45 B3
Monts du Livradois 45 B3
Monts du Lyonnais 45 C3
Monts du Velay 45 B3
Monts du Vivarais 45 C3
Montserrat (Brit.) 74 I D2
Mont Terrible 43 B1
Mont Tinibras 45 D3
Mont Tout Blanc 43 B3
Mont Velan 43 B3
Mont Ventoux 45 C3
Mont Viso 45 D3
Mont Voirons 43 A2
Mont Zerbion 43 B3
Monywa 58 II B2
Monza 43 D3
Monzon 48 F3
Moon 52 E1
Moonie River 79 I CD2
Moon-Sund 52 E1
Moore-See 78 A5
Moorlake 36
Moos 44 B2
Moosberg 33 E2
Moosburg (a. d. Isar) 35 D2
Moosburg (Kärnten) 44 E2
Moose Factory 70 D1
Moosehead Lake 70 G2
Moose Jaw 69 E1
Moose River 70 D1
Mopea 66 F2
Mople Creek 69 E1
Moquegua 76 A1
Mór 38 F3
Mora (Aragonien) 48 E3
Mora (Catalonien) 48 F3
Mora (Neu-Castilien) 48 D4
Mora (New Mexico) 69 E4
Mora (Schweden) 50 F5
Moradabad 58 C2
Morada Nova 76 F G1
Morant Point 74 I A2
Morar 58 C2
Morava (Fl. z. Donau) 37 E3 4
Morava, Serbische 41 D3
Morawhana 75 D2
Moray Firth 39 E2
Morbat 57 D5
Morbegno 43 D2
Morbihan 42 B3
Mörbylanga 51 G2
Morcenx 42 C4
Morciano 46 D3
Mordialloc 79 III
†Mordwinen 27
Mordy 32 L2
Morea (1461) 15 II C3
Morea (1740) 17 I6
Morecambe 40 D2
Morecambe Bay 40 C23
Morée 79 I C2
Morehead 71 B4
Mörel 43 C2
Morelia 73 I A3
Morella 48 E3
Morell-Ins. 77 G1
Morelos (O.) 73 I B3
Morelos, Staat 73 I B3
Morenci 69 E5
Moreno 75 I
Morés 48 E3
Moret 41 C3
Moreton 79 I D2
Moreton Bay 79 I D2
Moreton (Ins.) 79 I D2
Morez 45 D2
Morgan 79 I A B3
*Morgantia 5 E6
Morgarten 43 C1
Morgenberghorn 43 B2
Morges 43 A2
Morgex 43 B3
Mori 44 A3
Morillton 70 B4
Moringen 33 E2
Morioka 60 G3
Moritzen 44 D1
Mörkö 51 G1
Morlaix 42 B2
Morley (England) 95
Mornington 79 III
Mornoutz 44 D2
Morobe 78 D2
Moron (Alt-Castilien) 48 D3
Morón (Cuba) 74 II C2
Moron (Schweizer Jura) 43 B1
Moron (Sevilla) 48 C5
Morondava 65 F5
Moroni 69 D4
*Morontobara 4 I F3
Mororan 60 H2
Morosowsk 54 E4
Morotai 59 E5
Morpeth 40 E1
Morphu 56 B3
Morrinhos (Goyaz) 76 F1
Morrinhos (Minas Geraes) 76 I A2
Morris (Manitoba) 69 G2
Morrisburg 70 E3
Morris-Kanal 70 I
Morro do Chapeo 76 I A2
Mörrums-Åif 51 F2
Mors 51 C2
Mörs 34 A2
Morsano 44 C3
Morsbach 33 C3
Mors-Bach 34 A2
Morschansk 54 E3
Morschen, Alt- 33 E2
Morschen, Neu- 33 E2
Morshegorsk 53 E2
Mörsil 50 E2
Morston 40 G4
Mortagne 41 B3
Morteau 43 A1
Mortegliano 44 D3
Mortlake 79 I B4
Mörtschach 44 C2
Morup 51 E2
Moruya 79 I D4
Morven 79 I C2
Morvi 58 B3
*Mosa (Maas) 6 II
Mosaburg 9 F2
Mosan-po 60 E3
Mosbach (Baden) 35 C2
Mosbach, Klst. 10 B2
Moschi 65 E3
*Moschi (Moscher) 2 E1
Mosciska 38 H2
Moscow (Idaho) 69 C2
Mosdok 56 D E2
Mosel 33 C3, 35 B1 2
Mösele 44 B1 2
†Moselfränkisch (Mundart) 30 C5 D4 5
*Mosella (Mosel) 6 II
Moselle 45 D2
Moselle, Dep. 35 B2
Möser 33 G1
Moser Mandl 44 D1
Moshaïsk 54 D2
Mosheiki 52 E2
Mosiko 65 CD4
Moskau (O.) 54 D2
Moskau, Gouv. 54 D2
Moskau, Gouv. (nach 1700) 17 II D E2
Moskau, Gouv. (1740) 17 M N2
Moskowitisches Reich (z. Z. d. Reform.) 15 I K L M N1 M2
Moskwa 54 D2
Möspe 34 B2
Mosqueruela 48 E3
Mosquito-Bank 74 E3 4
Mosquito Cays 74 E4
Mosquito-Golf 74 E4
Mosquito-Küste 74 E4
Moss 50 D4
Mossamedes, Lsch. 66 A B2
Mossamedes (O., Angola) 66 A2
Mösseberg 51 E1
Mos-See 51 C2
Mossel Bay 66 C5
Mossgiel 79 I B3
Mossi 64 B4
Mossley (England) 95
Mosso Santa Maria 43 C3
Mossurise 66 E3
Most, s. Brüx
Mostaganem 64 C2
Mostar 37 CD4
Mostardas 76 E4
Mosty 52 F4
Mosul 56 D3
Mosyr 52 H4
Motala 51 F1
Motamoros 73 D2
Motchari 58 D2
Motherwell 39 E3
Môtiers 43 A2
Motril 48 D5
Motschudi 66 D3
Motta 47 III
Motta di Livenza 44 C3
Möttling 37 B3
Motuiti (Kennedy) 78 F2
*Motyca 5 E6
Mouchvir-Carre-Bank 74 I B1
Moudon 43 A2
Mouille Point 65 I
Moulamein 79 I B C3
Moulins 45 B2
Moulmein 58 II B3
Moundsville 71 C4
Mount Abu 58 B3
Mount Adams 69 B2
Mountain Ash 40 C5
Mountains 40 C2
Mount Aspiring 79 II A3
Mount Auckland 60 E4
Mount Augustus 78 A4
Mount Baker 69 B2
Mount Barker (O., Südaustralien) 79 I A4
Mount Bischoff 79 VII
Mount Bruce 78 A B4
Mount Burns 79 II A4
Mount Carmel (O., Illinois) 70 C4
Mount Clemens 71 B2
Mount Columbia 68 I4
Mount Cook 79 II B3
Mount Dalrymple 78 D4
Mount Dana 69 C4
Mount Domett 79 II B3
Mount Egmont 79 II B2
Mount Elias 68 F4
Mount Everest 58 E2
Mount Forest (O., Ontario) 71 C12
Mount Gambier 79 I B4
Mount Harvard 69 E4
Mount Hochstetter 79 II B3
Mount Hood 69 B2
Mount Humphrey 69 E3
Mount Idato 69 C2
Mount Ikaurangi 79 II C2
Mount Jefferson 69 B3
Mount Katahdin 70 G2
Mount Lafayette 71 H1
Mount La Perouse 79 VII
Mount Lindsay 79 I D2
Mount Lockyer 78 A B4
Mount Logan 68 F3
Mount Mac Kinley 68 F3
Mount Magnet 78 A4
Mount Mansfield 71 G1
Mount Marcy 71 G1
Mount Margaret-Goldfeld 78 B4
Mount Mitchel 70 D4
Mount Mooschillock 71 G12
Mount Morgan 107
Mount Morrison 60 D6
Mount Olympus (Washington) 69 B2
Mount Pinos 69 C5
Mount Pitt 69 B3
Mount Pleasant 71 D5
Mount Powell 69 E4
Mount Rae 69 D1
Mount Rainier 69 B2
Mount Rainier-National-Park 85
Mount Saint Helens 69 B2
Mounts Bay 40 A6
Mount Sea View 79 I D3
Mount Serle 79 I A3
Mount Shasta 69 B3
Mount Thielsen 69 B3
Mount Townsend 79 I C4
Mount Vernon (O., Ohio) 71 B3
Mount Vernon 70 I
Mount Washington 71 H1
Mount Whitney 69 C4
Mount William 78 A5

Mount Wilson 69 E 4
Mount Wrangell 68 F 3
Moura (O. am Negro) 75 C 3
Móura (O. in Portugal) 48 B 4
Mourao 48 B 4
Mourmelon-le-Grand 41 D 3
Mourre-de-Chanier 45 D 4
Moustier 12 B 2
Mouthe 45 D 2
Moutier (Münster) 43 B 1
Moutiers (Savoie) 43 A 3
Moutiers en Tarantaise, Erzbistum 121 B 3
Mouy 41 C 3
Mouzon 9 D 2
Moville 39 C 3
Mowbray 65 I
†Mowra: Britisch-Indien 101
Mowza 7 II
Moyobamba 75 B 3
Mpapua 65 E 3
Mpaschi 66 B 2
Mpassu 66 F 2
Mpeseni 66 E 1
Mponda 66 F 1
Mpuëto 65 D 3
Mriba 66 F 2
Mroczen, s. Mrotschen
Mrogoro 65 E 3
Mrohaung 58 II A 2
Mrotschen (Mroczen) 32 H 2
Mruli 64 F 5
Msoro 66 E 1
Msta 54 C 2
Mstislawl (Mohilew) 54 C 3
Mstów 32 I 3
Mszczonow 32 K 3
Muang Kow 58 I B 2
Muansa 65 E 3
Much 33 C 3
Mücheln 33 G 2
Mücke 33 E 3
Mud (Ins.) 79 III
Müda 33 G 3
Mudania 49 G 3
Mudgee 79 I C 3
Mudloo Well 79 I A 1
Mudros 49 E 4
Mudurlu 56 B 2
Muene-Putu-Kasongo 65 C 3
Muera 66 F 1
*Muesyrium 3 E 3
Müggel-Berge 36
†Müggel-Schloß 36
Müggel-See, Groß- 36
Muggia 44 D 3
Mughla 49 G 5
Mugia 48 A 2
Mugodshar-Gebirge 53 F 4
Muhesa (Usambara) 102
Mühlbach (Pongau) 44 D 1
Mühlbach (Pustertal) 44 B 2
Mühlbach (Siebenbürgen) (Sebesul Sasesc) 87 F 3
Mühlberg (Berlin) 36
Mühlberg (Elbe) 32 F 3
Mühlberg (Thüringen) 33 F 3
Mühldorf (Mölltal) 44 D 2
Mühldorf (O. a. Inn) 85 E 2
Mühlen 44 B 2
Mühlenberg 36
Mühlenfeld (b. Mörs) 47 A 2
Mühlenfluß 36
Mühlhausen (Böhmen) 38 D 2
Mühlhausen (Ostpreußen) 32 I 1
Mühlhausen (Thüringen) 33 F 2
Mühlhausen (Elsaß), Reichsstadt (um 1500) 13 B 3
Mühlhausen (Thüringen), Reichsstadt (um 1500) 13 C 2
Mühlhauser Höhe 44 D 1
Mühlingen, Groß- 33 G 2
Mühlinghausen 34 B 2
Mühltroff 33 G 3
Muidir-Plateau 64 C 3
Muizen-Berg 65 I
Muizenberg (O.) 65 I
Muizenberg Salt Vlei 65 I
Muja-Gebirge 61 H 3
Mujanga 66 D 2
Mukden 60 D 2
Muker 40 D 2
Mukočevo, s. Munkács
Muktar 64 D 2
Mukur 58 A 1
Mula 48 E 4
Mulahacen 48 D 5
Mulai 58 II B 3
†Mulatten (Südamerika) 76 I
Mulchen 76 A 5
Mulde 32 F 3
Mulde, Freiberger- 32 F 3
Mulde, Zwickauer- 32 F 3
Muldenberg 33 H 3
Mulege 73 B 2
Mulemwa 66 C 2
Muletas Archipel (Sambellas-Insel) 74 F 5
Mülhausen (Elsaß) 35 B 3
Mülheim (b. Köln) 33 C 3
Mülheim (Ruhr) 34 A 2
Mülheim-Broich 34 A 2
Mülheim-Heisen 34 A 2
Mülheim-Holthausen 34 A 2
Mülheim-Saarn 34 A 2
Mülheim-Speldorf 34 A 2
Mülheim-Styrum 34 A 2
Mull 39 C D 2
Mullet (Insel) 39 A 3
Müllheim 35 B 3
Mulligan 79 I A 1
Mullingar 39 C 4
Mull of Galloway 40 B 2
Mull of Head 40 A 1
Müllrose (Brandenburg) 32 G 2
Multan 58 B 1
Muluja 64 B 2
Mumbiama 66 C 2
Mumbwe 66 B 1
Münchberg 33 G 3
München 35 D E 2
Münchenbernsdorf 33 G 3
München-Gladbach 33 B 2
Münchengrätz (Mnichovo Kradisk) 38 D 1
Münchhausen 33 D 3
*Munda (Monda) 6 B 5
Mundame (Kamerun) 102
Mündelheim 34 A 2
Münden 33 E 2
Münder 33 E 1
Mundesley 40 H 4
Mundooran 79 I C 3
Mungindi 79 I C 2
Munia 79 IV
†Munitions-Anstalt (Berlin Umgebung) 36
Munkács (Mukočevo) 38 H 2
Munna-Mäggi 52 G 2
Münnerstadt 33 F 3
Muns Fjord 50 F 1
Münsingen 43 B 2
Munster 39 B C 4
Münster (Kant. Luzern) 43 C 1
Münster (Kant. Wallis) 43 C 2
Münster (Tirol) 44 A 2
Münster (Vogesen) 35 B 2
Münster (Westfalen) 33 C 2
Münster, Bistum (1500) 13 B 2
Münster, Bistum (1786) 18 B 2
Münster, Hansastadt (um 1400) 13 II
Münsterberg 32 H 3
Münstereifel 33 B 3
Münsterland 33 C D 2
Münsterol, Alt- 43 B 1
Muntaniz 44 C 1
Muntok 59 C 6
Münzenberg 33 D 3
Münzthal 35 B 2
Muomboschi 66 D 1
Muonio Elf 53 C 2
Muotahorn 43 C 2
Mur (Fl.) 38 D 3, 44 D E 1
Mur (O.) 44 D 1
Murad Su (östl. Euphrat) 56 D 3
Murano 44 C 3
*Muranum 5 F 5
Mura-Szombat 38 E 3
Murat 45 B 3
Murato 46 B 3
Murau 44 E 1
Muravera 47 B 5
Murbach, Klst. 9 C 2
Murca 48 B 3
Murchison 78 A 4
Murchison-Berge 64 C D 5
Murchison-Fall (Rhodesia) 102
Murchison-Goldfeld 78 A B 4
Murchison-Spitze (Boothia) 68 L 2
Murcia (O.) 48 E 5
Murcia, Prov. 48 D E 4 5
Murellenberg 36
Muren 60 F 1 2
Murg 35 C 2
Murghab 57 E 3
Muri 43 C 1
Muri, Klst. 10 B 2
Murias 48 C 2
Murillo 48 E 2
Müritz-See 32 F 2
Muri-wenua Peninsula (Land's End) 79 II B 1
Murlo 46 C 3
Murman (O.) 53 D 2
Murman-Gebiet 23 G 2
Murman-Halbinsel 53 D 2
Murman-Küste 53 D 2
Murmansk (O.) 53 D 2
Murmansk (Gouv.) 53 D 2
Murnau 44 B 1
Murom 54 E 2
Muros 48 A 2
Murphy 70 D 4
Murra Murra 79 I C 2
Murray 79 I A 3 B 3 4 C 4
Murraysburg 66 C 5
Mürren 43 B 2
Murri 74 F 5
Murrmburrah 79 I C 3
Murrow 40 G 4
Murrumbidgee 79 I B C 3
Murrurundi 79 I D 3
*Mursa 6 III
Murshidabad 58 E 3
Mursuk 64 D 3
Murtal 44 E 1
Murten 43 B 2
Murten-See 43 B 2
Murtörl 44 D 1
Murtosa 48 A 3
Mürtschenstock 43 D 1
*Murus Medicus (Medische Mauer) 2 E 3
*Murus Phalericus 3 I
*Murus septentrionalis 3 I
Murwara 58 D 3
Murwillumbah 79 I D 2
Mürz 38 D 3
Mürzzuschlag 38 D 3
*Musae 2 C 4
Mus Allah 37 F 4
*Musarna 4 I F 3
*Musarum Mons 3 I
Muscatine 70 B 3
Musch 56 D 3
Muschinga-Gebirge 66 E 1
Muschir-Straße 61 M 4
Musclebrook 79 I D 3
Müselim-Kanal 49 E F 4
*4. Museum (Alexandria) 2 II
Musgrave-Gebirge 78 B C 4
Musgrave-Kette 78 C 4
Mushi 53 G 2
*Musicani Regnum 4 I F 3
†Musikinstrumente: Frankreich 89 Schweiz 89
†Muskatblüte: Amboina 107
†Muskatnüsse: Amboina 107 Celebes 107 Neuguinea 107 Sangi-Insel 107
Muskau 32 G 3
Muskegon 70 C 3
*Muski 2 D 3
Muskingum River 71 B 3 4 C 4
Muskö 51 H 1
Muskogee 69 G 4
Muskola Lake 71 D 1
Muson 46 C 2
Musselshell 103
Musselshell River 69 E 2
Mussy-sur-Seine 45 C 2
Mustag 57 G 3
Mustag-ata 57 F 3
Mustag-Paß 61 F 3
Mustang (Insel) 69 G 6
Mustel 52 E 1
Mustique 74 I D 3
Musumba 65 D 3
Muta 8 F 3
Mu-tan 60 E 1 2
*Mutina (Modena) 5 C 2
Mutley 70 I
Mutters 44 B 1
Muttlerspitze 44 A 2
Muttra 58 C 2
Muzaffarpur 58 E 2
Muzo 105
*Mycale Mons 3 E 3
*Mycenae 3 C 3
Mycklafton-See 51 F 2
*Myconos 3 D 3
Myers 70 D 6
*Mygdonia 3 C 1
Myingyan 58 II B 2
Myitkyina 58 II B 1
Mykonos 49 E 5
*Mylae 5 E 5
*Mylasa 3 E 3
*Myndus 3 E 3
*Myriandus 4 I C 2
*Myrina (Aeolis) 3 E 2
*Myrina (O. auf Lemnos) 3 D 2
*Myrlea 3 F 1
†Myrobalanen: Brit.-Indien 101
†Myrrhe: Yemen 100
*Myrtilus Sinus (Bai von Kisamo) 3 C 4
Myschkin 54 D 2
*Mysia 3 E F 2
*Mysia (Lsch. Kleinasiens) 6 H 4 5
Mysien 49 F G 4
Mysings-Fjord 51 G H 1
Myślenice 38 G 2
Myślowice, s. Myslowitz
Myslowitz (Myślowice) 38 F 1
Mysore (O.) 58 C 5
Mysore, Staat 58 C 5
Myszyniec 32 K 2
Mythen 43 C 1
Mytika 49 C 4
Mytilini 49 F 4
*Mytillene 3 E 2
Mzensk 54 D 3

N

Naaf 58 II A 2
Naarden 32 B 2
Naauw Poort (Brit.-Südafrika) 102
Nab 35 D E 2
Naba 60 E 5
*Nabataei 6 K 6 7
Nabburg 35 E 2
Nabeul 47 C 6
Nabulus 56 B C 4
Nachbethong 79 III
Nachitsche-Naritschewan, autonomes Gebiet 56 E 3
Nachitschewan (am Aras) 56 E 3
Nachitschewan (am Don) 54 D 4
Náchod 38 D E 1
Nachodka-Insel 53 H 2
Nackt-See 50 F 2
*Nacrasa 3 E 2
Nádasd 38 G 2
Nadbrzezie 32 K L 3
Nadelkap, s. Kap Agulhas
†Nadelwald, vorherrschend in Europa 25 I
Nadjin 57 D 3
Naduri 79 IV
Nadym 53 H 2
Nächstebreck 34 B 2
Näfels 43 D 1
Naga Karnul 58 C 4
Nagano 60 G 3
Nagaoka 60 G 3
Nagasaki 60 E 4
*Nagidus 1 K 6
Nagoja 60 G 4
Nagold 35 C 2
Nagpur 58 C 3
Nag-tschu (Saluen) 59 B 2 3 4
Nagu 50 I 3
Nagy-Atád 38 E 3
Nagy-Bajom 38 E 3
Nagy-Bánja (Baia Mare) 37 F 2
Nagy-Becskerek 37 E 3
Nagy-Bihar 38 H 3
Nagy-Enyed 37 F 2
Nagy-Galya 38 F 3
Nagy-Ida 38 G 2
Nagy-Kálló 38 G 3
Nagy-Kanizsa 38 E 3
Nagy-Kapos 38 H 2
Nagy-Károly (Careiu Mare) 38 H 3
Nagy-Káta 38 F 3
Nagy-Kondoros 38 G 3
Nagy-Körös 38 F G 3
Nagylak (Lacul Mare) 38 G 3
Nagy-Maros 38 F 3
Nagy-Mihály 38 G 2
Nagy-Röcze 38 G 2
Nagy-Salló 38 F 2
Nagy-Surány 38 F 2
Nagy-Szalonta (Salonta Mare) 38 G 3
Nagy-Szeben 37 G 3
Nagy-Szöllös 38 H 2
Nagy-Tapolcsány 38 F 2
*Naharina (Mitanni) 2 D E 2
Nahe 35 B 2
Nahe-Inseln 68 B 4
Nahr-el-Asi 56 B 3
†Nahrungs- u. Genußmittel (Erdkarte 85 I): Brotfruchtbaum: Asien 85 I Dattelpalme: Afrika 85 I Asien 85 I Kaffeebaum: Afrika 85 I Amerika 85 I Asien 85 I Australien 85 I Kakaobaum: Afrika 85 I Amerika 85 I Asien 85 I Kartoffeln: Afrika 85 I Amerika 85 I Asien 85 I Australien 85 I Europa 85 I Opium: Asien 85 I Reis: Afrika 85 I Amerika 85 I Asien 85 I Europa 85 I Sagopalme: Asien 85 I Tabak: Afrika 85 I Amerika 85 I Asien 85 I Australien 85 I Europa 85 I Tee: Afrika: 85 I Asien 85 I Europa 85 I Zuckerrohr: Afrika 85 I Amerika 85 I Asien 85 I Europa 85 I
Naiakot 58 E 2
Naian 79 IV
Naihati 58 E 3
Naila 33 G 3
Nain 68 O 4
Nainpur 58 D 3
Naipalganj 58 D 2
Nairai 79 IV
*Nairi (Nairer) 2 F G 2
Nairn 39 E 2
Nairobi 64 F 6
Naisey 43 A 1
*Naissus 6 G 4
Naissus 7 K 4
Naitamba 79 IV
Naiwascha 65 E 3
Najera 48 D 2
Naka-no-schima 60 E 4
Nakel 32 H 2
Naklas 44 E 2
Nakon-sawan 59 C 4
Nakskov 51 D 3
Nalgonda 58 C 4
Naliele 66 C 2
Naltschik 56 D 2
Nalut 64 D 2
Namangan 57 F 2
Namakunde 66 B 2
Namaland, Groß- 65 B 3 4

Namaland, Klein- 66 B 4
Namasan 66 C 3
Namatanai 78 E 2
Nambu-schoto 60 E 6
Nam-dinh 59 C 3
Namészto 38 F 2
Namib 66 A 2 3 B 3 4
Namki-Gebirge 59 B 3
Nam-kwan-Hafen 60 D 5
†Namlos 44 A 1
Namoi-Inseln 77 E 3
Namoi River 79 I C 3
Namosi 79 IV
Namsen Elf 50 E 1
Namsen Fjord 50 D 1
Namslau 32 H 3
Namsos 50 D 1
Nam-tschu 59 B 2 3
Namuli-Berge 66 F 2
Namur (a. d. Maas) 32 B 3
Namur, Gft. 13 A 2
Namurola 66 F 2
Namutoni 66 B 2
Nanaimo 69 B 2
Nana Kandundu 65 D 4
Nanango 79 I D 2
Nanao 60 G 3
Nan-au-tschang 60 C 6
Nancy 35 B 2
Nanda Devi 58 C 1
Nander 58 C 4
Nanders 44 A 2
Nandgaon 58 D 3
Nandi 79 IV
Nanga Parbat 57 F 3
Nangis 41 C 3
Nan-hsiung 60 B 5
Nan jang 60 B 4
Nanjangad 58 C 5
Nan-king 60 C 4
Nan-ngan 60 B 5
Nannine 78 A 4
Nan-ning 59 C 2
Nanoesa (Ins.) 59 E 5
Nanos 44 E 3
Nanra Kru 64 B 5
Nan-scha 60 D 6
Nan-schan 68 B C 2
†Nansen 81
Nansila 66 D 2
Nant 45 B 3
Nanterre 42 I
Nantes 42 C 3
Nantes, Bistum 9 A 2
Nanticoke 71 E 3
Nan-tschang 60 C 5
Nantua (Dep. Ain) 45 C 2
Nantua, Klst. 9 C 2
*Nantuates (Nantuaten) 5 A 1
Nantucket 71 H 3
Nanuku-Passage 79 IV
Naosanabis 66 B 3
*Napata 2 C 6
Napf 43 B 1
†Naphtali 2 III
Napier 79 II C 2
Napo 75 B 3
†Napoleons Rückzug 18 I
†Napoleons Weltmacht (1812) 18 I
†Napoleons Zug nach Moskau 18 I
När 51 H 2
Narazze 46 B 2
Narbada 58 B C D 3
*Narbo (Narbonne) 6 C 4
*Narbo Martius 6 I
*Narbonensis (römische Prov.) 6 C 4 D 3 4
Narbonne 45 B 4
Narbonne, Erzbistum 9 B 3
Narew (Fl.) 32 K L 2, 52 E 4
Narew (O.) 52 E 4
Nargö 52 F 1
Narnargoon 79 III
Narnaul 58 C 2
Narotsch-See 52 G 3
Narowa 52 G H 1
Närpes 50 I 2
Narrabri 79 I C 3
Narracoorte 79 I B 4
Narranderra 79 I C 3
Narrouwana 79 I A 1
Narsinghpur 58 C 3
Naruza 59 H 3
Narvik 53 B 2
Narwa 52 H 1
Narwa-Bucht 52 G 1
Narym 61 E 3
Naryn 57 F 2
Nas 51 E 1
*Nasamones (Nasamonen) 1 G 7 8 H 7
†Nasarier 28
Nase 60 E 5
Naseby 16 D 3
Nash Point 40 C 5
Nashua 71 H 2
Nashville (Arkansas) 70 B 5
Nashville (Tennessee) 70 C 4
*Nasibina 2 F 2
Nasielsk 32 K 2
Näsi Järvi 50 K L 3
Nasik 58 B 4
Nasilli 49 G 5
Nasirabad (Afghanistan) 57 E 3
Nasirabad (Bengal) 58 F 3
Nasirabad (Radschputana) 58 C 2
*Nasium 6 II
Nasrie 56 E 4
Nassau (Bahama-Ins.) 74 II C 1
Nassau, Gft. (um 1500) 13 B 2
Nassau, Fürstentum (1786) 18 B 2
Nassau, Herzogtum (1812) 18 B 2
Nassau, Herzogtum (19. Jahrh.) 20 D E 3
Nassau, Prov. 33 C D 3
Nassau (O.) 33 C 3
Nassau-Inseln 59 B 6
Nasser 64 F 5
Nassereith 44 A 1
Nässjö 51 F 2
Nastätten 33 C 3
Nästved 51 D 3
Natal (Brasilien) 75 F 3
Natal (Südafrika) 66 E 4
Natangen 32 K 1
Natarö 51 H 1
Natchez 70 B 5
Naters 43 B 2
Nateva Bay 79 IV
Nathoulla 79 IV
Nathpur 58 E 2
National City (California) 69 C 5
†Nationale Transkontinental-Bahn 103
†National-Park 69 D 3
Natoena-Inseln, Nördliche 59 C 5
Natoena-Inseln, Südliche 59 C 5
Natrobi 65 E 3
†Natron: Ägypten 67
†Natronsalpeter: Norwegen 98
Natron-Tal 67 IV
Naturns 44 B 2
Nauaruma 66 F 2
Nauchas 66 B 3
*Naucratis 2 C 3
Nauen 32 F 2
Naugard 32 G 2
Nauheim, Bad 33 D 3
Naujeningken 32 K L 1
Naukluft 66 B 3
*Naumachia Augusti 5 II
Naumburg (b. Cassel) 33 E 2
Naumburg (Bober) 32 G 3
Naumburg (a. d. Saale) 33 G 2
Naumburg, Burgwarde 10 C 1
Naumburg, Bistum 13 C 2
Naumiestis, s. Wladyslawow
Naunhof 33 H 2
*Naupactus 3 B 2
*Nauplia (Alt-Griechenland) 3 C 3
Nauplia 49 C 5
Nauru-Inseln 77 F 4
Nauta 75 B 3
*Nautaca 4 I F 2
Nautla 73 I C 2
Nava 48 C 3
Navajoa 73 C 2
Naval 48 C 3
*Navalia 5 II
Navalmoral 48 C 4
Navalmorales 48 C 4
Navan 39 C 4
Navarra 48 D E 2
Navarra, Königreich (1660) 16 D 5
Navarin-Inseln 75 C 8
Navasota 69 G 5
Navassa (Ins.) 74 I A 2
Navi 48 B 2
Navia (Fl.) 48 B 2
Návia (O.) 48 B 2
Navidad 76 A 4
Navidad-Bank 74 I C 1
Naviser-Joch 44 B 1
Naviti 79 IV
Navua 79 IV
Navula 79 IV
Nawanagar 58 B 3
Nawar-See 58 A 1
*Naxos (Ins.) 3 D 3
*Naxos (O.) 3 D 3
Naxos (Ins.) 49 E 5
Naxos (O.) 49 E 5
Nayagarh 58 E 3
Naye 43 A B 2
Nazareth (Palästina) 2 V
Nazareth (Pernambuco) 76 I B 1
Nazareth (Bahia) 76 I B 2
Nazas 73 D 2
Nazca 75 B 4
Ndele 64 E 5
Ndjole 64 D 5
Nea 50 D 2
Neakot 58 D 2
Neales Creek 79 I A 2
Neamtu 37 H 2
Neanderthal 34 A 2
Neapel 47 E 4
Neapel, Königreich (um 1350) 15 III A 2
Neapel, Königreich (z. Z. d. Reform.) 15 I G 4 H 4 5
Neapel, Königreich (1660) 16 G 5 H 5 6
Neapel, Königreich (1812) 18 I
Neapel u. Umgebung 47 I
*Neapolis (Neapel) 5 E 4
*Neapolis (i. Histria) 5 D 2
*Neapolis (i. Macedonia) 3 D 1
*Neapolis (Sardinien) 5 B 5
Neápolis 49 D 5
Neath 40 C 5
Nebie River 103 I C 2
Nebra 33 G 2
Nebraska, Staat 69 F G 3
*Nebrodes Mons 5 E 6
Nechanitz 38 D 1
Neckar 35 C 2
Necker-Insel 77 I 1
Necochea 75 D 5
*Necropolis 2 II
Nedenes 51 B C 1
Neder Kalix 50 K 1
Neder Lulea 50 I 1
Neder-Rijn 33 A 2
Nedlitz 36
Nedschd 8 G 4
Nedsched 57 C 4
Nedschef 56 D 4
Ned-See 51 E 2
Needles 69 D 5
Neerim 79 III
Neerpelt 32 B 3
Neffel 33 B 3
Nefud, Wüste 57 B C 4
Nefud, kl. od. Dehna 57 C 4
Negambo 58 C 6
Negapatam 58 C 5
†Neger: Erdkarte 86 I
Südamerika 76 I
Ver. Staaten 72 III
Negoi 37 G 3
Negotin (a. d. Donau) 37 F 3
Negotin (a. d. Sardar) 37 F 5
Negregan-Paß 56 E 3
Negri Sembilan 58 I B 3
†Negritos 62 III 86
Negroni 47 II
Negros (Ins.) 59 E 4
Neh 57 E 3
Nehawend 56 E 4
Neheim 33 C D 2
Neidenburg 32 K 2
Neisse, Glatzer 32 H 3
Neisse, Görlitzer 32 G 3
Neisse (O.) 32 H 3
Neiva 75 B 2
Nejewo 66 B 2
Nekső 51 F 3
Nelkan 61 K 3
Nellore 58 C D 5
Nelson (Australien) 79 I B 4
Nelson (Columbia) 69 C 2
Nelson (England) 40 D 3
Nelson (N. Seel.) 79 II B 3
Nelson River 68 L 4
Nemakou 66 C 2
*Nemausus (Narbonnensis) 6 C 4
*Nemea 3 C 3
Nemirow 37 I 1
Nemours 41 C 3
Nemuro 60 I 2
Nendaz 43 B 2
Nendza 32 I 3
Nene 40 F 4
Nenndorf, Groß- 33 E 1
Nentershausen 33 E 2
Nenzing 43 D 1
Neocaesarea 11 I H 2
Nepal 58 D E 2
†Nepal: Bodengestalt: s. Asien
Klima: s. Asien
Pflanzenwelt: s. Asien
Politische Geographie: Staatenkarte 58
Tierwelt: s. Asien
Völkerkunde: s. Asien
Wirtschaftsgeographie: Pflanzliche Produkte 101
Tiere u. tierische Produkte 101
Verkehr 58 101
Wirtschaftsform siehe Asien
*Nepete 5 I
Nephi 69 D 4
Nepomuk 35 E 2
Neptune (Ins.) 79 I A 4
Ner 32 I 3
Nera (Fl. z. Tiber) 46 D 3
Nera, Punta- 46 E 2
Nérac 42 D 4
Nerechta 54 E 2
Nereus-Riff 78 E F 4
Nerike 50 F 4
Néris 9 C 2
Nerja 48 D 5
Nérondes 45 B 2
Nérpio 48 D 4
*Nersae 5 I
Nertschinsk 61 H 3
*Neruli 5 F 5
Nervesa 44 C 3
Nervi 46 B 2
*Nervii (Nervier) 6 II
Nesibin 56 D 3
Ness 69 F 4
Nesse 33 F 2
Nesselwang 44 A 1
Nesthorn 43 B 2
Nestore 46 D 3
†Nestorianer 28
Neswish 52 G 4
Nethe 33 E 2
Netra 33 F 2
Netstall 43 C D 1
Nette (b. Dortmund) 34 B 1
Nette (Fl. z. Innerste) 33 F 2
Nette (Fl. zum Rhein bei Coblenz) 33 C 3
Nettersheim 33 B 3
Nettilling 68 N 3
Nettingen 33 C 1
Netze 32 G II 2
Netzedistrikt (1786) 18 D 2
Netzedistrikt (Ende des 18. Jahrh.) 18 II
Netzschkau 33 H 3
Neu-Adams 104
Neu-Almaden 103
Neu-Antwerpen (Bangala) 64 D 5
†Neu-Babelsberg, Bahnhof 36
Neubeckum 33 C 2
Neubeuern 44 C 1
Neu-Brandenburg 32 F 2
Neu-Braunschweig, Prov. 70 G 2
Neubrunn, Unter- 33 F 3
Neuburg (Donau) 35 D 2
Neu-Bydžow (Bydzov Nový) 38 D 1
Neuchâtel (Neuenburg) 43 A 2
Neudamm 32 G 2
Neudau 38 D E 3
Neudeln 43 D 1
Neudietendorf 33 F 3
Neue Hebriden 78 F G 3
Neuekrug (bei Seesen) 33 F 2
Neuekrug (Berlin) 36
Neuenburg (a. d. Weichsel) (Nowe) 32 I 2
Neuenburg, Fürstentum (1786) 18 B 3
Neuenburg, Kant. 43 A 1
Neuenburger See 43 A 2
Neuendorf (b. Potsdam) 36
Neuenegg 43 B 2
Neu-England (Staatengruppe, Ver. St.) 72 III
Neuenhaus 32 C 2
Neuenkirchen 33 C 1
Neuenmarkt 35 D 1
Neuenrade 33 C 2
Neuenstadt, s. Neuveville
†Neuer Garten (Potsdam) 36
Neuer Krug 36
Neufahrn 35 E 2
Neufahrwasser 32 I 1
Neufchâteau (Belgien) 32 B 4
Neufchâteau (Dep. Vosges) 45 C 1
Neufchâtel (Frankreich) 41 B 3
Neufelden 35 E F 2
Neu-Fundland 68 P 5
Neu-Georgia 78 E 2
Neu-Germanien (Paraguay) 76 I
Neu-Glasgow 104
Neu-Guinea 78 C D 2
Neuhaldensleben 33 G 1
Neu-Hannover 78 D E 2
Neuhaus (a. d. Lippe) 33 D 2
Neuhaus (Bayern) 33 F 3
Neuhaus (a. d. Oste) 32 D 2
Neuhaus (Böhmen) (Jindrichuv Hradec) 38 D 2
Neuhaus (Kr. Sonneberg) 33 G 3
Neuhäusel (Nové Zámky) 38 F 3
Neuhof (Kr. Fulda) 33 E 3
Neu-Idria 103
Neuilly 42 I
Neu-Kaledonien (Franz.) 78 F 4
Neukirch 43 D 1
Neukirchen (a. d. Salzach) 44 C 1
Neukirchen (b. Eisenach) 33 F 2
Neukirchen (b. Mörs) 34 A 2
Neukirchen (Kr. Hünfeld) 33 E 3
Neukirchen (Kr. Ziegenhain) 33 E 3
Neukirchen (Oberpfalz) 35 D 2
Neukölln, Berlin- 36
Neu-Kuhren 32 K 1
Neumagen 9 D 2
Neumark (1786) 18 C D 2
Neumark, Lsch. 32 G 2
Neumark (Mark Brandenburg) 13 D 2
Neumark (Nowe Miasto) (Polen) 32 I 2
Neumarkt (a. d. Dunajec) 38 F 2
Neumarkt (Oberpfalz) 35 D 2
Neumarkt (Etschtal) 44 B 2
Neumarkt (Oberbayern) 35 E 2
Neumarkt (Ober-Österreich) 38 C 2
Neumarkt (Schlesien) 32 H 3
Neumarkt (Steiermark) 38 D 3
Neumarktl 44 E 2
Neu-Mecklenburg 78 E 2
Neumünster 32 D E 1
Neunberg 35 E 2
Neung-tschu 60 E 4
Neunkirchen (Nieder-Österreich) 38 E 3
Neunkirchen (Saargebiet) 35 B 2
Neu-Ostpreußen (Ende d. 18. Jahrh.) 18 II
Neu-Pommern 78 D E 2
Neuquén 76 B 5
Neurode 32 H 3

Neu-Ruppin 32 F 2
Neusalz 32 G H 3
Neu-Sandec (Nowy Sacz) 38 G 2
Neu-Sankt-Johann 43 D 1
Neusatz (Novi Sad) 37 D E 3
Neu-Schlesien (Ende d. 18. Jahrh.) 18 II
Neu-Schottland, Prov. 70 G 3 H 2 3
Neu-Seeland 79 II
Neu-Seeland (Nord-Ins.) 79 II A B 2
Neu-Seeland (Süd-Ins.) 79 II C 3
Neusibirien (Ins.) 61 L M 1
Neusibirische Inseln 61 K L M 1
Neusiedler-See 38 E 3
Neusohl (BánskáBystrica) 38 F 2
Neuß 33 B 2
Neustadl (Böhmen) 38 E 2
Neustadt (a. d. Dosse) 32 F 2
Neustadt (a. d. Heide) 33 G 3
Neustadt (a. d. Orla) 33 G 3
Neustadt (a. d. Saale) 33 F 3
Neustadt (a. d. Warte) 32 H 2
Neustadt (a. d. Wied) 33 C 3
Neustadt (b. Ilfeld) 33 F 2
Neustadt (Darmstadt) 35 C 2
Neustadt (Kr. Kirchhain) 33 D 3
Neustadt (Leine) 32 D 2
Neustadt (Lübecker Bucht) 32 E 1
Neustadt (Mittelfranken) 35 D 2
Neustadt (Oberschlesien) (Wejherowo) 32 H 3
Neustadt (Pfalz) 35 C 2
Neustadt (Lwówek) (Pommern) 32 I 1
Neustadt (Schlesien) 32 H 3
Neustadt (Schwarzwald) 35 C 3
Neustettin 32 H 2
Neustrelitz 32 F 2
Neustrien 9 A B C 2
Neu-Sydney 68 O P 5
Neutitschein (Novy Jicin) 38 F 2
Neutomischel (Nowy Tomysi) 32 G H 2
Neutra (Fl.) 38 F 2
Neutra (O.) (Nitra) 38 F 2
Neutra-(Galgocz-) Gebirge 38 F 2
Neu-Ulm 35 D 2
Neuveville (Neuenstadt) 43 B 1
Neuville (Dep. Loiret) 45 B 1
Neuwarp 32 G 2
Neuwedell 32 G 2
Neuwerk 32 D 2
Neuwied 33 C 3
Nevada (O., California) 69 B 4
Nevada (O., Missouri) 70 B 4
Nevada, Staat 69 C D 3 4
Nevado de Chillan 76 A 5
Nevado de Colima 73 D 4
Nevado de Famatina 76 B 3
Nevado de la Laguna Blanca 76 B 3
Nevado de Toluca 73 I A B 3
Nevers 45 B 2
Nevers, Gft. 13 A 3
Nevertire 79 I C 3
Nevesinje 37 D 4
Neviges 34 B 2
Nevin 40 B 4
Nevis (Ins., Brit.) 74 I D 2
Nevrokop 37 F 5
Nevschehir 56 B 3
Newa 52 I 1
Newala 65 E 4
New Albany (Indiana) 70 C 4
New Amsterdam 75 D 2
Newark (b. New York) 70 I
Newark (England) 40 F 3
Newark (Ohio) 71 B 3
Newark Bay 70 I
New Bedford 71 H 3
Newbern (North Carolina) 70 E 4
New Bern (Virginia) 71 C 5
Newbiggin 40 E 1
†New Brighton (New York) 70 I
New Britain (Connecticut) 71 G 3
New Brunswick 71 F 3
Newburg 71 F 3
Newbury 40 E 5
Newburyport 71 H 2
Newcastle (Australien) 79 I D 3
Newcastle (England) 40 E 1 2
Newcastle (Irland) 40 A 2
Newcastle (Natal) 66 D 4
Newcastle (Neu-Braunschweig) 70 G 2
Newcastle (Ohio) 71 C 3
New Castle (Wyoming) 69 F 3
Newcastle Emlyn 40 B 4
New Comerstown 71 C 3
New Cross 40 I
New Dorp 70 I
Newel 52 H 2
New England (North Dakota) 69 F 2
New England Range 79 I D 2 3
New Hampshire, Staat 71 G H 2
Newhaven (Connecticut) 71 G 3
Newhaven (England) 40 G 6
New Iberia 70 B 5
Newinnomysk 54 E 5
Newjansk 53 G 3
Newjasha 52 E F 3
New Jersey, Staat 71 F 3 4
Newlands 65 I
New London 71 G 3
Newmarket 40 G 4
New Martinsville 71 C 4
New Mexico, Staat 69 E F 4 5
Newnau 70 D 5
New Orleans 70 B 6
New Plymouth 79 II B 2
Newport (Arkansas) 70 B 4
Newport (Gft. Monmouth) 40 D 5
Newport (Gft. Pembroke) 40 B 5
Newport (Rhode Island) 71 H 3
Newport (I. Wight) 40 E 6
Newport News 71 E 5
Newport Pagnell 40 F 4
New Providence 74 II C 1 2
New Quay (Gft. Cardigan) 40 B 4
Newquay (Gft. Cornwall) 40 A 6
New Radnor 40 C 4
New River 71 C 5
New Romney 40 G 6
Newry 39 C 3
New South Wales 79 I B C 3
Newton (Gft. Montgomery) 40 C 4
Newton (Kansas) 69 G 4
Newton (Massachusetts) 71 H 2
Newton Abbot 40 C 6
Newton Stewart 40 B 2
Newtownards 40 A 2
New Troy (Florida) 70 D 5
New Ulm (Minnesota) 70 B 3
†New Utrecht 70 I
New Westminster (Brit.-Columbia) 69 B 2
New York 70 I
New York und Umgebung 70 I
Nexelö 51 D 3
Nezwiestitz 38 C 2
Ngamia 79 IV
Ngami-See 66 C 3
Ngan-hwei 60 C 4
Ngan-khyoung 60 C 4
Ngan-lu 60 B 4
Ngan-schun 59 C 3
Ngau 79 IV
Ngaumdere 66 D 5
Ngele-Levu 82 IV
Ngigmi 64 D 4
Ngoli (Ngulu, Ins.) 59 F 5
Nguri 64 D 4
Nhamonga-Berge 66 F 2
Nhill 79 I B 4
Nhuri 66 E 3
Nialo la 58 D 1 2
Niagara Falls 71 D 2
Niagara River 71 D 2
Nibe 51 C 2
Nicaea 7 L 4
*Nicaea (India Superior) 4 I G 2
*Nicaea (Nizza) 5 A 3
Nicandro 47 E 4
Nicaragua 74 D E 4
Nicaragua-See 74 D 4
Nicastro 47 F 5
Nice, s. Nizza
*Nicephorium 6 K 5
Nichag 56 D 2
†Nickel:
Deutschland 92
Kanada 103
†Nickelerz — matte:
Neu-Kaledonien 107
Nickerie 75 D 2
Nicodemia 11 I F 2
Nicolas-Kanal 74 II B C 2
Nicolas-See 36
Nicolosi 47 III
*Nicomedia 6 H 4
*Nicopolis 6 G 5
Nicopolis (Donau) 17 K 4
*Nicopolis (Illyricum) 7 K 5
Nicosia (Cypern) 56 B 3
Nicosia (Sizilien) 47 E 6
Nicoya 74 D 4
Nictherohy 76 G 2
Nida 32 K 3
Nidau 43 B 1
Nidda (Fl.) 33 E 3
Nidda (O.) 33 E 3
Nid dem Wald 43 C 2
Nidder 33 E 3
Nideggen 33 B 3
Nid Elf 51 C 1
Nidingen 51 D 2
Niebla 48 B 5
Niebüll 32 D 1
Nieder-Alteich, Klst. 10 C 2
Niederaula 33 E 3
Nieder-Bartau 51 I 2
Niederbayern 35 D E 2
Niederbipp 43 B 1
Nieder-Bonsfeld 34 B 2
Niederbronn 35 B 2
Niederburgund (sächs.-fränk. K.) 10 A B 2
†Niederdeutsche 27, 30 A 2
Niederdonk 34 A 2
Nieder-Elfringhausen 34 B 2
Niedere Tauern 44 D E 1
†Niederfränkisch (Mundart) 30 B C D 4
Niederhorn 43 B 2
Nieder-Joch 44 A 2
Niederlande 32 B C 2 3
Niederlande (z. Z. d. Reform.) 15 I E 2
Niederlande, Königreich der (1815) 19 I
Niederlande, Königreich der (19. Jahrh.) 19 II
†Niederlande, Königreich
Bodengestalt:
Bodenverhältnisse 24
Geologie 29
Geschichte: s. Europa
Kolonialgeschichte 14 21 22 I II IV
Klima: s. Europa
Pflanzenwelt: s. Europa
[Niederlande]
Politische Geographie:
Staatenkarte 41
Kolonien (1920) 84
Landesfarben 84
Völkerkunde:
Religionen 28
Völker u. Sprachen 27
Volksdichte 26
Wirtschaftsgeographie:
Aus- u. Einfuhr (1914) 88 89, s. auch Europa
Bodenschätze (Metalle u. -Waren, Mineralien u. Erzeugnisse) 92
Pflanzliche Produkte 91
Tiere u. tierische Produkte 91
Verkehr 41 90
Wirtschaftsform siehe Europa
Niederlande, Spanische (1660) 16 E 3 F 3 4
Niederlande, Vereinigte (1660) 16 E F 3
Niederlande, Vereinigte (1740) 17 E F 3
Niederlande, Österreichische (1740) 17 E 3 F 3 4
Niederlande, Österreichische (1788) 18 A B 2 3
Niederlande, Republik d. Vereinigten (1786) 18 A B 2
†Niederländer 27
Niederlausitz 32 F G 3
Niederlausitz (z. Z. d. Stauf.) 12 C 1
Niederlausitz, Markgrafschaft (um 1500) 13 C 2
Nieder-Lothringen, Herzogtum (sächs.-fränk. K.) 10 A B 1
Nieder-Lothringen, Herzogtum (z. Z. d. Stauf.) 12 A B 1
Nieder-Mendig 33 C 3
Nieder-Neuendorf 36
Niedernhausen 33 D 3
Niederorschel 33 F 2
Nieder-Österreich 38 D E 2
Niederpöllnitz 33 G 3
Nieder-Rhein (19. Jahrh.) 20 D 3
Nieder-Sachsen (1660) 16 F G 3
†Niedersächsisch (Mundart) 30 D E F G 3
Nieder-Schlesien 32 G H 3
Niederschönhausen, Berlin- 36
Niedersfeld 33 D 2
Nieder-Sprockhövel 34 B 2
Niederstüter 34 B 2
Niedertal (Antholz) 44 C 2
Nieder-Ungarische Tiefebene 24 F G 4
Nieder-Wenigern 34 B 2
Nieder-Zissen 33 C 3
Niedźwiedź 38 G 2
Niemberg 33 H 2
Niemegk 32 F 2
Niemes 38 D 1
Niemitsch, Burgwarde 10 C 1
Nienburg (a. d. Dinkel) 33 C 1
Nienburg (a. d. Saale) 33 G 2
Nienburg (a. d. Weser) 32 D 2
Nien tschen lang la 58 F 1
Niepolomice 32 K 3
Niers 33 B 2
Nierst 34 A 2
Nieszawa 32 I 2
Nietleben 33 G 2
Nieuport 41 C 2
Nieukerk 33 B 2
Nieuweschans 32 C 2
Nieuweveld-Berge 66 C 5
Nieves 73 D 3
Nièvre, Dep. 45 B 2
Nigata 60 G 3
Nigde 56 B C 3
Niger (Fl.) 64 B 4 C 5
Niger, Lsch. 64 D 4
Nigeria 64 C D 4
Nightcaps 79 II A 4
*Nigir 1 IV
*Nigritae 1 IV
Niihau 79 VI
Niitaka-jama 60 D 6
Nijar 48 D 5
Nijkerk 32 B 2
Nijl Rivier 66 D 3
Nijlstroom 66 D 3
Nijmegen 33 A 2
†Nikaragua, Republik:
Bodengestalt: siehe Amerika
Geschichte: 14 21 22 I
Klima: siehe Amerika
Pflanzenwelt: siehe Amerika
Politische Geographie: Staatenkarte 74
Tierwelt: s. Amerika
Völkerkunde: siehe Amerika
Wirtschaftsgeographie:
Aus- u. Einfuhr: siehe Amerika
Bodenschätze (Metalle und -Waren) 105
Industrie u. Bergbau 105
Pflanzliche Produkte 105
Tiere u. tierische Produkte 105
Verkehr 74 105
Wirtschaftsform siehe Amerika
Nikaria 49 E F 5
Nikitowka 54 D 4
Nikobar, Groß- 59 B 5
Nikobaren 59 B 5
†Nikobarer 62 III
Nikolai 38 F 1
Nikolai-Ins. 53 F G 4
Nikolaiken 32 K 2
Nikolajew 54 C 4
Nikolajewsk (a. d. Amur) 61 L 3
Nikolajewsk (a d. Don) 54 E 4
Nikolajewsk (a. d. Wolga) 54 F 3
Nikolajewsk (Kustanai) 53 F G 3
Nikolajewsk (Orenburg) 53 G 3
Nikolajewsk (Pugatschew) (Samara) 53 E F 3
Nikolaus II.-Land 61 E F 1
Nikolsburg 38 E 2
Nikolsdorf 44 C 2
Nikolsk (Gouv. Kostroma) 54 F 2
Nikolsk (Gouv. Wologda) 54 F 2
Nikolsk-Ussum 60 F 2
Nikopol (a. d. Dnjepr) 54 C 4
Nikopol (a. d. Donau) 37 G 4
Nikopolis 10 E 4
Nikosia 11 I G 3
Niksar 56 C 2
Nikšić 37 D 4
Nil 56 B 5, 57 B 4 5
Nilgiri 58 C 5
*Nilus 2 C 3 4 5 6
Ni-Makin-Ins. 77 G 3
Nimburg (Nymburk) 38 D 1
Nimes 45 C 4
Nimmersatt 51 I 3
Nimptsch 32 H 3
Nimrud, Ruine 56 D 3
Nimrud Dagh 56 D 3
Nimule 64 F 5
Nimwegen (z. Z. d. Karol.) 9 C 1
Nimwegen, Hansastadt (um 1400) 13 II
Nimwegen (1660) 16 E 3
Ninafu 77 H 5
Ning-hai 60 D 3
Ning-hsia 59 C 2
Ning-juen 60 D 2
Ning-kwo 60 C 4
Ning-po 60 D 5
Ning-tu 60 C 5
Ninguta 60 E 2
Ning-wu 60 B 3
Ninive, Ruine 56 D 3
*Ninoe 3 F 3
Ninove 32 B 3
*Ninua (Ninus) 2 E 2
*Ninus (Ninive) 6 L 5
Niobrara River 69 F G 3
Niobrara (Nebraska) 69 G 3
Nioro 64 B 4
Niort 42 C 3
Nipa-Nipa-Bai 59 E 6
Nipe (Cuba) 106
Ni-Peru-Ins. 77 G 4
Nipigon (O.) 70 C 2
*Nippur 2 F 3
Nippur, Ruine 56 E 4
Niris-See 57 D 4
Nirmal 58 C 4
Niry 75 D 3
Nis 37 E 4
*Nisaea (Altgriechenland) 8 C 3
Nišava 37 E F 4
Nischi-schima 60 F 3
Nishegorod 53 E 3

Nish Lomow 54 E 3
Nishnedjewizk 54 D 3
Nishne Embinsk 53 F 4
Nishne Kamtschatsk 61 N 3
Nishne Kolymsk 61 N 2
Nishne Nikolajewsk (Gouv.) 70 D E 3
Nishne Nikolajewskij (O.) 61 E 3
Nishne Tagilsk 53 F G 3
Nishne Tschirsk 54 E 4
Nishne Udinsk 61 F 3
Nishnii Nowgorod 54 E 2
Nisib 56 C 3
*Nisibis 4 I D 2
Nisida (Ins.) 47 I
Nisko 32 K L 3
Nissa 11 I E 2
Nissa Älf 51 E 2
Nissafors 51 E F 2
Nisser-Elf 51 C 1
Nisser-See 50 C 4
Nissum-Bredning 51 C 2
Nissum Fjord 51 B C 2
Nister, Groß- 33 C 3
Nisyros 49 F 5
*Nisyros 3 E 3
Nith 40 C 2
Nitra, siehe Neutra
Niulii 79 VI
Niutschwan 60 D 2
Nivelles 32 B 3
Nivernais 45 B 2
Nizampatam 58 D 4
Nizankowice 38 H 2
Nizna Tátra 33 F 2
Nizza (Nice) 45 D 4
†Njam-Njam 67 III 86
Njanga 65 C 3
Njangara 64 E 5
Njangwe 65 D 3
Njassaland-Protektorat, Britisch- 65 E 4
Njassa-See 65 E 4
Njemen 52 G 4
Njemenek 52 F 2
Njeshin 54 C 3
Njuchazk 53 E 2
Njuksha-Gebirge 61 I 3
Nkala 66 D 2
Noahrs Ark 65 I
Noakhali 58 F 3
Nobel 52 F 5
Noccundra 80 I B 2
Noce 44 A B 2
Nocera 47 E 4
Nocera Umbra 46 D 3
Nochistlan 73 E 4
Nodar 48 B 4
Nodlitz 33 H 1
Nods 43 A 1
Nodwórna 37 G 1
Noesaheli 59 E 6
†Nogaier 27
Nogaisk 54 D 4
Nogales 78 B 1
Nogat 32 I 1
Nogent 41 C 3
Nogent-en-Bassigny 45 C 1
Nogent-le-Rotrou 41 B 3
Nöggenschwiehl 43 C 1
Nogoa River 79 I C 1
Nohra 33 G 3
Noin 60 A 2
Noirmont 43 A 1
Noisy-le-Sec 42 I
Nojo 66 C 1
Nola (b. Neapel) 47 I
Nola (Kamerun) 64 D 5
Nolay 45 C 2
Noli 45 E 3
Nolinsk 53 E F 3
Nomans-Land 78 B C 4
Nome 68 D 3
*Nomentum 5 I
Nomeny 35 B 2
Nomi 44 B 3
Nong-Khay 59 C 4
Nonjata 66 B 3
Nonnendamm 36
Nonnenhorn 43 D 1
Nonni 61 I 3 4
Nonoava 73 C 2
Nonsberg, s. Val di Non
Nonza 46 B 3
Noord-Hoek 65 I
Nootka Isle 69 A 2
Nootka Sund 69 A 2
*Nora 4 II C 2
Nora 50 F 4
*Norba 5 I
Norcia 46 D 3
Nordal 50 B 2
Nordalbanische Alpen 37 D E 4
Nordalbing 9 C D 1
Nordamerika 68
Nord-Anna River 71 D 4 E 4 5
Nordasien 61
Nord-Beveland 41 C D 2
Nord-Brabant, Prov. 41 D 2
Norddeich 32 C 2
Nord, Dep. 41 C 2
†Norddeutsch (Mundart) 30 G 4 H 3 4
Norddeutscher Bund (1866) 19 II
Nord-Devon 68 L M 2
Norden 32 C 2
Nordenham 32 D 2
†Nordenskiöld 81
Nordenskiöld-Ins. 61 F 1
Nordenskiöld-See 61 H I K 1
Norden-Straße 51 C 3
Norderney 32 C 2
Nord-Fjord 50 A 3
Nordfriesische Inseln 32 D 1
Nordfriesland 32 D 1
Nordgau (z. Z. d. Karol.) 9 E 2
Nordgau, Markgrafschaft (sächs.-fränk. K.) 10 C 2
†Nordgrenze dauernder menschlicher Wohnsitze 86 I
†Nordgrenze der Bäume in Europa 25 I
†Nordgrenze d. Obstbäume in Europa 25 I
†Nordgrenze der Palme in Europa 25 I
†Nordgrenze der Rotbuche in Europa 25 I
†Nordgrenze des Getreides: auf der Erde 83 in Europa 25 I
†Nordgrenze des Weinstockes in Europa 25 I
†Nordgrenze d. Weizens in Europa 25 I
Nordhalben 33 G 3
Nordhausen (a. d. Zorge) 36 C 2
Nordhausen, Reichsstadt (um 1500) 13 C 2
Nordhelle 33 C 2
Nord-Holland 32 B 2
Nordhorn 32 C 2
Nord-Kanal (b. Düsseldorf) 34 A 2
Nord-Kanal (England) 39 C D 3
Nordkap 53 C 1
Nordkyn 53 C 1
Nördliche Gruppe (Inseln, Japan) 60 E 5
†Nördlicher Polarkreis 81 I u. II
†Nördlicher Sternhimmel 87 I
†Nördlicher Wendekreis 81 I u. II
Nördliches Eismeer 24 E F G H 1
†Nördlich gemäßigte Zone 81 I u. II
Nördlingen 35 D 2
Nördlingen, Reichsstadt (um 1500) 13 C 3
Nordmaling 50 H 2
†Nordniedersächsisch (Mundart) 30 E F G 3
Nordost-Kap 58 I A 2
Nordost-Land 55 E 1
Nord-Ost-Providence-Kanal 74 II C 1
†Nord-Pacific-Bahn 103
Nordpol 81 III
†Nordpolargebiete 79 III
Nord-Rußland 23 H I K 2
Nordsee 24 E 3
Nord-Somerset 68 L 2
Nord-Southampton-Ins. 68 M 2
Nordstemmen 33 E 1
Nordstrand 32 D 1
Nord-Territorium 78 C 3
Nordtyroler Kalkalpen 44 A B 1
Nord-Vand 51 C 1
Nordwest-Territorien (Canada) 68 H I K L 3
Nord-West-Kap 78 A 4
Nord-West-Providence-Kanal 74 II C 1
Nore Fjeld 50 C 3
Nörenberg 32 G 2
Norfolk (Nebraska) 69 G 3
Norfolk, Grf. 40 G 4
Norfolk (Virginia) 71 E 5
Norfolk-Ins. (Brit.) 78 F 4
*Noricum (römische Prov.) 6 E F 3
Norka 54 F 3
Normanby 40 F 2
Normandie (1660) 16 D E 4
Normandie 41 B 3 42 C D 2
†Normannen (800) 8 C D 1
Normannen-Reiche (z. Z. d. Kreuzzg.) 11 I C 3 D 2 3
Normannische Ins. 42 B 2
Normanton 78 D 3
Noroy-le-Bourg 43 A 1
Norquin 76 A 5
Norraudde 51 G 2
Nörre-Nebel 51 C 3
Nörre-Snede 51 C 3
Nörre-Sundby 51 C D 2
Norristown 71 F 3
Norrköping 51 G 1
Norrköpings-Bucht 51 G 1
Norrland 50 F G H I 1
Norrtelge 50 H 4
Norsholm 51 F 1
Norsjö 50 H 1
Nörten 33 E 2
Northam 78 A 5
Northampton (Australien) 78 A 4
Northampton, Grf. 40 F 4
Northampton (O. in England) 40 F 4
Northampton (Verein. Staaten) 104
North Branch Potomac 71 D 4
North Cape (Lake Huron) 71 B 1
Nort Cape (Neuseeland) 79 II B 1
North Carolina, Staat 70 D 4 E 4 5
North Dakota, Staat 69 F G 2
North Downs 40 E F G 5
North East 71 D 2
Northeim 33 E F 2
Northeim, Burg 12 C 1
North Foreland 40 H 5
North Fork 71 B 5
North Gregory 79 I B 1 2
Northhallerton 40 E 2
Northampton 71 G 2
North Land 81 IV
North Minch 39 D 1
North Pass 69 E 3
North Platte (O.) 69 F 1
North Platte River 69 E F 3
North River 71 F 2
North Ronaldshay 39 I
North Saskatchewan River 69 E 1
North Sunderland 40 E 1
North Taranaki Bay 79 II B 2
North Uist 39 B C 2
Northumberland (z. Z. d. Karol.) 9 B 1
Northumberland, Grf. 40 D 1
Northumberland-Inseln 78 E 4
Northumberland-Straße 70 H 2
Northwales (z. Z. d. Karol.) 9 B 1
North Walsham 40 H 4
North West Frontier Provinces 58 B 1
Northwich 40 D 3
Northwood (Iowa) 70 B 3
North York Moors 40 E F 2
Nor-tö-Gebirge 60 C 2
Norton Point 70 I
Norton-Sund 68 D 3
Norwalk (Connecticut) 71 G 3
Norwalk (Ohio) 71 B 3
Norwegen 23 D E F 2
Norwegen, Königreich (z. Z. d. Reform.) 15 I F 1
Norwegen, Königreich (1660) 16 F G 1
Norwegen, Königreich (1740) 17 F G 1
Norwegen, Königreich (1914) 19 IV
†Norwegen, Königreich:
Bodengestalt: Bodenverhältnisse 24
Geschichte: s. Europa u. auch 14 21
Klima: s. Europa
Pflanzenwelt: s. Europa
Politische Geographie: Staatenkarte 50
Landesfarben 84
Völkerkunde:
Religionen 28
Völker u. Sprachen 27
Volksdichte 26
Wirtschaftsgeographie:
Aus- u. Einfuhr 88 89, s. auch 98 108
Bodenschätze (Metalle u. -Waren, Mineralien u. Erzeugnisse) 89
Industrie u. Bergbau 89
Pflanzliche Produkte 89
Tiere u. tierische Produkte 89
Verkehr 50 89 98
Wirtschaftsform siehe Europa
Norwegen-Schweden, Vereinigte Königreiche 19 I
†Norweger 27
Norwich 40 H 4
Norwich (Connecticut) 71 G 3
Norwich (Faktorei der Hansa um 1400) 13 II
Norwich (New York) 71 F 2
Norwood (b. London) 40 I
Norwood (New York) 71 F 1
Noschiro 60 H 2
Nossa-Älf 51 E 1
Nossen 32 F 3
Nossi Be 65 F 4
Nossi Mitsio 65 F 4
Nösslinge 51 E 2
Nossob 66 C 4
Nossowka 54 C 3
Nöstvik 50 E 1
Nöteborg 16 L 2
*Notium 3 E 3
Noto (Halbins.) 60 G 3
Noto (Sizilien) 47 E 6
Nottawasage-Bai 71 C 1
Nottaway River (Canada) 70 E 1
Nottaway River (Virginia) 71 E 5
Nottebäck 51 F 2
Nottingham 40 E 4
Nottingham, Grf. 40 E 3
Notting Hill 40 I
Nottuln 33 C 2
Nouzon 32 B 4
Nova (Spanien) 48 A 2
Nova (Ungarn) 38 E 3
*Nova Carthago (Neu-Karthago) 6 B 5
Nova Cruz 76 I B 1
Novae 7 L 4
*Novae Athenae 3 I
Nova Friburgo 76 G 2
Nova-Lagora 37 H 4
Novara 45 E 3
*Novaria 5 B 2
Novate 43 D 2
Novempopulana 7 E F 4
Noventa di Piave 44 C 3
Nové Zámky, s. Neuhäusel
Novi (b. Genua) 46 B 2
Novi (Jugoslavien) 37 B 3
Novi, Bosnisch- 37 C 3
*Noviomagus (Germania Inferior) 6 II
*Noviomagus (Germania Superior) 6 II
Novipázar 37 H 4
Novi Sad, s. Neusalz
Novita 74 F 6
Novo Bajaset 56 E 2
Novo Redondo 65 C 4
Novy Jicin, s. Neutitschein
Nowaja-Ladoga 54 C 1
Nowaja-Semlja 53 F 1
Nowaja-Uschiza 52 G 6
Nowasybkow 54 C 3
Nowawes 36
Nowe, s. Neuenburg a. d. Weichsel
Nowe Miasto, s. Neumark a. d. Drewenz
Nowemiasto (a. d. Bilica) 32 K 3
Nowgorod (Auswärtiges Kontor der Hansa um 1400) 13 II
Nowgorod, Gouv. (1740) 17 K L 2
Nowgorod, Gouv. (nach 1700) 17 II C 2 D 1 2
Nowgorod, Gouv. 54 C D 2
Nowgorod (O.) 52 I 1
Nowgorod Sjewersk 54 C 3
Nowibasar, s. Jenibasar
Nowinka 60 G 2
Nowinki 54 D 2
Nowibasar 37 E 4
Nowo 52 G 3
Nowo-Aleksandrja 32 K 3
Nowo-Alexandrowsk 52 G 3
Nowochopersk 54 E 3
Nowo-Dwór 32 K 2
Nowo-Georgiewsk 32 K 2
Nowograd Wolynski 52 G 5
Nowogrod 32 K 2
Nowogrudok 52 F 4
Nowo Marinsk (Ir. Mariinsk) 61 O P 2
Nowoje-Mjasto 32 K 2
Nowoje Mjesto 32 K L 1
Nowo-Minsk 32 K 2
Nowomirgorod 54 C 4
Nowo-Moskowsk 54 D 4
Nowo-Radomsk 32 I 3
*Noworossijsk 54 D 5
Noworshew 52 H 2
Nowo-Senaki 56 D 2
Nowosil 54 D 3
Nowotscherkask 54 D E 4
Nowo-Ukrainka 54 C 4
Nowyj-Oskol 54 D 3
Nowyj-Alexinez 52 F 6
Nowyje-Troki 52 F 3
Nowy Sacz, s. Neu-Sandec
Nowy Tomysi, s. Neutomischel
Noyers 45 B 2
Noyon 41 C 3
Noz 32 I 2
Nssakpe 64 C 3
Ntwetwe-Pfanne 66 C D 3
Nuandasi 66 G 1
Nuanetsi (O.) 66 E 3
Nuanetsi (Fl.) 66 E 3
*Nubae (Nuber) 2 C 6
Nubien 57 B 4
†Nubier 67 III
Nubische Wüste 64 F 3
Nucera 7 I
*Nuceria 5 D 3
Nucha 56 E 2
Nueces 69 G 6
Nueva Gerona 74 II B 2
Nueva Imperial 76 A 5
Nueva Iquitos 75 B 3
Nueva Palmira 75 I
Nuevitas 74 II C 2
Nuevo (Sinaloa) 73 C 3
Nuevo Leon 73 D E 2
Nuevo Timbo 76 D 3
Nufenen-Paß 43 C 2
Nugsuak-Halbins. 68 P 2 3
Nuits 45 C 2
Nuksan-Paß 57 E F 3
Nukuhiwa 45 L 4
Nuku Mbasanga 79 IV
Nukusemanu 79 IV
Nules 48 E 4
Nullarbor-Ebene 78 B C 5
*Numantia 6 B 4
Numasu 60 G 3
Numea (Port de France) 78 F 4
Numedalen 50 C 3 4
*Numicus Flumen 5 I
Numidia (röm. Prov.) 6 C D 5 6
Numkaub 66 B 2
Nuncaton 40 E 4
Nunivak-Insel 68 D 3 4
Nunkoja 66 C 1
Nun-Mündung 64 C 5
Nuoro 47 B 4
Nupseg 50 B 4
Nur 32 L 2
*Nura 5 B 4

Nurchak-Dagh 56 C 3
Nurdah 79 I A B 2
Nure (Fl.) 46 B 2
Nurez 32 L 2
Nurmes 53 C D 2
Nürnberg 35 D 2
Nürnberg, Reichsstadt (um 1500) 13 C 3
Nürschan 38 C 2
Nürtingen 35 C 2
Nushki 57 E 4
Nußdorf 44 C 1
†Nüsse:
Chile 106
Italien 97
Sizilien 97
Spanien 96
Nutapkauschpe 60 H 2
Nuthe (Fl. z. Elbe) 33 H 2
Nuthe (Fl. z. Havel) 32 F 2
Nuttlar 33 D 2
Nuvara 79 IV
Nuwara Eliya 58 D 6
Nyars Ås 51 E 2
Nyborg 51 D 3
Nybro 51 F 2
Nyby 50 L 1
Nyenschanz 17 II D 2
Nyir-Bátor 38 G H 3
Nyiregyháza 38 G H 3
Nyir-Mada 38 G H 2
Ny-Karleby 50 K 2
Nykjöbing (O. a. Falster) 51 D E 3
Nykjöbing (O. a. Jütland) 51 C 2
Nykjöbing (O. a. Seeland) 51 D 2 3
Nyköping 51 G 1
Nykyrka 54 B 1
Nyland 50 G 2
Nymagee 79 I C 3
Nymburk, s. Nimburg
Nymindegab 51 B C 3
Nymudirskaja (fr. Ust-Maiskaja) 61 I K 2
Nynas 51 G 1
Nyngan 79 I C 3
Nyon (Genfer See) 43 A 2
Nyons 45 C 3
Nyora 79 III
*Nysa 3 F 3
Nystad 50 I 3
Nysted 51 D 3
Nystuen 50 C 3

O

Oahu 79 V
Oakdale 69 G 3
Oakham 40 F 4
Oakland (California) 69 B 4
Oakleigh 79 III
Oakville 69 G 6
Oakwood (O. in Queensland) 79 I C 2
Oakwood (New York) 70 I
Oamaru 79 II B 4
*Oaracta 4 I E 3
Oas (O., Damaraland) 66 B 3
Oas (O., Namib) 66 A 2
Oase Abu Naim 64 D 3
Oase Agadem 64 D 4
Oase Baharije 64 E 3
Oase Bilma 64 D 4
Oase Dachel 64 E 3
Oase el-Charge 64 F 3
Oase Farafra 64 E 3
Oase Gurara 64 B C 3
Oase Jat 64 D 3
Oase Kanar 64 D 4
Oase Siwe (Jupiter Ammon) 64 E 3
Oase Tafilelt 64 B 2
Oase Tuat 64 B 3
*Oasis maior 2 B 4 5
*Oasis minor 2 B 4
Oatland Point 65 I
Oaxaca 73 I C 4
Ob 61 D 2 3 E 3
Oban (O. i. Schottland) 39 D 2
Oban (O., Stewart-Ins.) 79 II A 4
Obbia (Obiat) 65 F 2
Ob-Busen 53 H 2
Ob dem Wald 43 C 2
Obdorsk 53 G 2
Obensilbeneick 34 B 2
Oberalp-Paß 43 C 2
Oberalpstock 43 C 2
Oberau 44 B 1
Oberaula 33 E 3
Oberbach 33 E 3
Oberbauer 34 B 2
Oberbayern 35 D E 2
Ober-Bieber 33 C 3
Ober-Burma 58 II A B 2
†Oberdeutsche 30 A 2
†Oberdeutsche Hausform 30
Oberdorf (Oberbayern) 35 D 3
Oberdorla 33 F 2
Ober-Dörtck 34 A 2
Ober-Ehnheim 35 B 2
Ober-Elfringhausen 34 B 2
Oberellen 33 F 3
Oberemmelsum 34 A 1
Ober-Ennstal 44 D E 1
Oberes Nairimeer 2 E 2
Oberes Sulzbachtor 44 C 1
Oberfranken 35 D 2
Ober-Günzburg 35 D 3
Ober-Gurgl 44 B 2
Oberhausen 34 A 2
Ober-Hergheim 45 D 1
Oberhessen 33 D E 3
Oberhof (Kärnten) 44 E 2
Oberhof (Thüringen) 33 F 3
Oberhofen 43 B 2
Oberkassel (b. Düsseldorf) 34 A 2
Oberkleen 33 D 3
Oberkotzau 33 G 3
Oberland 43 B C 2
Oberlausitz 32 G 3
Oberlausitz, Markgrafschaft 13 C D 2
Ober-Limbach 38 D E 3
Ober-Lothringen, Herzogtum (sächs.-fränk. K.) 10 B 2
Ober-Lothringen, Herzogtum (z. Z. d. Stauf.) 12 B 2
Oberndorf (Tirol) 44 C 1
Oberndorf (Württemberg) 35 C 2
Obernfeld 33 F 2
Obernjesa 33 E 2
Obernkirchen 33 E 1
Ober-Österreich 38 C D 2
Oberpfalz 35 D E 2
Oberpfalz (z. Z. d. Reform.) 15 I G 3
Oberpfalz (1660) 16 G 4
†Oberpfälzisch (Mundart) 30 F 5 G 4 5
Ober-Pleis 33 C 3
Obersaxen 43 D 2
Ober-Schlesien 32 H I 3
Ober-Schwarzbach 34 B 2
Ober-Sprockhövel 34 B 2
Oberstdorf (Allgäu) 43 E 1
Oberstein 35 B 2
Oberstüter 34 B 2
Ober-Sulzbach-Kees 44 C 1
Ober-Traun 44 D 1
Oberwald 43 C 2
Ober-Wengern 34 B 2
Oberwesel 33 C 3
Oberwinter 33 C 3
Ober-Wölz 44 E 1
Obhausen 33 B 2
Obiat, s. Obbia
Obidos 75 D 3
Obi-Inseln 59 E 6
Öbisfelde 32 E 2
Öblarn 44 E 1
Obłukowina 61 M 3
Obojan 54 D 3
Obolla 8 G 3
Obornik (Oborniki) 32 H 2
Oborniki, s. Obornik
Obra (Fl.) 32 G 2
Obra-Kanal 32 H 2 3
Obruk 56 B 3
Obschtschi-Syrt 53 F 3
†Observatorium bei Potsdam 36
†Obst:
Frankreich 96
Italien 97
Türkei 99
Ver. Staaten 104
†Obstbäume:
Brit.-Südafrika 102
Obtschei-Syrt 24 I K 3
Ocampo 76 D 3
Ocana (O., Columbia) 75 B 2
Ocana (O., Spanien) 48 D 4
Oceana (West-Virginia) 71 C 5
Ocean City 71 F 4
*Oceanus Atlanticus 6 A 2 3 4
*Oceanus Britannicus (Ärmel-Meer) 6 A 3 B 2 3
*Oceanus Caledonius 1 A B 2
*Oceanus Indicus (Indischer Ozean) 1 IV
*Ocha Mons 3 D 2
Ochansk 53 F 3
Ochnia 32 I 2
Ocholt 32 C 2
Ochotsk 61 L 3
Ochotskische Berge 61 L M 2 3
Ochotskisches Meer 61 L M 3
Ochrida (O., Serbien) 37 E 5
Ochrida-See 37 E 5
Ochsen-Berg 33 F 3
†Ochsenfleisch:
Schweden 98
Ochsenfurt (O., Bayern) 35 C 2
Ochsenhorn 44 C 1
Ochtrup 33 C 1
*Ochus 4 I F 2
Ockelbo 50 G 3
Oconto (Wisconsin) 70 C 3
Ocós 74 C 4
Ocotal 74 D 4
Ocourt 43 B 1
*Ocra Montes (Alpes Juliae = Julische Alpen) 5 D E 1 2
Odda 50 B 3
Odden 51 C 3
Odder 51 D 3
Ödemisch 56 A 3
Ödenburg (Sopran) 38 E 3
Odenkirchen 33 B 2
Odense 51 C D 3
Odense, Bistum 12 I C 1
Odense-Fjord 51 D 3
Odenthal 33 C 2
Odenwald 35 C 2
Oder 32 G H 2 3, 38 E 1 F 1 2
Oder (Fl., Hannover) 33 F 2
Oderberg (Brandenburg) 32 F G 2
Oderberg (Österr.-Schles.) 38 F 2
Oder-Gebirge 38 E 2
Oderwald 33 F 1
Oderzo 44 C 3
Odeshog 51 F 1
Odessa 37 K 2
*Odessus 6 III
Odienne 103 B 5
Öding 33 B 2
Odolanowo, s. Adelnau
O-Dombóvar 38 E F 3
Odorheiu, s. Székely-Udvárhely
*Odrysae 1 I 5
*Oea (O., Thera) 3 D 3
*Oea (Tripolitana) 6 E 6
*Oechalia 3 B 2
Oeden-See 44 E 1
*Oeniadae 3 B 2
*Oenoë 3 E 3
Oensingen 43 B 1
*Oenussae Insula (Chios) 3 E 2
*Oenussae Insulae (Messenia) 3 B 3
Oenz 43 B 1
Oer 34 B 1
*Oescus 6 III
Oesterreiden 33 D 2
*Oetaea 3 C 2
*Oeta Mons 3 C 2
Oetras 75 E 3
*Oetylus 3 C 3
Oeynhausen 33 D 1
Ofanto 47 E 4
Ofenhorn 43 C 2
Ofen-Paß 43 E 2
Offenbach 33 D 3
Offenburg (Baden) 35 B C 2
Offingen 35 D 2
Öfver Lulea 50 I 1
Ogaden 65 F 2
Ogden 69 D 3
Ogdensburg 71 F 1
Oggebbio 43 C 2
Oggiono 43 D 3
Oginski-Kanal 52 G 4
Oglamysch 53 F 4
*Oglasa 5 C 3
Ogli 44 A 2
Oglio (Fl.) 46 B C 2
Ogne 51 A 1
Ognon 43 A 1
Ogoki River 70 B 2 C 1 2
Ogost 37 F 4
Ogowe 65 B C 3
Ogulin 37 B 3
Ohio, Staat 71 B C 3
Ohio-Erie-Canal 71 B 3 4 C 3
Ohio River 70 C 4 D 3 4 E 3
Ohlau 32 H 3
Ohle 32 H 3
Ohligs 34 B 2
Ohlstadt 44 B 1
Ohm 33 D 3
Ohmaha 70 A 3
Ohm-Gebirge 33 F 2
Ohra 33 F 3
Ohrdruf 33 F 3
Ohrdruf, Kist. 9 D 1
Ohre (Fl.) 32 E 2
Öhringen 35 C 2
Oienskavi 50 D 1
Oignon 45 C 2
Oil City 71 D 3
Oimekon (fr. Omekonskij) 61 L 2
Oirat-Gebiet, autonom 61 E 3
Oise (Fl.) 41 C 3
Oise, Dep. 41 C 3
Oissel 9 C 2
Oita 60 F 4
Oitoz-Paß 37 H 2
Öja 51 H 2
Oja de Agua 76 C 3
Ojat 54 C 1
Öjer-See 50 D 4
Ojitlan 73 I C 3
Ojuelos 73 I A 2
Oka (Fl. z. Angara) 61 G 3
Oka (Fl. z. Wolga) 54 D 2 3
Okahandja 66 B 3
Okajama 60 F 4
Okala 70 D 6
Okamuhenge 66 A 2
Okanagan Lake 69 C 1 2
Okanagan River 69 C 1 2
Okarito 79 II B 3
Okaukuejo 66 B 2
Okawango 66 B 2
Okawango-Becken 66 C 2 3
Okechobee Lake 70 D 6
Okeene 69 G 4
Okehampton 40 C 6
Oker (Fl. z. Aller) 32 E 2, 33 F 1 2
Oker (O.) 33 F 2
Okhamandal 58 A 3
Okinawa-schima 60 E 5
Okino-erabu-schima 60 E 5
Oki-schima 60 F 3
Okkak 68 O 4
Oklahoma (O.) 69 G 4
Oklahoma, Staat 69 F G 4 5
Okna 37 H 2
Oknist 52 F 2
Okoe 79 VI
Okombahe 66 B 3
Ökörmezö 38 H 2
Okowakuatjiwi 66 B 3
Okuschiri 60 G 2
†Öl (s. auch Olivenöl):
Deutschland 91
pflanzl.: England 95
Olah-Lapos 37 F 2
Öland 51 G 2
Olasz-Liszka 38 G 2
Olavarria (Argentinien) 76 I
Öl-Bach 34 B 2
Olbernhau 32 F 3
*Olbia (Dacia) 6 I 3
*Olbia (Sardina) 5 B 4
Oldcastle 39 C 4
Ölde 33 D 2
Oldenburg (O. i. Oldenburg) 32 D 2
Oldenburg (O. i. Holstein) 32 D 1
Oldenburg, Freistaat 32 C D 2
Oldenburg, Gft. (um 1500) 13 B 2
Oldenburg, Herzogtum (1786) 18 B 2
Oldenburg, Großhzgt. (19. Jahrh.) 20 D E 2
Oldendorf 33 E 1
Oldenesche 12 B 1
Oldenzaal 33 B 1
Oldesloe 32 E 2
Oldham 40 D 3
Old Providence (Ins., zu Colombia) 74 E 4
Old River 74 D 3
Old Wives Lake 69 E 1 2
Olean 71 D 2
Oleggio 43 C 3
Olekma 61 H 3 I 2 3
Olekminsk 61 I 2
Olenek 61 G H 2 I 1 2
Olenós 49 C 4
†Oleomargarin:
Ver. Staaten 104
Olewsk 52 G 5
Olfen 33 C 2
Olgod 51 C 3
Olgopol 37 I 1
*Oliaros 3 D 3
Olifants Bosh Point 65 I
Olifants Rivier (z. Atlantischen Ozean) 66 B 5
Olifants Rivier (z. Limpopo) 66 E 3
Olinda 76 I B 1
†Ölindustrie:
England 95
*Olisipo (Lissabon) 6 A 5
Olita 52 F 3
Oliva (b. Danzig) 32 I 1
Oliva, Kist. 12 D 1
Oliva (am Paraguay) 76 D 3
Oliveira 76 F 2
†Oliven:
Griechenland 97
Spanien 96
Olivença 76 I B 2
†Olivenöl:
Algerien-Tunis 102
Griechenland 97
Italien 97
Spanien 96
Türkei 97 99
Olivenza 48 B 4
Oljutora-Bai 61 N 2 3
†Ölkuchen:
Ägypten 67 102
Britisch-Indien 101
Rußland 88 99
Ölkusz 38 F 1
†Ölleitung:
Mesopotamien 56 E 4
Ver. Staaten 103
Ollomont 43 B 3
Ollon 43 A 2
Olmedo 48 C 3
Ölmestad 51 E 2
Olmütz (Olomouc) 38 E 2
Olmütz, Bistum 12 I D 3
*Oloasson 3 C 2
Oloda Dshjangutar 61 G H 2
Ologów 32 K 3
Olomouc, s. Olmütz
Olona 43 C 3
Olonez 53 D 2
Olot 48 G 2
*Olpae 3 B 2
Olpe 33 C 2
Ölper 33 F 1
Olperer 44 B 1
Öls 32 H 3
Ölsberg 33 D 2
†Ölschiefer:
Schottland 95
Ölsnitz 33 H 3
Olten 43 B 1
Oltigen 43 B 1
Oltu 37 G 3 4
Olty 56 D 2
Olukonda 66 B 2
*Olus 3 D 4
Olutorsk 61 N 2
Olvenstedt 33 G 1
Olvera 48 C 5
Olwiopol (Perwomajsk) 54 C 4
Olymp (Griechenland) 49 D 3
Olymp (Kleinasien) 49 G 4
*Olympene 3 F 2
*Olympia 3 B 3
Olympia, Ruine 49 C 5
Olympia (Washington) 69 B 2

*Olympicum 3 I
*Olympus (Griechenland) 8 C 12
*Olympus (a. Lesbos) 3 E 2
*Olynthus 3 C 1
Olzheim 33 B 3
Omagh 39 C 3
Omaha 69 G 3
Omaheke 66 B 2 3
Oman (Land) 57 D 4
†Oman, Monarchie Staatenkarte 57
Omar-Kanal 8 F 2
Omaruru 66 B 3
Omatako-Berg 66 B 3
Omberg 51 F 1
Ombombo 66 A 2
*Ombos 4 I C 3
Ombrone 46 C 3
*Ombus 2 C 5
Omdurman 57 B 5
Omegna 43 C 3
Omekonskij, s. Oimekon
Omer (Michigan) 71 B 1
Ometepec 73 E 4
Ometusco 73 I B 3
*Omhesmus 3 A 2
Ominato 60 H 2
Omme-Aa 51 C 3
Omo 64 F 5
Omolon 61 M N 2
Omsk (O.) 61 D 3
Omsk, Gouv. 61 D 3
Omulew 32 K 2
Onda 48 E 4
Ondava 38 G 2
Ondjiwa 66 B 2
Oneata 79 IV
Onega (O.) 53 D 2
Onega (Fl.) 53 D 2
Onega-Bai 53 D 2
Onega-See 53 D 2
Oneglia 45 E 4
Oneida (O.) 71 F 2
Oneida Lake 71 E F 2
One-Kotan 61 M 4
Oneonta 71 F 2
One Tree Hill 79 III
Ongar 40 G 5
Ongole 58 C 4
Ongudai, siehe Utala
Onilahy 65 F 5
Onitsha 64 C 5
Onno 43 D 3
Ono 79 IV
Onomitschi 60 F 4
Onon 61 G 4 H 3 4
Onsala 51 D E 2
Onslaw Bay 70 E 5
Onslow 78 A 4
On-söng 60 E 2
Ontake 60 G 3
Ontario (Kanada) 70 B C D 12
Onteniente 48 E 4
Ontonagon 70 C 2
Oodnadatta (Angle Pool) 79 I. A 2
Ookala 79 VI
Ookiep 66 B 4
Ooldea-Kette 78 C 4 5
Ooster Ems 41 E 1
Ooster Schelde 24 B 2
Opadepe 78 B 2
Opalenitza 32 H 2
Opatow 32 K 3
Opatowek 32 I 3
Opatowitz, Groß- 38 E 2
Opava, siehe Troppau
Opčina 44 D 3
Opdal 50 C 2
Ó-Pecska 38 G 3
Opelika 70 C 5
*Opici (Opicer) 1 F G 5
*Opis 4 I D 2
Opis, Ruine 56 D 4
*Opitergium 5 D 2
†Opium:
Brit.-Indien 101
Persien 99 100
Türkei 97 99
Opladen 33 C 2
Opoczno 32 K 3
Opole 32 K L 3
Oporto 16 C 5
Opotschka 52 H 2
Oppeby 51 F G 1
Oppeln 32 H I 3
Oppenberg 44 E 1
Oppenheim 35 C 2
Oppmanna-See 51 E F 2
Oppurg 33 G 3
Opua 79 II B 2
*Opus 3 C 2
Or 53 F 3
Oradeamare, siehe Großwardein
Oräfa-Jökull 24 C 2
Oran (Algerien) 64 B 2
Oran (Argentinien) 76 C 2
Oranez 53 F 2
Orange (a. d. Rhône) 45 C 3
Orange (Fl., Südafrika) 66 B C 4
Orange (Louisiana) 70 B 5
Orange (New York) 70 I
Orange (O. in N. S. Wales) 79 I C 3
Orange (Virginia) 71 D 4
Orange, Fürstentum (z. Z. d. Reform.) 15 I E F 4
Orange-Freistaat 66 D 4
Orange-Kloof 65 I
Orange Lake 70 D 6
†Orangen:
Griechenland 97
Oranienbaum 33 H 2
Oranienburg 32 F 2
Oranien-Gebirge 78 C 2
Orany 52 F 3
Oravais 50 K 2
Oravicza 37 E F 3
Orb (Fl.) 45 B 4
Orb (O. a. d. Kinzig) 33 E 3
Orba 45 E 3
Orbe (O.) 43 A 2
Orbe (Fl.) 43 A 2
Orbec 41 B 3
Orbetello 47 C 3
Orbo 46 B 3
Orbost 79 I C 4
*Orcades Insulae 1 C 2
*Orchae 4 II D 2
Orchamps-Vennes 43 A 1
Orchila 75 C 1
*Orchomenos 3 C 3
*Orchomenus 3 C 2
Orchon 61 G 4
Orcia 46 C 3
Orco 45 D 3
Ordenes 48 A 2
Ordos 60 A 3
Ordu 56 C 2
Orduna 48 D 2
Örebro 51 F 1
Öre Elf 50 H 1 2
Oregon 69 B 2
Oregon, Staat 69 B C 2 3
Öregrund 50 H 3
Orel (Fl.) 54 C D 4
Orel, Gouv. 54 C D 3
Orel (O.) 54 D 3
Orenburg 53 F 3
Orenburg (Gouv.) 53 F 3
Orense (O. in Argentinien) 76 D 5
Orense (O., Spanien) 48 B 2
Oreós 49 D 4
Öre-See 51 E 2
*Orestis 3 B 1
Öre-Sund 51 E 3
*Oretani (Oretaner) 1 C 6
Orford Nees 40 H 4
Orgaz 48 D 4
Órgira 48 D 5
Orgjejew (Orheiu) 37 I 2
*Orgus (Orco) 5 A 2
Orhanie 37 F 4
Orheiu, siehe Orgjejew
Orihuela 48 E 4
Orillia 71 D 1
Orinoco 75 C 2
Orinoco-Mündungen 75 C D 2
Orissa, Prov. 58 D E 3
Oristano 47 B 5
*Oritae 4 I F 3
Orizaba 73 I C 3
Orjechow 54 D 4
Orjechowno 52 H 3
Orjechowo 54 D 2
Ork 34 A 1
Orkedalsören 50 C 2
Orkla-Elf 50 C 2
Orkney-Inseln 39 I
Örk-See 51 F 2
Orla 33 G 3
Orlamünde 33 G 3
Orléanais 45 A 1 B 2
Orléans (a. d. Loire) 45 A 2
Orléans, Prov. 42 D E 3
Orléans, Bistum 9 B 2
Orleans (Nebraska) 69 G 3
Orléansville 64 C 2
Örlinghausen 33 D 2
Orlow 53 E 3
Örl-See 51 F 1
Ormarah 57 E 4
Ormea 45 D 3
Ormont 43 B 2
Ornans 45 D 2
Ornavasso 43 C 3
Orne, Dep. 41 B 3, 42 D 2
Orne (Fl., Lothringen) 35 A 2
Orne (Fl., Normandie) 42 C 2
Ornö 51 H 1
Örnsköldsvik 50 H 2
Oro-Kandl 49 E 4
Oronla Ville 33 D 2
*Oropus 8 C 2
Orosei 47 B 4
Orosháza 38 G 3
Orossa 52 H 4
Orphani 37 F 5
*Orphiusa 3 E 1
*Orrhoë 2 D 2
Orsa 50 F 3
Orscha (O. a. Dnjepr) 52 I 3
Orsdal-Vand 51 B 1
Orsières 43 B 2
Orsk 53 F 3
Örskog 50 B 2
Orsova 37 F 3
Orsoy 34 A 1
Örsted 51 D 2
Orta 43 C 3
Ortaköi 49 I
Orte 47 D 3
Ortelsburg 32 K 2
Ortenberg 33 E 3
Ortiguéira 48 B 2
Ortler 44 A 2
Ortler-Alpen 44 A 2
Ortona (O., Italien) 47 E 3
*Ortona 5 E 3
Ortonville 70 A 2
*Ortospana 4 I F 2
Ortowsk 61 K 3
Örträsk 50 H 1
Örtze 32 D E 2
Orulgan-Gebirge 61 I 2
*Orumbovii (Orumbovier) 5 B 2 C 12
Oruro 76 B 1
Orust (O.) 51 D 1
Orust (Insel) 51 D 1
Orvieto 46 C D 3
Orzec 32 K 2
Orzesche (Orzesze) 32 I 3
Orzesze, s. Orzesche
Os 50 A 3
Osaka 60 G 4
Osasco 43 C 2
Osborne (Kansas) 69 G 4
Osborne (Victoria) 79 III
Oschatz 32 F 3
Oschersleben 33 G 1
O-schima 60 G 4
Oschmjany 52 F 3
Osdorf 36
Ose 51 B 1
Osel 52 E 1
Osen 50 D 1
Osen-See 50 D E 3
Osery (O., Gouv. Grodno) 52 F 4
Osery (O., Gouv. Tula) 54 D 3
Oshkosh 70 C 3
Osiezk 32 K 2 3
Osigovo-Planina 37 F 4
*Osii 1 H 2
Osimo 9 E 3
Osio 43 D 3
Osipowitschi 52 H 4
Osjek, s. Esseg
Oskarshamn 51 G 2
Oskol (Fl.) 54 D 4
Oskuje 54 C 2
Oslawa 38 H 2
Oslo (Kristiania) 50 D 3
Osma (O. in Spanien) 48 D 3
Osma, Bistum 9 A 3
Osma (Fl. in Bulgarien) 37 G 4
Osmandjyk 56 B C 2
†Osmanen 86:
in Asien 62 III
in Europa 27
Osmanisches Reich (um 1350) 15 III C 3
Osmanisches Reich (z. Z. d. Reform.) 15 I K 4 K L 5
Osmanisches Reich (1660) 16 H 5 I K 4
Osmanisches Reich (1740) 17 I 5 K 5 6 L 6
Osmanisches Reich (1812) 18 I
Osmanisches Reich (1815) 19 I
Osmanisches Reich (1871) 19 II
Osmolin 32 I K 2
Osnabrück 33 C D 1
Osnabrück, Hansastadt (um 1400) 13 II
Osnabrück, Bistum 13 B 2
Osning 33 D 1 2
Osogna 43 C 2
Osoppo 44 D 2
*Osopus 5 D 1
Osorno 75 B 7
Osowiec 32 L 2
Ospedaletto (O. a. d. Brenta) 44 B 2
Ospedaletto (a. Tagliamento) 44 D 2
Óspel 34 B 2
Ospitale 44 C 2
Osprey-Riff 78 D 3
*Osroëne 6 K 5
Ossa (Berg) 49 D 4
Ossa (Fl. z. Weichsel) 32 I 2
Ossa (O. am Ural) 53 F 3
Ossana 44 A 2
Ossegg, Kist. 10 C 1
Ossenberg 34 A 1
Ossero 46 E 2
†Osseten 27
Ossiach 44 D 2
Ossiacher See 44 E 2
Ossum-Bösinghoven 34 A 2
Ostafrika 65 E F 3
†Ostangeln 9 C 1
Ostaschkow 54 C 2
Ost-Beskiden 38 G H 2
Ostchinesisches Meer 60 D E 4 5
Oste 32 D 2
†Ostelbische Hausform 30
Osten 54 C 3
Ostende 41 C 2
Osteno 43 D 3
Osterath 34 A 2
Osterburg 32 E 2
Öster Dal Elf 50 E F 3
Österdalen 50 D 2 3
Osterfeld (b. Oberhausen) 34 A 1
Osterfeld (O. i. d. Prov. Sachsen) 33 G 2
Östergarn 51 H 2
Östergarnsholm 51 H 2
Östergötland 51 F G 1
Osterhagen 33 F 2
Osterhofen 9 E 2
Osterholz 32 D 2
Osterland 12 C 1
Österland 50 F G 4
Osterlügum 51 C 3
Osternig 44 D 2
Osterode (a. Harz) 33 F 2
Osterode (Ostpreußen) 32 K 2
Österreich 23 E 4
†Österreich, Freistaat:
Bodengestalt: Bodenverhältnisse 24 Geologie 29
Geschichte: s. Europa u. auch 21
Klima: s. Europa
Pflanzenwelt: s. Europa
Politische Geographie: Staatenkarte 38 Landesfarben 84
Völkerkunde: Religionen 28 Völker u. Sprachen 27 Volksdichte 26
Wirtschaftsgeographie: Aus- u. Einfuhr 88 89, siehe auch 108
Bodenschätze (Metalle u. -Waren, Mineralien u. Erzeugnisse) 92
Industrie u. Bergbau 93
Pflanzliche Produkte 91
Tiere u. tierische Produkte 91
Verkehr 38
Wirtschaftsform siehe Europa
Österreich, Markgrafschaft (sächs.-fränk.K.) 10 C D 2
Österreich, Herzogtum (z. Z. d. Stauf.) 12 C D 2
Österreich, Herzogtum (z. Z. d. Reform.) 15 I G H 3
Österreich, Erzherzogtum (um 1500) 13 C D 3
Österreich, Erzherzogtum (1660) 16 G H 4
Österreich, Erzherzogtum (1740) 17 G H 4
Österreich, Erzherzogtum (1786) 18 C D 3
Österreich, Kaiserreich (1812) 18 D E 3, 18 I
Österreich, Kaiserreich (1815) 19 I
Österreich, Kaiserreich (1871) 19 II
Österreich, Kaiserreich (19. Jahrh.) 20
Österreich ob der Enns (19. Jahrh. z. Erzherzogtum Österreich) 20 G H 4
Österreich unter der Enns (19. Jahrh. z. Erzherzogtum Österreich) 20 H I 4
Österreichische Niederlande (1740) 17 E 3 F 3 4
Österreichische Niederlande (1786) 18 A B 2 3
Österreichisch-Schlesien 38 E 1 2 F 2
Österreichisch-Schlesien (1786) 18 D 2 3
Österreich-Ungarn, Kaiserreich (um 1900) 19 III
Österrisör 51 C 1
Östersund 50 F 2
Osterwald 33 E 1
Osterwieck 33 F 2
Ost-Europäisches Tiefland 24 G H 3 I 2 3
*Ostfalen 9 E 1
Ostfalen (sächs.-fränk.K.) 10 C 1
Ostflandern 32 A 3
†Ostfranken (z. Z. d. Karol.) 9 D E 2 3
Ostfranken, Herzogtum (sächs.-fränk. K.) 10 B C 1 2
†Ostfränkisch (Mundart) 30 E 5 F 4 5
Ostfriesische Inseln 32 C 2
Ostfriesland 32 C 2
Ostfriesland, Gft. (um 1600) 13 B 2
Ostfriesland, Gft. (1740) 17 F 3
Ostfriesland, Fürstentum 18 B 2
†Ostgoten 7 I K 4 L M 3
Ost-Grönländisches Meer 81 III
Östhammar 50 H 3
Ostheim 33 F 3
Ost-Herbede 34 B 2
*Ostia (Altitalien) 5 I
Ostia (z. Z. d. Stauf.) 12 C 3
Ostiglia 46 C 2
Ostjaken 62 III, 86
Östliche Ghats 58 C 4 5 D 4
Östliche Gobi 60 D 1 2
Östliche Gruppe (Fidschiins.) 79 IV
†Östliche Halbkugel 81 II
Östliche Taimyr-Halbins. 61 G 1
Ostmark (z. Z. d. Karol.) 9 E F 2
Ostmark (sächs.-fränk.K.) 10 C 1
†Ostmitteldeutsch (Mundart) 30 K L 2 3
†Ostniederdeutsch (Mundart) 30 G H 3 K 2 3 L 2
Ost-Nord-Zentral-Staatengruppe (Ver. St.) 72 III
Ostpreußen 32 K L 1
Ostpreußen (um 1500) 13 E 2
Ostpreußen (z. Z. d. Reform.) 15 I H 1 2
Ostpreußen (1786) 18 E 2
Ostpreußen, Prov. (19. Jahrh.) 20 K L M 1
†Ostpreußisch (Mundart) 30 L M 2
Ost-Quarken 50 I 2
Ostratorp 51 E 3

Ostrau, Polnisch- 38 F 2
Ostrau, Mährisch- (Ostrava Moravská) 38 F 2
Ostrava Moravská, siehe Ostrau, Mährisch-
Ostredok 38 F 2
Ostrich 34 A 1
Ostrog 52 G 5
Ostrogoshsk 54 D 3
Ostrolenka 32 K L 2
†Oströmisch (sächs.-fränk. K.) 10 D 3 4
Oströmisches Reich (565) 7 II
†Oströmisches Reich (z. Z. d. Vw.) 7 K L M N 5 L M 6
Oströmisches Reich (800) 8 C D E 3 F 2 3
Oströmisches Reich (um 1000) 8 I
Oströmisches Reich (z. Z. Kreuzzg.) 11 I E F 2 3
Oströmisches Reich (um 1350) 15 III B C 2
Ostrovo 37 E 5
Ostrow (Bjelostok) 32 K 2
Ostrow (Pskow) 52 H 2
Ostrowiec 32 K 3
Ostrowno 52 H 3
Ostrowo 32 H 3
Östrum 34 A 2
Ostrzeszowo, s. Schildberg
Ostsee 24 F G 3
Ost-See 51 E F 1
Ostseeländer 52
Ost-Sibirien 61 E F G H I K L 2
†Ostslaven 27
Ost-Spitzbergisches Meer 55 E F 2
Ost-Süd-Zentral-Staatengruppe (Ver. Staaten) 72 III
Ost-Turkestan 57 F G 3
†Ost-Turkestaner 62 III, 86
Ostuni 47 F 4
Osumi-Bucht 60 F 4
Osuna 48 C 5
Oswego (Kansas) 69 G 4
Oswego (New York) 71 E 2
Osweja-See 52 G H 2
Oswestry 40 C 4
Otago Harbour 79 II B 4
Otaki 79 II C 3
Otarama 79 II B 3
Otaru 60 H 2
Otawi 66 B 2
Othoni 49 B 4
Othrys-Gebirge 49 D 4
Otjimbingwe 66 B 3
Otjinaênena 66 B 3
Otjitambi 66 B 2
Otjitjikna 66 A B 2
Otjitno 66 B 2
Otjiurunga 66 A 2
Otley 40 E 3
Otočac 37 B 3
Otranto 47 G 4
Otschakow 54 C 4
Otta Elf 50 B C 3
Ottajano 47 I
Ottawa (Kansas) 69 G 4
Ottawa (Illinois) 70 C 3
Ottawa (Ontario) 71 F 1
Ottawa River 70 E 2
Ottbergen 33 E 2
Ottenby 51 G 2
Ottendorf 43 B 1
Ottenschlag 38 D 2
Ottenstein (Braunschweig) 33 E 2
Ottenstein (Münsterland) 33 B 1
Otterbäcken 51 E 1
Otterburn 40 D 1
Otter Elf 51 B 1
Otterndorf 32 D 2
Otter Peaks (Virginia) 71 D 5
Ottersleben, Groß- 33 G 1
Otterstad 51 E 1
Ottery 65 I
Ötting 35 E 2
Öttingen, Gft. 13 C 3
Ottleben 33 G 1
Ottlotschin 32 I 2
Ottmarsbocholt 33 C 2
Ottobeuren, Klst. 9 D 2
Ottone 46 B 2
Ottoshoop 66 D 4
Ottumwa 70 B 3
Otura 38 E 2
Ötz 44 A 1
Ötztal 44 A 1
Ötztaler Alpen 44 A 2
Ouachita 70 B 5
Ouaco 107
Ouanne 45 B 2
Ouche 45 C 2
Ouchy 43 A 2
Oudenaarde 32 A 3
Oude Schip 65 I
Oude Wynberg 65 I
Oudler 33 B 3
Oudtshoorn 66 C 5
Ouhandjo 66 A 2
Oulais 50 L 1
Oull 45 C 3
Oulu, siehe Uleaborg
Our 32 C 3, 33 B 3
Ouray 103
Ource 45 C 1 2
Ourcq 41 C 3
Ouren 33 B 3
Ouricury 76 I A 1
Ouro Preto 76 G 2
Ourthe 32 B 3
Ousby 51 E F 2
Ouse 40 F G 4
Outjo 66 B 2
Outreau 41 B 2
Ouvèze 45 C 3
Ovada 45 E 3
Ovalau 79 IV
Ovalle 76 A 4
†Ovambo 67 III
Ovar 48 A 3
Ovaro 44 C 2
Ovedesh 52 I 1
Oventrop 33 D 2
Overath 33 C 3
Overijssel 32 C 2
Oviedo 48 C 2
*Ovilia 1 II Segm. IV
Ovo 49 E 6
Owaka 79 II A 4
Owari-Bucht 60 G 4
Owatjimba-Hochland 79 A 2
Owen Chanal 71 B C 1
Owensboro (Kentucky) 70 C 4
Owens Lake 69 C 4
Owen Sound 71 C 1
Owen Stanley-Gebirge 78 D 2
Owina 80 I A 2
Owosso (Michigan) 70 D 3
Owrutsch 52 H 5
Owyhee River 69 C 3
Oxelösund 51 G 1
Oxford (England) 40 E 5
Oxford (Maryland) 71 E 4
Oxford, Gft. 40 E 5
*Oxianus Lacus (Aral-See) 4 I E F 1
*Oxus 4 I E 1 F 1 2 G 2
*Oxybii (Oxybier) 5 A 3
*Oxycani Regnum 4 I F 3
*Oxynia 3 B 2
Oyapock 75 D 2
Oyonnax 45 C 2
Oyster Bay (Florida) 74 II B 1
Oyster Bay (Tasmania) 79 VII
Ozark (O.) 70 C 5
Ozark Mountains 70 B 4
Ozarów 32 K 3
†Ozeaner:
in Asien 62 III
in Australien 80 III
Ozieri 47 B 4
Ozora (O. b. Temesvár) 37 E 3
Ozorkow 32 I 3

P

Paalmul, Ruine 73 G 3
Paar 35 D 2
Paarden-Island 65 I
Paarl 66 B 5
Pacanów 32 K 3
Pacaya 75 B 3
Pachiza 75 B 3
Pachuca 73 I B 2
*Pachinum Promunturium 5 E 6
Pacocha 75 B 4
*Pactyes 4 I F 2
Pacy sur Eure 41 B 3
Padam 58 C 1
Padang 59 C 6
Padang-Sidempoean 58 I A 3
Padenghe 44 A 3
Paderborn 33 D 2
Paderborn, Bistum 13 B 2
Padiham (England) 95
Padova, s. Padua
Padrella 48 B 3
Padron 48 A 2
Padstow 40 B 6
Padua (Padova) 46 C 2
Padua, Bistum 9 D 2
Paducah 70 C 4
*Padus Flumen (Po) 5 A B C D 2
*Paeligni (Paeligner) 5 D E 3 4
*Paeones (Paeonen) 1 H 5
*Paeonia 4 I B 1
Paese 44 C 3
*Paesus 3 E 1
*Paeti (Paeter) 3 E 1
*Pagae 3 C 2
Pagan 77 D 2
Pagani 47 I
Paganico 46 C 3
Paglia 46 C D 3
Pago (Ins.) 87 B 3
Pahang (Fl.) 58 I B 3
Pahang, Lsch. 58 I B 3
Pahau 79 VI
Pahaua 79 II C 2
Pahlen, Ober- 52 F 1
Pahute Peak 69 C 4
Pai 44 A 3
Paia 79 VI
Paichoi-Gebirge 53 G 2
Pai-ho 60 C 2 3
Paijer 58 G 2
Pailolo Strait 79 VI
Paimboeuf 42 B 3
Paimogo 48 B 5
Painesville 71 C 3
Paintsville 71 B 5
Paisly 39 D 3
Pajenczno 32 I 3
Pakal 58 C 5
Pakala 58 D 4
Pakchau 58 I A 1
Pakenham 79 III
Pakhoi 59 C 3
Pakkoku 58 II B 2
Paklan 58 I A 2
Pakosch (Pakość) 32 H I 2
Pakość s. Pakosch
Pakrac 37 C 3
Paks 38 F 3
Pak-Ju-Is 53 E F 2
*Palaestina 6 I K 6
Palai 44 B 2
Palamkotta 58 C 6
Palamos 48 G 3
Palana 58 B 2
Palanka (O., Serbien) 37 E 3
Palanpur 58 B 3
†Palästina (vor Entstehung des Königtums) 2 III
*Palästina (z. Z. d. Könige) 2 IV
*Palästina (nach der Zerstörung Jerusalems) 2 V
Palästina (Brit.) 56 B C 4
*Palatium 5 II
Palatka 70 D 6
Palatschwe 66 D 3
Palau-Insel 59 F 5
Palavas 45 B 4
Palawan (Paragua, Ins.) 59 D 4 5
Palazzolo 44 D 3
*Pale 3 B 2
Palean 58 I A 2
Palembang 59 C 6
Palencia 48 C 3
Palermo 47 D 5
Palestine (Ohio) 71 B 4
Palestine (Texas) 69 G 5
Palestrina 12 C 3
Palgkat 58 C 5
Pali 58 B 2
*Palinurus Promunturium 5 E 4
Paliseul 9 D 2
Palit 58 I B 2
Pälkäne 50 L 3
Palk-Straße 58 C D 5
*Palla 5 B 4
Palla 66 D 3
*Pallantia 1 C 5
Pallanza 43 C 3
*Pallene (Kassandra) 3 C 1 2
Palling 40 H 4
Pal-lu-lan-Gebirge 60 B C 6
*Palma 1 D 6
Palma (O., Balearen) 48 G 4
Palma (Goyaz) 75 E 4
Palma (O., Guadalquivir) 48 C 5
Palma (Ins., Kanarien) 64 A 3
Palma (O. bei Neapel) 47 I
Palma (Sizilien) 47 D 6
Palmanova 44 D 3
Palmar 74 E 5
Palmas 76 E 3
Palm Beach 74 II B C 1
Palmeira 76 E 3
Palmer-Inseln 81 IV
Palmerston (Darwin) 78 C 3
Palmerston (Insel) 77 I 5
Palmerston (O., N. Seel.) 79 II B 4
Palmi 47 E 5
Palmilla 76 A 4
Palmira 74 F 6
Palmnicken 32 I 1
†Palmöl, -kerne:
Aschanti 102
Franz.-Äquatorial-Afrika 102
Kamerun 102
Sierra Leone 102
Togo 102
Palm Tree Creek 79 I C 2
Palmyra (Brit.) 77 I K 3
Palmyra (Ruinen) 56 C 4
*Palmyra 1 L 7
Palmyras Point 58 E 3
Palocsa 38 G 2
Paloe 59 D 6
Palon 44 B 2
Palopa 59 E 6
Palsboda 51 F 1
Palu (Berg) 44 A 2
Palu (O. am Murad-Su) 56 C D 3
*Paludes Pomptinae (Pomptinische Sümpfe) 5 I
*Palus Maeotis (Mäotischer See) 6 K 3
Paluzza 44 D 2
Pamal, Ruine 73 G 3
Pambane-Passage 63 C 6
*Pambotis-Lacus 3 B 2
Pamir 57 F 3
Pamlico Sound 70 E 4
Pampa de Tamarugal 76 B 1 2
*Pamphylia (Lsch. Kleinasiens) 6 I 5
Pampigny 43 A 2
Pampilhosa 48 A 3
Pamplona 48 E 2
Pamplona, Bistum 9 A 3
Pamunkey River 71 E 5
Pana 70 C 4
Panama (O.) 74 F 5
Panama, Staat 74 E F 5
†Panama, Republik:
Bodengestalt: siehe Amerika
Geschichte: 14 21 22 I
Klima: siehe Amerika
Pflanzenwelt: siehe Amerika
Politische Geographie: Staatenkarte 74
Tierwelt: s. Amerika
Völkerkunde: s. Amerika
Wirtschaftsgeographie: Aus- u. Einfuhr siehe Amerika
Pflanzliche Produkte 105
Verkehr 74 105
†Panamerikanische Bahn 103
Panargenspitze 44 C 2
Panaria (Ins.) 47 E 5
Panaro (Fl.) 46 C 2
Panarukan (Java) 101
Panay (Ins.) 59 E 4
Pancevo, siehe Pancsova
Pancsova (Pancevo) 37 E 3
Pan de Azucar 76 A 3
Panderma 49 G 3
Pandharpur 58 B 4
*Pandosia 3 B 2
Pandsch 57 F 3
Pandschab 58 B C 1
*Paneum 2 II
Paneveggio 44 B 2
Panevezys, s. Ponewjesh
Pang 44 C 1
Panga-Berg 66 E 2
*Pangaeus Mons 3 C D 1
Pangani 65 E 3
Pangim (Nova Goa) 58 B 4
Pangong-tso 58 C 1
Panillac 42 C 4
Panipat 58 C 2
Pankaldi 49 I
Pank Brandan 107
Panke 36
Pankow, Berlin- 36
Pannonia 7 I 3
*Pannonia inferior (römische Prov.) 6 F 3
*Pannonia superior (römische Prov.) 6 F 3
Pannonische Mark (z. Z. d. Karol.) 9 F 2
*Panopolis (Chemmis) 2 C 4
*Panormus (Palermo) 5 D 5
*Panormus (Propontis) 3 E 1
Panruti 58 C 5
Pantelleria (O.) 47 C D 6
Pantelleria (Ins.) 47 C D 6
*1. Pantheon 5 II
*Panticapaeum (Stadt in der Krim) 6 K 3
Pantin 42 I
Panuco 73 I B 2
Panza 75 B 4
Panzós 74 D 3
Paola 47 E F 5
Pápa 38 E 3
Papahyba 76 I B 1
Papai 66 E 3
Papan (Borneo) 100
Papantla 73 I C 2
Papasquiaro 73 C 3
Papen-Berge 36
Papenburg 32 C 2
*Paphlagones (Paphlagonen) 2 C D 1
*Paphlagonia (römische Prov.) 6 I K 4
*Paphos 2 C 3
†Papier:
Belgien 91
China 101
Deutschland 91
England 95
Estland 98
Finnland 98
Italien 97
Niederlande 91
Norwegen 98
Österreich 91
Polen 91
Schweden 98
Spanien 96
Tschechoslovakei 91
Vereinigte Staaten 104
†Papiermasse:
Finnland 98
Kanada 104
Vereinigte Staaten 104
Paposo 76 A 2
Pappenheim 35 D 2
Pappensee 51 I 2
Pappua 7 I
Papua-Golf 78 D 2
†Papuas 80 III 86
Papudo 76 A 4
Papun 58 II B 3
Pará (Belem) 75 E 3
Paracatú 76 F 1
Paracel-Inseln u. -Riffe 69 D 4
Paračin 37 E 4
*Paradene 4 I F 3
†Paradiesvögel:
Neu-Guinea 107
*Paraetacene (Bachria) 4 I F G 2
*Paraetacene (Media Magna) 4 II D E 2
*Paraetaceni 1 N O 7
*Paraeton 1 I 7
*Paraetonium 4 I B 2
Paraguana (Halbins.) 75 C 1
Paraguassú 76 I A B 2
Paraguay (Fl.) 76 D 2
Paraguay, Staat 76 D 2
†Paraguay, Republik:
Bodengestalt: s. Amerika
Geschichte: 14 22 I 29
Klima: s. Amerika
Pflanzenwelt: s. Amerika
Politische Geographie: Staatenkarte 76

[Paraguay]
Tierwelt: s. Amerika
Völkerkunde:
Völker u. Sprachen 76 I
Religionen: s. Amerika
Wirtschaftsgeographie:
Aus- u. Einfuhr siehe Amerika
Pflanzliche Produkte 106
Tiere u. tierische Produkte 106
Verkehr 76 106
Wirtschaftsformen s. Amerika
Parahyba (Fl.) 76 F G 2
Parahyba, Staat 82 I B 1
Paraku 64 C 5
Paramaribo 75 D 2
Paramont 43 A B 3
Paramore Island 71 F 5
Paramuschir 61 M 3
Paramythia 49 C 4
Paraná (Fl.) 76 E 2 D 3 C D 4
Paraná (O. am Paraná) 76 C 4
Paraná, Staat 76 E 2
Paraná de las Palmas 75 I
Paranagua 76 F 3
Parana Guazu 75 I
Paranahyba 76 E F 1
Paranápanema (Fl.) 76 E 2
Paranápanema (O.) 76 F 2
†Paranüsse:
Brasilien 105
*Parapanisadae 4 I F 2
*Parapanisus Mons 4 I F G 2
Parapiti (O.) 76 C 1
Parasnath 58 E 3
*Parauaea 3 B 1
Paray-le-Monial 45 C 2
Parbaim 58 C 4
Parcheco 48 E 5
Parchim 32 E 2
Pardubice, s. Pardubitz
Pardubitz (Pardubice) 38 D E 1
Parece Vela 59 F 3
Parenga 79 II B 1
*Parentium (Parenzo) 5 D 2
Parenzo 46 D 2
Parfentjew 54 E 2
Parforce-Heide 36
†Parfüms:
Frankreich 96
Parga 49 C 4
*Paricanli 4 I E F 3
Parida 74 E 5
Paris (Frankreich) 41 C 3
Paris (Texas) 69 G 5
Paris, Bistum 9 B 2
Paris u. Umgebung 42 I
Paritschi 52 H 4
*Parium 3 E 1
Párkany 88 F 3
Park City 103
Parkersburg 71 C 4
Parkes 79 I C 3
Park Range 69 E 3 4
Parla Kimedi 58 D 4
†Parlament 40 I
Parma (O.) 46 B C 2
*Parma 5 C 2
Parma, Bistum 9 D 3
Parma (Fl.) 46 C 2
Parma, Herzogtum (1660) 16 F G 5
Parma, Herzogtum (1740) 17 F 5
Parma, Herzogtum (1815) 19 I
Parnagua 75 E 3
Parnahyba (Fl.) 75 E 3
Parnahyba (O.) 75 E 3
Parnass 49 D 4
*Parnassus Mons 3 C 2
Parndorf 38 E 3
*Parni 4 I E 2
Parnon 49 D 5
*Parnon Mons 3 C 3
Pärnu, s. Pernau
Parona 44 A 3
Paroo River 79 I C 2
Paros 49 E 5
*Paros (Altgriechenland) 3 D 3
Parowan 69 D 4
Parral 73 C 2
Parramatta 79 I D 3
Parras 73 D 2
Parret 40 D 5
Parry-Inseln 68 I K 2
Parry Sound 71 D 1
Parsch 44 D 1
Parseier-Spitze 44 A 1
Partabgarh (O., Radschputana) 58 B 3
Partabgarh (O., United Prov.) 58 D 2
Partenkirchen 44 B 1
Partenkirchen, Klst. 10 C 2
Parthenay 42 C 3
*Parthi (Parther) 1 I
*Parthia 4 I E 2
*Parthyaea 1 III
Partinico 47 D 5
Partnach-Klamm 44 B 1
Partschins 44 B 2
Parvatipur 58 D 4
Paryd 51 F 2
*Pasargadae 4 I E 3
Pasca 69 C 2
Pascha 54 C 2
Paschkowa 61 K 4
Pas-de-Calais, Dep. 41 C 2
Pas-de-Calais (Straße v. Dover) 42 D 1
Pas-de-Cheville 43 B 2
Pasewalk 32 G 2
Pasir 59 D 6
*Pasira 4 II F 3
Pasirovan 44 E 2
Paskallavik 51 G 2
Paškani 37 H 2
Pasm 37 G 5
Paspébiac 70 G 2
Pasquia Hills 69 F 1
Passaic 70 I
Passaic River 70 I
*Passala 3 E 3
Passamaquoddy-Bai 103
Passarge 32 I K 1
Passau 35 E 2
Passau, Bistum 13 C 3
Paß Barcola 44 B 3
Passeier-Tal 44 B 2
Passenheim 32 K 2
Paß Kempel 44 B 3
Paß Lueg 44 D 1
Passo del Furlo 46 D 3
Passo della Futa 46 C 2
Passo della Lora 44 B 3
Passo del Tonale 44 A 2
Passo di Falzerego 44 C 2
Passo di Mauria 44 C 2
Passo Fundo 76 E 3
Passo tre Croci 44 C 2
Pastaza 75 B 3
Pasterzen-Gletscher 44 C 1
Pasto 75 B 2
Pastrana 48 D 3
Pasubio 44 B 3
Pasuruan (Java) 101
Pászto 38 F 3
Patagonien 75 B 7 8 C 7
†Patagonier 86 I
Pataholm 51 G 2
*Pataissa 6 G 3
*Patalia 4 I F 3
Patalung 58 I B 2
Patan (O., Bombay) 58 B 3
Patan (O., Nepal) 58 E 2
Patani 58 I B 2
*Patara 1 I 6
*Patavium (Padua) 5 C 2
Pateley Bridge 40 E 2
Paternion 44 D 2
Paterno 47 III
*Paternum 5 F 5
Paterson (New York) 70 I
Pathankot 58 C 1
Pati 56 D 2
Patiala 58 C 1
Patillos 76 A 2
Patkoi-Gebirge 58 II A B 1
Patmos 49 F 3
*Patmos (Altgriechenland) 3 E 3
Patna (O., Central Prov.) 58 D 3
Patna (O., Ganges) 58 E 2
Patos (Grão Pará) 75 E 3
Patos (O., Parahyba) 76 I B 1
Patquia 76 B 4
Patras 49 C 4
Patrimonium Petri (z. Z. d. Karol.) 9 E 3
Patrimonium Petri (sächs.-fränk. K.) 10 C 3
Patrimonium Petri (z. Z. d. Stauf.) 12 C 3
Patrimonium SanktPetri (z. Z. d. Kreuzzg.) 11 I C 2
Patrocinio 76 F 1
Patrocinio-Insel 77 G 1
Patsch 44 B 1
Patschkau 32 H 3
Patta-Insel 65 F 3
*Pattala 4 I F 3
Pattensen 33 E 1
Patti 47 E 5
Patzau 38 D 2
Patzcuaro 73 I A 3
Pau 42 C 5
*Pauca 5 B 4
Pau-king 60 B 5
Paula-Affonso-Fälle 76 I B 1
Paularo 44 D 2
Paulhaguet 45 B 3
Paulinzella 33 G 3
Paulsberg 65 I
Paumotu-Inseln (Franz.) 77 L M 5
Pau-ning 59 C 2
Pausa 33 G H 3
Pausin 36
*Pausulae 5 D 3
Pau-ting 60 C 3
Pau-tö 60 B 3
Pavia 46 B 2
Pavóa 48 A 3
Pavullo nel Frignano 46 C 2
Pawlodar 61 D 3
Pawlograd 54 D 4
Pawlowo 54 E 2
Pawlowsk 54 E 3
Pawtucket (O.) 71 H 3
Paxos 49 C 4
*Paxos Iusula 3 B 2
Payerne 43 A 2
Payerspitze 44 A 2
Payette 69 C 3
Payne 75 B 8
Paysandú 76 D 4
Pays de Bray 41 B 3
Payta 75 A 3
Pazaung 58 II B 3
Pazifische Staatengruppe (Ver. St.) 72 III
Peace River 68 I 3 4
Peak-Hill-Goldfeld 78 A B 4
Peak Hill (Central-Division) 79 I C 3
Pearisburg 71 C 5
Pearl Bay 79 V
Pearsall 69 G 6
†Peary 81 III
Peary-Fjord 68 Q R 1
Peary-Land 68 P Q R 1
Pebas 75 B 3
Peccioli 46 C 3
Pech-See 36
Peck-Berge 36
Peckham 40 I
Pecos 69 F 5
Pécs, siehe Fünfkirchen
*Pedaso 3 E 3
Pedaso 46 D 3
Pedernales 75 A B 2
Pedro-Bank 74 F 3
Pedrotallagalla 58 D 6
Peebles 39 E 3
Peedee River 70 D 4 E 4 5
Peekskill 71 G 3
Peel 40 B 2
Peel Fell 40 D 1
Peene 32 F 2
Pegasus Bay 79 II B C 3
Pegau 33 H 2
Pegnitz (Fl.) 35 D 2
Pegnitz (O.) 35 D 2
Pegu (O.) 58 II B 3
Pegu-Yoma 58 II B 3
Peik-tu-san 60 E 2
Peilstein 38 D 2
Peine 33 F 1
Peipus-See (Tschudskoje Osero) 52 G 1
Peischlach 44 C 2
Peitlerkofl 44 B 2
Peitz 32 G 3
Pejo 44 A 2
Pekalangan (Java) 101
Pekan 58 I B 3
Pe-kiang 60 B 5 6
Peking 60 C 3
Pekinj 49 B 3
Pekuj 38 H 2
Pelagosa 37 C 4
*Pelasgiotis 3 C 2
Pelerin 43 A 2
Pelhrimov, s. Pilgram
Pelion-Gebirge 49 D 4
*Pelium 4 I B 1
Pella (O. a. Jordan) 2 V
*Pella (O., Macedonia) 3 C 1
Pella (O. a. Orange) 66 B 4
Pellegrino 46 B C 2
*Pellene 3 C 2
Pellestrina 46 D 2
Pellworm 32 D 1
Peloponnes 49 C D 5
*Peloponnesus 3 B C 3
Pelotas 76 E 4
Pelplin 32 I 2
Pelsőcz 33 G 2
*Peltae 4 I C 2
Pelugo 44 A 2
*Pelusium 2 C 3
†Pelze:
Asiatisches Rußland 100
Frankreich 96
Rußland 88
†Pelztiere, Erdkarte 85 II:
Biber:
Amerika 85 II
Asien 85 II
Bisamratte:
Amerika 85 II
Hermelin:
Asien 85 II
Nerz:
Amerika 85 II
Zobel:
Asien 85 II
†Pelztierfelle:
Asiatisches Rußland 100
Rußland 99
Schweden 98
†Pelzwaren:
Deutschland 91
Finnland 98
Pemankat 107
Pemba (Ins.) 65 E 3
Pemba-Bai 65 F 4
Pemba-Fälle 65 D 3
Pembe 64 D 5
Pembina (North Dakota) 69 G 2
Pembroke (O. i. England) 40 B 5
Pembroke (O., Ontario) 70 E 2
Pembroke, Gft. 40 B 5
*Peme 2 C 4
Pena de Guina 48 B 2
Pena Europa 48 C 2
Penafiel 48 C 3
Pena Golosa 48 E 3
Penaranda 48 C 3
Penarth 40 C 5
Pena Ubina 48 C 2
Pend d'Oreille Lake 69 C 2
Pendleton 69 C 2
Penedo 76 I B 2
Penetangore (Kincardine) 71 C 1
*Peneus (Fl., Acroria) 3 B 3
*Peneus (Fl., Thessalia) 3 B C 2
Penganga 58 C 3 4
Penge 40 I
Peniche 48 A 4
Penig 32 F 3
Peninsula de Azuera 74 E 5
Peninsula de Nicoya 74 D 5
Peniscola 48 G 3
Penk 44 D 2
Penkilan Head 40 B 4
Penkun 32 G 2
Pennan 58 I A B 2
*Penneloci 5 A 1
Penner 58 C D 5
Pennine Chain 40 D 2 E 3
Pennsylvania, Staat 71 C D E F 3
Penonome 74 F 5
Penrith 40 D 2
Pens 44 B 2
Pensa (O.) 54 E F 3
Pensa, Gouv. 54 E F 3
Pensacola 70 C 5
Penser Joch 44 B 2
Penshina (O.) 61 N 2
Penshina (Fl.) 61 N 2
Penshina-Bai 61 N 2 3
Pentapolis, Oström. Reich 7 K 6
Pentapolis (sächs.-fränk. K.) 10 C 3
Pentecost, s. Aragh
Pentland Firth 39 E 1
Penzance 40 A 6
Penzberg 44 B 1
Penzlin 32 F 2
Peoria 70 C 3
*Peparethos 3 C 2
Pepelište 37 F 5
Pepi-schan 60 E 2
Pera 49 I
*Peraea (Caria) 3 F 3
*Peraea (Palästina) 2 V
Perak (Fl.) 58 I B 2 3
Perak, Lsch. 58 I B 3
Perarolo 44 C 2
Perche 42 D 2
Perejaslawl 54 C 3
Perejaslawsk 54 D 4
Perekop 54 C 4
Pereslawl 54 D 2
Perg 38 D 2
Pergamino 76 C 4
*Pergamum (O., Mysia) 3 E 2
Pergamum (z. Z. d. Kreuzzg., jetzt Bergama) 11 I F 3
*Perge 1 K 6
Pergine 44 B 2
Pergola 46 D 3
Pericherrie-Station 79 I A B 2
†Perigaum (Erdnähe) 87 V
Perim-Dagh 59 F 5
Perim (Ins.) 57 C 5
*Perinthus 3 F 1
Perleberg 32 E F 2
†Perlen:
Persischer Golf 100
Philippinen 100
†Perlmutter:
Bismarck-Archipel 107
Celebes 107
Gesellschafts-Inseln 107
Neuguinea 107
Perm (O.) 53 F 3
Perm, Gouv. 53 F 2 3
Perm, Groß-, Kolonie d. Stroganow (16.—17. Jahrh.) 17 I F 3
Perm, Klein- (16.—17. Jahrh.) 17 I F 2
†Permjaken 27
Pernambuco (O.) 76 I B 1
Pernambuco, Staat 76 I A B 1
Pernau (Pärnu) (O.) 52 F 1
Pernau (Fl.) 52 F 1
Pernau, Hansastadt (um 1400) 13 II
Pernau-Bucht 52 F 1
Peron 44 C 2
Péronne 41 C 3
Perote 73 I C 3
Perowsk (Ak-Metschet) 57 E 2
Perpignan (O.) 42 E 5
Perran Bay 40 A 6
*Perrhaebi (Perrhaebier) 3 B C 2
Perryville (Maryland) 71 E 4
Persante (Fl.) 32 G H 1 2
Per-See (Puir-nor) 61 H 4
*Persepolis 4 I E 2
†Perser 62 III
Persien (um 1639) 15 II H I 3 4
Persien (nach 1700) 17 II E F 4
Persien 57 D 3 56 E 3 4
†Persien, Monarchie:
Bodengestalt:
Bodenverhältnisse 24, s. auch Asien
Geschichte: 14 21
Klima: s. Asien
Pflanzenwelt: s. Asien
Politische Geographie:
Staatenkarte 57
Landesfarben 84
Tierwelt: s. Asien
Völkerkunde: s. Asien
Wirtschaftsgeographie:
Aus- u. Einfuhr siehe Asien
Mineralien u. Erzeugnisse 100
PflanzlicheProdukte 100
Tiere u. tierische Produkte 100
Verkehr 66 100
Wirtschaftsform s. Asien

*Persis 2 F G 3
Persischer Golf 57 C D 4
Persischer Golf (Bahr el Fars, 800) 8 H I 4
Perth (O. i. Australien) 78 A 5
Perth (O. i. Ontario) 71 E 1
Perth (O. i. Schottland) 39 E 2
Perth Amboy (New Jersey) 71 F 3
Pertisau 44 B 1
Pertuis 45 C 4
Peru 75 B 4
†Peru, Republik:
Bodengestalt: siehe Amerika
Geschichte: 14 21 22 I
Klima: siehe Amerika
Pflanzenwelt: siehe Amerika
Politische Geographie: Staatenkarte 75
Landesfarben 84
Tierwelt: s. Amerika
Völkerkunde: s. Amerika
Wirtschaftsgeographie:
Aus- u. Einfuhr siehe Amerika
Bodenschätze (Metalle u. -Waren, Mineralien u. Erzeugnisse) 105
Industrie u. Bergbau 105
Pflanzliche Produkte 105
Tiere u. tierische Produkte 105 106
Verkehr 75 105 106
Wirtschaftsform siehe Amerika
Perugia 46 D 3
*Perusia (Perugia) 5 D 3
Perwenitz 36
Perwomajsk, s. Olwiopol
Pesaro 46 D 3
Pesarus 44 C 2
Pescadores-Kanal 60 C D 6
Pescadores-Inseln 60 C 6
Pescara (O. i. Italien) 47 E 3
Pe-schan 59 B 1
Peschiera 44 A 3
Pescia 46 C 3
Peshawar 58 B 1
Pesio 45 D 3
Pesje 52 H 1
Pesqueira 76 I B 1
Petalax 50 I 2
Petaluma 69 B 4
Petauke 66 E 1
*Petelia 5 F 5
Peterboro 104
Peterborough (O. in England) 40 F 4
Peterborough (O. in Ontario) 71 D 1
Peter-des-Großen-Bai 60 F 2
Peterhead (O. i. Schottland) 39 F 2
Peterhof 52 H 1
Peter I.-Insel 81 IV
Petermann-Spitze 68 I 2
Peter-Pauls-Hafen, siehe Petropawlowsk (Kamtschatka)
Petersberg 33 G 2
Petersburg (Virginia) 71 E 5
Petersburg (West-Virginia) 71 D 4
Petersburgh 79 I A 3
Petersfield 40 F 5
Petershagen (Weser) 32 D 2
Peterwardein 37 D 3
Peto 73 G 3
Petoskey 70 D 2
Petra (O. a. Lesbos) 49 F 4
*Petra (O., Syrien) 1 L 7
*Petra (O., Sizilien) 5 E 6
Petrič 37 F 5
Petrie-Riff 78 F 3
Petrikowo 52 H 4
Petroków (O.) 32 I 3
Petroków, Gouv. 38 C 2
†Petroleum:
Argentinien 106
Asiatisches Rußland 100
Borneo 107
Brit.-Indien 101
Deutschland 92
Ecuador 105
Japan 101
Java 101
Malaienstaaten 101
Mesopotamien 99
Mexico 104
Niederl.-Indien 107
Persien 100
Peru 105
Rußland 88 99
Sumatra 107
Transkaukasien 99
Venezuela 105
Vereinigte Staaten 103
†Petroleumerzeugnisse:
Polen 89
Rumänien 97
Ukraine 89
Petropawlowsk (fr. Peter Pauls-Hafen) (Kamtschatka) 61 M N 3
Petropawlowsk (Gouv. Omsk) 61 C 3
Petropolis 76 G 2
Petrosawodsk 53 D 2
Petrovac, Bosnisch- 37 C 3
Petrovac (Serbien) 37 E 3
Petrowsk (Machatsch-Kala) (O., Daghestan) 56 E 2
Petrowsk (O. Jaroslaw) 54 D 2
Petrowsk (O., Saratow) 54 F 3
Petrozseny 37 F 3
Petsch, siehe Ipek
†Petschenegen (800) 8 G H 2
†Petschenegen (um 1000) 8 I
†Petschenegen (z. Z. d. Kreuzzg.) 11 I E F 2
Petschora 53 F 2
Petschora (16.-17. Jahrh.) 17 I F 2
Petschory (Petseri) 52 G 2
Pett 40 G 6
Pettau (O. a. Drau) 38 D E 3
Petzeck 44 C 2
*Peucelaotis 4 II G 2
†Peutingerschen Tafeln Teil der 1 II
Pevensey 40 G 6
Peyruis 45 C 3
Pézenas 45 B 4
Pfäfers 43 D 2
Pfaffenhofen (O. i. Elsaß) 35 B 2
Pfaffenhofen (O. a. Ilm) 32 D 2
Pfäffikon 43 C 1
Pfalz (Bayern) 35 B C 2
Pfalz (19. Jahrh.) 20 D E 4
Pfalzdorf 33 B 2
†Pfälzisch (Mundart) 30 D 5 E 4
Pfänder 43 D 1
Pfandlscharte 44 C 1
Pfannhorn 44 C 2
Pfann-Kopf 44 D 2
Pfarrkirchen 35 E 2
Pfauen-Insel 36
Pfävers, Kist. 9 C 2
†Pfeffer:
Borneo 107
Brit.-Indien 101
Indochina 100
Java 101
Kambodja 100
Spanien 96
Sumatra 107
Pfeife 43 B 2
†Pferde:
Anhalt 91
Baden 91
Bayern 91
Belgien 91
Böhmen 91
Brandenburg 91
Dänemark 88 91
England 95
Freist. Sachsen 91
Hannover 91
Hessen-Darmstadt 91
Hessen-Nassau 91
Island 88
Mecklenburg 91
Niederlande 91
Niederösterreich 91
Oberösterreich 91
Oldenburg 91
Ostpreußen 91
Pfalz 91
Polen u. Galizien 91
Pommern 91
Posen 91
Prov. Sachsen 91
Rheinprovinz 91
Rußland 88
Salzburg 91
Schlesien 91
Schleswig-Holstein 91
Schweden 98
Schweiz 91
Slovakei 91
Spanien 96
Steiermark 91
Thüringen 91
Tirol 91
[Pferde]:
Ungarn 91
Westfalen 91
Westpreußen 91
Württemberg 91
†Pferdehaare:
Argentinien 106
Pfiffegg 43 C 1
Pfingstberg 36
Pfirt (O., Elsaß) 43 B 1
Pfitscher-Joch 44 B 2
Pfitztaler-Joch 44 A 2
†Pflanzengrenzen (Erdkarte 85 I):
Nordgrenze der Banane 85 I
Nordgrenze des Wein- und Maisbaues 85 I
Nördliche Baumgrenze 85 I
Nördliche Getreidegrenze 85 I
NördlichePalmengrenze 85 I
Südgrenze der Banane 85 I
Südgrenze des Wein- und Maisbaues 85 I
Südliche Baumgrenze 85 I
SüdlicheGetreidegrenze 85 I
Südliche Palmengrenze 85 I
†Pflanzliche Rohstoffe (Erdkarte 85 I):
Baumwolle:
Afrika 85 I
Amerika 85 I
Asien 85 I
Südeuropa 85 I
Farbholz:
Amerika 85 I
Flachs:
Europa 85 I
Gummiarabikum:
Afrika 85 I
Guttapercha:
Asien 85 I
Hanf:
Europa 85 I
Kautschuk:
Afrika 85 I
Amerika 85 I
Kokospalme:
Afrika 85 I
Amerika 85 I
Asien 85 I
Weihrauch:
Afrika 85 I
Zuckerrübe:
Amerika 85 I
Europa 85 I
†Pflaumen:
Jugoslavien 97
Pflersch 44 B 2
Pforzheim 35 C 2
Pfunders 44 B 2
Pfunders-Joch 44 B 2
Pfunds 44 A 2
Pfungstadt 35 C 2
*Phaestus 3 D 4
*Phalasarna 3 C 4
*Phaleron 3 C 3
Phalsund 58 B 2
Phaltan 58 B 4
*Phanae Promunturium 3 E 2
*Phanagoria 1 L 4
*Phara 3 B 2
*Pharae 3 B 2
*Pharan (ubi prius Amalecitae) 2 C 4
Pharasalos 49 D 4
*Pharsalus 3 C 2
*Pharus turris 2 II
*Phasaëlis 2 V
*Phaselis 4 I C 2
*Phasiani (Phasianer) 1 M 5 6
Phasis 11 I I 2
*Phasis (Stadt in Colchis) 6 L 4
*Pheneus 3 C 3
*Pherae 3 C 2
*Philadelphia (Peraea) 2 V
*Philadelphia (i. Lydia) 3 F 2
Philadelphia (Ver. Staaten) 71 F 4
Philadelphia (O., Kleinasien) 15 III C 3
*Philae 2 C 5
Philiastra 49 C 5
Philip-Insel 78 F 4
†Philipp August 12 I B C 2 E F 4
Philippeville (O., Belgien) 32 B 3
Philippeville (O., Tunis) 64 C 2
Philippinen (Ins.) 59 E 4 5
Philippopel 37 G 4
*Philippopel 6 G 4
*Philippopolis 4 I B 1
Philipstown 66 C 5
†Philister 2 III
Phillip (Ins.) 79 III
Philomelium 11 I G 3
*Phintias 5 D 6
*Phintonis Insula 5 B 4
Phirsk 40 E 2
Phiskardi 49 C 4
*Philus 3 C 3
*Phocaea 3 E 2
*Phocis 3 C 2
*Phoenica (O., Chaonia) 3 B 2
*Phoenice (Palästina) 2 IV
†Phoenicische Kolonien 5 F G 6
*Phoenicussa 5 E 5
Phoenix 69 D 5
*Phoenix 3 F 3
Phokia 49 F 4
Pholoe-Gebirge 7 K 5
Pholegandhros 49 E 5
*Pholegandros 3 D 3
Phönix-Inseln (Brit.) 77 H 4
†Phosphate:
Algerien-Tunis 89 102
Gesellschafts-Inseln 107
Nauru 107
Venezuela 105
Vereinigte Staaten 103
*Phra (Prophthasia) 4 I F 2
*Phryges (Phrygier) 2 C 2
*Phrygia ad Hellospontum 3 E F 1 2
*Phrygia, Lsch. (Kleinasien) 6 H I 5
Phu-quoc 59 C 4
Phurni (Ins.) 49 F 5
Phu-yen 59 C 4
*Physcus 3 F 3
Piacenza 46 B 2
Piacenza, Bistum 9 C 3
Pianello 46 B 2
Piani 44 D 2
Piano 47 I
Piano delle Fugazze 44 B 3
Pianosa (Insel) 37 B C 4
Pianura 47 I
†Piassava:
Brasilien 105
Liberia 102
Piatra 87 H 2
Piauhy 75 E 3
Piave 44 C 2 3
Piave Vecchia 46 D 2
Piazza (O. a. Brembo) 43 D 3
Piazza (O. b. Rovereto) 44 B 3
Piazzola 44 B 3
Piazzolla 44 A 2
Picardie, Lsch. 41 B 2 C 3
Pic Concho 75 B C 2
Pic d'Arzinol 43 B 2
Pic du Midi 42 C 5
*Picenum 5 D 3
*Picenum 1 II Segm. V
Pic Ferdinand de Lesseps 75 C 2
Pichelsdorf, Berlin- 36
Pichelswerder 36
Pichler 44 D 1
Pichuta-Paß 76 B 1
Pickering 40 F 2
Pico (Berg) 76 G 1
Pico Blanco 74 E 5
Pico de Tarquino 74 II C 3
Pico de Urbion 48 D 2
†Picten 7 E 1
Picton (N.-Seel.) 79 II B 3
Picton (O., Ontario) 71 E 1
*Pictones (Pictonen) 1 C 4
Pictou 70 H 2
Piedimonte 47 III
Piedimulera 43 C 2
Piedrabuena 48 C 4
Piedrahita 48 C 3
Piedras 75 I
Piedras Blancas 69 B 4
Piedras Negras 78 D 2
Piemont 43 B C 3
Piemont (um 1500) 13 B 4
Piemont, Fürstentum (1640) 17 F 4 5
Piemont, Fürstentum (1740) 17 F 4 5
Piemont, Fürstentum (1786) 18 B 3
Pien-wai 60 C D 2
Pierre 69 F 3
Pierre à Voir 43 B 2
Pierrefitte 42 I
Pierrelatte 45 C 3
Pierre-sur-Haute 45 B 3
*Pierrus Mons 3 C 1
Piesendorf 44 C 1
Pietermaritzburg 66 E 4
Pietersburg 66 D 3
Pietrasanta 46 C 3
Pietretief 66 E 4
Pietrosul 37 G 2
Pietschen 32 H 3
Pieve 45 D 3
Pieve di Cadore 44 C 2
Pieve di Soligo 44 B 3
Pievepelago 46 C 2
Pigeon (Ins.) 58 B 5
Pigeon-Bai 71 B 3
Pigeon-River 70 B C 2
Pigna 45 D 4
Pihlajavesi 50 L 2
Pik Bonvalot 58 E 1
Pik de Orizaba, siehe Citlaltépetl
Pikes Peak 69 F 4
Pikeville 71 B 5
Pik Kaufmann 57 F 3
Pilar (O., Argentinien) 75 I
Pilar (O., Goyaz) 75 D E 4
Pilatus 43 C 2
Pilbarra 78 A 4
Pilbarra-Goldfeld 78 A 4
Pilcomayo 76 C 1 2
Pileante 44 B 3
Pilgram (Pelhrimov) 38 D 2
Pilgrimsrest 66 E 3
Pilibhit 58 C 2
Pilica (Fl.) 32 I K 3
Pilica (O., Polen) 32 I 3
Pillau 32 I 1
Piller-See 44 C 1
Pilling 40 D 3
Pillinger 79 VII
Pillkallen 32 L 1
Pilnikau 38 D 1
Pilsen (Plzeň) 38 C 2
Pilten 51 I 2
Pilzno 32 K 4
†Piment:
Jamaica 105
Pina 48 E 3
Pinar del Rio 74 II B 2
Pinczów 32 K 3
Pinda 66 F 2
Pindos-Gebirge 49 C 4
*Pindosus Mons 3 E 2
Pindus 24 G 4 5
*Pindus Mons 3 B 2
Pine Bluff (Arkansas) 70 B 5
Pine Creek 78 C 3
Pineda 44 D 3
Pinega (Fl.) 53 E 2
Pinega (O. in Rußland) 53 E 2
Pinerolo 45 D 3
Pines Station 79 I A 3
Ping-jang 60 B 3
Ping-jau 60 B 3
Ping-siang 60 B 5
Ping-ting 60 B 3
Pinguente 46 D 2
Pinguin-Insel 66 A 3 4 B 4
Pinkafeld 38 E 3
Pinne 32 G H 2
Pinneberg 32 D 2
Pino 43 C 2
Pinos 78 D 3
Pinsk 52 F 4

Pinzano 44 C 2
Pinzgau 44 C 1
Pinzgau, Mittel- 44 C 1
Pinzolo 44 A 2
Pioche 69 D 4
Pio da Crana 43 C 2
Piode 43 C 3
Piombino (O., Oberitalien) 44 B 3
Piombino (O. in Toskana) 46 C 3
Piombino, Str. di 46 C 3
Pioneer 107
Piontek 32 I 2
Piove di Sacco 46 C D 2
Piovere 44 A 3
Pipéri 49 E 4
Piperno 47 D 4
*Piquentum 5 D 2
Piquiry (Fl.) 76 E 2
Piranhas 76 I B 1
Pirano 44 D 3
Pirapora 76 F 1
Pirassununga 76 F 2
Piratenküste 57 D 4
Piräus 49 D 5
Pirjatin 54 C 3
Pirmasens 35 B 2
Pirna 32 F 3
Pirot 37 F 4
Pisa 46 C 3
Pisa, Bistum 9 D 3
*Pisae (Pisa) 5 C 3
Pisagua 76 A 1
Pisanino, Monte 46 C 2
*Pisatis 3 B 3
*Pisaurum (Pesaro) 5 D 3
Pischah 43 D 2
Pisciadello 43 E 2
Pisciotta 47 E 4
Pisco 75 B 4
Pisek (O. a. d. March) 38 E 2
Pisek (O. a. d. Wottawa) 38 D 2
Pishin 58 A 1
*Pisidia, Lsch. (Kleinasien) 6 I 5
Pisino (Mittenburg) 46 D 2
*Pisis 1 II Segm. IV
Piskolt 38 H 3
Pisogne 43 E 3
Pissa 32 K 2
Pisticci 47 F 4
Pistoja 46 C 3
Pisuerga 48 C 2
Pisweg 44 E 2
*Pitara 2 C 6
Pit-Berge 61 F 2
Pitcairn (Brit.) 77 M 6
Pitea 50 I 1
Pitesci 37 G 3
Pithiviers 41 C 3
Pitiani 58 A 3
Pitigliano 46 C 3
*Pitinum 5 D 3
Pitomača 38 E 3
Pitsanuloke 59 C 4
Pitt-Passage 59 E 6
Pitt River 69 B 3
Pittsburg (Kansas) 70 B 4
Pittsfield 71 G 2
Pittston 71 F 3
Pituil 76 B 3
*Pityas 4 I D 1
*Pityus 1 M 5
*Pityusa 3 C 3
*Pityusae (Ibiza u. Formentera) 6 C 5
Pityusen 48 F 4
Piura 75 A 3
Piwniczna 38 G 2
Piz Aul 43 D 2
Piz Bernina 43 D 2
Piz Beverin 43 D 2
Piz Buin 43 E 2
Piz Casana 43 E 2
Piz Cavel 43 C D 2
Piz Centrale 43 C 2
Piz d'Aela 43 D 2
Piz Daint 43 E 2
Piz d'Err 43 D 2
Piz di Palü 43 D E 2
Piz Julier 43 D 2
Piz Kesch 43 D 2
Piz Languard 43 D E 2
Piz Lavirum 43 E 2
Piz Linard 43 E 2
Piz Medel 43 C 2
Piz Muraun 43 C 2
Piz Nuna 43 E 2
Pizol 43 D 2
Piz Platta 43 D 2
Piz Redasco 43 E 2
Piz Riein 43 D 2
Piz Roseg 43 D 2
Piz Tavrü 43 E 2
Piz Terri 43 C D 2
Pizunda 56 C D 2
Piz Vadret 43 D E 2
Pizzano 44 A 2
Pizzo 47 F 5
Pizzo Buscada 43 C 2
Pizzo d'Albione 43 C 2
Pizzo d'Andolla 43 C 2
Pizzo dei tre Signori 43 D 3
Pizzo del Diavolo 43 D 2
Pizzo del Forno 43 C 2
Pizzo della Duena 43 D 2
Pizzo della Presolana 43 E 3
Pizzo di Braga 43 C 2
Pizzo di Claro 43 D 2
Pizzo di Coca 43 D 2
Pizzo di Forcola 43 D 2
Pizzo di Gino 43 D 2
Pizzo di Gresem 43 D 2
Pizzo di Molare 43 C 2
Pizzo di Proman 43 C 2
Pizzo di San Marco 43 D 2
Pizzo di Verona 43 D 2
Pizzo Forno 43 C 2
Pizzo Gallina 43 C 2
Pizzo Gramalena 43 C 2
Pizzo Rotondo 43 C 2
Pizzo San Martino 43 C 2
Pizzo Scalino 43 D E 2
Pizzo Stella 43 D 2
Pizzo Tignaga 36 B C 3
Pjana 54 E 2
Pjaseczno 32 K 2
Pjasina 61 E 1
Pjatig 53 E 4
Pjatigorsk 56 D 2
Pjati Isbjansk 54 E 4
Pjäwosero 53 C D 2
Pjong-jong 60 E 3
Placentia 68 P 5
*Placentia (Piacenza) 5 B 3
Placerville (Mother Lode) 103
*Placus Mons 3 E 2
Pladda 40 A 1
Plaffeien 43 B 2
Plaidt 33 C 3
Plain 40 E 5
Plainby 79 I C 1
Plaka 49 E 5
Plan 38 C 2
*Planasia (Pianosa) 5 C 3
*Planeten 87 VI:
Erde
Jupiter
Hektor
Hilda
Mars
Medusa
Merkur
Neptun
Saturn
Uranus
Venus
Plangeross 44 A 2
Planina 44 E 3
Planitz-Berg 44 C 1
Planitz, Ober- 33 H 3
Planitz, Nieder- 33 H 3
Planken, Ober- 44 G 3
Plan-See 44 A 1
†Plantagen-Gebiete 102:
Kamerun
Usambara
Plaquemine 70 B 5
Plasencia 48 B 4
Plass 38 C 2
Plastun-Bucht 60 G 2
Plata (Ins.) 75 A 3
*Plataeae 3 C 2
*Platea 3 E 4
Plateau de Langres 45 C 2
Plateau du Coteau du Missouri 69 E F G 2
Plateau v. Matto Grosso 75 D 4
Plateau v. Millevaches 42 D 4
Plateau v. Tademait 64 C 3
Plathe 32 G 2
†Platin:
Asiatisches Rußland 100
Columbia 105
Rußland 99
Platischis 44 D 2
Platta 43 C 2
Platten-See 38 E F 3
Plattling 35 E 2
Plattsburg 71 G 1
Plattville 103
Plau 32 F 2
Plaue (O., Mark) 32 F 2
Plaue (O. in Thüringen) 33 F 3
Plauen 33 H 3
Plauer-See 32 F 2
Plava 37 D E 4
Plave 44 D 2
*Plavis Flumen (Piave) 5 D 1 2 C 2
Plawno 32 I 3
Playa Vicente 73 I D 4
Playford 107
Pleasanton 69 G 6
Pleiades 43 A 2
Pleinfeld 35 D 2
Pleiske 32 G 2
Pleiße 33 H 2 3
Pleißnerland (unt. Heinrich d. Erlauchten) 12 C 1
Pleniitzsch 44 C 1
Plenty River 79 III
Plevlje 37 D 4
Pleschen (Pleszewo) 32 H 3
Pleskau, s. Pskow
Pless 54 E 2
Pleß (Pszczyna) 32 I 4
Pleszewo, s. Pleschen
Pleßnitz-Zinken 44 D 1
Plesul 38 H 3
Plettenberg 33 C 2
Plettenbergs-Bai 66 C 5
Pleureur 43 B 2
*Pleuron 3 B 2
Plevna 37 G 4
Pleziche 44 D 2
Pliskovica 44 D 3
Pljussa (Fl.) 52 H 1
Pljussa (O.) 52 H 1
Plock (O. a. d. Weichsel) 32 I 2
Plöcken-Paß 44 C D 2
Ploërmel 42 B 3
Ploesci 37 G H 3
Plomb du Cantal 45 B 3
Plombières 45 D 2
Plön 32 E 1
Plöne 32 G 2
Plonsk 32 K 4
Plose 44 B 2
Plötzen-See 36
Plozk 12 D 1
Plozk, Bistum 12 I D 2
Plumstead 65 I
Plungjany 52 D E 3
*Pluvium 5 B 4
Plymouth (O. in England) 40 B 6
Plymouth (Ver. St.) 104
Plymouth Sound 40 B 6
Plynlimmon 40 C 4
Pnom-penh 59 C 4
*Pnyx 3 I
Po 45 D E 3, 46 B C D 2
Pobianice 32 I 3
Pocatello 62 D 3
Pöchlarn 38 D 2
Pochutla 73 E 4
Pochwalnoje 61 L 2
Pocking 35 E 2
Pocklington 40 F 3
Pocklington-Riff 78 E 3
Poconé 75 D 4
Poçves 76 I A 2
Podberesje 52 I 1
Podbiedziska, s. Pudewitz
Podbrda 44 D 2
Poddembize 32 I 3
Po della Maestra 46 D 2
Po della Pila 46 D 2
Podgorica 37 D 4
Podgorze 38 F G 1
Podhajce 52 F 6
Po di Gnocca 46 D 2
Po di Goro 46 D 2
Po di Tolle 46 D 2
Podkamenno-Tunguskoje 61 F 2
Podlachien 32 L 2
Podlesien (z. Z. d. Reform.) 15 I I K 2
Podlesien (Ende des 18. Jahrh.) 18 II
Podlipa 44 E 2
Podmokly, s. Bodenbach
Podolien 37 H I 1
Podolien (z. Z. d. Reform.) 15 I K L 3
Podolien (1660) 16 K L 4
Podolien (1672) 15 II D 1
Podolien (1740) 17 K 4
Podolien (Ende des 18. Jahrh.) 18 II
Podolsk 54 D 2
Podor 64 A 4
Podossinowez 54 F 1
Podzamcze, s. Wilhelmsbrück
*Poediculi (Poediculer) 5 F 4
Poel 32 E 1
Poele Babi od. Simaloer 59 B 5
Pogge-Fälle 65 D 3
Poggibonsi 46 C 3
Poggiom 47 I
Pogradez 49 C 3
Po Grande 46 D 2
Pöhlde 10 C 1
Pohrlitz 38 E 2
Poim 54 E 3
Point Arguello 69 B 5
Point Calimere 58 C 5
Point Clark (Lake Huron) 71 C 1
Point Culver 78 B 5
Point de Galle 58 D 6
Pointe à Pitre 74 I D 2
Pointe aux Barques 71 B 1
Pointe aux Pins 71 C 2
Pointe Baifleur 42 C 2
Pointe de Grange 43 A 2
Pointe de Grave 42 C 4
Pointe de Penmarch 42 A 3
Pointe de St. Mathieu 42 A 2
Pointe du Colloney 43 A 3
Pointe du Fours 43 A 3
Pointe Pelée 71 B 3
Pointe Pelée Islands 71 B 3
Pointe Percée 43 A 3
Point Grant 79 III
Point Judith 71 H 3
Point of Air 40 C 3
Point of Ayre 40 B 2
Point of Spain 75 C 1
Point Parker 78 C 3
Point Reyes 69 B 4
Point Whidbey 79 I A 3
Poirino 45 D 3
Poissy 41 C 3
Poitiers 42 D 3
Poitiers, Bistum 9 B 2
Poitou 42 C 3
Poivre (Insel) 65 G 3
Poix 41 B 3
Po-jang-See 60 C 5
Pojurshe 32 L 1
Pok-Ju-Is 53 E F 2
Pokrow 54 D 2
Pokrowsk (Sjewere-Dwinsk) 53 E 2
Pokrowsk (Saratow) 53 E 3
Poktra 58 D 2
*Pola 5 D 2
Pola 46 D 2
†Polaber (sächs.-fränk. K.) 10 C 1
Pola di Siero 48 C 2
Polana 38 F 2
Polangen 51 I 3
Polaniec 32 K 3
Polcenigo 44 C 2
Polch 33 C 3
†Polen (Volksstamm) 30 K L 3 4 5 M 3 4
†Polen (800) 8 E F 2
Polen 52
†Polen, Freistaat:
Bodengestalt:
Bodenverhältnisse 24
Geologie 29
Geschichte: s. Europa
Klima: s. Europa
Pflanzenwelt: s. Europa
Politische Geographie:
Staatenkarte 32 37 52
Völkerkunde:
Religionen 28
Völker u. Sprachen 27
Volksdichte 26
Wirtschaftsgeographie:
Bodenschätze (Metalle u. -Waren, Mineralien u. Erzeugnisse) 89 92
Industrie und Bergbau 89 92
Pflanzl. Produkte 89 92
Tiere u. tierische Produkte 91
Verkehr 32 37 52 89 90
Wirtschaftsform siehe Europa
Polen (sächs.-fränk. K.) 10 D E 1
Polen, Königreich (z. Z. d. Stauf.) 12 D E 1
Polen, Königreich (um 1500) 13 D E 2
Polen, Groß- (um 1500) 13 D 2
Polen, Klein- (um 1500) 13 D E 2
Polen, Königreich (z. Z. d. Reform.) 15 I H I 2
Polen, Königreich (1660) 16 I K L 3
Polen, Groß- (1660) 16 H I 3
Polen, Klein- (1660) 16 I K 3
Polen, Königreich (1740) 17 I K 3
Polen, Groß- (1740) 17 H I 2
Polen, Klein- (1740) 17 I K 3
Polen, Königreich (1786) 18 D E 2
Polen, Groß- (Ende des 18. Jahrh.) 18 II
Polen (Kongreß-) Königreich (19. Jahrh.) 20 K L M 3
Polena 38 H 2
*Polentia 1 II Segm. V
Polesella 46 C 2
Policastro 10 D 3
Police Station Depot 80 I A 2
Poligny 9 D 2
Poligny, Klst. 9 C 2
Poligyros 49 D 3
Polillo 59 E 4
Polinik 44 D 2
Polista 52 I 2
Polisto-See 52 I 2
Pölitz 32 G 2
Poljanowka 17 I D 3
Poljesie 52 F G H 5
Polla 47 E 4
Polle 33 E 2
Pollenza (Balearen) 48 G 4
Pollenza (Italien) 7 G 4
Polling 10 C 2
Pollnow 32 H 1
Polloratski (Aschabad) 53 F 5
Polna 38 D 2
†Polnische Teilung 1772 18 II
an Österreich
an Preußen
an Rußland
†Polnische Teilung 1792 18 II
an Preußen
an Rußland
†Polnische Teilung 1796 18 II
an Österreich
an Preußen
an Rußland
Polnisch-Ostrau 38 F 2
Polnowatskoje 53 G 2
Pologi 54 D 4
Poloniarovna 38 H 2
Polonio, Cap 76 E 4
Polonnoje 52 G 5
Polozk 52 H 3
Polsum 34 B 1
Poltawa (O.) 54 C 4
Poltawa, Gouv. 54 C 4
Poltoralski 57 D 3
*Polyaegos 3 D 3
*Polyaegus 3 D 2
Polynesien 77 I 2 3 4 5 K 5
*Polyrrhenia 3 C 4
*Polytimetos 4 I F 1 2
Polzen 38 D 1
Pölzig 33 H 3
Polzin 32 G H 2
Poma 76 B 2
Pomarance 46 C 3
Pombal 75 D 3
Pombia 10 B 2
Pömbsen 33 E 2
Pomeranje 52 I 1

Pomeroy 71 B 4
Pomigliano d'Arco 47 I
Pommat 43 C 2
Pommerellen (z. Z. d. Stauf.) 12 D 1
Pommerellen (um 1500) 13 D 2
Pommerellen 32 H I 1 2
†Pommerisch (Mundart) 30 H 2 3 I 2
Pommern 32 F G H I 1 2
Pommern (z. Z. d. Karol.) 9 E F 1
Pommern (sächs.-fränk. K.) 10 D 1
Pommern, Herzogtum (z. Z. d. Stauf.) 12 C D 1
Pommern, Herzogtum (um 1500) 13 C D 2
Pommern, Herzogtum (z. Z. d. Reform.) 15 I G H 2
Pommern (1740) 17 G H 3
Pommern (Ende d. 18. Jahrh.) 18 II
Pommern, Provinz (19. Jahrh.) 20 G H I 2
Pommersche Bucht 32 G 1
Pomorische Küste 58 D 2
*Pompaelo 6 III
*Pompeii 5 E 4
Pompeji 47 I
Pompey 85 A B 2
Ponafidin 60 G 4
Ponape 77 E 3
Ponca 103
Ponce 74 I C 2
Ponce de Leon Bay 74 II B 1
Pondichéri 58 C 5
Pondoland 66 D 5
Ponewjesh (Panevezys) 52 F 3
Ponferrada 48 B 2
Pongau 44 D 1
Pongo 64 D 5
Pongo de Manseriche 75 B 3
Ponoi 53 E 2
*Pons Aelius 5 II
*Pons Neronianus 5 II
Pont 34 B 3
Pontafel 44 D 2
Pontagna 44 A 2
Ponta Grossa 76 E 3
Pontailler 9 D 2
Pont-à-Mousson 85 B 2
Pontarlier 43 A 3
Pontassieve 46 C 3
Pont-Audemer 41 B 3
Pont-Canavese 45 D 3
Pont-de-Vaux 45 C 2
Pont-du-Château 45 B 3
Ponte 43 D E 2
Pontebba 44 D 2
Pontecorvo 47 D 4
Ponte de Lima 48 A 3
Pontedera 46 C 3
Ponte de Sôr 48 A 4
Ponte di Legno 44 A 2
Ponte di Piave 44 C 3
Pontefract 40 E 3
Pontelagoscuro 46 C 2
Ponte Molle 47 II
Ponte-nelle Alpi 44 C 2
Pont-en-Royans 45 C 3
Ponte-San Pietro 43 D 3
Ponte Tresa 43 C 3
Pontevedra 48 A 2
Pont Faverger 41 D 3
Pontgibaud 45 B 3
Ponthierville 65 D 3
Ponthieu, Gft. (z. Z. d. Stauf.) 12 A 1
Ponthieu, Gft. (um 1500) 13 A 2
Ponthion 9 C 2
Pontiac 75 B 2
*Pontiae (Ponza) 5 D 4
*Pontiae Insulae (Pontinische Inseln) 5 D 4
Pontianak 59 C 6
Ponticalli 47 I
Pontinische Inseln 47 D 4
Pontisches Gebirge 56 B C 2
Ponto Corsini 46 D 2
Ponto D'Ascoli 46 D E 3
Pontoise 41 C 3
Ponto Tolle 46 D 2
Pontremoli 46 B C 2
Pontresina 43 D E 2
Pontrilas 40 D 5
Pont Saint Esprit 45 C 3
Pont Saint Martin 43 B 3
*Pontus (römische Prov.) 6 K 4
*Pontus Euxinus (Schwarzes Meer) 6 H I 3 4 K L 4
Pontypool (England) 95
Pontypridd 40 C 5
Ponza (ins.) 47 D 4
Poole 40 E 6
Poona 58 B 4
Pooncarie 79 I B 3
Poopo 76 B 1
Poor Fork 71 B 5
Poor Knights 79 II B C 2
Popadia 38 H 2
Popayum 75 B 2
Pope Creek 71 E 4
Poperinghe 41 C 2
Popilta Lake 79 I B 3
Poplar Bluff 70 B 4
Poplar River 70 A B 1
Popo, Groß- 64 C 5
Popocatepetl 73 I B 3
Pöppinghausen 34 B 1
Poprad (Fl.) 38 G 2
Poprad (O.) 38 G 2
Populonia 46 C 3
*Populonium 5 C 3
Porbandar 58 A 3
Porce 74 F 5
Porchow 52 H 2
Porcuna 48 C 5
Porcupine River 68 F G 3
Pordenone 44 C 3
Pordoi-Joch 44 B 2
Poretta 46 C 2
Porezen 44 D 2
*Pori Regnum 4 I G 2
Porjetschje (Demidow) 54 C 2
Porjezk 54 F 2
Porka (ins.) 52 G 1
Porlezza 43 D 2
Pornic 42 B 3
Porongahan 79 II C 3
Poros 49 D 5
Porquerolles 45 D 4
Porrentruy 43 B 1
Porsanger Fjord 53 C 1
Porssu Burun 53 F 4
Porstendorf 33 G 3
*Porsulae 3 D 1
*Porta Acharnica 3 I
*Porta Appia 5 II
*Porta Ardeatina 5 II
*Porta Asinaria 5 II
*Porta Aurelia 5 II
*Porta Canopica 2 II
*Porta Caspia 4 I E 2
*Porta Collina 5 II
Port Adams 60 D 3
Portadown 39 C 3
*Porta Flaminia 5 II
Portage 70 C 3
Portage la Prairie 69 G 2
*Porta Latina 5 II
Port Albert (N. Seel.) 79 II B 2
Portalegre 48 B 4
Port Alfred 66 D 5
*Porta Namentana 5 II
Port Antonio (Jamaica) 74 I A 2
*Porta Ostiensis 5 II
*Porta Pinciana 5 II
*Porta Praenestina 5 II
*Porta Raudusculana 5 II
Portarlington 79 III
Port Arthur (Japan) 60 D 3
Port Arthur (Ontario) 70 C 2
Port Arthur (Texas) 103
*Porta Salaria 5 II
*Porta Salutaris 5 II
*Porta Septimiana 5 II
*Porta Tiburtina 5 II
Port au Basque 104
Port Augusta (Südaustralien) 79 I A 3
Port Augusta (Westaustralien) 78 A 5
Port au Prince 74 I B 2
Port Austin 71 B 1
*Port Viminalis 5 II
Porta Westfalica 33 D 1
Port Beaufort 66 C 5
Port Burwell 71 C 2
Port Chalmers (N. Seel.) 79 II B 4
Port Colborne 71 D 2
Port Curtis (O.) 79 I D 1
Port Curtis, Distr. 79 I D 1
Port Darwin 78 C 3
Port Darey 79 VII
Port de Bourc 45 C 4
Port Denison 78 D 3
Port de Paix 74 I B 1
Port Dover 71 C 2
Portegrandi 44 C 3
Port Elisabeth 66 D 5
Port Elliot 79 I A 4
Porter 51 C 1
Port Erin 40 A B 2
Port Fairy 79 I B 4
Port Gentil 65 B 3
Port Glasgow (Schottland) 95
Port Grosvenor 66 D 5
Port Harcour (Nigeria) 102
Port Harcourt 65 B 2
Porthcawl 46 C 5
Porthcurno 40 A 6
Port Hedland 78 A 4
Porthmouth (Ohio) 71 B 4
*Porthmus (a. Euboea) 3 D 2
Port Hope (Michigan) 71 B 2
Port Hope (Ontario) 71 D 2
Port Hunter 79 I D 3
Port Huron 71 B 2
Portici 47 I
*Porticus Liviae 5 II
*7. Porticus Octaviae 5 II
*6. Porticus Philippi 5 II
*Porticus Pompeia 5 II
Portillo del Azufre 76 A 4
Port Isaac Bay 40 B 6
Port Jackson 79 I D 3
Port Jervis 71 F 3
Portland (England) 40 D 6
Portland (Maine) 71 H 2
Portland (Victoria) 79 I B 4
Portland (Washington) 69 B 2
Portland Bill 40 D 6
Portland Point 74 I A 2
Port Layaca 69 G 6
Port Lazarew 60 E 3
Port Lincoln 79 I A 3
Port Lonsdale 79 III
Port Louis (Mauritius) 65 G 5
Port Lyttelton 79 II B 3
Port Mac Donnel 79 I B 4
Port Macquarie 79 I D 3
Port Maresby 107
Port Moresby 78 D 3
*Port Morris 70 I
Port Nelson 68 L 4
Port Nepean 79 III
Portneuf 70 F 2
Port Nicholson 79 II C 3
Port Nolloth 66 B 4
Porto (Oberitalien) 43 C 3
Porto (Portugal) 48 A 3
Porto Alegre (Bahia) 76 I B 3
Porto Alegre (Rio Grande do Sul) 76 E 4
Porto Amelia 66 G 1
Porto Buso 44 D 3
Porto Calvo 76 I B 1
Porto Ceresio 43 C 3
Porto di Baseleghe 44 C 3
Porto di Cortellazzo 44 C 3
Porto di Falconera 44 C 3
Porto Empedoche (Sizilien) 97
Porto Ercole 47 C 3
Portoferraio 46 B C 3
Porto Franco (Guayaz) 75 E 3
Portogruaro 44 C 3
Porto Lignano 44 D 3
Porto Longone 46 C 3
Portomaggiore 46 C 2
Porto Maurizio 45 E 4
Porto Nacional 75 E 4
Porto Nowo 64 C 5
Porto Padre (Cuba) 106
Porto Primero 44 D 3
Porto Quieto 46 D 2
Porto Recanati 46 C D 3
Portorico (Ver. St.) 74 I C 2
Porto San Andrea 44 D 3
Porto San Giorgio 46 D 3
Porto Santo 64 A 2
Portoscuso 47 B 5
Porto Sdobba 44 D 3
Porto Seguro (Brasilien) 76 I B 3
Porto Torres 47 B 4
Porto Vecchio 47 B 4
Portovenere 46 B 2
Portoviejo 75 A 3
Port Patrick 40 A 2
Port Philipp 79 III
Port Pirie 79 I A 3
Port Radama 65 F 4
Portree 39 C 2
†Port Richmond 70 I
Port Rowan 71 C 2
Port Royal Sound 70 D 5
Portrush 39 C 3
Port Said 56 B 4
Port Saint Johns 66 D 5
Port Saint Mary (England) 95
Pörtschach 44 E 2
Port Shepstone 66 E 5
Portskerra 39 E 1
Portsmouth (England) 40 E 6
Portsmouth (New Hampshire) 71 H 2
Portsmouth (Virginia) 71 E 5
Port Stanley 70 C 2
Port Stephens 79 I D 3
Port Sudan 57 B 5
Port Talbot (England) 95
Portugal 48
†Portugal, Freistaat:
Bodengestalt: Bodenverhältnisse 24
Geschichte: s. Europa Kolonialgeschichte 14 21 22 IV
Klima: s. Europa
Pflanzenwelt: s. Europa
Politische Geographie: Staatenkarte 47
Kolonien (1920) 84
Landesfarben 84
Völkerkunde: Religionen 28
Völker u. Sprachen 27
Volksdichte 26
Wirtschaftsgeographie: Aus- u. Einfuhr (1914) 88 89 96; siehe auch Europa
Bodenschätze (Metalle u. -Waren) 96
Industrie 96
Pflanzl. Produkte 96
[Portugal]
Tiere u. tierische Produkte 96
Verkehr 48 89 96
Wirtschaftsform siehe Europa
Portugal, Königreich (z. Z. d. Reform.) 15 I C 4 5
Portugal, Königreich (1660) 16 C 5 6
Portugal, Königreich (1740) 17 C 5 6
Portugal, Königreich (1812) 18 I
Portugal, Königreich (19. Jahrh.) 19 I
Portugalete 48 D 2
†Portugiesen:
in Afrika 67 III
in Europa 27
*Portus Augusti 5 I
*Portus Cale 1 B 5
*Portus Cibotus 2 II
*Portus Delphini 5 B 2
*Portus Eunosti 2 II
*Portus Itius 6 I
*Portus Magnus 2 II
*Portus Pisanus 5 C 3
*6. Portus Regius 2 II
*Portus Limnaeus 2 II
*Portus Veneris 5 B 2
Port Vendres 42 E 5
Port Vila 78 F 3
Port Wakefield 79 I A 3
Port Weld 58 I B 3
†Porzellan:
China 101
Dänemark 88 92
Deutschland 89 92
Frankreich 96
Japan 101
Tschechoslovakei 89 92
Posadas 78 D 3
Poschan (China) 101
Poschechon (Wolodarsk) 54 D 2
Poschiavo 43 E 2
Posen (Poznan) (O.) 32 H 2
Posen, Prov. 32 H 2
Posen, Bistum 13 I D 2
Posen, Prov. (19. Jahrh.) 20 H I 2
*Posidium (Alexandria) 2 II
*Posidium (Altgriechenland) 3 E 4
*Posidonia (Paestum, Pesto) 5 E 4
Posilipo 47 I
Positano 47 I
Possad 54 D 2
Possagno 44 B 3
Possen 33 F 2
Possiet-Bucht 60 F 2
Poßneck 33 G 3
Postioma 44 C 3
Pöstyén 38 E 2
Potamós (Cerigotto) 49 D 6
Potschefstroom 66 D 4
*Potentia (Lucania) 5 E 4
*Potentia (Picenum) 5 D 3
Potenza (Fl.) 46 D 3
Potenza (O. in Italien) 47 E 4
Potenza Picena 46 D 3
Potes 48 C 2
Poti 56 D 2
*Potidäa 3 C 1
Potomac River 71 D E 4
Potosi, Dep. 76 B 2
Potosi (Missouri) 70 B 4
Potosi (O.) 76 B 1
Potschajew 52 F 5
Potschep 54 C 3
Potschinki 54 E 3
Potsdam 36
Potsdamer Forst 36
Pottstown 71 F 3
Pottsville (Pennsylvania) 71 E 3
Pouch 33 H 2
Pouchkeepsie 71 G 3
Pouilly 45 B 2
Poulheim 33 B 3
Poverty Bay 79 II C 2
Powder River 69 E 2 3
Powell River 71 B 5
Powells Creek 78 C 3
Powidz 32 H 2
Powjenez 53 D 2
Powolski 54 E 2
Poworino 54 E 3
Požarevac 37 E 3
Požega (Kroatien) 37 C 3
Požegá (Serbien) 37 E 4
Poznan, s. Posen
Pozzallo 47 E 6
Pozzuoli 47 D E 4
Prachatitz 33 D 2
Prado 76 I B 3
Praduro e Sasso 46 C 2
*Praeneste 5 I
*Praesthi 4 I G 3
*Praesus 3 E 4
*Praetutti (Praetutter) 5 D 3
Prag (Praha) 33 D 1
Prag, Erzbistum 12 I C 2
Praga 32 K 2
Pragerhof 38 D 3
Prägraten 44 C 1
Praha, siehe Prag
Prai 58 I B 2
Prairie du chien 70 B 3
Prajano 47 I
Pranker Höhe 44 E 1
Prária 48 B 2
Praschka 32 I 3
*Prasiae 3 C 3
Praslin-Insel 65 G 3
Prästö 51 D E 3
Prata 76 F 1
Pratabpur 58 D 3
Prata di Pordenone 44 C 3
Pratas 59 D 3
Prättigau 43 D 2
Prato 43 C 2
Prato in Toscana 46 C 3
Prato magno 46 C 3
Pre 59 C 4
Precelly Mounts 40 B 5
Predazzo 44 B 2
Predeal-Paß 37 G 3
Predigtstuhl (Bad Ischl) 44 D 1

Predigtstuhl (Tauern) 44 D 1
Predil-Paß 44 D 2
Predlitz 44 D 1
Preetz 32 E 2
Preganziol 44 C 3
Pregel 32 K 1
Preimelspitze 44 D 1
Preissenberg 35 D 3
Prekuln 51 I 2
Premariacco 44 D 2
Premmeti 49 C 3
Prémontré, Klst. 12 A 2
Preny 52 E 3
Prenzlau 32 F 2
Prerau (Prerov) 38 E 2
Prerov, s. Prerau
Prerow 32 F 1
Pré-Saint-Didier 43 AB 3
Presba-See 37 E 5
Prescott 69 D 5
Preservation-Insel 79 II A 4
Presidente Roca 76 C 3
Presidio del Norte 69 F 6
Presov, s. Eperies
Preßburg (Bratislava) 38 E 2
Presteigne 40 C 4
Prestitz 38 C 2
Preston 40 D 3
Pretoria 66 D 4
†Preußen (800) 8 DE 1
†Preußen (sächs.-fränk.K.) 10 DE 1
Preußen (z. Z. d. Stauf.) 12 DE 1
Preußen, Herzogtum (1660) 16 HI 3
Preußen, Königreich (1740) 17 HI 3
Preußen, Königreich (1786) 18 DE 2
Preußen (Ende des 18. Jahrh.) 18 II
Preußen, Königreich (1812) 18 CD 2 18 I
Preußen, Königreich (19. Jahrh.) 20
Preußen, Republik (1921) 32 33
Preuß.-Eylau 32 K 1
Preuß.-Friedland 32 H 2
Preuß.-Holland 32 I 1
Preuß.-Oldendorf 33 D 1
Preuß.-Stargard (Starogard) 32 I 2
Prévesa 49 C 4
Priamur, Gouv. 61 K 4 5
*Priansus 3 D 4
*Priapus 3 E 1
Priboj 37 D 4
Pribram 38 D 2
Priegnitz (Mark Brandenburg) 13 C 2
Priégo (Cordoba) 48 C 5
Priego (Neu-Castilien) 48 D 3
Prien (Inn) 35 E 3
*Priene 3 E 3
Prieska 66 C 4
Prignitz 32 EF 2
Prijedor 37 C 3
Prilep 37 E 5
Priluki (Poltawa) 54 C 3
Priluki (Wologda) 54 D 1
Primeira-Inseln 66 F 2
*Primis 2 C 5
*Primis magna 2 C 6
Primolano 44 B 3
Prince Albert (Saskatchewan) 69 E 1
Prince Albert (Südafrika) 66 C 5
Prince Edward Island 71 E 2
Prince Imperial-Inseln 60 E 3
Prince Rupert 68 G 4
Princess Anne 71 F 4
Princes Charlotte Bay 78 D 3
Princetown (England) 40 C 6
Princetown (Kentucky) 70 C 4
Principe 76 I B 1
Principe de Beira 75 C 4
Prinz-Albert-Land 68 IK 2
Prinz-Albert-Sund 68 HI 2
Prinzapolca 74 E 4
Prinz-Edward-Ins. 70 H 2
Prinzeß-Mariannen-Straße (Neu-Guinea) 59 F 6
Prinz-Patrick-Insel 68 HI 2
Prinzregent-Luitpold-Land 81 IV
Prinz v. Wales-Insel 78 D 3
Prinz v. Wales-Land 68 KL 2
Pripet 52 F 5 G 4 H 4 5 I 5
Prisren 37 E 4
Pristina 37 E 4
Pritzwalk 32 EF 2
Pritzwalk, Hansastadt (um 1400) 13 II
Privas 45 C 3
*Privernum 5 I
Privitz 38 F 2
Prjepolje 37 DE 4
Probolingo (Java) 101
Probstzella 33 G 3
Procida (O. b. Neapel) 47 I
Procida (Ins.) 47 I
*Proconnesus 3 E 1
Progreso 73 G 3
Prokuplje 37 E 4
Proletarskaja, s. Welikoknjashesk
Prome 58 II B 3
Promontor 38 F 3
Promontore, Kap 46 D 2
*Promunturium Circaeum 5 I
*Promunturium Nerium 1 B 5
*Promunturium Sacrum 1 B 6
*Pronectus 1 I 5
*Pronni 3 B 2
Pronsfeld 33 B 3
Pronsk 54 D 3
*Propaseos Insula 3 B 2
Propoisk 54 C 3
*Propontis (Marmara-Meer) 3 EF 1
Propria 76 I B 2
Prosecco 44 D 3
Proskau 32 HI 3
Proskurow 52 G 6
Prosna (Fl.) 32 H 2 3 I 3
Proßnitz (Prostejov) 38 E 2
Prostejov, s. Proßnitz
Prostken 32 L 2
Proszowice 32 IK 3
Protiwin 35 EF 2
Provaglio 43 E 3
Proveis 44 B 2
Provence 45 CD 4
Provence (z. Z. d. Karol.) 9 D 3
Provence, Markgrafschaft (sächs.-fränk.K.) 10 B 3
Provence, Gft. (z. Z. d. Stauf.) 12 B 3
Provence (1660) 16 F 5
Providence (Bahama-Ins.) 75 II D 2
Providence (Ver. Staaten) 71 G 3
Providence (Ins.) 65 FG 3
Providence Mountains 69 C 4 5
Provincetown 71 H 2
Provincia 7 FG 4
Provins 41 C 3
Provinz Hannover (s. 1866) 20 EF 2
Provinz Hessen-Nassau (s. 1866) 20 DE 3
Provinz Preußen (19. Jahrh.) 20 IK 2
Provinz Riga (z. Z. d. Stauf.) 12 I E 2
*Provinz Romana 6 I
Provinz Sachsen (19. Jahrh.) 20 FG 2 3
Provinz Schleswig-Holstein (s. 1866) 20 E 1 F 2
Provo City 69 D 3
Prozor 37 C 4
Prshewalsk (Karakol) 57 FG 2
Pruchnik 38 H 2
Prudore e Sasso 46 C 2
Prüm (O.) 33 B 3
Prüm (Fl.) 33 B 3
Prüm, Klst. 13 B 2
Prushany 52 F 4
Pruth 37 GHI 1 2 3
Prutz 44 A 1
Pryskucha 52 I 2
*Prytaneum 3 I
Przasnisz 32 K 2
Przedbórz 32 IK 3
Przedecz 32 I 2
Przemysl 38 H 2
Przeworsk 38 H 1
Przibyszew 32 K 3
Przirow 32 I 3
Przityk 32 K 3
*Psacum Promunturium 3 C 4
Psamalia 49 I
Psara 49 E 4
*Pselchis 2 C 5
Psiol 54 C 4
Pskow (Pleskau) 52 H 2
Pskow, Gouv. 52 HI 2
Pskow (Faktorei d. Hansa um 1400) 13 II
Pskow-See 52 GH 1 2
Psunj-Gebirge 37 C 3
*Psylli (Psyller) 1 G 7
*Psyra (Psara) 3 D 2
Psysch 56 D 2
Pszczyna, siehe Pless
Ptačen 38 F 2
*Pteria 4 I C 1
Ptitsch 52 H 4
*Ptolemais 6 I 7
*Ptolemais Hermiu 2 C 4
Pu-atuat 59 C 4
Puch (Kärnten) 44 D 2
Puch (Salzburg) 44 D 1
Pudewitz (Pobiedziska) 32 H 2
Pudosh 53 D 2
Pudukattai 58 C 5
Puebla (Mexico) 73 I B 3
Puebla (Spanien) 48 C 4
Puebla (Victoria) 79 III
Puebla de Alcocer 48 C 4
Puebla de Sanabria 48 B 2
Puebla de Trives 48 B 2
Pueblo 69 F 4
Puente del Arzobispo 48 C 4
Puente Jenil 48 C 5
Puerto Angel 73 E 4
Puerto Barrios 74 D 3
Puerto Cabello 75 C 1
Puerto César 74 F 5
Puerto Chirambirá 74 F 6
Puerto Cortez 74 D 3
Puerto de Agiabampo 73 BC 2
Puerto de Atalaya 75 I
Puerto de Chanaral 76 A 3
Puerto de la Selva de Mar 48 G 2
Puerto de las Piedras 76 D 5
Puerto de San Juanico 73 B 2
Puerto de Santa Maria 48 B 5
Puerto de San Vicente 48 C 4
Puerto Deseado 75 C 7
Puerto Limon 74 E 4 5
Puerto Madrin 75 C 7
Puerto Mexico (Coatzacoalcos) 73 I D 3
Puerto Montt 75 B 7
Puerto Morelos 73 G 3
Puerto Octai (Chile) 76 I
Puerto Pacheco 76 D 2
Puerto Plata 74 I B 1 2
Puerto Principe (Gamaguay) 74 II C 2
Puerto San Julian 75 C 7
Puerto Suarez 76 D 1
Puerto Utria 74 F 5
Pugatschew, siehe Nikolajewsk (Samara)
Puget Sound 69 B 2
Puget-Sund 103
Puget-Théniers 45 D 4
Pugwash 70 H 2
Puketonga 79 II B 2
Puk-tschönn 60 E 2
Pulaski 71 E 2
Pulikat-See 58 D 5
Pul i tenk 56 E 4
Pulkau 38 DE 2
Pulkowa 52 I 1
Pulo Anna 59 F 5
Pulo Langkawi 58 I A 2
Pulo Marière 59 F 5
Pulo Pinang 58 I B 2
Pultusk 32 K 2
†Pulver-Magazine (Berlin u. Umgebung) 36
Puna (Ins.) 75 A 3
Punakha 58 E 2
Punaluu 79 VI
Pungarabato 73 I A 3
*Punicum 5 C 3
Puno 75 B 4
Punta Albina 66 A 2
Punta Arena (Californien) 69 B 4
Punta Arena (Nd. Californ.) 73 C 3
Punta Arenas (Costarica) 74 DE 5
Punta Arenas (Feuerland) 75 B 8
Punta Arena Ventana 73 C 3
Punta Argentera 45 D 3
Punta Ballena 76 A 3
Punta Bassania 46 D 2
Punta Burica 74 E 5
Punta Caprara 47 B 4
Punta d'Campanella 47 I
Punta de Europa 48 C 5
Punta dell'Alice 47 F 5
Punta della Penna 47 E 3
Punta Descanso 73 A 1
Punta di Albiolo 44 A 2
Punta di Canelle 46 B 3
Punta di Sorapiss 44 C 2
Punta Engaño 74 I C 2
Punta Eugenia 73 A 2
Punta Gallinas 75 B 1
Punta Gorda (Florida) 74 II B 1
Punta Gorda (Brit.-Honduras) 74 D 3
Punta Grossa 44 D 3
Punta Herrero 73 G 4
Punta Infreschi 47 E 4
Punta Jesus Maria 75 I
Punta Llorena 74 E 5
Punta Mala 74 F 5
Punta Manzanilla 74 F 5
Punta Mariato 74 E 5
Punta Marroqui 48 C 5
Punta Marzo 74 F 5
Punta Meriera 46 D 2
Punta Mona 74 E 5
Punta Norte 76 D 5
Punta Patuca 74 E 3
Punta Puercos 74 E 5
Puntarasa 70 D 6
Punta Revellata 46 B 3
Punta Salvore 44 D 3
Punta San Blas (Panama) 74 F 5
Punta San Matteo 44 A 2
Punta Sottile 44 D 3
Punta Sur 76 D 5
Punta Tejupan 73 D 4
Punta Tersiva 43 B 3
Pu-örr 59 C 3
Puos 44 C 2
*Pura 4 I F 3
Purcell Range 69 C 1 2
Puri 58 E 4
Purniah 58 E 2
Purulia 58 E 3
Purus 75 C 3
Puscht i Kuh 56 E 4
Püspöki 38 G 3
Püspök-Ladány 38 G 3
Pustertal 44 BC 2
Pusterwald 44 E 1
Pustosersk 53 F 2
Pustyn 52 H 1
Putbus 32 F 1
Putin Bay Islands 71 B 3
Putnok 38 G 2
Pu-tschou 60 B 4
Putumayo 75 BC 3
Putzig 32 I 1
Putziger Wiek 32 I 1
†Putzwaren: Frankreich 96
Puuloa 79 V
Puy de Dôme 45 B 3
Puy de Montoncel 45 B 2 3
Puy de Sancy 45 B 3
Puy du Bois du Roi 45 BC 2
Pwllheli 40 B 4
Pyapon 58 II B 3
*Pydna (Stadt in Macedonien) 6 G 4
Pyhäjoki 50 L 1
Pyhrn-Paß 44 E 1
Pyinmana 58 II B 3
*Pylos (Acroria) 3 B 3
*Pylos (Messenia) 3 B 3
Pylos 49 C 5
†Pyramiden 67 IV
†Pyramiden Memphis 56 B 5
Pyramiden-Spitze 44 G 1
Pyramid Lake 69 C 4
*Pyrenaei montes (Pyrenäen) 1 CD 5
Pyrenäen 42 CDE 5
Pyrenopolis 75 E 4
*Pyretus 4 I B 1
*Pyrgi 1 F 5
Pyrgos 49 C 5
Pyritz 32 G 2
Pyrmont 33 E 1
*Pyrrha 3 E 2
Pysdry 32 H 2
Pytalowo 52 H 2
Pyteg 50 B 2
*Pyxus (Buxentum) 5 E 4

Q

*Quadi (Quaden) 6 F 3
Quahary (Brasilien) 106
Quakenbrück 32 CD 2
Quang-bhin 59 C 4
Quang-nam 59 C 4
Quang-ngai 59 C 4
Quang-tri 59 C 4
Quantock Hills 40 C 5
Qu'Apelle (O.) 69 F 1
Qu'Apelle River 69 EF 1
Quarnero 46 E 2
Quarnerolo 46 E 2
Quart 43 B 3
Quatre-Bras 32 B 3
Quatsino-Sund 69 A 1
Queanbeyan 79 I C 4
Quebec (O.) 70 F 2
Quebec, Prov. 70 EF 1 2 G 2
†Quebrachoholz und -Extrakt: Argentinien 106 Paraguay 106
†Quecksilber: Italien 89 92 97 Spanien 89 96 Ver. Staaten 103
Quedlinburg 33 G 2
Quedlinburg, Burgwarde 10 C 1
Queen Charlotte Sound 69 A 1
Queenschiff 79 III
Queens-Kanal 78 B 3
Queensland 79 I BCD 2
Queenstown (Kapland) 66 D 5
Queenstown (N. Seel.) 79 II AB 3
Queenstown (O. i. Irland) 39 B 5
Queenstown (Victoria) 79 III
Queis 32 G 3
Quelimane 66 F 2
Quellendorf 33 H 2
Quelpart 60 E 4
Querenburg 34 B 2
Querenhorst 33 F 1
Querétaro 73 I AB 2
Querfurt 33 G 2
Quernheim 33 D 1
Quero 44 B 3
Quetena 76 B 2
Quetta (Belutschistan) 57 E 3
Quetzalán 73 I C 2
Quezaltenango 74 C 3
Quiaca 76 B 2
Quibdo 74 F 5
Quiberon 42 B 3
Quierzy 9 C 2
Quieto 46 D 2
Quieto, Porto 46 D 2
Quila 73 C 3
Quillagua 76 B 2
Quillan 42 E 5
Quill Lakes 69 F 1
Quilmes 75 I
Quilon 58 C 6
Quimper 42 A 3
Quincy (Illinois) 70 B 4
Quincy (Massachusetts) 71 H 2
Quinhon (Tonking) 100
Quinnimont 71 C 5
Quintana 75 G 3 4
Quintanar 48 D 4
Quinto (Oberitalien) 44 C 3
Quinto (Tessin) 43 C 2
Quio 71 E 1
Quirindi 71 I D 3
Quita Sueno-Bank 74 E 4
Quito 75 B 3

Quitovaquito 78 B1
Quorn 79 I A3
Qvibille 51 E2
Qvistrum 51 D1

R

RÅÅ 51 E3
Raab (Fl.) 38 E3
Raab (Győr) (O. a. d. Donau) 38 E3
Raadt 34 A2
Raape-Kraal 65 I
Raba (Fl. z. Weichsel) 32 K4
Rabat 64 B2
Rabaul 78 E2
Rabba 64 C5
Rabbath Ammon 2 IV
Rabbath Moab 2 III
Rabbi-Bad 44 A2
Rabbi-Joch 44 A2
Rabbit Ears Peak 69 E3
Rabenstein 33 H1
Rabigh 57 B4
Rabkoh 58 D3
Rabnitz 38 E3
Rača (O. a. d. Save) 37 D3
Rača (O., Serbien) 37 E3
Racconigi 46 AB2
Race Point 71 H2
Rachel 35 E2
Rachny 37 I1
Rachsthurn 38 E2
Raciaz 32 I K2
Racine 72 III
Racket River 71 F1
Raczki 32 L2
Radaunen-See 32 H11
Rădăuți, s. Radautz
Radautz (Rădăuți) 37 G2
Radcliffe (England) 95
Radeberg 32 F3
Radeburg 32 F3
Rade d'Hyères 45 D4
Radenthein 44 D2
Rädereichen 84 B2
Radevormwald 34 B2
Radicofani 46 C3
Rädkersburg 38 DE3
Radmannsdorf (Radovljica) 44 E2
Radnitz 38 C2
Radnor, Gft. 40 C4
Radnor Forest 40 C4
Radö 50 A3
Radolfszell 43 CD1
Radom (O.) 32 K3
Radomir (O. a. d. Struma) 87 E4
Radomka 32 K3
Radomyśl 32 K3
Radómysl 52 H5
Radoschkowitschi 52 G3
Radoszice 32 I K3
Radović 37 F5
Radovljica, s. Radmannsdorf
Radsanowo 32 I K2
Radschputana 58 ABC2
Radsiwilischki 52 EF3
Radsiwilow 52 F5
Radstadt 44 D1
Radstädter Tauern 44 D1
Radüe 32 H1
Radujevac 37 F3
Radziejow 32 I2
Radzilow 32 L2
Radzymin 32 K2
Radzyń 32 L3
Raesfeld 33 B2
Raeside-See 78 B4
*Raetia (römische Prov.) 6 DE3
*Raeti (Raeter) 1 F4
Rafalowka 52 FG5
Raffa 44 A3
Rafz 43 C1
Ragaz 43 D1
Ragnit 32 K L1
Ragogna 44 C2
Raguhn 36 E2
Ragunda 50 G2
Ragusa (Dubrovnik) (O., Dalmatien) 37 CD4
Ragusa (O., Sizilien) 47 E6
Ragusa, Erzbistum 9 E3
Ragusa, Rep. (um 1350) 15 III A2
Ragusa, Rep. (z. Z. d. Reform.) 15 I H4
Ragusa, Rep. (1526) 15 II B2
Ragusa, Rep. (1660) 16 H5
Ragusa, Rep. (1740) 17 H5
Rahang 59 B4
Rahe Isthmus 68 M3
Rahm 34 A2
Rahova 37 F4
Rai Bareli 58 D2
Raibl 44 D2
Raibler See 44 D2
Raichor 58 C4
Raidrug 58 C5
Raigarh 58 D3
Raigrod 32 L2
Rain (Lech) 35 D2
Rain (Raintal) 44 C2
Rainy Lake 70 B2
Rainy River 70 B2
Raipur 58 D3
Raja 59 D6
Rajamahendri 58 D4
Rajaori 58 B1
Rajecz 38 F2
Rakaia River 79 II B3
Rakastal 58 D1
Rakek 44 E3
Rakka 56 C3
Rakonitz 38 C1
Rakow 52 G4
Rakvere, s. Wesenberg
Raleigh (North Carolina) 70 E4
Raleigh (O., N. Seel.) 79 II A3
Raleigh Bay 70 E5
Rälik-Inseln 77 F3
Rama (Palästina) 2 IV
Rama (Serbien) 11 I D2
Ramadije 56 D4
Ramah 68 O4
Ramansdrift 66 B4
*Rambacia 4 I F3
Rambe 79 IV
Rambervillers 45 D1
Rambo 66 F2
Rambouillet 41 B3
Ram Head 79 I C4
†Ramie: China 101
Ramingstein 44 D1
Ramnad 58 C6
Rămnicu-Sarat 37 H3
Ramolkogel, Vorderer 44 A2
Rampur 58 C2
Rampur Bauliah 58 E3
Ramri (Ins.) 58 II A3
Ramsau, Lsch. 44 D1
Ramsau (O.) 44 D1
Ramsbeck 33 D2
Ramsdorf 33 B2
Ramsey (Huntingdon) 40 F4
Ramsey (Ins. Man) 40 B2
Ramsey (Ins.) 40 A5
Ramsgate 40 H5
Ramsjö 50 F2
Ramsö-Fjord 50 BC2
Ramutsa 66 D3
Ramzin-See 37 I3
Ranalt 44 B1
Rancagua 76 A4
Ranchi 58 E3
Randazzo 47 III
Randers 51 CD2
Randers-Fjord 51 D2
Randon 9 C2
Rands-Fjord 50 D3
Ranenburg 54 D3
Ranga 58 I B2
Rangamati 58 II A2
Rangaunu Bay 79 II B1
Rangeley 71 H1
Rangitata River 79 II B3
Rangitikei River 79 II C2 3
Rangoon 58 II B3
Rangpur 58 E2
Raniganj 58 E3
Ranis 33 G3
Rankweil 43 D1
Rann (Brzice) 37 B3
Rann of Cutch 58 AB3
Ranten 44 E1
Raon-l'Et 45 D1
Rapallo 46 B2
Rapen 34 B1
†Raphia: Madagaskar 102
Rapp 35 B2
Rappahannok River 71 DE4
Rappel 52 F1
Rappen 44 A1
Rapperswil 43 C1
Rappin 52 G1
Rappoltsweiler 45 D1
†Raps: Brit.-Indien 101
Rapti 58 D2
Rara 10 C1
Raron 43 B2
Rarotonga 77 I6
Rasa-Insel 60 F6
Rasajewka 54 E3
Ras-Alem-Rum 56 A4
Ras-Benas 64 F3
Ras Daschen 57 B5
Raseiniai, s. Rossijeny
Ras-el-Ain 56 D3
Ras-el-Chansir 56 C3
Ras-el-Hadd 57 DE4
Ras-el-Kanais 56 A4
Rasen, Ober- u. Nieder- 44 C2
Ras-Fartak 57 D5
Ras-Hafun 65 G1
Rashult 51 F2
Raška 37 E4
Ras-Madraka 57 DE5
Rasno-See 52 GH2
Ras-Raweija 64 F3
Rassa 43 BC3
†Rassen 86:
Mittelländer:
Indo-Europäer
Semiten
Hamiten
Mongolen:
Nordmongolen
Südmongolen
Arktische Völker
Indianer:
Nord- u. südamerikanische Indianer
Alte Kulturvölker Amerikas
Neger:
Südanneger
Bantuneger
Hottentotten u. Buschmänner
Dravida
Malaien
Papuas u. Melanesier
Australier
Rassova 37 H3
Rastatt 35 C2
Rastenberg 33 G2
Rastenburg 32 K1
Raszlavicz 38 G2
Ratak-Inseln 77 G2 3
Ratan 50 I1
Rätan 50 F2
Rath 34 A2
Rathenow 32 F2
Rathlin 39 C3
Ratibor 32 H I3
Rätien (z. Z. d. Karol.) 9 D2
Rätien (sächs.-fränk. K.) 10 B2
Ratingen 34 A2
Ratlam 58 C3
Ratnagiri 58 B4
Ratno 52 F5
Raton 69 F4
Ratonneau (Ins.) 45 C4
Rattenberg 44 B1
Rattendorf 44 D2
Ratten-Inseln 68 B4
Rättvik 50 F3
Ratzebuhr 32 H2
Ratzeburg 32 E2
Ratzeburg, Bistum (um 1500) 13 C2
Raubling 44 C1
Raucheck 44 D1
Rauchkofl 44 C1
Raudnitz 38 D1
Raudten 32 G H3
Rauhen-Berge 36
Rauma 50 BC2
Raumo (Fl.) 50 KL2
Raumo (O. i. Finnland) 50 I3
Rauris 44 C1
Rauschenberg 33 D3
Rauxel 34 B1
†Rauxel, Bahnhof 34 B1
Ravenglass 40 C2
*Ravenna 5 D2
Ravenna, Erzbistum 9 D3
Ravenna 46 D2
Ravensberg, Gft. (1786) 18 B2
Ravensberg, Groß- 36
Ravensberg, Klein- 36
Ravensberg, Reichsstadt (um 1500) 13 B3
Ravensburg 43 D1
Ravenswood (Queensland) 78 D4
Ravetsch 43 C2
Ravi 58 BC1
Ravia 9 D2
Ravia, Bistum 9 C2
Rawa 32 K3
Rawalpindi 58 B1
Rawaruska 52 E5
Rawicz, s. Rawitsch
Rawil-Paß 43 B2
Rawitsch (Rawicz) 32 H3
Rawka 32 K3
Rawlins 69 E3
Rawson 76 C7
Rax-Alpe 38 D3
Rayon 73 I B2
Rayville 70 B5
Razgrad 37 H4
Razor 44 D2
Re 43 C2
Reading (O. i. England) 40 F5
Reading (Pennsylvania) 71 F3
Real del Monte 73 I B2
Realp 43 C2
Reata 73 D2
Reaver 69 C1
Rebunschiri 60 H1
Recanati 46 D3
Recanati, Porto 46 D3
Recey-sur-Ource 45 C2
Recherche-Archipel 78 B5
Rechna-Doab 58 B1
Rechnitz 38 E3
Recico 66 E2
Recife 76 I B1
Recke 33 C1
Recklinghausen 34 B1
Recklinghauser Land 34 B1
Recknitz 32 F12
Reconquista 76 D3
Recreo 76 B3
Recsk 38 G3
†Redarier (sächs.-fränk. K.) 10 C1
Red Bluff 69 B3
Redcar 40 E2
Red Deer 69 D1
Red Deer River (Alberta) 69 CD1
Red Deer River (Saskatchewan) 69 F1
Redditch 40 E4
Red Lake 70 B2
Redom 42 B3
Redon, Klst. 9 A2
Redonda 74 I D2
Redondela 48 A2
Red River 69 FG5, 70 B5
Redruth 40 A6
Redwharf Bay 40 B3
Red Wing (Minnesota) 70 B3
Redwood 69 B4
Reef Point 79 II B2
Reepsholt, Klst. 10 B1
Rees 33 B2
Reetz 32 G2
†Reformation, Deutsche (1555) 16 I
Refsudde 51 H2
Refsunds-See 50 FG2
Rega 32 G12
Regen (Fl.) 35 E2
Regen (O.) 35 E2
Regencia 76 I B3
Regensberg 43 C1
Regensburg 35 E2
Regensburg, Bistum (um 1500) 13 C3
Regensburg, Reichsstadt (um 1500) 13 C3
Regenstauf 35 E2
†Regents Park 40 I
Regenwalde 32 G2
Reggio (1047) 10 D4
Reggio (Calabrien) 47 E5
Reggio nell'Emilia 46 C2
*Regia 2 II
Regina 69 F1
*Regina Castra (Regensburg) 6 E3
*Regino 1 II Segm. IV
Regis 83 H2
*Regium Lepidum 5 C2
Regna 51 F1
Regnitz 35 D2
*Regnum Bospori 6 I K3 4
*Regnum Parthorum 6 LM5 6
*Regnum Sandrocottae 4 II F3 G2 3
Rehau 33 H3
Reh-Berge 36
Rehme 33 D1
Rehmsdorf 33 H2
Rehoboth (Amboland) 66 B2
Rehoboth (Damaraland) 66 B3
Rehoboth (O., Delaware) 71 F4
Rehoboth (Palästina) 2 II
Rehoboth-Bai 71 F4
Rehr-Bach 34 A1
Rei 8 H3
Rei Buba 64 D5
Reich Alexanders des Großen 4 I
Reich der Aghlabiten 8 CD4
Reich der Aliden 8 I
Reich der Almohaden (Muahedin) 11 II B3 4
Reich der Almoraviden 11 I B3 4 C4
Reich der Avaren (Tataren, 800) 8 DE2
Reich der Bujiden 8 I
Reich der Burgunder 7 F3 G3 4
Reich der Chazaren (Türkische Völker, 800) 8 FG2 3
Reich der Edrisiden 8 BC3
Reich der Fatimiden 8 I
Reich der Franken 7 FG2
Reich der Ghassaniden 7 N6 7
Reich der Hamdaniden 8 I
Reich der Ichschiden 8 I
Reich der Kalifen 8
Reich der Kalifen von Kairo 11 I EFG4
Reich der Karmaten 8 I
Reich der Kumanen 11 II F12 G1
Reich der Langobarden 7 II
Reich der Lazen 7 O4
Reich der Ostgoten 7 I3 4
Reich der Sadschiten 8 I
Reich der Saffariden 8 I
Reich der Sassaniden 7 O4 5
Reich der Scoten (800) 8 B1
Reich der Sueben 7 D4
Reich der Tahiriden 8 I
Reich der Tuluniden 8 I
Reich der Vandalen 7 G4 5 H6
Reich der Westgoten 7 DEF4
Reich des David Comnenus 11 II G2
Reich des Kaisers Nepos 7 I3 4
†Reich des Kassander 4 II FG1
†Reich des Lepimachus 4 II FG1
Reich des Odovacar 7 H3 4
†Reich des Ptolomaeus 4 II FG1
†Reich des Seleucus 4 II FG1
Reich des Sultans Saladin und der Ebujiden 11 II EFG4 H3 4
Reich des Syagrius 7 EF3
Reiche der Angelsachsen 9 BC1
Reiche der Briten 9 AB1
Reiche der Diadochen (nach der Schlacht bei Ipsus) 4 II
Reiche der Seldschuken 11 I G2 H23
Reichelsheim 33 D3
Reichenau (Böhmen) 33 E1

Reichenau (Graubünden) 43 D 2
Reichenau, Kist. 10 B 2
Reichenau, Ebene 44 D 2
Reichenau (Insel) 43 D 1
Reichenau, Winkl- 44 D 2
Reichenbach (O. a. d. Kander) 43 B 2
Reichenbach (Schlesien) 32 H 3
Reichenbach (Vogtland) 33 H 3
Reichenberg (Liberec) 38 D 1
Reichenburg 43 C 1
Reichenhall, Bad 44 C 1
Reichenspitze 44 C 1
Reichersberg, Klst. 12 C 2
†Reich Karls (843) 9
†Reich Lothars (843) 9
†Reich Ludwigs (843) 9
Reichshofen 35 B 2
Reichsland Elsaß-Lothringen (1871-1919) 20 D 4
†Reichsstädte (im 14. Jahrh.) 13 I
†Reichsstädte (um 1500) 13
†Reichsstädte (um 1786) 18
Reich von Iconium (Rum) 8 I
Reich von Iconium oder Rum (v. d. 1. Kreuzzg.) 11 I F G 3
Reich von Iconium oder Rum (n. d. 1. Kreuzzg.) 11 I G 3
Reich von Iconium oder Rum (n. d. 4. Kreuzzg.) 11 II G H 3
Reiden 43 B 1
Reifenberg 44 D 3
Reigate 40 F 5
Reiherberg 36
†Reiherfedern:
Peru 105
Venezuela 105
Reims 41 D 3
Reims, Erzbistum 9 B 2
Reinach 43 C 1
Reinerz 32 H 3
Reinhards-Wald 33 E 2
Reinhausen 33 E 2
Reinickendorf, Berlin- 36
Reinosa 48 C 2
†Reis:
Ägypten 67 102
Annam 100
Belg.-Kongo 102
Brasilien 106
Brit.-Guayana 105
Brit.-Indien 101
Formosa 100
Indochina 100
Italien 97
Japan 101
Java 101
Korea 101
Madagaskar 102
Malaienstaaten 101
Nepal 101
Persien 99 100
Peru 105
Siam 100
Vereinigte Staaten 104
Reisicht 32 G 3
Reißeck 44 D 2
Reißkofl 44 D 2
†Reiszone:
in Afrika 83
in Asien 83
Reit 44 C 1
Reiter-Alpe 44 C 1
Reitnau, Ober- 43 D 1
Reitz 66 D 4
Rejaf (Anglo-Ägypt. Sudan) 102
Rejang 59 D 5
Reka 46 E 2
Rekefjord 51 A B 1
Reken, Klein- 33 C 2
†Religionen 86 II:
Christen
Evangelische
Römisch-katholische
Griechisch-orthodoxe
Abessinische, armenische, koptische und andere Christen
Mohammedaner
Buddhisten
Konfutseianer
Schintoisten
Brahmanen
Heiden
Rellinghausen 34 B 2
Remagen 33 C 3
Remanzacco 44 D 2
Rembang 59 D 6
Remda 33 G 3
Remedios 75 II C 2
Remecz 38 H 3
*Remi (Remer) 6 I
Remich 35 B 2
Remilly 35 B 2
Remiremont 35 B 2
Remlingrade 34 B 2
Remscheid 34 B 2
Remten 44 E 2
Remus 44 A 2
Rendsburg 32 D 1
Renfrew 71 E 1
Rengsdorf 33 C 3
Reni 37 I 3
Renk 64 F 4
Renmark 79 I B 3
†Rennbahn Karlshorst 36
Rennebu 50 C D 2
Rennell-Insel 78 F 3
Rennes 42 C 2
Rennes, Bistum 9 A 2
Renntier-See 68 K 4
Rennweg 44 D 1
Reno (Fl.) 46 C D 2
Reno (Ver. Staaten) 103
Rentwertshausen 33 F 3
*Renus Flumen (Reno) 5 C 2
Reo 59 E 6
Repcze 38 E 3
Repelen-Baer 34 A 2
Reppen 32 G 2
Reps 37 G 2
Republican River 69 F G 3 4
Republik der drei Bünde 13 B 3
Republik der Vereinigten Niederlande (1786) 18 A B 2
Republik Frankreich (1878) 19 III
Republik Genua (1740) 17 F 5
Republik Haiti 74 I B 2
Republik Krakau (1815) 19 I
Republik Ragusa (z. Z. d. Reform.) 15 I H 4
Republik Ragusa (1526) 15 II B 2
Republik Ragusa (1660) 16 H 5
Republik Ragusa (1740) 17 H 5
Republik Roussillon (1660) 16 E 5
Republik Santo Domingo 74 I B C 2
Republik Venedig (um 1500) 13 B C 3
Republik Venedig (z. Z. d. Reform.) 15 I F G 3
Republik Venedig (1660) 16 F 4 G 4 5
Republik Venedig (1740) 17 G 4 5 H 5
Republik Venedig (1786) 18 C 3
Requena 48 E 4
Reric 9 E 1
Resafe 56 C 3
*Resaina 4 I D 2
Resana 44 B 3
*Resapha 2 D 2
Reschen 44 A 2
Reschen-See 44 A 2
Rescht (Persien) 56 E 3
Rescht (Belgien) 33 B 3
Reseni 37 I 2
Rešica (Resita) 37 E 3
Resina 47 I
Resistencia 76 D 3
Resita, siehe Resicza
Resiutta 44 D 2
Resolution-Ins. (Kanada) 68 O 3
Resolution-Ins. (N. Seel.) 79 II A 4
Rethel (O. in Frankreich) 41 D 3
Rethel, Gft. 13 A 3
Rethen 33 E 1
Retimo 49 E 6
Retournac 45 C 3
Retowo 52 D 3
Retreat Station 65 I
Rettenbach 44 A 1
Rettenstein, Großer 44 C 1
Rettenstein, Kleiner 44 C 1
Retyczat 37 F 3
Reunion 76 C 3
Réunion (Bourbon, Franz.) 65 G 5
Reus 48 F 3
Reuß (Fl.) 48 C 1 2
Reuß ältere Linie 33 G 3
Reuß, Fürstentum (19. Jahrh.) 20 F G 3
Reuß, Gft. (um 1500) 13 C 2
Reuß, Gft. (1786) 18 C 2
Reuß jüngere Linie 33 G H 3
Reuth 33 G 3
Reutlingen 35 C 2
Reutlingen, Reichsstadt (um 1500) 13 B 3
Reutte 44 A 1
Reval (Tallinn) 52 F 1
Reval, Hansastadt (um 1400) 13 II
Revigny 41 D 3
Revilla Gigedo-Inseln 68 I 8
Rewa (Fl.) 79 IV
Rewa (O., Fidschi-Ins.) 79 IV
Rewa (O. in Indien) 58 D 3
Rewanduz 56 D 3
Rewari 58 C 2
Reydt 33 B 2
Reykjavik 24 B 2
Reyna 75 B 8
Reynosa 73 E 2
Reyssouse 45 C 2
Rezat 35 D 2
Rêzekne, siehe Rjeshiza
Rez-Gebirge 38 H 3
Rezzato 43 E 3
Rezzonico 43 D 2
*Rha 1 N 4
*Rhacotis 2 II
*Rhagae 1 O 6
Rhat (Ghat) 64 D 3
Rhätikon 43 D 1 2
Rhäzuns 43 D 2
Rheda 33 D 2
Rheden 33 A B 1
*Rhegium (Reggio) 5 E 5
Rheim 34 A 2
Rhein 24 E 3 4
Rhein, Hinter- 43 D 2
Rhein, Vorder- 43 D 2
Rhein (Ostpreußen) 32 K 2
Rheinau 43 C 1
Rheinbach 33 B 3
Rheinberg 34 A 1
Rheinbund (1812) 18 I
Rheine 33 C 1
Rheineck 43 D 1
†Rheinfall b. Schaffhausen 43 C 1
Rheinfelden 43 B 1
†Rheinfränkisch (Mundart) 30 E 4 5
Rheingau 33 C D 3
Rheingau-Gebirge 33 C D 3
Rheinhausen b. Duisburg 34 A 2
Rhein-Herne-Kanal 34 A B 1
Rheinkamp 34 A 1
Rheinland, Prov. (Freistaat) 33 B C 2 3
Rheinlande (z. Z. d. Römer) 6 II
Rhein-Provinz (s. 1824) 20 D 3 4
Rhein- u. Maasmündungen 32 A 3
Rheinsberg 32 F 2
Rhein-Tal 43 D 1
†Rheinübergang Cäsars, erster 6 I
†Rheinübergang Cäsars, zweiter 6 I
Rheinwaldhorn 43 C D 2
Rheinweiler 43 B 1
Rhême-Nôtre-Dame 43 B 3
Rhême-Saint-Georges 43 B 3
*Rhenea 3 D 3
*Rhenus (Rhein) 6 D 2 3
Rhetra 10 C 1
Rhett Lake 69 B 3
Rheydt 41 E 2
*Rhium Promunturium (Vorgebirge Rhium) 5 B 4
Rho 43 D 3
*Rhodanus (Rhône) 6 C 3 4 D 4
Rhode Island, Staat 71 H 3
Rhoden 33 E 2
Rhoden, Außen- 43 D 1
Rhoden, Innen- 43 D 1
Rhodesia, Nord- 66 C 2 D 1 2
Rhodesia, Süd- 66 D E 2
Rhodesia (O.) 65 D 3
Rhodope-Gebirge 37 G 5
*Rhodos (Ins.) 3 E 3 4 F 3
*Rhodos (O.) 3 F 3
Rhodos (Ins.) 49 G 5
Rhodos (O.) 49 G 5
*Rhodus 6 H 5
Rhön 36 B C 3
Rhonddu 40 C 5
Rhône, Dep. 45 C 3
Rhône (Fl.) 45 C 3 4
Rhône (O.) 43 B 2
Rhône, Petit- (Fl.) 45 C 4
Rhône-Gletscher 43 C 2
Rhône-Rhein-Kanal 45 D 1 2
*Rhotanus Flumen 5 B 3
Rhüden, Groß- 33 F 2
Rhume 33 F 2
Rhyl 40 C 3
*Rhyndacus 3 F 1 2
Riade 10 C 1
Riano 48 C 2
Rians 45 C 4
Riaza 48 D 3
Ribadavia 48 A 2
Ribadéo 48 B 2
Ribadesella 48 C 2
Ribane-Berge 66 F 1
Ribble 40 D 3
Ribe 51 C 3
Ribeira 76 F 2
Ribeirao Preto 76 F 2
Ribemont (Aisne) 41 C 3
Ribérac 42 D 4
Ribnitz 32 F 1
Rica de Oro 60 H 5
Rićan 38 D 2
Riccione 46 D 2
†Richard I. 11 I A 1 2 B 2 D E 3 G 4
Richelieu 16 E 4
Richelieu River 71 G 1
Richibucto 70 H 2
Richmond, Schloß 33 F 1
Richmond (O. a. d. Themse) 40 F 5
Richmond (O. in Yorkshire) 40 E 2
Richmond (Australien) 78 D 4
Richmond (Fidschi-Ins.) 79 IV
Richmond (Kapland) 66 C 5
Richmond (Natal) 66 E 5
Richmond (N. Seel.) 79 II C 2
Richmond (N. S. Wales) 79 I D 3
Richmond (Texas) 69 G 5
Richmond (Virginia) 71 E 5
†Richmond Hill 70 I
Richmond River 79 I D 2
Rich Point 71 C 1
Richterswil 43 C 1
Richthofen-Gebirge (Kan-tschou) 59 B C 2
†Richtung der Getreideausfuhr 83
†Richtung d. Rückganges des Frühlingspunktes 87 IV
Richwood 71 C 4
Rickenbach 43 C 1
Rico 69 E 4
Riddagshausen 33 F 1
Riddell 79 III
Rideau River 71 E F 1
Ridgefield Park (O.) 70 I
Ridgway 71 D 3
Ridouz 44 E 2
Riechheim 33 G 3
Ried (O. i. Lötschtal) 43 B 2
Ried (O. im Oberinntal) 44 A 1
Ried (O. i. Oberösterreich) 35 E 2
Ried (a. d. Ziller) 44 B 1
Ried, Nieder- 43 B 2
Ried, Ober- 43 B 2
Riedenburg 35 D 2
Riedlingen 35 D 2
Riehen 43 B 1
Riemke 34 B 1
Riemsloh 33 D 1
Rienz 44 B 2
Riesa 32 F 3
†Rieselfelder, Berliner 36
†Rieselfelder, Dortmunder (Lippe) 34 B 1
Riesenbeck 33 C 1
Riesenberg, Burg 13 C 3
Riesenburg 32 I 2
Riesengebirge 32 G 3
Rieserferner-Gruppe 44 C 2
Riestedt 33 G 2
Rietfontein (Betschuana-Land) 66 C 4
Rietfontein (Damaraland) 66 C 3
Rieti 47 D 3
Rietz 44 B 1
Riez 45 D 4
Rifaina 76 F 2
†Riffe und Bänke (Südchinesisches Meer) 59 D 5
Riffler 44 B 1
Rifle River 71 A 1
Rifu 66 E 1
Riga 52 F 2
Riga, Hansastadt (um 1400) 13 II
Riga, Prov. (z. Z. d. Stauf.) 12 I E 2
Rigaer Bucht 52 E 2
Rigas 59 B 5
Rigi 43 C 1
Rigolato 44 C 2
Rigoleto 68 P 4
Riischiri 60 H 1
Rijn 32 B 2
Rijnsburg, Burg 10 A 1
Rijssen 33 B 1
Rikers Isle 70 I
Rikwa-See 65 E 3
Rila-Planina 37 F 4
Rile 41 B 3
Rillington 40 F 2
Rima (Fl. z. Sajo) 38 G 3
Rima (Tibet) 58 II B 1
Rimaszombat 38 F G 2
Rim-Berg 33 E 3
Rimella 43 C 3
Rimini 46 D 2
Rimini, Bistum 9 D 3
Rimito 50 I 3
Rimouski 70 G 2
Rimnicu 37 G 3
Rimpfischhorn 43 B 2
Rincon 69 E 5
Rinconada 76 B 2
Rindal 50 C 2
Rindalpenhorn 43 E 1
†Rinder:
Anhalt 91
Baden 91
Bayern 91
Belgien 91
Böhmen 91
Brandenburg 91
Dänemark 88
England 95
Frankreich 91
Hannover 91
Hessen-Darmstadt 91
Hessen-Nassau 91
Honduras 105
Irland 95
Italien 97
Jugoslavien 97
Kärnten 91
Luxemburg 91
Mähren u. Schlesien 91
Mecklenburg 91
Niederlande 91
Niederösterreich 91
Oberösterreich 91
Oldenburg 91
Ostpreußen 91
Pfalz 91
Pommern 91
Posen 91
Provinz Sachsen 91
Reinprovinz 91
Rumänien 97
Salzburg 91
Schlesien 91
Schleswig-Holstein 91
Schottland 95
Schweden 98
Schweiz 91
Slovakei 91
Spanien 96
Steiermark 91
Thüringen 91
Tirol 91

[Rinder]
Ungarn 91
Westfalen 91
Westpreußen 91
Württemberg 91
Rindjani 59 D 6
Ringarun 51 G 1
Ringe 51 D 3
Ringelheim 33 F 1
Ringel-Spitze 43 D 2
Ringgau 33 F 2
Ringgold (Ins.) 79 IV
Ringkjöbing 51 C 2
Ringkjöbing-Fjord 51 C 2 3
Ring-See 51 E 3
Ringsö 51 G 1
Ringsted 51 D E 3
Ringwood 79 III
Rinia 38 E 3
Rinteln 33 E 1
Rio Acre 75 B C 4
Rio Aguan 74 D 3
Rio Amajaque 73 I B 2
Rio Amazonas 75 C 3
Rio Apa 76 D 2
Rio Aquidaban 76 D 2
Rio Aquidauana 76 D 1 2
Rio Atoyac 73 I B C 3
Rio Atrato 74 F 5
Rio Atuel 76 B 4 5
Riobamba 75 B 3
Rio Beni 75 C 4
Rio Blanco 73 I C 3
Rio Branco 75 C 2
Rio Brilhante 76 D E 2
Rio Canas 78 C 3
Rio Canca 74 F G 5
Rio Canto 74 II C 2
Rio Chiapas 73 F 4
Rio Chico 75 C 7
Rio Chubut 75 B C 7
Rio Claro (O., Sao Paulo) 76 F 2
Rio Cotzacoalcos 73 I D 3 4
Rio Coco 74 D 4
Rio Coetzala 73 I B 3
Rio Coxim 76 E 1
Rio Cuarto (Fl. z. Paraná) 76 C 4
Rio Cuarto (O., Argent.) 76 C 4
Rio Cutzamala 73 I A 3
Rio das Mortes 75 D 4
Rio das Piranhas 76 I B 1
Rio das Velhas 76 I A 3
Rio de Contas 76 I A B 2
Rio de Janeiro (O.) 76 G 2
Rio de Janeiro, Staat 76 G 2
Rio de la Asuncion 73 B 1
Rio de la Pasion 74 C D 3
Rio de la Plata 75 I
Rio de las Balsas 73 I A 3
Rio de Lerma 73 I A 2
Rio de los Conchos 73 C D 2
Rio del Rey (Kamerun) 102
Rio de Nonoava 78 C 2
Rio de Oro (Meerbusen) 64 A 3
Rio de Oro, Kolonie 64 A 3
Rio de Salado 73 D 2
Rio Deseado 75 C 7
Rio Doce 76 G 1 2
Rio dos Pasmados 76 E 1
Rio Florido 73 C 2
Rio Fuerte 73 C 2
Rio Gila 69 D 5
Rio Grande (Araguaya) 75 D 4
Rio Grande (Bolivia) 76 B C 1
Rio Grande (Nicaragua) 74 E 4
Rio Grande (O., Rio Grande do Sul) 76 E 4
Rio Grande (O., Texas) 69 G 6
Rio Grande (Ver. Staaten) 69 E F G 4 5 6
Rio Grande (z. Paraná) 76 F 1 2
Rio Grande de Santiago 78 D 3
Rio Grande do Norte 75 F 3
Rio Grande do Sul 76 D 3 E 3 4
Rio Grijalva 73 F 4
Rio Hacha 75 B 1
Rio Ignassú 76 E 3
Rio Itapicurú 76 I A B 2
Rio Ivahy 76 E 2
Rio Ivinheima 76 E 2
Rio Jacuipe 76 I A B 2
Rio Jaguaribe 76 I A B 1
Rio Jary 75 D 2
Rio Lagartos 78 G 3
Rio Leimpa 74 D 4
Rio Lima 75 B 7 C 6
Rio Loa 76 B 2
Rio Lujan 75 I
Riom 45 B 3
Rio Madre de Dios 75 B C 4
Rio Magdalena 74 G 5
Rio Marina 46 C 3
Rio Meta 75 B 2
Rio Miranda 76 D 1 2
Rio Mixteca 73 I B 4
Rio Moctezuma 73 I B 2
Rio Motagua 74 C 4 D 3 4
Rio Mucury 76 I A B 3
Rio Muni 64 C D 5
Rio Negro (Argentinien) 75 C 7
Rio Negro (z. Amazonenstrom) 75 C 3
Rio Negro (O., Argentinien) 76 C 2
Rio Negro (O., Santa Catharina) 76 F 3
Rio Negro (z. Uruguay) 75 I
Rio Panuco 73 I B 1
Rio Papaloapan 73 I C 3 4 D 3
Rio Papigochic 73 C 2
Rio Paracatú 76 F 1
Rio Paranacito 73 I
Rio Parapiti 76 C 1
Rio Pardo (Fl. z. Atlant. Ozean) 76 I A 3 4
Rio Pardo (Fl. z. Paraná) 76 E 2
Rio Pardo (Fl. z. Rio Grande) 76 F 2
Rio Pardo (O., Rio Grande do Sul) 76 E 4
Rio Pardo (O., Minas Geraes) 76 I A 3
Rio Paru 75 D 2
Rio Patuca 74 E 3
Rio Pecos 69 E 4 F 4 5
Rio Pelotas 76 E 3
Rio Pesquerto 73 D E 2
Rio Piaxtla 73 C 3
Rio Pilaya 76 C 2
Rio Pilcomayo 76 C 2
Rio Piquiry 76 D 1
Rio Presas 73 E 2
Rio Quila 73 C 2 3
Rio Quinto 76 B 4
Rio Salado (O. in Argentinien) 76 B 4 5
Rio Salado (Fl. z. Paraná) 76 C 3
Rio Salado (Fl. z. Rio de la Plata) 76 D 5
Rio Sambú 74 F 5
Rio San Francisco 76 I A 3
Rio San Jorge 74 F 5
Rio San José 75 I
Rio San Juan (Costarica) 74 E 4
Rio San Juan (Vera Cruz) 73 I D 3 4
Rio San Marcos 73 I C 2
Rio San Pedro (Tepic) 73 C D 3
Rio San Salvador 75 I
Rio Santa Lucia 75 I
Rio Santa Maria 73 I A 2
Rio Santiago 74 D 3 4
Rio São Francisco (Brasilien) 76 F 1
Rio São Manuel 75 D 3
Rio Sinú 74 F 5
Rio Sucuryn 76 E 1 2
Rio Tabasco 73 F 4
Rio Tamazula 73 C 2 3
Rio Tamesi 73 E 3
Rio Tamuin 73 I B 2
Rio Taquary 76 D 1
Rio Tecolutla 73 I C 2
Rio Tejuco 76 E F 1
Rio Tempoal 73 I B 2
Rio Tercero 76 C 4
Rio Teuco 76 C 2
Rio Tieté 76 E F 2
Rio Trombetas 75 D 2 3
Rio Turvo 76 E F 1
Riou (Ins.) 45 C 4
Rio Uatuman 75 D 3
Riouw-Archipel 58 I B 3
Rio Verde (Fl. in Oaxaca) 73 E 4
Rio Verde (Fl. z. Rio Gila) 69 D 5
Rio Verde (Fl. z. Rio Tamuin) 73 I B 2
Rio Verde (Goyaz) 76 E 1
Rio Vinasco 73 I B C 2
Rio Yaqui 73 B C 2
Rio Yi 76 D 4
Ripatransone 46 D 3
Ripen, Bistum 12 I B 1
Ripon 40 E 2
Riposto 47 III
†Ripuarier 7 G 2 3
†Ripuarisch (Mundart) 30 D 4
Risano (Italien) 44 D 3
Risano (Montenegro) 37 D 4
Risino 37 K 1
Risle 41 B 3
Risnjak 46 E 2
*Rithymna 3 D 4
Rittermark 34 B 2
Ritter-Paß 43 C 2
Rittmarshausen 33 F 2
Rittner-Horn 44 B 2
Ritzlihorn 43 C 2
Riu-Kiu-Inseln 60 D E 5 6
Riva (Bosporus) 49 G 3
Riva (O. am Gardasee) 44 A 3
Riva (O. im Veltlin) 43 D 2
Riva (Piemont) 43 B C 3
Riva (Tessin) 43 C 3
Rivadavia (Chile) 76 A 3 4
Rivadavia (Patagonien) 75 C 7
Rivamonte 44 C 2
Rivarolo Canavese 45 D 3
Rivas 74 D 4
Rive-de-Gier 45 C 3
Rivera 76 D 4
River Chubut 75 B C 7
Rivergaro 46 B 2
River Peribonka 70 F 1 2
River Saguenay 70 F 2
River Saint John (Neu-Braunschweig) 70 G 2
River Saint Maurice 70 F 2
Riversdale 66 C 5
Riverside 69 C 5
Riverton (O., N. Seel.) 79 II A 4
Riverton (Virginia) 71 D 4
Rives 45 C 3
Rivesaltes 45 B 4
Riviera di Levante 46 B 2
Riviera di Ponente 45 D 4 E 3, 46 A B 3
Rivière du Loup 70 G 2
Rixhöft 32 I 1
Rize 56 D 2
†Rizinus:
Brit.-Indien 101
Rjasan, Gouv. 54 D E 3
Rjasan (O.) 54 D 3
Rjashsk 54 E 3
Rjeshiza (Rĕzekne) 52 G 2
Rjetschiza 52 I 4
Róa (a. Duero) 48 D 3
Roana 44 B 3
Roan (Book) Mountains 69 E 4
Roanne 45 C 2
Roanoke (O., Virginia) 70 E 4
Roasenda 43 C 3
Robbins-Insel 79 VII
Robe 79 I A 4
Röbel 32 F 2
Robertson 66 B C 5
Robertsport 64 A 5
†Robert v. d. Normandie 11 I C 2
†Robert v. Flandern 11 I A B 2
Roberval 70 F 2
Robin Hoods Bay 40 F 2
Rocca-Pietra 43 C 3
Rocca Sant Casciano 46 C D 2
Roccastrada 46 C 3
Roc d'Enfer 43 A 2
Rocella 47 F 5
Rocha 76 E 4
Rochdale 40 D 3
Roche du Miroir 43 A 1
Rochefort (Charente-Inf.) 42 C 4
Rochefort (O., Belgien) 32 B 3
Rochefort (Puy-de-Dôme) 45 B 3
Rochejean 43 A 2
Rochester (New York) 71 E 2
Rochester (New Hampshire) 71 H 2
Rochlitz 32 F 3
Rockall 68 T 4
Rockaway Beach 70 I
Rockaway Inlet 70 I
Rockeskyll 41 E 2
Rockfish Cap 71 D 5
Rockford (Illinois) 70 C 3
Rockhampton 79 I D 1
Rockland Point 65 I
Rockledge 104
Rockport 69 G 6
Rocks Point 79 II B 3
Rock Springs 69 E 3
Rocky Mount 71 D 5
Rocky Mountains (Felsen-Gebirge) 68 G 3 H 3 4 I 4 5 K 5 6
Rocky Mountains Park 69 C 1
Rocroi 32 B 4
Rocroy 16 E 4
Roda (Fl.) 33 G 3
Roda (O.) 33 G 3
Rodach (Fl. z. Main) 33 G 3
Rodach (Fl. z. Itz) 33 F 3
Rodach (O., Thüringen) 33 F 3
Rödby 51 D 3
Röderau 32 F 3
Rodez (a. d. Aveyron) 45 B 3
Rodi 47 E 4
Rodosto 37 H 5
Rödvig 51 E 3
Roebourne 78 A 4
Roebuck-Bai 78 B 3
Roepat (Ins.) 58 I B 3
Roer 38 A B 2
Roermond 32 B 3
Roermond, Hansastadt (um 1400) 13 II
Roeskilde, Bistum 12 I C 1
Rofelewand 44 A 1
Rogacica 37 D E 3
Rogasen (Rogoźno) 32 H 2
Rogatica 37 D 4
Rogatschew 52 I 4
Rogatz 90
Rogätz 33 G 1
Rogers 71 B 1
†Roggen:
Anhalt 91
Baden 91
Bayern 91
Belgien 91
Brandenburg 91
Böhmen 91
Dänemark 91
Freist. Sachsen 91
Hannover 91
Hessen-Darmstadt 91
Hessen-Nassau 91
Kanada 104
Kärnten 91
Mähren u. Schlesien 91
Mecklenburg 91
Niederlande 91
Niederösterreich 91
Oberösterreich 91
Oldenburg 91
Ostpreußen 91
Pfalz 91
Polen u. Galizien 91
Pommern 91
Posen 91
Provinz Sachsen 91
Rheinprovinz 91
Rumänien 97
Rußland 99
Salzburg 91
Schlesien 91
Schleswig-Holstein 91
Schweiz 91
Slovakei 91
Steiermark 91
Thüringen 91
Tirol 91
Ungarn 91
Westfalen 91
Westpreußen 91
Württemberg 91
†Roggenzone:
in Asien 83
in Europa 83
Roggeveld-Berge 66 B C 5
Rogliano 46 B 3
Rognon 45 C 1
Rogoźno, s. Rogasen
Rohatyn 52 F 6
†Roheisen:
Belgien 92
Deutschland 92
England 95
Frankreich 92
Italien 97
Jugoslavien 97
Kanada 104
Österreich 92
Rumänien 97
Rußland 99
Schottland 95
Schweden 98
Tschecho-Slovakei 92
Ver. Staaten 103
Röhlinghausen 34 B 1
Rohrbach 88 D 2
Rohrbeck 86
Rohrdorf 44 C 1
Rohrwall 86
†Rohseide:
Brit.-Indien 101
Rohtak 58 C 2
Roisdorf 33 B C 3
Roitzsch 33 H 2
Roja 45 D 3 4
Rokitno 52 G 5
Rokitno-Sümpfe 52 G H 5
Rokitzan 88 C 3
Röldal 50 B 4
Rollberg 36
Rollberge 36
Rolle 43 A 2
Rolleston 79 I C 1
Röllinghausen 34 B 1
Röm 51 C 3
Rom, Prov. 47 D 3 4
Rom, Stadt 47 D 4
*Rom, Das alte 5 II
*Roma (Rom) 6 E 4
Roma (O. auf Gotland) 51 H 2
Roma (O. in Queensland) 79 I C 2
Romagna 46 C D 2
Romagna (z. Z. d. Karol.) 9 E 3
Romagna (sächs.-fränk. K.) 10 C 3
Romagna (z. Z. d. Stauf.) 12 C 3
Romagnano 44 B 2
Romagnano-Sesia 43 C 3
Romagny 43 A 1
Roman 37 H 2
Romanche 45 C 3
†Romanen:
in Europa 27
†Romanen (Erde) 86 I
Romano 43 D 3
Roman Rock 65 I
Romans (a. d. Isère) 45 C 3
Romans (Oberitalien) 44 D 3
Romanshorn 43 D 1
Rome (Georgia) 70 D 5
Rome (New York) 71 F 2
Romeleklint 51 E 3
Romeno 44 B 2
Romerike 50 D 3
†Römer-Schanze (Berlin-Umgebung) 86
Römerstadt 88 E 2
†Römerstraßen in Germanien 6 II
†Rom gegen Ende der Kaiserzeit (4. Jahrh. n. Chr.) 5 II
Römhild 33 F 3
Romilly 41 C 3
†Rom in den Anfängen der Republik (6. Jahrh. v. Chr.) 5 II
Rominte 32 L 1
Rominten, Groß- 32 L 1
Römisch-Deutsches Kaiserreich (z. Z. d. Kreuzzüge) 11 I B C 1 2, 11 II B 1 C 1 2
†Römische Mauer 40 C D 2
†Römisch-katholische Christen 86 II:
in Europa 28

Römischer Apennin 46 D3
†Römischer Grenzwall:
Limes 6 II
Vallum Antonini Pii 6 B1
Vallum Hadriani 6 B12
†Römische Wasserleitung in Latium 5 I
Romny 54 C3
Romont 43 A2
Romorantin 42 D3
Romrod 38 E3
Romsey 40 E6
Rom und Umgebung 47 II
Roncador-Bank 74 F4
Roncador-Riff 78 F2
Roncaglia 12 BC2
Roncesvalles 9 B3
Ronchamp 43 A1
Ronchi 44 D3
Ronchis 44 CD3
Ronco (Fl.) 46 D2
Roncone 44 A2
Ronda 48 C5
Rondane 50 CD3
Ronde 51 D2
Rondeaux 71 BC2
Rondebosch 65 I
Ronehamn 51 H2
Rongelap 77 F2
Rönne 51 F3
Rönne Älf 51 E2
Ronneburg 33 H3
Ronneby 51 F2
Ronneby Älf 51 F2
Ronnenberg 7 I
Ronos Vlei 65 I
Ronsdorf 34 B2
†Ronsdorfer Talsperre 34 B2
Ronsse 32 A3
Röntgental 36
Rontscher-Joch 44 A2
Roo 73 G3
Roodeschool 32 C2
Roop 52 F2
Roosendaal 32 B3
Roos Senekal 66 D4
Ropa 38 G2
Ropczyce 32 K34
Roper 78 C3
Roper-Paß 79 I C2
Roppe 43 A1
Roquefort (Frankreich) 97
Roraima 75 C2
Rorbas 43 C1
Röros 50 D2
Rorschach 43 D1
Rosa 44 B3
Rosalind-Bank 74 EF3
Rosans 45 C3
Rosario (Insel) 60 H5
Rosario (O. in Nd. Californ.) 73 A2
Rosario (O. in Paraguay) 76 D2
Rosario (O. am Paraná) 76 C4
Rosario (O. in Sinaloa) 73 C3
Rosario (O. in Uruguay) 75 I
Rosas 48 G2
Roschiza-Sattel 44 E2
Roscommon 39 B4
Roscrea 39 C4
Roseau 74 I D2
Rosebud Mountains 69 E2
Roseburg (Oregon) 69 B3
Rose City 71 A1
Rosedale (O. in England) 40 F2
Rosedale (O. in Queensland) 79 I D1
Rosegg 44 E2
Roseires 64 F4
Rosenau (Roznava) 38 G2
Rosenberg (Moldau) 38 D2
Rosenberg (O. in Schlesien) 32 I3
Rosenberg (O. in Ostpreußen) 32 I2
Rosenberg (kl. Fatra) 38 F2
Rosenfeld (Manitoba) 70 A2
Rosengarten 44 B2
Rosenheim (am Inn) 35 E3
†Rosenholz:
Franz.-Guayana 105
Rosen-Joch 44 B1
Rosennock 44 D2
†Rosenöl:
Bulgarien 97
Persien 100
Rosental (Drau) 44 E2
Rosenthal, Berlin- 36
Rosenthal (O. in Hessen-Nassau) 33 D3
Rosetta-Paß 44 B2
Rosette 56 AB4
Rosignano Marittima 46 C3
†Rosinen:
Griechenland 97
Persien 100
Türkei 97 99
Rösing 38 E2
Rosiori de Vede 37 G3
Rositz 33 H2
Roskilde 51 E3
Roskilde-Fjord 51 DE3
Roslawe 54 C3
Roslev 51 C2
Rosnäs 51 D3
Rosoga 32 K2
Röspe 33 D2
Rosprza 32 I3
Roß (Fl.) 52 H6
Ross (O. in England) 40 D5
Rossach 33 F3
Rossall Point 40 C3
Rossano (O.) 47 F5
Rossano-Veneto 44 B3
Roßbach (O. in Böhmen) 33 H3
Roßbach (O. i. d. Prov. Sachsen) 33 G2
Roß-Berg 43 C1
Roßbrand 44 D1
Roßdorf 33 F3
Rosseau Lake 71 D1
Rössel 32 K1
Roßhauptkoll 44 B2
Rossijeny (Raseiniai) 52 E3
Roß-Insel (Jap.) 60 E4
Roß-Insel (Südpol) 81 IV
Rossitten 32 K1
Roßkofel 44 D2
Roßla 33 G2
Roßland 69 C1
Roßlau 33 H2
Roßleben 33 G2
Roßleichen 44 E1
Roß-Meer 81 IV
Rossosch 54 D3
Roßpuda 32 L2
†Roß-Quadrant 81 IV
Roßstall 10 C2
Roßville 70 I
Roßwand 44 B1
Röstanga 51 E2
Rostock 32 F1
Rostock (Hansastadt um 1400) 13 II
Rostow (O. am Don) 54 D4
Rostow (O. in Taroslaw) 54 D2
Roswell 69 F5
Rota 48 B5
†Rotan:
Borneo 107
Celebes 107
Sumatra 107
Roten-Berg 33 F2
Rotenburg (O. in Hannover) 32 D2
Rotenburg (O., Hessen-Nassau) 33 E3
Roter Bach (z. Rhein) 34 A1
Roter Knopf 44 C2
Roter Main 35 D12
Roter Stein 44 A1
Roter-Turm-Paß 37 G3
Rotes Meer 57 B45 C5
RotesMeer (BahrKolsum) 8 F45 G5
Rote Wand 43 DE1
Rötgen 33 B3
Rotgschirr 44 DE1
Roth 35 D2
Rötha (Freist. Sachsen) 33 H2
Rothaar-Gebirge 33 D2
Rothau 35 B2
Roth-Berg 33 B3
Rothburg 40 E1
Röthel-Spitze 44 B2
Rothemühle 41 E2
Röthenbach 43 B2
Rothenburg o. d. Tauber 35 CD2
Rothenburg, Reichsstadt (um 1500) 13 C3
Rothenburg (Brandenburg) 32 G23
Rothenkirchen 33 G3
Rotherham 40 E3
Rothesay 39 D3
Rothorn (Brienzer See) 43 BC2
Rothorn (Graubünden) 43 D2
Rothorn (Thuner See) 43 B2
Rothwell 79 III
Roto 66 D1
Rotofunk 64 A5
*Rotomagus (Rouen) 6 C3
Rotorua 79 II C2
Rotpleißkopf 44 A1
Rotrußland (z. Z. d. Reform.) 15 I I3
Rotrußland (1660) 16 I4
Rotrußland (Ende des 18. Jahrh.) 18 II
Rotstock 43 C2
Rott 35 E2
Rottach 44 B1
Rottberg 34 B2
Rottenburg (Bayern) 35 E2
Rottenburg (Württemberg) 35 C2
Rottenkogel 44 C2
Rottenmann 44 E1
Rottenmanner Tauern 44 E1
Rotterdam 32 B3
Rotthausen 34 B2
Rotti 59 E7
Röttingen 35 CD2
Rottleberode 33 F2
Rottn-See 51 F2
Rottumeroog 32 BC2
Rottweil 35 C2
Rottweil, Reichsstadt (um 1500) 13 B3
Rottweiler 9 D2
Rotuma 77 G5
Rotwand 44 B1
Rotzis 36
Roubaix 41 C2
Roubion 45 C3
Rouble 45 B2
Rouen 41 B3
Rouen, Erzbistum 9 B2
Rougemont 43 A1
Round Island Passage 79 IV
Rousay 39 I
Roussellaere 41 C2
Roussillon (Südfrankreich) 42 DE5
Roussillon, Rep. (1660) 16 E5
Rovaniemi 53 C2
Rovato 43 D3
Rovere di Vela 44 B3
Roveredo 43 D2
Rovereto 44 B3
Rovigno 46 D2
Rovigo 46 C2
*Rovillae 5 I
Rowley Bank 78 A3
Rowno 52 G5
Rowuma 65 EF5
Roxburgh, Gft. 40 D1
*Roxolani (Roxolaner) 1 KL4
Rox-See 51 F1
Roxtel 41 D2
Royal-Insel 70 C2
Royal-Kanal 39 C4
Royan 42 C4
Roybon 45 C3
Roye 41 C3
Roystown River 71 D3
Rozan 32 K2
Roznava, s. Rosenau
Rozoy 32 B4
Rozwadów 32 L3
Rshew 54 C2
Rtischtschewo 54 E3
Ruaha 65 E3
Ruahine Range 79 II C23
Ruapehu 79 II C2
Rübeland 33 F2
*Ruben 2 III
*Rubi 5 F4
Rubicone, siehe Uso
†Rubine:
Brit.-Indien 101
Ruby 69 C2
Ruby Lake 69 C3
Rubzow 61 E3
Ruda 44 D3
Rudbar 56 E3
Rudelsburg 33 G2
Rudenz 43 C2
Rudestedt, Groß- 33 G2
Rüdesheim 33 CD2
Rüdinghausen 34 B2
Rudkjöbing 51 D3
Rudnik (O. am San) 32 KL3
Rudok 58 C1
Rudolf-See 64 F5
Rudolstadt 33 G3
*Rudon 1 HIK2
Rudow, Berlin 36
Rudower Wiesen 36
Ruds Vedby 51 D3
Rue 43 A2
Rue (Fl.) 45 B3
Rueil 42 I
Ruffieu 45 C3
Rufiji 65 E3
Rufino 76 C4
Rugby 40 E4
Rügen 32 F1
Rügenwalde 32 H1
Rügenwalde, Hansastadt (um 1400) 13 II
Rüggeberg 34 B2
†Rugier (a. d. Donau) 7 H3
†Rugier (a. d. Ostsee) 7 HL2
*Rugii (Rugier) 6 E2
*Ruginium (Rovigno) 5 D2
Ruhla 33 F3
Ruhland 32 F3
Ruhlkirchen 33 E3
Ruhldorf 36
Ruhner Berge 32 EF2
Ruhr 33 BCD2
Ruinette 43 B3
Ruis 43 D2
Ruitor 43 A3
Ruivaes 48 A3
Rujen 52 F2
Ruku-Ruku Bay 79 IV
Rulle 33 D1
†Rum:
Brit.-Guayana 105
Guadeloupe 105
Jamaica 105
Martinique 105
Rum (O. a. d. Raab) 38 E3
Rum (Ins.) 39 C2
Ruma 37 DE3
†Rumänien 27 30 L67 M6
Rumänien 23 F4
Rumänien, Fürstentum (1871) 19 II
Rumänien, Fürstentum (1878) 19 III
Rumänien, Königreich (1914) 19 IV
†Rumänien, Königreich:
Bodengestalt: Bodenverhältnisse 24
Geschichte: siehe Europa u. auch 21
Klima: siehe Europa
Pflanzenwelt: s. Europa
Politische Geographie: Staatenkarte 37
Landesfarben 84
Völkerkunde: Religionen 28
Völker u. Sprachen 27
Volksdichte 26
Wirtschaftsgeographie: Aus- u. Einfuhr (1914) 88 89; s. auch 108
Bodenschätze (Metalle u. -Waren, Mineralien u. Erzeugnisse) 97
Industrie u. Bergbau 97
Pflanzliche Produkte 97
Tiere u. tierische Produkte 97
Verkehr 37 97
Wirtschaftsform siehe Europa
Rumburg 32 G3
Rum Cay 74 II D2
Rumelien 37 FGH5
Rumelien (1359—1451) 15 II CD2
Rumelien (z. Z. d. Reform.) 15 I IK4
Rumeli Hissar 49 I
Rumeln 34 A2
Rumer-Spitze 44 B1
Rumija 41 C3
Rum-Ili (1740) 17 KL5
Rumili 18 I
Rumilly 45 C3
Rummelsburg 32 H1
Rummelsburger See 36
Runcorn 40 D3
Ründeroth 33 C2
Rungwe 65 E3
Runkel 33 D3
Runö 52 E2
Runsoro 64 E5
Ruovesi 50 K3
Ruperts House (Canada) 68 N4
Rupperswil 43 C1
Ruppichteroth 33 C3
Ruppin, Gft. 13 C2
Rur 33 B3
Rurumoppe 60 H2
Rusa 54 D2
*Rusaddir (Stadt in Mauretania Tingitana) 6 AB56
Ruščuk 37 H4
*Rusellae 5 C3
Rushany 52 F4
Rushville 69 F3
Rusk-See 51 F2
Russa (O.) 32 K1
Russ (Fl.) 32 K1
Ruß 52 D3
Rußbachsag 44 D1
Russel-Inseln 78 E2
†Russen 30 M345 L5
Russisches Reich (z. Z. d. Kreuzzg.) 11 H F1
Russisches Reich (im 16. u. 17. Jahrh.) 17 I
Russisches Reich (um 1639) 15 II GH1
Russisches Reich (1660) 16 M23
Russisches Reich (nach 1700) 17 II DE2
Russisi 65 D3
Russkoje Ustje 61 L1
Rußland 53
Rußland, Großfürstentum (16.—17. Jahrh.) 17 I DE23 F3
†Rußland seit Peter dem Großen 17 II
Rußland, Kaiserreich (Ende d. 18. Jahrh.) 18 II
Rußland, Kaiserreich (1812) 18 I
Rußland, Kaiserreich (19. Jahrh.) 19 I
Rußland, Nord- 53 EFG2
†Rußland, Sowjet-Rep.:
Bodengestalt: Bodenverhältnisse 24
Geschichte: s. Europa und auch 14 21 22 I
Klima: s. Europa
Pflanzenwelt: s. Europa
Politische Geographie: Staatenkarte 53
Landesfarben 84
Völkerkunde: Religionen 28
Völker u. Sprachen 27
Volksdichte 26
Wirtschaftsgeographie: Aus- u. Einfuhr 88, s. auch 108
Bodenschätze (Metalle und -Waren, Mineralien und Erzeugnisse) 88 99 100
Pflanzliche Produkte 88 99 100
Tiere u. tierische Produkte 88 99 100
Verkehr 53 99 100
Wirtschaftsform siehe Europa
Russo 43 C2
Rustenburg 66 D4
Rust-Fjord 51 B1
Ruswil 43 C1
Rute 51 H2
Rüthen 33 D2
Rutherford 70 I
Ruthin 40 C3
Ruthven 79 I B1
Rutland, Gft. 40 F4
Rutland (New York) 71 G2
Rütli 43 C2
Rutschi 53 E2
Ruurlo 33 B1
Ruzau 51 I2
Rybatschi-Halbins. 53 D2
Rybinsk 54 D2
Rybnik 38 F1
Rybniza 37 I2
Rycziwol 32 K3

Ryder-Kette 58 D 1 E 1 2
Rye (O., England) 40 G 6
Rye (O., Victoria) 79 III
Rye Beach 71 H 2
Rylsk 54 C 8
Rym-See 51 F 2
Ryomgaard 51 D 2
Rypin 32 I 2
Ryssby 51 G 2
Ryswick 16 E 3
Rytterknägt 51 F 3
Rzeszów 88 G H 1

S

Saak 44 D 2
Saalach 44 C 1
Saalbach 44 C 1
Saalburg (Reuß jüng. Linie) 33 G 3
Saalburg (Taunus) 33 D 3
Saale 33 G 2 3 H 2
Saale, Fränkische 33 E F 3
Saaler-Bucht 32 F 1
Saales 45 D 1
Saalfeld (O. a. d. Saale) 33 G 3
Saalfeld (Ostpreußen) 32 I 2
Saalfelden 44 C 1
Saane 43 B 2
Saanen 43 B 2
Saar 35 B 2
Saaralben 35 B 2
Saarbrücken 35 B 2
Saarburg (b. Trier) 35 B 2
Saarburg (b. Straßburg) 35 B 2
Saargemünd 35 B 2
Saarlouis 35 B 2
Saarunion 35 B 2
Saas 43 D 2
Saas-Fée 43 B C 2
Saatwinkel, Berlin 36
Saaz (Zatec) 88 C 1
Saba (Niederl.) 74 I D 2
Sababurg 33 E 2
Sabac 37 D 3
Sabadell 48 F 3
Sabajkal, s. Transbaikal
Sabancuy 78 F 4
Sabang 59 B 5
Sabanilla (Puerto Colombia) 74 F 4
Sabará 76 G 1
Sabaranpur 58 C 1 2
*Sabarie 1 II Segm. V
*Sabate 5 I
Sabbioncello 37 C 4
Säben 44 B 2
Sabi 66 E 3
Sabine Pass (O.) 70 B 6
Sabine River 69 G H 5
*Sabini (Sabiner) 5 I
Sable 42 C 3
Sablja 53 F 2
Sabola 48 A 5
Sabrina-Land 81 IV
Sabsko 52 H 1
Säby 51 D 2
*Sacae (Sacer) 1 IV
†Sacalaven 67 III 86
*Sacaraucae 4 I E 1
*Sacasene 6 L M 4
*Sacaseni (Sacasenen) 1 N 5
Sacco 44 B 3
Sacedon 48 D 3
Sacha 56 E 3
*Sachae 4 I G 2
Sachalin (Ins.) 61 L 3 4
Sachra-i-djedid 49 I
Sachrang 44 C 1
Sachsa 33 F 2
Sachseln 43 C 2
Sachsen, Herzogtum (sächs.-fränk. K.) 10 B C 1
Sachsen, Herzogtum (z. Z. d. Stauf.) 10 B C 1
Sachsen, Herzogtum (um 1500) 13 C 2
Sachsen (z. Z. d. Reform.) 15 I G 2
Sachsen, Kurfürstentum (um 1500) 18 C 2
Sachsen, Kurfürstentum (1740) 17 G 3
Sachsen, Kurfürstentum (1786) 18 C 2
Sachsen, Königreich (1812) 18 C D 2
Sachsen, Königreich (19. Jahrh.) 20 G H 3
Sachsen, Freistaat 32 F G 3
Sachsen, Kur- (1660) 16 G 3
Sachsen, Prov. (19. Jahrh.) 20 F G 2 3
Sachsen, Prov. (1921) 33 G 1 2 3 H 2 3
†Sachsen (z. Z. d. Karol.) 9 D E 1
†Sachsen (z. Z. d. Vw.) 7 E F G 2 7 I u. II
Sachsen-Altenburg, Gebiet 33 H 3
Sachsenberg 33 D 2
Sachsenburg (a. d. Unstrut) 33 G 2
Sachsenburg (Ob.-Drautal) 44 D 2
Sachsenhausen 33 D E 2
Sachsen-Koburg-Gotha, Gebiet 33 F 2
Sachsen-Meiningen, Gebiet 33 G 2
Sachsen-Weimar, Gebiet 33 F 3 G 2
Sächsische Herzogtümer (1786) 18 C 2
Sacile 44 C 3
Sackenhausen 51 I 2
Sackets Harbour 71 E 2
Säckingen, Klst. 9 C 2
Säckingen 43 B 1
Sacramento (Fl.) 69 B 3 4
Sacramento (O.) 69 B 4
*Sacriportus 5 I
*Sacrum Promunturium (Heiliges Vorgebirge) 5 B 3
Sadaba 48 E 2
Sada Bandeira 66 A 1
Sadani 65 E 3
Saddleback Mount 71 H 1
Sadiya 58 II A B 1
Sadnig 44 C 2
Sado (Fl. in Portugal) 48 A 4 5
Sado (Ins.) 60 G 3
Sadonsk 54 D 3
Sadowa 36
Sadschiten, Reich der 8 I
Saduan 57 C 5
Saekadana 59 C D 6
Saerbeck 33 C 1
Saetersdalen 50 B 4
*Saevo mons 1 E 1 2
Safed 56 C 4
†Saffariden 8 I
Saffariden, Reich der 8 I
Saffi 64 B 2
Saffron Walden 40 G 4
†Safran:
Spanien 96
Safranbolü 56 B 2
Säfsjö 51 F 2
Säfsjöström 51 F 2
Säfvar 50 I 2
Säfve Ålf 51 E 2
Säfve Sjö 51 E 2
Saga 60 F 4
Sagaing 58 II B 2
*Sagalassus 4 I C 2
Sagan (Schlesien) 32 G 3
Sagar 58 C 3
*Sagartii 4 I E 2
Sagasig 56 B 4
Sag-Harbor 71 G 3
Sagiet-el-Hamra 64 A 3
Saginaw 71 A B 2
Saginaw-Bai 71 B 1 2
Sagis 53 F 4
†Sago:
Borneo 107
Neuguinea 107
Sagres 48 A 5
Saguache 69 E 4
Saguache Mountains 69 E 4
Sagua la Grande 74 II B 2
Sagubje 54 C 1
Sagunto (Murviedro) 48 E 4
*Saguntum (Murviedro) 6 B 5
Sagurow 32 H 1 2
Sahagun 48 C 2
Sahambavany 65 G 4
Sahara 64 B C D E 3
Sahend 56 E 3
Sahuaripa 73 C 2
Sahul-Bank 78 B 3
Sahy 76 F 3
Saida 56 B C 4
Saiernspitze 44 B 1
Saignelégier 43 A 1
Saigon 59 C 4
Saile 44 B 1
Sailjugem-Gebirge 61 E 3 4
Saillon 43 B 2
Saincaise 45 B 2
Sain Kala 56 E 3
Sain-Noion-Chanat 61 F G 4
Saint-Affrique 45 B 4
Saint Albans (O. i. England) 40 F 5
Saint Albans (Vermont) 71 G 1
Saint Amand 41 C 2
Saint-Amand-Mont-Rond 45 B 2
Saint-Ambroix 45 C 3
Saint-Amour 45 C 2
Saint-André 45 D 4
Saint Andrews 39 E 2
Saint Andrews Ins. (zu Colombia) 74 E 4
Saint Anns Bay 74 I A 2
Saint-Aubin 43 A 2
Saint Augustine 70 D 6
Saint Austell Bay 40 B 6
Saint-Barthélemy (Fr.) 74 I D 2
Saint Bees Head 40 C 2
Saint-Bernard, Grand- 43 B 3
Saint-Bernard, Petit- 43 A 3
Saint-Bonnet-le-Château 45 B C 3
Saint-Braix 43 B 1
Saint Brides Bay 40 A 5
Saint-Brieuc 42 B 2
Saint Catharines 71 D 2
Saint Catherines Point 40 E 6
Saint-Chamas 45 C 4
Saint-Chamond 45 C 3
Saint Charles (Missouri) 70 B 4
Saint-Chély-d'Apcher 45 B 3
Saint-Chinian 45 B 4
Saint Christopher (Brit.) 74 I D 2
Saint Clair 103
Saint Clair River 71 B 2
Saint-Claude 45 C 2
Saint Cloud (Minnesota) 70 B 2
Saint-Cloud (Paris) 42 I
Saint Croix River 70 B 2 3
Saint Davids 40 A 5
Saint Davids Head 40 A 5
Saint-Denis (Réunion) 65 G 5
Saint-Dénis (Paris) 42 I
Saint-Dié 45 D 1
Saint-Dizier 41 D 3
Sainte Anne de la Pocatière 70 E 2
Sainte Anne des Monts 70 G 2
Sainte-Beaume 45 C D 4
Sainte-Croix 43 A 2
Saint-Éloy 45 B 2
Sainte Marie (Ins.) 65 F G 4
Sainte-Menehould 41 D 2
Saintes 42 C 4
Saintes, Bistum 9 A 2
Saintes Maries 45 C 4
Saint-Étienne (Alpes-Maritimes) 45 D 3
Saint-Étienne (Loire) 45 C 3
Saint-Fargeau 45 B 2
Saint Florent 46 B 3
Saint-Florentin 45 B 1
Saint-Flour 45 B 3
Saint Foy 43 A 3
Saint Francis 69 F 4
Saint Francis-Bai 66 D 5
Saint-Geniez 45 B 3
Saint-Genix 45 C 3
Saint George (Queensland) 79 I C 2
Saint George (Windward-Ins.) 74 I D 3
Saint Georges (Franz.-Guayana) 75 D 2
Saint-Georges (Haute-Loire) 45 B 3
Saint-Germain (O. a. d. Saône) 45 C 3
Saint-Germain (O. a. d. Seine) 41 C 3
Saint-Germain-des-Fossés 45 B 2
Saint-Germain-en-Laye 42 I
Saint-Gilles 45 C 4
Saint-Girons 42 D 5
Saint-Gobain 41 C 3
Saint Govans Head 40 B 5
Saint-Gorgon 43 A 1
Saint Haatre 71 G 1
Saint Helens 40 D 3
Saint Helier 42 B 2
Saint-Hippolyte (Doubs) 43 A 1
Saint-Hippolyte (Gard) 45 B 4
Saint Hyacinthe 70 F 2
Saint-Imier 43 A B 2
Saint Ives 40 A 6
Saint Ives Bay 40 A 6
Saint James Station 65 I
Saint-Jean-Bai 64 A 4
Saint-Jean-de-Maurienne 45 D 3
Saint-Jean-Pied-de-Port 42 C 5
Saint-Jeoire 36 A 2
Saint-Jérome (Quebec) 71 G 1
Saint John (O., Neu-Braunschweig) 70 G 2
Saint John (Antillen-Ins., Ver. St.) 74 I D 2
Saint John (Antigua) 74 I D 2
Saint Johns (Arizona) 69 E 5
Saint Johns (O., Neufundland) 68 P 5
Saint Johns (Quebec) 71 G 1
Saint Johns Point 40 A 2
Saint Johns River (Florida) 70 D 6
Saint Joseph 70 B 4
Saint Joseph (Michigan) 70 C 3
Saint Joseph (Quebec) 70 F 2
Saint-Julien 45 D 2
Saint-Just 40 A 6
Saint Kilda (Ins.) 89 B 2
Saint Kilda (O. in Victoria) 79 III
Saint Laurent (Manitoba) 69 G 1
Saint-Laurent (O. in Franz.-Guayana) 75 D 2
Saint-Laurent-de-la Salanque 45 B 4
Saint Lawrence River 71 F 1
Saint-Lô 42 C 2
Saint Louis (Missouri) 70 B 4
Saint-Louis (O. a. d. Rhône) 45 C 4
Saint-Louis (Senegal) 64 A 4
Saint-Luc 43 B 2
Saint Lucia (Windward-Ins., Brit.) 74 I D 3
Saint Lucio (Florida) 74 II B 1
Saint-Malo 42 B 2
Saint-Malo-Bucht 42 B 2
Saint-Mandé 42 I
Saint Marc (Haïti) 74 I B 2
Saint-Marcel 43 B 3
Saint-Marcellin 45 C 3
Saint Marks 103
Saint-Martin 43 A 3
Saint-Martin-Vesubie 45 D 3
Saint Mary's 79 VII
Saint Marys (Ins.) 39 C 6
Saint Marys (Georgia) 70 D 5
Saint Marys River 70 D 2
Saint-Maurice (O. a. d. Moselle) 45 D 2
Saint-Maurice (O. a. d. Rhône) 43 A B 2
Saint Maves 40 B 6
Saint-Mihiel 41 D 3
Saint-Nazaire 42 B 3
Saint-Nicolas (O. in Belgien) 32 A B 3
Saint-Nicolas (Dep. Meurthe) 35 B 2
Saintogne, Lsch. 42 C 4
Saint-Omer 41 C 2
Saint Paul (Fl.) 64 A B 5
Saint Paul (Minnesota) 70 B 3
†Saint Pauls Cathedral 40 I
Saint-Péray 45 C 3
Saint-Pierre (Neufundland) 68 P 5
Saint Pierre (O. im Val di Aosta) 43 B 3
Saint-Pierre (O. in Wallis) 43 B 3
Saint-Pierre (Martinique) 74 I D 3
Saint-Pierre-le-Moûtier 45 B 2
Saint-Point 43 A 2
Saint-Pons 45 B 4
Saint-Pourcain 45 B 2
Saint-Prex 43 A 2
Saint-Priest 45 C 3
Saint-Privat 35 A B 2
Saint Quen 42 I
Saint-Quentin 41 C 3
Saint-Rambert 45 C 3
Saint-Rambert-d'Albon 45 C 3
Saint-Raphaël 45 D 4
Saint-Remy 45 C 4
Saint-Rome 45 B 3
Saint Saëns 41 B 3
Saint Sauveur Levasville 41 B 3
Saint Sauveur Maintenon 41 B 3
Saint-Servan 42 C 2
Saint Sulpice (Genfer See) 43 A 2
Saint-Sulpice (Neuenburg) 43 A 2
Saint Thomas (Arizona) 69 D 4
Saint Thomas (Ontario) 71 C 2
Saint-Tropez 45 D 4
Saint-Ursanne 43 B 1
Saint-Valery 41 B 2
Saint-Valery-en-Caux 41 B 3
Saint-Vallier 45 C 3
Saint Vincent (Brit.) 74 I D 3
Saint-Vincent (im Val di Aosta) 43 B 3
Saint Vincent Gulf 79 I A 3
Saint-Yrieix 42 D 4
Saipan 77 D 2
Sairach 44 E 2
Sairt 56 D 3
Sair-ussu 61 G 4
*Saïs 2 C 3
Saïs, Ruine 56 B 4
Saissan-nor 57 G 2
Saissansk 57 G 2
*Saittae 3 F 2
Sajanisches Gebirge 61 F 3
Sajó 88 G 2 3
Sajó-Szent-Péter 88 G 2
Saka (Abessinien) 64 F 5
Sakai 60 G 4
Sakala 64 B 5
Sakan Bay 79 IV
Sakaria 56 B 2 3
Sakasipa 66 D 2
Sakata 60 G 3
Sakataly 56 E 2
Sakchi (Brit.-Indien) 101
Sakis 56 E 3
Sakmara 53 F 3
Sakolniki 52 II I 2
Sakrow, Berlin 36
Sakrower See 36
Saktschegözu 56 C 3
Sal (Fl. z. Don) 54 E 4
Sal (Kapverdische Ins.) 63 A 4
*Sala 1 B 7
Sala 50 G 4
Saladillo (Fl. in Argentinien) 76 C 3
Saladillo (O. in Argentinien) 76 D 5
Salado (O. in Argentinien) 76 B 4
Salado (O. in Chile) 76 A 3

Salaga 64 B 5
Salamanca (O. i. Mexico) 73 I A 1
Salamanca (O. i. Spanien) 48 C 3
Salamanca (New York) 71 D 2
*Salamis (Cypern) 2 C 2
*Salamis (Ins.) 3 C 3
*Salamis (O.) 3 C 3
Salamis 49 D 5
Salamyrias 49 C D 4
†Salanganennester: Java 101
Salang Puket 58 I A 2
Salanty 52 D 2
*Salapia 5 E 4
Salas 48 D 2
*Salassi (Salasser) 5 A 2
Salaverry 105
Salavina 76 C 3
Salawat-Paß 56 E 2
Salbris 45 B 2
Salcano 44 D 3
Salces 45 B 4
Salcombe 40 C 6
*Saldae (Stadt in Mauretanien) 6 C D 5
Saldana 48 C 2
Saldanha-Bai 66 B 5
Salde 64 A 4
Sal de Arizaro 76 B 2
Sal de Atacama 76 B 2
Salder 33 F 1
Sal de Uyuni 76 B 2
Sale (O., Marokko) 64 B 2
Sale (O., Victoria) 79 I C 4
Saleijer 59 E 6
Salem (Massachusetts) 71 H 2
Salem (New Jersey) 71 F 4
Salem (O., Indien) 58 C 5
Salem (Ohio) 71 C 3
Salem (Oregon) 69 B 3
Saleph 11 I G 3
Salerno, Fürstentum (sächs.-fränk. K.) 10 D 3
Salerno (Italien) 47 E 4
*Salernum (Salerno) 5 E 4
Salgó-Tarján 38 F 2
Salida 69 E 4
†Salier 7 F 2
Salina (Kansas) 69 G 4
Salina (Ins.) 47 E 5
Salina Cruz 73 E 4
Salinas (O., Brasilien) 76 I A 3
Salinas (O., Chile) 76 B 2
Salinas (O., Spanien) 48 D 2
Salinas Grandes 76 C 3 B 4
Saline (O., Italien) 46 C 3
Salins 45 C 2
Salis 52 F 2
Salisbury (Maryland) 71 F 4
Salisbury (North Carolina) 70 D 4
Salisbury (O. in Südengland) 40 E 5
Salisbury (O. in Südrhodesia) 66 E 2
Salisbury Plain 40 D E 5
Salischand 66 C 2
Saljanski (Ins.) 56 E 3
Saljany 56 E 3
Salj-See 51 F 2
Sallanches 43 A 3
*Sallentini (Sallentiner) 5 F 4 G 4 5
Salm, Klst. 10 B 1
*Salma 4 I D 3
*Salmantica 6 A 4
Salmon 69 D 2
Salmon River 70 C 2 D 2 3
Salmünster 33 E 3
Salnau 38 C D 2
Salniza 52 H 6
Salò (am Lago di Garda) 44 A 3
Salo (O., Finnland) 50 K 3
Salomon 68 D 3
Salomon-Inseln (Brit.) 78 E F 2
Salomonville 69 E 5
Salon (Bouche-du-Rhône) 45 C 4
Salon (Fl. z. Saône) 45 C 2
*Salonae (Stadt in Dalmatien) 6 F 4
Saloniki 49 D 3
Salonta Mare, s. Nagy Szalonta
†Salpeter: Chile 106
Sal-See 51 F 2
Salso 47 D 6
Sals-See 50 D E 1
Salt 44 A 2
Salta (O., Argentinien) 76 B 2
Salta, Prov. 76 B 3 C 2
Saltcoats 69 F 1
Saltee (Ins.) 39 C 4
Saltfleet 40 G 3
Saltholm 51 E 3
Saltillo 73 D 2
Salt Lake 79 I B 4
Salt Lake City 69 D 3
Salt Lakes 65 I
Salto (Fl. in Italien) 47 D 3
Salto (O. am Uruguay) 76 D 4
Salto Augusto 75 D 3
Salto Grande 76 E 2
Salto Guayra 76 E 2
Salt River 69 D 5
Salt River Junction 65 I
Saltrou 74 I B 2
Salt Water 79 III
Saluën 58 II B 1 2 3
Salurn 44 B 2
Saluzzo 45 D 3
†Salvador, Freistaat: Bodengestalt: siehe Amerika
Geschichte: 21 22 I
Klima: s. Amerika
Pflanzenwelt: siehe Amerika
Politische Geographie: Staatenkarte 74
Tierwelt: s. Amerika
Völkerkunde: s. Amerika
[Salvador]
Wirtschaftsgeographie: Aus- u. Einfuhr siehe Amerika
Bodenschätze (Metalle und -Waren) 105
Pflanzliche Produkte 105
Verkehr 74 105
Salvador, Staat 74 D 4
Salvages (Port.) 64 A 2
Salvatierra (Leon) 48 C 3
Salvatierra (O., Mexico) 73 I A 2
Salvatierra (O. am Miño) 48 A 2
Salvore 44 D 3
†Salz:
Ägypten 67
China 101
England 95
Jemen 100
Sahara 102
Spanien 96
Salz 9 D 1
Salza (Fl. z. Enns) 38 D 3
Salza (O., Prov. Sachsen) 33 F 2
Salzach 35 E 2 3
Salzbergen (Hannover) 33 C 1
Salzburg (Stadt) 44 D 1
Salzburg, Erzbistum (1740) 17 G 4
Salzburg, Erzbistum (um 1500) 13 C 3
Salzburg, Erzbistum (1786) 18 C 3
Salzburg, Herzogtum (19. Jahrh.) 20 G 5
Salzburg, Land 44 C D 1
Salzbrunn 32 H 3
Salzderhelden 33 E 2
Salzdetfurth 33 F 1
Salze, Groß- 33 G 1 2
Salzgitter 33 F 1
Salzhemmendorf 33 F 1
Salzig 33 C 3
Salzkammergut 44 D 1
Salzkotten 33 D 2
Salzmeer (Totes Meer) 2 III
Salzmünde 33 G 2
Salzschlirf 33 E 3
Salz-See (Süd-Australien) 79 I A 2
Salz-See (West-Australien) 78 A 4
Salzsteig 44 E 1
Salzuflen 33 D 1
Salzungen 33 F 3
Salzwedel 32 E 2
Salzwedel (Hansastadt um 1400) 13 II
Salzwüste 56 B 3
Samac 37 D 3
Samaden 43 D 2
Samain 56 E 3
Samaipata 76 C 1
Samakov 37 F 4
Samana Cay 74 II D 2
†Samaniden 8 I
Samankul 56 D E 2
Samar (Insel) 59 E 4
Samara (Fl. z. Wolga) 53 F 3
Samara (O. in Abessinien) 64 F 4
Samara (O. a. d. Wolga) 53 F 3
Samara (Gouv.) 53 E F 3
*Samaria 2 D 3
Samarinda 59 D 6
Samarkand (O.) 57 E 3
Samarkand (Gebiet in Turkestan) 57 E 2
Samarowskoje 53 G 2
Samarra 56 D 4
Samaua 56 D E 4
Samba 64 C 3
Sambalioeng 59 D 5
Sambalpur 58 D 3
Sambas 59 C 5
Sambesi 66 C D E F 2
Sambhal 58 C 2
Sambhar 58 C 2
*Sambi Regnum 4 I F 3
Sambor 52 E 6
Sambre 32 B 3
Sämb-See 51 E 2
*Same (Homer) 3 B 2
Samland 32 K 1
Samniani 58 A 2
*Samnium 5 E 4
Samoa-Inseln 77 H I 5
Samoëns 43 A 2
Samogitien (z. Z. d. Reform.) 15 I I 1
Samogitien (1660) 16 I 2
Samogitien (Ende des 18. Jahrh.) 18 II
Samoilowka 54 E 3
†Samojeden 62 III 86
*Samonium Promunturium 3 E 4
*Samos (Ins.) 3 E 3
*Samos (O.) 3 E 3
Samos 49 F 5
*Samothrace (Samothraki) 3 D 1
Samothraki 49 E 3
Sampeyre 45 D 3
Sampit (O.) 59 D 6
Sampit-Bai 59 D 6
Sam-sa-Bucht 60 C 5
Samsö 51 D 3
Samsö-Belt 51 D 3
Sam-su 60 E 2
Samsun 56 C 2
Samter (Szamotuly) 32 H 2
Samuie 58 I A B 2
Samur 56 E 2
San 32 L 3 4, 38 H 1 2
Sana (Fl. z. Una) 37 C 3
Sana (O., Jemen) 57 C 5
Sanaga 64 D 5
San Agata 47 I
San Agnese 47 II
San Alessandro (Unterseeischer Vulkan) 60 H 5
San Anastasia 47 I
San Andreas 103
San Andreas Range 69 E 5
San Andrés 74 E 4
San Andrés-Tuxtla 73 I D 3
San Angelo (Texas) 69 F 5
San Angelo (Italien) 46 B 2
Sananija 56 D 4
San Antimo 47 I
San Antioco (Ins.) 47 B 5
San Antonio (Argent.) 75 C 7
San Antonio (Campeche) 75 F 4
San Antonio (Chihuahua) 73 C 2
San Antonio (Nd. Californ.) 73 B 3
San Antonio (Texas) 69 G 6
San Antonio de las Cobres 76 B 2
Sanary 45 C 4
San Bartolomé (Chiapas) 73 F 4
San Bartolomeo 47 E 4
San Benedicto 68 I 8
San Benito (Ins.) 73 A 2
San Bernardino (Graubünden) 43 D 2
San Bernardo 44 A 2
San Bernardo (Ins.) 74 F 5
San Bernhardino (Californien) 69 C 5
San Biagio di Callalta 44 C 3
San Blas (Sinaloa) 73 C 2
San Blas (Tepic) 73 C 3
San Bonifacio 46 C 2
San Carlo (Tamanlipas) 73 E 3
San Cárlos (Argentinien) 76 B 4
San Carlos (Arizona) 69 D 5
San Carlos (Honduras) 74 D 3
San Cárlos (Prov. Buenos Aires) 76 C 5
San Carlos (Venezuela) 75 C 2
San Carlos (Veracruz) 73 I C 3
San Cárlos de la Rapita 48 F 3
San Cayetano 74 II B 2
Sancerre 45 B 2
Sanchez 74 I C 2
San Chidrian 48 C 3
San Clemente 69 C 5
Sancoins 45 B 2
San Cristóbal (Argentinien) 106
San Cristóbal (Mexico) 73 F 4
San Croce 44 C 2
Sancti Spiritus (Cuba) 74 II C 2
Sand 50 B 4
Sanda 40 A 1
Sandakan 69 D 5
San Daniel (Küstenland) 44 D 3
San Daniele 44 D 2
Sandava 66 E 3
Sanday 39 I
Sandbach (England) 95
Sandbäck 51 F 2
Sand Beach 71 B 2
Sandberg 36
Sandefjord 51 C D 1
†Sandelholz: Celebes 107
Sandersleben 33 G 2
Sandez 12 E 2
Sandgate 79 I D 2
Sandhammar 51 F 3
Sandhausen 36
Sandhem 51 E 2
Sandhof 44 B 2
San Diego 69 C 5
Sandling 44 D 1
Sandnes 51 A 1
Sandomierz 32 K 3
San Domingo 48 D 2
Sandomir 10 E 1
San Donà di Piave 44 C 3
San Donnino 46 B 2
Sandover 78 C 4
Sandoway 58 II A 3
Sandowitz 32 I 3
Sandown 40 E 6
Sandschbulak 56 E 3
Sandspitze 44 C 2
Sandusky (O. in Ohio) 71 B 3
Sandusky River 71 B 3
Sandwick 39 I
Sandy Bay 65 I
Sandy Cape (Queensld.) 79 I D 1
Sandy-Inseln (Brit.) 78 A 3
Sandy-Inseln (Franz.) 78 F 3
Sandyky 56 B 3
Sandy River 71 B 4
San Elizario 69 E 5
Sanetsch-Paß 43 B 2
San Eugenio 76 D 4
San Felipe (Chile) 76 A 4
San Felipe (Yucatan) 73 G 3
San Felipe (Mexico) 73 I A 2
San Felippe (Brasilien) 75 C 2
San Feliu 48 G 3
San Feliu de Llobregat 48 G 3
San Fernando (b. Buenos Aires) 75 I
San Fernando (Chile) 76 A 4
San Fernando (Prov. Cádiz) 48 B 5
San Fernando (Tamaulipas) 73 E 2
San Fernando (Venezuela, Apure) 75 C 2
San Fernando (Venezuela, Orinoco) 75 C 2
San Fiora 46 C 3
San Firmin 73 B 1
San Francisco (Chuquisaca) 76 C 2
San Francisco (Ins.) 60 H 4
San Francisco (O.) 69 B 4
San Francisco, Mount- 69 D 4
San Francisco-Paß 76 B 3
Sanga 64 D 5
San Gabriel 76 E 4
*Sangala 4 I G 2
Sangatanga 65 B 3
Sangatte 41 B 2
San George (Utah) 69 D 4
Sangere 64 D 5
Sangerhausen 33 G 2
San Germano 12 C 3
San Giacomo (b. Bormio) 43 E 2
Sangi, Groß- 59 E 5
Sangi-Inseln 59 E 5
San Giorgio delle Pertiche 44 B 3
San Giorgio di Nogaro 44 D 3
San Giorgio in Bosco 44 B 3
San Giorgio, Porto 46 D 3
San Giovanni (Calabrien) 47 F 5
San Giovanni Bianco 43 D 3
San Giovanni in Pelago 46 D 2
Sang-kan-ho 60 B 2 3
San Gorgonio-Paß 69 C 5
San Gregorio (Argentinien) 76 D 4
Sangro 47 E 3
Sang-tschu 60 E 3
Sangüesa 48 E 2
Sanguinetto 46 C 2
San-hsing 71 I 4
San Ignacio (Nd. Californ.) 73 B 2
San Ignacio (Sinaloa) 73 C 3
San Ignacio (Sonora) 73 B 1
San Isidro (b. Buenos Aires) 75 I
Sanitatas 66 A 2
San Jacinto Mountains 69 C 5
San Jacques 43 B 3
Sanjati 66 D 2
San João 48 B 3
San Joaquin River 69 B 4
San José (Bolivia, Dep. Santa Cruz) 76 C 1
San José (California) 69 B 4
San José (Costarica) 74 E 5
San José (Guatemala) 74 C 4
San José (O. i. Uruguay) 75 I
San José (Sambesi) 66 E 2
San José (Ins., Nd. Californ.) 73 B 3
San José de Cúcuta 75 B 2
San José del Cabo 73 C 3
San José de Preto 76 F 2
San José Pimas 73 B 2
San Juan (Fl.) 76 B 4
San Juan (Guatemala) 74 C 3

San Juan (Peru, Dep. Ica) 75 B 4
San Juan (Portorico) 74 I C 2
San Juan (Prov. Argent.) 76 B 4
San Juan (San Juan, Argent.) 76 B 4
San Juan (Vera Cruz) 73 I D 4
San Juan Bautista (Mexico) 73 F 4
San Juan de Ciénaga 74 G 4
San Juan de Fuca Strait 69 B 2
San Juan de Guadalupe 73 D 3
San Juan de las Abadesas 48 F G 2
San Juan del Norte (Greytown) 74 E 4
San Juan del Rio 73 I B 2
San Juan del Sur 74 D 4
San Juan Evangelista 73 I D 4
San Juanico (Nd. Californ.) 73 B 2
San Juan Mountain 69 E 4
San Juan River 69 D E 4
San Julian (Argentinien) 75 C 7
Sankapoi 60 B 6
Sankt-Andrä 44 D 1
Sankt-Andreasberg 33 F 2
Sankt-Anton (Vorarlberg) 43 E 1
Sankt-Augustin-Bai 65 F 5
Sankt-Bernardin (Paß) 43 D 2
Sankt-Bernardino-Straße 59 D E 4
*Sankt Bernhard, Kloster 5 A 2
Sankt-Bertin, Klst. 9 B 1
Sankt-Bertrand 9 C 3
Sankt-Blasien 35 C 3
Sankt-Blasien, Klst. 12 B 2
Sankt-Claude, Klst. 12 B 2
Sankt-David, Bistum 9 A 1
Sankt-Denis, Klst. 9 B 2
Sankt-Dié, Klst. 9 C 2
Sankt-Eustatius (Niedl.) 74 I D 2
Sankt-Florent 9 B 2
Sankt-Florentin, Klst. 9 B 2
Sankt-Flour, Klst. 10 A 2
Sankt-Gallen, Kant. 43 D 1
Sankt-Gallen (Stadt) 43 D 1
Sankt-Gallen, Klst. 10 B 2
Sankt-Gallenkirch 43 D E 1
Sankt-Georg 37 I 3
Sankt-Georgen (Gjurgevac) 38 E 3
Sankt-Georgs-Kanal 39 C 5 D 4
Sankt-Georgs-Kap 78 E 2
Sankt-Gertraud 44 A 2
Sankt-Gertrud 44 E 3
Sankt-Gilgen 44 D 1
Sankt-Goar 33 C 3
Sankt-Goarshausen 33 C 3
Sankt-Gondon 9 C 2
Sankt-Gotthard 43 C 2
Sankt-Gotthard (O.) 15 II B 1
Sankt-Helena 63 C 7
Sankt-Hubert 32 B 3
Sankt-Ingbert 35 B 2
Sankt-Jakob (am Rhein) 13 B 3
Sankt-Jakob (Tirol) 44 B 2
Sankt-Jakob(Deferegger-Tal) 44 C 2
Sankt-Joachimsthal 38 C 1
Sankt-Jobst 44 E 2
Sankt-Jodoci 44 E 2
Sankt-Jodok 44 B 1
Sankt-Johann (im Pongau) 44 D 1
Sankt-Johann (Slovakei) 38 E 2
Sankt-Johann (Tirol) 44 C 1
Sankt-Johann a. Wald 44 C 2
Sankt-Jonas (Ins.) 61 L 3
Sankt-Lambrecht, Klst. 10 C 2
Sankt-Lambrecht 44 E 1
Sankt-Leonhard (Kärnten) 38 D 3
Sankt-Leonhard (Passeiertal) 44 B 2
Sankt-Lô, Klst. 9 A 2
Sankt-Lorenz (Gail) 44 C 2
Sankt-Lorenzen 44 E 1
Sankt-Lorenz-Golf 70 H 2
Sankt-Lorenz-Insel 68 C D 3
Sankt-Lorenz-Strom 70 F G 2
Sankt-Lucia-Bai 59 D 5
Sankt-Ludwig 43 B 1
Sankt-Magnus-Bai 39 I
Sankt-Maixent, Klst. 9 A 2
Sankt-Maria 43 C 2
Sankt-Martin (b. Brixen) 44 B 2
Sankt-Martin (Ins., Fr. u. Niedl.) 74 I D 2
Sankt-Martin (Pongau) 44 D 1
Sankt-Martin (Veltlin) 43 D 2
Sankt-Mathäus-Insel 68 C 3
Sankt-Maurice, Klst. 9 C 2
Sankt-Michael 68
Sankt-Michel 53 C 2
Sankt-Mihiel, Klst. 9 C 2
Sankt-Moriz 43 D 2
Sankt-Nicolai 44 E 1
Sankt-Niklaus 43 B 2
Sankt-Olga-Bucht 60 G 2
Sankt-Pankraz 44 B 2
Sankt-Peter, Klst. 9 D 2
Sankt-Peter (Kärnten) 44 D 1
Sankt-Peter(Krain) 46 E 2
Sankt-Peter (Steiermark) 44 E 1
Sankt-Peter (Tirol) 44 C 1
Sankt-Peters (Ins.) 60 H 4
Sankt-Petersburg(Leningrad) 53 C D 3
Sankt-Petersburg (Florida) 70 D 6
Sankt-Petersburg (Ingermanland) 52 H I 1
Sankt-Peterzell 43 D 1
Sankt-Pol 41 C 2
Sankt-Pölten (1047) 10 D 2
Sankt-Pölten (b. Wien) 38 D 2
Sankt-Quentin, Klst. 10 A 2
Sankt-Riquier, Klst. 9 B 1
Sankt-Ruprecht (Kärnten) 44 D 2
Sankt-Salvator 44 E 2
Sankt-Sigmund 44 B 1
Sankt-Stefano 17 II C 3
Sankt Thomas (Virgin-Ins.) 74 I D 2
Sankt-Trond, Klst. 10 B 1
Sankt-Truyen 32 B 3
Sankt-Ulrich (Tirol) 44 C 1
Sankt-Ulrich (Grödnertal) 44 B 2
Sankt-Valentin auf d. Heid 44 A 2
Sankt-Veit (Pongau) 44 D 1
Sankt-Veit (a. d. Glan) 44 E 2
Sankt-Veit (b. Welsberg i. Pustertal) 44 C 2
Sankt-Veit (Küstenland) 44 D 3
Sankt-Vigil 44 B 2
Sankt-Vith 32 B 3
Sankt-Wendel 35 B 2
Sankt-Wladimir-Bucht 60 G 2
Sankt-Wolfgang 44 D 1
Sankt-Zeno 44 C 1
Sankuru 65 D 3
San Lorenzo (O. in Spanien) 48 C 3
San Lorenzo (Rom) 47 II
San Louis-Paß (Colorado) 69 E 4
Sanlúcar 48 B 5
San Lucas (Bolivia) 76 C 2
San Lucas (Nd. Californ.) 73 C 3
San Luis (Californ.) 73 B 3
San Luis (Prov. Argent.) 76 B 4
San Luis (San Luis, Argentinien) 76 B 4
San Luis de la Paz 73 I A 2
San Luis Obispo 69 B 4
San Luis-Potosi 73 I A 1
San Mamede 48 A 4
San Marcial 69 E 5
San Marco 76 A 4
San Marcos (Mexico) 73 I C 3
†San Marino, Freistaat: Staatenkarte 46 D 3
San Martin 48 C 3
San Martinho 48 A 4
San Martino (Venetien) 44 B 3
San Martino (Veltlin) 43 D 2
San Martino di Castrozza 44 B 2
San Mateo 48 F 3
San Michele (Etschtal) 44 B 2
San Miguel (Brasilien) 76 F 3
San Miguel (Fl. i. Bolivia) 75 C 4
San Miguel (Ins. Cozumel) 73 G 3
San Miguel (Salvador) 74 D 4
San Miguel Allende 73 I A 2
Sann 38 D 3
Sanna 43 A 1
San Nazario 44 B 3
San Nicandro 47 E 4
San Nicolas (Argent.) 76 C 4
San Nikolas (Ins., Californien) 69 C 5
Sannois 42 I
San-num-Bucht 60 D 5
Sanok 38 H 2
San Onatrio 47 II
San Paolo 47 II
San Pedro (Bolivia) 76 B 1
San Pedro (Brasilien) 76 I
San Pedro (Coahuila) 73 D 2
San Pedro (Cordoba) 76 B 4
San Pedro (O. in Portugal) 48 A 3
San Pedro (Ver. Staaten) 103
San Pedro (Zahnküste) 64 B 5
San Pedro de Macoris 74 I C 2
San Pedro River 69 D 5
San Pier d'Arena 46 B 2
San Pietro (Ins.) 47 B 5
San Pietro al Natisone 44 D 2
San Pietro Engo 44 B 3
San Pietro in Cariana 44 A 3
San Polo di Piave 44 C 3
Sanquhar 40 C 1
San Quintin(Nd. Californ.) 73 A 1
San Quirino 44 C 2
San Rafael (Argent.) 76 B 4
San Remo 45 D 4
San Roque (Corrientes) 76 D 3
San Roque (Spanien) 48 C 5
San Saba 69 G 5
San Salvador (in Salvador) 74 D 4
San Salvador (Bahia) 76 I B 2
San Salvador (Kongo) 65 C 3
San Salvador (Paraguay) 76 D 2
San Salvador (Ins., Guanahani) 74 II D 2
Sansanding 64 B 4
Sansane Mangu 64 C 4
Sansbois Mountains 69 G 5
Sansego 46 E 2
San Sepolcro 46 D 3
Sansibar (Ins.) 65 E 3
Sansibar (O.) 65 E 3
San Sebastian 48 D 2
San Sebastiano 47 II
San Sebastian Vizcaino-Bai 73 A B 2
San Severo 47 E 4
Sanskimost 37 C 3
†Sanssouci 36
San Stefano (Riviera) 46 A B 3
San Stefano (Westküste Italiens) 47 C 3
San Stino di Livenza 44 C 3
Santa Ana (Californien) 69 C 5
Santa Ana (Salvador) 74 D 4
Santa Anna (Matto Grosso) 76 E 1
Santa Anna (Rio Grande do Sul) 76 D 4
Santa Barbara (Californ.) 69 C 5
Santa Barbara (Honduras) 74 D 4
Santa-Barbara-Kanal 69 B C 5
Santa Catalina (Californien) 69 C 5
Santa Catalina (Ins.) 73 B 2
Santa Caterina (Valfurva) 44 A 2
Santa Catharina 76 E F 3
Santa Clara (Cuba) 74 II B 2
Santa Coloma 48 G 3
Santa Combadao 48 A 3
Santa Cruz (Kanarische Ins.) 64 A 3
Santa Cruz (Ins., Californien) 69 C 5
Santa Cruz (O. i. Californien) 69 B 4
Santa Cruz (Cuba) 106
Santa Cruz, Dep. 76 C D 1
Santa Cruz (Espirito Santo) 76 I B 3
Santa Cruz (Mexico) 73 I A 2
Santa Cruz (Ndeni) 78 F 3
Santa Cruz (Patagonien) 75 C 7
Santa Cruz (Rio Grande do Sul) 76 E 3
Santa Cruz (Sainte Croix, Ver. Staat.) 74 I D 2
Santa Cruz (Ins.) 73 B 2
Santa Cruz de la Sierra 76 C 1
Santa Cruz-Ins. (Königin Charlotte, Brit.) 78 F 3
Santa Elena 76 D 4
Santafe 48 D 5
Santa Fé (New Mexico) 69 E 4
Santa Fé (Prov. Argent.) 76 C 4
Santa Fé (Santa Fé, Argentinien) 76 C 4
†Santa Fé-Bahn 103
Santa Genoveva 73 B 3
Santagny 48 G 4
Santa Inas-Insel 75 B 8
Santa Isabel 64 C 5
Santa Izabel 76 I A 2
Santa Leopoldina, Kolonie 76 I A 4
Santa Lucia (a. Isonzo) 44 D 2
Santa Lucia (Uruguay) 75 I
Santa Lucia-Bai 66 E 4
Santa Lucia-Kap 66 E 4
Santa Lucia Range 69 B 4
Santa Margarita (Ins.) 73 B 3
Santa Maria (California) 73 C 1 2
Santa Maria (Catamaria) 76 B 3
Santa Maria (Goyaz) 75 D E 3
Santa Maria (Ins., Mexico) 73 C 2
Santa Maria (Rio Grande do Sul) 76 E 3
Santa Maria del Rio 73 I A 2
Santa Maria-Ins. (Chile) 76 A 5
Santa Maria la Real 48 C 3
Santa Maria Maggiore 43 C 2
Santa Marta (Columbia) 74 G 4
Santa Monica 69 C 5
Santander 48 D 2
Santa Pita 103
Sant Arcangelo di Romagna 46 D 2
Santarem (Grão Pará) 75 D 3
Santarem (O., Portugal) 48 A 4
Santaren-Kanal 74 II C 2
Santa Rita 75 E 4
Santa Rosa (Angola) 66 A 2
Santa Rosa (Argent.) 76 B 2
Santa Rosa (Ins., Californien) 69 B C 5
Santa Rosa (O., Californ.) 69 B 4
Santa Rosa (Perú) 75 B 4
Santa Rosa (Uruguay) 106
Santa Rosalia (Chiuahua) 73 C 2
Santa Rosalia (Nd. Californ.) 73 B 2
Santa Sofia 46 C D 3
Santa Theresa (Brasilien) 76 F 3
Sant Benedetto di Tronto 46 D E 3
Santecomapan 73 I D 3
Santee River 70 D 4 5 E 5
Santerno (Fl.) 46 C 2
Santhia 45 E 3
Santiago (Chile) 76 A 4
Santiago (Haïti) 74 I B 2
Santiago (Panama) 74 E 5
Santiago (Spanien) 48 A 2
Santiago de Cuba 74 II C 3
Santiago del Estero (O.) 76 C 3
Santiago del Estero (Prov. Argent.) 76 C 3
Santipur 58 E 3
Säntis 43 D 1
Santo Angelo (O. in Rio Grande do Sul, Nord) 76 E 3
Santo Angelo (O. in Rio Grande do Sul, Mitte) 76 E 3
Santo Antao 63 A 4
Santo Carlo 43 C 2
Santo Corazon 76 D 1
Santo Domingo (Haïti) 74 I C 2
Santo Domingo (Nd. Californ.) 73 B 2
Santo Domingo (Santa Cruz) 76 D 1
Santona 48 D 2
*Santones (Santonen) 61
Santos 76 F 2
Santo Stefano 47 E 5
Santo Stefano di Cadore 44 C 2
Santo Tomas (Chihuahua) 73 C 2
Santo Tomas (Nd. Californ.) 73 A 1
Santo Tomé 76 D 3
Santschursk, s. Zarewosantschursk
San Valentin 75 B 7
San Vicente (Argent.) 75 I
San Vicente (Portugal) 48 B 3
San Vicente (Spanien) 48 C 2
San Vincenzo 46 C 3
San Vito (a. Bolte) 44 C 2
San Vito (Oberitalien) 44 C 3
Sao (=São) Amaro (Bahia) 76 I B 2
Sao Antonio (Wasserfälle) 75 C 3
Sao Antonio de Marapi 75 C 3
Sao Bartholomeu 48 A 5
Sao Bento do Sul 66 A 2
Sao Borja 76 D 3
Sao Christovão 76 I B 2
Sao Felix (Bahia) 105
Sao Francisco (Fl., Brasilien) 75 E 3 4

Sao Francisco (Santa Catharina) 76 F 3
Sao João (Bahia) 105
Sao João (Ins.) 75 E 3
Sao João das duas Barras 75 E 3
Sao João del Rey 76 G 2
Sao Lourenço (Rio Grande do Sul) 76 E 4
Sao Luiz (Rio Grande do Sul) 76 E 3
Sao Luiz do Maranhão 75 E 3
Sao Marcos (Fl., Brasilien) 76 F 1
Sao Marcos Bahia 75 E 3
Sao Matheus (Espirito Santo) 76 I B 3
Sao Miguel (Angola) 66 B 2
Saona (Ins.) 74 I C 2
Saône (Fl.) 45 C 2
Saône-et-Loire, Dep. 45 B C 2
Sao Nicolão 63 A 4
Sao Paolo de Loanda 65 C 3
Sao Paulo, Staat 76 E F 2
Sao Paulo (O.) 76 F 2
Sao Pedro (Amazonas) 75 C 3
Sao Pedro da Chibia 66 A 2
Sao Paulo de Olivença 75 C 3
Sao Romão 76 I A 3
Sao Sebastião (Ins.) 76 F 2
Sao Thiago 63 A 4
Sao Thomé (Portugal) 64 C 5
Sao Vicente 63 A 4
†Saporogische Kosaken 17 L M 4
Saporoshje (Alexandrowsk a. Dnjepr) 54 D 4
Sappada 44 C 2
Sapri 47 E 4
Saraceno 46 D 3
Sarafere 64 B 4
Saraisk 54 D 3
Sarajevo 37 D 4
Saramethi 58 II B 1
Sarandi 75 I
Sarangani-Bai 59 E 5
Sarangarh 58 D 3
Saransk 54 E F 3
Sarapul 53 F 3
Sarasota 74 II B 1
Sarata 37 I 2
Saratoga Springs 71 G 2
Saratow, Gouv. 54 E F 3
Saratow (a. d. Wolga) 54 F 3
Sarawak (O.) 59 D 5
Sarawak, Staat 59 D 5
†Sarazenisch (sächs.-fränk. K.) 10 C 4
Sárbogárd 38 F 3
Sarca 44 A 2 3
Sarcelles 42 I
Sarche 44 A 2
Sarda 58 D 1 2
Sar-Dagh (Schargebirge) 37 E 4
Sardeis 49 G 4
†Sarden 27
Sardes 11 I F 3
*Sardes 3 F 2
Sardica 11 I E 2
†Sardinen:
Britisch-Indien 101
Frankreich 96
Portugal 96
Spanien 96
*Sardinia 5 B 4 5
Sardinia (Ohio) 71 B 4
Sardinien, Königreich (z. Z. d. Reform.) 15 I F G 4
Sardinien, Königreich (1740) 17 F G 5
Sardinien, Königreich (1786) 18 B 3
Sardinien, Königreich (1812) 18 I
Sardinien, Königreich (1815) 19 I
Sardinien 47 A B 4
Sardob 56 E 2
*Sardona 1 II Segm. V
Sarengrad 41 C 2
Sarepta (a. d. Wolga) (Krassnoarmeisk) 54 E 4
*Sarepta (Palästina) 2 V
Sarezzo 43 E 3
Sargans 43 D 1
Saria 64 C 4
Sarikarmisch 56 D 2
Sariñena 48 E 3
Sark 42 B 2
Sarkad 38 G 3
Sarmaság 38 II 3
*Sarmatia (Sarmatien) 1 H 3 I 3 4
Sarmento 66 E 2
Sarmiento 76 C 4
*Sarmizegetusa 6 G 3
Särna 50 E 3
Sarnaki 32 L 2
Sarnano 46 D 3
Sarnen 43 C 2
Sarner-See 43 C 2
*Sarni 5 C 2
Sarnia 71 B 2
Sarnico 43 D 3
Sarno (Fl.) 47 I
Sarno (O.) 47 I
Sarn-Tal 44 B 2
Sarntaler Alpen 44 B 2
Sarnthein 44 B 2
Sarny 52 G 5
Sarn-y-Bwch 40 B 4
Sarö 51 D 2
Saronno 43 C 3
*Saros 3 E 4
Sárosd 38 F 3
Sáros-Patak 38 G H 2
*Sarpedonium Promunturium 3 E 1
Sarpsborg 50 D 4
Sarria 48 B 2
Sarstedt 33 E 1
Sartene 47 B 4
Sarthe (Fl.) 42 C D 3
Sarthe, Dep. 42 D 2
Sárvár 38 E 3
Sárviz-Kanal 38 F 3
Sary-Dagh 56 E 2
Sary-su 57 E F 2
Sarzeau 42 B 3
Saschiwersk 61 L 2
Sásd 38 E F 3
Sasebo 60 E 4
Saskaton 69 E 1
Saskatchewan, Staat 68 K 4
Saskatchewan River 69 F 1
Saslaw 52 G 5
*Saspires (Saspiren) 2 F 2
Sassandra 64 B 5
Sassari 47 B 4
Sassenberg 33 D 2
Sassendorf 33 D 2
Sasseneire 43 B 2
Sasseram 58 D 3
Saßnitz 32 F 1
Sasso alto 44 A 2
Sassoferrato 46 D 3
Sassorosso 44 A B 2
Sassowo 54 E 3
Sassuolo 46 C 2
Sastmola 50 I 3
Satara 58 B 4
Säter 50 F 3
Satevó 73 C 2
Satoralja-Ujhely 38 G 2
Satpura-Gebirge 58 B C 3
*Satricum 5 I
Satschou, s. Sutschou
Satsporo 60 H 2
Sattnitz 44 E 2
*Saturnia 5 C 3
Sau (Save) (Fl.) 44 E 2
Sau-Alpe, Große (Gebirge) 38 D 3
Sauce 75 I
Saucelle 48 B 3
Sauces 76 C 1
Saucourt 9 C 1
Saude 82 G 1 2
Saudschbulak 56 E 3
Sauer (Fl. z. Alme) 33 D 2
Sauer (Fl. z. Mosel) 35 A B 2
Sauerland 33 C D 2
Saugues 45 B 3
Saujil 76 B 3
Sauldre, Grand- 45 B 2
Sauldre, Petit- 45 B 2
Saulgrub 44 B 1
Saulieu 45 C 2
Säuling 44 A 4
Sault 45 C 3
Sault Sainte Marie 70 D 2
Saumarez-Riff 78 E 4
Saumur 42 C 3
Saupark 33 E 1
Sau-Steigen 44 C 1
Sauve 45 B 4
Saulx 43 A 1
Savage 77 I 5
Savaii 77 H 5
Savanaket 59 C 4
Savanna 70 B 3
Savannah (O. am Savannah River) 70 D 5
Savannah (O. a. Tennessee) 70 C 4
Savannah River 70 D 5
Savanna la Mar 74 I A 2
Savanur 58 C 4
*Savaria 6 F 3
Save (Sau) 46 D E 1, 37 B 2 3 C D E 3
Save (Fl., Moçambique) 66 E 3
Savena (Fl.) 46 C 2
Savigliano 45 D 3
Savio (Fl.) 46 D 2 3
Savoe-Ins. 59 E 7
Savoe-See 59 E 6 7
Savogna 44 D 2
Savoie, Dep. 43 A 3
Savona 45 E 3
Savoyen, Gft. (z. Z. d. Stauf.) 12 B 2
Savoyen, Herzogtum (um 1500) 13 B 3
Savoyen, Herzogtum (z. Z. d. Reform.) 15 I F 3
Savoyen, Herzogtum (1660) 16 F 4
Savoyen, Herzogtum (1740) 17 F 4
Savoyen, Herzogtum (1786) 18 B 3
Savoyen (19. Jahrh.) 20 C D 5 6
*Savus (Sau, Fl. z. Donau) 1 F 4 G 4 5
Savu-Savu Bay 79 IV
*Savus Flumen (Save, Italien) 5 D E 1
Sawelan 56 E 3
Sawichost 32 K 3
Sawran 37 K 1
*Saxones (Sachsen) 6 D E 2
Say 64 C 4
Saybusch 38 F 2
Sayn 33 C 3
Sayula 73 D 4
Sazava 38 A 3
Sazawa 38 D 2
Sbrucz 52 G 6
Scafati 47 I
Scaletta-Paß 43 D E 2
Scalloway 39 I
*Scamander (Menderes-Tschai) 3 E 2
*Scambonidae 3 I
*Scandia (Seeland, Schonen, Schweden) 6 E F 1
Scandia 7 G H 1
*Scandiae 1 F 2
Scandiano 46 C 2
Scanfs 43 E 2
Scansano 46 C 3
Scapa Flow 39 I
Scarborough 40 F 2
Scardona 37 B 4
Scarpa 39 C 1
Scarpe 41 C 2
Scaw Fell 40 C 2
Sceaux 40 I
*Scenitae (Sceniter) 1 M 6 7
*Scepsis 3 E 2
Scesaplana 43 D 1
Schaaksvitte 32 K 1
Schaal-See 32 E 2
Schabs 44 B 2
Schadrinsk 53 G 3
Schaf-Berg (Kant. Freiburg) 43 B 2
Schaf-Berg (Salzburg) 35 E 3
Schaf-Berg (Vorarlberg) 43 E 1
†Schafe:
Anhalt 91
Baden 91
Bayern 91
Belgien 91
Böhmen 91
Brandenburg 91
Dänemark 91
England 95
Hannover 91
Hessen-Darmstadt 91
Hessen-Nassau 91
Irland 95
Island 88
Kärnten 91
Mecklenburg 91
Niederlande 91
Oldenburg 91
Ostpreußen 91
Polen u. Galizien 91
Pommern 91
Posen 91
Prov. Sachsen 91
Rheinprovinz 91
Schlesien 91
Schleswig-Holstein 91
Schottland 95
Schweiz 91
Slovakei 91
Spanien 96
Steiermark 91
Thüringen 91
Tirol 91
Westfalen 91
Westpreußen 91
Württemberg 91
Schäferberg 36
Schaffhausen (O.) 43 C 1
Schaffhausen, Kant. 43 C 1
Schafsidl 44 C 1
Schafstädt 33 G 2
Schaftlach 44 B 1
Scha-ho 60 B C 4
Schai-Schai 66 E 4
Schakra 57 C 4
Schalane 66 F 1
Schalders 44 B 2
Schalkau 33 G 3
Schammar 57 B C 1
†Schan 62 III, 86
Schandau 32 G 3
Schang 60 B 4
Schangani (Fl.) 66 D 2
Schangani (O.) 66 D 2
Schang-hai 60 D 4
Schan-hai-kwan 60 C 2
Schänis 43 D 1
Schan-si 60 B 3
Schanter (Ins.) 61 K 3
Schan-tung 60 C D 3
†Schanze b. Cladow 36
Schar 57 D 4
Schara 52 F 4
Schara-muren 60 C D 2
Schar-Dagh 24 G 4
Schärding 35 E 2
Schareck 44 D 1
Scharfe Lanke 36
Scharfreiter 44 B 1
Scharhörn 32 D 2
Schari 64 D 4
Schari-wan 60 H 2
Scharkalinskoje 53 G 2
Scharkyschla 56 C 3
Scharmbeck 32 D 2
Scharnitz 44 B 1
Scharzfeld 33 F 2
Scha-schi 60 B 4
Schäßburg (Sighisoara) 37 G 2
Schatt-el-Arab 56 E 4
Schauenburg, Burg 12 B 1
Schauenstein 33 G 3
Schau-hsing 60 D 5
Schaulen (Schawli) siehe Siauliai 52 E 2 3
Schaumburg (O.) 33 E 1
Schaumburg-Lippe, Freistaat 33 E 1
Schaumburg-Lippe, Fürstentum (19. Jahrh.) 20 E 2
Schau-tschou 60 B 6
Schau-wa 60 C 5
Schawli, s. Schaulen
Schazk (Tambow) 54 E 3
Schazk (Weißrußland) 52 G 4
Schebbin Karahissar 56 C 2
Schebeli 66 F 2
Schede 34 B 2
Schee 34 B 2
Schehrizor 56 D E 3
Scheibbs 38 D 2
Scheibe 43 D 2
Scheich-Hussein 65 F 2
Scheidegg (Bayern) 43 D 1
Scheidegg (Rigi) 43 C 1
Scheidegg, Große 43 C 2
Scheidegg, Kleine 43 B C 2
Scheidungen 7 I
Scheiten-ula 60 A 2
Schejok 58 C 1
Schekka 64 E 4
Schek-lung 60 B 6
Scheksna 54 D 2
Schelde 32 A B 3
Schelde, Ooster- 32 A 3
Schelde, Wester- 32 A 3
Schelikaf-Straße 68 E 4
Schella-Gebirge 66 A 2
†Schellack:
Britisch-Indien 101
Schellenberg 44 C D 1
†Schellenburg, Burg (bei Essen) 34 B 2
Schellgaden 44 D 1
Schelon 52 I 1
Schemacha 56 E 2
Schemba 66 E 2
Schementso 58 D 1
Schemnitz (Banscá Stavnica) 38 F 3
Schenectady 71 G 2
Schengane 66 E 3
Schenkendorf 36
Schenklengsfeld 33 E 3
Schenkursk 53 E 2
Schen-si 60 A 3 4
Schepetowka 52 G 5
Scheppmannsdorf 66 A 3
Scherdi 64 F 4
Scherfede 33 D E 2
Scherlebeck 34 B 1
Schermbeck 33 B 2
Schermerspitze 44 B 2
Scherm-Rabigh 57 B 4
Schernberg 33 F 2
Scherounitz 44 E 2
Scherrebek 51 C 3
Schersor (1520—1566) 15 II G 3
Scheschuppe 32 L 1
Schesel 9 E 1
Schetzel-Berg 36
Scheveningen 32 A B 2
Scheyern, Burg 10 C 2
Schiasch-Kotan 61 M 4
Schibam 57 C 5
Schibemba 66 A 2
Schibin-el-Kom 56 A B 4
Schibuschi 60 F 4
Schibuto 66 E 3
Schidli 65 F 2
Schiedam 32 B 3
Schieder 33 E 2
Schiedlow 32 H 3
†Schiefer:
Deutschland 92
Schiemel 66 E 3
Schierke 33 F 2
Schiermonnikoog 32 B C 2
Schiers 43 D 2
Schießeck 44 E 1
†Schiffbau:
Dänemark 88 92
Danzig 92
England 95
Schottland 95
Schiffgraben 42 C D 1
†Schiiten 62 IV
Schikoku 60 F 4
Schikotan 60 I 2
Schikualla-Kualla 66 E 3
Schildberg (Ostrzeszowo) 32 H 3
Schildesche 33 D 1
†Schildhorn-Denkmal 36
Schildow 36
†Schildpatt:
Celebes 107
Schilka 61 H 3
Schiloh 66 D 2
Schilthorn 43 B 2
Schimabara-Bucht 60 E F 4
Schimbaro 66 F 2
Schimoio 66 E 2
Schimonoseki 60 F 4
Schimsk 52 I 1
Schindscho 60 H 3
Schingeti 64 A 3
Schingu 60 G 4
†Schinken:
Irland 95
Ver. Staaten 104
Schinkoka 66 E 1
Schin-schima 60 G 4
Schinti 66 C 1
†Schintoisten 86 II
in Asien 62 IV
Schin-tschiku 60 D 6
Schinznach 43 C 1
Schio 44 B 3
Schipbeek 33 B 1
Schipka-Paß 17 II C 3
Schipki 58 C 1
Schiras 57 D 4

Schirati 57 E 3
Schire 66 E 2
Schirwan (Kaukasus) 56 E 2
Schirwan (1566—1699) 15 II H 2
Schirwan (O. in Persien) 53 F 5
Schirwa-See 66 F 2
Schirwindt 32 L 1
Schirwinty 52 F 3
Schischli 49 I
Schitindipe 66 E 2
Schitschi-to(Linschoten-Inseln) 60 E 4 5
Schitschi-to (Ins.) 60 G 4
Schivelbein 32 G 2
Schiza 49 C 5
Schizuoka 60 G 4
Schkeuditz 33 H 2
Schklow 52 I 3
Schkölen 33 G 2
Schkudy 51 I 2
Schlachten-See 36
Schlachtensee, Kolonie 36
Schladen 33 F 1
Schladming 44 D 1
Schlaiten 44 C 2
Schlan 38 C D 1
Schlanders 44 A 2
Schlangen 33 D 2
Schlangenbad 33 C D 3
Schlangen-Insel 54 C 4
Schlanstedt 33 G 1
Schlappiner-Joch 43 D E 2
Schlawa 32 G H 3
Schlawe 32 H 1
Schlehdorf 44 B 1
Schlei 32 E 1
Schleiden 33 B 3
Schleitheim 43 C 1
Schleiz 33 G 3
Schlern 44 B 2
Schlesien, Herzogtum (z. Z. d. Stauf.) 12 D 1
Schlesien, Herzogtum (um 1500) 13 D 2
Schlesien (z.Z.d.Reform.) 15 I H 2
Schlesien, Herzogtum (1660) 16 H 3
Schlesien, Herzogtum (1740) 17 H 3
Schlesien, Herzogtum (1786) 18 D 2
Schlesien,Österreichisch (1786) 18 D 2 3
Schlesien (Ende d. 18. Jahrh.) 18 II
Schlesien, Herzogtum (19. Jahrh.) 20 I 3 4 K 4
Schlesien, Prov. (19. Jahrh.) 20 H I K 3
Schlesien, Ober-, Nieder-, 38 E F 1 2
Schleswig, Mark (sächs.-fränk. K.) 10 B 1
Schleswig,Bistum 12 I B 2
Schleswig, Herzogtum (um 1500) 13 B 1 2
Schleswig, Herzogtum (z. Z. d. Reform.) 15 I F 1 2
Schleswig (1786) 18 B 1 2
Schleswig, Herzogtum (19. Jahrh.) 20 E 1
Schleswig (O.) 32 D 1
Schleswig-Holstein,Prov. (seit 1866) 20 E 1 F 2
Schleswig-Holstein(1921) 32 D E 1
Schlettstadt 35 B 2
Schlettstadt, Reichsstadt (um 1500) 13 B 3
Schleuse 33 F 3
Schleusingen 33 F 3
Schliengen 43 B 1
Schlier-See 44 B 1
Schliersee (O.) 44 B 1
Schlitz 33 E 3
Schlochau 32 H 2
Schlock 52 E 2
Schloppe 32 H 2
†Schloß Babelsberg 36
†Schloß Berlin 36
†Schlößchen Tegel 36
Schloßvippach 33 G 2
Schlotheim 33 F 2
Schlüchtern 33 E 3
Schluckenau 32 G 3
Schluderbach 44 C 2
Schluderns 44 A 2
Schlüsselburg 54 C 2
Schmalkalden 33 F 3
Schmallenberg 33 D 2
Schmalleningk 32 L 1
†Schmalz:
Ver. Staaten 104
Schmargendorf,Berlin 36
Schmelz 51 I 3
Schmidt 33 B 3
Schmiedeberg (Prov. Sachsen) 32 F 3
Schmiedeberg (Schlesien) 32 G 3
Schmiedefeld 33 F 3
Schmiegel (Smigiel) 32 H 2 3
†Schmirgel:
Griechenland 89
Naxos 97
Türkei 97 99
Schmittenhöhe 44 C 1
Schmöckwitz, Berlin 36
Schmölln 33 H 3
Schmöllnitz 38 G 2
Schmücke 33 G 2
†Schmuckwaren:
Frankreich 89
Schnabelwaid 35 D E 2
Schneebauer-Berg 44 E 2
Schnee-Berg (Fichtelgebirge) 35 D E 1
Schneeberg (O. i. Freistaat Sachsen) 32 F 3
Schnee-Berg (Krain) 46 E 2
Schneeberg (Niederösterreich) 38 D 3
Schneeberg (O. i. Tirol) 44 B 2
Schneekoppe 38 D 1
Schneidemühl 32 H 2
Schneifel 33 B 3
Schnelle Kreisch (Körös) 37 E F 2
Schnisk 54 E 2
Schoa 65 E 1 2
Schober-Paß 38 D 3
Schoberspitze 44 E 1
Schocken 32 H 2
Schöckl 38 D 3
Schöder 44 E 1
Schoester-Bai 65 I
Schoka 60 D 6
Schokland 32 B 2
†Schokolade:
Schweiz 91
Scholastica 44 B 1
Schöller 34 B 2
Schönau 32 G H 3
Schönbach (Bzhpt. Eger) 33 H 3
Schön-Berg 44 D 1
Schönberg (Belgien) 33 B 3
Schönberg (Holstein) 32 E 1
Schönberg(Mecklenburg-Str.) 32 E 2
Schönebeck 33 G 1
Schöneberg (a. d. Elbe) 32 F 2
Schöneberg, Berlin- 36
Schöneck (ehemal.Westpreußen) (Skarszewy) 32 I 1
Schöneck (Freist. Sachsen) 33 H 3
Schönecken 33 B 3
Schönefeld 36
Schonen 16 G 2
Schönerlinde 36
Schöneweide, Nieder- 36
Schönfeldspitze 44 C 1
Schönflies 36
Schongau 35 D 3
Schönheide 33 H 3
Schönholthausen 33 D 2
Schönholz 36
Schöningen 33 F 1
Schön-king 60 D E 2
Schönlanke (Trzcianka) 32 H 2
Schonnebeck 34 B 2
Schönow, Berlin 36
Schönpaß 44 D 3
Schönwalde 36
Schönwalder Forst 36
Schönweide, Ober- 36
Schönwetter-Berg 68 F 4
Schope 66 E 3
Schopfheim 43 B 1
Schöppenstedt 33 F 1
Schoschong 66 D 3
Schötmar 33 D 1
Schott-el-Djerid 64 C 2
Schott-el-Hodna 64 C 2
Schott-esch-Schergi 64 B C 2
Schotten (O.) 33 E 3
†Schotten (Volk) 27
Schottland, Königreich (z.Z.d.Reform.) 15 I C D 1
Schottland, Königreich (1660) 16 C D 2
Schottland (1740) 17 C D 2
Schottland 40
Schott Melghir 64 C 2
Schouten-Inseln 59 F 6
Schouven 32 A 3
Schpola 54 C 4
Schramberg 35 C 2
Schrammach-Spitze 44 B 1
Schran-Kogel 44 B 1
Schraplau 33 G 2
Schreckhorn 43 C 2
Schreiber 70 C 2
†Schriftarten, Gebiete der (Europa) 27
Schrimm (Srem) 32 H 2
Schrobenhausen 35 D 2
Schröcken, 43 E 1
Schroda (Sroda) 32 H 2
Schrumspitze 44 B 2
Schruns 43 D 1
Schtschigry 54 D 3
Schubin (Szubin) 32 H 2
Schugus 56 C D 2
Schui-tschou 60 C 5
Schuja 54 E 2
Schulitz (Solec) 32 I 2
Schulpforta 33 G 2
Schuls 43 E 2
Schulzendorf 36
Schu-ning 60 B 3
Schun-ning 59 B 3
Schunter 33 F 1
Schun-tö 60 B 3
Schuonga 66 F 2
Schüpfheim 43 B C 2
Schuri 60 E 5
Schuscha 56 E 3
Schuschter 56 E 4
Schussen 35 C 3
Schüttenhofen 38 C 2
Schütt-Insel, Große 38 E 2 3
Schütt-Insel, Kleine 38 E 3
Schüttorf 33 C 1
Schützen 38 E 3
Schuylkill River 71 E 4 F 3 4
Schwaan 32 E F 2
Schwabach 35 D 2
Schwaben 35 C D 2 3
Schwaben, Herzogtum (sächs.-fränk. K.) 10 B C 2
Schwaben, Herzogtum (z. Z. d. Stauf.) 12 B 2
Schwaben (O.) 35 D 2
Schwabhausen, Groß- 33 G 3
†Schwäbisch (Mundart) 30 E F 5
Schwäbischer Jura 35 C D 2
Schwabmünchen 35 D 2
Schwafheim 34 A 2
Schwalenberg 33 E 2
Schwalm 33 E 3
†Schwämme:
Algerien-Tunis 102
Cuba 106
Türkei 97 99
Schwandorf 35 D E 2
Schwanebeck, Berlin 36
Schwanebeck (Prov. Sachsen) 33 G 2
Schwanenburg 52 G 2
Schwanen-Werder 36
Schwanheim 33 D 3
Schwan-Inseln 74 E 3
Schwarza (Fl.) 33 G 3
Schwarzach 44 D 1
Schwarzawa 38 E 2
Schwarz-Bach (b. Waltrop) 34 B 1
Schwarz-Bach (b. Ratingen) 34 A 2
Schwarzbach (b. Ratingen) 34 A 2
Schwarzburg, Burg 12 C 1
Schwarzburg, Gft. 13 C 2
Schwarzburg(Thüringen) 33 G 3
Schwarzburg-Rudolstadt, Gebiet 33 F 2
Schwarzburg-Sondershausen, Gebiet 33 F 2 3
Schwarzburg-Rudolstadt, Schwarzburg-Sondershausen, Fürstentümer (19. Jahrh.) 20 F 3
Schwärze, Hintere 44 A 2
Schwarze Elster 32 F 3
Schwarzenau 33 D 2
Schwarzenbach (a. d. Saale) 33 G 3
Schwarzenbach (Oberfranken) 33 G 3
Schwarzenberg (Jugoslavien) 44 E 3
Schwarzenberg (Jülische Alpen) 44 D 2
Schwarzenberg (Salzburg) 44 D 1
Schwarzenborn 33 E 3
Schwarzenburg 43 B 2
Schwarzenfels 33 E 3
Schwarzer-See 44 D 1
Schwarzes Meer (Bahr Nitus, 800) 8 E F G 2
Schwarzes Meer 56 A B C D 2
Schwarzhorn(Bern) 43 C 2
Schwarzhorn(Dolomiten) 44 B 2
Schwarzhorn (Wallis) 43 B 2
Schwarzmeer-Gebiet 53 D E 4
Schwarzort 32 K 1
Schwarzrußland (z. Z. d. Reform.) 15 I K L 2
Schwarzrußland (Ende des 18. Jahrh.) 18 II
Schwarzwald 35 C 2 3
Schwarzwasser 32 I 2
Schwaz 44 B 1
Schweden 23 E 2 3
†Schweden (800) 8 D 1
†Schweden (Volk) 27, 30 G H 1 2
Schweden, Königreich (z. Z. d. Reform.) 15 I G H 1
Schweden, Königreich (1660) 16 G 2 H I K 1
Schweden, Königreich (1740) 17 G 2 H 1 2
Schweden, Königreich (1786) 18 C 1
Schweden, Königreich (1812) 18 I
Schweden, Königreich (1914) 19 IV
†Schweden, Königreich:
Bodengestalt:
Bodenverhältnisse 24
Geologie 29
Geschichte: s. Europa, Kolonialgeschichte 14 21 22 II
Klima: s. Europa
Pflanzenwelt: s. Europa
Politische Geographie:
Staatenkarte 50
Landesfarben 84
Völkerkunde:
Religionen 28
Völker u. Sprachen 27
Volksdichte 26
Wirtschaftsgeographie:
Aus- u. Einfuhr (1914) 88 89; s. auch 108
Bodenschätze (Metalle u.-Waren, Mineralien u. Erzeugnisse) 89 98
Industrie u. Bergbau 89 98
PflanzlicheProdukte 89 98
Tiere u. tierische Produkte 89 98
Verkehr 50 89
Wirtschaftsform siehe Europa
Schweden-Norwegen, VereinigteKönigreiche 19 I
Schwedt (a. d. Oder) 32 F G 2
†Schwefel:
Deutschland 92
Italien 89
Japan 101
Sizilien 97
†Schwefelkiese:
Norwegen 89 98
Spanien 89 96
Schweich 35 B 2
Schweidnitz (Schlesien) 32 H 3
†Schweine:
Anhalt 91
Baden 91
Bayern 91
Belgien 91
Böhmen 91
Brandenburg 91
Dänemark 91
Frankreich 91
Freist. Sachsen 91
Hannover 91
Hessen-Darmstadt 91
Hessen-Nassau 91
Jugoslavien 97
Kärnten 91
Luxemburg 91
Mecklenburg 91
Niederlande 91
Niederösterreich 91
Oberösterreich 91
Oldenburg 91
Ostpreußen 91
Pfalz 91
Polen u. Galizien 91
Pommern 91
Posen 91
Provinz Sachsen 91
Rheinprovinz 91
[Schweine]
Schlesien 91
Schleswig-Holstein 91
Schweiz 91
Slovakei 91
Steiermark 91
Thüringen 91
Tirol 91
Ungarn 91
Westfalen 91
Westpreußen 91
†Schweinefett:
Brasilien 106
†Schweinefleisch:
Schweden 98
Schweinfurt 35 C D 1
Schweinfurt, Reichsstadt (um 1500) 13 C 2
Schweinsteg 44 B 2
Schweiz 23 D 4
Schweiz (1660) 16 F 4
Schweiz (1740) 17 F 4
Schweiz (1786) 18 B 3
Schweiz (1812) 18 I
Schweiz (19. Jahrh.) 19 I
†Schweiz, Rep.:
Bodengestalt:
Bodenverhältnisse 24
Geologie 29
Geschichte: s. Europa u. auch 21
Klima: s. Europa
Pflanzenwelt: s. Europa
Politische Geographie:
Staatenkarte 43 44
Landesfarben 84
Völkerkunde:
Religionen 28
Völker u. Sprachen 27
Volksdichte 26
Wirtschaftsgeographie:
Aus- u. Einfuhr (1914) 88 89, s. auch 108
Bodenschätze (Metalle u. -Waren, Mineralien u. Erzeugnisse) 92
Industrie u. Bergbau 92
PflanzlicheProdukte 91
Tiere u. tierische Produkte 91
Verkehr 43 44
Wirtschaftsform siehe Europa
Schweizerhof 36
†Schweizerisch (Mundart) 30 D E 6
Schweizer Tor 43 D 1
Schweli 58 II B 2
Schwelm 34 B 2
Schwend 44 C 1
Schwerin, Bistum 13 C 2
Schwerin (O.) 32 E 2
Schwerin (Warte) 32 G 2
Schweriner See 32 E 2
Schwerte 38 C 2
Schwetz (Swiecie) 32 I 2
Schwiebus 32 G 2
Schwieloch-See 32 G 2
Schwieringhausen 34 B 1
Schwyz (Kanton) 43 C 1
Schwyz (O.) 43 C 1
Schyl 37 F 3
Sciacca 47 D 6
*Sciathos 3 D 2
Sciez 43 A 2

*Scillus 3 B 3
Scilly (Ins.) 39 C 6
*Scione 3 C 1
Scioto River 71 B 3 4
*Scirtiana 3 B 1
Scisciano 47 I
†Sclavenen 7 I
*Scodra (Stadt in Dalmatien) 6 F 4
Scoglitti 47 E 6
Scopa 43 C 3
Scopi 43 C 2
*Scordisci (Scordiscer) 1 G 4 5 H 5
Scoresby-Sund 68 S 2
Scorze 44 C 3
†Scoten (Volksstamm) 7 D 2
Scoten, Reiche der (800) 8 I
Scotland (South Dakota) 69 G 3
Scotland (Virginia) 71 E 5
†Scott 81 IV
Scott-Insel 81 IV
Scottsburg 66 E 5
Scottsdale 79 VII
Scotts-Riff 78 B 3
Scranton 71 F 3
*Scultenna Flumen 5 C 2
*Scylacium 5 F 5
*Scyllaeum Promunturium 3 C 3
*Scyrus 3 D 2
*Scythia cis Imaum 1 IV
*Scythia trans Imaum 1 IV
*Scythopolis 2 V
Seaforth 71 C 2
Seaham Harbour 40 E 2
Sea Isle City 71 F 4
Sea of the Hebrides 39 C 2
Sea Point 65 I
Seaside Park 71 F 4
Seaton 40 C 6
Seattle 69 B 2
Sebago Lake 71 H 2
*Sebastia 6 K 5
Sebastopol 79 III
Sebattik-Insel 59 D 5
Seben, Klst. 10 C 2
Sebenico (Sibenik) 37 B C 4
*Seben nytus 2 C 3
Sebesh 52 H 2
Sebha 64 D 3
Sebid 57 C 5
Sebnitz 32 G 3
Sebreije 44 D 2
Seburi 58 I B 1
Secchia (Fl.) 46 C 2
Sechtem 33 B 3
*Secia Flumen (Secchia) 5 C 2
Seckau, Bistum 12 I C 3
Secondigliano 47 I
Secretary-Ins. 79 II A 4
Sed 38 E F 3
Sedan (Frankreich) 41 D 3
Sedan (Queensland) 79 I B 2
Sederon 45 C 3
Sedhin 64 A 4
Sedil Bahr 49 F 3
*Seduni (Seduner) 5 A 1
*Sedunum (Sitten) 5 A 1
Sedziszów 38 G H 1
Seebach (Steiermark) 44 E 1
Seebach (Unt. Drautal) 44 D 2
See-Berg 33 F 3
Seebergen 33 F 3
Seebergspitze 44 B 1
Seeburg, Berlin 36
Seeburg (Ostpreußen) 32 K 2
Seedorf 43 C 2
Seefeld 44 B 1
Seeg 44 A 1
Seegefeld 36
See Genezareth 56 C 4
Seehaus 44 C 1
Seehausen (a. d. Elbe) 32 E 2
Seehausen (b. Eilsleben) 33 G 1
Seeheim 66 B 4
Seehof, Berlin 36
Seehof (Tirol) 44 B 1
See-Kanal 32 K 1
See Kinnereth 2 III
Seeland, Gft. 18 A 2
Seeland (Ins.) 51 D E 3
Seeland (Schweiz) 43 B 1
Seelingstädt 33 H 3
Seelow 32 G 2
Seelze 33 E 1
†Seemannsheim 36
Seemen-Bach 33 E 3
Sées 9 C 2
†Seeschiffe:
Norwegen 98
Seeseke 33 C 2
Seesen 33 F 2
Seespitz 44 B 1
Seethal 44 D 1
Seez (Fl. z. Wallensee) 43 D 1 2
Séez (Savoie) 43 A 3
Seffle 50 E 4
Sefule 66 C 2
Segaar 59 F 6
Segeberg 32 E 2
*Segesta 5 D 6
Segni 9 E 3
Segorbe 48 E 4
Segosero 53 D 2
*Segovia (Stadt in Hispania) 6 B 4
Segovia, Coco- 74 E 4
Segovia (Spanien) 48 C 3
Segre 48 F 2 3
Segura 48 D E 4
Segu Sikoro 64 B 4
*Segusio 5 A 2
Sehnde 33 E 1
Sehwan 58 A 2
Seibo 74 C 2
Seichenkogl 44 C 2
†Seide:
Afghanistan 100
Arabien 100
China 100 101
Frankreich 96
Italien 97
Persien 99 100
Spanien 96
Transkaukasien 99
Türkei 97 99
†Seidenindustrie:
Rheinland-Westfalen 93
Ver. Staaten 104
†Seidenwaren:
Baden 91
China 100 101
Frankreich 96
Italien 97
Japan 101
Mähren u. Schlesien 91
Niederösterreich 91
Rheinprovinz 91
Schweiz 91
Tschechoslovakei 91
Türkei 97
Ver. Staaten 104
Westfalen 91
Württemberg 91
†Seife:
Frankreich 96
Griechenland 97
Seifen 33 C 3
Seihun 56 C 3
Seille 45 C 2
Seïm (Fl.) 54 C D 3
Seimen 37 G 4
Seimerre 56 E 4
Seinajoki 50 K 2
Seine (Fl.) 41 B C 3, 42 D E F 2
Seine (Bucht) 42 C 2
Seine, Dep. 41 C 3
Seine-et-Marne, Dep. 41 C 3
Seine-et-Oise, Dep. 41 B C 3
Seine-Inférieure, Dep. 41 B 3
Seinkopf 66 B 4
Seistau, Lsch. 57 E 3
Seitün 56 C 3
Seitunluk 49 I
Seivösto 54 B 1
Seja 61 I K 3
Sejerö 51 D 3
Sejerö-Bucht 51 D 3
Sekkau, Klst. 10 C 2
Sekondi 64 B 5
Sel 50 C 3
*Sela 2 D 3
Selanger 58 I B 3
Selb 33 H 3
Selbeck 34 A 2
Selbecke 34 B 2
Selbsanft 43 D 2
Selbu 50 D 2
Selby 40 E 3
Selčan 88 D 2
Selchow 36
Seldschuken, Sultanat der (bis zum 1. Kreuzzug) 8 I
Sele 47 E 4
Selefke 56 B 3
Selenga 61 G 4
Selenikovo 37 E 5
Selety-Dengis, See 61 D 3
*Seleucia (i. Babylonien) 6 L 6
Seleucia, Ruine 56 D 4
Seleucia (z. Z. d. Kreuzzg.) 11 I G 3
Selibühl 43 B 2
Seligenstadt, Klst. 10 B 2
Seliger-See 54 C 2
*Selimis 4 I C 2
Selino 49 D E 6
*Selinus 5 D 6
Selinus 56 B 3
Seljvi 37 G 4
Selke 33 G 2
Selkirk (Manitoba) 69 G 1
Selkirk (O. in Schottland) 40 D 1
Selkirk, Gft. 40 C 1
Selkirk Range 69 C 1 2
Sella (Tripolis) 64 D 3
Sella-Gruppe 44 B 2
Selling-tso 58 E 1
Sellye 38 E 3
Selm 33 C 2
Selma 70 C 5
Selsey 40 F 6
Selsey Bill 40 F 6
Selukwe 66 E 2
Selvas 75 B C 3
*Selymbria 3 F 1
Selz, Klst. 10 B 2
Selzach (Jugoslavien) 44 E 2
Selzach (Soloturn) 43 B 1
Selzaete 32 A 3
Selztal 44 E 1
Semal 49 E 4
Semalebue 66 D 2
Semarang 59 D 6
Sembin 52 H 3
Semendria 12 E 3
Semenow 54 E 2
Semeroe 59 D 6
Semgallen (z. Z. d. Reform.) 15 I I K 1
Semil 38 D 1
Semio 64 E 5
Semionowka 54 C 3
Semipalatinsk, Gouv. 61 D E 4
Semipalatinsk (O.) 61 E 3
Semirjetschensk, (Dschetyssu) Gebiet i. Turkestan 57 F 2
†Semiten 86:
in Afrika 67 III
in Asien 62 III
†Semiten (um 500 v. Chr.) 1 IV
†Semitische Völker 1 A 3:
Assyrier u. Babylonier
Syrer
Araber
Phöniker u. Hebräer
Phönikische Niederlassungen
Semlin (Zemun) 37 E 3
Semljansk (Semljanskaja) 54 D 3
Semljanskaja, siehe Semljansk
Semjatitschi 32 L 2
Semmering 38 D E 3
Semmur 64 A 2
*Semne 2 C 5
*Semnones (Semnonen) 6 E 2
Semois 32 B 4
Semokwi Poort 66 D 3
Sempach 43 C 1
Sempacher See 43 C 1
Semsales 43 A 2
Se-mun 59 C 4
Semur 45 C 2
Semuscha 66 C 1
Sena 66 E 2
*Sena Gallica (Senigallia) 5 D 3
*Sena Julia 5 C 3
Senatobia 70 C 6
Sendai 60 H 3
Senden 33 C 2
Sendenhorst 33 C 2
Sendschan 56 E 3
Seneca 71 E 1
Seneca Lake 71 E 2
Seneffe 16 E 3
Senegal (Fl.) 64 A 4
Senegal, Kolonie 64 A 4
Senez 9 D 3
†Senf:
Nepal 101
Senftenberg (Böhmen) 38 E 1
Senftenberg (Brandenburg) 32 F 3
Sengue 66 D 2
*Senia 1 II Segm. V
Senigallia 46 D 3
Senio (Fl.) 46 C 2
Senj, s. Zengg
Senjawin-Inseln 77 E F 3
Senjen 53 B 2
Senkow 52 I 2
Senlac 9 B C 1
Senlis 41 C 3
Senna 56 E 3
Sennar 57 B 5
Senne, Die 33 D 2
Senne (Prov. Brabant) 32 B 3
Sennwald 43 D 1
*Senones (Senonen, Altitalien) 5 D 3
*Senones (Senonen, Frankreich) 1 D 4
*Senones (Senonen, Italien) 1 F 5
Sens, Bistum 9 B 2
Sens (O.) 45 B 1
Sensburg 32 K 2
Sense 43 B 2
Sentheim 43 B 1
Sento Sé 76 I A 1
Seoni 58 C 3
Sepolno, s. Zempelburg
Seppenrade 33 C 2
Sept, Ober- 43 B 1
*Septa Julia 5 II
*Septem Nili Ostia (7 Mündungen des Nils) 2 C 3
Septimanien (z. Z. d. Vw.) 7 I
Septimanien (z. Z. d. Karol.) 9 C 3
Septimer 10 B 2
Septimer-Paß 43 D 1
*Sepulcrum Stratonices 2 II
Sepulveda 48 D 3
*Sequana (Seine) 6 C 3
*Sequani (Sequaner) 1 E 4
Sequeros 48 B 3
Sequoia-National-Park 103
Ser 58 C 1
Serab 56 E 3
Serachs 57 D E 3
Seraiköi 56 A 3
Serain 45 C 2
Seraing 32 B 3
Serai Selimie 49 I
Serampur 58 E 3
Seran (Ins.) 59 E 6
Seran-See 59 E 6
*Serapeum magnum 2 II
†Serben 27, 30 I K 7
Serbien 37 E 3 4 5
Serbien (800) 8 D E 2
Serbien (z. Z. d. Karol.) 9 F 3
Serbien (sächs.-fränk. K.) 10 D 4
Serbien, Königreich (z. Z. d. Stauf.) 12 D E 3
Serbien (z. Z. d. Kreuzzg.) 11 I D E 2
Serbien (um 1350) 15 III A B 2
Serbien (z. Z. d. Reform.) 15 I H 1 4
Serbien (1458) 15 II C 2
Serbien (1740) 17 H L 5
Serbien (1812) 18 I
Serbien (1866) 19 II
Serbien (1878) 19 III
Serbien, Königreich (1914) 19 IV
Serbisches Reich unter Stephan Duschan 15 III
Serchio 46 C 2 3
*Serdica 6 G 4
Serdobsk 54 E 3
Seregno 43 D 3
Sereje 52 E 3
Seres 37 F 5
Sereth (Fl. z. Dnjestr) 37 G 1
Sereth (Fl. z. Donau) (Siret) 37 G H 1 2
Sereth (O.) (Siret) 37 H 2
Sergatsch 54 F 2
Sergijewsk (Moskau) 54 D 2
Sergijewsk (Samara) 53 F 3
Serginsk 53 F 3
Sergiopol 57 F 2
Sergipe 76 I B 2
†Serica 1 IV
Serignan 45 B 4
Seringapatam 78 A B 3
Serio 43 D 3
*Seriphos 3 D 3
Sériphos 49 E 5
Ser i Sati 56 D 3
Serivia 46 B 2
Serkenrode 33 D 2
Serm 34 A 2
Sermata-Inseln 59 E 6
Sermide 46 C 2
Sermione 44 A 3
Serno 33 H 1
Sernova 37 F 5
Serock 32 K 2
Serokomlja 32 L 3
Serpa (a. Amazonenstr.) 75 D 3
Serpa (O., Portugal) 48 B 5
Serpenica 44 D 3
Serpuchow 54 D 2
Serqueux 41 B 3
Serra Cayapo 76 E 1
Serra da Estrella 48 A B 3
Serra de Cordoba 76 C 4
Serra de Dipilto (Montanas de Colon) 74 D 4 E 3 4
Serra de Mantiqueira 76 F G 2
Serra de Paranapiacaba 76 F 2
Serra de Periperi 76 I A B 2
Serra de São Jeronymo (Matto Grosso) 76 E 1
Serra de Trombuda 76 E F 3
Serra do Espinhaço (Bahia) 76 I A 2
Serra do Espinhaço (Minas Geraes) 76 I A 3
Serra do Mar 76 F 3
Serra do Pianhy 75 E 3 4
Serra dos Aymorés 76 I A 3
Serra Geral 80 E 3
Serra Itaraca 76 I A B 3
Serrana-Bank 74 E F 4
Serranilla-Bank 74 E F 3
Serra Pacaraima 75 C 2
Serravalle 46 D 3
Serre (Fl. z. Oise) 41 C 3
Serres 45 C 3
Serstan 57 E 3
Sertão de Camapuan 76 E 1 2
Servo 44 B 2
Servola 44 D 3
Servoz 43 A 3
†Sesam:
Anglo-Ägyptischer Sudan 102
Brit.-Indien 101
China 101
Syrien 100
Sesami 66 D 2
Sescheke 66 C 2
Sesia (Fl. z. Po) 45 E 3
Sessa 9 E 3
Seßlach 33 F 3
Sesters, Groß- 64 B 5
*Sestinum 5 D 3
Sesto Calende 43 C 3
Sesto Fiorentino 46 C 3
Sestri Levante 46 B 2
Sestri Ponente 46 B 2
Sestrorjezk 54 C 1
*Setia 5 I
Setif 64 C 2
Setoutschi 60 F 4
Setta (Fl.) 46 C 2
Sette Cama 65 B 3
Settimo 48 B 3
Settle 40 D 2
Setúbal 48 A 4
Setutsi 66 E 3
Seulings-Wald 33 E 3
Seurre 45 C 2
Seven Rivers 69 F 5
Sévérac 45 B 3
Severien (1660) 16 L 3
Severien (Ende d. 18. Jahrhund.) 18 II

Severin (O. a. d. Donau) 15 III B 2
Severin, Fürstentum (z. Z. d. Reform.) 15 I L M 2
Severn (Fl. i. England) 40 D 5
Severn (Ontario) 71 D 1
Seveso 48 D 3
Sevier Lake 69 D 4
Sevier River 69 D 4
Sevilla 48 B 5
Sevinghausen 34 B 1
Sèvre (Ozean) 42 C 3
Sèvre (zur Loire) 42 C 3
Sèvres 42 I
Seward 68 F 3
Seward-Halbins. 68 D 3
Sewastopol (Achiar) 53 D 4
Sewen 35 B 3
Sewischa 66 C 2
*Sexi 1 C 6
Sexten 44 C 2
Sexten-Moosbad 44 C 2
Seychellen (Brit.) 65 G 3
Seymour (Indiana) 70 C 4
Seymour (Texas) 69 G 5
Seymour (Victoria) 79 I C 4
Seyn, Gft. 13 B 2
Sézanne 41 C 3
Sfaks 64 D 2
's Gravenhage (Haag) 32 A B 2
Shackleton 81 IV
Shagory 52 E 2
Shahjahanpur 58 C 2
Shamokin 71 E 3
Shannon 39 B C 4
Shannon-Insel 68 T 2
Shapur 58 B 1
Sharbot Lake 71 E 1
Sharia (Brit.-Indien) 101
Sharks-Bai 78 A 4
Sharon 71 C 3
Shasta 103
Shau-tschou 60 C 5
Sheboygan 72 III
Sheerness 40 G 5
Shefield 40 E 3
Shelburne (Neu-Schottland) 70 G 3
Shelburne (Ontario) 71 C 1
Shelby 69 D 2
Shelton 69 B 2
Shenandoah 71 E 3
Shenandoah River 71 D E 4
Shepherd-Inseln 78 F G 3
Sheppey (Ins.) 40 G 5
Shepton Mallet 40 D 5
Sherborne 40 D 6
Sherbro-Insel 64 A 5
Sherbrooke 71 II 1
Sheridan (Wyoming) 69 E 3
Sheridan Lake (O.) 69 F 4
Sherman 69 G 5
's Hertogenbosch 32 B 3
Shetland-Inseln 89 I
Sheyenne River 69 G 2
Shiant (Ins.) 39 C 2
Shickshock Mountains 70 G 2
Shigansk 61 I 2
Shigatse 58 E 2
Shikarpur 58 A 2
Shillong 58 F 2
Shiloi (Ins.) 56 F 2
Shimoga 58 C 5
Shipley 40 E 3
Shippigan-Insel 70 H 2
Shisdra 54 C D 3
Shitomir 52 H 5
Shiupur 58 C 2
Shiawassee River 71 A B 2
Shlobin 52 I 4
Shoalhaven River 79 I D 3
Shoalwater Bay 69 B 2
Shodsischki 52 G 3
Sholapur 58 C 4
Shoramur 58 C 5
Shorapur 58 C 4
Shortland-Inseln 78 E 2
Shoshone (O.) 69 D 3
Shreveport 71 B 5
Shrewsbury 40 D 4
Shropshire, Gft. 40 D 4
Shukowska 54 C 3
Shuswap Lake 69 C 1
Shutowo 54 E 4
Shwebo 58 II B 2
Shwegyin 58 II B 3
Sialkot 58 B 1
Siam 59 B C 4
†Siam, Königreich:
Bodengestalt: s. Asien
Geschichte: 14 21
Klima: s. Asien
Pflanzenwelt: s. Asien
Politische Geographie:
Staatenkarte 59
Landesfarben 84
Tierwelt: s. Asien
Völkerkunde: s. Asien
Wirtschaftsgeographie:
Aus- u. Einfuhr siehe Asien
Pflanzliche Produkte 100
Tiere u. tierische Produkte 100
Verkehr 59 100
Wirtschaftsform siehe Asien
†Siamesen 62 III, IV 86
Sian 107
Siatista 49 C 3
Siauliai, s. Schaulen
Sibenik, s. Sebenico
Siberoet 59 B 6
Sibi 58 A 2
Sibiriakow-Insel, siehe Kuskin-Insel
Sibirien (zu Sowjet-Rußland) 61 D E F G 3
Sibirien, Gouv. (nach 1700) 17 II F G H 2
Sibirisches Chanat 17 I G H 3
Sibirisches Eismeer 61 D E F G H I K L M N O P 1
Sibirisches Tiefland 24 L M 2 3
Sibiu, s. Hermannstadt
Siboja 56 I A 3
Sibomo 66 E 3
Sibratsgfäll 43 E 1
Sibratshofen 43 E 1
Sibsagar (Brit.-Ind.) 101
Sibupa 66 D 2
Sicamous 69 C 1
*Sicani (Sicaner) 5 D 6
*Sicelia 3 I
Sichem 2 III
Sichota-alin (Küstengebirge) 61 K 3 4
*Sicilia (Altitalien) 5 D E 5 6
*Sicilia (römische Prov.) 6 E F 5
*Sicinos 3 D 3
Sicuani 75 B 4
*Siculi (Siculer) 5 E 6
*Sicyma 2 V
*Sicyon 3 C 2
*Side 1 K 6
Sideby 50 I 2
†Siderische Umlaufszeit 87 V
Siders 43 B 2
Sidmouth 40 C 6
Sidney (Ohio) 70 D 3
Sidney-Insel 77 H 1 4
*Sidodone 4 I E 3
*Sidon (Saïda) 2 D 3
Sieben-Berg 33 E 1
Siebenbürgen 37 F G 2
Siebenbürgen, Fürstentum (z. Z. d. Reform.) 15 I I K 3
Siebenbürgen, Fürstentum (16. Jahrh.) 15 II C 1
Siebenbürgen, Fürstentum (1660) 16 I 4
Siebenbürgen, Großfürstentum (19. Jahrh.) 20 M 5 6
Sieben-Gebirge 33 C 3
Siebenhonnschaften 34 A B 2
Siedlce (O.) 32 L 2
Sieg 33 C D 3
Siegburg (a. d. Sieg) 33 C 3
Siegburg, Burg 10 B 1
Siegen 33 D 3
Siena, Bistum 9 D 3
Siena, Rep. (z. Z. d. Reform.) 15 I G 4
Siena 46 C 3
Sieniawa 38 II 1
Sienno 32 K 3
Siepen 34 B 1
Sieradz 32 I 3
Sierenz 43 B 1
Sierpc 32 I 2
Sierra Blanco 69 E 5
Sierra de Gata 48 B 3
Sierra de Grédos 48 C 3
Sierra de Guadalupe 48 C 4
Sierra de Guadarrama 48 C D 3
Sierra de la Gigantea 78 B 2
Sierra de la Huerta 76 B 4
Sierra de las Minas 74 C 4 D 3
Sierra del Moncoyo 48 D 3
Sierra de Monte Christi 74 I B C 2
Sierra de Nayarit 73 D 2 3
Sierra de Pillahuinco 76 C 5
Sierra de San Rafael 69 B C 5
Sierra de Tolox 48 C 5
Sierra Gordo (Mexico) 73 I A 2
Sierra Leone 64 A 5
Sierra Madre (Durango) 73 C 2 3
SierraMadre (Chihuahua) 73 C 1 2
Sierra Madre (Philippinen) 59 E 4
Sierra Madre (Chiapas) 73 F 4
Sierra Madre (Guerrero) 73 D E 4
Sierra Madre (Nuevo Leon) 73 D 2 E 3
Sierra Maestra 74 II C 2
Sierra Majoda 73 D 2
Sierra Morena 48 B C D 4
Sierra Nevada (Californ.) 69 B 3 4 C 4
Sierra Nevada (Spanien) 48 D 5
Sierra Nevada de Santa Marta 75 B 1
Sierra Tarahumare 73 C 2
Siewierz 32 I 3
Siffin 8 F 3
Siga-Toka 79 IV
Sigean 45 B 4
*Sigeum 3 E 2
Sighadjik 49 F 4
Sighen 64 E 3
Sighisoara, s. Schäßburg
Sigiburg 9 D 1
Sigiri 64 B 4
Sigli 107
Sigmaringen 35 C 2
Sigmaringen, Burg 10 B 2
Sigmundsburg 44 A 1
Signach 56 E 2
*Signia 5 I
Signy l'Abbaye 41 D 3
Sigriswil 43 B 2
Sigtuna 50 G 4
Sigüenza 48 D 3
Sihuatanejo 78 D 4
Siikajoki (O.) 50 L 1
Siika-Joki (Fl.) 50 L 1
Sikandarabad 58 C 4
Sikasso 64 B 4
Sikinos 49 E 5
Sikkim 58 E 2
Siklós 38 F 3
Sikuko 66 E 3
Sil 48 B 2
Silágy-Somlyo 37 F 2
*Silandus 3 F 2
Silao 78 I A 2
†Silber:
Australien 107
Bolivia 106
Costarica 105
[Silber]
Mexico 104
Peru 105
Spanien 96
Tasmanien 107
Tschecho-Slovakei 92
Ver. Staaten 103
Silchar 58 II A 2
Sildegabet 50 A 2
Sile (Fl. in Oberitalien) 44 C 3
Sile (O. in Kleinasien) 56 C 2
Silenen 43 C 2
Sileraka 107
Silhouette-Insel 65 G 3
Silistria 37 H 3
Silivri 37 I 5
Siljan-See 50 F 3
Silkeborg 51 C 2
Sill 44 B 1
Silla 48 E 4
Sillein (Zilina) 38 F 2
Sillian 44 C 2
Silo 2 III
Siloane-Ebene 66 C 2
Siloia 66 D 1
Sils 43 D 2
Silschede 34 B 2
Silvaplana 43 D 2
Silver (Idaho) 69 C 3
Silver-Bank 74 I C 1
Silver-Bank-Passage 74 I B C 1
Silver City (New Mexico) 69 E 5
Silvermine Mountains 39 B 4
Silverton (Colorado) 69 E 4
Silverton (N. S. Wales) 79 I B 3
Silves 48 A 5
*Silvium 5 F 4
Silvretta-Gruppe 43 E 2
Silvrettahorn 43 E 2
Silz 44 A 1
Simánd 38 G 3
Simão Dias 76 I B 2
Simaw 56 A 3
Simbabye 66 E 3
Simbach 36 E 2
Simbirsk 53 E 3
Simcoe 71 C 2
†Simean 2 III
Simeto 47 E 6
Simferopol (Akmetschet) 54 C 5
Simla 58 C 1
Simme 43 B 2
Simmerberg 43 D E 1
Simmern 35 B 2
Simoca 76 B 3
Simons Bay 65 I
Simons-Berg 65 I
Simonstad 51 C 1
Simonstorp 51 G 1
Simons Town 65 I
Simontornya 38 F 3
Simorre 9 C 3
Simpeln 43 C 2
Simplon-Paß 43 B C 2
Simpson-Hafen 78 E 2
Simsk 53 F 3
Si-muschir 61 M 4
*Sinae 1 IV
Sinai 57 B 4
Sinaia 37 G 3
Sinaloa (O.) 73 C 2
Sinaloa, Staat 73 C 2 3
Sinalunga 46 C 3
Sinamboeng 58 I A 3
Sinanga 66 C 2
Sinaun 64 D 2
Sincelejo 74 F 5
Sincora 76 I A 2
Sind 58 A 2
Sinder (a. Niger) 64 C 4
Sinder (Damergu) 64 C 4
Sindh 64 C 2
*Sindi 6 K 4
Sindjirli Kuju 49 I
Sindsagar Doáb 58 B 1
Sindschar (O.) 56 D 3
Sinelnikowo 54 D 4
Sines 48 A 5
Singal 64 F 4
Singapore (O.) 58 I B 3
Singapore-Straße 58 I B 3
Singaradja 59 D 6
Singareni 58 C 4
Singen 43 C 1
†Singhalesen 62 III, IV 86
Singidunum 7 K 4
Singkawang 59 C 5
Singkel 58 I A 3
Singleton 79 I D 3
*Singones (Singonen) 5 C 2
Singora 58 I B 2
Sing-Sing 71 G 3
Singurugui 66 E 3
*Singus 3 C 1
Sini 58 E 3
Siniscola 47 B 4
Sinj 37 C 4
Sinjaja 52 H 2
Sinkat 64 F 4
Sinkep 107
Sinn 33 E 3
Sinn, Schmale 33 E 3
Sinnamarie 75 D 2
Sinob 56 C 2
Sinobong 59 B 5
Sinope 7 N 4
*Sinope 2 D 1
Sins 43 C 1
Sinsheim 16 F 4
Sintang 59 D 6
*Sinuessa 5 D 4
Sinüi-Liman 37 I 3
*Sinus Adramy Hemis (Golf von Adramiti) 3 E 2
*Sinus Ambracicus (Golfo di Arta) 3 B 2
*Sinus Arabicus (Rotes Meer) 2 C D 4
*Sinus Argolicus (Golf von Nauplin) 3 C 3
*Sinus Caystrius 3 E 3
*Sinus Ceramicus 3 E 3
*Sinus Corinthiacus (Golf von Korinth) 3 C 2
*Sinus Cumanus 5 E 4
*Sinus Cymaeus 3 E 2
*Sinus Cyparissius (Golf von Arkadia) 3 B 3
*Sinus Eleates 3 E 2
*Sinus Erythraeum 1 IV
*Sinus Euboicus (Talanti Canal) 3 C 2
*Sinus Gangeticus (Bengalischer Meerbusen) 1 IV
*Sinus Hermaeus 3 E 2
*Sinus Iassicus 3 E 3
*Sinus Laconicus (Golf von Marattónisi) 3 C 3
*Sinus Ligusticus (Ligurisches Meer) 5 A 3 B 23
*Sinus Maliacus 3 C 2
*Sinus Messeniacus (Golf von Koróni) 3 C 3
*Sinus Paestanus (Busen von Paestum) 5 E 4
*Sinus Pagasaeus (Golf von Volo) 3 C 2
*Sinus Persicus (Persischer Golf) 4 I D E 3
*Sinus Saronicus (Golf von Aegina) 3 C 3
*Sinus Singiticus (Golf von Hagion-Oros) 3 C D 1
*Sinus Strymonicus (Golf von Orphani) 3 C D 1
*Sinus Sylacius 5 F 5
*Sinus Tarentinus (Golf von Tarent) 5 F 45
*Sinus Terinaeus 5 F 5
*Sinus Thermaicus (Golf von Saloniki) 3 C 1 2
*Sinus Toronaicus (Golf von Kassandra) 3 C 1 2
Sinzig 9 D 1
Sinzig 33 C 3
Sio 38 F 3
Siofok 38 F 3
Sioma 66 C 2
Sioux 69 G 3
Sioux (O.) 70 A 3
Sioux Falls (O.) 69 G 3, 70 A 3
Sipan-Dagh 56 D 3
*Siphnos 3 D 3
Siphnos 49 E 5
Sipka-Paß 37 G 4
Siponto 9 E 3
*Sippora 2 E 3
Sippur, Ruine 56 D 4
Sipri 58 C 2
Sipsong-chu-tai 59 C 3
*Sipylus Mons 3 E 2
Siquia 74 E 4
Sir (Sind) 58 A 3
*Siraca 4 I F 2
*Siracs (Siracen) 1 L 4 M 4 5
Siracusa 47 E 6
Sirajganj 58 E 3
Siredalen 51 B 1
Siredals-Vand 51 B 1
SirEdward PellewsGroup 78 C 3
Sire Elf 51 B 1
Siret, s. Sereth
*Siris Flumen 5 F 4
*Siris (O.) 5 F 4
Sirja 56 F 2
Sirkowa 52 H 2
Sirmium 7 L 3 4
*Sirmium (Stadt in Pannonica) 6 F 3 4
Sirnach 43 C 1

Sirnitz 44 E 2
Sirohi 58 B 3
Sirolo 46 D 3
Sironj 53 C 3
Siror 44 B 2
Sirotino 52 H 3
Sirpur 58 C 4
Sirsa 58 C 2
Sirt 64 D 2
Sis 56 C 3
Sisak, s. Sissek
Sisal (Mexico) 105
†Sisalhanf:
Deutsch-Ostafrika 102
Mexico 104
Tanganjika-Land 102
*Siscia 1 II Segm. V
*Siscia (Stadt in Pannonica) 6 F 3
Siscia 11 I D 1
Sisikon 43 C 2
Sissach 43 B 1
Sissegal 52 F 2
Sissek (Sisak) 37 C 3
Sissonne 41 C 3
Sisteron 45 C 3
Sistowa 17 II C 3
Sita 52 G 2
*Sitaeus 4 I E 3
Sitanda 66 D 1
Sitanos 49 F 6
Sitapur 58 D 2
*Sithonia (Longos) 3 C 1
Sitia 49 E F 6
Sitifis 7 G 5
Sitjes 48 F 3
Sitka 68 G 4
*Sitones (Fenni) 1 F G 1
*Sittace 4 I D 2
Sittang (Fl.) 58 II B 3
Sittang (O.) 58 II B 3
Sittard 33 A 3
Sitten (Sion) 43 B 2
Siut 57 B 4
Siviano 43 E 3
Sivrihissar 56 B 3
Siwas 56 C 3
Siwösch 54 C D 4
Sixt 43 A 2
Sizilien, Königreich (z. Z. d. Reform.) 15 I G H 5
Sizilien, Königreich (1660) 16 G 6
Sizilien, Königreich (1812) 18 I
Sizilien, Königreich beider (1815) 19 I
Sizilien 47 E 6
Själlands Odde 51 D 2 3
Sjas 54 C 2
Sjeniza 37 D E 4
Sjenkow 54 C 3
Sjenno 52 H 3
Sjewero-Dwinsk (Nördl. Dwina) 53 E 2
Sjewsk 54 C 3
Sjoa Elf 50 C 3
Sjöng-tschin 60 E 2
Skafes 16 G 7
Skagen 51 D 2
Skagens-Horn 51 D 2
Skager-Rak 51 C D 1 2
Skager-See 51 F 1
Skagershult 51 F 1
Skagway 68 G 4
Skala (O. a. d. Sbrucz) 52 G 6
Skala (O. i. Kielce) 32 I 3
Skalat 52 F 6
Skalling 51 C 3
Skals Aa 51 C 2
Skamlings Banke 51 C 3
Skanderborg 51 C D 2
Skandinavische Halbins. 24 E F G 2
†Skandinavische Hausform 30
Skane 51 E 2
Skanör 51 E 3
Skara 51 E 1
Skaraborg 51 E F 1
Skärstad 51 F 2
Skarszewy, s. Schöneck (ehem. Westpr.)
Skaryszow 32 K 3
Skawa 38 F 2
Skawina 38 F 2
Skegness 40 G 3
Skelleftea 50 I 1
Skellefte Elf 50 H 1
Skelder Vik 51 E 2
Skelskör 51 D 3
Skene 51 E 2
Skeninge 51 F 1
Skerries 40 B 3
Skiathos 49 D 4
Skibbereen 39 B 5
Skiddaw 40 C 2
Skidel 52 F 4
Skien 50 C 4
Skierniewice 32 I K 3
Skifte-Sund 50 I 3 4
Skipton 40 D 3
Skive 51 C 2
Skive Aa 51 C 2
Skjern Aa 51 C 2
Skjerne 51 C 3
Skjerne Aa 51 C 2 3
Skjörn 50 C 2
Skjörping 51 C D 2
Skodra, siehe Skutari
Skodra 15 III A 2
Sköfte 51 E F 1
Skomer (Ins.) 40 A 5
Skonevik 50 A 4
Skopelos 49 D 4
Skopia 11 II E 2
Skopin 54 D 3
Skoplje 15 III B 2
Skoplje, siehe Üsküb
Skopzowski-Insel 53 H 2
Skowhegan 71 I 1
Skrwa 32 I 2
Skudesnoeshavn 50 A 4
Skulerud 50 D 4
Skulsk 32 I 2
Skumbi 49 B 3
Skurz 32 I 2
Skutari (Konstantinopel) 56 A 2
Skutari (Skodra, Montenegro) 37 D 4
Skutari-See 37 D 4
Skutskär 50 G 3
Skwira 52 H 6
Skye 39 C 2
Skyros 49 E 4
†Skythen 2 F 1 2
Slagelse 51 D 3
Slang Kop Point 65 I
Slangriver 66 D 5
Slankamen 16 I 4
Slaszów 32 K 3
Slatbak 51 G 1
Slate Bun 71 E 3
Slatina (Jugoslavien) 37 C 3
Slatina (Rumänien) 37 G 3
Slatopol 54 C 4
Slatoust (Sibirien) 100
Slatoust (Ural) 53 F G 3
†Slaven 86 I:
in Europa 27
†Slavengrenze (um 800) 8 D 1 2
†Slavengrenze (um 1400) 12
†Slavische Gebiete (z. Z. d. Karol.) 9
†Slavische Völker (z. Z. d. Vw.) 7 K L 2 3
†Slavische Völker (800) 8 E F 1
†Slavische Völker (z. Z. d. Karol.) 9 F 1
Slavkov, s. Austerlitz
Slavonien 37 C D 3
Slavonien (z. Z. d. Stauf.) 12 D 2
Slavonien (um 1500) 13 D 3
Slavonien (z. Z. d. Reform.) 15 I H 3
Slavonien (1660) 16 H 4
Slavonien (1786) 18 D 3
Slavonien (19. Jahrh.) 20 I K 6
†Slavonische Militärgrenze (19. Jahrh.) 20 I K L 6
Slawata 52 G 5
Slawetschno 52 H 5
Slawjanoserbsk 54 D 4
Slawjansk 54 D 4
Sleaford 40 F 3
Sleaford Bay 79 I A 4
Sleat Sound 39 D 2
Sletten 50 C 2
Slichtara 49 I
Slide Mount 71 F 2
Sligo 39 B 3
Sligo-Bai 39 B 3
Slinger-Beek 33 B 2
Slite 51 H 2
Sliven 37 H 4
Slobodsk 53 F 3
Slobozia 37 H 3
Slomniki 32 K 3
Slonim 52 F 4
†Slovaken 27, 30 I K L 5
†Slovenen 27, 30 G H 6 7
Slovenien (Prov.) 37 B 2 3
Slovenisch-Bistrica, siehe Windisch-Feistritz
Slowakei 38 E F G 2
Slowiki 32 L 1
Sluin 37 B 3
Slupzy 32 H I 2
Slutsch (Fl. z. Goryn) 52 G 5 6
Slutsch (Fl. z. Pripet) 52 G 4
Sluzk 52 G 4
Smaland 51 E F 2
†Smaragde:
Columbia 105
Smederevo 37 E 3
Smethwick 40 E 4
Smichow 38 D 1
Smigiel, s. Schmiegel
Smith Falls 71 E 1
Smithfield 66 D 5
Smith-Insel 60 H 4
Smith-Sund 68 N 2
Smithwinkle Bay 65 I
Smjela 54 C 4
Smoky Cape 79 I D 3
Smoky Hill River 69 F G 4
Smölen 50 B 2
Smolensk, Gouv. 54 C 2
Smolensk (O.) 57 C 3
Smolensk, Gouv. (nach 1700) 17 II D 2
Smolensk, Gouv. (1740) 17 L 2
Smolewitschi 52 H 3
Smolika 47 C 3
Smorgan 52 G 3
Smygehuk 51 E 3
Smyrna 49 B 4
*Smyrna nova 3 E 2
*Smyrna vetus 3 E 2
Snaasen 50 E 1
Snaasen-See 50 D E 1
Snaefell 40 B 2
Snake (Ins.) 79 I C 4
Snake River (Shoshone River) 69 B 2 C 2 3 D 3
Sneek 32 B 2
Sneholt 50 C 2
Sneidije 56 C 3
Sneeuw-Berge 66 C 5
Snenut 50 B 4
Sniatyn 37 G 1
Snohomish 69 B 2
Snowdon 40 B 3
Snowy River 79 I C 4
So 60 B 3
Soazza 43 D 2
Sobat (Fl.) 64 F 5
Sobat (O.) 64 F 5
Sobeir 56 E 4
Sobków 32 K 3
Sobota 32 I 2
Sobral 75 E 3
Soca 44 D 2
Soccher 44 C 2
Socchieve 44 C 2
Sochaczew 32 K 2
Sochocin 32 K 2
Sochondo 61 G H 4
Society-Bai 60 D 3
Socorro (Columbia) 75 B 2
Socorro (New Mexico) 69 E 5
Socorro-Ins. 68 I 8
Soden (b. Frankfurt a. M.) 33 D 3
Soden (Kr. Schlüchtern) 33 B 3
Söderacra 51 F G 2
Söderhamn 50 G 3
Söderköping 51 F G 1
Södermanland 51 G 1
Södertelge 51 G H 1
Södertörn 51 G H 1
Sodom 2 III
Södra-Möckleby 51 G 2
Södraudde 51 G 2
Södra Vi 51 F 2
Sodus Point 71 E 2
Soela-Inseln 59 E 6
Soembawa (Ins.) 59 D 6
Soembawa (O.) 59 D 6
Soerabaja 59 D 6
Soerakarta 59 D 6
Soest 33 D 2
Sofala 66 E 3
Sofia 37 F 4
Sofiero 51 E 2
*Sogdi 1 I
*Sogdiana 4 I F 2
Sögel 32 C 2
Soghla Göl 56 B 3
Sogndal (Florö) 50 B 3
Sogndal (Stavanger) 51 B 1
Sögne 51 B 1
Sogne Fjord 50 A B 3
Sogne-Sund 50 A 3
Sögüd 56 B 3
Sohab 56 E 4
Sohagpur 58 D 3
Sohland 32 G 3
Sohrau (Zoraw) 32 I 3
Soignies 32 A B 3
Soissons 41 C 3
Soja 60 H 1
†Sojoten 62 III
Sokal 52 F 5
Sokia 49 F 5
Sokna 64 D 3
Sokode 64 C 5
Sokolje 52 I 2
Sokolka 52 E 4
Sokolo 64 B 4
Sokolów (Lemberg) 32 L 3
Sokolow (Bjelostok) 32 L 2
Sokoly 32 L 2
Sokoto (Fl.) 64 C 4
Sokoto (O., Nigeria) 64 C 4
Sokotra 57 D 5
Solana 48 D 4
Soldau (Dzialdowo) 32 I K 2
Soldin 32 G 2
Solec (Kielce) 32 K 3
Solec (b. Bromberg), s. Schulitz
Soledad 73 B 2
Soledade 76 E 3
Soledad-Paß 69 C 5
Solengke 59 F 6
Solewarni 53 F 3
Solg-See 51 F 2
Soli 56 B 3
*Soli (a. Cypern) 1 K 6
*Soli (i. Cilicien) 1 K 6
Soligalitsch 54 E 2
Solimas 75 D 3
Solingen 34 B 2
Sölk, Groß- u. Klein- 44 D 1
Sölker Scharte 44 E 1
Sollebrunn 51 E 1
Solleftea 50 G 2
Solling 33 E 2
Söllingen 33 F 1
*Sollium 3 B 2
Solm, Gft. 13 B 2
Sologne 42 D 3
Solola 74 C 4
Solomon River 69 G 4
Solotonoscha 54 C 4
Solothurn, Kant. 43 B 1
Solothurn (O.) 43 B 1
Solsona 47 F 3
Solt 38 F 3
Solta 37 B C 4
Soltau 32 D 2
*Solus Soluntum 5 D 5
Sölvesborg 51 F 2 3
Solway Firth 40 C 2
Solwytschegodsk 53 E 2
Solzy 52 H I 1
Som 38 H 2
Soma 49 F 4
†Somal 67 III 86
Somaliland, Britisch- 65 F 2
Somaliland, Italienisch- 65 F 2
Somali-Küste, franz. 57 C 5
Somba 66 F 2
Sombacourt 43 A 2
Sombrerete 73 D 3
Sombrero (Brit.) 74 I D 2
Somero 50 K 3
Somerset (New York) 71 D 2
Somerset (Queensland) 78 D 3
Somerset East 66 D 5
Somerset, Gft. 40 D 5
Somerton (England) 40 D 5
Somerton (Victoria) 79 III
Somino 54 C 2
Somkeli 66 E 4
Somma (Neapel) 47 I
Somma (O., Oberitalien) 43 C 3
Somme, Dep. 41 C 3
Somme (Fl.) 41 B 2 C 3
†Sommerbestellung (Ägypten) 67 IV
Sömmerda 33 G 2
Sommerein 38 E 2
Sommerfeld 32 G 3
Sommer-Küste 53 D 2
Sommerschenburg, Burg 12 C 1
Sommes 41 B 2
Sommières 45 C 4
Somosierra 48 D 3
Sompolno 32 I 2
Som-See 51 F 1
Somvix 43 C 2
Son 58 D 2 3
Sonceboz 43 B 1
Soncino 46 B 2
Sondalo 43 E 2
Söndelöv 51 C 1
Sonderbund (19. Jahrh.) 20 D E 5
Sonderburg 51 C D 3
Sönderho 51 C 3
Sönder-Nissum 51 C 2
Sondershausen 33 F 2
Söndervig 51 B C 2
Sondrio 43 D 2
Song-ho 59 C 3
Song-Koi 59 C 3
Songuldak (Kleinasien) 97
Sonklarspitze 44 B 2
Sonna, Mark (sächsfränk. K.) 10 D 2
Sonnblick (b. Heiligenblut) 44 C 1
Sonnblick (Kalsertal) 44 C 1
Sonnborn 34 B 2
Sonneberg 33 G 3
Sonnenburg 32 G 2
Sonnenhorn 43 C 2
Sonnenspitze 43 B 1
†Sonnensystem, Das 87 VI
Sonntagshorn 44 C 1
Sonnwend-Gebirge 44 B 1
Sonnwend-Joch 44 B C 1
Sonora (Fl.) 73 B C 1 2
Sonora, Staat 73 B C 2
Sonoyta 73 B 1
Sonsbeck 33 B 2
Sonserol (Sanct Andreas-Ins.) 59 F 5
Sonsonante 74 D 4
*Sontius Flumen 5 D 1 2
Sontra (Fl.) 33 E 2
Sontra (O.) 33 E 2
Sonza 32 K 2
Sooden (a. d. Werra) 33 E 2
Soor 32 G H 3
*Sophene 6 K L 5
So-ping 60 B 2
Sora 9 E 3
*Soracte Mons 5 I
Sorata 75 C 4
Sorau 32 G 3
Sorbas 48 D 5
†Sorben (z. Z. d. Karol.) 9 E 1
Sorbische Mark 9 E 1
Sorbo-Haussa 64 C 4
Sordavala 53 D 2
Sorel 70 F 2
Sörenberg 43 C 2
Soresina 46 B 2
Sör Fjord 50 B 3
Sörg 44 E 2
†Sorghumzone:
in Afrika 83
in Asien 83
Sorgues 45 C 3
Sória 48 D 3
Soriano 75 I
Sorli 50 E 1
Sornin 45 C 2
Sörö (Ins.) 53 C 1
Sorö (O.) 51 D 3
Soroca, s. Soroki
Soroki (Soroca) 37 I 1
Soroksar 38 F 3
Soromesia 66 C 2
Sorques 45 B 4
Sorrento (Neapel) 47 I
Sorrento (Victoria) 79 III
Sorsele 50 G 1
Söse 33 F 2
Sosh 54 C 3
Soshone Mountains 69 E 3
Sosna 54 D 3
Sosnowice 38 F 1
Sosnowka 54 E 3
Sospel 45 D 4

Sospirolo 44 C 2
Soswa 53 G 2
Sote-Fjord 51 D 1
Soto la Marina 73 E 3
Sotschi 56 C 2
Sotteville 41 B 3
Sotto Chiesa 43 D 3
Sotuta 78 G 3
Soubey 43 B 1
Soufrière 74 I D 3
Souillac 42 D 4
Soul 60 C 3
Souppés 45 B 1
Soure 48 A 3
Souris East 70 H 2
Souris oder Mouse River 69 F G 2
Sourlake 103
Southampton (England) 40 E 6
Southampton (Ontario) 71 C 1
South Australia 79 I A 2 3
South Bend (Indiana) 70 C 3
South Boston 71 D 5
South Branch Potomac 71 D 4
Southbridge 79 II B 3
South Cape (N.-Seel.) 79 II A 4
South Cape (Lake Huron) 71 B 1
South Carolina, Staat 70 D E 5
South Dakota, Staat 69 F G 2 3
South Downs (Dorset) 40 D 6
South Downs (Sussex) 40 F 6
South East Cape 79 VII
Southend 40 G 5
Southern Alps 79 II A B 3
South Foreland 40 H 5
South Fork 71 B 5
South Fork River 69 F 3
South Haven (Michigan) 70 C 3
South Kootenai Pass 69 C 2
South Malton 40 C 5
Southminster 40 G 5
South Neerim 79 III
South Negril Point 74 I A 2
Southofen 43 E 1
South Park (Colorado) 69 E 4
South Platte River 69 F 3
Southport 40 C 3
South Ronaldshay 39 I
South Saskatchewan River 69 D E 1
South Shields 40 E 2
South Taranaki Bay 79 II B 2
South Uist 39 C 2
Southwark 40 I
South Warrego 79 I B C 2
South West Cape 79 VII
Southwold 40 H 4
Souvigny 45 B 2
Souza 76 I B 1
Sovalkai, s. Suwalki
Sovana 9 E 3
Sóvári-Gebirge 38 G 2
Sovizzo 44 B 3
†Soyabohnen:
China 100 101
Korea 101
Mandschurei 100
Soyhières 43 B 1
Sozopolis 11 II F 2
Spa 32 B 3
Spalato (Split) 37 C 4
Spalato, Erzbistum 9 E 3
Spalding 40 F 4
Spalt 35 D 2
Spandau, Berlin- 36
Spandauer Stadt-Forst 36
Spangenberg 33 E 2
Spanien 48
Spanien, Königreich (z. Z. d. Reform.) 15 I C D 4 5
Spanien, Königreich (1660) 16 C D 5 6
Spanien, Königreich (1740) 17 C D 5 6
Spanien, Königreich (1812) 18 I
Spanien, Königreich (19. Jahrh.) 19 I
†Spanien, Königreich:
Bodengestalt:
Bodenverhältnisse 24
Geschichte: s. Europa, Kolonialgeschichte 14 21 22 I II IV
Klima: s. Europa
Pflanzenwelt: s. Europa
Politische Geographie:
Staatenkarte 48
Kolonien (1920) 84
Landesfarben 84
Völkerkunde:
Religionen 28
Völker u. Sprachen 27
Volksdichte 26
Wirtschaftsgeographie:
Aus- u. Einfuhr 88 89, siehe auch 108
Bodenschätze (Metalle u. -Waren, Mineralien u. Erzeugnisse) 96
Industrie u. Bergbau 96
Pflanzliche Produkte 96
Tiere u. tierische Produkte 96
Verkehr 48 89 96
Wirtschaftsform siehe Europa
†Spanier 27
Spanische Mark (z. Z. d. Karol.) 9 B C 3
Spanische Niederlande (1660) 16 E F 3
Spanish Town 74 I A 2
Spannörter 43 C 2
Sparrhorn 43 B C 2
*Sparta 3 C 3
Sparta (Griechenland) 43 D 5
Sparta (Wisconsin) 70 B 3
Spartenburg (South Carolina) 70 D 5
Spas (Albanien), s. Spasch
Spas (a. Dnjestr) 38 H 2
Spasch (Spas) (Albanien) 37 E 4
Spaskaja-Polist 52 I 1
Spassk (Gouv. Rjasan) 54 E 3
Spassk (Gouv. Tambow) 54 E 3
Spassk (Wologda) 54 F 2
Spatzenhausen 44 B 1
†Speck:
Dänemark 88 91
Irland 95
Kanada 104
Ver. Staaten 104
Speele 33 E 2
Speier, Bistum (um 1500) 13 B 3
Speier, Reichsstadt (um 1500) 13 B 3
Speik-Kogl 38 D 3
Spelle 33 C 1
Spellen 34 A 1
*Speluncae 5 I
Spencer (West-Virginia) 71 C 4
Spencer Bay 79 I A 3
Spennymoor 40 E 2
Sperrin Mounts 39 C 3
Spessart 35 C 1 2
Spetsa 49 D 5
Spey 39 E 2
Speyer 35 C 2
Speyer, Bistum 9 C 2
Spezia 46 B 2
Spezia, Golf von 46 B 2 3
*Sphacteria Insula 3 B 3
Sphakia 49 E 6
†Sphinxallee (Theben) 2 I
Spichern 35 B 2
Spiekeroog 32 C 2
Spielgarten 43 B 2
†Spielwaren:
Bayern 91
Freist. Sachsen 91
Tschechoslovakei 91
Thüringen 91
Spiez 43 B 2
Spilimbergo 44 C 2
*Spina 5 C D 2
Spinazzola 47 F 4
*Spineticum Ostium 5 D 2
Spirding-See 32 K L 2
†Spirituosen (Whisky):
Polen 89 91
Schottland 95
Spital am Pyrha 44 E 1
Spithead 40 E 6
Spittal 44 D 2
Spitz-Berg 43 B 1
Spitzbergen 55 C D 1 2
Spitzbergen, West- 55 C D 2
Spitzbergisches Meer, Ost- 55 E F 2
Spitzegel 44 D 2
†Spitzen:
Belgien 91
Spitzer Berg 36
Spitzmauer 44 E 1
Split, s. Spalato
Splügen (O.) 43 D 2
Splügen (Paß) 43 D 2
Spofford 69 F 6
Spokane 69 C 2
Spoleto (Umbrien) 46 D 3
Spoleto, Herzogtum (sächs.-fränk. K.) 10 C 3
Spoleto, Mark (z. Z. d. Stauf.) 12 C 3
*Spoletium (Spoleto) 5 D 3
Spoleto, Bistum 9 D 3
Spoleto, Herzogtum (z. Z. d. Karol.) 9 E 3
Sponheim, Gft. 13 B 3
Sporaden, Nördl. 49 E 4
Sporaden, Südl. 49 E 4 F 5
*Sporades (Sporaden) 3 E 3
Spree 32 G 2 3, 36
Spree-Heide 36
Spree-Wald 32 F G 2 3
Spremberg 32 G 3
Spresiano 44 C 3
Springe 33 E 1
Springfield (Illinois) 70 C 4
Springfield (Massachusetts) 71 G 2
Springfield (Missouri) 70 B 4
Springfield (Ohio) 71 B 4
Springfontein 66 D 5
Springsure 79 I C 1
Springville 71 D 2
Sprottau 32 G 3
Spruce Mount 71 D 4
Spurn Head 40 G 3
Sputendorf 36
Sputendorfer Heide 36
Spuyten 70 I
Squillace 10 D 4
Srebenica 37 D 3
Sredne Kolymsk 61 M 2
Srem, s. Schrimm
Srinagar (O. am Ganges) 58 C 1
Srinagar (O. in Kaschmir) 58 B 1
Sroda, s. Schroda
Ssari 64 D 5
Ssoa-Salzpfanne 66 D 3
Ssongea 65 E 4
Staaken, Berlin 36
Staaken, Neu- 36
Staaten-Insel 75 C 8
Stablo, Klst. 13 B 2
Stade 32 D 2
Stadel-Fjord 51 C 2
Stadelhorn 44 C 1
Staden 33 D 3
*Stadium (Alexandria) 2 II
*Stadium (Athen) 3 I
*Stadium Domitiani 5 II
Stadl 44 D 1
Stadsbygden 50 C D 2
Stadthagen 33 E 1
Stadtilm 33 G 3
Stadtlauringen 33 F 3
Stadtlengsfeld 33 F 3
Stadtlohn 33 B 1
Stadtoldendorf 33 E 2
†Stadtpläne:
Alexandria v. Chr. 2
Athen, Das alte 3
Berlin, Groß- 36
Konstantinopel 49
[Stadtpläne]
Lissabon 48
London 40
Madrid 48
Paris 42
Rom 47
Rom, Das alte 5
Stadtsteinach 33 G 3
Stäfa 43 C 1
Staffa 39 C 2
Staffel-See 44 B 1
Staffelstein 35 D 1
Staffora (Fl.) 46 B 2
Stafford, Gft. 40 D 4
Stafford (O.) 40 D 4
*Stagirus 3 C 1
Stahnsdorf 36
Staierlac Anina, s. Steierdorf (Rumänien)
Stair 69 D 1
Staki 32 L 1
Stalac 37 E 4
Stalden 43 B 2
Stall 44 D 2
Stallupönen 32 L 1
Stalurban 44 C 2
Stalybridge (England) 95
Stambul 49 I
Stamford (Connecticut) 71 G 3
Stamford (England) 40 F 4
Stamford Hill 40 I
Stammbach 33 G 3
Stammeln 33 B 3
Stammheim, Unter- 43 C 1
Standerton 66 D 4
Stanga 51 H 2
Stang Älf 51 F 2
Stang-Alpen 44 D 2
Stanhope 40 E 2
Stanislau 52 F 6
Stanislawow 32 K 2
Stanley-Fälle 64 E 5
Stanley-Pool 64 C 3
Stanleyville 64 E 5
Stanowoi-Gebirge 61 I 3 K 2 3 L M 2 N 1 2 O 3
Stans (Inntal) 44 B 1
Stans (Vierwaldstädter See) 43 C 2
Stanserhorn 43 C 2
Stans-Joch 44 B 1
Stanz (Inntal) 44 A 1
Stanz (Steiermark) 38 D 3
†Stapleton (New York) 70 II
Staraja-Russa 52 I 2
Staraja-Uschiza 37 H 1
Stara-Planina 37 F 4
Starasol 38 H 2
Stara-Zagora 37 G 4
Starg 32 F 2
Stargard, Hansastadt (um 1400) 13 II
Stargard 32 G 2
Stariza 54 C 2
Starnberg 35 D 2
Starobino 52 G 4
Starobjelsk 54 D 4
Starodub 54 C 3
Starogard, s. Preuß.-Stargard
Staro-Konstantinow 52 G 6
Start Bay 40 C 6
Start Point 40 C 6
Staryj-Bychow 52 I 4
Staryj-Dorogi 52 H 4
Staryj-Oskol 54 D 3
Staßfurt 38 G 2
Staten Island 70 I
Stathelle 51 C 1
Statland 50 A 2
Stato di Presidii (1740) 17 G 5
*Statonia 5 C 3
Stätzerhorn 43 D 2
Staudach 44 C 1
Staufen 43 E 1
Staufen, Burg 12 B 2
Staufenberg 33 D 3
Staufer 12
Stauffen-Gebirge 44 C 1
Staunton 71 D 4
Staunton River 71 C D 5
†Stauseen für den Mississippi 103
Stavanger (O.) 51 A 1
Stavanger (Amt) 51 A B 1
Stavelot 33 A 3
Stavelot, Klst. 9 C 1
Stavenhagen 32 F 2
Stavoren 32 B 2
Stavoren, Hansastadt (um 1400) 13 II
Stazione Bicocca 47 III
Steckborn 43 C D 1
Steeg 43 E 1
Steele 34 B 2
Steenwijk 32 B C 2
Steepholm 40 C 5
Steep-Spitze 78 A 4
Stefanie-See 65 E 2
Steffisburg 43 B 2
Steg 44 D 1
Stege 51 E 3
Steglitz, Berlin- 36
Steier 12 C 2
Steierdorf (Rumänien) (Staierlac Anina) 37 E 3
Steiermark 38 D 3
Steiermark, Herzogtum (z. Z. d. Stauf.) 12 C D 2
Steiermark, Herzogtum (um 1500) 13 C D 3
Steiermark, Herzogtum (z. Z. d. Reform.) 15 I G H 3
Steiermark, Herzogtum (1660) 16 G H 4
Steiermark, Herzogtum (1740) 17 H 4
Steiermark, Herzogtum (1786) 18 C D 3
Steiermark, Herzogtum (19. Jahrh.) 20 H 5
Steiger-Wald 35 D 2
Steiglitz 79 III
Stein (Kant. Schaffhsn.) 43 C 1
Stein (Kamnik) (Krain) 38 D 3
Stein (Ober-Ennstal) 44 D E 1
Steinach (Bayern) 35 D 2
Steinach (Fl.) 33 G 3
Steinach (Ober-Ennstal) 44 E 1
Steinach (Thüringen) 40 D 3
Steinach (Wipptal) 44 B 1
Steinamanger (Szombathely) 38 E 3
Steinau (a. d. Kinzig) 33 E 3
Steinau (Schlesien) 32 H 3
Steinbach (Schwaben) 44 A 1
Steinbach-Hallenberg 33 F 3
Stein-Berg (Pommern) 32 H 1
Steinberg (Tirol) 44 B 1
Stein-Berge 44 C 1
Steindorf 35 E 3
†Steine:
Schweden 89 98
Steinen 43 B 1
Steinernes Meer 44 C D 1
Steinhaus 44 B 2
Steinheid 33 G 3
Steinheim 33 E 2
Steinhuder Meer 32 D 3
Steinkarzinken 44 D 1
†Steinkohlen:
Belgien 92
Deutschland 92
Frankreich 92
Polen 92
Tschechoslovakei 92
Ungarn 92
†Steinkohlengebiete:
Freist. Sachsen-Westen 93
Niederschlesien 93
Oberschlesien 93
Rheinland-Westfalen 93
Saargebiet 93
†Steinnüsse:
Columbia 105
Ecuador 105
Peru 105
†Steinsalz:
Deutschland 92
Steinwand 44 B C 1
Steinwiesen 33 G 3
Stella-Land 66 C 4
Stelle delle Sute 44 B 2
Stellenbosch 66 B 5
Stellenburg 65 I
Stellkopf 44 D 2
Stello 46 B 3
Stemshest 50 B 2
Stenay 41 D 3
Stendal 32 E 2
Stenico 44 A 2
Stenimachos 37 G 4
Stenkjoer 50 D 1
Stenkyrkahuk 51 G H 2
Stens Älf 51 E 2
Stensele 50 G 1
Stenstorp 51 E F 1
Stepan 52 G 5
Stephansort 107
Sterdyn 32 L 2
Sterkrade 34 A 1
Sterkstroom 66 D 5

Sterling 69 F 3
Sterlitamak 53 F 3
Stern 44 B 2
Sternberg (Mähren) 38 E 2
Sternberg (Mecklenburg) 32 E 2
Sternberg (Neumark) 32 G 2
†Sternbilder 87:
Andromeda I
Apus (Paradiesvogel) II
Aquila (Adler) II
Aquarius (Wassermann) II u. IV
Ara (Altar) II
Argo (Schiff) II
Aries (Widder) I u. IV
Auriga (Fuhrmann) I
Bootes I
Caelum scalpt. (Grabstichel) II
Camelopard (Giraffe) I
Cancer (Krebs) I
Canes venatici I
Canis major (Großer Hund) I
Canis minor (Kleiner Hund) I
Capricornus (Steinbock) II
Cassiopeja I
Ceius (Walfisch) II
Centaurus II
Cepheus I
Cetus (Walfisch) I
Chamäleon II
Circinus (Zirkel) II
Columba (Taube) II
Coma Berenicis (Haar der Berenice) I
Corona austr. (Südliche Krone) II
Corona borea (Nördl. Krone) I
Corvus (Rabe) II
Crater (Becher) II
Cygnus (Schwan) I
Delphinus I
Dorado (Schwertfisch) II
Draco (Drache) I
Equuleus (Kl. Pferd) I
Eridanus II
Fornax (Ofen) II
Gemini (Zwillinge) I u. IV
Grus (Kranich) II
Herkules I
Horologium (Uhr) II
Hydra (Wasserschlange) II
Hydrus (män. Hyder) II
Indus (Indianer) II
Lacerta (Eidechse) I
Leo major (Großer Löwe) I u. IV
Leo minor (Kleiner Löwe) I
Lepus (Hase) II
Libra (Wage) II u. IV
Lupus (Wolf) II
Lynx (Luchs) I
Lyra (Leier) I
Mikroskop II
Monoceros (Einhorn) II
[Sternbilder]
Mons mensae (Tafelberg) II
Musca (Fliege) II
Norma (Winkelmaß) II
Nub. major II
Nub. minor II
Octans (Oktant) I
Ophinchus (Schlangenträger) I u. II
Orion I
Orux (Krebs) II u. IV
Pavo (Pfau) II
Pegasus I
Perseus I
Phoenix II
Pisces (Fische) I u. IV
Piscis austr. (Südlicher Fisch) II
Piscis volans (Fliegender Fisch) II
Pluteum (Malerstaffel) II
Reticulum (Netz) II
Sagitta (Pfeil) I
Sagittarius (Schütze) II
Sculptor (Bildhauer) II
Scutum (Schild der Sobieski) II
Serpens (Schlange) I
Skorpius II
Taurus (Stier) I u. IV
Toukan (Tukan) II
Triangel I u. II
Tubus (Fernrohr) II
Ursa major (Großer Bär, Großer Wagen) I
Ursa minor (Kleiner Bär) I
Virgo (Jungfrau) I, II u. IV
Vulpecula (Fuchs) I
†Sterne 87:
Achernar II
Algol I
Aldebaran I
Antares II
Arctur I
Atair I
Bellatrix I
Beteigeuze I
Canopus II
Capella I
Castor I
Deneb I
Denebola I
Fomalhaut II
Gemma I
Herz der Hydra II
Kohlensack II
Kompaß II
Luftpumpe II
Mira II
Plejaden I
Polarstern I
Pollux I
Procyon I
Regulus I
Reiterlein I
Rigel II
Siebengestirn I
Sirius II
Spica II
Wega I
Sternoway 39 C 1
†Sternwarte b. Treptow 36
†Sternwarte Greenwich 40 I
†Sternwarte, Kaphalbinsel 65 I
Sterzing 44 B 2
Stettin 32 G 2
Stettin, Hansastadt (um 1400) 13 II
Stettiner Haff 32 G 2
Steubenville 71 C 3
Steuerberg 44 E 2
Stevens 71 H 1
Stever 33 C 2
Stevns-Klint 51 E 3
Stewart-Inseln (Malanta) 78 F 2
Stewart-Insel (N.-Seel.) 79 II A 4
Steyer (O.) 38 D 2
Steyer, Burg 10 C 2
Steyr (Fl.) 38 D 3
Stezzano 43 D 3
Stia 46 C 3
†Stiefel:
Vereinigte Staaten 104
Stiege 33 F 2
Stiepel 34 B 2
Stigehave 51 D 3
Stigtomta 51 G 1
Stilfes 44 B 2
Stilfs 44 A 2
Stilfser Joch 44 A 2
Stillwater 69 G 4
Stimmberg 34 B 1
Stiol-Paß 37 G 2
Stip 37 F 5
Stirling 39 E 2
Stivo 44 A 3
Stjördalshalsen 50 D 2
Stjören 50 D 2
*6. Stoa Attali 3 I
*8. Stoa Gigantum 3 I
*1. Stoa Hadriani 3 I
*7. Stoa Poicile 3 I
Stober 32 H 3
Stochod 52 F 5
Stockaryd 51 F 2
Stockerau 38 E 2
Stockham (Ins.) 40 A 5
Stockheim (Bayern) 33 G 3
Stockholm 51 H 1
Stockholm (Faktorei der Hansa um 1400) 13 II
Stockhorn 43 B 2
Stockport 40 D 3
Stockton (England) 40 B 2
Stockum 34 B 2
Stöde 50 G 2
*Stoeni (Stoener) 5 C 1 2
Stoke on Trent 40 D 3
Stolac 37 D 4
Stolberg (Rheinland) 33 B 3
Stolberg (Harz) 33 F 2
Stolboi-Insel (Pfeiler-Ins.) 61 K 1
Stolbowa 17 I D 3
Stolbzy 52 G 4
Stolica 38 G 2
Stolin 52 G 5
Stollberg 32 F 3
Stolp 32 H 1
Stolp, Hansastadt (um 1400) 13 II
Stolpe, Berlin 36
Stolpe (Fl. in Pommern) 32 H 1
Stolper See 36
Stolpmünde 32 H 1
Stolzenau 32 D 2
Stolzenfels (Südafrika) 66 B 4
Stolzenfels (Burg) 33 C 3
Stomarn 32 D E 2
Stone 40 D 4
Stonehaven 39 E 2
Stonehenge 79 I B 1
Stonington 71 H 3
Stony Creek 71 E 5
Stony Point 79 III
Stopnica 32 K 3
Stoppels-Berg 33 E 3
Stoppenberg 34 B 2
Stör (Fl. z. Elbe) 32 D 1
Stör (Schweriner See) 32 E 2
Stor Aa 51 C 2
Stora Alö 51 G 1
Stora Askö 51 G 1 2
Stor Afvun 53 B C 2
Stor Älf 51 E 2
Stora Rör 51 G 2
Stora Vi 51 F 2
Stordö 50 A 4
Store Sartor 50 A 3
Store Vild-Mose 51 C 2
Storkow 32 F G 2
Storlien 50 E 2
Stormarn 32 D E 2
Storm Bay 79 VII
Stormberg 66 D 5
Stormberge 66 D 5
Stormont 70 H 2
Storo 44 A 3
Storo-Le 51 D 1
Stor-See (Norwegen) 50 D 3
Stor-See (Schweden) 50 E F 2
Storsjö 50 E 2
Stor Uman 50 G 1
Storvigel 50 E 2
Storvik 50 G 3
Stössen-See 36
Stotternheim 33 G 2
Stour (Fl. zur Nordsee) 40 G 4 5 H 5
Stour (Fl. in Südengland) 40 D E 6
Stourbridge 40 D 4
Stow Market 40 G 4
Straach 33 H 2
Strabane 39 C 3
Stradbroke (Ins.) 79 I D 2
Stradella 46 B 2
Stradford 40 I
Straelen 33 B 2
†Strafanstalt (Berlin-Umgebung) 36
Straits Settlements 58 I B 3
Strakonitz 38 C D 2
Strak-See 51 E 2
Stralau 36
Stralsund 32 F 1
Stralsund, Hansastadt (um 1400) 13 II
†Strandschloß 36
Strangford Lough 40 A 2
Strangways Station 79 I A 2
Stranraer 40 A 2
Strasburg (Brodnica) (a. d. Drewenz) 32 I 2
Strasburg (Uckermark) 32 F 2
Strašeni 37 I 2
Strasow 38 F 2
Straß 44 B 1
Straßberg 44 E 2
Straßburg (Bessarabien) 37 I K 2
Straßburg, Bistum 13 B 3
Straßburg, Reichsstadt (um 1500) 13 B 3
Straßburg (Elsaß) 35 B 2
Straßebersbach 33 D 3
Straße von Bonifacio 47 B 4
Straße von Dover 40 H 5 6
Straße von Gibraltar 48 B C 6
Straße von Hormus 57 D 4
Straße von Kertsch 54 D 4
Straße von Messina 47 E 6
Straße von Otranto 47 G 4 5
Stratford (England) 40 E 4
Stratford (Ontario) 71 C 2
*Stratonicea 3 F 2
Straubing 35 E 2
Strausberg 32 F G 2
†Straußenfedern:
Brit.-Südafrika 102
†Straußenzucht:
Ägypten 67
Straußfurt 33 F G 2
Streaky Bay 78 C 5
Streatham 40 I
Strehla, Burgwarde 10 C 1
Strehlen 32 H 3
Strehlitz, Groß- 32 I 3
Strela 38 C 1 2
Strela-Paß 43 D 2
Strelno (Strzelno) 32 I 2
Strem 38 E 3
Streng 33 G 2
Strengnäs 50 G 4
Stresa 43 C 3
Stresow, Berlin 36
Strib 51 C 3
Striegau 32 H 3
Strigno 44 B 2
Strimskogel 44 D 1
Strjetensk 61 H 3
Strobl 44 D 1
†Strohbänder:
China 101
Japan 101
†Strohhüte:
Columbia 105
Curaçao 105
Ecuador 105
Italien 97
Peru 105
Ström 50 F 2
Stromboli (Ins.) 47 E 5
Stromeferry 39 D 2
Strömstad 51 D 1
Strömsvattudal 50 F 1 2
*Strongyle 5 E 5
Stronsay 39 I
Strophadhes 49 C 5
Stroud 40 D 5
Struer 51 C 2
Struga 37 E 5
Struma 37 F 4 5
Strumble Head 40 B 4
Strumica 37 F 5
Strümp 34 A 2
Stryj (Fl.) 52 E 6
Stryj (O.) 52 E 6
*Stryme 3 D 1
*Strymon (Struma) 3 C 1
Strzalkowo 32 H 1 2
Strzelecki Creek 79 I B 2
Strzelno, s. Strelno
Stuart 71 C 5
Stubaier-Alpen 44 A B 1
Stubai-Tal 44 B 1
Stubbekjöbing 51 E 3
Stubbenkammer 32 F G 1
Stubeck 44 D 2
Stuben 44 A 2
Stühlingen 43 C 1
Stuhlweißenburg (Székesfehérvár) 38 F 3
Stuhm 32 I 2
Stuhmsdorf 16 H 3
Stupizza 44 D 2
Stura 45 D 3
Stura-di-Lanzo 45 D 3
Sturkö 51 F 2
Stutterheim 66 D 5
Stuttgart 35 C 2
Stylis (Griechenland) 97
Styr 52 F 5
Styrsö 51 D 2
Su 59 B 2
†Suaheli 67 III 86
Suai-See 65 E 2
Suakin 57 B 5
*Suanetes (Suaneten) 5 B 1
Suarez 75 I
Subiaco, Kist. 10 C 3
*Sublaqueum 5 I
*Sublavio 5 C 1
Subzow 54 C D 2
Succiso, Alpe de 46 C 2
Suceava, s. Suczawa
Such 39 B 4
Sucha 38 F 2
Suchil 73 E 4
Suchinitschi 54 D 3
Suchne 56 C 4
Suchona 54 E 2
Suchono 24 I 2 3
Suchowolja 32 L 2
Suchtelen-Bucht 60 H 2
Süchteln 33 B 2
Suchum 56 D 2
Sucio 74 F 5
Sucre 75 B 1
Suczawa (Suceava) 37 H 2
Suda 54 D 2
Südafr. Bund 66 C D 5 D 4
Sudak 11 II G 2
Südamerika 75
Sudan 64 B C D 4
Sudan, Anglo-ägyptisch. 64 E F 4
Sudan, Französisch- 64 B C 4
Süd-Anna River 71 D 4 5 E 5
†Sudanneger:
in Afrika 67 III, 86
Sudargi 32 L 1
Süd-Atlantische Staatengruppe (Ver. Staaten) 72 III
Süd-Australien 78 C 4
Sudbury (England) 40 G 4
Sudbury (Ontario) 70 D 2
Südchinesisches Meer (Nan-Hai) 59 C 5 D 4 5
Süddeutsche Staaten (1866) 19 II
Sude 32 E 2
Südende 36
Süder-Brarup 32 B 1
Suderode 33 G 2
Suderwich 34 B 1
Sudeten 38 D E 1 2
†Südfrüchte:
Brit.-Südafrika 102
Corsica 97
Malta 97
Portorico 105
Ver. Staaten 104
†Südgrenze dauernder menschlicher Wohnsitze 86 I
†Südgrenze des Getreides 83
Sudharam 58 II A 2
Süd-Holland 32 B 2 3
Sudislawl 54 E 2
Süd-Kap (Formosa) 60 D 6
Süd-Kap (Neuguinea) 78 D E 3
Süd-Kukunor-Gebirge 59 B 2
Südliche Gruppe (Inseln, Japan) 60 E 6
Südlicher Penner 58 C 5
†Südlicher Polarkreis 81 I II
†Südlicher Sternhimmel 87 II
†Südlicher Wendekreis 81 I II
†Südlich gemäßigte Zone 81 I II
†Südniedersächsisch (Mundart) 30 E 3 4 F 3
Sudogda 54 E 2
Süd-Orkney-Inseln 81 IV
Süd-Ossetien, autonom. Gebiet 56 D 2
Südost-Inseln 59 E F 6
Südostasien 59
†Süd-Pacific-Bahn 103
Südpol 81 IV
†Südpolargebiete 81 IV
Südpreußen (Ende des 18. Jahrh.) 18 II
Süd-Quarken 50 H 3
Sudschu 60 B 2
Sudsha 54 D 3
Süd-Shetland-Inseln 81 IV
†Südslaven (800) 8 D E 2
†Südslaven 27
Südslavien 37 B C D E 3 4
Süd-Southampton-Insel 68 M 2
Südwestasien 57
Südwest-Inseln 59 E 6
†Sueben (z. Z. d. Vw.) 7 H 2

*Suebi (Sueben) 6 E F 2
Sueca 48 E 4
Sueh 64 E 5
Sueidije 56 C 3
*Sueones 1 F G 2
Sues (Suez) 56 B 5
Sues-Kanal 56 B 4
*Suessa Pometia 5 I
*Suevi (Sueben) 1 F G 3
†Suezkanal (Anteil der verschiedenen Staaten an der Durchfahrt) 67 IV
Sufli 37 H 5
Suffolk, Gft. 40 H 4
*Sugambri (Sugambrer) 6 D 2
Sugar Loaf Point 79 I D 3
Sugis 53 F 4
Sugota-See 64 F 5
Suhl 33 F 3
Suhr 48 C 1
Sui-ho 60 C 4
*Suiones 1 IV
Suippes (Fl. z. Aisne) 41 D 3
Suippes (O.) 41 D 3
Sui-to 60 A 3
Suk-esch-Schejuch 56 E 4
Sukkur 58 A 2
Sukmanka 54 E 3
Sukra-Bai 57 D 5
Sula 54 C 3
Sulaiman-Gebirge 58 A 1
Sulak 56 E 2
*Sulci 1 E 6
Sulden 44 A 2
Suledal 50 B 4
Suleimanije 56 E 3
Sulejów 32 I K 3
Sulen 50 A 3
Sulina 37 I 3
Sulingen 32 D 2
Sulitelma 53 B 2
Sulkadr (1515) 15 II F 3
Sullivan Lake 69 D 1
Sully-sur-Loire 45 B 2
Sulmona 47 D E 3
Sultanabad 56 E 3
Sultanat der Seldschuken (bis zum 1. Kreuzzug) 8 I
Sultanat Fez (z. Z. d. Reform.) 15 I C D 6
Sultan-Dagh 56 B 3
Sultanie 56 E 3
Sultan-Kiosk 49 I
Sultanpur 58 D 2
Sultepec 73 I B 3
Sulu-See 59 D E 5
Sülz 33 C 2
Sulza, Bad 33 G 2
Sulzbach 35 D E 2
Sulzberg 44 A 1
Sülze 32 F 1
Sulzfeld 33 F 3
†Sumach: Sizilien 97
Suma-chada-Gebirge 60 B 2
Sumatra 59 B 5 C 5 6
Sumbo 66 E 2
Sumburgh Head 89 I
Sümeg 88 E 3
*Sumer (Sinear) 2 F 3
Sumiswald 43 B 1
Sumla 37 H 4
†Sümpfe 81
Sumy 54 C D 3
Sunapee Mount 71 G 2
Sunbury (Pennsylvania) 71 E 3
Sunbury (Victoria) 79 III
Sünching 35 E 2
Sunda 66 E 1
Sundance 69 F 3
Sunda- oder Flores-See 59 D E 6
Sundarbans 58 E F 3
Sunda-Straße 59 C 6
Sunderland 40 E 2
Sundern 33 D 2
Sundgau 43 A B 1
Sundsvall 50 G 2
Sunem 2 IV
Sungar 60 D E 1
Sungari 61 I K 4
Sungeru 64 C 5
Sung-kiang-fu 60 D 4
Sungo 66 E 2
Sungurlu 56 B C 2
*Sunium Promunturium 3 C 3
Sunja 37 C 3
Sun-Kusi 58 E 2
Sunnanä 51 E 1
†Sunniten 62 IV
Suntar 61 H 2
Süntel 33 E 1
Suomussalmi 53 C D 2
Superior (Nebraska) 69 G 3
Superior (O., Wisconsin) 70 B 2
Süpplingenburg, Burg 12 C 1
Sur (Oman) 57 D E 4
Sur (Palästina) 56 B C 4
Sura (Fl. z. Wolga) 54 F 2 3
Suram 56 D 2
Surash (a. d. Dwina) 52 I 3
Surash (a. d. Iput) 54 C 3
Surash (a. d. Narew) 32 L 2
Surat (Indien) 58 B 3
Surat (Queensland) 79 I C 2
Surdon 41 B 3
Surenen-Paß 43 C 2
Surettahorn 43 D 2
Surgut 61 D 2
Surprise-Insel 78 F 3
Surrey, Gft. 40 F 5
Sursee 43 C 1
Suru 58 C 1
Suruga-Bucht 60 G 4
Süs 43 E 2
*Susa 2 F 3
Susa (O. b. Turin) 45 D 3
Susa (O. in Tunis) 64 D 2
Susa (O. um 800) 8 G 3
Susa, Ruine (Südpersien) 56 E 4
Susegana 44 C 3
*Susia 4 I E 2
*Susiana 1 N O 7
Susigirli (Fl.) 49 G 4
Susigirli (O.) 49 G 4
Süsk 53 E 2
Susquehanna River 71 F 2
Susques 76 B 2
Süßer See 53 G 2
Süße Wasser v. Europa 49 I
Sussex, Gft. 40 F 6
†Süßholz: Syrien 99 Türkei 97 99
Süßwasser-Kanal 67 IV
Sustenhorn 43 C 2
Susten-Paß 43 C 2
Susu 79 IV
Sutherland 66 C 5
Sutlej 58 B 1 2 C D 1
Sutri 9 E 3
*Sutrium 5 I
Sutschan 60 F 2
Su-tschou (Kiang-su) 60 D 4
Sutschou (fr. Satschou i. Hsin-Tschian) 61 F 4
Sutsu 60 H 2
Süttö 38 F 3
Sutton 71 D 1
Suva 79 IV
Suwalki (Sovalkai) 32 L 1
Suwarow-Inseln 77 I 5
Suwase-schima 60 E 5
Süwerek 56 C 3
Suze 43 B 1
Suzzara 46 C 2
Sva 66 F 2
Svanike 51 F 3
Svart Ålf 51 F 2
Svarteborg 51 D 1
Svartis 53 B 2
Sveaborg 54 A B 1
Svealand 50 E F G H 4
Svedala 51 E 3
Sveg 50 F 2
Svendborg 51 D 3
Svendborg, Faktorei der Hansa (um 1400) 13 II
Svenljunga 51 E 2
Sverdrup (Ins.) 61 D 1
Svignies 41 D 2
Svilajnac 37 E 3
Svindo 64 D 5
Svinhult 51 F 2
Svinninge 51 D 3
Svištov 37 G 4
Swainbost 39 C 1
Swain-Riffe 78 E 4
Swainsboro 70 D 5
Swakop 66 A B 3
Swakopmund 66 A 3
Swale 40 E 2
Swan (Ins.) 79 III
Swanage 40 E 6
Swanewic 9 B 1
Swan Hill 79 I B 4
Swan River 69 F 1
Swansea 40 C 5
Swansea Bay 40 C 5
Swanton 71 G 1
Swasi-Land 66 E 4
Swa-tou 60 C 6
Swatowo 54 D 4
Sweetwater 69 F 5
Sweet Water Mountains 69 E 3
Swellendam 66 C 5
Swenigorod 54 D 2
Swenta 52 F 3
Swenzjuny 52 G 3
Swider 32 K 2 3
Swiecie, s. Schwetz
Swift Courrent 69 E 1
Swinburne-Isle 70 I
Swindon 40 E 5
Swine (Pommern) 32 G 1 2
Swine (Ostpreußen) 32 K 1
Swinemünde 32 F G 2
Swinoi (Ins.) 56 E 3
Swir (Wilna) 52 G 3
Swir (z. Ladoga-See) 53 D 2
Swirina 54 C 1
Swislotsch 52 G H 4
Swislotschi 52 H 4
Swist 33 B 3
Swjatoi Noss 61 L 1
Swjerewo 54 E 4
Swobodnyi (fr. Alexejewsk) 61 I K 3
Sworbel (Halbins.) 52 E 1
*Sybaris, Ruine 5 F 5
*Sybota Insulae 3 B 2
Syburg 34 B 2
Sydenham 40 I
Sydney 79 I D 3
*Syene 2 C 5
Syke 32 D 2
Sylemyo 58 II A 2
Sylfjäll 50 E 2
Sylhet 58 F 3
Syline Head 39 A 4
Sylt 32 D 1
*Symaethus Flumen 5 E 6
*Syme 3 E 3
Symi 49 F 5
Synnada 11 I G 3
†Synodische Umlaufszeit 87 V
*Syracellae 3 E 1
*Syracusae (Syrakus) 5 E 6
Syracuse (New York) 71 F 2
*Syrastreue 4 I G 3
Syr-Darja (Fl.) 57 E F 2
Syr-Darja (Gebiet) 57 E 2
Syrenez 52 H 1
*Syria (röm. Prov.) 6 K 5 6
Syrien (800) 8 F 3
Syrien (1516) 15 II F 3 4
Syrien 56 C 3 4
*Syrii (Syrier) 2 C D 1
†Syrjänen 27, 86 I
*Syrnae Insulae 3 E 3
*Syros 3 D 3
Syros 49 E 5
*Syrrhae 3 C 1
Syrte, Große 64 D 2
Syrten-Wüste 64 D 2
*Syrtis maior (Große Syrte) 6 F 6
*Syrtis minor (Kleine Syrte) 6 E 6
Syrun-bulyk 60 B 2
Syssran 53 E 3
Sytschewka 54 C 2
Szabadka, s. Maria Theresiopel
Szabadszállás 38 F 3
Szabolcs 10 E 2
Szaki 32 L 1
Szamos 38 H 3
Szamos-Ujvár 37 F 2
Szamotuly, s. Samter
Száraz 38 G 3
Szarvas 38 G 3
Szatmár-Németi (Szatmare) 38 H 3
Szczawnica 38 G 2
Szczekociny 32 I 3
Szczerców 32 I 3
Szczucin 32 K 3
Szczüczyn 32 L 2
Szegedin, 38 F G 3
Szeghalom 38 G 3
Szegzárd 38 F 3
Székely-Udvárhely (Odorheiü) 37 G 2
Székes fehérvar, siehe Stuhlweißenburg
Szendrö 38 G 2
Szent-Anna 38 G 3
Szent-Endre 38 F 3
Szentes 38 G 3
Szent-Gotthard 38 E 3
Szent-Lörincz 38 E F 3
Szent-Mihály 38 G 2 3
Szered 38 E 2
Szerednye 38 H 2
Szerencs 38 G 2
Szeszuppe 52 E 3
Sze-Tschwan (China) 101
Szigetvár 38 E 3
Szilágy-Somlyó 38 H 3
Szilcze 38 H 2
Szillen 32 K 1
Szinna 38 H 2
Szkwa 32 K 2
Szlewa 32 K 2
Szob (Ungarn) 38 E 3
Szobránez 38 H 2
Szolnok 38 F G 3
Szolyva 38 H 2
Szombathely, s. Steinamanger
Szoreg 37 E 2
Szósz-Régen 37 G 2
Szrensk 32 K 2
Sztoj 38 H 2
Sztropkó 38 G 2
Szubin, s. Schubin
Szydlowiec 32 K 3

T

Taasinge 51 D 3
Tab 38 F 3
*Tabae 4 I E 2
†Tabak: Algerien-Tunis 102 Borneo 102 Brasilien 105 106 Bulgarien 97 China 101 Columbia 105 Cuba 106 Franz.-Äquatorial-Afrika 102 Griechenland 97 [Tabak] Haïti 105 Kamerun 102 Palästina 100 Paraguay 106 Persien 100 Philippinen 100 Portorico 105 Rhodesia 102 Rußland 99 Sumatra 101 107 Syrien 99 Türkei 97 99 Ungarn 91 97 Vereinigte Staaten 104
*Tabala 3 F 2
Tabalo 59 E 5
Tabarija 56 C 4
Tabarinsk 53 G 3
Tabaristan (800) 8 G H 3
Tabarz 33 F 3
Tabasco 73 F 4
Tabatinga 75 B C 3
Taberg 51 E F 2
Tabini 59 F 6
Tablas 59 E 4
Table Bay 65 I
Tabor 38 D 2
Tabora 65 E 3
Tabou (Elfenbeinküste) 102
Tabris 56 E 3
Tacambaro 73 I A 3
*Tacape 1 F 7
Tachau 38 C 2
Tachino-See 37 F 5
Tacna 76 A 1
Taconic Mountains 71 G 2 3
Tacurú Pucú (Brasilien) 106
Tadelaka 64 C 4
Tadent 64 C 3
Tadjura-Bai 65 F 1
*Tadmar 4 I C 2
*Tadmor 2 D 3
Tadoussac 70 G 2
*Taenarum Promunturium 3 C 3
Tafalla 48 E 2
Tafel-Berg 65 I
Tafelfichte 32 G 3
Tafers 43 B 2
†Tagalen 62 III
Taganrog 54 D 4
Taghadjit 64 C 4
Tagilsk 58 G 3
Tagliamento 44 C 2 3 D 3
Tagula 78 E 3
*Tagus (Tajo) 6 A B 5
Tahan 58 I B 3
Tahiriden, Reich der 8 I
Tahiti 77 L 5
Tai 60 B 3
Tai-a-usu 60 D 5
Tai-hang-schan 60 B 3
Tai-hok-ku 60 D 5
Tai-juen 60 B 3
Tai-ku 60 E 3
Tai-lu 60 C 4
Taimo 64 E 4
Taimyr-Busen 61 F 1
Taimyr-See 61 F G 1
Tain (O. a. d. Rhône) 45 C 3
Tain (O. in Schottland) 39 D 2
Tai-nan 60 D 6
Tai-ngan 60 C 3
Tai-peh 60 D 5
Tai-ping (O. in China) 60 C 4
Taiping (O., Straits Settlements) 58 I B 3
Taira 60 H 3
Taiserbo 64 E 3
Taito 60 D 6
Tai-tschou 60 D 5
Taitschu 60 D 6
Tai-Wan 60 E 6
Tajamulco 74 C 3
Tajo (Fl.) 48 C 4 D E 3
Tajo (O.) 44 B 2
Taju 48 D 3
Takamatsu 60 F 4
Takaska 60 G 3
Takara-schima 60 E 5
Takata 60 G 3
Ta-kau 60 D 6
Taker-See 51 F 1
Takoma 69 B 2
Ta-ku 60 C 3
Tala 76 D 4
Talabar 37 F G 1
Talaoer-Inseln 59 E 5
Talat Musa 56 C 4
Talavera 48 C 3
Talca 76 A 5
Talcahuano (Chile) 106
†Talg: Argentinien 106
Talgarth 40 C 4
Tali 59 C 3
Talia 79 I A 3
Talisch, Lsch. 56 E 3
Talladega (Alabama) 70 C 5
Tallahassee 70 D 5
Tallangatta 79 I C 4
Tallinn, s. Reval
Talodi 64 F 4
Talsen 52 E 3
†Talsperre (Diemel) 33 D 2
†Talsperre (Edertal) 33 D E 2
†Talsperre a. d. Möhne 33 D 2
†Talsperre b. Olpe 33 C 2
†Talsperre b. Radevormwald 33 C 2
†Talsperre (Rur) 33 B 3
†Talsperre (Wupper) 33 C 2
Taltal 76 A 3
Tamames 48 B 3
Taman 54 D 4
Tamar 40 B 6
Tamarid 57 D 5
Tamarite 48 F 3
Tamaro 43 C 2
Tamasetse 66 D 2
Tamási 38 F 3
Tamatave 65 F 4
Tamaulipas 73 E 2 3
Tamazunchale 73 I B 2
Tambach 33 F 3
Tambe 66 F 3
Tambelan-Inseln 59 C 5
Tambighee River 70 C 5

Tambo (am Splügen) 43 D 2
Tambo (O. in Queensland) 79 I C 1
Tambov (O.) 54 E 3
Tambow, Gouv. 54 E 3
Tambre (Fl. in Spanien) 48 A 2
Tambre (O., Oberitalien) 44 C 2
Tambura 64 E 5
Tamentit 64 B 3
Tamgrut 64 B 2
Tamiahua 73 I C 2
Tammerfors (Tampere) 50 K 3
Ta-ming 60 C 3
Tampa (O., Florida) 70 D 6
Tampa Bay 70 D 6
Tampico 73 I C 1
Tamsui 60 D 5
Tamsweg 44 D 1
Tamtschiëra 56 D 2
Tamuin 73 I B 1
Tamworth 79 I D 3
Tana (Fl.) 65 E F 3
Tana Elf 53 C 2
Tana Fjord 53 C D 1
*Tanais (O.) 1 L 4
*Tanais (Fl.) 1 L M 4
Tananarivo 65 F 4
Tanaro (Fl.) 45 D E 3
*Tanarus (Tanaro) 5 A B 2
Tana-See 57 B 5
Tanataviele 44 D 2
Tancanhuitz 73 I B 2
Tancuayalab 73 I B 2
Tandawanna 78 I C 2
Tandil 76 D 5
Tandjong 58 I A 3
Tandjong Priok (Java) 101
Tandjong Pura (Sumatra) 101
Tandou Lake 79 I B 3
Tandur 58 C 4
Tane-ga-schima 60 E 4
Tanew 52 E 5
Tanga 65 E 3
Tanganjika-See 65 D E 3
Tanger 64 B 2
Tangermünde 32 E 2
Tang-la-Gebirge 59 H 2
Tanh-hoa 59 C 4
Taninges 43 A 2
*Tanis 2 C 3
Tanjore 58 C 5
Tank 58 B 1
Tan-kiang 60 B 4
Tann 33 F 3
Tanna (Aipere) 78 F 3
Tanna (O., Thüringen) 33 G 3
Tannenberg 32 K 2
Tannis-Bucht 51 C D 2
Tann-See 50 E 1
Tannu-ola (Gebirge) 61 F 3 4
Tannu-Tuwil, Rep. 61 F 3
*Tanrisci (Tanriscer) 1 F 4
Tanta 56 B 4
Tantima 73 I C 2
Tanum 51 D 1
Tao 64 D 4
Taongi 77 F 2
Taormina 47 III
Taos (O.) 69 E 4
Taos Peak 69 E F 4
Tapachula 73 F 5
Tapajoz 75 D 3
Tapanuli (Sumatra) 101
Tapera 76 E F 1
Tapiau 32 K 1
†Tapioka:
Java 101
Tapolcza 38 E 3
*Taprobane Insula (Ceylon) 1 IV
Tapti 58 B C 3
Ta-pu 60 C 6
*Tapuri 1 O 6
Taquara 76 E 2
Tara (O. in Assam) 58 F 2
Tara (O. am Irtysch) 61 D 3
Tara (Fl. in Montenegro) 37 D 4
Taracz 38 H 2
Taraczköz 38 H 2
Taraia 76 B 1
Tarang 58 I A 2
Tarangole 64 F 5
Taransay 39 C 2
Tarantaise, Erzbistum 9 C 2
Taranto 47 F 4
Tarapaca 76 B 1
Tarare l'Arbresle 45 C 3
Taraschtscha (O., Kijew) 54 C 4
Tarascon (O., Ariége) 42 D 5
Tarascon (O. a. d. Rhône) 45 C 4
Tarasp 43 E 2
Tarawa 77 F G 3
Tarazona 48 E 3
Tarbagatai-Gebirge 57 G 2
Tarbent 39 D 3
Tarbes 42 D 5
Tarcento 44 D 2
Tarcetta 44 D 2
Tardienta 48 E 2
Tarentaise 43 A 3
*Tarentum (Tarent) 5 F 4
Targowica 16 L 4
Targul sacuesc, s. Kézdi-Vásarhely
Tarifa 48 C 5
Tarija (O.) 76 C 2
Tarija, Dep. 76 C 2
Tarkastad 66 D 5
Tarm 51 C 3
Tarma 75 B 4
Tarn (Fl., Südfrankreich) 45 B 3
Tarn, Dep. 42 E 5
Tarna 38 G 3
Tarn-et-Garonne, Dep. 42 D 4
Tarnobrzeg 32 K L 3
Tarnogrod 52 E 5
Tarnopol 52 F 6
Tarnow (O., Polen) 32 K 3
Tarnowitz (Tarnowskie Góry) 32 I 3
Tarnowskie Góry, siehe Tarnowitz
Taro (O., Brit.-Indien) 58 II B 1
Taro (Fl., Italien) 46 B 2
Taroom 79 I C 2
*Tarquinii 5 C 3
*Tarquinis 1 II Segm. V
*Tarracina (Auxur) 5 I
*Tarraco (Tarragona) 6 C 4
*Tarraconensis (Prov. in Hispanien) 6 A 4 B 4 5
Tarragona 48 F 3
*Tarsius 3 E 1 2
Tarsus (O. b. Adana) 56 B 3
*Tarsus 4 I C 2
Tartano 43 D 2
Tartaro 46 C 2
Tartas 9 B 3
Tartha 79 I D 2
Tartus 56 C 4
*Tarua 4 I E 3
Tarudant 64 B 2
Tarun 57 D 4
Taruna (Niederl.-Indien) 100
*Tarus Flumen (Taro) 5 C 6
Tarussa 54 D 3
Tarvis 44 D 2
*Tarvisium (Treviso) 5 D 2
Tarwin 79 III
*Tarzi 2 C 2
Tas 61 E 2
Tas-Busen 53 H 2
Täsch 43 B 2
Tas-chajachtach (Gebirge) 61 K 2
Ta-schi-si 52 C 5
Taschkent 57 E 2
†Täschnerwaren:
Deutschland 91
Tasco 73 I B 3
Tascosa 69 F 4
Ta-See 50 F G 1
Tasli 56 E 3
Tasman Bay 79 II B 3
Tasmania 79 VII
Tasman-Inseln 78 E F 2
Tasman Peninsula 79 VII
Tasnád 38 H 3
Tasow 60 G 1
Tasowskaja Zerka 61 E 2
Tassili Asdjer 64 C 3
Tastumus 61 K 1
Tata 38 F 3
Tatar-Bunar 37 I 3
†Tataren:
Erdkarte 86 I
in Asien 62 III
in Europa 27
Tatarien, autonome Republik 53 E F 3
Tatarischer Golf 61 L 3 4
†Taten 27
Tati (O.) 66 D 3
Tati, Lsch. 66 D 3
Tátra 38 F G 2
Ta-tsching-Gebirge 60 C 5
Tatta 58 A 3
Tattershall 40 F 3
Ta-tung 60 B 2
Tau 58 I A 1
Taua 64 C 4
Tauben 43 B 2
Taubenberg 33 E 1
Tauber 35 C 2
Tauberbischofsheim 35 C D 2
Taucha 33 H 2
Tauche 66 C 2
Tauchendorf 44 E 2
Taudeni 64 B 3
Taufers 44 B 2
Taufer-Tal 44 B 2
Taufstein 33 E 3
Taui Bay 61 L M 3
Taui-Taui 59 E 5
Taungs 66 C 4
Taunton (O., England) 40 C 5
Taunton (Rhode Island) 71 H 3
Taunus 33 D 3
*Taunus mons 6 II
Taupo 79 II C 2
Taurage, s. Tauroggen
Tauranga 79 II C 2
*Taurasia 6 D 3
Taurica 7 M O 3
Taurien 54 C 4
*Taurini (Tauriner) 5 A 2
Taurirt 64 C 3
Tauroggen (Taurage) 32 K L 1
*Tauromenium 5 E 6
Taurus 56 C 3
*Taurus Mons 4 I C 2
Taus (O., Böhmen) 38 C 2
Tavanasa 43 D 2
Tavara 48 C 3
Tavastehus 50 L 3
Taverne 43 C 2
Tavernola 43 E 3
Tavignano 47 B 3
Tavira 48 B 5
Tavistock 40 B 6
Tavium 79 IV
Tavolaria (Ins.) 47 B 4
Tavolato 47 II
Tavoy 59 B 4
Tavua 79 IV
Taw 40 C 6
Tawan 15 I L 3
Tawang 58 F 2
Tawas City 71 B 1
Tawda (Fl.) 53 G 3
Taweta 65 E 3
Täwsin 17 I C 3
Ta-wu 60 D 5
Taxenbach 44 C 1
*Taxila (O.) 4 I G 2
*Taxilis Regnum 4 I G 2
Tay 39 E 2
Taygetos 49 D 5
*Taygetus Mons 3 C 3
Taytao (Halbins.) 75 B 7
Taytay 59 D 4
Tchany 38 E 3
Tczew, s. Dirschau
†Teakholz:
Brit.-Indien 101
Siam 100
Te Anau Lake 79 II A 4
*Teanum Apulum 5 E 4
*Teate 5 E 3
Teaucigalpa 74 D 4
Tebber 51 I 2
Tebbes 57 D 3
Tebessa (Algerien-Tunis) 102
Tebuk 57 B 4
Tebulos 56 D 2
Tecamachaleo 73 I C 3
Techapi-Paß 69 C 4
Techendorf 44 D 2
Tecia 73 C 2
Tecklenburg, Gft. 13 B 2
Tecklenburg 33 C 1
Tecoanapa 73 E 4
Tecojá 73 F 4
Tecolutla 73 I C 2
Tecomatlan 73 I B 3
Tecpan 73 D 4
*Tectosages (Tectosagen) 1 K 6
Teda 64 D 3
†Teda od. Tibbu 67 III, 86
Tedjerri 64 D 3
Tedmur 56 C 4
†Tee:
Ceylon 101
China 101
Formosa 100
Japan 101
Java 101
†Teerfarben:
Deutschland 92
Schweiz 89 92
Tees 40 E 2
Teetulpa 79 I A 3
Teffé 75 C 3
Tegal (Java) 101
*Tegea 3 C 3
Tegel, Berlin 36
Tegeler Forst 36
Tegeler See 36
Tegelort, Berlin 36
Tegernsee 44 B 1
Tegernsee, Kist. 12 C 2
Teglio 44 C 3
Teheran 57 C D 3
Tehuacan 73 I C 3
Tehuantepec (O.) 73 E 4
Teichberg 36
Teichel 33 G 3
Teiñi 40 B 4
Teignmouth 40 C 6
†Teilung Lothringens n. d. Vertrag z. Mersen (870) 9
Teima 57 B 4
Tejo 48 A B 4
Tejupilco 73 I A 3
Tekamah 69 G 3
Tekir-Dagh 37 H 5
Tekke (1359—1451) 15 II D E 3
Tekrit 56 D 4
Tekro 64 E 4
Tekučiů 37 H 3
Tel 58 D 3 4
*Telamon 5 C 3
Telaw 56 E 2
Telechany 52 F 4
Telegraphenberg 36
Telejet 64 C 4
Telemarken 50 B C 4
Telenesty 37 I 2
Telgte 33 C 2
Telha 76 I B 1
Telitschinsk 68 A 3
Tell-Afar 56 D 3
Tell-Atlas 64 B C 2
Tellicherri 58 C 5
Tell-Kef 56 D 3
Tell-Scheddade 56 C D 3
†Tellsplatte 43 C 2
Telok-Anson 58 I B 3
Telok-Betong 59 C 6
Teloloapan 73 I B 3
*Telos 3 E 3
Telschi (Telsiai) 52 E 2 3
Telsiai, s. Telschi
Teltow 36
Teltow-Kanal 36
Telubin 58 I B 2
Telve 44 B 2
Temagami Forest Reservate 70 D E 2
Temassinin 64 C 3
Temax 73 G 3
Teme 40 D 4
Temes 37 E 3
Temesvár (Timisivara) 37 E 3
Temir-Chan-Schura, s. Buinaksk
Temirsk 53 F 4
Temnikow 54 E 3
*Temnus Mons 3 F 2
Temora 79 I C 3
Temosachic 73 C 2
*Tempe 3 C 2
†Tempel Ramses II. 2 I
†Tempel (Theben) 2 I
Tempelburg 32 H 2
Tempelhof, Berlin- 36
Tempelhofer Feld 36
Tempio 47 B 4
Temple (Texas) 69 G 5
Templin (Berlin) 36
Templin (O. in Brandenburg) 32 F 2
*Templum Dianae 5 II
*7. Templum Isidis 2 II
*14. Templum Isidis et Serapis 5 II
*Templum Junonis 5 II
*9. Templum Junonis Monetae 5 II
*Templum Lunae 5 II
*Templum Mercurii 2 II
*Templum Minervae (Alexandria) 2 III
*Templum Minervae (Rom) 5 II
*8. Templum Serapidis et Isidis 2 II
*12. Templum Veneris et Romae 5 II
Tempsa 5 F 5
Temrjuk 54 D 4
Temta 54 F 2
Temuco 76 A 5
Tenancingo 73 I B 3
Tenango 73 I B 3
Tenasserim 58 I A 1
Tenby 40 B 5
Tence 45 C 3
*Tencteri (Tenkterer) 6 II
Tenda 45 D 3
Tenduf 64 B 3
*Tenedos 3 D E 2
Tenedos 49 E 4
Tenerife 64 A 3
Teng-jue (China) 100
Tengreia 64 B 4
Tengri-nor 58 F 1
Tenimber oder Timorlaoet (Ins.) 59 F 6
Tenis-See 61 C 3
Tenna (Fl.) 46 D 3
Tennants Creek 78 C 3
Tennen-Gebirge 44 D 1
Tennessee, Staat 70 C D 4
Tennessee River 70 C 4 5 E 4
Tenningering 79 I D 2
Tennstedt 33 F 2
*Tenos 3 D 3
Tenterfield 79 I D 2
Ten Thousand (Ins.) 74 II B 1
*Tenthrania 3 E 2
*Tentyris 2 C 4
Teocaltiche 73 D 3
*Teos 3 E 2
Teotitlan 73 I C 3
Tepehuanes 73 C 2
Tepelény 49 B C 3
Tepic 73 D 3
Tepkeh 38 F 3
Tepl 38 C 2
Tepla 38 F 2
Tepler-Gebirge 38 C 1 2
Teplitz (Teplice) 38 C D 1
†Teppiche:
Afghanistan 100
England 95
Mesopotamien 100
Persien 99 100
Schottland 95
Türkei 97 99
Tequila 73 D 3
Teramo 46 D 3
*Teredon 2 F 3
Teregoya 37 F 3
Terek (Gouv.) 53 E 4
Terek (Fl.) 56 D E 2
Terek-Paß 57 F 3
*Tergeste (Trient) 5 D 2
*Tergestinus Sinus (Golf von Venedig) 5 D 2
Tergnier 41 C 3
*Terina 5 F 5
Terlan 44 B 2
*Termera 3 E 3
*Termessus 4 I C 2
Termini 47 D 5 6
Termoli 47 E 3
Ternate 59 E 5
Terneuzen 32 A B 3
Terni 46 D 3
Terno 43 D 3
Terontola 46 D 3
†Terpentin:
Frankreich 96
Vereinigte Staaten 104
Terpjenje-Bai 61 L 4
Terracina 47 D 4
*Terra incognita 1 V
Terralba 47 B 5
Terranova (Sardinien) 47 B 4
Terranova (Sizilien) 47 E 6
Terrazas 73 C 1
Terrehaute 70 C 4
Territorium Papua 78 D 2
Tersa 54 E 3

Tersche-Küste 53 DE 2
Terschelling 32 B 2
Tershane 49 I
Terstelj 44 D 3
Teruel 48 E 3
Terza Grande 44 C 2
Terzigno 47 I
Teschen (Tesin) 38 F 2
Teschio (Fl.) 60 H 2
Teschio (O.) 60 H 2
Tesin, s. Teschen
Tesis 44 C 2
Tessana 64 C 4
Tessin, Kant. 43 C 2
Tessiner Alpen 43 C 2
Tester Berge 34 A 1
Tet 42 E 5
Tetbury 40 D 5
Tete 66 E 2
Tetela 73 I C 3
Tetelilla 73 I B 3
Tête Pelouse 43 A 3
Teterew 52 H I 5
Teterow 32 F 2
Teteven 37 G 4
Tetovo, s. Kalkandelen
Tetschen (Decin) 38 D 1
Tettau 33 G 3
Tettnang 43 D 1
Tetuan (Marokko) 102
Teuchern 33 H 2
Teufels-Berg 65 I
Teufelsbruch-Wiesen 36
†Teufelsdreck:
Afghanistan 100
Persien 100
Teufels-Schlucht 66 D 2
Teufels-See (Grunewald) 36
Teufels-See (Müggel-Berge) 36
Teufenbach 44 E 1
*Teuonia 5 D 1
Teuschnitz 33 G 3
Teutoburger Wald 33 C D I 2
*Teutoni (Teutonen) 6 D E 2
Teutonia (Brasilien) 76 I
Teutschenthal 33 G 2
*Teuttrania 3 E 2
Teverone 47 II
Tewaewae Bay 79 II A 4
Tewkesbury 40 D 5
Texarkana 70 B 5
Texas, Staat 69 FG II 5 6
†Texas-Pacific-Bahn 69
Texcoco 73 I B 3
Texel (Berg) 44 A 2
Texel (Ins.) 32 B 2
†Textilwaren:
Syrien 99
Tezintlan 73 I C 3
Tezze 44 B 3
Thaanach 2 III
Thaddäus-Bai 61 G H I
*Thaema 4 I C 3
Thai-an 60 E 3
Thaingen 43 C 1
Thal (O., Brit.-Indien) 58 B I
Thal (O., Tirol) 44 C 2
*Thalaba 4 I D 3
Thale 33 G 2
Thal Gat 58 B 4
Thamar 2 IV
Thames River 71 BC 2
Thana 58 B 4
Thangwa 58 B 3
*Thapsacus 2 D 2
Thar od. Indische Wüste 58 B 2
*Thara 4 I E 2
Tharandt 35 E 1
Tharawadi 58 II B 3
Thargomindah 79 I B 2
*Tharros 5 B 5
Thársis 48 B 5
Tharsuguda 58 D 3
*Thasos (O.) 3 D 1
*Thasos (Ins.) 3 D I
Thásos 49 E 3
*Thasus 1 I 5
Thatschapgangri 58 D 1
*Thaumaci 3 C 2
Thaya 38 D E 2
Thayetmyo 58 II B 3
*8. Theatrum Dionysi (Alexandria) 2 II
*Theatrum Mar llum 5 II
*3. Theatrum Pompeii 5 II
*Thebae (Diospolis magna, Ägypten) 2 C 4
*Thebae (Boeotia) 3 C 2
Theben(Altgriechenland) 49 D 4
Theben, Plan von 2 I
The Foreland 40 C 5
Theiß 38 G 2 3
Themar 33 F 3
Themse 40 E F G 5
The Narrows (New York) 70 I
The Naze 40 H 5
The Needles 40 E 6
*Theodosia (Stadt auf der Krim) 6 K 4
Theodosiopolis 7 O 4 5
Theophilo Ottoni 76 G I
The Peak 79 I C 3
The Promise Station 79 I A 3
*Thera 3 D 3
Theres, Burg 10 C 1
*Theresia 3 D 3
Theresienstadt 38 CD 1
Theresopolis (Brasilien) 76 I
Therezina 75 E 3
*Therma (Thessalonica, Saloniki) 3 C 1
*Thermae 5 D 6
*2. Thermae Agrippae 5 II
*Thermae Constantini 5 II
*Thermae Caracallae 5 II
*Thermae Diocletiani 5 II
*Thermae Neronis 5 II
*Thermae Traiani 5 II
*Thermessa 5 E 5
Thermiá 49 E 5
*Thermopylae 3 C 2
Thermopylen 7 K 5
*Thermum 3 B 2
The Solent 40 E 6
*Thesprotia 3 B 2
*Thessalia 3 BC 2
Thessalien 49 D 3 4
*Thessalien (röm. Prov.) 6 G 5
Thessalien (z. Z. d. Kreuzzg.) 11 I E 2 3
Thessalien (um 1350) 15 III B 3
Thessalien (1393) 15 II C 3
*Thessaliotis 3 C 2
*Thessalonice (Saloniki) 6 G 4
Thessalonich 11 I E 2
Thetford (O. in England) 40 G 4
Thetford (Ver. Staaten) 103
*Theudosia 4 I C 1
*Theveste 6 D 5
*Thevests 1 II Segm. IV
The Wash 40 G 4
Thiaucourt 41 D 3
Thiede 33 F 1
Thielt 41 C 2
Thiene 44 B 3
Thienen 32 B 3
Thiengen 43 C 1
Thiers 45 B 3
Thikombia 79 IV
Thimnah 2 III
Thimnath Serach 2 III
Thio 107
Thira 49 E 5
*Thisbe 3 C 2
*Thisoa 3 B 3
Thisted 51 C 2
Thistle-Ins. 79 I A 3 4
Thithia 79 IV
Thityabin 58 II B 2
Thiviers 42 D 4
Thizy 45 C 2
†Thlinkit 86 I
*Thoantium Promuntu-rium 3 E 3
*Thogarma 3 D E 2
Thoissey 45 C 2
Thok dschalung 58 D 1
Tholen 32 B 3
Thollon 43 A 2
*9. Tholos (Scias) 3 I
Thomar (O. in Portugal) 48 A 4
Thomar (O. am Rio Negro) 75 C 3
Thomasroith 35 E 2
Thompson (Montana) 69 C 2
Thomson River (Columbia) 69 BC 1
Thomson River (Queensland) 79 I B 1
Thonars 9 B 2
Thonon-les-Bains 43 A 2
Thorhout 41 C 2
Thörl 44 D 2
Thorn (Toruń) 32 I 2
Thorn (Hansastadt um 1400) 13 II
Thorn-Pomerellen (Wojwodschaft) 32 H I 2
Thornbury 40 D 5
Thorne 40 F 3
Thorshälla 50 G 4
Thorshavn (Fär-Öer) 68 U 3
*Thospitis-Lacus 6 L 5
Thousand Islands 71 E 1
*Thraces (Thraker) 2 B 1
*Thracia, Lsch. 6 GH 4
*Thracia 3 D E 1
Thracia 7 K L 4
Thracien 37 G H 5
Thracien (1361) 15 II D 2
Three Kings Inseln 79 II B 1
Three Rivers 70 F 2
Thuin 9 C 1
Thulba, Ober- 33 E 3
*Thule 1 IV
Thun 43 B 2
Thunder Bay 71 B 1
Thunder River 71 B 1
Thuner-See 43 B 2
Thur (Fl.) 43 C D 1
Thurgau, Kant. 43 CD 1
Thurgau (sächs.-fränk. K.) 10 B 2
*Thuria 3 C 3
*Thurii (Colonia Copia) 5 F 5
Thüringen 33 F G 3
Thüringen (z. Z. d. Karol.) 9 D E 1
Thüringen (sächs.-fränk. K.) 10 C 1
Thüringen, Landgrafschaft (z. Z. d. Stauf.) 12 BC 1
†Thüringer (z. Z. d. Vw.) 7 H 2
Thüringer Wald 33 F G 3
Thüringer Staaten (19. Jahrh.) 20 F 3
Thüringische Mark (sächs.-fränk. K.) 10 C 1
†Thüringisch-Obersächsisch (Mundart) 80 F G 4
Thurles 39 C 4
Thursday-Inseln 107
Thurso 39 E 1
Thurston 71 B 4
Thusis 43 D 2
*Thyamis 3 B 2
*Thyatira 3 E 2
Thyborön-Kanal 51 BC 2
Thyland 51 C 2
Thylungra 79 I B 2
*Thyrea 3 C 3
*Thyreum 3 B 2
Tiassale 64 B 5
Tibagy (Fl.) 76 E 2
Tibagy (O.) 76 E 2
Tibati 64 D 5
Tibbu 64 D E 3
Tiber 46 D 3, 47 D 3 4
*Tiberias 2 V
*Tiberiopolis 3 F 2
*TiberisFlumen (Tiber) 5 I
Tiber-Ostia 9 E 3
Tibesti 64 D 3
Tibet 58 D E F 1
†Tibeter 7 III, 86
Tibicuary 76 D 3
Tibooburra 79 I B 2
*Tibur 5 I
Tiburon (Ins.) 73 B 2
Tiburon (O.) 74 I B 2
Tical 74 D 3
*Ticeno 1 II Segm. IV
Tichmenewa 61 L 4
Tichorjezk 54 E 4
Tichwin 54 C 2
Tichwiner Kanal 54 C 2
Ticino 43 C 2 3, 46 B 2
*Ticinum (Pavia) 5 B 2
*Ticinus (Tessin) 5 B 2
Ticul 73 G 3
Tida-Älf 51 F 1
Tidaholm 51 E F 1
Tidone (Fl.) 46 B 2
Tiefenbroich 34 A 2
Tiefencastel 43 D 2
Tiefenort 33 F 3
Tiefwerder 36
Tiegenhof 32 I 1
Tiel 32 B 3
Tienschan 57 F 2 3 GH 2
Tien-tsin 60 C 3
†Tierabfälle:
Argentinien 106
†Tiere:
Algerien-Tunis 102
Argentinien 106
Asiatisches Rußland 100
Brit.-Indien 101
China 101
Kanada 104
Libia 102
Mandschurei 100
Mexico 104
Nepal 101
Rußland 99
Ungarn 97
Uruguay 106
Venezuela 105
Vereinigte Staaten 104
†Tiergarten 36
†Tiergrenzen (Erdkarte) 85 II
Nordgrenze der Ziege 85 II
Nordgrenze Pferd und Rind 85 II
Südgrenze der Ziege 85 II
Südgrenze des Eskimohundes 85 II
Südgrenze des Bären 85 II
Südgrenze Pferd und Rind 85 II
Tierra Amarilla 69 E 4
Tiers 44 B 2
Tiete 76 F 2
Tiffin 71 B 3
Tiflis 56 D 2
Tiger-Halbinsel 66 A 2
Tignes 43 A 3
Tignisk 70 H 2
Tigre 75 B 3
*Tigris 6 K 5 L 5 6 M 6
Tigris 56 D E 3 4
Tihama 8 F 4 G 4 5
Tihany 38 E 3
Tikantepe 56 E 3
Tilburg 32 B 3
Tille 45 C 2
Tilleda 12 C 1
Tilliach, Ober- u. Unter- 44 C 2
Tilliacher-Joch 44 C 2
Tilos 49 F 5
*Tilox Promunturium (Vorgebirge Tilox) 5 B 3
Tilpa 79 I B 3
Tilsit 32 K 1
Tim 54 D 3
Timan-Gebirge 53 F 2
Timan-Küste 53 E F 2
Timaru 107
Timau 44 CD 2
Timbo (O., Bahia) 76 I B 2
Timbo (O., Französisch-Guinea) 64 A 4
Timboon 79 I B 4
Timbuktu 64 B 4
Timirjasewo (Krassnyj Usel) 54 F 3
Timisivara, s. Temesvar
Timissao 64 C 3
Timmersdala 51 E 1
Timnimun 64 C 3
Timol 37 F 3 4
*Timonium 2 II
Timor (Ins.) 59 E 6 7
Timor-See 78 B 3
Timpahute Peak 69 C 4
Tin Elf 50 C 4
Tineo 48 B 2
Ting 60 C 3
Tinga Tingana 79 I B 2
Tingha 107
*Tingis(O. i. Mauretanien) 6 A 5
Tingleff 51 C 3
Tingo-Maria 75 B 3
Tingsas 51 F 2
Ting-tschou 60 C 5
Ting-tsze-Bucht 60 D 3
Tinischt 32 G H 3
†Tinneh (Athabasken) 86 I
Tinnevelli 58 C 6
Tino (Ins.) 46 B 2
Tinogasta 76 B 3
Tinonee 79 I D 3
Tinos (O.) 49 E 5
Tinos (Ins.) 49 E 5
Tin-See 50 C 4
Tintagell Head 40 B 6
Tintasart 64 B 3
Tin Tellust 64 C 4
Tintern 9 B 1
Tintic 69 D 4
Tintina 75 C 3
Tintinarra 79 I B 4
Tintumma 64 D 4
Tione 44 A 2
*Tiora 5 I
Tipperary 39 B 4
Tipton 40 D 4
Tirana 49 B 3
Tirano 43 E 2
Tiraspol 37 I 2
Tire 49 F 4
Tirebolu 56 C 2
Tiree (Ins.) 39 C 2
Tirgoviste 37 G 3
Tirgu-Jiullu 37 F 3
Tirnovo 37 H 5
Tirnowa 11 I F 2
Tirol 44 A B C 1
Tirol, Burg 44 B 2
Tirol, Gft. (um 1500) 13 C 3
Tirol (z. Z. d. Reform.) 15 I G 3
Tirol, Gefürstete Gft. (1669) 16 G 4
Tirol, Gft. (1749) 17 G 4
Tirol, Gft. (1786) 18 C 3
Tirol, Gefürstete Gft. (19. Jahrh.) 20 F G 4
Tirschenreuth 35 D E 2
Tirso 47 B 4
Tirupati 58 C 5
*Tiryus 3 C 3
Tischit 64 B 4
Tischutpa 68 C 3
*Tisia (Theiß) 6 G 3
Tis-See 51 D 3
Tisar-See 51 F 1
Tisnar-See 51 F 1
Tisza-Füred 38 G 3
Tisza-Lucz 38 G 2
Tisza-Polgár 38 G 3
Tiszolcz 38 F 2
Tit 64 C 3
Titel 37 E 3
Titicaca-See 75 BC 4
Titlis 43 C 2
Titu 37 G 3
Titusville 70 D 6
Titz 33 B 2
Tiuman 58 I B 3
Tiveden 51 F 1
Tiverton 40 C 6
Tivetshall 40 H 4
Tivoli (O. in Italien) 47 D 3 4
Tivoli (Rom) 47 II
†Tivoli, Tramway n. 47 II
Tiwurwurt 64 A 4
Tizard-Bank 59 D 4
Tizimin 73 G 3
Tjara 61 L 3 4
Tjellmo 51 F 1
Tjendana (Sandelholz-Insel) 59 D E 6
Tjeptorgo 61 H 3
Tjilatjap 59 C 6
Tjomö 51 D 1
Tjörn 51 D 2
Tjukalinsk 61 D 3
Tjumen (Gouv.) 61 CD 2
Tjumen (O.) 53 G 3
Tkwibuli 56 D 2
Tlacotalpan 73 I D 3
Tlalnepantla 73 I B 3
Tlalpam 73 I B 3
Tlancualpican 73 I B 3
Tlaxcala 73 I B 3
Tlaxco 73 I B 3
Tlaxiaco 73 E 4
Tlemsen(Algerien) 64 B 2
*Tmolus Mons 3 F 2
Tobago 75 C 1
Tobarra 48 E 4
Toba-See 58 I A 3
Tobermary 39 C 2
Tobi (Ins.) 59 E 5
Tobin Yalloch 79 III
Toblach 44 C 2
Tobol 53 G 3
Tobola 66 C 1
Tobolsk (O.) 53 G 3
Tobolsk, Prov. 53 G 2
Tobruk (Libia) 64 E 2
Tocantins 75 E 4
Toce 43 C 2 3
Tock-Berg 38 C 2
Tocopilla 76 A 2
Todai 50 C 2
Todd River 79 I A 1 2
Todi 46 D 3
Tödi (Berg) 43 C 2

Tödi-Kette 43 C D 2
Todmorden 40 D 3
Todos Santos 73 B 3
Todtnau 35 B 3
Toekang-Besi-Inseln 59 E 6
Tofana 44 C 2
Toft-See 51 F 1
Togean-Inseln 59 E 6
Toggen 43 D 1
Toggenburg 43 D 1
Togo 64 C 5
Togur 61 E 3
Toijala 50 K 3
Toitori 60 F 3
Tojama 60 G 3
Tojama-Bucht 60 G 3
Tojoaka 60 F 3
Tojohaschi 60 G 4
Tokaj 38 G 2
Tokar 64 F 4
Tokat 53 C 2
Tokatschi 60 H 2
Tokelau-Inseln (Brit.) 77 H I 4
Töke-Terebes 38 G 2
Toke-Vand 51 C 1
Tokio 60 G 3
Tokio-Bucht 60 G 3
Tokra 64 E 2
Toku-no-schima 60 E 5
Tokuschima 60 F 4
Tola-Azima-Fälle 67 E 3
Toledo (Ohio) 71 B 3
Toledo (Spanien) 47 C 4
Tolentino 46 D 3
*Tolenus Flumen 5 I
*Toleria 5 I
*Tolerus Flumen 5 I
*Toletum (Toledo) 6 B 45
Tolima 74 F G 6
Toliman 73 I B 2
*Tolistoboii 1 K 6
Tolkemit 32 I 1
Tolk-See 51 E 2
Tolle, Porto 46 D 2
Tollense 32 F 2
Töllpos-is 53 F 2
Tolmein 44 D 2
Tolmezzo 44 C D 2
Tolmita 15 II C 4
Tolna 38 F 3
Tolombon 76 B 3
*Tolosa (Toulouse) 6 C 4
Tolosa (Navarra) 48 D 2
Toluca 73 I B 3
Tölz, Bad 44 B 1
Tomari 60 I 2
*Tomarus Mons 3 B 1
Tomaszów 32 I 3
†Tomatenkonserven: Italien 97 Kanarische Inseln 102
Tomavo 76 B 1
Tomba-ni-Soso 79 IV
Tomboekoe 59 E 6
Tombstone 69 D 5
Tomelloso 48 D 4
Tomi 7 L 4
*Tomi (Tomiswar) 6 H 4
Tomini 59 E 5
Tommelilla 51 E F 3
Tomor 49 B C 3
Tomsk (O.) 61 E 3
Tomsk, Gouv. 61 D E 3
Tomus-chaja 61 L 2
Tonalá (O., Chiapas) 73 F 4
Tonalá (O., Tabasco) 73 F 4
Tonawanda 71 D 2
Tondern 51 C 3
Tonga-Inseln (Brit.) 77 H 6
Tonga-Land 66 E 4
Tö-ngan 60 B 4
Tongarewa-Insel 77 K 4
Tongariro 79 II B C 2
Tongatabu 77 H 6
Tongeren 32 B 3
Tongeren, Bistum 9 C 1
Tong-ngan 60 C 6
Töng-tschou 60 D 3
Tongue of Ocean 74 II C 2
Tönisheide 34 B 2
Tonk 58 C 2
†Tonkabohnen: Venezuela 105
Tonkin 59 C 3
Tonle-sap (See) 59 C 4
Tonnerre 45 B 2
Tönning 32 D 1
Tonopah 103
Tönsberg 50 D 4
Tönset 50 D 2
Tontoli 59 E 5
†Tonwaren: Belgien 89 England 95 Großbritannien 89
Toowoomba 79 I D 2
Topala 37 I 3
Top Dagh 49 II
Topdals Elf 51 C 1
Topdjilar 49 I
Topeka (Kansas) 69 G 4
Tophane 49 I
Top House 79 II B 3
Topia 73 C 2
Toplya 38 G 2
Topolinsk 53 E F 4
Topolobampo 73 C 2
Topolya 37 D 3
Toposero 53 C D 2
Toquerville 69 D 4
Tor Bay (England) 40 C 6
Torbay (O., England) 16 D 3
Torbole 44 A 3
Tordesillas 48 C 3
Tordino 46 D 3
Torekov 51 E 2
Torgau 32 F 3
Torgelow 32 G 2
Torgiano 46 D 3
Torgowaja 54 E 4
Torhamn 51 F G 2
Torhamnsudde 51 F G 2
Töring 51 C 3
Torino, s. Turin
Tori-schima 60 E 4
Tormes 48 B 3
Torna 38 G 2
Tornaszow 52 E 5
Tornea 50 L 1
Torne Elf 53 C 2
Torne Fräsk 53 C 2
Torning 51 C 2
Torno 43 D 3
Tornö 51 F 2
Tornquist (Argent.) 76 I
Toro 48 C 3
Török-Szent-Miklos 38 G 3
*Torone 3 C 2
Toronto 71 D 2
Toropez 54 C 2
Torpa 51 F 2
Torquay 40 C 6
Torrax 48 D 5
Torre 48 B 3
Torre Annunziata 47 I
Torrebel-vicino 44 B 3
Torreblanca 48 F 3
Torre del Greco 47 I
Torrelaguna 48 D 3
Torrelavega 48 C 2
Torre Maggiore 46 D 3
Torrente 48 E 4
Torreon 73 D 2
Torre Pelice 45 D 3
Torres-Inseln (Vava) 78 F 3
Torres Novas 48 A 4
Torres-Straße 78 D 2
Torresvedras 48 A 4
Torrevieja 48 E 5
Torridge 40 B 6
Torriglia 46 B 2
Torrijos 48 C 3
Torrington 40 B 6
Torris 10 B 3
Torrone d'Orza 43 D 2
Torrö-See 50 E 2
Torrowangee 79 I B 3
Torsas 51 F 2
Torsborg 51 H 2
Torsby 50 E 3
Torshok 54 C 2
Torsö 51 E 1
Torstein 44 D 1
Torta 37 F 2
Tortola (Brit.) 74 I D 2
Tortoli 47 B 5
Tortona 46 B 2
Tortoralillo 76 A 3
Tortoreto 46 D E 3
Tortosa 48 F 3
Tortuga 75 C 1
Tortuga (Ins.) 74 I B 1
Tortugas 76 C 4
Toruń, siehe Thorn
Torup (Halland) 51 E 2
Tory (Ins.) 39 B 3
Törzburg 16 K 4
Tosa-Bucht 60 F 4
Toscana, Großherzogtum (1660) 16 G 5
Toscana, Großherzogtum (1815) 19 I
Toscana 46 C 3
Toscas 76 C 4
Toscolano 44 A 3
Tösen 44 A 1
Tosen Fjord 50 E 1
Toser 64 C 2
Toskana, Großherzogtum (1740) 17 G 5
Tosno 52 I 1
Töß (O.) 43 C 1
Töß (Fl.) 43 C 1
Tosse 51 E 1
Tossia 56 B 2
Tost 32 I 3
Totana 48 E 5
Totes Gebirge 44 D E 1
Totes Meer 56 C 4
Totling 58 C 1
Totma 54 E 2
Totonic 74 C 3 4
Tottenham 40 F 5
Totten-Land 81 IV
Toucy 45 B 2
Toul 9 D 2
Toul 35 A B 2
Toul, Bistum 13 B 3
Toulon 45 C 4
Toulon, Bistum 9 C 3
Toulouse 42 D 5
Toulouse, Bistum 9 B 3
Toulouse, Gft. (sächs.-fränk. K.) 10 A 3
Toungoo 58 II B 3
Touques 41 B 3
Touraine 42 D 3
Tourane 59 C 4
Tourcoing 41 C 2
Tour-d'Aï 43 A B 2
Tour-de-Peilz 43 A 2
Tournai 41 C 2
Tournon 45 C 3
Tournus 45 C 2
Tours 42 D 3
Tours, Erzbistum 9 B 2
Tour Salières 43 A 2
Tövis 37 F 2
Towanda 71 E 3
†Tower 40 I
Towie 39 E 2
Townsend 69 B 2
Townsville 78 D 3
Towy 40 C 4
Toxandrien (sächs.-fränk. K.) 10 A B 1
Traar 34 A 2
Traby 52 F 3
Trachenberg 32 H 3
Trachselwald 43 B 1
Tracy (Minnesota) 69 G 3
Tradate 43 C 3
Tradum 58 D 2
Trafoi 44 A 2
†Tragant: Persien 100 Türkei 99
*Tragia 3 E 3
Traheryd 51 E 2
Traipú 76 I B 1
Traismauer 9 F 2
Trakehnen 32 L 1
Tralee 39 B 4
Tralee Bay 39 A 4
*Tralles 3 E 3
Tramelan 43 B 1
Tramin 44 B 2
Tramonti di sopra 44 C 2
Tramonti di sotto 44 C 2
Tramore 39 C 4
†Tran: Dänemark 88 Island 88 Norwegen 88 98
Tranas 51 F 1
Trancas 76 B 3
Trancoso 76 I B 3
Trane-Berg 51 C 3
Tranebjerg (O.) 51 D 3
Tränen-Inseln 53 B 2
Trani 47 F 4
Tranquita 76 B 4
Transbaikal (Sabajkal) Gouv. 61 H 3
Transjordanien 56 C 4
Transkaspien (Turkmenien) Gebiet in Turkestan 57 D 2 3 E 3
Transkaukasien, soz. Sowjet-Rep. 56 D E 2
Transsilvanien 11 I E F 1
Transsilvanische Alpen 37 F G H 3
Transvaal 66 D E 4
Traona 43 D 2
Trapani (Sizilien) 47 D 5
Trapezunt 56 C 2
Trapezunt (1462) 15 II F G 2
*Trapezus (Trapezunt) 2 D 1
Trarbach 35 B 2
Traßdorf 33 F 3
Trau 37 B C 4
Traun (Fl.) 38 C 3 D 2
Traun-See 35 E 3
Traunstein 35 E 3
Trausnitz 35 E 2
Trautenau (Trutnov) 38 D E 1
Tratta 44 E 2
Travancore 58 C 5 6
Trave 32 E 1 2
Travemünde 32 E 2
Travers 43 A 2
Travesio 44 C 2
Travnik 37 C 3
Traz oz Montes 48 B 3
*Treba 5 I
Trebbia (Fl.) 46 B 2
Trebbin 32 F 2
Trebel 32 F 1 2
*Trebia (O.) 5 D 3
*Trebia Flumen (Trebbia) 5 B 2
Trebic, siehe Trebitsch
Trebinje 37 D 4
Trebitsch (Trebic) 38 D 2
Trebnitz 32 H 3
*Trebula (Mutnesca) 5 I
Tredegar 40 C 5
*Tredente 1 II Segm. IV
Treffling 44 D 2
Treffurt 33 F 2
Tregaron 40 C 4
Tregnago 44 B 3
Trehörningsjö 50 H 2
†Treibeisgrenze, im Nord- u. Südwinter 83
Treinta y Tres 76 E 4
Treis 33 C 3
Treja 46 D 3
Trelleborg 51 E 3
Tremadoc Bay 40 B 4
Trembowla 52 F G 6
Tremessen 32 H 1 2
Tremiti (Ins.) 37 B 4
Tremosine 44 A 3
Tremp 48 F 2
Trendelburg 33 E 2
Trengganu (O.) 58 I B 2
Trengganu (Protektorat) 58 I B 2 3
Trenque Lauquen 76 C 5
Trent 40 D E 4 F 3
Trenta 44 D 2
Trentino 44 B 2
Trenton (Missouri) 70 B 3
Trenton (New Jersey) 71 F 3
Trentschin (O. i. d. Slovakei) 38 E F 2
†Trepang (Holothurien): Celebes 107
Treptow (am Tollense) 32 F 2
Treptow, Berlin- 36
Treptow (a.d.Rega) 32 G 1
Tresa 43 C 3
Tres Arroyos 76 C 5
Tresche 44 B 3
Trescore-Balneario 43 D 3
Trescow 39 C 6
Tresenda 43 E 2
Tres Forquilhas 76 E 3
Treubach, Ober- 43 B 1
Treuchtlingen 35 D 2
Treuen 33 H 3
Treuenbrietzen 32 F 2
Treungen 51 C 1
*Treveri (Treverer) 1 E 3 4
Trevi 46 D 3
Treviglio 43 D 2
Trévillers 43 A 1
Treviso 44 C 3
Trevose Head 40 A 6
Trévoux 45 C 3
Treysa 33 E 3
Trezzo 43 D 3
Trial Bay 79 I D 3
Triana 48 B 5
Triangle (Ins.) 73 F 3
*Triballi (Triballer) 1 H 5
Triberg 35 C 2
Tribsees 32 F 1
Tribulaun 44 B 1 2
Tribur 10 B 2
Tribusa 44 D 2
Tricarico 47 F 4
*Tricca 3 B 2
Trichiana 44 C 2
Trichinopoly 58 C 5
*Tridentini (Tridentiner) 5 C 1
*Tridentum 5 C 1
Triebes 33 H 3
Trient 44 B 2
Trient, Bistum (um 1500) 13 C 3
Trient, Bistum (1786) 18 C 3
Trienter Alpen 44 A 2 3
Trier 35 B 2
Trier, Erzbistum (z. Z. d. Karol.) 9 C 2
Trier, Erzbistum (um 1500) 13 B 2 3
Trier, Erzbistum (1786) 18 B 2 3
Triest 44 D 3
Trifels, Burg 12 B 2
Triglav 44 D 2
Trilj 11 B 3
Trikkala 49 C 4
Trim 39 C 4
Trimab 58 B 1
Trincomali 58 D 6
Tringenstein 33 D 3
Trinidad (California) 69 B 3
Trinidad (Colorado) 69 F 4
Trinidad (Cuba) 74 II B 2
Trinidad (Ins., Südamerika) 75 C 1
Trinidad (O. in Bolivia) 75 C 4
Trinidad (Uruguay) 75 I
Trinity (Fl.) 69 G 5
Trinity (Neufundland) 63 P 5
Trinity (O., Texas) 69 G 5
Trinity Range 69 C 3
Trino 46 B 2
Trins 44 B 1
*Triparadisos 4 II C 2
*Triphylia 3 B 3
*Tripolitana 6 E 6
Tripolis (800) 8 D 3 4
Tripolis (1561) 15 II C 4
Tripolis (Ital. Besitz) 64 D E 3
Tripolis (O., Lybia) 64 D 2
Tripolis (O. in Griechenland) 49 D 5
Tripolis (Syrien) 56 C 4
Triptis 33 G 3
*Triristasis 3 E 1
Trischen 32 D 1
Trisselkopf 44 C 1
Tristkopf 44 D 1
Triumpho (Pernambuco) 76 I B 1
Triumpho (Rio Grande do Sul) 76 E 3
Trivandrum 58 C 6
Trjassowa 52 I 1
Trnava, s. Tyrnau
Trnova 37 G 4
Trnovaner Wald 44 D 3
Trnovo 44 D 3
*Troas, Lsch. 3 E 1 2
Trobiand-Inseln 78 E 2
*Trocmi 1 K 6
*Troezen 3 C 3
Trogen 43 D 1
*Troglodytae (Troglodyten) 2 C 4 5
Troia, Burg 10 D 3
Troina 47 E 6
Troisdorf 33 C 3
Troitzkoje 53 F 2
Troitzky 54 D 2
Troizk (am Ural) 53 G 3
Troizk (Pensa) 54 E 3
Troizy 52 I 2
Troja 49 F 4
Trojaccia (Ins.) 46 C 3
Trollhätta-Fälle 50 D E 4
Trollhättan 51 E 1
Tromö 51 C 1
Trompel 34 A 2
Tromsö 53 B 2
Trondhjem (O.) 50 D 2
Trondhjem, Stift 50 C D 2 E 1
Trondhjems Fjord 50 D 2
Tronto 46 D 3
Troodos 56 B 4
Tropea 47 E 5
†Tropischer Urwald: Afrika 102 Erdkarte 83 Südamerika 105 106
Troppau (Opava) 38 E F 2

Trosa 51 G 1
Trostberg 35 E 2
Trostjany 32 L 2
Trotus 37 H 2
Trouville 42 D 2
Trowbridge 40 D 5
Troy (O. am Hudson) 71 G 2
Troy (O. in Pennsylvania) 71 E 3
Troyes 45 C 1
Troyes, Bistum 9 B 2
Troyzkoisches Kloster 16 M 2
Trozkoje, s. Gattschina
Trsztena 38 F 2
Trubtschewsk 54 C 3
Truckee-Paß 69 B 4
Trudpert, Klst. 9 C 2
True Maria's Paß 69 D 2
*Truentus Flumen 5 D 3
Truk-Inseln 77 E 3
Trujillo (O., Peru) 75 B 3
Trujillo (O., Spanien) 48 C 4
Trujillo (O., Venezuela) 75 B 2
*Trumplini (Trumpliner) 5 C 2
Truns 43 C 2
Trunz 32 I 1
Truro (O., England) 40 A 6
Truro (O. Neuschottland) 70 H 2
Trutnov, s. Trautenau
Truxillo 74 D 3
Truyère 45 B 3
Tryserum 51 G 1
Tryssil 50 E 3
Tryssil Elf 50 D E 3
Trzcianka, s. Schönlanke
Trzebinia 32 I 3
Tsad 65 C 2
Tsad-See 64 D 4
Tsang 60 C 3
Tsangpo 58 D 1 2
Tsaratanana 65 F 4
Tsau-tschou 60 C 3
Tschabonga 66 E 2
Tschachan-See 60 D 2
Tschai 56 E 3
Tschaiya 58 I A 2
Tschaldyr Göl 56 D 2
Tscha-ling 60 B 5
Tschalkar-Tenis-See 57 E 2
Tschan 49 F 3
Tschandarly 49 F 4
Tschang-kiang 60 C 5
Tschang-pai-schan 60 E 2
Tschang-pu 60 C 6
Tschangry 56 B 2
Tschang-scha 60 B 5
Tschang-See 61 D 3
Tschang-tö 60 B 3
Tschang-tschou (O. in Fo-kien) 60 C 6
Tschang-tschou (O. in Kiang-su) 60 C 4
Tschang-tschwan 59 D 3
Tschan-kwan-zai-lan 60 E 1 2
Tschan-tu 60 D 2
Tscharschembe 56 C 2
Tschartorüsk 52 F 5
Tschassowaja 61 I 3
Tschatyr-Dagh 54 C 5
Tschauani 66 C 3
Tschaukan-Paß 58 II B 1
Tschau-kiang 60 B 6
Tschau-king 59 D 3
Tschaun-Bai 61 N O 2
Tschaun-Berge 61 O 2
Tschau-tschou 60 C 6
Tschau-tung 59 C 3
Tschawanga 53 D 2
Tschebokssary 53 E 3
Tschebtschi-Gebirge 64 D 5
†Tschechen 30 G H 4 5 I 5
Tschecho-Slovakei 38 C D E F G H 2
†Tschecho-Slovakei, Republik:
Bodengestalt: Bodenverhältnisse 24
Geologie 29
Geschichte: s. Europa
Klima: s. Europa
Pflanzenwelt: s. Europa
Politische Geographie: Staatenkarte 32 37 38
Landesfarben 84
Völkerkunde:
Religionen 28
Völker u. Sprachen 27
Volksdichte 26
Wirtschaftsgeographie:
Aus- u. Einfuhr siehe Europa
Bodenschätze (Metalle u. -Waren, Mineralien u. Erzeugnisse) 92
Industrie u. Bergbau 92
Pflanzliche Produkte 91
Tiere u. tierische Produkte 91
Verkehr 32 38 90
Wirtschaftsform siehe Europa
Tsche-kiang 60 C D 5
Tscheleken (Ins.) 53 F 5
Tschelindere 56 B 3
Tsche-ling 60 B 5
Tscheljabinsk (O.) 53 G 3
Tscheljabinsk (Gouv.) 53 F G 3
Tschembar 54 E 3
Tschengelköi 49 I
Tschentabun 59 C 4
Tschepowitschi 52 H 5
Tscherdyn 53 F 2
Tschereja 52 H 3
Tscherekli 56 B 3
†Tscheremissen 27
Tscherepowez 53 D 3
Tscherikow 54 C 3
Tscherkassy 54 C 4
†Tscherkessen 27
†Tscherkessen (nach 1700) 17 II D E 3
Tschermik 56 C 3
Tschern 54 D 3
Tschernigow (O.) 54 C 2
Tschernigow, Gouv. 54 C 3
Tschernjajewa 61 I 3
Tschernobyl 52 I 5
Tschernyi Rinok 56 E 2
Tschertschen 57 G 3
Tscheschkaja-Bai 53 E 2
Tscheschme 49 F 4
Tschetang 58 F 2
Tschetschen (Ins.) 56 E 2
Tschetschersk 54 C 3
Tschetschnja, autonom. Gebiet 56 E 2
Tsche-tschu 60 E 4
Tschiamdo 59 B 2
Tschiba 60 H 3
Tschi-töng 60 C 2
Tschifu 60 D 3
Tschigirin 54 C 4
Tschikapa 65 D 3
Tschi-kiang 60 B 4
Tschikischljar 53 F 5
Tschikoa 66 E 2
Tschikut-tso 58 E 1
Tschikwawa 66 F 2
Tschili 60 C 2
Tschim 61 C 3
Tschimuala 66 E 1
Tschi-mul-po 60 E 3
Tschi-nam-po 60 E 3
Tschinde, s. Chinde
Tschininga 66 E 2
Tschinga-Berge 66 F 2
Tsching-kiang 60 C 4
Tschin-tschu 60 E 3
Tschiokai-san 60 G 3
Tschiragan 49 I
Tschiromo 66 F 2
Tschistopol 53 F 3
Tschita 61 H 3
Tschitral 57 F 3
Tschitschen Boden 46 D E 2
Tschi-tschou 60 C 4
Tschivril 56 A B 3
Tscho 60 C 3
Tschol-tag 57 G H 2
Tschöng-ting 60 B 3
Tschöng-tö 60 C 2
Tschöng-tschu (Korea, Mitte) 60 E 3
Tschöng-tschu (Korea, Süd) 60 E 3
Tschöng-tu 59 C 2
Tschönn 60 B 5
Tschönn-tschou (O. in Ho-nan) 60 B 4
Tschore-schima 60 H 2
Tschorna 52 G 1
Tschoroch 56 D 2
Tschorum 56 B 2
Tschoschi 60 H 3
Tschosen 60 E 3
Tschön-tschu 60 E 3
Tschu 57 F 2
Tschuchloma 54 E 2
Tschudowo 52 I 1
Tschugujew 54 D 4
†Tschuktschen 7 III 86
Tschulym 61 E F 3
Tschuna od. Uda 61 F 3
Tschung-kia-kou 60 C 3
Tschung-king (China) 59 C 3
Tschung-ngan 60 C 5
Tschung-tö 60 B 5
Tschung-tschu 60 E 3
Tschu-san-Archipel 60 D 4 5
Tschussowaja 53 F 3
Tschussowsk 53 F 3
Tschusu 66 E 2
Tschu-tschou 60 C 5
Tschuwasch, autonomes Gebiet 53 E 3
†Tschuwaschen 27
Tsetsen-Chanat 61 H 4
Tsian-ku 60 C 4
Tsi-föng-schan 60 B 4
Tsin 59 C 2
Tsi-nan 60 C 3
Tsing-hai-Bucht 60 D 3
Tsing-hwa 60 B 3
Tsingtau 60 D 3
Tsing-tschou 60 C 3
Tsin-hwang-tau 60 C 2
Tsin-ling-schau 59 C 2
Tsintsabis 66 B 2
Tsiribihina 65 F 4
Tsitsikar 61 I 4
Tsö-tschou 60 B 3
Tsu 60 G 4
Tsubu-schoto 60 E 5
Tsüen-tschou 60 C 6
Tsugaru-Straße 60 H 2
Tsujama 60 F 3
Tsumeb 66 B 2
Tsung-ming 60 D 4
Tsuruga 60 G 3
Tsu-schima 60 E 4
Tu 65 D 4
Tuapse 56 C 2
†Tuareg 67 III 86
Tuareg 64 C 3
Tuba 61 B 5
*Tubal 2 D 2
*Tubantes (Tubanter) 6 II
Tubarao 76 F 3
Tübingen 35 C 2
Tubin-Paß 56 C 2
Tubuai-Inseln (Franz.) 77 K L 6
Tuchan 45 B 4
Tuchel (Tuchola) 32 H 2
Tuchola, s. Tuchel
Tuchów 38 G 2
Tuckerton 71 F 4
Tučkov, s. Ismail
Tuckum 52 E 2
Tucson 69 D 5
Tucumán (O.) 76 B 3
Tucumán, Prov. 76 B C 3
Tüddern 33 A B 2
Tudela 48 E 2
Tugela 66 E 4
Tug Fork 71 B C 5
Tuguegarao 59 E 4
Tugurt 64 C 2
Tukopia 78 F 3
Tula (O. am Don) 54 D 3
Tula, Gouv. 54 D 3
Tula (O. in Hidalgo) 73 I B 2
Tula (O. in Tamaulipas) 73 E 3
Tulancingo 73 I B 2
Tulare Lake 69 C 4
Tulbagh 66 B 5
Tulcea 37 I 3
Tuli 66 D 3
Tuliszkow 32 H I 2
Tullamore (O. in Irland) 39 C 4
Tullamore (O. in N. S. Wales) 79 I C 3
Tulle 42 D 4
Tullear 65 F 5
Tullins 45 C 3
Tulln (O. an d. Donau) 38 D E 2
Tullow 39 C 4
*Tullum 6 II
Tulsa 69 G 4
Tulta 61 E 4
Tulum 73 G 3
Tuluniden, Reich der 8 I
Tuma 54 E 2
Tumaco 75 B 2
Tumbalá 73 F 4
Tumbez 105
Tumby 79 I A 3
Tumen 60 E 2
Tumkur 58 C 5
Tumlong 58 E 2
Tümmo 64 D 3
Tümmo-Gebirge 64 D 3
Tumuc Humac 75 D 2
Tumupasa 75 C 4
Tumut 79 I C 4
Tun 51 E 1
Tuna (Bombay) 58 B 3
Tuna (O. in Schweden) 51 F G 2
Tunas 74 II C 2
Tunbridge 40 G 5
Tunbridge Wells 40 G 5
Tunda 66 A 2
Tundra 24 I K L 2
†Tundren:
Erdkarte 81 83
in Europa 25 I
Tundža 37 H 4 5
Tung 60 C 3
Tungabhadra 58 C 4
Tung-hai 60 D E 4 5
Tung-kiang 60 B C 6
Tung-kwan (Ho-nan) 60 B 4
Tung-kwan (O. bei Canton) 60 B 6
*Tungri (Tungrer) 6 II
Tung-schan (Ins.) 60 C 6
Tung-tschou (Schantung) 60 C 3
Tung-tschou (Schen-si) 60 A 4
Tung-tschwan (O. in Kin-scha-kiang) 59 C 3
Tung-tschwan (O., Min-ho) 59 C 2
Tung-ting-See 60 B 5
†Tungusen 62 III 86
Tunguska, Obere 61 F G 3
Tunguska, Steinige 61 F 2 G 2 3
Tunguska, Untere 61 E F 2 G 2 3
Tuni 58 D 4
Tunis (franz. Schutzgebiet) 64 C 2
Tunis (O.) 64 D 2
Tunis (z. Z. d. Reform.) 15 I F G 5
Tunis (1660) 16 F G 6
Tunis (1740) 17 F 6
Tunis (1812) 18 I
Tunis (1815) 19 I
Tunis (1878) 19 III
Tunis (1914) 19 IV
Tunja 75 B 2
Tunö 51 D 3
Tunuyan 76 B 4
Tupitschina 52 H 1
Tupiza 76 B 2
Tur 38 H 2
Tura 53 G 3
Tur Abdin 56 D 3
Turbenthal 43 C 1
*Turdetani (Turdetaner) 1 B 6
Turdossin 38 F 2
Turek 32 I 2
Turfan 57 G 2
Turgai (O.) 57 E 1
Turgai (Rayon) 57 E 1 2
Turgi 43 C 1
Turholt, Klst. 9 B 1
Turija 52 F 5
Turin (Torino) 45 D 3
Turin, Bistum 9 C 2
Turinsk 53 G 3
Turka 38 H 2
Türkei 56 A B C 3
Türkei (1914) 19 IV
†Türken (800) 8 H 2
Türkenwand 44 D 1
Turkestan (O.) 57 E F 2
Turkestan (autonome soz. Sowjet-Rep.) 57 D E F 2
Turkestan, General-Gouv. 57 D E F 2
Turkestan (nach 1700) 17 II G 3
Turkeve 38 G 3
Turki 54 E 3
Türkisches Reich (nach 1700) 17 II C 3 4 D 4 (s. auch Osmanisches Reich)
Türkisches Reich (1878) 19 III
†Türkisches Reich, Großsultanat:
Bodengestalt: Bodenverhältnisse 24
Geschichte: s. Europa und auch 14 21 22 IV
Klima: s. Europa und Asien
Pflanzenwelt: s. Europa und Asien
Politische Geographie: Staatenkarte 56
Landesfarben 84
Völkerkunde:
Religionen 28
Völker u. Sprachen 27
Volksdichte 26
Wirtschaftsgeographie:
Aus- u. Einfuhr vor d. Weltkriege 88, s. auch 108
Bodenschätze (Metalle u. -Waren, Mineralien u. Erzeugnisse) 97 100
Pflanzliche Produkte 97
Tiere u. tierische Produkte 97 100
Verkehr 56 97 100
Wirtschaftsform siehe Europa und Asien
†Türkische Völker:
in Asien 62 III
in Europa 27
Turkmen 53 F 4 5
†Turkmenen 62 III, 86
†Turkmenen (16.-17. Jahrhundert) 17 I F 4
Turkmenien, früher Transkaspien (Geb. i. Turkestan) 57 D E 2 3
Turks-Inseln 74 I B 1
Turks Island Passage 74 II D 2
Turlo-Paß 43 B 3
Turm-Berg 32 H I 1
Turnau (Turnov) 38 D 1
Turneffe-Insel 74 D 3
Turnhout 32 B 3
Turnov, s. Turnau
Turnu-Severin 37 F 3
Turócz-Szent-Márton 38 F 2
*Turones (Turonen) 6 II
Turow 52 G 4
Turrach 44 D 2
Turracher Höhe 44 D E 2
*Turris Libisonis 5 B 4
Tursi 10 D 3
Turtmann 43 B 2
Turuchansk 61 E 2
Turvo 76 D 2
Turzovka 38 F 2
Tuscaloosa 70 C 5
*Tuscana (O.) 5 C 3
Tuscarawa River 71 C 3
Tuscarora 69 C 3
Tüschen 34 A B 2
Tuschetu-Chanat 61 G 4
Tu-schi-kou 60 C 2
*Tusci 1 II Segm. IV V
Tuscien (z. Z. d. Karol.) 9 E 3
Tuscien, Markgrafschaft (sächs.-fränk. K.) 10 C 3
Tuscien (z. Z. d. Stauf.) 12 C 3
*Tusculum 5 I
Tusculum 11 II C 2
Tus Tschölü 56 B 3
Tuszin 32 I 3
Tutach 56 D 3
Tuticorin 58 C 6
Tutoya 75 E 3
Tutrakan 37 H 3
Tuttlingen 35 C 3
Tutuila 77 H I 5
Tütz 32 H 2
Tuvutha 79 IV
Tuxer-Gruppe 44 B 1
Tuxford 40 F 3
Tuxpan 73 I C 2
Tuxtepec 73 I C 3
Tuxtla (O. in Chiapas) 73 F 4
Tuxtla (O. in Vera Cruz) 73 I D 3
Tuy 48 A 2
Tuzla 37 I 4
Tvaaker 51 E 2
Tvebel 32 F 1 2
Tvedestrand 51 C 1
Tweed (Fl. in England) 39 E 3
Tweed (O. in Ontario) 71 E 1
Tweng 44 D 1
Twer, Gouv. 54 C D 2
Twer (O. a. d. Wolga) 54 D 2

Twerza 54 C D 2
Twiel, Burg 10 B 2
Twiste 33 D 2
Twofold Bay 79 I D 4
Two Harbours 103
*Tyana 4 I C 2
Tyana 8 F 3
*10. Tychaeum 2 II
Tyczyn 38 G H 2
Tykocin 32 L 2
Tyler (Texas) 69 G 5
*Tylus Insula 4 I E 3
*Tymphaea 3 B 1 2
*Tyndaris 5 E 5
Tyne 40 E 2
Tynemouth 40 E 1
Tynn-See 51 G 2
*Tyras (Dnjestr) 6 H 3
*Tyras (O. am Schwarzen Meer) 6 I 3
*Tyrasi 4 I B 1
Tyri Fjord 50 C D 4
*Tyrissa 3 B 1
*Tyritae 1 I 4
Tyrnau (Trnava) 38 E 2
Tyrnavos 49 D 4
*Tyrrha 3 E 2
Tyrrhenisches Meer 47 C D 3 4
Tyrus 11 II H 4
*Tyrus (Palästina) 2 V
Tyrvis 50 K 3
Tysmienica 52 F 6

U

Uawa 79 II C 2
Ubá 76 G 2
Ubangi 64 D 5
Ubangi-Schari 64 D E 5
Ubatuba 76 F G 2
Ubaye 29 D 3
Ubeda 48 D 4
Uberaba 76 F 1
*Uberi (Uberer) 5 B 1
Überlingen 35 C 3
Überlinger-See 43 D 1
Überruhr 34 B 2
*Ubii (Ubier) 6 II
Ubort 52 G 5
Ubsa-nor 61 F 3
Ucayali 75 B 3
Uceda 48 D 3
Ucholowo 54 F 3
Ucker 32 F G 2
Uckerath 33 C 3
Uckermark (Mark Brandenburg) 13 C 2
Uckermark 32 F 2
Uckermünde 32 F 2
Ucker-See, Ober- 32 F 2
Ucker-See, Unter- 32 F 2
Udaipur 58 B 3
Udavagiri 58 C 5
Ud-Bai 61 K 3
Udbyhöj 51 D 2
Uddevalla 51 D 1
Ude 60 B 2
Udi (Nigeria) 102
Udine 44 D 2
Udsa-Berge 66 E 2
Udschi-jamada 60 G 4
Udskoi-Ostrog 61 K 3
Uelle-Makua 64 E 5
Ufa (O.) 53 F 3
Ufa (Fl.) 53 F 3
Ufaleisk 53 F 3
*Ufens Flumen 5 I
Uffing 44 B 1
Ugab 66 A B 3
Ugabmund 66 A 3
Ugala 65 E 3
Uganda-Protektorat 64 F 5
Ugines 43 A 3
Uglitsch (Taroslaw) 54 D 2
Uglowka 54 C 2
Ugra 54 C 3
Uherské Hradisté, s. Ungarisch Hradisch
†Uhren:
Deutschland 92
Frankreich 92 96
Schweiz 89
Ui 53 G 3
Uinta Mountains 69 D E 3
Uitenhage 66 D 5
Uitgeest 32 B 2
Uj-Arad 38 G 3
Ujasd 32 I 3
Ujelang 77 E F 3
Ujest 32 I 3
Ujjain 58 C 3
Uj-Pest 38 F 3
Ujszász 38 G 3
*Ujük Tepe 2 C 1
Ujvidek, s. Neusatz
Uka-Bai 61 N 3
Ukamas 66 B 4
Ukermark (1786) 18 C 2
Ukiah 69 B 4
Ukinsk 61 N 3
Ukmerge, s. Wilkomir
*Uknu (Choaspes Flumen) 2 F 3
Ukofski-Bucht 60 E 3
Ukraine 52 G 6 H 5
Ukraine (z. Z. d. Reform.) 15 I K L 3
Ukraine (1660) 16 K L 4
Ukraine (1672) 15 II E F 1
Ukraine (1740) 17 L 4
Ukraine (Ende des 18. Jahrh.) 18 II
†Ukrainer 27
†Ukrer (sächs.-fränk. K.) 10 C 1
*Ulai (Eulaeus) 2 F G 3
Ulan-daba 61 E 4
Ulankom 61 F 3
Ulanów 32 L 3
Ulbo 37 B 3
Ulchunskij 61 H 4
Ulea 50 L 1
Uleaborg (Oulu) 50 L 1
Ulea-Träsk 53 C 2
Ulflingen 33 A B 3
Uljassutai 61 F 4
Ulla (Fl., Spanien) 48 A 2
Ulla (Fl., Witebsk) 52 H 3
Ulla (O.) 52 H 3
Ulladulla 79 I D 4
Ullanger 50 H 2
Ullapool 39 D 2
Ulldecona 48 F 3
Ulm 35 C 2
Ulmen 33 B C 3
Ulricehamn 51 E 2
Ulrichstein 33 E 3
Ulrika 51 F 1
Ulster, Gft. 39 C 3
Ulster (Fl. z. Werra) 33 E 3
Ultime 79 I B 4
Ulu (Niederl.-Indien) 100
Ulua 74 D 3
*Ulubrae 5 I
Ulu-kem 61 F 3
Ulu-Uil 53 F 4
Ulverslev 51 D 3
Ulverston 40 C 2
Ulysses (Kansas) 69 F 4
Ülzen 32 E 2
Ülzen, Hansastadt (um 1400) 13 II
Umab-Steppe 66 B C 3
Umago 46 D 2
Uman 37 K 1
Umanak 68 P 2
Umavia 58 D 3
Umarkot 58 A 2
Umatilla 69 C 2
Umba-Steppe (Usambara) 102
Umbertide 46 D 3
Umboi 78 D 2
*Umbri (Umbrer) 1 F 5
*Umbria (Umbrien) 5 D 3
Umbrien 46 D 3
*Umbro 1 II Segm. IV
*Umbro Flumen (Ombrone) 5 C 3
Umbum-Station 79 I A 2
Umea 50 I 2
Ume Elf 50 H 1
Umhausen 44 A 1
Ummanz 32 F 1
Ummerstadt 33 F 3
Umnyati 66 D E 2
Umptek 53 D 2
Umsinguane 66 E 3
Umsuaze 66 D 3
Umtali 66 E 2
Umtata 66 D 5
Umwukne-Berge 66 E 2
Una 37 C 3
Unao 58 D 2
Unde Unde 66 D 2
Undi 66 E 1
Und-See 51 F 1
†Unerforschte Gebiete 81 III u. IV
Ung 38 H 2
Ungarisch-Altenburg 38 D 3
Ungarisch-Brod 38 E 2
Ungarisch-Hradisch (Uherské Hradisté) 38 E 2
Ungarn 23 E F 4
†Ungarn, Freistaat:
Bodengestalt:
Bodenverhältnisse 24
Geologie 29
Geschichte: s. Europa u. auch 21
Klima: s. Europa
Pflanzenwelt: s. Europa
Politische Geographie:
Staatenkarte 38
Landesfarben 84
[Ungarn]
Völkerkunde:
Religionen 28
Völker u. Sprachen 27
Volksdichte 26
Wirtschaftsgeographie:
Aus- u. Einfuhr siehe Europa
Bodenschätze (Metalle u. -Waren, Mineralien u. Erzeugnisse) 92 97
Pflanzl. Produkte 91 97
Tiere u. tierische Produkte 91 97
Verkehr 38 89 90 97
Wirtschaftsform siehe Europa
Ungarn (sächs.-fränk. K.) 10 D E 2
Ungarn (um 1000) 8 I
Ungarn, Königreich (um 1350) 15 III A B 1
Ungarn, Königreich (um 1500) 13 D E 3
Ungarn, Königreich (z. Z. d. Reform.) 15 I H I 3
Ungarn, Königreich (1541) 15 II B C 1
Ungarn, Königreich (1660) 16 H 4
Ungarn, Königreich (1740) 17 H I 4
Ungarn, Königreich (1786) 18 D E 3
Ungarn, Königreich (Ende d. 18. Jahrh.) 18 II
Ungarn (1812) 18 I
Ungarn, Königreich (1815) 19 I
Ungava-Bai 68 O 4
Unghvar 10 E 2
Ungvár (Uzhorod) 38 H 2
Unie 46 E 2
Uniejow 32 I 3
Unije 56 C 2
Union (O. in Oregon) 69 C 2
Uniondale 66 C 5
†Union-Pacific-Bahn 103
†Union-port 70 I
Union-Straße 68 I 3
Uniontown 71 D 4
United Provinces 58 C D 2
Unmittelbares Reichsgebiet (z. Z. d. Stauf.) 12
Unna 33 C 2
Unnaryd (O. am Nissa Å) 51 E 2
Unnaryd (O. am Unnsee) 51 E 2
Unn-See 51 E 2
Unnütz 44 B 1
Unseburg 33 G 2
Unserfrau 44 A 2
Unsha (O.) 54 E 2
Unsha (Fl.) 54 E 2
Unski 53 D 2
Unst 39 I
Unstrut 33 F G 2
Untensiebeneick 34 B 2
Unterbach 34 A 2
Unter-Burma 58 II A 2 3 B 3
Unterdrauburg 38 D 3
Unteremmelsum 34 A 1
Unteres Nairimeer 2 E 2
Unterfranken 35 C D 1
Unter-Mais 44 B 2
Untermaßfeld 33 F 3
Untermhaus 33 H 3
Unters-Berg 44 C D 1
Unter-See 43 C D 1
†Unterseeische Vulkane 59 F 3
Unter-Tauern 44 D 1
Unterthingau 44 A 1
Untertriebel 33 H 3
Unter-Walden, Kant. 43 C 2
Upa 54 D 3
Upata 75 C 2
Upernivik 68 P 2
*Upi 2 E 3
Upington 66 C 4
Upland 39 G 3 4 H 4
Upolu 106 H 5
Upolu Point 79 VI
Upper Arrow Lake 69 C 1
Upper Bay (New York) 70 I
Upper Klamath Lake 69 B 3
Upper Marlboro 71 E 4
Upperud 51 E 1
Upsala 50 G 4
Ups-Berg 44 A 1
Upton 40 D 4
*Ur 2 F 3
Urach 35 C 2
Urach, Burg 12 B 2
Urakantscha 61 K 2
Ural (Fl.) 53 F 3
Ural, Erzreicher 53 F 2 3
Ural, Waldreicher 53 F 3
Ural, Wüster 53 F G 2
†Ural-Altaische Völker 62 III
Ural-Gebirge 24 K 2 3
†Uralische Finnen 27
†Ural-Kosaken (16.—17. Jahrh.) 17 I E F 3 4
Uralsk (O.) 53 F 3
Uralsk (Gouv.) 53 F 3 4
Urana 79 I C 4
Urandangi 78 C 4
†Uranerz: Tschecho-Slovakei 92
*Urartu 2 E F 2
Urasowo 54 D 4
Urbach (Rußland) 53 E 3
Urbach (Rheinland) 33 C 3
Urbana 71 B 3
Urbania 46 D 3
Urbino 46 D 3
Urda (Chanskaja Stawka) 53 E 4
Urdingen 34 A 2
Ure 40 E 2
Ures 73 B 2
Uria 56 C 3
Urfahr 38 D 2
Urft 33 B 3
Urga 61 G 4
Urgel (O. in Spanien) 48 F 2
Urgentsch 57 E 2
*Urgo (Gorgona) 5 B 3
Urgüb 56 B 3
Uri (z. Z. d. Stauf.) 22 B 2
Uri, Kant. 43 C 2
*Uria 5 F 4
*Urium 5 E 4
Urjanchai 61 F 3
Urjetschje 52 G 4
Urjiupino 54 E 3
Urk 32 B 2
Urmia (O.) 56 D E 2
Urmia-See 56 E 3
Urner-See 43 C 2
Uroten-Residenz 60 A 2
Ursel, Ober- 33 D 3
Urshum 53 E 3
Urua 65 D 3
Urubamba 75 B 4
Urubicha 75 C 4
Urubú (O. i. Bahia) 76 I A 2
Urubú (O. in Pernambuco) 76 I A 1
Uruguay (Fl.) 76 D 4
Uruguay, Staat 76 D E 4
†Uruguay, Rep.:
Bodengestalt: siehe Amerika
Geschichte: 14 21 22 I
Klima: s. Amerika
Pflanzenwelt: siehe Amerika
Politische Geographie:
Staatenkarte 76
Landesfarben 84
Tierwelt: s. Amerika
Völkerkunde:
Religionen s. Amerika
Völker u. Sprachen 76 I
Wirtschaftsgeographie:
Aus- u. Einfuhr siehe Amerika
Getreide 106
Tiere u. tierische Produkte 106
Verkehr 76 106
Wirtschaftsform siehe Amerika
Uruguayana (O.) 76 D 3
*Uruk (Erech) 2 F 3
Uruk, Ruine 56 E 4
Urumtschi 57 G 2
Urup 61 M 4
Urville 35 B 2
†Urwälder 83
Urzendów 32 K L 3
Usch 32 H 2
Uschak 56 A 3
Uschatsch 52 H 3
Uschirombo 65 E 3
Uschnu 56 D E 3
Usedom (Ins.) 32 F G 1
Usedom (O.) 35 F G 2
*Uselis 5 B 5
Usen, Groß- 53 E 4
Usen, Klein- 53 E 3 4
Ush 52 H 5
Ushuata 75 C 8
Usingen 33 D 3
*Usipii (Usipeter) 6 II
Üsküb (Skoplje) 37 E 4
Uslar 33 E 2
Usman 54 D 3
Usmate 43 D 3
Uso (Rubicone) 46 C 2
Uspallata-Paß 76 A B 4
Uss 33 B 3
Ussa 24 L 2
Ussel 43 B 3
Usseln 33 D 2
Ussudjakit (Berg) 61 F 2
Ussuri 61 K 4
Uster 43 C 1
*Ustica (Osteodes) 5 D 5
Ustica (Ins.) 47 D 5
Ust-Ichimskoje 61 D 3
Ust-Ilytsch 53 F 2
Ustjushna 54 D 2
Ustkamenogorsk 61 E 3 4
Ust-Kutskoje 61 G 3
Ust-Maiskaja (Nymudirskaja) 61 K 2
Ust-Medwjedizk 54 E 4
Ust-Njem 53 F 2
Ust-Syssolsk 53 F 2
Ust-Uchta 53 F 2
Ust-Urt 24 K 4
Ust-Urt-Plateau 57 F 4
Ust-Ussa 53 F 2
Ust-Zylma 53 F 2
Usumacta 74 C 3
Usumbura 65 D 3
Usutu 66 E 4
Uswjat 54 C 2
Utah, Staat 69 D E 3 4
Utah Lake 69 D 3
Utakamand 58 C 5
Utala (fr. Ongudai) 61 E 3
Utaradit 59 C 4
Utcholok 61 M 3
Utersen 32 D 2
Utete 65 E 3
Utholm 51 G H 2
Utica (New York) 71 F 2
Utica 7 H 5
*Utica (O. b. Carthago) 6 E 5
*Utica Colonia 1 II Segm. V
Utiel 48 E 4
*Utii 4 I E 3
*Utis Flumen 5 C D 2
Utjechina 52 II I 2
Utlängan 51 F 2 3
Utli-Berg 43 C 1
Utö 51 H 1
Utonga 65 E 4
Utrecht (Natal) 66 E 4
Utrecht (Niederlande) 32 B 2
Utrecht, Bistum 13 A B 2
Utrera 48 C 5
Utroja 52 G H 2
Utschur 61 K 3
Utsjoki 53 C 2
Utsunomija 60 G 3
Uttendorf 44 C 1
Utupua 78 F 3
Uvea 78 F 4
Uvira 65 D 3
Uwadschima 60 F 4
Uwalli 53 F 2
Uwarowo 54 E 3
*Uxellodumun 6 I
*Uxii 4 I E 2
*Uxmal 73 G 3
Uyuni 76 B 2
Uzès 45 C 3
Uzhorod, s. Ungvár
Uzica 12 D 3
Užice 37 D 4
Uzjany 52 F 3
Uznach 43 D 1
Uzsok 37 F 1
Uzsoker Paß 38 H 2

V

Vaagsö 50 A 2
Vaal 66 D 4
Vaals 33 A 3
Vaassen 33 A 1
Vacha 83 F 3
Vacheresse 43 A 2
•Vacoaei 1 B C 5
Vada 46 C 3
•Vada Sabatia 5 B 2
Vadász 38 G 3
•Vada Volaterrana 5 C 3
Väddö 50 H 4
Väderö 51 D 1
Vado 45 E 3
Vadsö 53 D 1
Vadstena 51 F 1
Vaduz 43 D 1
Vagos 48 A 3
Vair 45 C 1
Vaison 9 D 3
Vaküf 37 H 5
Valbert 33 C 2
Val Brembana 43 D 3
Val Camonica 43 E 3
Valdagno 44 B 3
Valdemarsvik (Fl.) 51 G 1
Valdemarsvik (O.) 51 G 1
Valdepenas 48 D 4
Valderrobres 48 F 3
Valders 50 C 3
Valdes (Halbins.) 75 C 7
Valdezia 66 E 3
Val di Aosta 43 B 3
Val di Capodistria 44 D 3
Valdieri 45 D 3
Val di Non (Nonsberg) 44 B 2
Val di Sole 44 A 2
Valdivia 75 B 6
Valdö 51 G 2
Valdobbiadene 44 B C 3
Valdonne 45 C 4
Valdosta 70 D 5
Valenca (Bahia) 76 I B 2
Valenca (Portugal) 48 A 3
Valence 45 C 3
Valence, Bistum 9 B 3
Valencia de Don Juan 48 C 2
Valencia (Estremadura) 48 B 4
Valencia (O. in d. Prov. Valencia) 48 E 4
Valencia (Venezuela) 75 C 1
Valencia (1660) 16 D 5 6
Valencia, Prov. 48 E 3 4
Valenciennes 32 A 3
Valensole 45 D 4
•Valentia (Hispania) 6 B 5
Valentia (Ins.) 39 A 5
•Valentia (Prov. in Britannien) 6 B 1
•Valentia (Sardinien) 5 B 5
Valentin (Nebraska) 69 F 3
•Valentium 5 G 4
Valenza 45 E 3
Valetta 47 E 6
Val Fiemme, s. Fleimser Tal
Valgrund 50 I 2
Valjevo 37 D 3
Valk, s. Walk
Valladolid (Spanien) 48 C 3
Valladolid (Mexico) 73 G 3
Val Lagarina 44 A 3
Valle (Mexico) 73 I A 3
Valle (Norwegen) 50 B 4
Valle de Cabuerniga 48 C 2
Valle de Santiago 73 I A 2
Valle Fertil 76 B 4
Valle Grande (Salta) 76 C 2
Valle Grande (Santa Cruz) 76 C 1
Vallejo 69 B 4
Vallenar 76 A 3
Valles 73 I B 2
Val Leventina 43 C 2
Valley River 71 C D 4
•Vallis Poenina (Wallis) 5 A B 1
Vallo 47 E 4
Vallombrosa, Klst. 12 C 3
Vallone di Muggia 44 D 3
Vallone di Pirano 44 D 3
Valls 48 F 3
Valluga-Spitze 43 E 1
Valmaseda 48 D 2
Valmiera, s. Wolmar
Valona 49 B 3
†Valonen: Türkei 97 99
Valoria 48 C 3
Valparaiso (Chile) 76 A 4
Valparaiso (Indiana) 70 C 3
Valparaiso (Zacatecas) 73 D 3
Valpelline 43 B 3
Valréas 45 C 3
Vals (Frankreich) 45 C 3
Vals (Tirol) 44 B 2
Val Seriana 43 D 2 3
Vals-Platz 43 D 2
Valstagna 44 B 3
Val Sugana 44 B 2
Valtournanche 43 B 3
Val Travaglia 43 C 3
Valvasone 44 C 2 3
•Valvata 5 C 3
Valverde (Neu-Castilien) 48 D 4
Valverde (Sevilla) 48 B 5
Vamblingbo 51 H 2
Vamdrup 51 C 3
Vámos-Percs 38 G H 3
•Van 2 E 2
Vana Point 79 IV
Van Buren 70 B 4
Vancouver (Canada) 69 B 2
Vancouver (Oregon) 69 B 2
Vancouver Isle 69 A 1 2
†Vandalen (z. Z. d. Vw.) 7 D E 5 G 1 H 1 2 I 2 3 K 2
•Vandali (Vandalen) 6 F 2
Vandalia 70 C 4
Vandel 51 C 3
Van Diemen Gulf 78 C 3
Van Diemen-Straße 60 F 4
Vanikoro-Inseln 78 F 3
†Vanille: Gesellschafts-Inseln 107 Madagaskar 102 Maskarenen 102 Mexico 104
Vanil noir 43 B 2
Vankerckhovenville 64 E F 5
Vännäs 50 H 2
Vanne 45 B 1
Vannes 42 B 3
Vannes, Bistum 9 A 2
Van Rhyns Dorp 66 B 5
Vanua-Lava 78 F G 3
Vanua-Levu 79 IV
Vanua-Mbalavu 79 IV
Vanua-Vatu 79 IV
Vanves 42 I
Vaquina 69 B 3
Var (Fl.) 45 D 4
Var, Dep. 45 D 4
Vara (Fl.) 46 B 2
Vara 51 E 1
Varallo 43 C 3
Varanger Fjord 53 D 1 2
Varanno 38 G 2
Varano (Oberitalien) 43 C 3
Varanschehir 56 C 3
Varazd, s. Warasdin
Varazze 45 E 3
Varberg 51 D E 2
Varch Bosna 12 D 3
Vardar 37 E F 5
Varde 51 C 3
Varde-Aa 51 C 3
Vardnäs 51 F G 1
Vardö 53 D 1
Varel 32 C D 2
Varen 43 B 2
Varenna 43 D 2
Varennes-sur-Allier 45 B 2
Vares 37 D 3
Varese 43 C 3
•Varia 5 I
Varjag Njarga (Nordvaranger) 53 C D 1
Varmo 44 C 3
Varna 37 H 4
Varnsdorf, s. Warnsdorf
Várös-Löd 38 E 3
Vár-Palota 38 E F 3
Varsambeck 56 D 2
Vartofta 51 E 1
•Varus Flumen (Var) 5 A 2 3
Varzi 46 B 2
Varzin 32 H 1
Varzo 43 C 2
Varzy 45 B 2
Vasco da Gama Peak 65 I
†Vasconen 7 E 4
•Vascones 1 C 5
Vasiliko 37 H 4
Vaskóh 38 H 3
Vasluin 37 H 2
Vassar 71 B 2
Vasto 47 E 3
Vaszar 38 E 3
Vatanúa 79 IV
Vater 78 E 2
Vatersay 39 C 2
Väthen 32 E 2
Vatho 58 A 3
Vathý (Itháki) 49 C 4
Vathý (Samos) 49 F 5
Vatia Point 79 IV
†Vatican 47 II
Vatra Dornei, s. Dornavatra
Vättis 43 D 2
Vatu Leile 79 IV
Vatu Vara 79 IV
Vaucluse, Dep. 45 C 3
Vaucouleurs 41 D 3
Vaucress 42 I
Vaudreuil 71 F 1
Vaufrey 43 A 1
Vaulruz 43 A 2
Vauvert 45 C 4
Vauvise 45 B 2
Vavau-Gruppe 77 H 5
Vaxholm 50 H 4
Veblungsnoes 50 B 2
Vechelde 33 F 1
Vechte 32 C 2
Veckerhagen 33 E 2
Veddige 51 D E 1
Vede 37 G 3
Veendam 32 C 2
Vega 73 I C 2
Vegaja 44 A 2
Vegen 53 B 2
Vegesack 32 D 2
†Vegetationsarme Gebiete (Wüsten) in Europa 25 I
Veghel 32 B 3
Veglia (O.) 46 E 2
Veglia (Ins.) 46 E 2
Veinge 51 E 2
Vejér 48 C 5
•Veji 5 I
Vejle 51 C 3
Vejle Fjord 51 C 3
Vejrhöj 51 D 3
Velada 48 C 3
Velbert 34 B 2
Veldes 44 E 2
Veldes-See 44 E 2
Velebit-Planina 37 B 3
Veles, s. Köprülü
Velestinos 49 D 4
Vélez Málaga 48 C 5
Vélez Rúbio 48 D 5
Velika 37 F 4
•Velitrae 5 I
Veli Vrh 44 D 2
Vellach, Ober- 44 D 2
Vella-Lavella 78 E 2
Velleja 46 B 2
Velletri 47 D 4
Vellore 58 C 5
Veltlin, Das 43 D E 2
Velúchi 49 C 4
Veluwe 33 A 1
Vemb 51 C 2
Venas 44 C 2
Vence 45 D 4
Vendée, Dep. 42 C 3
Vendée, Lsch. 42 C 3
Vendeuvre 45 C 1
Vendôme 42 D 3
Vendrell 48 F 3
Vendsyssel 51 C D 2
•Venedae (Venseder) 1 H I 3
Venedig 44 C 3
Venedig, Herzogtum (sächs.-fränk. K.) 10 C 2
Venedig, Erzbistum 12 I C 3
Venedig, Rep. (um 1500) 13 B C 3
Venedig, Rep. (z. Z. d. Reform.) 15 I F G 3
Venedig, Rep. (1660) 16 F 4 G 4 5
Venedig, Rep. (1740) 17 G 4 5 H 5
Venedig, Rep. (1786) 18 C 3
Venedig, Golf von 46 D 2
Venedig, Lagune von 46 D 2
Venediger, Groß- 44 C 1
Venediger, Klein- 44 C 1
Venelogabet 50 A 2
Venersborg 51 D E 1
Vener-See 50 E 4
•Veneti (Veneter) 1 C 4
•Venetia (Venetien) 5 C D 1 2
Venetianer Alpen 44 C 2 3
Venetien 44 B C 3
Venetien (19. Jahrh.) 20 F G 6
•Venetus Lacus (Bodensee) 6 II
Venezuela, Staat 75 C 2
†Venezuela, Bundesfreist.: Bodengestalt: siehe Amerika
Geschichte: 14 21 22 I-III
Klima: s. Amerika
Pflanzenwelt: siehe Amerika
Politische Geographie: Staatenkarte 75 Landesfarben 84
Tierwelt: s. Amerika
Völkerkunde: siehe Amerika
Wirtschaftsgeographie: Aus- u. Einfuhr siehe Amerika Bodenschätze (Metalle u. -Waren, Mineralien u. Erzeugnisse) 105 Industrie u. Bergbau 105 Pflanzliche Produkte 105 Tiere u. tierische Produkte 105 Verkehr 75 105 Wirtschaftsform siehe Amerika
Vengurla 58 B 4
Venjan-See 50 E F 3
Venlo 33 B 2
Venlo, Hansastadt (um 1400) 13 II
•Venonetes (Venoneter) 5 B C 1
Venosa 9 E 3
Venraij 33 A B 2
Vent 44 A 2
Ventersdorp 66 D 4
Ventimiglia 45 D 4
Ventspils, s. Windau
Ventnor 40 E 6
Ventuari 75 C 2
Ventura 69 C 5
Venus Bay 79 III
•Venusia 5 E 4
Vera Cruz (O.) 73 I C 3
Vera Cruz, Staat 73 II C 2 3
Verawal 58 B 3
Verbicaro 47 E 5
Vercel 43 A 1
•Vercellae (Vercelli) 5 B 2
Vercelli 45 E 3
Vercors 45 C 3
Verdello 43 D 3
Verden 32 D 2
Verden, Bistum 13 B 2
Verdon (Fl. z. Durance) 45 C D 3 4
Verdun 41 D 3
Verdun, Bistum 13 B 3
Verdun-sur-le-Doubs 45 C 2
Vereeniging 66 D 4
Vereinigte Königreiche Schweden-Norwegen 19 I
Vereinigte Niederlande (1660) 16 E F 3
Vereinigte Niederlande (1740) 17 E F 3
†Vereinigte Staaten von Nordamerika, Rep.: Bodengestalt: siehe Amerika
Geschichte: 14 21 22 I-III
Klima: s. Amerika
Pflanzenwelt: siehe Amerika
Politische Geographie: Staatenkarte 69 70 Kolonien (1920) 84 Landesfarben 84
Tierwelt: s. Amerika
Völkerkunde: siehe Amerika
Wirtschaftsgeographie: Aus- u. Einfuhr siehe Amerika Bodenschätze (Metalle u. -Waren, Mineralien u. Erzeugnisse) 103 Industrie u. Bergbau 104 Pflanzliche Produkte 104 Tiere u. tierische Produkte 104 Verkehr 69 70 103 Wirtschaftsformen s. Amerika
Vereinigte Staaten von Nordamerika, Nordost 71
Vereinigte Staaten von Nordamerika, Ost 70
Vereinigte Staaten von Nordamerika, West 69
Vereskö 38 G 2
Vergato 46 C 2
Vergemont 79 I B 1
Verhovec 44 D 2
Verin 48 B 3
Veri 33 D 2
Veria 44 B 2
Vermandois, Gft. (z. Z. d. Stauf.) 12 A 2
Vermandois, Gft. (um 1500) 13 A 3
Vermejo 76 B 3 4
Vermenton 45 B 2
Vermilionskette 103
Vermland 50 E 4
Vermont, Staat 71 G 1
Vernamo 51 E F 2
Vernaz 43 A 2
Verneuil 41 B 3
Vernon (Brit.-Columbia) 69 C 1
Vernon (Texas) 69 G 5
Vernon (Frankreich) 41 B 3
Verolanuova 46 B C 2
•Verona 5 C 2
Verona 44 A B 3
Verona, Bistum 9 D 2
Verona, Markgrafschaft (sächs.-fränk. K.) 10 C 2
Verona, Mark (z. Z. d. Stauf.) 12 C 2
Veröcze 38 E 3
Verpelét 38 G 3
Verres 43 B 3
Verria 49 D 3
Versailles 42 I
†Versailles, Schloß 42 I
Versecz (Werschetz) 37 E 3
Versmold 33 C D 1
Versoix 43 A 2
Vertainspitze 44 A 2
Vértes-Gebirge 38 F 3
Vertova 43 D 3
Vertus 41 D 3
•Verulae 5 I
Verviers 32 B 3
Vervins 32 A 4
Vesle 41 C 3
Vesoul 43 A 1
Vessige 51 E 2
Veßra 33 F 3
Vestena 44 B 3
Vesteraalen 53 B 2
Vesteras 50 G 4
Vesterbotten 50 I 1 2
Vester-Hröndersley 51 C D 2
Vester Dal Elf 50 E 3
Vestergarn 51 G H 2
Vestergötland 51 E 1
Vester-Vandet 51 C 2
Vestervik 51 G 2
Vest Fjord 53 B 2
•Vestini 5 D E 3
Vestmanland 50 F G 4
Vestone 44 A 3
Vestrum 51 G 2
Vesulspitze 44 A 1
Vesuv 47 E 4
•Vesuvius Mons (Vesuv) 5 E 4
Veszprém 38 E 3
Veszto 38 G 3
•Vetera (Gegend von Xanten) 6 II

Vêtroz 43 B 2
Vetter-See 51 F 1
Vetto 46 C 2
*Vettones 1 BC 5
Veulettes 41 B 3
Veurne 41 C 2
Vevey (Vivis) 43 A 2
Vexiö 51 F 2
Veyle 45 C 2
Veynes 45 C 3
Vezelay 12 A 2
Vezza 44 A 2
Vezzano 44 AB 2
*Via Aemilia 5 BC 2 D 2 3
*Via Aemilia Scauri 5 B 2 C 2 3
*Via Appia 5 I
†Via Appia 47 II
Via Ardeatina 47 II
*Via Aurelia 5 I
†Via Aurelia 47 II
†Via Boccea 47 II
†Via Casilina 47 II
*Via Cassia 6 C 3 D 3 4
†Via Cassia 47 II
†Via Civitavecchia 47 II
*Via Clodia 5 I
Viadana 46 C 2
*Viadua (Oder) 6 EF 2
*Via Flaminica 5 II
*Via Julia Augusta 5 A 3 B 2 3
*Via Latina 5 II
†Via Laurent 47 II
Viana (Galizien) 48 B 2
Viana (Navarra) 48 D 2
Vianna (Brasilien) 75 E 3
Vianna (Portugal) 48 A 3
†Via Nomentana 47 II
*Via Ostiensis 5 I
*Via Portuensis 5 I
*Via Postumia 5 BCD 2
†Via Prenestina 47 II
Viareggio 46 C 3
*Via Salaria 5 I
†Via Salaria 47 II
*Via Tiburtina 5 II
†Via Tiburtina 47 II
Via Trionfale 47 II
Viaur 45 B 3
Via Valeria 5 I
Viborg (Viipuri) (Finnland) 54 B 1
Viborg (Jütland) 51 C 2
†Via Viterbo 47 II
Vic (Lothringen) 35 B 2
Vic (Südfrankreich) 42 D 5
Vicentinische Alpen 44 B 3
Vicenza 44 B 3
*Vicetia (Vicenza) 5 C 2
Vich 48 G 3
Vichy 45 B 2
*Vici Judaeorum 2 II
Vicksburg 70 B 5
Vico (Corsica) 47 B 3
Vico (Piemont) 43 B 3
Vico (Puglie) 37 B 5
Vico (Venetianer Alpen) 44 C 2
Victoria (Fl., Australien) 78 BC 3
Victoria (Kamerun) 102
Victoria (Nigeria) 102
Victoria (Pernambuco) 76 I B 1
Victoria (Staat Espirito Santo) 76 I B 3
Victoria (Süd-Australien) 79 I BC 4
Victoria (Vancouver) 69 B 2
Victoria (Ver. Staaten) 103
Victoria da Conquista 76 I A 3
Victoria de las Tunas 74 II C 2
Victoriafall (Rio Iguassú) 76 E 3
Victoria-Fälle (Sambesi) 66 D 2
Victoria-Land 68 K 2 3
†Victoria-Park 40 I
Victoria Peak 69 A 1
†Victoria-Quadrant 81 IV
Victoria-See 65 E 3
Victoria-Straße 68 K 3
Victoria-West 66 C 5
†Vicumafelle: Chile 106
Vicuna Mackenna 76 C 4
Vidauban 45 D 4
Vidin 37 F 3
Vidos 49 I
Vidöster-See 51 EF 2
Viechtach 35 E 2
Viedma 75 C 7
†Vieh: Irland 95
Viehberg 38 D 2
Vienenburg 33 F 2
Vienne (O.) 45 C 3
Vienne (Fl.) 42 D 3
Vienne, Dep. 42 D 3
Vienne, Bistum 9 B 2
Vienne, Erzbistum 12 I A 3
Vien-tian 59 C 4
Vierbaum 34 A 1
Vierfontain (Brit.-Südafrika) 102
Viersen 33 B 2
Vierwaldstätter See 43 C 1 2
Vierzon-Ville 45 B 2
Vieselbach 33 G 2
Vieste 37 C 5 47 F 4
Vietz 32 G 2
Vigan 59 E 4
Vigaun 44 D 1
Vigevano 46 B 2
Vigia 73 G 4
Vignacourt 41 C 2
Vignola (Monte Baldo) a. Gardasee 44 A 3
Vignola (bei Bologna) 46 C 2
Vigo (Fassatal) 44 B 2
Vigo (Spanien) 48 A 2
Vigo (Val di Non) 44 B 2
†Vigogne-Spinnerei: Freist. Sachsen-Westen 93
Vigsö-Bucht 51 C 2
Vihorlat 38 H 2
Viipuri, s. Viborg
Vik-See 51 F 1
Vikten-Oer 50 D 1
Viktoria (O. auf Hongkong) 60 B 6
Világos 38 G 3
Vilaine 42 C 3
Vilbel 33 D 3
Vild-Mose-Lille 51 D 2
Vild-Mose-Store 51 C 2
Vilkaviškis s. Wolkowysk
Villa (Graubünden) 43 D 2
Villa Bella (Amazonas) 75 D 3
Villa Bella (Bolivia) 75 C 4
Villa Bella (Matto Grosso) 75 D 4
Villa Beltran 76 B 5
Villacarriedo 48 D 2
Villacarrillo 48 D 4
Villach 44 D 2
Villacher Alpe 44 D 2
Villacidro 48 B 5
Villa del Conte 44 B 3
Villa del Pilar 76 D 3
Villadiego 48 C 2
Villa Durao 66 F 2
Villa Esperança 66 F 2
Villafranca (Catalonien) 48 F 3
Villafranca (Leon) 48 B 2
Villafranca di Verona 46 C 2
Villagarcia 48 A 2
Villagua 76 D 4
Villa Hayes 76 D 2 3
Villa Hügel (b. Essen) 34 B 2
Villajoyosa 48 E 4
Villalba 48 B 2
Villaler 48 F 2
Villalon 48 C 2
Villalpando 48 C 3
Villa Maria (Cordoba) 76 C 4
Villa Maria (Matto Grosso) 75 D 4
Villamartin 48 C 5
Villa Mercedes 76 B 4
Villam River 69 B 2 3
Villa Nova (Alagôas Sergipe) 76 I B 2
Villa Nova (Portugal) 48 A 3
Villa Nova da Rainha 76 I A 2
Villa Nova de Milfontes 48 A 5
Villa Nova de Portimão 48 A 5
Villa Nueva (Cordoba) 76 C 4
Villanueva (Spanien) 48 C 4
Villanueva de la Jara 48 E 4
Villanueva de los Infantes 48 D 4
Villány 38 F 3
*4. Villa Publica 5 II
Villar (Formosa, Portugal) 48 B 3
Villar (Spanien) 48 E 4
Villa Real (Portugal) 48 D 3
Villareal (Spanien) 48 E 4
Villa Real de Santo, Antonio 48 B 5
Villa Rica 76 D 3
Villarrobledo 48 D 4
Villars 43 B 2
Villa Santina 44 C 2
Villa Sarmento 66 F 2
Villa Velha 48 B 4
Villaverla 44 B 3
Villaviciosa 48 C 2
Villefort 45 B 3
Villefranche (a. d. Saône) 45 C 2 3
Villefranche (b. Nizza) 45 D 4
Villena 48 E 4
Villenauxe 41 C 3
Villeneuve (a. d. Rhône) 45 C 4
Villeneuve (a. d. Seine) 41 C 3
Villeneuve (Genfer See) 43 A 2
Villeneuve (Lot) 42 D 4
Villeneuve-sur-Yonne 45 B 1
Villers Bretonneux 41 C 3
Villers-Cotterets 41 C 3
Villersexel 43 A 1
Villesse 44 D 3
Villeurbanne 45 C 3
Villgraten, Außer- und Inner- 44 C 2
Villingen 35 C 2
Villnös 44 B 2
Vilm-See 32 H 2
Vilnius, s. Wilna
Vilpian 44 B 2
Vils (Allgäu) 44 A 1
Vils (Fl. z. Nab) 35 D 2
Vils (Fl. z. Donau) 35 E 2
Vilsbiburg 35 E 2
Vilshofen 35 E 2
Vimieiro 48 B 4
*Viminacium 6 III
Vimmerby 51 F 2
Vimoutiers 41 B 3
Vinaroz 48 F 4
Vincennes (Indiana) 70 C 4
Vincennes (Paris) 42 I
Vincennes-Straße 60 F 4
Vindel Elf 50 H 1
*Vindelicia (röm. Prov.) 6 DE 3
Vindhya-Gebirge 58 C 3
*Vindobona (Wien) 6 F 3
*Vindonissa 6 II
Vineta 9 E 1
Vinga 37 E 2 3
Vingaker 51 F 1
Vingeanne 45 C 2
Vinh 59 C 4
Vinica 38 DE 3
*Viniolae 5 B 4
Vinita 69 G 4
Vinkovci 37 D 3
Vinn 34 A 2
Vinster Elf 50 C 3
Vintl, Nieder- 44 B 2
Vintschgau 44 AB 2
Vira 51 G 1
Vire 42 C 2
Virgen 44 C 1 2
Virgin (Ins., Jungfern-Ins.) 74 I CD 2
Virgin Gorda (Brit.) 74 I D 2
Virginia, Staat 71 C 5 DE 4 5
Virginia City (Nevada) 69 C 4
Virgin River 69 D 4
*Viriballum Promuntu-rium (Vorgebirge Viriballum) 5 B 3
Virmo 50 K 3
Virreyes 73 I C 3
Virserum 51 F 2
Virton 41 D 3
*Viruno 1 II Segm. V
*Virunum (Stadt in Noricum) 6 E 3
Visalia 69 C 4
Visayas (Ins.) 59 E 4 5
Visby 51 H 2
Visciano 47 I
Visegrad 37 D 4
*Visentium 5 C 3
Visingsö 51 F 1 2
Visk 38 H 2
Viske Älf 51 E 2
Vislanda 51 F 2
Visoké Mýto, s. Hohenmauth
Visoko 37 CD 4
*Visontio 6 II
Visp 34 B 2
Vissefjerda 51 F 2
Visselhövede 32 D 2
Visso 46 D 3
Vissoye 43 B 2
Viss-See 51 EF 2
Vistrica 58 CD 3
*Vistula (Weichsel) 6 F G 2
*Visurgis (Weser) 6 DE 2
Viterbo 47 CD 3
Vitigudino 48 B 3
Viti-i-Loma 79 IV
Viti-Levu 79 IV
Viti-Levu-Bai 79 IV
Vitoria 48 D 2
Vitoš 37 F 4
Vitré 42 C 2
Vitry-le-François 41 D 3
Vitry-sur-Seine 42 I
Vitteaux 45 C 2
Vittoria 12 C 3
Vittorio 44 C 3
Vittsjö 51 E 2
Vitznau 43 C 1
Viva 79 IV
Vivarais 10 A 3
Vivaro 44 C 2
Vivér 48 E 4
Vivero 48 B 2
Viviers 45 C 3
Vivis, s. Vevey
*Viviscus (Vevey) 5 A 1
Viza 37 H 5
Vizagapatam 58 D 4
Vizakna 37 G 3
Vizanagram 58 D 4
Vizeu (Brasilien) 75 E 3
Vizeu (Portugal) 48 B 3
Vizille 45 C 3
Viziru 37 H 3
Vizvár 38 E 3
Vizzini 47 E 6
Vlaardingen 10 A 1
†Vlamen 27
†Vlämisch (Mundart) 30 B 4
Vlára-Paß 38 F 2
Vlasenica 37 D 3
Vlieland 32 B 2
Vlissingen 32 A 3
Vlk Goljak 44 D 3
Vlotho 33 D 1
Vöcklabrück 38 CD 2
*Voconti (Voconter) 1 E 5
Vodena 37 F 5
Vogel 44 D 2
†Vogelbälge: Celebes 107
Vogel-Klip 66 B 4
Vogels-Gebirge 33 E 3
Vogelsmühle 34 B 2
Vogesen 35 B 2 3
Voghera 46 B 2
Vogler 33 E 2
Vogogna 43 C 2
Vogtland 33 G II 3
Vogtland (z. Z. d. Stauf.) 12 C 1
Vohemar 65 FG 4
Vohenstrauß 35 E 2
Vohipeno 65 F 5
Vöhl 33 D 2
Vohwinkel 34 B 2
Voiron 45 C 3
Voisca 44 D 2
Voitsberg 38 D 3
Vojm-See 50 G 1
Vojusa 49 B 3
*Volaterrae (Volterra) 5 C 3
*Volcae (Volker) 1 D 5
Volcán de Chiriqui 74 E 5
Volcán de Tuxtla 73 I D 3
Volcano-Bucht (Japan) 60 H 2
Volcano-Insel (Japan) 60 G 4
Volcano-Inseln (Japan) 73 D 1
*Volcei 5 E 4
Volden 50 B 2
Volderbad 44 B 1
Volders 44 B 1
Volgaro 49 E 3
†Volker: siehe Rassen
†Völker unsicherer Herkunft (um 500 v. Chr.) 1 LMN 8: Iberer Ligurer Etrusker u. Räter Vorderasiatische Völker
Völkermarkt 38 D 3
†Völkerwanderung 7
Volkmarsen 33 E 2
Volksrust 66 D 4
Volmarstein 34 B 2
Völmerstod 36 AB 2
Volosca 46 E 2
Volócz 38 H 2
Vólos 49 D 4
Volpago 44 C 3
Völpke 33 G 1
*Volsci (Volsker) 5 I
*Volsinii novi 5 C 3
*Volsinii veteres 5 C 3
Volta 64 C 5
Volta, Ober- 64 BC 4
Volta, Schwarzer 64 B 4 5
Volta, Weißer 64 B 4
Volta-Mantovana 46 C 2
Volterra 46 C 3
Voltri 45 E 3
Volturno 47 D 4
*Volturnum 5 D 4
Voma 79 IV
Vomano 46 D 3
Vomb-See 51 E 3
Vonitsa 49 C 4
†Von Napoleon abhängige Staaten (1812) 18 I
†Von Napoleon unabhängige Staaten (1812) 18 I
Voorne 32 A 3
Voorst 33 B 1
Vorarlberg, Kant. 43 DE 1
Vorarlberg (1786) 18 BC 3
Vorarlberg (19. Jahrh.) 20 EF 5
Vorbasse 51 C 3
Vörde (bei Hagen) 34 B 2
Vörde (bei Wesel) 34 A 1
Vordernberg 38 D 3
Vorder-Riß 44 B 1
Vorder-See 44 D 1
Vordingborg 51 DE 2
Vordingborg-Bucht 51 D 3
Vorhalle 34 B 2
Vorhaug 51 A 1
Vorm 50 D 3
Vormholz 34 B 2
Vorpommern (1660) 16 G 3
Vorpommern (1786) 18 C 2
Vorst 34 A 2
Vorwohle 33 E 2
*Vosegus mons (Vogesen) 6 II
Vosges, Dep. 35 B 2
Vosnacken 34 B 2
Voss 50 B 3
Vossowska 32 I 3
Voucize 45 B 2
Vouillé 7 F 3
Voullon 7 F 3
Vouvry 43 A 2
Vouziers 41 D 3
Voves 42 D 2
Voxna Elf 50 F G 3
Vra 51 E 2
Vraca 37 F 4
Vrachéri 49 C 4
Vrangö 51 D 2
Vranja 37 E 4
Vrbas 37 C 3
Vreden 33 B 1
Vreta-Klst. 51 F 1
Vries-Straße 61 M 4
Vrigne 41 D 3
Vrigstad 51 F 2
Vrin 43 D 2
Vrnograć 37 BC 3
Vryburg 66 C 4
Vryheid 66 E 4
Vršac, s. Werschetz
Vucitrn, s. Wutschitrn

Vuiteboeuf 43 A 2
Vukovár 87 D 3
Vulkan Coseguina 74 D 4
Vulkan de Antofalla 76 B 3
†Vulkane 81
Vulkan Fudschi-jama 60 G 3
Vulkan Fuego 74 C 4
Vulkan Irazu 74 E 4
Vulkan Isluga 76 B 1
Vulkan Lanin 75 B 6
Vulkan Licancaúr 76 B 2
Vulkan Llullaillaco 76 B 2
Vulkan Maipó 76 B 4
Vulkan Monotombo 74 D 5
Vulkano (Ins.) 47 E 5
Vulkan Orosi 74 D 4
Vulkan Oyagua 76 B 2
Vulkan-Paß 37 F 3
Vulkan Rock 65 I
Vulkan Sajama 76 B 1
Vulkan Tinguiririca 76 AB 4
Vulkan Tronador 75 B 7
Vulpmes 44 B 1
Vunda 79 IV
Vy-les-Lure 43 A 1

W

Wa 64 B 4
Waadt (Kant.) 43 A 2
Waag 38 F 2 3 G 2
Waag-Bistritz 38 F 2
Waag-Neustadtl 38 E 2
Waal 33 A 2
Wabash River 70 C 3 4
Wabern 33 E 2
Wabigoon 70 B 2
Waccasassee Bay 70 D 6
Wacha 66 D 2
†Wache:
Angloägypt. Sudan 102
Deutsch-Ostafrika 102
Madagaskar 102
Moçambique 102
Tanganjika-Land 102
Wächtersbach 33 E 3
Wachthübel 43 B 2
Waco 69 G 5
Wadai 64 D 4
Wadan 64 A 3
Wadelai 64 F 5
Wädenswil 43 C 1
Wadersloh 33 D 2
Wadi 58 C 4
Wadi-Draa 64 B 3
Wadi-el-Anab 56 C 4
Wadi-el-Araba 56 C 4
Wadi-el-Arisch 56 B 4
Wadi-er-Rummah 57 C 4
Wadi-es-Schati 64 D 3
Wadi-Halfa 57 B 4
Wadi-Hauran 56 C 4
Wadi-Igharghar 64 C 3
Wadi-Malik 64 E 4
Wadi-Masila 57 C 5
Wadi-Natrun 56 A B 4
Wadi-Scheraif 56 B 4
Wadi-Sofedjin 64 D 2
Wadi-Tarabi 57 C 4
Wadi-Telemsi 64 C 4
Wad Medani 64 F 4
Wadowice 38 F 2
†Waffen:
Spanien 96
Waga 53 E 2
Wagadugu 64 B 4
Wager-Bai 68 L M 3
Wagga Wagga 79 I C 4
Wäggithal, Hinteres 43 C 1
Wäggithal, Vorderes 43 C 1
Wagram 33 E 2
Wagrein 44 D 1
Wagrien 32 E 1
Wagrier (sächs.-fränk.K.) 10 C 1
Wagrowiec, s. Wongrowitz
Wahiawa 79 V
Wahiguja 64 B 4
Wahlstatt 32 H 3
Wahlstatt, Klst. 12 D 1
Wahoo 69 G 3
Wahpeton 69 G 2
Wahsatch Mountains 69 D 3 4
Wai 64 E 4
Waia 79 IV
Waialai Bay 79 V
Waialeale 79 VI
Waialua 79 V
Waianae 79 V
Waiblingen 35 C 2
Waidbrunn 44 B 2
Waidhofen (a. d. Thaya) 38 D 2
Waidhofen (O. am Ybbs) 38 D 3
Waidmannslust 36
Waidring 44 C 1
Waigatsch 53 G 1
Waigatsch (Ins.) 24 K 1
Waigeoe 59 F 6
Waigolshausen 35 C D 2
Waikato River 79 II B 2
Waikawa 79 II A 4
Waikiki 79 V
Wailangilala 79 IV
Wailua 79 VI
Wailuku 79 VI
Waimea 79 VI
Waimea Bay 79 V
Wainakanga 66 C 2
Wainganga 58 C 3 4
Waingapoe 59 D 6
Waipawa 79 II C 2 3
Wairewa 79 II B 3
Wairoa 79 II C 2
Waitaki River 79 II B 3
Waitzen 38 F 3
Wakajama 60 G 4
Wakamatsu (O. i. Japan) 60 G 3
Wakasa-Bucht 60 G 3
Wakatipu Lake 79 II A 3
Wakaya 79 IV
Wakefield (O. i. England) 40 E 3
Wakefield (NewYork) 70 I
Wake-Insel 77 F 2
Wakkerstroom 66 E 4
Walachei 37 F G H 3
Walachei (um 1350) 15 III B C 2
Walachei, Fürstentum (1460) 15 II C D 2
Walachei, Fürstentum (z. Z. d. Reform.) 15 I I K 4
Walachei (1660) 16 I K 5
Walachei (1740) 17 I K 5
Walachei (1812) 18 I
Walata 64 B 4
Walbeck (O. a. d. Aller) 33 G 1
Walburg 33 E 2
Walchensee (O.) 44 B 1
Walchen-See 44 B 1
Walcheren 32 A 3
Walchsee (O.) 44 C 1
Walch-See 44 C 1
Walckenaer-Bai 78 D 2
Wald (Salzburg) 44 C 1
Wald (Westfalen) 34 B 2
Waldai 54 C 2
Waldai-Höhe 54 C 2
Waldau 32 K 1
Waldbreitbach 33 C 3
Waldbroel 33 C 3
Waldeck, Gft. (um 1500) 13 B 2
Waldeck (1786) 18 B 2
Waldeck, Fürstentum (19. Jahrh.) 20 E 3
Waldeck, Freistaat 33 D E 2
Waldeck (O.) 33 E 2
Waldenburg (Baselland) 43 B 1
Waldenburg (Schlesien) 32 H 3
Waldheim 32 F 3
Waldkappel 33 E 2
Waldkirch (Baden) 35 C 2
Waldmünchen 35 E 2
Waldoboro 104
Waldrastspitze 44 B 1
Waldsee 35 C 3
Waldshut 43 C 1
Waldstein 33 G 3
†Wald- u. Kulturland d. gemäßigten Zone 83
Walen-See 43 D 1
Walenstadt 43 D 1
Wales 40
Walfisch-Bai 66 A 3
Walfisch-Bucht (Japan) 60 I 2
†Walfische:
Angola 102
Ostküste Kapland 102
†Walfischguano:
Schweden 98
†Walfischtran:
Chile 106
Falkland-Inseln 106
Schweden 98
Walhalla 70 D 5
†Walhalla, Burg 35 E 2
†Walja 417 (Westgoten) 7 E 5
Walja 419 (Westgoten) 7 D E 4
Walk (Valk) 52 G 2
Walkenried 33 F 2
Walkenried, Klst. 16 G 3
Walker Lake 69 C 4
Walki 54 D 4
Walkringen 43 B 2
Wallach 34 A 1
Wallachisch-Meseritsch 38 E F 2
Wallaroo 79 I A 3
Wallasey 40 C 3
Wallawalla 69 C 2
Wallburg 44 B 2
Walldürn 35 C 2
Wallen 64 C 3
Wallendorf (O. an d. Herád) 38 G 2
Wallendorf (O. in Thüringen) 33 G 3
Wallern 38 C D 2
Wallgau 44 B 1
Wallgett 79 I C 3
Wallhausen 33 G 2
Wallis (um 1500) 13 B 3
Wallis, Kant. 43 B 2
Wallis, Ober- 43 B 2
Wallis, Unter- 43 A B 2
Wallisellen 43 C 1
Walliser Alpen 43 B 2 3
†Wallonen 30 B C 4
Wallsend (O., England) 40 E 1
Wallsend (O., N.S.Wales) 79 I D 3
Walney (Ins.) 40 C 2
Walpole 78 F G 4
Wairzeźno, s. Briesen
Walsall 40 E 4
Walsleben 10 C 1
Walsleben, Burgwarde 10 C 1
Walsrode 32 D 2
Walsum 34 A 1
Waltersdorf 36
Waltershausen 33 F 3
Walthamstow (O., England) 40 G 5
Walton 40 H 5
Waltrop 34 B 1
Waluiki 54 D 3
Wamba 65 C 3
Wan (China) 59 C 2
Wan (O., Armenien) 56 D 3
Wan (Berg i. Persien) 56 E 3
Wanaaring 79 I B 2
Wanaka Lake 79 II A 3
Wanda-Gebirge 61 K 4
Wandel-Bai 68 S T 1
Wandsbek 32 E 2
Wanfried 33 F 2
Wanga 65 E 3
Wanganui 79 II B 3
Wangaratta 79 I C 4
Wangen (O. a. d. Aare) 43 B 1
Wangen (O. in Württemberg) 43 D 1
Wangen (Sarntal) 44 B 2
Wangeroog 32 C 2
Wanheim (zu Duisburg) 34 A 2
†Wanjamwesi 67 III
Wanjikin Station 61 K L 1
Wankie 66 D 2
Wankies 66 D 2
Wanne 34 B 1
Wannsee 36
Wann-See, Kleiner 36
Wannsee-Kolonie 36
Wansdorf 36
Wansdorfer Ober-Heide 36
Wansdorfer Unter-Heide 36
Wansdorfer Wiesen 36
Wan-See 56 D 3
Wansen 32 H 3
Wanzleben 33 G 1
Wapnjarka 87 I 1
Waran, Wüste 64 A B 3
Warandab 65 F 2
Warangal 58 C 4
Waraputa 75 D 2
Warasdin (Varazd) 38 E 3
Waratah Bay 79 I C 4
Warberg (Faktorei d. Hansa um 1400) 13 II
Warburg 33 E 2
Warburton (Fl. z. Lake Eyre) 79 I A 2
Warburton (O. in Victoria) 79 III
Warche 33 B 3
Wardar (Vardar) 37 E 5
Wardha 58 C 3 4
Wards Isle 70 I
Warehan 9 B 1
Waren (O., Mecklenburg) 32 F 2
Waren (O., Neu-Guinea) 78 C 2
Warendorf (Ems) 33 C D 2
Warga 64 F 5
Wargla 64 C 2
Wariaida 79 I D 2
Warka 32 K 3
Warkor 64 A 4
Warmbad 66 B 4
Warmbrunn 32 G 3
Warme 38 E 2
Warminster 40 D 5
Warna 11 I F 2
†Warnaber (sächs.-fränk. K.) 10 C 1
Warnawin 54 E F 2
Warnemünde 32 E F 1
†Warnen 7 H 2
Warnow 32 F 1 2
Warnsdorf (Varnsdorf) 37 D 2
Warnstedt 10 C 1
Waroe 59 F 6
Warora 58 C 3
Warracknabeal 79 I B 4
Warragul 79 III
Warrego 79 I C 2
Warrego Range 79 I C 1 2
Warrego River 79 I C 2
Warren (N.S.Wales) 79 I C 3
Warren (North Dakota) 69 G 2
Warren (Minnesota) 70 A 2
Warren (Ohio) 71 C 3
Warren Peak 69 F 3
Warrenpoint 39 C 3
Warrenton (Virginia) 71 E 4
Warrenton (Betschuanaland) 66 C 4
Warrina Station 79 I A 2
Warrington 40 D 3
Warrnambool 79 I B 4
Warsaw 71 E 5
Warschau (Warszawa) 52 K 2
Warschau (Wojwodschaft) 32 I K 2
Warschau, Herzogtum (1812) 18 D E 2, 18 I
Warscheich 65 F 2
Warscheneck 44 E 1
Warsinsk 53 D 2
Warstein 33 D 2
Warszawa, s. Warschau
Warta 32 I 3
Wartburg, Burg 10 C 1, 33 F 3
Warte 32 G H I 2 3
Wartenberg, Berlin 36
Wartenberg, Groß- 32 H 3
Wartenburg 32 K 2
Warth 43 E 1
Warthe 10 D 1
Waruka 107
Warwick, Gft. 40 E 4
Warwick (O., England) 40 E 4
Warwick (Queensland) 79 I D 2
Warwick (Rhode-Island) 71 H 3
Wasa 53 C 2
†Wäsche:
Frankreich 96
Washakie Needle 69 E 3
Washburne 69 F 4
Washdyke 79 II B 3
Washington (Maryland) 71 E 4
Washington (Ohio) 71 B 4
Washington (Pennsylvania) 71 C 3
Washington, Staat 69 B C 2
Washington-Insel (Brit.) 77 K 3
Wasilkow 52 I 5
Wassen 43 C 2
Wassenberg 33 B 2
Wassenburg, Burg 12 B 1
Wasserburg 35 E 2 3
†Wasserkraftwerke 97:
Frankreich
Italien
Wasserkuppe 33 E F 3
Wasserleben 33 F 2
Wassil Sursk 54 F 2
Waßmannsdorf 36
Wassy 41 D 3
Wasungen 33 F 3
Waterberg 66 B 3
Waterburg 71 G 3
Waterbury 103
Waterford 39 C 4
Water Gap 71 F 3
Waterloo (Belgien) 32 B 3
Waterloo (Iowa) 70 B 3
Waterloo (New York) 71 E 1
Watertown (New York) 71 F 2
Watertown (Wisconsin) 70 C 3
Waterville (Maine) 71 I 1
Waterville (O. in Irland) 39 A 5
Watford 40 F 5
Watkakalana 79 V
Watlington 40 E 5
Wattenscheid 34 B 2
Wattenwil 43 B 2
Watton 40 G 4
Wattwil 43 D 1
Watzespitze 44 A 2
Watzmann 44 C 1
Wau 64 E 5
Wauanua River 79 II B 3
Wau-el-Kebir 64 D 3
Wauhegan 103
Waukaringa 79 I A 3
Waupes 75 B C 2
Wauraltee 79 I A 3
Wausau 70 C 3
Waveney 40 H 4
Waverley (Tennessee) 70 C 4
Wavre 32 B 3
Waycross 70 D 5
Wear Head 40 D 2
Weaverville 69 B 3
Web 65 F 2
Webi Schebeli 76 F 2
†Webwaren:
Ungarn 91 97
Wechsel 38 D 3
Weda-Bai 59 E 5 6
†Weddell-Quadrant 81 IV
Wedderburn 79 I B 4
Weddingen, Langen- 33 G 1
Weddingstedt 32 D 1
Wednesbury (England) 95
Weenen 66 E 4
Weener 32 C 2
Weert 32 B 3
Weetzen 33 E 1
Weferlingen 33 G 1
Wegeleben 33 G 2
Wegrow 32 K 2
Wegscheid 44 B 1
Weh (Ins.) 59 B 6
Wehen 33 D 3
Wehlau 32 K 1
Wehrden 33 E 2
Wei 60 C 3
Weichsel 32 I K 1 2 3, 33 F 1 2
Weichselmünde 32 I 1
Weida (O.) 33 H 3
Weida (Fl.) 33 G 3
Weide 32 H 3
†Weidegebiete, Australien 107
Weiden 35 D E 2
Weidenau 33 C D 3
Weidenbach 2 IV
Weidhausen 33 G 3
Wei-hai-wei 60 D 3
Weihenstephan, Klst. 9 D 2
Wei-ho (Fl. z. Gelben Meer) 60 B C 3
Wei-ho (Fl. z. Hwang-ho) 59 C 2
Wei-hsi 59 B 3
Wei-hwei 60 B 3

Weil 33 D 3
Weilburg 33 D 3
Weiler 43 D 1
Weilerswist 33 B 3
Weilheim 35 D 3
Weilmünster 33 D 3
Weimar 33 G 3
†Wein:
Algerien-Tunis 102
Australien 107
Brit.-Südafrika 102
Frankreich 96
Griechenland 97
Hessen-Darmstadt 91
Italien 97
Madeira 102
Pfalz 91
Portugal 96
Rheinprovinz 91
Sardinien 97
Sizilien 97
Spanien 96
Türkei 97 99
Ungarn 91 97
†Weinbeeren:
Sizilien 97
Spanien 96
Weinberg 36
Weinberge 36
Weinfelden 43 D 1
Weingarten 35 C 3
Weinsberg 10 B 2
Weinsberg, Burg 12 B 2
†Weinstein:
Italien 97
Spanien 96
†Weintrauben:
Vereinigte Staaten 104
Weiser 69 C 3
Weismes 33 B 3
Weißbach, Ober- 44 C 1
Weißbrunn 66 B 4
†Weiße Ausländer (Kanada) 72
Weißeck 44 D 1
Weiße Insel 61 D 1
†Weiße Kanadier 72 III
Weiße Karpaten 38 EF 2
Weiße Kreisch (Körös) 37 E F 2
Weißenbach (a. d. Enns) 44 D 1
Weißenbach (am Lech) 44 A 1
Weißenborn 33 F 2
Weißenburg (b. Düsseldorf) 34 A 2
Weißenburg (Elsaß) 35 B C 2
Weißenburg, Klst. 10 B 2
Weißenburg (Mittelfranken) 35 D 2
Weißenburg (Reichsstadt um 1500) 13 B 3
Weißenfels (a. d. Saale) 33 G 2
Weißenfels (Jugoslavien) 44 D 2
Weißenhorn 35 D 2
Weißen-See (Bayern) 44 A 1
Weißensee, Berlin- 36
Weißensee (Kärnt.) 44 D 2
Weißensee (Thüringen) 33 G 2
Weißenstadt 33 G 3
Weißenstein (Paide) (Estland) 52 F 1
Weißenstein (Graubünden) 43 D 2
Weißenstein (Solothurn) 43 B 1
Weißensteinhorn 43 D 2
†Weiße Rasse (in Mexico) 72 III
†Weiße Rasse (Südamerika) 76 I
†Weiße Rasse (Ver. Staat.) 72 III
Weißer Berg 16 G 3
Weißer Main 35 D 1
Weißer Nil 57 B 5
Weißes Meer 53 D E 2
Weiße Spitze 44 C 2
Weißfluh 43 D 2
Weißhorn (Graubünden) 43 D 2
Weißhorn (Wallis) 43 B 2
Weißkirchen (Fehértemplom) 37 E 3
Weißkirchen (Mähren) 38 E F 2
Weißkugel 44 A 2
Weißlahnbad 44 B 2
Weißmies 43 B C 2
†Weißrussen 27
Weiß-Rußland 52 G H 4 I 3
Weißrußland (Ende d. 18. Jahrh.) 18 II
Weißsee-Joch 44 A 2
Weißwasser 32 G 3
Weitenfeld 38 C D 3
Weitmar 34 B 2
Weitra 38 D 2
Weit-See 44 C 1
Weiz 38 D 3
Weizen 43 C 1
†Weizen:
Ägypten 67
Algerien-Tunis 102
Anhalt 91
Argentinien 106
Asiatisches Rußland 100
Australien 107
Baden 91
Bayern 91
Belgien 91
Böhmen 91
Brandenburg 91
Brit.-Indien 101
Bulgarien 97
Chile 106
Cypern 99
Dänemark 91
England 95
Frankreich 91
Freist. Sachsen 91
Hannover 91
Hessen-Darmstadt 91
Hessen-Nassau 91
Irland 95
Jugoslavien 97
Kanada 104
Mähren u. Schlesien 91
Marokko 102
Mecklenburg 91
Mesopotamien 100
Neuseeland 107
Niederlande 91
[Weizen]
Niederösterreich 91
Oberösterreich 91
Oldenburg 91
Ostpreußen 91
Persien 100
Pfalz 91
Polen u. Galizien 91
Pommern 91
Posen 91
Prov. Sachsen 91
Rheinprovinz 91
Rumänien 97
Rußland 88 99
Schlesien 91
Schleswig-Holstein 91
Schottland 95
Schweiz 91
Slovakei 91
Steiermark 91
Tasmanien 107
Thüringen 91
Ungarn 91
Vereinigte Staaten 104
Westfalen 91
Westpreußen 91
Württemberg 91
†Weizenzone:
in Afrika 83
in Amerika 83
in Asien 83
in Australien 83
in Europa 83
Weldon 103
Welekij-Ustjug 61 A 2
Weleny 32 L 1
†Welfen (1660) 16
†Welfen (1740) 17
Welfesholz 10 C 1
†Welfische Lande (z. Z. d. Reform.) 15 I
Welfisches Gebiet (z. Z. d. Stauf.) 12
†Welfisches Gebiet (um 1500) 13
Welikaja 52 H 2
Welikije-Luki 52 I 2
Welikij-Ustjug 53 E 2
Welikoknjashesk (Proletarskaja) 54 E 4
Welish (Weiß-Rußland) 52 I 3
Welje-See 52 I 1
Well 33 B 2
Wellesley, Prov. 58 I B 2
Wellesley-Inseln 78 C 3
Wellingborough 40 F 4
Wellington (Kansas) 69 G 4
Wellington (N.-Seel.) 79 II C 3
Wellington (N. S. Wales) 79 I C 3
Wellington (O., Devon) 40 C 6
Wellington (O., Shropshire) 40 D 4
Wellington (Süd-Australien) 79 I A 4
Wellington-Insel 75 B 7
Wellmich 33 C 3
Wells (Nevada) 69 D 3
Wells (Norfolk) 40 G 4
Wells (Somerset) 40 D 5
Wellstead 78 A 5
Wellston 71 B 4
Welna 32 H 2
Wels (a. Traun) 38 C D 2
Welsberg 44 C 2
†Welsche 27
Welsche Confinen (1786) 18 C 3
Welschellen 44 B 2
Welschnofen 44 B 2
Welse 32 G 2
Welshpool 40 C 4
Welsk 53 E 2
Welttafel nach Eratosthenes 1 III
Welttafel nach Herodot 1 I
Wenache 69 B 2
Wendelstein 44 B 1
†Wenden 30 H 4
†Wenden (Slaven 800) 8 D E 1
Wenden (Zesis) (Livland) 52 F 2
Wenden (Rheinland) 33 C 3
Wenden (Hansastadt um 1400) 13 II
†Wendenschloß 36
Wendische Spree (Dahme) 36
Wenew 54 D 3
Wengern 34 B 2
Wenigorodka 54 C 4
Wenings 33 E 3
Wenlock 40 D 4
Wenne 33 D 2
Wennigsen 33 E 1
Wens 44 A 1
Wensleydale 79 III
Wentworth Oxley 79 I B 3
Wepener 66 D 4
Werben (an d. Elbe) 32 E 2
Werben, Burgwarde 10 C 1
Werbig 32 G 2
Werchne-Dnjeprowsk 54 C 4
Werchne-Kolymsk 61 M 2
Werchne-Udinsk 61 G 3
Werchne-Uralsk 53 F G 3
Werchojansk 61 K 2
Werchojanskisches Gebirge 61 I K 2
Wercholensk 61 G 3
Werchoturje 53 G 3
Werchowje 54 D 3
Werdau 33 H 3
Werden 34 B 2
Werdenberg 43 D 1
Werder (Berlin) 32 F 2
Werdohl 33 C 2
Wereja 54 D 2
Werenzhausen 43 B 1
Werfen 44 D 1
Werfenweng 44 D 1
†Werkzeuge:
Frankreich 89
Werl 33 C 2
Werla, Burg 10 C 1
Werle, Burg 12 C 1
Wermelskirchen 33 C 2
Wernadowka 54 E 3
Werne 34 B 2
Wernigerode 33 F 2
Wernshausen 33 F 3
Werra 33 E 2 F 2 3
Werre 33 D 1
Werribee River 79 III
Werro (Wõru) 52 G 2
Werschetz (Vršac) (Versecz) 37 E 3
Werschne-Tschirsk 54 E 4
Werse 33 C 2
Wertach (Fl.) 35 D 2
Wertach (O. in Bayern) 44 A 1
Werth 33 B 2
Wertheim 35 C 2
Wertheim, Gft. 13 B 3
Werther 33 D 1
Werther, Groß- 33 F 2
Weschensk 54 E 4
Wesel 33 B 2
Weseli 38 D 2
Wesen 43 D 1
Wesenberg (Rakvere) 52 G 1
Weser 32 D 2 3, 33 D 1 E 1 2
Weser-Gebirge 33 D E 1
Wesermünde (Lehe und Geestemünde) 32 D 2
Wesselburen 32 D 1
Wessel-Kap 78 C 3
Wessel-Inseln 78 C 3
Wessen, Ober- 44 C 1
Wessen, Unter- 44 C 1
Wessex (z. Z. d. Karol.) 9 B 1
Wessjegonsk 54 D 2
Wesso 64 D 5
Wessobrunn, Klst. 10 C 2
West-Australien 72 A B 4
West-Bai 70 C 6
West-Beskiden 38 F 2
West Branch of Susquehanna River 71 D E 3
†West Brighton (New York) 70 I
West Bromwich 40 E 4
Westend 36
Westendorf 44 C 1
Westenfeld 34 B 2
Westenfilde 34 B 1
Westerburg 33 D 3
Wester Ems 41 E 1
Westerholt 34 B 1
Westerland 32 C D 1
Western Division 79 I B C 3
Western Isles 71 C 1
Western Port 79 III
Western Wanganui-Insel 79 II B 3
Wester Schelde 41 C 2
Westerstede 32 C D 2
Westerwald 33 C D 3
†Westfalen (z. Z. d. Karol.) 9 D 1
Westfalen (sächs.-fränk.-K.) 10 B 1
Westfalen, Herzogtum (um 1500) 13 B 2
Westfalen, Herzogtum (1786) 18 B 2
Westfalen, Königreich (1812) 18 B C 2
Westfalen, Provinz (19. Jahrh.) 20 D E 3
Westfalen 33 C D 2
†Westfälisch (Mundart) 30 D 3 4
Westfield 71 D 2
Westflandern 41 C 2
West Fork 71 B 5
Westfranken, Herzogtum (sächs.-fränk. K.) 10 B 1 2
Westfriesische Inseln 32 B C 2
Westgalizien (Ende d. 18. Jahrh.) 18 II
†Westgoten (z. Z. d. Vw.) 7 K L 3 I K 4
Westham 40 I
West Hartlepool 40 E 2
West Head 79 III
West-Herbede 34 B 2
West Liberty (Kentucky) 71 B 5
Westliche Ghats 59 B 4 5 C 5
†Westliche Halbkugel 81 I
Westliche Taimyr-Halbinsel 61 F 1
†Westminster Abbey 40 I
West-Nicholson 66 D 3
West-Nord-Zentral (Staatengruppe, Ver. Staaten) 72 III
Weston 40 D 5
West Plains 70 B 4
West Point (Mississippi) 70 C 5
West Point (Tasmanien) 79 VII
West Point (Virginia) 71 E 5
Westport (Irland) 39 B 4
Westport (N.-Seel.) 79 II B 3
Westpreußen (um 1500) 13 D E 2
Westpreußen (z. Z. d. Reform.) 15 I H 2
Westpreußen (1786) 18 D 2
Westpreußen (Ende d. 18. Jahrh.) 18 II
Westpreußen, Provinz (19. Jahrh.) 20 I K 2
†Westpreußisch (Mundart) 30 K 2 3
West-Quarken 50 I 2
Westray 39 I
West-Sibirien 61 C D E 3
†Westslaven 27
West-Spitzbergen 55 C D 2
West-Süd-Zentral (Staatengruppe, Ver. St.) 72 III
West Virginia 71 B C D 4
Westwales (z. Z. d. Karol.) 9 B 1
Wethan 33 G 2
Wetluga (O.) 54 F 2
Wetluga (Fl.) 54 F 2
Wetter (a. d. Ruhr) 34 B 2
Wetter (Fl.) 33 D E 3
Wetter (Hessen-Nassau) 33 D 3
Wetter (Ins.) 59 E 6
Wetterau 33 D 3
Wetterhorn 43 C 2
Wetterspitze 44 A 1
Wetterstein 44 B 1
Wetterstein-Gebirge 44 A B 1
Wettin 33 G 2
Wettin, Burg 12 C 1
Wettin, Burgwarde 10 C 1
†Wettiner (1660) 16
†Wettiner (1740) 17
†Wettinische Lande (z. Z. d. Reform.) 15 I
Wetzendorf, Langen- 33 H 3
Wetzikon 43 C 1
Wetzlar 33 D 3
Wetzlar, Reichsstadt (um 1500) 13 B 2
Wetzstein 33 G 3
Wevelinghoven 33 B 2
Wexford 39 C 4
Weybourne 40 H 4
Weyhers 33 E 3
Weymouth 40 D 6
Weymouth Bay 40 D 6
Whaingaroa Harbour 79 II B 2
Whalsay 39 I
Whangarei 79 II B 2
Whangaroa 79 II B 1
Whangaruru Bay 79 II B 2
Wharfe 40 E 3
Wheeler 69 G 3
Wheeler Peak 69 D 4
Wheeling 71 C 3
Wherneside 40 D 2
Whidbey-Inseln 79 I A 3
Whitby (O., England) 40 F 2
Whitby (Ontario) 71 D 2
Whitchurch (Hampshire) 40 E 5
Whitchurch (Shropshire) 40 D 4
Whitcombes-Paß 79 II B 3
Whitechapel 40 I
Whitehall (New York) 71 G 2
Whitehaven 40 C 2
White Horse 68 G 3
White-Insel 79 II C 2
White Mountains 71 H 1
White Mud River 69 E 2
White River (Arkansas) 70 B 4
White River (South Dakota) 69 F G 3
Whitestone 70 I
Whitewater Bay 70 D 6
Whithorn 40 B 2
Whiting 103
Whitings 71 F 3
Whitstable 40 H 5
Whitsunday-Insel 78 D E 3
Whittlesea 79 III
Wiak 59 F 6
Wiarton 71 C 1
Wiborg 16 K 1
Wichita 69 G 4
Wichita Mountain 69 G 5

Wichstadtl 38 E 1
Wick (O., Schottland) 39 E 1
Wicklow 39 C 4
Wickrath 33 B 2
Widah 64 C 5
Widawa 32 I 3
Widawka 32 I 3
Widderstein 43 E 1
Wide Bay, Distr. 79 I D 2
Widemouth Bay 40 B 6
Widin 11 II E 2
Widsy 52 G 3
Widweg 44 D 2
Wied, Burg 13 B 2
Wied, Gft. 13 B 2
Wied (Fl.) 33 C 3
Wiedenbrück 33 D 2
Wiedhafen 65 E 4
Wiehe 33 G 2
Wiehen-Gebirge 33 D 1
Wiehl 33 C 3
Wieleń, s. Filehne
Wieliczka 38 F G 2
Wielun 32 I 3
Wien 38 D E 2
Wien, Bistum 12 I D 3
Wiener Neustadt 38 D E 3
Wiener Neustadt, Bistum 12 I D 3
Wieprz 52 E 5
Wierden 33 B 1
Wieringen 32 B 2
Wieruszów 32 I 3
Wierzbica 32 K 3
Wierzbolowo 32 L 1
Wies 38 D 3
Wiesau 35 E 2
Wiesbaden 33 D 3
Wieseck 33 D 3
Wieselburg (Niederösterreich) 38 E 3
Wieselstein 44 D 1
Wiesen 43 D 2
Wiesenburg 33 H 1
Wiesen-Ufer (Wolga) 53 E 3
Wiesler-Horn 44 D 1
Wiesloch 35 C 2
Wigan 40 D 3
Wiggen 43 B 2
Wigger 43 B 1
Wight (Ins.) 40 E 6
Wigry-See 32 L 1
Wigton 40 C 2
Wigtown 40 B 2
Wigtown, Gft. 40 B 2
Wigtown Bay 40 B 2
Wil (O., St. Gallen) 43 D 1
Wilcannia 79 I B 3
Wildbad 35 C 2
Wilde Kreuzspitze 44 B 2
Wilden 33 C D 3
Wildeshausen, Klst. 9 C 1
Wildon 38 D 3
Wildflecken 33 E 3
Wildgerlosspitze 44 C 1
Wildgrat 44 A 1
Wildhorn 43 B 2
Wildpoldsried 44 A 1
Wildspitze 44 A 2
Wildstein 33 H 3
Wildstrubel 43 B 2

†Wildtiere (Erdkarte 85 II):
Affen:
Afrika 85 II
Amerika 85 II
Asien 85 II
Büffel:
Afrika 85 II
Asien 85 II
Cobras:
Afrika 85 II
Amerika 85 II
Asien 85 II
Australien 85 II
Dingo:
Australien 85 II
Eisbär:
Atlantischer Ozean 85 II
Baffin-Bai 85 II
Bering-Meer 85 II
Hudson-Bai 85 II
Nördliches Eismeer 85 II
Elefant:
Afrika 85 II
Asien 85 II
Elentier:
Amerika 85 II
Asien 85 II
Europa 85 II
Emu:
Australien 85 II
Faultiere:
Amerika 85 II
Flußpferd:
Afrika 85 II
Giraffe:
Afrika 85 II
Guanaco u. Vicuña:
Amerika 85 II
Hyäne:
Afrika 85 II
Asien 85 II
Jaguar:
Amerika 85 II
Känguruh:
Australien 85 II
Kiwi:
Australien 85 II
Krokodile:
Afrika 85 II
Amerika 85 II
Asien 85 II
Australien 85 II
Leopard:
Afrika 85 II
Asien 85 II
Löwe:
Afrika 85 II
Asien 85 II
Moschusochse:
Amerika 85 II
Nashorn:
Afrika 85 II
Asien 85 II
Paradiesvogel:
Asien 85 II
Australien 85 II
Pinguine:
Afrika 85 II
Amerika 85 II
Australien 85 II
Puma:
Amerika 85 II

[Wildtiere]
Pythons:
Afrika 85 II
Amerika 85 II
Asien 85 II
Australien 85 II
Robben:
Baffin-Bai 85 II
Nördliches Eismeer 85 II
Stiller Ozean 85 II
Schnabeltier:
Australien 85 II
Seehund:
Baffin-Bai 85 II
Nördliches Eismeer 85 II
Seeotter:
Stiller Ozean 85 II
Seeschlangen:
Indischer Ozean 85 II
Stiller Ozean 85 II
Strauß:
Afrika 85 II
Amerika 85 II
Asien 85 II
Tiger:
Asien 85 II
Wale:
Atlantischer Ozean 85 II
Baffin-Bai 85 II
Bering-Meer 85 II
Indischer Ozean 85 II
Nördliches Eismeer 85 II
Stiller Ozean 85 II
Walroß:
Baffin-Bai 85 II
Nördliches Eismeer 85 II
Wolf:
Amerika 85 II
Asien 85 II
Europa 85 II
Wildungen, Bad 33 E 2
Wileiki 52 G 3
Wilga 32 K 3
Wilhelminenhof 36
Wilhelmsbad 33 D 3
Wilhelmsberg 36
Wilhelmsbrück (Podzamcze) 32 H 3
Wilhelmsfeste 66 B 3
Wilhelmshaven 32 C D 2
Wilhelms-Höhe 33 E 2
Wilhelmsruh 36
Wilhelmstal 65 E 3
Wilija (Fl.) 52 F G 3
Wiljandi, s. Fellin
Wiljui 61 G H 12
Wiljuisk 61 I 2
Wilkesbarre 71 F 3
Wilkes-Land 81 IV
Wilkischen 35 E 2
Wilkitzky (Ins.) 61 D 1
Wilkomir (Ukmerge) 52 F 3
Willebadessen 33 E 2
Willenberg 32 K 2
Willenhall 40 D 4
Willesden 40 I
Williamsburg (Mississippi) 70 C 5
†Williamsburg 70 I
Williamsport 71 E 3
Williamston (North Carolina) 70 E 4
Williamstown 79 III
Willich 33 B 2
Willimantic 104
Willisau 43 B C 1
Willis-Inseln 78 E 3
Williston 66 C 5
Willmar 70 A 2
Willowmore 66 C 5
Wilmersdorf, Berlin 36
Wilmington (Delaware) 71 F 4
Wilmington (North Carolina) 70 E 5
Wilna (Vilnius) 52 F 3
Wilna, Gouv. 52 F G 3
Wilpena Creek 79 I A 3
Wilsnack 32 E F 2
Wilson-Gruppe 78 F 2
Wilson Promontory 79 I C 4
Wilson River 79 I B 2
Wilt, Gft. 40 E 5
Wiltberg, Burg 12 C 1
Wilten 10 C 2
Wilton 40 E 5
Wiltschin 32 H I 2
Wiltz 35 A 2
†Wilzen (sächs.-fränk. K.) 10 C 1
Wimborne Minster 40 E 6
Wimille 41 C 2
Wimpfen 16 F 4
Wimpfen, Reichsstadt (um 1500) 13 B 3
Wimpfen 35 C 2
Wimsk 37 I 2
Winburg 66 D 4
Winchelsea 79 III
Winchester (O. in England) 40 E 5
Winchester (Virginia) 71 D 4
Winchester, Bistum 9 A 1
Windau (Fl.) 51 I 2
Windau (Windawa, Ventspils) 51 I 2
Windau, Hansastadt (um 1400) 13 II
Windawa, s. Windau
†Winde:
in Afrika 67:
Chamsin
Harmattan
Leste
Orkane
Samum
in Amerika 72 76:
Blizzard
Chinookwinde
Föhn
Hurricanes
Norther
Norte
Pampero
Sondo
Suestada
Tornados
in Asien 62:
Bora
Buran
Cyklone
Föhn

[Winde]
Purga
Samum
Taifune
in Australien 80:
Norwester
Orkane
Southerly Burster
in Europa 25 II:
Bora
Buran
Föhn
Leveche
Mistral
Scirocco
Windecken 33 D 3
Windermere 40 D 2
Windgälle 43 C 2
Windgälle, Groß- 43 C 2
Windhuk 66 B 3
Windisch-Büheln 38 D 3
Windisch-Feistritz (Slov. Bistrica) 38 D 3
Windisch-Garsten 44 E 1
Windisch-Graz 38 D 3
Windisch-Matrei 44 C 2
Windom (Minnesota) 69 G 3
Windorah 79 I B 2
Windrath 34 B 2
Wind River Mountains 69 E 3
Windsheim 35 D 2
Windsor (England) 40 F 5
Windsor (Neu-Schottland) 70 H 3
Windsor (Ontario) 71 B 2
Windward-Inseln 74 I D 3
Windward-Passage 74 I A 2 B 1 2
Winfield (Kansas) 69 G 4
†Winfield (New York) 70 I
Winfield (West-Virginia) 71 C 4
Winkhausen 34 A 2
Winklern 44 C 2
Winnebago 70 B 2
Winnemucca 69 C 3
Winningen 33 C 3
Winnipeg (O.) 70 A 2
Winnipeg River 69 G 1 2 70 A 1
Winniza 52 H 6
Winona (Minnesota) 70 B 3
Winona (Mississippi) 70 C 5
Winschoten 32 C 2
Winsen 32 E 2
Winsford 40 D 3
Winslaw 69 D 5
Winslow 71 F 4
Winston (North Carolina) 70 D 4
†Winterbestellung (Ägypten) 67 IV
Winterberg (Böhmen) 38 C 2
Winterberg (Westfalen) 33 D 2
Winter-Berg, Großer 66 D 5
Winterhoek, Groot- 66 B 5
Winter-Küste 53 D E 2
Winterswick 34 A 1
Winterswijk 33 B 2
Winterthur 43 C 1
Winterton 40 H 4
Winton 78 D 4
Winyah Bay 70 E 5
Wippach 44 D 3
Wipper (Fl. in Pommern) 32 H 1
Wipper (Fl. z. Saale) 33 G 2
Wipper (Fl. z. Unstrut) 33 F 2
Wipperfürth 33 C 2
Wippra 33 G 2
Wipptal 44 B 1
Wirl 43 E 2
Wirsitz (Wyzysk) 32 H 2
†Wirtschaftsformen 86:
Ackerbau
Gartenbau
Hackbau
Jagd u. Fischerei
Plantagenbau
Viehwirtschaft
Wirz-Järw 52 F 1
Wisbech 40 G 4
Wisby, Hansastadt (um 1400) 13 II
Wischau 38 E 2
Wisconsin, Staat 70 B C 2 3
Wisconsin River 70 B 3 C 2 3
Wise 71 B 5
Wishaw 39 E 3
Wiskitki 32 K 2
Wislica 32 K 3
Wislok 38 G 2
Wisloka 32 K 4
Wismar 32 E 2
Wismar, Hansastadt (um 1400) 13 II
Wismar-Bucht 32 E 1 2
†Wismut:
Bolivia 105 106
Wisnicz 32 K 4
Wisowitz 38 E 2
Wissen 33 C 3
Wissingen 33 D 1
Wissunsk 54 C 4
Wiszkow 32 K 2
Wisztyniec 32 L 1
Witebsk, Gouv. 52 G H 1 3
Witebsk (O. an d. Dwina) 52 I 3
Witham 40 F 3
Withernsea 40 F 3
Witim (O.) 61 H 3
Witim (Fl.) 61 H 3
Witland 40 B 5
Wi-tschu 60 D 3
Wittelsbach, Burg 35 D 2
†Wittelsbacher (1660) 16
†Wittelsbacher (1740) 17
†Wittelsbachsche Lande (im 14. Jahrh.) 13 I
†Wittelsbachsche Lande (z. Z. d. Reform.) 15 I
Witten (an d. Ruhr) 34 B 2
Wittenau, Berlin 36
Wittenberg 33 H 2
Wittenberge 32 E F 2
Wittgenstein 33 D 3
Wittimenge 64 D 5
Wittingau 38 D 2
Wittingen 32 E 2
Wittlaer 34 A 2
Wittlage 33 D 1
Wittlich 41 E 2
Wittnach 44 D 2
Wittstock 32 F 2
Wittwe 43 B 2
Witu 65 F 3
Witwaters-Rand 66 D 4
Witzenhausen 33 E 2
Wi-wönn 60 E 2
Wizainy 32 L 1
Wizna 32 L 2
Wjasma 54 C 2
Wjasniki 54 E 2
Wjasowka 54 F 2
Wjatka (Fl.) 53 F 3
Wjatka (O.) 53 E F 3
Wjatka (Gouv.) 53 E F 3
Wjernyi (Alma Ata) 57 F 2
Wkra 32 K 2
Wladikawkas 56 D E 2
Wladimir (O.) 56 E 2
Wladimir, Gouv. 54 D E 3
Wladimirowka (O. a. d. Kuma) 56 D E 2
Wladimirowka (O. a. d. Wolga) 53 E 4
Wladimir Wolynski 52 F 5
Wladiwostock 60 F 2
Wladyslawow (Naumiestis) 32 L 1
Wladyslawowo 32 I 2
Wloclawek 32 I 2
Wlodawa 52 E 5
Wloszczowa 32 K 3
Wlozlawek, Bistum 12 I D 2
Wocheiner-See 44 D 2
Wodsislaw 32 K 3
Wodzislaw, s. Loslau
Woerden 32 B 2
Wogastisburg 9 E 1
†Wogulen 27 86 I
Wohlau 32 H 3
Wohlen (Aargau) 43 C 1
Wohlen (Bern) 43 B 2
Wo-ho 60 C 4
Wohra (Fl. z. Ohm) 33 D 3
Wohra (Fl. z. Werra) 33 E 2
Woi 65 E 3
Woiska 44 D 2
Woiste 52 F 1
Wojwodina 37 D 3
Wokam 59 F 6
Wokronkowa 61 G 3
Wolaki 52 H 3
Wolbeck 33 C 2
Wolbrom 32 I 3
Wolchow 52 I 1
Woldegk 32 F 2
Woldenberg 32 G 2
Woldinsk 53 F 2
Wolfenbüttel 33 F 1
Wolfgang-See 44 D 1
Wolfhagen 33 E 2
†Wolfram:
Bolivia 105 106
†Wolframerze:
Portugal 96

Wolfratshausen 35 D 3
Wolfsberg (b. Berlin) 36
Wolfsberg (Kärnten) 38 D 3
Wolfsegg 35 E 2
Wolfsgefärth 33 H 3
Wolga 53 D E 3 4
Wolgadeutsche Arbeitskommune (autonomes Gebiet) 53 E 3
†Wolga-Finnen 62 III
Wolgast 32 F 1
Wolhusen-Markt 43 C 1
Wolhynien (z. Z. d. Reform.) 15 I K 2
Wolhynien (1740) 17 K 3
Wolhynien (Ende des 18. Jahrh.) 18 II
Wolkenstein 44 B 2
Wolkowysk (Vilkaviškis) 52 F 4
Wolkramshausen 33 F 2
Wöllan 38 D 3
Wollaston-Land 63 I K 3
†Wolle:
Afghanistan 100
Ägypten 67 102
Argentinien 106
Asiatisches Rußland 100
Australien 107
Brasilien 106
Brit.-Indien 101
Brit.-Südafrika 102
Chile 106
China 101
Falkland-Inseln 106
Island 88
Italien 97
Marokko 102
Mesopotamien 100
Mongolei 100
Neu-Seeland 107
Persien 100
Peru 105 106
Portugal 96
Rußland 88 99
Spanien 96
Syrien 99
Tasmanien 107
Türkei 99
Ungarn 91 97
Uruguay 106
†Wollgebiet:
Brit.-Südafrika 102
Wollin (O.) 32 G 2
Wollin (Ins.) 32 G 1 2
†Wollindustrie:
England 95
Freist. Sachsen-Osten 93
Freist. Sachsen-Westen 93
Niederschlesien 93
Ober- und Niederösterreich 93
Rheinland-Westfalen 93
Schottland 95
Ver. Staaten 104
Württemberg-Neckargebiet 93
Wöllstadt, Nieder- 33 D 3
Wollstein (Wolsztyn) 32 H 2
†Wollwaren:
Baden 91
Bayern 91
[Wollwaren]
Belgien 91
Berlin 91
Böhmen 91
Brandenburg 91
England 95
Frankreich 91 96
Freist. Sachsen 91
Hannover 91
Italien 97
Mähren u. Schlesien 91
Niederösterreich 91
Oldenburg 91
Österreich 91
Polen 89 91
Rheinprovinz 91
Schleswig-Holstein 91
Spanien 96
Tschecho-Slovakei 91
Thüringen 91
Ungarn 91
Ver. Staaten 104
Württemberg 91
Wolmanga 54 F 2
Wolmar (Valmiera) 52 F 2
Wolmaransstad 66 D 4
Wolmirstedt 33 G 1
Wolodarsk, s. Poschechou
Wologda, Gouv. 53 E 2
Wologda (O.) 54 D 2
Wolokolamsk 54 D 2
Woloshin 52 G 3
Wolotschisk 52 G 6
Wolsk 53 E 3
Wolsztyn, s. Wollstein
Woltschach 44 D 2
Woltschansk 54 D 3
Wolverhampton 40 D 4
Wolynien 52 F G 5
Wombundery 79 I B 2
Wompah 79 I B 2
Wonchozk 32 K 3
Wongrowitz (Wagrówiec) 32 H 2
Wönkhausen 34 B 2
Wönn-tschou 60 D 5
Wönn-tschou-Bucht 60 D 5
Wön-san 60 E 3
Wonthaggi 79 III
Woodbridge 40 H 4
Woodlark-Inseln 78 E 2
Wood Mountain 69 E 2
Wood Mountain Post 69 E 2
Wood's Hole 71 H 3
Woods-See 78 C 3
Woodstock (Kapland) 65 I
Woodstock (Neu-Braunschweig) 70 G 2
Woodstock (Ontario) 71 C 2
Woodstock (Oxford) 40 E 5
Woodville (Mississippi) 70 B 5
Woodville (Texas) 69 G 5
Wooking 40 F 5
Woolamai 79 III
Wooler 40 D 1
Woolwick (England) 95
Woonsooket 71 H 2
Wooroorooka 79 I C 2
Worb 43 B 2
Worbis 33 F 2
Worcester (Massachusetts) 71 H 2
Worcester (O. in England) 40 D 4
Worcester (Kapland) 66 B 5
Worcester, Gft. 40 D 4
Wörgl 44 C 1
Wörishofen 35 D 2
Workington 40 C 2
Worksop 40 E 3
Wörlitz 33 H 2
Worms 52 E 1
Wormditt 32 I K 1
Worms (Gouv. Cherson) 54 C 4
Worms (O.) 35 C 2
Worms, Reichsstadt (um 1500) 13 B 3
Worms, Bistum 12 I
Worms Head 40 B 5
Wörnitz 35 D 2
Worny 52 E 3
Worona 54 E 3
Woronesch, Gouv. (nach 1700) 17 II D E 2
Woronesch, Gouv. (1740) 17 M N 3
Woronesh, Gouv. 54 D E 3
Woronesh (Fl.) 54 D 3
Woronesh (O.) 54 D 3
Woronja 52 G 1
Woronowo 52 F 3
Wörringen 33 B 2
Wörschach 44 E 1
Wöru, s. Werro
Werskla 54 D 3
Wörth (Bayern) 35 E 2
Wörth (Elsaß) 35 B 2
Wörth (Salzburg) 44 C 1
Wörther See 44 E 2
Worthing 40 F 6
Woshensk 54 D 1
Woshe-See 54 D 1
Woshgorsk 53 E F 2
Woskresensk 54 F 2
Wosnessensk (Cherson) 54 C 4
Wosnossensk (O. am Witim) 61 H 3
Wostok-Insel 77 K 4
Wotho 77 F 2
Wotjak, autonomes Gebiet 53 F 3
†Wotjaken 27
Wotkinsk 53 F 3
Wottawa 38 C D 2
Wowoni 59 E 6
Wrangel-Insel 61 P 1
Wreck-Riff 78 E 4
Wreschen (Wrzesnia) 32 H 2
Wrexham 40 D 3
Wriezen 32 F G 2
Wronke 32 H 2
Wrzesnia, s. Wreschen
Wšetin 38 E F 2
Wu-fong-schan 60 B 5
Wuhle 36
Wuhlgarten 36
Wuhl-Heide 36
Wu-hu 60 C 4
Wu-kiang 59 C 3
Wülfel 33 E 1
Wulfen 36 D 2
Wülfrath 34 B 2
Wulur-See 58 B 1
Wümme 32 D 2
Wun 58 C 3
Wuna 52 F 2
Wunsiedel 35 E 1
Wunstorf 32 D 2
Wuntha 58 II B 2
Wupper 33 C 2
Würbenthal 38 E 1
Würflinger Höhe 44 D 1
Wurm 33 B 3
Würm 35 D 2
Würm-See 35 D 3
Wurno 64 C 4
Würselen 33 B 3
Württemberg, Herzogtum (um 1500) 13 B 3
Württemberg, Herzogtum (z. Z. d. Reform.) 15 I F 3
Württemberg, Herzogtum (1660) 16 F 4
Württemberg, Herzogtum (1740) 17 F 4
Württemberg, Herzogtum (1786) 18 B 3
Württemberg, Königreich (1812) 18 B C 3
Württemberg, Königreich (19. Jahrh.) 20 E F 3
Württemberg, Freistaat 35 C D 2
†Wurst:
Vereinigte Staaten 104
Wurzbach 33 G 2
Würzburg 35 C D 2
Würzburg, Bistum (z. Z. d. Karol.) 9 C D 2
Würzburg, Bistum (um 1500) 13 C 2 B 3
Würzburg, Bistum (1786) 18 B C 2 3
Würzburg, Großherzogtum (1812) 18 B C 2 3
Wurzen, Burgwarde 10 C 1
Wurzen (Sachsen) 32 F 3
Wurzen (Jugoslavien) 44 D 2
Wurzen-Paß 44 D 2
Wurzen-Sau 44 E 2
Wu-schau 60 B 4
Wüste (Transkaspien) 53 F 3
Wüste Dehna, s. Wüste Roba-el-Chali
Wüste et-Tih 56 B 4 5
Wüste Gobi 57 H 2
Wüste Kara-Kum 57 D E 3
Wüste Kysil-Kum 57 E 2
Wüste Lut 57 D 3
Wüste Mujun-Kum 57 E F 2
Wüste Nefud 57 B C 4
Wüstensachsen 33 E F 3
†Wüsten u. Wüstensteppen 83
Wüste Roba-el-Chali (Wüste Dehna) 57 C D 4 5
Wüster Ural 53 F G 2
Wüste Sary-ischik-otrau 61 D 4
Wüste Takla-makan 57 G 3
Wustrow (Halbins.) 32 E 1
Wustrow (O.) 32 F 1
Wu-sung 60 D 4
Wutach 35 C 3
Wutai-schan 60 B 3
Wutha 33 F 3
Wu-ting 60 C 3
Wuting-ho 60 A B 3
Wu-tschang 60 B 4
Wutschitrn (Vucitrn) 37 E 4
Wu-tschou 59 D 3
Wutschumbi 65 D 3
Wyalong 79 I C 3
Wye 40 C 4 D 4 5
Wygonowsk-See 52 G 4
Wygosero 53 D 2
Wyk 32 D 1
Wylkowyszki 32 L 1
Wym 53 F 2
Wymondham 40 H 4
Wynberg 65 I
Wyndham (Victoria) 79 III
Wyndham (West-Australien) 78 B 3
Wynigen 43 B 1
Wyoming, Staat 69 D E F 3
Wyoming Peak 69 D 3
Wyra 52 H I 1
Wyschehrad 10 C 1
Wyschki 52 G 2
Wyschnij-Wolotschek 54 C 2
Wyschtinsk 53 G 2
Wyszogród 32 K 2
Wytegra 53 D 2
Wytschegda (Fl. z. Dwina) 53 F 2
Wyzysk, s. Wirsitz

X

Xanten 33 B 2
Xanthi 37 G 5
Xarayes-Sumpf 75 D 4
Xenia 71 B 4
Xeres de la Frontera 7 II
Xeronisi 49 E 4
Xingu (Fl.) 75 D 3
Xingu (O.) 76 E 3
Xiririca 76 F 2

Y

Yabaros 73 C 2
Yabba 79 I D 2
Yacuiba 76 C 2
Yai (Ins.) 58 I B 2
Yakima (O.) 69 B 2
Yakima River 69 B C 2
†Yakschwänze:
Brit.-Indien 101
Yala 58 I B 2
Yalata 78 C 5
Yale 69 B 2
Yamethin 58 II B 2
Yampah River 69 E 3
Yandua (Ins.) 79 IV
Yangaga 79 IV
Yankee Doodle 66 E 3
Yankton 69 G 3
Yanoon 58 D 4
Yantara Lake 79 I B 2
Yantepec 73 I B 3
Yanutha 79 IV
Yap oder Uap (Ins.) 59 F 5
Yapurá 75 C 3
Yaqui 74 I B 2
Yare 40 H 4
Yarmouth, Faktorei der Hansa (um 1400) 13 II
Yarmouth (Neu-Schottland) 70 G 3
Yarracurracoo 79 I A 1
Yarragon 79 III
Yarrawonga 79 I C 4
Yarra Yarra River 79 III
Yarrowee River 79 III
Yasawa 79 IV
Yasawa (Ins.) 79 IV
Yass 79 I C 3
Yathata 79 IV
Yawry-Bai 64 A 5
Yazoo 70 B 5
Ybbs (O.) 38 D 2
Ybbs (Fl.) 38 D 3
Ye 58 II B 3
Yecbe 48 D 4
Yecla 48 E 4
Yeeda-Station 78 B 3
Yell 39 I
Yellandalapad 58 D 4
Yellowstone Lake 69 D 3
Yellowstone National-Park 103
Yellowstone River 69 D E 2 3
Yelmo 48 D 4
Yeovil 40 D 6
Yerbabuena 76 A 3
Yerelina 79 I A 2
Yilgarn Dundas 107
Yilgarn-Goldfeld 78 A 5
Ylivieska 50 L 1
Yngar-See 51 G 1
Yonkers 71 G 3
Yonne 45 B 1
Yonne, Dep. 45 B 2
Yonne (Fl.) 45 B 2
York (England) 40 E 3
York (Pennsylvania) 71 E 4
York (Manitoba) 68 L 4
York, Erzbistum 16 G 1
York (Halbins.) 78 D 3
York (Nebraska) 69 G 3
York Beach 71 H 2
Yorke Peninsula 79 I A 3 4
York Point 65 I
York River 71 E 5
Yorkshire, East Riding, Gft. 40 F 2 3
Yorkshire, North Riding, Gft. 40 E 2
Yorkshire, West Riding, Gft. 40 E 3
York-Sund 78 B 3
Yorkton 69 F 1
York Wolds 40 F 2 3
Yoro 74 D 3 4
Yosemite National-Park 103
Yosemite Valley 69 C 4
Youghal 39 C 5
Youngstown 71 C 3
Ypern 41 C 2
Ypern, Faktorei d. Hansa (um 1400) 13 II
Ypsilanti 71 B 2
Ysabel 78 E F 2
Ysleta 69 E 5
Ysingeaux 45 C 3
Ystad 51 E 3
Yuahit 59 D 5
Yucatan 73 G 3
Yukon River 68 D E F G 3
Yukon (Territorium) 68 F G 3
Yuma 69 D 5
Yumpeten 73 G 4
Yuna 74 I B C 2
Yungas 75 C 4
Yuriria 73 I A 2
Yuscaran 74 D 4
Yuti 76 D 3
Yverdon 43 A 2
Yvetot 41 B 3
Yvoire 43 A 2
Yxer-See 51 F G 2
Yxning-See 51 G 1
Yzabal 74 D 3

Z

Zaandam 32 B 2
Zab, kleiner 56 D 3
Zab, großer 56 D 3
Zabern 35 B 2
Zacapoaxtla 73 I C 3
Zacatecas 73 D 3
Zacatlan 73 I B 3
Zacualtipan 73 I B 2
*Zacynthos (O., Zante) 8 B 3
*Zacynthos (Zante, Ins.) 9 B 3
*Zadadrus 4 I G 2 3
Za de l'âno 43 B 2
*Zadracarta 4 I F 2
Zafra 48 B 4
Zaga 44 D 2
Zagros-Gebirge 56 D 3 E 3 4
*Zagrus Mons 4 I D 2
Zagyva 38 F 3
Zahle 56 C 4
Zähringen, Burg 12 B 3
Zaidam 57 H 3
Zaječar 37 F 4
Zákány 38 E 3
Zaklików 82 K L 3
Zakopane 38 G 2
Zakováhora 38 E 2
Zak Rivier 66 C 5
Zakynthos 11 II E 3
Zakynthos, s. Zante
Zala 38 E 3
Zala-Apáti 38 E 3
Zala-Egerszeg 38 E 3
Zalatna 37 F 2
Zaleszczyki 37 G 1
*Zama (Afrika) 6 D 5
Zamboanga 54 E 5
Zambrowo 32 L 2
Zamleh 15 II C D 4
Zamora 48 C 3
Zamosc 52 E 5
Záncara 48 D 4
Zandriver-Berge 66 D 3
Zandvoort 32 B 2
Zanesville 71 B 4
Zanjon 76 B 4

Zannhof 44 A 1
Zanow 32 H 1
Zante (O.) 49 C 5
Zante (Zákynthos, Ins.) 49 C 5
Zapala (Argentinien) 106
Zara (O., Dalmatien) 37 B 3
Zara (O., Kleinasien) 56 C 3
Zarabe 75 I
Zaragoza 74 D 2
Zaragoza, Bistum 9 A 3
Zaragoza (Columbia) 74 F G 5
Zaragoza (Spanien) 48 E 3
Zarat Astrachan (z. Z. d. Reform.) 15 I N 2
Zarat Kasan (z. Z. d. Reform.) 15 I N O 2
•Zarax 3 C 3
Zaraza 75 C 2
Zarew 53 E 4
Zarewosantschursk (Santschursk) 54 F 2
Zaritschanka 54 C D 4
Zarizyn 53 E 3 4
Zarki 32 I 3
Zarnow 32 K 3
Zarnowez 32 I K 3
Zarpath 2 IV
Zarskoje Selo (Djetskoje Selo) 32 I 1
Zarz 44 E 2
Zásmuk 38 D 2
Zatec, s. Saaz
Zator 32 I 4
Zbán 38 C 1
Zbaraz 52 F 6
Zboró 38 G 2
Zdunskawola 32 I 3
†Zebulon 2 III
Zederhaus 44 D 1
†Zedernholz:
Costarica 105
Zedlitzberg 36
Zedlitzdorf 44 D 2
Zeebrügge 41 C 2
Zeehan 107
Zeekoe Salt Vlei 65 I
Zeeland 32 A B 3
Zeerast 34 D 4
Zeglow 32 K 2
Zegrze 32 K 2
Zehdenick 32 F 2
Zehlendorf, Berlin- 36
Zehlendorf, Neu- 36
Zehn-Grad-Kanal 59 B 4 5
Zeila 65 F 1
Zeitlop 33 E 3
Zeitun 15 II C 3
Zeitz 33 H 2
Zeitz, Mark 10 C 1
Zekanc 44 D 3
Zelasen 32 H I 1
Zelechów 32 K L 3
Zelhem 33 B 1
Zell (a. d. Ziller) 44 B 1
Zell (Mosel) 41 E 2
Zell (Oberfranken) 33 G 3
Zell (Oberhessen) 33 E 3
Zell a. See 44 C 1
Zell im Wiesental 43 B 1
Zella Sankt-Blasii 33 F 3
Zellerfeld 33 F 2
Zellerndorf 38 D E 2
Zeller-See 44 C 1
Zembra (Ins.) 47 C 6
†Zement:
Belgien 89 92
Dänemark 88 89
Deutschland 89
Gotland 98
Großbritannien 89
Jugoslavien 89
Norwegen 89 98
Polen 89 92
Schweden 89
Zempelburg (Sepolno) 32 H 2
Zemplén 38 G H 2
Zempoaltepec 73 E 4
Zemun, s. Semlin
Zengg (Senj) 37 B 3
Zenta 37 D E 3
Zentralasien 61 D 3 4
†Zentralfriedhof Südwest (Berlin-Umgebung) 36
Zentralgruppe (Fidschi-Ins.) 79 IV
†Zentral-Pacific-Bahn 103
Zepče 37 C 3
Zepernick 36
•Zephyrium (i. Aegyptus) 2 B 3
•Zephyrium Promunturium 3 D 4
Zerbst 33 H 2
Zerkow-Moma 61 L 2
Zermatt 43 B 2
Zernez 43 E 2
Zesarewitsch Alexis (Ins.) 61 G 1
Zesis, s. Wenden (Livland)
Zessfontein 66 A 2
Zeta (um 1350) 15 III A B 2
Zeulenroda 33 G 3
Zeuthen 36
Zeuthener See 36
Zeven 32 D 2
Zevenaar 33 B 2
Zezenow 32 H 1
Zgierz 32 I 3
Ziano 44 B 2
•Zichi 6 K L 4
†Ziegenhaare:
Türkei 99
Ziegenhain 33 E 3
Ziegenhals 38 E 1
Ziegenrück 33 G 3
Zielenzig 32 G 2
Zierenberg 33 B 2
Zierikzee 32 A B 3
Ziesar 32 F 2
Ziethen, Groß- 36
Ziethen, Klein- 36
†Zigaretten:
Ägypten 67 102
Algerien-Tunis 102
Griechenland 97
†Zigarren:
Cuba 106
Philippinen 100
Portorico 105
Zihl 43 B 1
Zilah 37 F 2
Zilina, s. Sillein
Ziller 44 B 1
Zillerkopf 44 C 1
Zillertal 44 B 1
Zillertaler Alpen 44 B C 1
Zillis 43 D 2
Zimapan 73 I B 2
Zimatlan 73 E 4
Zimenez 73 E 3
Zimitz 44 D 1
Zimnita 37 G 4
†Zimt:
Ceylon 101
Zingst 32 F 1
†Zink:
Algerien-Tunis 102
Australien 107
Belgien 89
Deutschland 92
Polen 89 92
Schweden 98
Ver. Staaten 103
Zinken 44 A 1
Zinkenkogl 44 D 1
†Zinkerz:
Algerien-Tunis 89 102
Griechenland 89 97
Franz.-Indochina 100
†Zinkwaren:
Polen 89
†Zinn:
Australien 107
Banka-Ins. 107
Billiton 107
Bolivia 105 106
Brit.-Indien 100
Brit.-Südafrika 102
China 100
Malaienstaaten 101
Niederl.-Indien 107
Nigeria 102
Siam 100
Tasmanien 107
†Zinnerz:
England 95
Zinnowitz 32 F G 1
Zinten 32 K 1
Ziovo Planina 41 C 3
Zips (Ende d. 18. Jahrh.) 18 II
Zirandaro 73 I A 3
Zirbitz-Kogl 38 D 3
Zircz 38 E 3
•Zirgilla 2 F 3
•Zirinae 3 E 1
Zirknitz 46 E 2
Zirmkogel 44 C 1
Zistersdorf 38 E 2
Zitácuaro 73 I A 3
†Zitronen:
Italien 97
Sizilien 97
Zittau 32 G 3
Zitterwald 33 B 3
Zizers 43 D 2
Zjechanowez 32 L 2
Zloczew 32 I 3
Zloczow 52 F 6
Zmigród 38 G 2
Zna 54 E 3
Znaim (Znojmo) 38 D E 2
Znin (Znin) 32 H 2
Znojmo, s. Znaim
Zobten 32 H 3
Zogno 43 D 3
Zolkiew 52 E 5
Zollbrück 32 H 1
Zollern, Burg 12 B 2
Zollikofen 43 B 1
Zons 33 B 2
Zontpans-Berge 66 D E 3
†Zoolog. Garten (Berlin) 36
Zoppot 32 I 1
•Zor (Tyrus) 2 D 3
Zoraw, s. Sohrau
Zörbig 33 H 2
Zorge 33 F 2
Zorge (Fl.) 33 F 2
Zöschen 33 H 2
Zossen 32 F 2
Zschepplin 33 H 3
Zschopau 32 F 3
Zschornewitz 90
Zsibo 37 F 2
Zucchero 43 C 2
Zuchtiow 54 D 3
†Zucker:
Angola 102
Anhalt 91
Belgien 91
Böhmen 91
Brasilien 105 106
Braunschweig 91
Brit.-Guayana 105
Brit.-Südafrika 102
Costarica 105
Cuba 105 106
Dänemark 91
Fidschi-Inseln 107
Formosa 100
Frankreich 96
Freist. Danzig 91
Guateloupe 105
Guatemala 105
Haïti 105
Hannover 91
Hawai-Inseln 107
Japan 101
Jamaica 105
Java 101
Leeward-Inseln 105
[Zucker]
Mähren u. Schlesien 91
Martinique 102
Maskarenen 102
Mecklenburg 91
Mexico 104
Natal 102
Nicaragua 105
Niederlande 91
Niederl.-Guayana 105
Niederösterreich 91
Peru 105
Philippinen 100
Polen u. Galizien 89 91
Pommern 91
Portorico 105
Posen 91
Prov. Sachsen 91
Rußland 88 99
Santa Lucia 105
Schlesien 91
Slovakei 91
Thüringen 91
Trinidad 105
Tschechoslovakei 91
Ungarn 91
Vereinigte Staaten 104
Zuckerhütl 44 B 2
†Zuckerrohr:
Ägpyten 67
Zuel 44 C 2
Zuerra 48 E 3
Zufallspitze 44 A 2
Zufrittspitze 44 A 2
Zug (O.) 43 C 1
Zug, Kant. 43 C 1
†Züge, Alexanders des Großen 4 I F G 1
†Züge der Angelsachsen 7
†Züge der Burgunder 7
†Züge der Goten 7
†Züge der Hunnen 7
†Züge der Langobarden 7
†Züge der Ostgoten 7
†Züge der Vandalen 7
†Züge der Westgoten 7
Zuger See 43 C 1
Zuglio 44 D 2
Zugspitze 44 A B 1
Zuider Zee 32 B 2
Züllichau 32 G 2
Zülpich 9 D 1
Zülpich 33 B 3
Zulu-Land 66 E 4
†Zulu-Völker 67 III
†Zündhölzer:
Japan 101
Schweden 89 98
Tschechoslovakei 92
Zupanjac 37 C 4
Zuri 37 B 4
Zürich, Kant. 43 C 1
Zürich (O.) 43 C 1
Züricher See 43 C 1
Zuromin 32 I 2
Zurstraße 34 B 2
Zurzach 43 C 1
Züssow 32 F 1
Zutphen 33 B 1
Zuz 43 D 2
Zvolen, s. Altsohl
Zvornik, s. Zwornik
Zwaanswyk 65 I
Zwarte-Berge 66 C 5
Zwart-Kop 65 I
Zwehren, Nieder- 33 E 2
Zweibrücken 35 B 2
Zweibrücken, Fürstentum (1500) 13 B 3
Zweibrücken, Fürstentum (1786) 18 B 3
Zweisimmen 43 B 2
Zwenkau 33 H 2
Zwesten 33 E 2
Zwettl 38 D 2
Zwickau 32 F 3
Zwickauer Mulde 32 F 3
†Zwiebeln:
Ägypten 67 75
Japan 101
Spanien 96
Zwiesel (O.) 35 E 2
Zwiesel (Reichenhall) 44 C 1
Zwiesel (Zólz) 44 B 1
Zwieselstein 44 B 2
Zwischbergen 43 C 2
Zwischenwässern 46 E 1
Zwittau 38 E 2
Zwittawa 38 E 2
Zwoleń 32 K 3
Zwolle 32 C 2
Zwornik (Zvornik) 37 D 3
Zygos-Paß 49 C 4